

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

#### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



#### Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

#### Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

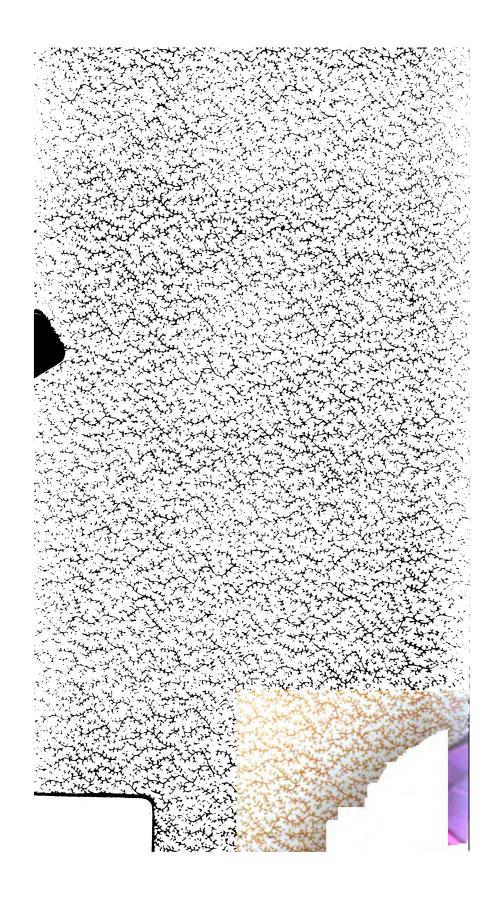
Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

# Über Google Buchsuche

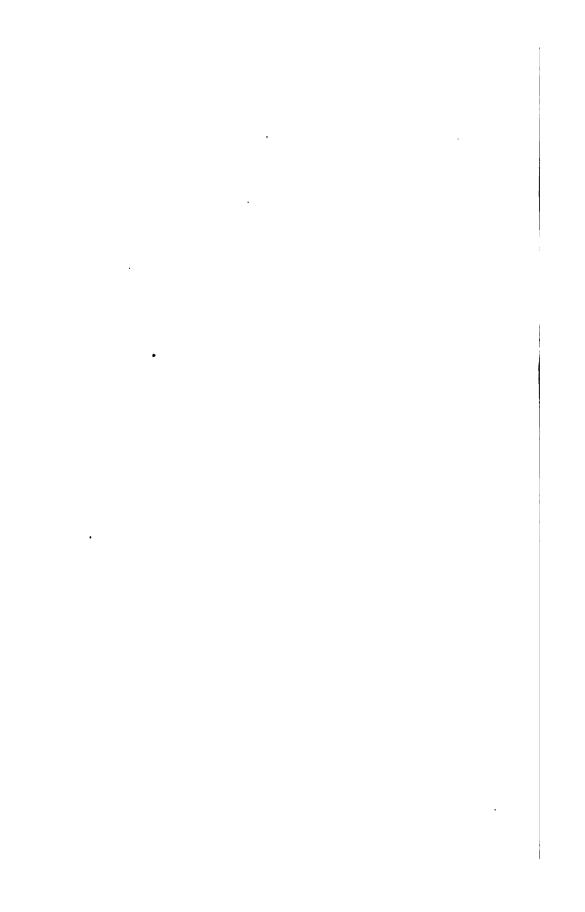
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.

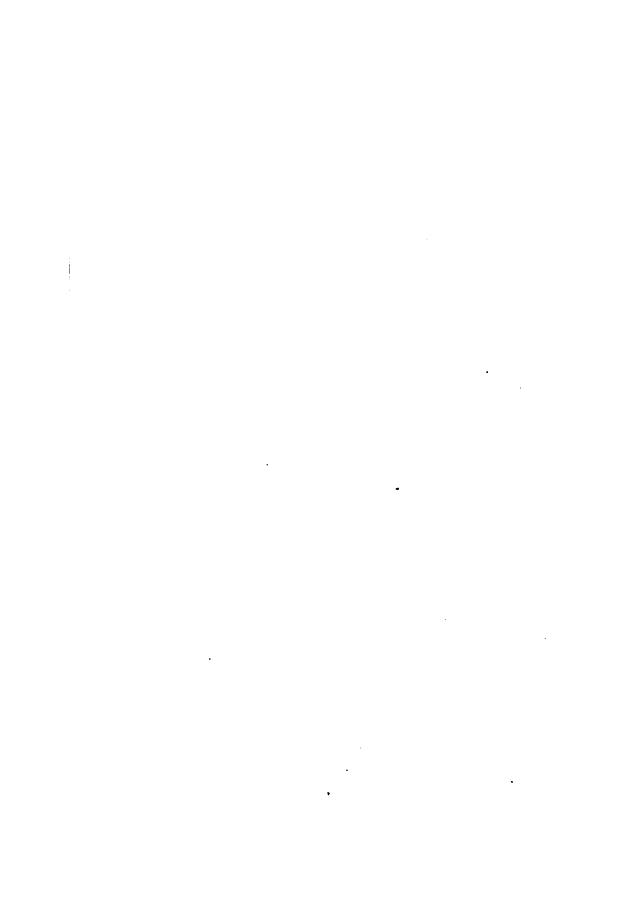






SEWS.C





·			

(5,03)

# Zenfralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Jahrgang 1984.

Berlin 1904.

J. G. Cotta'iche Buchhandlung Nachfolger Bueignieberlaffung

bereinigt mit ber Befferfden Buchanblung (28. hert).

C.D.

STM

352372

ASTOR, LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS



# Zentralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Nr. 1.

1904.

Berlin, den 28. Januar

1904.

# A. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten.

#### Chef:

Seine Erzellenz Dr. Studt, Staatsminister, Ehrenmitglied der Gesamt-Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. (W. Unter den Linben 4.)

Unter=Staatssekretär:

Bever, Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Reithstraßes.

#### Abteilungs-Direktoren:

Dr. Althoff, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, Direktor der Wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, Vorsitzender des Kuratoriums der Königlichen Bibliothek, Ehrenmitglied der Gesamt-Akademie der Wissenschaften zu Berlin und der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Mitglied des Kuratoriums der Landwirtschaftlichen Hochsschule. (Steglit, Breitestraße 15.)

schule. (Steglit, Breitestraße 15.) D. Schwarttopff, Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, Mitglied der Ansiedlungskommission für Westpreußen und

Posen. (W. Genthinerstraße 15). Dr. Förster, Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, ordentliches Mitglied der Bissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, Borsitsender des ärztlichen Sprengerichtshoses und Dirigent des Apothekerrats. (W. Augsburgerstraße 60.)

boses und Dirigent des Apothekerrats. (W. Augsburgerstraße 60.) von Chappuis, Wirklicher Geheimer Ober = Regierungsrat. (W. Aurfürstendamm 22.)

1

### Bortragende Räte:

Seine Erzellenz Dr. Schone, Birklicher Geheimer Rat, Generals Direktor ber Königlichen Museen, Ehrenmitglieb ber Gesamts Atademie der Wissenschaften und der Atademie der Künste zu Berlin. (W. Tiergartenstraße 27a, im Garten.)

Seine Erzellenz D. Richter, Wirklicher Geheimer Rat, Evange-lischer Feldpropst der Armee, Ober-Konsistorialrat und Mitglied des Evangelischen Ober-Kirchenrates. (C. Hinter der Garnisonfirche 1.)

Graf von Bernstorff=Stintenburg, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, Kammerherr. (W. Rauchstraße 5.)

von Bremen, Birklicher Gebeimer Ober-Regierungerat, Mitglied des Gerichtshofes zur Entscheidung der Rompetenzkonflitte. (Grunewald Bezirk Berlin), Konigs-Allee 34.) Raumann, Wirklicher Geheimer Ober = Regierungsrat.

(W. Burggrafenftrage 4.)

Dr. Köpte, Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Ansbacherstraße 16.)

Müller, degl. (W. Kaiserin Augustastraße 58.) Brandi, degl. (W. Bistoria Lutse-Plat 4.)

Dr. Piftor, Geheimer Ober-Medizinalrat. (W. Pariserstraße 3.) Steinhaufen, Geheimer Ober-Regierungsrat, Mitglied des Dom-Kirchen-Kollegiums und des Senates der Akademie

der Runfte zu Berlin. (W. Flottwellstraße 3.) Grubl, Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Frobenstraße 33.)

Dr. Schmidt, degl., Mitglied bes Ruratoriums der Königlichen Bibliothet. (Steglit, Schillerstraße 7.)

Dr. Schmidtmann, Beheimer Ober - Medizinalrat. (Charlottenburg, Rantstraße 151.)

Dr. Meinert, Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Ansbacherftr. 13.)

Dr. Preische, dögl. (W. Luitpoldstraße 18.) Dr. Ester, desgl., Mitglied der Prüfungs-Kommission für höhere Berwaltungsbeamte. (W. Bambergerstraße 5.)

Altmann, Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Hobenzollernstrafte 19.) Dr. Kirchner, Geheimer Ober - Medizinalrat, außerordentlicher Pr. Arraner, Gegeiner Doet- Medizinaltat, außerordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät der Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin. (W. Tauenzienstraße 21.) Dr. Waeyoldt, Geheimer Ober-Regierungsrat, Direktor der Turnlehrer-Bildungsanstalt. (W. Reue Winterfeldtstraße 21.)

Freusberg, Beheimer Ober-Regierungerat. (W. Reue Binterfelbt-

straße 17.) Dr. Fleischer, dogl. (Steglit, Friedrichstraße 4.) Dr. Matthias, dogl. (W. Luitpoldstraße 39).

Dr. Gerlach, Geheimer Regierungsrat. (W. Fasanenstraße 92.)

Schöppa, degl. (Charlottenburg, Leibnizstraße 68 A.) Dr. Ofterrath, Geheimer Regierungsrat. (W. Kurfürstenbamm 203.) Dr. Dietrich, Geheimer Wedizinalrat. (Steglit, Lindenstraße 34.)

Lutsch, Geheimer Regierungsrat, Konservator der Kunstdenkmäler. (Steglis, Hohenzollernstraße 3.) Lossch, Geheimer Regierungsrat. (W. Uhlandstraße 159.)

Schufter, begl. (W. Reue Binterfelbtitraße 24.) Steinmet, begl. (W. Pariferftraße 64.)

Lilmann, dögl. (Charlottenburg, Kantstraße 151.) R. N., bautechnischer Rat. (Die Stelle wird durch den Regierungs-und Baurat Schulze — Halensee, Friedrichsruherstraße 11 — bersehen.)

#### Hilfsarbeiter:

Dr. Moeli, Geheimer Medizinalrat, außerordentlicher Brofessor. Direktor der Städtischen Frrenanstalt zu Lichtenberg bei Berlin. (Bergbergftraße 79.)

Dr. Montag, Geheimer (SW. Deffauerftraße 31.) Beheimer Regierungsrat, Proving. Schulrat.

Dr. Afchenborn, Geheimer Sanitätsrat. (NW. Luisenplat 8.)

Dr. Hinze, Regierungs- und Schulrat. (W. Luttpolbstraße 12) Froelich, Medizinalrat, Apothekenbesitzer. (N. Augustastraße 60.) Dr. Pallat, Prosessor, Zweiter ständiger Sekretär der Akademie

der Künste in Berlin. (Halensee, Kronprinzendamm 11.)

Dr. Eilsberger, Regierungsrat. (Steglitz, Brangelstraße 3.)
Dr. Milkau, Bibliothek-Direktor. (Charlottenburg, Grolmanstraße 18.)
Lic. Dr. Bosse, außerordentlicher Prosessor. (Charlottenburg, Guerickstraße 42.)
Dr. Norrenberg, Prosessor. (W. Hohenstausenstraße 28.)

Dr. Mards, Regierungs-Affeffor. (W. Geisbergstraße 33.)

Graf zu Limburg-Stirum, degl. (NW. Schiffbauerdamm 37.)

Dr. Lezius, Gerichts-Affessor. (W. Fasanenstrafe 69).

Borfteber der Mekbildanstalt für Denkmalaufnahmen. Dr. Meydenbauer, Geheimer Baurat, Reg. und Baurat, Brofeffor. (W. Magbeburgerstraße 5.)

> Rentral=Bureau. (Unter ben Linben 4.)

Shulze, Geb. Rechn. Rat, Borfteber.

#### Baubeamte:

Stooff, Baurat, Landbauinspektor. (Charlottenburg, Bilmersborferftrafte 39.)

Beheime Expedition und Geheime Kalkulatur, sowie Geheime Registratur.

Billmann, Geh. Rechn. Rat, Bureau-Borfteher. (Friedenau, Sponholzstraße 51/52.)

#### Bureaukaffe des Ministeriums. (W. Bilbelmftrake 68.)

Rendant: Schalhorn, Geh. Rechn. Rat. (Rieder = Schönbaufen. Friedrich Bilbelmftraße 2.)

#### Ministerial=Bibliothek

Schindler, Geh. Ranzl. Rat, Bibliothekar. (Steglis, Uhlanditr. 1.)

Geheime Ranzlei.

Deffe, Beh. Rechn. Rat, Beh. Rangleidireftor. (Friedengu, Rembrandtitraße 18.)

### Die Sachverftandigen-Rammern bezw. Bereine.

I. Literarische Sachverständigen=Rammer.

Borfitender: Dr. Daude, Geheimer Regierungsrat, Universitäts Richter zu Berlin.

### Mitglieder:

Dr. Dernburg, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin, Mitglied des Herrenhauses, zugleich Stellvertreter des Borsitzenden. Dr. Toeche-Mittler, Königlicher Hof-Buchkändler und Hof-

Buchdruder zu Berlin.

Mühlbrecht, Berlagsbuchhandler zu Berlin.

Dr. Robenberg, Professor, Schriftsteller zu Berlin. Dr. Oppermann, Landgerichtsbirettor zu Berlin. Wendt, Geheimer Ober-Regierungsrat zu Berlin.

#### Stellvertreter:

Dr. med., leg., phil. Baldeper, Geheimer Medizinalrat, ordent-licher Professor in der Medizinischen Fakultät der Univer-sität Berlin, Mitglied und beständiger Sekretär der Akademie ber Wiffenschaften.

Paetel, Kommerzienrat, Berlagsbuchhändler zu Berlin.

Bollert, Berlagsbuchhandler zu Berlin.

Dr. Brunner, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Dr. Fischer, Gebeimer Justigrat zu Berlin.

II. Musikalische Sachverständigen-Rammer.

Borfitender: Dr. Daude (fiehe unter I).

#### Mitalieder:

Dr. Oppermann, Landgerichtsbireftor, jugleich Stellvertreter des Borfigenden (fiehe unter I).

Loefchorn, Professor, Lehrer am Atabemischen Inftitute für Rirdenmufit zu Berlin.

Bod, Rommerzienrat, Königlicher Hof-Mufikalienhandlerzu Berlin. Radecte, Professor, Senator und Mitglied der Atademie der Rünfte, Direktor des Akademischen Institutes für Kirchenmusit zu Berlin. Challier, Musikalienhändler zu Berlin.

Dr. Friedlaender, Mufithistoriter und außerordentlicher Brofeffor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin.

Stellvertreter:

Sumperdinck, Professor, Senator und Mitglied der Atademie der Künfte zu Berlin, sowie Borsteher einer akademischen Meisterschule für musikalische Komposition.

Schumann, Brofeffor, Direttor der Sing-Atademie zu Berlin.

Simrod, Mufitalienhandler gu Berlin.

III. Künstlerischer Sachverständigen-Berein.

Borsitzender: Dr. Daude (siehe unter I).

#### Mitalieder:

Dr. Schauenburg, Regierungerat, Berwaltungerat und Jufti-tiar bei dem Provinzial-Schulfollegium in Berlin, zugleich

Stellvertreter des Borfitenden. Sugmann=Hellborn, Professor, Bildhauer zu Berlin (fiehe

Runftgewerbe-Museum).

Meyerheim, Professor, Senator und Mitglied der Akademie der Künste, Genremaler zu Berlin. Facoby, Professor, Kupserstecher, Mitglied der Akademie der

Künfte zu Grunewald.

Schaper, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied der

Atademie der Runfte zu Berlin.

Mangel, Professor, Bildhauer zu Wilmersdorf bei Berlin, Senator und Mitglied der Atademie der Kunfte zu Berlin, sowie Borfteher des akadem. Meisterateliers für Bildhauer.

Stellvertreter:

Thumann, Professor, Geschichtsmaler, Mitglied ber Atademie der Künste zu Berlin.

Schmieden, Geheimer Baurat, Mitalied der Atademie der

Künfte zu Berlin.

Bendt, Geheimer Ober-Regierungerat zu Berlin (fiehe unter I). Döpler, Professor, Geschichtsmaler, ord. Lehrer an der Unter-richtsanstalt des Kunftgewerbe-Museums zu Berlin.

Mener, Professor, Rupferftecher, Mitglied der Atademie der Runfte

au Berlin.

Meder, Hof-Runfthandler zu Berlin.

IV. Photographischer Sachverständigen=Berein.

Borfitender: Dr. Daude (fiehe unter I).

Mitglieder:

Dr. Schauenburg, Regierungerat, jugleich Stellvertreter bes Borfitenden (fiehe unter III). Dr. Stolze, Lektor an der Universität Berlin, zu Charlottenburg. Fechner, Photograph und Maler zu Berlin. Wendt, Geheimer Ober-Regierungsrat zu Berlin (siehe unter I). Grundner, Hof-Photograph zu Berlin. Dr. Miethe, Professor an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg.

Stellvertreter:

Reichard, Hof-Photograph zu Berlin. Meder, Hof-Kunsthändler zu Berlin (siehe unter III). Frisch, Inhaber einer Kunstanstalt für Lichtdruck usw., Hof-lieferant.

V. Gewerblicher Sachverständigen=Berein. Borfitender: Dr. Daude (fiehe unter I).

Mitglieder:

Lüders, Wirkl. Geheimer Ober-Regierungsrat a. D., zugleich Stellvertreter bes Borfigenden, zu Grunewald.

Dr. Beigert, Stadtrat, Fabrikbesitzer zu Berlin.
Sußmann=Hellborn, Professor zc. (siehe unter III).
Dr. Lessing, Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor der Sammlungen des Kunstgewerbe-Museums zu Berlin.
Dr. Siemering, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied der

Akademie der Künste und Vorsteher des Rauch-Museums zu Berlin.

Lied, Tapetenfabrikant zu Wilmersborf bei Berlin. Buls, Fabritant schmiedeeiserner Ornamente ufw. zu Berlin. Ihne, Geheimer Ober-Hofbaurat, Hof-Architekt Gr. Majestät des Raisers und Königs zu Berlin.

#### Stellvertreter:

Spannagel, Raufmann zu Berlin. Schaper, Hof-Goldschnied zu Berlin.

Dr. Oppermann, Landgerichtedirektor (fiehe unter I).

Rratte, Mitglied des Beirates des Runftgewerbe-Mufeums ju Berlin.

Dr. Jeffen, Direktor der Bibliothet des Runftgewerbe-Mufeums au Berlin.

Doenhoff, Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe zu Berlin. von Großheim, Baurat, Mitglied ber Akademie der Runfte zu Berlin.

# Landes-Rommiffion zur Beratung über die Berwendung der Fonds für Runftzwede.

### Ordentliche Mitglieder.

Baur, Professor, Geschichtsmaler in Duffelborf.

Dettmann, Professor, Geschichtsmaler, Direktor ber Runft-akademie zu Königsberg i. Br. Graf von Dönhoff-Friedrichstein, Wirkl. Geh. Rat, Ober-

Burggraf im Königreich Breugen, auf Schloß Friedrichstein.

Dr. Jng. Ende, Geh. Reg.-Rat, Professor, Senator, Mitglied und z. Zt. Prasident der Atademie der Klinste zu Berlin. Friedrich, Prosessor, Waler, Senator und Mitglied der Atabemie der Klinste zu Berlin.

von Gebhardt, Professor, Geschichtsmaler und Lehrer an der Kunstakademie zu Duffelborf, Mitglied der Akademie der

Rünfte zu Berlin.

Dr. Harter, Professor, Bildhauer zu Berlin. Holdebrand, Professor, Maler zu Steglit, Senator und Mitglied der Atademie der Kunfte zu Berlin.

Janffen, Brofeffor, Geschichtsmaler, Direttor ber Runftakademie zu Duffelborf, Mitglied ber Akademie der Runfte zu Berlin. Rampf, Professor, Geschichtsmaler, Senator, Mitglied und Borfteher eines akademischen Meisterateliers der Akademie

der Runfte zu Berlin.

Koepping, Projessor, Rupferstecher, Senator, Mitglied und Borfteher des Atademischen Meisterateliers für Kupferstich bei der Atademie der Runfte zu Berlin.

Körner, Professor, Maler zu Berlin. Rolit, Professor, Direktor ber Runftakademie zu Cassel.

Manzel, Professor, Bildhauer, Senator, Mitglied und Borfteher des akademischen Meisterateliers für Bildhauerei bei ber

Akademie der Künste zu Berlin. Schaper, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied der

Atademie ber Runfte zu Berlin.

Schwechten, Baurat, Senator, Mitglied und Borsteher eines akademischen Meisterateliers für Architektur bei der Akademie der Künste zu Berlin. Dr. von Tschudi, Professor, Direktor der National-Galerie und Senator der Akademie der Künste zu Berlin.

von Werner, Professor, Geschichtsmaler, Senator, Mitglied und Borsteher eines Weisterateliers bei der Akademie der Direktor der Akademischen Hochschule für die bildenden Künfte zu Berlin.

# Ronigliche Turnlehrer-Bildungsanftalt an Berlin,

(SW. Friedrichitrage 229.)

#### Director:

Dr. Waeyoldt, Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

|Unterricht&=Dirigenten:

Dr. Ruppers, Schulrat.

Edler, Profeffor, zugleich Bibliothetar und Rendant.

Lehrer:

Dr. Bröfite, Lehrer für Anatomie.

Austunftftelle für höheres Unterrichtswefen.

(SW. Prinz Albrechtstraße 5 — Abgeordnetenhaus.)

Borfteber: Dr. Horn, Professor.

# B. Die Königlichen Provinzialbehörden für die Unterrichts-Verwaltung.

Anmertungen.
1. Bei den Regierungen werben nachstebend außer ben Dirigenten nur

bie schulkundigen Mitglieder ausgeführt.
2 Die bei den Regierungen angestellten Regierungs- und Schulküte sind nach Raßgabe ihrer stunktionen auch Mitglieder des Provinzial-Schulkollegiums.

### I. Proving Oftpreußen.

1. Ober-Brafibent zu Königsberg. Se. Erz. von Moltte.

2. Provinzial=Schultollegium zu Ronigsberg.

Präfident: Direktor: Witglieder: Se. Erz. von Moltke, Ober-Prafident. Dr. Kammer, Prof., Ob. Reg. Rat. Bobe, Geh. Reg.: Rat, Prov. Schulrat.

Hermes, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar im Nebenamte.

Dr. Prellwit, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter.

3. Regierung zu Königsberg. Prafibent.

pon Berber.

Abteilung für Rirchen- und Schulmefen.

Dirigent: Dr. Schnaubert, Ob. Reg. Rat.

Reg. Rate: Rloefel, Reg. und Schulrat.

Tobias, dsgl. Schwede, dsgl. Thomas, dsgl.

4. Regierung ju Gumbinnen. Brafibent.

Begel.

Abteilung für Kirchen- und Schulwefen.

Dirigent: Alsen, Ob. Reg. Rat. Reg. Rate: Snop, Reg. und Schulrat.

Romeits, begl. Rurpiun, begl.

### II. Proving Weftpreußen.

1. Ober=Präsident zu Danzig. Se. Erz. Delbrück.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Danzig.

Bräsident: Se. Erz. Delbrück, Ober-Präsident. Direktor: von Jaropky, Reg. Präsident. Mitglieder: Dr. Collmann, Provinz. Schulrat.

= Wolffgarten, d&gl. Schmauck, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar im Nebenamte. Gerschmann, Brosessor, Schultechnischer Mit-

arbeiter.

3. Regierung zu Danzig. Brafibent.

von Zaroţky.

Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent: Moehrs, Ob. Reg. Rat.

Reg. Rate. Dr. Rohrer, Reg. und Schulrat.

Salinger, døgl.

4. Regierung zu Marienwerder.

Präsident.

von Jagow.

Abteilung für Kirchen- und Schulwefen.

Dirigent: von Steinau=Steinrück, Ob. Reg. Rat. Reg. Rate: Triebel, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Kreymer, Reg. und Schulrat.

Engel, døgl.

### III. Proving Brandenburg.

1. Ober=Brafident zu Botsdam.

Erz. Dr. von Bethmann = Hollweg, Ober-Präsident des Stadtfreises Berlin.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Berlin'

für die Broding Brandenburg und den Stadtkreis Berlin. Demfelben find außer den Angelegenheiten der höheren Unterrichtsanstalten, der Seminare und der Präparandenanstalten, der höheren Mädchenschulen sowie der Taubstummen- und Blindenanstalten auch diesenigen des Elementarschulwesens der Stadt Berlin übertragen.

Se. Gz. Dr. von Bethmann-Hollweg, Ober-Präsident: Prafident zu Potsbam.

Bize-Prafident: Qucanus.

Herrmann, Geh. Reg. Rat, Proving. Schulrat. Mitglieder:

Dr. Genz, begl., begl.

Schauenburg, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Kustitiar.

Dr. Bogel, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Moldehn, Provinz. Schulrat. Zacher, Reg. Rat, Verwalt. Rat und Justitiar. Boigt, Prof., Provinz. Schulrat.

Lanibect, Prof., Provinz. Schulrat.

Ullmann, Provinz. Schulrat. Dr. Klatt, Prof., Provinz. Schulrat. - Borbein, Schultechnischer Mitarbeiter.

3. Regierung zu Potsbam. Brafident.

von der Schulenburg.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Req. Räte:

von Doemming, Db. Reg. Rat.

Böckler, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Tarony, Reg. und Schulrat.

Pfähler, døgl.

Dr. Komorowski, døgl.

4. Regierung zu Frankfurt a. D. Präsident.

von Dewit.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

von Schrötter, Db. Reg. Rat. Schumann, Geh. Reg. Rat, Reg. u. Schulrat. Reg. Räte:

Meinke, Reg. und Schulrat.

Dr. Schneiber, bogl.

# IV. Proving Pommern.

1. Ober. Brafident zu Stettin.

Se. Erz. Dr. Freiherr von Maltzahn, Wirkl. Geh. Rat.

2. Brovingial=Schulkollegium zu Stettin.

Se. Erz. Dr. Freiherr von Maltzahn, Birtl. Bräsident:

Director:

Mitglieder:

Geh. Rat, Ober-Präsident.
Guenther, Reg. Präsident.
Bethe, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat.
von Strantz, Geh. Reg. Rat, Verwalt. Rat und Justitar im Nebenante.

Dr. Friedel, Prov. Schulrat. Tiebe, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter.

3. Regierung zu Stettin. Bräfident.

Guenther.

Abteilung für Rirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

Falkenthal, Ob. Reg. Rat. Bethe, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Reg. Räte:

Hauffe, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dr. Butty, Reg. und Schulrat.

4. Regierung zu Köslin. Bräfibent.

Graf von Schwerin.

Abteilung für Rirchen- und Schulwefen.

Dirigent: Roehrig, Ob. Reg. Rat.

Reg. Räte: Trieschmann, Reg. und Schulrat.

Moll, døgl.

5. Regierung zu Stralfund.

Brafident.

Scheller.

Bräfidial-Abteilung.

Die dem Regierungs-Präfidenten beigegebenen Rate. Errleben, Ob. Reg. Rat, Stellvertreter des Präfidenten.

Banfe, Reg. und Schulrat.

# V. Proving Pofen.

1. Ober=Brafident gu Bofen.

Se. Erz. von Waldow.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Bosen.

Bräfident: Se. Erz. von Waldow, Ober-Bräfident.

Director: Rrahmer, Reg. Prafident. Mitalieder:

Luke, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Daniels, Reg. Rat, Justitiar und Berwalt. Rat. Kreusberg, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter. Gine Stelle ift 3. 3. unbefest.

3. Megierung zu Bofen. Brafibent.

Arahmer.

Abteilung für Kirchen- und Schulwefen.

Dirigent:

Haffenpflug, Ob. Reg. Kat. Luke, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Skladny, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Dr. Starter, Reg. und Schulrat.

Richter, begl.

Dr. Bergemann, begl.

4. Regierung zu Bromberg. Bräfident.

Dr. von Guenther.

Abteilung für Kirchen- und Schulmefen. Dr. Scheche, Reg. Rat, stellvertr. Dirigent. Dirigent:

= Baschow, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Bedert, degl. Scheuermann, begl.

# VI. Proving Schlefien.

1. Ober Brafident zu Breslau.

Se. Erz. Dr. Graf von Zedlig und Trütichler, Staatsminister.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Breslau.

Se. Erz. Dr. Graf von Zedlit und Trütschler, Brafident: Staatsminister.

Direktor:

Dr. Mager, Ob. Reg. Rat, zugleich Berw. Rat

und Justitiar.

Dr. Montag, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat, 3. 3. Hilfsarbeiter in dem Ministerium ber Mitalieder: geistlichen pp. Angelegenheiten.

Rretschmer, Geh. Reg. Rat., Provinz. Schultat.

Nieberding, Provinz. Schultat.

Ostermann, degl.

Thalheim, degl.

Holfeld, Brof., Proving. Schulrat.

Pietsch, Amterichter, Berw. Rat und Justitiar, auftragew.

3. Regierung zu Breslau. Präsident.

von Holwede.

Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.

Dirigent:

von Ballenberg, Ob. Reg. Rat. Sperber, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Räte:

Thaiß, dögl., dögl.

Dr. Propen, Reg. und Schulrat. Pohlmann, degl.

4. Regierung zu Liegnit.

Prafident:

Freiherr von Seherr-Thoß, Kammerherr.

Abteilung für Rirchen- und Schulwefen.

von Reefe und Obifchau, Ob. Reg. Rat. Dirigent:

Reg. Rate: Schönwälder, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Altenburg, degl., degl. Blifchte, Reg. und Schulrat.

5. Regierung zu Oppeln. Prafibent.

Holt.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

Bartels, Ob. Reg. Rat. Rupfer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Räte:

Pfennig, Reg. und Schulrat.

Dr. Wende, degl. Roehler, døgl.

# VII. Provinz Sachsen.

1. Ober=Brafibent zu Magbeburg. Se. Erz. Dr. von Boetticher, Staatsminister.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Magdeburg. Brafident: Se. Erz. Dr. von Boetticher, Staatsminister,

Ober=Brafident.

Direction:

Mitglieder:

Trosien, Ob. Reg. Rat. Friese, Geh. Reg. Rat, Provinz Schulrat. Dr. Beyer, Pros., Provinz. Schulrat. = Walther, Reg. Rat, Justiciar u. Verw. Rat. Brofessor, Schultechnischer Mit-Rummerow,

arbeiter.

Aukerdem: Raeftner, Reg.-Affessor, ständiger juristischer Hilfs-

arbeiter.

3. Regierung zu Magdeburg. Bräfident.

Dr. Balt.

Abteilung für Rirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Reg. Rate: von Haugwis, Ob. Reg. Rat. Jeneğty, Reg. und Schulrat. Rohmann, degl.

Philipp, døgl.

4. Regierung zu Merfeburg.

Bräfident.

Freiherr von der Rede, Wirkl. Geh. Ob. Reg. Rat, Rammerberr.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Reg. Rate: von Borftell, Ob. Reg. Rat. Mühlmann, Reg. und Schulrat.

Dr. Hinze, degl., z. 3t. Hilfsarbeiter im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Guden, Reg. und Schulrat.

Aukerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Dr. Schürmann, Schulrat, Seminar-Direktor.

> 5. Regierung gu Erfurt. Brafident.

von Fidler.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Reg. Rate:

von Natimer, Ob. Reg. Rat, Stellu. des Präsid. Harbt, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Dr. theol. et phil. Bec, Reg. und Schulrat im Nebenamte, Seminar-Direktor zu Beiligenstadt.

VIII. Proving Schleswig-Holftein.

1. Ober=Prafident zu Schleswig. Se. Erz. Freiherr von Wilmowski, Wirkl. Geh. Rat.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Schleswig. Se. Erz. Freiherr von Wilmowsti, Birtl. Geh.

Bräfident:

Rat, Ober=Prasident. von Dolęga=Kozierowski, Reg.=Prasident.

Director: Mitglieber: Dr. Brock, Proving. Schulrat.

Scheuermann, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar im Nebenamte.

Schlemmer, Provinz. Schulrat. Betersen, Prosessor, Schultechnischer Mitarbeiter.

3. Regierung zu Schleswig.

Bräsident.

von Dolgga=Rozierowsti, Rammerherr.

Dirigent: Lindig, Db. Reg. Rat.

Sag, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Räte:

Dierde, Reg. und Schulrat.

Midell, degl.

### IX. Proving Hannover.

1. Ober= Prafident zu Bannover.

Se. Erg. Dr. Bentel.

2. Brovinzial-Schulkollegium zu Hannover.

Se. Erg. Dr. Bengel, Ober-Brafident. Bräfident:

Direction: Dr. Lüdeke, Ob. Reg. Rat, zugleich Berwalt. Rat

und Justitiar. Dr. Breiter, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Lic. Dr. Leimbach, dogl., dogl. Mitglieder:

Dr. Lenssen, Brof., Provinz. Schulrat. Deltjen, Provinz. Schulrat.

Dr. Hoeres, Reg. und Schulrat zu Osnabrück, im Nebenamte.

3. Regierung zu Hannover. Prasident.

von Philipsborn.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. Frhr. von Fund, Ob. Reg. Rat, Stellv. des Präsidenten. Dirigent:

Dr. vom Berg, Reg. und Schulrat. Reg. Rat:

> 4. Regierung zu Bildesheim. Bräfibent.

.Fromme.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: von Basse, Db. Reg. Rat, Stellvertreter des

Brafidenten.

Reg. Rat: Dr. Sachse, Reg. und Schulrat.

Außerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Krebs, Schulrat, Pastor und Garnisonprediger.

> 5. Regierung zu Lüneburg. Brafident.

von Derben.

Abteilung für Kirchen- und Schulwefen.

Dirigent: Leift, Ob. Reg. Rat, Stellv. d. Prafidenten.

Reg. Rat: Dr. Plath, Reg. und Schulrat.

## 6. Regierung zu Stade. Brafibent.

Freiherr von Reiswit und Rabergin.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

von Ellerts, Db. Reg. Rat, Stellv. des Prafid. Dirigent: Reg. Rat: Dr. Lauer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schultat.

> 7. Regierung zu Osnabrück. Bräfident.

von Barnetow.

Abteilung für Rirchen- und Schulmefen.

Berr, Db. Reg. Rat, Stellv. des Brafidenten. Dirigent:

Reg. Rat: Dr. Hoeres, Reg. und Schulrat.

Außerdem bei der

Abkeilung beschäftigt: Flebbe, Schulrat, Kreis-Schulinspettor ju Osnabrud.

8. Regierung zu Aurich. Brafibent.

Se. Durchlaucht Dr. Karl Prinz von Ratibor und Corven.

Reffort für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Lempfert, Db. Reg. Rat, Stellvertreter des Brasidenten.

Reg. Rat: Bünger, Reg. und Schulrat.

# X. Proving Weftfalen.

1. Ober=Brafident zu Münfter.

Se. Erz. Dr. Freiherr von der Rede von der Borft, Staatsminister.

2. Provinzial=Schultollegium zu Münfter.

Bräfident: Se. Erz. Dr. Freiherr von der Rede von der Borft, Staatsminister, Ober-Brasident. von Gescher, Reg. Prasident.

Director:

Dr. Rothfuchs, Geh. Reg. Rat, Prov. Schulrat. Mitalieder:

Bechelmann, degl., degl. Bower, Broving. Schulrat.

Dr. Flügel, begl.

Dr. phil. Weber, Reg. Affessor, Justitiar und Berwaltungsrat.

3. Regierung zu Münfter. Brafibent.

von Beicher.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Diriaent: Junge, Ob. Reg. Rat, Stellvertreter des Bräfi-

denten.

Reg. Räte: Dr. Schulz, Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Lower, Prov. Schulrat, im Rebenamte.

4. Regierung zu Minden.

Präfident.

Dr. Rrufe.

Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Dirigent: von Lupke, Ob. Reg. Rat, Stellvertreter des Bra-

Reg. Räte: Dr. Gregorovius, Reg. und Schulrat.

= Loegel, degl.

5. Regierung zu Arnsberg.

Brafident.

Dr. Frhr. von Coels von der Brügghen. Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

Gisevius, Ob. Reg. Rat. Eichhorn, Reg. und Schulrat. Dr. Robels, dsgl. Schäfer, dsgl. Reg. Rate:

Röhricht, døgl.

# XI. Proving Seffen-Raffan.

1. Ober=Brafibent zu Caffel.

Se, Erz. von Binbheim.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Caffel.

Bräfident:

Direttor:

Se. Erz. von Bindheim, Ober-Präsident. D. Dr. Lahmeyer, Ob. Reg. Rat. Dr. Paehler, Geh. Reg. Rat, Prov. Schulrat. Mitglieder:

Otto, Prov. Schulrat.

Raiser, degl.

Frhr. Schenk zu Schweinsberg, Reg. Rat, Berw. Rat und Justitiar im Nebenamte. Dr. Orth, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter.

3. Regierung zu Caffel. Brafibent.

von Trott zu Solz, Kammerherr.

Abteilung für Kirchen- und Schulmefen.

Dirigent: Fliedner, Ob. Reg. Rat.

Sternkopf, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Martin, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Aukerdem bei der Abteilung beschäftigt: Dr. Paehler, Geh. Reg. Rat, Brov. Schulrat, auftragsw.

> 4. Regierung zu Biesbaben. Prafident.

Bengstenberg.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

Betersen, Ob. Reg. Rat. Dr. Roß, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Hilbebrandt, dsgl., dsgl. und Konfist. Kat. Reg. Rate:

### XII. Rheinbrovina.

1. Ober=Brafibent gu Robleng. Se. Erz. Dr. Raffe, Wirkl. Geh. Rat.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Roblenz.

Se. Erz. Dr. Raffe, Ober-Brafibent, Birfi. Bräfident: Geh. Rat.

Direktor:

Freiherr von Hövel, Reg. Präsident. Dr. Buschmann, Geh. Reg. Rat, Provinz. Mitglieder: Schulrat.

Klewe, Provinz. Schulrat. Freundgen, dögl.

Dr. Nelson, Prof., Provinz. Schulrat.

— Meyer, Provinz. Schulrat.

— Abect, degl.

Peters, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar. Beinsmann, Reg. Rat, Juftitiar im Rebenamte.

3. Regierung zu Robleng. Brafibent.

Freiherr von Bovel.

Abteilung für Rirchen- und Schulwesen.

Dombois, Db. Reg. Rat. Stellvertreter des Bra-Dirigent: fidenten.

Dr. Breuer, Geh. Reg. Rat, Reg. u. Schulrat. Rea. Räte: Anderson, begl., begl.

> 4. Regierung zu Düffelborf. Präsident.

Schreiber.

Abteilung für Kirchen- und Schulmefen.

Dirigent:

Scheuner, Ob. Reg. Rat. Dr. Rovenhagen, Prof., Geh. Rcg. Rat, Reg. Reg. Rate:

und Schulrat.

Lünenborg, Reg. und Schulrat. Dr. Quehl, degl. Heuschen, degl.

Dr. Boigt, døgl.

5. Regierung gu Coln. Brafibent.

von Balan.

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Fint, Ob. Reg. Rat, Stellvertr. des Präfidenten. Bauer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Dr. Ohlert, Reg. und Schulrat. Dixigent: Reg. Räte:

6. Regierung zu Trier. Präsident.

Bate.

Abteilung für Rirchen- und Schulmefen.

Dirigent: von Hagen, Ob. Reg. Rat.

Cremer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Bottermann, Reg. und Schulrat. Reg. Räte:

7. Regierung zu Aachen.

Präsident.

von Hartmann, Birtl. Geh. Ob. Reg. Rat.

Abteilung für Rirchen- und Schulmefen.

Dirigent:

Boehm, Ob. Reg. Rat, Stellv. d. Präfid. Dr. Nagel, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Wimmers, Reg. und Schulrat.

XIII. Hohenzollernsche Lande.

Regierung zu Sigmaringen.

Bräfident.

Graf von Brühl.

Rollegium.

Deym Graf von Střitez, Berwaltungsgerichts= Direktor, Stellvertreter des Präsidenten.

N. N., Reg. und Schulrat im Nebenamte (die Stelle wird von dem Kreis = Schulinspettor Schulrat Koop zu Sigmaringen auftragsw. verwaltet).

# Kürstentümer Waldeck und Vormont.

Landesdirektor. von Saldern, Prafident, zu Arolfen.

# C. Kreisschulinspektoren.

# I. Proving Oftpreußen.

# Auffichtsbezirke:

1. Regierungsbezirf Rönigsberg. Ständige Rreisschulinspektoren.

Ctulto	ige orreminantial berroteur
1. Allenstein.	Spohn, Schulrat zu Allenstein.
2. <b>Bra</b> unsberg.	Seemann, degl. zu Braunsberg.
3. Guttstadt.	Ricel zu Guttstadt.
4. Heilsberg.	Erdtmann zu Beilsberg.
4. Heilsberg. 5. Hohenstein.	Depner zu Hohenstein.
6. <b>K</b> önigsberg, Land.	Orisch zu Königsberg.
6. Königsberg, Land. 7. Memel I.	3. Bt. unbesett.
8. Reidenburg.	Czypulowski zu Veidenburg.
9. Ortelsburg I.	3. Bt. unbefett.
10. Ortelsburg II.	Dr. Schneider zu Ortelsburg.
11. Osterode.	Blümel, Schulrat zu Ofterode.
12. Röffel.	Schlicht, degl. zu Röffel.
13. Solbau.	Moslehner zu Solbau.
14. Wartenburg.	Fulft zu Allenstein, auftragsw.
<b>A</b> reisschul	linspektoren im Nebenamte.
1. Fischhausen I.	Dr. Steinwender, Superint. zu Germau.
2. Fischbausen II.	Frölke, Pfarrer zu Wargen.
2. Fischbausen II. 3. Fischbausen III. 4. Friedland I.	Derselbe, auftragsw.
4. Friedland I.	Derfelbe, auftragsw. Grünhagel, Pfarrer zu Friedland.
d. Friedland 11.	Henschle, Superint. zu Bartenstein.
6. Gerdauen I.	Robazek, Pfarrer zu Momehnen.
7. Gerdauen II.	Derfelbe.
8. Gerdauen III.	Messerschmidt, Superint. zu Norden-
9. Heiligenbeil I.	Zimmermann, dogl. zu Heiligenbeil.
10. Beiligenbeil II.	Rouffelle, Pfarrer zu Zinten.
10. Peiligenbeil II. 11. Peilsberg.	Raffel, døgl. zu Kössel.
12. Königsberg, Stadt I.	Dr. Tribukait, Stadtschulrat zu Königs- berg.
13. Königsberg,StadtII	.Tromnau, Stadtschulinspektor zu Königsberg.
14. Labiau I.	Rühn, Superint. zu Laukischken.
15. Labiau II.	Dengel, Pfarrer zu Popelten.
16. Memel II.	Dloff, Superint. zu Memel.
17. Mohrungen L	Fischer, dögl. zu Saalfeld.
18. Mohrungen II.	Schimmelpfennig, begl. zu Dob-

rungen.

Auffichtsbezirfe:
19. Br. Eylau I.
20. Br. Eylau II.
21. Br. Eylau III.
22. Br. Holland II.
23. Br. Holland II.
24. Br. Holland III.
25. Rastenburg I.
26. Rastenburg II.
27. Wehlau II.
28. Wehlau II.
29. Br. Holland II.
20. Br. Holland III.
20. Br. Holland III.
21. Br. Eylau III.
22. Br. Holland III.
23. Br. Holland III.
24. Br. Holland III.
25. Rastenburg II.
26. Rastenburg II.
27. Wehlau II.
28. Wehlau II.
29. Br. Eylau II.
20. Br. Eylau II.
20. Br. Eylau II.
21. Brurvieg, Superint. zu Br. Eylau.
22. Br. Holland II.
23. Br. Holland II.
24. Br. Holland II.
25. Br. Holland III.
26. Br. Eylau II.
27. Br. Eylau II.
28. Br. Holland III.
28. Br. Eylau II.
29. Br. Eylau II.
29. Brurvieg, Superint. zu Br. Eylau.
29. Brutenberg, Superint. zu Br. Eylau.
20. Brutenberg, Superint. zu Br. Eylau.
21. Brutenberg, Superint. zu Br. Eylau.
22. Brutenberg, Superint. zu Br. Eylau.
23. Brutenberg, Superint. zu Br. Eylau.

# 2. Regierungebegirt Gumbinnen.

### Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Arys.
2. Darfehmen.
3. Habtde zu Johannisburg.
4. Haftenaci zu Gepbekrug.
5. Johannisburg.
6. Lögen.
7. Lyd.
8. Olesko.
9. Billfallen.
10. Hagnit.
11. Tilfit.

Srunwald zu Johannisburg.
Grunwald zu Darkehmen.
3u Oepbekrug.
Spaftenaci zu Gepbekrug.
Spaftenaci zu Hopdurat, zu Insterburg.
Spaftenaci zu Hopdurat, zu Lyd.
Dr. Korpjuhn, dsgl. zu Marggrabowa.
Von Bultejus zu Ragnit.
Dembowski zu Tilfit.

# Rreisschulinspektoren im Nebenamte.

1. Angerburg I.
2. Angerburg II.
3. Goldap I.
4. Goldap II.
5. Gumbinnen II.
6. Gumbinnen II.
7. Niederung II.
8. Niederung II.
9. Sensburg II.
10. Sensburg II.
11. Stallupönen II.
12. Stallupönen II.
13. Gladiupönen II.
14. Gladiupönen II.
15. Gladiupönen II.
16. Gladiupönen II.
17. Gladiupönen II.
18. Angerburg II.
18. Angerburg II.
19. Guperint. zu Angerburg.
Beinrici, Superint. zu Goldap.
Buchholz, Pfarrer zu Gumbinnen.
Rroehnke, Pfarrer zu Gumbinnen.
Ronopadi, dsgl. zu Gensburg.
Baaş, Pfarrer zu Nikolaiken.
Schmökel, dsgl. zu Gilderweitschen.
Glodkowski, dsgl. zu Stallupönen.

# II. Proving Weftpreufen.

1. Regierungsbezirk Danzig. Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Berent.
2. Danzig, Höhe.
3. Pr. Bidder zu Danzig.

```
Auffichtsbezirke:
                           3. 3t. unbefett.
Balm zu Rarthaus.
 3. Dirschau.
 4. Rarthaus I.
                           Altmann dafelbft.
 5. Karthaus II.
 6. Neustadt i. Westpr.,
östl. Witt, Schulrat zu Zoppot.
7. Neuftabt i. Bestpr.,
westl. Schreiber zu Neustadt.
8. Pr. Stargard I. Rukat, Schulrat, zu Pr. Stargard.
Ar Stargard II. Rieve daselbst.
10. Buşig.
                           Pauft zu Bugig.
Ritter zu Schoned.
11. Schöneck.
12. Sullenschin.
                           Haedrich zu Gullenschin.
                Kreisschulinspektoren im Nebenamte.
 1. Danziger Nehrung. Dr. Rohrer, Reg. und Schulrat zu
                            Danzig, auftragsw.
Schulte, Pfarrer zu Trutenau.
 2. Danzig, Werber.
 3. Danzig, Stadt.
                           Dr. Damus, Stadtschulrat zu Danzig.
Sensfuß, Pfarrer zu Trunz.
 4. Elbing, Höbe, öftl.
5. Elbing, Riederung,
                    westl. Bury, begl. zu Elbing.
 6. Elbing.
                            Bagermann, Propft dafelbft.
 7. Marienburg,
Gr. Werder. Grunwald, Pfarrer zu Kunzendorf.
 8. Marienburg
             Rl. Werber. Gürtler, degl. zu Marienburg.
 9. Marienburg.
                            Dr. Ludwig, Detan zu Marienburg.
               Danziger
10. Steegen,
                Rehrung. Thrun, Pfarrer zu Fürftenau.
                           Polenste, Superint. zu Tiegenhof.
11. Tiegenhof I.
12. Tiegenhof II.
                            Dr. Weitenmiller, Dekan zu Tiegen-
                              bagen.
             2. Regierungsbezirk Marienwerder.
                   Ständige Areisschulinspektoren.
 1. Briefen.
                            Dr. Seehausen zu Briesen.
 2. Bruß.
3. Ot. Eylau.
                           3. It. unbesett.
Strzeczka, Schulrat, z. Ot. Eylau.
Schmidt zu Ot. Krone.
 4. Dt. Krone I.
 5. Dt. Arone II.
                            Treichel, Schulrat, daselbst.
                           Bennewit, Schulrat, zu Flatow.
Dr. Raphahn, degl., zu Graubenz.
 6. Flatow.
 7. Graudenz.
 8. Ronit.
                            Robbe zu Ronit.
 9. Kulm.
                           Albrecht, Schulrat, zu Kulm.
10. Rulmfee.
                           Dr. Thunert zu Rulmsee.
```

Auffichtsbezirke:	
11. Lautenburg.	Sermond, zu Strasburg.
12. Leffen.	Romorowsti zu Graubeng
13. Löbau.	Rofe zu Löbau, auftragsw.
14. Marienwerder.	Dr. Otto, Schulrat, zu Marienwerber.
15. Mewe.	von Homeyer zu Mewe.
16. Neuenburg.	Engelien, Schulrat, zu Neuenburg.
17. Reumart.	Lange, bogl., zu Reumart.
18. Brechlau.	Dornhedter zu Brechlau.
19. Pr. Friedland.	Ratluhn zu Br. Friedland.
20. Rosenberg.	Dropfen zu Riesenburg.
21. Schlochau.	Lettau, Schulrat, zu Schlochau.
22. Schwetz L	Riegner, begl., zu Schwet.
23. Schwet II.	Bartich, begl., bafelbft.
24. Schönfee.	Giese zu Schönsee.
25. Strasburg.	Diefer zu Strasburg.
26. Stuhm.	Dr. Zint, Schulrat, zu Marienburg.
27. Thorn.	Brof. Dr. Witte zu Thorn.
28. Tuchel I.	Dr. Knorr, Schulrat, zu Tuchel.
29. Tuchel II.	Meyer zu Reutuchel.
30. Zempelburg.	Dr. Steinhardt zu Benipelburg.
. Compare mag	

# Rreisschulinspettoren im Rebenamte.

#### Reine.

# III. Proving Brandenburg.

1. Stadt Berlin.

# Ständige Rreisschulinspektoren. Reine.

# Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

20 templay	unapenoten im stevenumte.
1. Berlin I. 2. Berlin II.	Dr. Fischer, Städtischer Schulinspektor.  Sorenz, begl.
	ronieus' nadr
3. Berlin III.	Baafe, begt.
4. Berlin IV.	Stier, Schulrat, Städtischer Schul-
	inspettor.
5. <b>Berlin V.</b>	Dr. Hausen, Städtischer Schulinspettor.
6. Berlin VI.	= Raute, dsgl.
7. Berlin VII.	Gaebing, begl.
8. <b>Berlin VIII</b> .	Stubbe, degl.
9. Berlin IX.	Dr. von Gizyci, degl.
10. Berlin X.	Bwick, Schulrat, Städtischer Schul-
	inspettor.
11. Berlin XI.	Bulf, Städtischer Schulinspektor.
12. Berlin XII.	- Jonas, Schulrat, Stäbtischer Schul- inspettor.

# Auffichtsbezirke:

# 2. Regierungsbezirf Botsbam.

Ständige Rreisschulinspektoren.

	Ständ	ige Areisschulinspektoren.
1. 5	Berlin=Niederbarnim	.Bandtke, Schulrat, zu Berlin.
2. 5	Berlin-Röpenic.	Satobielsti zu Ropenic.
	Berlin-Teltow.	Albrecht zu Berlin.
4.	Berlin-Rixborf.	Anders, Schulrat, zu Rirdorf.
5. (	Charlottenburg.	Doche, degl., zu Charlottenburg.
6. (	Schöneberg.	Rob, degl., zu Schöneberg.
7. (	Spandau.	Wernide, bogl., zu Spandau.
	<b>A</b> reisschul	linspettoren im Nebenamte.
1.	Angermünde I.	Haehnelt, Superint. zu Angermünde.
	Angermünde II.	Bilbegans, Pfarrer zu Barftein bei
	J	Lübersborf.
3.	Baruth.	Dr. Dieben, Superint. zu Baruth.
4.	Beelit.	Miething. degl. zu Beelit.
5.	Beestow.	Miething. degl. zu Beelit. Winter, degl. zu Beestow.
6.	Belzig I.	Weber, døgl, zu Belgig.
7.	Belaig II.	Derfelbe, auftragsw. Babid, Pfarrer zu Rl. Schönebed. Gareis, degl. zu Buch.
8.	Berlin, Land I. Berlin, Land II.	Babid, Pfarrer zu Rl. Schönebed.
9.	Berlin, Land II.	Gareis, degl. zu Buch.
10.	Berlin, Land III.	Barthel, degl., zu Ebersmalde.
11.	Bernau I.	Thiemann, Superint. zu Biesenthal.
12.	Bernau II.	Berger, Pfarrer zu Liebenwalde.
13.	Brandenburg I.	Mohnhaupt, Oberpfarrer zu Branden-
		burg a. H., auftragsw.
14.	Brandenburg II.	Salzwedel, Superint. zu Rezow.
15.	Brandenburg III.	Müller, Pfarrer zu Gr. Kreug.
16.	Brandenburg IV.	Müller, Pfarrer zu Gr. Kreut. Funte, Superint. zu Brandenburg a. H.
17.	Cöln-Land.	Schaper, Konsystorialrat a. D., Superint
		zu Teltow.
18.	Dahme.	Scheele, Superint. zu Dahme.
19.	Eberswalde I.	Bartusch, begl. zu Niederfinow. Dr. Brandt, Pfarrer zu Eberswalde.
20.	Eberswalde II.	Dr. Brandt, Pfarrer zu Ebersmalde.
21.	Fehrbellin.	Biblaff, Superint. zu Fehrbellin.
<b>22</b> .	Gramzow.	Frohner, degl. zu Gramzow. Jacob, Oberprediger zu Havelberg.
23.	Gramzow. Havelberg, Stadt. Havelberg (Dom)=	Jacob, Oberprediger zu Havelberg.
24.	Havelberg (Dom)=	
	zvusnaa.	Sior, Superint. daselbst.
25.	Züterbog.	Replander, degl. zu Bochow.
26.	Königswuster-	Schumann, degl. zu Rönigswufter-
~=	hausen I.	hausen.
27.	Königswufter-	Deventer, Pfarrer zu Teupitz.
	hausen II.	

Guill Lank	
Aufsichtsbezirke:	Minney Controlled on Obsert
28. <b>A</b> yriş.	Niemann, Superint. zu Kyrit.
29. Lenzen.	Schuchardt, degl. zu Möblich.
30. Lindow-Gransee.	Trieloff, PfarrerzuRüthnick, auftragsw.
31. Luctenwalde I.	Breithaupt, Superint. zu Luckenwalde.
32. Lucenwalde II.	Breithaupt, Superint. zu Ludenwalde. Dr. Orphal, Pfarrer zu Dobbrikow.
33. Nauen.	= Stürzebein, Superint. zu Rauen.
34. Perleberg I. 35. Perleberg II.	Hornlein, Pfarrer zu Prenslin. Drescher, Pastor zu Uenze.
35. Berleberg II.	Drescher, Bastor zu Uenze.
36. Potsbam I.	Dr. Komorowsti, Reg. und Schulrat
•	zu Potsdam, auftragsw.
37. Potsbam II.	Hoffmann, Baftor zu Glindom.
38. Potsbam III.	Steler, degl. zu Ahrensborf.
39. Potsbam IV.	Bernide, Superint. zu Rohrbed bei
ou possount iv.	Dallgow.
40. Potsbam V.	Faber, Erzpriefter zu Charlottenburg.
41. Prenzlau I.	Diesener Superint 211 Rrenzson
42. Prenzlau II.	Diefener, Superint. zu Prenzlau. Dreifing, Pfarrer zu Boigenburg.
43 Prematon III	Bohnstedt, degl. Schmarsow.
43. Brenzlau III. 44. Britsmalt I. 45. Britsmalt II.	Guthke, Superint. zu Kuhbier.
45 Prismals II	Seehaus, Baftor zu Meyenburg.
46. Butlis.	Conting Superint in Plate
47 Botherson I	Crusius, Superint. zu Klette.
47. Rathenow I.	Ettel, degl. zu Rathenow. Hohenthal, Pfarrer zu Rhinow.
48. Rathenow II.	Dogenigal, Platter zu orginow.
49. Rathenow III.	Bublit, begl. zu Nennhausen. Stobwasser, Baftor zu Zühlen.
50. Rheinsberg.	Stoomaller, paitor zu Zugien.
51. Ruppin I.	Schmidt, Superint. zu Ruppin.
52. Ruppin II.	Badernagel, Baftor zu Buftrau.
53. Schwedt.	Wernide, Superint. zu Schwedt.
54. Storfow I.	von Hoff, degl. zu Storkow.
55. Stortow II.	usmis, papor zu vieu-Zittau.
56. Strasburg U. M.	Spieß, Superint. zu Strasburg U. M.
57. Strausberg I.	Bathge, begl. zu Alt-Candsberg. Ritter, Baftor zu Werder b. Rehfelbe.
98. Strausberg II.	Ritter, Pastor zu Werder b. Rehselde.
59. Templin L	Müller, Superint. zu Templin.
60. Templin II.	Maune, Baftor zu Groß-Dolln.
61. Treuenbriegen.	Müller, Superint. zu Templin. Maune, Baftor zu Groß-Dölln. Scheer, Pfarrer zu Schlabach, auftrags-
- · · · · <b>-</b> ·	weise.
62. Wittstock.	Ranit, Superint. zu Wittstod.
63. Wriezen I.	Rramm, KonfiftRat a. D., Superint.
	zu Freienwalde a. D.
64. Mriesen II.	Båle Rofter 211 Lühersharf
65. Bufterhaufen a Daff	Bose, Pastor zu Lüdersdorf. Dtto, dsgl. zu Köritz bei Neustadt a. D.
66. Zehdenick.	Dr. Schwabe, degl. zu Groß-Mug.
67. Zossen I.	Sandmann Rroutt 211 Mittenmalde
68 Roben II	Sandmann, Propst zu Mittenwalde. Schmidt, Superint. zu Zossen.
68. Zoffen II.	ammingt, amering fit Dolleig

# Auffichtsbezirke:

# 3. Regierungsbezirk Frankfurt a. D.

# Ständige Rreisschulinspektoren.

# Reine.

<b>Arei</b> sschul	inspektoren im Nebenamte.
1. Arnswalde I.	Ruhnert, Superint. zu Arnswalde.
2. Arnswalde II.	Grupen, Oberpfarrer zu Reuwebell.
3. Arnswalde III.	Schmidt, Pfarrer zu Granow.
4. Dobrilugt I.	Peller, Superint. zu Finsterwalde.
5. <b>Dobrilugt</b> II.	Schmidt, Schlofprediger zu Dobrilugt.
6. Forst.	Schmidt, Schloßprediger zu Dobrilugt. Böttcher, Superint zu Forst.
7. Frankfurt I. (Stabt)	. Dr. Schneider, Reg. und Schulrat zu
	Frankfurt a. D., auftragsw.
8. Frankfurt I. (Land).	Schirlig, Pfarrer zu Booßen.
9. Frankfurt II. 10. Frankfurt III.	Nigmann, dogl. zu RL. Rabe.
10. Frankfurt III.	Shulke, Pfarrer zu Libbenichen.
11. Frankfurt IV.	Feldhahn, Superint. zu Seelow.
12. Frankfurt V.	Schramm, Erzpriefter zu Frankfurt a. D.
13. Friedeberg N. Wt. I.	Koeppel, Archibiakonus zu Friedeberg N. M.
14. Friedeberg N.M. II.	Stanke, Oberpfarrer zu Wolbenberg.
15. Fürstenwalde.	Melter, Superint. zu Fürstenwalde. Sendel, Pfarrer zu Wellmitz.
16. Guben I.	Sendel, Pfarrer zu Wellmig.
17. Guben II.	Sack, Bastor zu Groß-Breesen, auftragsw.
18. Guben III.	3. 3t. unbesetzt.
19. Ralau I.	Lubenow, Superint. zu Kalau.
20. Ralau II.	Lindenberg, Pfarrer zu Laafow.
21. <b>K</b> alau III.	Plannschmidt, Oberpfarrer zu Eud-
	benau.
22. Königsbergyk.Wt.	.Braune, Superint. zu Königsberg R. M.
23. Königsbergyt.Mt. 11	Dortschip, Pfarrer zu Wrechow.
24. Königsbergyt.Wt.III	.Arendt, dogl. zu Neutornow.
26. Königsbergyt.Wt. IV	.Wuttke, Superint. zu Schönfließ. .Müller, Pfarrer zu Rosenthal.
26. Königsbergut. Mt. V	.Waller, Pfarrer zu Rosenthal.
27. Kottbus I.	Boettcher, Superint. zu Kottbus.
28. Kottbus II.	Frid, Pfarrer zu Gr. Lieskow.
29. Kottbus III.	Korreng, degl. zu Burg.
30. <b>A</b> rossen a. D. I.	Dr. Hansen, Superint. zu Kroffen a. D.
31. Krossen a. D. II.	Ropf, degl. au Bobersberg.
32. Arossen a. D. III.	Hohenthal, Dberpfarrer zu Commerfeld.
33. Rüftrin.	Trage, degl. zu Neudamm.
34. Landsberg a. W. I.	Dr. Rolte, Superint. zu Landsberg a. B.
35. Landsberg a. W. II.	
	. Stäglich, dögl. zu Landsberg a. 28.

Auffichtsbezirke:	
37. Lucau I.	Schippel, Oberpfarrer zu Lucau.
38. Ludau II.	Fride, Superint. zu Drahnsborf.
39 Lübben I.	Gruber, Pfarrer zu Lubben.
40. Lübben II.	Jante, Oberpfarrer zu Friedland.
41. Müncheberg.	Fliegenschmidt, Superint. zu Minche-
11. Mensage oct 8.	berg.
42. Reuzelle.	Preigner, Pfarrer zu Forst.
43. Schwiebus.	Gutsche, Erzpriester zu Liebenau.
44. Soldin I.	Gloat, Superint. zu Soldin.
45. Soldin II.	Feldhahn, Pfarrer zu Deet.
46. Sonnenburg.	Pippow, Superint. zu Sonnenburg.
47. Sonnenwalde.	Bedmann, degl. zu Sonnenwalde.
48. Sorau I.	Petri, dögl. zu Sorau.
49. Sorau II.	Albrecht, Pfarrer zu Benan.
50. Spremberg I.	Dr. Eisenbed, Superint. zu Spremberg.
51. Spremberg II.	Hintersat, Oberpfarrer zu Senften-
or. Spremberg 11.	berg.
52. Sternberg I.	Petri, dsgl. zu Orossen.
53. Sternberg II.	Dr Saffmann Superint 11 Dieleusia
54. Sternberg III.	Dr. Hoffmann, Superint. zu Zielenzig.
55 Stembers IV	Bart, digl. zu Reppen.
56. Sternberg IV.	Kolbe, Pfarrer zu Schönow.
56. Züllichau I.	Splittgerber, Superint. zu Züllichau.
57. Zülichau II.	Kopp, Oberpfarrer zu Schwiebus.

# IV. Proving Pommern.

# 1. Regierungsbezirt Stettin.

# Ständige Rreisschulinspettoren.

1. Stettin, Stadt I. Dr. Wețel zu Stettin.

# Rreisschulinspektoren im Rebenamte.

	be to the figure trip contact that be to the first trip		
1.	Antlam I.	Triloff, Seminar-Oberlehrer zu Antlam.	
2.	Anklam II.	Jungmichel, Baftor zu Spantekow.	
3.	Antiam III.	Boehlke, begl. zu Altwigshagen.	
	Bahn.	Boehlke, dsgl. zu Altwigshagen. Arüger, Superint. zu Bahn.	
5	Daber.	Hübner, degl. zu Daber.	
6.	Demmin I.	Thym, degl zu Demmin.	
7.	Demmin II.	Bruffau, Pfarrer zu Jarmen.	
8.	Demmin III.	Richter, Baftor zu Boltwit bei Gram- mentin i. B.	
9.	Freienwalde I.	Lonnies, Superint. zu Freienwalde i. P.	
	Freienwalde II.	Derfelbe.	
	Garts a. D.	Petrich, Superint. zu Gart a. D.	
12.	Gollnow I.	Dr. Schulte, degl. zu Gollnow.	

OF PERSON -1 M.	
Aufsichtsbezirke:	00 5111 00-0 00-0 5
13. Sollnow II.	Nobiling, Paftor zu Rosenow bei
14 B	Priembausen.
14. Greifenberg I.	Matthes, Superint. zu Greifenberg i. P.
15. Greifenberg II.	Benel, Baftor zu Plathe i. P. Rubolph, Diakonus zu Greifenhagen.
16. Greifenhagen.	Mudolph, Diaconus zu Greifenhagen.
17. Jakobshagen I.	Ruhlmann, Baftor zu Büche bei Marien-
10 0 15 5 T	fließ i. B.
18. Jakobshagen II.	Brindmann, bogl. zu Kremmin.
19. Fakobshagen III.	Knüppel, bsgl. zu Succow a. J. Zietlow, Superint. zu Kammin i. P.
20. Kammin I.	gietlow, Supermit. Zu Kammin 1. Ps.
21. Rammin II.	Hertell, Bastor zu Groß-Justin. Ruten, Superint. zu Neumart i. P. Baars, Bastor zu Babbin bei Warten-
22. Rolbat I.	Rugen, Superint. zu Reumart 1. P.
23. <b>K</b> olbağ II.	Baars, Pattor zu Babbin bei Warten-
04 0 5 0	berg i. B.
24. Labes.	Saltwedel, Superint. zu Labes.
25. Naugard I.	Delgarte, begl. zu Naugart.
26. Naugard II.	Walter, Pfarrer zu Gülzow.
27. Pasewalt I.	Runzmann, Superint. zu Pasewalk.
28. Pajewalt 11.	Uhrlandt, Pastor daselbst. Kohrt, dögl. zu Ferdinandshof.
28. Pasewalk II. 29. Pasewalk III.	Kohrt, osgl. zu Feromanospof.
30. Bentun I. 31. Bentun II.	Bahren, degl. zu Pentun.
31. Sentun 11.	Flöter, degl. zu Woltersborf. Begel, degl. zu Klein-Rischow.
32. Pyrit I.	wegel, oggi. zu klein-mijajow.
33. Phris II.	Zinzow, Superint. zu Behersdorf i. P. Bohm, Pastor zu Regenwalde. Brud, Superint. zu Stargard i. P. Bod, Baftor zu Pölik, auftragsw.
34. Regenwalde.	Bonm, Paitor zu regenwalde.
35. Stargard.	Brua, Superint. Zu Stargaro 1. 38.
36. Stettin, Land I.	voa, paitor zu pour, autrragem.
37. Stettin, Land II.	pautiu, vogi. zu zawanini.
38. Stettin, Land III.	Dr. Wețel, Kreisschulinspektor zu
20 84-44:- 01-4:	Stettin.
39. Stettin, Archipres-	Gint & Kanaan Cinstruishan an Ghattin
oyieriai.	Hirfchberger, Erzpriester zu Stettin.
40. Treptow a. R.	Mittelhausen, Superint. zu Treptow
41 Produktur a Par I	a. Rega.
41. Treptow a. Toll. I.	Trommershausen, degl. zu Treptow
40 Chambrin a Call II	a. Toll.
42. Ateptow a. Lou. 11	. Friede, Pastor zu Werder bei Sieden-
49 11 a Martin Suba T	bollentin.
43. Uedermünde I.	Beiß, Diakonus zu Uedermünde.
44. Uedermünde II.	Sontag, Pastor zu Ahlbeck.
45. Usedom I. 46. Usedom II.	Splittgerber, Superint. zu Usedom.
47. Werben I.	Biesener, Pfarrer zu Swinemunde.
48. Werben II.	Müllensiefen, Superint. zu Werben.
TO. EDELUCII II.	Wețel, Pfarrer zu Sandow bei Schöns werder i. P.
	weiver i. p.

Aufsichtsbezirke: 49. Wollin I. 50. Wollin II.

Shabow, Superint. zu Bollin. Freger, Paftor zu Groß-Stepenig.

#### 2. Regierungsbezirt Röslin.

### Ständige Rreisschulinspettoren.

1. Bütow.

Knapp, zie Blitow.

#### Kreis-Schulinspektoren im Nebenamte.

Klar, Superint. zu Belgard. Ofterwald, Paftor zu Muttrin. Springborn, Superint. zu Bublitz. 1. Belgard I. 2. Belgard II. 3. Bublit I. 4. Bublit II. Syton, Paftor zu Klannin. Schmidt, Superint. zu Pramburg. Medow, Paftor zu Gr. Spiegel. Lohoff, Superint. zu Körlin. Braun, degl. zu Köslin. Richert, Paftor zu Alt-Belt. Dr. phil. Watthes, Superint. zu Kol-5. Pramburg I. 6. Pramburg II. 7. Körlin. 8. Köslin I. 9. Köslin II. 10. Rolberg I. berg. Mahlendorff, Baftor zu Degow. 11. Kolberg II. Bogdan, Superint. zu Lauenburg i. P. Herrmann, dsgl. zu Neustettin. Nebtwig, Pastor zu Gramenz. Treichel, Superint. zu Ragebuhr. 12. Lauenburg. 13. Neustettin I. 14. Neustettin II. 15. Razebuhr.
16. Rügenwalde I.
17. Rügenwalde II.
18. Rummelsburg I.
19. Rummelsburg II. Treichel, Superint. zu Ratebuhr. Leesch, dögl. zu Rügenwalde. Heberlein, Pfarrer zu Grupenhagen. Massia, Oberpfarrer zu Grupenhagen. Massia, Oberpfarrer zu Kummelsburg. Duandt, Superint. zu Treten. Eitner, dögl. zu Alt-Kolziglow. Wetzel, dögl. zu Schlowe. Blaensdorf, dögl. zu Schlawe. Wenzel, Pastor zu Pollnow. Henzel, Pastor zu Pollnow. Henzel, Superint. zu Weitenhagen. Braun, Pastor zu Dünnow. Comnic, dögl. zu Duackenburg. Wegeli, dögl. zu Glowitz. Wenzlaff, dögl. zu Glowitz. Weibauer dögl. zu Stojentin. Hermannt, dögl. zu Budow. 20. Rummelsburg III. 21. Schivelbein. 22. Schlawe I. 23. Schlawe II. 24. Stólp I. 25. Stolp II. 26. Stolp III. 27. Stolp IV. 28. Stolp V. 29. Stolp VI. Hermanni, degl. zu Budow. Schröber, Superint. zu Tempelburg. Hedtte, Pastor zu Virchow. 30. Stolp VII. 31. Tempelburg I. 32. Tempelburg II.

> 3. Regierungsbezirk Stralfund. Ständige Kreisschulinspektoren. Reine.

# Auffichtsbezirte:

# Rreisschulinspettoren im Rebenamte.

2. Barth I. 3. Barth II. 4. Bergen a. Rügen. 5. Demmin. 6. Franzburg. 7. Garz a. Rügen. 8. Greifswald, Stadt. 9. Greifswald, Land. 10. Grimmen. 11. Loiz.	Schulk, Superint. zu Altenfirchen. Meinhold, dögl. zu Barth. Lohow, Pastor zu Ahrenshagen. von Unruh, Superint. zu Gingst. Thym, dögl. zu Demmin. Wartchow, dögl. zu Franzburg. Ahlbory, dögl. zu Garz. Stier, dögl. zu Greifswald. Hoppe, dögl. zu Ganshagen. Mielke, dögl. zu Erimmen. Aebert, dögl. zu Erim.
	Aebert, degl. zu Lois. Dr. Hornburg, Paftor zu Stralsund. Kafelow, Rettorzu Wolgast, austragew. Wantey, Diakonus zu Lassan.

# V. Proving Pofen.

# 1. Regierungsbezirt Bofen. Ständige Rreisichulinfpettoren.

Ständige Kreisschulinspektoren.		
1.	Abelnau.	g. Bt. unbesett.
	Bentschen.	Plat zu Bentschen.
	Birnbaum.	Kowalewski zu Birnbaum.
	Bomft.	Hotop zu Wollstein.
	Frauftadt.	Grubel, Schulrat, zu Fraustabt.
	Softyn.	Dr. Doerry zu Goftyn.
7.	Gräß.	= Lohrer zu Grät.
8.	Jarotschin I.	Jank zu Jarotschin.
9.	Farotschin II.	Bidenbach daselbst.
10.	Zutroschin.	Brüssow zu Jutroschin, auftragsw.
11.	Rempen.	Dr. Schwierczina zu Kempen.
12.	Koschmin.	Brüdner, Schulrat, zu Koschmin.
	Rosten.	Sobolemski zu Koften.
	Arotoschin.	Dr. Schlegel, Schulrat, zu Krotoschin.
	Lissa.	Fehlberg, digl., zu Liffa.
	Meserit.	Richter zu Meserit.
	Miloslaw.	Schulz zu Miloslaw.
	Neustadt b. Pinne.	Dr. Volkmann zu Meuftadt b. Binne.
	Reutomischel.	Hesse, Schulrat, zu Neutomischel.
	Obornit.	Fleischer zu Obornik.
21.	Ostrowo.	Platsch, Schulrat, zu Ostrowo.
22.	Binne.	Jones zu Pinne.
<b>23</b> .	Bleschen.	Neuendorff zu Pleschen.
24.	Bosen, Stadt.	Friedrich, Schulrat zu Posen.

Auffichtsbezirte: 26. Posen, Ost. 26. Bosen, West. 27. Budewiß. Brandenburger, Schulrat zu Bofen. Casper, degl., daselbst. Beftphal zu Pudewis. Janusch zu Ratwis. Dr. Bahlfelbt zu Rawitsch. 28. Ratwip. 29. Rawitich. 30. Rogasen. Streich zu Rogasen. 31. Samter. Lindner zu Samter. Riefel, Schulrat, zu Schildberg. 32. Schildberg I. 33. Schildberg II. Suchsborf daselbst. 34. Schmiegel. Heidrich zu Schmiegel. Baumhauer, Schulrat, zu Schrimm. 35. Schrimm L 36. Schrimm II. May dajelbst. 37. Sároda. Appel zu Schroda, auftragsw. Dr. Aremer zu Schwerin a. W. Schwarze zu Storchneft. Dr. Tolle zu Wollstein. z. It. unbesetzt. 38. Schwerin a. W. 39. Stordyneft. 40. Bollftein. 41. Breschen.

#### Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

#### Reine.

## 2. Regierungsbezirt Bromberg.

#### Ständige Rreisschulinspettoren.

1. Bartschin. Rempff zu Bartichin. 2. Bromberg, Oft. Dr. Nemits, Schulrat, zu Bromberg. -Maigatter, dögl., daselbst. 3. Bromberg, Weft. Dr. Baier, bogl., bafelbft. Schid, bogl., ju Czarnitau. 4. Bromberg, Süd. 5. Czarnifau. 6. Cziu. 7. Filehne. Rofenstedt zu Erin. Klewe zu Filehne. Krüger zu Gnesen. Folz, Schulrat, daselbst. Winter, dsgl., zu Inowrazlaw. Storz, dsgl., daselbst. Dr. Nugel zu Kolmar i. P. 8. Gnesen I. 9. Gnesen II. 10. Inowrazlaw, West.
11. Inowrazlaw, Ost.
12. Kolmar i. F. Speer zu Krone a. B. 13. **A**rone a. **B**. 14. Mogilno. Lösche zu Mogilno. Sachse, Schulrat, zu Rakel. Damus zu Samotschin. 15. Natel. 16. Samotschin. 17. Schneibemühl. Dr. Hilfer, Schulrat, zu Schneibemühl. 18. Schoenlante. 3. Bt. unbesett. Dr. Fenselau zu Schubin. Baschte zu Strelno. Runge zu Tremessen. 19. Schubin. 20. Strelno. 21. Tremeffen.

Aufsichtsbezirke: 22. Wirsig. Hoppe zu Wirsit, auftragsw. 23. Wittowo. Bismard zu Bittowo. 24. Wongrowit, Nord. Heifig zu Wongrowit. 25. Wongrowig, Sud. Lichthorn daselbst. 26. Znin. Gutiche zu Bnin. Rreisschulinspektoren im Nebenamte. **Reine**. IV. Proving Schlefien. 1. Regierungsbezirt Breglau. Ständige Kreisschulinspettoren. Hense, Schulrat, zu Breslau. Dr. Müller zu Brieg. 1. Breslau, Land. 2. Brieg. 3. Frankenstein. 4. Glat. Biedermann, Schulrat, zu Frankenstein. Fligner, dsgl., zu Glatz. Bogt zu Habelschwerdt. 5. Habelschwerdt. 6. Militsch. 6. Militsch. 3. Zt. unbesetzt. 7. Münsterberg-Nimptsch. dsgl. 8. Namslau. Leimbach zu Namslau. Weber zu Neurobe, auftragsw. 9. Neurode. Rufin, Schulrat, zu Ohlau. Tamm, degl., zu Reichenbach. Dr. Block, degl., zu Schweidnitz. 10. Ohlau. 11. Reichenbach. 12. Schweidnig. 13. Waldenburg I. Schneemann zu Baldenburg. Bigourour, Schulrat, baselbst. 14. Waldenburg II. Menzel zu Gr. Wartenberg. 15. Gr. Wartenberg. Kreisschulinspektoren im Nebenamte. 1. Breslau, Stadt. Dr. Pfundtner, Geh. Reg. Rat, Stadtschulrat zu Breslau. Krebs, Superint. zu Herrnstadt. Runge, Pastor zu Müßen. 2. Guhrau I. 3. Guhrau II. Olowinsky, Pfarrer zu Guhrau. 4. Guhrau III. 5. Neumarkt I. Reymann, Superint. zu Ober-Stephans dorf. Stelzer, Bastor zu Rackschütz. Marmetschke, Pfarrer zu Leuthen. Schubert, degl. zu Kanth. 6. Neumarkt II. 7. Neumarkt III. 8. Neumarkt IV. Ueberschär, Superint. zu Dels. Schneiber, Bastor zu Stampen. Berthold, Superint. zu Pontwis. 9. Dels I. 10. Dels II. 11. Dels III. 12. Dels IV. Grimm, Erzpriefter zu Runersdorf. 13. Steinau I. Lauschner, Superint. ju Steinau.

Auffichtsbezirke: 14. Steinau II. 15. Steinau III. 16. Strehlen. 17. Striegau I. 18. Striegau II. 19. Trebnik II. 20. Trebnik III. 21. Wohlau I.	Rürmberger, Pastor zu Urschfau. Thamm, Pfarrer zu Köben. Horn, Pastor zu Prieborn. Beister, degl. zu Gutschdorf. Heicher, Pfarrer zu Auhnern. von Tiechansti, Pastor zu Oberschauche. Adam, degl. zu Hochtirch. Reichel, Pfarrer zu Trebnis. Knoll, Pastor zu Mondschütz. Huchs, degl. zu Hondschütz. Huchs, degl. zu Hondschutz.		
23. Wohlau II.	Saute Wienen en Wallen		
24. Wohlau III.	Daute, Platter zu Lougiau.		
2. Regierungsbezirk Liegnit. Ständige Kreisschulinspektoren.			
1. Sagan.	Lochmann, Schulrat, zu Sagan.		
<b>Areissch</b> u	linspektoren im Nebenamte.		
1. Bolkenhain I.	Langer, Pastor zu Boltenhain. Wolff, Pfarrer zu Hohenfriedeberg.		
2. Bolkenhain II.	Wolff, Bfarrer zu Hohenfriedeberg.		
3. Bunzlau I.	Strakmann, Superint, zu Bunglau.		
4. Bunzlau II.	Straßmann, Superint. zu Bunzlau. Dehmel, dögl. zu Waldau D. L.		
5. Bunzlau III.	Rleineidam, Ergpriefter a. D., Pfarrer		
oCangoun	zu Naumburg a. D.		
6. Freystadt I.	Dumrese, Baftor prim. zu Frenftadt.		
7. Freystadt II.	Kolbe, Paftor baselbst.		
8. Freystadt III.	Beidner, Pfarrer zu Ober-Herzogs-		
o. Oreginate III.	waldau.		
9. Glogan I.	Rosemann, Paftor zu Jakobskirch.		
10. <b>Glogau II</b> .	Ender, Superint. zu Glogau.		
11 Gloon III	Subric, Pfarrer zu Hochtirch.		
11. Glogau III. 12. Goldberg.	Reister Superint 21 Milhelmaharf		
13. Görlig I.	Broune Rollor 211 Marlit		
14 (Norlie II	Beisker, Superint. zu Wilhelmsdorf. Braune, Paftor zu Görlig. Brüdner, bögl. zu Gersdorf D. E. Kern, bögl. zu Raufcha D. E.		
14. Görliğ II. 15. Görliğ III.	Gern had an Months D R		
16 Girünhara T	Ranicar Superint 211 Melinhara		
16. Grünberg I. 17. Grünberg II.	Lonicer, Superint. zu Grünberg. Wilks Rober boleht		
18 Britishers III	Wilke, Pastor daselbst.		
18. Grünberg III. 19. Grünberg IV.	Richter, desgl. zu Kontopp.		
20 Somer	Sappelt, Erzpriefter zu Grünberg.		
20. Haynau.	Michaelis, Bastor zu Steudnitz. Demelius, Bastor prim. zu Schmiede-		
21. Hirschberg I.	berg.		
22. Hirschberg II.	Lüttke, Pastor zu Kaiserswaldau.		
22. Hirlichberg II. 23. Hirlichberg III.	Lüttke, Pastor zu Kaiserswaldau. Forche, Psarrer zu Hirjchberg.		
24. Hoyerswerda I.	Kuring, Superint. zu Hoherswerda.		
100 4	- · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		

1904.

Auffichtsbezirke: 25. Hoyerswerda II. Wendt, Paftor zu Schwarz-Rollm. Meurer, dogl. zu Jauer. 26. Zauer I. 27. Zauer II. Ginella, Pfarrer daselbst. Förster, Pastor prim. zu Lambeshut. Blaeschke, Pfarrer zu Neuen. Thusius, Superint. zu Lauban. 28. Landeshut I. 29. Landesbut II. 30. Lauban, Stadt. Buschbeck, Archidiakonus daselbst. 31. Lauban, Land I. 32. Lauban, Land II. Ritter, Superint. zu Markliffa. 33. Liegnit, Stadt. 34. Liegnit, Land I. 35. Liegnit, Land II. Schröber, Stadtschulrat zu Liegnis. Struve, Bastor zu Neudorf. Grießdorf, Superint. zu Groß-Tinz. Buchali, Bfarrer zu Liegnit. Fiedler, Superint. zu Löwenberg. 36. Liegnitz, Land III. 37. Löwenberg I. Gaßmeyer, Bastor zu Wiesental. Fride, degl. zu Giehren. Renner, Propst zu Zobten a. Bober. 38. Löwenberg II. 39. Löwenberg III. 40. Löwenberg IV. Beisbrich, Pfarrer zu Liebental. 41. Löwenberg V. 42. Lüben I. Ranus, Baftor zu Hummel. 43. Lüben II. Rohr, degl. Brauchitschoorf. 44. Ober-Lausit I. Algermissen, Pfarrer zu Pfaffendorf. Bienau, Erzpriester zu Mustau. Richter, Bastor zu Jänkendorf. Demke, dögl. zu Nieder-Kosel. 45. Ober-Lausik II. 46. Rotenburg I. 47. Rotenburg II. Froboeß, degl. zu Weißwasser. Bogel, Propst zu Sagan. Daerr, Superint. zu Jannowit. 48. Rotenburg III. 49. Sagan. 50. Schönau I. 51. Schönau II. Gröhling, Pfarrer zu Schönau. Grohmann, Baftor zu Ebersdorf. 52. Sprottau I. 53. Sprottau II. Jentsch, Superint. zu Primtenau. Staude, Erzpriester und Ehrendomhen 54. Sprottau III. bei der Kathedralkirche zu Breslau, in Sprottau.

# 3. Regierungsbezirk Oppeln. Ständige Areisschulinspektoren.

1. Beuthen I. Menschig zu Beuthen. 2. Beuthen II. Roegler dafelbft. Czygan, Schulrat, zu Falkenberg. 3. Falkenberg. Dr. Jonas zu Gleiwit.

Dr. Jonas zu Gleiwit.

Dahn, Schulrat, zu Groß-Strehlis.
Baftuszyt, besgl. zu Grottkau. 4. Gleiwit. 5. Groß=Strehlitz. 6. Grottkau. 7. Hultschin. Rlink zu Hultichin. 8. Karlerube. Reimann zu Karlsruhe. Kober zu Kattowig. 9. Kattowit I. 10. Rattowik II. Rolbe daselbst.

22. Reiffe II. 23. Reuftadt. 24. Nikolai. 25. Ober=Glogau. 26. Oppeln I. 27. Oppeln II. 28. Beiskretscham. 29. Bleß I. 30. Ratibor I. 31. Ratibor II. 32. Rosenberg O. S. 33. Rybnik I. 34. Rybnik II.	Biercinski zu Königshütte. Siegel zu Kosel. Kupka daselbst. Dr. Schmidt, Schulrat, zu Kreuzburg. Berner, dsgl., daselbst. Elsner, dsgl., zu Leobschüt. Dr. Mikulla, dsgl., daselbst. Beichert, dsgl., zu Leschicht. Beichert, dsgl., zu Leschicht. Beichert, dsgl., zu Leschicht. Dr. Bolter zu Lublinit, auftragsw. Stephanblome daselbst. Faust, Schulrat, zu Neisse. Dr. Böhm, dsgl., daselbst. Dr. Schäffer, dsgl., zu Neustadt. Kübe zu Nikolai. Streibel, Schulrat, zu Ober-Glogau. Bedig zu Oppeln. Z. It. unbesett. Schwingel zu Beiskretscham. Rzesnitzek zu Bles. Dr. Hüppe, Schulrat, zu Katibor. Z. It. unbesett. Enders zu Kosenberg O. S. Z. Umbesett. Dr. Rzesnitzek zu Kybnik.	
32. Rosenberg O. S.	Enders zu Rosenberg D. S.	
oo. Utgonit 1. 24 Sougait IT	z. zi. undelegi. Dr. Wagspiegs av Prinsis	
71. AYOME 11.	Dr. Azesnihet zu Agnati.	
35. Tarnowit.	Rolatet 20 Pobre	
36. Zabrze I.	Bolatet zu Zabrze.	
37. Zabrze II.	Dr. Hampel daselbst.	
Kreisschulinspektoren im Nebenamte.		

- Schults-Evler, Superint. zu Leobschütz. Suchner, Hofprediger, zu Karlsruhe. Lemon, Paftor zu Nitolai. 1. Leobschütz-Kosel. 2. Oppeln III.
- 3. Pleg II.-Rybnit.

#### VII. Proving Sachfen.

# 1. Regierungsbezirt Magbeburg.

#### Ständige Areisschulinspektoren. Reine.

#### Rreisschulinspettoren im Nebenamte.

- Lubede, Superint. zu Altenplathow. 1. Altenplathow.
- 2. Anderbeck. Dr. Delze, begl. zu Anderbed.
- 3. Arendsee. Deutide, degl. zu Arendsee.
  4. Aschersleben, Stadt. Timann, Oberpfarrer zu Aschsteben.
  5. Aschersleben, Land. Schleusner, Superint. zu Kochstedt.

Auffichtsbezirke: 25. Hoyerswerda II. Wendt, Paftor zu Schwarz-Kollm. Meurer, dsgl. zu Jauer. Ginella, Pfarrer daselbst. Förster, Pastor prim. zu Landeshut. Blaeschke, Pfarrer zu Neuen. Thusius, Superint. zu Lauban. 26. Fauer I. 27. Fauer II. 28. Landeshut I. 29. Landeshut II. 30. Lauban, Stadt. Bufchbed, Archibiatonus bafelbft. 31. Lauban, Land I. 32. Lauban, Land II. Ritter, Superint. zu Markliffa. 33. Liegnit, Stadt. Schröber, Stadtschulrat zu Liegnis. Struve, Baftor zu Neudorf. 34. Liegnitz, Land I. Griefdorf, Superint. zu Groß-Tinz. 35. Liegniß, Land II. Buchali, Pfarrer zu Liegnit. Fiedler, Superint. zu Lömenberg. 36. Liegnis, Land III. 37. Löwenberg I. Gagmeyer, Baftor zu Wiesental. 38. Löwenberg II. Fride, dsgl. zu Giehren. Renner, Propst zu Zobten a. Bober. 39. Löwenberg III. 40. Löwenberg IV. Beisbrich, Bfarrer zu Liebental. Ranus, Baftor zu hummel. 41. Löwenberg V. 42. Lüben I. 43. Lüben II. Nohr, dsgl. Brauchitschborf. 44. Ober-Lausit I. Algermissen, Pfarrer zu Pfaffendorf. Bienau, Erzpriester zu Mustau. Richter, Pastor zu Jänkenborf. Demke, degl. zu Nieder-Rosel. 45. Ober-Lausis II. 46. Rotenburg I. 47. Rotenburg II. Froboeß, dögl. zu Weißwasser. 48. Rotenburg III. Bogel, Propit zu Sagan. Daerr, Superint. zu Jannowis. 49. Sagan. 50. Schönau I. 51. Schönau II. Gröhling, Pfarrer zu Schonau. 52. Sprottau I. Grohmann, Pastor zu Ebersdorf. 53. Sprottau II. Jentsch, Superint. zu Primtenau. 54. Sprottau III. Staude, Erzpriester und Ehrendomherr bei der Kathedralkirche zu Breslau, in Sprottau.

# 3. Regierungsbezirk Oppeln. Ständige Areisschulinspektoren.

1. Beuthen I. Menfchig zu Beuthen. Roegler baselbst. 2. Beuthen II. 3. Falkenberg. Czygan, Schulrat, zu Falkenberg. Dr. Jonas zu Gleiwig. 4. Gleiwit. Bastuszyt, desgl. zu Groß-Strehlis. 5. Groß=Strehlitz. 6. Grottkau. 7. Hultschin. 8. Karlsruhe. Rlint zu Hultichin. Reimann zu Karlsruhe. 9. Kattowit I. Kober zu Kattowitz. Rolbe daselbit. 10. **Rattowik** II.

Auffichtsbezirte:		
11. Rönigsbütte.	Wiercinski zu Königshütte.	
12. <b>Stojel 1</b> .	Siegel zu Kosel.	
13. <b>Rosel II.</b>	Rupka daselbst.	
14. Areuzburg I.	Dr. Schmidt, Schulrat, zu Kreuzburg.	
15. Kreuzburg II.	= Werner, døgl., dafelbst.	
16. Leobschütz I.	Elener, begl., gu Leobichut.	
17. Leobschüß II.	Dr. Mitulla, degl., dafelbft.	
18. Leschnig.	Beichert, begl., ju Lefchnit.	
19. Lublinis I.	Dr. Wolter zu Lublinit, auftragem.	
20. Lubliniğ II.	Stephanblome baselbst.	
21. Neiffe I.	Fauft, Schulrat, zu Reiffe.	
22. Neisse II.	Dr. Böhm, degl., baselbst.	
23. Neustadt.		
24. Nikolai.	Rübe zu Nikolai.	
25. Ober=Glogau.	Streibel, Schulrat, zu Ober-Blogau.	
26. Oppeln I.	Wedia zu Oppeln.	
27. Oppeln II.	3. 3t. unbesett.	
28. Peistretscham.	Schwingel zu Beistretscham.	
29. Pleß I.	Rzesnigef zu Pleg.	
30. <b>Katibor</b> I.	Dr. Hüppe, Schulrat, zu Ratibor.	
31. Ratibor II.	g. Bt. unbesett.	
32. Rosenberg D. S.	Enders zu Rosenberg D. S.	
33. Rybnik I.	3. 3t. unbesetzt.	
34. Rybnik II.	Dr. Rzesniget zu Rybnit.	
35. Tarnowiß.	= Rauprich zu Tarnowitz.	
36. Zabrze I.	Polahek zu Zabrze.	
37. Zabrze II.	Dr. Hampel daselbst.	
Graisschulinsnattaran im Wahanamia		

#### Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

- Schultz-Evler, Superint. zu Leobschütz. 1. Leobschütz-Rosel. Suchner, Hofprediger, zu Karleruhe. Bemon, Baftor zu Nitolai. 2. Oppeln III.
- 3. Pleg II.-Rybnit.

### VII. Proving Sachsen.

1. Regierungsbezirk Magbeburg.

Ständige Rreisschulinspettoren.

Reine.

# Rreisschulinspektoren im Nebenamte.

- 1. Altenplathow. Ludede, Superint. zu Altenplathow.
- 2. Anderbeck. Dr. Oelze, dsgl. zu Anderbeck.
  3. Arendsee. Deutice, dsgl. zu Arendsee.
  4. Aschrieben, Stadt. Timann, Oberpfarrer zu Aschsteben.
  5. Aschrieben, Land. Schleusner, Superint. zu Kochstedt.

OF OF THOSE STATE		
Auffichtsbezirke:	D- M-46	
6. Apendorf I.	Dr. Rathmann, Superint. zu Schönebed.	•
7. Apendorf II.	Lehmann, Paftor zu Löderburg.	
8. Bahrendorf.	Krüger, dogl. zu Benendorf.	
9. Barleben.	Uhle, Superint. zu Frieben.	
10. Beetsendorf.	Gueinzius, begl. zu Beetenborf.	
11. Bornstedt.	Meier, Baftor zu Hatenstedt.	
12. Brandenburg a. H.	Funte, Superint. zu Brandenburg a. H. Runze, Oberpfarrer zu Burg.	
13. Burg I.	Kunze, Oberpfarrer zu Burg.	
14. Burg II.	Fleischhauer, Superint. zu Burg.	
15. Egeln.	Beime, Baftor zu Bledendorf.	
16. Eilsleben I.	3. 3t. unbesett.	
17. Eilsleben II.	Bolter, Bastor zu Harbte. Horn, degl. zu Garbelegen, auftragem.	
18. Gardelegen I.	Horn, dsgl. zu Gardelegen, auftragsw.	
19. Gardelegen II.	Penona, osgi. zu umojieot.	
20. Gommern.	Arndt, degl. zu Dannikow.	
21. Gröningen.	Flashar, Superint. zu Gröningen.	
22. Gr. Apenburg.	Gueinzius, degl. zu Beetendorf.	
23. Halberstadt, Stadt.	Gueingius, degl. zu Beetendorf. Barthold, Oberprediger zu Halberftadt.	
24. Halberstadt, Land.	Allihn, Pastor zu Athenstedt.	
25. Ralbe a. S. I.	Allibn, Paftor zu Athenstedt. Müller, bogl. zu Barby.	
26. <b>R</b> albe a. S. II.	Dr. Zehlke, dögl. zu Gr. Rosenburg. Müller, Superint. zu Kalbe a. M.	
27. Klöge I.	Müller, Superint. zu Kalbe a. M.	
28. Klöze II.	Wolff, Pastor zu Klötze. Siebert, dögl. zu Prester, auftragsw.	
29. <b>A</b> ratau.	Siebert, degl. zu Brefter, auftragem	
30. Loburg.	Diungfeid, Supetini. Au Ceibidio.	
31. Maadeburg, Stadt.	Städt. Schulbeputation zu Magdeburg.	
32. Magdeburg.	Städt. Schuldeputation zu Magdeburg. Dr. Schauerte, Propft zu Magdeburg.	
33. Neuhalbensleben I.	Meischeiber, Superint zu Neuhalbene	
•	leben.	
34. Neuhalbensleben II.	Dominit, Baftor zu Emden.	
35. Ofchersleben.	Schuster, Superint, zu Dichersleben.	
36. Ofterburg.	Schuster, Superint. zu Oschersleben. Palmie, bogl. zu Ofterburg.	
37. Osterwied.	Rothe, Baitor zu Killy.	I
38. Quedlinburg, Stadt.	Erbstein, Oberpfarrer zu Quedlinburg.	ı
39. Quedlinburg, Land.	Borchert, Baftor zu Westerhausen.	
40. Salzwedel I.	Scholt, Superint. zu Salzwedel.	
41. Salzwedel II.	Dienemann, Baftor zu Jubar.	İ
42. Sandau I.	Schütze, Oberpfarrer zu Sandau.	
43. Sandau II.	Schmidt, Superint. zu Hohengöhren.	
44. Seehausen.	Bennide, begl. zu Seehaufen.	
45. Stendal, Stadt.	hadradt, Baftor zu Stendal.	1
46. Stendal; Land I.	Brunabend, Superint. zu Stendal.	
47. Stendal, Land II.	Pflanz, Paftor zu Kläden.	
48. Stolberg-Wernigero		
(Graffchaft).	3. Bt. unbesett.	
(Comiledate).	0. O	

Auffichtsbezirke: 49. Tangermünde L Fenger, Superint. zu Tangermünde. Cremer, Baftor zu Bellingen. Meyer, dogl. zu Remtersleben. 50. Tangermünde II. 51. **Wanzleben.** Pfau, Superint. zu Beferlingen. Kraufe, begl. zu Iben. Graf von der Schulenburg-Bolfe-52. Weferlingen. 53. Werben. 54. Wolfsburg. burg, døgl. zu Wolfsburg. Schellert, Pastor zu Farsleben. 55. Wolmirstedt I. 56. Wolmirstebt II. Schindler, Superint. zu Loitsche. 57. Ziesar. Bon, bogl. zu Ziesar.

# 2. Regierungsbezirt Merfeburg. Stänbige Rreisichulinfpettoren.

#### Reine

#### Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

Jahr, Superint. zu Artern.
Schmidt, Pfarrer zu Carsdorf.
Allihn, Superint. zu Leubingen.
Rumpf, dsgl. zu Belgern, auftragsw.
Schild, dsgl. zu Bitterfeld.
Hahn, dsgl. zu Börbig. 1. Artern. 2. Barnftebt. 3. Beichlingen. 4. Belgern. 5. Bitterfeld. 6. Brehna. Schäfer, begl. zu Delissch. Naumann, degl. zu Edartsberga. Burm, degl. zu Eilenburg. Thon, Pfarrer zu Großwöltau. 7. Delitsich. 8. Edartsberga. 9. Gilenburg L. 10. Gilenburg II. 11. Gisleben. Rothe, Superint. zu Eisleben. Hoffmann, dsgl. zu Elsterwerda. Anz, Konsist. Rat, Superint. zu Erms-12. Elsterwerda. 13. Ermøleben. leben. 14. Freyburg a. U. 15. Gerbstedt. Holzhausen, Superint. zu Freyburg a. U. 3. 3t. unbefest. 16. Gollme. Opit, Superint. zu Gollme. Salau, Dberpfarrer zu Gräfenhainichen. Brendel, Stadtschulrat zu Halle a. S. Schwermer, Pfarrer dafelbft. 17. Gräfenhainichen. 18. Halle, Stabt I. 19. Halle, Stabt II. 20. Halle, Land I. Gutschmidt, Konfist. Rat a. D., Superint. Bundertmart, Pfarrer zu Reut. 21. Halle, Land II. 22. Helbrungen. Dr. Reined, Superint. ju Belbrungen. 23. Herzberg. Gifevius, degl. zu Herzberg. 24. Hohenmölfen I. 3. Bt. unbefett. 25. Hohenmölsen II. Doehlert, Pfarrer zu Naundorf. Schüt, Superint. u. Propft zu Kemberg. 26. Remberg. 27. Könnern. Müller, Oberpfarrer zu Könnern.

Auffichtsbezirke:	
28. Lauchstädt.	a Ot unhaiabt
20. Cultification.	z. It. unbesett. Nebelsiek, Superint. zu Liebenwerda,
29. Liebenwerda I.	
	auftragsw.
30. Liebenwerda II.	Königer, Pfarrer zu Faltenberg.
31. Lissen.	Dr. Schmidt, Superint. und Propft zu
or. Other.	
00 0"	Liffen.
32. Lüpen.	Jöbide, Superint. zu Lützen.
33. Mansfeld I.	Behrens, døgl. zu Mansfeld.
34. Mansfeld II.	Behrens, dögl. zu Mansfeld. Happich, Pfarrer zu Braunschwende. Bithorn, Professor, Stifts-Superint. zu
35. Merfeburg, Stadt.	Ritharn Brafestar Stift& Superint 211
oo. weetsebuty, Stubt.	Manfatana
00 m 11 0 1	Merseburg.
36. Merfeburg, Land. 37. Mücheln.	Stöde, Superint. zu Riederbeuna. Möller, degl. zu Milcheln.
37. Wächeln.	Möller, døgl. zu Wächeln.
38. Naumburg.	Dr. Bidimmer, degl. zu Naumburg a. S.
39. Pforta.	Pahnte, Professor, Geiftlicher Inspettor
00. piottu.	an han Comhastáile Manta
40. 90	an der Landesschule Pforta.
40. Prettin.	Köstler, Superint. zu Prettin.
41. Querfurt.	Rosental, degl. zu Querfurt.
42. Radewell.	Sutschmidt, Konfift. Rata. D., Superint.
	211 Meinehura
43. Sangerhausen.	zu Reideburg. Höhndorf, Superint. zu Sangerhausen.
44 Stensin	2001tout, Superinc. Zu Sungergunjen.
44. Schkeudit.	3. 3t. unbesetzt.
45. Schlieben.	Midel, Superint. u. Propst zu Schlieben.
46. Schraplau.	Thiele, Superint. zu Oberröhlingen a. S.
46. Schraplau. 47. Schweinig.	Tischer, Oberpfarrer zu Schweinit.
48. Stolberg-Rokla	sociation in a sale in a strain.
(Broffdoff)	Paulus Daniis Pot Superint und
(Graffchaft)	Paulus, Konsist. Rat, Superint. und
10 0. 11 0	Pastor zu Roßla, Areis Sangerhausen.
49. Stolberg-Stolberg	
(Graffchaft)	Kämmerer, Konsift. Rat, Archibiakonus
( - ( ) / - ( )	zu Stolberg.
50. Torgau I.	2 Ot unhelekt
51 Tanana II	Mindung Mamanan Minhananhanhain
51. Torgau II.	Dieamann, Platterguncieverandenden.
52. Weißenfels.	3. It. unbesett. Diedmann, Pfarrerzu Niederaudenhain. Dr. Lorenz, Superint. zu Weitzenfels.
53. Wittenberg.	D. Dr. Reinide, Professor zu Bittenberg.
54. Rahna.	Bogel, Superint, zu Rahna.
53. Wittenberg. 54. Zahna. 56. Zeiş, Stadt.	Bogel, Superint. zu Zahna. Kabis, degl. u. Oberpfarrer an St.
Jersi Omor	Without an Dait
ER Dall Canh T	Michael zu Zeitz.
vo. Zeik, gand T.	Volkmann, Pfarrer zu Rehmsborf.
56. Zeit, Land I. 57. Zeit, Land II.	Luther, Superint. zu Wittgendorf.
-	

# 3. Regierungsbezirt Erfurt.

Ständige Kreisschulinspektoren.
II. Sachse, Schulrat, zu Heiligenstadt. 1. Heiligenstadt II.

```
Auffichtsbezirte:
 2. Nordhausen I.
                                Gaertner, Schulrat, zu Nordhausen.
 3. Worbis.
                                Dr. Firlej zu Worbis.
                   Areisschulinspektoren im Nebenamte.
 1. Bleicherode.
                               Gaubig, Superint. zu Bleicherobe.
Iber, Archibiakonus zu Mühlhausen
                               Iber,
i. Th.
 2. Dachrieben.
 3. Erfurt I.
                                Dr. Brindmann,
                                                            Stadtschulrat
                                  Erfurt.
                               Felbkamm, Pfarrer zu Erfurt.
Dietrich, degl. zu Frienstedt.
Gottschick, Oberpfarrer zu Gebesee.
 4. Erfurt II.
 5. Ermftedt.
 6. Bebefee.
 7. Gefell.
                               Rathmann, begl. zu Gefell.
                               Guldenberg, Pfarrer zu Gunftebt.
 8. Günstedt.
                               Rulisch, Superint. zu Beiligenstadt.
Bape, Pfarrer zu Klein-Furra.
Schaefer, Archibiatonung zu Langensalza.
Cluver, Superint. zu Mühlhausen i. Th.
Horn, Pfarrer zu Nordhausen.
 9. Heiligenstadt I.
10. Klein-Furra.
11. Langensalza.
12. Mühlhausen i. Th.
13. Nordhausen II.
14 Nordhausen III.
                               Dr. Fröhling, Dechant zu Nordhausen.
                               Fischer, Pfarrer zu Oberdorla.
Brathe, Oberpfarrer zu Ranis.
15. Oberborla.
16. Ranis.
17. Salza.
                               Gallwis, Superint. zu Salza.
                               Göbel, degl. zu Schleusingen.
Steinhoff, Pfarrer zu Wenigensömmern.
Bätcher, Superint. zu Suhl.
Jender, degl. zu Tennstedt.
Desse, Pfarrer zu Großburschla.
18. Schleufingen.
19. Sömmerda.
20. Subl.
21. Tennftedt.
22. Treffurt.
23. Walschleben.
                               Dr. Müller, dogl. zu Rühnhausen.
24 Beißensee i. Th.
                               Baarts, Superint. zu Weißensee i. Th.
25. Ziegenrück.
                               Hahmann, bogl. zu Wernburg.
                  VIII. Provinz Schleswig-Holftein.
                      Ständige Kreisschulinspektoren.
                               Mosehuus, Schulrat, zu Apenrade.
Dr. Schütt, dsgl., zu Riel-Gaarden.
 1. Apenrade.
 2. Gaarden
 3. Hadersleben I.
                               Prall zu Hadersleben.
                               Schlichting, Schulrat, daselbst.
Franzen zu Heibe.
 4. Hadersleben II.
 5. Heide.
 6 Herzogt. Lauenburg. Schöppa zu Razeburg.
 7. Jaehoe.
8. Sonderburg.
                               Alberti zu Itehoe.
Todsen, Schulrat, zu Sonderburg.
 9. Tonbern I.
                               Roesling zu Tondern.
10. Tondern II.
                               Krage daselbst.
11. Wandsbek.
                               Dr. Holft zu Wandsbedt.
```

#### Auffichtsbezirte:

```
Areisschulinspektoren im Nebenamte.
 1. Altona.
                         Wagner, Stadtschulrat zu Altona.
2. Süder = Dithmar=
                 schen I. Petersen, Kirchenpropst zu Melborf.
3. Süder = Dithmar=
                schen II. Suhr, Bastor zu Eddelak.
4. Süder = Dithmar=
               schen III. Mau, Hauptpaftor zu Marne.
                         Dr. phil. le Sage de Fontenan,
Kirchenpropft zu Edernförde.
Hornboftel, Paftor zu Krusendorf.
 5. Edernförde I.
 6. Edernförde II.
 7. Eiderftedt.
                         Hansen, Kirchenpropft zu Garding.
                         Rang, degl. zu Sörup.
8. Mensburg L
                         Derfelbe.
 9. Flensburg II.
                       Dansen, Kirchenpropft zu Kappeln.
10. Husum I.
    a) für die Stadt
                Husum: Rienau, Bastor zu Husum.
    b) für den Land=
                 bezirk: Deifting, degl. zu Schwabstedt.
11. Husum II.
                         Reuter, degl. zu Biöl.
                         Ruhlgat, Stadtschulrat zu Riel.
12. Riel, Stadt.
                         Riewerts, Rirchenpropft zu Neumunfter.
13. Riel, Land.
14. Oldenburg I.
    a) für die Stadt
              Neustadt: Martens, dsgl. zu Neustadt.
    b) für den Land=
                 bezirk: Rulffs, Pastor zu Altenkrempe.
                         Jenjen, Hauptpaftor zu Beiligenhafen.
15. Oldenburg II.
           ourg, Feh-
marn, Insel. Michter, Kirchenpropst zu Burg a. F.
16. Oldenburg,
17. Pinneberg I.
                         Baulfen, dogl. zu Dockenhuben.
                         Derfelbe.
18. Pinneberg II.
19. Binneberg III.
                         Maß, Hauptpaftor zu Elmshorn.
20. Pinneberg IV.
                         Derfelbe.
21. Pinneberg V.
22. Plön I.
                         Feddersen, Kirchenpropit zu Horst.
                         Nissen, Pastor zu Giekau.
23. Blön II.
                         Bedmann, Kirchenpropft zu Schönbeng.
                         Deetjen, Bastor zu Plon. Hendsburg. Des, degl. daselbst. Duhrtop, Paltor zu Tolk.
24. Blön III.
25. Rendsburg I.
26. Rendsburg II.
27. Schleswig I.
                         Hansen, Kirchenpropst zu Rappeln.
28. Schleswig II.
                         Grönning, Paftor zu Hollingftebt.
29. Schleswig III.
```

Auffichtsbezirke: 30. Segeberg I.			
	a) für die Stadt		
		Thomfen, Rirchenpropft zu Gegeberg.	
	b) für den Land=	Thomsen, Kirchenpropst zu Segeberg.	
	heairf:	Mohr, Pastor zu Warder.	
31.	Segeberg II.	Kansen haal 211 Kensteht	
32	Segeberg III.	Janfen, degl. zu Benftedt. Bruhn, degl. zu Schlameredorf.	
22.	Steinburg.	Febbersen, Kirchenpropst zu Horit.	
24	Stormarn I.	Chainhaeus deal zu Mits Mahistedt	
25	Stormarn II.	Chalybaeus, dsgl. zu Alt-Rahlstedt. Peters, Pastor zu Bergstedt.	
	Stormarn III.	Baet, Hauptpaftor zu Oldesloe.	
<i>5</i> 0.	Stotmath 111.	Sueg, guuptpultot zu Stoestoe.	
	IX.	Provinz Hannover.	
	1. Regio	erungsbezirk Hannover.	
	Ständi	ige Kreisschulinspektoren.	
1.	Linden, Stadt.	Renner, Schulrat, zu Linden.	
	Areis du	linspektoren im Nebenamte.	
1.	Bassum.	Mehliß, Superint. zu Bassum.	
2.	Börry.	3. 3t. unbesetzt.	
3.	Diepholz.	Dittrich. Superint. 211 Dienhol2.	
4.	Döhren.	Dittrich, Superint. zu Diepholz. Mercker, Kastor zu Misburg.	
5.	Gr. Bertel.	Räk Superint 211 Gr Perfel	
	Hameln, Stadt.	Bat, Superint. zu Gr. Bertel. Uhlhorn, Baftor zu hameln.	
7.	Hannover I.	Dr. Wehrhahn, Stadtschulrat zu Han-	
••	Animore 1	nover.	
8.	Hannover II.	Röchy, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schul-	
٠.	& minore zz.	rat a. D. zu Hannover.	
9.	Hannover III.	Riemetafte, Baftor zu Sannover.	
10	Hannover III. Hoga. Zeinsen.	Cordes, Superint. zu Hona.	
11.	Keinsen	Mauersberg, Konfift. Rat, Superint.	
	Oct	zu Zeinsen.	
12	Langenhagen.	Gerlach, Paftor zu Langenhagen.	
13.	Limmer.	Beyer, Superint. zu Limmer.	
14	Linden Land, I.	Meden Rostor prim 211 Rinhen	
15	Sinhen II	Weden, Baftor prim. zu Linden. Hartor zu Linden. Giefete, Baftor zu Lohe bei Lemte.	
16	Linden II. Lohe bei Lemke.	Riefofo Rostor 211 Roho hoi Romfo	
17	Lottum.	Dr. Sprenger, Konventual - Studien-	
11.	Cottuni.	direktor zu Lokkum.	
18	Neustadt a. R.	Einstmann, Superint. zu Neustadt a. R.	
19	Nienhuro I	Mothert had 21 Mionhura	
30	Nienburg I. Nienburg II.	Rothert, degl. zu Nienburg. Heuer, Paftor zu Drakenburg.	
21	Oldendorf b. Elze.	g. 3t. unbesett.	
22	Pattensen im Kalen	ω Or mmcleår	
wi.		Fraat, Superint. zu Pattensen.	
	vergjigen.	Orang, Superini. Ju puttenfeit.	

Auffichtsbezirke:
23. Konnenberg I.
24. Konnenberg II.
25. Springe.
26. Stolzenau.
27. Sulingen.
28. Twiftringen.
29. Bilsen.
30. Barmsen.
31. Beybe.
32. Bunstorf.
33. Bunstorf.
34. Superint. zu Konnenberg.
35. Superint. zu Springe.
36. Superint. zu Sulingen.
37. Suberint. zu Sulingen.
38. Superint. zu Bulingen.
39. Barmsen.
30. Barmsen.
31. Beybe.
32. Bunstorf.
33. Beybe.
34. unbesetst.
34. Unbesetst.
35. Superint. zu Springe.
36. Superint. zu Bullsen.
37. Superint. zu Barmsen.
38. Bunstorf.
39. Superint. zu Barmsen.
31. Beybe.
31. Beybe.
32. Bunstorf.

# 2. Regierungsbezirk hilbesheim. Ständige Rreisschulinspektoren.

#### Reine.

### Rreisschulinspektoren im Rebenamte.

	2122411292	
1.	Alfeld.	Krüger, Superint. zu Alfeld.
	Bockenem I.	Rotermund, begl. ju Bodenem.
	Bodenem II.	Bant, Baftor zu Ringelheim.
	Borfum.	Graen, Dechant zu Hilbesheim.
	Bovenden.	Smidt, Superint. zu Bovenden.
	Detfurth.	Beters, Dechant zu Gr. Düngen.
7.	Dransfeld.	Duant, Superint. zu Dransfeld.
	Duderstadt.	Bant, Pralat, Propft und Dechant zu
	•	Duberstadt.
9.	Einbeck I.	Firnhaber, Baftor zu Ginbed.
10.	Einbeck II.	Borbemann, Superint. dafelbft.
11.	<b>ઉ</b> દ્ધિર.	D. Budmann, degl. zu Elze.
12.	Gieboldehausen.	Sievers, Pfarrer zu Gieboldehaufen.
13.	Göttingen I.	Brügmann, Superint. zu Göttingen.
14.	Göttingen II.	D. Kanser, degl. daselbst.
15.	Göttingen III. Göttingen IV.	Rabe, Paftor zu Obernjesa.
16.	Göttingen IV.	Personn, Schuldirettor zu Göttingen.
17.	Goslar I.	Bormann, Paftor zu Goslar.
18.	Goslar II.	Ohlms, Dechant zu Schladen.
<b>19</b> .	Gronau.	Bobe, Baftor zu Meble.
	Harbegsen.	Bode, Pastor zu Mehle. Ubbelohde, Superint. zu Hardegsen.
21.	Bedemünden.	Bofenberg, Baftor zu Gimte.
	Herzberg a. Harz.	Anoche, Superint. zu Herzberg.
23.	Hildesheim I.	Bartels, Senior Ministerii, Bastor zu
	<b>9</b>	Hildesheim, auftragsw.
24.	Hildesheim II.	Bollemann, Baftor dafelbft.
	Hohnstedt.	Bunnemann, Superint. zu hohnstedt
	Hohnstein.	Röbberit, Konfistorialrat, Superint. ju
	a - 224122222	Niebersachswerfen.
		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

Auffichtsbezirke:	
27. Klaustal.	Lic. Bornemann, Superint. zu Klaustal.
28. Lindau.	Gerhardy, Dechant zu Lindau.
29. Markoldendorf.	Jacobshagen, Superint. zu Mart- oldendorf.
30. Münden.	Benzel, Pastor zu Münden.
31. Nettlingen.	Busse, Superint. zu Nettlingen.
32. Nörten.	Plathner, Pastor zu Winzenburg.
33. Rortheim.	Tölle, Erster Bastor und Senior Ministerii zu Northeim.
34. Ofertal.	Segger, Superint. zu Bienenburg.
35. Olbendorf.	Schnehage, Paftor zu Ballensen, auftragem.
36. Ofterobe.	Gehrce, Superint. zu Osterode.
37. Beine I.	Küster, bögl zu Peine.
38. Beine II.	Baule, Baftor zu Ablum.
39. Salzgitter.	Kleuker, Superint. zu Salzgitter.
40. Sarftebt.	Böhrmann, begl. zu Sarftebt.
41. Sehide.	Rasch, dsgl. zu Sehlde.
42. Sievershausen.	Bachsmuth, degl. zu Sievershausen.
43. Solschen.	Redepenning, dogl. zu Gr. Solschen.
44. Uslar.	Hardeland, døgl. zu Uslar.
45. Börfte.	Mellin, Pastor zu Harsum.
46. Willershausen.	Ruprecht, Superint. zu Willershausen.
47. Wrisbergholzen.	Höpfner, degl. zu Wrisbergholzen.
48. Zellerfeld.	Lic. Bornemann, bogl. zu Klaustal, auftragsw.

# 3. Regierungsbezirt guneburg. Ständige Rreisschulinspettoren.

# Reine. Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

1.	Ablden.	Jacobshagen, Superint. zu Ahlden.
2.	Beedenboftel.	Raven, degl. zu Beedenboftel.
3.	Bergen bei Celle.	Tielemann, Paftor zu Bergen.
	Bevensen.	Bobe, Superint. zu Bevensen.
5.	Bledede I.	Wagenmann, dogl. zu Bledebe.
6.	Bledede II.	Erbe, Pastor zu Neuhaus a. E.
7.	Burgdorf.	Lic. Coelle, Superint. zu Burgdorf.
8.	Burgwedel.	Masebera, dsal. zu Burawedel.
9.	Celle I.	Kreusler, Pastor zu Celle.
10.	Celle II.	Röbbelen, Superint. daselbst.
	~ ~ —	~ ~ ~

11. Celle III. 12. Dannenberg I. von Sagen, Baftor baselbst. Rahle, Superint. zu Dannenberg.

W. Hight Sharings.	
Auffichtsbezirke:	Ochla Counarint au Dannanhana
13. Dannenberg II.	Kahle, Superint. zu Dannenberg.
14. Döhren.	Merder, Pastor zu Misburg.
15. Ebstorf.	Biedenweg, Superint. zu Ebstorf.
16. Fallersleben.	Seebohm, dogl. zu Fallersleben.
17. Gartow.	Seevers, begl. zu Gartow.
18. Gifhorn.	Deite, dogl. zu Gifhorn.
19. Harburg, Stadt.	Remmers, Konsist. Rat, Superint. zu Harburg.
20. Harburg I.	Siet. Baftor zu Sinstorf.
21. Harburg II.	Boes, degl. au Elftorf.
22. Harburg III.	Siet, Paftor zu Sinstorf. Boes, degl. zu Elftorf. Bockborn, degl. zu Tostedt.
23. Harburg IV.	Stolte. Bfarrer zu Harburg.
24. Hoya.	Cordes, Superint. zu Hoba.
21. Harburg II. 22. Harburg III. 23. Harburg IV. 24. Hoha. 25. Langenhagen.	Stolte, Pfarrer zu Harburg. Cordes, Superint. zu Hoha. Gerlach, Paftor zu Langenhangen. Schaumburg, Superint. zu Lehrte.
26. Lehrte.	Schaumburg, Superint. zu Lehrte.
27. Lüchow I.	Busch, deal. zu Lüchow.
28. Lüchow II.	Bufch, bogl. zu Lüchow. Beet, Paftor zu Bergen a. D.
29. Lüne I.	Meyer, Superint. zu Lüne.
30. Lüne II.	Fressel, Pastor zu Bardowiek, auf-
	tragsw.
31. Lüne III.	Ablert, dogl. zu Amelinghausen.
32. Lüneburg.	Möller, Superint. zu Lüneburg.
33. Pattensen I.	Ubbelohde, dögl. zu Pattensen.
34. Pattensen II.	Bode, Pastor zu Egestorf.
35. Sarstedt.	Wöhrmann, Superint. zu Sarstedt.
36. Sievershausen.	Wachsmuth, dogl. zu Sievershausen.
37. Soltau I.	Stalmann, bögl. zu Soltau.
38. Soltau II.	Speckmann, Pastor zu Schneverdingen
39. Uelzen.	Bauftaedt, Propst zu Uelzen.
40. Walsrode I. 41. Walsrode II.	Anoke, Superint. zu Walsrode.
41. Walsrobe II.	Knoke, Pastor zu Fallinghostel.
42. Winsen a. d. &.	Bogelsang, Superint. zu Winsen a. d. E.
43. Wittingen L	Woltmann, dögl. zu Wittingen.
44. Wittingen II.	Derfelbe, auftragsw.
45. Wittingen III.	Bernftorff, Paftor zu Groß-Defingen.
4. Mec	rierungshezirk Stade.

# 4. Regierungsbezirk Stabe.

# Ständige Kreisschulinspektoren.

## <del>Re</del>ine.

# Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

1. Adim. Sartmann, Pastor zu Arbergen.
2. Altes Land. Haben ann, Superint. zu Jork.
3. Bargstedt. Arften, Pastor zu Ahlerstedt.
4. Beberkesa. Faß, d8gl. zu Bederkesa.

Auffichtsbezirke: 3. 3t. unbesett. Reller, Paftor zu Blumental. von Hanffitengel, Superint. zu Bremer-5. Blumental I. 6. Blumental II. 7. Bremervorde. vörde. 8. Burtehude. Magistrat zu Burtehube. 9. Geeftemunde. Dr. Stephan, Maddenschul-Direttor zu Geeftemunde. Wolff, Pastor zu Nordleda. Arften, dsgl. zu himmelpforten. 10. Habeln. 11. Himmelpforten. Roft, begl. zu Burtehube. 12. Horneburg. 13. Rehdingen. Loose, Superint. zu Dederquart. Rechtern, degl. zu Lebe. 14. Lehe. 15. Lejum. 16. Liliental. 17. Neuhaus. Rakenius, dögl. zu Lesum. Krull, dögl. zu Liliental. Bunte, Baftor zu Belum. Rahrs, Superint. zu Often. 18. Often. Degener, Pastor zu Ritterhude. Bolff, Superint. zu Rotenburg. Ohnesorg, dögl. zu Sandstedt. Willenbrock, Pastor zu Scheeffel. Dreyer, dögl. zu Selsingen. 19. Ofterholz. 20. Rotenburg a. W. 21. Sandstedt. 22. Scheeffel. 23. Selfingen. 24. Sittensen. Bogelfang, begl. zu Beeslingen. 25. Stade, Stadt. Magistrat zu Stade. 26. Berden I., Stadt. Schulvorstand zu Berden. 27. Berden II., Andreas. Gerken, Pastor daselbst. Schulvorstand zu Berden. 28. Berben III., Dom. 3. 3t. unbesetzt. Fitschen, Paftor zu Worpswede. von Hanffftengel, Superint. zu Wuls= 29. Worpswede. 30. Wulsborf. borf. 31. Wursten. Warnece, dsgl. zu Dorum. 32. Zeven. Meyer, bogl. zu Zeven.

# 5. Regierungsbezirk Osnabrud. Ständige Kreisschulinspektoren.

Ständige Kreisschulinspektoren
1. Osnabrück-Berfen-

brud-Bittlage. Dr. Poppelreuter zu Osnabrud, auftragsw.

2. Osnabrüd-Jburg. Flebbe, Schulrat zu Osnabrück.\*)

Areisschulinspektoren im Nebenamte.

1. Afchendorf. Gattmann, Baftor zu Afchendorf.

2. Bentheim, Graf-

schaft. Menfe, Dechant zu Bentheim.

<sup>\*)</sup> Bugleich Silfsarbeiter bei ber Regierung in Donabrud.

Aufsichtsbezirke:
3. Bentheim, Niedersgrafschaft.
4. Bentheim, Obersgrafschaft.
5. Bersenbrück.
6. Bersenbrück.
7. Freren.
8. Hoasellinne.
9. Himmling.
10. Fürgenle.
11. Lingen I.
12. Lingen I.
13. Welle-Wittlage.
14. Meppen.
15. Weppen-Papenburg. Brüber, Bastor zu Schapen.
16. Weppen-Papenburg.
17. Frezen.
18. Pastor zu Schapen.
19. Hotterschulte, desgl. zu Plantlünne.
19. Auchterschulte, desgl. zu Plantlünne.
19. Kandt, Superint. zu Lingen.
19. Weppen.
19.

#### 6. Regierungsbezirk Aurich.

# Ständige Kreisschulinspektoren. Reine.

#### Kreisschulinspettoren im Nebenamte.

oc tempu	inspectates in secondance.
1. Amborf. 2. Aurich I. 3. Aurich II. 4. Aurich-Olbendorf. 5. Hingum. 6. Gilfum. 7. Emben I. 8. Emben II. 9. Estlum. 10. Efens. 11. Leer I. 12. Leer II. 13. Leer III. 14. Marienhafe. 15. Nesse.	Reimers, Pastor zu Amborf. Robenbäck, dsgl. zu Aurich. Stokmann, dsgl. zu Borssum. Siemens, Superint. zu Timmel. Schmertmann, dsgl. zu Bingum. Wübbena, dsgl. zu Eissum. Blanke, Pastor zu Emden. Cöper, dsgl. daselbst. Hanemann, Bastor zu Ceer. Rünchmeyer, Superint. zu Esens. Linnemann, Pastor zu Leer. Tholens, dsgl. daselbst. Shilips, dsgl. daselbst. Gossel, Superint. zu Marienhase. Dr. Weerts, Pastor zu Arle. Thomsen, dsgl. zu Norden.
13. Leer III. 14. Marienhafe.	Philips, dsgl. daselbst. Gossel, Superint. zu Marienhase.

Auffichtsbezirke:

23. Wilhelmshaven.

Rajewsti, Schulinspektor zu Wilhelms-

haven. 24. Wittmund.

Oftertag, Bastor zu Funnix, auftragsw.

#### X. Proving Weftfalen,

#### 1. Regierungsbezirk Münfter.

Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Abaus.

2. Bedum.

Brodmann zu Ahaus. Mauel zu Bedum. Stork, Schulrat, zu Borken. Schmitz, dsgl., zu Koesfeld. z. Zt. unbesetzt. Schürholz, Schulrat, zu Münster. Schneider zu Dorsten. Bitte, Schulrat, zu Recklinghausen. Kranold zu Recklinghausen. 3. Borten. 4. Roesfeld.

5. Lüdinghausen.

6. Münster.

7. Redlinghaufen I. 8. Redlinghaufen II. 9. Redlinghaufen III.

10. Steinfurt. Schurhoff, Schulrat, zu Burgsteinfurt.

11. Tedlenburg-Münfter-Steinfurt-Barendorf. Gehrig zu Tedlenburg.

12. Barendorf-Tedlenburg.

Schund, Schulrat, zu Warendorf.

#### Areisschulinspektoren im Nebenamte. Reine.

# 2. Regierungsbezirt Minden.

Ständige Areisschulinspektoren.

Stegelmann, Schulrat, zu Bielefeld. Mizenius zu Büren. Weinftod zu Hörter. 1. Bielefeld.

2. Büren.

3. Hörter I. 4. Minden. Rindermann, Schulrat, zu Minben.

Brand, degl., zu Baderborn. 5. Paderborn.

6. Warburg. Bauer zu Barburg. 7. Biedenbrück a. Bt. unbefest.

## Areisschulinspettoren im Nebenamte.

Baumann, Pfarrer zu Bünde. Riemöller, degl. zu Enger. Meyer, degl. zu Gehlenbeck. Siebold, degl. zu Gütersloh. 1. Bünde. 2. Enger. 3. Gehlenbed. 4. Gütersloh. Schengberg, begl. zu Berford. Bogelfang, degl. zu Beverungen. Schlüpmann, begl. zu Mahnen. 5. Herford. 6. Höxter II. 7. Mahnen.

Auffichtsbezirke: Stegelmann, Schulrat, Kreis-Schul-inspettor zu Bielefeld, auftragsw. Laufsher, Pfarrer zu Wehdem. 8. Steinhagen. 9. Wehdem. Stegelmann, Schulrat, Kreis = Schuls inspector zu Bielefeld, auftragsw. 10. Werther. 3. Regierungsbezirk Arnsberg. Ständige Areisschulinspektoren. 1. Altena-Olpe-Siegen. Frese zu Attendorn. 2. Arnsberg-Jerlohn. Hüser, Schulrat, zu Arnsberg. 3. Bochum I. Schulrat, zu Bochum. 4. Bochum II. Anögel daselbst. 5. Bochum III. Oppen daselbst. Stille daselbst. 6. Bochum IV. 7. Brilon-Bittgenstein. Robenstod zu Brilon. 8. Dortmund I. Schreff, Schulrat, zu Dortmund. 9. Dortmund II. Dr. Schapler daselbst. 10. Gelsenkirchen-Hat-Hellweg zu Gelsenkirchen. Holtz, Schulrat, zu Gelsenkirchen. Storbeur, degl., zu Hagen. Dr. Körnig, degl., daselbst. tingen. 11. Gelsenkirchen II. 12. Sagen I. 13. Sagen II. 14. Samm-Soeft. 15. Eippftadt. Bolff, degl., zu Goeft. Rhein, dögl., zu Lippstadt. Dr. Besta, dögl., zu Meschebe. Fernickel zu Schwelm. Philipp zu Berleburg. 16. Meschede. 17. Schwelm-Hagen. 18. Wittgenftein. Areisschulinspektoren im Nebenamte. Repp, Pfarrer zu Hulfcheib. Strathmann, begl. zu Opherdide. 1. Altena-Hülscheid. 2. Aplerbed. 3. Arnsberg=Brilon= Meschede. Klöne, degl. zu Arnsberg. 4. Barop.
5. Burbach-Wilnsborf.
6. Gelsentirchen I.
7. Hann.
8. Sattinam.
9. Sattin 8. Hattingen. Meier=Peter, Superint. zu Hattingen. 9. Hemer-Menden. Bake, Pfarrer zu Hemer. 10. Hohenlimburg= Letmathe. von der Ruhlen, degl. zu Letmathe. Derfelbe, auftragem. Bruch, Bfarrer zu Methler. 11. Ferlohn. 12. Kamen. 13. Kierspe. Bele-Leusden, degl. zu Rierspe.

Auffictsbezirke: Pröbsting, Pfarrer zu Lüdenscheid. Schlett, Superint. zu Brechten. Klein, Pfarrer zu Plettenberg. Gräve, dögl. zu Schwerte. 14. Lüdenscheid. 15. Lünen-Brechten. 16. Blettenberg-Dipe. 17. Schwerte. 18. Siegen-Freudenberg. Winterhager, begl. zu Siegen Frahne, bogl. zu Soest. Bornscheuer, dogl. zu Dellwig. 19. Soest-Lippstadt. 21. Beidenau-Netphen. Stein, begl. zu Krombach. 22. Witten. Ronig, Superint. zu Witten. XI. Proving Deffen-Raffan. 1. Regierungsbezirk Cassel. Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Fulda.

Shaaf zu Fulda. Rreisschulinspettoren im Nebenamte. 1. Ahna. Riebeling, Metropolitan zu Wolfsanger. døgl., 2. Allendorf a. W. Stadtschulinspizient zu Allendorf a. W. 3. Amöneburg. Krah, Dechant zu Amöneburg. Sufnagel, Pfarrer zu Reffelftadt. Grimmell, Metropolitan zu Borten. 4. Bergen. 5. Borten I. 6. Borten II. Kröger, Pfarrer zu Wabern. 7. Büchertal. Wittekindt, Metropolitan zu Wachenbuchen. 8. Caffel, Stadt. Bornmann, Stadtschulrat, Stadtschulinspizient zu Cassel. 9. Caffel. Stoff, Dechant zu Cassel. Werner, Pfarrer zu Kappel. Ebsborf. Herzig, begl. zu Rasborf.
Schaub, begl., Stadtschulinspizient zu 11. Eiterfeld. 12. Eichwege, Stadt. Efdwege. Bippard, Pfarrer zu Banfried. Krapf, degl. zu Reffelröden. 13. Eschwege, Land I. 14. Eichwege, Land II. Deugner, degl. zu Gensungen. Bessel, Metropolitan zu Frankenberg. Landau, Pfarrer zu Fronhausen. 15. Felsberg. 16. Frankenberg.17. Fronhausen.18. Fulba. Ruhl, Superint. zu Fulda. 19. Gelnhausen, Stadt. Schäfer, Metropolitan, Stadtschulin= spizient zu Gelnhausen. 20. Gelnhaufen, Land I. Derfelbe. 21. Gelnhaufen, Land II. Schlosser, Pfarrer zu Anfenau. 22. Gersfeld. Ruhl, Superint. zu Fulda.

1904.

OVES £49¥	
Auffichtsbezirke:	Gammia Matratalitan an Ostalekain
23. Gottsbüren.	Herwig, Metropolitan zu Debelsheim.
24. Grebenstein.	Bilmar, Pfarrer zu Immenhausen. Holzapfel, dögl., Stadtschulinspizient zu
25. Großalmerode.	Holzapfel, degl., Stadtschulmspizient zu
26. Gudensberg I.	Großalmerode. Quehl, Pfarrer zu Grifte.
27. Gudensberg II.	Altmüller, Metropolitanzu Gudensberg.
28. Hanau, Stadt.	
29. Hersfeld, Stadt.	Lorenz, Stadtschulinspektor zu Hanau. Schraber, Pfarrer zu Hersfelb.
	Schrähen beel zu Michensule
30. Hersfeld, Land I,	Schröder, dögl. zu Niederaula. Bötte, dögl. zu Friedewald.
31. Hersfeld, Land II.	Surre, usgr. fu grievemato.
32. Hilbers.	Riel, dögl. zu Lahrbach.
33. Poldeismar, Staor	Fuldner, degl., Stadtschulinspizient zu Hofgeismar.
34. Hofgeismar, Land.	Klingender, Studiendirektor des Pre-
or Collegement Control	digerseminars zu Hofgeismar.
35. Homberg, Stadt.	Schotte, Metropolitan, Stadtschulinspi=
oor Competes, Cinon	zient zu Homberg.
36. Homberg, Land.	Derselbe.
37. Hünfeld I.	Bode, Pfarrer zu Buchenau.
38. Hünfeld II.	3. Bt. unbesetzt.
20 Partimon	Schiller Superint 21 Cherkoufungen
39. Kaufungen.	Schüler, Superint. zu Oberkaufungen.
40. Kirchhain.	Hett, Pfarrer zu Kirchhain.
41. Langenselbold.	Sufnagel, døgl., zu Langenfelbold.
42. Lichtenau (Heff.).	Ritter, Metropolitan zu Lichtenau.
43. Marburg, Stadt.	Dr. Seehaußen, Schuldirektor, Stadt- schulinspizient zu Marburg.
44. Melfungen, Stadt.	Fulbner, Metropolitan, Stadtschulinipi-
and	zient zu Melsungen.
45. Melfungen, Land.	zient zu Welsungen. Abam, Pfarrer zu Dagobertshausen.
46. Neutirchen I.	Schentheld, begl. zu Reutirchen.
47. Neutirchen II.	Bistamp, degl. zu Röllshaufen.
48. Obernkirchen I.	Diedelmeier, Metropolitan zu Roben-
, , ,	berg.
49. Obernkirchen II.	Fischer, Pfarrer zn Oberntirchen.
50. Rauschenberg.	Portje, Pfarrer zu Josbach.
51. Rinteln.	List, degl. zu Dectbergen.
52. Rosental.	Hoffmann, degl. zu Rosental.
53. Rotenburg I.	Nothnagel Metropolitan zu Rotenhurg
54. Rotenburg II.	Nothnagel, Metropolitan zu Rotenburg. Jungmann, Pfarrer zu Obersuhl.
55. Rotenburg III.	Schrader, degl. zu Hersfeld.
	Orth, Superint., Stadtschulinspizient zu
	Shlüchtern.
57. Schlüchtern, Land.	Rahl, Pfarrer baselbst.
58. Schmalkalben, Stadt	.Bilmar, Metropolitan, Stadtschulin-
,	spizient zu Schmalkalben.
	., .

Auffichtsbezirke:	
59. Schmaltalben,	•
	Bilmar, Metropolitan, Stadtschulin-
	ipizient zu Schmalkalben.
60. Schmalkalben,	17 · 0 · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	Obstfelder, Superint. zu Schmalkalden.
61. Schönftadt.	Trautwein, Pfarrer zu Goffelben.
62. Schwarzenfels.	Orth, Superint. zu Schlüchtern.
63. Sontra.	Kappes, Pfarrer zu Ulfen.
64. Spangenberg.	3. Bt. unbesett.
65. Trendelburg.	Wiegand, Metropolitan zu Trendelburg.
66. Treysa.	Brand, dogl. zu Trenfa.
67. <b>Böbl.</b>	Bornmann, Pfarrer zu Höringhausen.
68. Waldkappel.	Reiß, Metropolitan zu Bischhausen.
69. Wetter.	Loderhose, Oberpfarrer zu Wetter.
70. Weyhers.	Riel, Pfarrer zu Lahrbach.
71. Wilhelmshöhe I.	Conrad, Metropolitan zu Niederzwehren.
72. Wilhelmshöhe II.	Armbröfter, Pfarrer zu Caffel-Wehl-
, , ,	heiben.
73. Winbeden.	Limbert, Metropolitan zu Oftheim.
74. Witzenhaufen.	Reimann, dogl. zu Witenhaufen.
75. Wolfhagen.	Jacobi, bogl. zu Wolfhagen.
76. Ziegenhain.	Schent, Pfarrer zu Ziegenhain.
77. Zierenberg.	Peter, Metropolitan zu Zierenberg.
III. Dictemoting.	peren, meeroposium du Dietenberg.
• m	OF I FOR OF 6

# 2. Regierungsbezirf Wiesbaben.

# Ständige Areisschulinspektoren.

#### Reine.

## Kreisschulinspektoren im Nebenamte.

stewjujutinipettoten in stevenunite.		
Altweilnau.	Bohris, Dekan zu Wehrheim.	
Arnstein.	Gerlach, Pfarrer zu Arzbach.	
Battenberg.	Schellenberg, Detan zu Battenberg.	
Bergebersbach.	Log, Pfarrer zu Eibelshausen.	
Berod.	Ehrlich, dogl. zu Hundsangen.	
Biebrich.	Stahl, dögl. zu Biebrich.	
Bodenheim.	Weidemann, degl in Bockenheim.	
Braubach.	Wilhelmi, Detan zu Braubach.	
Buchenau.	Möhn, Pfarrer zu Buchenau.	
Cubach.	Deigmann, begl. zu Cubach.	
Diethardt.	Schmidt, døgl. zu Miehlen.	
	Wilhelmi, Dekan zu Diez.	
Dillenburg.	Lot, Schulrat, Seminar = Direktor zu Dillenburg.	
Dörsborf.	Rabede, Pfarrer zu Rettert.	
Ems.	Benbeman, dogl. gu Ems.	
	Altweilnau. Arnstein. Battenberg. Bergebersbach. Berod. Biebrich. Bodenheim. Braubach. Buchenau. Cubach. Diethardt. Diez. Dillenburg.	

Aufsichtsbezirke: 16. Erbach a. Rhein. Kilb, Dekan zu Neudorf. Born, Pfarrer zu Fischbach. 17. Fischbach. Die städtische Schuldeputation. 18. Frankfurt a. M. Rorndörfer, Detan zu Gladenbach. 19. Gladenbach. 20. Gravenwiesbach. Görg, Pfarrer zu Grävenwiesbach. Jlgen, døgl. zu Seltere. 21. Grenzhausen. Fabricius, dsgl. zu Griesheim. Naumann, Defan zu Hachenburg. Franz, dsgl. zu Habamar. Brühl, Pfarrer zu Marxheim. Gail, dsgl. zu Eisemroth. 22. Griesheim. 23. Hachenburg. 24. Hadamar. 26. Heddernheim. 26. Herborn. 27. Holzappel. Baul, dogl. zu Langenscheid. 28. Homburg v. d. H. 29. Hoftein I. 30. Hoftein II. 31. Hoftein III. Höfer, dogl. zu Dornholzhaufen. Dorr, Detan zu Jostein. Buicher, Pfarrer dafelbft. Oppermann, Rettor baselbft. 32. Rettenbach. Dr. Seibert, Pfarrer zu Panrod. 33. Kirdorf. 34. Langenschwalbach. Schaller, begl. zu Bommersheim. Michel, degl. zu Laufenselben. Tripp, Domtapitular, Stadtpfarrer zu 35. Limburg I. Limburg. Weber, Pfarrer zu Heringen. 36. Limburg II. 37. Marienberg. 38. Massenheim. 39. Meudt. Benn, bogl. zu Marienberg. Dr. Lindenbein, Defan zu Deltenheim. Laufer, Pfarrer zu Hahn. 40. Montabaur I. Hölscher, Seminar-Direktor zu Montabaur. Rerel, Pfarrer zu Holler. 41. Montabaur II. 42. Nassau I. 43. Nassau II. Dr. Buddeberg, Rettor zu Raffau. Martin, Pfarrer zu Dienetal. 44. Nenderoth. Ence, degl. zu Schönbach. Ludwig, desgl. zu Niederlahnstein. Müller, Pfarrer zu Oberlahnstein. Enfert, Detan zu Baumbach. Gräf, Pfarrer zu Hellenhahn. 45. Niederlahnstein. 46. Oberlahnstein. 47. Ransbach. 48. Rennerod. Bömel, Pfarrer zu Robheim. Flügel, døgl. zu Schönberg. Feldmann, døgl. zu Geisenheim. Obenaus, døgl. zu Limburg. Schmidtborn, Detan zu Beisel. 49. Rodheim. 50. Rozenhahn. 51. Rübesheim. 52. Runtel. 53. St. Goarshausen. 54. Sonnenberg. Jäger, Konfift. Rat, Pfarrer zu Bierstadt. 55. Usingen I. Sternkopf, Seminar = Direttor Usingen. 56. Ufingen II. Breuers, Detan zu Pfaffenwiesbach.

Auffichtsbezirke:

57. Billmar.

58. **W**allau.

59. Weilburg. 60. Westerburg. 61. Wider.

62. Wiesbaden.

Runft, Subregens zu Limburg.

Schmidt, Pfarrer zu Simmersbach. Hahn, dsgl. zu Selters. Böllner, dsgl. zu Willmenrod. Spring, dsgl. zu Flörsheim. Die städtische Schuldeputation zu Wiesbaben.

#### XII. Rheinprovinz.

# 1. Regierungsbezirk Roblenz.

#### Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Adenau. 2. Ahrweiler.

3. Altenfirchen.

4. Roblenz. 5. Rochem.

6. Kreuznach. 7. Mayen.

8. Neuwied.

9. Simmern. 10. Sobernheim.

11. St. Goar.

12. Bell.

Hackstedt zu Adenau. Kollbach zu Remagen.

Holz zu Altenkirchen. Dr. Rley, Reg. u. Schulrat, zu Koblenz. Hermans, Schulrat, zu Rochem. Dr. Brabander, degl., zu Kreuznach.

Kelleter, dogl., zu Mayen.

Spilling zu Neuwied. Krahe zu Simmern.

Richter, Schulrat, zu Sobernheim. Klein, digl., zu Boppard. Wolff zu Zell.

# Areisschulinspektoren im Nebenamte.

1. Braunfels.

Trauthig, Pfarrer zu Oberwetz, auftragøw.

2. Greifenftein. 3. Weylar.

Anthoni, Pfarrer zu Werdorf. Beibel, Pfarrer zu Dutenhofen.

# 2. Regierungsbezirt Duffeldorf. Ständige Rreisschulinspektoren.

1. Barmen.

2. Crefeld, Stadt. 3. Düffeldorf, Land.

4. Effen I. 5. Effen II.

6. Effen III. 7. Gelbern.

8. Grevenbroich.

9. Remperi.

10. Rleve.

Reichert, Schulrat, zu Barmen.

Dr. Bulff zu Crefeld.

Kreut, Schulrat, zu Düffeldorf. Dr. D'ham, bögl., zu Effen. - Fuchte, dögl., baselbst.

Timm daselbft.

g. Bt. unbefett.

Dr. Schäfer, Schulrat, zu Rhendt.

Jobs zu Kempen, auftragsw. Dr. Wessig, Schulrat, zu Kleve.

	<del></del>
Auffichtsbezirke:	
11. Lennep. 12. Mettmann.	Dr. Schwarzhaupt zu Lennep.
12. Wettmann.	Jeltsch, Schulrat, zu Elberfeld.
13. Mörs. 14. Mülheim a. d. R.	Riemer zu Mörs.
15. M. Gladbach.	Dr. Heidingsfeld zu Mülheim a. d. R. = Heder zu M. Gladbach.
16. Neuß u. Crefeld=	- Peuer zu wi. Stadding.
Land.	Runge zu Neuß.
17. Rees.	Schmitz zu Wesel.
18. Remscheid.	Röber zu Remscheid.
19. Ruhrort. 20. Solingen I.	Gehrig, Schulrat, zu Ruhrort. Dr. Geis, dsgl., zu Solingen.
21. Solingen II.	= Liese zu Opladen.
_	
	linspektoren im Nebenamte.
1. Duisburg, Stadt I.	Armstroff, Stadtschulrat zu Duisburg. Eider, Stadtschulinspektor daselbst. Keßler, Schulrat, Beigeordneter und
2. Duisbutg, Stadt II.	. Gitter, Stadtigullujpettot dajeldit. Gebler Schulrot Reigenräneter und
o. Dullemori, Studi.	Stadtschulrat zu Duffelborf.
4. Düffelborf, Stadt II	. Gruk, Stadtschulinsvettor daselbst.
5. Düffeldorf,StadtIII	.Dr. Kuppers, Stadtschulinspektor das
e consumate constant	felbst.
6. Elberfeld, Stadt I. 7. Elberfeld, Stadt II.	. Dr. Schmidt, Stadtschulinspektor zu
61500 010  01000 11	Elberfeld.
	•
3. Re	gierungsbezirk Cöln.
Ständ	ige Kreisschulinspektoren.
1. Bergheim.	Fraune, Schulrat, zu Bergheim. Dr. Springer, dsgl., zu Bonn.
2. Bonn-Rheinbach.	Dr. Springer, dogl., zu Bonn.
3. Cöln, Land. 4. Eustirchen=	Donsbach zu Cöln, auftragsw.
Rheinbach.	Dr. Keller, Schulrat, zu Euskirchen.
5. Gummersbach.	21. occitic, Cajarras, 9a Castroniciii
Waldbröl.	Berns zu Gummersbach.
6. Mülheim a. Rh.=	om til morritt. om
Wipperfürth.	Menniden zu Mülheim a. Rh.
7. Siegtreis.	Göstrich, Schulrat, zu Siegburg.
<b>Areissch</b> u	linspektoren im Nebenamte.
1. Cöln I.	Dr. Brandenberg, Schulrat, Stadt.
o Crus. II	schulrat zu Cöln.
2. <b>C</b> öln II. 3. Cöln III.	Bölder, Stadtschulrat daselbst. Dr. Kahl, dsgl. daselbst.
o. woll III.	Tr. orași, ozgr ouicivii.

#### Aufsichtsbezirke:

#### 4. Regierungsbezirk Trier.

#### Ständige Kreisschulinspektoren.

1. Bernkaftel.	Auffel zu Bernkaftel.
2. Bitburg.	Bent zu Bitburg.
3. Daun.	Gürten zu Daun.
. Merzig.	Scholz zu Merzig.
E 00	m:

Winnikes zu Neuerburg. 5. Reverburg i. E.

6. Ottweiler. Erdmann, Schulrat, zu Ottweiler.

7. Prüm. 8. Saarbrücken <u>I.</u> Dr. Baedorf zu Brum. Ewald zu Saarbruden. 9. Saarbrücken II. Mylius daselbst.

10. Saarburg. Werners zu Saarburg.

11. Saarlouis. Dr. Weis zu Saarlouis, auftragsw. Keull zu St. Wendel.

12. St. Wenbel. 13. Trier I. 14. Trier II. Klauke zu Trier. Hochscheidt zu Trier.

15. Wittlich. Bindhammer zu Wittlich, auftragew.

#### Rreisschulinspektoren im Nebenamte.

1. Baumbolder.

Heß, Pfarrer zu Baumholder. D. Hacenberg, dsgl. zu Hottenbach. Bogel, dsgl. zu Neunfirchen. 2. Hottenbach. 3. Neunkirchen. 4. Offenbach. Met, Superint. zu Offenbach. Simon, Oberpfarrer zu Ottweiler. Bed, Pfarrer zu St. Wendel. 5. Ottweiler.

6. St. Wendel.

7. Trier=Merzig= Saarlouis. Cremer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat zu Trier.

Spies, Superint. zu Mülheim a. M. 8. Beldenz.

# 5. Regierungsbezirt Aachen.

## Ständige Kreisschulinspektoren.

Oppenhoff zu Aachen. Dr. Berief, Schulrat, daselbst. Dr. Cramer zu Düren. 1. Nachen I. 2. Aachen II.

3. Düren.

4. Eupen.

3. Bt. unbesett. Jünger zu Beinsberg. Wundt, Schulrat, zu Jülich. Dr. Kremer zu Malmedy. 5. Heinsberg. 6. Jülich. 7. Malmedy.

8. Schleiden. Schaffrath, Schulrat, zu Schleiden. Areisschulinspettoren im Nebenamte.

Kuefter, Pfarrer zu Aachen. Müller, Superint. zu Düren. 1. Aachen. 2. Düren-Jülich.

Auffichtsbezirke:

3. Ertelenz Beilenfirchen-Beinsberg. habertamp, Pfarrer zu hüdelhoven.

4. Schleiden = Malmedy-Angermünde, Superint. zu Roggendorf. Montjoie.

#### XIII. Hobenzollernsche Lande.

Regierungsbezirk Sigmaringen. Ständige Rreisschulinspektoren.

1. Hechingen. 2. Sigmaringen. Dr. Schmit, Schulrat, zu Bechingen.

Roop, degl., zu Sigmaringen.

Rreisschulinspektoren im Nebenamte. Reine.

## D. Königl. Akademie der Wiffenschaften ju Berlin.

(NW. Unter ben Linden 38.)

Broteftor.

Seine Majestät der Kaiser und König.

Beständige Sekretare.

(Die mit einem \* bezeichneten find Professoren an der Universität Berlin.)

Für die Physikalifch-Mathematische Rlaffe.

Dr. Auwers, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof., Bizekanzler des Orbens pour le mérite für Wissenschaften und Runfte.

\* = med., log., phil. Waldeyer, Geh. Med. Rat, Prof.

Für die Philosophisch-Historische Klasse.

\*Dr. Bahlen, Geh. Reg. Rat, Prof.

\* = Diels, begl., degl.

# 1. Orbentliche Mitglieder.

Physikalisch=Mathematische Rlaffe.

Dr. Auwers, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof., s. oben.

\* - phil. et med. Schwendener, Geh. Reg. Rat, Prof.

\* - Munt, Geh. Reg. Rat, Honorar-Prof.

\* - Landolt, Geh. Reg. Rat, Prof.

\* - med., leg., phil. Waldeyer, Geh. Med. Rat, Prof.

\*Dr. phil. et med. Schulze, Franz Eilhard, Geh. Reg. Rat, Prof.

\* = von Bezold, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof. \* = Klein, Geh. Bergrat, Prof.

\* = Möbius, Geh. Reg. Rat, Prof.

\* = Engler, dsgl., dsgl.

= Bogel, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof., Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums zu Potsdam.

Schwarz, Geh. Reg. Rat, Prof.

Frobenius, Brof. Fischer, Geh. Reg. Rat, Brof. Hertwig, Geh. Med. Rat, Brof. Bland, Brof. Kohlrausch, Brof.

Warburg, Geh. Reg. Rat, Prof. phil. et med. van 't Hoff, Prof. Engelmann, Geh. Web. Rat, Prof. Frhr. von Richthofen, Geh. Reg. Rat, Prof. Branco, Geh. Bergrat, Prof.

Dr.-Jng. Müller-Breslau, Geh. Reg. Rat, Prof. an der Technischen Hochschule zu Berlin.

\*Dr. Schottky Brof.

#### Philosophisch=Historische Klasse.

\*Dr. Kirchhoff, Geh. Reg. Rat, Brof.

\* = Bahlen, bogl., dogl.

\*D. Dr. Schrader, degl., degl.

Dr. Conze, Prof., Generalsekretar der Zentral-Direktion des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Justitutes. = Tobler, Prof. = Diels, Geh. Reg. Rat, Prof.

Brunner, Geh. Justigrat, Prof. Sirschfeld, Prof.

Sachau, Geh. Reg. Rat, Brof. Schmoller, Brof., Historiograph der Brandenburgischen Geschichte.

Dilthen, Geh. Reg. Rat, Brof.

\*D. Dr. Harnad, Prof.
\*Dr. Stumpf, Geh. Reg. Rat, Prof.
\* = Schmidt, Prof.

Erman, døgl.

Roser, Geh. Ob. Reg. Rat, General-Direktor der Königlichen Staatsarchive und Direktor des Geheimen Staats= archivs, Historiograph des Preußischen Staates.

\*D. Dr. Leng, Prof.

\*Dr. Kekule von Stradonitz, Geh. Reg. Rat, Prof. \* = von Wilamowitz=Moellendorff, Geh. Reg. Rat, Prof.

Zimmer, dogl., bogl. Dreffel, Prof., Direktor am Münz-Rabinett der Königlichen Mufeen.

Burdach, Prof. Bischel, begl

Roethe, begl.

Schäfer, degl., Großhzgl. Badischer Geh. Rat.

Meyer, Eduard, Prof. Schulze, Wilhelm, dogl.

#### 2. Auswärtige Mitglieder.

#### Physikalisch=Mathematische Klasse.

Dr. von Roelliker, Konigl. Bager. Geheimer Rat, ordent= licher Professor an der Universität Burgburg.

Hittorf, Geh. Reg. Rat, ordentlicher Professor an der Universität Münster.

Lord Relvin zu Netherhall, Largs.

Berthelot, beständiger Setretär der Académie des Sciences zu Baris.

Dr. Sueß, Prasident ber Raiserlichen Akademie ber Wissenschaften zu Wien.

= med. et phil. Pflüger, Geh. Med. Rat, ordentlicher Pro= fessor an der Universität Bonn.

# Philosophisch-Historische Rlaffe.

Dr. von Bothlingt, Raif. Ruffischer Staatsrat, Prof., 3. 3t.

in Leipzig. Beller, Wirkl. Geh. Rat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin, z. Zt. in Stuttgart. Nölbeke, ordentlicher Professor an der Universität Straß-

burg.

3mhoof-Blumer zu Winterthur. Dr. Ritter von Sidel, t. k. Settionschef und Professor zu Mexan

Billari, Prof. zu Florenz. Dr. Bücheler, Geh. Reg. Rat, ordentlicher Professor an der Universität Bonn.

D. Dr. Frhr. v. Liliencron, Wirkl. Geh. Rat, Propst des adligen Rlofters St. Johannis vor Schleswig.

Delisle, Administrateur général der National-Bibliothet au Baris.

3. Chrenmitglieder ber Gefamt=Atademie.

Earl of Crawford and Balcarras zu Baigh Ball, Bigan. Dr. Lehmann, Geh. Reg. Rat, orbentlicher Professor an der Universität Göttingen.

# Bolymann, Königl. Bayer. Seh. Rat, t. t. Hofrat, ordentslicher Professor an der Universität Wien.
Seine Majestät Ostar II., König von Schweden und Norwegen. Graf von und zu Lerchenfeld, Königl. Bayer. außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister zu Berlin.
Dr. Althoff, Birkl. Seh. Ob. Reg. Rat, Direktor im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten zu Berlin.

Schöne, Wirkl. Geh. Rat, General-Direktor der Königlichen

Museen zu Berlin.

Frau Baurat Elise Wentel geb. Heckmann zu Berlin.

Dr. Studt, Staatsminister, Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten zu Berlin.

Bhite, ehemal außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Bereinigten Staaten von Amerika zu Berlin, zu Ithaca, N. A.

Beamte ber Afademie.

Bibliothekar und Archivar.

Dr. Köhnke.

Wiffenschaftliche Beamte.

Dr. Deffau, Brof., Privatdozent an ber Universität Berlin.

= Riftenpart.

Harms.

Czefchta Ebler von Maehrenthal, Brof.

bon Frige.

Lic. Dr. phil. Karl Schmidt. Brivatbozent an der Universität Berlin.

# E. Königliche Akademie der Künste zu Berlin.

(Gefamtakabemie: Berlin W., Botsbamerftr. 120. Die akabemischen Unterrichtsanftalten: Charlottenburg, Harbenbergftr. 33/36 und Fafanenftr. 1/9.)

Broteftor.

Seine Majestät der Kaiser und König.

Rurator.

Se. Erz. Dr. Studt, Staatsminister und Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

#### Brafidium.

Bräfident:

für 1. Ottober 1908/1904. Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat,

Brof., Architett.

Stellvertreter bes Präsidenten: Dr. Joachim, Prof., Kapellmeister der Atademie der Künste, Borsteher der Berwaltung und der Abteilung für Orchesterinstrumente der akademischen Hochschule für Musik.

Stänbige Sefretare.

Erster: Dr. von Oettingen, W., Prof. Zweiter: Dr. Pallat, Professor (beurlaubt).

Bureau.

Schuppli, Rechnungsrat, Inspektor.

Bibliot het.

Grohmann, Rupferftecher, Bibliothetar.

#### l. Genat.

#### Ehrenmitglied.

Dr. von Menzel, Birkl. Geh. Rat, Prof., Geschichts-Maler, Kanzler der Friedens-Klasse des Ordens pour le merite für Wissenschaften und Klinste.

Befamtfenat.

Vorsitzender: Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., s. vorh. Stellvertreter: Dr. Joachim, Professor, s. vorh.

Mitalieder.

Die Mitglieder beider Sektionen des Senates.

Senat, Settion für die bilbenben Rünfte.

Borfitzender: Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., f. vorh. Stellvertreter: Dr.-Ing. Raschdorff, Geh. Reg. Rat, Prof. an der Technischen Hochschule zu Berlin, Architekt.

Mitglieder:

Dr. Bobe, Geh. Reg. Rat, Direktor der Gemälde-Galerie der Königl. Museen.

Brütt, Brof., Bilbhauer.

Dr.:Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, siehe vorher. Ewald, Prof., Maler, Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbe-Museums. Friedrich, Prof., Maler. Graf von Sarrach, Birtl. Geh. Rat, Brof., Geschichtsmaler. hertel, Brof., Landichaftsmaler, Borfteber bes Atabemischen

Weisterateliers sür Landschaftsmalerei. Horsteher veines Akademischen Meisterateliers sür Landschaftsmalerei. Hanns, Prof., Geschichtsmaler. Janensch, Prof., Bildhauer. Porsteher eines Akademischen Meisterateliers sür Geschichtsmalerei. Rapser, Baurat, Architekt.
Roepping, Prof., Aupferstecher, Borsteher des Akademischen Weisterateliers für Kupferstich.

Mangel, Brof., Bildhauer, Borfteher bes Atabemischen Meifterateliers für Bildhauerei.

Meyerheim, Brof., Genremaler. Dr. von Dettingen, Prof., s. vorh. Open, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, Borsteher eines Akademischen Meisterateliers für Architektur und Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Dr.-Ing. Raschdorff, Geh. Reg. Rat, Brof., s. vorh. Schaper, Brof., Bilbhauer. Scheurenberg, Prof., Maler. Schwechten, Baurat, Architekt, Borsteher eines Atademischen

Meisterateliers für Architektur. Dr. Seibel, Brof., Runstgelehrter, Dirigent der Runftsammlungen in den Königlichen Schlöffern und Direktor des Hohenzollern-Museums.

Dr. Siemering, Prof., Bildhauer und Borsteher des Rauch-Museums.

Steinhausen, Geh. Ob. Reg. Rat und vortragender Rat im

Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Dr. von Tschudi, Prof., Direktor der Königl. National-Galerie. von Werner, Prof., Geschichtsmaler, Direktor der Akademischen Hochschule für die bildenden Runfte, Borfteher eines Afademischen Meisterateliers für Geschichtsmalerei.

# Senat, Sektion für Musik.

Borfigender: Rabede, Prof., Direktor bes Akademischen Instituts für Kirchenmusik.

Stellvertreter: Dr. Bruch, Prof., Komponist und Borsteher einer Akademischen Meisterschule f. musikalische Kompofition.

# Mitglieber:

Dr. Bruch, Prof., s. vorh. Dietrich, Prof., Komponist, Großherz. Oldenburg. Hoftapell-meister a. D.

Bernsheim, Brof., Romponift und Borfteber einer Atademifchen Meisterschule für musikalische Komposition.

humperdind, Brof., Komponist und Vorsteher einer Atademi-

schen Meisterschule für musikalische Komposition. Dr. Joachim, Prof., Direktor, Kapellmeister der Königlichen Akademie der Künste, s. vorh.

Koch, Fr. E., Prof., Komponist. Dr. Krebs, Prof., Musikgelehrter. Dr. von Dettingen, Prof., s. vorh.

Radece, Prof., f. vorh. Rudorff, Prof., Komponist. Küfer, Prof., Komponist.

Scharwenka, Xaver, Prof., Komponist und Hofpianist.

Schulze, Prof.

Steinhausen, Geh. Ob. Reg. Rat und vortrag. Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten, f. vorh.

# II. Genoffenschaft der Mitglieder der Atademie.

Chrenmitglied der Atademie.

Dr. Schone, Wirklicher Geheimer Rat, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen ac. Angelegenheiten und General= Direktor der Königlichen Mufeen.

Benoffenschaft der hiefigen ordentlichen Mitglieder.

Borsitzender: Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., s. vorh.

Stellvertreter: Dr. Joachim, Prof., s. vorh. Mitglieder: Die Witglieder beider Sektionen der Genossenschaft.

Settion für die bildenden Rünfte.

Vorsitzender: von Werner, Prof., s. Senat. Stellvertreter: von Großheim, Baurat, Architekt.

D. Dr.-Ing. Abler, Birkl. Geh. Ober-Baurat, Prof. Baumbad, Prof., Bilbhauer.
Begas, Prof., Bilbhauer.

Biermann, Brof., Bildnismaler.

Brausewetter, Prof., Geschichtsmaler. Breuer, Prof., Bildhauer. Brütt, Prof. Bildhauer, s. Senat.

Eberlein, Brof., Bildhauer.

Eggert, Geh. Ober-Baurat und vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten,

Gilers, Brof., Rupferftecher.

Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, f. Senat. Friedrich, Prof., Maler, f. Senat.

Friese, Brof., Maler.

Grifebach, Architekt. von Großheim, Baurat, Architekt. Graf von Harrach, Wirkl. Geh. Rat, Prof., Geschichtsmaler. f. Senat. Herrmann, Brof., Maler.
Hertel, Brof., Landschaftsmaler, s. Senat.
Herter, Brof., Bildhauer.
Hildhauer.
Hildhauer.
Hildhauer.
Hacoby, Brof., Waler.
Hacoby, Brof., Rupferstecher.
Hanns, Brof., Geschichtsmaler, s. Senat.
Ramps, Brof., Geschichtsmaler, s. Senat.
Rapser, Baurat, Architekt.
Riesel, Brof., Waler.
Rnaus, Brof., Genremaler.
Roch, Brof., Maler.
Roepping, Brof., Aupferstecher, s. Senat.
Lessing, Brof., Bildhauer.
Lessing, Brof., Waler.
Roepping, Brof., Bildhauer.
Liebermann, Brof., Maler.
Manzel, Brof., Bildhauer, s. Senat.
Dr. von Menzel, Wirkl. Geh. Rat, Prof., Geschichtsmaler, s. Senat. Berrmann, Brof., Maler. f. Senat. Meher, Prof., Aupferstecher. Meherheim, Prof., Genremaler, s. Senat. Open, Geh. Geg. Rat, Prof., Architekt s. Senat. Bape, Prof., Canbschaftsmaler.
Dr.-Jng. Raschdorff, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, s. Senat.
Salkmann, Prof., Marinemaler.
Schaper, Prof., Bildhauer, s. Senat.
Scheurenberg, Prof., Waler, s. Senat. Schmieben, Geh. Baurat, Architekt. Schmitz, Prof., Architekt. Schwechten, Baurat, Architekt, f. Senat. Seeling, Fürftl. Reuß. Baurat, Architekt. Dr. Siemering, Prof., Bildhauer, s. Senat. Starbina, Prof., Maler. Thumann, Prof., Geschichtsmaler. Bogel, Prof., Waler. von Werner, Prof., Direktor, Geschichtsmaler, s. Senat. Berner, Prof., Genremaler. Settion für Mufit.

Borfitsender: Radecke, Prof., s. Senat. Stellvertreter: Dr. Bruch, degl., degl.

Dr. Bruch, døgl., døgl.

Dietrich, Prof., s. Senat. Gernsheim, dsgl., dsgl. Humperdind, begl. besgl. Dr. Joachim, begl. begl. Roch, degl., degl. Rabecte, bögl., besgl. Ruborff, bögl., bögl. Rüfer, døgl., døgl. Scharwenka, Philipp, Professor. Scharwenka, Laver, Prof., s. Senat.

# III. Atademische Unterrichtsanftalten.

1. Sochicule für die bildenden Rünfte. (Charlottenburg, Harbenbergftraße 88.)

Direktor: von Werner, Prof., s. Senat. Direktorial-Afsistent: Dr. Seeger, Bildnis- und Genremaler.

### 2. Reifterateliers.

(Charlottenburg, Harbenbergstraße 33.) (Bureau: Berlin W., Potsbamerftraße 120.)

für Maler:

von Werner, Prof., f. Senat. Rampf, døgl., døgl. Hertel, degl., degl.

für Bildhauer:

Manzel, Prof., f. Senat.

für Baukunst:

Dhen, Geh. Reg. Rat, Brof., f. Senat. Schwechten, Baurat, f. Senat.

für Rupferstecher:

Roepping, Prof., f. Senat.

### 3. Sochichule für Mufit. (Charlottenburg, Fafanenstraße 1/9.)

Direktorium.

Dr. Joachim, Borsitsender, Direktor, Prof. und Kapellmeister der Akademie, Borsteher der Berwaltung und der Abteilung für Orchester-Instrumente, s. Senat.

Dr. Bruch, Prof., Borfteber der Kompositions - Abteilung, f. Senat.

Rudorff, Prof., Borfteher ber Abteilung für Alavier und Orgel, f. Senat.

Schulze, Brof., Borfteber ber Abteilung für Gefang, f. Senat.

### Abteilungen.

Borfteber der Abteilung

1. für Komposition und Theorie der Musik: Dr. Bruch, Prof., 5. vorh.

2. für Gesang: Schulze, Prof., f. vorh.

- 3. für Orchester-Instrumente: Dr. Joachim, Direktor, Prof., 1. vorb.
- 4. für Klavier und Orgel: Rudorff, Prof., s. vorh. Dirigent der Aufführungen: Dr. Joachim, Prof., s. vorh.
  - 4. Deifterschulen für mufitalifche Romposition.

(Charlottenburg, Fasanenstraße 1/9.) (Bureau: Berlin W., Potsbamerstraße 120.)

Vorsteher.

Dr. Bruch, Prof., f. Senat. Gernsheim, dögl., dögl. Humperdinc, dögl., dögl.

5. Inftitut für Rirchenmufit. (Charlottenburg, harbenbergftraße 36.)

Direttor: Rabede, Prof., f. Senat.

# F. Königliche Museen zu Berlin.

(Geschäftslokal: C. Gebäube bes älteren Museums am Lustgarten, Eingang zunächst der Friedrichsbrücke.)

### General=Direktor.

Dr. Schöne, Wirkl. Geh. Rat, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Ehrenmitglied der Gesamt-Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Künste.

Beamte der Generalverwaltung. von Wedderkop, Reg. Rat, Justitiar und Berwaltungsrat. Dr. von Burchard, Gerichts-Assessor, Hilfsarbeiter. Ullrich, Rechn. Rat, Bureau-Borsteher und Erster Sekretär.

Dr. Wiegand, Abteilungs-Direktor zu Konstantinopel. Merzenich, Prof., Baurat, Architekt der Museen. Dr. Koldewey, Direktorial - Afsistent für auswärtige Unternehmungen, z. Zt. zu Babylon. Dr. Rathgen, Chemifer, Prof. Saban, Bibliothefar.

Siede, technischer Inspettor der Gipsformerei.

# I. Altes und Renes Mufeum.

Abteilungen und Sachverständigen-Rommissionen.\*)

### 1. Gemälbe-Galerie.

Dr. Bobe, Geh. Reg Rat, Senator der Atademie der Klinfte zu Berlin. Direftor:

Affistent: Dr. Friedlander. Erster Restaurator: Haufer I, Prof., Maler.

Zweiter Restaurator und Galerie-Inspector: 3. 3t. unbesent.

Sachverständigen-Kommission.

Dr. Bobe, Geh. Reg. Rat, Direktor. Mitalieder:

Graf von Harrach, Wirkl. Geh. Rat, Brof., Geschichtsmaler, Senator und Mitglied der Afas demie der Künste zu Berlin.

Anaus, Brof., Genremaler, Mitglied der Atabemie der Runfte zu Berlin.

Dr. von Tschubi, Prof., Direktor der Rationals Galerie, Senator der Akademie der Kunfte zu Berlin.

Dr. Wölfflin, o. Prof. a. d. Universität.

Stellvertreter: von Beckerath, Kaufmann.

James Simon, døgl.

2. Sammlung der antiten Bildwerte und Gipsabguffe.

Dr. Rekule von Stradonit, Geh. Reg. Rat, o. Prof. a. b. Universität und Mitglied ber Direktor:

Atademie der Wiffenschaften.

Assistanten: Dr. Winnefeld, Brof., Brivatdozent a. d. Univers.

= Batinger.

eine Stelle unbesett.

Sachverständigen-Kommission.

Mitalieder: Dr. Refule von Stradonit, Geh. Reg. Rat,

Director.

Dr. Conze, Prof., Generalsekretar der Zentrals Direktion bes Raiferl. Deutschen Archaologischen Institutes, Witglied der Akademie der Bissenschaften.

Dr. Trendelenburg, Brof., Direttor des Fried. richs-Gymnafiums zu Berlin.

<sup>\*)</sup> Die Mitglieber 2c. ber Sachberftanbigen-Rommissionen find für bie Zeit bis zum 81. März 1906 ernannt.

Stellvertreter: Dr. Kalkmann, a. o. Prof. a. d. Universität.

Schwechten, Baurat, Senator und Mitglied ber

Atademie der Künfte zu Berlin.

Janensch, Brof., Bilbhauer, Senator und Mitglied der Akademie der Klinfte zu Berlin und ordentl. Lehrer der Akademischen Hochschule für die bildenden Rünfte zu Berlin.

# 3. Sammlung von Bildwerten und Abguffen bes driftlichen Beitalters.

Director: Dr. Bobe, Direktor, Geh. Reg. Rat, auftragsw.

1. 0.

Sachverständigen-Rommission.

Mitglieder: Dr. Bode, Geh. Reg. Rat, Direktor.

von Bederath, Raufmann. Sußmann-Hellborn, Prof., Bildhauer, Mitglied des Künftlerischen Sachverständigen-Bereines.
Stellvertreter: Begas, Prof., Bildhauer zu Berlin.
Dr. von Dettingen, Prof., Senator und Erster ständigen Sakratza den Angeleinen.

ständiger Setretär der Akademie der Künste. Dr. Goldschmidt, Adolf, a. o. Prof. a. d. Univerfität.

# 4. Antiquarium.

Direftor: Dr. Refule von Stradonit, Geh. Reg. Rat, f. v.

Assistanten:

Dr. Zahn. eine Stelle unbefest.

Sachverständigen-Kommission.

Dr. Retule von Stradonit, Beh. Reg. Rat, Mitglieder:

Direktor.

Dr. Lessing, Geh. Reg. Rat, Prof., Dirett. der

Samml. des Kunftgewerbe-Museums.

Dr. Trendelenburg, Prof., f. o. Stellvertreter: Dr. Kalkmann, a. o. Prof. a. d. Univers.

- Brüdner, Oberlehrer am Prinz Heinrich-Gymnafium zu Schöneberg.

### 5. Mang-Rabinett.

Dr. Menadier, Prof. Direttor:

Mit der Leitung der Abteilung der antiken Münzen beauftragt:

Direktor Brof. Dr. Dreffel (f. Affistenten). Dr. Dreffel, Brof., mitdem Titel eines Direktors, Aifistenten: Mitglied der Akademie der Wiffenschaften, f.

vorher. Dr. Mütel. Dr. Freiherr von Schroetter.

= Regling.

Sachverständigen-Kommission.

Mitalieber:

Dr. Menadier, Prof., Direktor, f. o. = Dreffel, Brof., Direttor, f. v.

Dannenberg, Landgerichtsrat a. D. Dr. Sachau, Geh. Reg. Rat. v. Brof. a.d. Univeri.,

Direttor des Seminars für Orientalische Sprachen und Mitglied der Afademie der Wiffenschaften.

Stellvertreter: Dr. Schmoller, o. Prof. a. d. Univers., Mitglied des Staatsrates, der Atademie der Biffenschaften und des Herrenhauses, Historiograph der Brandenburgischen Geschichte.

= Weil, Ober = Bibliothekar bei ber Konigl.

Bibliothek.

= Meyer, Eduard, o. Brof. a. d. Universität.

# 6. Rupferftich=Rabinett.

Direktor:

(fehlt z. 3t.)

Dr. Springer, Prof. Assistenten:

von Loga, bsal.

Benfel.

Restaurator:

Hauser II.

Mitalieder:

von Bederath, Kaufmann.

Sachverständigen-Rommission.

Dr. Wölfflin, o. Prof. a. d. Univers.

Brifebach, Architekt, Mitglied ber Akademie ber Stellvertreter:

Kinfte zu Berlin. Dr. Kaufmann, Geh. Ob. Reg. Rat und vor-trag. Rat im Reichsamte des Innern.

Julius Model, Privatier.

# 7. Sammlung ber Aguptifchen Altertumer.

Direttor:

Dr. Erman, o. Prof. a. b. Universität, Mitglied ber Atademie ber Biffenschaften.

Assistanten:

Dr. Schafer, Prof.

- Schubart.

Sachverständigen = Rommission.

Mitalieder:

Dr. Erman, o. Prof. a. d. Univers., Direktor.

Sachau, Geh. Reg. Rat, s. o. Conze, Prof., s. o. Dr. Meyer, Eduard, s. o.

Stellvertreter:

D. Dr. Graf von Baudiffin, o. Prof. a.d. Univerf.

8. Sammlung ber Borberafiatifchen Altertamer.

Director: Dr. Delitich, o. Prof. a. d. Universität.

Affistent: = Dr. Defferschmibt.

Sachverständigen-Kommission.

Mitglieber: Dr. Delipsch, o. Prof., Direktor.

= Sachau, Geh. Reg. Rat, s. o.

= Meyer, Eduard, s. o.

Stellvertreter: Dr. Conze, Prof., s. o.

= Belger, Prof., s. o.

### II. Rational-Galerie.

(C. Daufeumsftraße 1/3.)

Dr. von Tschudi, Prof., s. o. Dr. von Donop, Prof. Director: Assistant:

Klee, Setretär und Kalkulator. Bureau:

Restaurator: Beftphal.

III. Mufeum für Bolfertunde.

(SW. Röniggräterftraße 120.)

Ethnologische Abteilung.

Director: Dr. Bastian, Geh. Reg. Rat, o. Honorar-Brof. a.

b. Univers.

Affistenten:

Dr. Grünwedel, Prof.
- Ritter von Lufchan, a. o. Prof. a. d. Univers.

Müller, Friedr.

Preuß. Antermann.

Mit der Leitung der ameritanischen Sammlungen beauftragt:

Dr. Seler, a. o. Prof. an der Universität.

. von ben Steinen, begl.

Sachverständigen-Kommission.

Mitglieder: Dr. Baftian, Geh. Reg. Rat, Direktor.

Freiherr von Richthofen, Geh. Reg. Rat, o. Prof. an der Universität, Mitglied der Atabemie der Wiffenschaften und des Kolonialrates.

von König, Geh. Legationsrat und vortrag. Rat im Auswärtigen Amte.

Dr. Max Bartels, Prof., Geh. Sanitätsrat, Mitglied bes ärztlichen Ehrengerichtshofes.

Strauch, Ronter-Abmiral's. D.

Dr. Baegler, Prof., Rgl. Sachfischer Geh. Hofrat.

Stellvertreter: Dr. med. Louis Lewin, Brof., Brivatdozent a. d.

Univers.

Dr. Paul Chrenreich, Privatdozent a. d. Univers.
= Liffauer, Prof., Sanitätsrat.
= Träger, Literarhistoriker.

Vorgeichichtliche Abteilung.

Direktor:

Dr. Bok, Geh. Reg. Rat.

Assistanten:

Dr. Böße. . Brunner.

Sachverständigen-Kommission.

Mitglieder: Dr. Boß, Geh. Reg. Rat, Direktor.

med. Bartels, Prof., Geh. Sanitätsrat, s. o.

Lissauer, Prof., Sanitätsrat.

Stellvertreter: Dr. Kossinna, a. o. Prof. a. d. Univers.

Meger-Cohn, Bantier. Sökeland, Fabrikant. Dr. Weinit, Brivatgelehrter. Junker, Sekretär. Krause.

Bureau:

Konservator:

# IV. Runftgewerbe-Museum.

(W. Prinz Albrechtftraße 7.)

Direktoren:

Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Prof., Direktor der Sammlungen, Mitglied bes Gewerblichen Sachverständigen-Vereines.

Ewald, Prof., Direktor der Unterrichtsanstalt, auftragsw. Direktor der Königl. Kunstschule,

Senator der Akademie der Klinste zu Berlin. Dr. Jessen, Direktor der Bibliothek, stellvertr. Mitglied des Gewerblichen Sachverständigen: Bereines.

Assistenten:

Fendler (Unterrichtsanstalt).

Borrmann, Prof., Reg. Baumeister, Dozent a.

d. Techn. Hochschule, (Sammlung).

Dr. Loubier, (Bibliothet). = Brüning, (Sammlung). = Doege, (Bibliothet).

Sammlungs-Kommission:

Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Direktor, f. vorher. Ewalb, Prof., Direktor, dogl. Dr. Jessen, Direktor, bogl.
- Gerstenberg, Stadtschulrat.

Graf von Harrach, Birkl. Geh. Rat, Geschichts= maler, Prof., Senator und Mitglied der Akademie der Rünfte zu Berlin. Sußmann-Hellborn, Brof., Bilbhauer. Ihne, Hof-Architekt Gr. Majestät des Kaisers und Königs, Geh. Ob.-Hofbaurat. Dr. Seidel, Brof., Direktor des Hohenzollern-Museums, Dirigent der Kunftsammlungen in den Königlichen Schlössern und Senator der Atademie der Künste zu Berlin. Unterrichts=Rommission: mmisson:
Ewald, Prof., Direktor, s. vorher.
Dr. Lessing, Geh. Reg. Rat, Direktor, døgl.

- Jessen, Direktor, døgl.
Jessen, Direktor der 1. Handwerker-Schule.
Dr. Gerstenberg, Stadtschulrat.
Jhne, Geh. Ob.-Hosbaurat, s. vorher.
Sußmann-Hellborn, Prof., døgl.
Puls, Aunstschließermeister. Eilers, Hof-Zimmermaler. Bibliothet-Rommission: Dr. Jessen, Direktor, s. vorher.

Lessing, Geh. Reg. Rat, degl.
Emald, Prof., degl.
Dr. Seidel, Direktor, degl. Lehrer der Fachklassen an der Unterrichtsanstalt: ichtlassen an der Unterrichtsanstalt:
Behrendt, Prof., Bildhauer.
Doepler, Prof., Maler.
Geper, Prof., Rupferstecher, auftragsw.
Rieth, Prof., Baumeister, auftragsw.
Bastanier, Prof., Email-Waler, austragsw.
Rohloff, Prof., Biseleur.
Taubert, Prof., Holzbildhauer.
Grenander, Prof., Architekt, austragsw.
Roch, Prof., Waler.
Hody, Prof., Waler.
Hody, Prof., Waler.
Hody, Prof., Brof., Bildhauer, austragsw.
Hody, Prof., Prof., Bildhauer, austragsw.
Hräulein Seliger, Kunststäderin, austragsw.
Hräulein Seliger, Kunststäderin, austragsw. Bureauvorsteher und Rendant: Scheringer, Rechn. Rat. Reftauratoren: Bölker. Schulz, Max.

Rarl. Beirat für das Königliche Kunstgewerbe-Museum. Borsitzender: Dr. Schöne, Wirkl. Geh. Rat, General-Direktor, siehe vorher.

Technischer Inspektor der Sammlungen:

Mitglieber\*): Brütt, Bildhauer, Prof., Senator und Mitglied der Atademie der Künste zu Berlin. Graf von Donhoff-Friedrichstein, Oberburg-graf im Königreich Breußen, Birtl. Geh. Rat, Kammerherr und Fibeitommißbesitzer zu Schloß Friedrichstein bei Löwenhagen. Eilers, Hof-Bimmermaler zu Berlin. Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Brof., Prafident der Akademie der Kunfte zu Berlin. Ewald, Prof., Direktor der Unterrichtsanstalt des Runftgewerbe-Mufeums. Dr. Gerstenberg, Stadtschulrat. Graf von Harrach, Wirkl. Geh. Rat, f. vorher. Jessen, D., Direktor ber 1. Handwerkerschule zu Berlin. Dr. Jeffen, B., Direftor der Bibliothet des Runftgewerbe-Museums. Ihne, Geh. Ob.-Hofbaurat, s. vorher. Rirfchner, Oberburgermeifter gu Berlin. Krätke, Privatier zu Berlin, stellvertr. Mitglied des Gewerblichen Sachverständigen=Bereines. Dr. Langerhans, Stadtverordnetenvorsteher zu Berlin. Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Brof., f. vorher. Buls, Runftschloffermeister zu Berlin, Mitglied bes Gewerblichen Sachverftanbigen = Bereines und Mitglied der ständigen Kommission für das technische Unterrichtswefen. Dr.-Ing. Dr. Reuleaux, Geh. Reg. Rat, Prof. a. D. Dr. Seidel, Prof., Direktor des Hohenzollern- Museums, f. vorher. Sukmann-Bellborn, Prof., Bildhauer. Dr. Weigert, Max, Stadtrat, Fabrikbesiter, Mit-

# G. Rauch-Museum zu Berlin.

Wendt, Geh. Db. Reg. Rat.

glied des Gewerblichen Sachverftandigen-Bereines.

(C. Riofterstraße 75.)

Vorsteher: Dr. Siemering, Prof., Bildhauer, Senator und Witglied der Akademie der Klinste zu Berlin.

<sup>\*)</sup> Die Mitglieber bes Beirates find für die Zeit bis zum 31. Marg 1904 ernannt.

# H. Königliche Wissenschaftliche Anstalten zu Berlin. (Potsdam.)

# 1. Königliche Bibliothet.

(W. Plat am Opernhause.)

### Ruratorium.

# Borfitender.

Dr. Althoff, Wirkl. Geh. Ob. Reg. Rat, Direktor im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten, s. baselbst.

### Mitglieder.

Dr. Wilmanns, Wirkl. Geh. Ob. Reg. Rat, General = Direktor ber Königl. Bibliothek.

Dr. Schöne, Wirkl. Geh. Rat, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten und General-Direktor der Königl. Museen, s. daselbst.

Königl. Museen, s. daselbst. Schmidt, Geh. Ob. Reg. Rat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Hartwig, Geh. Reg. Rat, Bibliothet Direktor a. D. zu Marburg.

D. Dr. phil. Harnad, ordent. Prof., Mitglied der Atademie der Wiffenschaften zu Berlin.

Dr. Slaby, Geh. Reg. Rat, Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

### General=Direktor.

Dr. Bilmanns, Wirkl. Geh. Db. Reg. Rat.

# Justitiar.

Dr. Daube, Geh. Reg. Rat, Univers. Richter.

# Abteilungs=Direktoren.

Dr. Rofe, Geh. Reg. Rat, bei ber Abteilung für Handschriften.

= Schwenke, = Jppel, = Perlbach, Prof. bei ber Abteilung für Druckschriften.

### Bibliothekare.

Dr. Stern, Prof., Ob. Biblio: Dr. Weisner, Ob. Bibliothekar.
thekar. Ropfermann, dögl.
Balentin, Ob. Bibliothekar. Seelmann, Prof., Ob.
Bibliothekar.

Mitglieder\*): Brütt, Bildhauer, Prof., Senator und Mitglied ber Atademie der Künste zu Berlin. Graf von Dönhoff-Friedrichstein, Dberburggraf im Königreich Breußen, Wirkl. Geh. Rat, Kammerherr und Fideikommißbesitzer zu Schloß Friedrichstein bei Löwenhagen. Eilers, Hof-Zimmermaler zu Berlin. Dr.-Ing. Ende, Geh. Reg. Rat, Brof., Prafibent der Atademie der Runfte zu Berlin. Ewald, Brof., Direktor der Unterrichtsanstalt des Runftgewerbe-Museums. Dr. Gerstenberg, Stadtschulrat. Graf von Barrach, Birtl. Geh. Rat, f. vorber. Jeffen, D., Direttor der 1. Handwerkerschule zu Berlin. Dr. Jeffen, B., Direftor der Bibliothet des Runfts gewerbe-Mufeums. Ihne, Geh. Ob.-Hofbaurat, f. vorher. Ririchner, Oberbürgermeister zu Berlin. Arätke, Privatier zu Berlin, stellvertr. Mitglied des Gewerblichen Sachverftandigen-Bereines. Dr. Langerhans, Stadtverordnetenvorsteher zu Berlin. Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Prof., f. vorber. Buls, Aunitschlossermeister zu Berlin, Mitglied bes Gewerblichen Sachverftändigen = Bereines und Mitglied ber ftanbigen Rommission für bas technische Unterrichtswesen. Dr.-Ing. Dr. Reuleaux, Geh. Reg. Rat, Prof. a. D. Dr. Seibel, Prof., Direktor des Hohenzollerns Museums, s. vorher. Sugmann-Bellborn, Brof., Bildhauer. Dr. Weigert, Max, Stadtrat, Fabritbefitzer, Mitglied des Gewerblichen Sachverftandigen-Bereines.

# G. Rauch-Museum zu Berlin.

Wendt, Geh. Ob. Reg. Rat.

(C. Rlofterftraße 75.)

Borsteher: Dr. Siemering, Prof., Bildhauer, Senator und Mitglied der Afademie der Künste zu Berlin.

<sup>\*)</sup> Die Mitglieber bes Beirates find für bie Beit bis gum 31. Marg 1904 ernannt.

# H. Königliche Wissenschaftliche Anstalten zu Berlin. (Potsdam.)

# 1. Ronigliche Bibliothet.

(W. Plat am Opernhause.)

Ruratorium.

# Borfigenber.

Dr. Althoff, Wirkl. Geh. Ob. Reg. Rat, Direktor im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, s. daselbst.

### Mitglieder.

Dr. Bilmanns, Birkl. Geh. Db. Reg. Rat, General = Direktor ber Königl. Bibliothek.

Dr. Schöne, Birkl. Geh. Rat, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten und General-Direktor der Königl. Museen, s. daselbst.

Schmidt, Geh. Db. Reg. Rat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Hartwig, Geh. Reg. Rat, Bibliothet Direktor a. D. zu Marburg.

D. Dr. phil. Harnad, ordent. Prof., Mitglied der Atademie der Biffenschaften zu Berlin.

Dr. Slaby, Geh. Reg. Rat, Professor an der Technischen Hoch-schule zu Berlin.

### General=Direftor.

Dr. Bilmanns, Wirkl. Geh. Db. Reg. Rat.

# Ruftitiar.

Dr. Daube, Geh. Reg. Rat, Univers. Richter.

# Abteilungs-Direktoren.

Dr. Rofe, Geh. Reg. Rat, bei ber Abteilung für Handschriften.

= Schwenke, = Jopel, = Perlbach, Prof. bei ber Abteilung für Druckschriften.

### Bibliothetare.

Dr. Stern, Prof., Ob. Biblio: Dr. Meisner, Ob. Bibliothekar.

shekar.

Balentin, Ob. Bibliothekar.

Belmann, Prof., Ob.

Bibliothekar.

# Bauptobservatoren.

Dr. Lohfe, Brof. = Müller, G., bsgl. = Rempf, dsgl. Dr. Wilfing, Prof. = Scheiner, a. o. Prof. an d. Universität Berlin.

Observatoren.

Biehl, Brof.

Dr. Hartmann, Brof.

# J. Die Königlichen Universitäten.

# 1. Albertus=Universität zu Königsberg i. Pr.

Rurator.

Se. Erz. von Moltke, Ober-Brafident.

Auratorialrat und Stellvertreter des Aurators in Bebinberungsfällen.

Dr. Gramsch, Oberpräsidialrat.

Reitiger Reftor.

Prof. Dr. Jeep.

Universitäts=Richter.

Bollenberg, Regierungsrat.

Zeitige Dekane

der Theologischen Fakultät: Brof. D. Dr. Dorner,

ber Juristischen Fakultät: Prof. Dr. von Blume, ber Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Stieda, Geh. Med. Rat, ber Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Mügge.

# Fatultäten.

1. Theologische Fakultät. Orbentliche Brofefforen.

D. Jacoby, Konfist. Rat und Mitglied bes Kon-

D. Dr. phil. Dorner. Rühl. = =

Biefebrecht.

fistoriums. D. Dr. phil. Benrath. = Stange.

Außerordentliche Professoren.

D. Rlöpper. Lic. Lezius. Lic. Dr. phil. Achelis.

# Privatdozenten.

Lic. Hoffmann.

Lic. Dr. phil. Brodich.

# 2. Juriftifde Fatultät. Orbentliche Brofefforen.

Dr. Schirmer, Geh. Juft. Rat. Dr. Gradenwis. = Güterbod, begl., Mitglied = von Blume.

bes Herrenhauses.

Arndt, Geh.u. Db. Bergrat.

Behmann.

# Außerordentliche Brofessoren.

Dr. Hubrich.

Dr. Maniat. = Rohlrausch.

### Privatdozent.

Dr. Leo, Gerichts-Affessor.

# 3. Medizinische Fakultät.

# Orbentliche Brofessoren.

Dr. Dohrn, Beh. Meb. Rat. Dr. Garre, Geh. Med. Rat, = Neumann, døgl. - Kaffa best

Mitglied bes Medizinal-

Rollegiums. Jaffe, døgl.

- Ruhnt, degl.

Winter, Med. Rat, Mit= glieb des Medizinal =

= Hermann, degl. Stieba, begl.

Rollegiums. Bfeiffer.

Lichtheim, degl., Mitglied bes Medizinal = Kolle=

Bonboeffer. Benete.

giums.

# Außerordentliche Brofessoren.

Dr. Grünhagen, Geh. Meb. Dr. Bander. Rat. "Mefchede, Geh. Meb. Rat.

= Berthold. = Caspary.

Faltenheim. Münster.

· Schreiber.

Puppe, Gerichtsarzt und Medizinal-Affessor.

= Sepbel, Medizinalrat.

# Privatdozenten.

Dr. Samter, Prof. 5 Hilbert, degl.

Dr. Gerber, Brof.

= Rafemann.

= Braak.

= Cohn, Rud., Prof.

= Rosinsti, degl.

= Hallervorden. = Uskanazy, Selly. = Jäger, Prof., Oberstabs= arzt I. Klasse.

= Lange, døgl. = Astanazy, Max, dsgl.

= Prut.

ftabsarzt I. Alasse.  mod. ot phil. Ellinger.  Bunge.	· •
4. Philosophische Fakultät.	
Orbentliche Professoren.	
Dr. Friedlander, Geh. Reg.	
Rat.	= Bolkmann. = Struve.
= Schabe, døgl. = Umpfenbach, døgl.	- Roßbach.
Ritthausen, dogl	= Mügge.
= Rühl.	Daendde.
= Walter, Geh. Reg. Rat.	= Alinger.
= Prut, degl	= Meyer.
= Lossen, døgl.	= Busse.
= Pape.	Diehl.
= Ludwich, Geh. Reg. Rat.	- Schoenfließ.
= Bezzenberger, dsgl. = Koldwik, dsal.	= Stuper. = Albert.
= Koschwiz, døgl. = Thiele.	= Arauste.
= Hahn.	= Raluza.
phil. et med. Braun.	- Rachfahl.
= Luerssen.	= Gerlach.
= Jahn.	= Beinge.
= Baumgart.	= Brockelmann.
Außerorbentliche Professoren.	
Dr. Lohmeyer.	Dr. Bachaus.
= Saal∫chüş.	= Gutzeit.
= Schubert.	= 1161.
- Blochmann.	= Schellwien.
= Partheil.	= Schöne.
= Franke.	= Buhlert.
Privatdozenten.	
Dr. Lassar Cohn, gen. Lassar=	Dr. Löwenherz.
Cohn, Prof.	- Rowalewski.
= Cohn, Fritz.	= von Regelein.
= Beiser.	= Thurau.
Tolkiehn.	= Abromeit.
= Roft. = Lühe.	= Hitther. = Seraphim, Stadtbiblio-
= Bahlen.	thefar.
- Immic.	= Prellwig, Prof.
O	Taccord A back

#### Beamte.

Link, Universitäts-Rassen-Rendant und Quastor. Benrard, Universitäts-Setretar.

# 2. Friedrich Bilbelms-Univerfität zu Berlin.

(Ein \* vor dem Ramen bezeichnet die ordentlichen Mitalieder der Röniglichen Atademie ber Wiffenschaften zu Berlin.)

**L**uratorium.

Stellpertreter.

Der zeitige Rektor und der Universitäts-Richter.

Beitiger Reftor.

\* Prof. Dr. Frhr. von Richthofen, Geh. Reg. Rat.

Universitäts=Richter.

Dr. Daude, Geh. Reg. Rat.

Zeitige Dekane

der Theologischen Fakultät: Brof. D. Pfleiderer, der Juriftigen Fakultät: Brof. Dr. von Martin, Ober-Berwaltungsgerichtsrat a. D.,

der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. N. N.,

ber Philosophischen Fatultät: \*Brof. Dr. Pland.

### Fatultäten.

1. Theologische Fakultat. Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Beiß, Birkl. Ober-Konsistorialrat.
- Frhr. von der Goly, Birkl. Ober-Konsistorialrat, geistlicher Bize-Präsident des Evang. Ober-Kirchenrates und Propst bei St. Betri zu Kölln-Berlin.

# Bfleiderer.

= Dr. phil. Kleinert, Ob. Konsist. Rat.

Harnack.

Graf von Baudissin.

Raftan.

Baethgen, Ronfistorialrat.

- Seeberg.

Ordentlicher Honorar-Professor.

D. Dr. jur. Brückner, Birkl. Ober-Konfistorialrat, Mitglied des Staatsrates und Propst zu Berlin.

### Aukerordentliche Brofessoren.

D. Dr. phil. Strad. = Deutsch, Konfiftorialratund

Mitglied des Konsisto= riums der Provinz Brandenburg.

D. Dr. phil. Runge, Oberlebrer am Falt-Realaum= nafium = Frhr. von Soben, Prediger.

. Buntel.

Dr. phil. Müller.

= Simons.

### Privatdozenten.

Lic. Dr. phil. Wobbermin. Lic Stosch, Pfarrer.

Schmidt, Karl. Grhr. von der Golg, = Pfarrer.

Beth.

Boennide.

# 2. Buriftifde Fatultat.

Ordentliche Brofessoren.

Dr. Dernburg, Geh. Just. Rat, Mitglied bes Herrenhauses.

\* Brunner, begt

Hübler, Geh. Ob. Reg. Rat.

Gierte, Geh. Juft. Rat.

von Martis, Dberverwaltungsgerichtsrat a. D.

Robler.

Ritter von Liszt, Geh. Juft. Rat.

D. Dr. jur. Rahl, Geh. Just. Rat.

Dr. Schollmener, begl.

Hellwig, døgl.

Kipp. Sedel.

Ordentliche Honorar-Professoren.

Dr. jur. et phil. Stölzel, Birkl. Geh. Rat, Prafident der Justiz-Prafungs-Kommission, Kronspuditus und Mitglied des Herrenhauses.

Beiffenbach, Bird. Geh. Rriegsrat, Senats = Brafident

beim Reichs-Wilitärgericht.

Bierhaus, Geh. Ober-Just. Rat und vortragender Rat im Justizministerium, Mitglied der Justiz-Prüfungs - Kommiffion.

# Außerordentliche Professoren.

Dr. jur. et phil. Beumer.

Bornhat, Amtsgerichtsrat a. D.

Didel, degl., Lehrer an der Forstakabemie zu Eberswalde.

jur. et phil. Rübler.

s von Seeler.

Wolff.

# Privatdozenten.

Dr. Preuß.

Saß, Prof., Kaiserl. Reg.

Rat.

Raufmann.

Dr. Fürstenau, Landrichter.

Soldschmidt, Gerichts:

Allesjor.

Reubeder.

= Raufmann. = Neuber = Burchard. = Egger. = von Wöller.

> 3. Medizinische Fakultät. Orbentliche Brofefforen.

Dr. Dishaufen, Geh. Med. Rat.

= von Leyden, dögl. = Gusserow, dögl.

\* med., leg., phil. Waldeyer, begl.

z König, bkgl., Generalarzt à la suite des Sanitatsforps.
von Bergmann, Wirtl. Geb. Rat, Generalarzt (mit dem Range als Generalmajor) à la suite des Sanitatsforps.

\* Engelmann, Geh. Med. Rat.

= Liebreich, degl.

= Schweigger, begl., Generalarzt II. Klaffe.

Bitter von Michel, Beh. Med. Rat.

= Orth, døgl.

\* med. et phil. Hertwig, begl.

= Rubner, døgl. = Heubner, døgl. = Kraus, døgl.

# Ordentliche Honorar-Professoren:

Dr. Rose, Geh. Med. Rat.

= Roch, Geh. Med. Rat, Generalarzt (mit dem Range als Generalmajor) à la suite des Sanitätskorps und Mitzglied des Staatsrates.

\* Munt, Herm., Geh. Reg. Rat, Prof. an der Tierarztlichen Hochschule.

Frankel, Bernh., Geh. Med. Rat.

Lucae, bøgl.
Senator, bøgl.
Fritsch, bøgl.

Birschberg, degl.

son Leuthold, Leibarzt Seiner Majestät des Kaisers und Königs, General-Stabsarzt der Armee (mit dem Range als General-Leutnant), Chef des Sanitäts-Korps und der Med. Abt. im Kriegsministerium, Direktor der Kaiser Bilhelms Akademie für das militärärztliche Bildungs- wesen.

1904.

# Außerordentliche Brofessoren.

Dr. Henoch, Geh. Med. Rat. Dr. Hoffa, Geh. Med. Rat. Silez. Salkowski, dsgl. Busch. Horstmann. Goldscheiber, Geh. Meb. Fasbender. Schöler, Geh. Med. Rat. Rat, Oberstabsarzt d. E. Ewald, døgl. Warnefros. Bernhardt, degl. Eulenburg, Beh. Med. Rat, früh. orbentl. Brof. Sonnenburg, degl. in Greifswald. Schweninger, degl. Mendel. Grunmach. Birchow, Hans. Krause, Fedor. Wolff, Max, Geh. Med. Litten. Rirchner, Geh. Ob. Med. und vortragender Hat Rat. Rat im Ministerium der Brieger, degl. geistlichen zc. Angelegen= Moeli, bogl., Direttor ber Städtischen Frrenanftalt heiten, Oberstabsarzt d.R. Magel, Wilibald. Mite. zu Lichtenberg bei Berlin, Hilfsarbeiter im Ministe-Günther, Geh. Med. Rat. rium der geistlichen 2c. Greeff. Angelegenheiten. Landau. Lesser. Lexer. Lassar. Baginsky, Adolf. Aørael. Wassermann. Miller. med. et phil. Bosner. Bagel. Straßmann. Bennede. Thierfelder. Robland. Köppen. Paffow, Geh. Med. Rat. Krause, Rudolf. Magel, Wilhelm. Privatdozenten. Lewin, Louis, Prof. stabsarzt a. D. Schelste. Herter. Rabl=Rüchard, Tobold, Prof., Geh. Med. Brof., Db. Stabsarzt I.**A**l. a.D. Rat. Nieß, Prof., Sanitätsrat. Perl, Sanitätsrat. Behrend, Prof. Gluck, degl.

Dr. Mitscherlich, Prof., Ober= Dr. Lewinsti. Guttftadt, Geh. Meb. Rat, Schüller, degl. Prof., Dezernent für Me-5 Hiller, Db. Stabsarzt z.D. dizinalstatistik im Könial. Baginsty, Benno, Prof. Statist. Bureau. Benda, degl. Fränkel, Albert, Prof. Racobson, døgl. Krönig, degl. Salomon, døgl.

Dr. Albu. Dr. Dührssen, Prof. Langgaard, døgl. Blumenthal. Jacobsohn. Bels-Leusben. Rawit. Rofenheim, Prof. Rlemperer, Georg, begl. Lazarus. Langerhans, døgl. Bufdte. von Banfemann, degl. du Bois=Reymond, Schafer. = Rlemperer, Felix. Bruhns. Claude. de Ruyter, Prof. Besel. Casper, digl. Prause, Wilh., digl. Brandenburg. med. et phil. Liepmann. Köhler, Prof. Ray, degl. Martens. Birichfeld. Grawiz, Prof., Ob. Stabs-Borchardt. Abeledorff. arzi II. Klasse. Benbig. Beymann, Brof. Reumann. Geiffer. Mendelsohn, Prof. Nicolaier, Prof. Friedenthal. Loewy, døgl. Roft, Regierungsrat. Stadelmann, hofrat, Brof. Heller. Spitta. Deftreich. Boebeter. Raiferling. Jansen. Benneberg. Laehr, Prof. Ficer, Prof. Rosin, degl. Richter. Ruge. med. et phil. Magnu3= du Bois-Reymond, René. Levy. Straßmann, Paul. med. et phil. Müller. Strauß, Prof. Franz. Brühl. Bolpert. Joachimsthal, Brof. Weber, Bittor, begl. Zinn, begl. de la Camp. von Bafeliemsti. Lewandowsky. Michaelis, dsgl. Beine. Schuster. Ropid. Shuly, Prof. Strauch. Grabower. Lazarus. = Blebn, Raiferl. Reg. Rat. Jacob, Paul, Prof. Blumreich. Fintelftein. Rothmann. Caffirer.

Bic.

Gottschalt.

Stoelbner.

# 4. Philosophische Fakultät. Ordentliche Brofessoren.

\*Dr. Zeller, Wirkl. Geh. Rat. \*Dr. Engler, Geh. Reg. Rat. \* phil. et jur. Bahlen, Geh. Reg. Rat. \* = Schmidt. phil. et med. Fischer, \*D. Dr. Schraber, begl. Geh. Reg. Rat. Dr. Wagner, døgl. Zimmer, døgl. Schäfer, Großh. \* = Rirchhoff, døgl. ₩ab. Geheimer Rat. Schmoller, Mitglied bes \*D. Dr. Beng. Staatsrates und des Herrenhauses, Historio= \*Dr. von Bezold, Geh. Ob. Reg. Hat. graph der Brandenbur-Meyer, Eduard. Diels, Geh. Reg. Rat. gifden Geschichte. Dilthey, Geh. Reg. Rat. phil. et med. Schwen-Helmert, begl. Bergrat. bener, bøgl. Brandl. Landolt, døgl. Möbius, degl. Roethe. Frobenius. Brüdner, Alex. Tobler. phil. et med. Schulze, Franz Gilhard, Geh. Reg. Erman. Blanck. Mat. Schottfy. Sachau, døgl. Birichfeld. Delitsich. Retule von Stradonit, Paulsen. Bölfflin. Geh. Reg. Rat. Shulze, Wilhelm. Stumpf, døgl. Foerster, døgl. Delbrüd. et math. Schwarz, degl. Baufchinger. Mitglied des Frhr. von Richthofen, Gering, Landesökonomie = Rolle= bøgl. giums. Warburg, døgl. Sieglin. von Wilamowit= Tangl. Moellendorff, degl. Dinge. Bischel. Klein, Geh. Bergrat.

> Lesendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Dr. Burdach.

Ordentliche Honorar=Professoren.

\*Dr. phil., med. et jur., Dr.:Ing. Dr. Böck, Geh. Reg. Rat, van't Hoff.

phil. et med. Weiten, Geh. Reg. Rat a. D.

Geh. Reg. Rat a. D.

Wünch, Geh. Reg. Rat.

Dr. Lasson. Dr. Slaby, Geh. Reg. Rat, Professor an der Tech-Baftian, Geh. Reg. Rat. Roblraufd, Prafibent nischen Pochschule ... der Physikalisch = Tech= Berlin. nischen Reichsanstalt. Schiemann. Außerordentliche Brofefforen. Dr. Wichelhaus, Geb. Reg. Dr. Blafius. Fleischer. Rat. Orth, dsgl. Any, dsgl. Brebfig. Jahn. Afcherson. phil. et med. Deffoir. Meyer, Eug. Erwin, Prof. an der Technischen Soch= von Martens, Beh. Reg. Mat. schmitt, Richard. Berendt, Beh. Bergrat, Landesgeologe. Pinner, Geh. Reg. Rat. von Drygalsti. = Liebermann, degl. von Balle. Sternfeld. Geiger. Bitimad, Geh. Reg. Rat. Seler. Magnus. von Luschan. Barth. phil. et med. von ben Hettner. Steinen. Roediger. Raltmann. Biedermann. Thoms. Gabriel. Schult-Gora. Frey. Simmel. von Bortfiewicz. Reefen. Meyer, Richard M. Anoblauch. Saguenin. Dr. phil. et jur. Lehmann, Geldner. Lehmann=Filhes. Bentel. **R**arl. Roffinna. Grube. Zahn, Kaiserl. Reg. Rat. Goldschmidt, Adolf. Friedländer, Max. Zaekel. Bill. Heusler. Sauptobservator = am Aftrophyfitalifchen Observatorium zu Bots= dam.

### Privatdozenten.

Dr. Karsch, Prof.

= Klebs.

= Schotten, Prof., Kaiserl.

- Geh. Reg. Rat.

= Dessay Frof.

= Dessay Frof.

= Fod.

= Fod.

= Fod.

Dr. Winnefeld, früher außer-ordentl. Prof. an der Dr. Bringebeim, Brof. Beinstein, Prof., Kaiferl Akademie zu Münster. Reg. Rat. Bahnichaffe, Geh. Berg-Marcufe. Onden. rat, Landesgeologe, Prof. Poltermann, Brof. Meyerhoffer, degl. an der Bergakabemie. = von Wefendont. phil. et med. Afmann, Emmerling, degl. Brof., Geh. Reg. Rat. Thiele, emerit. ordentl. Boltens, Prof. Brofessor der Universität Rothstein. Königsberg. Shaubinn. Traube, Hermann, Prof. Mardwald, degl. Rollwis, Prof. Graef. Roloff. Helm. Leg. Reinhardt, Brof. Windler. Herrmann, Prof. Bohl, degl. Meinarbus. von Winterfeld. Huth. Warburg, Prof. Bebn. phil. et jur. Meyer, Paul R. Delfferich, Brof., Legations Thomas. Froehde. Afchtinag. Schumann, Karl, Prof. Ballob. Raps, dsgl. Meyer, Richard J. Rretichmer, degl. Zimmermann, Prof. Arigar=Menzel, Brof. an der Technischen Hochz Buchner, Prof. an der schule zu Berlin. Gilg, Prof. Landwirtich. Hochichule. Shumann, Friedrich, degl. Struck. Oppert, früh. Brof. in Bierkandt. Madras. med. et phil. Ehrenreich. Lindau, Prof. Diels. Heymons. Plate, Prof. Menzer. Starke. Rofenheim. Lehmann, Rudolf, Prof. Windisch. Beber. Traube, Wilh., Prof. Picorr. Battermann, degl. phil. et jur. Edert. Botonié, Prof., Lande&= von Bendftern, begl. geologe. Sieg. von Buchta, Brof., Geb. Stred. Reg. Rat u. vortr. Rat Landau, Edmund. im Reichsschatzamt. Philippi. Jacobson, Brof. Bafeloff. Parries, degl. Martens.

Dr. von Sommerfeld. Dr. Norden. = Dabe. = Eberftadt. Ruff. Ruhland. Lummer, Brof. Find. Wolf, Joh. Bulff. Reich. Meigner. Paffarge. Sorauer, Prof. Reuberg. von Bolff. Spiegel. Horovit. Ebeling. Spies. Sacis. Shur. Beisbach. Rieß. Eggert. phil. et jur. Bernhard. Delbrüd.

### Beamte.

Claus, Rechnungsrat, Univerfitats-Raffen-Rendant und Quaftor. Begel, Rangleirat, Universitäts-Sefretar. Brubel, Universitäts-Ruratorial-Setretär.

# 3. Universität zu Greifswald.

Rurator.

von Baufen, Geh. Db. Reg. Rat.

Beitiger Rettor.

Brof. Dr. Loeffler, Geb. Med. Rat.

Univerfitats = Richter.

Dr. Gesterding, Geh. Reg. Rat, Stadtpolizei = Direktor, Mitsglied des Herrenhauses.

Zeitige Dekane

ber Theologischen Fakultät: Prof. D. Schulte, Konfift. Rat, der Juristischen Fakultät: Prof. Dr. Frommhold, der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Schulz, Geh. Med. Rat, der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Cohen.

# Natultäten.

1. Theologische Fakultat.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Zöckler, Konfist. Rat. - Shulte, bögl.

Dr. von Nathusius.

Dr. phil. Haußleiter, Konsist. Rat. Dettli, Konsist. Rat, Witglied des Konsistoriums ber Proving Pommern.

Außerordentliche Professoren.

Lic. Dr. phil. Boffe. Lic. Dr. phil. Rropaticed. Miebel Bornhäuser.

Brivatdozent.

Lic. Dr. phil. Rögel.

2. Juriftische Fatultät. Ordentliche Brofessoren.

D. Dr. jur. Bierling, Geh. Dr. Stoert. Justizrat, Mitalied des Stampe. = Perrenhauses. Frommhold. Sartorius.

Dr. Bescatore. Beismann.

Ordentlicher Honorar-Professor. Dr. von Marc, Staatsanwalt a. D.

> Außerordentlicher Brofeffor. Dr. Jung.

> > Brivatdozent.

Dr. Medem, Prof., Landgerichtsrat a. D.

3. Medizinische Fatultät.

Ordentliche Brofessoren.

Dr. Mosler, Geh. Med. Rat. Dr. Martin. Schulz, begl. strübin

Strübing. Grawit. Morit.

Friedrich. Bleibtreu. Loeffler, Geh. Meb. Rat.

Bonnet.

Shirmer.

Außerordentliche Professoren.

Dr. Krabler, Geh. Meb. Rat. Dr. Beumer, Med. Rat, Kreisarzt.

Solger.

Beiper. Frbr. von Breufchen von = Ballowit. und zu Liebenstein, Geh. Med. Rat. Tilmann.

Westphal.

# Privatdozenten.

Dr. Hoffmann, Prof.

= Buffe, dögl.

= Triepel.

= Ritter.

Dr. Müller, Wilh.

= Schröber.

= Rlapp.

= Ruge.

= Jung.

# 4. Philosophische Fakultät. Ordentliche Brofessoren.

Dr. med. et phil. Limpricht, Dr. Rehmte. Beh. Reg. Rat. . Bernheim. Ahlwardt døgl. = Credner. Preuner, degl. Shütt. Stengel. = Müller, Wilh. phil. et jur. Schuppe, Berde. Geh. Reg. Rat. = Study. Ulmann, dsgl. Thomé, dsgl. Reifferscheid, dsgl. = Aroll. = Auwers. = Ronig. = Oldenberg. = Cohen. Konrath. = Seed.

# Außerordentliche Professoren.

Dr. Pyl. Dr. Heudenkamp.

= Holy. = Rowalewski.

= Pietsch. = Jupiza.

Lic. Dr. phil. Keßler. = Mie.

Dr. Deede. = Radermacher.

= Chmekel. = Pernice.

= Choly.

Semmler.

# Brivatdozenten.

Dr. Moeller, Prof.

s Schreber.

Dr. Mleefeld.

Werminghoff.

Berg.

Stempell.

# Universitäts=Beamte.

Bohn, Kanzleirat, Universitäts-Sekretär. Handerstäße Kassen-Bendant. (Die Geschäfte der Quäftur werden von den Beamten der Universitäts-Kasse wahrsgenommen.)
Beichhold, Kuratorial-Sekretär.

# Atademischer Oberförster.

Tuebben.

Atademischer Baumeister.

Habelt, Land-Bauinspektor.

### 4. Univerfitat zu Breslau.

Rurator.

Se. Erz. Dr. Graf von Zedlit und Trütschler, Staatsminister, Ober-Brasident.

Auratorialrat: Schimmelpfennig, Reg. Rat, Bertreter des Aurators in Behinderungsfällen.

Beitiger Reftor.

Prof. Dr. Rofanes, Geh. Reg. Rat.

Universitäts=Richter.

Dr. Mager, Ob. Reg. Rat, Direktor des Brovingial-Schulfollegiums.

Zeitige Dekane

ber Evang. Theol. Fakultät: Prof. D. Dr. phil. Cornill, ber Kathol. Theol. Fakulät: Prof. Dr. Nürnberger, ber Jurift. Fakultät: Prof. Dr. Gretener, ber Mediz. Fakultät: Prof. Dr. Ponfick, Geh. Med. Rat,

der Philosoph. Fakultät: Prof. Dr. Hinge.

### Fatultaten.

1. Evangelisch=Theologische Fatultat.

Orbentliche Professoren.

D. Kamerau, Konsist. Rat, Mit- D. Dr. phil. Schmidt, Brede.
Dr. phil. Arnold. glied des Ronfistoriums.

D. Dr. phil. Cornill.

Ordentliche Honorar-Professoren.

D. Dr. phil. Erdmann, Wirklicher Ober-Ronfistorialrat, General-Superint. a. D., Senior des Kollegienstiftes zu Zeit. phil. [von Saje, Konfistorialrat, Mitglied bes Konfiftoriums.

Außerordentliche Professoren.

Lic. Dr. phil. Bratte. Lic. Schulze. Löhr. D.

> Brivatdozent. Lic. Junder.

# 2. Katholisch=Theologische Fakultät. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Laemmer, Geh. Reg. Rat, Dr. Krawusch. Pralat, Apost. Protono-Boble.

Nitel. Nürnberger.

Roenig, Dompropft. Sdralet, Domberr.

Rohr.

Außerordentlicher Brofessor.

Dr. von Teffen=Befiersti,

Privatdozent. Dr. Triebs.

# 3. Juriftische Fakultat. Orbentliche Professoren.

Dr. Dabn, Geb. Juftigrat.

Dr. Förs. \* Gretener.

Brie, begl. Leonhard, Rudolf, begl.

= Begerle.

Fischer, Otto, Geh. Juftig= rat, Oberlandesgerichtsrat.

Ordentlicher Honorar-Brofessor.

Dr. Engelmann, Oberlandesgerichtsrat.

Außerordentliche Brofessoren.

Dr. Brud.

Dr. Beilborn.

# Brivatdozenten.

Dr. Eger, Reg. Rat. - Freudenthal, Berthold, Dr. Klingmüller, Frig, Gerichtsaffeffor.

Prof. - Kleineidam. Gerichts= Mener, Berbert.

Meffor.

Bedemann.

# 4. Medizinische Fakultät.

Dr. Fischer, Herm., Geh. Med. Dr. Filehne, Geh. Med. Rat. Rat.

Ordentliche Professoren.

Daffe, dogL Bonfid, degl. Dr. von Strümpell, begl. Rüftner, Geh. Med. Rat,

= von Mitulicz = Radedi, begl., General = Oberarzt à la suite des Sanitats torps, Mitglied des Me-

Mitalied des Medizinal= follegiums. Uhthoff, Geh. Med. Rat.

dizinalkollegiums. \* Flügge, Geh. Med. Rat. Wernide, Med. Rat, Mitglied des Medizinaltolle= giums.

= Hürthle.

# Außerordentliche Professoren.

Dr. med. et phil. Cohn, Herm. Dr. Kolaczek, dirig. Arzt des Michter, Geh. Med. Rat. St.Joseph-Krankenhauses. Höhmann.

= Peisser, Geh. Med. Rat. = Togmann. = Reisser, Geh. Med. Rat. = Czerny.

Magnus. Stern, Richard.

Besser, Gerichtsarzt. = Schaper. = Bartsch, Karl, dirig. Arzt = Thilenius. d. Konventhospitals der = Hinsberg.

Barmbergigen Brüder.

# Privatdozenten.

Dr. Fraentel, Ernft, Brof. Buchwald, bogl., leitenber Dr. Beine. Schäffer. Arzt des Allerheiligen Hos= Stahr. pitals. Thiemich. Jacobi, Prof., Geh. Med. Rat, Bezirksarzt. Lubloff. Betel. = Alexander, Prof. Reinbach. Groenoum, begl. Tiete, begl., dirig. Aret des Augusta-Hofpitals. Sticher. = = Winkler. Storch. Rausch, Prof. Rlingmüller, Bittor. =

Jensen. = Krause. Rrause. Rrienes, Oberstabsarzt. = Anschütz.

Bente, degl. Foerster, Otfrid. Beter.

# 5. Philosophische Fakultät.

# Ordentliche Professoren.

Dr. Galle, Geh. Reg. Rat.

"Weyer, Ostar Emil, dsgl.

"Boled, dsgl.

"Rehring, dsgl.

"Babenburg, dsgl.

"Foerster, Richard, dsgl.

"Rosanes, dsgl.

"Bols.

: **Beber.** : Caro. : Holbefleiß. : Partsch, Jos., Geh. Reg. Rat. : Fraenkel, Siegm.

```
Dr. Pax.
                                 Dr. Baumgartner.
    Ebbinghaus.
                                     Rüfenthal.
                                     Sarrazin.
    Norden.
    Muther.
                                     Bfeiffer.
    Яоф.
                                     Cicorius.
    von Rumter.
                                     Gabamer.
    Skutsch.
                                     Giebs.
    Franz.
Frech.
                                     Rampers.
                  Außerordentliche Brofessoren.
Dr. Grünhagen, Geh. Archiv- Dr. Ahrens.
                                     Hoffmann.
   Beiste, Geh. Reg. Rat.
                                     Luebece.
   Metdorf.
                                     Auhagen.
   Friedlaender.
                                     Abegg.
   Zacher.
Sombart.
                                     Neumann.
                                     med. Casper.
                        Brivatdozenten.
Dr. Bobertag, Prof., Obers Dr. Braem. lehrer am Gymnas. u. 3 giriczek
                                     Biriczet, Brof. Stern, & Billiam.
   Realgymnaf. 3. blg. Geift. Cobn, Leop., Brof.
                                     Beberbauer.
                                  =
   Robbe, degl
                                     Leonhard, Richard.
   Gurich, begl., Oberlehrer
                                     Bolz.
      an der Evang. Realschule
                                     Derg.
      Mr. 1.
                                      Billet.
 = London, Prof.
                                     Sachs, Artur.
   Semrau, degl.
                                     Meyer, Julius.
   Liebich, degl.
Rosen, degl.
                                     Berndt.
                                     Racoby.
                                     Schaefer.
   Milch, degl.
                      Universitäts=Beamte.
```

Richter, Universitäts-Sekretär. Gries, Rendant und Quaftor.

# 5. Bereinigte Friedrichs-Universität Halle-Bittenberg zu Salle.

Rurator.

Meyer, Geh. Reg. Rat.

Beitiger Reftor:

Professor Dr. Stammler, Geh. Juft. Rat.

Universitäts=Richter.

Sperling, Geh. Juft. Rat, Landgerichts-Direktor.

# Beitige Defane

der Theologischen Fakultät: Prof. D. Rähler,

der Juriftischen Fakultat: Brof. Dr. Endemann, der Medizinischen Fakultat: Brof. Dr. Weber, Geb. Med. Rat, der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Frhr. von Fritsch, Geh. Reg. Rat.

# Fakultäten.

# 1. Theologische Fakultät.

# Orbentliche Brofessoren.

D. Haupt, Konsist. Rat, Mit- D. Dr. phil. Kautsch, Emil. glied des Konfift. der Brov. = = Loofs.

Sachsen. Reifchle. Hering, Konfift. Rat. Lütgert.

Räbler.

Ordentlicher Honorar-Brofessor.

D. Dr. phil. Warned, Paftor emerit.

# Außerordentliche Professoren:

D. Dr. phil. Rothstein. Lic. Dr. phil. Fider. = Boigt.

# Privatdozenten.

Lic. Dr. phil. Clemen, Brof. Lic. Lang, Domprediger. Steuernagel. = Dr. phil. Hollmann. Scheibe, Baftor.

# 2. Juriftifde Fatultat.

# Orbentliche Professoren.

Dr. jur. et phil. Fitting, Geh. Dr. Endemann.

Finger. Juft. Hat. Lastig, begl. Stein.

jur. et phil. Loening, degl., Rehme. = Mitgl. des Herrenhauses. Schwart. =

Stammler, Geb. Ruft. Rat.

# Ordentlicher Honorar-Brofessor.

Dr. von Brunned, Geh. Juftigrat.

# Brivatdozenten.

von Hollander, Brof. Dr. Fleischmann, Bericht8≈ Eltbacher, Gerichts= Allellor. Affeffor. Litten, degl.

# 3. Medizinische Fatultät.

# Ordentliche Professoren.

Dr. Beber, Geh. Med. Rat. Dr. Roux, Geh. Med. Rat. von Bramann, beal. Bernstein, degl. Schmidt-Rimpler, degl., Generalarzt II. Rl. d. &. Fraenkel, bøgl.

Frhr. von Mering. Bumm. = Ditig, Geh. Med. Rat. =

Eberth, begl. Schwarte, Geb. Med. Rat. Harnad, digl. Bieben.

# Außerordentliche Professoren.

Dr. Rohlschütter. Dr. Bunge. Seeligmüller. = Rebelthau.

Bengmer. Gisler.

Oberft. Riemte, Gerichtsarat. Schwarz.

# Privatdozenten.

Dr. Rörner, Brof. Dr. Hegler, Brof.

Lefer, døgl.

Franz. Tschermat, Prof. Aromayer, begl. Gebhardt.

Braunschweig, degl. Haasler, degl. Afchaffenburg, Brof. =

Grunert, degl. Bullftein.

Winternit. Sobernheim, degl. Bahlen, degl. Frese.

# 4. Bhilosophische Fatultät.

# Ordentliche Professoren.

Dr. Rühn, Wirkl. Geh. Rat. Dr. Robert. Conrad, Geh. Reg. Rat. Braetorius. D. Blaß.

Dropsen, degl. Rirchhoff, degl. Wangerin. Dorn. Grenacher.

Dittenberger, Beh. Reg. Wissowa. Rat. phil. et jur. Bilden.

Wagner. Suchier.

Grbr. von Fritich, Beb. Baihinger. = Reg. Rat. Friedberg. Lindner, degl. Strauch. Riehl, Großh. Babifcher Bechtel.

Hofrat. Rlebs. Bolhard, Geh. Reg. Rat. Doebner. Hultsch. Cantor.

# Ordentliche Honorar-Brofessoren.

Dr. Herthberg. D. Dr. phil. Fries, Geh. Reg. Rat, Direktor ber Franceschen Stiftungen.

Außerordentliche Brofefforen.

Dr. Ing. Nachtweh. Dr. Berger. Dr. Freytag, Geh. Reg. Rat. Bachariae. Buebede. Schneibewind. Vorländer. Taschenberg. Holdefleiß. Justi. Graßmann. Uphues. Schmidt. Eberbard. Rifder. Beldmann. = med. et phil. Diffelhorft. Mereboe.

Mez.

### Brivatdozenten.

Dr. Schmidt, Richard. Dr. Baumert, Prof. Scupin. = Collit. Bremer, Prof. Rufter. Brobe. Rampffmeger. Ule, Brof. Steinbrüd. Schend, døgl. Buchholz. Brandes. Medicus. Jhm, Prof. Schulte. Bode. Röthner. Cluß, Prof. Erdmann. Sommerlad. Brodnit. Schwarz. Abert. Schulz, August. Ritter. Maurenbrecher. Bernftein. Wechssler, Prof. Wüft. Saran Desse. von Ruville. Bauch. Roloff.

Universitats=Beamte. Bolze, Rechnungsrat, Rendant und Quäftor. Hammer, Kuratorial-Setretär. Barwald, Rangleirat, Universitäts-Setretar.

# 6. Chriftian Albrechts-Universität zu Riel.

Rurator. Müller, Konsistorial-Präsident. Beitiger Rettor. Brofessor Dr. Rauffmann.

#### Synditus.

Shaffer, Amterichter.

Beitige Dekane

der Theologischen Fakultät: Prof. D. Klostermann, der Juristischen Fakultät: Prof. Dr. Kleinfeller, der Wedizinischen Fakultät: Prof. Dr. Graf von Spee, der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Bolquardsen.

#### Fatultaten.

1. Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

D. Rloftermann, Konfift. Rat. D. Dr. phil. Muhlau.

Dr. phil. von Schubert, = Schaeber. bigl. = Titius.

. Baumgarten.

Ordentlicher Honorar-Professor.

D. Brebenkamp.

Außerordentlicher Professor.

Lic. Eichhorn.

Privatdozenten.

Lic. Scheel. Lic. Dr. phil. Gregmann. = Rendtorff, Prof.

2. Juriftische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hanel, Geh. Juftigrat.

Dr. Niemeyer.
Frant.

· Schloßmann. · Bappenheim.

= Rleinfeller.

Außerorbentliche Brofessoren.

Dr. Beni.

Dr. jur. et phil. Liepmann.

Privatdozenten.

Dr. Opet, Amtsrichter.

Dr. Berels.

= Maschte.

3. Medizinische Fakultät.

Orbentliche Professoren. h, Wirks. Dr. Hensen, Geh. Med. Rat.

Dr. von Esmarch, Wirkl. Geh. Rat, Generalarzt d la suite des Sanitätskorps (mit dem Range

= Heller, begl. = Bolders, begl. = Flemming, begl.

als Generalmajor).

1904.

Dr. Quinde, Geh. Meb. Rat, Dr. Fischer.
Witglieb des Wed. Kolleg.

Berth, dsgl., dsgl.

Belferich, dsgl., dsgl.

#### Außerordentliche Professoren.

Dr. Peterfen. Dr. Friedrich.

= Fald. = von Ouring.

= von Stard. = Meves.

= Hoppe=Seyler.

Brivatdozenten.

Dr. Jeffen, Geh. Meb. Rat. Dr. Meyer, Ernft. Söbell. Seeger, Sanitätsrat. Paulsen, Prof. von Rorff. Neumann. Glaevede, begl. Doehle, dogl. Ruge, Marine-Ober-Nicolai. itabsarzt. Benge. phil. et med. Alein, Brof. Stargardt. Beermann. Holzapfel. Sid. Groß. Bandel.

#### 4. Philosophische Fakultat.

#### Orbentliche Brofefforen.

Dr. Seelig, Geh. Reg. Rat. Dr. Hasbach. Beber. Hoffmann. Schirren, Geh. Reg. Rat. Rauffmann. Pochhammer, degl. Parzer. Bolquardfen. Arümmel. Reinke, Geh. Reg. Rat, Claifen, Geh. Reg. Rat. Mitglied des Herren-Lenard. = Martius. hauses. Rodenberg. Lebmann. Brandt. Städel. = Bering. Subhaus. = Benbland. = Deuffen. Dlbenberg.
Rorting, Geh. Reg. Rat.
Goone, begl. Holthaufen. Matthaei.

#### Außerordentliche Professoren.

Dr. Haas.

= Rügheimer.

= Kreut.

= Robold.

= Robewald.

Privatdozenten.

Dr. Emmerling, Prof., Geh.

Neg. Nat.

Stoehr, dsgl., Admiralit.

Mat.

Mat.

Mat.

Mat.

Mat.

Mat.

= Bolff, Prof. = Beinnoldt, Prof. = Nordhaufen.

= Schneidemühl, Prof. = Reibisch. = Brohmann. = Großmann. = Großmann. = Stosch, Prof. = Wensing. = Edert. = Apstein. = Preuner.

Beamte.

Maaßen, Rechnungsrat, Rendant der Universitätskaffe und Quastor. Berner, Kanzleirat, Universitäts-Sekretär.

#### 7. Georg Angufts-Universität zu Göttingen.

Rector Magnificentissimus. Seine Königl. Hoheit Bring Albrecht von Prenken, Regent des Herzogtums Braunschweig.

> Rurator. Dr. Höpfner, Geh. Ob. Reg. Rat.

Zeitiger Prorektor. Prof. Dr. Leo, Geh. Reg. Rat. Universitäts=Richter. Bacmeister, Landgerichts=Direktor.

Beitige Detane

der Theologischen Fakultät: Prof. D. Dr. Tschackert, der Juristischen Fakultät: Prof. Dr. Schoen, der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. von Esmarch, der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Stimming.

## Fatultäten.

1. Theologische Fakultät. Orbentliche Brofessoren.

D. Biefinger, Ob. Konfift. Rat, Konventual des Klosters Loccum. \* Anote, Konfift. Rat.

r 352372 D. Dr. phil. Tichadert.

= Bonwetich.

= Dr. phil. Schurer.

= Althaus.

= Rattenbusch, Geb. Kirchenrat.

Außerordentliche Brofessoren.

D. Bouffet.

Lic. Dr. phil. Rablis.

Brivatdozenten.

Lic. Otto.

Lic. Beitmüller.

pon Walter.

## 2. Juriftifde Fatultät.

Ordentliche Professoren.

D. Dr. jur. Dove, Geb. Juftig- Dr. Regelsberger, Geb. Suft. rat, Mitglied d. Herren-hauses und des Candes-

Rat. Mertel, 3.

Ehrenberg, Bittor. Detmold.

Konfist. zu Hannover. Dr. jur. et phil. Frensborff, Geb. Just. Rat.

von Hippel.

von Bar, døgl.

Schoen.

Ordentlicher Honorar-Professor. Dr. Bland, Wirtl. Geb. Rat.

Außerordentlicher Brofeffor. Dr. Tige.

Privatdozenten.

Dr. Böpfner. = Bierte.

Dr. Anofe.

= Edler von Hoffmann.

#### 3. Medizinifche Fatultat.

Ordentliche Professoren.

Dr. Meigner, Geh. Med. Rat. Dr. von Esmard.

Chstein, degl.

Cramer.

= Mertel, Fr., b&gl. = Runge, b&gl. = Braun, b&gl. von Sippel, Geh. Deb. Rat.

med. et phil. Berworn.

Racobi, Reg. Rat a. D. Ribbert.

> Ordentlicher Honorar=Professor. Dr. Effer, Geh. Med. Rat.

#### Außerordentliche Brofefforen.

Dr. **A**rause. Dr. Rosenbach, Beb. Med. Rat. Med. Geb. Damsch. 2 Lobmever. Bürfner. Mat.

Rallius.

Privatdozenten.

Dr. Dropfen, Brof. Dr. Bidel Boruttau, degl. Jendel. Bendix. Sultan, døgl. Borrmann. Reichenbach, degl. Schreiber. Fled. · Schied. Stolper. = Beber. Racobsthal Baldvogel.

## 4. Bhilosophische Fatultat. Ordentliche Professoren.

Dr. Baumann, Geh. Reg. Rat. D. Dr. Bellhaufen, Geh. Reg. med. et phil. Ehlers, begl. Rat. Morsbach.

Dilthen, degl. Wagner, H., døgl. Bifcher.

von Roenen, Geb. Berg-Lehmann, Max, Geh. Reg. Rat, Ehrenmitglied der rat. med. et phil. Müller, Gesamt = Atademie der **B**. E. Wiffenschaften zu Berlin.

Dr. Mernft. Riede, Geh. Reg. Rat.

Hilbert. Rehr, Geh. Reg. Rat. Rielhorn, døgl. Denne, degl. Boigt, degl. Fleischmann, degl. Bufolt.

Cohn, døgl.

Rlein, Felix, begl. von Seelhorft, Lehrer an Meyer, 28. Liebisch, Geh. Bergrat. der Forst-Akademie zu Münden.

Berthold. Schwart. Lexis, Geh. Reg. Rat. Badernagel. Brandi.

Beter. D. Dr. phil. Smend. Schwarzschild. Dr. Ballach, Geh. Reg. Rat. = Schröber.

Mintowsti. : Lev, bogl. · Stimming. Tammann. Bietschmann.

Ordentliche Honorar-Brofessoren. Dr. Meber Leo, Raiserl. Dr. Biertel, Gymnas. Direktor. Ruffijder Birtl. Staats-

#### Außerordentliche Brofefforen.

Dr. Tollens, Geh. Reg. Rat Dr. Setbe. Beipers. Bolftorff. Lorenz. Roch. Freiberg. Simon. Dr. Lehmann, Franz. Husserl. Ambronn. = Brendel. Wiechert. Neumann. Bifder. Andreas. - Schilling. Stein.

#### Brivatdozenten.

Dr. Rhumbler, Prof. Schultheß, dsgl. Meigner, dsgl. Dr. Goebedemeyer. = Stark Blumenthal. Willrich, begl. Bofe. Schulten, dogl. von Braun. med. et phil. Ach. Roet, degl. Borfde. Bermelo. Coehn, Prof. Hoffmann. Borchling. Mollwo. Bilt. Abraham. Friedrichsen.

#### Beamte der Universität.

Dr. Pauer, Rechnungsrat, Quaftor. Maxen, Domänen-Rentmeister, Rendant der Universitätskasse. Meyer, Universitäts-Sekretär. Büsing, Kuratorial-Sekretär.

## 8. Universität zu Marburg.

Rurator.

Dr. Steinmet, Geh. Ob. Reg. Rat.

Beitiger Reftor.

Prof. D. Mirbt, Konfift. Rat.

Universitäts=Richter.

Ganslandt, Staatsanwaltschaftsrat.

## Zeitige Dekane

ber Theologischen Fakultät: Prof. D. Weiß, ber Juristischen Fakultät: Prof. Dr. Leonhard, ber Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Ahlfeld, Geh. Meb. Rat, ber Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Bistox.

#### Fatultäten.

#### 1. Theologifche Fatultat.

#### Ordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Herrmann.

\*\* Achelis, Konsist. Rat.

\*\* Dr. phil. Jülicher.

D. Mirbt, Konsist. Rat, Mitglied des Konsistoriums
in Cassel.

Bubbe. = Beiß.

Außerordentliche Professoren.

Lic. Dr. phil. Biegand. Lic. Bauer, Johannes.

Brivatdozenten.

D. Rade. Lic. Bauer, Walter. Lic. Anopf. = Dr. phil. Weftphal.

#### 2. Juriftische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Enneccerus, Geh. Juftig= Dr. Leonhard.
rat. = André.
= Besterkamp, begl. = Schüding.

· Traeger.

Außerordentlicher Professor. Dr. Engelmann.

Privatdozenten.
Dr. Schmidt, Juftizrat.

Dr. Werkel.

Weyer, Prof.

Bedemeyer.

## 3. Medizinifche Fatultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Mannkopff, Geh. Meb. Dr. Tuczek, Meb. Rat, Mits Rat, Generalarzt der glied des Medizinals Landwehr a. D. kollegiums.

Landwehr a. D. follegiums.

Mhlfeld, Geh. Med. Rat. von Behring, Wirkl. Geh.

Sasser, dsgl. Rat, Stabsarzt a. D.

Meyer, Hans, dsgl. = Bach.
Rüster, dsgl., Generalarzt = Schenck.
a la suite des Sanitäts = Romberg.
torps und Mitglied des = Bonhoff.
Herrenhauses. = Aschoff.

Außerordentliche Professoren. Dr. Disse Dr. Hibebrand, Kreisarzt. Ditmann. Dpis.

Enderlen.

```
Brivatdozenten.
Dr. Bumftein, Brof.
                                  Dr. Beg.
    Rühne.
                                      Seemann.
                                       Rahrmärker.
    Rutscher.
                                       Römer.
    Bendel.
    Loewi.
                 4. Philosophische Satultat.
                     Ordentliche Professoren.
                                  Dr. Ranfer.
Dr. Justi, Geh. Reg. Rat.
                                     Maak.
    Bergmann, døgl.
    Barrentrapp.
                                      Birt.
                                      von Sybel.
    Rigner.
    Bauer, Geb. Reg. Rat.
Zinde, degl.
Coben, H., begl.
Fifcher, begl.
                                      Meger, Artur.
                                      Roridelt
                                      Natorp.
                                      Viëtor.
                                      Jensen.
Richarz.
    Frhr. von der Ropp.
    Miefe.
    Schmidt, E., Geh. Reg.
                                      Troeltsch.
       Mat
                                      Bensel.
                                      Elfter.
 = Bogt.
                 Ordentlicher Honorar-Professor.
Dr. Rathke.
                  Auferordentliche Brofessoren.
Dr. von Drach.
                                  Dr. Ralbfleisch.
                                   = Thumb.
   Feugner.
                                      jur. et phil. Sieveking.
    Fittica.
    Rohl.
                                      Haller.
                          Privatdozenten.
                                  Dr. Thiele.
Dr. Wend, Brof.
 = Reißert, døgl., Reg. Rat.
= Wrede, Prof.
= Fritsch, døgl.
                                   = von Dalwigk
                                      Glagau.
                                      Meisenheimer.
                                      Destreich.
    Brauer, dogl.
   Diemar, degl. Schaum, degl.
                                      Rung.
                                      Schulze.
                                      Baselhoff.
    Schend.
                                      Drevermann.
```

Beamte ber Universität.

König, Kanzleirat, Universitäts-Setretär. Bedmann, Rechnungsrat, Universitäts = Kaffen = Renbant und Quäftor.

Tre bing, Ruratorial=Sefretar.

#### 9. Rheinische Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn.

#### *<u>Rurator.</u>*

Dr. von Rottenburg, Birtl. Beh. Rat, Unterftaatsfetretar a. D.

Beitiger Reftor.

Brof. Dr. D. von Bezold, Geh. Reg. Rat.

Universitäte=Richter.

Riefenstahl, Geb. Ruftigrat.

Zeitige Dekane

der Evang. Theolog. Fakultät: Brof. D. Dr. König,

der Kathol.-Theol. Fakultät: Prof. Dr. theol. et phil. Englert,

der Juristischen Fakultät: Prof. Dr. Crome, der Medizinischen Fakultät: Prof. Dr. Fritsch, Geh. Med. Rat,

ber Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Anschüt.

#### Fatultäten.

1. Evangelisch-Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Ramphaufen. D. Dr. phil. Sell.

D. Dr. phil. Sieffert, Ronfift.

Goebel, Konfift. Rat.

Hat, Mitglied des Kon= sistoriums.

Ritschl. Ede.

phil. Grafe. = Rönig.

Meinhold.

= Sachsse, Konsift. Rat.

Außerordentlicher Brofessor. Lic. Dr. phil. Böhmer.

Privatdozenten.

Lic. Meyer, Prof. Dr. phil. Weinel.

Lic. Lietmann.

2. Ratholisch=Theologische Fakultät.

Ordentliche Brofessoren.

Dr. Rellner. Dr. Kirschkamp.

- Raulen, Bapftlicher Haus-Felten.

theol. et phil. Englert. prälat.

= Sarörs. Effer.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Schnütgen, Domfapitular zu Coln.

```
Außerordentliche Professoren.
Dr. Brandt.
                               Dr. theol. et phil. Raufchen,
                                      Oberlehrer am Rönig=
                                      lichen Symnasium.
                                =
                                   Feldmann.
                       Privatdozenten.
                              Dr. Bertenne.
Dr. Greving.
                  3. Juriftische Fakultät.
                   Ordentliche Professoren.
Dr. Ritter von Schulte, Geh.
                               Dr. Zitelmann, Geh. Juftigrat. Cofad, begl., Land-
      Justizrat.
   Rrüger, begl.
                                     gerichtsrat.
                                   Bergbohm, Beh. Reg. Rat.
   jur. et phil. Hüffer, degl.
   Loersch, bogl., Mitglied
                                   Crome.
      des Herrenhauses und
                                   Landsberg.
                                =
      Aronfynditus.
                                   Beimberger.
= Born, Geh. Justizrat.
                 Außerordentlicher Professor.
                        Dr. Bübner.
                       Privatdozenten.
Dr. Pflüger, Brof.
                               Dr. jur. et phil. Reller.
                                 = Müller=Erzbach.
   Stier-Somlo.
                4. Medizinische Sakultat.
                   Orbentliche Brofessoren.
                               Dr. Fritsch, Geh. Med. Rat,
Dr. von Lendig, Geh. Med. Rat.
med. et phil. Pflüger, Beh.
                                     Mitglied
                                                 bes
                                                       Media.
      Med. Rat, auswärtiges
                                     Rollegiums.
                                   Schulte, Geh. Med. Rat.
      Mitalied der Akademie d.
      Wiffenschaften zu Berlin.
                                   Belmann, begl., Direttor
   Koefter, Geh. Med. Rat.
                                     der Rhein. Prov. Frren-
                                     Beil- und Pflegeanstalt
   Saemisch, degl.
                                     und Mitglied bes Mebig.
- Bing, dogl.
   med. et phil. Frhr. von la
                                     Rollegiums.
                                   Finkler.
Bier.
      Balette St. George,
      døgl.
               Ordentlicher Honorar-Professor.
            Dr. Doutrelepont, Geh. Med. Rat.
                 Außerordentliche Professoren.
Dr. Nußbaum.
                               Dr. Schiefferbeder.
   med. et phil. Fuchs.
                                s med. et phil. Leo.
   Walb, Geh. Med. Rat.
                                   Bigel.
= Ungar, Med. Rat und
                                   Rieder, Geh. Med. Rat.
      Mitglied des Mediz. Rol=
                                =
                                   Rrufe.
      legiums, Gerichtsarzt.
                                   Rumpf.
```

#### Brivatdozenten.

Dr. Rods, Brof. Dr. Graff, Prof. Schröber. Bohland, degl. Strasburger. Thomsen, degl. Jores, dsgl Grouven. Pleper, begl Bogel. Schulte, begl. gur Nedben. Foerster. Liniger. Rosemann, degl. Bendelftabt, degl. hummelsheim. Finkelnberg. Effer. Schöndorff, Prof. = Eschweiler. Schmieben. = Eichler. = Reifferscheib. Beterfen, Brof.

#### 5. Philosophische Fakultat.

#### Orbentliche Brofessoren.

Dr. Bücheler, Geb. Reg. Rat, Dr. Erdmann. auswärtiges Mitglied der Ludwig, Geh. Reg. Rat. Atademie der Wiffen= Shlüter. schaften zu Berlin. D. von Bezold, Beb. Reg. phil. et theol. Usener, Rat. Geh. Reg. Rat. Trautmann. Jacobi. Loefchde. Justi, dögl. Frhr. von der Golt, Geb. Reg. Rat, Direktor = Brym. der Landwirtschaftlichen Gothein. Atademie zu Poppelsdorf. phil. et jur. Dietel. Riffen, Geb. Reg. Rat, Mitglied des Herren-Rüftner. Rortum. Schulte. baufes. = Laspeyres, Geh. Bergrat. Elter. phil., med. et jur. civ. Strasburger, Beh. Reg. Ranfer. Litmann. Rat. Anschütz. Ritter, døgl. Bülbring. Wilmanns, begl. Brinkmann. Aufrecht. Clemen. Rein, Geh. Reg. Rat. Foerster, dsgl. Duroff.

Orbentliche Honorar=Brofessoren.

Dr. Schaarschmidt, Geh. Reg. Rat. - Jäger, degl., Symnafial-Direktor a. D.

## Außerordentliche Professoren.

And Despesal reserve	7° T	an I all a acres
Franc.	Dr.	Rarsten.
Corberg.		Shumacher, Studien-
Wolff, Leonh., Akadem.		Direktor der Handels=
Musik=Direktor.		Hochschule zu Coln.
Heffter.	=	Rühnemann.
Bohlig.	=	Gaufinez.
Wiedemann.	=	phil. et theol. & 55.
Solmsen.		Raufmann.
Noll, etatmäßiger Pro-	=	Rimbach.
fessor an der Candwirt=	=	Frerichs.
	Franct. Lorberg. Bolff, Leonh., Akadem. Wusik-Direktor. Heffter. Hohlig. Wiedemann. Solmsen. Noll, etatmäßiger Professors an der Landwirts schaftlichen Akademie zu	Eorberg.  Bolff, Leonh., Afadem.  Musit-Director.  Heffter.  Hohlig.  Biedemann.  Solmsen.  Noll, etatmäßiger Prosessing fessor an der Landwirts  singaftlichen Afademie zu

## Brivatdozenten.

Dr.	König, Prof.	Ďr.	Bucherer.
=	Voigt, deal.	=	<b>20</b>
=	Rauff, begl. Monnichmeyer, begl.	=	Frentag.
=	Monnichmeyer, begl.	=	Walt, Prof., Kaiferl.
=	Philippson, degl.		Russischer Wirks.
=	Drescher, degl.		Staatsrat.
=	Heusler.	=	Ludwaldt.
=	Nix.	=	phil. et med. Rülf.
=	Strubell.	=	Steffens.
=	Strad, Prof.	=	Pauly.
=	Firmenich=Richars.	=	Körnide.
=	Rippenberger, Prof.	=	Commission projettos un ses
=	Wentscher, degl.		Landwirtschaftlichen Ata-
=	Borgert.		demie zu Poppelsdorf.
=	&gp.	=	Ronen.
=	Hagenbach.	=	Karo.
=	Schroeter, Prof.	=	Laar.
=	Gehser.	=	Shuly.
=	Pflüger.	=	Schmidt.
=	Fischer.	=	Levison.
=	Bing.	=	Beber.
=	Rüngel, Prof.	=	Deubner.

## Beamte.

Hoffmann, Kanzleirat, Universitäts-Sekretär. Hövermann, Rechnungsrat, Universitäts-Kassen-Rendant und Quäftor. Beigand, Rechnungsrat, Kuratorial-Sekretär.

#### 10. Universität zu Münfter.

#### Rurator.

Se Erz. Dr. Frhr. von der Rede von der Horft, Staatsminister, Ober-Prasident der Provinz Bestfalen. von Biebahn, Oberprasidialrat, Stellvertreter des Kurators.

> Zeitiger Rektor. Prof. Dr. Zopf. Universitäts-Richter. Nade, Landgerichtsrat.

> > Beitige Detane

der Katholisch-Theologischen Fakultät: Prof. Dr. Fell. der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät: Prof. Dr. Waentig

Maentig, der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät: Prof. Dr. Sonnenburg.

#### Fafultäten.

1. Katholisch=Theologische Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Hartmann, Domkapitular, Dr. Bieper.

Bapftlicher Hauspralat. = Huls, Domkapitular. ell. = Hişe.

= Fell. = Hişe. = Mausbach. = Renz.

Bludau.

Außerorbentliche Professoren.

Dr. Baus.

Dr. Diekamp.

= Dörholt.

Privatdozenten.

Dr. Engeltemper.

Dr. Margreth.

Bodenhoff.

2. Rechts- und Staatswiffenschaftliche Fakultät.

Ordentliche Professoren.

Dr. Waentig.

Dr. Schreuer.

- von Savigny.
- Erman.

= Jacobi. = von Hedel.

- Krüdmann.

Rosenfeld.

Außerordentliche Professoren.

Dr. Naendrup.

Dr. Arüger.

= Thomsen.

## Brivatdozent.

Dr. Langen, Gerichts-Affeffor.

3. Philosophische und Naturwiffenschaftliche Fakultat. Ordentliche Brofefforen.

Dr. Hittorf, Geh. Reg. Rat, auswärtiges Mitglied ber Atabemie der Wissen= schaften zu Berlin.

Dr. Erler. = Lehmann, Geb. Reg. Rat.

Sonnenburg.

Stord, Geh. Reg. Rat. Stahl, degl.

Bopf. König, Geh Reg. Rat. Bendweiller.

Spider, degl.

Buß. Abides.

Riehues, bogl., Mitglied des Herrenhauses. Saltowsti, Geb. Reg. Rat.

von Lilienthal.

Rilling, døgl.

Roftes. Meister.

Mordhoff. Andresen. Spannagel.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Philippi, Archivrat, Direktor bes Staatsarchivs.

Außerordentliche Brofefforen.

Dr. Landois.

Dr. Roepp. Hosius.

= Rafner. Ginentel Rappes.

Streitberg. Schwering.

Außerordentlicher Honorar-Brofessor. Dr. Ehrenberg, Archivar.

Brivatdozenten.

Dr. Bandenhoff.

Dr. Debn. Bomer.

Schmit. Bitter.

Biese.

Reinganum.

Beamte.

Droffon, Rechnungsrat, Sekretär und Quäftor. Peter, Rechnungsrat, Rentmeister des Studienfonds.

#### 11. Lycoum Hosianum zu Braunsberg.

Aurator.

Se. Erz. von Moltke, Ober-Brafibent der Proving Oftpreußen. Beitiger Rettor. Brofeffor Dr. Niedengu.

Atademifder Richter.

Die Funktionen besselben werden von dem Richter der Universität zu Königsberg, Regierungsrat Wollenberg, wahrgenommen.

Beitige Dekane

der Theologischen Fakultät: Brof. Dr. Kranich, der Philosophischen Fakultät: Dr. Röhrich.

#### Fatultäten.

1. Theologische Fakultät.

Orbentliche Professoren.

Dr. Dittrich, Dompropst. Dr. Kranich. - Beiß.

Ordentlicher Honorar-Professor.

Dr. Marquardt, Domherr zu Frauenburg.

Außerordentlicher Professor. Dr. Kolberg.

Brivatdozenten.

Dr. Gigalsti.
Borchert.

Dr. Schulz, Ghmnaf. Oberlehrer.

2. Philosophische Fakultat.

Ordentliche Professoren.

Dr. Beißbrodt, Geh. Reg. Rat. Dr. Röhrich.

= Niedenzu.

Außerordentlicher Professor.

Dr. Switalsfi.

## K. Die Königlichen Cechnischen Pochschulen.

1. Technische Sochichule zu Berlin. (Charlottenburg, Berlinerftraße 151.)

#### A. Reftor und Senat.

Zeitiger Rektor. Dr. Hettner, Prof., Geh. Reg. Rat. Spublikus.

Arnold, Oberverwaltungsgerichtsrat.

Senats=Mitglieder.

von Borries, Geh. Reg. Rat, Prof. Flamm, dsgl., dsgl.
Grant, Reg. und Baurat, Prof.
Sehl, Geh. Reg. Rat, Prof.
Dr. von Anorre, Prof.

= Lampe, Geh. Reg. Rat, Prof.

= Wiethe, Prof.
Or.=Ing. Müller=Breslau, Geh. Reg. Rat, Prof.
Dr. Paafche, dsgl., dsgl.

= Riedler, dsgl., dsgl.
Romberg, Prof.
Dr. Zimmermann. dsol.

Dr. Zimmermann, bogl.

B. Abteilungen.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Pollegien find durch einen \* bezeichnet.) I. Abteilung für Architektur.

Borfteher.

Dr. Zimmermann, Prof.

Etatmäßig angestellte Mitglieder.

\*Genzmer, Baurat, Prof. \*Rietschel, Geh. Reg. Rat, \*Hehl, Geh. Reg. Rat, Prof. \*Roch, Geh. Baurat, Prof. Brof. \*Strad, dsgl., dsgl. \*Wolff, Geh. Baurat, Prof. \*Rühn, degl., degl. \*Dr.-Ing. Raschborff, 3., Geh. \*Dr. Zimmermann, Brof. Reg. Rat, Brof.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder.

Laske, Baurat, Prof. Merzenich, dsgl., dsgl. \*Borrmann, Prof. Gener, begl. Dr. Meyer, Alfred G., Prof. Raschborff, O., dsgl. \*Bollmer, dsgl. Goede, Landesbaurat. Henseler, Prof. Facob, døgl. Krüger, Geh. Baurat, Prof.

Brivatdozenten.

Dr. Bie, Prof. Cremer, døgl. Dr. Galland, bøgk Graef, Baurat. Günther=Naumburg, Prof. Hertel, Landbauinspettor. Körber, Baurat. Kohte, Reg. Baumeister. Laske, Baurat, Prof. Nitka, dsgl., dsgl.

Schmalz, Landbauinspettor, Prof. Schoppmeyer, Maler. Dr. Seegelberg, Prof. Stiehl, Stadtbauinfpettor. Stoeving, Architektur = und Figuren=Maler. Theuerkauf, Prof. Wever, Baurat.

# II. Abteilung für Bau-Ingenieurwesen. Borfteber.

Grant, Reg. und Baurat, Prof.

```
Statmäßig angestellte Mitglieber.
```

```
*Booft, Prof.

*Cauer, døgl.

*Dr.=Ing. Müller=Breslau,
Geh. Reg. Rat, Prof.,
ordentliches Mitglied der
Utademie der Wissen:
*Brant, Reg. u. Baurat, Prof.

*Dr. Kötter, Prof.

*Müller, Siegmund, Prof.
*de Thierry, Baurat, Prof.
*Werner, døgl.
```

Richt etatmäßig angestellte Mitglieder.

Büsing, Prof. Müssigbrobt, Landbauinspekt. \*Kummer, Ober-Baudirektor, Rubeloff, Prof. Brof.

Privatdozenten.

Bernhard, Reg. Baumeister. Dr. Pietsch, Prof.
Dr. Galle, Prof. Schaar, Reg. Baumeist. a. D. Schulz, Reg. Baumstr.
Knauff, Stadtbauinsp. a. D.

III. Abteilung für Maschinen = Ingenieurwefen.

Borfteher.

Dr. Riedler, Geh. Reg. Rat, Prof.

Statmäßig angestellte Mitglieder.

\*von Borries, Geh. Reg. Rat,
Prof.
\*Reichel, dsgl.
\*Franz, Prof.
\*Dr. Riedler, Geh. Reg. Rat,
\*Dr. Riedler, Geh. Reg. Rat,
Prof., Mitgl. des Herrens
hauses.
\*Rammerer, dsgl.
\*Eudewig, dsgl.
\*Eudewig, dsgl.
\*Stumpf, Prof.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder.

Hartmann, W., Prof.

\*Hormann, Geh. Bergrat, Prof.
Dr. Klingenberg, Prof.
Leift, d&gl.

\*Martens, Geh. Reg. Nat,
Prof.

Dr. Koeßler, Prof.

\*treder, Geh. Poftrat,
Prof.

\*Webding, W., Prof.

\*Wehage, Reg. Nat, Prof.

#### Privatdozenten.

Hartmann, W., Prof.
Seinel, Ingenieur.
Dr. Roefler, Prof.
Dr. Roefler, Prof.
Dr. Roefler, Prof.
Brogel, Fr., Herz.
Fapp, Ingenieur.

IV. Abteilung für Schiff= und Schiffsmaschinenbau.

Vorsteher. Romberg, Prof.

Statmäßig angestellte Mitglieder.

\*Diedhoff, Prof. \*Romberg, Prof. \*Flamm, Geh. Reg. Rat, Prof.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieber.

\*Aretschmer, Warine=Ober=Baurat.
\*Mubloff, Seh. Warine=Baurat und Schiffbau=Director im Reichs=Warine=Amt.

> Privatdozent. Dr. Rieß, Reg. Rat.

V. Abteilung für Chemie und Buttenkunde.

Vorsteher.

Dr. von Anorre, Prof.

Etatmäßig angestellte Mitglieber.

\*Dr. Erdmann, Prof. \*Dr. Miethe, Prof. \*= Historia Brof. \*= Beeren, Geh. Reg. Rat, Brof.

\* = von Anorre, Prof. \* = Witt, degl., degl.

\* = Liebermann, Geh. Reg. Rat, Prof.

Richt etatmäßig angestellte Mitglieder.

\*Dr. von Buchta, Geh. Reg. Dr. Schoch.

Rat, Brof. = Traube, Brof. = Bergfeld, Brof. = Wedding, H., Geh. Berg=

Holbe, begl. rat, Prof.

= Müller, C., begl.

## Privatdozenten.

Dr. Arnot. Dr. Dolezalek.

= Börnstein. = Frölich.

= Brand, Prof. = Hecht, Reg. Rat.

Dr. Herzfeld, Prof. Dr. Schoch. Holde, dögl. Junghahn. Jurija, Prof. Simonis. Stavenhagen, Brof. Täuber, Reg. Rat, Brof. Traube, Prof. Röthner. = Rühling, Prof. Müller, B., begl. Bosmindel. = Wolffenstein, Prof.

VI. Abteilung für Allgemeine Biffenschaften, insbesondere für Mathematit und Naturmiffenschaften.

#### Borfteber.

Dr. Lampe, Geh. Reg. Rat, Brof.

Statmäßig angestellte Mitglieber.

\*Dr. Haud, Geh. Reg. Rat, \*Dr. Lampe, Geh. Reg. Rat, Brof. Prof. Berber, bogl., dogl. Dr.-Ing. Paalzow, degl.

= Hettner, digl., bigl.

døgl. Baasche, bogl, bogk, Arigar=Menzel, Prof. Rubens, Prof.

#### Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder.

Dr. Jolles, Prof.

= Kalifcher, dsgl.

= Post, Geh. Ob. Reg. Rat, Dr. Dziobet, Brof. Oberrealschul= Gropp Direttor, Brof. Brof. Grunmach, Prof. Baentfchel, Oberlehrer, Steinit, Brof. Prof. Warschauer, Großherzogl. Hartmannn, R., Geh. Reg. Hessischer a. o. Brof. Rat, Prof.

#### Brivatbozenten.

Dr. Alexander=RayII, Rechts= Dr. jur. et phil. Roehne. anwalt. Lippstreu. Cranz, Prof. Gleichen, Reg. Rat. Groß, Prof. Müller, Rich., Oberlehrer, Prof. Gervus, Oberlehrer. Steinit, Brof. Beffenberg. Rahnke, Oberlehrer. jur. Stephan, Geh. Reg. Kalischer, Prof. Rat, Prof. = med. Weyl.

#### Lehrer für fremde Sprachen.

Dr. Krueger, Oberlehrer, Lektor der englischen Sprache. Malchin, Lektor der ruffischen Sprache. Rossi, G., Lektor, der italienischen Sprache.

#### C. Berwaltungsbeamte.

Thier, Rechnungsrat, Bureauvorsteher. Müller, Rechnungsrat, Rendant. Kempert, Bibliothekar.

## D. Königliche Mechanisch-Technische Bersuchsanftalt. (Groß Lichterfelbe-Beft).

Acob Archtecleroe-meli

Direttor.

Martens, Geh. Reg. Rat, Prof.

Abteilungsvorsteher.

Rubeloff, Prof., Stellvertreter des Direktors und Borsteher der Abteilung für Metallprüfung. Gary, Prof., Borsteher der Abteilung für Baumaterial-Prüfung. Herzberg, Prof., Borsteher der Abteilung für Papier-Prüfung. Dr. Holbe, Prof., Borsteher der Abteilung für Ol-Prüfung.

#### 2. Technische Sochschule zu hannover.

Königlicher Kommissar. Se. Exz. Dr. Wengel, Ober-Prasident.

#### A. Rettor und Senat.

Zeitiger Rektor. Dr. Kiepert, Geh. Reg. Rat, Prof. Senats-Mitglieder.

Mohrmann, Prof.
Dr.-Jng. Launhardt, Geh. Reg.
Rat, Prof.
Frant, dsgl., dsgl.
Dr. Seubert, Prof.

Dr. Schaefer, Prof.

\* Reinhert, dsgl.
Trefe, dsgl.
Dr. Heim, dsgl.

B. Abteilungen.

(Die Mitglieber ber Abteilungs-Rollegien find mit \* bezeichnet.)

I. Abteilung für Architeftur.

Vorsteher. Mohrmann, Prof.

Statmäßig angestellte Mitglieder.

\*Schröber, Prof.
\*Stier, Baurat, Prof.
\*Mohrmann, Prof.
\*Noß, Prof.
\*Dr. Holkinger, degl.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieber.

Voigt, Maler Jordan, Prof., Maler. Gundelach, Bildhauer.

Brivatdozenten.

Geb, Prof. Dr. Haupt, begl. Trip, Stadtgartendirektor.

II. Abteilung für Bau-Angenieurmefen.

Borfteber.

Dr. Ing. Launhardt, Beh. Reg. Rat, Brof.

Statmäßig angestellte Mitglieder.

\*Dr. = Ing. Launhardt, Geh. Reg. Rat, Prof., Mitglied bes Berrenbaujes und der Atademie

\*Arnold, Geh. Reg. Rat, Brof. \*Lang, Brof. \*Dr. Reinhert, bogl.

Dandwerts, begl., Reg. u.

des Bauwesens. Dolezalek, Geh. Reg. Rat, Brof.

Baurat.

\*Barthausen, degl., degl.

\*Hotopp, Baurat, Prof.

Brivatdozent. Petold, Prof.

III. Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen.

Borfteber.

Frant, Beh. Reg. Rat, Brof.

Statmäßig angestellte Mitglieder.

\*Fischer, Geh. Reg. Rat, Prof. \*Troske, Prof. \*Riehn, dsgl., dsgl. \*Rlein, dsgl. \*Trank, dsgl., dsgl. \*Dr. Prandtl,

Brefe, Prof.

\*Dr. Prandtl, begl.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder. Meftwerdt, Ober = Ingenieur, von Roefler, Dipl. = An= Reg. Baumeister. genieur.

IV. Abteilung für demisch=technische und elektro= tednische Wissenschaften.

> Borfteber. Dr. Seubert, Prof.

#### Statmäßig angestellte Mitglieber.

\*Dr. Rohlrausch, Geh. Reg. \*Dr. Dieterici, Brof. Rat, Prof. \* = Seubert, begl.

Nat, Prof. Oft, Prof.

= Behrend, bogl

= Rinne, degl.

= Beim, dogl.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder.

Dr. Efdweiler, Brof. Dr.-Ing. Bedmann.

Precht, Prof. Dr. Wehmer, bogl.

#### Privatdozenten.

Dr. Wehmer, Prof. Thiermann, begl. Dr. Franke.

Hoger, Bauinspettor. Dr. Laves.

= Reiser.

V. Abteilung für Allgemeine Biffenschaften, ins befondere für Mathematit und Naturwiffenschaften.

#### Borfteber.

Dr. Schaefer, Prof.

Statmäßig angestellte Mitglieber.

\*Dr. Kiepert, Geh. Reg. Rat, \*Dr. Robenberg, Prof. \* = Runge, begl. Prof. Heg, Prof.

Nicht etatmäßig angestellte Mitglieder.

\*Dr. Schaefer, Brof.

Nußbaum, Prof.

= Röcher, dögl. = Kaften, dögl.

Besold, begl. Dr. Lohmann, Direttor.

## Privatdozenten.

Dr. med. Schumburg, Ob. Stabsarzt.

Dr. von Sanftein, Brof.

Außerdem erteilen Unterricht:

Dr. med. Rredel.

- Böhling, Hofrat, Lektor für russische Sprache.

## C. Berwaltungsbeamte.

Linke, Rechnungsrat, Rendant. Aderhans, Sefretar. Cleeves, Bibliothefar.

#### 3. Technische Sochschulen zu Nachen.

Röniglicher Rommiffar.

von Hartmann, Wirkl. Geh. Ob. Reg. Rat, Regierungs-Prasident.

#### A. Reftor und Cenat.

Zeitiger Reftor.

Dr. Brauler, Geh. Reg. Rat, Brof.

Senats=Mitglieder.

Damert, Geh. Reg. Rat, Prof. Dr. von Mangoldt, Geh. Reg. Dr. Schumann, Prof. Rat, Prof.

Grotrian, Prof. Wüst, degl. Junkers, døgl.

Lengemann, Geh. Berg-

Wüllner, Geh. Reg. Rat, rat, Prof. Brof.

#### B. Abteilungen.

(Die Mitglieder ber Abteilungs-Rollegien find burch \* bezeichnet.)

I. Abteilung für Architektur.

Borfteher.

Damert, Geh. Reg. Rat, Prof.

Etatmäßige Brofefforen.

\*Damert, Geh. Reg. Rat, Prof. \*Dr. Schmid, Prof. \*Dr.-Ing. Henrici, Geh. Reg. \*Schupmann, dsgl. Rat, Prof. Baumeister. \*Shupmann, begl., Reg.

Dozenten.

\*Frenten, Prof., Reg. Baumeister. \*Arauß, Prof., Bildhauer.

Brivatdozenten.

Buchtremer, Brof., Architett. Sieben, Reg. Baumeister.

II. Abteilung für Bau-Ingenieurwesen.

Borfteber.

Dr. Schumann, Prof.

Etatmäßige Brofefforen.

\*Dr. Bräuler, Geh. Reg. Rat, \*Holz, Prof., Reg. Baumeister. Broj.

\*Dr.=Jng. Inte, Geh. Reg. Rat, Prof., Mitglied bes Herrenhauses und ber \* - Heinzerling, bögl., bögl. \*Hertwig, Prof., Reg. Baumeister. Atademie d. Bauwesens.

\*Quirll, Prof.

\*Dr. Schumann, Prof.

III. Abteilung für Maschinen-Ingenieurwesen.

Borfteber. Junkers, Prof.

Etatmäßige Professoren.

\*Dr. Grotrian, Prof. \*Dr.-Ing. Herrmann, Geh. Reg. Rat, Brof. \*Junters, Prof. \*Köchy, bögl., Reg. Baumeister.

\*Lübers, Brof. \*Obergethmann, døgl., Reg. Baumeister.

\*Bingger, Brof.

Dozenten.

\*Dr. Rasch, Brof.

\*Lut, Prof., Reg. Baumeifter.

Privatdozent. Dr. Fingi.

IV. Abteilung für Bergbau und Süttenkunde, für Chemie und Gleftrochemie.

Borfteber.

Lengemann, Geh. Bergrat, Brof.

Etatmäßige Professoren.

\*Dr. Borchers, Geh. Reg. Rat, \*Dr. Holzapfel, Prof. Brof. \* \* Klodmann, degl. Prof. Bredt, Brof.

Classen, Geb. Reg. Rat,

\*Lengemann, Beh. Bergrat,

Brof. Baukmann, Brof. Prof. \*Dr. Nau, Prof. \* = Wift, dsgl.

Dozent.

Dr. Wieler, Prof. Privatdozenten.

Dr. Dannenberg, Prof. = Semper.

von Rügelgen, Ingenieur. Stegemann, Bergaffeffor.

= Danneel.

V. Abteilung für Allgemeine Biffenschaften.

Borfteber.

Dr. von Mangoldt, Geh. Reg. Rat, Brof.

#### Etatmäßige Brofefforen.

\*Dr. Zürgens, Prof. \*= jur. et phil. Kähler,

\*Dr. von Mangoldt, Geh.

bøgl. \* = Kötter, døgl. Reg. Rat., Prof. Sommerfeld, Prof. Bullner, Geh. Reg. Rat, Prof.

#### Dozenten.

\*Dr. Wien, Prof. Storp, Geh. Reg. u. Gewerbe-Rat.

hamacher, Telegraphen-Director. Dr. Rayser, Landgerichtsrat.

Brivatdozent. Dr. Polis.

Außer den Dozenten der Technischen Hochschule sind bei der Bandelshochschule tätig:

Eggeling. Dr. Rolfen. Rob, Lehrer. Dr. Schat.

. Wilben, Rechtsanwalt. Bogel, Oberlehrer.

Dr. Lehmann, Synditus der

Handelskammer. Außerdem erteilt Untericht: Dr. med. Marmedel, Brof.

#### C. Berwaltungsbeamte.

Kürten, Rendant. Beppermüller, Bibliothekar. Glarner, Setretär.

## L. Die höheren Tehransfalten.

Gefamtverzeichnis berjenigen Lehranstalten, welche gemäß § 90 der Behrordnung zur Ausstellung von Beugnissen über bie Befähigung für den einjährig= freiwilligen Militardienft berechtigt find.

#### Bemertungen:

1. Die mit \* bezeichneten Gymnassen (A. a) und Progymnassen (C. a) au Orten, an welchen sich keine ber zur Erteilung von Besähsgungszeugnissen berechtigten Anstalten unter A. b ober C. b (Realgymnasium, Realprogymnasium) mit obligatorischem Unterricht im Latein besindet, sind befugt, Besähsgungszeugnisse auch ihren von dem Unterricht im Griechischen bespeiten Schülern auszustellen, wenn letztere an dem für jenen Unterricht eingeführten Ersahunterricht regelmäßig teilgenommen und nach mindestens einjährigem Besuche der Sekunda auf Grund be-

fonderer Prüfung ein Zeugnis über genügende Aneignung des entsprechenden Lehrenfums erhalten haben.
2. Die mit einem + bezeichneten Lehranstalten haben keinen obligatorischen Unterricht im Latein.

#### Offentliche Lehranstalten.

A. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der zweiten Rlasse zur Darlegung der Befähigung genügt.

#### a) Symnafien.

## I. Proving Oftpreußen.

	Direktoren:	
Milenstein.	Dr. Sierota.	
	· Sachse, Prof.	
	Breug.	
Bumbinan Crishriche Abumatium	= Raenide.	
	= Jaenide.	
Interding: Sommatum (verdunden	G - 55	
mir vieaigymnajium),	= Hoffmann.	
Königsberg: Altitädtisches Gymnas.,	= Lejeune=Dirich=	
	let.	
Friedrich&-Rollegium,	= Ellendt, Prof.	
Aneiphöfisches Grunasium.	= Armstedt, degl.	
	= Wagner, døgl.	
Pnd.	Kotowsti.	
	Dr. Rufel.	
	= <b>23</b> üft.	
	- wait.	
	- von Kobilinsti.	
	= Schmeier.	
	= Müller.	
Wehlau <sup>1</sup> ),	z. 3t. unbefett.	
II. Provinz Westprenßen.		
Danzia: Könioliches Somnafium.	Dr. Kretschmann.	
Städtisches Grungium.	Rahle, Prof.	
Deutschaftene	Dr. Stuhrmann.	
(Flhing	= Gronau.	
Grandens		
	**************************************	
Chamit	- 101 ammi a a 2	
Ronits,	= Genniges.	
Roniş, Kulm, Warienburg i. Weftpr.,	= Genniges. = Baulus. Scotland.	
	Wehlau <sup>1</sup> ),  II. Provinz Westpre Danzig: Königliches Gymnasium, Städtisches Gymnasium, Deutsch-Krone, Elbing, Graudenz,	

<sup>1)</sup> In der Umwandlung zu einer Realschule begriffen.

Direktoren:

Dr. Balber. 9. Marienwerder. 10. Neuftadt i. Westpr., = Rittau, Prof. 11. Pr. Stargard: Friedrichs - Gym-Doempte. nafium, 12. Strasburg i. Westpr., Baebe. 13. Thorn: Gymnasium (verbunden mit Realgymnafium), Ranter. III. Provinz Brandenbura. 1. Berlin: Astanisches Gymnasium, Dr. Buffe, Brof. Französisches Symnasium, Schulze. 2. 3. Friedrichs-Gymnasium, Trendelenburg, Prof. 4. Friedrichs-Werdersches Gymnas. Lange. 5. Friedrich Wilhelms-Gymnaf.. Nötel, Geh. Reg. Rat. Humboldt-Gymnasium, Joachimstalsches Gymnasium, Gymnasium zum grauen Aloster, Kölnisches Gymnasium, 6. Lange, Prof. 7. Bardt. 8. D. Dr. Bellermann. 9. Dr. Meufel, Prof. 10. Wellmann, begl. Königstädtisches Gymnasium, 11. Leibniz-Gymnafium, Bt. unbesett. dr. Quaat. 12. Leffing=Gymnasium, 13. Luisen-Gymnasium, Rern. 14. Dr. Müller, Prof. Luisenstädtisches Symnasium, 15. Sophien-Gymnafium, Dielit, begl. 16. Rübler, degl. Geh. Reg. Rat. Wilhelm&-Gymnafium, 17. Brandenburg: Gymnasium (verbunden mit Realgymnafium), Hacter. Rehr. Ritter=Afademie, 19. Charlottenburg: Kaiserin Augusta-Symnasium, Rethwisch, Prof. 20. Raiser Friedrich-Schule (Gymnafium verbunden mit i Real= idule). = Bernede. 21. Deutsch=Wilmersdorf bei Berlin: Bismarc-Gymnasium, Coste, Prof. 22. Eberswalde, Teuber, degl. 23. Frankfurt a. Oder, Schneiber. 24. Freienwalde a. Ober, 25. Friedeberg i. d. Neumart, 26. Friedenaugh Bedicke, Brof. Schneiber. Bt. unbefett. 27. Fürstenwalde, Dr. Buchwald. 28. Groß=Lichterfelde, = Bagner.

			Direktoren:
29.	Guben: Symnasium (verbunden mit		
	Realschule),	Dr.	. Hamborff.
<b>3</b> 0.	Königsberg i. d. Neumark,	=	Bottger, Broi.
	Kottbus,	=	Böttger, Proj. Prehich, degl.
	Rüftrin,	=	Efdierid.
33	Landsberg a. Warthe: Symnasium		~
٠.	(verbunden mit Realschule),	=	Reubauer.
24	Lucau,	=	~ 11 ~ ~
25	tauu, ≠Manminin	=	an i
26	*Neuruppin, Potsbam,	=	Treu, Prof.
27	Prenzlau,	2	Prahl, døgl.
71. 90	Pitiigiiii,	-	prugt, ovgi.
oc.	Schoneberg: Pring Heinrichs-Gym=		Mi film Sort
20	nafium,	=	Richter. digl.
39.			
	verbunden mit Realschule1)		00 1 - 1 0
40	mit gemeinsamem Unterbau),	=	Bartels.
40.	Schwedt a. Oder,	=	Wodrig, Prof.
41.	Sorau,	=	Schlee.
42.	Spandau,	=	COUDI POUL
<b>43.</b>	Steglis,	=	~~~~
44.	Wittftod,	=	Bessel, Prof.
<b>4</b> 5.	Züllichau: Pädagogium,	=	Hanow.
	IV. Provinz Pomn	iern.	
1	Antlam,		Stamm.
ā.	Walaash		
2.	Belgard,	D-1	ier, Prof.
	Demmin,	Dr.	Reuter.
4.	Pramburg,		Kleist, Prof.
<b>b.</b>	Gart a. Oder,	=	Beylandt, degl.
ь.	Greifenberg i. Pomm.: Friedrich		on
_	Wilhelms-Gymnasium,	=	Conradt, d&gl.
7.	Greifsmald: Gymnafium (verbunden		***
	mit Realschule),	3	Wegener.
8.	Kolberg: Symnasium (verbunden		
	mit Realgymnasium),	=	Beder.
9.	Röslin,	=	Jonas, Prof.
10.	*Neuftettin: Fürftin Bedwigsches		
	Symnasium.	=	
11.	Butbus: Badagogium.		efing.
12.	Butbus: Padagogium, Phrit: Bismard-Ghmnasium,	Dr	Behrmann.
13.	Stargard i. Pomm.: Gröningsches		
	Gymnasium,	=	Schirlit.
			,

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einer Oberrealschule begriffen.

V. Provinz Pofen.  1. Bromberg, 2. Fraustadt, 3. Gnesen, 4. Jnowrazlaw, 5. Krotoschin: Wilhelms-Symnasium, 6. Lissa: Comenius-Symnasium, 7. Meseritz, 8. Natel, 9. Ostrowo, 10. Posen: Auguste Viktoria = Symnasium, 11. Friedrich Wilhelms = Symnasium, 12. Marien=Symnasium, 13. *Nawitsch,1) 14. Rogasen, 15. Schneidemühl, 16. Schrimm, 17. Wongrowitz, 18. Preslau: Elisabeth=Symnasium, 19. Ortowo, 10. Provinz Schlesten. 10. Priedrich Wilhelms = Symnasium, 11. Friedrich Wilhelms = Symnasium, 12. Marien=Symnasium, 13. *Nawitsch,1) 14. Rogasen, 15. Schneidemühl, 16. Schrimm, 17. Bongrowitz, 18. Preslau: Elisabeth=Symnasium, 19. Ortowo, 10. Provinz Schlesten. 10. Provinz Schlesten. 11. Peuthen O. S., 12. Oreslau: Elisabeth=Symnasium, 13. Friedrichs=Symnasium, 14. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnasium) 15. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnasium) 16. Schrimm, 17. Bongrowitz, 18. Prostorization 18. Priedrich Stration 19. Pried	16. Stadt- 17. Stolp: Symnaf Realfchule), 18. Stralfund,	Bilhelms-Gymnaf., nftifts-Gymnafium, Gymnafium, ium (verbunden mit Rega: Bugenhagen-	Direktoren: Dr. Koppin.  Beider, Geh. Reg. Rat.  Cemde, Prof.  Soethe.  Peppmüller.  von Boltenstern,
1. Bromberg, 2. Fraustadt, 3. Gnesen, 4. Jnowrazlaw, 5. Arotosociain: Wilhelms-Gymnasium, 6. Eisfa: Comenius-Gymnasium, 7. Meserity, 8. Natel, 9. Ostrowo, 10. Posen: Auguste Viktoria = Gymnasium, 11. Friedrich Wilhelms = Gymnasium, 12. Marien=Gymnasium, 13. *Mawitsch,1) 14. Rogasen, 15. Schneibemühl, 16. Schrimm, 17. Wongsowity, 18. Provinz Schlesien. 19. Dr. Eichner. 20. Martin. 31. Wartin. 32. One Sanden, Prof. 33. Mahn. 34. Or. Schlueter, Prof. 35. Friede, Geh. Reg. 36. Ant. 36. Schrimm, 37. Bongrowity, 38. Olega. 39. Prawnasium, 39. Olega. 31. Prawnisch, Siaja, dysl. 31. Olega. 32. Olega. 33. Olesionethemuhl, 34. Gymnasium, 35. Friedrichs-Gymnasium, 36. Griedrichs-Gymnasium, 37. Olega. 38. Olesionethemuhl, 38. Friedrichs-Gymnasium, 39. Friedrichs-Gymnasium, 40. Gymnasium zum beiligen Geist (verbunden mit Realgymnasium) 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 40. Olega. 41. Olega. 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 41. Olega. 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 41. Olega. 41. Olega. 42. Olega. 43. Olega. 44. Olega. 45. Olega. 46. Olega. 47. Olega. 48. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 49. Olega. 40. Olega. 4	- <b>,</b> ,		
2. Fraustabt, 3. Gnesen, 4. Inowrazlaw, 5. Krotoschin: Wilhelms-Symnasium, 6. Eisfa: Comenius-Symnasium, 7. Meserit, 8. Natel, 9. Ostrowo, 10. Posen: Auguste Viktoria Symnasium, 11. Friedrich Wilhelms Symnasium, 12. Marien-Symnasium, 13. *Rawitsch,\data\data\data\data\data\data\data\dat		V. Provinz Pose	n.
4. Inowrazlaw, 5. Krotoschin: Wilhelms-Gymnasium, 6. Lissa: Comenius-Gymnasium, 7. Meseritz, 8. Natel, 9. Ostrowo, 10. Posen: Auguste Biktoria = Symnasium, 11. Friedrich Wilhelms = Symsanasium, 12. Marien-Symnasium, 13. Mawitsch, 1) 14. Rogasen, 15. Schneidemühl, 16. Schneidemühl, 17. Bongrowitz, 18. VI. Provinz Schlesten. 19. Orega. 19. O	2. Fraustadt,		= Wege, Prof.
7. Meferik, 8. Natel, 9. Oftrowo, 10. Volen: Auguste Biktoria = Gymna=	4. Inowrazlaw, 5. Arotofchin: Wil	helms-Gymnafium, 1-Gymnofium	Viedt, Prof. Matschry.
10. Posen: Auguste Biktoria = Gymna= sium,  11. Friedrich Wilhelms = Gym= nasium,  12. Marien=Gymnasium,  13. *Rawitsch,1)  14. Nogasen,  15. Schneidemühl,  16. Schreidemühl,  17. Bongrowitz,  VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S.,  2. Breslau: Elisabeth=Gymnasium,  3. Friedrichs=Gymnasium,  4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymna= sium),  *Friede, Keh. Reg. Rat.  *Thümen, Prof.  **Chröer, Beh. Reg. Rat.  **Pauman, Prof.  **Jolega.  Braun, Prof.  3iaja, dsgl.  Glombik.  Dr. Paech, Prof.  **Feit, dsgl.  **Feit, dsgl.  **Feit, dsgl.  **Fichter.	7. Meserit, 8. Natel,	-eyumunum,	Beder. Mahn.
11. Friedrich Wilhelms = Sym= nafium,  12. Marien=Symnafium,  13. Mawitsch, 1)  14. Mogasen,  15. Schneibemühl,  16. Schrimm,  17. Wongrowitz,  VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S.,  2. Breslau: Elisabeth=Symnasium,  3. Friedrichs=Symnasium,  4. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymna= sium),  **Tümen, Prof.  **Chröver, Geh. Reg.  **Raumann, Prof.  3. Jiaja, dsgl.  **Slombit.  **Buchholz.  Dr. Paech, Prof.  **Feit, dsgl.  **Richter.	10. Posen: Auguste	=	= Friebe, Geh. Reg.
12. Marien-Ghmnasium,  13. Mawitsch, 1)  14. Rogasen,  15. Schneibemühl,  16. Schrimm,  17. Wongrowiz,  VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S.,  2. Breslau: Elisabeth-Ghmnasium,  3. Friedrichs-Ghmnasium,  4. Ghmnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realghmnassium),  **Schröer, Geh. Reg.  **Raumann, Prof.  3. ziaja, dsgl.  Glombik.  **Buchholz.  Dr. Paech, Prof.  **Feit, dsgl.  **Feit, dsgl.  **Richter.			
14. Mogasen, 15. Schneidemühl, 16. Schrimm, 17. Wongrowitz,  VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S., 2. Breslau: Elisabeth-Gymnasium, 3. Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnas fium),  Fichter.  **Dolega.  Braun, Prof. 3iaja, dsgl.  Glombik.  Dr. Paech, Prof.  Feit, dsgl.  ***Feit, dsgl.**  ***Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnas fium),  ****Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnas fium),  *****Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnas fium),  ***********************************	12. Warien	uui, •Ghmnafium,	= Shumen, Proj. = Schröer, Beh. Reg. Rat. Brof.
17. Bongrowitz,  VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S., 2. Breslau: Elisabeth-Gymnasium, 3. Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnassium),  Fidzer.	14. Rogafen,		* Naumann, Prof Dolega.
VI. Provinz Schlesten.  1. Beuthen D. S., Buchholz. 2. Breslau: Elisabeth-Symnasium, Dr. Paech, Prof. 3. Friedrichs-Symnasium, Feit, dsgl. 4. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymnassium), Richter.	16. Schrimm,		Ziaja, osgi.
1. Beuthen D. S., 2. Breslau: Elisabeth-Gymnasium, 3. Friedrichs-Gymnasium, 4. Gymnasium zum heiligen Geist			
2. Breslau: Elisabeth: Symnasium, Dr. Paech, Prof. 3. Friedrichs: Symnasium, = Feit, dsgl. 4. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymna: sium), = Richter.	• • • •		
3. Friedrichs-Gymnafium, = Feit, dsgl. 4. Gymnafium zum heiligen Geift (verbunden mit Realgymna= fium), = Richter.			Dr. Baech. Brof.
fium),	3. Friedrichs-E 4. Symnafium	dymnasium, zum heiligen Geist	= Feit, begl.
5. Johannes-Gymnasium, Lau dien.	fium),		

<sup>1)</sup> Erfapunterricht in ben mittleren Rlaffen.

Direktoren: Dr. Edardt. 6. König Wilhelms-Gymnasium, = Moller, Brof. 7. Magdalenen-Gomnasium. Jungels. Dr. Päpolt. Matthias-Symnasium, 8. 9. Brieg, 10. Bunglau, Oftendorf. 11. **Glas**, Dr. Schulte, Brof. 12. Gleiwit, Smolka. 13. Glogau: Evangelisches Gymnasium. Dr. Altenburg. Ratholisches Spmnasium. Diebl. Stuter, Prof. Sprotte, degl. Dr. Bindfeil, degl. 15. Görlit, 16. Groß Strehlit, 17. Hirschberg, 18. Jauer, 19 Kattowis, = Michael. Hoffmann, Brof. 20. Königshütte (Gymnasium verbunden mit Realschule), Prohasel, døgl. Bahnifd. 21. Kreuzburg D. S., 22. Lauban, Dr. Sommerbrobt. 22. Leobschütz, 23. Leobschütz, 24. Lieanitz: \*Rönigliches Ghmnasium = Solled, Prof. Robanneum, Rost, degl. 25. Städtisches Gymnasium, & moll. 26. Reiffe, Brüll. 27. Neuftadt D. S., Franke. Brod. 28. Dels, 29. Ohlau, Miller. 30. Oppeln, May. 31. Blatichtau, Budert, Brof. 32. Bleß: Evangelische Fürstenschule, Schwarz, degl. Radtte, degl. 33. Ratibor, 34. Sagan, Larisch. 35. \*Schweidnit, Monfe. = 36. Strehlen, Betereborff. 37. Waldenburg, Boetticher. 38. Wohlau, Reinhardt, Brof.

## VII. Proving Sachsen.

1. \*Aschersleben, Dr. Steinmeyer.
2. Burg i. d. Prov. Sachsen: Bittorias Symnasium,
3. Eisleben, Beider, Prof.
4. Erfurt, Dr. Thiele.
5. Halberstadt: Dom-Gymnasium, Röhl.

6. Halle a. d. S.: Lateinische Hauptsch. der Franceschen Stiftungen,

7. Städtisches Spm= nasium,

8. Heiligenstadt,

9. Magdeburg: Babagogium b. Rlofters Unfer Lieben Frauen,

10. Dom=Gymnafium,1) König Wilhelms-Gom= 11. nasium.

12 Merfeburg: Dom-Symnafium,

13. Mühlhausen i. Th.,

14. Naumburg a. d. S.: Dom-Gymnas.,

15. Neuhaldensleben,

16. Nordhaufen a. Harz, 17. Pforta: Landesschule,

18. Quedlinburg,

19. Rokleben: Klofterschule,

20. Salzwebel,

21. Sangerhaufen: (verbunden mit Realfaule),2)

22. Schleufingen,

23. Stendal,

24. Torgau,

26. Bernigerode, 3orda 26. Bittenberg: Melanchthon-Gymnaf., Guhrauer.

27. Zeit: Stifts-Gymnafium,

#### Direftoren:

Dr. Raufc, Rondirett., Reftor.

Friedersdorff. Brüll.

Urban, Geh. Reg. Rat, Propst, Prof.

Holzweißig.

Anaut, Brof. Spreer, Rettor. Drenchahn.

Dr. Albracht, Prof.

von Hagen, degl.

von Lug. Ang, begl. Muff, Brof., Rettor.

Ritter, Prof. Biereye,

bagi., Rettor.

Legerlot.

Dannehl, Prof.

Alwin Schmidt.

Zehme. Baul Schmidt.

Šorban. Kanzow.

## VIII. Proving Schleswig-Holftein.

1. Altona: Christianeum,

2. Flensburg: Gymnasium (verbunden mit Realgymnasium),

3. Glücktadt,

4. \*Hadersleben,

5. \*Husum, 6. Riel,

7. Meldorf,

Dr. Arnoldt.

Beilmann, Prof.

Detleffen, degl.

Spanuth.

Graeber, Prof.

Loeber, døgl. Bräuning, degl.

<sup>1)</sup> Es wird ein Reformgymnasium angegliebert. 2) Die Realschule ist im Gingeben begriffen.

8. Plön: Kaiserin Auguste Viktoria= Gymnasium),

9. Rateburg,

10. Rendsburg: Symnasium (verbunden mit Realgymnasium),

11. Schleswig: Dom-Gymnasium (verbunden mit Realschule),

12. Wandsbek Matthias Claudius-Gymnafium (verbunden mit Realschule),

#### Direttoren:

Fink. Dr. Rittweger, Prof.

Schent.

Wolff, Prof.

Dr. Sorof, digl.

#### IX. Proving Sannover.

Josephinum,

1. Aurich.

2. Celle,

3. Emben,

4. Goslar: Symnafium (verbunden mit Realgymnasium),

5. Göttingen,

6. Hameln: Symnasium (verbunden mit Realprogymnafium),

7. Hannover: Lyzeum I.,

8.

П., Kaiser Wilhelms - Gymnasium, 9. 10. Leibnizschule (Gymnasium (ver-

bunden mit Realgymnasium), 11. Hildesheim: Gymnafium Andreanum,

**12**. 13. Alfeld: Klofterschule, 14. \*Rlaustal,

15. Leer: Symnasium (verbunden mit Realgymnasium),

16. Linden bei Sannover: Raiferin Ausgufte Biktoria-Symnafium,

17. \*Lingen: Georgianum,

18. Lüneburg: Symnasium (verbunden mit Realaymnafium),

19. Meppen.

20. Münden,

21. \*Norden: Ulrich-Gymnasium,

22. Osnabrud: Gymnasium Carolinum,

23. Rats-Gymnasium,

24. \*Stade,

25. \*Berden,

26. \*Wilhelmshaven,

Dr. von Kleift, Brof.

Seebeck, dogl.

Schüßler, degl.

Both, degl.

Biertel, Segl., ord. Honor. Prof. a. d. Univ.

Pringhorn. Capelle, Prof. Schaefer, dsgL Dr. Wachsmuth, deal.

Rambohr. Dr. Bennacher, Brof. Beelte, dogl. Dr. Müde, begl. Wittneben, degl.

Dr. Lüde.

Grakhof.

Herrmann, Prof.

Rebe.

Riehemann.

Buchholz. 5

Stegmann, Prof.

Rube, degl.

Anote, bogl

Steiger, bogl.

Diect.

Zimmermann, Prof.

#### X. Proving Beftfalen.

1. Arnsberg: Symnas. Laurentianum, 2. Attendorn,

3. Bielefeld: Cymnafium (verbunden mit Realgymnasium),

4. \*Bocholt,

5. Bochum, 6. Brilon: Gymnafium Betrinum,

7. \*Burgsteinfurt:Gymnas.Arnoldinum,

8. Dortmund, 9. Gütersloh,

**Spmnasium** 10. Hagen: (verbunden mit Realgymnafium),

11. **\***Hamm,

12. \*Berford: Friedrichs-Gymnafium,

13. Hörter: König Wilhelms-Gymnaf.,

14. Roesfeld: Symnaf. Nepomucenianum,

15. Minden: Symnafium (verbunden mit Realschule)

16. Münfter i. Beftfalen: Baulinisches Symnafium,

17. Baderborn: Symnaf. Theodorianum,

18. Redlinghaufen,

19. Rheine: Gymnasium Dionysianum,

20. \*Soest: Archigymnasium,

21. Warburg,

22. Warendorf: Ohmnaf. Laurentianum,

Direktoren:

Gruchot.

3. Bt. unbesett.

Dr. Herwig, Prof.

Beuwes.

Spieß, Prof.

Niggemener, bogl.

Schroeter.

Franz.

Lüngner, Prof.

Braun, døgl.

Detling. =

Windel, Brof.

Fauth, degl. Darpe, begl.

Beinge.

Frey, Geh. Reg. Rat.

Benje, Brof.

Boderadt.

Führer.

Goebel, Prof.

Bufer. Egen, Brof.

#### Proving Deffen-Raffan.

1. Caffel: Friedrichs-Gymnasium, 2. Wilhelms-Gymnasium,

3. Dillenburg,

4. Frankfurt a. M.: Kaiser Friedrichs= Spmnafium.

Б.

Goethe=Gymnafium,

Leffing-Gomnasium.

7. Fulda. 8. Hadamar,

9. Hanau,

10. \*Berefeld,

Dr. Beugner.

= Bogt, Prof. = Langsborf, begl.

Hartwig, Prof., Geh. Reg. Rat.

Reinhardt, Geh.

Reg. Rat. Baier, Prof.

Bahle, degl.

Widmann.

Braun.

Duben, Geh. Reg. Mat.

6.

11. Höchst a. M.: Gymnasium (verbunden mit Realprogymnasium)1),

12. Homburg v. d. H.: Raiferin Friedrich-Somnafium (verbunden mit Realichule).

13. Limburg a. d. Lahn: Gymnasium (verbunden mit Realprogramafium),

14. Marburg,

15. Montabaur: Raifer Wilhelms-Gymnafium,

16. Rinteln,

17. Beilburg,

18. Wiesbaden.

#### Direttoren:

Dr. Lange.

Schulze, Geh.Reg. Mat.

Rlau.

Dr. Alu. Brof.

Thamm, Prof.

Beldmann. Baulus.

Bifcher, Brof.

#### XII. Rheinproving und Hohenzollern.

1. Aachen: Raiser Rarls-Gymnasium,

2. Raifer Wilhelms-Gynnafium,

3. Barmen,

4. Bedburg: Ritter-Atademie,

5. Bonn: Königliches Gymnafium,

\*StädtischesGymnafium (ver-6. bunden mit Oberrealschule2)),

7. Brühl,

8. Coln: Symnaf. an der Apostelnkirche. Friedrich Wilhelms-Gymnas.

10. Kaiser Wilhelms-Gymnasium, 11. Symnafium an Marzellen,

Städtisches Bomnasium in ber 12. Areuzgaffe (verbunden mit Realgyninasium),

13. Crefeld,

14. Duisburg,

15. Düren,

16. Duffelborf: Rönigliches Gymnafium,

17. Städtisches Bumnaf. (verbunden mit Realgymnasium),

18. Elberfeld.

19. Emmerich,

20. Effen,

Dr. Scheins.

Regel.

Evers, Prof.

Dr. Poppelreuter. ... Congen.

Bölscher, Prof.

Mertens.

seuchtenberger, Beb. Reg. Rat.

Dr. Wirfel.

Befener, Brof.

Bogels.

Schund, Prof.

Schneiber.

Beisweiler.

Aspach.

Cauer, Prof.

Scheibe, bogl.

Atens.

Dr. Biefe, Prof.

<sup>1)</sup> In der Umwandlung zu einer Realschule begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Realgymnasium begriffen.

21. Rempen i. d. Rheinproving,

22. Rleve,

23. Roblenz: Raiferin Augusta-Gymnaf.,

24. Areuznach,

25. **Mör**§

26. Mülheim am Rhein: Bymnasium (verbunden mit Realschule),

27. Mülbeim a. d. Ruhr: Symnafium 1) (verbunden mit Realschule),

28. München-Gladbach,

29. Münftereifel,

30. Neuf.

31. Reuwied: Symnafium (verbunden mit Realprogymnafium),

32. Prüm, 33. Saarbrücken,

34. Saarlouis, 35. Siegburg.

36. Sigmaringen,

37. Solingen: \*Gymnasium1) (verbun= den mit Realschule),

38. Trarbach,

39. Trier: Friedrich Wilhelms-Gymnas.,

\*Raiser Wilhelms: Comnasium 40. (verbunden mit Realgymna= fium),

41. Befel: Comnasium (verbunden mit Realschule).

42. \*Wetlar,

Direftoren:

Dr. Roch.

Fifder, Brof.

Dr. Beidgen.

Lutsch.

Dr. Caefar.

= Goldiceiber, Brof.

Zietsschmann.

Soweitert.

Meyer, Prof.

Benzes.

Biefe, Prof.

Brüll.

Neuber, Prof.

Dr. Kramm. Röhr, døgl.

Dr. Schunt.

Schwerzell, Prof.

Schmidt.

Altgen.

Broicher.

Mleine.

Fehrs, Prof.

#### b) Realgymnafien.

## I. Proving Oftprengen.

1. Insterburg: Realgymnasium (verbunden mit Gymnafium),

Dr. Hoffmann, Gymn. Dir.

2. Königsberg i. Oftpreußen: Stäbti-

fces Realgymnafium,

3. Tilfit,

Wittrien. Dangel.

<sup>1)</sup> In der Umwandlung zu einem Reformgyninafium (mit Realschule) nach Frankfurter Spitem begriffen.

#### II. Proving Weftpreußen.

Direftoren: 1. Danzig:Realgymnasium zu St. Johann, Dr. Fride. 2. Thorn: Realgymnasium (verbunden Ranter, Gomn. Direttor. mit Gymnasium),

#### III. Broving Brandenburg.

Dr. Riefel, Brof. 1. Berlin: Andreas = Realgymnasium, 2. Dorotheenstädtisches gymnasium, Ulbrich, døgl. Falt-Realgymnasium, Friedrichs-Realgymnasium, Schellbach, begl. 3. 4. Schleich, degl. 5. Kaifer Wilhelms-Realgymnaf., Riehl. 6. Königstädtisches Realgymnas., Bt. unbefett. Dr. Meyer, Prof. 7. Luifenstädt. Realgymnaf., Sophien-Realgymnafium, Rosenom. 8. 9. Brandenburg: Realgymnasium (verbunden mit Gymnasium), Hader, Gymnaj. Director. 10. Charlottenburg, 11. Frankfurt a. Ober, 12. Groß-Lichterfelde: Haupt-Kadetten-Hubatsch. Road, Prof. Studien-Ronmiffion. anstalt, 13. Perleberg, Bogel. 14. Botsbam. Balther, Brof.

## IV. Proving Pommern.

1. Rolberg: Realgymnafium (ver= bunden mit Gymnafium), Dr. Beder, Symn. Dir. 2. Stettin: Friedrich Wilhelms-Realgymnasium, Graßmann, Prof. Shiller-Realgymnasium, 3. Lehmann. 4. Stralsund, Roefe, Prof.

## V. Proving Posen.

1. Bromberg,

Resieler.

## VI. Proving Schleften.

1. Breslau: Realgymnasium zum beiligen Beift (verbunden Dr. Richter, mit Spmnasium), Gymnas. Director. 2. Breslau: Realgymnafiumam Zwinger, Dr. Lubwig, Prof.

3. Grünberg,

4. Landesbut.

5. Reiffe,

6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule,

7. Tarnowit,

Direttoren:

Raeder.

Reier. Gallien.

Dr. Bed, Brof.

Groetichel.

#### VII. Proving Sachsen.

1. Erfurt,

2. Halberftadt,

3. Magdeburg: Realgymnasium,

Realgymnafium (verbunden mit †Dberreal - - Gueride- — Schule),

5. Nordhausen a. Harz:

Dr. Zange, Prof. = Arnbt.

Schirmer, Brof.

Isensee, dogl.

Nath, degl.

# VIII. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Altona 1): Realgymnafium (verbunden mit Realschule).

2. Flensburg: Realgymnafium (verbunden mit Symnafium),

3. Riel: Realgymnafium (verbunden mit Realicule),

4. Rendsburg: Realgymnasium (verbunden mit Symnasium).

Dr. Schlee, Geh. Reg.

Beilmann, Prof., Symnaf. Dir.

Baustnecht, Prof.

Schenk, Gymnas. Direttor.

# IX. Proving Hannover.

1. Goslar: Realgymnasium (verbunden mit Symnasium),

2. Hannover: Realgymnasium,

Leibnizschule (Realgymnafium, verbunden mit Gymnafium),

4. Harburg: Realgymnasium (verbunben mit Realschule), 5. hilbesheim: Andreas = Realgymnaf.

(verbunden mit Realschule).

Dr. Both, Prof., Symnaj. Dir. Fiehn, Prof.

Rambohr, Gymnaf. Direktor.

3. Bt. unbesett.

Raldboff.

<sup>1)</sup> Der Unterricht im Latein beginnt erft in ber Untertertia.

6. Leer: Realgynnafium (verbunden mit Gymnafium),

7. Lüneburg: degl.,

8. Osnabrud: Realgymnasium (verbunden mit Realschule),

9. Osterode i. Hannover,

10. Quatenbrück.

#### Direftoren:

Dr. Lücke, Symnas. Dir. - Rebe, bigl.

Fastenrath, degl.

#### X. Proving Beftfalen.

1. Bielefeld: Realgymnasium (verb. mit Gymnasium),

2. Dortmund,

3. Hagen i. Bestfalen: Realgymnasium (verbunden mit Gymnasium),

4. Ferlohn<sup>1</sup>): Realgymnafium (versbunden mit Realfchule).

5. Lippstadt1): dsgl.

6. Münfter i. Bestfalen: Städtisches Realgymnasium (verbunden mit Brogymnasium),

7. Schalte: Realgymnasium (verbunben mit \*Brogymnasium),

8. Siegen,

9. Witten: Realgymnasium<sup>1</sup>) (verbunden mit Realschule),

Dr. Herwig, Brofessor, Gymnas. Dir.

Auler.

Braun, Prof., **Gymnaf.** Dir.

Suur. Boesche.

Dr. Janfen, Brof.

= Willert. Utgenannt, Prof.

Dr. Matthes.

# XI. Proving Deffen-Raffan.

1. Cassel, 2. Frankfurt a. M.: Musterschule,

Böhler-Realgymn.

4. Wiesbaden.

Dr. Wittich.

Walter.

Dr. Liermann.

Breuer, Prof.

# XII. Rheinproving.

1. Nachen,

3.

2. Barmen: Realgymnaf. (verbunden mit Realfcule),2)

Dr. Reuß.

Michels.

<sup>1)</sup> Der Lateinunterricht beginnt in der Untertertia des Realghmasiums.
2) In Umwandlung zu einem Realghmnasium nach dem Franksunter Lehrplane begriffen.

- 3. Coln: Realgymnas. in der Kreuzgaffe (verb. mit Städtischem Gumnasium),
- 4. Crefeld,
- 5. Duisburg, 6. Düffelborf: Realgymnasium (verb. mit Städtischem Gumnafium).
- 7. Elberfeld,
- 8. Effen,
- 9. Roblens,
- 10. Oberhausen,
- 11. Remscheid: Realgymnasium (verbunden mit Realschule),
- 12. Ruhrort,
- 13. Trier: Realgymnasium (verbunden mit bem Raiser Wilhelms. Symnasium),

#### Direktoren:

- Dr. Bogels, Gymnaf. Dir.
  - Schwabe, Prof.
  - Steinbart.
- Cauer, Brof., Gymnaf. Dir.
- Börner.
- Steinede.
- Googens.
- Billenberg.

von Staa. von Lebmann.

Dr. Broicher, Gunnaj. Dir.

#### c) Oberrealichulen.

#### I. Proving Oftpreußen.

1. Königsberg i. Oftpreußen: †Burg= ichule (Oberrealichule),

Dr. Mirisch.

# II. Proving Weftpreußen.

- 1. Danzig: †Dberrealschule zu St. Betri, Suhr.
- 2. tElbing,

Rantel.

3. †Braudenz,

Grott.

# III. Proving Brandenburg.

- 1. Berlin: †Friedrichs-Werdersche Ober=
  - realichule,

Dr. Nahrwold.

†Luisenstädt. Oberrealschule,

= Marcufe.

3. †Charlottenburg,

Gropp, Prof.

# IV. Proving Posen.

1. Bosen: +Berger=Oberrealschule, Quade, Prof.

#### V. Proving Schlefien.

1. †Breslan,

Unrub.

2. †Gleiwit,

Dr. Sauftnecht, Brof.

# VI. Proving Sachfen.

vi. Provinz Sagi	jeu.
	Direktoren:
1. †Halberstadt,	Dr. Perle.
2. Halle a. d. Saale: †Oberrealschule	<b>≈</b> £ .44
(Städt.), 3. †Oberrealschule bei den	= Schotten.
Franceschen Stiftungen,	s Strien, Brof.
4. Magdeburg: †Guericeschule (ver-	Ottical peop
bunden mit Realgymnasium),	= Fiensee, Prof. = Rosalsty, degl.
5. †Weißenfels,	= Rosalsky, dsgl.
VII. Provinz Schleswig	-Holftein.
1. Flensburg: †Oberrealschule (mit wahlfreiem Unterrichte in der	
Handelswiffenschaft — verbunden mit Landwirtschaftschule),	Dr. Flebbe.
2. †Riel,	Baer, Prof.
VIII. Provinz Hann	lover.
1. †Hannover,	Dr. Hemme, Prof.
IX. Provinz Westf	alen.
1. †Bochum,	Dr. Wehrmann.
2. †Dortmund,	· Stoly, Prof.
X. Proving heffen-9	Raffan.
1. †Cassel,	Dr. Quiehl.
2. Frankfurt a. M.: †Klinger=Ober=	•
realschule,	= Bode.
3. †Hanau, 4. †Marburg,	= Schmidt. = Rnabe.
5. †Wiesbaden,	Güth, Prof.
,	
XI. Rheinprovin	<b>i</b> .
1. †Aachen,1) 2. †Barmen-Wupperfeld,	z. Zt. unbesett. Dr. Kaiser, Prof.
2. †Barmen=Bupperteld,	Dr. Kaiser, Prof.
3. Bonn: †Oberrealschule2) (verbunden mit dem Städtischen Gymnasium),	= Bölscher, begl.
4. †Cöln,	= Dickmann.
5. †Crefeld,	Quosset.

<sup>1)</sup> Es ist ein Realgymnasium in Entwicklung nach dem Frankfurter Lehrplan angegliedert.
2) In der Umwandlung zu einem Realgymnasium begriffen.

#### Direktoren:

6. Düren: †Oberrealschule (verbunden mit Realprogymnasium),1)

7. +Düsselborf. 8. tElberfeld.

9. †Essen, 10. †Wünchen-Gladbach, 11. Rheydt: †Oberrealschule (verbunden mit Prozomnasium),2)

12. †Saarbrücken,

Dr. Beder. Bieboff.

Dr. Hintmann. Belter.

Klausing.

Rolfs, Prof. Dr. Maurer.

B. Lehranstalten, bei welchen ber einjährige, erfolgreiche Befach der erften (oberften) Rlaffe gur Darlegung ber Befähigung nötig ift.

C. Lehranftalten, bei melden das Befteben der Reife-(Solug=)prufung gur Darlegung ber Befahigung qe= forbert wird.

#### a) Progymnaffen.

#### I. Proving Oftprengen.

1. Löten,3)

Dr. Boehmer.

#### II. Proving Weftpreußen.

1. Berent, 2. Dirschau: \*Brogymnafium (verbun=

den mit Realschule),

3. Löbau in Westpr., 4. Neumart in Westpr.,

5. Pr. Friedland, 6. Schwetz,

Neermann.

Rillmann. Dache.

Dr. Bilbert.

Przygobe.

Awerg.

#### III. Proving Brandenburg.

1. Forft i. d. Lausit: Progymnasium (verbunden mit Realprogymnaf.),

2. Rathenow: Progymnasium (ver-

bunden mit Realschule), 3. Behlenborf bei Berlin3),

Dr. Bitider.

Beister. Dr. Fifder.

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einem Realgymnasium begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Resormghmnasium mit Oberrealsichule nach Frankfurter Spstem begriffen. 3) In der Umwandlung zu einem Gymnasium begriffen.

# IV. Proving Pommern.

	Direktoren:
1. *Lauenburg i. Bomm.,	Sommerfeldt.
2. *Pasewalk,	Dr. Cold.
3. *Schlawe,	· Strathmann.
	•
V. Provinz Pose	n.
1. Rempen i. Posen,	z. It. unbesett.
2. Tremessen,	Dr. Klinke.
VI. Proving Schle	ñen.
1. Frankenstein,	Dr. Seidel.
2. Rosel D. S.,	Schwarzkopf.
3. Myslowiti),	Dr. Aust.
J. Migsteleta.	= Schwenkenbecher.
4. *Sprottau, 5. *Striegau,	Bemoll.
6. Ochamal)	entoti.
6. Zaborze <sup>1</sup> ),	Drechsler.
VII. Provinz Sach	fen.
1. Genthin?),	Müller.
VIII. Provinz Schleswig	-Holftein.
1. Neumünster: Progymnasium <sup>1</sup> ) (verb.	. •
mit Realschule),	Dr. Schmitt.
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	
IX. Provinz Hanno	ver.
1. *Duberstadt1),	Dr. Jacobi, Prof.
2. *Nienburg,	= หีนิธแล้.
3. Northeim <sup>1</sup> ),	= Rösener.
	•
X. Provinz Weftfa	ien.
1. *Dorften1),	Dr. Schwarz.
2. *Hattingen, 3. *Hörde,	Traeger.
3. *Šörde.	Dr. Adams.
4. Münfter i Westfalen:	
Staatlices Brogymnasium,	= Hoffmann, Brof.
5. Städtisches Progymnafium (ver-	& climmon, been
bunden mit Realgymnasium),	= Jansen, begl.,
vanven mis vieusgymmetum//	Realgymnas. Dir.
6. Rietberg: Progymnaf. Nepomucenum,	Brimmelt.
7. Schalte: *Brogymnafium (verbunden	- Stimmeth
mit Realgymnasium),	= Willert, Real-
ma occuryania (uni),	gymnaj. Dir.
	ցցուռալ. Հ.ա.

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einem Gomnafium begriffen.
2) In der Auflösung begriffen.

#### Direftoren:

8. Schwelm: \*Brogymnasium (verbunden mit Realschule),

9. \*Schwerte,

10. \*Wattenscheid,1)

Dr. Tobien.

= Reng, . Bellinghaus, Brof.

#### XI. Proving Seffen-Raffau.

1. Cidwege: Friedrich Wilhelms-Schule. Progymnafium1) (verbunden mit Realfcule),

2. \*Sofgeismar,

3. Oberlahnstein: Progymnasium1) (verbunden mit Realprogumnasium)

Stendell. Rrosch.

Schlaadt, Prof.

Löhrer.

Biesen.

#### XII. Rheinproving.

1. Andernach, 1) Dr. Höveler. 2. **Bobbard.**<sup>1</sup>) z. Zt. unbesetzt. 3. \*Borbect,1) Dr. Cüppers. = Biedel, Prof. 4. Coln-Chrenfeld,1) 5. Eschweiler: Progymnas.1) (verbunden mit Realprogymnafium), Cramer. 6. \*Eupen, Schnütgen. 7. Eusfirchen,1) Doetsch. 8. Brevenbroich. Ernst. 9. Külich, 1) 10. Kalt, 1) Dr. Rreuser. = Stephan. 11. Linz, Clar. 12. Malmedy, Dr. Lemmen. 13. Maben. = Rollias. 14. \*Neunfirchen,2) Bernide. 15. Rheinbach, Dr. Mieffen. 16. Rheydt: Brogymnafium (verbunden mit Oberrealschule),3) Rolfs, Prof. 17. St. Bendel, Dr. Baar. 18. \*Steele,1) = Wirt.

19. Bierfen: Progymnafium (verbunden mit Realprogymnasium),1)

20. Wipperfürth, 1)

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einem Ghmnasium begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Realghmnasium begriffen.
3) In der Umwandlung zu einem Reformghmnasium mit Oberrealsichne nach Frankfurter Spitem begriffen.

#### b) Realprogymnaffen.

# I. Proving Brandenburg.

Direftoren: 1. Forst i. d. Lausitz!): Realprogymnas. (verbunden mit Progymnasium), Dr. Zitscher. zogel. 2. Luctenwalde, Fries. 3. Nauen, 4. Spremberg, Röhler. 5. Briegen, Gent. II. Proving Pommern. 1. Swinemunbe,2) Dr. Faber. 2. Bolgaft, Aröcher. 3. Wollin, Claufius. III. Proving Schleften. 3. 3t. unbesett. Dr. Anape. 1. Görlig,3) 2. Ratibor, 3) IV. Proving Sachsen. 1. Gilenburg Dr. Redlich. Dobbertin. 2. Langensalza, 3. Naumburg a. S.: Realprogymnasium (verbunden mit Realschule), Fischer. V. Proving Hannover. Dr. Lent. 1. Einbect. 2. Hameln: Realprogymnasium (ver-= Pringhorn, bunden mit Gymnafium), Ghmnas. Dir. 3. Papenburg, Overholthaus. 4. Üelzen, Schöber, Prof. VI. Proving Weftfalen. 1. Altena i. Westfalen1), Dr. Rebling. 2. Lüdenscheid: Realprogymnafium4) (verbunden mit Realschule), Schulte=Tigges.

<sup>1)</sup> In der Umwandlung zu einer Realschule begriffen.
2) Reform-Realprogrumasium.
3) In der Umwandlung zu einem Reformgrunasium mit Oberrealschule nach Frankfurter System begriffen.
4) In der Entwicklung zu einem Reform-Realgrumasium (verbunden mit Realschule) begriffen.

#### VII. Proving Seffen-Raffan.

 Biebentopf,
 Healprogymnafium<sup>1</sup>) (verbunden mit Gymnasium),

3. Limburg a. d. L.: Realprogymna=

fium (verb. mit Ghmnafium), 4. Oberlahnstein: Realproghmnafium (verbunden mit Progymnafium2)),

Directoren: Efau, Prof.

Dr. Lange, Gymn. Dir.

Klau, Ghmn. Dir.

Schlaadt, Prof.

#### VIII. **Rheinbrovina**.

Realprogymnasium (ver-1. Düren: bunden mit Oberrealschule3)),

2. Eschweiler: Realprogymnafium (verbunden mit Progymnafium2)),

bunden mit Ohmnafium),

3. Langenberg, 4. Neuwied: Realprogynmasium (ver-

5. Biersen: Realprogymnafium (verbunden mit Progymnasium2)),

Dr. Beder.

= Cramer.

3. 3. unbesett.

Dr. Biefe, Brof. Gymnas. Dir.

Löbrer.

#### c) Realichulen.

# I. Proving Oftvreußen.

1. Hallenftein,

2. †Bumbinnen, 3. Rönigsberg i. Oftpreußen: †Löbe=

nichtsche Realschule, 4. +Steindammer Realschule, +Borstädtische Realschule, 5.

6. +Billau.

Dr. Milthaler. Racobi.

Effert, Brof. Dr. Müller, degl.

Rollberg. Meigner.

# Proving Beftpreußen.

1. Dirschau: †Realschule (verbunden mit Progymnasium),

Rillmann, Brogymn. Direktor.

2. †**R**ulm, 3. Langfuhr: tvon Conradische Er= ziehungsanstalt,

Dr. Beine, Brof.

= Bonftebt.

<sup>1)</sup> In der Umwandlung zu einer Realschule begriffen.
2) In der Entwicklung zu einem Symnasium begriffen.
3) In der Entwicklung zu einem Realghmnasium begriffen.

4. †Riefenburg, 5. Diegenhof,

Direktoren:

Müller. Rump.

### III. Proving Brandenburg.

1. †Arnswalde, 2. Berlin: †Erste Realschule, 3. †Zweite Realschule, 4. †Dritte Realschule, 5. †Bierte Realschule, 6. †Jünste Realschule, 7. †Sechste Realschule, 8. †Siebente Realschule, 9. †Achte Realschule, 10. †Reunte Realschule, 11. †Zehnte Realschule, 12. †Este Realschule, 13. †Ite Realschule, 14. Charlottenburg: Kaiser Friedrichschule (†Realschule) Schule (†Realschule verbunden mit Gymnasium),	Dr. Horn.  Bohle.  Reinha  Rüding  Blattner.  Dr. Hellwig  Hohnho  Hillenweb  Büllenweb  Dr. Breslie  Belle,  Wüllen  Bolter  Berned
15. †Groß-Lichterfelde'), 16. Guben: †Realschule (verbunden mit Gymnasium),	= Schroei = Hamdor
17. †Havelberg, 18. Köpenick: †Mealschule mit proghmna- sialen Nebenabteilungen in den drei unteren Klassen, 19. †Kottbus, 20. Krossen <sup>2</sup> ): Realschule mit wahlfreiem Lateinunterricht in den Klassen Sexta, Quinta und Quarta,	Tüfelmann Block. Dr. Ruchhöf
21. Landsberg a. d. Warthe: †Mealschule (verbunden mit Gymnasium),	= Neubar
22. †Lübben <sup>8</sup> ), 23. †Pan <b>tow</b> , 24. †Bot3dam,	Dr. Weined

lattner. dr. Hellwig, Prof. = Hohnhorst. = Schrodt, Prof. Büllenweber, d&gl. r. Breslich, degl. Zelle, bogl. Müllenhoff, bogl. Bolter, begl. Zernede, Symn. Direktor. Schroeder.

Reinhardt, Brof. Lüding, bogl.

Hamdorff, Symn. Direktor.

üfelmann.

lođ. r. Ruchhöft.

Neubauer, Symn. Direftor.

r. Weined. Sternbed. dulz.

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einer Oberrealschule begriffen. 2) In der Umwandlung in ein Proghmnasium mit Realproghmnasium begriffen.
3) In ber Umwandlung zu einem Realprogymnafium begriffen.

25. Rathenow: †Realicule (verbunden mit Brogymnafium),

26. †**Nixborf**,

27. Schöneberg bei Berlin: Hohenzollerns schule (†Realschule, verbunden mit Gymnasium),

28. †Stegliti),

29. †Wittenberge,

#### Direttoren:

Beiske, Progymnas. Direktor.

Dr. Denide.

Bartels, Gymnaf. Direktor.

= Lüdete.

= Warnece.

### IV. Provinz Pommern.

1. Greifswald: †Realschule (verbunden mit Symnasium),

2. †Stargard i. Pomm.,

3. Stolp: †Realschule (verbunden mit Symnafium),

Dr. Wegener, Gym= nas. Dir.

Rohleder.

Dr. Goethe, Symnaf. Direktor.

#### V. Provinz Schlefien.

1. Beuthen D., S.1),

2. Breslau: †Erste evangelische Real=

3. †3weite evangelische Real=

4. †Ratholische Realschule,

5. †Freiburg i. Schlef.1),

6. †Görlit,

7. Kattowit1),

8. Königshütte: †Realschule (verbunden mit Ghmnasium),

9. Liegnit: †Bilhelmsichule,

10. †Löwenberg,

#### Dr. Flaschel.

Biedemann.

Bohnemann.

Яоф.

Dr. Klipstein, Prof.

= Wiedemann.

Hacks.

Prohasel, Brof., Symnas. Direttor.

Dr. Frankenbach.

Steinvorth.

#### VI. Proving Sachsen.

1. †Bitterfeld,

2. Delitsich: +Realschule mit gymnafia=

lem Rebenkursus in den drei unteren Klassen,

3. †Eisleben,

4. tErfurt,

Franke.

Dr. Wable.

Müller.

= Benediger.

<sup>1)</sup> In der Entwicklung zu einer Ober-Realschule begriffen.

5. Garbelegen: +Realschule mit progymnafialen Nebenabteilungen in den drei unteren Rlassen,

6. †Magbeburg,

7. †Mühlhausen i. Th., 8. †Raumburg a. S.: Realschule (verbunden mitRealprogymnafium),

9. Oschersleben: †Realschule mit gymnas. Nebentursus i. d. drei unteren **R**laffen,

10. Quedlinburg: †Gutsmuths-Realfch.,

11. Sangerhausen: †Realschule (verbun= den mit Gymnasium), 1)

12. Schönebeck a. d. Elbe: †Realschule mit gymnas. Nebentursus in den drei unteren Klassen,

18. †Seehausen i. d. Altmark,

#### Direftoren:

France. Dr. Hummel. Jahn, Prof.

Bifder.

Dr. Diebow.

· Corenz

. Dannehl, Brof. Ghmnas. Dir.

Rlug. Dr. Mischer, Prof.

#### VII. Proving Schleswig-Holftein.

1. Altona: †Realschule (verbunden mit Realgymnafium),

2. Altona = Ottensen: †Realschule (mit wahlfreiem Unterricht in der Handelswissenschaft),

3. †Blankenese,

4. †Elmshorn, 5. †Jehoe, 6. Riel: †Realschule (verbunden mit Realgymnafium),

7. †Marne,

8. Neumünfter: †Realschule (verbunden mit Progymnasium),

9. †Dibesloe.

10. Schleswig: †Realschule (verbunden mit dem Dom-Gymnasium).

Streblow. Dr. Ririchten. Bobbes. Dr. Halfmann.

Saustnecht, Brof., Gymnas.Director.

bon Holly und Bonienziet.

Schmitt, Brognm= nas. Dir.

Bangert

Wolff, Prof., Symnas. Direttor.

Dr. Schlee, Geh. Reg. Rat, Realgymnafial-Director.

<sup>1)</sup> Die Realschule gebt allmählich ein.

11. †Sonberburg,

12. Wandsbet: tRealschule (verbunden mit dem Matthias Claudius-Symnafium).

Direktoren:

Brunn.

Dr. Sorof, Prof., Symnas. Direktor.

#### VIII. Proving Hannover.

1. †Buxtehude,

2. † Celle,

3. Emben: †Raiser Friedrichs-Schule,

4. †Beestemunde,

†Raiser Wilhelm II.= 5. Göttingen: Realschule,

6. Hannover: †Erste Realschule,

†3weite Realschule, 7. 8. †Dritte Realschule, 1)

9. Harburg: Mealschule (verbunden mit Realgymnafium),

10. Hildesheim: †Realschule (verbunden mit dem Andreas = Realgymnaf.),

11. Osnabrück: Mealschule (verbunden mit Realgymnafium),

12. †Otterndorf,

13. †Beine,

14. † Wilhelmshaven,

Dr. Pansch.
- Roegler, Prof.

Niemöller.

Gilter, Prof.

Ahrens.

Dr. Rosenthal.

Thone.

= Roeber, Prof.

Demong, Prof., Realaymn. Dir.

Raldhoff, Realgym. Director.

Dr. Hermes, begl. - Rudelhan.

Hogrebe. Dr. Dewig.

#### IX. Proving Westfalen.

1. †Bielefeld, 2. toevelsberg

3. †Hagen i. Westfalen,1)

4. Herford: Mealschule (verbunden mit

Landwirtschaftschule), 5. Ferlohn tRealschule (verbunden mit Realgynmafium),

6. Lippftadt: †Realschule (verbunden mit Realgymnafium),

7. Lüdenscheid: Mealschule (verbunden mit Realprogymnafium),

Dr. Reefe. Halverscheib. Dr. Riden.

= Dropfen.

Suur, Realgymn. Dir.

Boefche, degl.

Schulte-Tigges, Realprogymn. Dir.

10

<sup>1)</sup> in der Erweiterung zu einer Oberrealschule begriffen. 1904.

8. Minden: †Realschule (verbunden mit Symnafium),

9. Schwelm: Mealschule (verb. mit Programafium),

10. †Unna,

11. Witten: Mealschule (verbunden mit Realgymnasium),

#### Directoren:

Dr. Beinge, Gymnaf. Dir.

Tobien, Progym. Dix.

Bittenbrind.

Dr. Matthes, Realgunn. Direktor.

# X. Proving Seffen-Raffan.

1. †Biebrich.

2. †Caffel,

3. Diez, 4. Ems,

5. Eschwege: Friedrich Wilhelms-Schule, tRealschule (verbunden mit Brogymnasium),

6. Frankfurt a. M.: †Ablerflychtschule,

tLiebig Realschule,

8. Mealschule der ifraelitischen Religions-Gefellicaft,

9. tRealschule der israelitischen Gemeinde (Philanthropin),

10. †Selettenschule.

11. †Fulba, 1)

2.

12. †Geisenheim,

13. Homburg v. d. H.: †Realschule (versbunden mit Kaiserin Friedrich Symnafium),

14. †Schmalkalben1)

Stritter.

Dr. Harnisch.

Beld, Brof. Dr. Gille.

Stendell.

Dr. Winneberger.

Dörr.

Dr. Lange.

Adler. Dirigent: Dr. Thor= mann, Prof., auftragew. Dr. Bergmann.

Bedmann.

Dr. Schulze, Geh. Reg. Rat, Gomn. Dir.

Homburg.

# XI. Rheinproving und Hohenzollern.

1. Barmen: †Realschule (verbunden mit Realgymnasium2),

Mealschule,

Dr. Michaelis.

. Dannemann.

1) In der Entwicklung zu einer Oberrealschule begriffen.
2) In der Umwandlung zu einer Realschule mit Realgomnasium nach dem Frankfurter Lehrplane begriffen.

3. Cöln: †Realschule,

Handelsschule (+Realschule)

5. Dülken: †Realschule mit Lateinkursus von Sexta bis Quarta,

6. Düffelborf: †Realschule an der Bring Georg-Strafe,

7. Elberfeld: †Realschule in der Nordftadt, 1)

8. †**G**ummersbach.

9. †Bechingen,

- 10. † Areuznach,
- 11. †Lennep,2)
- 12. †Meiderich, 3)
- 13. Mülheim am Rhein: +Realschule (verbunden mit Gymnafium),
- 14. Mülheim a. d. Ruhr: †Realschule (verbunden mit Gymnafium),
- 15. Remscheid: †Realschule (verbunden mit Realgymnafium),

16. †Sobernheim,

17. Solingen: Mealschule (verbunden mit Gyninasium),

18. Besel: Mealschule (verbunden mit Symnasium),

Direktoren: Dr. Thomé, Brof. = Cubbers.

van Baag.

Leitrit, Brof.

Ispert. 3. Bt. unbefett. Seemann. Bähre. Dr. Lämmerhirt. Schnüran.

Dr. Goldscheider, Prof., Gymnas. Dir.

= Zietsichmann, Gymnas. Dir.

von Staa, Real= gymnas. Dir. Hagemann.

Dr. Schwertell, Brof.

= Rleine. Gymnas. Dir.

# d) Offentliche Schullehrer-Seminare. (Dieselben find im einzelnen unter Abschnitt M aufgeführt.)

# e) Andere öffentliche Lehranftalten.

# I. Proving Oftvreußen.

1. Beiligenbeil: †Landwirtschaftschule.

2. Marggrabowa: †døgl.

1) In der Umwandlung zu einer Realschule nach dem Frankfurter Lehrplan begriffen.
2) In der Umwandlung in eine Realschule nebst Realproghmnasium nach dem Frankfurter Lehrplan begriffen.
3 In der Umwandlung zu einem Realghmnasium nach dem Franks

furter Lehrplan begriffen.

#### II. Proving Beftpreußen.

1. Marienburg: Landwirtschaftschule.

#### III. Proving Brandenburg.

1. Dahme: †Landwirtschaftschule.

#### IV. Proving Pommern.

1. Elbena: †Landwirtschaftschule. 2. Schivelbein i. Bomm.: †degl.

### V. Provinz Posen.

1. Samter: †Landwirtschaftschule.

#### VI. Provinz Schlefien.

1. Brieg: †Landwirtschaftschule.

2. Liegnit: †begl.

#### VII. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Flensburg: †Landwirtschaftschule (verbunden mit Oberrealschule).

#### VIII. Proving Hannover.

1. Silbesheim: Bandwirtschaftschule.

# IX. Proving Beftfalen.

1. Herford: †Landwirtschaftschule (verbunden mit Realschule).

2. Ludinghausen: †Landwirtschaftschule.

# X. Provinz Heffen-Raffan.

1. Beilburg: †Landwirtschaftschule.

# XI. Rheinproving.

1. Bitburg: †Landwirtschaftschule.

2. Rleve: †degl.

#### Privat-Lehranftalten.

Die nachfolgenden Anftalten burfen Befühigungszeugniffe nur auf Grund des Bestehens einer unter Leitung eines Regierungsbommiffars abgehaltenen Entlassungsbrüfung ausstellen, sofern für diese Prüfung die Prüfungsberdfungsordnung von der Aussichlebehörde genehmigt ist. Befreiungen von der mundlichen Prüfung oder einzelnen Teilen derfelben sind unstatthaft.

#### I. Proving Brandenburg.

1. Berlin: †Handelsichule des Direktors Baul Lach.

. Südische Lehrerbildungsanstalt.

3. Fallenberg i. b. Mart: Bittoria-Institut von Direktor Albert Siebert.

4. Plötensee bei Berlin: Pädagogium (Progymnasium) des evangelischen Johannesstiftes unter Leitung des Stifts= vorstehers Pastor W. Philipps und des Oberlehrers Theodox Menzel.

#### II. Provinz Posen.

1. Oftrau (früher Oftrowo) bei Filehne: Progymnafiale und realprogymnafiale Abteilung des Padagogiums des Professors Dr. Max Beheim-Schwarzbach.

#### III. Proving Schlefien.

1. Gnadenfrei: †Böhere Privat-Bürgerschule unter Leitung des Diakonus G. Leng.

2. Riesky: Badagogium unter Leitung des Borstehers Friedrich Drexler (früher Hermann Bauer).1)

3. Seminar ber Brübergemeine. Borfteber: Errleben.

# IV. Proving Sachfen.

1. Sachsa a. Harz: †Lehr und Erziehungsanstalt (Privat-Realsschule von Wilbrand Rhotert.

# V. Provinz Hannover.

1. Bad Lauterberg i. Harz: †Ahnsche Mealschule, höhere Privat-Knabenschule des Dr. Paul Bartels.

2. Osnabrud: †Möllefche Bandelsschule bes Dr. &. Lindemann.

# VI. Proving Beftfalen.

1. Paderborn: †Unterrichtsanftalt (Privat-Realschule) von Heinrich Reismann.

2. Telgté: Progymnafiale und thöhere Bürgerschul-Abteilung des Erziehungsinstitutes des Direktors Dr. Franz Knickenberg.

<sup>1)</sup> Die Anstalt ist befugt, das Befähigungszeugnis für den einjährigfreiwilligen Militärdienst densenigen Schülern der Untersetunda auszustellen,
welche die Entlassungsprüfung unter Borsit eines staatlichen Kommissaus
auf Grund der Ordnung der Reiseprüfung für die preußischen Progymnasien dom 6. Januar 1892 bestanden haben.

#### VII. Proving heffen-Raffan.

1. Frankfurt a. M.: †Ruoff-Daffel'iches Erziehungsinstitut von Karl Schwarz.

2. Friedrichsdorf bei Homburg v. d. Höhe: †Garnier'sche Lehr= bes Professors Dr. Ludwig und Erziehungsanstalt Broefcoldt.

3. St. Goarshaufen: †Erziehungsinstitut (Institut Hofmann) bes Professors Dr. Guftav Müller (früher Rarl Harrach).

4. Wiesbaben: Sobere Privat-Anabenschule von Sofrat Rarl Kaber (Realschule und Realprogymnasium).1)

#### VIII. Rheinproving.

1. Gaesbond: Privat-Unterrichts- und Erziehungsanstalt unter

Leitung des Dr. Joseph Brunn. 1) 2. Godesberg: Evangelisches Pädagogium (frealistische und pro-

gymnafiale Abteilung) von Otto Kühne.2) 3. Kemperhof bei Koblenz: †Katholische Knaben=Unterrichts= und Erziehungsanstalt des Dr. Christian Joseph Jonas.2)

4. Obercaffel bei Bonn: +Unterrichts= und Erziehungsanftalt von Ernst Raltuhl.2)

#### Fürftentum Baldeck

#### Aa. Gymnafium.

1. Corbach: Kürftliches Landesgymnasium, Direktor: Dr. Wiskemann.

#### Cb. Realprogymnafium.

1. Arolfen,

Direktor: Dr. Ment.

#### Cc. Realichnle.

1. †Nieder-Wildungen,

Direktor: Dr. Roch.

#### Brivat:Lehranstalt.

Die nachfolgende Anftalt darf Befähigungszeugniffe nur auf Grund bes Bestebens einer unter Leitung eines Regierungstommiffars abgebaltenen Entlassungsprüfung ausstellen, sofern für diese Prüfung die Brüfungsordnung von der Aufsichtsbehörde genehmigt ist. Befreiungen von der mundlichen Prüfung oder einzelnen Teilen derselben find unstatthaft.

1) Die Berechtigung bat vorläufig bis jum Ditertermin 1904 ein-

<sup>1)</sup> Die Berechtigting hat vorlaufig die zum Oferternitt 1904 einsschlich Geltung.
2) Die Anftalt ist befugt, das Befähigungszeugnts für den einsährigsfreiwilligen Militärdienst bensenigen Schülern der Untersetunda auszustellen, welche die Entlassusgeprüfung unter Borsit eines staatlichen Kommissauf Grund der Ordnung der Reiseprüfung für die preußischen Progynisassen dom 6. Januar 1892 bestanden haben.

1. Phrmont: Pabagogium des Dr. Hermann Karl Gotthilf Caspari (Progymnafial-Abteilung und †Realschul = Abteilung mit taufmännischem Rechnen und Unterricht in der Buchführung.)

# M. Die Königlichen Schullehrer-Seminare.

# I. Proving Oftpreußen.

Regierungsbezirt Ronigsberg.

otegierungsvezitt munigsverg.		
		Direktoren:
1. Praunsber	rg, kath. Seminar,	Beifig.
2. Breuk Enl	lau, evang. Seminar,	Below.
3. Sobenftein	, døgl.,	Reiber.
4. Memel,	begi.,	Berg, Sem. Oberl.,
1. Dieniet,	osgr.,	
5 Outaleham	heaf	auftragsw.
5. Ortelsburg	3, bøgl.,	Siebert, Rreisschul-
C 00	5 n . f	inspection, auftragsw.
6. Osterode,	bøgl.,	Gerlach.
7. Waldau,	bøgl.,	Thaer.
	Regierungsbezirt (	Bumbinnen.
8 Magarhura	, evang. Seminar,	Lehmann=Raschik.
9. Karalene,	bøgl.,	Tomuschat.
10. Lyd,	beat	Sollantiain Sam
10. гуц,	bøgl.,	Hassenstein, Sem.
11 00	<b>\$</b> 0-(	Oberl., auftragsw.
11. Ragnit,	b⊗gĺ.,	z. 3t. unbesetzt.
	II. Provinz Weft	breußen.
		• •
	Regierungsbezi	
1. Berent, fat	thol. Seminar,	Dr. Prinz.
2. Langfuhr,	bøgl.,	= Hippel.
3. Marienbur	g, evang. Seminar,	Schröter, Schulrat.
4. Neuftadt,	bøgl.,	Dr. Hübler, Sem.
•	<b>.</b>	Oberl., auftragsw.
œ	lasianum sekasine m	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
	legierungsbezirk M	
5. Preuß. Fri	ebland, evang. Semina	ur, Leist.
6. Graudenz,	kathol. Seminar,	Dr. Rudenick.
7. Löbau, eva	ng. Seminar,	Lic. Fischer.
8. Tuckel fort		
Annahari ene	h. Seminar,	Dr. Teit.
9. Dt. Krone,	h. Seminar,	Lic. Fifcher. Dr. Teig. Wacker.

#### III. Proving Brandenburg.

#### Stadt Berlin.

Direktoren: 1. Berlin, evang. Seminar für Stadt= schullebrer Baasche, Schulrat. Regierungsbezirk Potsbam. 2. Röpenick, evang. Seminar, Dr. Renisch, Schulrat. 3. Kyrit, døgl., Bohnstedt. 4. Neuruppin, bøgl., Hoffmann, Schulrat. 5. Oranienburg, Urlaub, døgl. døgl., 6. Prenglau, Ecolt, døgl. døgl., Regierungsbezirk Frankfurt. evang. Seminar, 7. Altböbern, Lüttich, Schulrat. 8. Droffen, bøgl., Brebed. 9. Friedeberg N. M., bøgl., Eggert. 10. Königsberg N. M., døgl., Beidrich. 11. Neuzelle, evangel. Seminar und Baifenhaus, Noad, Schulrat, Oberpfarrer.

#### IV. Proving Vommern.

## Regierungsbezirk Stettin.

1. Anklam, evang. Seminar, Triloff, Sem. Oberl., auftragew. Hübener. Rathke. 2. Rammin, bøgl., 3. Polit, 4. Phrit, døgl., døgl., Müller. Regierungsbezirt Röslin.

5. Bütow, evang. Seminar, Dr. Lewin. 6. Dramburg, bøgl., Hinze, Schulrat. 7. Köslin, Marquardt. døgl.,

Regierungsbezirk Stralfund. 8. Franzburg, evang. Seminar, Dr. Kuth.

# V. Proving Pofen.

# Regierungsbezirt Bofen.

1. Frauftadt, kathol. Seminar, Belz. 2. Koschmin, evang. Seminar. 3. Baradies, kathol. Seminar, Bammerfdmibt. Hoffmann. 4. Rawitsch, parität. Seminar, 5. Rogasen, kathol. Seminar, Dr. Rolbe. = Ruste, Areisschulinsp., auftragsw.

# Regierungsbezirt Bromberg.

c	99	Direttoren:
о.	Bromberg, evang. Seminar,	Stolzenburg, Schulrat.
7.	Bromberg, kathol. Seminar,	Shmidt.
8.	Exin, begl.,	Spannentrebs.
9.	Schneidemühl, degl.,	Grüner, Schulrat.
10.	Wongrowit, evang. Seminar,	Grüner, Schulrat. Wende, Sem. Oberl.,
		auftragsw.
	VI. Provinz Sc	hlefien.
	Regierungsbezirl	t Breslau.
1	Breslau, fathol. Seminar,	Reimann.
5	Brieg, evang. Seminar,	Waeber.
3	Frankenstein, kath. Seminar,	
٠.	Osamoonijami, taby. Ceminay	auftragsw.
4.	Habelschwerdt, dsgl.,	Dr. Bolkmer,
		Shulrat.
5.	Münfterberg, evang. Seminar,	Günther.
6.	Dels, begl.,	Harnisch.
7.	Steinau a. D., døgl., u	ind
	Waifenhaus,	Dr. Wendt.
	Regierungsbezir	f Liegnit.
8.	Bunglau, evang. Seminar, Baife	en=
	und Schulanstalt,	Oftendorf.
9.	Liebental, kathol. Seminar u	ınb
	Waisenhaus,	Blana.
10.	Liegnit, evang. Seminar,	Buth.
11.	Reichenbach D. L., degl.,	Schwart.
12.	Sagan, bsgl.,	Fischer.
	Regierungsbezir	f Oppeln.
13.	Ober-Glogau, kathol. Seminar,	Dr. Schermuly,
		Schulrat.
14.	Areuzburg, evang. Seminar,	Bod.
15.	Leobschütz, kathol. Seminar,	Dr. Malende.
16.	Beistretscham, bögl., Bilchowis, bögl.,	Boltmer.
16.	pugonis, osgi.,	Kroemer.
TQ.	Prostau, degl.,	Hennig, Schulrat.
10	Watihan Sail	C i a 40
19.	. Hatibor, døgl.,	Tiet.
20.	. vrojenderg, døgi.,	Dr. Wagner.
20.	. Matibor, bøgl., . Mofenberg, bøgl., . Biegenhals, bøgl., . Bilz. bøgl.,	Ties. Dr. Wagner. Dr. Areifel. Wafcow.

# VII. Proving Sachfen.

# Regierungsbezirt Magdeburg.

		Direktoren:
1. Barby,	evang. Seminar,	Gründler.
2. Genthin,	bagi.,	vorm Stein.
3. Halberstadt,	bøgl.,	Seeliger, Schulrat.
4. Ofterburg,	b8g1.,	Dr. Schürmann, begl.1)
99	degierungsbezirk A	Rerseburg.
5. Delitsch,	evang. Seminar,	Bohnenstädt,
6, 7,	0 - ,	Schulrat.
6. Eisleben,	ხჵვ[.,	Reddner.
7. Elsterwerba,	b8gĺ.,	Baabe.
8. Weißenfels,	bøgl.,	von Werder.
	Regierungsbezirt	Erfurt.
9. Erfurt, evan	a. Seminar.	Wieader, Schulrat.
10. Heiligenstadt,	, fathol. Seminar,	Dr. theol. et Dr. phil. Beck, Reg. und Schulratim Nebens amte bei der Res gierung zu Erfurt.
11. Wählhausen	i. Th., evang. Semina	r, Brüdner.

# VIII. Proving Schleswig-Solftein.

1.	Edernforbe,	evang. Seminar,	Schöppa, Schulrat.
2.	Habereleben,	bøgl.,	Caftens, degl.
3.	Razeburg,	bøgl.,	Dr. Heilmann.
4.	Segeberg,	b&gĺ.,	= Girarbet.
5.	Tonbern,	bøgl.,	= Runkel.
6.	Utersen,	døgl.,	Lic. Rabisch.

# IX. Proving Hannover.

# Regierungsbezirk Hannover.

		•	
1. Hannover,	evang. Seminar,		Tiedge, Schulrat.
2. Wunstorf,	b§g[.,		Rößler, dögl.

# Regierungsbezirt Bilbesheim.

3. Alfeld, evang. Seminar,	Scheibner.
4. Hildesheim, kathol. Seminar,	Poschmann.
5. Northeim, evang. Seminar,	Dr. Rühle.

<sup>1) 3. 3</sup>t. schultechnischer Hilfsarbeiter bei ber Königl. Regierung zu Merseburg.

```
Regierungsbezirt guneburg.
                                                Direktoren:
6. Lüneburg, evang. Seminar,
                                         Dr. Linde.
                  Regierungsbezirt Stade.
7. Bedertefa,
                  evang. Seminar,
                                         Lichtenfelbt.
8. Stade,
                        døgl.,
                                         Aramm.
                        døğl.,
9. Berden.
                                         Bulff.
                Regierungsbezirk Osnabrud.
10. Osnabrück, evang. Seminar,
                                         Tismer, Schulrat.
                  Regierungsbezirt Aurich.
11. Aurich, evang. Seminar,
                                         Baudmann.
                    X. Proving Beftfalen.
                 Regierungsbezirt Münfter.
 1. Barendorf, tathol. Seminar,
                                         Dr. Funte, Schulrat.
                 Regierungsbezirf Minben.
2. Büren, kathol. Seminar,
                                         Freusberg, Schulrat.
 3. Gütersloh, evang. Seminar,
                                         Ebers.
                                         Teich, Gem. Oberlehrer,
 4. Herford,
                      bøgl.,
                                                       auftragsw.
                       døgl.,
                                         Lic. Albers.
 5. Betershagen,
                Regierungsbezirk Arnsberg.
 6. Herdecke,
                evang. Seminar,
                                         Dr. Dumben.
                                         Biebel.
 7. Hildenbach.
                      bøgl.,
 8. Rüthen, tathol. Seminar,
                                         Göppner.
9. Soeft, evang. Seminar. 10. Werl, kathol. Seminar,
                                         Roblmann.
                                         Buchbola.
                  XI. Proving Seffen-Raffan.
                  Regierungsbezirk Raffel.
 1. Frankenberg, evang. Seminar,
2. Fulda, kathol. Seminar,
3. Homberg, evang. Seminar,
                                         Dr. Bolad.
                                          = Ernst, Schulrat.
= Frenzel.
 4. Schlüchtern,
                                         Reinert.
                       bøgl.,
               Regierungsbezirk Biesbaben.
 5. Dillenburg, parit. Lehrer-Seminar, Lot, Schulrat. 6. Montabaur, bogl., Hother.
 7. Ufingen,
                                         Sterntopf.
                        bøgl.,
```

# XII. Rheinprovinz und Hohenzollern.

Regierungsbezirt Roblenz.

	Direftoren:
1. Boppard, kathol. Seminar,	
2. Minstermaifeld, dsgl.	Dietrich.
3. Neuwied, evang. Seminar,	Cremer.
4. Weylar, døgl.	Borbrodt, Sem. Oberl.,
• ,	auftragsw.
Regierungsbezirk	Düsseldorf.
5. Elten, kathol. Seminar,	Dr. Rallen.
6. Rempen, d&gl.	Belten, Schulrat.
7. Mettmann, evang. Seminar,	3. 3t. unbefett.
8. Mörs, dsgl.	Schulz.
9. Obenkircheu, kathol. Seminar,	Dr. Stark.
10. Rheydt, evang. Seminar,	Reetman, Schulrat.
Regierungsbezir	t Cöln.
11. Brühl, kath. Seminar,	Dr. Schmit, Schulrat.
12. Siegburg, bogl.,	Bartholome, begl.
Regierungsbezir	f Trier.
13. Ottweiler, evang. Seminar,	
14. Prüm, kathol. Seminar,	Beding.
15. Wittlich, degl.,	3. 3. unbesett.
Regierungsbezir	-
16. Kornelimünster, kathol. Seminar	, Grimm, Areisschulinsp., auftragsweise.
17. Linnich, dögl.,	Dr. Reuter.
•	

# N. Die Königlichen Tehrerinnen-Seminare.

# I. Provinz Brandenburg.

Stadt Berlin.

1. Berlin, evangel. Lehrerinnen-Seminar (verbunden mit der Augustaschule), Dr. Wychgram, Prof.

# II. Provinz Posen.

Regierungsbezirt Bofen.

1. Pofen, Lehrerinnen-Seminar (verbunden mit der Luifen-Stiftung),

Baldamus, Schulrat.

#### III. Proving Schlefien.

Direttoren:

Regierungsbezirt Breslau.

1. Breslau, fathol. Lebrerinnen-Seminar, Stein.

#### IV. Proving Sachsen.

Regierungsbezirt Merfeburg.

1a. Drophig, evang. Gouvernanten-Institut, } Meyer.

#### V. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Augustenburg, evang. Lehrerinnen-Seminar, Rannegießer.

### VI. Proving Beftfalen.

Regierungsbezirt Münfter.

1. Burgsteinfurt, evang. Lebrerinnen-Seminar, 2. Münster, tathol. Lehrerinnen-Seminar, Dr. Richter.

- Kraß, Schulrat.

Regierungsbezirt Minden.

3. Baderborn, kathol. Lehrerinnen-Seminar, Schröber.

# VII. Proving Seffen-Raffau.

Regierungsbezirk Wiesbaben.

1. Montabaur, tathol. Lebrerinnen-Aurfus, Bölider.

# VIII. Rheinproving.

Regierungsbezirt Robleng.

1. Roblenz, fathol. Lehrerinnen-Seminar. Dr. Bader.

Regierungsbezirt Duffelborf.

2. Xanten, kathol. Lehrerinnen-Seminar. Eppink.

Regierungsbezirk Trier.

Dr. Dahmen.

3. Saarburg, fathol. Lehrerinnen-Seminar, 4. Trier, parität. Lehrerinnen-Seminar, (verbunden mit der höheren Madchenschule). = Mastus.

#### U. Präparandenanstalten.

#### 1. Die ftaatlichen Praparandenanftalten.

### I. Proving Oftpreußen.

Regierungshezirt Ponigsherg.

Borfteher:

0.08.00.08.0	-0
1. Hohenstein,	Bolz.
2. Demel,	Edstein.
3. Mohrungen,	Kucharsti.

3. Mohrungen,

Regierungsbegirt Gumbinnen.

Symanowski. Anders. 4. Löten, 5. Lyd, 6. Billtallen, Rod.

#### II. Proving Weftpreußen.

# Regierungsbezirt Danzig.

1. Langfuhr,	Weyher.
1. Langfuhr, 2. Neuftadt i. Westpr.,	Zimmermann.
3. Preuß. Stargard,	Gempric.

### Regierungsbezirt Marienwerder.

4. Deutsch=Krone,	₩olff.
5. Graudenz,	Reicherdt.
6. Shlohau,	Ehlert.
7. Schweß,	Dumare.
8. Thorn.	Rebeichte.

# III. Proving Brandenburg.

Reine.

# IV. Proving Pommern.

Regierungsbezirt Stettin.

1. Anklam,	Zunker.	
2. Maffow,	Frömter.	
3. Plathe,	Biete.	
• • •	Megierungshezirt Päslin	

4. Rummelsburg, Regierungsbezirt Stralfund.

5. Tribjees, Müller.

# V. Proving Posen.

Regi	erung	8bezirt	3Bo	en.
------	-------	---------	-----	-----

	regierungsvezirt a	Borfteher:
1. Birnbaum,		Aropp.
2. Liffa,		Befchte.
3. Meferit,		Lange.
4. Bleichen,		Martwig.
5. Rawitsch,		Rubnte.
6. Rogafen,		Juhnke. Ulbrich.
	m · • • · • • •	•

# Regierungsbezirt Bromberg.

7. Bromberg,	Tolkmitt.
8. Czarnitau,	Böhne.
9. Lobsens,	Fennig.
10. Schönlante,	Lutích.

# VI. Proving Schlefien.

# Regierungsbezirt Breslau.

1. Landed, 2. Schweidnis,		Milde. Lleiner.
3. Frenstadt,	Regierungsbezirt	Heintke.
4. Greiffenberg,	3,	Wulle.
5. Schmiedeberg	Regierungsbezirt	Sommer.

	megierungsvezirt Oppein.
6. Leobschütz,	Tschauder.
7. Oppeln,	Lange.
8. Rosenberg,	Lepiorsch.
9. Ziegenhals,	Langer.
9. Ziegenhals, 10. Zülz,	Witton.

# VII. Proving Gachfen.

### Regierungsbezirt Magbeburg. Milde.

1. Quedlinburg,		Яisch.
H	degierungsbezirt	Erfurt.
2. Heiligenftadt, 3. Wandersleben.		Hillmann.
3. <b>Bandersleben</b> .		Reling.

# VIII. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Apenrade,	Rrieger.
2. Barmftebt,	Boja.
3. Lumben.	Walter.

Borfteber: IX. Proving Sannover. Regierungsbezirt Bannover. 1. Diepholz, Meyerholz. Regierungsbezirt Osnabrud. 2. Melle, Mahnken. Regierungsbezirt Aurich. 3. Aurich. Briefe. X. Proving Weftfalen. Regierungsbezirt Arnsberg. Beder. 1. Arnsberg, 2. Laaspbe. Grokmann. XI. Proving Beffen-Raffan. Regierungsbezirt Caffel. 1. Frislar, Filthaut. Regierungsbezirt Biesbaben. 2. Herborn, Hopf. XII. Rheinbroving. Regierungsbezirt Robleng. 1. Bergneuftadt, Lethaus. 2. Simmern, Begrauch. 2. Die ftadtischen Praparandenauftalten. I. Proving Oftpreußen. Regierungsbezirt Ronigsberg. Seminarlebrer Ladner, 1. Friedland a. A., auftragsw. Regierungsbezirt Gumbinnen. 2. Johannisburg, Seminarlehrer Mollvifd, auftragsw.

# II. Provinz Brandenburg.

Regierungsbezirk Potsbani.

1. Zoachimstal, Seminarlehrer Petrick, auftragsw.

#### Borfteber:

#### III. Proving Pommern.

Regierungsbezirt Röslin.

1. Belgard,

Seminarlehrer Reubüfer, auftragsw.

#### IV. Proving Posen.

1. Unruhftadt,

Biemann, Rettor.

#### V. Proving Sachsen.

Regierungsbezirt Magbeburg.

1. Genthin,

Seminarlehrer Bartsch, auftragsw.

Regierungsbezirt Erfurt.

2. Sömmerba.

Seminarlehrer Heffe, auftragem.

#### VI. Proving Schleswig-Holftein.

1. Oldesloe,

Rettor Dr. Spanuth, im Nebenamte.

2. Uterfen,

Lavorenz.

#### VII. Proving Sannover.

Regierungsbezirt Sannover.

1. Hannover,

Grote, Rettor.

Regierungsbezirt Silbesheim.

2. Einbeck,

Rageler, Erster Lebrer, auftragsw.

Regierungsbezirk guneburg.

3. Gifhorn,

Baumgarten, Erster Lehrer, auftragsw.

# VIII. Proving Beftfalen.

Regierungsbezirt Arnsberg.

1. Rüthen, 2. Werl. Goeppner, auftragsw. Wehling.

1904.

# P. Die Caubffummenanffalten.

Direttoren:

	Direttoren:			
	I. Provinz Ostpre	ußen.		
1. 2.	Angerburg, Provinz. Taubst. Anstalt, Königsberg, bögl.,	Schulz. Krafft, Taubstummen- lehrer, auftragsw.		
3.	Röffel, bøgl.,	Medlenburg.		
	II. Provinz Westpr	eußen.		
1.	Danzig, städtische Taubst. Anftalt,	fteht unter Leitung der ftabt. Schulbeputation, Borfteher: Radau, Reftor.		
2.	Marienburg, Provinz. Taubst. Anstalt,			
3.	Shlochau, degl.,	Eimert.		
	III. Provinz Brandenburg	mit Berlin.		
1.	Berlin, Königl. Taubst. Anstalt,	Walther, Schulrat.		
2.	Berlin, städtische Taubst. Anstalt,	Guşmann.		
შ. ₄	Guben, Provinzial-Taubst. Anstalt,	Ropta.		
4.	Beißensee bei Berlin, jud. Taubst. Anstalt,	Reich.		
5.	Briezena. D., Wilhelm Augusta-Stift Provinzial-Taubst. Anstalt,			
	IV. Provinz Pomi	nern.		
1.	Köslin, Provinzial-Taubst. Anstalt,	Oltersborf.		
2.	Stettin, degl.,	Erdmann.		
3.	Stralfund, städt. Taubst. Anstalt,	Boß, Lehrer und Haus-		
	V. Provinz Pos	vater. en.		
1.	Bromberg, Provinzial-Taubst. Anftali	, Nordmann.		
2.	Posen, degl.,	Radomski, Schulrat.		
3.	Schneidemühl, dögl.,	Schmalz.		
VI. Provinz Schlesien.				
1.	Breslau, Bereins-Taubst. Anstalt,	Bergmann.		
2.	Liegnit, dögl., Ratibor, dögl.,	Wende. Schwarz, Schulrat.		
J.	VII. Provinz Sa	• •		
		• •		
1.	Erfurt, Provinzial-Taubst. Anstalt, Halberstadt, dsgl.,	Prüfner. Reil.		
3.	Halle a. S., døgl.,	Franke.		
	8 mm m	0		

Directioren: 4. Ofterburg, Proving. Taubst. Anstalt, Meinede. 5. Weißenfels, degl., Farand. VIII. Provinz Schleswig-Holstein. 1. Schleswig, Provinzial-Taubst.Anstalt, Engelke. IX. Proving Hannover. 1. Emden, Taubft. Anftalt, Oberlehrer Danger, Vorsteher. 2. Hildesheim, Provinzial-Taubst. Anft., von Staden. 3. Osnabrūd, dsgl., Beller. Werner. 4. Stade, døgl., X. Proving Westfalen. 1. Büren, kathol. Brovinzial = Taubst. Anstalt, Derigs. 2. Langenhorft, dögl., Bruß. 3. Betershagen, evang. Provinzial-Taubst. Stolte. Anstalt, 4. Soeft, bögl., Binter. XI. Proving Beffen=Raffau. 1. Camberg, kommunalft. Taubst. Anft., Behrheim. 2. Frankfurt a. M., Taubst. Erziehungs= anftalt, Batter. 3. Homberg, kommunalft. Taubst. Anst., Münfcher. XII. Rheinproving. 1. Aachen, kathol. Provinz. Taubst.Anst., Rocelmann. 2. Brühl, døgl., Deinrichs. 3. Coln, simultane Proving. Taubst. Anstalt, Fieth. 4. Elberfeld, ev. Proving. Taubst. Anst., 5. Effen, tathol. Proving. Taubst. Anst. Sawallijdi. nebst der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme zu Essen Duttrop (Zweiganstalt) Dáis. 6. Kempen, tathol. Provinz. Taubst. Anst., 7. Neuwied, ev. Provinz. Taubst. Anst. Rirfel. nebst der Anft. für schwachbegabte Taubst. daselbst (Zweiganstalt), Barth. 8. Trier, kathol. Provinz. Taubst. Anst., Cüppers, Schulrat.

#### Q. Die Blindenansfalten. Direftoren: I. Proving Oftpreugen. 1. Rönigsberg, Anftalt bes preußischen Brovinzial-Branbftater. Bereines für Blindenunterricht, II. Proving Beftpreugen. 1. Königstal bei Danzig, Wilhelm Augufta-Provinzial-Blindenanstalt, Rech. III. Proving Brandenburg mit Berlin. 1. Berlin. Städtische Blindenschule, Matthies. 2. Steglit, Königliche Blindenanstalt, IV. Proving Bommern. 1. Neu-Torney bei Stettin, Provinzial-Blindenanftalt (a. für Anaben, b. Bittoria-Stiftung Erfter Lehrer für Mädchen), Gamradt, Borfteber. V. Broving Bosen. 1. Bromberg, Provinzial-Blindenanstalt, Bittig. VI. Proving Schlesien. 1. Breslau, Schlesische Blinden = Unterrichts= Rettor anstalt, Schottte, Dirigent. VII. Proving Sachfen. 1. Halle a. S., Provinzial - Blindenanstalt mit Mey. Zweiganstalt zu Barby, VIII. Broving Schleswig-Holftein. 1. Riel, provinzialständische Blindenanstalt, Ferden. IX. Broving Bannover. 1. Hannover, Provinzial-Blindenanstalt, Mobr. X. Broving Bestfalen. 1. Baderborn, Blindenauftalt für Zöglinge tathol. Ronfession, Schwester Hildegard Schwermann, Borfteberin. 2. Soeft, Blindenanstalt für Böglinge evangelischer Konfession, Lefte.

x	Direktoren:				
1. Frankfurt a. ?	Inspektor Wiedow, Vorsteher.				
2. Wiesbaden,	bsgl.	Claas.			
1. Düren, fathol. 2. Neuwied, evar	XII. Rheinprovinz. Provinz. Blindenanstalt, 1gel. Provinz. Blindenanstalt,	Balbus. Froneberg.			
sechswöchigen.	R. Seminare und Cermine für Abhalfung des sechswöchigen Seminarkurses seitens der Kandidaten des evangelischen Predigsamtes im Jahre 1904.				
lehrer=Seminar zu	Tag des Beginnes de	r Kurse			
Breuß. Eylau Ortelsburg Ofterode Baldau Angerburg Karalene Ragnit Hobenstein Warienburg Br. Friedland Löbau Berlin Königsberg N. M. Neuzelle Oranienburg Kyrik Köpenick Neu-Ruppin Altböbern Orossen Brenzlau Friedeberg N. M.	I. Provinz Oftprenhen.  15. Januar ober 1. Montag nach 15. Mai 30. Oftober " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	" 15. Mai. " 30. Ottober. " 30. Ottober.			

Evangel. Schul= lehrer=Seminar zu

### Tag des Beginnes der Kurfe

#### IV. Proving Pommern.

Kammin i. Vom. Pölit Pyrit Bûtow Dramburg Franzburg Köslin

Anfang April. Anfang November. Mitte Mai. Anfang Januar. Witte August. Anfang November. 10. Februar.

# V. Proving Posen.

Roschmin Rawitsch

13. April.

(paritätisch)

17. Ottober. 11. Januar.

Bromberg

# VI. Provinz Schlesien.

16. August. Münfterberg 24. Ottober. S)[8 Steinau a. D. 13. April. Bunzlau 11. Januar. Liegnit 1. Februar. Reichenberg O. L. 15. August. 17. Oftober. Sagan ( 13. April. Areuzburg 1. November. 13. April. Brieg

# VII. Proving Sachsen.

Barby 8. August. 24. Oftober. Genthin Halberstadt Osterburg 12. April. 11. Januar. 24. Ottober. Delitsch 12. April. Gisleben. 11. Januar. 8. August. Elsterwerda Weißenfels 12. April. 12. April. Erfurt Heiligenstadt 12. April. Mühlhausen i. Th. 8. August.

#### Evangel. Schul= lebrer=Seminar zu

# Tag bes Beginnes ber Kurse.

### VIII. Provinz Schleswig-Holftein.

Ecternförde 2. Mai. Segeberg 2. Mai. Tondern 31. Oktober. Rapeburg 31. Oktober.

3. N. Bei den Schullehrer-Seminaren zu Hadersleben und Uterfen wird ein solcher Kursus nicht abgehalten.

### IX. Proving Sannover.

7. November. Hannover 11. Januar. 7. November. Bunftorf Alfeld Northeim 7. November. 11. April. 17. Ottober. Lüneburg Bedertefa. 11. Januar. 17. Ottober. Stade Berden 11. Januar.
7. November. Osnabrück Aurich

### X. Proving Beftfalen.

Gütersloh 3. Ottober. Herbede 11. April. Heilgenbach 11. Januar. Betershagen 20. Juni. Soeft 7. November.

# XI. Proving Heffen-Raffau.

Homberg Wontag nach dem 1. August. Schlüchtern " , 15. Januar. Dillenburg " , 15. Januar.

### XII. Rheinprovinz.

Reuwied 25. April. Mettmann 20. Juni. Mörs 11. Januar. Rheydt 31. Oftober. Ottweiler 10. Oftober. Wehlar 2. Mai.

# S. Termine für die Prüfungen an den Schullehrer-Seminaren im Jahre 1904.

Tag des Beginnes der			
Seminar.	Aufnahme- Prüfung	Entlassungs- Prujung	zweiten Bolksschullehrer- Prüfung
I.	Proving Ofth	preußen.	<u> </u>
Braunsberg, kath. Br. Eylau, evang. Sohenstein, evang. Wemel, evang. Ortelsburg, evang. Osterode, evang. Waldau, evang. Angerburg, evang. Angerburg, evang. Raralene, evang. Hagnit, evang.	21. Septbr. 21. März. 21. März.	24. August.  5. Septbr. 12. März. 15. Februar. 18. August. 19. Februar.	27. April. 29. April. 3. Septbr. 2. Novbr. 6. Wai. 24. Septbr.
	21. März.		19. Septbr.
II.	Proving Wefi	tpreußen.	
Berent, kath.	17. März.	4. März.	13. Juni. 7. Novbr.
Marienburg, evang.	15. <b>März.</b>	15. Januar.	16. Mai. 22. Oktober.
Langfuhr, kath. Pr. Friedland, evang. Graudenz, kath. Löbau, evang. Luchel, kath. Dt. Arone, kath. Neustadt, evang.	11. April. 9. Septbr. 11. April. 25. Februar. 9. Septbr. 11. April. 21. Septbr.	5. Auguft. 29. Januar. 5. Februar. 12. Auguft. 12. Febr.	18. April. 2. Wai. 6. Runi.
III. Proving Brandenburg und Berliu.			
Neuruppin, evang. Dranienburg, evang. Brenzlau, evang.	25. Februar. 10. März. 1 Senthr	2. März. 25. August. 25. Januar. 10. August. 17. Februar. 11. Januar.	18. April. 24. Oftober. 18. Juni. 22. Novbr. 16. Wai. 11. Juni.

Tag des Beginnes der			
Seminar	Aufnahme= Prüfung	Entlasjungs- Prüfung	aweiten Bolfsschullehrer- Brüfung
Friedeberg N. W.,			
evang.	22. Septbr.	15. Septbr.	21. Novbr.
Neuzelle, evang.	12. Septbr.	31. August.	
Königsberg, N. M.	18. August.	12. August.	17. Oktober.
			111 ~1100111
	. Proving P	ommern.	
Anklam, evang.	29. Februar.		
Kammin, evang.	16. Septbr.	7. Septbr.	1. Novbr.
Pölit, evang.	4. März.	24. Februar.	26. April.
Pyrit, evang.	2. Septbr.	24. August.	8. Novbr.
Bütow, evang.	26. August. 11. März.	17. August. 2. März.	19. April. 7. Juni.
Dramburg, evang.	9. Septbr.	20 Musuff	22. Novbr.
Köslin, evang. Franzburg.	26. Februar.	30. August. 17. Februar.	21. Juni.
O-m.0-m-M.	zo. Ococaac.	Tit Occounts	J
	V. Provinz 9	Bofen.	
Fraustadt, kath.	23. Juni.	13. Juni.	12. Dezmbr.
Koschmin, evang.	19. Septbr.	25. August.	5. Deambr.
Paradies, kath.	14. März.	4. Februar.	16. Mai. 17. Oktober.
Rawitsch, parität.	14. März.	11. Februar.	(25. April.
oranotifus, paraut.	11. <b>2</b> 000.	11. Ocotaut.	24. Oftober.
Bromberg, evang.	14. März.	29. Januar.	30. Mai. 28. Novbr.
Bromberg, kath.	19. Septbr.		28. 2000t.
Exin, kath.	22. Septbr.	18 What	8 Suni
Schneidemühl, kath.	23. Suni.	18. August. 16. Juni.	8. Juni. 21. Novbr.
Rogasen, kath.	23. Juni. 22. Septbr.		_
Bongrowitz, evang.	14. März.	_	_
	I. Provinz E	deleijen.	
	•	•	04 04 4
Breslau, kath.	15. März.	7. Januar.	24. Ottober.
Brieg, evang.	14. März.	21. Januar.	14. Juni.
Frankenstein, kath.	20. Juni.	16. Juni.	10 Ganthe
Habelschwerdt, kath.	28. Juni. 14. März.	10. Juni. 3. März.	19. Septbr. 19. April.
Münsterberg, evang. Ols, evang.	21. März.	28. April.	22. Novbr.
Steinau a. D., evang.	19. Genthr	8. Septhr.	29. Novbr.
Bunzlau, evang.	19. Septbr.	1. Septbr.	6. Dezmbr.

	Tag	g <b>bes Beginne</b>	s der
Seminar.	Aufnahme- Prüfung.	Entlassungs- Prüfung.	zweiten Bolksschullehrer= Brüfung.
Liebental, kath. Liegniz, evang. Reichenbach D. L.,	13. Juni. 21. März.	3. Juni. 2. Mai.	15. August. 8. Novbr.
evang. Sagan, evang. Ober-Glogau, kath.	21. März. 23. Februar.	14. Januar.	26. April. 31. Plai.
a) Hauptkursus:	19. Septbr. (Borturjus)	18. August.	21. Novbr.
b) Nebenkurfus: Kreuzburg, evang. Leobjchütz, kath.	23. März. 27. Septbr.	8. Septbr. 26. Februar.	25. Oftober.
Peistretscham, kath.	21. März. (Borturjus.)	14. Januar.	2. <b>M</b> ai.
Pilchowiz, kathol.	21. März. (Borfurjus.)	28. Januar.	5. Septbr.
Prostau, kath. a) Hauptkurfus: b) Nebenkurfus:	=	18. Februar. 16. Juni.	19. Septbr.
Ratibor, fath. Rosenberg, fath.	30. Mai.	13. Plai. 12. Februar.	8. Februar.
Biegenhals, kath. Zülz, kath.		3. Juni.	7. Mai.
a) Hauptkurfus: b) Nebenkurfus:	_	22. Januar. 3. <b>März</b> .	12. Septbr.
(An ben S hals und mehr stat	Bulz finden	Brostau, Rofe Aufnahme=A	enberg, Ziegens Brüfungen nicht

### VII. Proving Sachsen.

Barby, evang.	3.	Februar.	<b>2</b> 8.	Januar.		April.
Genthin, evang.	<b>26.</b>	Februar.	18.	Februar.	<b>30.</b>	Mai.
Halberstadt, evang.	1.	März.	24.	Februar.	23.	April.
Ofterburg, evang.	30.	August.	24.	August.	31.	Oftober.
Delitich, evang.		Januar.			7.	Mai.
Eisleben, evang.	9.	Februar.	3.	Februar.	18.	April.
Elsterwerda, evang.		August.		August.	28.	Movbr.
Weißenfels, evang.		Kebruar.	11.	Februar.	2.	Mai.
Erfurt, evang.	12.	Septbr.		Septbr.	7.	Novbr.
Heiligenstadt, kath.		August.	11.	August.	21.	Novbr.
Mühlhausen i. Th.,	11.	März.	3.	März.	16.	Mai.
evang.		···•		J		

	Ta	g des <b>Be</b> ginne	es der
Seminar.	Aufnahme- Prüfung.	Entlassungs- Prüfung.	aweiten Bolksschullehrer- Prüfung.
VIII. %	rovinz Shle	6wig-Holftein.	•
Edernförde, evang.	4. Februar.	28. Januar.	16. April.
Hadersleben, evang.	1. Septbr.	25. August. 11. Februar.	5. Novbr.
Razeburg, evang.	18. Februar.	11. Februar.	30. April.
Segeberg, epang.	8. Septhr.	1. Senthr.	19. Yeophr.
Tondern, evang.	11. Kebruar.	4. Kebruar.	23. April.
Atersen, evang.	15. Septbr.	8. Septbr.	26. Novbr.
13	C. Provinz H	annover.	
Hannover, evang.	22. März.	3. März.	7. Juni.
Wunftorf, evang.	27. Septbr.	31. August.	13. Dezmbr.
Alfeld, evang.	27. Septor.	19. August.	8. Novbr.
Hildesheim, kath.	19. Septbr.	29. August. 11. Februar. 10. August. 26. Februar. 13. August.	24. Ottober.
Northeim, evang.	22. Marz.	11. Februar.	31. Wat.
Lüneburg, evang.	27. Septor.	10. August.	22. Yeovor.
Bederkesa, evang.	22. Watz.	26. Febtuar.	14. Juni.
Stade, evang.	21. Septot.	13. August.	29. 2000t.
Berben, evang.	22. <b>Watz</b> .	3. Februar. 25. August.	28. Juni. 6. Dezmbr.
Osnabrück, evang.	27. Geptot. 22. Marz.	20. August.	o. Dezillor.
Aurich, evang.	21. März.	19. Februar. 1. März.	16 Mai
Dsnabrück, kath. Hannover, ifrael.	22. März.	24. Februar.	10. Will.
X	. Provinz W		
Warendorf, kath.	28. Juli.	19. Juli.	4. Oftober.
Büren. Kath.	19. März.	28. Januar.	16. Mai.
Gütersloh, evang.			
a) Hauptturius:	2. Juni.	3. Mai.	22. Novbr.
b) Nebenturjus:		26. Juli.	
Betershagen, evang.	22. Migrz.	16. Februar. 21. Fanuar. 2. Funi. 11. Februar. 9. Februar.	28. Juni.
Herdede, evang.	3. Februar.	21. Fanuar.	12. Juli.
Hilchenbach, evang.	13. Juni.	2. Juni.	20. Septbr.
Rüthen, kath.	22. Watz.	11. Februar.	7. Juni.
Soeft, evang.	18. Febtuar.	9. Hebruar.	21. Juni.
Berl, kath.	21. April. 31. Płai.	3. Mai.	
Herford, evang.	51. <i>W</i> tut.	<del></del>	_
_	Proving Hef		
Frankenberg, evang.	15. Septbr.	1. Septhr.	
Fulda, kath.	23. Septbr.	31. August.	17. Mai.

	<b>T</b> a	g des Beginn	
Seminar	Aufnahme- Prüfung	Entlassungs- Prüfung	aweiten Bolfsschullehrer: Prüfung
Homberg, evang. Schlüchtern, evang. Dillenburg, parit. Montabaur, parit. Ufingen, parit. Caffel, ifrael.	10. Mårz. 13. Septör. 6. Septbr. 1. Mårz. 10. Mårz. 7. Mårz.	23. August. 18. August. 12. Februar. 19. Februar.	21. Juni. 5. Juli. 9. Auguft. 25. Ottober.
Boppart, kath. Münstermaiselb, kath. Neuwied, evang. Betalar, evang. Brühl, kath. Siegburg, kath. Elten, kath. Kempen, kath. Mettmann, evang. Mörs, evang. Obenkirchen, kath. Rheydt, evang. Ottweiler, evang. Prüm, kath. Bittlich, kath. Cornelimünster, kath.	11. Juli. 21. März. 1. Auguft. 21. März. 1. Auguft. 21. März. 21. März. 1. Auguft. 21. März.	21. Juli. 18. Februar. 18. Juli. 4. Juli. 21. Januar.	3. Ottober. 2. Juli. 26. Septbr. — 28. Novbr. 6. Juni. 22. Ottober. 12. Dezmbr. 2. Mai. 10. Ottober. 11. Juni. 24. Ottober. 16. Mai. 2. Mai. 8. Ottober. 17. Ottober.

### T. Cermine für die Prüfungen an den staatlichen Präparandenanstalten im Jahre 1904.

	Tag des Beginnes der	
Präparandenanstalt.	Aufn hme= Entlassung. Prüfung.	გა̂≠ g.
I. Prot	nz Oftpreußen.	
Mohrungen Hohenstein Wemel	21. März. 15. März. 21. September. 29. August. 21. März. 3. März.	

	Tag bes &	Beginnes ber
Bräparandenanstalt.	Aufnahme- Prüfung.	Entlaffungs: Prüfung.
Lözen Luck	21. September. 21. März.	22. August.
Billkallen	21. März.	23. Februar.
II. Provin	Beftpreußen.	
Langfuhr	8. April.	
Br. Stargard	8. April.	18. März.
Reuftadt	11. Ottober.	10 0.5
Dt. Prone	8. April. 8. April.	13. Februar. 12. März.
Graudenz Schwetz	8. April.	12. Warz. 18. März.
Salogau Salogau	8. April.	8. März.
Thorn	8. April.	—
III. Provinz Bra	ndenburg und B	erlin.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Reine.	
IV. Prov	inz Pommern.	
Antlam	1. März.	
Mafforo	1. März. 18. Februar. 18. August. 18. August. 18. Februar.	12. Februar.
Plathe	18. August.	12. August.
Rummelsburg	18. August.	12. August.
Tribsees	18. Februar	12. Februar.
V. Pre	ving Posen.	
Birnbaum	17. März.	
Liffa	21. März. 21. März.	19. Februar
Meserit	21. März.	19. Februar.
Blefchen	17. März.	-
Rawitsch	21. März.	10 Salutamban
Rogafen	16. September. 16. September.	12. September.
Bromberg Czarnikau	16. September.	12. September.
Lobsens	21. Marz.	19. Februar.
Schönlanke	20. Juni.	10. Juni.
VI. Pro	vinz Schleften.	
Frankenstein, außerordentlicher Bräparandenkursus.	<del>-</del>	14. Juni.

	Tag bes L	Beginnes ber
Präparandenanstalt.	Aufna <b>hme-</b> Prüfung.	Entlassungs- Prüfung.
Landed Schweibnig	6. Juni. 14. März.	28. Mai. 23. Februar.
Frenstadt Greiffenberg	14. März. 8. Februar.	15. Februar.
Schniedeberg Leobichütz	27. Sentember.	23. August.
Oppeln Rosenberg	8. März. 8. März. 21. Juni. 8. März.	19. <b>März.</b> 12. <b>April.</b>
Ziegenhals Zülz	21. Juni. 8. März.	13. Juni. 14. März.
VII. Pro	vinz Sachsen.	
Quedlinburg Heiligenstadt Bandersleben	16. März. 21. September. 21. September.	
VIII. Provinz	Schleswig-Holfte	ein.
Apenrade Barmstedt Lunden	12. April. 13. Oftober. 12. April.	14. März. 22. September. 10. März.
IX. Provi	inz Hannover.	
Aurich Diepholz Melle Einbeck Gifhorn Hannover	9. März. 9. März. 7. September. 9. März. 7. September. 9. März.	7. März.
X. Provi	nz Weftfalen.	
Arnsberg Laasphe	6. Juni. 31. Mai.	16. <b>M</b> ai.
	z Heffen-Raffan.	
Frişlar Herborn	21. September. 20. September.	
XII. Rheinprovii	nz und Hohenzol	Aern.
Vergneustadt Simmern	21. März. 28. Juli.	1. August.

# U. Orie und Cermine für die Prüfungen der Tehrer an Mitfelschulen sowie der Rektoren im Jahre 1904.

Provinz.	Ort.	Tag des Beginne Lehrer an Wittelschulen.	es der Prüfung für Rektoren.
		. 10 granif	OO Ofwait
Oppreußen	Königsberg	18. April. 24. Oftober.	22. April. 28. Oktober.
Westpreußen	Danzig	(25. April. 17. Oftober.	26. April. 18. Oktober.
Brandenburg	Berlin	25. April.	29. April. 18. November.
Pommern	Stettin	1. Juni. 7. Dezember.	31. Mai. 6. Dezember.
Posen	Posen	2. Mai. 7. November.	6. Mai. 11. November.
Schlefien .	Breslau	29. April. 21. Oftober.	5. Mai. 27. Ottober.
Sachsen	Magdeburg	( 15. März. 18. Oktober.	21. März. 24. Oktober.
Schleswig= Holftein	Tondern	( 9. Mai. {31. Oftober.	13. Mai. 4. November.
Hannover	Hannover	4. Mai. 26. Oftober.	2. Mai. 24. Ottober.
Bestfalen	Münster	3. Mai. 8. November.	3. Mai. 8. November.
Deffen-Naffau	Caffel	(10. Juni. 2. Dezember.	16. Juni. 8. Dezember.
Rheinprovinz	Roblenz	4. Juni. 5. November.	16. Juni. 21. November.

#### V. Orfe und Cermine für die Prüfungen der Tehrerinnen, der Sprachlehrerinnen und der Schulvorsteherinnen im Jahre 1904.\*)

1. Staatliche Lehrerinnen=Seminare.

Drt		8 Beginnes der ng   Entlaffungs=Prüfung
]	l. Provinz Brande	nburg.
Berlin	18. Februar.	8. Februar.
	II. Provinz Po	fen.
Posen	12. <b>April</b> .	9. März.
	III. Provinz Schl	efien.
<b>Breslau</b>	15. <b>Mårz</b> .	_
	IV. Provinz Sac	hsen.
Drophig a) Gouvern. In b) Lehrerinnen-	nftitut — Seminar. —	6. Juli. 6. Juli.
V. 9	Brovinz Schleswig	≠Holstein.
Augustenburg	10. März.	4. März.
	VI. Proving Best	
Burgsteinfurt	6. Juni.	10. <b>M</b> ai.
Münster Paderborn	6. Şuni. 27. Şuli. 13. Februar.	18. Juli. 4. Februar.
v	II. Proving Heffen	
Montabaur	-Rurfus) (fällt fü	
	VIII. Rheinpror	inz.
Roblenz Xanten	7. März. 14. Fanuar.	14. März.
Ennten Saarburg Trier	21. Januar.	3. März. 3. Wärz. 3. Wärz.

<sup>\*)</sup> Für die Bezeichnung "Lehrerinnen-Bilbungsanstalt" wird die Abkurzung "Lehr. Bilb. Anft." angewendet.

2. Mit der Berechtigung zur Abnahme von Entlassungsprüfungen versehene nichtstaatliche öffentliche und private Lehrerinnen-Seminare.

Ort	Anstalt	Tag bes Beginnes ber Prüfung für Lehrerinnen
Memel Tilfit	I. Provinz Oftpreußen. Städtische Lehr. Bild. Anst. Privat-Lehr. Bild. Anst. des Di- rektors ber städt. höh. Mädchen-	17. Septbr.
	schule Willms	4. März.
	II. Proving Bestpreußen.	29. Februar.
Danzig		9. Septbr.
Graudenz	ხმე[.	`11. März.
Elbing Warienburg	bağí. bagí.	21. Februar. 19. Februar.
Marienwerder	bắgľ.	26. Februar.
Thorn	b&gl. ∙	28. Februar.
	III. Provinz Brandenburg.	
Potsdam Wilmersdorf	Städtische Lehr. Bild. Anst. døgl.	29. Februar. 11. <b>Mär</b> z.
Greifswald	IV. Provinz Pommern. Städtisches Lehrerinnen-Seminar	11. <b>W</b> ärz.
	V. Proving Pofen.	
Bromberg	StädtischesLehrerinnen-Seminar { Privat-Lehr. Bild. Anst. des Frl. Oreger	2. März. 6. Septbr. 1. März. 5. Septbr.
Breslau	VI. Provinz Schlesien. Privat-Lehr. Bilb. Anst. des Dr. Nisle	(17. März.  21. Septbr.  14. März.
	dsgl. des Frl. Anittel	114. Weatz. 131. August.
Görli <b>ş</b> Rattowiş	dsgl. des Frl. Eitner Städt. Lehr. Bild. Anft. bsgl.	5. Februar. 21. März. 26. Februar.
	VII. Proving Sachsen.	<b>O</b> 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Gnadau	Lehr. Bild. Anst. d. ev. Brüder- gemeine	27. April.
1904.	<b>8</b>	12

Ort.	Anstalt.	Tag bes Beginnes ber Prüfung für Behrerinnen.
Hagdeburg	Lehrerinnen-Seminar bei den Frandeschen Stiftungen Städt. Lehrerinnen-Seminar	3. August. 18. März.
VII	I. Provinz Schleswig=Holftein	n.
Altona	Städtisches Lehrerinnen=Seminar	17. Februar.
Hannover Osnabrück	IX. Provinz Hannover. Städtische Lehr. Bild. Anft. bögl.	4. Februar. 17. März.
	X. Proving Bestfalen.	
Bielefelb Bielefelb Dortmund Hagen Minden	Städtische Lehr. Bild. Anft. Stiftische Lehr. Bild. Anft. Städtische Lehr. Bild. Anft. dögl. dögl.	23. Februar. 16. März. 4. März. 26. Februar. 26. Februar.
	XI. Provinz Hessen=Rassau.	
Caffel Frankfurt a. M. Wiesbaden	Stäbtische Lehr. Bild. Anst. bögl. bögl.	17. März. 10. März. 3. März.
	XII. Rheinprovinz.	
Aachen Cöln	Städtische Lehr. Bilb. Anft. Städtische hoh. Madenschule u.	18. Februar.
	Lehr. Bild. Anst. Städtischer Kursus für Bolks-	21. März.
Elberfeld Raiserswerth	städtische evang. Lehr. Bild. Anft. Lehr. Bild. Anst. d. Diakoniffen-	17. März. 10. März.
Roblenz	Anstalt Evangel. höh. Mädchensch. u.	15. Februar.
Münstereifel Neuwied	Lehr. Bild. Anft. (Hildaschule) Städtische kath. Lehr. Bild. Anft. Städtische Lehr. Bild. Anft.	24. März. 10. März. 7. März.

3. Rommiffionsprüfungen.

	Tag be	es Beginnes ber	Prüfung für
Drt.	Lehrerinne	m. Sprach= [ehrerinnen.	Schul- vorsteherinnen.
	I. Provinz	Oftpreußen.	
Königsberg Braunsberg	11. April. 10. Ottobe 10. Wärz.	25. April. r. 17. Ottober.	16. April.
Stunnsverg	•	90 - 44	_
Danzig		Westpreußen. {11. April. 19. Septbr.	12. April. 20. Septbr.
	•	Brandenburg.	
Berlin	10. Februar 31. August	r. (18. April 10. Oftober.	19. Mai. 5. Dezmbr.
Frankfurt a. O.	. 10 M3m		{ =
***		nz Pommern.	o mm ,
Rolberg	3. Mai. (22. März.		3. Mai. 5 22. März.
Stettin	27. Septbr	15. April. . 121. Oktober.	27. Septbr.
		ing Pofen.	
Posen	7. März. 9. Septbr	7. März. . 89. Septbr.	(12. März. 3. Septbr.
Bromberg	{ =	{ =	4. März. 7. Septor.
		nz Schlesien.	
Breslau	26. April.	26. April. r. 11. Oftober.	26. April. 11. Ottober.
Liegnit	27. Mai.	_	27. Mai.
Oppeln	18. Ottober	r. —	18. Oktober.
	•	inz Sachsen.	
Erfurt Halberftadt	10. Septbr. 25. April.	_	14. Septbr. 28. April.
	•	, 18. April.	•
Magdeburg	{ _	18. Novmbr.	{
		•	12*

	Tag des l	Beginnes der P	rüfung für			
Ort.	Lehrerinnen.	Sprach- lehrerinnen.	Schuls vorsteherinnen.			
VIII. 9	Brovinz Shl	eswig=Holstei	n.			
		22. Februar.				
Schleswig {	29. Febr. { 19. Septbr. }	29. Februar. 19. Septbr.	4. März. 23. Septbr.			
	K. Provinz §	dannover.				
Emben	14. März.		-			
Hannover {	4. Febr. 9. Septbr.	4. Febr.	3. Febr. —			
X	C. Provinz L	Bestfalen.				
Reppel, Stift	7. März.		7. März.			
Münster {	14. März. { 26. Septbr. }	14. Viàrz. 96 Senthr	14. März. 26. Septbr.			
	12. Juli.		12. Juli.			
XI.	Proving He	ssen=Rassau.				
Cassel	25. April.	17. März.	23. März.			
Frankfurt a. M. Montabaur	18. <b>April</b> .	10. März.	16. März.			
Wiesbaden	26. Septbr.	3. März.	9. März.			
	XII. Rheinz	provinz.				
Barmen Cöln	22. April. 25. April.	<del></del>	30. April.			
•	•	(1 Sumi	30. aprii. 30. Mai.			
Roblenz {	17. Septbr.	1. Juni. 1. Oftober.	30. Septbr.			

#### W. Orie und Termine für die Wissenschaftliche Prüfung der Tehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) im Jahre 1904.

Zu Berlin am 31. Mai und im Dezember, zu Königsberg i. Pr., Breslau, Göttingen, Münster i. W. und Bonn nach Bedarf.

# X. Orfe und Cermine für die Prüfungen der Tehrerinnen für weibliche Handarbeiten im Jahre 1904.

Provinz.	Ort.	Tag des Beginnes der Prüfung.
Ostpreußen	<b>K</b> önigsberg	16. Mai.
Westpreußen	Danzig	9. März. 5. September.
Brandenburg	Berlin	14. März. 19. September.
Bommern	Stettin	15. März. 25. Oftober.
Bosen	Posen	14. März. 12. September.
	Bromberg	7. März. 12. September.
Schlesien	Breslau	21. März. 20. September.
Sachsen	Liegnit Magdeburg Erfurt	21. März. 4. Mai. 22. September.
Schleswig-Polstein	Riel	10. März.
Hannover	Hannover	7. März. 16. September.
Bestfalen	Münfter Keppel, Stift Bielefelb	3. Juni. 27. September. 18. Oftober.
Heffen=Nassau	Hagen Caffel Wiesbaden Frantfurt a. M.	14. Juni. 28. März. 24. März. 17. März.
Rheinprovinz	Roblenz Düffelborf Rheydt	9. Mai. 11. Ottober. 12. Juli. 17. März.

#### Y. Orie und Cermine für die Prüfungen als Vorsieher und als Tehrer für die Caubstummenanstalten im Jahre 1904.

I. Prüfung als Borsteher: zu Berlin an der Königl. Taubstummenanstalt im September 1904.

#### II. Prüfungen als Lehrer.

Provinz.	Ort.	Tag des Beginnes der Prüfung.
Oftpreußen Westpreußen	Königsberg Schlochau	5. Dezember. 31. Ottober.
Brandenburg	Berlin	1. März. 12. September.
Bommern Bofen Schlessen Schleswig-Holstein Hannover Westfalen Hessen-Rassau Rheinprovinz	Stettin Schneidemühl Breslau Erfurt Schleswig Hildesheim Büren Frankfurt a. M.	28. Juni. 3. November. 9. Juni. 7. September. 20. Offober. 5. Juni. 19. Juli. 9. Auguft. 30. Juni.

# Z. Orie und Cermine für die Prüfungen der Curnlehrer und Curnlehrerinnen im Jahre 1904.

Provinz.	Ort.	Tag des Beginnes der Prüfung für Turnlehrer.   Turnlehrerinnen						
Ditpreußen	<b>L</b> önigsberg	21. März.	24. März.					
Brandenburg	Berlin	29. Februar.	26. Mai u. im					
Pommern	Greifswald Stettin	7. März.	17. <b>M</b> ai.					
Schlesien Sachsen	Breslau Halle a. S.	4. März. 3. März.	9. März.					
Schleswig:	Magdeburg	<del>-</del>	13. <b>Mai</b> .					
Holftein Hannover Rheinprovinz	Riel Hannover Bonn	<u> </u>	25. August. 22. Juni. 21. Novbr.					

<sup>\*)</sup> Begen ber Brufungstage wird besondere Bekanntmachung erlaffen werden.

#### Al. Orie und Cermine für die Prüfungen der Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen im Jahre 1904.

Provinz.	Drt.	Tag bes Beginnes ber Prüfung.
Oftpreußen	Rönigsberg i. Pr.	20. Juni.
Brandenburg	Berlin	4. Juli.
Schlefien	Breslau	23. Juni.
Heffen-Naffau	Caffel	13. Juni.
Rheinprovinz	Düffelborf	25. Juli.

## BI. Orie und Cermine für die Prüfungen der Tehrerinnen der Hauswirtschaftskunde im Jahre 1904.

timiten per Me	emainterfalatizakituns.	in Pages 1904.
Provinz.	Ort.	Tag bes Beginnes ber Prüfung.
Ostpreußen	Rönigsberg	15. Februar. 19. September.
Bestpreußen	Danzig	(28. Mårz. 127. Ottober.
Brandenburg	Berlin	(14. März. 12. September.
	Ch rlottenburg	21. März. 19. September.
Pommern	Stettin	22. Marz. 27. September.
Bosen	Pofen Gnefen	26. September. 21. März.
Schlefien	<b>Br</b> eslau	15. März. 13. September.
Sachsen	Magdeburg Halle a. S.	16. Mai. 11. November.
	Erfurt	(22. März. 20. September.
Schleswig-Polsteir Hannover Bestfalen	Hannover Hagen	24. März. 3. März. 13. Juni.
Heffen=Naffau Rheinprovinz	Bielefelb Caffel Cöln	17. Ottober. 11. März. 17. März.
	Mheydt	17. März.

#### CI. Termin für Eröffnung des Kursus in der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern in der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin wird zu Ansfang des Monats Oktober 1904 eröffnet werden.

#### DI. Cermin für Eröffnung des Kursus zur Ausbildung von Curnlehrerinnen.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen in der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird am Mittwoch den 6. April 1904 eröffnet werden.

#### Berichtigungen.

- 1. Dem Universitätskassen-Rendanten Abolf Maaßen zu Kiel (Zentrbl. S. 628 Zeile 5 von unten) ist nicht der Rote Ablers Orden vierter Klasse, sondern der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden.
- 2. Dr. Rebling, welchem der Rote Abler-Orden vierter Klasse verliehen worden, (Zentralbl. S. 631 Zeile 4 von oben) ift nicht Realgymnasial-Direktor in Altona sondern Direktor des Realprogymnasiums in Altena i. Westfalen.

## Inhalts-Verzeichnis des Januar-Heftes.

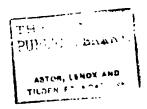
																Beite
A.	Ministeriu Die S	m ber ge	eiftlicher	1 sc. 81	ngel	eger	ıbei	ten								1
	Die S	achverstär	ndigen-1	<b>Za</b> mme	rn t	iezm	. 28	erei	ne	٠.	•	٠. •	:	٠.	•	4
	Landes	- <b>X</b> ommii	non aur	Bera	tuna	übe	T DI	e 256	'TW	end	uno	i De:	t if	ond	) <b>8</b>	
	für	Runftzwiger-Bill	ecte		• •	•			•	•						7
	Turnle	hrer-Bill	ungsar	istalt z	u Đ	erli	n								•	8
	austui	intitette i	ut goge	res u	nten	παρι	ome	jen	•				•			8
B.	Die <b>Ph</b> nic	Sichen Sk	roninaid	ifhebhi	hen	filt	bie	11 n	tern	dent	âne	rmo	ılhı	ng		
	1.	Proving	Ditpro	eußen		•				•						8
	2.		Westp	reüßen												9
	3.		Brand	enbur	α.											10
	4.	=	Bomm	ern .												11
	5.	=	Posen													11
	6.	=	Schleft	ien .												12
	7.		Sachles Schles	m.												13
	0,		Schles	wia-G	olfte	in										14
	9.	=	Sanno	ver.												15
	10.	5	Hanno Westfa	len .												16
	11.		Deffen-	Nasia	i.				-							17
	12.	Rheinpr	phina			-			-				-		Ċ	18
	13.	Rheinpr Hohenzo	llernich	e Lani	ne .	-	-		-	•			-	•		19
	14.	Fürftent	ümer F	Balbed	un	አ ፞፞፞፞፞፞፠	hrm	innit	Ī	•			•	•		19
C.	Preisfchuli:	nineftore	n		, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	~ ~	7 ***		٠	•	•	•	•	٠	•	
٠.		Broving		uken		_				_						20
	2	\$	Bestpr			•						•	•	•	:	21
	3.		Brand	mhura		•	:		•	•		•	•	•	:	23
	4.		Bomm	ern .	•	•		• •	•	•	•	•	•	•	•	27
	5.		Bofen		• •	•	•	• •	•	•	•	•	•	•	:	80
	6.	5	Salefi	ett .	• •	•	•	• •	•	•	•	•	•	•	:	32
	7		Sachle	n		•	•		•	•	• •	•	•	•		35
	8.	=	Schles	mia-5	مازاد	·	•	• •	•	•		•	•	•	•	39
	9.	=	Samuel	ioig-gy	orlite		•	• •	•	•	•	•	•	•	•	41
	10.	-	Sannol Beftfa	ion		•	•	• •	•	•	•	•	•	•	•	47
			Bellen-	.mog.		•	•	• •	•	•	• •	•	•	•	•	49
	11.	O hainny	Spins	stullu	и.	•	•	• •	•	•	•			•	•	58
	12.	Rheinpr Hohenzo	Narrica	a '0ams	: :	•	•	•	•	•		•		•	•	56
D.	15.	Donellan	merician	ning 9	)E .		6	Bant		•		•	•	٠	•	56
E.	Rönigliche	Stranenii	o how O	Maria	cycli	Dani'	gu 4	Dett	ш	•		•	•	•	•	59
F.	Roniglice	erranemi	20	rust pre	gu 4	Dett	uı ·	• •	•	•	• •	•	•	٠	٠	65
	Sonigliche	Denjeen	Marilian	ш.		•	•	• •	•	•		•	٠	•	٠	72
G. H.	Rauch-Mu	Jenn gu	Deriii.	ort.	·	•	in.		ón	-40	٠:	٠.	•	٠	•	72
п.	Ronigliche	willenja	dalinas	ુ આ મા	uten	δu	DE	cun	(2)	OLS	oan	()				
	1.	Röniglic Königlic	ge zowi	iotget		•		• •	•	•	• •	•	•	•	٠	73
	2.	Röniglid	ge Ster	nwari	e .		•	• •	•	•		•	•	•	٠	74
	3.	Roniglio	DEL EGO	anila)	er w	arte	n	•	٠,		<b></b> ;		•	•	•	74
	4.	<b>R</b> oniglio	nes we	oognja	jes .	unit	ıtut	. un	o ኒ	geni	ral	ouț	eay	DE	:[	
		Interna	monaler	t Etdi	neppu	ıng	au	De	m	Æe!	egr	apŋ	enb	erę	je	
	_	bei Poti	. moos			•	٠:		•	·~		. •	٠	•	•	74
	5.	Röniglid Königlid	neg Mic	teorolo	grja	ies .	Tu)	ពេយវ	31	। ।	erlji	1 :	:-	•	•	75
	6.	<b>X</b> öniglid	ges afti	opppfi	talif	ajes	<b>D</b> b	perb	ato	riu	m bi	et ¥3	ots	Dai	n	75

																	€	Seite
J.	Die Pinial	lichen Univer	fitä	ten														
٠.		Rönigeberg						_	_		_	_			_	_	_	76
		Berlin	•		•		•	:	•	•	•	Ī	•	·	Ī	•	Ť	79
		Greifsmalb	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	87
					•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	90
		Breslan .	•			•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
		Halle .	٠		•	•		٠	•	•	•	•	٠	•	•	٠	•	98
		Riel	•		•	•		•	•	٠	•	•	•	٠	•	٠	•	96
		<b>B</b> öttingen			•			•	•		•	•	٠	•	•	•	•	99
		Marburg .	•		•				•	•		•		٠	•	•	•	102
		Bonn						•				•				•	•	105
	10.	Münjter .												•				109
	11.	Lyzeum zu	Br	auns	8ber	α.												110
K.	Die Ronia	lichen Techn	lído	en S	000	diu	len											
	1.	Berlin	.,-,		, ,													111
	2	Sannover.			·			_										116
		Lachen .			:			•	•	•	•	•	•	٠	•	•	•	119
L.		en Lebranstal						•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	131
M.											٠		•	•	•	•	•	
		lichen Schul									•		•	•	•	•	•	151
Ņ.		lichen Lehren												•	•	٠	٠	156
Q.		chen und stä												٠	•	٠	•	158
Ρ.		tummenanite	ilte	n.	•			•	•	•	•	٠	•	•	•	•	•	162
Q. R.	Die Blind	enanstalten				•	• .	•			.•	•	•	•	•	. :	•	163
R.	Termine	für bie fed	øn	οδαβί	gen	ම	mi	narl	ur	e	dei	: (	eva	ng	elij	ďχ	n	
		<b>Predigtants</b>	<b>-R</b> 0	ınbit	ater	ı in	1 3	ahr	e 1	904	Ł			•				165
S.	Termine	für die Pri	lfui	10en	an	δe	n Š	Sán	ull	ebr	er=	ල	mi	na	ren	i t	m	
	•	Nabre 1904																168
T.	Termine	für die Bri	lfin	ากคา	011	·δe	n	itaa	tlic	ber	t 9	}ră	na'	rar	rhe	naı	7=	
	~~~~~	italten im	io h	re 10	ana.		•••	1		<b></b> -	• т		τ				•	172
U.	Orte unh	Termine für	. Xi	a m	riję,,	1700		wr	Ωøĥ	201	٠.	, ,	m.	Hel	ïж	1116	•	
υ.	Stie and	fowie ber R	ال 144ء	c p	im	CYAI		100	CCH					ı	. 1 4		•••	175
v.	TARE TARE	No Prilition	tiu	Sar Sar	Col	ภูนเ	jit	150	** ***	٠,	æ.,	•••	÷(a	'n.	. <u>.</u> .	•	•	110
٧.	walr lat	bie Brufung und ber Sch	jen	Det	2561	ytet	ши	en,	~	ر با 	Sh'	LUI	Hic	:yu	ELLI	uu	:11	176
***	Meat the	uno dei Sa	juli	outit	eyer	uuu	H	mį	Zui	Įιε	جج 19	Už.	•	•	i	· .	•	110
W.	wagi. jur	die Wissenso												n	( <b>2</b>	De	[=	•
		lehrerinnenp	ruj	ung	) im	-35a	bre	: 19	04	:.	<u>.</u>	٠.	. •	;	•_	•	•	180
Χ.	Osgl. fur	die Prüfunge			ehre!	erini	nen	, für	c w	elb	lta	e q	paı	100	(TD	ette	n	
		im Jahre 19	904					•	•		•		•	•	•	•		181
Υ.	Døgl. für	die Prüfung	en	als	<b>25</b> 01	rfteh	er	und	a	[ß	Le!	hre	τ	ur	E	aul	)=	
	_	frummenonfi	alt	en i	m 9	abr	e 1	904					_		_			181
Z.	Orte und	Termine für	: b	ie B	rüfi	ináe	n	der	Tı	ırn	leb	rer	: u	nb	E	un	1=	
		lehrerinnen	im	Sal	re 1	1904				•	. ,			•		•		182
Αſ	Dani, für	die Brufung	en	her	"Rei	chen	leh	rer	1111	h	Ret	фe	nle	hr	eri	m	m	
	. ~ 284  44	im Jahre 19	2014	~~~	Jen	٠,٠٠٠			••••		J.	٠,٠	••••	-			•••	183
RТ	Dani fit-	die Prufung	911	hor.	ΩoF.	rori:	1110	, ,	or (	ò	181	ni~	+6.4	in F	*&*		٠	100
DI	wage lut	in Cabra 1	M.	DEL	Ccy	LELLI	HILE		er e	yu	uvi	DIL	ųч	Jul	w	u	UC	183
0.1	Commiss EF	im Jahre 1	<b>1</b> 44			• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •			is	•	٠.	•	ċ.	•	.1.5		•	100
UL	. Letinin fi	it Etoffnung	90	s XI	มฤน	o zu	1 4	LUØI	JUQ	un	y v	UII	21	uti	itel	(CC)	ın	131
<b>T</b> . •	<b>A</b> 9.7 ***	im Jahre 1	<b>5U4</b>	٠. ٠	•	••	• .	٠.,	٠.		٠.	•	:	•	:	•	•	184
וע	. Dögl. fü		i p	eğ	xur	เมล	31	r ?	ans	5 D t	lou	ng	þ	on	Į	ur	n=	
_		lehrerinnen	tm	Jal	gre :	1904	Į.		•	•	•			•			•	184
₩e:	richtiaunaen	1	_				_			_		_						184

187

## Zentralblatt

für



### die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Nr. 2.

1904.

Berlin, den 25. Februar

1904.

#### A. Behörden und Beamte.

1) Erleichterung des Zahlungsverkehrs bei den Regie= rungshauptkaffen und deren Spezialkaffen.

Berlin, den 1. Dezember 1903.

13

Der Herr Finanzminister hat in betreff der Erleichterung des Bahlungsverkehrs bei den Regierungshauptkaffen und deren Spezialkassen die beiliegende Rundverfügung vom 28. September d. 38. erlassen. Es wird hierdurch bestimmt, daß diese Berö. Is. eitasen. Es wird gierdurg bestuttit, das diese Verfügung im diesseitigen Geschäftsbereiche sinngemäß ebenfalls zur Durchführung zu bringen ist. Doch ist es den Spezialkassen der geistlichen, Unterrichts= und Medizinalverwaltung nicht ge-stattet, bei Zahlungen an auswärtige Empfänger die Vermitt-lung anderer staatlicher Kassen in Anspruch zu nehmen. Im übrigen wird folgendes bemerkt: Nach Zisser 6a des Runderlasses hat die Königliche Ober-

Rechnungskammer zur Bereinfachung der Quittungsleiftung bei staatlichen Zahlungen für den Bereich der gesamten Staats= verwaltung nachgelassen, daß in allen Quittungen die Bezeich= nung der Rechnung legenden Kasse wegfallen kann und die An= gabe "aus der Staatstaffe" genügt. Hiernach ist auch zu verfahren, soweit die Raffen der Technischen Hochschulen, der Schullehrer- und Lehrerinnen = Seminare, der Bräparanden-anstalten, der Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin, der General-Berwaltung der Mufeen in Berlin, der Königlichen Bibliothet in Berlin, des Meteorologischen Instituts in Berlin und des Instituts für Infektionskrankheiten zu Berlin in Betracht kommen. Dagegen ift von einer Anwendung der Ziffer 6a bei den sonftigen Spezialkaffen des Kultusrefforts abzusehen. Hierzu ge-

bören die Kassen der Anstalten und Institute mit juristischer Bersönlichkeit — Universitäten, Lyzeum Hosianum in Braunderg, Charité-Krankenhaus in Berlin, Kunstatademie, höhere Lehranstalten, Taubstummenanstalt in Berlin, Blindenanstalt in Steglitz und Waisenhaus in Bunzlau —, die Spezialkassen der mit ihren Einnahmen und Ausgaben in den Staatshaushaltsetat eingestellten besonderen Fonds — Stift Neuzelle, Kloster Bergesche Stiftung in Magdeburg, Universitätssonds in Wittenberg, Rentamt der Kirchens und Schulsonds in Ersurt, Studiensonds in Wünster, Studiensonds in Baderborn, Haus Bürenscher Stiftungssonds in Büren, Bergischer Schulsonds in Olfseldorf —, sowie die Kassen der juristische Bersönlichkeit besitzen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

Un die nachgeordneten Behörben. A. 1855. I.

Berlin, den 28. September 1903.

Betrifft Erleichterung des Zahlungsverkehrs bei den Regierungshauptkaffen und deren Spezialkaffen.

- 1. Nach den hier gemachten Wahrnehmungen wird von den Regierungshauptkassen und deren Spezialkassen bei Zahlungen an Private weder vom Giroverkehr noch vom Postanweisungsverkehr in ausreichendem Maße Gebrauch gemacht. Insbesondere wird der Abrechnungsverkehr der Regierungshauptkassen das durch unnötig belastet, daß diese bei einmaligen kleineren Zahlungen an Personen in anderen Regierungsbezirken sich der Bermittlung der auswärtigen Regierungshauptkassen sich der Bermittlung der auswärtigen Regierungshauptkassen auch in dem Falle bedienen, daß sich am Wohnorte des Empfangsberechtigten keine Spezialkasse der Regierungshauptkasse besindet und diesem deshalb das Geld auch von der mit der Zahlung beauftragten Spezialkasse in der Regel durch die Post übersandt werden muß.
- 2. Nach Artikel 11 A. G. z. B. G. B. sind Zahlungen aus öffentlichen Kassen, wenn nicht ein anderes bestimmt ist, an der Kasse in Empfang zu nehmen, sodaß den Empfangsberechtigten Gesahr und Kosten der etwaigen Abersendung durch die Post treffen. Anderseits können ihm diese Nachteile nicht gegen seinen Willen auferlegt werden. Es darf daher die Abersendung durch die Post nur auf Antrag oder doch nur dann erfolgen, wenn aus anderen Gründen mit Bestimmtheit anzunehmen ist, daß die Abersendung seinen Wünschen entspricht.
- 3. Um für die für Rechnung der Regierungshauptkaffen zu leiftenden Zahlungen ein gleichmäßiges Berfahren berbeis

zuführen und die Empfangsberechtigten baldmöglichst in den Besits des Geldes gelangen zu lassen, wird mit Zustimmung der beteiligten Herren Ressorthefs und der Königlichen Oberskehnungskammer hinsichtlich der einmaligen Zahlungen folgendes

bestimmt:

a) Jeder Empfangsberechtigte ist von der die Zahlung anweisenden Behörde zu benachrichtigen, von welcher Kasse
ihm das Geld ausgezahlt werden wird. Ausgenommen
sind die im § 23 der hinterlegungsordnung vorgeschriebenen Benachrichtigungschreiben über die zur Auszahlung
angewiesenen hinterlegten Gelder, welche nach Zisser 24
der Aussührungsbestimmungen zur hinterlegungsordnung
von der hinterlegungskasse ausgehen, und außerdem die
Fälle, in benen von einer Benachrichtigung des Empfangsberechtigten über die Zahlungsanweisung — z. B. bei
Arbeitslöhnen, Lieferung von Bureaubedürsnissen — herkömmlich abgesehen wird. Eine Aussorderung zur Abhebung des Geldes seitens der zahlenden Kasse erfolgt
nur, wenn der Betrag innerhalb einer angemessenen
Frist nicht zur Zahlung gelangt sein sollte.

b) Jahlungen an Empfangsberechtigte, welche Girokonto haben, erfolgen, insofern nicht ein gegenteiliger Antrag gestellt wird, durch Aberweisung mittels roten Schecks auf das Reichsbankgirokonto des Empfangsberechtigten bezw. auf dasjenige des sein Girokonto führenden, an den Reichsbankgiroverkehr angeschlossenen Bankinstituts. Bon der stattgehabten Aberweisung des Betrages ist der Privatdank unter Namhastmachung des Empfangsberechtigten Kenntnis zu geben und der Empfangsberechtigte durch die Kasse mit dem Ersuchen um Einsendung einer Quittung zu benachrichtigen. Das Porto für diese Benachrichtigungen, zu denen Posikarten verwendet werden können, trägt die Staatskasse. Borgängige Beisbringung der Quittung ist nur zu sordern, wenn Besedenken wegen ihres pünktlichen Einganges vorliegen.

Bei den Kassenrevisionen ist zu prüsen, daß die Ausgaben nicht etwa doppelt gebucht und einmal mit dem Kontogegenbuche und alsdann mit der Quittung belegt

merden.

c) Zahlungen an Empfangsberechtigte, welche kein Girokonto haben, und am Size der mit der Ausgabeweisung
versehenen Kasse wohnen, sind auf der Kasse in Empfang
zu nehmen. In Ausnahmefällen darf der Rendant die Zahlungsleistung in der Behausung oder in den Geschäftsräumen des Empfangsberechtigten durch den
Kassendiener zulassen. Der Empfangsberechtigte ist in bem Benachrichtigungschreiben ber anweisenden Behörde um Abhebung des Betrages mit dem Hinzusügen zu erssuchen, daß ihm auf seinen bei der Kasse zu stellenden Antrag das Geld auch durch die Post auf seine Gesahr und Kosten werde übersandt werden, und zwar bei einem Betrage dis zu 800 Mark mittels Postanweisung ohne besondere Quittung, bei einem höheren Betrage als Sendung mit Wertangabe gegen vorgängige Einsendung

der Quittung.

d) Zahlungen an Empfangsberechtigte, welche fein Girokonto haben und am Site einer auswärtigen Regierungshauptkasse oder einer Spezialkasse wohnen, werden, insofern nicht von vornherein ein Antrag auf Abersendung durch die Post gestellt ist, durch Bermittlung der örtlichen Kasse im der zu o bezeichneten Weise geleistet. Als Spezialkaffen im Sinne biefer Berfügung gelten bie Kreiskassen, die hauptamtlich verwalteten Forstkassen und Domanenrentamtstaffen, sowie die Hauptzoll- und Hauptsteuerämter nebst den nachgeordneten Boll- und Steuer-ämtern. Soll eine Spezialtasse die Zahlung ausführen, so ist sie unmittelbar von der Rechnung legenden Regierungshauptkasse darum zu ersuchen. Dem Zahlungs: ersuchen sind tunlichst die Bahlungsbelege beizufügen. Die Anrechnung der gezahlten Beträge erfolgt in der bisherigen Beise unter Beifügung der Zahlungsbelege, und zwar seitens ber Kreistaffen, Forstaffen und Domanenrentamter, sowie der Hauptzoll- und Hauptsteuerämter bei der Regierungshauptkasse ihres Bezirks und seitens der Boll- und Steueramter bei dem vorgesetten Hauptzoll- bezw. Hauptsteueramte. Auch in der Art der Gutschrift und Belastung der Abrechnungskonten der beiderseitigen Regierungshauptkaffen tritt eine Anderung nicht ein. Die Regierungshauptkaffen baben ben mit ihnen im Abrechnungsverkehr stehenden Spezialkassen ihres Bezirks mitzuteilen, welcher Buchhalterei sie die ihrerseits für auswärtige Regierungshauptkassen auf deren Ersuchen geleisteten Zahlungen in Rechnung zu stellen haben.

Das dem Empfangsberechtigten nach Ziffer 1 zugehende Benachrichtigungschreiben der anweisenden Behörde erhält den Zusat, daß die Abhebung des Geldes
bei der Kasse nach 3 Tagen erfolgen könne. Bei welchen
Kassen ausnahmsweise eine längere Frist festzusetzen, ist
in dem unter Ziffer 4 beigefügten Berzeichnisse der zu
den Zahlungen heranzuziehenden Spezialkassen ersichtlich
gemacht. Die Fristbestimmung erscheint erforderlich, weil

die zahlende Kasse das Ersuchen der Rechnung legenden Raffe fpater erhalt als der Empfangsberechtigte das Benachrichtigungschreiben der anweisenden Behörde und auch der Fall eintreten kann, daß die zahlende Kaffe einer

vorgängigen Verstärkung ihrer Barmittel bedarf.

e) Bei Zahlungen an Empfangsberechtigte, welche tein Sirokonto haben und nicht am Sitze einer Regierungshauptkasse oder einer Spezialkasse derselben wohnen, ist ohne weiteres anzunehmen, daß die Abersendung durch die Bost den Wünschen der Empfangsberechtigten entfpricht. Es ift baber in dem ihnen von der anweisenden Behorde zugehenden Benachrichtigungschreiben, insofern es fich um Zahlungen bis zu 800 Mart handelt, mitzuteilen, daß ihnen das Gelb unter Kürzung des Portos auf ihre Gefahr mittels Bostanweisung von der Kasse werbe zugeschickt werben. Einer weiteren Benachrichtigung seitens der zahlenden Kaffe, daß die Absendung erfolgt, bedarf es alsdann nicht. Die Absendung des Geldes selbst ist unverzüglich zu bewirken. Bei höheren ift in dem Benachrichtigungschreiben zu Beträgen . fagen, daß das Gelb gegen vorgängige Einsendung einer Quittung als Sendung mit Wertangabe durch die Bost unfrankiert und auf Gefahr des Empfängers werde zugeschickt werden. In geeigneten Fällen kann die anweisende Behörde ausnahmsweise auch die sofortige Absendung des Gelbes durch die Post anordnen. Alsbann ift der Empfangsberechtigte in dem Benachrichtigungschreiben zugleich um Ginfendung ber Quittung zu erluchen.

f) Fällt bei Lieferungsverträgen u. s. w. das Porto für Abersendung des Geldes durch die Post ausnahmsweise der Staatstasse zur Last, so ist dies in der Zahlungsan-weisung zum Ausdruck zu bringen.

g) Sind zu den Quittungen besondere Bescheinigungen erforderlich, so find diese auch kunftig vor der Zahlung bei-

zubringen. h) Für die Auszahlung hinterlegter Gelder bleiben die Beffimmungen in den §§ 25 bis 27 der Hinterlegungsordnung vom 14. Marz 1879 (G. S. S. 249) und in bem Runderlasse vom 3. Dezember 1901 (I. 14927) maßgebend. Bei Bahlungen, welche durch die Spezialkaffe eines anderen Bezirts zu leisten find, ist jedoch nach Makaabe der Borichriften unter Nr. 3d das Zahlungsersuchen kunftig gleichfalls unmittelbar an die Spezialkaffe zu richten. Sind Wertpapiere durch Bermittlung von Boll- und Steuerämtern auszuhändigen, so find sie

nicht mehr zunächst dem Hauptzoll- oder Hauptsteueramte, sondern unmittelbar dem Boll- oder Steueramte zuzusenden, welches die Quittung des Empfangsberechtigten noch am Tage der Zahlung der Regierungshauptstaffe einzuschicken hat. Der Zeitpunkt der Absendung der Wertpapiere seitens der Regierungshauptkasse ist so zu wählen, daß eine mehrtägige Verwahrung der Wert: papiere bei ben Boll- und Steuerämtern vermieden wird.

4. Ein Berzeichnis\*) der zu einmaligen Zahlungen für die Regierungshauptkassen heranzuziehenden Spezialkassen ist beige-fügt. Jede Regierungshauptkasse hat von den in ihrem Bezirk eintretenden Anderungen des Berzeichnisses den übrigen Regierungshauptkassen und der Geheimen Registratur I A des Finangministeriums Mitteilung zu machen. Bu dem 3wede haben die Sauptzoll- und Sauptsteuerämter von den in ihrem Geschäftsbereich eintretenden Anderungen in jedem Falle der Regierungs-

hauptkasse ihres Bezirks Kenntnis zu geben.

5. Hinfichtlich der fortlaufenden Zahlungen erscheinen weitere Bestimmungen nicht erforderlich, nachdem die Zahlung Benfionen und hinterbliebenenbezüge im Postanweisungsvertehr ohne Monatsquittungen nachgelassen und biese Einrichtung jest auf bie Dienstbezüge ber attiven unmittelbaren Staatsbeamten u. f. w. ausgedehnt ift. Es wird sich jedoch empfehlen, die getroffenen Anordnungen, insoweit sie nicht die Bezüge der attiven unmittels baren Staatsbeamten betreffen, regelmäßig in bestimmten 3wischen-räumen erneut zu veröffentlichen, damit sie in den Rreisen der Beteiligten genügend bekannt werden. Auch find das Benfions-Quittung&formular A und die Witwen- pp. Geld = Quittung&formulare A und B fünftig am Juke der erften Seite mit dem Bermerke zu versehen:

Bivilpensionen — Witwengelber u. s. w. — bis zum Monatsbetrage von 800 Mark können innerhalb bes Deutschen Reichs im Wege des Boftanweisungsvertehrs ohne Monatsquittungen bezogen werden, fofern die Bahlung an den zum Bezuge der Pension — des Witwen-geldes u. s. w. — Berechtigten selbst, nicht an einen Dritten Bormund, Pfleger, Bevollmächtigten), zu erfolgen hat. Als zum Bezuge von Baifengelbern berechtigt gilt hierbei die witwengelbberechtigte Mutter der Ainder. Die Zussendung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag der Berechtigten. Formulare zu Anträgen werden bei den zahlenden Kassen unentgeltlich verabsolgt.

Bei Zahlungen in Höhe von mehr als 800 Mark ist etwaigen Wünschen der Penfionare wegen Abersendung durch die Bost

<sup>\*)</sup> Das Berzeichnis gelangt nicht zum Abdrud.

gegen vorgängige Quittungsleiftung selbstverständlich zu ent-iprechen. Die Abersendung hat bei Geldbriefen unter voller Bertangabe zu erfolgen, auf Bunsch auch mittels mehrerer Postanweifungen.

6. Bur Bereinfachung der Quittungsleiftung bei staatlichen Jahlungen hat ferner die Königliche Ober-Rechnungskammer für den Bereich der gesamten Staatsverwaltung nachgelaffen, daß

a) in allen Quittungen die Bezeichnung der Rechnung legenden Kasse wegfallen kann und die Angabe "aus der Staatskasse" genügt, wie solches bereits bezüglich der Duittungen über Zivilpensionen, Wartegelder, Witwenund Waisengelder pp. bestimmt ift,

b) bei Quittungen, die unmittelbar unter der Rechnung oder der Anweisung erteilt werden, die ausdrückliche Angabe des Betrages und der Kasse wegfällt und nur mit den Worten "Betrag erhalten" quittiert wird, und daß

c) in den Rechnungen, zu welchen Bordrucke mit Längs= spalten verwendet werden, bei Anbringung einer Spalte "Namenschrift als Quittung" in dieser mit Niedersschrift des Namens ohne Beifügung der Worte "Betrag erhalten" quittiert werden kann.

7. Die Ginrichtung, daß die Quittungsformulare zu Penfionen, Bitwen- und Waisengelbern u. s. w. fortbauernd auf Kosten der Staatstaffe durch Buchdruck hergestellt und nach Bedarf an die Empfänger unentgeltlich abgegeben werden, wird auf die anderen für Rechnung der Regierungshauptkassen in größerer Rahl zu leiftenden Bahlungen ausgebehnt.

8. Vorstehende Bestimmungen finden auch auf die eigenen Ausgaben der Raffen der Berwaltung der direkten Steuern Anwendung, jedoch ist bei Zahlungen an auswärtige Empfänger die Bermittlung anderer staatlicher Kassen nicht in Anspruch zu

nebmen.

9. Dasselbe gilt — mit Ausschluß der Bestimmungen unter Biffer 3 — für die eigenen Ausgaben der Kaffen der Berwaltung ber indirekten Steuern. Inwieweit die Bestimmungen unter Zisser 3 künftig in Anwendung zu bringen, unterliegt noch der Erwägung und wird bemnächst besonders verfügt werben.

10. Der Bedarf an Abdrucken dieser Berfügung und ihrer Anlage kann binnen längstens 8 Tagen von der Geheimen Kanzlei des Finanzministeriums bezogen werden. Hier sind einstweilen je 5 Abdrucke beigefügt.

Der Finanzminister. Freiherr von Aheinbaben.

an bie beteiligten nachgeordneten Behörden. I. 11582. II. 9641. III. 13255.

2) Erweiterung ber Arankenfürsorge für die in Betrieben oder im unmittelbaren Dienste des Staates beschäftigten Bersonen.

Berlin, den 21. Dezember 1903. Nachstehender Kunderlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 4. Dezember d. Is., betreffend die Erweiterung der Krankenfürsorge für die in Betrieben oder im unmittelbaren Dienste des Staates beschäftigten Personen, wird in Verfolg der Versügung vom 3. Wai 1901 — A 508 M — (Zentrol. S. 453) zur gleichmäßigen Beachtung mitgeteilt.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

Un bie nachgeordneten Behörben. A. 1583.

Berlin, den 4. Dezember 1903. Das Königliche Staatsministerium hat infolge der durch das Reichsgesetz vom 25. Mai d. Js. (R. G. Bl. S. 233) herbeigeführten Abänderung der §§. 3 und 6 des Krankenversicherungsgesetzs beschlossen, künftig den in Betrieben oder im unmittelbaren Dienste des Staates gegen Entgelt voll beschäftigten Personen, denen auf Grund des Staatsministerialbeschlusses vom 10. Februar 1901 in Krankheitsfällen eine Unterstützung dies zur Dauer von 13 Wochen zugesichert war, eine Erweiterung dieser Fürsorge dahin zuzubilligen, daß die Unterstützung auf einen Beitraum dis zu 26 Wochen ausgedehnt wird. Indem wir ein Eremplar der hiernach abgeänderten Grundsätze beisügen, bemerken wir unter Hinweis auf die Verfügung vom 22. März 1901 — F. M. I 2308. II 1842. III 2771. M. s. L. A. d. 1460. M. d. J. I 420 —, daß die erweiterte Fürsorge mit dem 1. Januar 1904 in Kraft tritt.

Der Finanzminister. In Bertretung: Dombois. Der Minister des Innern. In Bertretung: von Bifchoffshaufen.

An die Königlichen Regierungen, die Herren Ober-Prafibenten und an die Königliche Ministerial-Militär- und Baukommission zu Berlin.

F. M. I 18 252. II 11 452. III 16 118. M. d. J. I C. 1466.

1. Den in Betrieben oder im unmittelbaren Dienste des Staates gegen Entgelt voll beschäftigten Bersonen soll im Falle der Erkrantung, soweit sie nicht traft Gesetzes der Kranken-versicherung unterliegen, oder selbständige Gewerbetreibende sind oder soweit nicht auf Grund des § 3 des Krankenversicherungs=

gesetzes oder auf Grund sonstiger Regelung eine anderweite Fürsorge getroffen ist oder mit Zustimmung der Finanzverwaltung getroffen wird, bis auf weiteres im Wege des Bertrages sol=

gende Unterftützung bis zu 26 Wochen gewährt werden:

a) im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach dem Tage der Erkrankung ab ein Krankengeld für jeden Arbeitstag in Höhe der Hälfte des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter (§ 8 Kr. B. G.). Das Krankengeld darf nicht mehr als die Hälfte des Arbeitsverdienstes betragen;

b) der nachgewiesene Auswand für Arzt und Arznei bis zu einem Biertel des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter, sosern nicht ärztliche Behandlung und

Arznei unmittelbar gewährt wird.

2. Die vorbezeichneten Personen haben sich hierfür einen Lohnabzug von 1% des ortsüblichen Tagelohns (1a) gefallen

3. Als vollbeschäftigt gelten Personen, die mahrend der Dauer ihrer Beschäftigung in Betrieben oder im Dienste des Staates aus dieser Beschäftigung nach deren Art und Umfang

in der Hauptsache ihren Lebensunterhalt finden.

4. Diese Bestimmungen sinden feine Anwendung auf Personen, deren Beschäftigung durch die Natur ihres Gegenstandes oder im voraus durch den Arbeitsvertrag auf einen Zeitraum von weniger als einer Woche beschränkt ist.

3) Neue Ausführungsbestimmungen zu den Borschriften über die Tagegelder und Reisekosten der Staatsbeamten. (Zentralblatt für 1908 Seite 570.)

Berlin, den 30. Dezember 1903. Nachstehender Runderlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 11. Dezember d. Is. wird zur gleichmäßigen Beachtung mitgeteilt.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

An die nachgeordneten Behörden. A. 1599.

Berlin, den 11. Dezember 1903. Ew. pp. (Die pp.) weisen wir darauf hin, daß das Königliche Staatsministerium unter dem 11. November 1903 anderweite Aussührungsbestimmungen zu den Borschriften über die Tagegelder und Reiselosten der Staatsbeamten erlassen hat, welche im Stlick 29 der Gesetzammlung vom 26. November 1908 verössentlicht worden sind. Diese Aussührungsbestimmungen, welche mit dem 1. Januar 1904 in Kraft treten, enthalten gegen die früheren Vorschriften wesentliche Abweichungen besonders in bezug auf die Kleinbahnreisen (Abschnitt C), die Anerkennung der Entsternungskarten als amtliche Unterlagen zur Feststellung der maßzgebenden Entfernungen (Abschnitt D Nr. 3 letzter Absat) und den Abergang von einer Eisenbahnstation oder einem Schiffsanlegeplatz zu einer anderen Eisenbahnstation oder einem andern Schiffsanlegeplatz an Zwischenorten, an denen nicht übernachtet und kein Dienstgeschäft vorgenommen wird (Abschnitt G Nr. 6). Aber auch sonst haben die bisherigen Vorschriften in

mannigfacher Beziehung teils zur Entscheidung inzwischen aufsgetretener Zweifelsfragen, teils wegen der gegen früher ver-

anberten Berhältniffe Anderungen erfahren.

Ew. pp. (Die pp.) wolle(n) dafür Sorge tragen, daß die mit der Bearbeitung der Reisekosten-Angelegenheiten betrauten Beamten sich alsbald mit den neuen Bestimmungen vertraut machen; zur Erläuterung der wichtigsten Punkte sind in einem Anhang graphische Beispiele gegeben.

graphische Beispiele gegeben. Die noch vorhandenen Liquidationsformulare sind aufzubrauchen und nur nach Maßgabe des den Grundsäsen beigefügten

Schemas handschriftlich zu ergangen.

Was endlich die amtlichen Entfernungskarten, welche bereits für mehrere Regierungsbezirke angefertigt sind, anlangt, so empsiehlt es sich, solche auch für die übrigen Regierungsbezirke im Interesse einer Entlastung der Katasterämter herstellen zu lassen.

Der Finanzminister.
In Bertretung: Dombois.
Im Auftrage: von Kitzing.
Am die Hegierungen und die Königliche Misnisterials, Militärs und Baukommission zu
Berlin.
I. 18804 II, II. 11741, III. 16594.
O. J. 1a5104.

4) Reinigen und Bestreuen der Bürgersteige vor den Staatsdienstgebauden nach einem Schneefall pp.

Berlin, den 9. Januar 1904. Nachstehender Runderlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 14. Dezember v. J., betreffend das Reinigen und Bestreuen der Bürgersteige vor den Staatsdienstgebäuden nach einem Schneefall pp., wird zur gleichmäßigen weiteren Beranlassung mitgeteilt.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Förster.

An die nachgeordneten Behörden. A. 1619.

Berlin, den 14. Dezember 1903. In einem zu unserer Kenntnis gelangten Falle hat der Fiskus eine nicht unerhebliche Entschädigungsumme zahlen mussen, weil eine Person vor einem siskalischen Gebäude nach einem Schneefall ausgeglitten und dadurch zu Schaden gekommen war. Dergleichen Ansprüche gegen den Fistus lassen sich vermeiden, wenn feitens derjenigen Beamten, denen die Berwaltung fistalischer Gebäude unterstellt ist, zuverlässige Personen mit dem nach den ortspolizeilichen Borschriften erforderlichen Schneefegen, Streuen u.f. w. beauftragt werden und für ihre gehörige Inftruttion und Beaufsichtigung gesorgt wird (zu vergl. Urteil des Reichs-gerichts vom 20. März 1902, Deutsche Juriften-Zeitung 1902

Em. Dochwohlgeboren ersuchen wir, gefälligst veranlaffen zu wollen, daß für die zum bortigen Geschäftsbereich gehörigen fistalischen Gebäude die erforderlichen Anordnungen getroffen

werden, soweit es nicht schon geschehen ift.

Der Finanzminister. In Bertretung: Dombois.

S. 321).

Der Minister des Innern. In Bertretung: von Bischoffshaufen.

Un die herren Ober-Prafidenten und Re-Dirigenten Doerspinsonnen und Regierungs-Präsidenten, sowie an den Herrn Dirigenten der Königlichen Ministerials, Militärs und Baukommission zu Berlin. H. N. I. 16721. II. 11011. III. 15518. M. d. J. Ia. 4962.

5) Friedrich Wilhelms-Stiftung für Marienbad in Bohmen.

Berlin, den 19. Januar 1904. Um Personen aus gebildeten Ständen, welchen die Mittel zu einer Badekur ganz oder teilweise sehlen, den Gebrauch der Heine Beiger zu Marienbad in Böhmen zu ermöglichen oder zu erleichtern, wird denselben seitens der Friedrich Wilhelms Stiftung für Marienbad eine Geldunterstützung von je 100 M. gewährt und der Erlaß der Aurtare pp. vermittelt.

Dem unterzeichneten Minifter fteht der Borfchlag zur Ber-

leihung dieser Beihilfen von jährlich zwei zu. Hierauf restettierende Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche mit den nötigen Zeugnissen versehen alsbald und spätestens bis Anfang März d. J. einzureichen.

> Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Am Auftrage: Förster.

Bekanntmachung. M. 5149.

#### B. Universitäten und Technische Hochschulen.

6) Erfetung der Borprüfung und der erften Sauptsprüfung für den Staatsdienft im Baufache durch die Diplomprüfung.

(Zentralblatt 1903 S. 189 und 409.)

Nach der Bekanntmachung vom 27. November 1902, betreffend die Ersetzung der Borprüfung und der ersten Hauptsprüfung für den Staatsdienst im Baufache durch die Diploms prüfung — Zentralblatt der Bauverwaltung 1902 Nr. 99 Seite 609, Eisenbahn-Verordnungsblatt 1902 Nr. 57 Seite 540 -, erfolgt die Auswahl unter den Diplomingenieuren, die sich zur Ausbildung im Staatsbaudienste melden, unter Berücksichtigung

des Bedarfs der Staatsbauverwaltung.

Es konnen jedoch auch über den Bedarf ber Staatsbauverwaltung hinaus Diplomingenieure lediglich zu ihrer Ausbildung — ohne Anwartschaft auf Anstellung im Staatsdienste nach bestandener zweiter Hauptprüfung — soweit zugelassen werden, als dies ohne Aberlastung der Baubeamten durch die Ausbildungstätigkeit und ohne Gefährdung der gründlichen Ausbildung der Diplomingenieure möglich ift. Diese Diplom= ingenieure scheiden nach bestandener zweiter Hauptprüfung aus dem Staatsdienste aus, sind aber berechtigt, dann den Titel

"staatlich geprüfter Baumeister" zu führen. Alle zur Ausbildung zugelassenen Diplomingenieure erlangen mit dem Dienstantritt das Recht, mahrend der Ausbildung den Titel "Königlicher Regierungs-Bauführer" mit dem durch den Allerhöchsten Erlaß vom 11. Oktober 1886 — Min.-Bl. j. d. i. B. S. 212 — verliehenen Range der Referendarien zu führen. Mit dem Ausscheiben aus der staatlichen Ausbildung erlischt das Recht zur Führung dieses Titels. Auf die Entlassung aus dem Staatsdienste mabrend der Ausbildung findet die Bestimmung im §. 35 der Borschriften über die Ausbildung und Prüfung für ben Staatsbienst im Baufache vom 1. Juli 1900 Anwendung.

Im übrigen bleiben die Bestimmungen der vorgenannten Befanntmachung und der Bekanntmachung vom 10. Februar d. 38. — Zentralblatt der Bauverwaltung 1903 Nr. 14 Seite 89, Gifenbahn-Berordnungsblatt 1908 Nr. 9 Seite 67 — unverändert in Kraft.

Berlin, den 19. November 1903.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. Budde. Befanntmachung.

7) Brufungs-Rommissionen für Rahrungsmittel= Chemiter in Bonn und Königsberg i. Br.

Bei ben Kommissionen für die Haupt- und die Borprüfung von Nahrungsmittel-Chemikern in Bonn ift an Stelle des außerordentlichen Professors der Chemie Dr. Partheil der Privatsdozent Professor Dr. Kippenberger und bei der Kommission für die Borprüfung von Nahrungsmittel-Chemitern in Königsberg i. Pr. an Stelle des ordentlichen Professors der Chemie Geheimen Regierungsrates Dr. Lossen der außerordentliche Professor Dr. Partheil zum Mitgliede ernannt worden. Bekanntmachung. U I 2624 M.

#### C. Runft und Wiffenschaft.

8) Biedereröffnung der Königlichen Sammlung alter Musikinstrumente bei der Königlichen Akademischen Hochschule für Musik zu Charlottenburg.

Die jest in der Königlichen Alademischen Hochschule für Musik zu Charlottenburg, Fasanenstraße 1 (Bortal 4), besindliche Königliche Sammlung alter Musikinstrumente ist dis auf weiteres dem Bublikum unentgeltlich zugänglich.

Besuchszeit: Dienstags von 11 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von 12 bis 2 Uhr; während der Ferien der Königslichen Friedrich Wilhelms-Universität in Berlin ist die Sammlung

geschlossen.

Im Bedarfsfalle werden Borträge mit Demonstrationen vor einem beschränkten Zuhörerkreise veranstaltet werden. Schrift-liche Bormerkungen hierzu sind unter Angabe der genauen Abresse der sich Anmelbenden an den Professor Dr. Fleischer zu Charlottenburg, Fasanenstraße 1, zu richten. Eintrittskarten werden darauschin zugesandt werden. Bekommmachung. U IV 181.

#### D. Söbere Lehranftalten.

9) Rarte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Rönig = reich Preußen und Fürstentum Walded.

Berlin, den 12. Dezember 1903. In dem Berlage von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) hierselbst ist auf diesseitige Beranlassung unter Berwendung amtlichen Materials eine Karte der öffentlichen höheren Lehransstalten im Königreich Preußen und Fürstentum Waldeck heraussgegeben worden.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium mache ich auf das Erscheinen dieser Wandkarte mit dem Hinzusügen ausmerkam, daß der Preis für ein unausgezogenes Exemplar 8 M und für ein auf Leinwand ausgezogenes Exemplar mit Stäben 12 M beträgt. Die Verlagshandlung ist jedoch bereit, bei Entnahme einer größeren Anzahl von Exemplaren der Karte eine Preisermäßigung um je

1 M eintreten zu lassen.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium beauftrage ich, die Leiter sämtlicher höheren Lehranstalten und etwa sonst geeignete Stellen Seines Geschäftsbereiches hiervon in Kenntnis zu setzen und zu veranlassen, daß sie die Zahl der gewünschten Karten alsbald dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium anzeigen.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U II. 8743.

10) Reihenfolge der Oberlehrer an höheren Lehranstalten für die Berleihung des Charakters als Professor.

Berlin, den 14. Dezember 1908. Unter entsprechender Abänderung der Erlasse vom 31. August 1892 — U II 1593 G III —, vom 7. März 1894 — U II 5310 —, vom 14. April 1897 — U II 10445 — und vom 11. August 1900 — U II 11802 — (Zentrbl. 1892, S. 730, 1894 S. 351, 1897 S. 372, und 1900 S. 766) bestimme ich, daß für die Reihenfolge, in der die Oberlehrer der höheren Lehranstalten zur Characterisierung als Prosessor vorzuschlagen sind, tünstig solgende Grundsätze beobachtet werden.

1. In erster Linie ist entscheidend das Oberlehrerdienstalter, d. h. dersenige Tag, von dem ab die Kompetenzen einer Oberslehrerstelle an einer höheren Lehranstalt Preußens etatmäßig verliehen sind. Auf das Oberlehrerdienstalter ist anzurechnen die Zeit, während welcher ein Kandidat nach erlangter Anstellungsfähigkeit als Silfslehrer an einer höheren Lehranstalt tätig war, auch wenn es sich dabei nicht um eine volle Beschäftigung (d. h. mindestens 12 Stunden) gehandelt hat, serner diesenige Zeit, während welcher er als anstellungsfähiger Kandidat zur undes dingten Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums gestanden hat. Auch die Zeit einer Beurlaubung des Kandidaten ist anzurechnen, sosern der Urlaub nicht lediglich im Interesse des Kandidaten sondern zugleich im dienstlichen Interesse, z. B. zu seiner besseren Ausbildung erteilt worden ist. Schließlich ist auch anzurechnen die Zeit, während welcher der Kandidat nicht zur Verfügung des Provinzial-Schulkollegiums stand, soweit dieselbe im össentlichen Schuldienste Preußens verbracht ist. Ob und inwieweit die an einer militärberechtigten Privatanstalt in Preußen oder die im nichtpreußischen Schuldienste verbracht Zeit zur Anrechnung geslangt, bleibt der Entscheidung im einzelnen Falle vorbehalten.

Der Militärdienst, welcher nach erlangter Anstellungsfähigkeit geleistet ist, wird auf das Oberlehrerdienstalter angerechnet, der vorher geleistete Militärdienst nach näherer Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen, insbesondere des Erlaffes vom 15. Februar 1899 — U II 459/98 — (Zentrbl. S. 360) nur insoweit, als anzunehmen, daß der Betreffende, wenn er nicht gedient hätte, die Anstellungsfähigkeit früher erlangt haben würde.

Bei ausgeschiedenen und wieder angestellten Oberlehrern ist bas Datum der letzten Anstellung maßgebend vorbehaltlich der nach vorstehenden Grundsätzen zu bewirtenden Anrechnung.

2. Bei gleichem Oberlehrerbienstalter entscheibet das Datum der Anstellungsfähigkeit, d. h. je nachdem das mit der Zuserkennung der Anstellungsfähigkeit abschließende Probejahr Ostern oder Michaelis begonnen ist, der 1. April oder der 1. Oktober. Wird ein Kandidat von der Ableistung der zweijährigen praktischen Ausbildung ganz oder teilweise entbunden (§ 19 der Ordnung vom 15. März 1890), so wird das Datum seiner Anstellungssfähigkeit besonders sestigesetzt. Das gleiche gilt, wenn einem nicht nach den preußischen Bestimmungen vorgebildeten Kandidaten oder Oberlehrer bei Abernahme in den preußischen Schuldienst die Anstellungsfähigkeit für Preußen verliehen wird. Hierbei ist in der Regel davon auszugehen, daß diese Anstellungsfähigkeit nicht früher datiert wird, als sie nach den Bestimmungen des anderen Bundesstaats rechnet, und ferner nicht früher, als sie nach Maßgabe der preußischen Bestimmungen hätte erworben werden können.

3. Bei gleicher Anstellungsfähigkeit ist maßgebend das Datum des Lehramtszeugnisses, d. h. dersenige Tag, an welchem die Brüfung abgelegt ist, auf Grund deren das Zeugnis über die Befähigung zum Lehramt an höheren Schulen ausgestellt ist (nach den Brüfungsordnungen vom 12. Dezember 1866 und 5. Februar

1887: bedingungslos ausgestellt ist).

4. Bei gleichem Datum des Lehramtszeugniffes entscheibet

das Datum der Geburt.

Aus der Bestimmung zu 1 ergibt sich die Notwendigkeit, die Bersonalien aller noch nicht zu Prosessoren charakterisserten Oberlehrer daraushin nachzuprüsen, ob eine Anrechnung auf ihr Oberlehrerdienstalter in Frage kommt. In den zum 1. März 1904 erstmalig nach dem anliegenden Formular vorzulegenden Anträgen sind zunächst alle bis zum 1. April 1896 (einschließlich) angestellten Oberlehrer zu berücksichtigen, sowie von den später angestellten diejenigen, welche nach den neuen Grundsäsen etwa schon sür die zum 1. Mai 1904 fälligen Borschläge sür die Berleihung des Charakters als Prosessor in Frage kommen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Prodinzial-Schulkollegien. U II 2756/02.

		202		
<b>-</b>	10.	202 :: ":: # # # # # # # # # # # # # # # # #		
leihung n.	-8	Within für bie Kelhen- folge maß- gebendes Oberlehrer- densfalter. tangen. (Spalte 7 u.	Jahr Monat Aag Jahr Wonat Aag Jahr nat Aag Jahr Monat Aag Jahr nat Aag Jahr nat Aag Jahr nat Aag	
e Ber Hule		Welth bite by folge gebo Bern blem (@pa @pa @pa @pa @pa @pa @pa @pa @pa @pa	Jahr 1	
ür di	œ	Gefamtzeit- aum, welcher auf bas Oberlehrer- blenstalter (Spalte 7) anzurechnen	C Kag	
– f höher		Gefamtzetterum, welcher auf bas Oberlehrer- blenstalter (Spalte 7) anzurechnen	Jahr no	
56/02 r an		bente Bunte Bunte Etter Iner Iner Itelen	2.08 S	
I. 27 clehre	7.	Obertehrerdenste alter, b. b. bers jenige Zeitpunkt, bon meldem ab bon meldem ab bon meldem ab den einer Obertehren fiele an einer Obertehren fiele an einer Abreisenstenstenstenstenstenstenstenstenstens	Wonal b.	
U I		Doe die die die die die die die die die di	1g Jahr	
3 OB nden	5. 6.	Datum der Enstellungs- fähigteit.	No. nat Lag b. c.	
ichniś er 19 omnie		Dati Enfin	Jahr.	
Berzeichnis Dezember 190 tracht kommen		be he berjenight be he berjenight be he berjenight be hebbelden ble he beren bak her be ger hun Berrungen hun Berrungen hun Berrungen bernagen hun Berrungen bebringungen bebringungen bebringungelskille ich.	Æag c.	
B. D. Betre		Datum der Betramts- vriftung, d. g. berjemige- Erg, an weidem die Preflung abgelegt ich auf Grund dere dus der Gegenste der die am böherre Schulen am böherre Schulen am gefellt im (nach den Preflungsordenungen vom 12. 12. 1866 und den 12. 12. 1866 und A. 2. 1867 bedingungsied	Monat b.	
om 1. 1c in		Dotum be Top, on Top,	Jahr.	
Jeg n		E t	. Lag	
Berzeichnis der nach Waßgabe des Erlasses vom 14. Dezember 1908 — U II. 2756/02 — für die Berleihung des Charakters als Professor in Betracht kommenden Oberlehrer an höheren Schulen.	4	Datum ber Geburt	Wona b.	
			Safr 4	
	တ်	Sih Bezelch- der Anstalt, bei welcher der Oberlehrer angestellt ist.	<b>.</b>	
			d	
der na	2.	Fami- liens und Ruf- name bes Ober- lehrers	Titel).	
~		Laufende Dr.		

#### Bemerkungen zu dem vorseitigen Berzeichnis:

- 1. Die einzelnen Oberlehrer sind streng nach Maggabe bes in Spalte 9 eingetragenen Oberlehrerbienftalters aufzuführen.
- 2 Ift das Datum der Anstellungsfähigkeit ober des Oberlehrerdienstalters burch Mintsterial-Erlaß festgesett, so find Datum und Journalnummer biefes Erlaffes unter ben Eintragungen in Spalte 6 bezw. 9 in Plammern zuzuseben.
- 3. Falls Spalte 8 keine Eintragung enthält, muß das Datum in Spalte 9 mit bemienigen in Spalte 7 übereinstimmen.
- 4. Der in Spalte 8 eingetragene Gesamtzeitraum ift in Spalte 10 im einzelnen zu erläutern.
- 11) Der Charafter als Professor ist beigelegt worden den Oberlehrern:

Richard Zimmermann von der Realschule in Lübben, Ostar Werner von derfelben Anftalt,

Dr. Ludwig Ralberlah vom Gymnafium zu Guben, Ris Schröder vom Gymnasium zu Hadersleben, Bilhelm Hunold von der Oberrealschule zu Hannover,

Franz Rönnberg von der Realschule der ifraelitischen Religions-

gesellschaft zu Frankfurt a. M., Ernst Strauch vom Gymnasium zu Ratibor, Dr. Richard Neumann von der Oberrealschule zu Weißenfels,

Dr. Otto Saxenberger von der Evangelischen Realschule I zu Breslau,

Dr. Max Hehse vom Symnasium zu Bunzlau, Dr. Karl Guttmann vom Symnasium zu Dortmund, Dr. Gustav Blumschein von der Oberrealschule zu Cöln,

Dr. Ewald Görlich von der Realschule zu Ohligs-Wald, Friedrich Mertens vom Gymnasium zu Frankfurt a. O.,

Dr. Max Holz vom Realgymnasium zu Stralsund, Hermann Klang vom Progymnasium zu Löhen, Dr. Maximilian Leeder vom Realgymnasium zu Grünberg

i. Sal., Bilhelm Ewers vom Gymnasium zu Strasburg W. Pr., Friedrich Quellhorft vom Symnafium Georgianum zu Lingen, Friedrich Ruhnemann vom Friedrichs-Rollegium zu Königsberg

i. Br.,

Dr. Max Lierau vom Symnasium zu Neustadt 28. Pr., Dr. Mar Fellmann vom Elifabeth-Gymnafium zu Breslau, Beinrich Zwanowius vom Altstädtischen Gymnafium zu Königsberg i. Pr.,

Siegfried Borchardt vom Dorotheenstädtischen Realgymnafium

zu Berlin, Beinrich Jacobsen von der Oberrealschule i. E. zu Steglit, Dr. Karl Schrader, vom Gymnasium zu Düren, Paul Bott vom Leibniz-Gymnasium zu Berlin,

Karl Heidt vom Symnasium zu Neuß,

Dr. Beinrich Dangebrint vom Symnafium zu Brum,

Beter Fuchs von der Oberrealschule zu Düsseldorf, Dr. Otto Struwe von der Oberrealschule i. E. zu Steglitz Dr. Ferdinand Kroes vom Realgymnasium zu Münster i. 28. Heinrich Kronde vom Realprogymnafium zu Einbeck, Bernhard Reinete vom Symnafium zu Warburg,

Dr. August Didmann vom Friedrich Bilbelms-Gomnafium zu Cöln.

Gustav Unger vom Symnasium zu Dramburg, Dr. Ludwig Gurlitt vom Symnafium zu Steglis, Wilhelm Chlen von der Realschule zu Hechingen, Dr. Karl Saß vom Gymnasium zu Glücktadt,

Dr. Julius Schlickum von der Oberrealschule i. E. zu Hagen, Dr. Joseph Klinkenberg vom Symnasium an Marzellen zu Cöln,

Dr. Eugen Grünwald vom Französischen Symnasium zu Berlin,

Dr. Karl Schaer vom Kaiser Wilhelms-Gomnafium zu Hannover,

Otto Callsen vom Realgymnasium zu Magdeburg, Hermann Priester vom Realprogymnasium zu Langenberg, Dr. Paul Thiertopf, von der Guerideschule (Oberrealschule und Realgymnasium) zu Magdeburg,

Rarl Braetorius vom Friedrichs Gyninafium zu Caffel, Friedrich Lerch vom Friedrichs-Gymnasium zu Breslau.

Dr. Karl Anton Henniger vom Realgymnafium zu Charlotten-

Dr. Ludwig Kleiber vom Friedrich Bilhelms-Gymnasium zu

Ludwig Bückmann vom Gymnasium Johanneum zu Llineburg, Dr. Johannes Schneider vom Realghmnasium zu Erfurt, Dr. Johann Hammelrath vom Gymnasium zu Emmerich, Joseph Meder vom Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Nachen, Emil Flindt vom Realgymnafium zu Charlottenburg, Dr. August Braam vom Symnasium zu Crefeld, Vaul Bledmann vom Bilhelms-Gymnasium zu Cassel,

Rohannes Frankenberg vom Königstädtischen Gymnasium zu Berlin,

Franz Kirchner vom Realgymnasium zu Crefeld, Bilhelm Leimbach vom Realgymnasium nebst Symnasium zu

Dr. Bernhard Bölder vom Friedrich Wilhelms-Gymnafium zu Cöln.

Dr. Gustav Beyse von der Oberrealschule zu Bochum, **R**arl Féaux de Lacroix vom Gymnasium zu Arnsberg, Albert Mührer vom Symnasium zu Demmin, Ferdinand Schürmann von der Oberrealschule zu Düren,

Dr. Joseph Rohden vom Gymnasium zu Heiligenstadt, Friedrich Ofterloh von der Oberrealschule zu Flensburg,

Dr. Sustav Mollenhauer vom Dom-Symnasium zu Halber-

Karl von Resse vom Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Aachen, Dr. Gottfried Riehm vom Stadt-Gymnasium zu Halle a. G., Dr. Paul Wegel vom Lessing-Gymnasium zu Berlin,

Eduard Schulte vom Königlichen Symnafium zu Bonn, Friedrich Bungel von der Realschule zu Altona-Ottenfen,

Dr. Rudolf Bertram von der Realschule II zu Hannover, Baldemar Fabian von der Realschule zu Kulm, Dr. Abolf Behrmann von der Realschule zu Jzehoe,

Dr. Heinrich Wolf vom Städtischen Gymnasium und Realghmnasium zu Düsseldorf, Dr. Hermann Linsenbarth von der Ersten Realschule zu

Berlin,

Gerhard Schaper vom König Wilhelms-Gymnafium zu Magdeburg,

Theobor Rummer vom Symnasium zu Gelsenkirchen,

Dr. Wilhelm Schumann vom Symnafium zu Saarbruden, Bernhard Kekler vom Realgymnasium und Symnasium zu Brandenburg a. H.,

Dr. Richard Moshad vom Königstäbtischen Realgymnafium zu Berlin,

Robert Ratsch vom Marien-Gymnasium zu Vosen,

Richard Rieger von der Lateinischen Hauptschuleder Franceschen

Stiftungen zu Halle a. S., Dr. Enno Bartels von ber Leibnizschule (Realgymnasium nebst Symnasium) zu Hannover,

Max Gierde vom Französischen Gymnasium zu Berlin, Dr. Julius Sellge vom Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Hermann Ruhlo vom Realghmnasium zu Charlottenburg,

Dr. Friedrich Marc's vom Friedrich Wilhemls-Gymnasium zu Cöln.

Dr. Paul Droste vom Symnasium zu Dortmund,

Hermann Woldenhaar vom Gymnafium zu Celle, Dr. Joseph Spies vom Gymnafium zu Kreuznach und Hermann Meigner vom Gymnafium zu Lyck. U. II. 8940.

12) Der Herr Reichstanzler hat die jüdische Lehrerbildungsanstalt in Berlin und das Seminar der Brüdergemeine in Niesky (Schlesien) als Lehranstalten anerkannt, die gültige Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung für den einsährig-freiwilligen Wilitärdienst ausstellen dürsen.

Bekanntmachung. U. IIIC 3511 U II.

13) Schulferien ber höheren Lehranstalten für das Sahr 1904.

I. Proving Oftpreugen.

**R**önigsberg i. Pr., den 27. November 1908. Die Ferienordnung für das Jahr 1904 ift, wie folgt,

Beginn

festgesett:

Shluß des Unterrichts

Oftern: Sonnabend den 26. März. Dienstag den 12. April. Pfingsten: Donnerstag den 19. Mai. Donnerstag den 26. Mai. Sommer: a) Sonnabend den 25. Kuni. Dienstag den 2. August.

Sommer: a) Sonnabend den 25. Juni. Dienstag den 2. August. (für Königsberg)
b) Sonnabend den 2. Juli. Dienstag den 2. August. (für die Provinz)

Michaelis: a) Sonnabend den 1. Oktober. Dienstag den 11. Oktober. (für Königsberg)

b) Sonnabend den 1. Oktober. Dienstag den 18. Oktober. (für die Provinz)

Weihnachten: Sonnabend den 17. Dezember. Dienstag den 3. 3a-nuar 1905.

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium.

# II. Proving Beftpreußen.

Danzig, den 17. Oktober 1908. Die Ferien des Jahres 1904 werden hiermit, wie folgt, festgesetzt:

Schulschluß: Schulanfang: zu Ostern: Mittwoch den 23. Donnerstag den 7. April. März.

zu Bfingsten: Freitag ben 20. Mai. Donnerstag ben 26. Mai.

Schulschluß: Schulanfang: zum Sommer: Sonnabend den Dienstag den 2. August.

2. Juli. zu Michaelis: Sonnabend den Dienstag den 11. Oktober. 24. September.

zu Beihnachten: Mittwoch ben Donnerstag ben 5. Januar 1905. 21. Dezember.

> Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. Delbrüd.

> > III. Proving Brandenburg.

Berlin, den 25. November 1903.

Die Ferien an ben höheren Lehranftalten unseres Berwaltungsbereichs find für bas Schuljahr 1904 einschließlich ber

Osterferien 1905, wie folgt, festgesetzt worden:
1. Osterferien.
Schluß des Schuljahres 1908: Sonnabend den 26. März 1904.
Anfang " " 1904: Dienstag den 12. April 1904.

2. Pfingftferien. Soluk des Unterrichts: Freitag den 20. Mai.

Donnerstag den 26. Mai. Anfang "

3. Sommerferien.

Freitag ben 8. Juli. Dienstag ben 9. August; Soluf des Unterrichts: Anfana jedoch für die höheren Lehranstalten in Berlin, Charlottenburg, Jüterbog, Köpenick, Friedenau, Friedrichs-hagen, Grunewald, Groß-Lichterfelde, Pankow, Potsdam, Mirdorf, Schöneberg, Spandau, Steglis, Wilmersdorf und Zehlendorf: Dienstag den 16. August.

4. Berbstferien. Schluß bes Sommerhalbjahrs: Sonnabend ben 1. Ottober. Anfang des Winterhalbjahrs: Dienstag den 18. Oktober; jedoch für die unter 3 besonders genannten Lehranstalten: Dienstag den 11. Oktober.

5. Beibnachtsferien. Schluß des Unterrichts:

Mittwoch den 21. Dezember 1904. Anfang " Donnerstag den 4. Januar 1905. 6. Ofterferien 1905.

Schluß des Schuljahres 1904: Mittwoch den 12. April 1905. Anfang " 1905: Donnerstag den 27. April 1905. Fede Abweichung von dieser Ordnung bedarf unserer be-1905: Donnerstag ben 27. April 1905.

sonderen Genehmigung.

Ronigliches Brovinzial-Schulkollegium. Lucanus.

#### IV. Proving Bommern.

Stettin, den 14. Dezember 1908. Wir setzen die Ferien an den höheren Schulen in Bommern für 1904 folgendermaken fest:

1. Ofterferien.

Schulschluß: Sonnabend den 26. Marz mittags.

Schulanfang: Dienstag ben 12. April frub.

2. Bfingftferien.

Schulschluß: Freitag ben 20. Mai nachmittags. Schulanfang: Donnerstag ben 26. Mai früh.

3. Sommerferien.

Schulschluß: Freitag ben 1. Juli mittags. Schulanfang: Dienstag ben 2. August früh.

4. Berbstferien.

Schulschluß: Sonnabend den 1. Oktober mittags. Schulanfang: Dienstag ben 18. Oftober früb.

5. Beihnachtsferien.

Schulschluß: Mittwoch ben 21. Dezember mittags. Schulanfang: Donnerstag den 5. Januar 1905 früh.

> Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. Frhr. von Malkahn.

#### V. Broving Bofen.

Pofen, den 29. Dezember 1908.

Bezüglich der Ferien bei den uns unterstellten Unterrichts-Anstalten bestimmen wir hierdurch, daß im Jahre 1904

a) der Schulschluß: |b) der Schulanfan zu Oftern: Donnerstag den Dienstag den 12. April, b) ber Schulanfang:

24. März, ngften: Freitag ben 20. Mai nachmittags Pfingsten: ben Donnerstag den 26. Mai, Au

4 Uhr,

vor den Sommerferien: Freitag Donnerstag den 4. August,

den 1. Juli, Michaelis: Freitag den Donnerstag den 13. Oktober, au 30. September,

zu Weihnachten: Freitag den Montag den 9. Januar 1905. 23. Dezember,

ftattzufinden hat.

Königliches Brovinzial-Schulkollegium. von Waldow.

#### VI. Proving Schlesien.

Breslau, den 20. Ottober 1908.

Die Ferien für das Jahr 1904 sind von uns, wie folgt, festgefest worden:

1. Ofterferien.

Schulschluß: Dienstag den 29. März. Schulanfang: Mittwoch den 13. April

2. Pfingstferien.

Schulschluß: Freitag ben 20. Mai. Schulanfang: Freitag ben 27. Mai.

3. Sommerferien.

Schulschluß: Sonnabend den 2. Juli. Schulanfang: Freitag den 5. August.

gefett:

4. Michaelisferien.

Schulschluß: Freitag ben 30. September. Schulanfang: Dienstag ben 11. Oktober.

5. Beibnachtsferien.

Schulschluß: Freitag den 28. Dezember. Schulanfang: Dienstag den 10. Januar 1905.

Königliches Provinzial-Schulkollegium. Mager.

# VII. Proving Sachsen.

Magdeburg, den 11. Dezember 1908. Die Ferien für das Jahr 1904 werden für die uns unterstellten Schulen der Provinz Sachsen in folgender Weise fest-

Bezeichnung	Dauer	<b>Sh</b> luß	Wieberbeginn		
ber Ferien		des Unterrichts			
Osterferien	2 Wochen.	Sonnabend	Dienstag den 12. April.		
Pfingftferien	5 Tage.	ben 26. März. Freitag ben 20. Mai.	Donnerstag ben 26. Mai.		
Sommerferien	4 Wochen.	Sonnabend ben 2. Juli.	Dienstag den 2. August.		
Berbstferien	2 Wochen.	Sonnabend den 1. Oktober.	Dienstag den 18. Oftober.		
Beihnachtsferien	2 Жофеп.	Mittwoch ben 21. Dezember.	Donnerstag den 5. Januar 1905		

Königliches Provinzial-Schultollegium. Trofien.

### VIII. Provinz Schleswig-Holftein.

Schleswig, den 30. November 1903.

Die Ferienordnung für das Jahr 1904 ist, wie folgt, festgeset worden:

Ofterferien.

Schluß bes Unterrichts: Sonnabend ben 26. März. Beginn des neuen Schuljahrs: Dienstag den 12. April.

Pfingstferien.

Schluß bes Unterrichts: Freitag ben 20. Mai. Beginn bes Unterrichts: Donnerstag den 26. Mai.

Sommerferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend den 2. Juli. Beginn des Unterrichts: Dienstag den 2. August. Herbsterien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend den 1. Oktober. Beginn des Unterrichts: Dienstag den 18. Oktober.

Beihnachtsferien.

Schluß des Unterrichts: Mittwoch den 21. Dezember. Beginn des Unterrichts: Donnerstag den 5. Januar.

1905.

Ofterferien.

Schluß des Unterrichts: Mittwoch den 12. April. Beginn des neuen Schuljahres: Donnerstag den 27. April.

Königliches Provinzial-Schustollegium. Frhr. von Wilmowski.

#### IX. Proving Hannover.

Hannover, den 24. Oktober 1903. Die Ferien der uns unterstellten Anstalten werden für das Schuljahr 1904/5 in folgender Weise festgesetzt:

1. Ofterferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend 26. März 1904. Wiederanfang des Unterrichts: Dienstag 12. April 1904.

2. Pfingstferien.

Schluß des Unterrichts: Donnerstag 19. Mai. Biederanfang des Unterrichts: Donnerstag 26. Mai.

3. Sommerferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend 2. Juli. Wiederanfang des Unterrichts: Dienstag 2. August.

# 4. Berbstferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend 1. Ottober. Wiederanfang des Unterrichts: Dienstag 18. Oktober.

5. Beihnachtsferien.

Schluß des Unterrichts: Donnerstag 22. Dezember 1904. Biederanfang des Unterrichts: Donnerstag 5. Januar 1905.

Die Sommerferien für die höheren Schulen der Stadt Göttingen werden für 1904, wie folgt, festgesetz:

#### Sommerferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend 16. Juli 1904.

Wiederanfang des Unterrichts: Donnerstag 18. August 1904.

Desgleichen der Stadt Celle:

Schluß des Unterrichts: Sonnabend 16. Juli 1904.

Wieberanfang des Unterrichts: Donnerstag 18. August 1904.

|Ronigliches Provinzial-Schulkollegium. Wengel.

#### X. Proving Beftfalen.

Münfter, den 24. Dezember 1903.

Der Herr Minister hat für das Schuljahr 1904 die Inachstehende Ferienordnung für die dem hiesigen Provinzial-Schultollegium unterstellten Lehranstalten bestimmt:

1. Anfang des Schuljahres 1904:

Donnerstag den 21. April 1904.

# 2. Pfingftferien.

Schluß des Unterrichts: Samstag den 21. Mai 1904. Anfang des Unterrichts: Dienstag den 31. Mai 1904.

3. Sommer=(Haupt=)Ferien.

Schluß des Unterrichts: Mittwoch den 3. August 1904. Anfang des Unterrichts: Donnerstag den 8. September 1904.

4. Beibnachtsferien.

Schluß des Unterrichts: Dienstag den 20. Dezember 1904. Anfang des Unterrichts: Mittwoch den 4. Januar 1905.

5. Ofterferien.

Schluß des Schuljahres 1904: Mittwoch in der Karwoche (19, April 1905).

Anfang des Schuljahres 1905: Donnerstag nach Misericordias Domini (11. Mai 1905).

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. von Gescher.

XI. Proving Beffen-Raffau und Fürftentum Balbed.

	. 0 8		<u> </u>			
Mr.	Nähere	Dauer	Schluß	Anfang		
	Bezeichnung		des Schulunterrichts			
Al. Bur ben Regierungsbezirt Caffel (mit Ausnahme ber Stadt Marburg						
das Fitrstentum Balbed und die Städte Dillenburg, Frankfurt a. M., Hoi burg b. d. H., Weilburg.						
1.	Oftern	2 Wochen.	Sonnabend	Dienstag ben 12. April.1)		
2.	Bfingsten	1/2 Жофе.	ben 26. März. Sonnabenb	Donnerstag		
3.	Sommer	4 Bochen.	ben 21. Mai. Sonnabend	ben 26. Mai. Dienstag		
J.		4 wougen.	ben 2. Juli.	ben 2. August.		
	Realschule		Sonnabend	Dienstag		
	R. Wildungen	4 <b>233</b> 0chen.	ben 9. Just.	den 9. August.		
	u. Realproghmn. Arolfen		1			
4.	Michaelis	2 Wochen.	Sonnabend	Dienstag		
			ben 24. September	ben 11. Oftober.		
	Realschule	l	Sonnabend	Dienstag		
.	N. Wilbungen	2 Wochen.	den 1. Oktober.	ben 18. Oftober.1		
5.	Weihnachten -	2 Wochen.	Freitag	Sonnabend		
den 23. Dezember. 9 den 7. Januar 1906						
A II. Har die Städte Marburg, Biebrich, Biebentopf, Diez, Habamar, Höchst, Getsenheim, Limburg, Montabaur und Wiesbaben.						
1.	Ditern .	2 Wochen.	Sonnabend	Dienstag		
_	mg	. m. r.	den 26. März.	den 12. April.1)		
2.	Pfingsten	1 Жофе.	Sonnabend	Dienstag		
3.	Sommer	4 Wochen.	ben 21. Mai. Sonnabenb	den 31. Mai. Dienstag		
۰.	Conunct	4 200 tyert	den 16. Juli.	den 16. August.		
4	Michaelis	11/2 2030che.	Sonnabend	Freitag		
		- / 2 100 11/31	den 1. Oktober.	ben 14. Oftober.		
5.	Weihnachten	2 Wochen.	Freitag	Sonnabend		
ı			ben 23. Dezember.2)	ben 7. Januar 1906		
•	B. Für	bie Stäbte	Ems und Oberlahnst	ein.		
1.	Ostern	16 Tage.	Sonnabend	Donnerstag		
٦	OO		den 26. März.	den 14. April.1)		
2.	Pfingsten	1 Жофе.	Sonnabend	Dienstag		
3.	80mmer	z Machen	ben 21. Mai. Sonnabend	den 31. Mai.		
o.	Sommer	5 Вофен.		Dienstag ben 20. September		
4.	Weihnachten	2 Wochen.	Freitag	Sonnabend		
- 1	~ of the land of the	- wongen.	ben 23. Dezember2)			
Cassel, den 14. Dezember 1908.						
At it is must be a first of						

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. Lahmeyer.

<sup>1)</sup> Der vorhergehende Montag bezw. Mittwoch bezw. Donnerstag ist zur Aufnahmepräfung sowie zu etwaigen Mitteilungen an die am Orte be-sindlichen Schiller zu verwenden. 4) Der Unterricht ist am Mittage bes 28. Dezember zu schließen. 5) Desgleichen am Mittage des 18. August.

# XII. Rheinproving und Hohenzollern.

Roblenz, den 15. November 1903.

Die Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz ist für das am Donnerstag den 21. April künftigen Jahres beginnende Schuljahr 1904 festgesetzt, wie folgt:

Schluß bes Unterrichts:

Anfang bes Unterrichts:

1. Pfingstferien: Samstag ben 21. Mai (12 Uhr mittags). Dienstag den 31. Mai.

2. Sommerferien: Mittwoch den 3. August (12 Uhr mittags). Donnerstag den 8. September.

3. **B**eihnachtsferien: Dienstag den 20. Dezember (12 Uhr mittags). Mittwoch ben 4. Januar 1905.

4. Ofterferien: Mittwoch in der Karwoche (19. April 1905, 12 Uhr mittags).

Donnerstag den 11. Mai 1905.

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. von Sovel.

# E. Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Verhältnisse.

14) Qualifikation ber Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen an öffentlichen und privaten höheren Mädchenfchulen und Lehrerinnenbilbungsanftalten.

Berlin, den 4. November 1903.

Wein Kunderlaß vom 7. September b. 38. — U IV 3891. U III D. — (Zentröl. S. 481) ist dahin aufzufassen, daß mit der Erteilung des Zeichenunterrichtes an höheren Mädchenschulen und Lehrerinnenbildungsanstalten künftig nur solche Lehrer und Lehrerinnen betraut werden dürsen, welche ihre Besähigung ordnungsmäßig durch Bestehen der Prüfung für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen an höheren Knaben- und Mädchenschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten nachgewiesen haben. Auf die bereits in Anstalten dieser Art unterrichtenden, aber unsgeprüften Lehrkräfte sindet dieser Erlaß noch keine Anwendung. Es soll nur dasür gesorgt werden, daß fortan nicht mehr neue

Lehrträfte mit bem Zeichenunterricht betraut werben, die hierfür nicht qualifiziert find.

> Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An die Königliche Regierung zu R. U III D. 6858. U IV.

15) Anerkennung der an der Alexandrinen=Schule in Koburg abgelegten Brüfungen von Lehrerinnen für Bolks-, mittlere und höhere Madchenschulen in Preußen.

Mit Beziehung auf ben Runberlaß vom 29. Robember 1901 — U III D 4621 — (Zentrol. 1902 S. 239).

Auf Antrag des Herzoglich Sächfischen Staatsministeriums in Gotha habe ich genehmigt, daß den an der Alexandrinen-Schule in Roburg auf Grund der Prufungsordnung vom 5. September 1908 abgelegten Prüfungen von Lehrerinnen für Volks-, mittlere und höhere Mädchenschulen für das Königreich Preußen jedoch mit ber aus ber Einführung ber wissenschaftlichen Brüfung der Lebrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) fich ergebenden Beschräntung — die gleiche Anerkennung wie im Herzogtum Roburg-Gotha zuteil wird.

> Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. von Bremen.

Un die Poniglichen Provinzial-Schultollegien und Regierungen. U III D 6972.

16) Turnlehrerinnen-Prüfung zu Berlin im Frühjahr 1904.

Berlin, den 11. Dezember 1903. Für die Turnlehrerinnen-Brüfung, welche im Frühjahr 1904 in Berlin abzuhalten ift, habe ich Termin auf

Donnerstag den 26. Mai 1904 und die folgenden Tage

anberaumt.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen find bei ber vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. April 1904, Melbungen anderer Bewerberinnen bei berjenigen

Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. April 1904 anzubringen.
Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Brafidium in Berlin bis zum 1. April 1904 einzureichen. Ist ber augenblickliche Aufenthaltsort einer Bewerberin nicht ihr

eigentlicher Wohnsit, so ift auch der lettere anzugeben.

Die Welbungen können nur bann Berücksichtigung sinden, wenn sie genau der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 entsprechen und mit den im §. 4 derselben vorgeschriebenen Schriftstüden ordnungsmäßig versehen sind.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrtätigkeit beizubringenden Zeugniffe muffen in neuerer Zeit ausgestellt sein. Auf eine zwerlässige Fetiftellung des Gesundheitszustandes ift

besonderes Gewicht zu legen.

Die Anlagen jebes Gefuches find zu einem Befte vereinigt einzureichen.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

Bekanntmachung. U III B 3155.

17) Der mit der städtischen höheren Mädchenschule in Potsdam verbundenen Lehrerinnen-Bildungsanstalt ist auf Grund des §. 3 der Prüfungsordnung für Lehrerinnen vom 24. April 1874 die jederzeit widerrusliche Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen verliehen worden.
Bekanntmachung. U III D 7025.

18) Dienftverhältnis der Schulamtsbewerber und Lehrer nach Ableiftung ihrer aktiven Militärpflicht.

Berlin, den 19. Kanuar 1904.

Aus Anlaß eines Einzelfalles mache ich darauf aufmerkfam, daß Schulamtsbewerber, welche innerhalb der Dauer ihrer reversalischen Verpstichtung ihrer aktiven Militärpsticht genügen, nach Ableistung der letzteren selbstverständlich wieder zur Versfügung derzenigen Königlichen Regierung stehen, welcher sie von dem zuständigen Königlichen Provinzial-Schulkollegium überwiesen worden waren, oder, falls sie vor ihrem Eintritt ins Heerschon im Schuldienste gestanden haben, dersenigen, in deren Bezirk sie vor Eintritt in den aktiven Militärdienst zuletzt beschäftigt waren. Wegen ihrer etwaigen Abernahme in einen anderen Bezirk ist unbeschadet der Vorschriften des Erlasses vom 17. November 1900 — U III C 3533 — nach Maßgabe des Erlasses vom 20. April 1887 — U III- 11 676 — (Zentrbl. S. 513) zu versahren.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

An die Königlichen Regierungen. U III C 3908.

# F. Taubftummen- und Blindenanftalten.

19) Berzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen, welche im Jahre 1903 die Prüfung für das Lehramt an Taubstummenanstalten bestanden haben.

Alfred Dziobaka, Taubstummen-Hilfslehrer in Angerburg. " Buben. Frit Dinger, Maximilian Rabemacher, " " Bromberg. Karl Nowat, " Liegnit. Alfred Brix in Osnabrück. Wilhelm Studemann in Ludwigsluft. Andreas Wegge, Taubstummen-Hilfslehrer in Soest. Rlara Luten, Taubstummen-Hilfslehrerin in Büren. Jakob Bogner, Taubstummen-Hilfslehrer in Homberg. Zakob Roth, "Straßburg " Straßburg. Georg Störkel, "Camberg Elisabeth Haag, Taubstummen-Hilfslehrerin in Trier.
— Cöln. " Camberg. Rosephine Schmitter, " " Cöln. Bekanntmachung. U III A 8643.

# G. Söhere Mädchenschulen.

20) Erfat des schulplanmäßigen Religionsunterrichts durch den kirchlichen Unterricht des Ortsgeistlichen für Schülerinnen einer höheren Mädchenschule der anderen Ronfession.

Berlin, den 3. Dezember 1903.

Auf den Bericht vom 3. Oktober d. Is. erwidere ich der Königlichen Regierung, daß der Steuereinnehmer B. in B. nicht genötigt werden kann, seine Tochter E., welche Schülerin der katholischen höheren Mädchenschule ist und den evangelischen Konstrmandenunterricht besucht, auch noch an dem schulplanmäßigen evangelischen Religionsunterrichte in der Volksschule teilnehmen zu lassen.

Ich verweise auf den Erlaß vom 28. Februar 1872 — B. 321 — (Zentrbl. f. d. Unterr. Berw. 1872 S. 138), welcher in Fällen vorliegender Art sinngemäß zur Anwendung kommt.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

An die Königliche Regierung zu R. U III D 6799.

# H. Öffentliches Boltsichulwefen.

21) Aufbringung der Stellvertretungskoften erkrankter Rüfterlehrer im Rirchendienfte.

Berlin, ben 11. August 1908.

8. Januar 1904.

Der im Zentralblatte für die gesamte Unterrichts-Berwaltung für 1896 auf Seite 520 abgedruckte Erlaß vom 26. Mai 1896 – G I 11 295 U III D —, betreffend die Aufbringung der Roften ber Bertretung eines im vereinigten Schul- und Rirchenamte angestellten ertrantten Lehrers im Rirchendienste, hat insofern zu Misverständnissen Anlaß gegeben, als aus ihm eine allgemeine Berpflichtung der Kirchengemeinden zur Abernahme dieser Kosten hergeleitet worden ist. Ich mache deshalb darauf ausmerksam, daß durch den erwähnten Erlaß nur die Frage, ob die Schulgemeinden die fraglichen Kosten zu tragen haben, verneint, dagegen darüber, wer jene Kosten aufzubringen habe, nicht entschieden werden sollte. Hierbei bemerke ich zur Vermeidung anderweiter Mißverständnisse, daß zwar ein ertrankter Küster-lehrer in seinem Stelleneinkommen nicht deshalb geschmälert werden darf, weil seine Vertretung im Kirchenamte erforderlich wird, daß dadurch aber eine etwaige kirchenrechtliche Berpflichtung des Kusters, die Kosten seiner Bertretung in den kirch= lichen Amtspflichten personlich zu bestreiten, nicht ausgeschlossen wird. Die kirchlichen Behörden haben im Einzelfalle darüber zu befinden, wie die kirchlichen Dienste des Küsterlehrers während seiner Ertrankung versehen werden sollen, und wer die Stellvertretungskoften zu tragen hat.

> Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

G I 1226 II U III D. U III E. G II. G I 2969 G II. U III E.

22) Fest fetung des Grundgehalts für neue Lehrerstellen an öffentlichen Boltsschulen.

Berlin, den 8. Dezember 1908. Das Berfahren der Königlichen Regierung zu N. bei der Festsetzung des Grundgehaltes neuer Lehrerstellen an öffentlichen Bolksschulen kann meinerseits nur gebilligt werden. Allerdings entspricht es der Absicht des Lehrerbesoldungsgesetzes, daß die Lehrer derselben Kategorie in einem Schulverbande das gleiche Grundgehalt beziehen. Wenn aber das Grundgehalt eines alleinstehenden Lehrers ausnahmsweise aus besonderen Gründen über den nach den örtlichen Verhältnissen angemessen Sat erhöht

ist, so ergibt sich baraus nicht die Notwendigkeit, bei der Errichtung neuer Lehrerstellen an der Schule das Grundgehalt für diese Stellen gleichfalls über den Normalsat hinaus sestzusetzen. Die Inhaber der neuen Lehrerstellen haben sich vielmehr mit dem nach den örtlichen Verhältnissen angemessenen Grundgehalte zu begnügen.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

Un die Königliche Regierung zu N. U III E 2842.

23) Besichtigung von Anstalten und Einrichtungen bes mittleren und niederen Schulwesens im Bereiche der Unterrichtsverwaltung durch Ausländer.

Berlin, den 6. Januar 1904. Der Aunderlaß vom 13. Juli 1893 — U II 1791 — (Zentralblatt für die Unterr. Berw. 1893 S. 639) bestimmt, daß Ausländer zur Besichtigung höherer Lehranstalten nur dann zugelassen werden dürfen, wenn von mir hierzu die Erlaubnis er-

teilt worden ist.

Diese Bestimmung ist, soweit es sich um den Besuch von Unterrichtstunden handelt, auch dann zu beachten, wenn eine von Ausländern (nicht Reichsangehörigen) gewünschte Besichtigung von Anstalten und Einrichtungen des mittleren und niederen Schulwesens, die zu dem Geschäftsbereiche des mir unterstellten Ministeriums gehören, in Frage kommt.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwartfopff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien und Regierungen. U III A 2985. U III. U III D. U II.

# Nichtamtliches.

1) Sommunterricht für Schulklaffen.

Einer Abhandlung des Rektors H. Lotz zu Elberfeld in Mr. 15 des Korrespondenzblattes des Rheinsichen Turnlehrer-Bereins sind mit einigen Kürzungen folgende Abschnitte entnommen:

"In fast allen Großstädten ift man unter Auswendung großer Summen bemüht, Hallenschwimmbäder zu errichten. Es gibt in ganz Deutschland wohl kaum noch eine Großstadt, die nicht eine Badeanstalt mit Schwimmbeden besäße. Der Schwimmunterricht muß Massenunterricht sein, b. h. ein Schwimmlehrer muß imstande sein, eine ganze Schulklasse

gleichzeitig im Schwimmen zu unterrichten.

Der Inspector Bloch, Leiter der Elberfelder Bade-anstalt, hat einen Schwimmbod hergestellt, der es ermöglicht, die Schwimmbewegungen auf dem Trodenen schnell und genau einzuüben und dadurch den Schwimmunterricht als Massenunterricht Will man die hohen Anschaffungskoften meiden und Raum in der Turnhalle sparen, so kann man Gurte am Reck oder an den Barrenholmen anbringen. Da in den meisten Turnhallen vier Reckstangen eingelegt werden können, so kann ein Lehrer mit 8 Knaben zu gleicher Zeit und mit etwa 48 Knaben in einer Stunde die Abungen im Trodenschwimmen vornehmen. Diefe Abungen find aber nicht in ein paar Stunden zu erlebigen, sondern beanspruchen durchschnittlich 12 Stunden. gründlich betrieben worden, dann ist's um das Wasserschwimmen eine leichte Sache. Es ist nur nötig, den Knaben mit dem Wasser vertraut zu machen; er muß vor allen Dingen das Angstgefühl überwinden. Dies gelingt ihm um so schneller und völliger, je schwächer es vorhanden ift. Deshalb treffe man gleich anfangs Magnahmen, die es wo möglich gar nicht aufkommen laffen. Welchen Zwed hat es, den Schwimmunterricht im tiefen Waffer zu erteilen? Hilflos fieht fich ba der Anabe dem Gutbunken seines Lehrers überantwortet. Ist auch sein Bertrauen auf biesen noch so groß, ein unheimliches Grauen vor der unergründlichen Tiefe beschleicht ihn bennoch. Darum foll das Bafferichwimmen ber Anfänger grundfählich nur im Beden für Nichtschwimmer eingeübt werden, damit auch der Angstlichste sicher ist, im Falle der Not Boden unter den Füßen zu finden. Man bedarf deshalb einer Borrichtung, welche den Anaben anfangs über Baffer halt. Gine folche zwedmäßige Ginrichtung bat fich in neuerer Zeit in der Elberfelder Badeanstalt aufs glanzenoste be-währt. In der Höhe der Galerie der Schwimmhalle ist über dem Teile für Nichtschwimmer in T-eisen ein Rechted von 6 m Breite und 10 m Länge mit weit abgerundeten Eden angebracht. Auf diesem Eisen laufen an der Innenseite Rollen, welche durch einen Bügel mit unter dem Eisen herlaufenden Sicherheitsrollen verbunden find. An diesen Bügeln find die Gurte mit Seilen befestigt. Durch den Gurt wird der Schüler über Waffer gehalten, und die Angftlichkeit ift balb überwunden. Die Bewegungen werben im Wasser ebenso regelrecht wie in der Turnhalle ausgeführt, und der Schüler merkt zu seiner größten Freude, daß er schon schwimmen kann. Da nun 12 solcher Rollen an dem Rechtede angebracht find, konnen ebensoviele Schüler augleich üben unter Leitung eines Lehrers, der mahnend und belehrend das Ganze überwacht. Nach zwei- oder dreimaligem Aben find die Anaben

so weit mit dem nassen Elemente vertraut, daß sie an der Leine und schließlich frei schwimmen können.

Da das Schwimmen eine turnerische Abung ist, so kann der Schwimmunterricht in der Turnstunde vorgenommen werden.

Für das Wasserschwimmen eignen sich am besten die Stunden, in denen das Schwimmbad am wenigsten besucht wird. Auf diese Zeit kann an einer Anaben- oder Mädchensschule — auch den Mädchen möge diese Bohltat zuteil werden! — ohne sonderliche Störung des Unterrichts die Turnstunde verslegt werden. Rechnet man die Klasse zu 50 Schülern — es ist hier nur an die Oberklassen gedacht — so können im Jahre mit 43 Unterrichtswochen  $7 \times 200 = 1400$  Kinder im Schwimmen

ausgebildet werden."

In Nr. 16 besselben Blattes hat Rettor Lotz einen von ihm ersundenen Schwimmbod beschrieben, worauf der einzelne Schüler die Bewegungen üben kann. Sehr gründlich hat über die sämtlichen bekannten "Hissmittel zur Ermöglichung schulsmäßigen Schwimmunterrichts" Oberlehrer Dr. Burgaß zu Elberseld gehandelt im 9. Heft (September) der vorsährigen Monatschrift für das Turnwesen. Er selbst gebraucht bei den Trockensübungen vier Barren zum Aufhängen des Hissmittels. "Ein settes Tuch, am besten starker Drillich, an bessen vier Zipfeln Messings oder Eisenringe vermittels lederner Schlaufen angebracht sind, wird durch vier Lederriemen, die sich kürzer oder länger schnallen lassen, an den Holmen des Barrens besestigt. Um zu verhindern, daß sich das Tuch, wie es wohl bei längerer Benutung geschieht, aufrollt oder zusammenschiebt und dadurch den Schüler drück, habe ich auf der Unterseite drei schmale, aberziemlich kräftige, gleichlaufende Lederstreifen aufnähen lassen, die diesem Abelstande abhelsen. Es empsiehlt sich, die Barren ansahernd in einem Halbstreise aufzustellen; dadurch wird die Aberssicht entschieden erleichtert." Eine Abbildung ist der Abhandlung zugefligt. Den Trockenschwimmunterricht selbst, also die dabei in Betracht kommenden Abungen behandelt D. Gutschank, "Der Schwimmunterricht als Klassenunterricht". Elberseld 1908 bei 3. Horn.

2) Neuroder Cehrkurse zur Aus- und Fortbildung von Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen.

Nachdem seitens des Herrn Unterrichtsministers die erforderlichen Wittel zur Berfügung gestellt sind, soll unter Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten in Breslau auch in diesem Jahre wieder in Neurode unter Leitung des Königlichen kommissarischen Kreisschulinspektors Weber ein Kursus zur Ausbildung von Hauswirtschaftslehrerinnen stattsinden, dem sich im Auftrage der Königlichen Regierung zu Breslau ein solcher zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen anschließen wird.

Der Hauptzweck dieser Kurse besteht darin, Hauswirtschaftsund Handarbeitslehrerinnen für solche öffentliche Schulen auf bem Lande und in kleinen Städten, sowie für solche Privatschulen ausbezw. fortzubilden, an denen wegen der zu geringen Stundenzahl vollbeschäftigte und pensionsberechtigte Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen noch nicht angestellt werden können. Daher werden Behörden, Bereine, Anstalten und Fabrikherren, welche nicht in der Lage sind, geprüfte Lehrerinnen anzustellen, aber beabsichtigen, für bereits vorhandene oder in Aussicht genommene Hauswirtschaftschulen oder sur handarbeitsunterricht geeignete Lehrkräfte aus dem Orte in kurzer Zeit und bei geringen Kosten heranbilden zu lassen, auf die Kurse besonders ausmerksam gemacht.

Neben diesem Hauptzwecke aber werden die Neuroder Aurse zwei Arten von Bewerberinnen — wie der Erfolg gelehrt hat — auch zur Vorbereitung für die staatlichen Prüfungen dienen können. Einmal wird dies der Fall sein bei Damen, welche durch Ablegung der staatlichen Prüfung als wissenschaftliche Lehrerinnen oder als Handarbeits= oder Turnlehrerinnen ihre wissenschaftliche und unterrichtliche Vefähigung bereits nachgewiesen haben. Für sie wird in der Regel die Teilnahme an einem Kursus in Neurode genügen, um sie in das neue Fach einzusühren und zur weiteren privaten Vorbereitung für die staatliche Prüfung zu befähigen.

Sodann können die Neurober theoretischen und methodologisch=praktischen Kurse auch solche Teilnehmerinnen in ihrer Brivat-Borbereitung auf die staatlichen Brüfungen wirksam unterftüten, welche sich noch keine Lehrbefähigung für ein Unterrichtsfach erworben haben, aber bei guter allgemeiner Bildung für die Unterrichtsfächer der Kurse besonders befähigt und in den hauswirtschaftlichen bezw. den weiblichen Handarbeiten sehr geübt, aber nicht in der Lage find, fich in eine der bestehenden Borbereitungsanstalten zu einjähriger ober längerer Ausbildung aufnehmen zu laffen. Erfahrungs- und naturgemäß fehlt es bei ben Prüfungen denjenigen Damen, welche sich privatim vorbereitet haben, auch bei an fich guter unterrichtlicher Begabung in der Regel doch an der erforderlichen Abung im praktischen Unterrichten, und häufig ist dann eine ungenügende Lehrprobe Ursache des Wißerfolges bei der Prüfung. Diesem Mangel abzuhelsen, erscheinen nun die Neuroder Kurse besonders geeignet, da in ihnen schon ihres Hauptzwedes wegen grade auf die Abung im Unterrichten und damit auf die Erhöhung des Lehrgeschicks besonderer Wert gelegt werden muß.

Der Hauswirtschaftstursus wird 8 Wochen dauern und

Montag den 11. April seinen Anfang nehmen.

In einem theoretisch-wissenschaftlichen Teile werden die Lehre vom menschlichen Körper und dessen Lebensbedürfnissen, ferner Nahrungsmittel-, Gefundheits- und Wirtschaftslehre, soweit sie das Familienleben berühren und für jede Frau wissenswert sind, sobann die Einrichtung von Haushaltungschulen nebst Kostenanschlägen und Arbeitsplänen und endlich ein kurzer Abriß der Unterrichts- und Erziehungslehre zur Behandlung gelangen.

In einem methodologisch-praktischen Teile werden dann die Teilnehmerinnen in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten geübt und an diesen praktischen Arbeiten zugleich in die rechte Art und Weise der Unterrichtserteilung eingeführt werden. Die Neuroder Hausbaltungschule wird dabei tunlichst oft besucht, um aus der Beachtung eines gut geleiteten Unterrichtes für die spätere eigene

Unterrichtserteilung möglichst großen Nugen zu ziehen.

Der Handarbeitskursus soll sich, wie oben erwähnt, unmittelbar an den Hauswirtschaftskursus anschließen, 6 Wochen dauern und Montag, den 6. Juni beginnen. Er ist einerseits für die Teilnehmerinnen am Hauswirtschaftskursus bestimmt, um diesen im Interesse ihres Fortkommens neben ihrer Ausbildung sir den Hauswirtschaftsunterricht auch die Ausbildung als Handsarbeitslehrerin zu ermöglichen. Außerdem soll er aber auch jeder Bewerberin und besonders solchen bereits in Tätigkeit besindlichen Handarbeitslehrerinnen ohne besondere schultechnische Vorbildung offen stehen, welche sich ein gewisses Mas methodischen Wissens und eine größere Sicherheit im Unterrichten erwerben wollen.

Auch der Handarbeitskurfus wird sich in einen jedoch nur auf das Notwendigste zu beschränkenden theoretisch-wissenschaftlichen und einen methodologisch-praktischen Teil gliedern und durch öfteren Besuch des Handarbeitsunterrichtes in den Neuroder

Volksschulen belebt werden.

Am Schluß der beiden Kurse sinden Schlußprüfungen statt, und die Teilnehmerinnen erhalten dann Bescheinigungen über ihre Teilnahme am Kursus, über den Fleiß und das praktische Geschick, welches sie während desselben bewiesen haben. Ein Anrecht auf spätere Berwendung im Schuldienst erwächst jedoch aus der Teilnahme an den Kursen nicht.

Teilnahmebe dingungen: Eine ausreichende allgemeine Bildung, sowie ein ausreichendes Maß hauswirtschaftlicher Kenntnisse und Fertigkeiten bezw. eine ausreichende Borbildung in den verschiedenen weiblichen Handarbeiten muß bei jeder Teilnehmerin

an den Kursen vorausgesetzt werden.

Da beide Kurse in der Hauptsache aus Bereins- oder Staatsmitteln unterhalten werden, wird ein besonderes Unterrichtshonorar nicht erhoben. Nur ist zur Deckung des nicht undeträchtlichen Berbrauches von Materialien aller Art ein Materialgeld von wöchentlich 2,50 % zu entrichten. Pensionen in achtbaren Bürgerfamilien sind zum Preise von 110 % für den achtwöchigen Hauswirtschaftskursus und von 85 % für den

sechswöchigen Handarbeitskurfus in ausreichendem Make zu haben. Allerdings wird bei vorgenannten Preisen vorausgeset, baß immer zwei bis drei Damen ein Zimmer zusammen be-wohnen; falls eine Teilnehmerin ein Zimmer für sich allein be-ansprucht, stellt sich der Preis entsprechend höher.

Die Mindestzahl von Teilnehmerinnen für jeden Kursus beträgt zwölf, die Bochftzahl für ben Sauswirtschaftsturfus zweiunddreißig, für den Handarbeitskurfus sechsundreißig; das Mindestalter ist das vollendete 17. Lebensjahr, ein Höchstalter ift nicht vorgesehen.

Der Meldung ift beizufügen:

1. Der Tauf- oder Geburtschein.

2. Ein felbstgefertigter Lebenslauf, der über ben Bilbungsgang der Antragstellerin Aufschluß gibt. 3. Beglaubigte Abschriften der Schul- und etwaiger

sonstiger Zeugnisse.

Die Meldungen sind bis spätestens zum 15. Marz für den Hauswirtschaftstursus und bis spätestens zum 15. Mai für den Handarbeitstursus an ben kommissarischen Kreisschulinspettor

Herrn Weber in Neurode zu richten.

Die Aufnahme erfolgt im allgemeinen in der Reihenfolge der Meldungen, jedoch unter Berücksichtigung etwaiger besonderer Berhältnisse. Die Benachrichtigung über die Zulassung ober Zurucktellung erfolgt bis spätestens 1. April bezw. 25. Mai. Nachträgliche Melbungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn die oben angegebene Höchstzahl der Teilnehmerinnen noch nicht erreicht fein follte.

Einem Teile ber Rurfiftinnen tonnen Stipendien bis gur halben Bobe ber Penfionskoften in Aussicht gestellt werben. Diesbezügliche Gesuche nebst einem amtlichen Nachweis der Bedürf-

tiateit find der Melbung beizufügen.

Bu weiterer Auskunft ist der genannte Herr Areisschulinspettor bereit.

Breslau, den 30. Januar 1904.

Der Borftand des Berbandes ber Baterlandifden Frauen=Bereine der Provinz Schlesien.

Charlotte,

Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzessin von Preußen. Befanntmachung.

Berleihung von Orden und Ehrenzeichen pp. aus Anlaß des diesjährigen Rrönungs = und Ordensfestes und des Geburtstages Seiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst gerubt, folgenden, dem Reffort der Unterrichts-Berwaltung ausschließlich oder gleichzeitig angehörigen Personen Orden pp. zu verleihen, und zwar haben erhalten:

A. Aus Anlag bes Krönungs: und Orbensfestes am 17. Januar 1904:

Den Stern zum Roten Ablerorden zweiter Rlaffe mit Eichenlaub:

Dr. Pland, Birklicher Geheimer Rat, ordentlicher Honorar-Professor an der Universität Göttingen.

Den Roten Ablerorden zweiter Klasse mit Gichenlaub:

Dr. Brunner, Geheimer Justizrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Mitglied der Afademie der Wissenschaften.

Dr. Haud, Geheimer Regierungsrat, etatmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Dr. Inge, Geheimer Regierungsrat, etatmäßiger Professor an ber Technischen Hochschule zu Aachen.

Dr. Justi, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor an der Universität Bonn.

D. Schwarzkopff, Wirklicher Geheimer Oberregierungsrat und Ministerialbirektor im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Dr. Walbeyer, Geheimer Wedizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und ständiger Sekretar an der Akademie der Wissenschaften.

Die Schleife zum Roten Adlerorden britter Rlaffe:

Dr. Branco, Geheimer Bergrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Dr. Kitter von Michel, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin.

Den Roten Ablerorden dritter Klasse mit der Schleise: Dr. Karl Prinz von Ratibor und Corvey, Regierungs-Prafident zu Aurich.

Den Roten Adlerorden vierter Rlaffe:

Dr. Berief, Schulrat, Kreisschulinspektor zu Aachen. Biermann, Professor, Geschichts-, Genre- und Bildnismaler,

Biermann, Prosessor, Geschicks, Genres und Bilonismaler, ordentliches Mitglied der Afademie der Künste zu Berlin. Böttcher, Superintendent und Kreisschulinspektor zu Kottbus. Dr. Deußen, ordentlicher Prosessor an der Universität Kiel. Deutelmoser, evangelischer Pfarrer und Kreisschulinspektor zu

Gelsenkirchen. Dr. Dietrich, Geheimer Medizinalrat und vortragender Rat im

Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. von Dömming, Ober-Regierungsrat zu Potsbam. von Drygalski, Schulrat, Kreisschulinspektor zu Lyck. Eichoff, Professor, Oberlehrer an der Realschule zu Remscheid. Fiedler, Superintendent und Kreisschulinspettor zu Löwenberg i. Schl.

Dr. Garre, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Königsberg.

Dr. Gradenwis, ordentlicher Professor an der Universität **Königsberg**.

D. Dr. Grafe, orbentlicher Professor an der Universität Bonn.

Heckert, Regierungs- und Schulrat zu Bromberg. Herm, Professor, Oberlehrer und Anstaltsprediger am Padagogium zu Züllichau.

Hoppe, Superintendent und Areisschulinspekor zu Hausbagen, Rreis Greifswald.

Dr. Hubatsch, Direktor des Realgymnasiums zu Charlottenburg. Dr. Jonas, Professor, Gymnasial-Direktor zu Köslin. Kalahoff, Realgymnasial-Direktor zu Hildesheim.

Klozsch, Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten. von Knorre, etatmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Dr. Laxisch, Chmnasial-Direktor zu Sagan.

Lutsch, Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Konservator der Kunstdenkmäler.

Mannchen, Professor, Maler und Lehrer an der Runftatademie

au Düffeldorf.

Dr. Remit, Schulrat, Rreisschulinspettor zu Bromberg.

Niemann, Kanzleirat, Geheimer Registrator im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Dr. von Dettingen, Professor, Erster ständiger Setretar der Atademie der Kunfte zu Berlin.

Reimers, lutherischer Baftor und Kreisschulinspettor zu Amborf. Rreis Leer.

Riewerts, Kirchenpropft und Kreisschulinspektor zu Neumunfter. Robr, Professor, Gymnafial-Direktor zu Siegburg.

Runge, etatmäßiger Professor an der Technischen Sochschule zu Hannover.

Scharmenka, Xaver, Brofessor, Musiker, Senator der Akademie der Künste zu Berlin.

Dr. Schmidt, ordentlicher Professor an der Universität Breslau. Dr. Schmit, Schulrat, Seminar-Direktor zu Brühl, Regierungsbezirk Cöln.

Dr. Seeberg, ordentlicher Professor an der Universität Berlin. D. Dr. Smend, ordentlicher Professor an der Universität Böttingen.

Dr. Sonnenburg, ordentlicher Brofessor an der Universität Münfter.

Tarony, Regierungs- und Schulrat zu Botsbam. Dr. Thiem, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Gnesen. Thier, Rechnungsrat, Bureauvorsteher an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Tiebe, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter bei dem Brovinzial-

Schulkollegium zu Stettin.

Dr. Uhthoff, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Breslau.

Boigt, Professor, Provinzial-Schulrat zu Berlin.

Werner, Rechnungsrat, Geheimer expedierender Setretar und Kalkulator im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Den Stern zum Königlichen Kronenorden zweiter Rlaffe:

Dr. Beiffenbach, Senatspräsident beim Reichs-Militärgericht und ordentlicher Honorar-Professor an der Universität Berlin.

Den Königlichen Kronenorden zweiter Rlaffe mit dem Stern:

Dr. Wentel, Ober-Prasident der Proving Hannover, zu Sannover.

Den Königlichen Kronenorden zweiter Klaffe:

Dr. Daube, Geheimer Regierungsrat, Universitätsrichter zu Berlin.

Delbrück, Ober-Prasident der Provinz Westpreußen zu Danzig. von Dolega-Rozierowsti, Regierungs-Prafibent zu Schlesmig. Emald, Direktor der Unterrichtsanstalt des Kunftgewerbemufeums zu Berlin.

Frank, Beheimer Regierungsrat, etatmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover.

Holt, Regierungs-Präsident zu Oppeln. Dr. Kaulen, Papstlicher Hausprälat, ordentlicher Professor an der Universität Bonn.

Krahmer, Regierungs=Bräfident zu Bosen.

Dr. Reinke, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor an der Universität Kiel.

Freiherr von Meiswit = Kaderzin, Regierungs-Präfident zu Stade.

Schreiber, Regierungs-Bräfibent zu Düffeldorf.

Dr. Schulze, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Mitglied der Akademie der Wiffenschaften.

Dr. Strasburger, Geheimer Megierungsrat, ordentlicher Brofessor an der Universität Bonn.

von Waldow, Ober-Präsident der Proving Posen zu Posen.

Den Röniglichen Kronenorden dritter Rlaffe:

Altmann, Geheimer Oberregierungsrat und vortragender Rat im Ministerium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

D. Hadenberg, Pfarrer und Kreisschulinspettor zu Hottenbach, Kreis Berntaftel.

Dr. Hermann, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Brofessor an der Universität Königsberg.

herrmann, Geheimer Regierungsrat, Provinzial-Schulrat zu

Berlin.

Hildebrand, Professor, Geschichts- und Bildnismaler und Senator der Akademie der Künfte.

von Jarosty, Regierungs-Prafident zu Danzig. Dr. Rammer, Oberregierungsrat, Direktor bes Provinzial= Schulkollegiums zu Königsberg.

D. Kawerau, Konsistorialrat, ordentlicher Professor an der Universität Breslau.

- Dr. Kirchner, Professor, Geheimer Obermedizinalrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegen-
- Dr. König, Dompropst, ordentlicher Professor an der Universität Breslau.
- Dr. Ulmann, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor an der Universität Greifswald.
- Dr. Waeyoldt, Geheimer Oberregierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Den Röniglichen Aronenorden vierter Rlaffe:

vom Hofe, Seminarlehrer zu Segeberg, Bezirk Schleswig. Müller, Borsteher der Präparandenanstalt zu Triebsees, Kreis Franzburg.

Rosdorff, Geheimer Kanzleisekretär im Ministerium der geist-lichen 2c. Angelegenheiten.

Boiges, Oberlehrer am Babagogium zu Oftrau, Kreis Filehne. Den Röniglichen Hausorben von Hohenzollern:

#### Den Abler ber Ritter:

Dr. Bufchmann, Geheimer Regierungsrat, Provinzial=Schulrat zu Roblenz.

Schönwälder, Geheimer Regierungs- und Schulrat zu Liegnit. Dr. Schulze, Gymnasial-Direktor zu Berlin.

Dr. Bolkmer, Schulrat, Seminar-Direktor zu Habelschwerdt.

# Den Adler der Inhaber:

Chriftensen, evangelischer Erfter Lehrer und Rüfter zu Wittftedt, Kreis Hadersleben. Droste, katholischer Lehrer zu Meschebe, Bezirk Arnsberg.

Ewalb I., evangelischer Gemeinbeschullehrer zu Berlin. Korsch, evangelischer Lehrer zu Einlage, Kreis Danziger Riederung.

Lange, tatholischer Hauptlehrer zu Butwit, Kreis Frauftadt. Leuwer, tatholischer Lehrer zu Rocherath, Kreis Malmedy.

Neumann, evangelischer Kirchschullehrer zu Sarkau, Kreis Fischbausen.

Duiotek, katholischer Hauptlehrer zu Woinowiz, Kreis Ratibor. Reichert, evangelischer Lehrer und Küster zu Sanzkow, Kreis Demmin.

Schaefer, evangelischer Hauptlehrer und Organist zu Waldböckelheim, Kreis Kreuznach.

Schütz, katholischer Erster Lehrer zu Sullenschin, Areis Karthaus. Schulz, evangelischer Hauptlehrer und Kantor zu Labischin, Areis Schubin.

Schwägermann, evangelisch-lutherischer Erster Lehrer zu Rirchrobe, Landfreis Hannover.

Seifert, evangelischer Lehrer zu Muhrau, Kreis Striegau. Binkler, evangelischer Lehrer und Küster zu Dahme, Kreis Jüterbog-Luckenwalde.

Winogrosti, katholischer Hauptlehrer und Chorrektor in Guhrau, Bezirk Breslau.

# Das Rreuz d'els Allgemeinen Ehrenzeichens:

Hentschel, Geheimer Kanzleidiener im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Tichorich, Oberpedell bei der Univerfitat gu Berlin.

Bollmar, Erster Hausdiener bes Chemischen Instituts an der Universität Bonn zu Poppelsdorf.

# Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Bugge, Portier bei der Technischen Hochschule zu Berlin. Eichelbaum, Geheimer Ranzleidiener im Ministerium der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Heselmann, Schuldiener beim Gymnasium zu Wesel. Jantur, Altsiger und Schulvorsteher zu Morrn, Kreis Lands-

berg a. B. Koch, Geheimer Kanzleidiener im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Langhein, Schulbiener bei der Realschule zu Altonas Ottensen. Bidel, Bibliothetbiener bei der Königlichen und Universitätssbibliothet zu Breslau.

Sieg, Bibliothekbiener an der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Trippel, Maschinist und Pförtner des Botanischen Gartens der Universität Bonn zu Poppelsdorf. Bachholz, Praparator im Zoologischen Museum der Universität Greifswald. Biesner, Röhrmeister der Königlichen Museen zu Berlin.

B. aus Anlag Allerhöchstihres Geburtstages am 27. Januar 1904:

Das Großfreuz des Roten Ablerordens mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe:

bem Staatsminister und Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten Dr. Stubt.

Die Königliche Krone zum Roten Ablerorben vierter Rlaffe:

dem Ziseleur und Lehrer am Kunstgewerbemuseum Professor Robloff zu Berlin.

Den Röniglichen Aronenorben zweiter Rlaffe:

dem ordentlichen Universitätsprofessor Geheimen Regierungsrat Dr. von Wilamowit-Moellendorf zu Berlin.

Den Königlichen Kronenorden britter Klaffe: dem außerordentlichen Universitätsprofessor Geheimen Medizinals rat Dr. Paffow zu Berlin.

Seine Majestät der König haben aus demselben Anlag die Gnade gehabt, aus besonderem Allerhöchsten Bertrauen zum Mitgliede des Herrenhauses auf Lebenszeit zu bezufen den Birklichen Geheimen Rat Professor Dr. Hinzpeter zu Bieleseld.

# Personal-Beränderungen, Titel- und Ordensverleihungen.

A. Behörden und Beamte.

Berliehen ift:

bem Provinzial-Schulrat Geheimen Regierungsrat Dr. Vogel zu Berlin der Abler der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern;

bem Rechnungsrat bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Brehm der Charatter als Geheimer Rechnungsrat;

der Charafter als Rechnungsrat:

ben Provinzial=Schul-Sekretären Otto Fischer zu Königsberg i. Pr. und Hugo Kliche zu Posen sowie dem Rendanten bei dem Joachimstalschen Gymnasium zu D.-Wilmersdorf Friedrich Schmidt.

#### B. Universitäten.

#### Berlieben ift:

das Groffreuz des Roten Abler-Ordens mit Gichenlaub und der Königlichen Arone dem ordentlichen Honorar-Brofessor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin, Leib= arzt Seiner Majestät des Kaisers und Königs und General= Stabsarzt der Armee Dr. von Leuthold;

die Königliche Krone zum Roten Abler-Orden zweiter Klaffe mit Gidenlaub dem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Berlin Ober-Konsistorialxat D. Dr. Aleinert;

der Rote Adler-Orden zweiter Klaffe mit Eichenlaub und der Zahl 50 dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Regierungerat Dr. Möbius;

der Rote Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat der Universität Breslau Gebeimen Regierungsrat Dr. Foerfter; dem ordentlichen Honorar-Brofessor in der Theologischen Fakultät des Lyzeum Hosianum zu Braunsberg und Domsberen zu Frauenburg Dr. Marquardt und

dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau Geheimen Medizinalrat Dr. Ponfick;

der Königliche Kronen-Orden erster Klasse dem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Berlin und geiftlichen Bige-Brafibenten bes Evangelischen Ober-Kirchenrates Wirklichen Ober-Konfistorialrat D. Freiberen von der Golt;

der Königliche Kronen-Orden zweiter Klasse dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin

Geheimen Medizinalrat Dr. Orth;

der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse dem außerordentlichen Professor in den Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. von Drygalsti und

dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Justizrat Dr. Schollmeyer.

Berfett find:

ber orbentliche Professor D. Rarl Stange zu Rönigsberg i. Br. in die Theologische Fakultät der Universität Greifswald,

der ordentliche Professor Dr. Eduard Study zu Greifsmald in die Philosophische Fakultät der Universität Bonn und

der Ober-Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Richard Schroeder an die Königliche Universitäts-Bibliothet zu Riel.

#### C. Tednische Dochschulen.

Berlieben ift:

ber Rote Abler Drben zweiter Rlaffe bem etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Riedler;

der Rote Abler-Orben dritter Rlaffe mit der Schleife:

dem derzeitigen Rektor der Technischen Sochschule zu Machen Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Bräuler,

dem derzeitigen Rektor der Technischen Sochschle zu Hannover Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Riepert,

ben etatmäßigen Professoren an ber Technischen Hochschule zu Hannover Geheimen Regierungsräten Arnold und Dr. Kohlrausch sowie

den etatmäßigen Professoren an der Technischen Sochschule zu Berlin Geheimen Baurat Koch und Geheimen Regierungsrat Dr. Weeren:

der Rote Abler-Orden vierter Klaffe dem etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin Stumpf;

ber Königliche Kronen = Orden dritter Klasse dem etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin Gesteimen Regierungsrat Dr. Lampe.

Ernannt find:

ber Maler Alexander Frenz in Duffeldorf zum etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Aachen und

ber Schiffbauingenieur Walter Laas in Bremerhaven zum etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Berlin.

# D. Runft und Biffenicaft.

Dem Direktor des Instituts für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. Geheimen Medizinalrat Prosessor Dr. Paul Chrlich ist die Große Goldene Medaille für Wissenschaft verliehen.

Beigelegt ift:

das Prädikat "Professor":

bem Ständigen Mitarbeiter am Aftronomischen Rechen-Institut der Universität Berlin Abolf Berberich, bem Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbe-Museums zu Berlin Waler Heinrich Homolta, bem Direktor der Stadtbibliothek zu Cöln Dr. Abolf Keysser, dem Oberarzt an der inneren Abteilung des Augusta-Hospitals zu Berlin Dr. Leopold Kuttner. dem Rabbiner Dr. phil. Siegmund Maybaum zu Berlin und

dem Sanitätsrat Dr. August Rolda zu Montreux i. d. Schweiz;

bem Musikbirigenten Bilhelm Frank zu Minden ber Titel "Königlicher Musik-Direktor."

Die bisherige Hilfslehrerin Fraulein Meta Lippold ist zur volls beschäftigten ordentlichen Lehrerin an der Königlichen Atademischen Hochschule für Musik in Charlottenburg ernannt.

#### E. Söhere Lehranstalten.

#### Berliehen ift:

der Rote Adler=Orden vierter Rlaffe:

bem Realgymnafial-Direttor Professor Dr. Fiehn zu San-

bem Realfcul-Direttor Rillmann zu Dirfcau,

den Symnasial-Oberlehrern Prosessor Dr. Herbst zu Stettin, Brosessor Dr. Krause zu Königsberg i. Pr.,

Brofesjor Dr. von Oppen zu Barmen sowie

Professor Dr. Spec und Professor Zimpel zu Breslau;

der Rönigliche Kronen-Orden dritter Rlaffe:

den Chunafial-Direktoren Professor Dr. Lemde zu Stettin und Brofessor Dr. Baech zu Breslau.

Beigelegt ift:

den Oberlehrern an der Landesichule Pforta Paul Flemming und Dr. Ludwig Hentel der Charatter als "Professor" sowie dem Oberlehrer an der Prinzenschule zu Plön Karl Sachse das Prädikat "Professor".

Berset bezw. berufen sind die Oberlehrer:

Dr. Golbschmidt von der Samson-Schule zu Wolfenbüttel an die Realschule zu Kattowit,

Hennig von der Landwirtschaftschule zu Marienburg an die Oberrealschule zu Graudenz,

Kühne vom Seminar zu Aterfen an das Gymnasium zu Roxden und

Dr. Schneider von der Realschule zu Gumbinnen an das Realgymnasium zu Erfurt.

Ernannt sind:

der Oberlehrer Dr. Kersten am Realgymnasium in Barmen zum Direktor des Realgymnasiums in Görlitz und

ber Oberlehrer am Gymnasium in Barmen Dr. Max Wiesensthal zum Direktor des Progymnasiums nebst Realschule in Schwelm;

```
zu Oberlehrern:
 am Symnasium in:
   Erfurt der Hilfslehrer Carow.
   Berlin (Friedrichs: Symnafium) der Schulamtskandibat
     Dr. Eberhard
    Zehlendorf (in Entwicklung) ber Pastor Falt,
   Soeft der hilfslehrer Dr. Fritiche,
   Aachen (Kaiser Karls-Gymnasium) der Kaplan Joppen,
   Norden der Hilfslehrer Ites,
   Dt. Wilmersdorf (Joachimstalsches Gymnasium)
   Schulamtstandidat Dr. Jurk,
Marienwerder der Hilfslehrer von Kolbe,
   Rlaustal der hilfslehrer Dr. Lindemann,
   Schwedt a. O. der Schulamtskandibat Oppenheimer
   Stettin (Stadt-Gymnafium) der Schulamtskandidat Dr. Oft.
   Salzwedel der Hilfslehrer Rübesame,
            (Leffing = Gymnafium) der Schulamtstandidat
   Berlin
     Schmidt,
   Stegliz der Schulamtskandidat Siebert und
   Duderstadt der Hilfslehrer Stietel;
 am Realaymnasium in:
   Berlin (Dorotheenstädtisches Realgymnasium) der Schul-
      amtstanbibat Dr. Bünger,
   Frankfurt a. D. der Hilfslehrer Gerstmeyer,
   Grunewald (in Entwicklung) der Hilfslehrer Savenstein.
   Witten der Schulamtskandidat Hertting,
   Lübenscheid
                 (in
                      Entwicklung) der Schulamtskandidat
      Hüttenrauch,
   Hildesheim (Andreas-Realgymnafium) der Hilfslehrer
     Ideler,
   Münster i. W. der Schulamtskandidat Dr. Linneborn,
   Rixdorf (Kaiser Friedrichs-Realgymnasium in Entwicklung
     und Realschule) der Hilfslehrer Dr. Reinhard Neumann und
   Charlottenburg (Reform-Realgymnasium in Entwicklung)
     der Hilfslehrer Dr. Otto;
  an der Oberrealschule in:
   Graudeng ber hilfslehrer Dr. Bolgin,
   Posen (Berger = Oberrealschule) der Schulamtskandidat
     Dr. Schüte,
   Rheydt (Oberrealschule nebst Gymnasium in Entwicklung)
     ber Bilfslehrer Biedert und
    Groß=Lichterfelde der Schulamtskandidat Wüllenweber;
  am Programasium in:
    Eupen der Bilfelehrer Lümmen und
    Sprottau der Schulamtskandidat Boegelin;
```

an der Realschule in:

Berlin (2.) der Hilfslehrer Baumgarten, Königsberg i. Br. (Borftädtische) der Hilfslehrer Besch, Berlin (13.) der Schulamtskandidat Engel, Eisleben der Hilfslehrer Dr. Kirchhöfer und Heide i. H. (in Entwicklung) der Hilfslehrer Roloff.

F. Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminare. Berset ist der Seminar-Oberlehrer Fürstenau von **Waldau nach** Angerburg.

Ernannt find:

zum Seminar-Oberlehrer am Schullehrer-Seminar zu Atersen der bisherige ordentliche Seminarlehrer Radolin zu Tondern;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Shullehrer-Seminar in Pilchowit der Lehrer Beeking in Olde,

am Schullehrer-Seminar in Barby der bisherige kommissarische Seminarlehrer Breitruck,

am Schullehrer-Seminar in Edernförde der Lehrer Ditt:
mann in Heide,

am Schullehrer-Seminar in Bunftorf ber bisherige Braparanden-Anstaltsvorsteher hoffmann in Aurich,

am Schullehrer-Seminar in Peistretscham der Lehrer Hoffrichter in Charlottenburg.

Soffrichter in Charlottenburg, am Schullehrer-Seminar in Elsterwerda der bisherige kommissarische Seminarlehrer Hüttel,

am Schullehrer-Seminar in Reichenbach D. &. ber bisherige Realschullehrer Dr. Roftod in Erjurt,

am Schullehrer-Seminar in Baldau der Lehrer und Organist Rümpler in Eilenburg und

am Schullehrer-Seminar in Preuß. Friedland der bisherige kommissarische Lehrer Bischnad.

# G. Präparandenanstalten.

Ernannt find zu Zweiten Praparanbenlehrern:

an der Präparandenanstalt in Bromberg der bisherige kommissarische Präparandenlehrer Golisch in Weseritz und an der Präparandenanstalt in Hohenstein der bisherige kommissarische Präparandenlehrer Papendick daselbst.

# H. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Der ordentliche Provinzial-Laubstummenlehrer Stern ist von

Osnabrud nach Stade verfest.

An der Provinzial-Taubstummenanstalt in Angerburg ist der Taubstummenlehrer Ludwig Marchand aus Braunschweig zum ordentlichen Taubstummenlehrer ernannt.

# I. Offentliche bobere Maddenschulen.

Dem Oberlehrer an der städtischen höheren Madchenschule zu Botsbam Dr. Boeg ift bas Brabitat "Profeffor" beigelegt.

# K. Ausgeschieben aus bem Amte.

#### Beitorben:

Braun. Professor, Symnasial - Oberlehrer zu Marien merder,

Bodborn, Brofessor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Saarbrücken,

Dr. Ewald, außerordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle,

Dr. Frang, ordentlicher Honorar-Brofessor in der Ratholisch-Theologischen Fakultät der Universität Breslau,

Grengel, Brofessor, Symnasial-Oberlehrer gu Bofen, Dr. Friedlaender, Gymnafial-Direttor zu Berlin.

Dr. Garde, Geheimer Regierungerat, außerorbentlicher Brofessor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin,

Baft, Symnafial-Oberlehrer zu Demmin,

Dr. Hagemann, orbentlicher Brofeffor in ber Bhilosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Univerfitat Münfter,

Bergog, Profeffor, Oberrealichul-Oberlehrer gu Flensburg, Dr. Hesz, Edmund, ordentlicher Brofeffor in der Bhilosophischen Fakultät ber Universität Marburg

Soppe, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Ostrowo, Dr. Jolly, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin,

Dr. Lang, Seminar-Direttor zu Mettmann,

Dr. Lehmann, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor in ber Juristischen Fakultat der Universität Marburg,

Dr Menge, Broghmafial-Direttor zu Boppard, Dr. Meyer, Realprogymnasial-Direttor zu Langenberg, Dr. Milchöfer, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultat ber Universität Riel,

Dr. Berels, Wirklicher Geheimer Rat, ordentlicher Honorars Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin und Direktor des Berwaltungs-Departements des Reichs-Marineamtes,

D. Polte, Professor, Geheimer Regierungsrat, Provinzials Schulrat zu Posen, Dr. Scheppig, Prosessor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Kiel, Schmitter, Prosessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Coln,

Dr. Staeder, Gymnasial-Oberlehrer zu Halle a. S. und Stendel, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Aurich.

In den Auhestand getreten:

Bed, Profeffor, Symnafial-Oberlehrer zu Breglau, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Klaffe,

Demong, Professor, Realgymnafial-Direktor zu Harburg, Goeder, Professor, Gymnasial Dberlehrer zu Klaustal, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlasse, Heidrich, Professor, Symnasial-Direktor zu Rakel, unter Berleihung bes Charafters als Gebeimer Regierungsrat. Dr. Rlein, Symnafial Direktor zu Eberswalde, unter

Berleibung des Roten Adler-Ordens vierter Klaffe,

Bach, Schulrat, Seminar-Direktor zu Ofterode, unter Berleihung des Königlichen Aronen-Ordens britter Alasse. Bürschel, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Strehlen. unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Klaffe,

Rasche, Schulrat, Kreisschulinspektor zu Biedenbrück, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlasse,

Tardy, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Breslau, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe, Dr. Wagner, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens britter

**Rlasse** und Areisschulinspektor zu Lüding= Schulrat, Wallbaum, hausen, unter Berleihung bes Königlichen Kronen-Ordens dritter Klasse.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Anlande:

D. Dr. jur. Chalybaeus, Universitäts-Aurator, Konsistorial-Bräsident zu Kiel und

Heine, Realschul-Oberlehrer zu Berlin.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb ber Breußiiden Monardie:

Dr. Stöwer, Oberrealschul-Oberlehrer zu Fulda.

Auf eigenen Antrag ausgeschieden:

Dr. Ries, Realgymnafial-Oberlehrer zu Barmen.

Anderweit ausgeschieden:

Dr. Lehmann, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel.

# Rachtrag.

24) Archaologischer Aursus für Lehrer höherer Unterrichtsanftalten in ben Königlichen Museen zu Berlin.

#### Oftern 1904.

Die Borlesungen beginnen vormittags um 9 Uhr und bauern — mit einer Pause — bis gegen 2 Uhr. 1. Donnerstag den 7. April.

Im Neuen Museum am Luftgarten. Direktor Professor Dr. Erman: Agyptische Denkmaler.

2. Freitag den 8. April. in der Olympia-Ausstellung (Zugang durch die Säulenhalle hinter der National-Galerie). Symnafial-Direktor Professor Dr. Trendelenburg: Altertümer von Olympia.

3. Sonnabend den 9. April 3n der Sammlung der Gipsabgliffe im Neuen Museum. Gesteimer Regierungsrat Professor Dr. Kekule von Strasbonis: Attische Kunst.

4. Montag den 11. April. Im Pergamon-Museum (Zugang durch die Säulenhalle hinter der National-Galerie). Professor Dr. Winnefeld: Das

Bergamon-Museum.
5. Mittwoch ben 13. April.

Im Hörsaale des Museums für Bölkerkunde, Königgrätzerstr. 120. Symnasial = Direktor Prosessor Dr. Richter: Kömische Topographie.

6. Donnerstag den 14. April.

Im Hörsaale bes Kunstgewerbe-Museums, Prinz Albrechtftr. 7. 9—11 Uhr. Professor Dr. Conze: Ausgrabungen bei Haltern.

1 Uhr. Geheimer Regierungsrat Brofessor Dr. Diels:

Der Didymos-Bapyrus.

Aber eventl. Abendvorträge bleibt weitere Bestimmung vorbehalten. Die Direktorial-Beamten des Alten und Neuen Museums, insbesondere diejenigen des Münz-Kabinetts, des Antiquariums, sowie des Museums für Bölkerkunde sind bereit, während der Dauer des Kursus die Herren Teilnehmer an demselben persönlich durch die ihnen unterstellten Sammlungen zu sühren. Zu diesen Führungen wird sich der 12. April vorzüglich eignen, da an diesem Tage ein Bortrag nicht stattsindet.

25) Programm für den vom 11. April bis 23. April 1904 in Göttingen abzuhaltenden naturwissenschaftlichen Ferienturfus für Lehrer höherer Schulen.

#### Mathematik und Aftronomie.

Brofessor Dr. Rlein: Unterricht in der Elementargeometrie mit Berudsichtigung ber neueren Entwidlung im Auslande. auf der Schule. Differential= und Integralrechnung 3 Doppelstunden.

Professor Dr. Schilling: Anwendung der darstellenden Geometrie insbesondere in der Photogrammetrie. 3 Doppelstunden.

Brofeffor Dr. Schwarzschild: Braftische Aftronomie mit elementaren Hilfsmitteln. 2 Doppelstunden.

#### Physit.

Professor Dr. Riede: Grundlagen der Elektrizitätslehre mit Beziehung auf die neueste Entwidlung. (Mit Demonstrationen aus den Gebieten der Kathoden und Bequerelstrahlen.) 3 Doppelstunden.

Dr. J. Start: Spigen-Glimm= und Bogenstrom mit Demonstrationen. 2 Doppelstunden. Aber moderne Strom= und Spannungsmesser. 1 Doppelstunde. Professor Dr. Simon: Elektrische Schwingungen und drahtlose

Telegraphie. 1 Doppelstunde.

Strahlungsgesetze und Beleuchtungstechnik. 1 Doppelstunde. Brofessor Dr. Lorenz: Untersuchung thermodynamischer Maschinen mit Demonstrationen. 2 Doppelftunden.

Professor Dr. Biechert: Neueres aus der Meteorologie.

2 Doppelstunden.

Brofessor Behrendsen: Demonstrationen aus verschiedenen Gebieten der Optik. 2 Doppelstunden.

Dr. Bose: Aber Kurse in physikalischer Handsertigkeit. 1 Rach-

mittag.

Das Mathematische Lesezimmer, die Sammlung mathema-tischer Modelle, das Institut für graphische Abungen und mathematische Instrumente (Hospitalstr. 12), die Sternwarte, die Institute für Geophysit, für Technische Physit und das Physintette sur Geophysic, sur Leginique physic und dag physicalische Institut des Chunnasiums werden an je einem Rachmittage zu Besichtigungen geöffnet sein. Außerdem wird das Physicalische Institut (Abteilung für Experimentalphysik und für angewandte Elektrizitätslehre) zu Besichtigungen und zur Aussschung kleinerer Arbeiten an die Leilnehmer besonders intersichen effierenden Apparaten an drei Nachmittagen zur Berfügung stehen.

26) Programm des französischen Ferien = Doppelkursus, welcher in Berlin vom 6. bis zum 16. April 1904 im Erb= geschosse des Königlichen Universitätsgebäudes abge= halten werden wird.

Mittwoch den 6. April um 9Uhr: Eröffnung. Brofessor

Aber Zweck, Gang und Ausnutzung des Kurfus.

Rabisch:

Einteilung der Birkel. Beginn der Abungen.

Von Donnerstag den 7. April bis Sonnabend den 16. April. Täglich von 9—11 Uhr und einige

Male nachmittags von  $4^1/_2$ —6 Uhr.

Borträge:

a) Deutsche: Professor Tobler (wenn er in Berlin ist). — Prosessor Kabisch: Phonetik und Abungen.

b) Französische: Die Herren Le Tournau, Montaubric, Tessier, Delsarte, Grandjean, Duverdier, Jusenot, Riegel.

Themen (zur Auswahl in Aussicht genommen): La Fontaine et Lessing. —
Les Précurseurs du Romantisme. — Paul
Bourget et le roman psychologique. —
Leconte de Liste et la poésie parnassienne. — Rostand et le théatre
héroïque. — Les salons littéraires au
XVII<sup>e</sup> siècle et de nos jours. — Le
paysan dans la littérature française. —
Baudelaire: "Les Fleurs du Mal". — Une
visite à l'administration d'un journal
parisien. — De Paris à Marseille par la
Bourgogne et le Lyonnais. — Le littoral
de l'Atlantique.

Täglich von 11—1 Uhr: Abungen im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache in kleinen Zirkeln mit je einem Franzosen.

#### Bemertungen.

- 1. Bunsche der Herren Teilnehmer am Kursus, die angezeigten Borträge oder die Einfügung anderer betreffend, konnen erfüllt werben, wenn sie spätestend 3 Wochen vor Beginn des Kursus dem Leiter desselben, Professor Kabisch, Johannistal dei Berlin, Waldir. 6, ausgesprochen werden.
- 2. Jebem Bortrage geht eine Rezitation aus vorgelegten Terten vorauf, die, ebenso wie hilfsbücher zu den Abungen, unentgeltsich geliefert werden. Gelegenheit, französisch zu sprechen, wird den Herren, die es wünschen, auch außerhalb der dafür angesehten Beit, verschafft werden. Die Bordereitung kurzer freier Borträge (5—6 Minuten lang) wird für die Abungen in den Zirkeln empsohlen. Die Themen dazu sind

sachlich ober literarisch so leicht wie möglich zu wählen, da es nur auf die Ubung im Sprechen ankommt.

3. Zu den Borträgen können auch Lehrer, welche nicht Teilnehmer am Kursus sind, zugelassen werden. Doch ist es erwünscht, daß sie sich vorher beim Leiter melden.

4. Herren, welche schon vor Beginn des Kursus, etwa vom Beginn der Oserferien an, in Berlin sind, können, wenn sie sich deswegen an den Leiter wenden, täglich Gelegenheit sinden, französsisch zu sprechen.

5. Die Teilnahme am Kursus und an allen übungen in demselben ist durchaus unentaelstich.

burchaus unentgeltlich.

# 27) Die Spielkurse bes Jahres 1904. Aufgestellt von E. von Schendendorff, Görlit.

# A. Lehrerturfe.

Mr.	Drt	Zeit der <b>L</b> urfe	Angabe der Abreffen, an welche die Anmelbungen zu richten find.			
1	Altona	1 <b>2.—</b> 17. Mai.	Turninspektor <b>K</b> arl <b>Möller</b> .			
27	Bielefelb	Bwischen Oftern und Pfing- ften, auf Beranlassung der Rgl. Regierung zu Minden, in sechs Orten des Bezirks	Räheres zu erfahren bei dem Leiter der Aurse, Oberturnlehrer Schmale in Bielefelb.			
8	Bonn	15.—21. Mai.	Dr. med. F. A. Schmidt.			
9	Braunschweig	15. <b>—21. Mai.</b>	Ghmnafial-Direttor Schulrat Prof. D. Dr. Koldeweh.			
10	<b>Bre</b> §lau	<b>24. Mai bis 1.</b> Juni	Breslauer Turnlehrers verein, Borf. Lehrer H. Hübner.			
11	Frankfurt a. M.	24. Mai bis 4. Juni	Turninspektor W. Weibenbusch.			
12	Greifswald i.P.	25.—30. <b>Yu</b> li	Universitäts-Turnlehrer Dr. H. Wehlit, Oberlehrer Dr. Reder und Chmnasial- Turnlehrer Comoli.			
13	Hilbburghausen	Im Frühjahr, auf Ber- anlasjung des Staatsmini- steriums für Lehrer des Herzogtums	Seminarlehrer Better. Die Leitung des Aursus übernimmt Oberturn- lehrer Frih Schröder in Bonn.			
14	<b>R</b> önigshütte (Oberichlesten)	Termin vorbehalten	Magijtrat.			

Nr.	Drt	Zeit der Kurfe	Angabe der Abreffen, an welche die Anmeldungen zu richten find.
15	Posen	22.—27. August.	Oberturnlehrer Rloß.
16	Stolp i. P.	26. Mai bis 2. Juni.	Dr. O. Preugner.
17	Zweibrüden (Rheinpfalz)	24.—31. August.	Lehrer Frit Bühler.
		B. Lehrerinnenturf	E.
1	Bonn	24.—27. Mai	Dr. med. F. A. Schmidt.
2	<b>Braunschweig</b>	3.—9. Juli	Turninspektor A. Hermann.
3	Frankfurt a. M.	26. Sept. bis 1. Oft.	Turninspektor B. Weibenbusch.
4	Hamburg	17.—23. April (gewünschtenfalls bis zum 30. April fortgeset)	Lehrer Ernst Fischer, Haffelbrootstraße 13.
5	Crejeld	24.—28. Mai	Turnlehrerin Fräulein Martha Thurnc
6	Liegnit	25.—31. Mai	Gymnafial-Turnlehrer M. Gerfte.
	0.08.0.9		, Di. Gethe.

### C. Sonftiges.

1. Herr Oberturnlehrer Karl Schröter in Barmen ist auch in diesem Jahre bereit, als Wanderlehrer an anderen Orten des Westens und Nordwestens Lehrturse von einer Woche für Lehrer und Lehrerinnen während der Osters, Pfingsts oder Gerbsts ferien (Mitte August bis Mitte September) abzuhalten. Bers bandlungen mussen frühzeitig eingeleitet werden und sind direkt mit Perrn Schröter zu führen.

2. Die Spielkurse selbst sind kostenfrei. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind jedoch zur Einzahlung von 4 & verspsichtet, wosür ihnen das Werk "Wehrkraft durch Erziehung", das an Stelle des Jahrbuchs 1904 vom Zentral-Aussichuß hersausgegeben wird, sowie die die dahin erschienenen kleinen Schristen und Spielregeln des Zentral-Aussichusses, dem Selbstschenpreise entsprechend, ausgehändigt werden. Der Ladenpreis dieser Schristen beträat 8 & 40 %.

sachlich oder literarisch so leicht wie möglich zu wählen, da es nur auf die Übung im Sprechen ankommt.

3. Zu den Borträgen können auch Lehrer, welche nicht Teilnehmer am Kursus sind, zugelassen werden. Doch ist es erwünscht, daß sie sich vorher beim Letter melden.

4. Herren, welche schon vor Beginn des Kursus, etwa vom Beginn der Osterferien an, in Berlin sind, können, wenn sie sich deswegen an den Letter wenden, täglich Gelegenheit sinden, französisch zu sprechen.

5. Die Teilnahme am Kursus und an allen übungen in demselben ist durchaus unentgeltlich.

# 27) Die Spielkurse bes Jahres 1904. Aufgestellt von E. von Schendendorff, Görlig.

### A. Lehrerturfe.

Mr.	Drt	Zeit der Kurfe	Angabe der Abreffen, anwelche die Anmelbungen zu richten find.	
1	Altona	1 <b>2.—</b> 17. Mai.	Turninspektor <b>K</b> arl <b>Möller.</b>	
2—7	Bielefelb	Bwifchen Oftern und Pfing- ften, auf Beranlassung ber Rgl. Regierung zu Minden, in sechs Orten des Bezirks	Räheres zu erfahren bei dem Leiter der Kurse, Oberturnlehrer Schmale in Bielefeld.	
8	Bonn	15.—21. Mai.	Dr. med. J. A. Schmidt.	
9	Braunschweig	15.—21. <b>M</b> ai.	Ghmnafial-Director Schulrat Prof. D. Dr. Kolbeweh.	
10	<b>Bre</b> slau	<b>24. Mai bis</b> 1. Juni	Breslauer Turnlehrers verein, Borf. Lehrer H. Hübner.	
11	Frankfurt a. M.	24. Mai bis 4. Juni	Turninspektor W. Welbenbusch.	
12	Greifswald i. P.	25.—30. Juli	Universitäts-Turnlehrer Dr. H. Wehlih, Oberlehrer Dr. Reberund Chmnasial- Turnlehrer Schmoll.	
13	Hildburghaufen	Im Frühjahr, auf Ber- anlasjung des Staatsmini- steriums für Lehrer des Herzogtums	Seminarlehrer Better. Die Leitung des Aursus übernimmt Oberturns lehrer Frit Schröder in Bonn.	
14	Königshütte (Oberschlesten)	Termin vorbehalten	Magiftrat.	

Nr.	Drt	Zeit der Kurfe	Angabe der Abressen, an welche die Anmelbungen zu richten find.		
15	Posen	22.—27. August.	Oberturnlehrer Rloß.		
16	Stolp i. P.	26. Mai bis 2. Juni.	Dr. D. Preugner.		
17	Zweibrüden (Rheinpfalz)	24.—31. August.	Lehrer Frit Bühler.		
	B. Lehrerinnenfurfe.				
1	Bonn	24.—27. Mai	Dr. med. F. A. Schmidt.		
2	<b>Braunschweig</b>	3.—9. Juli	Turninspektor A. Hermann.		
3	Frankfurt a. M.	26. Sept. bis 1. Oft.	Turninspektor B. Weibenbusch.		
4	Hamburg	17.—23. April (gewünschtenfalls bis zum 30. April fortgesett)	Lehrer Ernst Fischer, Hasselbrootstraße 13.		
5	Crefeld	24.—28. Mai	Turnlehrerin Fräulein Martha Thurnc		
6	Liegnit	25.—31. Mai	Ghmnafial-Turnlehrer Wt. Gerfte.		

### C. Sonftiges.

Lehrer Frit Bühler.

6.-9. April

Zweibrüden (Rheinpfalz)

1. Herr Oberturnlehrer Karl Schröter in Barmen ist auch in diesem Jahre bereit, als Wanderlehrer an anderen Orten des Westens und Nordwestens Lehrturse von einer Woche für Lehrer und Lehrerinnen während der Oster-, Pfingst- oder Gerbstserien (Witte August dis Witte September) abzuhalten. Berhandlungen müssen frühzeitig eingeleitet werden und sind direkt
mit Herrn Schröter zu sühren.

mit Herrn Schröter zu führen.

2. Die Spielturse selbst sind kostenfrei. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind jedoch zur Einzahlung von 4 & verspsiichtet, wosür ihnen das Werk "Wehrkraft durch Erziehung", das an Stelle des Jahrbuchs 1904 vom Zentral-Ausschuß herausgegeben wird, sowie die die dahin erschienenen kleinen Schriften und Spielregeln des Zentral-Ausschusses, dem Selbstsostenpreise entsprechend, ausgehändigt werden. Der Ladenpreis dieser Schriften beträgt 8 & 40 %.

## Inhalts-Berzeichnis des Februar-Heftes.

			<b>Sci</b> te
A.	•	Erleichterung des Zahlungsverkehrs bei den Regierungshaupt- kaffen und deren Spezialkassen. Erlaß vom 1. Dezember 1908 Erweiterung der Krankenfürsorge für die in Betrieben oder im	187
	3)	unmittelbaren Dienste des Staates beschäftigten Versonen. Erlaß vom 21. Dezember 1908	194
		Tagegelber und Reisekoften der Staatsbeamten. Erlaß vom 30. Dezember 1903	196
		bienstigebauben nach einem Schneefall pp. Erlaß vom 9. Januar d. IS. Friedrich Wilhelms - Stiftung für Marienbad in Böhmen.	196
	IJ,	Bekanntmachung vom 19. Januar d. 38	197
В.	6)	Ersetung der Borprüfung und der ersten Hauptprüfung für den Staatsdienst im Bausache durch die Diplomprüfung. Bekanntmachung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten	
	7)	vom 19. Robember 1908 Prüfungstommissionen für Rahrungsmittel-Chemiter in Bonn	198
		und Königsberg i. Pr. Bekanntmachung	199
C.	8)	Wiebereröffnung der Königlichen Sammlung alter Musik- instrumente bei der Königlichen Adademischen Hochschule für Musik zu Charlottenburg. Bekanntmachung	199
D.	9)	Karte der öffentlichen höheren Lehranstalten im Königreich Breußen und zurstentum Walded. Erlaß vom 12. Dezember 1903	199
	10)	Reihenfolge ber Oberlehrer an höheren Lehranstalten für die Berleihung des Charakters als Professor. Erlag vom 14. De-	
	11)	zember 1903 . Beilegung des Charafters als Professor an Oberlehrer höherer	200
		Lehranftalten. Bekanntmachung Berechtigung für die jubifche Lehrerbildungsanftalt zu Berlin	203
		und das Seminar der Brüdergemeinde in Niesky zur Aus- stellung von Zeugnissen über die Befähigung für den einsährig-	
	13)	freiwilligen Militardienst	206 206
		Qualifitation ber Beichenlehrer und Beichenlehrerimen an	
		öffentlichen und privaten boberen Madchenschulen und Lehrerinnenbildungsanstalten. Erlaß vom 4. November 1903	215
	15)	Anerkennung der an der Alexandrinen-Schule in Koburg ab- gelegten Brufungen von Lehrerinnen für Bolks-, mittlere und höhere Mädchenschulen in Breußen. Erlaß vom 1. Dezem-	
		ber 1908	214
		Turnlehrerinnen-Brüfung zu Berlin im Frühjahr 1904. Be- kanntmachung vom 11. Dezember 1903	214
	17)	Entlassungsprüfung bei der städttichen Lehrerinnen-Bildungs- anstalt zu Potsdam. Bekanntmachung	215
	18)	Dienstverhältnis der Schulamtsbewerber und Lehrer nach Ab- leistung ihrer aktiven Militärpflicht. Erlag vom 19. Januar d.	<b>41</b> 0

	Seite
F. 19) Berzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen, welche im Jahre 1908 die Prüfung für das Lehramt an Taubstummenanstalten bestamden haben. Bekanntmachung	216
G. 20) Ersat des schulplanmäßigen Religionsunterrichts durch den kirchlichen Unterricht des Ortsgeistlichen sür Schülerinnen einer höheren Rädchenschule der anderen Konfession. Erlaß vom 3. Dezember 1908	216
H. 21) Aufbringung ber Stellvertretungskoften erkrankter Küsterlehrer im Kirchendienste. Bekanntmachung vom 11. August 1903 und 8. Januar b. 38.	217
8. Faituar d. 338. 22) Fessseng des Grundgehalts sir neue Lehrerstellen an öffent- lichen Bolksschulen. Erlaß vom 8. Dezember 1903 28) Besichtigung von Anstalten und Einrichtungen des mittleren	217
und niederen Schulwesens im Bereiche der Unterrichtsver- waltung durch Ausländer. Erlaß vom 6. Januar d. 38	218
Richtamtliches.	
1) Schwimmunterricht für Schulklaffen . 2) Reuroder Lehrturje zur Aus- und Fortbilbung von Hauswirt-	218
ichafts- und Handarbeitslehrerinnen	220
Berleihung	
von Orben und Ehrenzeichen pp. aus Anlaß des diesjährigen Krönungs- und Orbensfestes und des Geburtstages Seiner Majestät des Königs	223
Bersonalien	<b>229</b>
Nachtrag.	
24) Archäologischer Kursus für Lehrer höherer Unterrichtsanstalten in den Königlichen Musern zu Berlin. Ostern 1904 25) Programm für den vom 11. April bis 28. April 1904 in	237
Göttingen abzuhaltenben naturwissenschaftlichen Ferienkursus	<b>23</b> 8
für Lehrer höherer Schulen Berien-Doppelkurjus, welcher in	200
Berlin vom 6. bis dum 16. April 1904 im Erdgeschoffe des Koniglichen Universitätsgebäubes abgehalten werden wird	239
27) Die Spielkurfe des Jahres 1904. Aufgestellt von E. von	0.40
Schendendorff, Görlitz	240

Drud von D. G. hermann in Berlin.

# Zentralblatt

für

### die gesamte Unterrichts-Verwalts in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

Nr. 3 u. 4.

Berlin, den 9. April.

1904.

### A. Behörben und Beamte.

28) Bewährung von Reife- und Umzugetoften.

Berlin, den 17. Oftober 1908.

Eure Hochwohlgeboren ersuchen wir ergebenst, den von mir, dem Finanzminister, an die Königlichen Regierungen gerichteten, nachstehend abgedruckten Erlaß vom 29. Mai d. 38., betreffend die Gewährung von Reise- und Umzugskosten, auch im Geschäftsbereiche der allgemeinen und der inneren Berwaltung anwenden zu lassen.

Durch diesen Erlaß wird an der Vorschrift unter 3 der zur Ausführung des Umzugskostengesetzes erlassenen Verfügung vom 4. Mai 1877 (Min.-Bl. 1877, S. 112) nichts geändert. Ein dienstliches Interesse im Sinne dieser Vorschrift ist aber beim Abertritt von Gendarmen oder Schutzmännern in andere Stellen des Zivildienstes auch dann anzunehmen, wenn der Abertritt lediglich auf Antrag des Gendarmen oder Schutzmannes ersfolgt ist.

Der Finanzminister.

Der Minifter bes Innern.

3m Auftrage: Belian.

3m Auftrage: von Riging.

Finem bereits etatmäßig angestellten Beamten können im Falle des Abertritts in eine neue etatmäßige oder auch zunächst nur diatarische Stellung die gesetzlichen Reise und Umzugskosten dann gewährt werden, wenn der Abertritt aus der einen in die andere Stellung unmittelbar erfolgt.

1904.

Da die lettere Boraussetzung auf die bezeichneten, aus dem Gendarmeriedienst in den Bureau-, bezw. Rangleidienst ber Berwaltung der direkten Steuern übergetretenen beiden Beamten zu= trifft, so wolle die Königliche Regierung ihnen die gesetzlichen Reise= und Umzugskosten nachträglich zahlen lassen.

Den weiteren Anträgen auf Bahlung von Binfen für die Beit vom Abertritt in die neue Stellung bis jest kann nicht ent-sprochen werden.

Berlin, den 29. Mai 1903.

Der Finanzminister.

In Bertretung: Dombois.

29) Anweisung zur Aufstellung ber Entwürfe und Anschläge für Orgelbauten.

(Bentralblatt für 1876 Seite 584.)

Berlin, den 5. Februar 1904.

An Stelle der Inftruktion für die formelle Behandlung der Orgelbauten vom 3. Oktober 1876, deren Bestimmungen zum Teil veraltet sind, habe ich im Einverständnisse mit dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten die zur künftigen Beachtung hier beifolgende Anweisung zur Aufstellung der Entwürfe und. Anschläge für Orgelbauten vom heutigen Tage erlassen.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die beteiligten Behörben. GIC 13552 UIL UIII. UIII B.

> Unweisung zur Aufstellung der Entwürfe und Anschläge für Orgelbauten.

Dem Kostenanschlage für den Neubau ober Umbau eines Orgelwerkes sind beizufügen:

- 1. die Grundriß-, Längen- und Querschnittzeichnungen des Raumes (Kirche, Aula pp.), für welchen die betreffende Orgel bestimmt ist;
- 2. die Disposition der vorhandenen Orgel, ihre Beschreibung und Begutachtung, und
- 3. die Begründung des Um= oder Neubaues. In dem Anschlage sind folgende Punkte besonders zu bertücksichtigen:

### A. Disposition.

Anzahl und Umfang der Manuale, Umfang des Bedals, Manual- und Bedalregister, mechanische Register, Tritte, Druckknöpfe, Koppeln, Kollektive, Kombinationen, Kollschweller, Tonschweller u. dgl.

Die Büge ober Tasten ber Register find so zu ordnen, daß sie übersichtlich, auch dem Spieler leicht erreichbar find.

#### B. Bfeifwert.

- 1. Genaue Angabe, wieweit in jeder Stimme die Holzpfeifen gehen, aus welchem Material jede Pfeife in den einzelnen Teilen gearbeitet ist und wieviel Zinnpfeisen die Stimme erhält; bei den Zinnpseisen ist ferner genau die Zusammensezung des Zinn-Waterials (Legierung) anzugeben.
- 2. Bei gemischten Stimmen Angabe der Zahl und der Zusammenstellung bezw. Repetition der Pfeisen, sowie der Legierung des Zinnes.
- 3. Angabe ber Stimmen, die mit anderen zusammengeführt werden follen.
- 4. Zahl und Größe der stummen Pfeisen, falls solche für den Prospekt erforderlich sind (vgl. auch zu G. 1).
- 5. Bezeichnung des wiederverwendbaren und Bewertung des nicht wiederverwendbaren Zinn- oder Holzmaterials.

Die Stimmung ist nach der Normalstimmung, das T zu 870 einfachen Schwingungen bei 15 Grad Wärme (Celfius) herzaustellen.

#### C. Windladen.

Angabeüber Konstruktion, ob mechanische — Regelladen u. s.w. — oder pneumatische, sowie genaue Angabe des Materials, aus dem die Windlade hergestellt wird.

Bei pneumatischen Bindladen ist eine ausführliche Besichreibung, sowie eine detaillierte Zeichnung, auf Erfordern auch ein Modell, beizugeben.

### D. Mechanismus.

1. Material und Konstruktion, ob mechanisch, oder pneumatisch (Röhrenpneumatik), oder pneumatisch und mechanisch.

Die Konftruktion ist in allen Fällen vom Spieltisch aus bis zum Innern der Windlade durch Zeichnung ersichtlich zu machen.

2. Ausführungsart ber Koppeln, Kombinationen und sonstigen technischen Borrichtungen.

Es ist genau anzugeben, ob

a) rein pneumatisch, oder b) rein mechanisch, oder

c) die erstere Art mit der letteren verbunden ift.

3. Angabe der Spielanlage, ob Klaviaturschrank mit Türen, Spielpult mit Klappen bezw. Rolle, oder freistehender Spieltisch.

Bei letterem ift die Frontrichtung anzugeben.

#### E. Rlaviaturen.

1. Die Manualklaviatur umfaßt normalmäßig die Tasten für die Töne von C bis f= bei einer Breite zwischen den Backen einschließlich Spielräume von 75,8 cm.

2. Die Pedalklaviatur umfaßt normalmäßig die Taften für die Tone von C bis d bei einer Breite von Mitte zu Mitte der äukeren Taften von 105 cm.

3. Das c vom Pedal soll stets senkrecht unter  $\overline{c}$  des Manuals sein.

4. Die Borderkante der Obertasten des Pedals soll, — ohne Rücksicht auf die Anzahl der Manuale — von der Borderkante des untersten Manuals 10 cm zurückgemessen in senkrechter Linie sich besinden.

Für alle anderen Maße der Klaviaturen und der Berhältnisse zueinander gelten die in der Zeichnung Blatt 1 fest-

geftellten Abmeffungen.

Die Spielanlage ist durch Reichnung ersichtlich zu machen.

#### F. Beblafe.

1. Bezeichnung und Größe bes Gebläses bezw. Windmagazins.

2. Angahl und Größe ber Schöpfbalge und Art ihrer Bebienung.

3. Anzahl etwaiger Bindreservoire, bezw. Ausgleichungs: balge und Regulatoren.

4. Luftbrudangabe in mm.

Die Herstellung der einzelnen Teile des Gebläses ist genau anzugeben.

#### G. Gehaufe.

Dem Anschlage sind bei Orgelneubauten sowohl wie bei Beranderungen am Gehäuse alter Orgeln beizufügen:

- 1. die Borber- und Seitenansicht, ein Längenschnitt, ein Querschnitt und der Grundriß der Orgel im Maßstabe 1:20. In den drei letztgenannten Projektionen ist die Anordnung des inneren Orgelwerkes in der Art des auf Blatt 3, 4 und 5 gegebenen Beispiels anzudeuten. In der Ansichtszeichnung Blatt 2 sind event. die nicht tönenden Pfeisen kenntlich zu machen.
- 2. Bei Umbauten der betreffende Umbau-Entwurf sowie eine Aufnahme des alten Gehäuses in  $^{1}/_{10}$  Maßstab und, wosmöglich, auch photographische Abbildungen des letzteren.

Anzugeben ist ferner die Holzart des Gehäuses, sowie dessen

eventl. Bemalung (mit oder ohne Vergoldung).

#### H. Rebenbeftimmungen.

Um die innere Anordnung des Orgelwerkes vom Spieltische ausgehend bis zu den Pfeisen für die Prüfung genau erkenntlich zu machen, ist dem Anschlage überdies noch eine die betreffenden Teile darstellende Querschnittzeichnung beizufügen. (Unter Umständen kann dafür der unter G angeführte, nach dem Beispiele Blatt 4 anzufertigende Querschnitt benutzt werden.)

Ferner find im Roftenanschlage anzugeben:

- 1. die Berpadungs- und Transportkoften der Orgelteile und Berkzeuge dis zur nächsten Bahnstation oder Baustelle, sowie die Kosten des Rücktransportes der Berkzeuge und der Kisten,
- 2. die Stellung der Fuhren bei Orten, die nicht an der Bahn liegen, zur Abholung der Orgelteile von der Bahn und zum Müdtransport der Kiften dahin, sowie die Stellung der erforderlichen Panddienste unter ungefährer Angabe der Zeit nach Tagen,
- 3. die Bürgschaft für die Güte des Materials und der Arbeit bis auf minbestens 5 Jahre.

Berlin, den 5. Februar 1904.

Der Minister der geiftlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenbeiten.

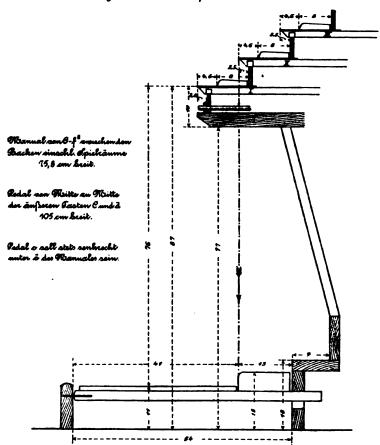
In Bertretung: Wever.

GIC 13562 U II. U III. U III B.

# Orgel-Klaviaturen bei 1-3 Manualen.

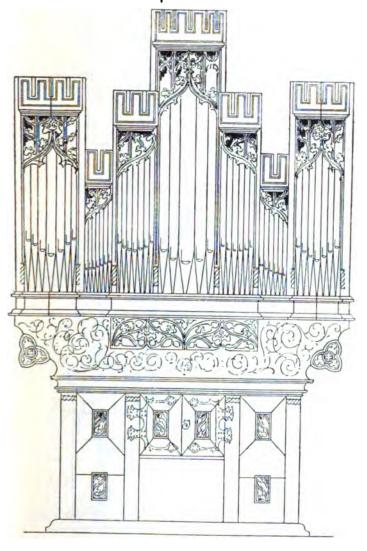
Maßatab 1:5.

(Pio singsschriebenen Maße sind Fentimeter.)

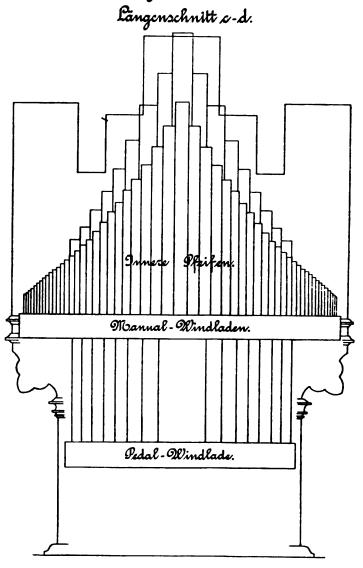


Blatt 2.

# Anardnung eines Orgelwerkes mit etwa 18 Stimmen. Prospekt-Ansicht.

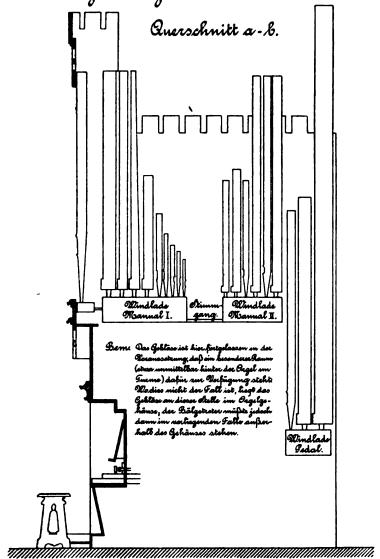


# Anordnung eines Orgelwerkes mit etwa 18 Stimmen

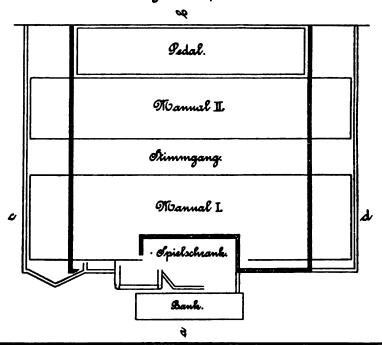


Blatt 4.





# Anordnungeines Orgelnerkes mit etna 18 Aimmen. Grundriß.



30) Regelung bes Diensteinkommens etatmäßiger Beamten bei einer längeren als vierwöchigen Freiheitstrafe. Berlin, den 12. Februar 1904. In Verfolg bes Runberlasses vom 18. Dezember 1899 — G III 2101.

Das Königliche Staatsministerium hat beschlossen, daß bei den zu längerer als vierwöchiger Freiheitstrafe verurteilten Be-amten eine Kürzung des Diensteinkommens lediglich auf Grund der Allerhöchsten Order vom 17. Mai 1820, — ohne daß die Amtssuspension verfügt ift, — ferner nicht mehr vorzunehmen ift. Es find jedoch die Rosten, welche durch die Bertretung eines eine Freiheitstrase verbüßenden, nicht suspendierten Beamten entstehen, bei der Gehaltszahlung im Wege der Aufrechnung oder, soweit das Gehalt unpfändbar ist, durch Geltendmachung des Zurückehaltungsrechtes gemäß § 273 des Bürgerlichen Gesetzbuches einzubehalten.

Die nachgeordneten Behörden wollen danach kunftig verfahren und im Falle eines Rechtsstreites hierher ungefäumt Unzeige erstatten.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Förster. An die nachgeordneten Behörben. A. 157.

31) Dedblätter Nr. 126 bis 135 zu ben Grundfägen für die Befetung der Subaltern= und Unterbeamtenftellen bei den Reichs= und Staatsbehörden mit Militär= anwärtern.

Berlin, den 12. Februar 1904.

In Berfolg des Erlasses vom 18. Februar v. Is. — A. 157 — (Zentrbl. S. 265) übersende ich ein Eremplar der Deck-blätter Nr. 126 bis 135 zu den Grundsätzen für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Förster. An die nachgeordneten Behörben. A 190.

Dezember 1903.

Deckblätter Nr. 126 bis 135

zu den

Grundfäßen für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamten-stellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Wilitäranwärtern.

D. V. E. Mr. 42.

126) đu S. 33. — 127) đu S. 84 u. 342. — 128) đu S. 34g. — 129) đu S. 34h. — 151) đu S. 34m. — 151) đu S. 34n. — 152) đu S 34o. — 153) đu S. 34p. — 124) đu S. 47 bis 68. — 125) đu S. 69 bis 72e

Seite 33. Anlage D. III. Militärverwaltung. Biffer 17. Bekleibungsämter: In der Anmerkung ist hinter den Worten "jede fünfte Stelle" ftatt "ber Rendanten" zu setzen:

der Kontrolleure Biffer 21. Technische Institute der Artillerie: Rendant bei dem Militär-Bersuchsamt in Berlin, Zeichnungenverwalter beim Artillerie-Konstructionsbureau, Oberrevisoren und Revisoren mindestens zu drei Bierteln.

Hinter Biffer 26 ist einzuschalten:

26a. Militar-Gifenbahn: Werkftättenvorsteher.

8ager-98r. 1058; 1203.

Seite 34 und 34a. Anlage D. Der Abschnitt IV. erhält folgende Fassung:

#### IV. Marineverwaltung.\*)

soweit sie nicht aus an-Rendanten bei ben Bekleibungs= stellungsberechtigten ebe- $\times \Re$ ontrolleure ämtern, × Aisistenten maligen Dectoffizieren oder ausnahmsweise aus ×Rendanten bei den Bervflegungs= Beamten der Marine × Kontrolleure ämtern, ×Aisistenten ergänzt werden, Erganzen fich aus den Beamten des ×Intendanturregistratoren. Werftregistraturdienstes, -Barnisonverwaltung&-Direktoren, -Barnisonverwaltungs-Oberinspektoren, -Sarnisonverwaltungs-Inspettoren, ×Kaserneninspektoren, soweit sie nicht aus ×Majchinisten. für Garnisonanstalten, anstellungsberech-×Untermaschinisten, tigten ehemaligen ×Schiffsführer, Dectoffizieren er-×Waschinisten. bei den Artilleriedepots, gänzt werden,\*\*) 🖺 ×Untermaschinisten, j Maschinist bei der Torpedowerkstatt in Friedrichsort, ×Rüster, foweit sie nicht aus anstel-×Lazarett=Oberinspektoren, lungsberechtigten ehemas »Lazarett-Bermaltungeinspettoren, ligen Sanitätsunteroffizie-× Lazarettinspektoren, ren der Marine erganzt «Sanitätsbepot-Inspektoren, merden,\*\*) »Dberheizer } für Garnisonanstalten, ×Deizer «Werftbuchführer (für den Registraturdienst), soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Decoffizieren erganzt merben. soweit sie nicht ausnahmsweise aus an-Werftbuchführer und stellungsberechtigten ehemaligen Ober-Berfthilfichreiber, Materialienverwaltern und Materialien-Włagazinverwalter, verwaltern der Marine ergänzt werden,

<sup>\*)</sup> Die mit einem × bezeichneten Stellen find folde, bei welchen Unteroffiziere ber Marine vor Unteroffizieren bes Landheeres zu berücklichtigen find.

<sup>\*\*)</sup> Bewerber für Kasernen- und Lazarettinspektorstellen mussen ihre Militärbienstzeit in der Raiserlichen Marine abgeleistet ober aber wenigstens die Ausbildung und Brüfung im Bereiche der Marine erledigt haben.

- Werkführer für Schiffbau, Maler, Segelmacher, Takler und Büchsenmacher, soweit fie nicht aus den Werftarbeitern bervorgehen,

×Führer einschließlich »Baggermeister, ×Steuerleute und -Maschinisten der Werftfahrzeuge,

×Schleusenmeistergehilfen,

«Spritenmeister, » Marinegerichtsschreiber, soweit sie ausschließlich für die Gerichte am Lande bestimmt find,

🗎 🔀 Maschinisten,

× Leuchtturmwärter,

3 imes Nebelsignalwärter, × Maschinenwärter.

× Oberheizer bei der Fettgasanstalt in Wilhelms-

beim Lotfen= und Seezeichenwesen,

baven, × Materialienverwalter beim Lotsenkommando an der Jade, Hausinspettor im Reichs-Marine-Amt, Druder beim Reichs-Marine-Amt, Drucker beim Abmiralftab der Marine, Drucker bei ber Deutschen Seewarte,

Bauschreiber,

Garnison=Totengräber, Schiekstandswächter.

Seite 34 g. Ergänzung der Anlage D. Willitärverwaltung, a. Breußisches Kontingent. Der Abschnitt "Technische Institute der Artillerie" erhält folgende Fassung:

Technische Institute ber Artillerie: L u. III., Rendant beim Militar- Die Direktion des Militar-Berfuchsamte. Berfuchsamts in Berlin. 21. Beichnungenverwalter DieDirettion besartilleriebeim Artillerie - Ron-Ronftruttionsbureaus in ftruktion&bureau. Spandau. Die Direktion ber tech-Revisoren, nischen Institute ber Unterbeamte. Artillerie.

Hinter "Garnison-Bauwesen" ift einzuschalten: Seite 34 h.

ğ Militar=Gifenbabn: Werkstättenvorsteher. Die Direktion ber Militär-IIL. 26a Eisenbahn in Berlin.

### Seite 34m. Marineverwaltung. Es tritt folgende Anderung ein:

Seewarte zu Samsburg, Observatos rium zu Wilhelmss haven und Chronos meter = Observatos rium zu Riel: usw. (unverändert),

I. usw. (unberändert), IV. Kanzlisten, Rechner, Drucker bei der Seen

Rechner, Drucker bei ber Seewarte in Hamburg.

Der Staatssekretär des Reichs - Marine - Amts zu Berlin.

## Seite 34n. Der Abschnitt "Intendantur usw." erhält nachstehende Fassung:

Intendantur der Marinestation der Ostsee zu Kiel bezw. der Kordsee zu Wilhelmshaven: Kanalisten.

I. Ranzlisten, I. Bureaudiener, IV. Antendantur

Sureaudiener,
—Intendanturregistras
toren.

Die betreffende Station&= IntendanturzuRiel oder Wilhelmshaven.

Ergänzen ha aus Beauten des Werftregistratur: dienstes.

# g Seite 34n. Der Abschnitt "Lazarette usw." erhält nachstehende Fassung:

Lazarette zu Riel und Friedrichkort sowie zu Wilhelmshaven, Lehe, Curhaven und Yokohama; Sanistätsbepots zu Riel und Wilhelmshaven:

I. Zivistrankenwärter, Hausdiener, IV. ΣΩ3arett = Oberin

\*Lazarett = Oberinfpel=
toren,
\*Lazarett = Berwaltungs=
infpeltoren,

Lazarettinspektoren,
 Sanitätsbepot = Inspektoren,
 Waschinisten.

×beizer.

Die betreffende Stations-Intendantur zu Riel oder Wilhelmshaven.

```
Seite 34n. Der Abschnitt "Garnisonverwaltungen usw." ändert sich wie folgt:
```

Garnifonvermaltun= gen gu Rielund Griebricheort, Bilhelms-baven, Lebe, Cur-haven und Belgoland: Ξ I. Rafernen- und Gefängniswärter, Rod Deceblatt Auffeber bei bem Bafferwert in Bilhelmshaven, Sielwärter zu Wilhelmshaven, Bauauffeher, Aufwärter, Bartwächter in Wilhelmshaven, Schießstandsmächter in Bilhelmshaven, IV. uim. (unverandert).

Die betreffende Stations-Intendantur zu Kiel ober Wilhelmshaven.

Seite 340. Der Abschnitt "Artilleriedepot zu Friedrichsort" ers hält folgende Fassung:

Seite 34p. Der Abschnitt "Werften usw." andert fich wie folgt:

```
Berften zu Danzig,
Riel und Wilhelms-
              haven:
          ufw. (unverändert),
I.
IV.
          uim.
                   (unverändert
                                         bis
             Magazinverwalter),
            Führer (einschl. Berft-
Baggermeiser) Berft-
u. Steuerleute, fahr-
                                                 Die betreffende Kaiser-
liche Werft zu Danzig,
Kiel oder Wilhelms-
                                   Berft-
          »Majdinisten,
                                    zeuge,
                                                   haven.
          «Sprigenmeister,
          >Schleufenmeiftergehilfen
                             Werft
              bei '
                    ber
             Wilhelmshaven.
```

Seite 47 bis 68.

Die Anlage J. wird durch das anliegende neue Berzeichnis ersetzt.

. Seite 69 bis 72e.

Die Anlage K. wird durch das anliegende neue Berzeichnis ersetzt.

### Perzeidznis

### ben Militaranwartern im Breugischen Staatsbienfte vorbehaltenen Stellen.

Anmerkungen: 1. Die in den Berzeichnissen aufgeführten Stellen find den Militäranwärtern ausschließlich vorbehalten, sosen bei den einzelnen etwas anderes nicht ausdrücklich bemerkt ift.

2. Diesenigen Stellen, welche den Militäranwärtern vorbehalten, aber denselben nur im Wege des Aufrückens oder der Beförderung zugängig sind, sind mit einem bezeichnet.

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei ben für Millidranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange dieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be- mertungen.
I. <b>Bei</b>	famtlichen Be	rwaltungen.	
Rangleibeamte (Ranglei-	i –	Begen ber Stellen	l
fetretare, Rangliften,		der preußisch-	1
Rangleiaffistenten,Rang-		hessischen Gisen-	1
leibiatare, Rangleige-	1	bahngemeinschaft	{
hilfen, Kopisten, Lohn-		fiehe Abschnitt IV	<b>i</b>
fchreiber usw.),	1	Biffer 1.	11
Botenmeifter,	_	Wegen der Amte-	l I
Auffeher (Magazin-,	. –	dienerstellen bei	11
Haus-, Bau- und an-	1	der Augemeinen	Mit And
bere Auffeher),	·	Bauverwaltung	mahme der Stellen bicier
Diener (Bureau-, Saus-,	_	an den betreffen-	Elrt bei ben
Ranzlei-, Raffen-, Amts-,		ben Regierung&=	Geland
Oberamts-, Archiv-, Bi-		präsidenten.	[distres.
bliothete, Galeries, Ge-		Bei der Begirts-,	11
richts-, Instituts-, Labo-	ł	Areis- und Amts-	[ ]
ratorien=, Wiuseums=,		verwaltung an die	
Polizeis, Schuls und		Hegierungsprafi-	11
anbere Diener, Wärter	1	denten und Re-	<b>!                                    </b>
und Boten),		gierungen.	1 1
Grefutoren,	l –	Bei den Gerichten,	
Gärtner, soweit nicht er-	_	den Staatsanwalt=	l

Bezeichnung ber Stellen.	Ungabe bei den für Militäranwärter nicht außfaließlich beftimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	Bezeichnung der Behörben, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörbe felbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht werd.	Be= merfungen.
höhte Anforderungen gestellt werden, Hausknechte, Kastellane, Hausinspektoren, Insweit sie den Dienst als Aastellane versehen, Hauswarte, Hausverwalter, Hauswarter, Hauswerter, Hausweister, Heizer, Brörtner, Hausshälter, Beizer, Böster, Pebelle,	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	schaften und ben Gefängnissen an den Oberlandess gerichtsprässe benten und den Oberstaatsanwalt des Bezirkes. Bei der Domänensverwaltung an die betreffenden Regierungen.	Mit Aus- nafme ber Stellen biefer Art bet den Gelandi- jchaften.
gazin=, Racht= u. andere Wächter).	    L. Staatsminifi	erium.	]
1. Ansiedlungstommif- fion für Westpreußen und Posen: *Sekretäre, Diätare. 2. Berwaltung des Deut- ichen Reichs- u. König- lich Preußischen Staatsanzeigers:	i .	Präfibent ber An- fieblungs- fommission.	Bu Liffer 1. Die Stellen find vorzugs- weise mit Offizieren zu beiegen, denen Uller höchten Orts die Aus- ficht auf An- ftellung im Lieben worden ift.
Expedierende Seire- tare und Kaltulatoren.		_	ive twen do
п	I. Finanzmini	terium.	
1. Oberpräfidien, Regies rungen, Miniftes rials, Militärs und Baufommiffon an Berlin:  **Saffiererafifitenten,  *Sefretare,  *Buchbalter,	minbestens zur	=	
Bureaublätare, Kassenblätare. 1904.	Sälfte	_	18

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	Be- merfung <b>e</b> n.
2. <b>Neutenbauten:</b> *Sefretäre. *Buchhalter, Bureaudiätare.	mindestens zur Hälfte.	Rentenbanks birektionen.	
8. Lotterieverwaltung:  *Registrator,  *Korrespondenzsetretär,  *Buchhalter,  Bureaudiätar.	minbestens zur Hälfte.	General-Lotterie - birektion in Berlin.	
4. Mangverwaltung: Buraubeamte, Budhhalter.	minbejtens zur Hallite.	Münzbirektion in Berlin.	
*Bureau- beante, Bureau- bidtare bidtare	mindestens zur Hälfte.	Generalbirektion berSeehanblungs- fozietät in Berlin.	
6. Prenfifde Bentral- genoffenschaftstaffe: *Sefretare, *Raffenassittenten, Bureaudiatare.	minbestens zur Sälfte.	Präsident der Breußischen Zentralgenossen- schaftstasse.	
7. Direktion für die Ber- waltung der direkten Etenern zu Berlin: "Sekretäre, "Buchhalter, Bureaudiätare, Kaffendiätare.	mindeitens zur Sälfte.	_ _ _ _ _	

Bezeichnung der Stellen.	Angabe Bei ben für Militäranwärter nicht ansfalieflich befitnunten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	Be- merfungen.
8. Einfommenftener- Beranlagungs-Rom- mifitonen und Ge- werbeftener - Ans- jouffe: *Steuersefretare, Bureaubiatare.  9. Arcislaffe zu Frant-	) minbestens zur Hälfte.	} Die Regierungen.	
furt a. W.: Buchhalter. 10. Kreistaffen: (Siehe Bemer-	minbestens zur Hälfte.	Regierung zu Wiesbaben.	Ru Riffer 10.
fungspalte.)  11. Berwaltung der insdirekten Steuern:  a) Schiffer, Matrosen und Heiger auf Wassersaufere auf Wassersaufeher des Grenzdewachungsbienstes; b) Grenzaufseher des Grenzdewachungsbienstes; c) *Grenzaufseher des Zollabsertigungsbienstes und *Steueraufseher; d) *Zoll- und *Steuereinnehmer 1. und 2. Alasse, *Bollund *Steuerauntsassissienten, *Wassersaufseher und *Assertienten und Wassersaufsehen, *Massersaufsehen und Wassersaugen, *Affisienten auf Wassersaugen, *Affisienten bei dem Hauptsempel- magazin;	zusammenge- rechnet minbe- stens zu zwei Dritteln.	Brovinzial- Steuer- direktionen.	Bu Kiffer 10. Die Stellen ber Königlichen Kent mei fier find für die aus bem Milikär- fande hervorge- gangenen Be- annten, wenn fie bie erforderliche Beiläbigung be- fiben, in gleicher Beile wie für die aus bem Kiviffande her- vorgegangenen erreichbar.
	• •	•	18*

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich befitunmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	B& mertungen.
e) *Ober-Kontrolle- Affisenten, *Hauptzollamts- und *Hauptsteueramts- afilsenten.	dusammenge- rechnet minde- stens zu einem Drittel.	Provinzial: Steuerdirektionen.	

### IV. Ministerium ber öffentlichen Arbeiten.

*Dauptlassendischer Eisenbahugemeinsichaft:  *Hauptlassendisser:  *Hauptlassendisser:  *Hauptlassendisser:  *Sauptlassendisser:  *Betriebstontrolleure,  *Sationsdorsteber  1. Klasse,  *Sationsdassen- rendanten,  *Gütererpeditionsdorsieher und  *(nichttechnische) Eisenbahnstertatienberwalter  1. Klasse,  *Sationsdorsteber  2. Klasse,  *Stationsdorsteber  3. Absertl-  3. Absertl-  3. Absertl-  3. Australie  4. Australie  4. Australie  4. Australie  5. Australie  6. Australie	dusammen als eine Gruppe mindestens dur Hälfte. +  dusammen als eine Gruppe mindestens dur Hälfte. +  dusammen als eine Gruppe zu dwei Dritteln.  duzwei Dritteln.	Für die preußischen Stellen der Eisensbahnbirektionsbetre Breslau, Kattowig und Magdeburg die Eisenbahnsbirektion in Breslau, Für die preußischen Stellen der Eisenbahnsbirektionsbezirke Ersurt, Hallea. S. und Posen die	
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich beftimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörde selbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Be- merfungen.
hofs-imdAbfertigungs- bienftes, *Brüdengeldeinnehmer, Materialienverwalter 2. <b>R</b> laffe,	minbestens zur Hälfte. —	Eisenbahn- direktion in Halle a. S. Für alle übrigen preußi- schen Stellen die Eisenbahn- direktion, in deren Bezirf die Stelle zu besehen ist. Jür die hessischen Stellen die Ronig-	Die Stellen der Materialienber- weiter Z. Klasse werden mit ge- eigneten ver- sorgungsberech- tigten durems dittaren besetzt
Fahrlartenausgeber, Magazinauffeher, *Lanzliften 1. Klaffe, Lanzliften, Lanzleiblätare, Lanzleiafpiranten, Fahrlartenbruder, Bureau- und Laffen-	- - - - - -	tich Preußische und Großherzoglich Gescherzoglich Dessitation in Mainz oder die Königliche Eisensbahndirektion in Frankfurt a. M.	outaten vejegt.
biener, Lademetster, Lademetsterbiätare, Lademetsteraspiranten, Bugführer, Badmeister, Schaffner, Bremser, Bortters,	- - - - - -		
Bahnsteigschaffner, *Steuerleuteauf Trajett- jchiffen, sofern die nis- tigen Renntnisse nach- gewiesen werden, Ratrosen, *Haltestellenausser, *Beichensteller 1. Alasse, Weichensteller,	=		
Aranmeister, Brüdenwärter, Bahnwärter, Aranwärter, Rachtwächter.	111111111111111111111111111111111111111		

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bet ben für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	Be- mertungen.
2. Allgemeine Banverwaltung:  Safenaufjeher und Schleusenmeister, Dünenmeister bei erwiesener hinreichender Besähgung, Leuchtseuerschiffssührer, Kalchinisten und Baggermeister, josern die erforderlichen Kenntnisse Schiffssührer, Maschiner- und Baggerbetriebs nachgewiesen werden, Bridenmeister, Schleusenmeister, Fährmeister, Kanalaufseher, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Steuermänner, Kalastmeister, Raschinensührer, Kalastmeister, Kalastmeister, Kalastmeister, Kalastmeister, Schlöhnenstenaufseher, Schlöhnenstenaufseher, Schlöhaufseher, Schlöhaufseher, Schlöhaufseher,	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	Die betreffenden Regierungsprässbenten, sowie die Nisser und Baustommission zu Berlin. Im Bereiche der Beichselb-, Oderschleb-, Odersch	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei ben für Wilitäranwärter nicht aussichließlich befinmnten Stellen, in welchem Umfange bieselben borbehalten find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörde felbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Be- merkungen.
Obersteuermann, Brüdenausset, Bolizetsergeant, Dafenpstanzungs= aufseber, Dünenausseter, Leuchtseuerwärter, Feuerwärter, Kranmeister, Buhnen= und Bstansaungsausseter, Dischenmatrosen, Schleusenwärter, Bridenmatrosen, Schleusenmeister- gehilsen, Buschmeister, Bridenausseter, Bridendwärter, Bridendwärter, Bridendwärter, Bridenwarter, Bridenwarter, Bridenwarter, Bridenwärter, Brüdenwärter. Brüdenwärter.		Die betreffenden Regierungspräsistenten, sowie die Ministerials Milistärs und Baustommission zu Berlin. Im Bereiche der Weichsels, Weiers und Rheinstromsverwaltungen, sowie der Dortmundsmass Ranalverswaltung sind Bewerbungen an die Chess derselben zu rüchten.	
waltung: Hafenrentmeister, Safenkassenassistent, Gasenausseher, Strommeister,	) mindestens zur } Hälfte. —	Regierungs= präfibent zu Düffelborf.	Die Stelle des Safen rentmeisters ift für die aus dem Rilitärftande hervorge gangenen Be- amten in gleicher Beise wie für die aus dem Zivistande hervorgeange- nen, erreichbar, wenn sie die erforderliche Befäßigung be- sisen.

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei ben für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange bieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be= merfungen.
Hafenpolizeisergeant, Hafenwächter, Brüdenaufseber.	=	Regierungs- präfibent zu Düffelborf.	
Bei ber Königlichen Kanalkommiffion zu Münfter: Bureaubeamte.	minbestens zur Hälfte.	_	Die Stellen bestellen nur für bie Dauer bes Bauerbeschiffsahrens ben Dormund nach den Emboffen.

### V. Minifterium für Sandel und Gewerbe.

1.	Sandels- und Ge- werbeverwaltung, gewerbliches Unter- richtswefen:		
	Safenmelfter,	ausschließlichmit Ausnahme ber selbständigen Hafenvorsteher- stellen zubarburg, Geestemunde und Emden sowie der Hafeninspektor- stellen in Danzig, Stettin und Kiel.	Oberpräfident zu Breslau, Regie- rungspräfidenten zu Königsberg, Stralfund, Merfe- burg, Schleswig und Stade.
	Hafenpolizeisekretäre,	minbestens zur Hälfte.	Regierungspräfi- benten zu Königs- berg, Stettin, Schleswig, Stabe.
	Bureaubeamter bei bem Staatskom- missar ber Berliner Börse,	zwischen Willitär- und Zivilanwärter abwechselnd.	Oberpräfibent zu Potsbam.

Bezeichnung der Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht außichließlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange dieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be- merfungen.
Untere Schiffahrts- und Hafenpolizelbe- amte (Hafenpolizelbe- machtmeister, Hafen- polizelfergeanten, Revierschutzmänner, Hafen-, Lanal-, Strom- und Schiss- fahrtsausseher, Strompolizelaus- seher und Boten),	_	Regierungspräsisenten zu Königssberg, Gumbinnen, Danzig, Potsbam, Stettin, Bromsberg, Eineburg, Stade, Osnabrück, Aurich, Wießsbeden, Schleswig.	
Lotfenamtsaffistenten, Seelotsen, Stroms Lotsen, Revierlotse,	ausschließlich für Militäranwärter der Narine; diese Stellen können auch mit Richtanwärtern besett werden, falls die sich bewerbenden Militäranwärter der Marine das 36. Lebensjahr überschritten haben.	Regierungspräsisbenten zu Königssberg, Danzig, Stettin, Köslin, Stralsund.	
Rechnungsführer und Bureaubeamte bei den Eichämtern,	minbestens zur Hälfte.	Eichungsinfpel- toren zu Berlin, Magbeburg, Bres- lau, Caffel, Kiel, Cöln.	
Raffen- und Bureau- beamte bei den Bern- fteinwerken in Rö- nigsberg,	minbestens zur Hällsten mit Aus- fchlußber Stellen des Hauptbuch- halterei-Bor- stehers und Bor- stehers ver Han- delsabteilung, des Lagerverwalters und eines Sefre- tärs als Buch- halter.	Direktion ber Bernsteinwerfe zu <b>Lö</b> nigsberg.	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht außichliehlich beitimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	<b>Be</b> mertungen
Unterbeamte biefer Berke als Produk- tenauffeher, Wächter und Strandauffeher,	wärter nicht aus ben zur Gruben-	Direktion der Bernsteinwerke zu Königsberg.	
Bleichschreiber bei ber Musterbleiche zu		Regierungspräsis bent zu Hilbess	
Solingen, Sefretare und Rechenungsführer bei ben Handelse und Gewerteschulen in Rechenten Phochet	mindestens zur Hälfte.	heim. Regierungspräfi- benten in Pofen und Düffeldorf.	
Bosen und Rheydt, Setretär und Rech- nungsführer an der Lunitgewerbe- und gewerblichenZeichen- schule in Cassel.	abwechselnd zwischen Zivil- und Militär- anwärter.	Regierungspräfi- bent in Caffel.	
2. Berg., Hütten. und Galinenverwaltung:  *Sefretäre und Buch- halter bei den Ober- bergämtern, der Bergwerksdirektion zu Saarbrüden und der Adniglichen Steinkohlenberg = werke in Dortmund.	mindestens zur Hälfte.	Dasjenige Ober- bergamt, in bessen Bezirke die Stelle zu besetzen ist.	Die Stellen der Schreiker und Fuchgeliert bei dem Oberberg- dankern, der Schreikert- tion au Saar- brüden und der Bertwaltung der Adminischen Steinhohlen- bergwerfte in Dortmund werben im Wegt- bes Aufrickes mit geeigneim eintimfägger Survandenauten der Sinandwerft und des Kentinen iber Steinen der Sinandwerft und des Kentinen beinen Seleht.

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht außfaließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange bieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be- merfungen.
Schichtmeister bei ben staatlichen Berg., Hitten= und Salze werden und bei ben Badeanstalten einsichließlich der Benstralverwaltung der Steinkohlenbergswerte König und Kösnigin Luisezugabrze, Revierbureauassissenschaft und im Revierdienste, Berwaltungsbeamte bei der geologischen Landesanstalt und Bergakahrliche Bernische des besondere technische der wissenschaft und Bergakahrliche Berwischenstenschaftliche Berwischenschaft und Bergakahrliche Burdischenschaft und Bergakahrliche Burdischenschaftliche Borbilsbung nicht ersorbert wird.	mindestens zur Sälfte.	Dasjenige Oberstergamt, in bessen Bezirke die Stelle Zu besetzen ist.	Die Stellen ersgängen fic aus geeigneten eratmäßigen Burennbaumten ber Oberbergs auntsbegirfe.
Telegraphisten unb	_	_	
Telegraphengehilfen, Hättenvögte, Plats- melster und Bisitas	_	_	
toren, Wagemeister,		_	}
Salzausgeber, Mate- rialienabnehmer unb Materialienaus-	_	_	
geber, Steinanweiser, Rohlenmesser und Wächter aller Urt (mit Ausschluß der auf den siskalischen Salzbergwerten, Stein- und Braun- kohlengruben er- forderlichen Funktio-		=	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei ben für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange bieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Đo- merlungen.
näre biefer Art sowie ber Salzverwieger, welche sämtlich aus ben wegen vorgerücten Alters ober körperlicher Gebrechen zur Bergarbeit nicht nehr tauglichen Bergleuten zu entnehmen sind), Bademeister, soweit für sie eine besondere technische Borbildung nicht erfordert wird.		-	

### VI. Justizministerium.

	nahme berjenigen Stellen, welche für Dolmetscher be- stimmt und für welche als Dol- metscher befähigte Bivilanwarter		Altere befähigte Militär- antudrier haben auch für bie Dob meriderhellen ben Borrung.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich bestinmnten Stellen, in welchem Umsange dieselben vorbehalten sind.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Bewerdungen zu richten find, wenn es nicht die Behörde felöft ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Be- merfungen.
2.	Gefängnisverwaltung: Gefängnisinspektoren, Gefängnisoberaufsekangenauffeber, Haschinermeister, Kalchinermeister, Berkmeister, Raschinermeister, Baschinermeister, Baschinermeister, Baschinisten, Köche, Inspektions-assisten	— — — — — — — — minbestens zur Hödlfte.	Oberlandes= gerichtspräfident und Oberftaats= anwalt des Be= zirkes.	

### VII. Ministerium bes Innern.

1.	Statistisches Bureau: *Expedierende Sekre- täre u. Kalkulatoren, *Plankammerinspektor, Bureaudiätare.	mindestens zur Halfte.	Der Direktor des Statistischen Bureaus.
2.	Solizei-Präsidium zu Bertin:  *Bolizeisekretäre, *Oberbuchhalter, *Aassierer, *Buchhalter, Bureaubiätare, *Melbeamts = Bureau- assistenten, Melbeants = Bureau- biätare,	mindestens die eine Hälste unter Anrechnung der Von derBesetung mit Wilitärsanwärtern ausgeschlossenen Setellen des Kendanten der Poligeispauptlasse, des Borfiehers der Poligeispers der Palfulatur und des Borstehers des Bräsibialbureaus auf die andere Hälste.	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bet den für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be≠ merfung <b>e</b> n.
*Obertelegraphisten, *Telegraphisten, *Leitungsrevisoren, Histelegraphisten, Abteilungswacht= meister. Polizei= wachtneister und Schuhmänner.		Polizeipräfident Zu Berlin	Die Anjahl der andzuchlicher den Stellen wich durch den Mi- nifierdedinnern nach vor- gängigem Be- nehmen mit den Ariegsminiker bestimmt.
3. Abrige Königliche Po- lizeiverwaltungen:  *Polizeisekretäre, Bureaubätare,  *Melbeamts-Bureau- affistenten, Melbeamts-Bureau- biätare, Polizeiwachtmeister und Schuhmänner.	dur Hälfte fämtlich, jedoch	Der Borfteher ber betreffenben Polizei= verwaltung	Die Angabl ber auszuschließen: ben Stellen wird durch den Nit: nifterbestzunern nach vor- gängigem Be- nehmen mit bem Kriegsminister bestimmt.
4. Straf- und Gefäng- nisanfialten: Selretäre und Bureau- hliftarbeiter, Hausväter,	minbestens zur Hälfte.	Minister bes Innern. Der Borsteher ber betreffenden Straf- ober Gesängnis- anstalt.	

	Bezeichnung der Stellen,	Angabe bei ben für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	Be= merkungen.
	Oberauffeher und Auf- seher.	fämtlich, jedoch un- ter Außichluß der- jenigen Stellen, in welchen Beamte zu technischen Dienit- leistungen und zur Leitung oder Be- aufsichtigung von handwerks- mäßiger Arbeit verwendet werden.		Die Angahl der auszuschließen- ben Setellen wird durch den Mi- nisterdeszenern nach vor- gängigem Be- nehmen mit dem Kriegsminister bestimmt.
5.	Landgendarmerie: Bahlmeister und Bureaubeamte beim Korpsstabe.	mindestens zur Hälfte.	8	

# VIII. Minifterium für Landwirtschaft, Domanen und Forften.

6. Oberlande of ultur- gericht: *Sefretäre.	minbestens zur Hälfte.	_	
2. Seneralkommif- fionen: *Sekretäre,  Diätare,	minbestens zur Hälfte.	Generals fommiffionspräfis benten.	Diese Stellen find 3u ½ der dem Militätz anwärtern vor- behaltenen Stellen mit
Druđer (in ber Kanalei).			Offsteren zu beseigen, denen Allerhöchken Orts die Aus- sicht auf Anstel- lung im Zivil- bienste verliehen worden ist.

Bezeichnung der Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich befitmuten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörde selchit ift, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	<del>Be-</del> merfungen
8. Spezialkommiffionen: *Sefretäre, Didtare.	mindestens zur S Hälfte.	General= kommiffions= präfibenten.	
4. Landwirtschaftliche und Gariner-Lehran- ftalten:  *Mendanten(Rechnungs- führer),  *Sefretäre, (Kalkulator, Registrator), Diätare.		Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.	
5. Lierārztliche Hoch- jaulen: *Abministrator, *Rendanten, *Setretäre, Ofonomieinspektoren, Diätare.	minbestens zur Sälfte.	Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.	
6. Meliorations- und Deichbeamte: Deichvögte in der Pro- vinz Hannover, Dünenmeister, Wallmeister, Dünenausser, meister, Kanalausser.	=	Der betreffende Regierungs- präfident.	

Bezeichnung der Stellen.	Ungabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange dieselben vorbehalten sind.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörde selbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Be- merfungen.
7. Sestütverwaltung:  *Rendanten der Haupt- gestüte, Rechnungs- jührer und Selretäre der Landgestüte, sowie Sekretäre der Haupt- gestüte,  Futter- und Sattel- meister bei sämtlichen Gestütanstalten.	mindestens zur Hälfte. Zu brei Fünfteln.	Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.	Die Stellen der Kendanten und Sellvetäre der Dauvtgestüre und der Rechnungsführer und der Rechnungsführer den Wiltsäre den
8. Domanenverwaltung:  a) Domanial-Babeund Mineralsbrunnen = Berswaltungen:  Bademeister, Brunsnenmeister;  b) Sonstige ber Dosmänenverwalstung unterstellte Berwaltungen:  Stafmeister, Damms, Grabenund Fehnmeister.	_	Die betreffenben Regierungen.	·
1904.	1	1	19

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschießlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange dieselben vorbehalten sind.	Bezeichnung der Behörben, an welche die Bewerbungen zu richten find, wenn es nicht die Behörbe felbst ist, bei welcher die Anstellung gewünscht wird.	Be- mertungen.		
9. Forstverwaltung: Hausmeister und Be- belle bei den Lönig= lichen Forstakade= mien zu Eberswalbe und Münden, LBalb=, Tors=, Wiesen-, Wege= und Flöß= wärter.	foweit diese Stellen nicht mitForitversgungsberechtigs ten bezw. mit auf Forstwers forgung dienensben Anwärtern der Jäger-Bastaillone besett werden können.	Direktoren ber Königlichen Forst- akabemien. Die betreffenben Regierungen.	Die Stellen werben ber ein tretenber Er- ledigung and- geschrieben.  Die etat- mäßigen Stellen ber Abniglichen		
IX. <b>Wini</b> sterium de	r geiftlichen, 11	interrichts: und	For R: fassen ren danten sind für die ans dem Militän kande hervor gegangenen Beam ten in gleicher Weife wie für die and dem Jimilitande bervor- reichdar, wenn ste die ersorien tiche Bestätig gung bestätig		
Angelegenheiten.					
1. Bei fämtlichen Ber waltungen :	·				
Maschinisten, Heizer Röhrmeister und sonstige gleichartig Stellen.	6	_			

Bezeichnung der Stellen.	Angabe bet den für Militäranwärter Nilitäranwärter nicht außfalichlichlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten find.	es nicht die	Be- merfungen.
2. Ronfiftorien:			
• •	minheltens som	Die Officialitan	
*Bureaubeamte.	minbeftens zur Hälfte.	Die Königlichen Konfistorien, einschl. des Landes- tonsistoriums zu Hannover.	
8. Provinzial - Schul- kollegien:		:	
•Витеаибеатіе.	minbestens zur Hälfte.	_	
4. Univerfitäten:			
*Bureau= u. * <b>R</b> affen= beamte,	zu brei Bierteln, mit Ausnahme ber Stellen ber Renbanten unb Quästoren.	Rektor und Senat ber Universität zu Berlin sowie die Lucatorien der übrigen Universi- täten.	
Expedienten bei den Universitätsbiblio- theken.	minbestens zur Hälfte.	Der Direktor der Universitäts- bibliothek in Berlin sowie die Kuratorien der übrigen Universi- täten.	
5. Lehrerinnen-Seminar zu Dropffig:			
Rendant.	zwischenMilitär- 11. Zivilanwärter abwechselnd.		
			19*

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umsange dieselben borbehalten sind.	es nicht die	Be- mertungen.
6. Kunfigewerbe - Mu- feum zu Berlin: Setretär der Unter- richtsanftalt.	ausschließlich, sofern unter den Bewrbern eine geeignete Perfön- lichteit sich befindet.	Die Generals verwaltung der Königlichen Mujeen.	
7. Königliche Ratio- nalgalerie zu Ber- lin: *Bureaubeamte.	minbestens zur Hälfte.	Die Generalver- waltung der König- lichen Museen.	
8. Königliche Biblio- thet ju Berliu. *Bureaubeamte, Expedienten.	minbestens zur Sälfte.	Der Generals birektor der Königs lichen Bibliothek.	
9. Königliches Meteo- rologisches Juftint zu Berlin nebst Ob- servatorien bei Potsdam: *Bureaubeamte.	minbestens zur Hälfte.	Der Direktor bes Königlichen Mete- orologischen In- stituts.	
10. Kunftakademien und Kunftichulen: *Bureaubeamte.	minbestens zur Hälfte.	-	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Militäranwärter nicht außfaließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben borbehalten find.	es nicht die	Be- merlungen.
11. Technische Sochsichnen: *Bureaubeamte, Bibliothelsersexpedienten.	minbestens zur halfte.	Die Rektoren der Königlichen Tech- nischen Hoch- schulen.	
12. Ronigliche Charité an Berlin: *Bureaubeamte und *Dionomiebeamte, *Station&beamte.	mindestens zur Hälfte. Zu drei Bierteln.	<u>-</u>	
18. Justitut für Infektionskrantheiten au Berlin. Berfuchsnud Prüfungsanskalt für die Zwede der Wafferberforgung und Abwäfferbefeitigung au Berlin. Sygienisches Institut zu Posen: Bureauseamte.	mindestens aur	Die Leiter beam.	
	Hilloeften zur	Direktoren ber IDirektoren ber Inftitute.	
14. Unter Staatsver- waltung fiehende Stiftungsfouds: *Bureaubeamte.	mindestens zur Hälfte.	Die Berwaltungen ber betreffenden Stiftungen.	

-				
	Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bet ben für Militäranwärter nicht außichliehlich befitmmten Stellen, in welchem Umfange bieselben vorbehalten find.	es nicht die	. <b>Bo</b> merlungen.
15.	Rirchliche Inftitute, welche aus ftaat- lichen ober ftabti- ichen Fonds unter- halten werben: Die Stellen ber			
	Rüfter und Orga- nisten, sofern solche nicht zugleich öffent- liche Lehrer sind, der Kalfanten, Kirchen- biener, Glödner, Totengräber und andere niedere Kirchenbedienstete.	_	_	
	· ·			•
1.	Berwaltung des	. Kriegsminifi	terium. '	1
	Zenghaufes gn Berlin:			
	Setretär und Regi- ftrator,	_	_	
	Bureauaffistent,	_	_	
	Dberzeugwart, Beugwarte,	_		
	Maschinist und Beizer.	_	_	
2.	Potsbamfches großes Militär - Waifen- hans:			
	a) Militär=Waisen= haus zu Pots= bam:			
	*Menbant, *Sefretär,	_	Direktion des großen Militär-	
	Rontrolleur, Dionomieinspettor,		Baisenhauses zu	
	Dausinspettor,	_	Potsbam und Schloß Pretssch.	
		l	ı j	

Bezeichnung ber Stellen.	Angabe bei den für Milltäranwärter nicht ausschließlich bestimmten Stellen, in welchem Umfange dieselben vorbehalten sind.	es nicht die	Be- merfungen.
Bekleibungs= inspektor, Waschinit, Heilgehilfe, Broischneiber; b) Militär = Mäbchen = Waischen haus zu Schloß Prehsch: *Renbant, *Aontrolleur.	- - -	Direktion des großen Militär- Waifenhaufes zu Botsdam und Schloß Prehich.	

# Bergeichnis

ber

Privat = Eisenbahnen und durch Private betriebenen Eisenbahnen, welchen die Verpflichtung auferlegt ift, bei Besetzung von Beamtenstellen Militäranwärter vorzugsweise zu berücksichtigen.

Bezeichnung der Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche bor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befeten finb.	Alters- grenze, bis zu welcher Militär- an- wärter berück- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, foweit nicht in den Bakauz- anmelbungen andere Anftellungsbehörden ausbrücklich bezeichnet werben.	Bemer- tungen
1. Ahaus - Enscheber Etsenbahn (für die preußische Strecke).	Subalternund Unterbeamte.	40Jahre.	Direktion ber Ahaus- Enscheber Eisenbahn- gefellschaft zu Ahaus.	Bei der Be- ferdung ind die für den Sinntider im die die die die für den die die die die für die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die die
2. Altbamm - Rolberger Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Altdamm- Kolberger Eisenbahns gesellschaft zu Stettin.	Bie zu 1.
3. Altona - Kaltenkirche- ner Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 -	Direktion der Altona- Raltenkirchener Eifen- bahngefellschaft zu Al- tona.	Biezu I.
4. Bentheimer Rreiß= bahn (Neuenhauß- Bentheim).	Wie zu 1.	40 -	Betriebsbirektion ber Bentheimer Areisbahn zu Bentheim	Bie zu 1.

				-
Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung der Stellen, welche vor- zugsweise mit Militär- anwärtern zu besetzen find.	Alters- grenze, bis zu welcher Rilitär- an- wärter berüd- fichtigt werben müssen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, soweit nicht in den Bakanz- anmelbungen andere Anstellungsbehörden ausbrücklich bezeichnet werden.	Bemer- fungen.
5. Brandenburgische Städtebahn (Treuens briegen-Belzig-Brans denburg a. HRathes now-Reustadt a. D.)	Wie zu 1.	40;Jahre.	Direktion der Branden- durgischen Städtebahn Aktiengesellschaft zu Berlin.	Wiezu 1.
6. Braunschweigische Landeseisenbahn (für die preußische Strecke der Bahn Braun- ichweig - Derneburg- Seesen).	Wie zu 1.	40 -	Direktion ber Brauns fcweigischen Landesseisenbahngesellschaft zu Braunschweig.	Wie zu 1.
7. Braunschweig - Schöninger Eifenbahn (für den preußlichen Teil der Strede Schöningen - Höhum - Gliebmarobe mit Abzweigung Höhum- Nattierzoll).	Wie zu 1.	40 =	Borstand ber Braun- schweig - Schöninger Eisenbahn-Attiengesell- schaft in Braunschweig.	Die An- ftellung er- folgt nach Maggabe ber für die Beledung er Eud- altern- und Unterbe- amien- kellen mit Willickran- märtern jeweilig geltenden Grundfäse
8. Breslau -Warschauer Eisenbahn (preußische Abteilung).	Bahnwärter, Schaffner und fonftige Unterbe- amte, mit Aus- nahme ber einer tecknijden Bor- bilbung bedür- fenden.	<b>35</b> ≠	Direktion der Breslau- Barfchauer Eifenbahn- gesellschaft zu Ols.	
9. Broeltal-Bahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Broektaler Eisenbahn-Aktiengesells schaft zu Hennef a. d. Sieg.	Wiezu 1.
10. Brohltal-Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Borstand der Brohltal- Eisenbahngesellschaft zu Ebln.	Wiezu 1.

Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweise mit Militär- anwärtern zu beseten finb.	Alters- grenze, bis zu welcher Wilitär- an- wärter berück- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung der Behörde, an welche die Bewerbungen zu richten find, soweit nicht in den Bakauz- anmelbungen andere Anstellungsbehörden ausdrücklich bezeichnet werden.	Bemer- tungen.
11. Cöln - Bonner <b>R</b> reis- bahnen. (Strecken von Cöln am Borgebirge entlang nach Bonn und von Cöln über Beijeling nach Bonn nebit der Berbin- dungsbahn Bochem- Brühl-Weijeling).	Wie zu 1.	40Sahre.	Direktion ber Aktiengesellschaft ber Cölin- Bonner Areisbahnen zu Cöln, Salierring 17 II.	Bie zu 1.
12. Crefelber Eisenbahn.	Wie zu 1.	35 =	Direktion der Crefelber Eisenbahngesellschaft zu Crefelb.	Wie zu 1.
13. Cronberger Eifens bahn.	Wie zu 8.	35 =	Berwaltungsrat der Cronberger Eisenbahn= gesellschaft zu Cronberg.	
14. Dahme-Udroer Gifen- bahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Dahme- Udroer Eisenbahnge- sellschaft zu Dahme.	Wie zu 1.
15. Dortmund - Gronau- Enscheder Eisenbahn.	Wie zu 8.	<b>35</b> •	Direktion der Dortmund- Gronau-Enscheter Ei- senbahngesellschaft zu Dortmund.	
16. Edernförde-Kappelner Schmalfpurbahn.	Wie zu 1.	40 •	Direktion der Edernförde- Rappelner Schmalspur- bahn - Gesellschaft zu Edernförde.	Wie zu 1.
17. Eisern-Siegener Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Eisern- Siegener Eisenbahn- gesellschaft zu Siegen.	Wiezu 1.
18. Farge-Begefader Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 -	Königliche Eisenbahn- direction zu Hannover.	Wie zu 1.
19. Gera-Meuselwitz- Buitzer Etsenbahn (für die preußische Strecke).	Wie zu 1.	40 s	Direktion ber Gera- Meufelwit - Buiter Eifenbahn = Aktienge- fellichaft zu Berlin, SW. 46, Bernburger- ftraße 15/16.	Wie zu 1.

	<del></del>			<del></del>
Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche bor- zugsweise mit Militär- anwärtern zu besetzen find.	Alters- grenze, bis zu welcher Militär- an- wärter berück- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, foweit nicht in den Bakanz- anmelbungen andere Anstellungsbehörben ausbrücklich bezeichnet werben.	Bemer- fungen.
20. Eisenbahn Greifs- wald-Grimmen.	Wie zu 1.	40.Jahre.	Direktion der Eisenbahn- gesellschaft Greisswald- Grimmen zu Grimmen.	Wie zu 1.
21. Halberftabt - Blanken- burger Eifenbahn (für bie preußischen Strecken).	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Halberstadt- Blankenburger Eisen- bahngesellschaft zu Blankenburg (Harz).	Wie zu 1.
22. Hannsborf - Ziegen- hals (für die preußi- iche Strede).	Wie zu 1.	40 =	R. R. Eisenbahn-Ministerium zu Wien.	Wie zu 1.
23. Hilbesheim - Peiner Areiseisenbahn (Hil- besheim - Hämeler- wald).	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Hildes heim- Beiner Kreißeisenbahn- gesellschaft zu Hildes- heim.	
24. Hopaer Eifenbahn.	Wie zu 1.	<b>35</b> =	Borftand der Hoyaer Eilenbahngefellschaft zu Hoha.	Wie zu 1.
25. Ime-Bahn (Einbed- Daffel).	Wie zu 1.	40 =	Rönigliche Eisenbahn= birettion zu Cassel.	Wie zu 1.
26. Kerferbachbahn (Hedsholzbaufen-Dehrn, Hedholzbaufen-Hinter- meilingen mit Roll- bahn nach Lahr).	Wie zu 1.	40 =	Borstand der Rerterback- bahn = Altiengesellschaft zu Christianshütte bei Schupback.	Wie zu 1.
27. <b>L</b> iel - Edernförde - Fiensburger Eifen- bahn.	Wie zu 1.	35 =	Direktion ber Riel-Ederns förbe - Flensburger Eifenbahngefellschaft zu Riel.	Wie zu 1.
28. Lönigsberg-Cranzer Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Königs- berg - Cranzer Eisen- bahngesellschaft zu Königsberg i. Ditstpr.	Wie zu 1.
29. Preis Altenaer Schmalfpurbahnen.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Kreis Altenaer Schmalfpur- bahnen zu Altena.	Wie zu 1.

Bezeichnung ber Etfenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche bor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befehen finb.	Alter&- grenze, bis zu welder Militär- an- wärter berüd- fichtigt werden müssen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, soweit nicht in ben Bakanz- anmelbungen andere Ansicklungsbehörben ausbrücklich bezeichnet werben.	Bemer- tungen.
30. <b>A</b> reis Olbenburger Eifenbahn (Neustabt i. HOlbenburg i. H Helligenhafen).	<b>Wie</b> zu 1.	85Jahre.	Königliche Eisenbahn- direktion zu Altona.	<b>Wie</b> zu 1.
31. Kremmen - Reuruppin- Bittstoder Eisenbahn (für die preußische Strede).	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Aremmen- Reuruppin - Wittstocker Eisenbahngesellschaft zu Reuruppin.	
32. Laufiter Eifenbahn (Hansborf - Priebus, Raufcha-Freienwaldau und Mustau-Teuplits- Sommerfeld).	<b>23ie</b> zu 1.	40 =	Direktion der Laufiger Eisenbahngesellschaft zu Sommerseld (RegBez. Frankfurt a. D.).	~~~
33. Liegnit - Rawitscher Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Liegnig- Rawitscher Eisenbahn= gesellschaft zu Rawitsch.	3
34. Marienburg-Mlawkaer Eifenbahn.	für die Strecke Warienburg — Wlawka,		Direktion der Marienburg- Mlawkaer Eisenbahnge- sellschaft zu Danzig.	
	b) Wie zu 1 für die Strede Zajonstowo — Libbau.	40 =		b) Wie 311.
35. Medlenburgifcefrieb= rich Wilhelm-Eifen- bahn (für die preußische Strede).	Wie zu 1.	<b>37</b> ≠	Direktion ber Mecklen- burgischen Friedrich Wilhelm - Eisenbahnge- sellschaft zu Wesenberg.	Muftellung
36. Meppen - Hafellinner Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Kreis - Eisenbahnkommis- sion zu Meppen.	Wie zu l.

Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befetzen find.	Alter&- grenze, biß zu welcher Militär- an- wärter berüd- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten finb, soweit nicht in ben Bakanz- anmelbungen andere Ansiellungsbehörben ausbrücklich bezeichnet werben.	Bemer- Tungen.
37. Mühlhaufen-Ebe- lebener Elfenbahn (für die preußische Strede).	Wie zu 1.	40Jahre.	Borstand der Eisenbahn- gesellschaft Mühlhau- sen-Ebeleben zu Mühl- hausen i. Thür.	Wie zu 1.
38. Nauendorf-Gerle- bogter Eijenbahn (für die preußische Strecke).	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Nauenborf- Gerlebogker Eisenbahn- gesellschaft zu Berlin, W. 66, Wilhelmstraße 46/47.	Wie zu 1.
39. Reuhalbensleben- Eilslebener Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Borstand derNeuhaldens= lebener Elsenbahnge= sellschaft zu Neu= haldensleben.	Wie zu 1.
40. Neustadt-Gogoliner Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Neustadt- Gogoliner Eisenbahn- gesellschaft zu Neustadt D. S.	Wie zu 1.
41. Riederlaufiger Gifen- bahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion ber Nieder- laufitser Eisenbahnge- sellschaft zu Berlin, W. 9, Linkitt. 19.	Wie zu 1.
42. Nordbrabant-Deutsche Eisenbahn (für den preußischen Teil der Bahnstrecke Gennep- Besel).	Wie zu 8, außerdem "Schattons borfteber," Schattonsauf; seher und Affikhenen, Aeles graphiften, Materialiemere walter, Magazimauffeber.		Direktion der Nordbra- bant-Deutschen Eisen- bahngesellschaft zu Gennep.	Bie 311.  •) Die Stellen der Stations- vorsteher find nur im Bege des Statifüdens oder der Beförderung den Kilidar- anwärtern dugängig.
43. Nordhaufen - Wernige- rober Eifenbahn (für die preußische Strede).	283ie zu 1.	40 =	Direktion der Nords hausen - Wernigeroder Eisenbahngesellschaft zu Nordhausen.	Wie zu 1.

Bezeichnung ber Gifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befetzen find.	Alters- grenze, bis zu welcher Otilitäv- an- wärter berück- fichtigt werben müssen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, soweit nicht in ben Balanz- anmelbungen andere Anstellungsbehörben ausbrücklich bezeichnet werben.	Bemer- tungen.
44. Oschersleben - Schö- ningen (für die preu- gische Strede).	Wie zu 1.	40Jahre.	Borstand ber Oschers- leben - Schöninger Eisenbahngesellschaftzu Oschersleben.	Wie zu 1.
45. Ofterwied-Wasser- lebener Etsenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Ofterwied- Bafferlebener Eifen- bahn - Aktiengesellschaft zu Berlin, S. W. 46, Großbeerenftr. 88.	Bie zu 1.
46. Oftpreußische Süd- bahn.	a) Bie zu 8 für Billau—Königs- berg—Profilen, b) Bie zu 1 für Fischhausen— Palmniden.	85 = 40 =	Direktion ber Oftpreu- Bischen Sübbahngesell- schaft zu <b>A</b> önigsberg i. Ostpr.	do) Wie gul.
47. Paulinenaue - Neus ruppiner Ersenbahn.	Wie zu 1.	<b>35</b> ≠	Direction ber Baulinensaus - Neuruppiner Gifenbahngefellschaft zu Reuruppin.	Wie zu 1.
48. Pfälzische Ludwigs= bahn:				
a) für den preußischen Teil der Bahn- ftrecke St. Ingbert- St. Vohann		35 =		
St. Johann, b) für die preußischen Streden einer Eisenbahn von Lautereden über Meisenheim nach Staubernheim.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen zu Eud- wigshafen a. Rhein.	Die Andrei lung er- folgt nach ben reiche und landes- rechtischen Bestim- mungen. welche je- wellig für die Be- febung der Erbag- tern und Unter- benwieren Rellen mit Rititär- anwärtern gelten.

Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befehen find.	Alters- grenze, bis zu welcher Rilitär- an- wärter berfic- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung der Behörde, an welche die Bewerbungen zu	Bemer- fungen.
49. Pfälzische Nordbahnen und Pfälzische Lub- wigsbahn (für den preußischen Teil der Strede Münster a. Stein-Scheidt).	Wie zu 1.	_	28ie zu 48.	Wiezu48.
50. Brigniher Eisenbahn (Berleberg - Brihwalf- Bittstod - Landess grenze in der Richtung auf Mirow).	Wie zu 1.	40Jahre.	Direktion der Prigniher Eifenbahngefellschaft zu Perleberg.	Wie zu 1.
51. Reinidendorf - Lieben- walbe - Groß = Schöne- beder Eifenbahn.		40 =	Direktion ber Reinidens borf - Liebenwalbe - Groß - Schönebeder Eifenbahn-Aftiengefells schaft zu Berlin, W. 64, Rosmarienstr. 10.	Wie zu 1.
52 Rhene - Diemeltal= Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Borstand der Rhene- Diemeltal - Eisenbahn- gesellschaft zu Siegen.	Wie zu 1.
53. Minteln-Stadthagener Eifenbahn (für bie preußischen Streden).		40 =	Borftand ber Rinteln- Stabthagener Eifen- bahngefellschaft zu Rinteln.	Wie zu 1.
54. Ruppiner <b>A</b> reisbahn (Renitabt a. D Reu- ruppin-Herzberg).	Wie zu 1.	40 -	Direktion der Ruppincr Kreisbahn, Eisenbahn- Aktiengesellschaft, in Reuruppin.	Wie zu 1.
56. Sittard - Herzogenrath (für bie preußische Strecke).		40 =	Direktion ber Nieber- länbischen Süb-Eisen- bahngesellschaft zu Maastricht.	Wie zu 1.
56. Stargard - Cüftriner Eijenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Stargard- Cüftriner Eisenbahn- gesellschaft zu Soldin R.M.	Wie zu 1.

Bezeichnung ber Gifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu befetzen finb.	Alters- grenze, bis zu welcher Dillitär- an- wärter berück- fichtigt werben müssen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, soweit nicht in ben Bakanz- anmelbungen andere Anstellungsbehörben ausbrücklich bezeichnet werben.	Semer- tungen.
44. Oscherkleben - Schö- ningen (für die preu- fische Streck).	Wie zu 1.	40Fahre.	Borstand ber Oschers- leben - Schöninger Eisenbahngesellschaft zu Oschersleben.	Wie zu l.
45. Osterwied-Wasser- lebener Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Ofterwied- Basserlebener Eisen- bahn - Aktiengesellschaft zu Berlin, S. W. 46, Großbeerenstr. 88.	Wie zu l.
46. Ditpreußische Süb- bahn.	a) Wie zu 8 für Billau—Königs- berg—Profiten, b) Wie zu 1 für Filchhausen— Palmniden.	35 = 40 =	Direktion ber Oftpreu- pijchen Sübbahngejell- ichaft zu Königsberg i. Oftpr.	b) Wie 311.
47. Paulinenaue - Neusruppiner Ersenbahn.  48. Pfälzische Ludwigdsbahn:	Wie zu 1.	<b>35</b> =	Direktion ber Baulinen- aue - Reuruppiner Ersenbahngesellschaft zu Reuruppin.	Bie zu L
a) für ben preußischen Teil ber Bahn- strecke St. Angbert-		35 =		
St. Johann, b) für die preußischen Streden einer Eisenbahn von Lautereden über Weisenheim nach Staubernheim.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Pfälzischen Eisenbahnen zu Lud- wigshafen a. Ahein.	Die Andri- iung er- folge mad ben rechte und landel- redetiiden Bestim- mungen, weiche je- weitig für bie Be- fehung der Enbal- tern und Unter- bennten- stellt mit Ettinde- anwärtern geiten,

Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweife mit Militär- anwärtern zu bejeten finb.	Alters- grenze, bis zu welcher Militär- an- wärter berück- fichtigt werben müssen.	Bezeichnung ber Behörbe, an welche bie Bewerbungen zu richten find, foweit nicht in den Bakanz- anmelbungen andere Anstellungsbehörden ausdrücklich bezeichnet werden.	Bemer- fungen.
49. Pfälzische Nordbahnen und Pfälzische Lub- wigsbahn (für den preußischen Teil der Strede Münster a. Stein-Scheidt).		_	28ie zu 48.	Wiezu48.
50. Brigniher Eisenbahn (Perleberg - Prihwal?- Bittstod - Landes- grenze in der Richtung auf Nirow).	Wie zu 1.	40Jahre.	Direktion ber Prigniper Eisenbahngesellschaft zu Berleberg.	Wie zu 1.
51. Reinidenborf - Lieben- walde - Groß = Schöne- beder Eisenbahn.		40 =	Direktion der Reiniden- dorf – Liebenwalde – Groß – Schönebeder Eisenbahn-Aftiengesell- schaft zu Berlin, W. 64, Rosmarienstr. 10.	Wie zu 1.
52. Rhene - Diemeltal= Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 -	Borstand der Rhenes Diemeltal = Eisenbahns gesellschaft zu Siegen.	Wie zu 1.
53. Rinteln-Stadthagener Gifenbahn (für bie preußischen Strecken).	_	40 =	Borstand der Rinteln- Stadthagener Eisen- bahngesellschaft zu Rinteln.	Wie zu 1.
54. Ruppiner <b>A</b> relsbahn (Reujtabt a. D Reu- ruppin-Herzberg).		40 =	Direktion der Ruppiner Kreisbahn, Eisenbahn- Aktiengesellschaft, in Reuruppin.	Wie zu 1.
55. Sittard - Herzogenrath (für die preußische Strede).		40 -	Direktion der Rieder- ländischen Süd-Eisen- bahngesellschaft zu Maastricht.	Wie zu 1.
56. Stargard - Cülftriner Gijenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Stargard- Cüliriner Gisenbahn- gesellschaft zu Soldin R.M.	Wie zu 1.

\$1000 Tolday				
Bezeichnung der Eifenbahn.	Bezeichnung der Stellen, welche vor- zugsweise mit Militär- anwärtern zu besetzen find.	Alters- grenze, bis zu welcher Militär- an- wärter berück- fichtigt werben müffen.	Bezeichnung der Behörde, an welche die Bewerbungen zu richten sind, soweit nicht in den Bakanz- anmeldungen andere Anstellungsbehörden ausdrücklich bezeichnet werden.	Bemer: Lungen
57. Stenbal-Tanger: münber Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 Jahre	Direktion ber Stenbal- Tangermünber Eisen- bahngesellschaft zu Tangermünbe.	Wie zu l.
68. Stralfund-Tribfeer Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Borstand der Eisenbahn- gesellschaft Stralsund- Eribses zu Stralsund.	<b>233ie</b> 311 1.
59. Teutoburger Balbs Gisenbahn (Strede Ibbenbüren-Brochters bed-Lecksenburg- Lengerich - Bersmolb- Gütersloh - Höbelhof mit Abzweigung Brochterbed-Dorts- mund-Emskanal).	Wie zu 1.	40 =	Direktion der Teuto- burger Balb-Eisen- bahngesellschaft zu Teck- sendurg.	₩ie gu 1.
60. Borwohle-Emmerstaler Eisenbahn (für die preußischen Streden).	Wie zu 1.	_	Direktion der Borwohle- Emmertaler Eisen= bahngesellschaft zu Eschershausen.	Die Antellung er folgt nach URafigade Der far der Bejehung der Gab- altern-und Ulnter: beamten: Beilen mit Militär anwärtern jeweilun geitenden Grunde
61. Westfälische Landes- eisenbahn (für die preußische Strede).	Wie zu 1.	40 ±	Direktion der Westfäli- schen Landeseisenbahn= gesellschaft zu Lippstadt.	Wie zul.
62. Wittenberge-Berle- berger Eisenbahn.	Wie zu 1.	40 =	Magistrat der Stadt Perleberg.	Wie zu l.
63. Sichiplau-Finfter- walber Gifenbahn.	23ie zu 1.	40 =	Direktion der Bschipkau- Finsterwalder Eisen- bahngesellschaft zu Finsterwalde.	Wie zu 1.

32) Neue Bedingungen für den Geschäftsverkehr bei der Röniglichen Seehandlung.

Berlin, den 18. Februar 1904.

Die Königliche General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät hat unter Hinweis auf die Allerhöchste Kabinetts-Order vom 17. Januar 1820 (G. S. S. 25) Nr. IV. 4, wonach alle eine kaufmannische Mitwirkung erfordernden Geldgeschäfte des Staates durch die Seehandlung zu besorgen sind, darauf ausmerksam gemacht, daß dei ihr vom 1. Januar d. Js. ab neue Geschäftsbedingungen Geltung haben, welche in vieler Beziehung günstiger als die früheren sind. So ist besonders die Provision für den Ans und Berkauf von Wertpapieren, dei jedesmaliger Berechnung von Maklergebühr, von 1/8 auf 1/10 0/0 und die Kontokorrents Provision von 1/6 auf 1/8 0/0 ermäßigt worden. Ferner wird der Ankauf Deutscher Reichss und Preußischer Staatsanleihe prosvisionsfrei ausgeführt; für die Ausbewahrung solcher Anleihen wird nur die Hälfte der sonstigen Depotgebühren erhoben. Die sür Depositengelder pp. nach den neuen Bedingungen gewährten Zinssätze werden sich im allgemeinen nicht unwesentlich günstiger stellen. Die Einrichtungen im Gelds, Depositens und SchecksBerkehr sind weiter ausgestaltet.

Die nachgeordneten Behörden setze ich hiervon mit Beziehung auf die Allerhöchste Order vom 17. Januar 1820 in Renntnis.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die nachgeordneten Behörben. A 1581.

33) Beurkundung der Berkaufsangebote bei Grunds ftücksankäufen im Bereiche des Ministeriums der geists lichen zc. Angelegenheiten.

Berlin, ben 20. Februar 1904.

Bei den Berhandlungen über den Ankauf von Grundstücken für staatliche Seminare ist es mehrfach vorgekommen, daß die Besitzer der betreffenden Grundskücke die bei dem Angebote der letzteren geforderten Preise erhöht haben, wenn der endgültige Kausvertrag abgeschlossen werden sollte. Um derartige Vorkommnisse zu vermeiden, ist es notwendig, daß nicht erst bei dem Abschlusse der endgültigen Kausverträge, sondern schon bei Entgegennahme der Verkaufsangebote unter Vorbehalt meiner Justimmung und soweit erforderlich unter Vorbehalt der Genehmigung des Landtages den in dem Runderlasse vom 2. August 1902 — 1904.

U III B 3176/01 U I. U II. G I. G II. A — (Zentralblatt Seite 523 ff.) gegebenen Borschriften entsprechend versahren wird.

Das Königliche Brovinzial-Schultollegium wolle bies ein-

tretenbenfalls beachten.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U III 284 A. U II.

# B. Universitäten und Technische Sochichulen.

34) Promotionsordnung für die Philosophische Fakultät der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin.

## § 1.

Der philosophische Doktorgrad wird nur auf Grund einer durch den Druck veröffentlichten Differtation und einer mündlichen Brüfung verliehen.

Eine Bromotion in absontia findet unter keinen Um-

ständen statt.

## § 2.

Bon der Dissertation ist zu verlangen, daß sie wissenschaft- lich beachtenswert ist und die Fähigkeit des Kandidaten dartut, selbständig wissenschaftlich zu arbeiten.

#### 8 8.

Die Zulassung zur Promotion ist an den Nachweis der Reife einer deutschen neunstusigen höheren Lehranstalt geknüpft. Reisezeugnisse von Oberrealschulen berechtigen jedoch nur zur Weldung in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern, Reisezeugnisse von Realgymnasien außerdem noch zur Weldung in den fremden neueren Sprachen (Romanisch, Engslisch) und in den Staatswissenschaften.

Ausländer werden nur dann zur Promotion zugelassen, wenn die Gleichwertigkeit ihrer Borbildung mit derjenigen an einer deutschen neunstusigen höheren Lehranstalt durch ausländische Zeugnisse gesichert erscheint. Soweit letztere dem Reisezeugnisse eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule entsprechen, gelten bezüglich der Fächer dieselben Beschränkungen wie bei In-

ländern.

#### § 4,

Außer dem in § 3 erforderten Maße der Borbildung hat der Kandidat behufs Zulassung zur Promotion ein dreijähriges

Universitätstudium burch Borlegung des Abgangszeugnisses von Universitäten des Deutschen Reichs oder von einer der nach Deutscher Art eingerichteten ausländischen Universitäten Wien, Brag (Deutsche Universität), Graz, Innsbrud, Czernowit, Basel,

Burich, Bern, Lausanne, Genf nachzuweisen. Der Besuch von Technischen und ahnlichen Hochschulen gilt nicht als Ersat des Universitätsbesuchs. Jedoch kann die Fakultät ausnahmsweise Semester, die an Technischen und Landwirtschaftlichen Hochschulen innerhalb des Deutschen Reichs verbracht find, auf das nachzuweisende Studium, sei es zum Teil oder ganz in Anrechnung bringen, sofern es sich um die Zulassung zur Bromotion in Fächern handelt, die zum spezifischen Lehrgebiet jener Anstalten gehören. Dem Kandidaten der Chemie werden die Technischen Hochschulen des Deutschen Reichs verbrachten Semester voll angerechnet, wenn er mabrend seiner Studienzeit mindestens zwei Semester hindurch Borlesungen an einer Deutschen Universität besucht hat.

Die Studienzeit, die vor Erlangung des Reifezeugniffes liegt, kommt auf die vorgeschriebene breifahrige Universitätszeit ohne besonderen Dispens der Fakultät nicht in Anrechnung.

## § 5.

Wit der Meldung zur Promotion ift die geschriebene Differtation einzureichen.

Eine besondere Dissertation ist in der Regel für die Promotion auch bann erforderlich, wenn etwa der Kandidat bereits eine gelehrte Schrift hat drucken lassen und diese mit dem Besuche zugleich vorlegt.

Die Differtation muß regelmäßig in deutscher oder lateini= scher Sprache abgefaßt sein. Für Dissertationen aus dem Gebiet der klassischen Philologie ist die lateinische Sprache vorgeschrieben,

wovon die Fakultät in besonderen Fällen Dispens erteilen kann. Der Gebrauch einer anderen als der deutschen oder lateinischen

Sprache ist ohne Erlaubnis der Fakultät nicht gestattet.

Der Kandidat hat die schriftliche Bersicherung abzugeben, daß er die Differtation felbst und ohne unerlaubte fremde Bilfe verfertigt habe. Bugleich hat er eine Erklärung darüber beizu-fügen, ob die Dissertation ichon einer anderen Stelle zur Prüfung vorgelegen hat, und ob fie etwa vorher ganz ober im Auszuge veröffentlicht worden ist.

#### § 6.

Das Geluch um Bulaffung jur Promotion, bas in der Sprache der Differtation verfaßt fein foll, ift an die Fakultät zu richten und dem Dekan in der Regel persönlich einzureichen.

In dem Gesuche sind die Fächer, in welchen der Kandidat geprüft zu werden wünscht (§ 11), zu bezeichnen.

Außer ber Differtation und den weiter nach §§ 3-5 beizubringenden Rachweisen hat der Kandidat dem Gesuche eine turze Darstellung des Lebenslaufes unter Angabe des Religionsbekenntnisses und der bisherigen Studien in der Sprache der Dissertation und, falls zwischen dem letten Universitäts-Abgangszeugnis und der Meldung zur Promotion eine langere Zeit verfloffen ift, ein Führungszeugnis von der Bolizeibehorbe des letten Aufenthaltsortes, oder gegebenenfalls von der vorgefetten Beborde des Randidaten beizufügen.

## § 7.

Die geschriebene Differtation wird von dem Dekan zwei ordentlichen Professoren der Fakultät zum Referat überwiesen. Das Referat kann auch einem Honorar-Professor oder einem außerordentlichen Professor der Fakultät mit dessen Ginverständnis übertragen werben. Doch ift sein Botum nur gutachtlich und gablt bei ber Abstimmung nicht mit.

Die Referenten erstatten der Fakultät ein motiviertes Gut-achten liber die Differtation und beantragen entweder die Annahme oder die Ablehnung berfelben. Im ersteren Falle schlagen sie zugleich vor, derselben das Praditat 1. genügend (idoneum, sc. opus), 2. gut (laudabile), 3. sehr gut (valde laudabile),

oder 4. ausgezeichnet (eximium) zu erteilen.

Der Defan läßt sobann die Differtation nebst bem Butachten ber Referenten bei fämtlichen Mitgliedern der Fakultät zirkulieren. Dieselben ftimmen auf vorgedrucktem Formular über die Annahme oder Ablehnung, fowie über das zu erteilende Brädikat ab.

#### § 9.

Ist die Dissertation von der Fakultät zurückgewiesen worden, so kann dem Bewerber gestattet werden, frühestens nach sechs Monaten, spätestens nach einem Jahre eine verbesserte oder eine neue Differtation einzureichen.

#### § 10.

Die Zulassung zur mündlichen Prüfung darf erst erfolgen, nachdem die Differtation durch die Fakultät angenommen ift.

## § 11.

Die mündliche Prüfung erfolgt in dem Hauptsach, das durch den Gegenstand der Differtation bestimmt ift, und nach Maggabe der Bestimmungen in Abs. 2 u. 3 in zwei bezw. drei Nebenfächern.

Bilbet Bhilosophie das Hauptsach, so sind zwei nichtphilo-

sophische Nebenfächer zu mählen.

In allen übrigen Fällen muß Philosophie eines der Nebensfächer bilden. Außer ihr sind, je nachdem die Prüfung im Hauptsach durch zwei oder nur durch einen Examinator zu erfolgen hat (§ 12), ersterenfalls noch ein, letzterenfalls noch zwei Nebenfächer erforderlich.

## § 12.

Die Prüfungen werden vor versammelter Fakultät in der Regel von vier ordentlichen Professoren vorgenommen. Sie zerfallen in zwei Gruppen, je nachdem im Hauptfache von zwei oder nur von einem Eraminator geprüft wird. Bur ersten Gruppe gehören die Prüfungen aus der Philosophie, den historischen und philologischen Wissenschaften, den Staatswissen-schaften, der Mathematik, der Physik, der Astronomie und seer Musikwissenschaft. Bur zweiten Gruppe gehören die Brüfungen aus den Naturwissenschaften, außer Physik und Astronomie, und die aus der Landwirtschaftslehre.

## § 13.

Die Examinatoren bestimmt der Defan.

Sind niehrere Bertreter eines Faches in der Fakultat vorhanden, so follen fie in der Regel als Examinatoren abwechseln.

Die Fakultat ift berechtigt, im Notfalle auch einen orbentlicen Honorar-Brofessor ober einen außerordentlichen Professor mit deffen Einverständnis zur Prufung zuzuziehen, ber indes bei ber Entscheidung nur beratende Stimme hat.

## **§ 14.**

Die Feststellung bes Gesamtergebniffes der Brufung erfolgt durch Abstimmung der anwesenden Fakultätsmitglieder.

Die Brädikate sind folgende:

1. beftanden (rito) 2. gut (cum laude),

3. jehr gut (magna cum laude),

4. ausgezeichnet (summa cum laude).

Das Braditat "gut", "sehr gut" ober "ausgezeichnet" barf nur erteilt werben, wenn die Differtation minbestens bas Praditat gut (opus laudabile) erhalten hat.

### § 15.

Hat der Bewerber die Prüfung nicht bestanden, so darf er sich zur Wiederholung nicht früher als ein halbes Jahr nach dem vorigen Termin melden. Zweimalige Wiederholung ist ausgescholien.

## § 16.

Die Promotion soll spätestens sechs Monate nach der Prüfung stattsinden. Den Termin setzt der Dekan nach Anhörung der Bunsche des Doktoranden fest.

Bor der Promotion hat der Kandidat die Differtation in der von der Fakultät bestimmten Anzahl von Druckeremplaren

einzureichen.

Auf dem Titelblatt ist die Genehmigung der Fakultät zu erwähnen. Die Referenten sind auf der Rückseite des Titelblatts namentlich zu bezeichnen.

## § 17.

Der Promotionsatt regelt sich nach ben anliegenden besonderen Bestimmungen.\*)

## § 18.

Die Gebühren betragen, mit Einschluß der der Universitätsbibliothek zukommenden Summe von 15 Mark, zusammen 355 Mark, wovon als erste Kate bei der Anmeldung 170 Mark, als zweite Rate bei der Festsetzung des Promotionstermins 185 Mark an den Dekan zu entrichten sind. Wird das mündliche Examen nicht bestanden, so verfällt die erste Rate. Wer nach Ablauf eines halben und vor Ablauf eines ganzen Jahres sich zur Wiederholungsprüfung stellt, hat die erste Rate nicht auss neue zu entrichten. Wegen der Exmäßigung und des Erlasses, sowie wegen der

Berteilung der Gebühren bewendet es bei den bestehenden Be-

ftimmungen.

#### **§ 19.**

Die bisherigen Vorschriften über die Shrenpromotion bleiben unberührt.

#### § 20.

Die vorstehende Promotionsordnung tritt sofort in **L**raft. Berlin, den 24. August 1903.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

3m Auftrage: Naumann.

#### U I 1853.

<sup>\*)</sup> Diefe Bestimmungen gelangen nicht zum Abbrud.

# 85) Befamtergebnis ber Doftorprüfungen.

Berlin, den 3. Februar 1904.

Damit die Philosophische Fakultät die Möglichkeit erhält, bei besonders günstigem Ausfall der mündlichen Prüfung für das Gesamtergebnis der Prüfung das Prädikat "gut" zu erteilen, auch wenn die Differtation nur als "genügend" (opus idoneum) zensiert worden ist, will ich entsprechend dem dortigen Antrage genehmigen, daß das Wort "gut" im dritten Absat des § 14 der Promotionsordnung der Philosophischen Fakultät vom 24. August 1903 in Fortfall kommt.

bie Philosophische Fakultät der Königlichen Friedrich Wilhelms-Universität zu Berlin. U I 156.

Berlin, ben 11. März 1904.

Abschrift übersende ich Euer Hochwohlgeboren zur gefälligen Kenntnisnahme und Mitteilung an die dortige Philosophische Fakultät.

Der Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Herren Universitäts-Ruratoren. U I 156 IL Ang.

36) Bewilligung der Alterszulagen an die Hilfsbibliothekare an den Universitäts-Bibliotheken und der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Berlin, den 12. Februar 1904.

In Abanderung des diesseitigen Erlasses vom 5. August 1895 — U I 1528 — bestimme ich, daß die Bewilligung der Alterszulagen an die Hilfsbibliothekare an den Universitäts-Bibliotheken und der Königlichen Bibliothek hierselbst vom ersten Tage dessenigen Monats ab zu erfolgen hat, welcher auf den Monat folgt, in dessen Lauf die höhere Dienstalterstufe erreicht ist. Wird die höhere Dienstalterstufe am ersten Tage eines Monats erreicht, so ist die Remunerationszulage schon von diesem Tage ab zahlbar zu machen.

Die vorstehende Bestimmung erstredt sich rudwirkend zusaleich auf diejenigen Remunerationszulagen, welche seit 1. April 1903 fällig geworden sind.

Der Minister ber geistlichen ac. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

In bic Herren Universitäts-Auratoren und ben Herrn General - Direktor ber Königlichen Bibliothek zu Berlin.
U I 248 A.

37) Auftellung von Unterbeamten bei den Universitäten burch die Universitäts=Ruratoren.

Berlin, ben 3. März 1904.

Um entstandene Zweifel zu beseitigen, bestimme ich in Erweiterung des Runderlasses von 24. März 1892 — U I 39 — (Zentralblatt f. d. ges. Unterr. Berw. S. 502), daß die Anstellung der sämtlichen Universitäts-Unterbeamten von den Herren Universitäts-Kuratoren selbständig zu verfügen ist.

Der Minifter der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An bie Herren Universitäts-Auratoren einschl. Braunsberg, aber ausschließlich Riel.
U I 10816.

# Befanntmachung.

38) Bei der Kommission für die Borprüfung von Nahrungsmittelchemikern an der Königlichen Universität zu Berlin ist an Stelle des disherigen Berwaltungs-Direktors der Königlichen Charité, Geheimen Regierungsrates Müller, der Amtonachfolger desselben, Geheime Regierungsrat Pütter, zum Vorsitzenden ernannt worden.

U I 424 M.

# C. Runft und Wiffenschaft.

39) Abhaltung von Kursen und Vorträgen zur Vorsbereitung der Einführung eines neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Volksschule.

Berlin, den 29. Februar 1904.

Aus mir vorgelegten Berichten und Witteilungen habe ich mit Befriedigung ersehen, daß die Einführung des neuen, im Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1902 S. 488 veröffentlichten Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Volkssichule an verschiedenen Stellen durch Kurse und Vorträge für Lehrer und Lehrerinnen eifzig vordereitet wird. Das hierher gelangte Material gibt jedoch weder ein vollständiges Bild von dem gegenwärtigen Stande der vordereitenden Maßnahmen, noch läßt es genügend erkennen, ob die einzelnen Unternehmungen überall sachgemäß geleitet und durchgeführt werden. Um in dieser Hinsicht klar zu sehen und zugleich das weitere Vorgehen einheitlich zu regeln, bestimme ich hierdurch folgendes:

einheitlich zu regeln, bestimme ich hierburch folgendes:

1. Bis zum 1. Mai d. J. ist mir ein Berzeichnis sämtlicher im dortigen Bezirk bereits abgehaltenen Kurse und Borträge mit Angabe des Ortes, der Dauer, der Leiter und der Jahl der Teilenehmer vorzulegen. Zugleich ist über die dis jetzt erzielten Ers

gebniffe zu berichten.

2. Bis zu bemselben Termine ist in der gleichen Weise von den für das kommende Sommersemester geplanten Kursen und Borträgen Anzeige zu machen. Diese Anzeige ist dis auf weiteres für die folgenden Semester je am 1. April und am 1. Oktober zu erstatten. In Verbindung damit ist über die Ergebnisse der in dem jeweilig voraufgegangenen Semester abgehaltenen Kurse und Vorträge zu berichten.

3. Die Leitung von Zeichenkursen ist in die Hände von geprüften Zeichenlehrern zu legen, die seit Ostern 1902 an einem der Einführungskurse der Königlichen Kunstschule in Berlin

teilgenommen haben.

Falls die zu 1 und 2 geforderten Berichte günftig lauten, bin ich bereit, die Königliche Regierung zu ermächtigen, den mir von dort aus namhaft zu machenden Lehrern versuchsweise zu gestatten, nach dem neuen Lehrplane zu unterrichten. Bestimmungen über die allgemeine Einführung dieses Planes beshalte ich mir vor.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An die Königlichen Regierungen. U III A 3469 U IV.

## 40) Dr. Hugo Raussendorff-Stiftung.

Der Wettbewerb um den Breis der Dr. Hugo Rauffenborff=Stiftung, bestehend in einem Studien-Stipendium von 1500 M wird hiermit für 1904 für Bilbhauer ausgeschrieben.

Bur Konkurrenz werden nur Bewerber christlicher Religion verstattet, welche die preußischen höheren Aunstinstitute besuchen ober zur Zeit der Ausschreibung des Stipendiums nicht länger als ein Jahr verlassen haben. Soweit Frauen zum Studium auf den vorbezeichneten Unterrichtsinstituten zugelassen werden, sind auch diese zur Bewerbung um das Stipendium berechtigt.

Bewerbungen haben bis zum 31. Oktober 1904 zu gesschehen. Die Berleihung erfolgt am 18. November cr.

Ausführliche Programme, welche bie näheren Bedingungen für den Wettbewerb enthalten, können von der unterzeichneten Akademie unentgeltlich bezogen werden.

Berlin, den 6. Februar 1904.

Der Senat ber Röniglichen Afademie ber Runfte,

Settion für die bilbenden Runfte.

B. Ende.

Befanntmachung.

# D. Söhere Lehranftalten.

41) Erlaß, betreffend religiofe Angelegenheiten ber Shüler höherer Lehranstalten.

Berlin, den 23. Januar 1904.

Unter Aufhebung der Erlasse vom 4. Juli 1872 (Zentralblatt Seite 477), vom 22. Oktober 1874 (Zentralblatt Seite 649), vom 9. März 1875 (Zentralblatt Seite 271), vom 24. Juli 1875 (Zentralblatt Seite 537), vom 3. November 1875 (Zentralblatt von 1876 Seite 106) und vom 19. Januar 1876 (Zentralblatt Seite 106) bestimme ich, daß die Entscheidung darüber, ob und inwieweit die Schüler höherer Lehranstalten von Schulwegen zur Ersüllung religiöser Pflichten und zur Teilnahme an Schulgenten anzuhalten und dem Päniglichen Propinzials Schulz gottesbienften anzuhalten find, bem Roniglichen Provinzial-Soulkollegium zustehen foll. Dieses hat in den vorkommenden Fällen

vor der Entschliefung den Anstaltsleiter und durch dessen Bermittlung in der Regel auch den Religionslehrer zur Sache zu hören. Kommt dabei eine Anderung des Buftandes in Frage, wie er gegenwärtig tatfächlich besteht, so ift zu beachten, daß nicht an mehr als zwei Wochentagen für die katholischen Schüler obligatorische Schulmeffen eingerichtet werden sollen, und daß die Schule einen Zwang zum Empfange der Satramente sowie zur Teilnahme an Prozessionen nicht ausübt.

Die Bilbung von Schülervereinen mit religiösen Zweden ift fortan mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zulässig. Die Genehmigung barf indes nicht allgemein, sondern nur für den einzelnen Fall unter Würdigung der bei der betreffenden Anstalt bestehenden Berhältnisse und stets nur wider-ruflich und bezüglich der Maxianischen Kongregationen nur unter der Bedingung erteilt werben, daß die Leitung des Bereins dem Religionslebrer ber Anftalt übertragen wird. Es ift babei forgfältig zu prüfen, ob durch die Zulaffung des Bereins der Schule oder den Schülern ein Nachteil er vachlen kann und ob die Satzung auch nach dieser Richtung hin völlig unbedenklich ist. Genehmigte Schülervereine unterliegen der Beaufsichtigung durch den Direktor. dem es vor allem obliegt, zu verhüten, daß Schüler unmittelbar ober mittelbar zur Teilnahme an folden Bereinen genötigt werden, und darüber zu wachen, daß das gute Ginvernehmen unter ben Schulern und bas friedliche Berhaltnis unter ben Ronfessionen keinen Schaben leibet.

Auf die Teilnahme von Schülern an außerhalb der Schule bestehenden Bereinen mit religiosen Zweden finden die Bestim-

mungen in Abfat 2 entsprechende Anwendung.

Für die Provinzen Bosen und Westpreußen und für den Regierungsbezirk Oppeln bleiben bis auf weiteres die in Absat 2 und 3 dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zugewiesenen Entscheidungen mir vorbehalten.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Stubt.

An die Roniglichen Provinzial-Schultollegien. U II 3744

42) Befreiung vom Schulgottesbienfte bei ben boberen Lehranstalten.

Berlin, den 23. Februar 1904.

Die durch den Erlaß vom 22. Oktober 1874 — U II. 5082 vorgesehene Befugnis der Anstaltsdirektoren, wegen eintretender Bitterungsverhältnisse sämtliche Schüler von dem Besuche des Schulgottesbienstes an den Wochentagen zu befreien, besteht, obwohl der Erlaß selbst durch den Erlaß vom 23. Januar d. J.

— U II 3744 — aufgehoben ist, unverändert fort; denn das Recht, eine solche Maßregel zu treffen, folgt unmittelbar aus der der Schule obliegenden Pslicht der Fürsorge für die Gesundheit der ihr anvertrauten Schüler und bedarf nicht der besonderen Abertragung. Das Königliche Provinzial-Schultollegium wolle die Direktoren Seines Aussichtes hierauf ausdrücklich aufmerksam machen. Ich habe zu der oft bewährten Pslichttreue der Direktoren das Bertrauen, daß sie im Bewußtsein der von ihnen zu fordernden Berantwortung für das Wohl ihrer Schüler gewissenhaft prüfen werden, ob Gründe vorliegen, den Schülern den Besuch des Schulgottesdienstes an den Wochentagen für eine gewisse Beit als nicht verbindlich zu bezeichnen. Daß für Orte, in denen sich mehrere höhere Unterrichtsanstalten befinden, die Direktoren angewiesen werden, ein gleiches Berfahren zu vereindaren, kann ich nur billigen.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu N.

Abschrift zur Nachricht.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Studt.

An die übrigen Königlichen Provinzial-Schulkollegien.

U II 5081 U III A.

43) Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Direktor des Progymnasiums zu Mayen Dr. Hans Kolligs sowie den nachbenannten Prosessoren an höheren Lehranstalten den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen:

Richard Zimmermann an der Realschule in Lübben, Oktar Berner an der Realschule zu Lübben, Dr. Ludwig Kälberlah am Symnasium zu Suben, Nis Schröder am Symnasium zu Habersleben, Bilhelm Hunold an der Oberrealschule zu Hannover, Franz Könnberg an der Realschule der israelitischen Religionsgesellschaft zu Frankfurt a. M., Ernst Strauch am Symnasium zu Ratibor,

Dr. Richard Neumann an der Oberrealschule zu Beißenfels, Dr. Otto Sachsenberger an der Evangelischen Realicule I zu Breslau, Dr. Max Heyse am Gymnasium zu Bunzlau, Dr. Karl Guttmann am Gymnasium zu Dortmund, Dr. Gustav Blumschein an der Oberrealschule zu Coln, Dr. Gwald Gorlich an ber Realicule gu Ohlige-Balb, Friedrich Mertens am Gymnasium zu Frankfurt a. D., Dr. Max Holt am Realgymnasium zu Stralsund, Hermann Klang am Progymnafium zu Lögen, Dr. Maximilian Leeber am Realgomnafium zu Grünberg Wilhelm Ewers am Symnasium zu Strasburg W. Pr., Friedrich Quellhorst am Symnasium Georgianum zu Lingen, Friedrich Rühnemann am Friedrichs-Rollegium zu Königsberg Dr. Max Lierau am Gymnasium zu Neustadt B.-Pr. Dr. Max Fellmann am Elisabeth-Gymnasium zu Breslau, Heinrich Jwanowius am Altstädtischen Gymnasium z am Altstädtischen Gymnafium zu Königsberg i. Pr. Siegfried Borchardt am Dorotheenstädischen Realgymnasium gu Berlin, Heinrich Jacobsen an der Oberrealschule i. E. zu Steglitz, Dr. Karl Schraber am Gymnafium zu Düren, Paul Bott am Leibniz-Gymnafium zu Berlin, Karl Heibt am Gymnasium zu Neuß, Dr. Beinrich Dangebrint am Symnafium gu Brum, Beter Fuchs an der Oberrealschule zu Düsseldorf, Dr. Otto Strume an der Oberrealschule i. E. zu Steglit, Dr. Ferdinand Aroes am Realgymnasium zu Münster i. 28. Heinrich Aronde am Realprogymnafium zu Einbed, Bernhard Reinefe am Symnafium zu Warburg, Dr. August Didmann am Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Cöln. Gustav Unger am Symnasium zu Dramburg, Dr. Ludwig Gurlitt am Gymnafium zu Steglit, Bilbelm Chlen an der Realschule zu Bechingen, Dr. Karl Saß am Symnafium zu Glücktadt, Dr. Julius Schlictum an der Oberrealschule i. E. zu Hagen, Dr. Joseph Klinkenberg am Symnasium an Marzellen zu

Cöln,
Dr. Eugen Grünwald am Französischen Gymnasium zu
Berlin,
Dr. Good Schangen Wilhams, Champasium au Kannaban

Dr. Karl Schaer am Kaiser Wilhems-Ghmnasium zu Hannover, Otto Callsen am Realgymnasium zu Magdeburg, Hermann Priester am Realproghmnasium zu Langenberg,

Dr. Paul Thiertopf an der Guericeschule (Oberrealschule und Realgymnasium) zu Magdeburg, Karl Praetorius am Friedrichs-Gymnafium zu Caffel, Friedrich Lerch am Friedrichs-Gymnafium zu Breslau, Dr. Rarl Anton Benniger am Realgomnafium zu Charlottenburg, Dr. Ludwig Kleiber am Friedrich Wilhelms-Gymnafium zu Berlin, Ludwig Bückmann am Gymnasium Johanneum zu Lüneburg, Dr. Johannes Schneider am Realgymnasium zu Erfurt, Dr. Johann Hammelrath am Symnasium zu Emmerich, Joseph Meder am Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Aachen. Emil Flindt am Realgymnafium zu Charlottenburg, Dr. August Braam am Gymnasium zu Crefeld, Baul Bledmann am Bilhelms-Gymnafium zu Caffel, Johannes Frankenberg am Königstäbtischen Symnafium zu Berlin, Franz Kirchner am Realgymnafium zu Crefeld, Bilhelm Leimbach am Realgymnafium nebst Gymnasium ju Goslar. Dr. Bernhard Bolder am Friedrich Wilhelms-Gymnafium gu Cöln, Dr. Gustav Beyse an der Oberrealschule zu Bochum, Karl Féaux de Lacroix am Symnasium zu Arnsberg, Albert Mührer am Ghunafium zu Demmin, Ferdinand Schurmann an der Oberrealschule zu Duren, Dr. Joseph Rohden am Symnasium zu Beiligenstadt, Dr. Wilhelm Laxfeld am Realgymnasium nebst Realschule zu Remscheib. Friedrich Ofterloh an der Oberrealschule zu Flensburg, Dr. Gustav Mollenhauer am Dom-Gymnasium zu Halberstadt, Rarl von Reffe am Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Nachen, Dr. Gottfried Riehm am Stadt-Gymnasium zu Halle a. S., Dr. Paul Wegel am Lessing-Gymnasium zu Berlin, Eduard Schulte am Königlichen Gymnasium zu Bonn, Friedrich Gungel an der Realichule zu Altona-Ottenfen, Dr. Rubolf Bertram an der Realschule II zu Hannover, Waldemar Fabian an der Realschule zu Kulm, Dr. Adolf Behrmann an der Realschule zu Jyehoe, Dr. Heinrich Wolf am Städtischen Chmnasium und Reals gynmafium zu Duffelborf, Dr. Hermann Linfenbarth an der Ersten Realschule zu Berlin, Gerhard Schaper am König Wilhelms-Gymnasium zu Magdeburg, Theodor Kummer am Gymnasium zu Gelsenkirchen,

Dr. Wilhelm Schumann am Gymnasium zu Saarbrücken,

Bernhard Refiler am Realgymnasium und Cymnasium zu

Brandenburg a. H., Dr. Richard Moshad am Königstäbtischen Realgymnasium zu Berlin,

Robert Ratsch am Marien-Symnasium zu Bosen, Richard Rieger an der Lateinischen Hauptschule der Franceschen

Stiftungen zu Halle a. S., Dr. Enno Bartels an der Leibnizschule (Realgymnasium

nebst Gymnasium) zu Hannover, Max Gierde am Französischen Symnasium zu Berlin, Dr. Julius Sellge am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau,

Hermann Kublo am Realgymnasium zu Charlottenburg, Dr. Friedrich Marcks am Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Coln,

Dr. Baul Drofte am Chmnafium zu Dortmund, Dermann Woldenhaar am Chmnafium zu Celle, Dr. Joseph Spies am Symnasium zu Kreuznach und Hermann Meigner am Gymnasium zu Lyd.

Befanntn.achung. U II 405.

Dr. Paul Thiertopf an der Guericeschule (Oberrealschule und Realgymnasium) zu Magdeburg, Rarl Praetorius am Friedrichs-Ghmnasium zu Caffel, Friedrich Lerch am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Dr. Rarl Anton Henniger am Realgomnafium zu Char lottenburg, Dr. Ludwig Kleiber am Friedrich Wilhelms-Gymnafium # Berlin, Ludwig Büdmann am Gymnasium Johanneum zu Lüneburg, Dr. Johannes Schneider am Realgymnasium zu Erfurt, Dr. Johann Hammelrath am Gymnasium zu Emmerich, Joseph Meder am Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Nachen Emil Flindt am Realgymnasium zu Charlottenburg, Dr. August Braam am Gymnasium zu Crefeld, Paul Bledmann am Wilhelms-Chmnasium zu Cassel, Johannes Frankenberg am Königstädtischen Gymnafium Berlin, Franz Kirchner am Realgymnasium zu Crefeld, Bilhelm Leimbach am Realgymnafium nebst Gymnasium Gv&lar. Dr. Bernhard Bolder am Friedrich Wilhelms-Chmnafium Cöln. Dr. Gustav Bense an der Oberrealschule zu Bochum. Struggers, Karl Féaux de Lacroix am Gymnasium zu Albert Mührer am Gymnasium zu Demmir Ferdinand Schürmann an der Oberrealschu-Dr. Joseph Rohden am Gymnasium zu Henlen Larfeld am Realgymnasium Remscheid. Friedrich Diterloh an der Oberrealichule 3 Dr. Guftav Mollenhauer am Dom-Gymna Rarl von Reffe am Raifer Wilhelms-Gyn-Dr. Gottfried Riehm am Stadt-Gymnafin Dr. Baul Betel am Leffing-Gymnafium Eduard Schulte am Königlichen ( Friedrich Günzel an der Realfe Dr. Rudolf Bertram an be Baldemar Fabian an be Dr. Abolf Behrmann Dr. Deinrich Wolf ghninajium zu Dr. hermann Lin Gerhard Schape burg, Theodor Rum Dr. Wilhelm

Dr. Paul Thierkopf an der Guericeschule (Oberrealschule und Realgymnafium) zu Magdeburg, Karl Praetorius am Friedrichs-Gymnasium zu Cassel, Friedrich Lerch am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Dr. Karl Anton Henniger am Realgymnasium zu Charlottenburg Dr. Ludwig Rleiber am Friedrich Wilhelms-Gymnafium zu Berlin. Ludwig Bückmann am Gymnasium Johanneum zu Lüneburg. Dr. Johannes Schneider am Realgymnasium zu Erfurt, Dr. Johann Sammelrath am Gymnafium zu Emmerich, Joseph Meder am Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Aachen, Emil Flindt am Realgymnafium zu Charlottenburg, Dr. August Braam am Comnasium zu Crefeld, Paul Bledmann am Wilhelms-Cymnafium zu Caffel, Johannes Frankenberg am Königstädtischen Gymnasium zu Berlin, Franz Kirchner am Realgymnafium zu Crefeld, Wilhelm Leimbach am Realgymnasium nebst Gymnasium zu Goslar. Dr. Bernhard Bolder am Friedrich Wilhelms-Gymnafium zu Cöln, Dr. Gustav Beyse an der Oberrealschule zu Bochum, Karl Feaux de Lacroix am Gymnasium zu Arnsberg, Albert Mührer am Synınasium zu Demmin, Ferdinand Schürmann an der Öberrealschule zu Düren, Dr. Joseph Rohden am Gymnasium zu Geiligenstadt, Dr. Wilhelm Larfeld am Realgymnasium nebst Realschule zu Remischeib. Friedrich Ofterloh an der Oberrealschule zu Flensburg, Dr. Gustav Mollenhauer am Dom-Gymnasium zu Halberstadt, Rarl von Reffe am Raifer Wilhelms-Gymnasium zu Nachen, Dr. Gottfried Riehm am Stadt-Gymnasium zu Halle a. S., Dr. Paul Wetel am Lessing-Gymnasium zu Berlin, Eduard Schulte am Königlichen Gymnasium zu Bonn, Friedrich Günzel an der Realschule zu Altona-Ottensen, Dr. Rubolf Bertram an der Realschule II zu Hannover, Waldemar Fabian an der Realschule zu Kulm, Dr. Abolf Behrmann an der Realschule zu Jyehoe, Dr. Heinrich Wolf am Städtischen Gymnasium und Reals gyninafium zu Duffeldorf, Dr. hermann Linfenbarth an der Ersten Realschule zu Berlin,

burg, Theodor Kummer am Gymnasium zu Gelsenkirchen, Dr. Wilhelm Schumann am Gymnasium zu Saarbrücken,

Gerhard Schaper am König Wilhelms-Gymnasium zu Magde-

Bernhard Kehler am Realghmnasium und Ghmnasium zu

Brandenburg a. H., Dr. Richard Moshad am Königstäbtischen Realgymnasium zu Berlin,

Robert Ratic am Marien-Gynnasium zu Bofen,

Richard Rieger an der Lateinischen Hauptschule der Franceschen

Stiftungen zu Halle a. S., Dr. Enno Bartels an der Leibnizschule (Realgymnasium nehst Gymnasium) zu Hannoper.

nebst Gymnasium) zu Hannover, Max Gierde am Französischen Gymnasium zu Berlin, Dr. Julius Sellge am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Permann Lublo am Realgymnasium zu Charlottenburg,

Dr. Friedrich Marcs am Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Eöln,

Dr. Paul Droste am Gymnasium zu Dortmund, Hermann Woldenhaar am Gymnasium zu Telle, Dr. Joseph Spies am Gymnasium zu Kreuznach und Hermann Meigner am Gymnasium zu Lyd.

Befanntn.achung. U II 405.

44) Statistische Mitteilungen über bas durchschnittliche Lebez an den öffentlichen höheren Unterrichtsanstalten in Preuß Bearbeitet im Königlich Beathol für 1

								<u> </u>	
	der S	lnzahl andibaten			I. T (Sp	as i	ourchichn 2) bom	i <b>ttliche</b> L 1. <b>Ap</b> ril	lebenšc 1901 mgejteli
Provinzen bezw. <b>Bezirte</b> ber Provinzial= Schulfollegien	I. über: haupt.	II. Nach Aud- fdeibung der Kan- bibaten, bei denen wegen perspälinder Berhältnisse der Lehr- amts-	Mble ber 1	r Beit er gung leife- jung	2a) şu be Wble; ber e Behra prüf	r jung rften mt8-	Ableaungen Seige fung, an deren di jagaftl. B für feste vorbeha	e wiffens efähigung Enftellung Lilos er: en ift	3) jur ( her Erinuga ber ita flefixag fällygen
		prüfung ulw. vers fpütet ift.	Jahre	W} onate	auguis	Wonate	Jahre	Ponate	Inbre
1	2	8	4				5		6
A. Staatliche Anstalten.								1	
1) Ditpreußen 2) Weltpreußen 3a) Stadtfreiß	17 13		19 19	<b>9</b> 8	27 26	1 7	28 28	1	24 29
Berlin 1) . b) Branbenburg . 4) Bommern 5) Bofen 6) Schlessen 7) Sachsen	5 11 3 7 17 7	2 - - 1 1	18 19 17 20 19	9 10 5 2 6 6	24 26 24 27 27 26	5 6 8 1 -3	25 27 24 27 27 27 26	7 6 10 3 6 6	26年26年26年26年26年26年26年26年26年26年26年26年26年2
8) Schleswig - Hols- ftein	5 18 12 12 20	4 1 5 6	18 19 19 19 20	8 11 2 7 5	25 26 26 25 25 27	6 2 4 3 1	25 26 26 26 27	7 8 4 6	21
Staate   1901/1902   1900/1901   1899/1900   1898/99   1897/88   1896-97   1895-96	147 117 88 94 61 106 77	22 20 15 20 16 35 82	19 19 19 19 19 19	8 8 8 8 7	26 26 26 26 26 26 26	5 1 1 4 2 2	97 97 97  	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	# 22 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % # 25 % #
B. Nichtstaatliche Anstalten.		1			'			i 1 	
1) Ditpreußen 2) Weltpreußen 3a) Stabttreis	6 3	1	19 20	4	25 27	5	26 27	6	26 26
Berlin 1). b) Brandenburg 4) Pommern 5) Posen	22 37 12	9 1 -	19 19 19 —	7 7 7	28 25 26	1 10 7	29 26 26 —	1 1 8 —	31 28 28 1

<sup>1)</sup> In den Rachweisungen für die Jahre 1896 96 und 1896,97 erscheinen die im Stadtfleise Bei Gymnafium ift unter den Anftalten berücksichtigt.

ter der in der Zeit vom 1. April 1901 bis Ende März 1902 stmals angestellten Kandidaten des höheren Schulamtes. tatistischen Bureau. ite 202 Rr. 14.)

be	ma Mäi date	alle rg 190 n	11 2	dide	aten legun	(Spal	te 3)	, bei ber ramtspr	bensalte ien wege üfung o ellungsf	n per der d	fönli	cher L	Serhä ite 2	Itniffe Inftell	bie
Lts.	Beit aten Un- mg	welche bas folbi bienf	r ben punkt, on em ab Be- ings- talter iert	legun Re	r Zeit Ab- g ber ife ing	ber e	ersten mt&=	Ablegun gen Behr fung, ar deren di fchaftl. B für feste i vorbeha	Beit ber g berjenis camtsprüsuf Grund de wissens lesäbigung Unstellung ltios ers ben ist	3) zu ber langu Anftel		feften	r Beit ersten Un= ung	5) für Beith von w ab da foldu diensi dati	untt, elden & Be ings talter
	Otonate	Babre	Monate	Jahre	Ponate	Bahre	Monate	Jahre	Ponate	Jahre	Ponate	Zahre	Pronate	Jahre	Ponate
7	51	- 8		1	_	1	-		0a	1	-	1	1 00	1	-
X=-00:	11	37 36	9	_ 20	_	_ 24	-8		<u></u>		_	39	- 8		7
10.74	3 11 7	32 36 31	5	18	1	22	11	22	11	24	8	35 	11	30	11
546	4 8 5	34 34 34	11 6 6	20 18	- 4 8	25 23	_ 7	25 23	7	27 26	- 4	28 26	- 6 4	28 26	6 4
40704	5 8 2 2 8	32 34 36 35 34	9 5 3 5	19 19 18 19	- 8 11 8 11	24 24 23 24	4 3 5 7	25 24 23 24	5 3 9 11	26 26 25 27	8 5 4 5	38 39 35 31	7 5 4 3	37 33 34 30	1 2 2 11
CHRESTER	1 d 10 T T T T T T T T T T T T T T T T T T	35 35 35 35 35 35 35 35	2 2 7 2 4 2 2	19 19 20 19 19 19 19	5 2 2 2 11 8 8	24 24 25 24 24 26 26	1 5 0 10 10 2	24 24 26	10 6 6	26 26 27 26 26 26 26 25	7 5 9 8 9 7 11	85 85 85 86 86 88 84 33	1 3 1 6 11 7	33 34 34 39 34 39 32	3 1 2 5 4
12	10 8	32 29	6 2	19	-4	24	- 3	- 24	_ g		- 5	27		- 27	2
15 11 12	6 7 2	35 30 32	5 10 5	19 19 23	1 10 8	24 24 28	_ 3 7	24 24 28	- 4 7	27 26 30	8 5 9	33 29 32	2 10 3	33 28 32	3

ungeftellten Randibaten in einer Angabe mit benen ber Proving Brandenburg. Das Joachimstalice

		Anzahl kandidaten						ittliche L 1. April	
Brovinzen bezw. Bezirke ber Brovinzial= Schulkollegien	L. über> haupt.	II. Nach  Lus- [cheidung ber Kan- bidaten, bei denen wegen persönlicher Berhältnisse die Lehr- amts-	Apple per 8	Beit gung leife- jung	Alble ber i Lehri	r Beit er gung riften imtos jung	gen Lehr fung, ar beren bi fcaftl. E für feste vorbeha	Beit ber g berjeni- amtsprü- af Grund ie wiffen- sejähigung Unstellung Utslos ers ben ist	3) gur 30 ber Erlängur ber Un- ftellungs führgir
		prüfung ufw. vers spätet ist.	Bahre	Ponate	Bahre	Ponate	Bahre	Wonate	Babre
1	. 2	3	4			5		a	- 6
6) Schlefien	19 16	5 3	19 19	6 8	26 26	2 3	26 27	7 3	28 1 28 1
jiein	7 21 31 19 55	1 3 6 10 11	19 19 19 19 19	4 2 8 8 7	25 26 26 25 27	9 4 6 9 3	26 26 26 25 27	9 11 11 6	28 ± 28 ± 11 29 ± 128 ± 229 ± 1
Staats- burds(dynitt 1896/99 1896/99 1896/97 1895/96	948 958 947 478 487 483 485	51 20 20 40 64 20	n n n n	7 5 6 7 7	M M M M M M	7 4 - 2 2 1 1	27 26 24  - -	- - -	29 20 H 20 *- 25 *- 25 *- 26 *- 26 *- 27 *- 28 *- 28 *- 28 *-
A. und B. Staats liche und Richts fraatliche Anftals ten zusammen. 1) Ostpreußen 2) Westreußen 3a) Stabifreiß	23 16		19 19	7 9	26 26	7 7	27 27	8 11	28 lt 29 i
Berlin 1) b) Brandenburg 4) Bommern 5) Bosen 6) Schlessen 7) Sachlessen 8) Schleswig = Hole	27 48 15 7 36 23	3 9 1 - 6 4	19 19 19 20 19	5 8 2 6 7	27 26 26 27 26 26 26	4 - 2 1 7 3	28 26 26 27 27 27	6 5 4 3 —	30 4 28 8 28 6 29 5 29 - 28 3
fiein	12 39 43 31 75	1 7 7 15 17	19 19 19 19 19	1 6 6 8 10	26 26 26 26 27	8 3 6 7 3	25 26 26 26 27 —	10 8 9 11 6	28 1 28 1 28 3 29 3
1901/1902   1900/1901   1899/1900   1898/99   1896/97   1895/96	206 270 205 267 218 268 202	78 119 97 68 80 85 81	19 19 19 19 19 19	7 5 7 6 8 7	26 26 26 26 26 26 26 26	6 5 2 4 1	27 26 26 — — —	- # # # # # # # # # # # # # # # # # # #	26 P

<sup>1)</sup> In den Radweifungen für die Jahre 1896/96 und 1896/97 erfdeinen die im Stadtreife Beti Gomnafium ift unter ben Berliner Anftalten beruchfichtigt.

aller 190	n 2	Dide PLBI	egun	(Spal a ber	te 3)	, bei bei	ebensalte ten wege rüfung o ellungsf	n per	fönlig ie er	ther E	erhå ite 2	Itniffe Inftell	bie
5) für Beirp voelche bas folbu bienfi dati	untt, m ab Bes ing&s	1) gur ber legun Re prüf		2a) Beit Ubles der e Behra prüf	mis=	Ablegun gen Behr fung, ar beren bi fchaftl. B für feste i vorbeha	Beit ber g berjeni- cantsprü- uf Grund te wissen- lefähigung Unstellung Unstellung Unstellung Unstellung	8) gu ber langu Unftell fähte	ng ber lung&	4) gur ber e festen stelli	सामः	5) für Zeitp von w ab ba foldu bienfi bati	unft, elden 8 Be ngs- alter
Bahre	Ponate	Jahre	Monate	Bağre	Ronate	Jahre	Monate	Bahre	Ponate	Jahre	Denate	Inhre	Monate
8	-	9		1	-		0a	1	-	1	-	1	8
30 32	7 11	19 18	3 9	23 23	6 5	23 24	6	25 26	8	28 31	9 10	27 28	4
29 32 31 30 30	6 6 1 4	17 19 19 19 19	10 8 6 10	22 23 24 24 24 24	1 8 2 6	22 24 24 24 24 24	$\frac{1}{2}$ $\frac{3}{6}$	24 26 26 27 26	4 9 6 3 6	24 29 26 29 30	3 11 11 3	24 29 26 28 28	3 11 3 —
31 32 32 33 33	5 5 5 2 4 8	19 19 19 19 19 19	7 4 5 6 7 8 6	24 24 24 24 24 20 20 25	5 7 8 11 1	24 24 34	# H	26 26 26 26 26 37 37 27	7 20 11 4 2 2	39 30 31 31 31 31 31	8 8 8 9	28 29 30 30 31 31 31	5 5 7 £ 3
36 35	5 4	19	9	_ 24	6	27	Ξ		- 5	35	6	32	9
34 32 32 34 32 33	11 2 11 5 5	18 19 23 — 19 18	5 10 8 - 5 9	23 24 28 - 23 23	3 3 7 - 9 6	23 24 28 — 23 23	3 4 7 - 9 11	25 26 30 - 25 26	8 5 9 - 11 1	35 29 32 - 28 30	10 3 - 9 5	31 28 32  27 27	8 3 4 10
30 33 32 32 31	11 5 5 2 3	17 19 19 19 19	10 4 8 3 11	22 24 24 23 24	1116	22 24 24 24 24 24	1 10 1 8	24 26 26 26 26	4 8 6 7 10	24 34 28 31 30	4 7 8 8 7	24 33 27 30 29	9 10 3
32 33 33 33 33 33	9 II 4 5 1 6 8	19 19 19 19 19 19	6 3 6 7 7 8	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	1 5 9 7 11 1 1 8	34 34 34 —	5 5 8	26 26 27 26 27 26 28	7 7 20 2 11 8	31 51 81 32 32 32 33 32	## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	29 30 31 31 31 31 31	6 7 4 8

In der äußeren Form der Übersicht find Abänderungen gegen die gleichartige Nachweisung des Borjahres nicht vorgekommen; indessen sind die Nachweisungen der letzten drei Jahre gegen die früheren Jahre durch die Spalten L. 2b und II. 2d erweitert worden. Im übrigen ist wie bereits in den vier Borjahren gegen die Nachweisungen für 1895/96 und 1896/97 die Erweiterung dahin belöchalten, daß

- 1. die im Auffichtsbezirke des Prodinzial-Schulkollegiums zu Berlin erste mallg festangestellten Kandidaten in gesonderten Angaben für den Stadttreis Berlin (mit Einschluß des Joachimstalschen Chumnasiums) und für den übrigen Geschäftsbereich nachgewiesen sind,
- 2. zur Erleichterung von Bergleichungen die Zahlenwerte der Staatsdurchschnitte für alle sieben Berichtsjahre untereinandergestellt find,
- 3. die Anzahl ber für die Aufbereitung des I. und II. Teiles der Aberficht in Frage kommenden Kandidaten, die in den Überfichten der Jahre 1895/96

					I. a	ile	r <b>Q</b>	and	ibate	n				
bei fämtlichen Anstalten:	1905.04	2 '2C9'	1006/07	16/0401	9076001	0X//201	00000	1070/77	0001/0001	1977,1740	100070001	1900/1901	0001/1001	7041.1041
je für Kandibaten	2	02	2	<b>68</b>	21	.8	26	7	30	3	87	ro	39	<del></del>
	Rabre.	Monate.	Jahre.	Monate.	Rahre.	Ponate.	Jahre.	Ponate.	Sabre.	Monate.	gabre.	Ponate.	Jahre.	Monate.
1) zur Beit ber Ablegung ber Reifeprüfung	19		19	7	19	8	19	6	19	7	19	Б		'
2a) zur Zeit ber Ablegung ber ersten Lehramtsprufung	25	11	26	1	26	4	26	2	26	8	26	5	26	6
2b) zur Zeit der Ablegung der jenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- schaftliche Befähigung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ist	_						_		26	; ; ; <b>11</b>	26	11	27	
8) zur Beit ber Erlangung ber Anstellungsfähigkeit	27	10	27	11	<b>2</b> 8	7	28	4	28	9	<b>28</b>	10	<b>28</b>	11
4) zur Beit ber erften feften Anftellung	84	  -	84	2	33	9	34	4	34	· 2	34	_	33	9
5) für die Zeit, von welcher ab das Besolbungsblenste alter rechnet	88	3	88	6	83	1	88	5	88	4	82	11	32	9

und 1896/97 in Spalte 2 bezw. 7 links von den übrigen Einträgen mit schrägen Ziffern eingestellt waren, wie in den drei Borjahren in besonderen Spalten und zwar in den Spalten 2 und 3 erscheinen.

Sachlich ift die Aufbereitung der Ergebniffe der vorliegenden Erhebung in derfelben Weise erfolgt, wie filr die sechs Borjahre.

Erlauterungen gur Uberficht.

Den Zweden der Bergleichung der Hauptergebnisse der Abersicht sollen solgende Ausführungen dienen:

Ergebniffe für ben Staat.

Im Staatsburchschnitte für alle Anstalten sowie für die staatlichen bezw. nichtstaatlichen Anstalten besonders betrug das Lebensalter der erstmals angestellten Kandidaten des höheren Schulamtes in den sieden Jahren 1896/96, 1896/97, 1897/98. 1898/99, 1899/1900, 1900/1901 und 1901/1902 und zwar

					<b>R</b> a ätu									
bei fämtlichen Anstalten:	ì	1990/36	1	1040/3/	8	109//96	24900	1000	0000000	1999/1900	, and the second	1904/1901	0004,8005	1901/1902
je für <b>R</b> andibaten	8	1	8	Б	8	0	6	8	9	7	11	2	7	8
	Sabre	Monate.	Safre.	Monate,	Jahre,	Monate.	Salpre.	Monate.	gefre.	Monate,	Infre.	Monate.	Safre.	Ronate.
1) zur Zeit ber Ablegung ber Reifeprfifung	19	i	19	8	19			:	19	6				6
2a) zur Zeit ber Ablegung ber ersten Lehramtsprüfung	24	8	<b>2</b> 5	1	24	11	24	7	24	9	24	5	24	1
2b) zur Zeit der Ablegung der- jenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- schaftliche Befähigung für seste Anstellung vorbehaltlos erworben ist		-				_		,	24	9	24		24	5
3) zur Beit ber Erlangung ber Anftellungsfähigkeit	26	8	26	11	27	<b>2</b>	26	10	27			7		· 7
4) gur Beit ber erften festen Anftellung	32				32	1		6		!	81	11	81	1
5) für die Zeit, von welcher ab das Befolbungsbiensts alter rechnet	81	! ! 8	32	2	81	8	81	4	81	_	30	7	29	6

Fai ham Standfi Kam					L o	ille	τ 🔉	anbi	ibat	en	-			
bei ben staatlichen Anstalten:	74 2001	1020/20	2000	1030/3/	1007,000	Religion 1	00/0001	1030433	1000000	1022/1200	1000/1001	1900/1900	00011001	2041/1041
je für Kanbibaten	7	7	10	6	6	1	9	4	8	18   at	11	٠.	14	17
•	Saltre.	Ronate	Sahre.	Ronate	Jahre.	Ponate	Jahre.	Ronate	Jahre.	Ponate	Jahre.	Ronate	gabre.	Donate
1) zur Beit ber Ablegung ber Reifeprüfung	19	7	19	8	19	8	19	8	19	10	19	-	19	5
2a) zur Zeit der Ablegung der ersten Lehramtsprüfung	25	10	26	2	26	9	26	4	26	11	26	7	26	5
2b) zur Zeit ber Ablegung der- jenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- jchaftliche Befähigung für feste Ansiellung vorbehaltlos erworben ist	_					-	_		27	11	27	. 3	27	1
8) zur Zeit ber Erlangung ber Anstellungsfähigkeit	27	4	27	7	28	6	28	1	29	1	28	9	28	10
4) gur Beit ber erften festen Anftellung	35	5	36	3	36	7	36	7	36	10	36	4	36	1
5) für die Zeit, von welcher ab das Besoldungsbienstalter rechnet	34	. 3	35	.3	35	4	35	3	35	7	35	2	35	2
bei den nichtstaatlichen Anstalten:		ı	ĺ	•		'								
je für <b>R</b> andibaten	12	25	16	32	15	7	17	٠. ١	21	7	26	i l	24	.,
	Safre.	Ponate	Safre.	Monate	3abre.	Monate	Sabre.	Ponate	Jahre.	Pronate	Sabre.	Pemate	Bahre.	Promate
1) zur Zeit der Ablegung der Reifeprüfung	19	7	19	7	19	7	19	6	19	6	19	5	19	7
28) zur Zeit der Ablegung der ersten Lehramtsprüfung	26	1	26	1	26	2	26	2	26	_	26	4	26	7
2b) zur Zeit der Ablegung der- jenigen Lehramtöprüfung, auf Grund deren die wissen- schaftliche Befähigung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ist	_	·	_	:	_		_	_	26	6	26	9	27	
8) zur Zeit der Erlangung ber Anstellungsfähigkeit	28	2	<b>2</b> 8	. 2	28	7	<b>2</b> 8	6	28	7	28	10	29	_
4) gur Beit ber erften festen Anstellung	33	2	82	9	82	7	33	2	33	 , 2	82	11	32	5
5) für die Zeit, von welcher ab bas Befoldungsbienstalter rechnet	32	. 8	32	4	32	2	32	, <b>5</b>	32	· 5	31	10	31	5

bei ben staatlichen			II.	ber derft	: <b>R</b> o	nbii ng	date n i di	n, b	ei b nge	ener trete	n eti m ij	ne it		
Anftalten:		1800/96		1896,97		96/ <i>L</i> 691		1994/99		0061/6681		1900/1901		1901/1902
je für <b>R</b> andibaten		32		<b>B</b> 5		16	9	20		ļδ	3	0	2	2
1) your Dale have 906feering have	Sabre.	Monate.	Sabre.	Ponate.	聲	Monate.	Safre.	Monate.	असूम स्	Monate.	Seffre.	Monate.	Safre,	Ponate.
1) zur Zeit der Ablegung der Reiseprüfung	19	2	19	8	19	. 8	19	11	20	2	19	2	19	5
2a) zur Zeit der Ablegung der ersten Lehramisprüfung.	24	2	25	_	24	10	24	10	25	6	24	5	24	1
2b) dur Zeit der Ablegung der- jenigen Lehramisprüfung, auf Grund deren die wissen- ichaftliche Befähigung für jeite Anstellung vorbehaltos erworben ist		_				: :			25	6	24	5	24	10
3) zur Zeit ber Erlangung ber Anftellungsfähigfeit	26	11	26	7	26	9	26	8	27	9	26	5	26	
4) zur Zeit ber ersten sesten Anstellung	88	7	8 <b>4</b>	11	35	6	85	1	35	3	35	1	<b>34</b>	9
5) für die Zeit, von welcher ab das Befoldungsbienstalter rechnet	32	4	88	5	34	2	88	1	34	8	88	9	33	_
bei den nichtstaatlichen Anstalten:		!				'	<u>'</u>			ı				i
je für <b>L</b> andidaten	4	19	ē	0	6	4	4	8	8	2	8		5	1
	Jahre.	Ponete	Jahre.	Ponate	Jahre.	Pronate	Jahre.	Monate	Jahre.	Monate	Rabre.	Monate	Rabre.	Penate
1) zur Zeit der Ablegung der Reifeprüfung	19	6	19	8	19	7	19	5	19	5	19	4	19	7
2a) zur Zeit der Ablegung der ersten Lehramtsprüfung	25	_	25	1	24	11	24	6	24	7	24	5	24	2
2b) zur Zeit der Ablegung der- jenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- ichaftliche Befähigung für ieste Anstellung vorbehaltlos erworden ist		_		_				_	24	8	24	6	24	3
3) zur Zeit ber Erlangung ber Unstellungsfähigfeit	27	2	27	2	27	4	26	11	26	10	26	9	26	7
4) jur Beit ber erften feften Anftellung	31	9	31	8	81	8	81	4	31	2	30	9	29	6
5) für die Zeit, von welcher ab das Besoldungsbienstalter rechnet	81	3	81	8	81	1	30	7	30		29		28	_

Bei den 1895/96 bezw. 1896/97, 1897/98, 1898/99, 1899/1900, 1900/1918

							u	nb			=		<u></u>	=
3wifden		1) 8	er 9	Reife	prüf	ung						erfter rûfu		
(A. 1)	1896/96	1896/97	1897/96	1898/99	1699/1900	1900/1901	1901/1902	1896/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1001 0061	11411 11011
ton tematión Ofminiano			<b></b>									Бе	i a l	11
für sämtliche Anstalten:  1) ber Reifeprüfung  2a) berersten Behramtsprüfung  2b) berjenigen Lehramtsprüfung  prüfung, auf Grund beren	64	<b>6</b> 6	68	6ª	6 <sup>8</sup>	70	6u	64	66	68	68	6 <sup>8</sup>	<b>7</b> º	ť
bie wissenschaftl. Befähl- gung für seite Anstellung vorbehaltlos erworben ist der Erlangung der An- stellungsfähigkeit	88			810	92		94	1 <sup>11</sup>	110	23		0 <sup>8</sup>	06 26	1)
4) ber ersten festen Anstellung 5) bem berechneten Besol- bungsbienstalter		ţ		1410	i	1		8' 74		. 75 69	\82 \73	711	7 8	7 6
für bie ftaatlichen Un=		120			,				•		٠	! • !	Ŭ	•
ftalten:  1) der Reifeprüfung 2a) dererstenkehrantsprüfung 2b) derjenigen Lehrantsprüfung, auf Grund deren bie wissenschaftl. Befähl-	63	66	71	68	71	71	69	63 •	66	71	6 <sup>8</sup>	71	7 <sup>1</sup>	4
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ist		!			81	79	75			! !		10	08	4]
3) ber Erlangung ber An- ftellungsfähigkeit 4) ber ersten festen Anstellung	79 1510		810 1611	85 16 <sup>11</sup>	98 170	93 1610	92	1 <sup>6</sup>	15 101		19 10 <sup>3</sup>	911 22	38 25	2
5) bem berechneten Befol- bungsbienstalter	ı	1	!	157	ì	1	1	85	91		811		87	ė
für bie nichtstaatlichen		1	İ			1 -								
Anstalten:  1) der Reiseprüsung.  2a) der erstemzehramtsprüsung  2b) der jenigen Lehramts- prüsung, auf Grund deren bie wissensigastel. Befähl-	ė	66	67	i <b>6</b> ⁵	66	611	70		66	67	. 68	66	6 <sup>11</sup>	7
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ist			1.		70	74	75			; ! •		06	05	C
3) ber Erlangung ber An- itellungsfähigteit	8 <sup>7</sup> 18 <sup>7</sup>	8 <sup>7</sup> 18 <sup>2</sup>	90 130	90 138	91 1 <b>3</b> 6	9 <sup>5</sup> 13 <sup>6</sup>	95 1210	21 71	21 6°	26 65	24 70	2 <sup>7</sup> 7 <sup>2</sup>	26 67	31.5
5) dem berechneten Beiol=		129	127	1211	1211	125	1110	67	68	60	68	65	56	4
					(-	+) =	= bai	8 <b>29</b> 0	folbi	ıngs	dienf	talter	re	фі

d 1901/1902 erstmals festangestellten Kandidaten lag ein Zeitraum von onaten

								ı	nd			<del></del>				
(COT)	mbl	Behreing, seren baftl. für		ber 3	) ber Unfte	<b>E</b> rlo Uung	ınguı Sfåh	ng igfeit			4) ber	erfter	ı fefter	ı Ansı	ellung	
treet treet ) 19	ben 00	D6	1896/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/1901	1901/1902	1996/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/1901	1901/1902
nbib	ate	n (R	eihe l	l.)										ı		
70		7 <sup>5</sup> 0 <sup>6</sup>	88 111	8 <sup>4</sup> 1 <sup>10</sup>	811 88	810 22	92 26	95 26	94 26	14 <sup>5</sup> 81	14 <sup>7</sup> 8 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup> 7 <sup>5</sup>	14 <sup>10</sup> 8 <sup>2</sup>	14 <sup>7</sup> 711	14 <sup>7</sup>	14 <sup>2</sup> 7 <sup>3</sup>
	.			•		•	110	111	111		•		<b>.</b>	73	71	69
0 1	11	1 <sup>11</sup>	62	63	52	<b>6</b> 0	55	52	410	6 <sup>2</sup>	6 <sup>3</sup>	5 <sup>2</sup>	<b>6</b> 0	5 <sup>5</sup>	5 <sup>2</sup>	<b>4</b> <sup>10</sup>
. 6	,o ;	5 <sup>9</sup>	55	5 <sup>7</sup>	46	<b>5</b> 1	47	41	<b>310</b>	(+)· <sup>9</sup>	(+).8	(+). <sup>8</sup>	(+)· <sup>11</sup>	(+)· <sup>10</sup>	(+)1 <sup>1</sup>	(+)10
7 7	9 6	75 08	7 <sup>9</sup> 1 <sup>6</sup>	711 1 <sup>5</sup>	19 810	85 19	98 29	93 22	92 26	15 <sup>10</sup>	16 <sup>7</sup>	16 <sup>11</sup> 910	16 <sup>11</sup> 10 <sup>8</sup>	17 <sup>0</sup> 911	16 <sup>10</sup> 99	16 <sup>5</sup> 98
,	. ,			•	•	• !	19	16	19		•	•	•	811	91	90
: 1 11 9	e i	1 <sup>9</sup> 90	81	88	ģı	86	79	77	78	81 •	88	81 •	86	7 <sup>9</sup>	77 ·	7 <sup>8</sup>
3 7	11	81	611	78	610	72	66	<b>6</b> 5	64	(+)1 <sup>2</sup>	(+)1 <sup>0</sup>	(+) 1 <sup>8</sup>	(+)1 <sup>4</sup>	(+)1 <sup>3</sup>	(+)1 <sup>2</sup>	(+)0 <sup>11</sup>
	74 )5	7 <sup>5</sup> 0 <sup>5</sup>	87 21	87 21	90 26	90 24	91 27	95 26	95 26	18 <sup>7</sup>	13 <sup>2</sup>	18 <sup>0</sup>	18 <sup>8</sup> 7 <sup>0</sup>	1 <b>3</b> 8 7 <sup>2</sup>	13 <sup>6</sup> 6 <sup>7</sup>	1210 510
1	•					•	21	21	20		•	• .	,	68	6 <sup>2</sup>	55
;i   S	23   St	20. 5 <sup>5</sup>	50	47	40	48	4 <sup>7</sup>	<b>4</b> 1	35	50 ·	47	40	48	<b>4</b> <sup>7</sup>	41	36
	52 frü	45 Her a	46 18 61	42 ie erf	3 <sup>7</sup> te A1	g11 tftelli	g10 ung.	30	26	(+).6	(+)· <sup>5</sup>	(+).5	(+)· <sup>9</sup>	(+)· <sup>9</sup>	(+)1 <sup>1</sup>	(+)1 <sup>0</sup>

	1.			unb		
amilitien	5)	dem be	rechnete	n Beso	lbunge	bienft
8mtidest	1896/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1900/1901
für fämtliche Anstalten:		bei a !	len S	anbiba	ten (M	ibe I.
2a) der Reifeprüfung 2a) der ersten Lehramtsprüfung 2b) derjenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- ichastl. Befähigung für seste	18 <sup>8</sup> 7 <sup>4</sup>	13 <sup>11</sup> 7 <sup>5</sup>	13 <sup>5</sup> 6 <sup>9</sup>	13 <sup>11</sup> 7 <sup>8</sup>	139 71	13 <sup>6</sup> 6 <sup>6</sup>
Antiellung vorbehaltlos er- worden ist ber Erlangung der An- stellungsfähigkeit. 4) der ersten seisen Anstellung der ben berechneten Besoldungs- bienstalter	5 <sup>5</sup> (+). <sup>9</sup>	5 <sup>7</sup> (+). <sup>8</sup>	4 <sup>6</sup> (+). <sup>8</sup>	g1 (+). <sup>1</sup>	6 <sup>5</sup> 4 <sup>7</sup> (+)· <sup>10</sup>	60 41 (+)11
für die staatlichen Ansstalten:  1) der Reiseprüfung.  2a) der ersten Lehramtsprüfung  2b) dersenigen Lehramtsprüfung,  auf Grund deren die wissens  schaftl. Befähigung für seste	14 <sup>8</sup> 8 <sup>5</sup>	15 <sup>7</sup> 91	15 <sup>8</sup> 8 <sup>7</sup>	15 <sup>7</sup> 811	15 <sup>9</sup> 8 <sup>8</sup>	15 <sup>8</sup> 8 <sup>7</sup>
Antiellung vorbehaltlos er- worben ist.  3) ber Erlangung ber An- stellungsfähigkeit.  4) ber ersten sessen Antiellung.  5) bem berechneten Besoldungs- bienstalter	$6^{11}$ $(+)1^{2}$	7 <sup>8</sup> (+)1 <sup>0</sup>	6 <sup>10</sup> (+) 1 <sup>8</sup>	7 <sup>2</sup> (+)1 <sup>4</sup>	7 <sup>8</sup> 6 <sup>6</sup> (+) 1 <sup>3</sup>	7 <sup>11</sup> 6 <sup>5</sup> (+) 1 <sup>5</sup>
für die nichtstaatlichen Anstalten: 1) der Reifeprüfung 22) der ersten Lehramtsprüfung, 2b) derjenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- ichaftl. Befähigung für feste	18 <sup>1</sup> 6 <sup>7</sup>	129 63	12 <sup>7</sup> 6 <sup>0</sup>	12 <sup>11</sup>	12 <sup>11</sup> 6 <sup>5</sup>	12 <sup>6</sup> 5 <sup>6</sup>
Anstellung vorbehaltlos er- worden ist der Erlangung der An- stellungsfähigkeit 4) der ersten festen Anstellung der bem berechneten Besoldungs- bienstalter	4 <sup>6</sup> (+). <sup>6</sup>	. 42 (+).5	3 <sup>7</sup> 1 (+). <sup>5</sup>	811 (+). <sup>9</sup>	5 <sup>11</sup> 3 <sup>10</sup> (+)• <sup>9</sup>	

				unb			
amifdjen			1) ber	Reifep	rüfung		
gioritalen	1896/96	1896/97	3897/98	1898/99	1899/1900	1900/1901	1901/1902
ür fämtliche Anstalten:	bei be		bibaten, t einge				pätun
ber Reifeprüfung	54	55	54	<u>5</u> 0	58	52	47
morben ist				•	58	52	411
) der Erlangung der An- stellungsfähigkeit ) der ersten festen Anstellung. ) dem berechneten Besoldungs-	74 18 <sup>2</sup>	7 <sup>8</sup> 13 <sup>5</sup>	77 1210	78 1211	76 128	74 126	7 <sup>1</sup> 11 <sup>7</sup>
dienstalter	124	128	121	119	116	114	100
ūr die staatlichen An= stalten:					·		
) der Reifeprüfung a) der ersten Lehramtsprüfung . b) derjenigen Lehramtsprüfung, auf Grund deren die wissen- jchaftl. Befähigung für sesse kannen ich der der der der der der kannen der der der der der der der der der der	50	<b>54</b>	, 52	<b>4</b> 11	54	53	<b>4</b> 8
Anstellung vorbehaltlos er- worben ist			.		54	58	5 <sup>5</sup>
der Erlangung der An-	69	611	71	69	77	78	72
ftellungsfähigkeit	145	158	1510	153	151	1511	154
dem berechneten Besolbungs- dienstalter	182	139	146	133	141	147	187
<sup>ûr</sup> bie ni <b>ch</b> tstaatlichen Anstalten:							
) ber Reifeprüfung	56	5.5	54	<b>5</b> 1	52	<b>5</b> 1	<b>4</b> 7
Anstellung vorbehaltlos er- worden ist					53	52	48
) der Erlangung der An= jtellungsfähigkeit ) der ersten festen Anstellung	78 128	76 120	7 <sup>9</sup>   12 <sup>1</sup>	76 11 <sup>11</sup>	75 119	75 11 <sup>5</sup>	70 911
dem berechneten Befolbungs-			i				
dienstalter	119	117	116	112	110	101	85

	unb											
કુમમાં <del>(લ</del> િકા		2a) der ersten Lehramts- Prüfung							2 b) berj. Leies amisprüfung, auf Grund beren die wissenichaftl. Besäthnung für		3) be ber	
300	96/968	26/968	86/168	66/868	0061/668	1061/006	901/1902	Befühigung für feste Anstellung vorbehaltiss erworben ist 1899 ' 1900   1901		神	8 3	
	=	22	ä	22	27	-	4	1900	1901	1902	Ĺ	_
für fämtliche Anftalten:		ı		1		bet	ben	Ran 	otoat	en, v	et o	ena
1) der Reifeprüfung	54 ·	55	54	50	53	52	47	58 00	5 <sup>2</sup> 00	4 <sup>11</sup> 0 <sup>4</sup>	7 <sup>4</sup> 2 <sup>0</sup>	7 <sup>3</sup> 1 <sup>3</sup>
Anstellung vorbehaltlos er- worben ist					00	00	04					
3) ber Erlangung ber An- ftellungsfäbigkeit	20 710	110 8°	26 7	28 711	26 70	2 <sup>2</sup> 7 <sup>6</sup>	26 70	23 70	2 <sup>2</sup> 7 <sup>6</sup>	9º 68	5 <sup>10</sup>	ė
bienstalter	70	71	69	69	63	62	55	68	62	51	<b>5</b> 0	53
für die staatlichen An= stalten:		! !			1	ı				ı		
ber Reifeprüfung	5 <b>0</b>	54	59	411	54	53	48	54 00	53 00	. 55   09	69 19	6 <sup>11</sup>
Unstellung vorbehaltlos er- worden ist					00	00	09			•		
3) ber Erlangung ber An- ftellungsfähigkeit 4) ber ersten festen Anstellung . 5) bem berechneten Besolbungs-	1 <sup>9</sup> 9 <sup>5</sup>	1 <sup>7</sup> 911	1 <sup>11</sup>	1 <sup>10</sup> 10 <sup>8</sup>	28 99	20 10 <sup>8</sup>	26 10 <sup>8</sup>	28 99	20 108	911	7 <sup>8</sup>	84
bienstalter	83	85	94	83	89	94	811	89	94	83	65	6 <sup>M</sup>
für die nichtstaatlichen Anstalten:						! !					l	
1) der Reifeprüfung	56	55	54	51	52	51 ·	47	O1	01 01	48	7 <sup>6</sup> 2 <sup>8</sup>	7 <sup>6</sup> 91
Anstellung vorbehaltlos er- worben ist		•		.	01	Oī	01					
3) der Erlangung der An- ftellungsfähigkeit	22 6	21 67	2 <sup>5</sup>	26 610	28 67	84 84	26 54	22 66	23 63	24 53	47	46
5) dem berechneten Besoldungs- bienstalter	63	62	6 <sup>2</sup>	61	510	50	310	59	411	39	41	<b>4</b> <sup>1</sup>

3 2 <sup>2</sup> 2 <sup>2</sup>	meten nftalter	1902
ātung ni cht eingetreten ist (Reihe II.)  5	1061/60	1905
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	8 8   S	1901/1902
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$		
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	116   114   63	10 <sup>0</sup> 5 <sup>5</sup>
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	68   62   40	51 211
13     20     26     95     91     108     108     108     108     82     85     94     83       18     20     19	+).9 (+)14(	
78 84 89 85 76 88 82 65 610 75 65	14 <sup>1</sup>   14 <sup>7</sup>   8 <sup>9</sup>   9 <sup>4</sup>	13 <sup>7</sup> 811
78 88 82 65 610 75 65 76 88 82 (+)18(+)16(+)14(+)20(-	89   94	82
	66 74 1 +)10 (+)14 (	65 (+)1
<sup>35</sup> 7 <sup>4</sup> 6 <sup>5</sup> (+)1 <sup>3</sup> (+)1 <sup>6</sup>  (+)1 <sup>4</sup>  (+)2 <sup>0</sup>  (+)1 <sup>0</sup>  (+)1 <sup>4</sup>  (+)1 <sup>9</sup>	1	١.
75 75 70 128 120 121 1111 119 115 911 119 117 116 112 28 24 25 69 69 69 610 67 64 54 68 62 63 61	110 101 510 50	් පුර 310
22 23 24	59 411	39
4 <sup>4</sup> 4 <sup>0</sup> 2 <sup>11</sup>	3 <sup>7</sup> 28 ; (+). <sup>9</sup> (+)1 <sup>4</sup> (	1 <sup>5</sup> (+)1 <sup>6</sup>
8 <sup>7</sup> 2 <sup>8</sup> 1 <sup>8</sup> (+). <sup>6</sup> (+). <sup>5</sup> (+). <sup>7</sup> (+). <sup>9</sup> (+). <sup>9</sup> (+). <sup>14</sup> (+)1 <sup>6</sup>		

# E. Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

45) Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern im Jahre 1904.

Berlin, ben 2. März 1904.

In der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt hierselbe wird zu Anfang Oktober d. Is. wiederum ein sechsmonatige: Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden.

Für den Eintritt in die Anstalt sind die Bestimmungen vom 15. Mai 1894 maßgebend.

Die Königliche Regierung
Das Königliche Provinzial-Schultollegium veranlasse ich, diese Anordnung in Ihrem Berwaltungsbezirke in geeigneter Beise bekannt zu machen und über die dort eingehenden Meldunger bis spätestens den 15. Juli d. Is. unter kurzer möglichst bestimmter gutachtlicher Außerung zu den einzelnen Meldungen zu berichten.

Auch wenn Aufnahmegesuche bort nicht eingehen sollten, er warte ich Bericht.

Unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 25. Apri. 1887 — UMB 5992 — erinnere ich wiederholt daran, daz jedem Bewerber ein Exemplar der Bestimmungen vom 15. Max 1894 mitzuteilen ist und daß die anmeldende Behörde sich von der genügenden Turnfertigkeit des Anzumeldenden Überzeugung zu verschaffen hat, damit nicht etwa aufgenommene Bewerber wegen nicht genügender Turnfertigkeit wieder entlassen werden müssen.

Indem ich noch besonders auf den § 6 der Bestimmungen vom 15. Mai 1894 verweise, veranlasse ich das Königliche ProduzialRegierung
Schulkollegium, die Unterstützungsbedürftigkeit der Beswerber sorgfältigst zu prüsen, so daß die bezüglichen Angaben in der durch meinen Erlaß vom 20. März 1877

— UIII 7340 — vorgeschriebenen Nachweisung als unbedingt zuverlässig bei Bewilligung und Bemessung der Unterstützungen zugrunde gelegt werden können.

Auch noch im letzten Jahre sind trot des wiederholten auss drücklichen Hinweises auf diesen Punkt in einzelnen Fällen ershebliche Schwierigkeiten daraus erwachsen, daß die pekuniäre Lage einberufener Lehrer sich hier wesentlich anders auswies, als nach jenen vorläusigen Angaben bei der Einberufung ansgenommen werden durfte.

Bugleich sind die Bewerber ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß die persönlichen Reisekosten nach und von Berlin von ihnen mit in Rechnung gezogen werden müssen, und daß 120 M bei den gesteigerten Wohnungs- und Nahrungspreisen auch bei großer Sparsamkeit kaum mehr für einen Monat ausreichen. Besonders ist darauf zu achten, daß bezüglich der Beurlaubungs- und Stellvertretungsverhältnisse sowie der Kosten für die Stellvertretung keinerlei Dunkelheiten oder Zweisel bestehen bleiben.

Die betreffenden Lehrer sind ausdrücklich auf die miglichen Folgen ungenauer Angaben hinzuweisen.

Die Lebensläufe, Zeugniffe pp. find von jedem Bewerber zu einem befonderen hefte vereinigt vorzulegen.

In den im vergangenen Jahre eingereichten Nachweisungen haben wiederum mehrere der anmeldenden Behörden in Spalte "Bemerkungen" auf frühere Nachweisungen, Berichte, den Begleitbericht und der Meldung beiliegende Zeugnisse pp. verwiesen. Dieses ist unzulässig. Die genannte Spalte ist der Abersicht entsprechend kurz und bestimmt auszufüllen.

An die Königlichen Regierungen und das Königliche Provinzial=Schulkollegium zu Berlin.

Abschrift erhält das Königliche Provinzial-Schulkollegium zur Nachricht und gleichmäßigen weiteren Beranlassung bezüglich der zu Seinem Geschäftstreise gehörigen Unterrichtsanstalten.

Dabei bemerke ich, daß es in hohem Maße erwünscht ist, eine größere Zahl wissenschaftlicher Lehrer, welche für die Ersteilung des Turnunterrichts geeignet sind, durch Teilnahme an dem Kursus dafür ordnungsmäßig zu befähigen.

3ch bin bereit, soweit die mir zur Berfügung stehenden Mittel dies erlauben, eine für den Aufenthalt in Berlin ausreichende erhöhte Unterstützung nach den Vorschlägen des König-

lichen Brovingial-Schultollegiums folden wiffenschaftlichen Lehrem zu bewilligen, beren perfonliche ober bienftliche Berhaltniffe bies erwünscht erscheinen laffen.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Schwarttopff.

An die Roniglichen Provinzial-Schulkollegien.

U III B 549.

### Betanntmadung.

46) Der mit der evangelischen boberen Mädchenschule in Coln verbundenen Lehrerinnenbildungsanstalt ift auf Grund des § 3 der Prüfungsordnung vom 24. April 1874 die jederzeit widerrustiche Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen verliehen worden.

U III D 5387.

### F. Öffentliches Boltsichulweien.

47) Rinderarbeit in gewerblichen Betrieben.

Berlin, den 4. Februar 1904.

Das Reichsgesetz vom 30. März v. 38., betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben (R. G. Bl. Seite 113), ift am 1. Januar d. Js. in Kraft getreten. Die zu diesem Gesetze erlassen Auskührungsanweisung vom 30. November v. Js. — J. No. UM D. 3216 N. h. g. A. — (siehe nachstehen)

uird inzwischen in dem Amtsblatte des dortigen Berwaltungs.

bezirkes zur Beröffentlichung gekommen sein.

Im hinblide auf die wesentlichen Befugniffe, die bei der Ausführung des Gesetzes den Schulauffichtsbehörden eingeräumt bie Ronigliche Regierung find, veranlaffe ich bas Ronigliche Provingial-Schultollegium, die Schulinspektoren und Lehrer auf das Intrafitreten des Gefeten und auf die zu seiner Ausführung ergangenen naberen Bestimmungen noch besonders aufmerksam zu machen. Die Lehrer sind dabei namentlich darauf hinzuweisen, daß sie sich derjenigen Kinder, die in gewerblichen Betrieben beschäftigt werden und denen zu diesem Zwecke eine Arbeitskarte ausgestellt worden ist, mit besonderer Sorgfalt anzunehmen und ungesäumt dem vorgesetzten Schulinspektor Anzeige zu erstatten haben, sobald bei einer berartigen Beschäftigung eines Kindes erhebliche Mißstände zutage bie Königliche Regierung

treten. Außerdem wolle bas Königliche Provinzial-Schultollegium erwägen, ob es sich nicht empfiehlt, für jede Schulklasse hinsichtlich derjenigen Kinder, für die eine Arbeitskarte ausgestellt worden ist, die Anlegung und regelmäßige Fortsührung eines Berzeichnisses anzuordnen, das gelegentlich der Schulrevisionen den Inspektoren zur Einsichtnahme vorzulegen sein würde.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Stubt.

An die Königlichen Regierungen und das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu Berlin.

U III D 3133 II.

Zur Ausführung bes Reichsgesetzes, betreffend Kindersarbeit in gewerblichen Betrieben, vom 30. März 1903 (R. G. Bl. S. 113) wird folgendes bestimmt.

### A. Behörden.

- 1. Unter der Bezeichnung höhere Berwaltung sbehörde im Sinne des § 19 ift zu verstehen: für den Landespolizeibezirk Berlin der Polizei-Präsident, im übrigen der Regierungs-Präsident, für die der Aussicht der Bergbehörden unterstehenden Betriebe das Oberbergamt.
- 2. Unter der Bezeichnung untere Berwaltungsbehörde ist zu verstehen: in der Regel der Landrat, für Städte mit mehr als 10000 Einwohnern die Ortspolizeibehörde, für diesenigen Städte der Provinz Hannover, für welche die revidierte Städteordnung vom 24. Juni 1858 gilt, mit Ausnahme der im § 27 Abs. 2 der Kreisordnung für diese Provinz vom 6. Nai 1884 bezeichneten Städte der Magistrat.
- 3. Unter ber Bezeichnung Schulaufsichtsbehörde ift zu verfteben ber Kreisschulinspettor.
- 4. Unter der Bezeichnung Gemeindebehörde ift der Gemeindevorstand, in Gutsbezirken der Gutsvorsteher zu verstehen.
- 5. Als Polizeibehörde im Sinne des § 20 gelten die Orts= polizeibehörden.
- 6. Unter der Bezeichnung Ortspolizeibehörde ist derjenige Beamte oder diejenige Behörde zu verstehen, welchen die Berwaltung der örtlichen Polizei obliegt.

1904.

### B. Zulaffung von Ausnahmen für die Beschäftigung bei öffentlichen theatralischen Borftellungen und anderen öffent: lichen Schanftellungen.

### (§ 6 Abs. 2, § 9 Abs. 2, § 15.)

·7. Soweit Ausnahmen von dem in § 6 Abs. 1 des Gesetzes ausgesprochenen Berbote der Kinderbeschäftigung, das nach § 15 auch für die Beschäftigung eigener Kinder gilt, beantragt werden, ist der schriftliche Antrag unmittelbar oder durch Bermittlung der Ortspolizeibehörde an die untere Berwaltungsbehörde zu richten.

In dem Antrage sind die Borstellung oder Schaustellung, bei der die Kinder beschäftigt werden sollen, ferner nach Möglichkeit die Tageszeit, zu der die Beschäftigung stattsinden soll, sowie die Namen und das Alter der Kinder

anzugeben.

Die untere Verwaltungsbehörde hat vor ihrer Entschließung der Schulaufsichtsbehörde Gelegenheit zu einer Außerung im Hindlick auf die in Frage stehende Vorstellung oder Schaustellung zu geben. Auf die einzelnen in Frage kommenden Kinder hat sich die Außerung nicht zu erstrecken.

Die untere Berwaltungsbehörde hat vor Bemahrung der Ausnahme neben ber Frage, ob bei der Borstellung oder Schaustellung ein höheres Interesse der Runft oder Wiffenschaft obwaltet, namentlich auch zu prüfen, ob der Beschäftigung von Kindern überhaupt und in der in Aussicht genommenen Bahl sowie von Kindern der angesgebenen Alterstufe und zu der angegebenen Tageszeit im vorliegenden Falle Bebenken entgegenstehen, und ob die Berfon bes Leiters bes Unternehmens genügende Sicherheit dafür bietet, daß die Kinder vor sittlichen Gefahren behütet bleiben. Sie hat ferner zur Bermeidung von Gesundheits schädigungen der Kinder dafür Sorge zu tragen, daß das Auftreten in angemessenen Zwischenräumen stattfindet. Für bie Begrenzung des Begriffs der Borstellungen und Schauftellungen, bei denen ein höheres Interesse Kunft oder Wilfenschaft obwaltet, ist die dei Ausführung des § 33a der G.D. gewonnene Praxis maßgebend. Die sogenannten Spezialitäten-, Afrobaten- und Artistenvorstellungen, die Rirtusaufführungen und ähnliche Beranstaltungen fallen baber nicht unter die Ausnahmebestimmung bes § 6 Abf. 2 bes Gefetes.

Durch die Ausnahmebewilligung wird, sofern fremde Kinder beschäftigt werden sollen, die Verpflichtung des Unternehmers zur Anzeige (§ 10 des Gesetzes; Ziffer 9 dieser Anweisung) und die Verpflichtung zur Beschaftung einer Arbeits-

karte (§ 11 des Gesetzes; Ziffer 11 dieser Anweisung) nicht berührt.

## C. Zulaffung von Ausnahmen für die Beschäftigung von Rindern beim Austragen von Waren und bei sonftigen Botengangen.

(§ 8 Abs. 2, § 9 Abs. 3, § 17 Abs. 1.)

8. Für die Zeit bis 31. Dezember 1905 können die unteren Berwaltungsbehörden für ihren Bezirk oder Teile desselben allgemein ober für einzelne Gewerbszweige Ausnahmen von ber gesetzlichen Borschrift (§ 8 Abs. 1, § 5 Abs. 2, § 9 Abs. 3, § 17 Abs. 1) zulaffen, wonach die Beschäftigung frember Kinder über zwölf Jahre beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen sowie die Beschäftigung eigener Kinder über zwölf Jahre beim Austragen von Zeitungen, Milch und Badwaren, wenn sie für Dritte erfolgt, nicht in die Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Bormittagsunterrichte stattfinden darf. In Abweichung hiervon tann geftattet werben, daß die Beschäftigung bereits von sechseinhalb Uhr morgens an und vor dem Bormittagsunterrichte, jedoch vor diesem nicht länger als eine Stunde, stattfindet (§ 8 Abs. 2). Für die Sonn- und Festtage ist dabei die Borschrift des § 9 Abs. 3 Sat 2 des Gesetzes zu beachten, wonach an diesen Tagen die Beschäftigung nicht in der letzen halben Stunde vor Beginn des Hauptgottesdienstes und nicht mahrend besselben stattfinden darf.

Die unteren Berwaltungsbehörden haben von der ihnen hiernach zustehenden Befugnis nur für solche Orte und nur für solche Gewerbszweige Gebrauch zu machen, in benen schon bisher die Frühbeschäftigung von Kindern mit dem Austragen von Zeitungen, Backwaren ober Milch üblich war. Sie haben ferner bei der Zulassung von Ausnahmen darauf zu sehen, daß nirgends über das zur Eingewöhnung in die neuen gesetzlichen Vorschriften unbedingt erforderliche Maß hinausgegangen wird, und daher die Ausnahmen grundsätlich nicht im voraus für die ganze zuläffige Zeit, sondern nur für einen beschränkten Zeitraum zu gewähren. Rur soweit sich bemnächst ergeben sollte, daß sich trot ernstlicher Bemühungen der beteiligten Gewerbetreibenden ein ausreichender Erfat für die Frühbeschäftigung der Rinder einstweilen noch nicht hat beschaffen laffen, ist die Ausnahme= bewilligung bemnächst entsprechend zu verlängern.

Bor der Entschließung über Ausnahmebewilligungen haben die unteren Berwaltungsbehörden der Schulauffichtsbehörde Gelegenheit zu einer Außerung zu geben. Die Anhörung der Schulaufsichtsbehörde erfolgt nur mit Beziehung auf die in Aussicht genommene Erstreckung der Ausnahmen auf den Bezirk oder Teile desselben und auf die in Betracht kommenden Gewerbezweige.

### D. Anzeige im Falle ber Beschäftigung fremder Rinder.

(§ 10.)

9. Die im § 10 des Gesetzes vorgesehene Berpslichtung des Arbeitgebers zur schriftlichen Anzeige an die Ortspolizeis behörde vor dem Beginne der Beschöftigung greift in allen den Fällen Platz, wo Kinder ohne Unterschied des Geschlechts, die als fremde Kinder im Sinne des Gesetzes (§ 3 Abs. 2) gelten, in Betrieben, welche als gewerbliche im Sinne der Gewerbeordnung anzusehen sind, beschäftigt werden sollen. Zu den gewerblichen Betrieben gehören die öffentlichen Erziehungsanstalten nicht. Auf die Landwirtschaft und ihre Nebenbetriebe sowie auf die häuslichen Dienstleistungen (Kinderposies, Auswartung und dergl.) erstreckt sich das Geses nicht

pflege, Aufwartung und bergl.) erstreckt sich das Gesetz nicht. Als fremde Kinder gelten insbesondere auch die in den Hausstand aufgenommenen nicht zur gesetzlichen Zwangserziehung (Fürforgeerziehung) überwiesenen Baifen=, Bieb und Pflegekinder, soweit sie nicht mit bemjenigen, welcher fie beschäftigt und zu bessen Hausstande fie gehören, oder mit deffen Chegatten bis zum dritten Grade verwandt ober von diefen Berfonen an Kindes Statt angenommen ober bevormundet sind (§ 3 Abi. 1, Biffer 1, 2 des Gesetzes), sowie solche zur gesetzlichen Zwangserziehung (Fürsorgeerziehung überwiesenen Kinder, welche nicht zugleich mit eigenen Kindem im Sinne des § 3 Abs. 1 Biffer 1, 2 des Gesetzes von dem jenigen, welchem sie überwiesen sind und zu deffen Hausftande fie gehören, beschäftigt werden. Als Zwangs ober Fürsorgeerziehung im Sinne des Gesetzes gilt jede behördlich angeordnete Erziehung, durch welche ein Rind zur Verhütung der Berwahrlosung in einen fremden Hausstand eingewiesen wird. Diefe Boraussetzung liegt sowohl im Falle des § 56 des Reichsftrafgesethuches, wie in den Fällen des § 1666 des Bürgerlichen Gefethuches, des Artifels 135 des Ginführungsgesetzes zu diesem und in den Fällen der Unterbringung auf Grund des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung Minderjähriger vom 2. Juli 1900 (G.S. S. 264) vor. Im Falle des § 1838 des Bürgerlichen Gesethuchs trifft sie bei Waisen nur dann zu, wenn die Anordnung zur Berhütung der Berwahrlosung, nicht aber aus sonstigen Gründen erfolgt ift.

Für die Berpflichtung zur Anzeige ist es unerheblich, ob die Beschäftigung der fremden Kinder auf Grund eines gewerblichen Arbeitsvertrages erfolgt ober ob fie nur tatächlich beschäftigt werden, ebenso ob die Beschäftigung gegen Entgelt stattfindet oder nicht. Auch die Dauer der Beschäftigung ift für die Berpflichtung gur Anzeige im allgemeinen ohne Bebeutung. Rur in folden Fällen, wo die Beschäftigung berfremden Rinder bloß gelegentlich mit einzelnen Dienftleistungen erfolgt, ift die Anzeige nicht erforberlich. Diese Borausjegung liegt bann nicht vor, wenn die Beschäftigung in gewisser Folge regelmäßig wiederkehrt.

Bu den fremden Kindern im Sinne des Gesetzes sind nicht zu rechnen und der Anzeigepflicht unterliegen daber

ferner nicht:

a) Kinder, welche in der Wohnung oder Werkstätte einer Person, zu der sie in einem der in § 3 Abs. 1 des Gefetes bezeichneten Berhältniffe fteben und zu beren Hausstande sie gehören, für Dritte beschäftigt werden (§ 3 Abs. 3 bes Gesetes), so daß sie nicht den Eltern oder den diesen nach § 3 Abs. 1 bes Gesetzes gleichstehenden Personen in beren Betriebe oder bei der von diesen übernommenen und selbst mit verrichteten Arbeit helfen, sondern nur die ent-weder von ihnen felbst oder durch Bermittlung der Eltern vom Unternehmer angenommenen Arbeiten in der elterlichen Wohnung oder Werkstätte verrichten, während die Eltern anderer Berufsarbeit nachgeben;

b) folde eigenen Rinder, welche beim Mustragen von Zeitungen, Milch und Badwaren für Dritte (§ 17 Abf. 1 des Gesetzes) in der Weise beschäftigt werden, daß sie ihren Eltern und den diesen nach § 1 Abf. 1 Des Gefetes) gleichstehenden Berfonen bei ber Ausführung ber von diesen für einen fremden Betrieb übernommenen Austragearbeiten helfen, fo daß die Beschäftigung nicht unmittelbar durch den fremden Unternehmer, sondern durch die Eltern

erfolgt.

10. Die eingehenden Anzeigen find von der Ortspolizeibehörde barauf zu prufen, ob fie die Betriebstätte des Arbeitgebers und die Art des Betriebs angeben. Unvollständige Anzeigen find zur Bervollständigung zurudzugeben.

Auf Grund ber Anzeigen, die zu besonderen Attenheften zu vereinigen sind, ift von der Ortspolizeibehörde nach dem beiliegenden Muster ein Berzeichnis derjenigen Betriebe zu führen, welche fremde Kinder beschäftigen. Das Berzeichnis ift dem zuständigen Gewerbeauffichtsbeamten auf Ersuchen gur Ginficht vorzulegen. Anzeigen für folche Betriebe, welche

der Aufficht der Bergbehörden unterstehen, find dem zuftandigen Bergrevierbeamten zur Kenntnisnahme mitzuteilen, der über sie ein gleiches Berzeichnis zu führen bat.

#### E. Arbeitstarten.

(§ 11.)

11. Einer Arbeitskarte bedürfen alle Kinder, die als fremde im Sinne des Gesetzes (vgl. Ziffer 9 dieser Anweisung) beichaftigt werden follen, soweit die Beschäftigung nicht bloß gelegentlich mit einzelnen Dienstleistungen (vgl. Ziffer 9 Abs. 3.

erfolgt.

Für Kinder, welche das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen Arbeitstarten in der Regel nicht ausgestellt werden. Sollen jungere Rinder bei Borftellungen und Schauftellungen, bei benen ein höheres Intereffe ber Runft ober Wiffenschaft obwaltet, beschäftigt werden, so ift für sie eine Arbeitskarte dann auszustellen, wenn das Bor-liegen einer von der unteren Berwaltungsbehörde exteilten Erlaubnis (Ziffer 7 diefer Anweisung) glaubhaft nachgewiesen Sofern ein solcher Nachweis von dem Antragsteller selbst nicht beigebracht werden kann, hat die ausstellende Be hörde in geeigneter Weise vor der Ausstellung der Arbeits karte festzustellen, daß die Erlaubnis erteilt ist. In die Arbeitskarte ist in diesen Fällen unter "Bemerkungen" ein Hinweis aufzunehmen, daß die Arbeitskarte nur für die Beschäftigung bei öffentlichen Vorstellungen oder Schauftellungen gültig ift.

12. Die Arbeitskarten werden von den Ortspolizeibehörden ausgestellt. Sie müssen nach Format, Papier und Druck mit

bem beigefügten Mufter übereinstimmen.

13. Aber die ausgestellten Arbeitstarten ift nach dem beigefügten Muster ein für jedes Kalenderjahr abzuschließendes Berzeichnis zu führen. Die Ortspolizeibehörde hat Arbeitskarten nur für folde

Kinder auszustellen, welche im Bezirk ihren letten dauernden

Aufenthalt gehabt haben.

15. Bird der Antrag auf Ausstellung einer Arbeitskarte nicht von dem gesetzlichen Bertreter des Kindes gestellt, so hat die Ortspolizeibehörde den Nachweis zu fordern, daß er dem Antrage zustimmt, oder in den Fällen, wo die Ertlarung des gesetslichen Bertreters nicht beschafft werden kann, daß die Gemeindebehörde bessenigen Ortes, wo das Kind seinen letten dauernden Aufenthalt gehabt hat, die Bustimmung des gesetzlichen Bertreters ergänzt hat (§ 11 Abs. 2 bes Gesetzes.

Daß die Erklärung des gesetzlichen Bertreters nicht zu beschaffen sei, wird in der Regel nur anzunehmen sein, wenn



er körperlich oder geistig unfähig ist, eine Erklärung abaugeben, oder wenn sein Aufenthalt unbekannt oder berart ift, daß ein mundlicher oder schriftlicher Berkehr mit ihm nicht möglich ift. Die Ergänzung der Zustimmung des gesetzlichen Bertreters ift, wo fie gesethlich begründet erscheint, schriftlich auszusprechen und mit Unterschrift und Siegel zu verseben.

Der Nachweis der Zustimmung des gesetzlichen Bertreters ist durch Beibringung einer mundlichen oder schriftlichen Erklärung, der Nachweis der Erganzung der Zustimmung durch die Gemeindebehörde durch die schriftliche Bescheinigung der letteren (Abs. 2) zu erbringen.

16. Für jedes Kind, für das die Ausstellung einer Arbeitskarte beantragt wird, ist, sofern Jahr und Tag der Geburt nicht anderweit feststeben, die Vorlegung einer Geburtsurkunde (Geburts-, Taufschein) zu fordern.

17. Die Ausstellung der Arbeitskarte erfolgt durch Ausfüllung des Formulars nach dem beigegebenen Muster (Ziffer 12). Die Nummer der Arbeitskarte muß mit der laufenden Rummer des Berzeichnisses der Arbeitskarten (Biffer 13) übereinstimmen. Die Aushändigung der Arbeitskarte darf erst erfolgen, wenn alle Spalten des Verzeichnisses ber Arbeitskarten ausgefüllt find.

18. Vor Ausstellung einer Arbeitskarte ift — erforderlichenfalls durch Anfrage bei der Ortspolizeibehörde desjenigen Ortes, wo das Kind früher seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat festzustellen, ob für dasselbe Rind bereits früher eine Arbeitskarte ausgestellt ift. In diesem Falle ift barauf zu halten, daß die bisherige Arbeitskarte vor Aushändigung der neuen abgeliefert wird, es fei benn, daß sie verloren ge-gangen, vernichtet ober von dem Arbeitgeber nicht wieber ausgehändigt ist. Ferner ist festzustellen, ob etwa der Ausftellung ber Arbeitstarte um beswillen Bebenten entgegenstehen, weil für das Kind die Beschäftigung untersagt ist (§ 20 Abs. 1 Ges.; Ziffer 23 Abs. 3 dieser Anweisung).

Die Ausstellung einer neuen Arbeitskarte unterliegt den= felben Borfcriften wie diejenige ber ersten; jedoch bedarf es der Borlegung einer Geburtsurkunde nicht, wenn die bisherige Arbeitskarte eingeliefert wird. Daß eine Arbeitskarte an Stelle einer früheren, unbrauchbar gewordenen, verloren gegangenen und bergl. ausgestellt ist, hat die ausstellende Behörde unter "Bemerkungen" in die Arbeitskarte und in das Berzeichnis der Arbeitskarten (Ziffer 13) einzutragen. Bermerte, wonach die Beschäftigung des Kindes eingeschränkt ist (Ziffer 23 letzter Absat), sind aus der früheren Arbeitskarte in die neu ausgestellte zu übernehmen.

19. Die Ausstellung der Arbeitskarte muß kosten= und stempel=

frei erfolgen.

20. Die Aushändigung der Arbeitskarte erfolgt nicht an das Kind, sondern an den gesetzlichen Vertreter oder an den Arbeitgeber des Kindes.

Bon jeder Ausstellung einer Arbeitskarte ift dem Borsteher der Schule, welche das Kind besucht, Mitteilung zu

machen.

21. Die Ortspolizeibehörden haben sich zeitig mit einer hinreichenden Anzahl von Formularen zu Arbeitskarten zu verseben und solche fortlaufend vorrätig zu halten.

### F. Zulaffung von Ausnahmen hinfichtlich ber Beschäftigung eigener Kinder im Betriebe von Gast: und Schankwirtschaften.

#### (§ 16.)

22. In Orten, die nach der jeweilig letten Bolkszählung weniger als 20 000 Einwohner haben, konnen die unteren Berwaltungsbehörden für folche Gaft- ober Schantwirtschaftsbetriebe, in welchen in der Regel ausschließlich gur Familie des Arbeitgebers gehörige Personen beschäftigt, also in der Regel nicht Kellner oder sonstige andere Bersonen zur Bedienung herangezogen werden, Ausnahmen von der gesetlichen Borschrift zulaffen, wonach im Betriebe von Gaft- und von Schantwirtschaften eigene Kinder unter zwölf Jahren überbaupt nicht und von ben eigenen Kindern über zwölf Sahre Mädchen unter dreizehn Jahren sowie solche Mädchen über dreizehn Jahre, welche noch zum Besuche der Bolksschule verpflichtet find, nicht bei der Bedienung der Gafte beschäftigt werden dürfen. Die unteren Berwaltungsbehörden sind binsichtlich der Altersgrenze, bis zu der herab sie Ausnahmen in der Beschäftigung der eigenen Kinder zulassen wollen, burch das Gesetz nicht beschränkt, doch wird grundsatlich nicht unter bas Alter von zehn Jahren herabzugeben fein. Auch wenn hiernach Ausnahmen zugelaffen werden, greifen die Bestimmungen bes § 13 Abs. 1 bes Gefetes Plat, so daß eine Beschäftigung der Kinder zwischen acht Uhr abends und acht Uhr morgens sowie vor dem Bormittagsunterrichte und am Nachmittage eine Stunde nach beendetem Unterricht in allen Fällen ausgeschlossen bleibt, auch den Kindern stets um Mittag eine mindestens zweistundige Pause zu gewähren ift.

Die unteren Berwaltungsbehörden haben Ausnahmen nur für solche Orte und für solche kleineren Wirtschaftsbetriebe zuzulassen, wo nach Lage der Berhältnisse von der erweiterten Beschäftigung der eigenen Kinder sittliche Gefahren oder sonstige Nachteile für diese nicht zu befürchten sind und durch die angezogene Berbotsbestimmung ungerechtstrigte Härten hervorgerusen werden würden. Für die Borsorte der größeren Städte ist in der Regel von der Zulassung einer erweiterten Beschäftigung der eigenen Kinder abzusehen.

Die Ausnahmen können auch allgemein für alle Gastsoder Schankwirtschaftsbetriebe der bezeichneten Art zugelassen werden. Sie sind sogleich zurückzunehmen, wenn sich Wissstände infolge der erweiterten Beschäftigung der eigenen Kinder herausstellen.

Bor ber Zulaffung ber Ausnahmen ift die Schulauf-

fichtsbehörde zu hören.

### G. Polizeiliche Verfügungen auf Grund des § 20.

23. Auf Grund des § 20 Abs. 1 des Gesetzes können polizeiliche Bersügungen nur hinsichtlich der Beschäftigung einzelner Kinder, und zwar sowohl fremder wie eigener, erlassen werden. Boraussetzung des Erlasses einer solchen Berssügung ist, daß bei einer an sich nach den Bestimmungen des Gesetzes zulässigen Beschäftigung eines Kindes erhebliche Mitstände zutage getreten sind. Diese können sowohl auf gesundheitlichem Gebiete liegen wie hinsichtlich der geistigen oder sittlichen Entwicklung des Kindes hervorgetreten sein. Soweit es sich um gesundheitliche Schädigungen des Kindes handelt, ist über das Borliegen der Boraussetzung in dens jenigen Fällen, wo ein Schularzt angestellt ist, dieser zu hören.

Bum Erlaß der Berfügung ist die Polizeibehörde desjenigen Ortes zuständig, an welchem das Kind seinen letzten dauernden Aufenthalt gehabt hat. Die Berfügung kann von Amts wegen oder auf Antrag der Schulaufsichtsbehörde ergehen. Wenn sie von Amts wegen erlassen werden soll, so

ift vorher die Schulauffichtsbehorde zu horen.

Bird durch die polizeiliche Berfügung die Beschäftis gung für ein Kind, für das eine Arbeitskarte erteilt ist (§ 11 des Gesetzes, Zisser 11 ff. dieser Anweisung), untersagt, so hat die Polizeibehörde in der Berfügung zugleich die Entziehung der Arbeitskarte auszusprechen. Die Entziehung ist unter "Bemerkungen" in das Berzeichnis der Arbeitskarten (Zisser 13) einzutragen. Erfolgt die Entziehung der Arbeitskarte nicht durch diesenige Ortspolizeibehörde, welche sie auszgestellt hat, so ist dieser behufs Eintragung in das Berzeichnis der Arbeitskarten davon Mitteilung zu machen. Ist die Arbeitskarte entzogen, so ist die Erteilung einer neuen Arbeitskarte grundsählich zu verweigern.

Ist für ein Rind, für das eine Arbeitskarte exteilt ist,

nur eine Einschränkung ber Beschäftigung verfügt, so hat die Polizeibehörde umgehend die Arbeitskarte einzusordern und erst nach Eintragung der Einschränkung in diese in der Abteilung "Bemerkungen" wieder auszuhändigen. Wegen der Eintragung in das Verzeichnis der Arbeitskarten sinden die Vorschriften im vorhergehenden Absah entsprechende Answendung.

24. Gemäß § 20 Abs. 2 bes Gesetzes kann für einzelne Gastsober Schankwirtschaften die Beschäftigung sowohl fremder wie eigener Kinder über die durch §§ 7, 16 des Gesetzes gezogenen Grenzen im Wege der polizeilichen Verfügung eingeschränkt oder ganz verboten werden. Voraussetzung des Erlasses einer solchen Verfügung ist, daß sich infolge der Beschäftigung der Kinder erhebliche, die Sittlichkeit gestährdende Misstände ergeben haben.

Bum Erlaß der Verfügung ist die Bolizeibehörde desjenigen Ortes zuständig, in welchem die Gast- oder Schanf-

wirtschaft betrieben wird.

25. Gegen die nach § 20 des Gesetzes ergehenden polizeilichen Berfügungen sinden die allgemeinen Rechtsmittel gegen polizeiliche Berfügungen (§§ 127 ff. des Candesverwaltungsgeses) statt.

### H. Aufficht.

- 26. Die Aufficht über bie Ausführung:
  - a) der Vorschriften über die Beschäftigung von Aindem in dem mit dem Speditionsgeschäft verbundenen Fuhrwertsbetriebe (§ 4 Abs. 1) sowie im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben (§§ 5, 9 Abs. 1, 13, 20 Abs. 1),
  - b) der Borschriften über die Beschäftigung von Kindem bei öffentlichen theatralischen Borstellungen und anderen öffentlichen Schaustellungen (§§ 6, 9 Abs. 2, 15),
  - c) der Vorschriften über die Beschäftigung von Kindern im Betriebe von Gast- und von Schankwirtschaften (§§ 7, 9 Abs. 1, 16, 20),
    - zu a bis c einschließlich ber Beschäftigung beim Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen (§§ 8, 9 Abs. 3, 17) in diesen Betrieben —,
  - Betrieben —, d) der die Anzeige betreffenden Bestimmungen (§ 10), e) der die Arbeitskarte betreffenden Bestimmungen (§ 11), soweit es sich um die Beschäftigung im Handelsgewerbe, in Verkehrsgewerben und bei den

unter b und c aufgeführten Beschäftigungsarten handelt,

wird von den Ortspolizeibehörden mahrgenommen.

Im übrigen wird die Aufsicht über die Aussührung der die Beschäftigung von Kindern regelnden Bestimmungen des Gesess von den Ortspolizeibehörden und den Gewerbeaufsichtsbeamten, hinsichtlich der unter Aussicht der Bergsbehörden stehenden Betriebe von dem Bergrevierbeamten ausgeübt.

27. Die Befolgung der gesetzlichen Bestimmungen ist bei jeder sich darbietenden Gelegenheit, insbesondere bei den von den Ortspolizeibehörden oder den Gewerbeaufsichtsbeamten aus anderem Anlaß vorzunehmenden Revisionen der Betriebe sorgfältig zu überwachen. Außerordentliche Revisionen sind nach Bedürfnis und insbesondere dann vorzunehmen, wenn der Berdacht einer gesetzwidrigen Beschäftigung von Kindern vorliegt.

28. Besondere Aufmerksamkeit ift den für Rinder verbotenen

Beschäftigungsarten (§§ 4, 12) zuzuwenden.

Benn sich aus ber vom Arbeitgeber der Ortspolizeisbehörde erstatteten Anzeige ergibt, daß Kinder in solchen Betrieben beschäftigt werden sollen, so ist von den Ortspolizeibehörden (Bergrevierbeamten) durch besondere bei den Gewerbeunternehmern von Zeit zu Zeit vorzunehmende Revisionen sorgfältig zu überwachen, daß die Beschäftigung nur bei dem gesetzlich gestatteten Austragen von Waren und bei sonstigen Botengängen (§ 8) stattsindet.

In gleicher Weise haben die Ortspolizeibehörden die Befolgung der die Arbeitskarte betreffenden Bestimmungen

zu übermachen.

29. An der Hand des nach Ziffer 10 Abs. 2 dieser Anweisung zu führenden Berzeichnisses sind die fremde Kinder besichäftigenden Werkstätten, in denen die Beschäftigung nicht nach § 4 des Gesetzes verboten ist (§ 5), in Zukunst halbsjährlich mindestens einer ordentlichen Revision durch die Ortspolizeibehörde (Bergrevierbeamten) zu unterziehen. Bei jeder ordentlichen Revision hat der revidierende Beamte folgende Punkte seitzustellen:

a) wie groß ist die Zahl der zur Zeit im Betriebe der Berkstatt nicht lediglich mit Austragen von Waren oder bei sonstigen Botengängen beschäftigten Kinder?

b) stimmen das Alter dieser Kinder, die tägliche Arbeitszeit, die Lage der Arbeitstunden und die Dauer und Lage der Pause mit den gesetzlichen Vorschriften überein?

- c) find diese Kinder, soweit die Beschäftigung nicht bloß gelegentlich mit einzelnen Dienstleiftungen erfolgt, sämtlich mit Arbeitskarten versehen?
- 30. Nach jeder Revision, welche in einem fremde Kinder beschäftigenden Betriebe stattgefunden hat, ist von der Ortspolizeibehörde (dem Bergrevierbeamten) das Datum und die festgestellte Anzahl der beschäftigten Kinder in das nach Zisser 10 Abs. 2 zu führende Berzeichnis einzutragen. Das Berzeichnis ist dem zuständigen Gewerbeaussichtsbeamten aus Ersuchen zur Einsicht vorzulegen.
- 31. Bei der Auflicht über die Durchführung der für die Beschäftigung eigener Kinder geltenden Borschriften ist der Bestimmung in § 13 Abs. 2 des Gesess besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden, wonach eigene Kinder unter zwölf Jahren in der Wohnung oder Werkstätte einer Person, zu der sie in einem der in § 3 Abs. 1 bezeichneten Verhältnisse stehen, für Dritte nicht beschäftigt werden dürsen. Ferner ist die Bestimmung in § 21 Abs. 2 des Gesess zu beachten, wonach in Privatwohnungen, in denen ausschließlich eigene Kinder beschäftigt werden, Revisionen während der Nachtzeit nur stattsinden dürsen, wenn Tatsachen vorliegen, welche den Berbacht der Nachtbeschäftigung dieser Kinder begründen.
- 32. Wegen der Aufsichtstätigkeit der Gewerbeaufsichtsbeamten wird im übrigen auf die für letztere bestehenden Dienstanweisungen verwiesen.

Berlin, ben 30. November 1903.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Wöller. Der Minister der geistlichen, Unterrichts und Medizinals Angelegenheiten.

3m Auftrage: von Bremen.

Der Minister bes Innern.

In Bertretung: von Bischoffshausen.

| HI a 8659 | M. f. &. U III D 3215 M. b. g. A. Hb 4405 M. b. S.

I.

### Berzeichnis

ber

im Bezirke . . . . . . . . . belegenen Betriebe, in welchen fremde Rinder beschäftigt werben.

### Erläuterungen.

In Spalte 4 ist jedesmal die bei der letzten Revision vorgefundene Zahl der Kinder einzutragen. In Spalte 5 ist das Datum der nach § 10 des Gesetzes zu erstattenden Anzeigen und deren Attennummer einzutragen. In Spalte 8 sind die wegen Zuwiderhandlungen rechtsegültig erkannten Strafen einzutragen.

1.	2	•	3.		4	5.				
Lfb. Nr.	Bezeichnung bes Betriebes und Name bes Arbeit= gebers.		Betrieb≠ ftätte.		An ber befd <b>R</b> in männlich.	Datum und Aften= nummer ber Anzeige				
	6.	7	7.			8.				
Datum ber vorgenom= menen Revision.		Bestrafi	Bemerkungen.							



### Arbeitskarte

für

Karl Johann Wilhelm
Schulze

geboren den 2. Dezember 1891 zu Richtenberg, Kreis Franzburg.

Des gefetlichen Bertreters

Rame: Johann Karl Schulze,

Stand: Fuhrmann,

Letter Wohnort: Sagan, Kreis Sagan.

Eingetragen in das Berzeichnis des Jahres 1904 unter Nr. 14.

Sagan, ben 10. Juli 1904.

Trockenstempel.

Die Polisei-Verwaltung.

(Unterschrift.)

### Bemertungen.

(Ausgestellt gegen Einlieferung einer von der Ortspolizeibehörde zu Schmiedeberg unter Nr. 3 des Jahres 1904 ausgestellten Arbeitskarte).

(Die Beschäftigung ist durch polizeiliche Verfügung der Polizeiverwaltung zu Sagan vom 6. November 1904 Nr. I 206 auf zwei Stunden täglich eingeschränkt).

(Gült	ig nur für die	Beschäftigung	bei	öffentlichen	thea-
tralischen	Vorstellungen).				
••••••••		·····			
•					

### Bur Beachtung für den Arbeitgeber.

Der Arbeitgeber hat diese Arbeitskarte mährend der Dauer des Arbeitsverhältnisses aufzubewahren, auf amtliches Verlangen vorzulegen und nach rechtmäßiger Lösung des Arbeitsverhältnisses dem gesetzlichen Vertreter des Kindes wieder auszuhändigen. It die Wohnung des gesetzlichen Vertreters nicht zu ermitteln, so ist die Arbeitskarte an die Ortspolizeibehörde desjenigen Ortes auszuhändigen, an welchem das Kind zuletzt seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat.

									-	<u>II.</u>
					Berg	eichn	is			
der										
von										
		i	Okohra	10	A118	castall	tan Oi	(wha	itsfarten.	
			Juyte	10 .	. uus	Helien	itii a	tut	atotutten.	
	1.					2.				
Der			<b>D</b> (	s In	haber ber	s obei	ber :	Inl	haberin	Des ge-
ŧ	arte	:						-	c) Aufenthalt&=	-1
	Ф.	atum	Bor=	•		b) Bebur	4.S.		ort während der bevor-	a) 28ot:
lfde. Nr.	ber	Aus=	Buname		`			ftebenden		und Zu- name
	ftel	lung			Tag.	Jahr.	Dri	i.	gung.	nume.
'							į			
								}		
								1	į	
	3.	<del></del>				4.			5.	6.
etlichen Bertreters				Angabe, ob die Arbeits-				Or	······	
				farte auf Antrag ober mit Bujtimmung des gefets- Betriebes, in lichen Bertreters ober welchem das					etriebes, in	
b) c)				Inach Erganzung der Ru- ind beschäftig					id beschäftiat	Bemer: tungen.
Stan	ıb		zter hnort	stimmung des gesetlichen werden soll, Bertreters durch die und der Gemeindebehörde Betriebstätte.					•	
					ausgestellt ift.					
									-	
							į			ı
									l	

48) Bewilligung von Witwen- und Waisengeld für die Hinterbliebenen von Bolksschullehrern auf Grund des § 9 Abs. 1 des Gesets vom 4. Dezember 1899.

Berlin, den 2. März 1904

Bei Beantragung von Witwen- und Waisengelb für die Hinterbliebenen von Volksschullehrern auf Grund des § 9 Abs. 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 1899 — G. S. S. 587 — ist in den Bericht auch eine Außerung aufzunehmen, welche der Bestimmung der Nr. 7 des Kunderlasses vom 10. April 1888 (Ministerialblatt für die gesamte innere Verwaltung S. 54) entspricht. Außerdem ist in solchen Fällen stets über die Gesundheitsverhältnisse der Witwe zu berichten.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Austrage: Schwartstopff.

An die Königlichen Regierungen und das Königliche Provinzial = Schulkollegium zu Berlin.

M. d. g. A. U III D 255 II. Hn. Man. L 3060. Der Finanzminister. Im Auftrage: Belian.

49) Aufbringung des Bedarfs der Alterszulagetaffen für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Boltsfculen.

Berlin, ben 3. März 1904.

Im Anschluß an den Erlaß vom 26. Juli 1902 — UIII E 1924 — (Rentrbl. S. 543).

Nach der Entscheidung des Königlichen Ober-Berwaltungsgerichtes vom 18. Juni 1901 (Entscheibungen Band 39 G. 162 ff.) ift, wie ich bereits in dem oben gedachten Erlasse ausgeführt habe, die Abanderung eines einmal festgestellten Berteilungsplanes der Boltsschullehrer-Alterszulagetaffe nur im Bege bes Berwaltungstreitverfahrens zuläffig; die beteiligten Schulverbande haben nach Bekanntmachung des festgestellten Berteilungsplanes einen wohlbegründeten Anspruch darauf, für dasselbe Rechnungsjahr zu anderen als den ihnen bekannt gemachten Beitragen für Kaffenzwecke nicht mehr herangezogen zu werben. Nur bei Errichtung einer neuen Schulstelle tritt nach der ausbrück lichen Vorschrift in dem § 8 Absats des Lehrerbesoldungsgesetzes zu den in dem Berteilungsplane ausgeworfenen Beiträgen noch der Beitrag für die neue Schulstelle von demjenigen Tage ab hinzu, seit welchem die Stelle burch eine besondere Lehrtraft versehen wird. Als neue Stelle im Sinne jener Gesetsborschrift ist, wie

ich unter Bezugnahme auf die Ausführungen auf Seite 14 und 15 des Erlasses vom 2. Juli 1901 — UIII E 2320 — bemerte, auch eine Stelle anzusehen, welche bisher als Lehrerin- (Lehrer-) Stelle bereits bestanden hat, aber infolge Umwandlung als Lehrer-(Lehrerin=) Stelle neugegründet worden ist. Für Stellen dieser Art find die Beiträge gleichfalls unter Anwendung der Borfchrift im § 8 Abs. 8 des Lehrerbesoldungsgesetzes unter Zugrundelegung ber durch den Berteilungsplan festgestellten Beitrags - Einheitsate nachträglich im Laufe des Rechnungsjahres zu berechnen und, soweit sie nicht durch die gesetlichen Staatszuschüffe gedeckt werden, von den betreffenden Schulverbanden durch besondere Berfügung zu fordern. Dagegen find die in dem Berteilungsplane ausgeworfenen Gemeindebeiträge und Staatszuschuffe für die vor der Umwandlung bestandenen Stellen von dem Zeitpunkte der Umwandlung ab außer Hebung zu setzen, da die Grundlage für die Heranziehung der Schulverbande und des Staates zu diesen Beiträgen in Wegfall gekommen ift. Ebenso ift auch bei Aufbebung von Schulitellen von einer Einziehung der in dem Berteilungsplane auf die Stellen verteilten Gemeindebeitrage und Staatszuschüffe, soweit fie auf die Zeit nach der Aufhebung entallen, abzusehen. Wenn sich hierdurch am Schlusse des Rechnungsjahres Fehlbeträge ergeben, findet die Borschrift im § 14 des Rubegehaltstaffengefeges Anwendung.

Bezüglich der von den Schulverbänden nach ordnungsmäßiger Feststellung des Berteilungsplanes beschlossenen Erhöhung der Einheitsätze der Alterszulagen bewendet es bei den Anordnungen in dem Erlasse vom 26. Juli 1902 — U III E 1924 —.

Die Erlasse vom 29. Oktober und 27. November 1902 — U III E 2506 und 2827 — (Zentralbl. f. b. Unterr. Berwalt. 1902 S. 647 und 1903 S. 223) werden entsprechend abgeändert. In der alljährlich einzureichenden Nachweisung der Zu- und Abgänge bei den Aberschiffen oder den Wehrausgaben an Staatszuschüssen, swelche sich durch die Umwandlung von Lehrerinnenstellen in Lehrerstellen und umgekehrt oder durch die Aushebung von Schulstellen ergeben.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schwarttopff.

An die Abniglichen Regierungen. UIII E Rr. 157 L

# Bersonal-Beränderungen, Titel- und Ordensverleibungen.

#### A. Behörden und Beamte. .

Berlieben ift:

bem Geheimen Regierungs- und Schulrat Professor Dr. Roven-hagen zu Duffelborf ber Königliche Kronenorden britter

Rlaffe mit der Zahl 50;

dem Bizepräfidenten des Provinzial-Schultollegiums und des Medizinal = Kollegiums der Provinz Brandenburg Rarl Friedrich August Eucanus zu Berlin der Charakter als Geheimer Ober-Regierungsrat mit dem Range der Räte zweiter Klasse;

dem Regierungs= und Schulrat Theodor Pfennig zu Oppeln

der Charatter als Geheimer Regierungsrat.

Berfett find:

die Areisschulinspettoren haedrich von Sullenschin nach Nimtsch und Robbe von Konit nach Sullenschin.

Ernannt find:

der Stadtrat Ernst Bütter in Halle a. S. zum Berwaltungs-Direktor des Charité-Arankenhauses in Berlin unter Beilegung bes Charatters als Geheimer Regierungsrat mit dem Range der Rate dritter Alaffe, der bisherige Seminar-Direttor Baul Meyer in Droyfig jum

Regierungs- und Schulrat bei der Regierung in Duffeldorf

bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten der Raltulatur-hilfsarbeiter Otto Röhler zum Geheimen expedierenden Sefretar und Raltulator.

#### B. Universitäten.

#### Berliehen ift:

der Rote Ablerorden zweiter Alasse mit Gichenlaub und der Zahl 50 dem ordentlichen Brofessor in der Theologischen Fatultät der Universität Greifswald Konfistorialrat Dr. D. Böckler;

ber Rote Ablerorden vierter Klasse dem orbentlichen Profeffor in der Philosophischen Fatultät der Universität Salle Dr. Baibinger;

ber Königliche Kronenorden britter Klasse dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau Geheimen Medizinalrat Dr. Küstner;

die Große Goldene Medaille für Wiffenschaft dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Münster Geheimen Regierungsrat Dr. Wilhelm Hittorf. Beigelegt ist das Prädikat "Professor":

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Uni-

versität Berlin Dr. Richard Beymons und

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät und Assistanten am Geologisch-Paläontologischen Infitut und Museum der Universität Breslau Dr. Wilhelm Bolz.

Berset sind:

ber orbentliche Professor Dr. Ernft Bumm zu Salle a. S. in die Medizinische Fakultät ber Universität Berlin,

ber ordentliche Professor Dr. Ernft Dehmann zu Königsbergi. Br. in die Juriftische Fakultät ber Universität Marburg,

der ordentliche Professor Medizinalrat Dr. Karl Wernicke zu Bressau in die Medizinische Fakultät der Universität Halle, der ordentliche Professor Dr. Theodor Ziehen zu Halle a. S. in die Medizinische Fakultät der Universität Berlin und

der ordentliche Honorar-Professor, bisherige vortragende Rat und Geheime Ober-Justizrat, sekige Oberlandesgerichts-Präsident in Kiel Dr. Vierhaus zu Berlin in der erstgenannten Eigenschaft in die Juristische Fakultät der Universität Kiel.

Ernannt find:

ber bisherige ordentliche Honorarprofessor Dr. Friedrich Engel in Leipzig zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald,

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Rudolf Sis in Beibelberg zum orbentlichen Professor in ber Juriftischen

Fatultat ber Universität Ronigsberg,

ber bisherige orbentliche Professor an der Universität Freiburg i. Baben Dr. Ulrich Stut zum ordentlichen Professor in der Juristischen Fatultät der Universität Bonn,

ber Kaiserliche Gesandte 3. D. Wirkliche Geheime Rat Dr. Richard Krauel mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs zum ordentlichen Honorar-Professor

in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin, der außerordentliche Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Oskar Witzel mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs zum ordentlichen Honorar-Professor in derselben Fakultät,

ber Professor an ber Handelshockschule in Cöln Dr. jur. et phil. Christian Edert gleichzeitig zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn.

ber bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg Professor Dr. Karl Schaum zum außerordentlichen Professor in derselben Fakultät, der bisherige Privatdozent Dr. Siegert in Straßburg i. Elsaum außerordentlichen Professor in der Wedizinischen Fakultät der Universität Halle,

ber bisherige Privatdozent an der Universität Halle Professor Dr. Eduard Wechssler, zur Zeit in Marburg, zum außerordentlichen Prosessor in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg und

ber bisherige Privatbozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Paul von Winterfeld zum außerordentlichen Professor in derselben Fakultät.

# C. Tednifde Bochiculen.

Beigelegt ift das Prabikat "Professor":

bem Dozenten an ber Technischen Sochschule zu Berlin, Candesbaurat Theodor Goede und

dem Brivatdozenten an der Technischen Hochschule zu Hannover, Eisenbahn = Bau = und Betriebs = Inspettor a. D. Wilhelm Hoher.

Der Oberingenieur Walter Mathesius in Hörde ist zum etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Berlin ernannt.

# D. Runft und Wiffenschaft.

Berlieben ist der Königliche Kronenorden dritter Klasse dem Abteilungsvorsteher am Institut für Infektionskrankheiten zu Berlin Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Dönit.

Beigelegt ist das Prädikat "Professor":

dem Wissenschaftlichen Mitgliede am Institut für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M. Dr. Julius Morgenroth und dem Oberbibliothekar a. D. Dr. Mudolf Reide zu Königsberg i. Pr.

Der bisherige hilfsbibliothekar an der Universitäts-Bibliothek in Berlin Dr. Trontmsdorf ist zum Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek daselbst ernannt.

# E. Sobere Lebranstalten.

Berlieben ift:

der Rote Ablerorden vierter Klasse:

bem Oberrealschul-Direktor Dr. Maurer zu St. Johann-

Saarbrücken und

bem Symnafial-Oberlehrer Profeffor Schube zu Breslau; ber Charafter als Geheimer Regierungsrat dem Rettor der Landesschule Pforta Professor Dr. Muff. Dem Oberlehrer an der 6. Realschule zu Berlin Dr. Leopold Bahlsen ist das Prädikat "Professor" beigelegt.

Berfett bezw. berufen find:

die Direktoren:

Matthias Clax vom Proghmnasium in Linz an das in der Entwicklung zu einem Symnafium begriffene Progymnafium in Boppard und

Dr. Joseph Werra vom Ghmnasium zu Bechta an das

Symnasium zu Attendorn;

die Oberlehrer:

Beschnibt von der Oberrealschule der Frankeschen Stiftungen zu Halle a. S. an das Kaiser Friedrichs-Realanmnasium nebst Realschule zu Rixborf,

Helmte vom Gymnasium zu Reuruppin an die Realschule

zu Pankow,

Dr. Hoofe von der 11. Realschule zu Berlin an die 7. Real-

schule daselbst,

Klaje vom Symnasium zu Dramburg an das Symnasium zu Mörs.

Roester vom Symnasium zu Mörs an das Gymnasium zu Dramburg,

Sauvage von ber 7. Realschule zu Berlin an die 11. Real-

schule daselbst,

Dr. Walter vom Raiser Friedrichs-Realgymnasium nebst Realschule zu Rirborf an die Realschule zu Pankow und Dr. Zerlang von der 2. Realschule zu Breslau an das Symnasium zu Neuruppin.

Ernannt find:

der Oberlehrer am Leffing-Gymnafium in Berlin Professor Max Roch zum Direktor des Leibniz-Gymnasiums dafelbst,

der Leiter des Gymnasiums in Wehlau Professor Dr. Niesti

zum Direktor des Gymnasiums in Demmin,

der Oberlehrer an der 4. Realschule in Berlin Professor Dr. Gotthold Botticher zum Direktor des Königstädtischen Realgymnasiums daselbst,

ber Oberlehrer am Raiser Wilhelm&-Gomnafium in Hannover Dr. Oswald Reiffert zum Direktor des Realgomnafiums

nebst Realschule in Harburg und ber Oberlehrer Dr. Reichardt an der Realschule in Rieder-

Wildungen zum Direktor dieser Anstalt;

zu Oberlehrern: am Somnasium in:

Düffelborf (Königliches Symnafium) ber Hilfslehrer Baur,

Effen der Bilfslehrer Dr. Dedelmann,

Charlottenburg (Städtisches Gymnasium) der Hilfslehrer Dr. Levinstein,

Breslau (Magdalenen-Gomnafium) der Hilfslebrer Rüffler

Bocholt der Hilfslehrer Dr. Johannes Schmit;

am Brogymnasium in:

Malmedy der Hilfslehrer Mohr und

Stolberg (in Entwidlung) ber Silfslehrer Dr. Zimmer: an der Realschule in:

Berlin (4.) der Hilfslehrer Dr. Berfu und Schöneberg ber Schulamtstandibat Dr. Reinhard.

F. Schullehrers und Lehrerinnen-Seminare.

Ernannt sind:

au Seminar-Oberlehrern:

am Schullehrer: Seminar in Gütersloh ber bisherige ordent= liche Seminarlehrer Bonfac in Dillenburg und

am Schullehrer-Seminar in Brieg der bisherige Oberlehrer am Progymnafium in Sprottau Dr. Langner;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Rhendt ber bisherige tommiffarische Seminarlehrer Schwarzhaupt und

am Schullehrer-Seminar in Koschmin der Mittelschullehrer

Baul Tarnow aus Spandau;

zum Ersten Oberlehrer und Inspettor an der Baisen- und Schulanstalt in Bunglau der bisherige ordentliche Seminarlebrer Delze in Berden.

G. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Der ordentliche Lehrer Fund von der Kommunalftandischen Taubstummenanstalt zu Homberg ift an die Provinzial= Taubstummenanstalt zu Schleswig berufen.

H. Offentliche bobere Dabdeniculen.

Ernannt find:

zum Oberlehrer an der Elisabethschule in Berlin, der ordentliche Lehrer Dr. August Müller bei dieser Schule und zum ordentlichen Lehrer an derfelben Anstalt der ordentliche Seminarlehrer Frommholz in Neuzelle.

# I. Ausgeschieben aus bem Amte.

#### Beftorben:

Baumert, Musik-Direktor, ordentlicher Seminarlehrer zu Liegnit,

Dr. Bieling, Brofessor, Realgymnasial = Oberlehrer zu

Berlin, Brofeffor, Oberrealicul-Oberlehrer zu Marburg, Dr. Burmester, Gymnasial-Oberlehrer zu Schleswig,

Conradi, Rangleirat, Bebeimer Registrator im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten,

Dr. Sannde, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Röslin, Dr. Ariebitich, Symnasial-Oberlehrer zu Spandau,

Lohmeyer, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Danzig, Lute, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Konit, Dr. Matthias, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Burg, Dr. Mandrzat, Realicul-Oberlehrer zu Beuthen,

Dr. Meinert, Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten,

Dr. Ofiedi, Brofeffor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Br omberg,

Ott, Realschul=Oberlehrer zu Geisenheim,

Runge, Professor, Gymnafial-Oberlehrer zu Denabrud, Schroeter, Schulrat, Seminar-Direttor zu Marienburg,

Dr. Stenzel, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Batichtau.

In den Ruhestand getreten:

Dr. Anger, Symnafial Direktor zu Graubeng, unter Berleihung des Charakters als Geheimer Regierungsrat, Gräbke, ordentlicher Seminarlehrer zu Beigenfels, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens vierter Klaffe, Hübner, ordentlicher Seminarlehrer zu Karalene,

Levit, ordentlicher Lehrer an der Provinzial-Taubitummen-Anstalt zu Schleswig, unter Berleihung des Königlichen Aronenordens vierter Klasse,

Obermann, Professor, Symnafial Dberlehrer zu Zeit, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Raffe,

Dr. Sartorius, Professor, Gymnafial Dberlehrer zu Breslau.

Straube, ordentlicher Seminarlehrer zu Elsterwerda, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens vierter Klasse und

Swen'n, Rechnungsrat, Geheimer expedierender Setretär und Kalkulator im Ministerium der geistlichen 2c. An-

gelegenheiten.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb "ber Breußi= fchen Monarchie:

Dr. Bonhoeffer, ordentlicher Profesor in der Medizinischen Fatultät der Universität Ronigsberg,

Dr. Gothein, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fatultät der Universität Bonn und

Dr. Sübner, außerordentlicher Professor in der Juriftischen Fakultät der Universität Bonn.

Auf eigenen Antrag ausgeschieden: Roeppen und Dr. Weriche, Realschul-Oberlehrer zu Berlin.

# Machtrag.

50) Programm für den zu Pfingsten 1904 sin Bonn und Trier abzuhaltenden archäologischen Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen.

#### Bonn.

Dienstag ben 24. Mai.

Bon 8 bis 12 vormittags. Erklärung ausgewählter Abgüsse im Akademischen Kunstmuseum zur Einführung in die Formenlehre der griechischen Plastik.

Professor Dr. Loeschte.

Bon 3 bis 5 nachmittags. Abersicht über die ägyptischen Dentmäler mit besonderer Berüchichtigung von Herodots Beschreibung Agyptens.

Brofeffor Dr. Wiedemann.

Mittwoch den 25. Mai.

Bon 8 bis 12 vormittags. Kultur ber griechischen Heroenzeit (Mykenae, Tiryns, Kreta, Troja) im Auditorium maximum mit Lichtbildern.

Brofeffor Dr. Loefdte.

Von 3 bis 5 nachmittags. Darstellung des Gefühlsausdrucks in der griechischen Plastik.

Brofeffor Dr. Loefcte.

Donnerstag ben 26. Mai.

Bon 8 bis 12 vormittags. Denkmäler der Stadt Rom. Im Auditorium maximum mit Lichtbildern.

Professor Dr. Loeschte. Bon 3 bis 5 nachmittags. Führung durch das Provinzial-Wuseum.

Direttor Dr. Lehner.

Freitag den 27. Mai. Bon 8 bis 12 vormittags. Bortrag über Seelenglauben und Totenkult der Griechen und Erklärung der Originale des Akademischen Kunskmuseums (Basen, Terrakotten, Bronzen). Brosessiuses kan Erweisten der

Rachmittags frei. Empfohlen der Befuch von Coln und Schwarz-Rheindorf.

Samstag den 28. Mai. Ausslug an den römischen Limes bei Engers und Sahn. Abends Fahrt nach Koblenz oder Trier. Sonntag frei.

#### Trier.

Wontag den 30. Mai. Bon 9 bis 11 vormittags. Seschichte und Topographie des römischen Trier im Provinzial-Wuseum. Bon 12 bis 1. Besichtigung des Amphitheaters und der Basilista. Bon 3½ bis 6 nachmittags. Besichtigung des Domes und der Borta Nigra.

Dienstag den 31. Mai. Bon 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 11 vormittags. Gräber und Grabbenkmäler aus Trier und Umgebung.

Bon 12 bis 1. Heiligtümer und Götterkulte im Trevererlande. Bon 3½ bis 6. Besichtigung des Kaiserpalastes, der Thermen und der Grabkammern von St. Matthias.

Wittwoch ben 1. Juni. Bon 8½ bis 10 vormittags. Kömische Kleinkunst. Bon 10 bis 11 vormittags. Kömische Villen und Mosaiken. 11.57 Uhr: Fahrt nach Nennig, Besichtigung des Mosaiks. 2.01 Uhr: Fahrt nach Izel, Besichtigung der Fgeler Säule. 5.25 Uhr: Kücksahrt nach Trier.

Die Borträge "Heiligtümer und Götterkulte, Römische Billen und Mosaiken" wird Dr. Krüger halten, die übrigen der Museums-Direktor Dr. Graeven.

# Berichtigungen.

Seite 40 (Provinz Schleswig-Holftein, Kreisschulinspektoren im Nebenamte) muß es heißen:

8. Flensburg I. Niese, Kirchenpropst zu Flensburg.
9. Flensburg II. {Fansz, dögl. zu Sörup.
Der Seite 214 unter Nr. 15 abgedruckte Erlaß zu U. III
D 6972 ist vom 1. Dezember 1903 batiert.

# Inhalts-Berzeichnis des März-April-Heftes.

			Geite
A.	28)	Gewährung von Reise- und Umzugskosten. Erlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 17. Oktober 1908 Anweisung zur Aufstellung der Entwürse und Anschläge für Orgelbauten. Erlaß vom 5. Februar d. IS.	245
	29)	Aumeijung dur Auflieuung der Entwurfe und Anschlage für	246
	30)	Regelung des Diensteinkommens etatmäßiger Beamten bei einer längeren als vierwöchigen Freiheitstrafe. Erlaß vom 12. Februar d. 3. Deablätter Nr. 126 bis 185 zu den Grundsägen für die Be-	4119
	31)	12. Februar d. I. Deablatter Rr. 126 bis 135 zu den Grundfagen für die Be-	254
		negung ver Suvattern- und unterveamtensteuen det den Reichs- und Staatsbehörden mit Militäranwärtern. Erlaß	
	32)	vom 12. Februar d. Is	298
	33)	Beurtundung ber Berfaufsangebote bei Grunbftudsantaufen im Bereiche bes Ministeriums ber geistlichen zc. Angelegenheiten.	
		Erlaß vom 20. Februar d. F8	293
В.	34)	Bromotionsorbnung für die Philosophische Fakultät der König- lichen Friedrich Wilhelms - Universität zu Berlin. Bom 24. August 1903	294
	35)	Befamtergebnis ber Doktorprüfungen. Erlaffe vom 3. Rebruar	_,_
	36)	und 11. Marz b. 38	299
	37)	zu Berlin. Erlaß vom 12. Februar b. 38	299
	-	Universitäts-Kuratoren. Erlaß vom 3. März d. 38	300
	9 <b>0</b> )	Borfitsender der Kommission für die Borprüsung von Rahrungs- mittelchemikern an der Universität Berlin. Bekanntmachung	300
C.	39)	Abhaltung von Kursen und Borträgen zur Borbereitung der Einführung eines neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Boltsschule. Erlag vom 29 Februar d. Is.	301
	40)	Dr. Hugo Rauffendorff-Stiftung. Bekanntmachung bes Senates ber Koniglichen Akademie ber Kinste zu Berlin, Sektion für die bilbenden Künste, vom 6. Februar d. Js.	802
		ore otherwest mailte, done of Acounte of Ar.	JUZ

			Cat
D.		Erlaß, betreffend religible Angelegenheiten ber Schuler boberer gehranstalten, vom 28. Januar b. 38.	302
,	<b>42</b> )	Befreiung vom Schulgottesdienste bei ben höheren Lehran- stalten. Erlaß vom 23. Februar b. 38.	303
	<b>4</b> 3)	Berleihung des Ranges der Rate vierter Rlasse an den Direttor des Brogbmnafiums zu Maben und an Brofesso ren höherer Lebranstalten. Bekanntmachung	304
	44)	Statistische Mitteilungen über das durchschnittliche Lebens- alter der in der Zeit vom 1. April 1901 dis Ende März 1902 an den diffentlichen höheren Unterrichtsanstalten in Preußen erstmals angestellten Kandidaten des höheren Schulamtes. Bearbeitet im Königlichen Statistischen Bureau	306
E.	<b>45</b> )	Rurfus zur Ausbildung von Turnlehrern im Jahre 1904. Er-	399
	46)	laß vom 2. März b. 38. Lehrerinnenbildungsanstalt der evangelischen böheren Rädchen- schulen in Coln	324
F.	47)	Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben. Erlaß vom 4. Februar b. J.	394
	48)	Bewilligung von Witwen- und Baisengelb für die hinter- bliebenen von Boltsschullehrern auf Grund des § 9 Abs. 1	
	<b>49</b> )	bes Gesets vom 4. Dezember 1899. Erlag vom 2. Marz d. 38. Aufbringung des Bedarfs der Alterszulagekaffen für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Bolksschulen. Erlag vom	<b>34</b> 1
		3. März d. 38	341
	B	erfonalien 🔹	345
		Nachtrag.	
	50)	Brogramm für den zu Pfingsten 1904 in Bonn und Trier abzuhaltenden archäologischen Ferienkursus für Lehrer höherer	
		Schulen	349
	38	erichtigungen	351

# **3entralblatt**



für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Mr. 5.

1904.

Berlin, den 19. Mai.

1904.

# A. Behörben und Beamte.

51) Einziehung und Rürzung der Wartegelber.

Berlin, den 9. März 1904.

Den nachgeordneten Behörden lasse ich nachstehend einen Abdruck der Rundverfügung der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 27. August v. Js., betreffend die Einziehung und Kürzung der Wartegelder, zur Kenntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung zugehen.

(Bufat für bie Regierungsprafibenten und ben Polizeiprafibenten au Berlin.)

Dabei wird mit bezug auf den Schlußsatz dieses Erlasses bemerkt, daß von denjenigen Wartegeldempfängern, welche ihr Wartegeld aus Kap. 62 Tit. 1 des Staatshaushalts-Etats beziehen, nach den geltenden Bestimmungen im Anschlusse an die eigent-liche Duittung zu erklären ist:

"Bugleich versichere ich hierdurch, daß ich in dem obigen Zeitraume an weiterem Diensteinkommen infolge einer Anstellung ober Beschäftigung im Reichs- ober Staatsbienste oder in einem sonstigen öffentlichen Dienste (eventl. "nichts") zu beziehen oder bezogen habe."

Im Einverständnisse mit den Herren Ministern der Finanzen und des Innern und der Königlichen Ober-Rechnungskammer destimme ich, daß die Quittungen über Wartegeld aus dem Fonds Kap. 125 Tit. 18<sup>b</sup> des Staatshaushalts-Etats — Wartegelder für die auf Grund des § 15 des Gesetzes, betreffend die Dienststellung des Kreisarztes u.s.w., vom 16. September 1899 (Ges. S.

S. 172) zur Verfügung gestellten Medizinalbeamten — bem Muster für die Quittungen über Zahlungen aus dem Fonds Kap. 62 Tit. 1 anzupassen sind, daß also die Empfänger von Zahlungen aus dem Fonds Kap. 125 Tit. 186 die vorstehend bezeichnete Erklärung in ihre Quittungen künftig ebenfalls mit-aufzunehmen haben.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenheiten.

In Bertretung: Bever.

An die nachgeordneten Behörden. A 250 M.

Berlin, ben 27. August 1908.

Die Ziffer 4 unseres Runderlasses vom 5. Februar 1881 (Min. Bl. f. d. ges. inn. Berw. S. 77) wird dahin abgeändert, daß unter einem öffentlichen Amte, bei dessen Abernahme nach der Allerhöchsten Kabinettsorder vom 14. Juni 1848 (G. S. S. 153) die Einziehung oder Kürzung der Bartegelder zu erfolgen hat, nur ein Amt des unmittelbaren Staatsdienstes oder des Reichsbienstes zu verstehen ist. — Die Borschriften des § 29 des Pensionsgesetzes vom 27. März 1872 (G. S. S. 268) über den Beitpunkt, von welchem ab die Einziehung, Kürzung oder Wiedergewährung einer Pension stattzusinden hat, sind auch auf die Bartegelder sinngemäß anzuwenden.

Bir weisen dabei darauf hin, daß die Allerhöchste Kabinetisorder vom 13. Juli 1839 (G. S. S. 235), betreffend die Abernahme von Nebenämtern durch Staatsbeamte, auch auf die in ben einstweiligen Ruhestand versetzen Staatsbeamten Anwendung sindet. Auch diese bedürfen zur Abernahme eines Nebenamtes ober einer Nebenbeschäftigung, mit der eine fortlausende Remuneration verbunden ist, der ausdrücklichen Genehmigung der betreffenden Zentralbehörde, und zwar auch dann, wenn es sich nicht um ein Amt des unmittelbaren Staatsdienstes oder des

Reichsbienstes handelt.

Ew. Hochwohlgeboren wollen daher die Ihnen unterstellten, Wartegelder zahlenden Kassen dahin mit Anweisung versehen, daß sie Ihnen sofort Anzeige zu erstatten haben, sobald aus der Duittung über das Wartegeld hervorgeht, daß der Empfänger insolge Abernahme eines Amtes oder einer Beschäftigung im Reichs- oder Staatsdienste oder in einem sonstigen öffentlichen Dienste ein Einkommen erlangt hat, und zwar auch dann, wenn das Wartegeld nicht einzuziehen oder zu türzen ist. Ist Ihnen nicht bekannt, daß die Genehmigung der Zentralbehörde zur

Übernahme einer solchen Beschäftigung erteilt ist, so ist an uns zu berichten.

Das Quittungsformular für die Wartegelber aus Kap. 62 Tit. 1 des Staatshaushalts-Etats behält die bisherige Fassung.

Der Finanzminister.

Der Minister bes Innern.

In Bertretung. Dombois.

Im Auftrage. von Riting.

An die Herren Regierungs-Präsidenten und den herrn Dirigenten der Ministerials, Militärs und Bautommission, sowie den herrn Polizeipräsidenten zu
Berlin. — Fin. Min. I. 10398. Min. d. Jun. I. 4480 —.

52) Einfluß der Annahme an Rindes Statt auf den Bezug von gesetzlichen Baisengelbern.

Berlin, den 23. März 1904.

Erwiderung auf den Bericht vom 24. Oktober v. 38. im Einverständnisse mit dem Herrn Finanzminister.

Die Annahme an Kindes Statt ist ohne Einfluß auf den Bezug ber gesetzlichen Waisengelder.

Rach § 7 des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten, vom 20. Mai 1882 (G. S. S. 298) haben ebenso wie nach § 1 des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Waisen der Lehrer an öffentlichen Bolksschulen, vom 27. Juni 1890 (G. S. S. 211) einen Anspruch auf Waisengeld:

"die ehelichen oder durch nachfolgende Ghe legitimierten Kinder."

Benn nun auch nach § 1757 bes Bürgerlichen Gesetbuches die Aboptivkinder "die rechtliche Stellung der ehelichen Kinder" haben, so bedeutet dies doch nicht, daß sie alle Rechte haben sollen, welche ehelichen Kindern in anderen Gesetzen beigelegt sind; es kommt vielmehr darauf an, in welchem Sinne die Bezeichenung "eheliche Kinder" in den einzelnen Gesetzen gemeint ist. Daß die Hinterbliebenenfürsorgegesetze unter "ehelichen Kindern" nur die von Beamten erzeugten, nach Abschluß der Ehe geborenen Kinder verstehen, ergibt sich unmittelbar aus der Gegenüberstellung der ehelichen und der durch nachfolgende Ehe legitimierten Kinder. Denn auch die letzteren hatten schon nach der früheren Gestzgebung die Rechte und Berbindlichseiten der ehelichen Kinder zu vergl. § 596 II. 2 des Allgemeinen Landrechtes); ihre besondere Erwähnung in § 7 a. a. D. zeigt deshalb, daß die Bezeichnung

"eheliche Rinder" in den Hinterbliebenenfürforgegefeten in dem oben ermähnten beschränkten Sinne gebraucht ift. Dieran bat

das Bürgerliche Gefesbuch nichts geandert.

Dadurch, daß das Kind eines Beamten ober Lehrers nach dem Tode des seiblichen Baters von einem Anderen an Kindes Statt angenommen wird, ändert sich nichts in seinem Anspruch auf den Bezug des gesetzlichen Waisengeldes, denn in § 18 des Gesetzes vom 20. Mai 1882 und in § 6 des Gesetzes vom 27. Juni 1890 ist die Annahme an Kindes Statt nicht als ein Erlöschungsgrund senes Rechtes aufgeführt. Auch den leiblichen Eltern gegenüber verliert ein von einem Anderen an Kindes Statt Angenommener die Stellung eines ehelichen Kindes im allgemeinen nicht, dieselbe ändert sich vielmehr nur in einzelnen, im Gesetz ausdrücklich geregelten Beziehungen. (§§ 696 ff. 712. II. 2. A. E. K., §§ 1764 ff. B. G. B.).

An die Königliche Regierung zu R.

Abschrift gur gleichmäßigen Beachtung.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An die übrigen nachgeordneten Beborben. A 2 U III D.

58) Im Postanweisungsverkehr ohne Einzelquittungen zu zahlende Diensteinkunfte, Benfionen und hinters bliebenenbezüge pp.

Berlin, ben 23. Marz 1904.

Nachstehender Runderlaß des Herrn Finanzministers vom 11. März d. Is. wird zur Kenntnisnahme mitgeteilt.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Förster.

An die nachgeordneten Behörden. A 487.

Berlin, den 11. Mars 1904.

Nach § 39 XIII der Postordnung können Postsendungen, die an verstorbene Personen gerichtet sind, den Erben ausgebändigt werden, wenn sich diese durch Borlegung des Testaments, der gerichtlichen Erbbescheinigung pp. ausgewiesen haben. Damit hieraus nicht Unzuträglichkeiten bei der im Postanweisungsverkehr

ohne Einzelquittung erfolgenden Zahlung von Diensteinkünften, Bensionen und Hinterbliebenenbezügen pp. entstehen, bestimme ich, daß derartige Postanweisungen von der absenden Kasse muf der Borderseite über dem Bordruck "Postanweisung" in hervortretender Weise handschriftlich oder durch Stempelabdruck oder Druck mit dem Vermerk

Bezüge aus ber Staatstaffe

zu versehen sind. Die so gekennzeichneten Postanweisungen werben, falls der Empfänger inzwischen verstorben, von den Bostsanstalten der absendenden Kasse mit dem Bermerk "Empfänger verstorben" als unbestellbar zurückgesandt werden.

Der Finanzminister.

In Bertretung: Dombois.

An die Königlichen Regierungen, die herren Probingiaftener-Direktoren und den herrn Generaldtrektor des Thüringischen Boll und Steuervereins I 8441. II 2280. III 8360.

# B. Univerfitäten und Technische Sochichulen.

54) Hinzutritt des Chemischen Laboratoriums der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg zu den Anstalten, an welchen die vorgeschriebene 1½ jährige praktische Tätigkeit in der technischen Untersuchung von Rahrungs- und Genuhmitteln zurückgelegt werden kann.

Bum Berzeichnis der Anstalten, an welchen die nach § 16 Abs. 1, Ziffer 4 und Absatz 4 der Prüfungsvorschriften für Nahrungsmittel-Chemiker (Zentrbl. 1896 S. 488) vorgeschriebene 11/2 jährige praktische Tätigkeit in der technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genuhmitteln zurückgelegt werden kann, wird hiermit folgender Nachtrag bekannt gemacht:

Es tritt hinzu in

Baben:

das Chemische Laboratorium — Abteilung der Medizinischen Fakultät — an der Universität Freiburg.

Berlin, den 12. April 1904.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Förster.

Befanntmachung. M 6428.

# 55) Benetesche Preisstiftung.

Für das Jahr 1904 hatte die Philosophische Fakultät zu Göttingen folgende Preisaufgabe gestellt:

"Die Fakultät wünscht eine historische und beschreibende Darstellung der neulateinischen weltlichen Lyrik Deutschlands während des 16. und 17. Jahrhunderts und im Anschluß daran eine Untersuchung des Einstusses, den diese Lyrik auf die in deutscher Spracke versaste Dichtung des 17. Jahrhunderts ausgeübt hat. Die außerdeutschen Neulateiner, insbesondere der Niederlande, werden dabei ausgiedig berücksichtigt werden müssen; dagegen liegt die Epigrammendichtung und die rein didaktische Poesie nicht im Rahmen der Aufgabe."

Der erste Preis konnte keiner der eingegangenen Bewerbungschriften erteilt werden, dagegen wurde der zweite Preis dem Herrn Dr. Abalbert Schroeter in Charlottenburg zuerkannt. Die aussührliche Beurteilung der Preisschriften wird demnächst in dem geschäftlichen Teil der "Nachrichten der Königlichen Geselschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1904" veröffentlicht werden.

Für das Jahr 1907 stellt die Fakultat folgende neue Preisaufgabe:

"Die von Clausius in die Thermodynamik eingeführte Entropiesunktion hat durch die Arbeiten von Gibbe, Planck, Bolzmann, Lorenz u. a. eine weitreichende und tiefgehende Bedeutung erhalten. Die Fakultät wünscht eine zusammenfassende Darstellung der Rolle, welche diese Funktion in den verschiedenen Gebieten der Physik und Chemie spielt, bei der auch die verschiedenen mechanischen und elektrodynamischen Deutungen der Entropie berücksichtigt werden."

Bewerbungschriften sind in einer der modernen Sprachen abzusassen und bis zum 31. August 1906, auf dem Titelblatt mit einem Motto versehen, an und einzusenden, zusammen mit einem versiegelten Brief, der auf der Außenseite das Wotto der Abhandlung trägt, innen Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzeigt. In anderer Weise darf der Name des Verfassers nicht angegeben werden. Auf dem Titelblatte muß ferner die Abresse verzeichnet sein, an welche die Arbeit zurückzusenden ist, falls sie nicht preiswürdig befunden wird. Der erste Preis beträgt 3400 M., der zweite 680 M. Die Zuerkennung der Preise erfolgt am 11. März 1907 in öffentlicher Sitzung der Philosophischen Fakultät zu Göttingen. Die gekrönten Arbeiten bleiben unbeschränktes Eigentum ihres Verfassers.

Die Preisaufgaben, für welche die Bewerbungschriften bis zum 31. Auguft 1904 und 31. Auguft 1905 einzufenden find, finden fich in den Nachrichten von der Roniglichen Gefellichaft der Biffenschaften, Geschäftliche Mitteilungen von 1902 und 1903.

Göttingen, den 8. April 1904.

Die Philosophische Fakultät.

Der Dekan:

A. Stimming.

# C. Aunft und Wiffenschaft.

56) Ernennung der Mitglieder des Beirates des Rönig-lichen Runftgewerbe-Museums zu Berlin für die Zeit bis zum 31. März 1907.

Nachdem Seine Majestät der König geruht haben, mittels Allerhöchsten Erlasses vom 3. April 1904 die Ernennung der Mitglieder des durch die Grundzüge zu einem Statute für das Ronigliche Runftgewerbe-Museum zu Berlin vom 31. Marz 1885 eingesetzten Beirates für die Beit bis zum 31. Marz 1907 zu vollziehen, ift dieser Beirat, wie folgt, ausammengesett:

1. Brütt, Bildhauer, Professor, Mitglied bes Senates der Königlichen Akademie der Künste,

2. zum Buich, Inhaber bes Möbel- und Dekorationsgeschäftes Rarl Müller & Co.,

3. Graf August von Donhoff-Friedrichstein, Ober-Burggraf im Königreiche Breugen, Wirklicher Gebeimer Rat, Fideikommißbesiger,

4. Eilers, Hof-Zimmermaler, 5. Ende, Geheimer Regierungsrat, Professor, Mitglied des Senates der Königlichen Akademie der Künste,

6. Emald, Professor, Direktor ber Unterrichtsanstalt des

Königlichen Kunstgewerbe-Museums,
7. Dr. Gerstenberg, Professor, Stadtschulrat,
8. Graf von Harrach, Wirklicher Geheimer Rat, Prosessor,
Geschichtsmaler, Mitglied des Senates der Königlichen Akademie der Künste,

9. Dr. Heinede, Geheimer Regierungsrat, Direktor der Königlichen Porzellan-Manufaktur,

10. Dr. P. Jessen, Direktor der Bibliothek des Königlichen Kunftgewerbe-Museums,

11. Ihne, Hof-Architekt Gr. Majestät des Kaisers und Königs, Geheimer Ober-Hof-Baurat,

12. Dr. Raufmann, Beheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Reichsamte des Innern,

13. Rirfdner, Oberburgermeifter,

14. H. Kraette, Privatier, stellvertretendes Mitglied des Gewerblichen Sachverständigen-Bereines,

15. Landbed, Geheimer Ober-Regierungerat, Direttor ber Reichsbruckerei.

16. Dr. Langerhans, Stadtverordneten-Borfteber.

17. Dr. Leffing, Geheimer Regierungsrat, Profeffor, Direttor der Sammlungen des Königlichen Kunftgewerbe-Mufeums,

18. Dr. Muthesius, Regierungs- und Gewerbeschulrat, Hilfsarbeiter im Ministerium für Handel und Ge-

merbe,

19. E. Puls, Runftschloffermeister, Mitglied des Gewerblichen Sachverständigen-Bereines und Mitglied der ständigen Rommission für das Technische Unterrichtswesen,

20. Dr. Reuleaux, Geheimer Regierungsrat, Professor, 21. Dr. Seidel, Professor, Director des Sobenzollem-Museums und Dirigent der Kunstsammlungen in den

Königlichen Schlössern, 22. Sußmann-Hellborn, Bilbhauer, Professor, 23. Dr. Max Beigert, Stadtrat und Fabritbesiger, Ditglied des Gewerblichen Sachverständigen-Bereines.

# D. Söbere Lehranftalten.

57) Bermerk über das Ergebnis der Aufnahmeprüfung auf dem bei ber Unmelbung vorgelegten Beugniffe.

Berlin, den 11. April 1904.

Der Runderlaß vom 30. Juni 1876 — U II 3114 — (Zentrhl. S. 438) enthält unter I folgende Bestimmungen:

1. Bei der Aufnahme eines von einer anderen Schule abgegangenen Schülers ift . . . . . bie Borlegung eines ordnungsmäßigen Abgangezeugniffes ber entlaffenben Schule erforderlich.

5. Jedes Abgangszeugnis, auf Grund dessen die Aufnahme in eine andere Schule erfolgt ift, ift von dem Direktor der aufnehmenden Schule mit dem amiliden Bermerk über die

erfolgte Aufnahme zu versehen.

Durch Bortommniffe, die in neuerer Beit gu meiner Kenntnis gelangt find, finde ich mich veranlagt, biefe Bestimmungen in Erinnerung zu bringen und gleichzeitig die zweite berfelben durch

folgende Borfdrift zu erganzen:

Das Rönigliche Brovinzial-Schulköllegium wolle die Ans Kaltsleiter Seines Auflichtsbezirkes mit den erforderlichen

Beisungen verseben.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U II 654.

58) Erweiterung bes Abereinkommens wegen gegenfeitiger Anerkennung ber von ben preußischen Oberrealschulen und ber von der Herzoglichen Oberrealschule (Ernestinum) zu Koburg ausgestellten Reisezeugnisse.

Im Einverständnisse mit dem Königlichen Staatsministerium ist mit dem Herzoglich Sachsen Koburg = Gothaischen Staatsministerium eine Erweiterung des Abereinkommens bezüglich der gegenseitigen Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der Herzoglichen Oberrealschule (Ernestinum) in Koburg ausgestellten Reisezeugnisse vereinbart worden.

Demgemäß wird Zisser 1 der diesseitigen Bekantmachung vom 25. Februar 1902 — Ull 308 — (Zenthusten Beisereumisse

Demgemäß wird Ziffer 1 der diesseitigen Bekanntmachung vom 26. Februar 1902 — UN 308 — (Bentrbl. S. 286) dahin obgeändert, daß die Gleichstellung der bezeichneten Reifezeugnisse unter der Boraussetung vollständiger Gegenseitigkeit sich künftig auf das Studium in der philosophischen Fakultät sowie die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen erstreckt.

Berlin, den 11. April 1904.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Naumann.

Bekanntmachung. U II 890.

# E. Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

59) Zweite Lehrerprüfung am Schullehrer: Seminar zu Sagan.

(Zentlbl. S. 170.)

Der zur Abhaltung der zweiten Lehrerprüfung an dem evangelischen Schullehrer-Seminar zu Sagan auf den 31. Mai bis 4. Juni d. Is. seftgesetzte Termin ist auf den 7. bis 11. Juni d. Is. verlegt worden.

# F. Taubftummen- und Blindenanstalten.

60) Termin für die diesjährige Prüfung als Borfteber an Taubstummenanstalten.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1904 in Berlin abzuhaltende Prüfung für Borsteher an Taubstummenanstalten wird am 20. September vormittags 9 Uhr beginnen. Meldungen zu derselben sind an den Unterrichtsminister zu richten und bis zum 1. August d. Is. bei demjenigen Königlichen Provinzial-Schulkollegium bezw. bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Aufsichtskreise der Bewerber im Taubstummen- oder Schulbienste beschäftigt ist, unter Einreichung der im § 5 der Prüfungsordnung vom 11. Juni 1881 bezeichneten Schriftstüde anzubringen. Bewerber, welche nicht an einer preußischen Anstalt tätig sind, können ihre Meldung bei Führung des Nachweises, daß solche mit Zustimmung ihrer Borgesetzen bezw. ihrer Landesbehörde erfolgt, unmittelbar an den Unterrichtsminister richten.

Berlin, den 28. März 1904.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Weber.

U III A 564.

61) Berzeichnis der Lehrer pp., welche die Brufung für bas Lehramt an Taubstummenanstalten bestanben haben.

# Bekanntmachung.

Bei der am 1. März d. Is. für Kursisten der Königlichen Taubstummenanstalt in Berlin abgehaltenen besonderen Prüfung haben das Zeugnis der Lehrbefähigung an Taubstummenanstalten erlangt:

> Margarete Barth aus Berlin, Heinrich Bergmann aus Homberg, Alwin Heinrichsborff aus Stettin, Grete Herrmann aus Berlin, Mathilbe Kamke aus Berlin, Paul Mahner aus Berlin und Franz Planetorz aus Berlin.

U III A 715.

# G. Öffentliches Wolfsschnlwesen.

62) Abgabe ber Willenserklärung für bie religiöse Ersziehung von Schulkindern aus konfessionell gemischten Chen in ben kreisfreien Städten.

Berlin, den 8. April 1904.

Dem Antrage in dem Berichte vom 28. Dezember v. 38., in den freisfreien Städten die Königlichen Kreisschulinspektoren zur Entgegennahme der in dem Erlasse vom 29. Mai 1902 — U III A 1080 U III B. — gedachten Erklärungen über die religiöse Erziehung der Kinder aus konfessionell gemischten Ehen zu erwächtigen, kann ich nicht stattgeben.

mächtigen, kann ich nicht stattgeben.
Sollten die Bürgermeister der kreisfreien Städte wegen Aberlastung mit Arbeit nicht in der Lage sein, die Willensserklärungen der Eltern selbst entgegenzunehmen, so kann ihnen gestattet werden, daß sie damit ein Mitglied des Magistrates betrauen. Dieses Magistratsmitglied darf aber nicht zugleich auch Mitglied der städtischen Schulbehörde (Schulkommission) sein.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schwarzkopff.

An die Königliche Regierung zu N. U III A 427.

63) Gewährung von Umzugskosten aus ber Staatskasie an die Bolksschullehrer und Lehrerinnen.

Berlin, den 15. April 1904. Nach der Bestimmung im § 22 des Lehrerbesoldungsgesetzes erhalten Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Bolksschulen dei Bersetzungen im Interesse des Dienstes aus der Staatskasse eine Berglitung für Umzugskosten unter Wegsall der von den Schulunterhaltungspslichtigen zu entrichtenden Anzugs- und Herbeiholungskosten.

In der zur Ausführung dieser Gesetsbestimmung von mir in Gemeinschaft mit dem Herrn Finanzminister erlassenen Berkrie. Min. I. Ar. 8904

fügung vom 7. April 1897 — R. 5. g. A. V III D Rr. 1102 V III E. (Bentrbl. S. 403) ist unter III der Begriff einer Bersetzung im Interesse des Dienstes dahin erläutert, daß unter "Bersetzungen im Interesse des Dienstes" hier nur solche Bersetzungen zu verstehen seien, welche erfolgen müssen, weil ein Bechsel in der Person des Inhabers der Lehrerstelle im dienstlichen Interesse geboten ist.

Tros dieser Erläuterung ist bisher von den Königlichen Regierungen der Begriff einer Bersetung im Interesse des Dienstes sehr verschieden ausgelegt und dadurch in einzelnen Bezirken eine auffallende und unzulässige Steigerung der Ansprücke

an ben bezüglichen Staatsfonds berbeigeführt worben.

Mit Rüchicht hierauf sehe ich mich veranlaßt, die Königlichen Regierung auf das inzwischen ergangene Urteil des Königlichen Oberverwaltungsgerichts vom 9. Juli 1901 — I. 1191 — (Bentralblatt für die Unterrichts-Verwaltung 1902 S. 550) auf merksam zu machen, durch welches der Begriff einer Versetzung im Interesse des Dienstes dem Gesetze entsprechend abgegrenzt ist. Danach muß die Frage, ob eine Versetzung im Interesse des Dienstes im Sinne des § 22 Abs. 1 des Lehrerbesoldungsgesetzt vorliege, sediglich mit Kücksicht auf die Stelle, aus welcher die Versetzung stattgesunden hat, und nicht mit Kücksicht auf die Stelle, in welche sie erfolgt ist, beantwortet werden.

Die Königliche Regierung beauftrage ich, demgemäß in vorkommenden Fällen zu verfahren und Sich bei Ihren Magnahmen die tunlichste Zurückaltung in den an die Staatska"e

zu stellenden Ansprüchen aufzuerlegen.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

In Bertretung: Bever.

An bie Königlichen Regierungen mit Ausschluß berjenigen in den Provinzen Westpreußen und Vosen.

U III E 826. A. U III C.

64) Rechtsgrundfage bes Roniglichen Rammergerichts.

Mit Recht hat der Borderrichter unter Bezugnahme auf die Ausführungen des Kammergerichts in dem Urteile vom 23. Januar 1902 (Zentralblatt 1902 S. 295) angenommen, daß nach den heut noch gültigen und durch die neuere Gesetzgebung nicht beseitigten Bestimmungen des A. L. R. der für die schulpssticken Kinder preußischer Staatsangehörigen obligatorische Schulunterricht diesen nur an einer inländischen preußischen Schule zuteil werden soll, und daß der Unterricht an einer ausländischen Schule nur dann geeignet ist, diesen Unterricht zu ersetzen, wenn die Schulaufsichtsbehörde, weil sie den Unterricht im Auslande für gleichwertig erachtet, zu dem Besuch der ausländischen Schule ihre Genehmigung erteilt hat.

Nach den Feststellungen hat der in S. wohnhafte Angestlagte seinen Sohn, der, da er aus der von ihm besuchten Bolkssichule in T. noch nicht entlassen war, noch schulpslichtig war, in einer ausländischen in Galizien belegenen Erziehungssund Unterrichtsanstalt untergebracht, ohne hiervon der Schulbehörde überhaupt eine Anzeige gemacht zu haben.

Er hat hierdurch, da er bewußt seinen Sohn in einer ausländischen Erziehungsanstalt untergebracht hat, die ihm obliegende Pslicht für den regelmäßigen Besuch einer inländischen Schule seitens seines schuldstichtigen Sohnes Sorge zu tragen, vorsählich vernachlässigt. Seine Bestrafung auf Grund der Regierungsverordnung vom 4. April 1900, die im § 2 die ohne einen genügenden Grund erfolgte Versäumnis der Schule unter Strafe stellt, unterliegt daher keinem Bedenken.

(Grenntnis bes Straffenats vom 11. Januar 1904 — St. S. 8. 1466. 08. — )

# Nichtamtliches.

1) Anleitung zur Ausübung des Schutzes der heimischen Bogelwelt.

(Beröffentlicht auf Beranlassung des Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Berlin, Frühjahr 1904.)

Die heimische Bogelwelt ist nicht nur für die Land- und Forstwirtschaft sehr nützlich, sondern erhöht auch den Naturgenuß. Der allgemein beobachtete Rückgang der Bogelwelt ist deshalb zu beklagen. Gesetzgeberische Maßnahmen allein vermögen ohne die Mithilfe der Bevölkerung dem weiteren Rückgange der Bögel

nicht vorzubeugen. Wie dieser nicht das Werk eines einzelnen Menschen oder die Folge des Borhandenseins nur eines ungunftigen Umstandes ist, so kann auch ihr Schutz und ihre Zunahme nur durch das tatkräftige Eingreifen der Gesamtheit gewährleiftet werden. Ein jeder helfe deshalb an seinem Teile und schütze die Bogel!

Im folgenden follen die wichtigsten Maßnahmen, durch deren Beachtung ein praktisch durchführbarer und nach langjährigen Erfahrungen auch erfolgreicher Bogelichut ausgeübt werben tann, turz angegeben werden. Bur weiteren Belehrung über ihre Ausführung und Beschaffung der nötigen Hilfsmittel wird auf die am Schlusse der Anleitung angegebenen Schriften verwiesen.

# I. Bermehrung der Riftgelegenheiten. (Siehe Anhang Nr 1, Rap. II B.)

Die Erhaltung der Bögel wird hauptfächlich durch die sich ihnen bietenden Niftgelegenheiten bedingt. Da ihnen diefe durch die fortschreitende Rultur, besonders durch den beutigen intensiven Betrieb der Land= und Forstwirtschaft vielfach entzogen worden find, so kommt es darauf an, Nistgelegenheiten, soweit sich dieses mit unferen sonftigen Interessen verträgt, wiederzuschaffen.

# A. Böhlenbrüter.

a) Bögel, welche in Söhlen (meist Baum-, feltener Steinhöhlen) bruten und mabrend des gangen Sabres bei uns bleiben:

Alle Meisen — mit Ausnahme der Schwanzmeise —, Spechtmeisen oder Rleiber, Baumlaufer, Spechte und Eulen.

b) Bögel, welche in Höhlen bruten und uns im Winter verlassen:

Stare (einzelne Stare bleiben auch im Winter bier). Wendehals, Gartenrötel, Trauerfliegenschnäpper, Wiedehopf, Mauersegler, Blaurake und Hohltaube, bisweilen auch Turmfalke.

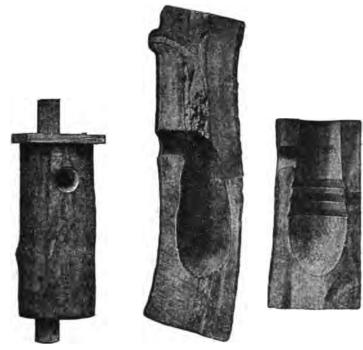
c) Bogel, welche in Nischen, Mauerlochern und halb:

offenen Söhlungen brüten:

Hausrötel, grauer Fliegenschnäpper, Bachstelze, Rotkehlchen (bisweilen), Turmfalte, Gulen (lettere beiden bereits unter a und b genannt).

Die Mehrzahl der unter a, b und c angeführten Bögel find fehr eifrige Bekampfer vieler kulturschadlichen Tiere und beshalb im Haushalte der Natur unentbehrlich. Nach den neuesten Forschungen ist die auffallende Zunahme der Raupenund fonftigen Infettentalamitaten, abgefeben von anderen Urfachen, auch auf die Abnahme der nütlichen Bogel, befonders der Meisen, zurückuführen. (Siehe Anhang 4 und 5.)

Allen diesen Bögeln kann für die geraubte natürliche Nistgelegenheit voller Erfat burch die vorläufig allein von der Firma h. Scheid in Büren (Westfalen) in den Handel gebrachten von Berlepsch"ichen Risthöhlen gewährt werden. (Siehe Anhang Rr. 1, Kap. II B 3 und Nr. 6.)



1. Außenansicht einer v. Berlepfc'ichen Rifthöhle.

2. Langsichnitt einer natürlichen Spechtboble und einer von Berlepich'ichen Rijthöhle.

Diese genauen Nachbildungen natürlicher Spechthöhlen entsprechen den von den Bögeln gestellten Anforderungen in soldem Maße, daß sie bei richtigem Aufhängen und richtiger Füllung (genaue Anweisung "Aufhängen von Berlepsch'scher Nisthöhlen" wird jeder Sendung beigefügt) meist jogleich bezogen werden. Es werden folgebe Sorten geliefert:

Bohle A. Für Meisen, Kleiber, Baumläufer, Wendehals,

Trauerstegenschnäpper, Gartenrötel, Kleinspecht. Söhle B. Für Stare, große Buntspechte, Weisen, Wendeshals, Rleiber, Trauerstiegenschnäpper, Gartenrötel (letztere fünfbeziehen sowohl Höhle A wie B).

Für Grün- und Grauspecht, Wiedehopf. Für Hohltaube, Blaurale, Wiedehopf, Turm-Höhle C. Höhle D. falte, Gulen, Rauze.

Höhle E.

Für Mauersegler. Für Bachstelze, Hausrötel, grauen Fliegen-Höhle F. schnäpper.

Unter den vorgenannten sind die Höhlen A und B für den

prattischen Bogelschutz die bei weitem wichtigften.

Um beurteilen zu können, ob und welche Nifthöhlen für das in Frage kommende Gebiet verwendbar find, fei bemerk, daß geeignet für das Anbringen der verschiedenen Höhlen in erster Linie dasjenige Gelande zu berucksichtigen ift, wo die betreffenden Bogelarten, wenn auch in geringer Bahl, ichon als

Brutvögel vorkommen.

Die Höhlen A und B kann man im allgemeinen in allen Baldbeständen aufhängen, und zwar in die Nähe kleiner Blößen, an die Wegränder, ober, wenn man den Waldrand mählen muß, nicht an die äußersten, sondern an die etwas zurücklehenden Bäume. Rachft bem Balbe find diese Rifthöhlen in allen Obstpflanzungen, fleineren Felbremisen, allen Garten und Alleen zu verwenden. Ungeeignet für Meisen sind alle Baumpflanzungen auf gepflasterten und festgetretenen Plätzen und Wegen, reine Erlenbrüche und andere Bestände mit dauernd nassem Untergrunde, sowie endlich solche Waldteile, in welche Bieh und Ge-flügel regelmäßigen Auslauf hat.

Man beachte, daß die für Stare bestimmten Risthöhlen in großer Bahl nahe beisammen hängen dürfen, weil diese Bögel weitab von der Brutstätte ihre Nahrung suchen, sich einander also nicht ftoren, daß bagegen die für Meisen bestimmten Soblen in gewisser Entfernung, wenigstens 20-30 m voneinander hangen muffen, da die nächste Umgebung einer für Meisen bestimmten Söble zugleich deren Jagdgebiet ist, dieses also nicht zu klein be-

messen sein darf.

Die Böhlen C und D gehören hauptfächlich in die alten Bestände. Bur Ansiedlung des Wiedehopfs wird man einige davon in der Rabe von Biehtriften, Beiden und Biefen auf-

banaen.

Die Bohlen E finden ihren Blat unter ben Dachern hoher Bebäude, wobei stets auf unbedingt freien Abflug zu achten ift, die für Halbhöhlenbrüter bestimmten Höhlen F können an Gebäuden und in ihrer Rabe angebracht werden, da famtliche hier in Betracht tommenden Bogelarten ben Menichen wenig scheuen.

Alles weitere beim Aufbängen und Füllen der Nifthöhlen zu Beobachtende lese man in der jeder Nisthöhlensendung bei-

liegenden Anweisung nach.

Aberall, wo Nisthöhlen angebracht find, forge man für die nönge Ruhe. Borzüglich halte man Katen und Sperlinge fern. Haben Fledermäuse, welche ebenso nützlich wie die Bögel sind, von den Höhlen Besitz genommen, so störe man sie nicht, sondern hänge noch mehr Nisthöhlen auf.

#### B. Freibrüter.

Sehr viele Rleinvögel, Insetten- und Körnerfreffer, brüten im Gebusch. Ihr Schutz und ihre Bermehrung können wesentlich gefördert werden durch Anlage von Bogelschutzgehölzen,

wobei folgende Befichtspuntte zu beachten find:

a) Bei Neuanlagen: Im allgemeinen ist jede landwirtsschaftlich nicht benutte Fläche — alte Steinbrüche, Lehns und Sandgruben, steile Hänge, tote Winkel im Felde, in Gehöften und Gärten, Grabens und Uferböschungen, Ränder von Weiden, Wiesen, Hutungen u. dgl. m. — für ein solches Gehölz geeignet. (Dergleichen Gehölze sind auch zugleich die besten Wildremisen.) Auch können viele Nistgelegenheiten dadurch geschaffen werden, daß man Drahtzäune, Wauern und ähnliche Einfriedigungen durch lebende Hecken ersetzt.

b) Bei Herrichtung bereits vorhandener Gebüsche: Hierzu kommen in Betracht die Waldrander, Parkanlagen, Busch=wert an Teichen, Bächen, Hohlwegen u. dgl., sowie die an Eisensbahndämmen als Ersat für Schneezäune angepflanzten Hecken.

Man begründet Bogelschutzeholze, indem man Sträucher verschiedener Art zusammenpslänzt. Am meisten bewähren sich Mischpslanzungen von Weißdorn, Weißbuche, Wildrose, Stackelbeere, Holunder, Wacholder, Fichten. Die Wildrose pflanze man zaunartig an den Nand, das Gehölz selbst durchsetze man mit einigen Dochstämmen der Eiche und Eberesche. Der Pflanzung lasse man einige Jahre Zeit zum Anwurzeln und köpfe dann die einzelnen Pflänzlinge dicht über einer Berzweigungstelle, wodurch sich quirlähnliche Berästelungen, die besten Unterlagen der Nester, bilden, und zugleich dichtes Buschwert entsteht.

der Nester, bilden, und zugleich dichtes Buschwerk entsteht.
Schon vorhandene Gebüsche ergänze man durch Einpstanzen der vorstehend genannten Arten. (Näheres über Anlage und Herstichtung dieser Gehölze siehe Anhang Nr. 1, Kap. II B 1 und 2.)

Bo Bögel brüten, laffe man das abgefallene Laub liegen. Unter und in demfelben findet fich für die Bögel mancherlei Nahrung, zugleich dient es als Schutz vor unbemerkter Annäherung von Feinden.

Soweit wie möglich, sind in freiem Felde stehende Vogelsichusgehölze durch Baumreihen oder Hecken mit naheliegendem Balde oder Parke zu verbinden. Die meisten Kleinvögel sliegen nicht gern über das freie Feld.

Gebüsche und sonftige Brutgebiete säubere man von Haarraubzeug (Rapen, Marbern usw.) durch Aufstellung von Kaftenfallen.

# II. Winterfatterung. (Siehe Anhang Nr. 1, Rap. II C, Mr. 3 und 6.)

Eine künftliche Fütterung der Bögel wird, soweit es sich micht um eine Bewöhnung bestimmter Bogelarten an eine besondere Ortlichkeit handelt, nur dann nötig, wenn Glatteis, Raureif oder starter Schneefall ihnen die natürlichen Nahrungsquellen. besonders die Ritzen und Fugen der Baumrinde, verschloffen hat. Der nicht zu stillende Hunger während weniger Morgenstunden tann bann genügen, die Bogelwelt einer ganzen Gegend größtenteils zu vernichten.

Bis gegen Reujahr finden die Bogel eine stets gern ge-nommene natürliche Kost in den Früchten verschiedener Baume und Sträucher, namentlich der Ebereschen und Holunder. Man forge daber für reichlichen Bestand derselben, indem man fie Aberall, wo es angeht, kultiviert, Ebereschen auch als Allee- und Stragenbaume, wenn auch nur vereinzelt zwischen Obstbaumen, anpflanzt. Daß die Beeren nicht etwa gepfluct werden, sondern ben Bögeln zur Berfügung bleiben, ist selbstverständlich.

Bei kunftlicher Flitterung kommt es barauf an, daß fie nachftebenden Anforderungen genügt. Gie muß von den Bogeln leicht angenommen werben und unter allen Bitterungsverhaltniffen ihren 3med erfüllen, alfo ben Bogeln ftets und befonders bei ichroffem Bitterungswechtel, wie ploglichem ftartem Schneefall, Rauhreif, Glatteis unbedingt gu-

ganglich bleiben.

Sind diese Bedingungen erfüllt, so ist es ziemlich gleichgültig, von welcher Urt und Form die Futterstellen sind. Far größere Waldgebiete mag es schon genügen, Fleisch- ober Fettftude, z. B. abgebalgte, nicht vergiftete Flichse, Kaninchen ober Teile derselben durch dichtes Nadelreisig von oben und den Seiten ber verblendet, damit Schnee und Regen abgehalten werden, in die Baume zu hängen. Gine solche stets zugängliche Futterstelle ift für 400—500 Morgen vollständig ausreichend.

Bon allen bekannten Futterapparaten haben fich vornehmlich

das heffische Futterhaus und die Futterglode bewährt.

Beide überall, sowohl in ausgebehnten Balbungen (für 400—500 Morgen genügt ein Futterhaus) und Barkanlagen, wie auch kleinstem Gartchen, ja die Futterglode selbst an jedem Fensterbrett verwendbar, sind zu 30 bezw. 5 Mark von der Firma D. Scheid in Buren, Westfalen, fertig zu beziehen, wie auch von jedermann felbst leicht herzustellen. (Beschreibung siehe Anhang Nr. 1, Rap. II C und Nr. 3.) In dem Futterhause sind jegliche Futterstoffe verwendbar; als ständiges Futter reiche man feste Futterkuchen, die man sich aus einem Gemisch von Hanf, Mohn, Sonnenblumenkernen, geriebener Semmel und etwas Hafer —

311 & Teilen — und zerlaffenem Rindertalg — zu 2 Teilen — felbsttherstellen kann. Man zerlasse den Talg, gieße ihn in die Wischung, rühre diese gut durch, fülle die Wasse in einen irdenen, innen glasserten Topf, drücke sie möglichst sest zusammen und





8. Futterhaus.

4. Futterglode.

laffe fie dann an einem kühlen Blatz erstarren. Der Ruchen läßt sich dann leicht aus dem Topf nehmen und kann nun ganz oder zerteilt auf den Futtertisch gestellt werden. (Siehe Anhang Rr. 6.) In der Futterglocke wird Hanf gefüttert.

# III. Sonftige Mafregeln jum Schute ber Bogel.

1. Jeder sorge dafür, daß die bestehenden Gesetze und Berordnungen, welche der Erhaltung der heimischen Bogelwelt dienen sollen, beachtet und befolgt werden. Das gute Beippiel, welches man selbst gibt, wird dabei oft wirksamer sein, als zum Zwecke von Bestrafungen erfolgte Anzeigen.

2. Wo es die wirtschaftlichen Berhältnisse erlauben, vermeide man, Burzel- und Reisighausen, welche von vielen Bögeln gern es Brutplätze benutzt werden, während der Brutzeit aus dem

Balde abzufahren.

3. Man führe den Hedenschnitt nicht zur Brutzeit aus, sondern nur im Frühjahr und Herbst. Durch den sogenannten Johannissschnitt werden unzählige zweite Bruten zerstört, welche, da sie hauptsächlich Weibchen enthalten, für die Vermehrung der Bögel von größtem Werte sind.

4. Man hänge Fischreusen zum Trocknen nur so auf, das die seitlichen Offnungen geschlossen sind. In diesen Reusen fangen sich sonst viele Bögel, welche der darin zahlreich vorhandenen Insetten wegen hineinsliegen und den Rückweg nicht finden.

5. Wo durch die Lage der Nefter während der Brutzeit Schmutzere entsteht (3. B. durch Schwalben, welche unter dem Dachfims bewohnter Gebäude ihre Nester bauen), schütze man sich durch darunter genagelte Brettchen, aber man zerstöre das Nest nicht

6. Der Gebrauch von Pfahleisen zum Fangen schädlicher Bögel empsiehlt sich im allgemeinen nicht, da man in ihnen vielsach mehr nützliche als schädliche Raubvögel fängt. Wo man aber dennoch Pfahleisen aufstellt, da lasse man die Eisen nur während des Tages zum Fange stehen, nagele dieselben auf dem Pfahle nicht sest, sodaß sie nach dem Juschlagen zur Erde fallen können, und umwickele die Bügel mit Werg oder ähnlichen Stossen, damit den sich sangenden Raubvögeln nicht durch Hängen und Zerschmettern der Fänge unnötige Qualen bereitet werden, und man die unbeabsichtigt gefangenen (Eulen, Bussarde, Turmfalten) wieder freilassen kann.

7. Man vergesse über der Erwägung von der Nüglichkeit und Schädlichkeit der Bögel nicht, daß sie der Schmuck und das belebende Element der Natur sind, und schüpe, ohne in besonderen Fällen auf Selbsthisse zu verzichten, unter Umständen auch die jenigen Bögel, welche zwar als vielsach schädlich bekannt, aber schon jetzt so selten sind, daß ihre dauernde Verfolgung einer Vernichtung der Art gleichkäme. Dahin gehören unter anderen die Adler, Zwergfalken, Rottsplatken, die größeren Eulen wie Uhu und Uralkauz siehe Anhang Nr. 7), die schwarzen Störche, die Kalkonen Eiskänel und Malkonen Störche,

die Rolfraben, Gisvogel und Bafferamfeln.

8. Man erwecke bei denjenigen, auf welche man vermöge seiner Stellung oder seines Berufes Einfluß hat, Berständnis und Liebe für die Naturbetrachtung. Insbesondere soll der Lehrer die Schüler darauf hinweisen, daß sie durch die Erhaltung der lebenden Natur sich und ihren Mitmenschen Nutzen und Genuß verschaffen, durch rohe und gedankenlose Zerstörung dessen, was für die Allgemeinheit bestimmt ist, aber großen Schaden anstisten.

# Anhang.

Borstehende Anleitung gründet fich im wesentlichen auf die Ergebniffe der Bersuche, welche das Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten zur Einbürgerung von Bögeln durch Aufhängen von Risthöhlen gemacht hat, sowie auf folgende Schriften:

1. Freiherr v. Berlepid, "Der gefamte Bogelichus". 7. Auflage, Berlag hermann Gefenius Balle a. S. Breis 1,20 M (diese Schrift ift Eigentum des Deutschen Bereins zum Schute der Bogelwelt).

2. Aufhangen von Berlepfch'icher Rifthöhlen, Sonberabbrud des Rap. II B 3 g vorgenannter Schrift. 1 Exemplar 6 Pf. 10 Exemplare 50 Pf, 100 Exemplare 2,50 M, 1000 Exemplare

3. "Winterfütterung". Sonderabdruck des Rap. II C vorgenannter Schrift. 1 Eremplar 10 Pf, 10 Eremplare 75 Pf, 100 Exemplare 4 M, 1000 Exemplare 25 N.

4. Rörig, "Studien über die wirtschaftliche Bedeutung der insettenfressenden Bögel".

5. Rörig, Untersuchungen über die Nahrung unserer beimischen Bogel mit besonderer Berücksichtigung der Tag- und Rachtraubvögel", Berlag Paul Baren, Berlin. Beide Abhandlungen in einem Bande, Breis 6 M.

6. Rörig, "Aber die Anlage von Niftstätten und Futterplaten für insektenfressende Bögel", Flugblatt Nr. 19. Berlag Baul Baren, Berlin. 1 Exemplar 5 Pf, 100 Exemplare 4 M.
7. Hen nicke, "Die Raubvögel Mitteleuropas". Berlag von

E. Köhler, Gera-Untermhaus. Preis 5 N.

2) Aussetzung eines Preises für Auffindung des Barons Eduard von Toll und seiner Begleiter oder der von ihnen hinterlassenen Spuren.

(Bon ber Raiferlichen Atabemie ber Biffenschaften zu St. Betersburg.)

Im hinblid auf die erfolglosen Bemühungen, dem Chef der russischen Polarexpedition Baron Eduard v. Toll und den Mitgliedern seiner Expedition, namentlich: dem Aftronomen F. G. Seeberg und den Jakuten Wassili Gorochow genannt Thitschaf und Nikolai Protodiakonow genannt Omuck zu Hilfe zu kommen, die am 26. Oktober 1902 von der Bennetts Insel im Norden von Neu-Sibirien nach Süden abgegangen sind, aber augenscheinlich vom Eise seitwärts abgetrieben wurden, wird ein Preis von 5000 Rubeln ausgesetzt für Auffindung der ganzen Gesellschaft ober eines Teiles berselben und von 2500 Rubeln für den ersten sicheren Nachweis von Spuren berfelben.

# Personal-Beränderungen, Titel- und Orbensverleihungen.

# A. Behörden und Beamte.

# Berlieben ift:

dem Universitäts-Auratorial-Setretär bei der Universität Halle Richard Hammer der Charafter als Rechnungsrat und dem Universitäts-Setretär der Universität Breslau Gustav

Richter der Charafter als Kanzleirat.

Dem Leiter der Königlichen Bersuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserforgung und Abwässerbeseitigung, Bortragenden Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Geheimen Ober - Medizinalrat Dr. Schmidtmann ist das Prädikat "Professor" beigelegt.

#### Ernannt find:

bie Geheimen Regierungsräte und vortragenden Käte im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten Dr. Gerlach und Schöppa zu Geheimen Ober-Regierungsräten und ber bisherige Provinzial = Schulrat Geheime Regierungsrat Dr. Montag zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenben Rat in demselben Ministerium;

ber Direktor des Lyzeums II in Hannover Professor Heinrich Schafer zum Provinzial Schulrat bei dem Provinzial-

Schulkollegium baselbst sowie

der bisherige Rettor Johannes Bruffom aus Fiddichow,

Regierungsbezirk Stettin, und

der bisherige Oberlehrer Dr. Heinrich Weis aus Eschweiler zu Kreisschulinspektoren.

#### B. Universitäten.

# Berlieben ift:

der Rote Adlerorden zweiter Rlaffe mit Eichenlaub:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Foerster und dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Medizinalrat Dr. Gusserow;

ber Rote Ablerorben vierter Alasse dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg Dr. Jeep;

ber Königliche Kronenorden zweiter Klasse dem ordentlichen Honorar-Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Böch;

ber Königliche Kronenorden britter Klasse dem außerordentlichen Prosessor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. von Luschan;

ber Charakter als Geheimer Ober=Regierungsrat dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin Oberverwaltungsgerichtsrat a. D. Dr. von Martin;

der Charafter als Geheimer Medizinalrat:

bem ordentlichen Professor in ber Mebizinischen Fakultät ber Universität Berlin Dr. Ernst Bumm,

bem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat der Universität Breslau Dr. Hermann Cohn,

dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat der Universität Riel Dr. Siemerling,

dem Mitgliede des Medizinal-Kollegiums der Rheinproving. Gerichtsarzt und außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn Wedizinalrat Dr. Ungar und

dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Halle Medizinalrat Dr. Karl Wernicke;

ber Charafter als Geheimer Regierungsrat:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Benno Erdmann und

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Otto Hirschfeld.

Beigelegt ift das Pradikat "Professor":

bem Rustos am Botanischen Museum ber Universität Berlin Dr. Max Gürke,

dem Privatbozenten in der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg Dr. Friedrich Rutscher,

bem Brivatbozenten in ber Medizinischen Fakultät ber Univerfität Berlin Dr. mod. et phil. Hugo Liepmann,

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Dr. Abolf Unger und

dem Lehrer am Seminar für Orientalische Sprachen zu Berlin Dr. Karl Belten.

#### Berfett find:

der ordentliche Professor an der Universität Königsberg Dr. Wilhelm von Blume in die Juristische Fakultät der Universität Halle und

der außerordentliche Professor an der Universität Greifswald Lic. Dr. Friedrich Propatsched in die Evangelisch=Theologische Fakultät der Universität Breslau.

#### Ernannt find:

- ber bisherige außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg Dr. Johannes Haller zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät,
- der bisherige Stadtpfarrer Dr. theol. et phil. Hugo Roch in Reutlingen zum ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät des Lyzeum Hosianum in Braunsberg,
- der bisherige außerordentliche Professor in der Theologischen Fakultät des Lyzeum Hosianum in Braunsberg Dr. Joseph Kolberg zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät,
- der bisherige außerordentliche Professor Dr. Ferdinand Noad in Jena zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel,
- der bisherige außerordentliche Professor Lic. Martin Schulze in Breslau zum ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Königsberg,
- ber bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Salle Dr. Reinhold Brode zum außerordentlichen Professor in berselben Fakultät,
- der bisherige Privatdozent Dr. Joseph Geyser in Bonn zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster,
- ber bisherige Privatbozent in der Philosophischen Fakultät und Abteilungsvorsteher beim Ersten Chemischen Institut der Universität Berlin, Professor Dr. Karl Harries zum außerordentlichen Professor in derselben Fakultät,
- ber bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald Dr. Ludwig Heller zum außers ordentlichen Professor in derselben Fakultät,
- ber bisherige Privatdozent Lic. Alfred Junder in Breslau zum außerorbentlichen Professor in ber Evangelisch-Theologischen Fakultät ber bortigen Universität,
- ber bisherige Privatbozent Dr. Ernst Meyer in Riel zum außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat der Universität Königsberg,
- ber bisherige Privatdozent in der Medizinischen Fakultät der llniversität Göttingen und Kreisarzt Dr. Paul Stolper zum außerordentlichen Professor in derselben Fakultät und
- der bisherige Privatdozent Professor Dr. Eugen Wolff in Riel zum außerordentlichen Prosessor in der Philosophischen Fakultät der dortigen Universität.

# C. Tednische Bochschulen.

Dem etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule' zu Berlin Grant ist der Charafter als Gebeimer Regierungsrat verliehen.

Beigelegt ist das Prädikat "Professor":

dem Dozenten an der Technischen Hochschule zu Aachen Dr. August Bagenbach,

dem Brivatdozenten an der Technischen Hochschule zu Berlin Dr. Gerhard Deffenberg und

dem Dozenten an derfelben Hochschule Landbauinspettor Baul Müssigbrodt.

# D. Runft und Biffenichaft.

Dem bisherigen Prafibenten der Königlichen Atademie der Künfte ju Berlin Geheimen Regierungsrat Professor Dr.-Ing. Ende ift der Stern zum Königlichen Kronenorden zweiter Rlaffe verlieben.

Beigelegt ift:

das Prädikat "Professor": dem Direktor der Elberfelder Farbenfabriken vormals Friedrich Bayer & Cie. Dr. phil. Carl Duisberg in

dem Amtsgerichtsrat Dr. Eduard Heilfron zu Berlin und dem Rettor der Wilhelmstädter I. Boltsschule zu Magde-burg Dr. Otto Schmeil;

der Titel "Königlicher Musik-Direktor" dem Kantor und Orga-

niften Frit Riedel zu Trachenberg.

Der bisherige wissenschaftliche Hilfsarbeiter Dr. Max Schmidt ift zum Direktorialaffistenten bei den Königlichen Museen in Berlin ernannt.

# E. Böbere Lebranstalten.

Berliehen ist der Rote Adlerorden vierter Alasse: bem Realgyningfial-Direktor Dr. Schleich zu Berlin,

dem Realfchul-Direttor Dr. Abler zu Frankfurt a. DR.,

dem Symnafial-Oberlehrer Dr. Dahme zu Berlin,

dem Realgymnafial = Oberlehrer, Brofessor Dr. Herr zu Har-

burg und dem Realschul = Oberlehrer Professor Dr. Epstein zu Frantfurt a. M.

Dem Oberlehrer an der vierten Realschule zu Berlin Albert Baerthel ist der Charakter als "Professor" beigelegt.

### Berfett bezw. berufen find:

#### die Direktoren:

Dr. Baar vom Progymnafium zu St. Bendel an das Brogymnafium zu Ling a. Rhein,

Dr. Doempte vom Gymnasium zu Br. Stargard an das Symnafium zu Graudenz und

Jacobi von der Realschule zu Gumbinnen an die in der Entwicklung begriffene Realschule zu Behlau;

### die Oberlebrer:

Dr. Abicht vom Symnafium zu Kattowit an die Bereinigten Symnafien zu Brandenburg a. b. S.

Apelt vom Fürstlichen Symnafium zu Greiz an die Realidule zu Langfubr.

Dr. Baehrens vom Symnafium zu Münftereifel an bas Symnasium zu Siegburg,

Bensemer vom Symnasium zu Thorn an das Sommasium zu Marienwerder,

Professor Dr. Beng vom Symnasium zu Kustrin an das Symnasium zu Klausthal,

Beuriger vom Röniglichen Gomnafium zu Bonn an bas Somnafium zu Emmerich,

Boenisch vom Gymnasium zu Leobschütz an bas Gymnasium

zu Groß-Strehlit. Dr. Boettcher vom Gymnasium zu Marienwerber an das Symnafium zu Rottbus,

Dr. Bohrig vom Progymnafium zu Rathenow an das Symnasium zu Friedenan,

Brachage vom Gymnasium zu Lemgo an das Progymnasium zu Lauenburg i. Pom.,

Dr. Brate vom Gymnasium zu Elberfeld an das Gymnasium Johanneum zu Lüneburg,

Dr. Brandes vom Gymnafium zu Strasburg i. Beftpr. an das Symnafium zu Demmin,

Dr. Cherubim vom Realgymnasium zu Lüdenscheid an das Friedrich Wilhelms-Realgymnasium zu Stettin, Dr. Clemens vom Reform-Realprogymnafium zu Gilen-burg an bas Reform-Realgymnafium zu Riel,

Professor Deutschmann vom Symnasium zu Neuß an das

Gymnafium zu Düren, Dorn vom Symnasium zu Schrimm an das Symnasium zu Oftrowo,

Dr. Ed vom Symnafium zu Roblenz an das Raifer Bilbelms-Symnasium zu Cöln,

Edhardt von der Realschule zu Gevelsberg an das Somnafium zu Mülbeim a. Rhein,

Elfas vom Realgonnafium zu Elberfeld an die Oberrealschule daselbft,

Dr. Elter vom Gomnafium zu Siegburg an das Gomnafium

gu Münftereifel,

Dr. Fade von der Realschule zu Coln an die Klinger-Oberrealschule zu Frankfurt a. M.

Professor Fechner vom Gymnasium zu Schrimm an bas Realgymnasium zu Bromberg, Dr. Fenge vom Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Posen

an das Biftoria-Gymnafium zu Potsdam, Dr. Feuftell vom Progymnafium zu Striegau an das Gym-

nafium zu Börter,

Fischer vom Realgymnafium zu Siegen an das Friedrich Bilbelm8-Realgymnasium zu Stettin,

Floß vom Rabettenhause zu Bensberg an bas Gymnafium

zu Kattowit, Dr. Flogmann vom Symnasium zu Dresden-Neustadt an die Oberrealschule zu Coln,

Dr. Fox vom Gymnafium zu Kattowit an das Reform-Realgymnasium zu Charlottenburg,

Dr. Frante vom Symnasium zu Münden an das Rats-Symnasium zu Osnabrück,

Dr. Freund vom Gymnasium zu Bunzlau an das Johannes-Symnafium zu Breslau,

Frentag vom Wilhelms-Gymnasium zu Emben an das Raiser Wilhelms-Gymnasium zu Hannover,

Funte vom Progymnasium zu Eschweiler an das Realgymnafium zu Crefeld,

Dr. Galle vom Realgymnafium zu Trefeld an das Gymnafium zu Münftereifel.

Gebler vom Symnafium zu Razeburg an das Symnafium zu Mörs,

Geblen vom Progymnafium zu Malmedy an das Realprogymnasium zu Cöln-Rippes,

Dr. Grant vom Realgymnasium zu Chemnit an die Klinger-Oberrealschule zu Frankfurt a. M., Dr. Greeff, von der Handelsschule zu Coln an die Humboldt-

foule zu Linden,

Dr. Grober vom Realprogymnafium zu Langenfalza an die Realschule zu Beine,

Sugler von der tatholischen Madchenmittelschule zu Breslau an die Realschule zu Beuthen D. S.,

Dr. Gündel vom Realgymnasium zu Leipzig an die Musterschule zu Frankfurt a. M.,

Dammer vom Symnafium zu Koblenz an das Progymnafium zu Jülich,

Dr. Saynı vom Fürftlichen Gymnafium zu Rudolftadt an das Chmnasium zu Görlig,

Heinrichsmeber vom Gymnafium zu Reuf an bas Bro-

apmnafium zu St. Wendel,

Soffe vom Gymnafium zu Befel an das Gymnafium zu Mörs,

heun von Raifer Bilbelms-Gomnafium zu Montabaur an das Gymnafium zu Fulda,

Dr. Höhne, vom Gymnafium zu Greifswald an die Oberrealschule zu Flensburg, Solt vom Symnafium zu Rogafen an bas Maxien-Sym-

nafium zu Bosen,

Hoppe vom Symnafium zu Reiffe an das Matthias-Symnafium zu Breslau,

Dr. Horn vom Gymnasium zum Limburg a. L. an die Oberrealschule zu Biesbaden,

Bubbe vom Gymnafium zu Befel an das Raifer Bilbelms-Gymnasium zu Trier,

Dr. Jacobi von der Realichule zu Dirschau an das Bomnasium zu Thorn,

Dr. Sardon vom Symnafium zu Roblenz an bas Symnafium zu Reuß,

Roelex vom Andreas-Realgymnasium zu Hildesheim an das Ghinnafium zu Stade,

Dr. Jefinghaus vom Gymnafium zu Solingen an bas Progymnafium zu Coln-Ehrenfeld,

Dr. Jovy von der Oberrealschule zu Dortmund an das Gymnasium in Entwicklung zu Boppard,

Dr. Fierloh vom Kaifer Wilhelms-Gymnafium zu Trier an das Gymnasium zu Wesel,

Dr. Raulen vom Gymnafium zu Meppen an die Handelsidule zu Coln,

Kawerau vom Bymnafium zu Lissa an das Symnasium zu Rogafen,

Dr. Keisser vom Viktoria-Gymnasium zu Votsdam an das Raifer Wilhelms-Realgymnasium zu Berlin,

Kittner vom Symnasium zu Jauer an das Elisabeth-Gyninafium zu Breslau,

Dr. Aniat vom Gymnasium zu Rössel an das Gymnasium zu Sagan,

Roch vom Symnasium zu Wilhelmshaven an die Leibnigichule zu Hannover,

Kofott vom Gymnasium zu Sagan an das Symnasium zu Reisse,

Rolshorn von der Realschule zu Unna i. 28. an das Symnasium zu Wohlau,

Araufe vom Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Hannover an das Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Bilhelms haven,

Arid vom Gymnasium zu Koblenz an das Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Aachen,

Rueß von der Kadettenanstalt zu Gr. Lichterfelde an das Gymnasium zu Greifswald,

Ruhn vom Realgymnafium zu Bromberg an das Symnafium dafelbft,

Brofessor Dr. Kuttner vom Symnasium zu Gnesen an das Symnasium zu Krotoschin,

Dr. Labujewsky vom Progymnasium zu St. Wendel an das Gymnasium zu Reuß,

Lang von der Realschule zu Kreuznach an die Realschule zu

Rattowit, Leja vom Comnafium zu Neuftadt D. S. an das Chmnasium zu Neisse,

Dr. Lemme vom Progymnafium zu Schlawe i. B. an das Städtische Gymnafium zu Danzig,

Ley vom Symnasium zu Effen an das Symnasium zu Boppard,

Lindemann vom Symnafium zu Siegburg an das Gymnafium an Marzellen zu Cöln,

Dr. Lowe vom Gymnafium zu Hameln an die Leibnizschule zn Hannover,

Dr. Madensen vom Symnasium zu Anklam an die Raiser Friedrich-Schule zu Charlottenburg,

Maier vom Brogymnasium zu Steele an das Symnasium zu Essen, Mauxer vom Symnasium zu Fulda an das Realgymnasium

Maurer vom Symnapum zu Fulva an das Realgymnapum zu Barmen, Meder, vom Großherzoglichen Gymnafium zu Eisenach an

das Reform-Realgymnasium zu Kiel, Menge vom Realgymnasium zu Aachen an das Progymnas

fium zu Cöln-Ehrenfeld, Dr. Meyer vom Realgymnasium zu Siegen an das Reals

gymnasium zu Görlig, Dr. Miekleg von der Oberrealschule zu Weiningen an das Gymnasium zu Barmen,

Milau von der Oberrealschule zu Riel an die Realschule zu Kreuznach,

Professor Moczinski vom Gymnasium zu Dt. Krone an bas Katholische Gymnasium zu Glogau,

Dr. Molbenhauer von der Realfchule zu Itehoe an das Symnafium zu Plon,

Brofessor dr. Muche vom Ghmnasium zu Lissa an das Ghmnasium zu Schrimm,

Brofessor Dr. Müller vom Gymnasium zu Stade an das Symnafium Andreanum zu hildesheim,

Dr. Müller vom Gymnasium zu Osterode i. Oftpr. an das

Städtische Gymnasium zu Danzig, Dr. Müller vom Raifer Bilhelms-Gymnasium zu Montabaur an das Kaiser Karls-Ghmnasium zu Aachen,

Nierhaus von der Oberrealschule zu Barmen an die Sachsenhäuser Realschule zu Frankfurt a. M.,

Dr. Nieten vom Gymnasium zu Saarbruden an das Gym-

nasium zu Duisburg,

Rolte von der Realschule zu Beuthen an das Gymnasium zu Warendorf,

Dr. Nöthe vom Symnafium zu Plon an das Dom-Gymnasium zu Magdeburg,

Bhilipp pom Gomnasium zu Nakel an das Gomnasium zu Onefen,

Pietsker vom Reform = Realgymnasium zu Riel an das Friedrich Wilhelm&-Realgymnafium zu Stettin,

Blathner von der Oberrealschule zu Saarbrücken an das Gymnasium zu Trarbach,

Professor Prenzel vom Gymnasium zu Mors an das

Gomnasium zu Weslar, Dr. Preuß vom Friedrichs-Kollegium zu Königsberg i Pr. an das Viktoria Symnasium zu Potsdam,

Dr. Radede vom Symnasium zu Mors an das Symnasium zu Wesel,

Dr. Recht von der Realschule zu Markirch an das Realgymnasium zu Elberfeld,

Roeder von der Leibnizschule zu Hannover an die Oberrealschule zu Göttingen,

Rohr vom Gymnasium zu Strasburg 28. Pr. an das Gymnafium zu Neuftadt 28. Br.,

Dr. Rollig vom Symnasium zu Gumbinnen an das Biktoria-Symnasium zu Potsbam,

Rosenthal vom Gymnasium zu Krotoschin an das Gymnafium zu Gnefen.

Rothfuche vom Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Wilhelmshaven an das Kaiser Wilhelms-Gymnafium zu Hannover, Rotter vom Katholischen Symnasium zu Glogau an das Gymnasium zu Wohlau,

Rumöller von der Oberrealschule zu Crefeld an das Pro-

gymnafium zu Coln=Ehrenfeld,

Dr. Sandmann von der Oberrealschule zu Bochum an das Brogymnafium zu Gustirchen,

Shaub vom Symnasium zu Trarbach an die Oberreal schule zu Saarbrücken,

Dr. Schiefer vom Realgymnasium zu Blauen i. B. an bas Gyninafium zu Steele.

Dr. Schindler vom Brogbmnafium zu Muslowit an bas Proghmnasium zu Zaborze,

Schmitt von der Oberrealschule zu Effen an das Realgymnafium dafelbft,

Professor Schnee vom Symnasium zu Gnesen an bas Gymnafium zu Nakel,

Dr. Schönberg von der Oberrealschule in Entwicklung zu Fulda an die Oberrealschule zu Bannover

Dr. Schucht vom Progymnasium zu Dt. Eylau an das Progymnafium zu Borbe,

Dr. Schulenburg vom Realgymnafium zu Riel an die humboldtschule zu Linden,

Schülte vom Realgymnafium zu Elberfeld an das Bymnafium zu Rattowig,

Schulze vom Chmnasium zu Rudolstadt an das Programnafium in Entwicklung zu Rüttenscheid,

Seher vom Gymnasium zu Duisburg an das Gymnasium zu Saarbrüden,

Dr. Seippel von der Oberrealschule zu Dortmund an das Reform-Realgymnasium zu Riel,

Dr. Siebert vom Progymnasium zu Lauenburg i. Bom. an das Stadt-Symnasium zu Halle a. S., Sieler vom Progymnasium zu Jülich an das Gymnasium

zu Siegburg, Dr. Stein vom Gymnasium zu Mülheim a. d. Ruhr an das Realprogymnasium zu Coln-Nippes, Brofessor Steinwender vom Gymnasium zu Thorn an das

Konigliche Symnasium zu Danzig, Dr. Stier von der Oberrealschule zu Elberfeld an das

Realgymnafium daselbft,

Dr. Stoltenburg vom Symnasium zu Bromberg an die Realschule daselbst, Straede vom Proghmnasium zu Lauenburg i. Pom. an die Realschule zu Ihehoe,

Brofessor Bangemann vom Progymnasium zu Sprottau an das Gymnasium in Entwicklung zu Münster i. 28., Dr. Weber vom Johanneum zu Lüneburg an das Progymnasium zu Coln-Chrenfeld,

Weber vom Gymnasium zu Wetzlar an das Gymnasium zu Befel,

Dr. Beibemann von der Oberrealschule zu Duffelborf an die Musterschule zu Frankfurt a. M.,

Belsmann vom Progymnafium zu St. Bendel an bas Symnasium zu Siegburg,

Dr. Bernid von der Oberrealichule zu Graudeng an die Oberrealschule zu Riel,

Bernide vom Gomnafium zu Groß-Strehlit an bas Gomnafium zu Brieg,

Bieje vom Gymnasium zu Sigmaxingen an das Gymnasium zu Reuß,

Dr. Wirt von der Realschule zu Crefeld an die städtischen boheren Schulen zu Frankfurt a. D.,

Dr. Zacharias von der 12. Realschule zu Berlin an bas humboldt-Gymnafium dafelbft.

Dr. Ziegel vom Progymnafium zu Rülich an das Gomnasium zu Koblenz und

Bimmer vom Realprogymnafium zu Bapenburg an das Brogymnafium zu Borbed.

### Ernannt sind:

der bisherige Leiter des Symnasiums in Battenscheid Progymnasial = Direktor Professor Dr. Helling haus zum Direktor dieser Anstalt,

ber Direktor des bisherigen Progyninafiums in Andernach Dr. Johann Soveler jum Direktor des nunmehrigen Gymnasiums,

der Direktor des bisherigen Progymnasiums in Bierien Dr. Joseph Löhrer jum Direttor bes nunmebrigen Gomnasiums,

der bisberige Leiter der Oberrealschule in Sagen i. 28. Realschuldireftor Dr. Wilhelm Ricen zum Direftor diefer Anstalt,

der bisherige Leiter der Realschule nebst Progymnafium in Herne Oberlehrer Dr. Emil Wirt zum Direktor dieser Anstalt und

der Oberlehrer am Gymnasium in Natel Bruno Zielonka zum Direktor des Progymnasiums in Kempen i. Bosen;

# zu Oberlehrern:

am Symnasium in:

Frankfurt a. M. (Kaiser Friedrichs - Gymnasium) Bilfslehrer Bieber,

Bameln der Bilfslehrer Denede,

Brüm der Hilfslehrer Dr. Diedhöfer,

Bunglau der Schulamts-Kandidat Dr. Glödner,

Northeim der Hilfslehrer Dr. Heeren, Homburg v. d. H. (Kaiserin Friedrich = Gymnasium) der Hilfslehrer Kasper, Glogau (Katholisches) der Hilfslehrer Kaufhold,

Crefeld der Hilfslehrer Arupp,

```
Areuzburg der Hilfslehrer Lotin,
  Schleswig der Hilfslehrer Dr. Marxsen,
Willheim a. d. Ruhr die Hilfslehrer Masberg und
    Menzenbach,
  Steele ber Bilfslehrer Mertens,
  Befel der katholische Religionslehrer Mertens,
  Leobschütz die Schulamtskandidaten Dr. Pautsch und
    Dr. Schütte.
  Duberstadt der Hilfslehrer Dr. Schmidt, Strehlen der Hilfslehrer Schönfeld,
  Stolp der Schulamtstandidat Schroeder,
  Strasburg B Br. ber Schulamtstandidat Steffen,
  Frankfurt a. M. (Lessing - Gymnasium) der Hilfslehrer
    Schufter und
  Rauer der Schulamtskandidat Zuchhold;
am Realgymnasium in:
  Wiesbaden der Hilfslehrer Dr. Dreyer,
  Barmen der Hilfslehrer Freudenreich,
  Alzen der Hilfslehrer Schneider,
Duffeldorf (Reform = Realgymnafium mit Realschule) der
    Bilfslehrer Dr. Zeiger und
  Crefeld der Hilfslehrer 3fcorlich;
an der Oberrealschule in:
  Crefeld die Hilfslehrer Dr. Altmeyer und Dr. Fund,
  Aachen der Hilfslehrer Berg,
Hannover die Hilfslehrer Dr. Kalbe und Dr. Rohte,
  Duffeldorf der Hilfslehrer Dr. Reppler,
  Frankfurt a. M. (Klinger-Oberrealschule) ber Schulamts-
     kandidat Dr. Löwenstein und der Kreissynodalvikar
  Schönfelber zu Bitten a. b. Ruhr,
Marburg der hilfslehrer Martin,
  Coln der Hilfslehrer Schild,
  Rheydt der Hilfslehrer Dr. Treuse und
  St. Johann-Saarbruden der Hilfslehrer Dr. Wenzel;
am Progymnasium in:
  Hofgeismar der Hilfslehrer Dr. Andrae,
  Lauenburg i. Pom. die Schulamtskandidaten Bergmann
    und Dr. Homann,
  Zaborze der kommissarische Ober- und Religionslehrer
     Blaschte,
  Kosel der kommissarische Ober= und Religion&lehrer Böhm,
  Wipperfürth die Silfslehrer Fischer und Rirchhof, Eupen der Silfslehrer Dr. Beg,
  Ratingen der Bilfelebrer Buttemann,
```

Gelbern der Hilfslehrer Rerfting, Reumunfter die Hilfslehrer Marquardt und Dr. Beidler, Coln-Chrenfeld der Hilfslehrer Dr. Rust und Efchweiler der Hilfslehrer Dr. Schlüter;

am Realprogymnasium in:

Görlit der Schulvorsteher Niemann und Arolfen der Hilfslehrer Paulus;

an der Realschule in:

Mettmann der Lehrer Bach und der frühere Progymnafial-Oberlehrer Häußler, Charlottenburg (in Entwicklung) der Hilfslehrer Dr. Bleich, Liegniz der Schulamtskandidat Dr. Bungers, Geeftemunde die Hilfslehrer Greve, Nizer und

Shubeler,

Elberfeld der Hilfslehrer Junkereit, Berlin (9.) der Oberlehrer a. D. Dr. Anieke, Linden die Hilfslehrer Kortum und Reingardt, Frankfurt a. M. (Sachsenhäuser Realschule) der Hilfslehrer Dr. Liesau, Colly Handelsschule die Hilfslehrer Laeme und Sanders

Coln Handelsschule die Hilfslehrer Loewe und Sonders mann,

Barmen der Hilfslehrer Dr. Merker, Frankfurt a. M. (Realschule der israelitischen Gemeinde (Philanthropin) Schulantskandidat Schaumberger, Belbert der Hilfslehrer Schmiedeberg, Eöln der Hilfslehrer Schu, Deide der Schulantskandidat Dr. Schulze und

Heide der Schulamtskandidat Dr. Schulze und Meiderich der Hilfslehrer Bolger,

an den städtischen höheren Schulen in Frankfurt a. M. der Hilfslehrer Dr. Pfeffer.

F. Shullehrer- und Lehrerinnen-Seminare.

Berfett find:

die Seminar-Direktoren:

Dr. Futh von Franzburg nach Anklam, Schwarz von Reichenbach D. & nach Steinau und Dr. Wendt von Steinau nach Marienburg;

ber Seminar = Oberlehrer Braune von Trier an die Luisenstiftung zu Posen;

die ordentlichen Geminarlehrer:

Dirt von Tuchel nach Langfuhr, Karnuth von Graudenz nach Langfuhr und Lasch von Franzburg nach Byris.

### Ernannt find:

an dem mit der Königlichen Augustaschule in Berlin verbundenen Lehrerinnen-Seminar die bisherige kommissarische Lehrerin Adelheid Mommsen zur ordentlichen Lehrerin;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Gütersloh ber bisherige tommiffarische Lehrer an dieser Anstalt Dellbrügge, am Schullehrer-Seminar in Beberkesa ber Lehrer Evers= mann aus Osnabrud,

am Schullehrer-Seminar in Berben ber bisherige tom-

miffarifche Lehrer an biefer Anftalt Gerbes,

am Schullehrer-Seminar in Graudenz der bisherige kommissarische Lehrer Hermann Peters,

am Schullehrer-Seminar in Franzburg der Zweite Präparandenlehrer Rempel aus Rummelsburg i. P. und am Schullehrer-Seminar in Werl der bisherige kommissarische Lehrer an dieser Anstalt Rektor Wienskein.

### G. Taubstummen- und Blindenanstalten.

Berfett bezw. berufen find:

der ordentliche Taubstummenlehrer Brand von der Großherzoglich = Oldenburgischen Taubstummenanstalt zu Wildeshausen an die Provinzial-Taubstummenanstalt zu Stade und der ordentliche Provinzial = Taubstummenlehrer Bahle von Hildesheim an dieselbe Anstalt.

# H. Offentliche bobere Mabdenfdulen.

An der Elisabethschule in Berlin ist der Gemeindeschullehrer Theel zum ordentlichen Lehrer ernannt.

# I. Ausgeschieben aus bem Amte.

### Geftorben:

D. Bredenkamp, ordentlicher Honorar-Professor in der Theologischen Fakultat der Universität Riel,

Dr. Burger, Professor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Bres-

Cavan, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Züllichau, Chlebowski, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Allenstein,

Damert, Geheimer Regierungsrat, etatmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen,

Dr. Duhring, Profeffor, Symnafial-Oberlehrer gu Gorlit,

Elsner, Schulrat, Kreisschulinspektor zu Leobschüt,

Hedmann, Gymnasial-Oberlehrer zu Rinteln, Bervld, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu M. Glabbach. Dr. von der Beyden, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Effen.

Dr. Rander, Symnasial-Oberlehrer zu Leobschütz

Dr. Schirmer, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor in der Juriftischen Fakultät der Universität Königsberg,

Strauß, Brogymnafial-Oberlehrer zu Schwelm, Bagmann, ordentlicher Provinzial-Taubstummenlehrer gu

Stade und

Dr. Werner, Schulrat, Rreisschulinspettor zu Rreugburg D. Sái.

## An den Rubestand getreten:

van Bebber, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Andere nach, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe.

Dr. Bergmann, Realichul-Direttor zu Fulba, unter Ber leihung des Königlichen Kronenordens dritter Klaffe,

Graf von Bernstorff=Stintenburg, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat und Vortragender Rat im Ministerium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten, unter Berleihung der Röniglichen Kronenordens zweiter Rlaffe mit bem Stem Brandi, Geheimer Ober-Regierungsrat und Bortragender

Rat im Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten. unter Berleihung des Charatters als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat mit dem Range eines Rates erfter Mlasse,

Dr. Breiter, Geheimer Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Bu Bannover, unter Berleihung des Roten Adlerorden

zweiter Rlaffe mit Eichenlaub,

Dr. Büttner, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Schweidnit, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Capelle, Professor, Realgymnasial = Oberlehrer zu Oberhausen, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter

Dr. Creifelds, Professor, Realgymnasial = Oberlehrer 311 Altona, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter

Dietrich, etatmäßiger Brofessor an der Technischen Sochschule zu Berlin, unter Berleihung des Charatters als Geheimer Regierungsrat,

Forde, Professor, Gumnafial-Oberlehrer zu Sameln, unter Verleihung des Roten Ablerordens vierter Rlasse, Franke, Brofeffor, Brogymnafial-Oberlehrer zu Boppard, Dr. Glaeser, Gymnafial-Oberlehrer zu Siegburg, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klaffe,

Dr. Gleue, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Buneburg, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Klaffe, Dr. Greef, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Göttingen,

unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klaffe, Gruhl, Geheimer Ober-Regierungsrat und Bortragender

Rat in Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens zweiter Rlaffe mit dem Stern,

Hardt, Geheimer Regierungsrat, Regierungs- und Schulrat zu Erfurt, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens zweiter Klaffe,

Dr. Saube, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Schneibe-

mühl,

Beinemann, Brofessor, Symnasial-Oberlehrer zu Thorn, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlasse,

Dr. van Bengel, Professor, Gymnasial = Oberlehrer zu Emmerich, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Klaffe,

Dr. Benrychowsti, Professor, Gymnasial=Oberlehrer zu Oftrowo, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Mlaffe,

Dr. Jecht, Professor, Gyninafial-Oberlehrer zu Görlit, unter Berleibung des Roten Ablerordens vierter Klasse. Raifer, Symnafial-Oberlehrer zu Lüneburg, unter Berleihung bes Königlichen Aronenordens vierter Alasse,

Kemper, Symnasial-Oberlehrer zu Neustadt W. Pr., unter

Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe, Dr. Krech, Professor, Gymnafial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klaffe, Dr. Krug, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Barmen.

Rühn, Seminar-Musiklehrer zu Droffen, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens vierter Klasse,

Leonhardt, ordentlicher Seminarlehrer zu Phrig, unter Berleihung bes Königlichen Kronenordens vierter Klaffe, Dr. Maue, Professor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Frank-

furt a. M., unter Berleihung des Königlichen Aronenordens

dritter Klaffe, Dr. Menden, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Coln, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe, Meufer, Realschul-Oberlehrer zu Ems, unter Berleihung

des Roten Adlerordens vierter Klasse.

Dr. Neumann, Professor, Realgymnasial=Oberlehrer zu Frantfurt a. M., unter Berleihung des Königlichen Kronenordens britter Klaffe,

Noch, Proghunafial-Oberlehrer zu Schwes, unter Ber-

leibung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Piftor, Geheimer Ober-Medizinalrat und Bortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens zweiter Rlasse mit dem Stern,

Bitich, Brofeffor, Gomnafial Dberlehrer gu Branden: burg a. d. H., unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Bortmann, Brofessor, Realschul-Oberlehrer zu Frant-furt a. M., unter Berleihung des Königlichen Kronenordens dritter Klaffe,

Dr. Rang, Profeffor, Gomnafial-Oberlehrer zu Duren. Roeber, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Rawitsch.

Rogmann, Regierungs- und Schulrat zu Magbeburg, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe, Rothkegel, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Reiße unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse,

Schneider, Friedrich, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Seipoldy, Professor, Realgymnasial = Oberlehrer ju Berlin, unter Berleihung des Roten Ablerorbens vierter

Mlaffe,

Dr. Trommershausen, Professor, Gonnasial-Oberlehm zu Frankfurt a. M., unter Berleihung des Roten Abler ordens vierter Klaffe,

Wendlandt, Professor, Gymnafial-Oberlehrer zu Donabrück, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe,

Dr. Witte, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Rreugburg, unter Berleihung bes Roten Ablerorbens vierter **Rlasse** und

Büstnei, Professor, Realschul-Oberlehrer zu Sonderburg. unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Dr. Bojunga, Realgymnasial-Oberlehrer zu Sannover. Dr. Dittrich, ordenklicher Professor in der Theologischen Fatultat bes Lyzeum Dofianum zu Braunsberg,

Dr. Justi, außerordentlicher Professor in der Philosophischen

Fakultät der Universität Halle, Dr. Koch, Realschul-Direktor zu Nieder-Bildungen und Dr. Strüver, Oberrealschul-Oberlehrer zu Steglis.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb ber Preußiichen Monarcie:

Dr. Enbemann, ordentlicher Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Halle,

Dr. Reuter, Symnafial-Direktor zu Demmin und Robra, Realschul Oberlehrer zu Geeftemunde.

Auf eigenen Antrag ausgeschieben:

Dürkop, Oberrealschul-Oberlehrer zu Flensburg, Dr. Friedberg, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle, unter Berleihung des Charakters als Geheimer Regierungsrat und Dr. Rethwisch, Realprogymnasial-Oberlehrer zu Arolsen.

## Nachtrag.

65) Greifsmalber Ferienturfus.

Der diesjährige Greifswalder Ferienkursus (XI. Jahrgang) findet in der Zeit von

Montag den 11. Juli bis Sonnabend den 30. Juli statt.

Der Kursus soll Herren und Damen, insbesondere Lehrern und Lehrerinnen, Gelegenheit zur Erweiterung oder Erneuerung ihrer Kenntnisse geben und ihnen Anleitung bieten, sich wissenschaftlich fortzubilden. Er nimmt gleichzeitig aber auch auf Ausländer, die sich im Gebrauche der deutschen Sprache vervollkommnen wollen, besondere Rücksicht und gibt ihnen Anleitung, sich gründlich mit deutscher Sprache und Literatur zu beschäftigen. Besondere Vorstudien und Hilfsmittel sind nicht erforderlich.

Die Borlesungen sinden an den Wochentagen außer Donnerstag und — mit wenigen Ausnahmen — nur vormittags statt.

Aber Bekleidung, Hantpflege und Baber. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Löffler, einstündig wöchentlich.

Grundzüge der Phonetik und Lautphysiologie (mit Demonstrationen). Prof. Dr. Heudenkamp, dreiftundig wöchentlich.

- Mberficht über bie nenhochbentschen Cante vom historischen Ctandpuntte. Privatdozent Dr. Deller, zweistundig wochentlich.
- Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen, derfelbe, zweistündig wöchentlich.
- Die Hauptvertreter des modernen dentschen Dramas (kritische Besprechung mit Rezitationen, Fortsetzung der vorjährigen Kurse). Dozent an der Humboldtakademie in Berlin E.F.Fren, vierstündig wöchentlich.
- Deutsche Ubungen für Auslander, fiebenftunbig wöchentlich.
  - a) Aussprachübungen, zweistündig, Prof. Dr. Heudenstamp.
  - b) Abungen in Wortgebrauch und Stiliftit, fünfstündig, Privatbozent Dr. Heller.
- Aberblick über die Geschichte des englischen Dramas bis auf Shakespeare. Prof. Dr. Konrath, zweistundig wöchentlich.
- English Education. Mr. Campbell, Lektor an der Univerfität, zweistündig wöchentlich.
- \*Abungen in der englischen Konversation. Mr. Campbell und Miß Todd, je sechsstündig wöchentlich, a) für Anfänger, b) für Fortgeschrittnere.
- Les lyriques romantiques. M. Reynaud, Licencié ès lettres, Lettor an der Universität, zweimal wöchentlich.
- \*Französsische Übungen. 1. Traduction et explication d'un texte allemand et d'un texte français (Heine's Harzreise und Châteaubriand's René). 2. Conversation et exercices pratiques, derselbe, zwölfstündig wöchentlich in zwei je sechsstündigen Kursen.
- Die Autorität ber Bibel und ihre Grenzen. Prof. Lic. Dr. Propatsched, zweistündig wöchentlich.
- Rants Beltanschauung. Prof. Dr. Rehmte, zweistlindig wöchents lich.
- Uberblick über die Entwicklung der Malerei und Plastif von ihren Anfängen bis zu ihrem Höhepunkt, demonstriert an Lichtbilbern. Prof. Dr. Seeck, vierstündig wöchentlich.
- Die Bildung des Romischen Reichs. Prof. Dr. Seect, zweis ftundig wöchentlich.
- Entwicklung des Papfitums bis zu seinem Sobepunkt. Brof. Dr. Bernheim, dreistündig wöchentlich.
- Einige Kapitel ber physischen Erdlunde (Projektionsvorträge). Prof. Dr. Credner, zweistündig wöchentlich.

Geologische Extursionen (mit Herren), an den Sonntagen. Prof. Dr. Deecke, nach Berabredung.

Einführung in die Chemie auf Grund der neuesten Anschanungen (im Anschluß an W. Ostwald, Die Schule der Chemie). Prwatdozent Dr. Strccker, zweistündig wöchentlich (im Chemischen Institut).

\* Physikalische Übungen. Prof. Dr. Mie, zweistündig wöchentlich

(im Physikalischen Institut).

\*Auleitung zu zoologischen Untersuchungen, verbunden mit Präparierübungen. Privatdozent Dr. Stempell, zweistündig wöchentlich (im Zoologischen Institut).

Die innere Organisation der Pflanze. Prof. Dr. Schütt (im Botanischen Institut).

I. Teil: Borträge mit mitroftopischen Demonstrationen, zweistündig wöchentlich.

\*II. Teil: Übungen in der Herstellung mitrostopischer Praparate, vierstündig wöchentlich.

Hur diese Übungen kann ein Arbeitsplat mit Mikrostop nur bei vorheriger schriftlicher Anmelbung zugesichert werden.

Eine Ausstellung bedeutenberer Erscheinungen ber neuesten beutschen Literatur wird Prof. Dr. Hendenkamp einzichten.

Privatunterricht im Deutschen wird Ausländern burch gceignete Lehrer erteilt, beren Adressen nachzuweisen Prof. Dr. Beuckenkamp schon vor Beginn bes Kursus bereit ist. Auch zu Privatuntericht im Französischen und Englischen, ferner zur Besichtigung und (soweit tulich) Benutzung der Universitätsschiftitte, Museen und Sammlungen sowie der Universitätsschildeter wird Gelegenheit geboten werden.

Am Schluffe ber Rurfe werden auf Bunfch Befuchsbescheinigungen ausgestellt.

Die Begrüßung der Teilnehmer findet Sonntag den 10. Juli, 81/2 Uhr abends im Konzerthause (Gruihn) Kuhstr. 44 statt.

Um gleichzeitig eine Ferienerholung zu gewähren, werden gemeinschaftliche Ausstüge an die Oftseeküste und nach der Insel Rügen veranstaltet werden.

Eine Bollkarte, die zum Besuche sämtlicher Borlesungen (aber nicht der mit \* bezeichneten Demonstrationen und Nbungen) berechtigt, kostet 20 N. Es steht jedem Teilnehmer frei, sich aus der Zahl der Borlesungen die ihm genehmen auszuwählen.

Die mit \* bezeichneten Demonstrationen und Abungen sind für sich durch Lösung besonderer Karten zu belegen; solche Sonderkarten werden aber nur an diejenigen ausgegeben, die bereits eine Bollkarte besitzen. Die Preise der Sonderstarten sind:

Deutsche Abungen (7 St. wöchentlich; Brof. Dr. Beudenkamp und Dr. Heller) 10 M.

Englische Abungen (6 St. wöchentlich; Mr. Campbell und

Wiß Todd) 5 M. Französische Abungen (6 St. wöchentlich; M. Reynaud) 5 M. Physikalische Abungen (2 St. wöchentlich; Prof. Wie) 5 M. Zoologische Abungen (2 St. wöchentlich; Dr. Stempell) 5 M. Botanische Abungen (4 St. wöchentlich; Prof. Schütt) 10 M.

Samtliche Teilnehmerkarten sind von Freitag den 8. Juli, an im Geschäftszimmer des Ferienkursus (Auguste-Biktoria-Schule) zu haben. Ohne Karte ist der Zutritt zu den Borlesungen nicht erlaubt.

Für die Beschaffung guter und preiswerter Wohnungen wird Sorge getragen werden; es empsiehlt sich aber, bei der starten Nachfrage, baldige Bestellung unter der Adresse Ferienturse. Greifswald." Die Abressen der Besteller müssen beutlich geschrieben sein; die Benutung von Antwortpositarien mit aufgeschriebener Adresse erleichtert den Berkehr bedeutend. Die Besorgung und Auswahl der Wohnungen haben mehrere der Herren Schuldirektoren und Lehrer der Stadt gütigst übernommen. Die Preise sind etwa folgende:

1. für ein Zimmer mit voller Benfion (nur in beschränkter Zahl vorhanden), zwischen 18 und 25 M wöchentlich,

2. für ein Zimmer ohne Pension (in großer Auswahl vorhanden), zwischen 5 und 10 N wöchentlich,

3. für Mittagstisch außer dem Hause zwischen 0,75 und 1 N., für Abendessen 0,40—0,75 N täglich,

4. für Frühftück 0,25 M täglich.

Auf Anfragen, die an die Abresse "Ferienturse, Greisswald" ober an einen der Unterzeichneten gerichtet sind, wird bereitwilligst Auskunft erteilt. Zu Beginn des Kursus wird am Bahnhofe eine Auskunftstelle sein, wo die Adressen der besorgten Wohnungen zu ersahren sind; das Geschäftszimmer besindet sich während des Kursus in der Augustes Biktoria-Schule.

Brofessor Dr. Bernheim, Brinkstraße 71 I. Professor Dr. Rehmte, Am Graben 3. Professor Dr. Credner, Bahnhosstraße 48 I. Prosessor Dr. Seed, Arndistraße 26.

# Abersicht über die Beteiligung

### an dem

## Greifswalder Jerienkursus 1903.

Es wurden ausgegeben:	
Bollfarten	236
Freikarten (an Angehörige ber Dozenten)	45
Teilkarten für Abungen und Demonstrationen	182
Teilkarten für einzelne Borlesungen (an Greifsmalber)	46
Besamtzahl der ausmärtigen Teilnebmer*) (1902:213)	

<sup>\*)</sup> Unter diesen befanden sich, außer den die Mehrzahl bilbenden Teilnehmern aus den verschiedenen Gebieten des Deutschen Reiches, in größerer Zahl solche aus Dänemark, Schweden und Korwegen; aus Russland, Osterreich-Ungarn (Galizien, Ungarn, Böhmen), Rumanien, aus den Riederlanden, der Schweiz, England, Schottland, Irland, den Bereinigten Staaten von Amerika.

## Bemerkungen.

1. Die Leiter der Lese= und Abungszirkel (11 bis 12 Uhr) sind die Herren:

Universitäts-Professor Dr. Morsbach, Professor Dr. Tamson (Nordengländer), A. Bibert (Südengländer).

Es werden 3 Gruppen gebildet, von denen jede 8 Sizungen halten wird. Die Leiter der Gruppen wechseln in der Weise miteinander ab, daß sie von 3 zu 3 Stunden eine andere Gruppe übernehmen. In den Lese- und Abungszirkeln wird das folgende neuenglische Lustspiel gelesen und in englischer Sprache mit den Teilnehmern erörtert: Saints and Sinners dy H. A. Jones. (Macmillan & Co.).

2. In ben Borträgen und Abungen der Herren Tamfon und Bibert werden die Teilnehmer reichlich Gelegenheit haben, gebilbetes Nord- und Südenglisch zu hören und beides mit

einander zu vergleichen.

Für die "Recitations" werden Stücke aus folgenden Büchern genommen: a) Gropp und Haustnecht, Auswahl englischer Gedichte (7. Auflage) Leipzig 1899; b) B. Herrig, The British Classical Authors, 79 edit. Brunswick 1898; c) Shakespeare, Julius Caesar. Es ist den Teilnehmern sehr zu empfehlen, daß sie sich mit den ausgewählten Stücken, die mit einem besonderen Blatte später im einzelnen bekannt gegeben werden, vorher gehörig vertraut machen.

Auch ist die Kenntnis der Swoot'schen Lautschrift in seinem Elementarbuch des gesprochenen Englisch (Leipzig 3. Auslage 1895) für die phonetischen Abungen des Prosessors Morsbach

dringend gewünscht.

3. In den Raumen des Englischen Seminars (Paulinerstraße 19) ist eine Ausstellung von wissenschaftlichen Lehrmitteln veranstraket und wird durch Professor Worsbach (s. Stundenplan) erläutert werden. Die Räume des Neusprachlichen Seminars sird den Teilnehmern zur Besichtigung der Sammlung sowie zur Privatlektüre jederzeit zugänglich.

4. Auch diejenigen Fachgenossen in Göttingen, welche nicht zu dem Kursus berufen sind, werden bei den "Rezitationen" willkommen sein, sind aber gebeten, sich vorher bei dem Unter-

zeichneten anzumelben.

5. Täglich von 81/2 Uhr abends an: Freie Zusammenkunft der Teilnehmer in Anwesenheit der Leiter der Lese- und Abungszirkel.

6. Die Unterhaltungsprache ist die englische.

Uber alle den Kursus betreffenden Fragen ist der Unterzeichnete bereit jederzeit Auskunft zu geben.

Wegen im voraus zu beschaffender oder zu empfehlender

Bohnungen wende man sich an den hiesigen Oberpedellen Johann Mankel, Luzze Geismarstraße Nr. 40. 7. Sonntag den 31. Juli 9 Uhr abends: Begrüßung der Teil-nehmer in der "Union" durch den Leiter des Kurjus.

Allgemeine Mitteilungen zur Orientierung der Teil-

nebmer.

Der beauftragte Leiter ber Rurfe. Dr. Lorenz Morsbach, Universitäts-Professor.

67) Programm für die Abhaltung des Kursus der Soulsbygiene für Leiter und Lehrer höherer Unterrichts-anstalten vom 3. bis 8. Ottober 1904 im Königlichen Sygienifden Inftitut gu Bofen.

Stunben- angabe.	Montag, 8. Oktober 1904.	Dienstag, 4. Oktober 1904	Mittwoch, 5. Oktober 1904.	Donnerstag, 6. Oktober 1904.	Freitag, 7. Oftober 1904.	Sonnabent, 8. Ottober 1904.
9 bis 11 bor- mittags.	Hygiene des Schulhaufes.		Hygiene des Korpers.	Infettionstro		Schulftsgirnticke Unterscholen. He gienticke Unterweis fung der Lehrer und Schüler. He giene der Schuljugend aufgerhalb der Schule.
11 bis 12 bor- mittags.	Distussion ü	ber das Bor	getragene un Rachmittag		weis auf ben	t hygienischen
Uhr nach- mittags.	Besichtigung bes stäbilichen Wasser-wertes mit ber Enteise-nungsan-lage. Besichetigung der Gasanstalt mit Wasser-gasanlage.	Besichtigung bes städitigen Schlacht- hauses.	Bejuch ber städtischen Turnhalle. Turnhalle. Turnhalle. Bejuch ber städtischen Schule in ber St. Martin itraße; Brausebäber, Duftleh-Dl, Sehprufung.		Besuch ber städtischen Desinsels tionsanstalt und Borfülderung einer Zimmerbestinschlich der Absinsels auf der Auswahreritation.	

68) Plan bes englischen Fortbildungskursus für Lehrer höherer Schulen, der bei der Akademie für Sozial- und Handelswiffenschaften zu Frankfurt a. M im Herbste 1904 abgehalten werden soll.

	Montag ben 17. Oltober	Dienstag	Mittwoch	Donner&- tag	Freitag	Sonn- abend					
9—10	Gröffnung		Bortrage über Phonetik								
10—11	Phonetik.	Bortra un	Borträge über das heutige "standard English" und ausgewählte Kapitel der Grammatik								
111/7-1		Tägliche Abungszirkel.									
	Montag ben 24. Ottober	ben Dienstag Mittwoch Donners Freitag									
9—10	Borträge über neuere englische Literatur										
10—11	Rezitationen Interpretation eng-										
111/2-1			Schluß= besprechung								

## Bemertungen.

1. Die Nachmittage werben nur teilweise in Anspruch genommen. Besuche in den Frankfurter höheren Schulen werden versanktaltet und im Anschluß daran und an die Besichtigung der Lehrmittelausstellung, die in den Käumen des Neusprachlichen Seminars der Akademie sich besinden wird, werden methodologische Besprechungen abgehalten. Ferner sind einzelne Vorträge über modernes englisches Leben, Sitten und Einrichtungen geplant.

2. Für die Abende sind gesellige Zusammenkunfte unter Teilnahme des Kursleiters und seiner Assistenten und Besuch

des Theaters in Aussicht genommen.

3. Die phonetischen und grammatischen Vorträge und Abungen werden von dem Leiter des Kursus Prosessor Dr. Curtis übernommen. Zur Mitwirfung bei den anderen Vorträgen und Abungen werden geeignete Hilfsträfte, teils in Frankfurt tätige, teils auswärtige Engländer, gewonnen. Die methodologischen

Besprechungen, sowie die Einrichtung und Erflärung der Lebrmittelausstellung, finden unter freundlicher Mithilfe Frantfurter Schulmanner statt.

4. Die Bortrags = und Unterhaltungsprache foll, so weit als möglich, in allen Teilen des Programms die englische sein.

- 5. In den Abungszirkeln sollen tulichst nicht mehr als je fünf Teilnehmer vereinigt werden und, um den Teilnehmern Belegenheit zu geben, fich an verschiedene Stimmen und Sprechweisen zu gewöhnen, sollen die Leiter der Gruppen mindestens zweimal mit einander abwechseln.
- 6. Als hilfsmittel seien vorläufig nur erwähnt:

1. Swoot, Elementarbuch des gesprochenen Englisch, 3. Aufl. Leipzig, Tauchnit 1900.
2. Lloyd, Northern Englisch, Leipzig, Teubner, 1899.
Die Kenntnis der Lautschrift dieser Bücher ist dringend erwünscht. Es wird den Aursteilnehmern auch sehr empfohlen. sich mit den für die Rezitationen und Abungen aus diesen und anderen Büchern ausgewählten Stücken im voraus gehörig vertraut zu machen. Genauere Austunft darüber, sowie über andere Hilfsmittel, wird später den einzelnen Teilnehmern direkt gegeben.

7. Die Räume des Neusprachlichen Seminars der Afademie mit der Seminarbibliothet find den Teilnehmern zugänglich. Die laufenden Rummern einer Reihe von englischen Zeitungen. Fach= und anderen Zeitschriften werden während der Dauer des Rursus ausgelegt werden.

8. Auch die Frankfurter Lehrer höherer Schulen, welche nicht gum Kurse abgeordnet sind, werden bei den Bortragen und Rezitationen willtommen sein; doch wird vorgangige personliche Anmeldung bei dem Leiter des Kursus ausdrücklich er-

9. Mitteilung über Unterkunft in Gasthöfen, Benfionen ober Privatwohnungen wird an die Kursteilnehmer nach erfolgter Anmelbung ergeben. Falls eine genügende Anzahl von Teilnehmern sich zu einem gemeinsamen Wittagstisch zu mäßigem Preise verpflichten will, wird täglich ein solcher Mittagstisch in geschlossenem Lotal unter Teilnahme von Englandern eingerichtet.

10. Aber alle den Kurs betreffenden Fragen ist der Leiter des Rurfus bereit, jederzeit Auskunft zu geben.

11. Sonntag den 16. Oktober abends 8 Uhr: Begrüffung und Borbesprechung.

# Inhalts-Verzeichnis des Mai-Heftes.

			Geite
A.	51)	Einziehung und Adrzung der Wartegelder. Erlaß vom 9. März d. IS.	358
	<b>52</b> )	Einfluß ber Annahme an Kindes Statt auf den Bezug von	
	53)	gesetzlichen Waisengelbern. Erlaß vom 28. März d. 38	855 856
В.	54)	Hinzutritt des Chemischen Laboratoriums der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg zu den Anstalten, an welchen die vorgeschriebene 11/2 sährige praktische Tätigkeit in der technischen Untersuchung von Rahrungs- und Genusmitteln zurück-	
	5 <b>5</b> )	gelegt werben kann Bekanntmachung vom 12. April b. 38. Benekesche Preisstiftung. Bekanntmachung der Philosophischen Fakultät zu Göttingen vom 8. April d. 38.	857 858
C.	56)	Ernennung ber Mitglieber bes Beirates bes Königlichen Runft- gewerbe-Dujeums zu Berlin für bie Zeit bis zum 81. März 1907	359
D.	57)	Bermerk über bas Ergebnis ber Aufnahmeprüfung auf bem bei der Anmeldung vorgelegten Zeugnisse. Erlaß vom 11. April d. Is.	860
_		Erweiterung bes Abereinkommens wegen gegenseitiger Aner- kennung ber von den preußischen Oberrealschulen und der von der Herzoglichen Oberrealschule (Ernestinum) zu Koburg aus- gestellten Reisezeugnisse. Bekanntmachung vom 11. April d. J.	861
		Zweite Lehrerprüfung am Schullehrer- Seminar zu Sagan	362
F.	٠	Termin für die diesjährige Brüfung als Borsteber an Taub- ftummenanstalten. Bekanntmachung vom 28. März d. Is. Berzeichnis der Lehrer pp., welche die Brüfung für das Lehr- amt an Taubstummenanstalten bestanden haben. Bekannt-	862
G.	62)	machung Abgabe der Willenserklärung für die religibse Erziehung von Schulkindern aus konfessionell gemischen Epen in den kreis- freien Städten. Erlak vom 8. April d. 38.	363 363
	63)	Gewährung von Umzugstoften aus ber Staatstaffe an die	
	64)	Bolksschulehrer und Lehrerinnen. Erlaß vom 15. April d. 38. Rechtsgrundsäte des Königlichen Rammergerichts. Erleuntnis des Straffenats vom 11. Januar d. 38.	364 365
		Nichtamtliches.	
	1) 2)	Anleitung dur Ausübung bes Schubes ber heimischen Bogelwelt Aussehung eines Preises für bie Auffindung bes Barons von Toll	865
		und selner Begletier ober der von ihnen hinterlassenen Spuren ersonalten	373 374

	να α, trag.	
		Geite
	Greifswalber Ferienkursus	<b>3</b> 91
	stattfindenden englischen Aursus für Lebrer höherer Schulen. (Auditorienhaus der Univerfität, Weenderstraße)	396
67)	Brogramm für die Abhaltung des Kursus der Schulhygiene für Leiter und Lehrer höherer Unterrichtsanstatten vom 3. dis 8. Oktober 1904 im Königlichen Hygienischen Institut zu Volen	398
<b>68</b> )	Blan bes englischen Fortbildungskursus für Lehrer höherer Schulen, der bei der Academie jür Sozials und Handelswiffen- schaften zu Frankfurt a. M. im Herbste 1904 abgehalten	
	werben foll	399

# Zentralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Nr. 6.

Berlin, den 18. Juni.

1904.

# A. Behörben und Beamte.

69) Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Ameden.

Berlin, ben 25. Februar 1904.

Die Borschriften für die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zweden vom 17. November 1891 haben sich im Laufe der Zeit als abänderungsbedürftig erwiesen und sind daher einer Umarbeitung unterzogen worden. Indem ich je ein Exemplar der von dem Königlichen Staatsministerium unter dem 28. Jasuar d. Js. vollzogenen neuen Bestimmungen über das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier und der zugehörigen Dienstanweisung beifüge, veranlasse ich die nachgeordneten Beshörden, hiernach künftig zu verfahren.

Alle entgegenstehenden Bestimmungen find hiermit aufge-

hoben.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die nachgeordneten Behörden. B 230.

1904.

## Bestimmungen

#### über

das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier.

Auf das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier, mit Ausnahme des Stempelpapiers, finden die nachstehenden Bestimmungen Anwendung:

§ 1.

Das Papier ist auf der Grundlage von Stoff- und Festige teitsklassen (f. nachstehend A und B) in Berwendungsklassen (C) eingeteilt.

### A. Stoffflaffen.

- L Papiere nur aus Habern (Leinen, Hanf, Baumwolle).
- II. Papiere aus Habern mit höchstens 25% Zellstoff (aus Holz, Stroh, Esparto, Jute, Manila, Abansonia u. s. w.), jedoch unter Ausschluß von verholzten Fasern.
- III. Papiere von beliebiger Stoffzusammensetzung, jedoch unter Ausschluß von verholzten Fasern.
- IV. Papiere von beliebiger Stoffzusammensetzung. Aschen gehalt der Papiere aller Stofftlassen beliebig.

### B. Festigteitstlaffen.

Rlaffe.	Mitt- lere Reiß- länge in Meiern,	Wittlere Deb:	Bis 31. De= zember 1904: Widerstand gegen Zerknittern.	Bom 1. Januar 1903 ab: 1) Babl ber Toppessalgungen nach Schopper.	Die Stufen für ben Biberftand gegen Zer- knittern (f. Spalte 4) find:	Die Falzklassen (f. Spalte 5' find:
1	6000	4	fehr groß	190	0 = außerordentlich gering 1 = fehr gering	0 = 0—2 Doppelfalzum 1 = 3—6
2	5000	3,5	fehr groß	190	2 = gering	2 = 7-19 "
8	4000	8	groß	80	4 = ziemlich groß	'3 = 20—39 ,, '4 = 40—79 ,,
4	3000	2,5	ziemlich groß	40		5 = 80—189 6 = 190—999 7 = 1000 u. mehr
Б	2000	2	mittelmäßig	20	- multiprotection Brob	1000 at attact "
		1,5	febr gering	3		

Bruchlast, Dehnung, Widerstand gegen Berknittern und Falzklasse werden bei 65% relativer Luftfeuchtigkeit ermittelt. Der Berechnung der Reißlänge wird bas Gewicht der vei 100° C getrodneten Probestreisen zu Grunde gelegt.

<sup>1)</sup> In der Zeit bis jum 31. Dezember 1904 foll bei den amtitiden Brufungen fowohl die Biderftandtufe als auch die Filitlaffe ermittelt werden und wenn lettere der erfteren nicht entspricht, das günstigere Ergebnis ausschlaggebend sein.

# C. Bermendungsklaffen.

				<u> </u>		
Rtaffe	Berwendung.	Stoffflaffe.	Festig= Teit&= Tlasse.	Bogengröße cm		ht für 1 Qua- brat- meter g
1	Papier für dauernd aufzube- wahrende, besonders wichtige Urtunden	I	1	38 × 42	15	_
	Papier zu Kabinettkorders (Quartgröße)	1	1	26,5 × 42	12	-
2	Bapier zu Urkunden (s. auch Klaffe 1), Standesamtsregi- stern, Geschäftsbüchern und dergl.:					
2 <b>a</b> 2b	erste Sorte	I	2 3	83 × 42 88 × 42	14 18	=
3	Aktenpapier für länger als 10 Jahre aufzubewahrende Schriftstüde:					
3 🏝	Ranzleipapier	ППП	8 3 8	$83 \times 42$ $26,5 \times 42$ $26,5 \times 21$	18 10,4 5,2	=
	papier	п	8	33 × 42	7	-
3 <u>₱</u>	Ronzeptpapier	п	4	83 × 42	18	_
4	Aktenpapier für Schriftstücke vongeringerer Bedeutung und kürzerer Ausbewahrungsfrist:					
48	Kanzleipapier	毌	Reißlänge 8600 m Dehnung 2,75% Web- derftand gegen Ber- knittern ziemlichgroß.	83 × 42 26,5 × 42 26,5 × 21	12 9,6 4,8	=
4 <u>b</u>	Konzeptpapler	ш	4	88 × <b>42</b>	12	. –
5	Briefumschläge, Pacpapier:				I	1
5 <u>a</u> 5 <u>b</u>	erste Sorte	_	3 5	_	_	<u> </u>
!	Gewicht der Briefumschläge 5. und b:	:	1	i		!
	1. Umschläge bis zur Größe 18 × 19 cm	_	-	_	-	70
					27	<b>L</b>

		نور	Feftig=		Sewicht für		
Plaffe	Berwendung.	Stofffaffe	feit&	Bogengröße			
Ğ		8	flaffe.	cm	Bogen kg	uneter g	
		-			-		
	2. Größere Umschläge und Um- schläge für Wertsenbungen .	-	_	_	-	115	
	Gewicht bes Pactpapiers: 1. ber Rlaffe 5 ≜ · · · · · 2. ber Klaffe 6 <u>□</u> · · · · ·	_	_	=	_	1 <b>3</b> 0 115	
6	Schreibpapier zu untergeord- neten Zweden bes täglichen Berbrauchs	_	nur soweit in ingelnen Fällen erforderlich 5 oder 6		_	' —	
7	Aftenbedel:					1	
7 <u>*</u>	für viel gebrauchte ober lange aufzubewahrende Alten	Ι	Reiflänge 2500 m Deb- nung 8,6%	36 × 47	81,2	480	
7 <u>b</u>	für andere Akten	ш	Reiblänge 25co m Deb- nung 2,6 %	86 × 47	42,3	250	
8	Dructpapier:						
8 🏝	für wichtige, länger als zehn Jahre auf zubewahrende Drud- fachen	I	4	_	_	_	
8 <u>b</u>	für weniger wichtige Druck- sachen	ш	4	_	_	_	
8 <u>e</u>	zu untergeordneten Zweden des täglichen Berbrauchs	_	nur foweit in chaelnen Höllen erjorderlich 5 oder 6	_	_	<del></del>	

Jebes Papier muß eine seinem Berwendungszweck entsprechende Leimfestigkeit besitzen.
Die Bogengröße 33 × 42 ist auch bei Bordrucken, Büchern u. s. w. vorzugsweise in Anwendung zu bringen. Soweit dies nicht angängig ist, sind die nachstehenden Bogengrößen, in der Regel unter Innehaltung der angegebenen Einheitsgewichte, zu kannten. benuten:

										•				Gen	sichte für
														1000 Bogen kg	1 Quabrat- meter
98v. " "	8 =	= 84 = 86 = 88 = 40	×	45 48	cm " "		:		•	:	•	:		14,6 16,2 18,2 20,0	} 1000
98x.	7 = 8 =	= 42 = 44 = 46 = 48	×	56 59	cm " "		:	:	•	•	•	•	•	24,5 27,1 29,9 88,8	} 110
98r. "	10 = 11 = 12 =	= 54	$\times$	<b>6</b> 8	cm "	:	:	:	:	•	•	:		<u>-</u> -	ach Bebarf

Für Schreibpapier ber Klassen 1 und 2, das für seinen besonderen Zweck in hohem Waße undurchsichtig sein muß, kann nach Bedarf eine Gewichtserhöhung bis zu 25% vorgeschrieben werden.

Die Papiere der Klassen 1 bis 4 dürfen sowohl in der Reißlänge und der Dehnung als auch bei den Falzklassen bis zu 10% nach unten hin von den festgesetzten Werten abweichen.

Gegen die bei den Berwendungsklaffen aufgeführten Ein-

heitsgewichte dürfen

a) Schreibs und Dructpapiere um 2,5%, b) Aftenbeckel und Bactpapiere um 4%

bes Gewichts nach oben ober unten abweichen. Die Riesumhüllung (das zum Berpacken von 1000 Bogen verwendete Umschlagpapier) wird bei der Gewichtsfeststellung mitgerechnet.

Die Schreibpapiere der Berwendungsklassen 1 bis 4 sind mit einem auf dem Siebe hergestellten Wasserichen zu versehen. Das Wasserzeichen muß die Firma des Fabrikanten sowie neben dem Worte "Normal" das Zeichen der Berwendungsklasse enthalten; die Hinzussügung einer Jahreszahl sowie eines Zeichens zur Kennzeichnung der Fertigung ist zulässig. Die Abkürzung der Firma ist nur insoweit gestattet, als dadurch keine Zweisel über den Ursprung des Papiers hervorgerusen werden können. Das Basserzeichen muß vollständig, wenn auch unterbrochen, in jedem Vogen vorhanden sein.

§ 3.

Es bürfen nur solche Papiere der Rlassen 1 bis 4 zum amtlichen Gebrauche verwendet werden, deren Wasserzeichen bei dem Königlichen Materialprüfungsamt in Dahlem eingetragen ist.

Die eingetragenen Basserzeichen werden im Reichs- und Staatsanzeiger bekannt gemacht; ein Berzeichnis berselben kann unentgeltlich von dem Materialprilfungsamt bezogen werden.

3 4.

Vor der Erteilung von Lieferungsaufträgen ist, sofern es sich nicht um einmalige Lieferungen geringen Umfangs handelt, von jeder Papiersorte zunächst eine Probe einzusordern, die für die äußere Beschaffenheit (Aussehen, Glätte, Griff u. s. w.) des zu liefernden Papiers maßgebend ist.

Die Prüfung des Papiers nach äußerer Beschaffenheit sowie nach Gewicht und Bogengröße erfolgt durch die Behörde, der das

Papier geliefert ift.

8 5

Bur Prüfung auf Stoffzusammensetzung, Festigkeit und Leimung sind sogleich nach erfolgter Lieferung und vor der Ingebrauchnahme des Papiers Proben an das Königliche Materialprüfungsamt in Dahlem einzusenden. Das Bedrucken des Papiers mit Kopfausdruck oder Formularvordruck ist als "Ingebrauchnahme" nicht anzusehen. Soweit jedoch das Papier nicht schon bedruckt geliefert wird, hat die Prüfung vor dem Bedrucken zu erfolgen.

Die Gebühr für die Brüfung einer Papiersorte durch das Materialprüfungsamt beträgt 20 M. Ergibt die Brüfung, daß das Papier den Anforderungen genügt, so hat die Behörde,

andernfalls der Lieferant die Brüfungsgebühr zu zahlen.

86.

Die an das Materialprüfungsamt einzusendenden Proben müssen aus 10 Bogen Papier, 10 Briefumschlägen oder Aktenbeckeln von jeder zu prüfenden Sorte bestehen und einzeln aus verschiedenen Stellen der Lieferung und aus Paketen, die noch nicht geöffnet waren, bei größeren Lieferungen aus mindestens 5 Paketen, entnommen werden; sie sind zwischen steise Deckel zu verpacken und dürsen nur soweit geknisst werden, daß die ungeknissten Flächen mindestens 26,5 × 21 cm groß bleiben.

87.

Das Materialprüfungsamt hat in seinen Brüfungszeugnissen neben der Angabe der Einzelergebnisse der Prüfung zu bescheinigen, ob das Papier die Bedingungen für die Stoffzusammenssphung, Festigkeit und Leimung erfüllt oder nicht erfüllt. Lesterens

falls ift ersichtlich zu machen, inwieweit den Anforderungen nicht

genügt ift.

Auf Antrag und gegen Erstattung der Rosten können den Bapierfabriten, deren Basserzeichen eingetragen ist, die Ergebnisse der amtlicherseits veranlaßten Prufungen ihrer Papiere von dem Materialprüfungsamt mitgeteilt werden.

#### § 8.

Papiere, die nach dem Urteile der Behörden (§ 4 Abs. 2) ober nach den Prüfungszeugnissen des Materialprüfungsamts (§ 7 Abs. 1) den Bedingungen nicht genügen, find zurückzuweisen.

Hat das Materialprufungsamt bei den im Auftrage von Behörden vorgenommenen Prüfungen der Erzeugnisse einer Fabrik im Laufe eines Jahres mehrfach grobe Berftoße gegen die Be-stimmungen festgestellt, so ist die Fabrit von dem Material-prüfungsamt zu verwarnen.

Als grobe Berftöße gelten Abweichungen gegen die Stoffund Festigkeitsklaffe, die bei achtsamer Fabrikation und gewissen-hafter Kontrolle der Ware vor Abgang aus der Fabrik hatten

erkannt werden müssen.

Bleibt die Berwarnung erfolglos, so kann die Fabrik durch Streichung ihres Wasserzeichens in dem amtlichen Berzeichnisse von ferneren Lieferungen für staatliche Behörden ausgeschloffen werden. Die Entscheidung hierliber erfolgt durch den Minister für Handel und Gewerbe.

Die Löschung des Wasserzeichens wird im Reichs- und

Staatsanzeiger bekannt gemacht.

Nach Ablauf von zwei Jahren kann die betreffende Fabrik unter Borlegung von Proben ihres Papiers bei dem Materialprüfungsamte die Wiedereintragung ihres Wasserzeichens beanstragen. Aber den Antrag entscheidet auf Grund gutachtlichen Berichts des Materialprüfungsamtes der Minister für Handel und Gewerbe.

#### § 9.

Die Behörden bürfen in ihren Lieferungsbedingungen andere als die bei ben Berwendungsklaffen angegebenen Grenzwerte für Stoff, Festigkeit und Gewicht des Papiers nicht vorschreiben.

In den Berträgen über Papierlieferungen bezw. bei mündlicher Erteilung des Lieferungsauftrags ist auszubedingen, daß ber Lieferant sich den für ihn aus diesen Bestimmungen folgenden Berpflichtungen zu unterwerfen habe.

Diefe Beftimmungen find jedem Lieferungsvertrag anguheften und zu dem Zwecke von dem Königlichen Material-prüfungsamt in Dahlem auf Berlangen abzugeben.

### § 10.

Die unter dem 17. November 1891 erlaffenen Borschriften für die Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Iweden treten außer Kraft.

Berlin, den 28. Januar 1904.

### Rönigliches Staatsministerium.

Graf von Bülow. Schönstedt. Graf von Posadowsty.
von Zirpiz. Studt. Freiherr von Rheinbaben.
von Podbielsti. Freiherr von Hammerstein. Möller.
Budde. v. Einem.

# Dienstanweifung

aur

Ausführung der Bestimmungen über das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier vom 28. Januar 1904.

1.

Bu § 1 Tabelle C. Es ift unzuläffig, für ben einzelnen Zweck Papier einer geringeren als der dafür bestimmten Klasse werwenden.

Dem Minister ber öffentlichen Arbeiten bleibt jedoch die Besugnis vorbehalten, für den Geschäftsbereich der Eisenbahnverwaltung, soweit die besonderen Berhältnisse dieser Berwaltung es bedingen, die bei den Berwendungsklassen 3 und 8a angegebenen Zeitgrenzen anderweit sestzuseten sowie für einzelne Zweite ausnahmsweise die Berwendung eines geringeren als des dassir vorgeschriebenen Papiers zuzulassen.

2

Bu § 3 Abs. 1. Die Provinzialbehörden haben von Zeit zu Zeit in geeigneter Weise sestzustellen, ob von den nachgeordeneten Dienststellen ausschließlich Normalpapier mit eingetragenem Wasserzeichen verwendet wird.

3.

Zu § 5 Abs. 1.a. Alle mit einem Bureau ausgestatteten Dienststellen — einschließlich der einzeln stehenden Beamten (Landräte etc.) — haben ihr Papier der Berwendungsklassen 1 bis 4 und 8a und b, soweit es ihnen nicht aus den geprüften Beständen einer anderen Behörde geliefert wird, selbständig prüfen zu lassen. Indessen sind die Provinzialbehörden ermächtigt, kleinere Behörden und einzeln stehende Beamte, die ihr Papier von demselben

Lieferanten beziehen, ohne Rückficht auf ihre Reffortzugehörigkeit jum Zwede der Papierprufung zu Gruppen von 2 bis 4 Teilnehmern zu vereinigen. Das Bapier ber verschiedenen Teilnehmer

ift alsbann in möglichst unregelmäßiger Folge zu prüfen.

Die einzeln stehenden Beamten ohne Bureau haben ihren Bapierbedarf durch Bermittlung der vorgesetzten Dienstbehörde zu decken. Die Zusendung des Papiers kann gleichfalls unmittels bar durch den Lieferanten erfolgen und die Brüfung darauf beschränkt werden, daß die auftraggebende Behörde gelegentlich neben dem eigenen Papier oder, wo die jährliche Gefamtbestellung den Wert von 300 M nicht erreicht, an Stelle des eigenen das anderweit gelieferte Papier prüfen läßt. In einzelnen besonderen Ausnahmefällen können jedoch die Provinzialbehörden den einzeln stehenden Beamten ohne Bureau die selbständige Beschaffung ihres Papiers gestatten; in diesen Fällen entfällt der Brufungsmang.

b. Die Prüfungspflicht der Behörden hängt von dem Um-fange der Papierbestellung ab; wenn die jährliche Bestellung den Bert von 300 M erreicht ober übersteigt, hat in jedem Etatsjahre, wenn fie diesen Wert nicht erreicht, im Laufe von zwei

Etatsjahren mindestens eine Prüfung stattzufinden. Immieweit gelegentliche Prüfungen des Papiers der Berwendungsklaffe 5 und 7 und gegebenfalls ber Rlaffen 6 und 8c vorzunehmen sind, bleibt dem Ermessen der Behörden überlassen.

Zu § 5 Abs. 2. a. Die von den Staatsbehörden zu ent-

richtende ermäßigte Brufungsgebühr wird auf 16 M festgesett. b. Es ist unstatthaft, die Brufungskosten in den Lieferungs-verträgen allgemein und ohne Ruchicht auf den Ausfall der Brufung dem Lieferanten aufzuerlegen. Dagegen kann der Lieferant für den Fall der Lieferung ungenügenden und deshalb von ihm zurückzunehmenden Papiers verpflichtet werden, die Kosten der Brüfung des als Ersat gelieferten Papiers auch dann zu tragen, wenn dieses Papier den Anforderungen genügt.

Zu § 8 Abs. 1. a. Bon der Borschrift, daß ungenügend befundenes Papier zuruchuweisen ift, darf nur ausnahmsweise in besonderen Fällen abgewichen werden. Das Papier ift alsbann für Zwecke berjenigen Rlaffe zu verwenden, deren Anforderungen es nach bem Ergebniffe der Prüfung entspricht.

b. Ift einer Behörde wiederholt nicht vorschriftsmäßiges Bapier derselben Fabrit geliefert worden, so ist sie berechtigt, Bapier dieser Fabrit ihrerfeits von weiteren Lieferungen auszuidlieken. Die Ausschliekung bat sich alsbann aber auf sämtliche

Erzeugnisse der Fabrik zu erstrecken. Bon einer derartigen Ausschließung ist unter näherer Darlegung der Gründe dem Ressortsminister Anzeige zu erstatten, welcher ersorberlichenfalls auch die übrigen Berwaltungschefs davon in Kenntnis setzt.

6.

Bu § 8 Abs. 5 und 6. Gründe für die Löschung bes Baffers zeichens find im Reichs- und Staatsanzeiger nicht anzugeben.

Die Löschung ober Wiedereintragung eines Wafferzeichens wird den Behörden auf amtlichem Wege mitgeteilt.

Berlin, den 28. Januar 1904.

Königliches Staatsministerium.

Graf von Bülow. Schönstebt. Graf von Posadowsty.
von Tirpiz. Studt. Freiherr von Rheinbaben.
von Podbielsti. Freiherr von Hammerstein. Möller.
Budde. von Einem.

70) Bildung befonderer Fonds behufs Unterbringung beburftiger Lungentranten in Beilftätten.

Berlin, den 10. Mai 1904.

Ew. Erzellenz übersenden wir in der Anlage Abschrift eines an uns gerichteten Schreibens des Herrn Reichstanzlers vom 5. April d. Is., betreffend die Bildung besonderer Fonds behufs Unterbringung bedürftiger Lungenkranken in Heilstätten, mit dem ergebenen Ersuchen, dieser für die Bolksgesundheit wichtigen Frage Ihr besonderes Interesse zuwenden und durch geeignet erscheinende Anregung bei Gemeinden und weiteren kommunalen Berbänden für die Berwirklichung des in der Anlage dargelegten Gedankens eintreten zu wollen.

Dem Berichte über ben Erfolg Ihrer Bemühungen wollen

wir in Jahresfrist entgegenseben.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung.

Bever.

An die Herren Ober-Präfibenten. D. b. g. A. U I K 26620 M. R. b. Jun. Na 4044. Der Minister bes Innern. In Bertretung. von Kiting.

Berlin, den 5. April 1904.

In dem Kampfe gegen die Tuberkulose spielt seit einigen Jahren die Heilstättenbehandlung der Lungenkranken eine wichtige Rolle. Die Anwendung dieses Mittels hat durch eine unterm 19. Oktober 1901 ergangene Entscheidung des Bundesamts für das Heimatwesen wesentliche Förderung erfahren. In dieser Entscheidung ist ausgesprochen worden, daß die Unterbringung in eine Heilstätte dann mit zu den pflichtmäßigen Aufgaben der öffentlichen Armenpslege gehört und somit die Erstattung der hiersür aufgewendeten Kosten von dem endgültig verpflichteten Armenverbande verlangt werden kann, wenn eine solche Unterbringung nach ärztlichem Gutachten das einzige, einen wesentlichen Heils

erfolg verheißende Mittel bildet.

Trosbem scheitert zuweilen die Berbringung in eine Seilstätte an dem Umstande, daß der Kranke es vermeiden will, die öffentliche Armenpsiege in Anspruch zu nehmen, zumal der Bezug von Armenunterstützung bekanntlich gewisse Nachteile öffentlichrechtlichen Charakters (Berlust der Wahlberechtigung und Wahlfähigkeit u. s. w.) zur Folge hat. Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, haben sich neuerdings verschiedene große Stadtgemeinden dazu entschlossen, für die Unterbringung bedürftiger Lungenkranker in Heilstätten in möglichst weitgehendem Waße Stiftungsgelder versügdar zu machen. Wo dies mangels geeigneter Stiftungen nicht zu ermöglichen ist, würde es im Interesse einer wirksamen Bekämpfung der verheerenden Bolkskrankheit von größtem Werte sein, wenn seitens der Gemeinden oder weiterer kommunaler Berbände zu dem angegebenen Zweck besondere Fonds, deren Berwendung für Unterbringung Lungenkranker in Heilstätten nicht das Merkmal der Armenunterskützung an sich tragen würde, slüssig gemacht werden möchten.

Bei der hohen Bedeutung dieser Frage habe ich nicht unterslassen wollen, die Aufmerksamkeit auf dieselbe zu lenken und der gefälligen Erwägung anheimzugeben, ob es sich nicht empfehlen möchte, bei den dortigen in Betracht kommenden Areisen die Ergreifung gleichartiger Maßnahmen in Anregung zu bringen.

Der Reichstanzler (Reichsamt bes Innern).

In Bertretung: Graf von Bofadowsty.

An den herrn Minister ber geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenbeiten und den herrn Minister des Innern. I A 671. 71) Entschädigungen für den Basserverbrauch in den Dienstwohnungen bei den staatlichen Unterrichtsan=
ftalten.

Berlin, den 11. Mai 1904.

Infolge des Runderlasses vom 5. November v. Is. — U III. 5394 U II A — (Zentrbl. S. 584) sind einige Anträge auf Ermäßigung des Wassergeldes gestellt worden, welches die Dienstwohnungs-Inhaber bei den staatlichen Unterrichts-Anstalten nach dem Erlasse vom 21. März v. Is. — U III 820 U II. A — (Zentrbl. S. 291) zu entrichten haben. Diese Anträge geben zu

folgenden Bemerkungen Beranlaffung.

Mit der generellen Regelung des Wasserzinses ist der Zweck verfolgt worden, das Festsekungsversahren zu vereinsachen und einheitlich zu gestalten. Sollte diese Absicht erreicht werden, so war es undermeidlich, daß an einzelnen Orten Erhöhungen einstreten mußten, welche den auf die früheren Spezialermittlungen sich stützenden Wohnungsinhabern zu Einwendungen Anlaß dieten können. Denn dei Bestimmung des erfahrungsmäßig angemessenen Durchschnittsases war es nicht möglich, auf die mannigsach verschiedenen örtlichen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen, welch letztere in einem Teile der Fälle eine stärfere, in einem anderen eine geringere Heranziehung der Zahlungspslichtigen an sich bezaründet hätten.

Derartige von einer allgemeinen Regelung untrennbare Berschiebungen einerseits in den für die Wohnungsinhaber günstigen Fällen anzuerkennen, anderseits aber im ungunstigen Falle ihre Beseitigung anzustreben, entspricht nicht dem Grundgedanken der ganzen Maßregel. Tatsächlich sind verschiedene Anträge auf Ermäßigung des Wasserzinses damit begründet worden, daß die neue Gebühr den früher schätzungsweise ermittelten Wasserbedarf des Dienstwohnungsinhabers übersteige. Auf diesem Wege würde zum großen Teile wieder die Ermittlung des Verbrauches durch ungleichmäßige und unsichere Schätzungen eingeführt werden, deren Unzuträglichkeiten und Umständlichkeiten zu beseitigen gerade Zweck

ber allgemeinen Regelung gewesen ift.

Bur künftigen Vermelbung von Zweifeln bemerke ich beshalb, daß durch den Runderlaß vom 5. November nur solche Fälle getroffen werden sollten, in denen zwischen den neuen Sätzen und dem gesamten Wasserverbrauch der betreffenden Anstalt ein offenbares Mitverhältnis obwaltet. Ob ein solches vorliegt, kann ohne besondere Gutachten beurteilt werden; denn es wird nur da angenommen werden können, wo die Leistungen der Wohnungsinhaber den Anstaltsverbrauch ganz oder bis auf einen unwesentlichen Rest decken, oder seine Kosten sogar übersteigen. In derartigen Fällen wird eine angemessen Minderung eintreten müssen, welche aber wiederum nicht im Wege der Einzelschätzung, sondern dem Wesen der Maßnahme gemäß durch entsprechende Herabsezung des von dem Wohnungsgeldzuschusse zu entrichtenden Prozentsazes herbeigeführt werden wird. Im allgemeinen wird eine Ermäßigung auf 2% des Wohnungsgeldzuschusses genügen. Ubrigens ist in Zukunft stets der Wohnungsgeldzuschusse, nicht der Betrag der Mietsentschädigung, für die Festsezung des Wasserzgeldes als maßgebend zu erachten. Selbstverständlich bedürfen auch weiterhin alle Abweichungen von dem durch Erlaß vom 21. März v. Is. — U III 820 U II. A. — vorgeschriebenen Prozentsaze meiner Genehmigung.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U III 1341 U II A.

72) Anwendung des Submissionsverfahrens auf die Bergebung der Bauausführungen auf Staatsdomanen.

Berlin, den 11. Mai 1904.

Die Bestimmungen der beiliegenden allgemeinen Berfügung Nr. 1/1904 des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 31. Januar 1904, betreffend die Anwendung des Submissionsversahrens auf die Bergebung der Bauaussührungen auf Staatsdomänen, sind auch im diesseitigen Ressort zu befolgen bei allen Gütern, Borwerken pp., deren Berpachtung auf Grund der allgemeinen Berpachtungsbedingungen von 1900 statzgefunden hat oder in Zukunst stattsinden wird, ebenso bei anderen Pachtverhältnissen, sofern im Einzelfalle keine besonderen Bedenken entgegenstehen.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An die nachgeordneten Behörden. U III B 592 U L U II. G I. G II.

Berlin, den 31. Januar 1904.

Bur Bermeibung der Unzuträglichkeiten, welche sich bei der bisher üblichen freihändigen Bergebung der Bauausführungen auf Domänenvorwerken an die betreffenden Pächter herausgebildet haben, bestimme ich, daß fernerhin auch auf die Bergebung dieser Bauten die für Staatsbauten allgemein bestehenden Bestimmungen angewendet werden. Bei der Bergebung im Wege der Ausschreibung ift eine

Beteiligung der Domanenpachter nicht angangig.

Das Ausschreibungs-Berfahren muß grundsätlich bei allen Bauten auf solchen Domänenpachtungen angewendet werden, denen die allgemeinen Berpachtungsbedingungen von 1900 zugrunde liegen. Im letten Absat des § 12 dieser Bedingungen ist bereits der Fall der Übertragung der Fuhrenleistungen zu Domänenbauten an einen Dritten vorgesehen und auch wegen der Ensschädigung der Domänenpächter für Unterkunft und Verpslegung der Wertleute und Arbeiter Bestimmung getroffen.

Um die Schwierigkeiten zu verringern, welche fich bei bem neuen Berfahren für die An- und Abfuhr der Bauftoffe ergeben

tonnten, bestimme ich folgendes:

Bor der Verdingung ist mit den Pächtern darüber zu verhandeln, ob sie die Juhren nach ihren Pachtbedingungen selbst leisten oder die von den Bauunternehmern hierfür zu beanspruchenden Beträge dar zahlen wollen. Im ersteren Falle sind die Juhrleistungen von der Verdingung auszuschließen, im letzteren Falle ist dagegen den Bauunternehmern in den Bauverbingungs-Verträgen die Verpflichtung aufzuerlegen, die Leistung der Fuhren zu den hierfür in den Verdingungsverträgen angesetzten Entschädigungen den Domänenpächtern anzubieten und eventl. zu übertragen.

Ist mit einer Domäne eine Ziegelei verpachtet, ober den Päcktern die Entnahme an Ziegelerde aus den Bachtstücken gestattet, so ist von der Königlichen Regierung jedesmal vor Berbingung von Bauten auf dieser Domäne zu prüsen, ob von dem Päckter die Lieserung der Ziegelsabrikate — gegebenenfalls zu dem ermäßigten Preise — zu verlangen sein wird. Bejahendensfalls ist die Lieserung dieser Fabrikate von der Berdingung der Bauten auszuschließen.

Im übrigen hat die Königliche Regierung darauf zu achten, daß die Domänenpächter auch zu etwaigen Koften für Borars beiten und für besondere Bauleitung ihren vertragsmäßigen Koftens

anteil zu leisten haben.

Um das Zahlungsverfahren für die siskalische Verwaltung zu vereinfachen, wird es sich empfehlen, in den Verdingungsvertrag eine Bestimmung dahin aufzunehmen, daß der pächterische Beitrag zu den Varkosten — gegebenenfalls auch der Vetrag der Fuhrkosten — in Anrechnung auf die Schlußzahlung von dem Pächter direkt an den Unternehmer zu entrichten ist. Es würde dann bei Vewilligung der Abschlugszahlungen hierauf Rücksicht zu nehmen und den Pächtern in jedem Falle von der Abertragung der siskalischen Forderung (§ 398 st. B. G. B.) auf den Unternehmer rechtzeitig Mitteilung zu machen sein.

Für die Zahlungsfähigkeit des Schuldners (Bachters) ware soweit es sich um den pachterischen Bautoftenanteil handelt sistalischerseits die unbeschränkte Haftung zu übernehmen. Soweit eine rechtliche Berpflichtung des Pächters nicht schon besteht, hat der Pächter vor Abschluß des Verdingungsvertrages sich durch eine in rechtsverbindlicher Form abzugebende Erklärung zu den im Einzelfalle vorgeschriebenen Leiftungen bem Fistus gegenüber zu verpflichten. Sollte indessen die Königliche Regierung aus besonderen Gründen es für angezeigt erachten, daß die Zahlung der pächterischen Beiträge an die Unternehmer durch Bermittlung der fistalischen Raffe erfolgt, so würde ich auch hiergegen nichts

zu erinnern haben.

Auf die Ausführung von Dränierungen und Meliorationen ähnlicher Art finden vorstehende Anordnungen nur insoweit Anwendung, als fic die Bachter mit der Ausschreibung einverstanden erklären und geeignete Unternehmer in der näheren Umgebung ber Domane vorhanden sind. Sonstige Ausnahmen sind nur aus bringenden Gründen mit diesseitiger Zustimmung zulässig. In-beffen will ich, um nach Möglichkeit den Abergang zu dem neuen Berfahren zu erleichtern, gestatten, daß für bas Etatsjahr 1904 eine freihändige Berdingung von Bauten an die Domanenpachter noch ftattfinden darf, sofern lettere nachzuweisen vermögen, daß fie bereits mit Untoften verbundene Borbereitungen zu der Ausführung von Bauten getroffen haben.

Die Königliche Regierung wolle die Domanenpachter Ihres Bezirks auf das abgeanderte Bauvergebungs-Verfahren in ge-

eigneter Beise aufmerksam machen.

Der Minister für Landwirtschaft, Domanen und Forsten. von Bodbieleki.

An die Poniglichen Regierungen ausschließlich Sigmaringen. (Allgemeine Berfügung Rr. 1 1904.) II. 355.

73) Erleichterungen hinsichtlich der Beschaffenheit der Quittungen über Unfallrenten.

Berlin, den 18. Mai 1904. Nachstehender Runderlaß bes Herrn Finanzministers vom 30. April d. 38. wird in Berfolg ber diesseitigen Berfügung vom 20. Juni v. 38. — A 832 — (Bentrbl. S. 379) zur Kenntnisnahme und eventl. gleichmäßigen Beachtung mitgeteilt.

Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An bie nachgeordneten Behörben. A 899.

Berlin, den 30. April 1904.

Mit Rustimmung der Königlichen Ober-Rechnungskammer wird der diesseitige Runderlaß vom 25. Mai v. 38. (L. 4418, II. 5170, III 7119), Erleichterungen binfichtlich ber Beschaffenbeit der Quittungen über Unfallrenten betreffend, dabin abgeandert, daß bei den Unfallrentenquittungen über nicht bescheinigte Abänderungen in der Zahl des Rentenbetrages hinweggesehen werden kann, sofern die Angabe des Betrages in Buchstaben keinen Zweifel über dessen Heinen Zweifel über dessen Heinen Bobe zuläßt.

Der Kinansminister.

In Bertretung: Dombois.

An die Königlichen Regierungen und die Königliche Ministerial-, Militär- und Bautommiffion zu Berlin. I 5669, II 4831, III 5796.

# B. Söbere Lehranftalten.

74) Ernennung (bezw. Bestätigung) von Leitern in der Entwicklung begriffener höberer Lebranstalten Direftoren.

Berlin, den 28. April 1904.

Die Durchführung der Bestimmungen des Erlasses vom 13. November 1900 — U II. 3095 — (Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1900 S. 868), betreffend die Ernennung (bezw. Bestätigung) von Leitern in der Entwicklung begriffener boberer Lehranstalten zu Direktoren, hat an einzelnen Stellen Unbilligkeiten zur Folge gehabt; gelegentlich find sogar unter Hinweis auf denselben den Leitern solcher Anftalten Schwierigkeiten bereitet worden, mit denen sie bei der Abernahme ihrer verantwortungsvollen Stellung nicht glaubten rechnen zu brauchen.

Um derartigen Abelständen zu begegnen, finde ich mich veranlaßt, in Erganzung und teilweise in Abanderung bes bezeich

neten Erlasses folgendes zu bestimmen.
1. Sobald bei einer in der Entwicklung begriffenen städtischen höheren Lehranstalt die unterste Klasse der Mittelstufe, die Tertia, eröffnet wird, hat das Königliche Provinzial Schulkollegium darauf zu halten, daß seitens des Batronates die für die Befoldung bes Direktors ber geplanten Anstalt nach ben maßgebenben Bestimmungen erforberlichen Mittel etatmäßig zur Berfügung gestellt werden.

2. Ist dies geschehen und leistet die bisherige Entwicklung der Anstalt eine sichere Gewähr für den weiteren regelmäßigen Berlauf ihres Ausbaues und für die Erfüllung der ihre Anerkennung bedingenden Erfordernisse, so ist es angängig, für den Leiter, sosern er sich bewährt hat und auch für die höheren Aufgaben der Leitung nach Anerkennung der Anstalt zweisellos geeignet erscheint, die Bestätigung seiner Wahl zum "Direktor" zu beantragen.

Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. — U II 1062 —

75) Abanderung der Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen.

(Bentralblatt 1904, Seite 211 und 213.)

Berlin, den 11. Mai 1904.

28

Auf den Bericht vom 28. April d. Is. genehmige ich, daß das Schuljahr 1904 am Dienstag den 4. April 1905 schiließe und das Schuljahr 1905 am Mittwoch den 26. April 1905 beginne.

Der Minister ber geistlichen pp. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An das Königliche Provinzial-Schultollegium zu Koblenz.\*) — U II 6566 —

1804.

76) Ausbehnung der gegenfeitigen Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der ftädtischen Oberrealschule in Braunschweig ausgestellten Reifezeugnisse.

Im Einverständnisse mit dem Königlichen Staatsministerium ist mit dem Herzoglich Braunschweigischen Staatsministerium eine Ausdehnung der gegenseitigen Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der städtischen Oberrealschule in Braunschweig ausgestellten Reisezeugnisse hinsichtlich der Berechtigungen, die sie gewähren, vereinbart worden. Demgemäß werden unter der Voraussetzung der Ausübung vollständiger Gegenseitigs

<sup>\*)</sup> In gleichem Sinne ift an das Provinzial-Schulfollegium zu Pflufter i. B. verfügt worden.

teit bie vorbezeichneten Reifezeugniffe fortan gleichgeftellt werden in bezug auf

1. das Studium der Mathematik und der Naturwiffen-schaften auf der Universität sowie die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen, wenn die Mathematik ober die Naturwiffenschaften die Sauptfächer dieser Prüfung bilden;

2. die Zulaffung zum Ctudium und zu den Staats-prüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinen-

baufache; 3. die Zulassung zur Ausbildung und zu den Prüfungen

für den Forftverwaltungsbienft;

4. das Studium des Bergfaches und die Zulaffung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den tech nischen Amtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ift.

Dabei ist jedoch vorbehalten, baß über die Zulaffung der Abiturienten der städtischen Oberrealschule in Braunschweig zu dem unter 4 genannten Fache von Fall zu Fall entschieden wird.

Berlin, den 13. Mai 1904.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

Bekanntmachung. U II 993.

77) Aufführungen bei ber Feier bes Geburtstages Seiner Majestät bes Raifers und Ronigs.

Roblenz, den 6. Februar 1904.

Die an sich löbliche Absicht, am Feste des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs eine einbrucksvolle, auf die Gemüter der Schüler nachhaltig wirkende Schulfeier zu veranstalten, hat mehrsach zu musikalischen und deklamatorischen Aufführungen Anlaß geboten, welche infolge langwieriger, oft schon zu Beginn des Schuljahres einsetzender Abungen die Schüler überlaften oder die Lofung ber Unterrichts aufgaben empfindlich beeinträchtigen. Insofern es sich dabei um dichterisch und gesanglich wertvolle Schöpfungen handelt, wird gewiß nichts dagegen einzuwenden sein, wenn den Schülern gelegentlich eine über den engeren Rahmen einer gewöhnlichen Schulfeier hinausgehende Leistung zugemutet wird; doch sollten auch in diesem Falle keine Werke gewählt werden, welche über die Fähigkeiten der Schüler weit hinausgehen oder gar Answes

rungen stellen, benen nur Künstler gerecht zu werben imstande sind. Aber nicht selten werden minderwertige Dichtungen und musikalisch unbedeutende Gesänge geboten, welche die auf sie verwandte Mühe nicht lohnen und beren eigentlicher Zweck der Schulseier wenig förderlich ist. Endlich enthalten einzelne Programme ein derartiges Bielerlei, sogar mit Einlagen rein instrumentaler Darbietungen, daß die für die Feier bestimmte Beit übermäßig ausgedehnt wird und die Teilnehmer ermüben.

Aus der reichen Fülle gediegener vaterländischer Dichtung eine Auswahl zu treffen, die sich zu der Ansprache an die Schüler in innere Beziehung bringen läßt, kann nicht schwer halten. Für den Gesang sind größere Chorwerke am besten auszuschließen, aber auch Stücke mit selbständiger Klavierbegleitung in der Regel nicht zu wählen. Am besten tut die Schule, wenn sie, wie überhaupt, so auch an den vaterländischen Festen in erster Linie den lyrischen a capella-Gesang pflegt und es sich zum Ziele setzt, diesen durch den Schülerchor in edler Form und deren Stimmungsgehalt entsprechend vortragen zu lassen.

Wir vertrauen, daß die Direktion im Verein mit den Fachlehrern sich darum bemühen werde, dem Feste nach den angedeuteten Gesichtspunkten seinen ernsten, würdigen und erhebenden, aber dementsprechend auch einfachen und schlichten, den jugendlichen Gemütern angemessenen Charakter zu wahren.

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium.

Raffe.

An die Herren Direktoren der höheren Unterrichtsanstalten. Ar. 2471.

# C. Höhere Mädchenschulen.

78) Termin für die Wiffenschaftliche Brufung ber Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprufung) zu Berlin.

Bekanntmachung.

Zur Abhaltung der Wissenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) in Berlin habe ich Termin auf Mittwoch den 30. November d. Is. vormittags 9 Uhr

im Gebäude der hiefigen Augustaschule, Kleinbeerenstraße 16/19, anberaumt.

Die Melbungen zu diefer Brufung find bis spateftens zum 30. August d. 38. — und zwar seitens der im Lehramte stebenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, seltens anderer Bewerberinnen unmittelbar — schriftlich an mich einzureichen.

Begen ber der Meldung beizufügenden Schriftstide verweise ich noch besonders auf § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Juni 1900.

Berlin, den 6. Mai 1904.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Am Auftrage: Schwarstopff.

U III D 5819.

79) Berwaltung des Fonds unter Kapitel 121 Titel 31. des Staatshaushalts-Etats zu Beihilfen behufs Unter haltung nichtstaatlicher Lehrerinnen-Bildungsanstalten fowie zur Gewährung von Unterftütungen und Beihilfen an die Böglinge folder Anftalten.

Berlin, den 13. Mai 1904.

Durch den Staatshaushaltsetat für das Etatsjahr 1904 find unter Rapitel 121 Titel 31 au Beihilfen behufs Unterhaltung nichtstaatlicher Lehrerinnen-Bildungsanstalten fowie zur Gewäh rung von Unterstützungen und Beihilfen an die Böglinge folder

Anstalten jährlich 50 000 Mark fluffig gemacht worden.

Aus diesem Fonds können, soweit er zu Beihilfen behust Unterhaltung der Anstalten selbst bestimmt ist, solche Lehrerinnen-Bildungsanstalten bedacht werden, deren Bestehen einem öffent-lichen Bedürfnisse entspricht, und welche völlige Gewähr dafür bieten, daß fie in betreff ihrer Fortführung und inneren wie außeren Ausgestaltung den gestellten Anforderungen in jeder Beziehung genügen, denen es jedoch wegen Mangels an aus-reichenden Mitteln ohne Hilfe von seiten des Staates schwer oder unmöglich ist, sich in der Beise weiter zu entwickeln, wie es bas öffentliche Interesse erforderlich macht.

Für die Berwaltung des neu eingestellten Fonds sind die durch den Runderlaß vom 7. Juli 1892 — U III C 1380 II. Ang. — (Zentrbl. S. 851) hinsichtlich der Berwaltung des Fonds unter Rapitel 121 Tit. 81. "zu Beihilfen behufs Unterhaltung böherer Mädchenschulen" gegebenen Borschriften in Anwendung

au bringen.

In Fällen, in benen Lehrerinnen-Bildungsanstalten mit böheren Madchenschulen organisch verbunden find, tann die Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten der Unterhaltung immer nur aus einem der beiden Fonds unter Kapitel 121 Titel 31s und Titel 31s erfolgen. Lehrerinnen Bildungsanstalten, an welche Präparandenklassen angegliedert sind, können mit Beihilfen überhaupt nicht bedacht werden.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Schwarttopff.

An bie Königlichen Probinzial-Schulfollegien und Regierungen. — U III D 5600. —

# D. Öffentliches Volksschulwesen.

80) Lieferung von Brennmaterial im Bereiche ber Provinzialschulordnung vom 11. Dezember 1845.

Berlin, ben 22. April 1904.

Auf den Bericht vom 16. Februar v. Is. erwidern wir der Königlichen Regierung nach Anhörung der Regierungen zu Gumbinnen, Danzig und Marienwerder, daß die Bolfsschullehrerinnen hinsichtlich des Bezuges von Brennmaterial für ihre Wohnräume mit den einen eigenen Haushalt führenden zweiten Lehrern im

allgemeinen gleichzuftellen find.

Bährend der unverheiratete zweite Lehrer die Bahl hat, ob er einen eigenen Haushalt führen oder sich im Gasthause oder in einer Privatsamilie in Kost geben will, und in den meisten Fällen von dieser letzteren Möglichkeit Gebrauch machen wird, wird die Lehrerin sast stets einen eigenen Haushalt führen, da sie dazu ohne eine besondere Hilzskraft in der Lage ist, sich auch im Dorfe selten eine angemessene Pension für sie sinden würde. Liegen die Berhältnisse derartig, so muß die Notwendigsteit anerkannt werden, der Lehrerin zur Führung dieses eigenent Haushalts auch zwei heizdare Räume zu überweisen, da ihr die Benutung desselben Raumes als Bohnzimmer, Schlafzimmer und Küche nicht zugemutet werden kann. In solchen Fällen ist den Lehrerinnen auch Brennmaterial für einen zweiten heizdaren Raum zu gewähren, was auch mit Rücksicht darauf erforderlich erscheint, daß ihnen die Möglichkeit verschafft werden muß, bei dem rauhen Klima in den Provinzen Ost- und Bestvreußen den zweiten als Schlafzimmer zu benutzenden heizdaren Raum in der kältesten Jahreszeit zu erwärmen.

Aus der Gleichstellung der Lehrerinnen mit den zweiten Lehrern mit eigenem Haushalte in Ansehung des zu gewährenden Brennmaterials glaubt eine Regierung folgern zu müssen, daß auch ben zweiten Lehrern ohne eigenen Haushalt in benjenigen Fällen, wo in den Dienstwohnungen zwei heizbare Räume vorhanden seien, für diese beiden Räume bas erforderliche Brennmaterial zu gewähren sei. Diese Folgerung kann jedoch als berechtigt nicht anerkannt werden, da die erwähnten Gründe nur für die Lehrerinnen und nicht auch für die Lehrer sprechen. Bei den zweiten Lehrern ohne eigenen Haushalt wird durch Gewährung des Brennmaterials für einen Wohnraum der Vestimmung des § 14 der Provinzialschulordnung vom 11. Dezember 1845 "daß der 2., 3. u. s. w. Lehrer an einer Landschule das zur Heizung der freien Wohnung nötige Vrennmaterial erhalten solle" entsprechend der bisher allgemein geübten Praxis Genüge aeleistet.

Die Königliche Regierung hat hiernach bas Weitere zu ver-

anlaffen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

3m Auftrage: Schwartfopff.

Im Auftrage: von Bornstedt.

An die Königliche Regierung zu Königsberg t. Br. Bl. d. g. A. U III E 587. R. f. L. D. u. F. III. 4612.

81) Fortzahlung der bisherigen Staatsbeitrage und staatlichen Alterszulagekassenzuschüffe für Bolksschulstellen bei Beränderung der Gemeindegrenzen.

Berlin, den 29. April 1904.

Für die Frage, ob und inwieweit nach der Eingemeindung der Landgemeinden M., L. und A. bezw. von Teilen dieser Gemeinden in die Stadt M. die bisher für die Schusstellen in jenen Gemeinden gewährten Staatsbeiträge und Staatszuschüsse zur Alterszulagekasse weiter zu zahlen sind, kommt lediglich die Bestimmung im § 27 Ziffer V des Lehrerbesoldungsgesetzes in Betracht. Danach wird, wenn innerhalb mehrerer Gemeinden die Grenzen geändert werden, derzenige Betrag, um welchen sich nach den Bestimmungen unter Zisser II und IV des § 27 des Lehrerbesoldungsgesetzes der für sämtliche beteiligte Gemeinden zu gewährende Staatsbeitrag verringern würde, auch sernerhin sortgezahlt. Daß der § 27 Zisser V a. a. D. auch auf die Fälle Unwendung sindet, in denen mehrere Gemeinden zu einer Gesamtgemeinde vereinigt oder kleinere Gemeinden in größere einverleibt werden, ergibt sich aus den Berhandlungen des Abgeord-

netenhauses bei Beratung des Lehrerbesoldungsgesetzes, insbesondere der Erklärung des damaligen Finanzministers von Miquel (Stenographische Berichte 1896 Band III Sp. 1822, Sitzung

vom 22. April 1896).

Da die Schulgemeinde M. vor der Eingemeindung bereits mehr als 25 Schulstellen hatte, würde sie auch nach der Eingemeindung gemäß den Borschriften unter Ziffer II und IV a. a. D. die Staatsbeiträge und die Staatszuschüffe zur Alterszulagekaffe an sich nur für 25 Schulstellen zu beanspruchen haben. Die bisher für die Schulstellen in den eingemeindeten Ortschaften gewährten Staatsbeiträge pp. würden mithin in Begfall kommen und die Gemeinden durch die Eingemeindung benachteiligt werden. Mit Kücksicht hierauf ist die Bestimmung im § 27 Ziffer V des Lehrerbesoldungsgesetzes getroffen, welche bezweckt, den Gemeinden auch dei Beränderung der Gemeindegrenzen die bisherigen Staatsleistungen voll zu erhalten.

Die Schulgemeinde M. hat deshalb auch nach der Einsgemeindung der gedachten Ortschaften in die Stadt M. die bissberigen Staatsbeiträge und die staatlichen Alterszulagekassenszulchliffe für die Schulstellen in diesen Gemeinden unvertürzt

weiter zu beziehen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schwartkopff.

An die Königliche Regierung zu R. — U III E 1199. —

82) Gewährung von Umzugskoften an neuanziehende Bolksschullehrer. — Unzulässigteit des Rechtsweges vor der Entscheidung des Ober-Bräsidenten.

Der damals in S., Kreis D., als Lehrer angestellte Kläger wurde auf seine Bewerbung zum 1. April 1900 von dem Magistrat der beklagten Stadtgemeinde als Lehrer an die Stadtschille in B. berusen. Da die Beklagte ihm nur einen Teil der ihm angeblich erwachsenen Umzugskosten erstattet hat, so hat er wegen des Restes Klage erhoben. Das Königliche Amtsgericht in B. hat unter Berwersung der von der Beklagten erhobenen Sinrede der Unzulässigkeit des Rechtsweges die Beklagte zur Zahlung des gesorderten Restbetrages nebst Zinsen verurteilt. Die Beklagte hat Berusung eingelegt. Im Laufe des Rechtszuges der Berusung hat die Königliche Kegierung in N. dem Berusungsgerichte, Königlichen Landgerichte in B., die schriftliche Erklärung zugehen lassen, daß der Rechtsweg sur unzulässig erachtet werde. Bon dem Eingange dieser Erklärung ist der Regierung und von der Erhebung des Kompetenzkonssischen

Barteien Nachricht gegeben worden. Rur der Aläger hat einen Schriftsat über den Rompetenzkonflikt eingereicht. Das Königsuche Amisgericht in B. und das Königliche Oberlandesgericht

in X. baben berichtet.

Die Beklagte hat die Einrede der Unzulässigkeit des Rechts: weges bamit begrundet, daß es sich um die Frage handele, ob sie als Erägerin der Schulunterhaltungslast nach öffentlichem Rechte verpflichtet sei, einem neuanziehenden Lehrer Umzugs toften zu gewähren, eine folche auf dem Bebiete bes öffentlichen Rechts liegende Streitfrage aber nach § 46 des Zuständigkeitsgesets vom 1. August 1883 im Berwaltungsftreitverfahren zu entscheiden sei. Das Amtsgericht hat diese Begründung mit Recht für unzutreffend erklärt, weil der angeführte § 46 nur Beichwerben und Einsprüche gegen die von ber örtlichen Beborbe erfolgte Beranziehung zu Abgaben und sonstigen Leiftungen für Schulen und Streitigkeiten zwischen Beteiligten über ihre Berpflichtung zu solchen Abgaben und Leistungen betrifft, wie denn auch die Regierung auf diese Begründung nicht zurucktommt. Die Unzulässigfeit des Rechtsweges wird aber von der Regierung wie auch von dem Oberlandesgerichte aus dem Gesetz, betreffend das Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Boltsichulen vom 3. Marg 1897 hergeleitet. Diefes Gefet bestimmt im § 1, daß die an einer öffentlichen Bolksschule ange-stellten Lehrer und Lehrerinnen ein festes Diensteinkommen beziehen und dieses aus einer festen Besoldung (Grundgehalt), Alterszulagen und freier Dienstwohnung oder Mietsentschädigung besteht, und trifft hierzu nähere Bestimmungen in den §§ 2 bis 21. Im § 22 wird sodann bestimmt, daß Lehrer und Lehrerinnen der gedachten Art bei Versetzungen im Interesse des Dienstes aus der Staatskasse eine Bergütung für Umzugskosten unter Begfall ber von ben Schulunterhaltungspflichtigen zu entrichtenden Anzugs- und Herbeiholungskoften erhalten; und der § 25 enthält die Borfchrift, daß der erfte Abschnitt des Gefetes, betreffend die Erweiterung des Rechtsweges vom 24. Mai 1861, nach welchem über vermögensrechtliche Ansprüche ber Staats beamten aus ihrem Dienstverhaltnisse ber Rechtsweg mit ber Maggabe stattfindet, daß die Entscheidung des Berwaltungschefs porhergehen muß, mit der Maßgabe auf Lehrer und Lehrerinnen Anwendung findet, daß an die Stelle des Berwaltungschefs der Ober-Prafident tritt. Die übrigen Paragraphen betreffen Gegen-ftande, welche mit der vorliegenden Frage nichts zu tun haben. Die Regierung und mit ihr das Oberlandesgericht führen nun aus, bag jum Diensteinkommen der Lehrer auch die Umzugskosten zu rechnen seien, wie namentlich daraus hervorgehe, daß ber § 22 eine Beftimmung über die Umzugstoften enthalte. Diese Beweissührung ift jedoch nicht unbedenklich. Denn ber

§ 22 handelt nur von den Umzugskoften, welche der Staat bei einer im Interesse des Dienstes erfolgten Bersetung zu zahlen bat. wahrend ber Rlager infolge feiner Bewerbung in die neue Stelle berufen worden ist; und auch abgesehen hiervon ist es mindestens fraglich, ob Umzugskosten, bei denen es sich um zu erstattende Auslagen handelt, begrifflich zum Diensteinkommen, der Bergutung für die Erfüllung der dienstlichen Obliegenheiten, gehört. Indessen der § 25 beschränkt sich nicht auf das Dienst= einkommen der Lehrer, sondern erklärt uneingeschränkt die Bestimmungen des ersten Abschnittes des Gesetzes vom 24. Mai 1861 auf Lehrer für anwendbar. Da nun aber ber § 1 diefes Besezes über alle vermögensrechtlichen Ansprüche der Staatsbeamten aus ihrem Dienstverhältnisse ben Rechtsweg mit ber Einschräntung des § 2 zuläßt, so werden von dem angeführten § 25 gleichfalls alle vermögensrechtlichen Ansprüche der Lehrer aus ihrem Diensteurhältnisse, nicht bloß ihre Ansprüche aus ihrem Diensteinkommen, betrossen. Da ferner der Anspruch auf Erstattung der Umzugskösten auf den Anstellungsvertrag sich gründet, mithin ein Anspruch, und zwar ein vermögensrechtlicher, aus dem Dienstverhältnisse ist, so folgt hieraus, daß der Kläger nach § 2 des Geses vom 24. Mai 1861 und § 25 2 des Geses vom 3. März 1897 vor Erhebung der Kläger der Schause des Siereskräßbenten nachlichen wir Diele Schlieben scheidung des Ober-Präsidenten nachsuchen muß. Diese Schlußfolgerung wird nicht, wie ber Rläger in feinem Schriftsat über den Kompetenzkonflikt ausführt, burch den Absat 3 des er-wähnten § 22 widerlegt. Denn daraus, daß im übrigen, d. h. abgefeben vom Falle bes Abfat 1, die Borfchriften über die Gewährung von Anzugs- und Herbeiholungskoften bestehen bleiben, folgt nicht, daß bei Kosten dieser Art, geschweige denn bei Umzugskosten, der Rechtsweg unbeschränkt zulässig sein soll. Der Mangel der Entscheidung des Ober-Prösidenten hat nicht etwa nur eine Abweisung der Klage zur Zeit zur Folge, schließt vielmehr den Rechtsweg aus, da dieser nur mit der

Maßgabe zugelassen worden ist, daß zuvor jene Entscheidung einzuholen ist. Zu vergleichen die Entscheidung Nr. 1484 vom 10. Oktober 1868 (Stölzel, Rechtspr. S. 32).
(Urteil des Königlichen Gerichtshoses zur Entscheidung der Kompetenzkonssille, vom 26. März 1904 — Pr. L. Nr. 2519. —.)

# Richtamtliches.

# Nordseebad Langeoog.

Hofpig des Klosters Loccum.

Die Infel Langeoog bietet bei ausgezeichnetem Bellen-schlage einen vorzüglichen, in ununterbrochen glatter und fester Fläche verlaufenden Bade- und Promenadenstrand, welcher in fünf bis gehn Minuten vom Sofpig bes evangelischen Rlofters Loccum bezw. vom Dorfe Langevog aus auf festen Bfaben gu erreichen ist. Im Rorden und Westen von hohen, grunbewachsenen Dünen beschützt, liegen auf der Subseite der Insel weitgestreckte Flächen von Wiesen und Weideland, von Rinderherben beweidet, so daß frische Milch stets ausreichend vorhanden ist.

Auf einer Dunenhöhe am Weststrande, in der Rabe des Herren- und Damenstrandes, ift eine Aussichtshalle (mit Restaurationsbetrieb und Regelbahnen) errichtet, welche durch feste Bfade mit dem Dorfe und dem Hofpige einerseits und dem vorliegenden, mit Strandkörben beschten, "neutralen" Strande in Berbindung steht und der Badegesellschaft als Bereinigungspunkt dient. In der Rabe ber Salle ift eine Anstalt gur Berabreichung warmer Seebader und talter Duschen hergestellt, welche jest vergrößert und mit zwei Inhalationszellen verfeben ift. Gine andere Strandhalle mit Restaurationsbetrich befindet sich in der Nahe des sog. Melkhörn. Bu weiteren Spaziergangen, Lustfahrten zu Bagen und zu Schiff, zur Teilnahme am Fischsange und zur Seehundjagb bietet fich Belegenheit. Gin Besuch ber fehr intereffanten Bogelkolonie auf bem Oftlande ist auch zu Fuß ohne Schwierigkeit ausführbar. Für Spiele 2c. im Freien ist gesorgt. Dagegen werden Konzerte, Tanzpartien und andere ähnliche Unterhaltungen von der Badeverwaltung nicht arrangiert. Postagentur und Telegraphenstation befinden sich auf der

Insel. Eine Fernsprechanlage nach dem Festlande wird voraussichtlich im Laufe des Sommers hergestellt werden. Gil- und Frachtgüter (von und nach allen Bahnstationen Deutschlands) werden bahnseitig bis in die Wohnung auf der Infel geliefert

und von dort abgeholt.

Die Verwaltung des Seebades Langeoog ist vom Rloster Loccum übernommen. — Eine Kurtage wird nicht gezahlt. — Der auf der Inscl ständig wohnende Arzt ist zugleich Badearzt.

Die Badezeit, welche mit Eintritt der Flut wechselt und, regelmäßig eine Stunde vor Hochwasser beginnend, eine Stunde nach Eintritt der Ebbe schließt, wird durch öffentlichen Anschlag auf ber Infel bekannt gemacht.

Die Preise der Bäber 2c. betragen:

- A. in der See aus fahrbaren Babekutschen 60 %, aus festftebenden Zelten 40 % bas Bab (Kinder die Hälfte),
- B. Warm Seewasser Wannenbaber mit Dusche 1,50 & bas Bab,
- C. Ralt Seemaffer-Dufchen (ohne Warmbab) 75 %,
- D. Für einmaliges Inhalieren 50 %.

Bum Besuch der Insel Langeoog werden auf den größeren Eisenbahnstationen West- und Nordbeutschlands durchgebende Rudfahrtfarten mit 45-tagiger Gultigfeit und Freigepad bis zur Insel zu ermäßigtem Preise ausgegeben.\*) Der direkte Reiseweg nach Langevog führt entweder über Bremen-Oldenburg-Jever ober über Münfter-Emben-Norden nach dem Bahnhofe Gfens der Oftfriesischen Ruftenbahn. Bur größeren Bequemlichkeit der Badereisenden werden in den morgens 5 Uhr 40 Min. von Bremen fahrenden Bug in Oldenburg Durchgangswagen Olden-burg-Efens, in den 11 Uhr vormittags von Efens fahrenden Zug Durchgangswagen Efens-Bremen eingestellt, so daß nur ein einmaliges Umfteigen erforderlich ift. Bon Efens erfolgt die Beiterfahrt mittels Linien-Bagen (Omnibus) auf einer Klinkerchausse nach dem unmittelbar am Deiche gelegenen hafen von Benferfiel in etwa 25 Minuten. Bon Benferfiel findet täglich ein- bis zweimal mittels des geräumigen und bequemen Dampfschiffes "Kaiserin Auguste Biktoria" die Beförderung nach der Insel in etwa 40 Minuten statt. Zu jedem absahrenden bezw. ankommen-den Dampfschiffe werden Omnibus- und andere Wagen von bezw. nach Efens den Berkehr vermitteln. Der Dampfer legt sowohl in Bensersiel als in Langeoog an einer festen Landungsbrücke an. In Langeoog wird der Verkehr von der Landungsbrilde nach dem Dorfe und Hospize sowie umgekehrt durch Pferdebahn vermittelt.\*\*) Von der Saison 1904 ab sind die Rücksahrtkarten nach Langeoog unter Lösung von Zuschlagkarten auch mablweise über Nordbeich, Bremerhaven und Curhaven mit Umfteigen auf Norderney gultig.

Bergl. auch die ausführlichen Angaben in Meiers Reiseführer durch die Rordseebäder.

<sup>\*)</sup> Es wird barauf aufmerksam gemacht, daß von den Stationen Rheinlands und Bestfalens die über Muniter führenden Fahrkarten wahlsweise Gültigkeit über Rheine, Quakenbrud und Bremen (ohne Preisershöhung) haben.

Rähere Auskunft über Absahrzeit des Dampfichisses, die bes guemste Reiserdute, Sienbahn-Anschlüsse, Saison-Billets 2c. erteilt auf portofreie Anfragen die Direktion der Dampfichtsahrts-Gesellschaft (Herr D. Becker) zu Esens, welche auf Wunsch auch einen Führer durch die Insel Langeoog versendet.

#### Das vom Klofter Loccum gegründete, im Jahre 1884 eingeweihte Hospiz

geöffnet vom 20. Juni bis 20. September,

bietet Badegaften aller gebildeten Stände, insbesondere evangelischen Geistlichen, Lehrern, Beamten, Offizieren u. f. w. einen ruhigen, behaglichen Aufenthalt. Unter Fernhaltung jedes Lucus bei mäßigen Breisen gewährt es den Komfort in Wohnung und Beköstigung, welcher den Lebensgewohnheiten der gedachten Areise entspricht und zur Sicherung eines guten Aurerfolges erforderlich ist, zugleich auch die Möglichkeit, fern von dem aufregenden Ereiben größerer Bäber, frei von lästigem Etikettenzwang in einem Hause mit gut beutscher, driftlicher Lebensordnung unter gleichgesinnten, gleichen Lebenstreisen entstammenden Bersonen nur den Zweden körperlicher und geistiger Erholung zu leben.

Das massiv gebaute Sospia enthält neben zwei geräumigen Speisehallen, einem Gesellschaftsaal, Konversations und Leseräumen, sowie Billardzimmer, 115 für die Aufnahme von etwa 160 bis 200 Personen eingerichtete Logierzimmer. Die Preise im Hofpiz sind so festgesetzt, daß nur die dem Kloster durch Einrichtung und Unterhaltung entstehenden Selbstfosten dadurch gedeckt werden. Die Aufnahme geschieht in der Regel mit völliger Benfion (Wohnung, Berpflegung und Bebienung) und nicht unter einer Woche. Babegaften, welchen wegen Aberfüllung im Hofpig Unterkunft nicht gewährt werden kann, ober welche aus Gesund-heitsrücklichten das Wohnen in einem Privathause der Nachbarschaft vorziehen, kann nach vorheriger Anmelbung von der leitenden Hausdame auch volle oder teilweise Berpflegung im Hospize gugestanden werden. Bein- oder Bierzwang besteht nicht. Die Annahme von Trinigelbern ift dem Personal des Hospiges untersagt. Gine kleine Bibliothet steht den Hospiggaften unentgeltlich zur Berfügung.

Die nach Lage und Größe der Zimmer abgestuften Wohnungspreise variieren zwischen 8 und 18 M wöchentlich. Jedes Zimmer ist mit einem Rubepolster (Chaiselongue) versehen. Einige kleinere Mansarbenzimmer in einfacherer Ausstattung werden zu 4 bezw.

6 M für die Woche abgegeben.

Für jedes Bett mit Bettwäsche werden 3 M für die Woche berechnet. In den größeren Zimmern können drei Betten ge-stellt werben. Hausordnungsmäßige Bedienung ist in den Preisen einbegriffen.

Die pensionsmäßige Berpflegung besteht aus

a) dem Frühftüd (nach Bahl Kaffee, Tee ober Mild) mit reichlicher Beigabe von Gebäck und Butter.

b) dem Mittagessen (Suppe, drei Gange, Kaffee), je nach ber Babezeit wechselnd zwijchen 12 und 3 Uhr,

c) dem Abendessen (nach Bahl entweder ein Fleischgericht oder kalter Aufschnitt)

und wird mit 25 M pro Person und Woche berechnet.

Mittageffen allein 15 M 75 M. Abendessen allein 7 M die Boche. Kinder und Dienstboten billiger.

Echtes und einheimisches Bier vom Fag. Beine von qu-

verläffigen Baufern.

Antrage auf Aufnahme ins Hospiz sind zu richten an die Berwaltung des hospizes im Seebade Langeoog bis 10. Juni in Kloster Marienwerber bei hannover, vom 11. Juni ab an diefelbe in Langevog, welche auf franklerte Anfrage die Bedingungen ber Aufnahme mitteilen wirb. Da erfahrungsgemäß für die Beit der Sommer-Schulferien ein fo großer Andrang ftattfindet, daß langst nicht alle Anmeldungen berudfichtigt werden können, so empfiehlt es fich, Anmelbungen für diese Zeit möglichft zeitig einzusenden.

Aber Brivatwohnungen wird auf Bunfc durch den Infelvogt, über die Wohnungen in den Gafthofen bezw. Logierhäufern von deren Besitzern (Ahrenholt, hune, Meinen,

Veters, Spreehe und Erdmann) Auskunft erteilt.

# Bersonal-Beränderungen, Titels und Ordensverleihungen.

# A. Behörden und Beamte.

Dem bisherigen Rreisschulinspettor im Rebenamte Dr. Brindmann gu Erfurt, fowie ben Rreisschulinspettoren im Rebenamte Stadtschulinspektioren Fischer, Saafe und Dr. Kaute zu Berlin ist ber Charakter als Schulrat verlieben.

Berfett ift der Areisschulinspettor Dr. Fenfelau von Schubin nach Ronis.

Ernannt find:

bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: der Regierungs- und Baurat Richard Shulke jum Geheimen Baurat und Bortragenden Rat, ber Landrat Freiherr von Beblit und Neukirch zum Gespeimen Regierungsrat und Bortragenden Rat, der Kalkulatur-Bilfsarbeiter Erich Reil und ber Regierungs-Sefretar Bermann Lehmann ju Geheimen expedierenden Sefretaren und Ralfulatoren, fowie ber Ranglei = Diatar Friebrich Braten geger gum Geheimen Ranglei-Sefretar;

der bisherige Seminar-Direktor Friedrich von Werder in Weißenfels zum Regierungs- und Schulrat bei der Regierung in Magdeburg;

der bisherige Oberlehrer am Gymnasium in Schleswig Dr. Weede zum Oberlehrer an der Königlichen Turnlehrer-

Bildungsanstalt in Berlin;

zu Preisschulinspektoren: in Schroba der bisherige Rektor Appel aus Schwedt, in Wittlich der bisherige wissenschaftliche Lehrer Joseph Bindhammer aus Ahrweiler und in Lublinit der bisherige Seminarlehrer Dr. Joseph Bolter aus Odenkirchen.

Dem Landgerichtsdirektor Jeß zu Marburg ist die Stelle des Universitätsrichters an der dortigen Universität nebenamtlich übertragen.

#### B. Universitäten.

#### Berliehen ift:

dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Greifswald Dr. Gustav Pescatore der Character als Geheimer Justizrat,

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Richard Vischel der Charakter als Geheimer Regierungsrat und

dem Konsistrat Professor D. Karl Anoke zu Göttingen die Pfründe und der Titel eines Abtes zu Bursfelde.

Beigelegt ist das Pradikat "Professor":

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg Dr. Frit Cohn,

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Dr. Ernft Daenell,

dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Elimar Klebs,

dem Oberbibliothekar an der Universitätsbibliothek zu Bonn Dr. Theodor Klette und

bem Privatdozenten in der Theologischen Fakultät der Universität Berlin Lic. Dr. Georg Wobbermin.

Der zum Bibliothekar ernannte bisberige Hilfsbibliothekar an der Königlichen Bibliothek in Berlin Dr. Küfter ist vom 1. Mai d. Js. ab an die Universitätsbibliothek in Münster i. B. versett.

#### Ernannt find:

ber bisherige ordentliche Professor Dr. Reinhard Brauns in Gießen zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fatultat ber Universität Riel,

der bisherige außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Adolf Goldschnidt zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle,

der bisherige außerordentliche Professor in der Juristischen Fatultat der Universität Greifswald Dr. Erich Jung gum

orbentlichen Professor in derfelben Sakultät,

der bisherige außerordentliche Brofessor Dr. Hermann Kretzschmar in Leipzig zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin,

der bisherige ordentliche Professor Dr. Johannes Beit in Er-

langen zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fatultät der Universität Salle, der hisherige Privatdozent in der Philosophischen Fatultät der Universität Berlin Dr. Hugo Windler zum außerordents lichen Brofessor in derselben Fakultät,

der bisherige Hilfsbibliothekar an der Königlichen Bibliothek in Berlin Dr. Bleich jum Bibliothetar an der Universitäts=

bibliothet daselbst,

der bisherige hilfsbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Münfter i. 28. Dr. Conrad gum Bibliothetar an der Universitätsbibliothet in Halle a. S. und

der bisherige Hilfsbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Marburg Dr. Reinhold zum Bibliothekar daselbst.

# C. Tednische Sociaulen.

#### Berliehen ift:

der Rote Ablerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und der Bahl 50 dem etatmäßigen Professor.an der Technischen Hoch-schule zu Hannover Geheimen Regierungsrat Dr.-Ing. Launhardt.

dem Dozenten an der Technischen Hochschule zu Berlin Dr. Rarl Schoch ist das Prädikat "Professor" beigelegt.

Ernannt sind:

ber Oberingenieur der Siemens - Schuckert = Werke Dr.-Ing. Walter Reichel in Steglit zum etatmößigen Professor an ber Technischen Hochschule in Berlin und

der bisherige Landbauinspektor Schulz in Berlin zum etatmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Hannover.

#### D. Runft und Biffenicaft.

#### Bestätigt find:

bie von der Akademie der Bissenschaften in Berlin vollzogene Bahl des ordentlichen Professors der englischen Philologie an der Universität daselbst Dr. Alois Brandl zum ordentlichen Mitgliede ihrer Philosophisch-historischen Klasse,

die von der Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen vollgogene Wahl des außerordentlichen Professors in der Philosophischen Fakultät der dortigen Universität Dr. Friedrich Andreas zum ordentlichen Mitgliede der Philosopsischen Sisterischen Klasse der Gesellschaft, und

die Wahlen des Borftehers eines Meisterateliers an der Atademie der Künfte in Berlin Architekten Geheimen Regierungsrates Professors Open zum Präsidenten der Atademie der Künfte für den Rest der Amtsperiode des ausgeschiedenen Präsidenten Ende und für das Amtsjahr vom 1. Oktober 1904 bis dahin 1905 sowie

bes Professors Dr. Joachim jum Stellvertreter bes Prufibenten biefer Atademie für basselbe Amtsiabr.

#### Beigelegt ist das Prädikat "Professor":

dem Chemiter Dr. phil. Abolf Frank zu Charlottenburg,

bem Direktor der Deutschen Exportbank Dr. jur. et phil. Robert Jannasch zu Charlottenburg,

bem Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Oskar Mann,

bem Direttor ber Königlichen Runft= und Runftgewerbeschule zu Breslau Poelzig,

dem dirigierenden Arzt des Auguste Biktoria-Arankenhauses zu Reu-Beißensee Dr. Hermann Weber und

dem Lehrer an der Kunstakademie zu Königsberg i. Br. Maler und Radierer Heinrich Wolff.

Der Bibliothekar an ber Universitätsbibliothek zu Marburg Dr. Horthichansky ist in gleicher Eigenschaft an bie Königliche Bibliothek zu Berlin versett.

# E. Höhere Lehranstalten.

#### Es ift verliehen worden:

ber Rote Ablerorden vierter Klasse dem Realgymnasials Oberlehrer Professor Dr. Paul Otte zu Potsdam und ber Königliche Kronenorden dritter Klasse dem Realgymnasials Direktor Professor Balther zu Potsdam.

#### Berset bezw. berufen sind die Oberlehrer:

Baumgarten von der Realfchule zu Wittenberge an die Realschule zu Magdeburg,

Bergmann vom Realprogymnafium zu Zoppot an das Gym-

nafium zu Kattowit, Bombe von der 10. Realschule zu Berlin an das Sophien-Symnafium dafelbft,

Dr. Bottcher vom Gymnafium zu Marienwerber an das

Symnafium zu Rottbus,

Dr. Brohm vom Gymnafium zu Zeit an die Realschule in Entwidlung daselbst zugleich als provisorischer Leiter dieser Anstalt.

Bröker vom Progymnasium zu Hörde an das Realgymnasium

zu Münfter i. 28., Dr. Bugello von der Realschule zu Magdeburg an die Oberrealichule daselbst,

Daniel von der Oberrealschule zu Bochum an das Realgym= nafium zu Münster i. 28.,

Dr. Eisenhardt vom Symnasium zu Aschersleben an bas Realgymnasium in Entwicklung zu Naumburg a. S.,

Eisentraut vom Symnasium zu Rudulstadt an die Oberrealschule zu Magdeburg,

Dr. Fischer vom Johannes-Gymnafium zu Breslau an das Leffing-Gymnasium zu Berlin,

Fischer vom Realgymnafium zu Saalfeld an die Realschule in Entwicklung zu Beit,

Dr. Fölfter von der Realschule zu Idar an die Realschule in Entwicklung zu Gronau,

Freundlieb von der Oberrealschule zu Bremen an die Realfcule zu Erfurt,

Gehrt vom Symnasium zu Lötzen an das Symnasium zu Infterburg, Goepel vom Bring Beinrichs-Gymnafium zu Schöneberg an

das Gynnafium zu Eberswalde, Dr. Graz von der Löbenichtschen Realschule zu Königsberg i. Pr. an das Reform-Realproghunasium in Entwickung zu Goldap, zugleich als beauftragter Leiter der letzteren Anstalt,

Groß vom Gymnafium zu Allenstein an das Gymnafium zu Warendorf,

Dr. von Sagen vom Symnafium zu Greiz an das Symnafium zu Bochum,

Dermes von der 7. Realfchule zu Berlin an das Köllnische Symnafium dafelbst,

Dr. Hertel von der Luisenschule zu Raumburg a. S. an die Realschule in Entwicklung zu Hamm,

29

Dr. Herting von der Oberrealschule (verbunden mit Landwirtschaftschule) zu Flensburg an die neu errichtete Realschule zu Apenrade unter gleichzeitiger Ernennung zum Leiter dieser Anstalt,

Hoher von der Oberrealschule der Frankeschen Stiftungen zu

Halle a. S. an das Realgymnasium zu Rixborf,

Brofessor Hupper vom Gymnasium zu Heiligenstadt an das Gymnasium zu Koesfeld,

Kalide von der Oberrealschule zu Essen an das Realgymsnafium zu Siegen,

Riging von der Oberrealschule zu Bochum an die Realschule I zu Hannover,

Anippschild vom Realgymnasium zu Remscheid an das Realprogymnasium (in Entwicklung) zu Wanne,

Kobley vom Symnasium zu Frankfurt a. O. an das Symnasium zu Spandau,

Dr. Koernice vom Symnafium zu Mülheim a. Rh. an das Realgymnafium in Entwicklung zu Grunewald,

Kohler vom Französischen Symnasium zu Berlin an das Kaiserin Augusta-Symnasium zu Charlottenburg,

Ariebel vom Symnasium zu Cyck an das Symnasium zu Ascherkleben,

Dr. Kuhnke von der Realschule zu Allenstein an die Borstädtische Realschule zu Königsberg i. Pr.,

Brofessor Dr. Lautenschläger vom Realgymnasium zu Osnabrud an das Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Hannover.

Dr. Otto Maaß von Mostau an bas Symnafium zu Raften-

Metger von der Oberrealschule zu Bochum an das Symnasium zu Dortmund,

Dr. Meyer von der Realschule zu Barmen an die Realschule zu Magdeburg,

Niklas vom Spinnasium zu Lötzen an das Symnasium zu Lyck,

Professor Pieper von der 2. Realschule zu Berlin an das Luisenstädtische Ghmnasium daselbst,

Dr. Pigge vom Symnasium zu Prüm an das Realgymnasium zu Münster i. 28.,

Professor Dr. Preiß vom Gymnasium zu Wehlau an das Französische Gymnasium zu Berlin,

Dr. Rabes vom Cymnasium zu Zerbst an die Realschule zu Magdeburg,

Dr. Rethwisch vom Realprogymnasium zu Arolsen an das Realgymnasium in Entwicklung zu Altena,

Rieger von der Realschule zu Allenstein an die Realschule zu Unna,

Dr. Riefe von ber Oberrealschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S. an die Oberrealschule zu Steglis,

Professor Dr. Risop von der 2. Realschule zu Berlin an die 6. Realschule daselbst,

Dr. Röhner vom Gymnasium zu Merseburg an die Latei-nische Hauptschule der Francksichen Stiftungen zu Halle a. S.,

Sachse vom Symnasium zu Frankenhausen an das Realprogramafium zu Langenfalza,

Sauberzweig vom Realgymnasium zu Gera an die Realfcule zu Beeftemunde,

Dr. Schend von der 2. Realschule zu Berlin an die 13. Realschule daselbst,

Schnobel vom Elisabeth = Gymnafium zu Breslau an die Realschule in Entwicklung zu Charlottenburg, Dr. Sebastian von der Klosterschule zu Roßleben an das

Friedrichs-Gymnafium zu Gumbinnen,

Seeger von der Herzoglichen Realschule zu Schmölln an die Oberrealschule zu Beigenfels,

Simons von der Realschule zu Magbeburg an bas Ronig Wilhelms-Gymnafium baselbst,

Dr. Stender von der Radettenanstalt zu Oranienstein an das König Wilhelms-Gymnasium zu Wagdeburg,

Brofessor Dr. Tanger von der 7. Realschule zu Berlin an die 4. Realschule daselbst,

Dr. Teubner vom Gymnasium zu Aschersleben an die Realschule zu Gevelsberg,

Till vom Symnasium zu Rastenburg an das Realgymnasium zu Tilsit.

Vollmer vom Symnasium zu Warburg an das Paulinische Symnasium zu Münster i. W. und

Dr. Wegner vom Gymnafium zu Bremerhaven an die Lateinische Hauptschule der Frankeschen Stiftungen zu Halle a. S.

Ernannt find: der Oberlehrer am Königlichen Gymnasium in Danzig Robert Eins zum Direktor des Gymnasiums in Br. Stargard,

der bisherige Leiter des Gymnasiums in Dorften Progymnasial-Direktor Dr. Schwarz zum Direktor dieser Anstalt, ber Direktor des bisherigen Progymnafiums in Steele Anton Wirtzum Direktor des nunmehrigen Ghmnasiums. der Direktor des bisherigen Progymnasiums in Neunkirchen Ernst Wernice zum Direktor des nunmehrigen Realapmnafiums,

ber Direktor der Realschule in Dülken Theodor van Haag zum Direktor der Oberrealschule in Aachen,

der bisberige Leiter des Brogymnasiums in Stolberg Dr. Arnold Behr zum Direttor diefer Anftalt,

ber Leiter der ftadtischen höheren Lebranstalt in Goldberg Dr. Fritz Sattig zum Direktor des nunmehrigen Progymnasiums und

der Oberlehrer am Realgymnasium in Essen Dr. Friedrich Direktor des Realprogymnasiums in Schmitz zum Langenberg;

#### zu Oberlehrern:

am Symnasium in:

Barendorf die Hilfslehrer Bathe und Raesbach. Lüneburg (Johanneum) die Hilfslehrer Dr. Blumenthal und Dr. Erich Müller,

Dorften ber Schulamtstandidat Dr. Brufer, Schweidnit ber Schulamtstandibat Dr. Deuter.

Ludau der Hilfslehrer Dreengel,

Bocholt ber Hilfslehrer Dr. Dudenhaufen und ber Schulamtskandidat Dr. Stork,

Belfentirchen der Schulamtstandibat Efchbach,

Königsberg i. Br. (Friedrichs-Rollegium) der Hilfslehrer Glage,

Bochum der Schulamtstandidat Dr. Grob, Brilon die Hilfslehrer Große und Dr. Theine,

M. Gladbach der Hilfslehrer Dr. Hobein, Demmin der Schulamtstandidat Bultich,

Düsselborf (Städtisches Cymnasium und Realgymnasium)

der Hilfslehrer Dr. Klaufing, Schneibemühl der bisherige ordentliche Seminarlehrer Koltermann aus Rammin i. Bom.,

Hersfeld der Hilfslehrer Aropp,

Münster i. W. (Paulinisches Cymnasium) der Schulamts: tandibat Dr. Limberg und der Hilfslehrer Uppentamp, Afchersleben ber Schulamtstandibat Lindemann,

Torgau der Schulamtskandidat Lippold,

Osnabrück (Carolinum) ber Hilfslehrer Middendorf, Roßleben (Klosterschule) die Schulamtskandidaten Most

und Dr. Rosenthal, Glat der Schulamtskandidat Ottawa. Anklam der Schulamtskandidat Dr. Ranke,

Mühlhausen i. Th. der Schulamtstandibat Roebling,

Löhen der Hilfslehrer Springfeldt,

Quedlinburg der Schulamtstandibat Dr. Sud, Zeit der Schulamtstandibat Sühmann,

Halle a. S. (Lateinische Hauptschule der Franceschen Stiftungen) der Schulamtskandidat Wienbed, Frankfurt a. O. der Hilfslehrer Wilberg und Göttingen der Brivatdozent Brofessor Dr. Willrich; am Realgymnasium in: Witten der Schulamtskandidat Dr. Arnold, Nordhausen der Schulamtskandidat Dr. Faust, Königsberg i. Br. der Hilfslehrer Dr. Michelis, Jerlohn der Schulamtstandidat Dr. Pfeffer, Duffelborf (Reform-Realgymnafium mit Realschule) die Hilfslehrer Schmidt und Tiedge und Siegen der Schulamtskandidat Zeller; an der Oberrealschule in: Marburg der Hilfslehrer Apelt, Gleiwig ber Hilfslehrer Dr. Burger, M. Gladbach der Hilfslehrer Dr. Cohen, Dt. Wilmersborf der Hilfslehrer Freund, Bochum die Schulamtskandidaten Heetfeld und Dr. Raifer, Berlin (Luisenstädtische) der Hilfslehrer Helfrit, Barmen-Bupperfeld der Hilfslehrer Kammerer, Dortmund die Schulamtskandidaten Friedrich Weher und Dr. Nitssch und ber Hilfslehrer Terlunen, Beißenfels der Schulamtstandidat Dr. Schneider und Göttingen (in Entwicklung) der Hilfslehrer Dr. Tromms= dorf: am Proghmnasium in: Baborze der Schulamtskandidat Gulhoff und der Hilfs= lehrer Utig, Kalt der Hilfslehrer Dr. Müller, Schwerte der Hilfslehrer Rommel und Rietberg der Hilfslehrer Konrad Schulte; am Realprogymnafium in: Eilenburg der Hilfslehrer Doë und Gelsenkirchen ber Rektor Spieker; an der Realschule in: Freiburg i. Schles. die Schulamtskandidaten Anders und Pabrict, Düsseldorf (an der Prinz Georgstraße) die Hilfslehrer Dr. Dittrich und Dr. Munch, Wagdeburg der Schulamiskandidat Ecktorff, Hamm ber wiffenschaftliche Lehrer Gaupp, Berlin (6.) ber Hilfslehrer von Horn, Barmen der Hilfslehrer Dr. Loreng,

Schönebed a. E. der Schulamtstanbibat Dr. Mennung, Gelsenkirchen die Schulamtstandidaten Dr. Middel und Bider, Berlin (13.) der Gemeindeschullebrer Todenbagen, Kattowiz der Schulamtskandidat Wagner und Beuthen der Schulamtskandidat Westhoff.

F. Schullehrer. und Lehrerinnen-Seminare.

#### Berfett find:

die Seminar-Direktoren:

Bohnstedt von Kyrit nach Dropfig und Rathte von Pölit nach Rhrit;

die ordentlichen Seminarlehrer:

Korfc von Hohenstein und Koschorrec von Walbau nach Lyc,

Petri von Hilchenbach und Schrant von Brenzlau nach

Herford, Stein von Paradies an das katholische Schullehrer-Seminar zu Bromberg und Zech von Br. Eplau nach Memel.

# Ernannt find:

au Seminar-Direttoren:

am Schullehrer-Seminar in Frankenstein der bisherige Areisschulinspektor Heinrich Effer daselbst und am Schullehrer-Seminar in Polit ber bisherige Seminar-Oberlehrer Dr. Hermann Triloff in Anklam;

zu Seminar-Oberlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Braunsberg der Kaplan und wiffenschaftliche Lehrer Bonte aus Beilsberg,

am Schullehrer-Seminar in Langfuhr der bisherige Braparandenanstalts-Vorsteher Ehlert aus Schlochau,

an dem mit der Königlichen Augustaschule in Berlin verbundenen Lehrerinnen-Seminar der bisherige ordentliche Seminarlehrer Gierth aus Münsterberg, am Schullehrer-Seminar in Fraustadt ber bisherige orbent-

liche Seminarlehrer Strobek aus Habelschwerdt und an dem mit der Königlichen höheren Mädchenschule in Trier

verbundenen Lehrerinnen-Seminar der bisherige ordent-liche Seminarlehrer Steffen aus Posen;

zu ordentlichen Seminarlehrerinnen! am Lehrerinnen-Seminar in Breslau die bisherige kommissarische Lehrerin Antonie Hontschit und an den Lehrerinnen-Bilbungs- und Erziehungsanstalten in Dropfig die bisherige kommissarische Lehrerin Camilla Lampe; au orbentlichen Seminarlebrern:

am Schullehrer-Seminar in Northeim der bisberige kom= miffarische Lehrer Baffe,

am Schullehrer-Seminar in Hohen stein der Lehrer Firchow aus Weißenhöhe,

am Schullehrer : Seminar in Betershagen ber Rettor Fuchs zu Beitmar bei Bochum,

am Schullehrer-Seminar in Frangburg ber Kantor und

Lehrer Grenz aus Frenstadt, am Schullehrer - Seminar in Memel der bisherige kom-missarische Seminarlehrer Maschlanka zu Ragnit,

Schullehrer-Seminar in Droffen der Musiklehrer Scheel aus Templin,

am Schullehrer-Seminar in Beißenfels der bisberige kommissarische Seminarlehrer Schneppel zu Barby,

am Schullehrer-Seminar in Pr. Eylau der bisherige Zweite Bräparandenlebrer Simmat aus Memel,

am Schullehrer-Seminar in Elsterwerda der bisherige kommissarische Lehrer Specht am Seminar in Delitsch,

am Schullehrer-Seminar in Koschmin der bisherige Mittelschullehrer Stöbbe in Inowrazlam,

am Schullehrer-Seminar in Langfuhr der bisberige tommiffarische Lehrer Geiftlicher Waschinski und

am Schullehrer-Seminar in Raralene der Rettor Bimmermann in Billtallen.

# G. Brädarandenanstalten.

Ernannt find: au Borftebern und Ersten Lebrern:

> an der Braparandenanstalt in Schlochau der bisherige ordentliche Seminarlehrer Blazejewski in Tuchel und an der Präparandenanstalt in Insterburg der bisherige ordentliche Seminarlehrer Milthaler in Karalene;

au Zweiten Praparandenlehrern: an der Braparandenanstalt in Danzig-Langfuhr der bisberige Bräparandenhilfslehrer Bräuel daselbst und an der Praparandenanstalt in Tribfees der bisherige kom= miffarische Braparandenlehrer Baul Schmidt in Roslin.

H. Taubstummen- und Blindenanstalten. Berfett ift der Provinzial-Taubftummenlehrer Fenfelan von Angerburg nach Königsberg i. Pr.

Ernannt ist der Provinzial-Laubstummenlehrer Rrafft I in Königsberg i. Br. zum Direktor der Provinzial-Laubstummen-anstalt daselbst.

I. Offentliche höhere Mädchenschulen. Oberlehrer an der Augustaschule (städtischen höheren Mabdenschule) zu Magdeburg Gustav Bette ift das Prabitat "Profesor" beigelegt.

#### K. Ausgeschieben aus bem Amte.

Geftorben:

Dr. Bartholt, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bar-

burg,

Dr. Cornelius, Gymnasial-Oberlehrer zu Saarbrüden, Dr. Doetsch, Progymnasial-Direktor zu Euskirchen, Fifcher, Profeffor, Oberrealicul=Oberlebrer au Manbe=

burg, Brofessor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Berlin, Gerlach, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Berlin, Rern, Professor, Symnasial-Direttor zu Berlin,

Dr. Anorr, Schulrat, Kreisschulinspettor zu Tuchel,

Dr. Koschwitz, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität

Konigsberg, Dr. Legerlos, Gymnafial-Direktor zu Salzwedel, Lengemann, Gebeimer Bergrat, etatmäßiger Professor an ber Technischen Bochschule zu Aachen,

Dr. Nerrlich, Professor, Gymnafial-Oberlehrer gu Berlin,

Spilter, Gymnasial-Oberlehrer zu Hannover und

Dr. Waeholdt, Geheimer Ober-Regierungsrat und Bortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten und Direktor der Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin.

In ben Rubestand getreten:

Bertram, Profeffor, Symnafial-Oberlehrer gu Sannover, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Bod, Brofessor, Symnasial-Oberlehrer zu Königsberg i. Pr., unter Berleibung bes Königlichen Kronenordens britter Rlaffe,

Dr. Dühr, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Nordhaufen,

Dr. Eigenbrodt, Professor, Symnasial - Oberlehrer gu Caffel, unter Berleibung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Gode, Symnafial-Oberlehrer zu Attendorn, unter Ber-

leihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Heigung ver beteit Wierter au halle a. S., unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse, Lange, Gymnasial-Oberlehrer zu Halle a. S., unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Klasse,

Dr. Beng, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Sfer-lohn, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter

Rlaffe,

Dr. Lilie, Professor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Magde-

burg, Litter, Professor, Symnasial = Oberlehrer zu Bebburg, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse, Müller, orbentlicher Geminarlehrer zu Northeim, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens vierter Klaffe,

Dr. Neubauer, Chmnafial-Oberlehrer zu Rordhaufen, Dr. Overholthaus, Realprogymnafial-Direttor zu Bapenburg, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Preibifc, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Memel, unter Berleihung des Roten Ablerorbens vierter Rlaffe, Reichau, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Magbeburg, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter

Rlaffe,

Dr. Lobien, Progymnafial-Direktor zu Schwelm, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens dritter Rlaffe und Boblthat, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Burg i. d. Brov. Sachsen, unter Berleihung des Königlichen Kronen-ordens dritter Rlaffe.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Dr. Gutsche, Symnasial-Oberlehrer zu Erfurt,

Dr. Bammerichmidt, Professor, Oberrealicul-Oberlehrer zu Halle a. S., Dr. Knoblauch, Realgymnafial-Oberlehrer zu Witten,

Rroner, ordentlicher Seminarlehrer zu Ufingen, Dr. Lüttgen, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Brilon

und Scheffler, Gymnasial-Oberlehrer zu Hörter.

Auf eigenen Antrag ausgeschieden:

Dr. Baas, außerorbentlicher Professor in der Philosophischen Fatultät ber Universität Riel.

# Berichtigung.

Seite 308/309 muß ber letzte Satz in der Fußnote 1 lauten: "Das Joachimsthalsche Gymnasium ist unter den Berliner Anstalten berücksichtigt."

# Inhalts-Berzeichnis des Juni-Heftes.

			Ecite
A.	69)	Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken. Erlaß vom 26. Februar d. Is	408
	70)	Bilbung besonderer Fonds behufs Unterbringung bebürftiger Lungentranten in Heilstätten. Erlaß vom 10. Mai d. 38.	412
	71)	Entschädigungen für den Wasserbrauch in den Dienstwohnungen dei den staatlichen Unterrichtsanstalten. Erlaß vom 11. Mai d. Is.	414
	72)	Anwendung des Submissionsversahrens auf die Bergebung der Bauaussührungen auf Staatsdomänen. Erlaß vom 11. Mai d. Is.	415
	78)	Erleichterungen hinfichtlich ber Beschaffenheit ber Quittungen über Unfallrenten. Erlaß vom 18. Rai b. Is	417
В.	74)	Ernennung (bezw. Bestätigung) von Leitern in der Entwicklung begriffener höherer Lehranstalten zu Direktoren. Erlaß vom 28. April d. 38.	418
	75)	Abänberung der Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz und der Provinz Westfalen. Erlaß vom 11. Wat d. IS.	419
	76)	Ausdehnung der gegenseitigen Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der frädtischen Oberrealschule in Braunschweig ausgestellten Reisezeugnisse. Bekanntmachung vom 18. Mat d. Js.	419
	77)	Aufführungen bei der Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Berfügung des Königlichen Provin- zial-Schulkollegtums zu Koblenz vom 6. Februar d. J	430
C.	78)	Termin für die Wiffenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) du Berlin. Bekanntmachung dom 6. Mai d. Is.	<b>4</b> 21
	79)	Berwaltung des Jonds unter Lapitel 121 Titel 31b des Staatshaushalts-Etats zu Beihilfen behufs Unterhaltung nichtstaatlicher Lehrertunen-Bildungsanstalten sowie zur Gewährung von Unterstühungen und Beihilfen an die Zbglinge solcher Anstalten. Erlag vom 18. Mai d. 38.	<b>6</b> 33

D.	80)	Lieferung	מס מס	n i	Bn 1.	em D	nm eze	ate mb	rio er	ıl ir 184	n 5.	Be Q	reio Frlo	he 18	90 00	r ! m	βτα <b>22</b> .	dde B	nzi (pr	alfi U	<b>Ճ</b> յս Ե. Հ	hul= ). J. 428										
	81)	81) Hortzahlung der blöherigen Staatsbeiträge und staatlichen Alterszulagekassenzuschüffe für Bolksschulstellen dei Berände- rung der Gemeindegrenzen. Erlaß vom 29. April d. 38													424																	
	82) Gewährung von Umzugskosten an neuanziehende Bolksschul- lehrer. — Unzulässigteit des Rechtsweges vor der Entscheidung des Ober-Präsidenten. Urteil des Königlichen Gerichtshofes													425																		
	Richtamtliches.																															
	M:	rbfeebab	•	(Hospig		ią	bes		<b>R</b> loster&			Q0	ccu	cum)						428												
		rsonalien	•	•	•	•		•				•		•	٠	•	•	•	•			•	481									
	₩.	<b>richtigung</b>		•								•		•					•				444									

Ernd von D. G. hermann in Berlin,



# Zentralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Mr. 7.

Berlin, ben 9. Juli.

1904.

# A. Universitäten und Technische Sochschulen.

83) Rönigliches Materialprüfungsamt auf dem Gelände der Domane Dahlem beim Bahnhofe Großelichterfelbe B.

Die bisher auf dem Grundstücke der Technischen Hochschule in Charlottendurg befindliche Mechanisch-Technische Versuchsanstalt und die bisher im Gebäude der Geologischen Landesanstalt und der Bergakademie zu Berlin befindliche Chemisch-Technische Versstucksanstalt sind unter der Bezeichnung "Königliches Material-prüfungsamt" vereinigt und in den auf dem Gelände der Domäne Dahlem beim Bahnhofe Groß-Lichterfelde W. ausgeführten Neubau verlegt worden. Die postalische Bezeichnung ist: Groß-Lichterfelde W. 3.

Bekanntmachung. U I T. 21723.

84) Kommissionen für die Prüfungen der Nahrungs= mittel=Chemiker für die Zeit vom 1. April 1904 bis Ende März 1905.

# Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die Kommissionen für die Prüfungen der Nahrungsmittel-Chemiker für die Zeit vom 1. April 1904 bis Ende März 1906, wie folgt, zusammengesett sind:

1904

#### A. Vorprüfung.

1. Prüfungskommission an der Königlichen Technischen Hochichule in Aachen:

Borfitender: Ober-Regierungerat Boehm.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Classen und Dr. Bredt, der Dozent der Botanik Professor Dr. Wieler und der Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. Wüllner.

2. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Berlin:

Borsite Geheimer Regierungs-Direktor der Königlichen Charite Geheimer Regierungsrat Pütter.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Landolt, der ordentliche Brofessor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Engler und der ordentliche Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. Warburg.

3. Prüfungskommission an der Königlichen Technischen Hochschule in Berlin:

Borsitzender: der Ober-Verwaltungsgerichtsrat Syndikus Arnold.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Dr. Erdmann und Geheimer Regierungsrat Dr. Liebermann, der Dozent der Botanik Professor Dr. Müller und der Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. Paalzow.

4. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Bonn: Borsitzender: der Universitäts-Kurator Wirklicher Geheimer Rat Dr. von Rottenburg.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Dr. Anschütz, der Privatdozent Professor Dr. Rippens berger, der ordentliche Professor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Strasburger und der ordentliche Professor der Physik Dr. Kahser.

5. Prüfungskommission an der Königlichen Universitätin Breslau: Borfigender: der Universitäts-Ruratorialrat Regierungsrat Schimmelpfennig.

Examinatoren: die ordentlichen Professoren der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Ladenburg und Dr. Gadamer, der ordentliche Professor der Botanik Dr. Pax und der ordentliche Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. D. E. Meyer.

6. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Göttingen:

Borfitzender: der Universitäts-Kurator Geheimer Ober-

Regierungsrat Dr. Höpfner.

Examinatoren: ber orbentliche Professor ber Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Wallach, ber außerorbentliche Professor der Agrikulturchemie Geheimer Regierungsrat Dr. Tollens, ber orbentliche Professor der Botanik Dr. Peter und der ordentliche Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. Riecke.

7. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Greifs= wald:

Borfitzender: der Universitäts = Kurator Geheimer Ober= Regierungsrat von Hausen.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Dr. Auwers, der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Scholt, der ordentliche Professor der Physik Dr. König und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Schütt.

8. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Salle a. S.:

Borfişender: der Kreisarzt Geheimer Medizinalrat Dr. Risel.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Gesteimer Regierungsrat Dr. Bolhard, der ordentliche Professor der Chemie Dr. Doebner, der ordentliche Professor der Botanik Dr. Klebs und der ordentliche Professor der Physik Dr. Dorn.

9. Prüfungskommission an der Königlichen Technischen Hochschule in Hannover:

Borsitzender: der Regierungs= und Geheime Medizinalrat Dr. Gürtler.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Dr. Seubert und Dr. Behrend, der Professor der Botanik Dr. Heß und der Professor der Physik Dr. Dieterici.

10. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Kiel: Borsitzender: der Konsistorialrat Florschütz.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Gebeimer Regierungsrat Dr. Claisen, der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Rügheimer, der ordentliche Professor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Reinke und der ordentliche Professor der Physik Dr. Lenard.

11. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Königsberg i. Pr.:

Vorsitzender: der Regierungs- und Geheime Medizinalrat

Dr. Raterbau.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Dr. Klinger, der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Partheil, der ordentliche Professor der Botanik Dr. Luerssen und der ordentliche Professor der Physik Dr. Pape.

12. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Marburg:

Borfigender: der Universitäts-Aurator Geheimer Ober-

Regierungsrat Dr. Steinmet.

Eraminatoren: die ordentlichen Professoren der Chemie Geheimen Regierungsräte Dr. Zinde und Dr. Schmidt, der ordentliche Professor der Botanik Dr. A. Meyer und der ordentliche Professor der Physik Dr. Richarz.

13. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Münster i. W.:

Borsitender: Regierungs- und Medizinalrat Dr. Arummacher.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Salkowski, der ordentliche Professor der Nahrungsmittelchemie Geheimer Regierungsrat Dr. König, der ordentliche Professor der Botanik Dr. Zopf und der ordentliche Professor der Physik Dr. Heydweiller.

### B. Hauptprüfung.

1. Prüfungskommission in Nachen:

Borsikender: Ober-Regierungsrat Boehm.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Classen und Dr. Bredt und der Dozent der Botanit Professor Dr. Wieler.

2. Prufungstommiffion in Berlin:

Borfitenber: ber ärztliche Direktor ber Königlichen Charité Generalarzt und Geheimer Ober = Medizinalrat Dr. Schaper.

Examinatoren: der Dozent der Nahrungsmittelchemie an der Königlichen Technischen Hochschule Geheimer Regierungsrat Professor Dr. von Buchka, der Professor der Chemischen Technologie an derselben Anstalt Geheimer

Regierungsrat Dr. Witt und der Professor der Botanik an der Königlichen Universität Geheimer Regierungsrat Dr. Schwendener.

3. Prüfungskommission in Bonn:

Borsigender: der außerordentliche Professor Geheimer Medizinalrat Dr. Ung gr.

Examinatoren: ber orbentliche Professor der Chemie Dr. Anschütz, der Privatdozent Professor Dr. Aippenberger und der außererdentliche Professor der Botanit Dr. Noll.

4. Prüfungstommission in Breslau:

Borfitsender: der Kreisarzt Geheimer Medizinalrat Professor Dr. Jacobi.

Examinatoren: der außerordentliche Professor der Landwirtschaftlichen und Technologischen Chemie Dr. Ahrens, der Direktor des städtischen Chemischen Untersuchungsamtes Dr. Fischer und der Direktor des Pflanzenphysiologischen Instituts Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Brefeld.

5. Prüfungstommission in Göttingen:

Borsitzender: der Universitäts = Kurator Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Höpfner.

Examinatoren: der außerordentliche Brofessor der Chemie Dr. Bolstorff, der Dirigent der Kontrollstation des Lands und Forstwirtschaftlichen Hauptvereins Dr. Kalb und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Berthold.

6. Brüfungskommission in Greifswald:

Borsitzender: der Universitäts-Aurator Geheimer Ober-Regierungsrat von Haufen.

Eraminatoren: der ordentliche Professor der Chemie Dr. Auwers, der außerordentliche Brofessor der Chemie Dr. Scholtz und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Schütt.

7. Prüfungskommission in Halle a. S.:

Borfigender: ber Universitäts-Kurator Geheimer Regierungsrat Weyer.

Examinatoren: ber orbentliche Professor der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Bolhard, ber Privatbozent ber Chemie Professor Dr. Baumert und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Klebs.

8. Prüfungskommission in Hannover: Borsitzender: der Regierungs= und Geheime Medizinalrat Dr. Gürtler. Examinatoren: der Leiter des städtischen Lebensmittel-Untersuchungsamtes Dr. Schwarz, der Prosessor der Technischen Chemie an der Königlichen Technischen Hochschule Dr. Ost und der Prosessor der Botanik an dieser Anstalt Dr. Heß.

9. Prufungstommission in Riel:

Borfitenber: ber Ronfistorialrat Floricut.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Claisen, der außerordentliche Prosessor der Chemie Dr. Rügheimer und der ordentliche Prosessor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Reinke.

10. Prufungetommiffion in Königeberg i. Pr.:

Borsitzender: der Regierungs= und Geheime Medizinalrat Dr. Katerbau.

Examinatoren: der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Partheil, der Borsteher der Bersuchstation des Ostpreußischen Landwirtschaftlichen Zentralvereins Professor Dr. Klien, der ordentliche Professor der Agrikulturchemie Dr. Stuker, welcher abwechselnd mit Professor Klien an den Prüfungen teilnimmt, und der ordentliche Professor der Botanit Dr. Luerssen.

11. Prüfungskommission in Marburg:

Borfigender: ber Universitats - Rurator Geheimer Ober-

Regierungsrat Dr. Steinmet.

Examinatoren: ber Borsteher der Agrikulturchemischen Bersuchsanstalt Dr. Haselhoff, der ordentliche Professor der Pharmazeutischen Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. E. Schmidt und der ordentliche Professor der Botanik Dr. A. Meyer.

12. Prüfungstommission in Münster i. 28.:

Vorsitzender: der Ober-Präsidialrat von Viebahn.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Nahrungsmittelchemie Geheimer Regierungsrat Dr. König, der außerordentliche Professor der Pharmazeutischen Chemie Dr. Kaßner und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Zopf.

Berlin, ben 14. Juni 1904.

Der Minister der geiftlichen pp. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

U I 1185 M.

# B. Söbere Lehranftalten.

85) Anerkennung der in Baden erworbenen Brüfungs= zeugniffe für das Lehramt an boberen Schulen in Breugen.

Bekanntmachung. Bwischen bem Königlich Breußischen Ministerium ber geist-lichen, Unterrichts- und Medizingl-Angelegenheiten einerseits und bem Großherzoglich Badifchen Ministerium ber Justig des Kultus und Unterrichts anderseits ift vereinbart worden, daß das unter bem 14. August 1889 (Zentrbl. S. 671) veröffentlichte Abereinkommen wegen gegenseitiger Anerkennung der Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen auch nach der beiderseitig jetzt erfolgten Neuordnung der Prüfung fortbestehen soll. Demgemäß wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die von der Großherzoglichen Wissenschaftlichen Prüfungskommission in Karlsruhe auf Grund der Ordnung vom 21. März 1903 ausgestellten Brüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen auch in Preußen als vollgültig anerkannt werden. Berlin, den 1. Juni 1904.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Naumann. U II 1506.

86) Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt auf Grund von Reifezeugnissen außerpreußischer Oberrealschulen.

Berlin, den 8. Juni 1904.

Nach § 51 der Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen (vergl. den Erlaß vom 26. Februar 1901 — UII 414 — Zentralblatt für die ges. Unterrichtsverwaltung 1901 S. 279) ist für die Zulassung zu dieser Prüsung u. a. erforderlich, daß der Kandidat das Reisezeugnis an einem deutschen Gymnafium, an einem deutschen Realgymnasium ober an einer preußischen oder als völlig gleichstehend anerkannten außerpreußischen beutschen Oberrealschule erworben hat.

Diese Bestimmung kann bei der Bulaffung nichtpreußisscher Kandidaten zur Prufung für das höhere Lehramt in Preußen nur insoweit zur Anwendung gelangen, als für die unbedingte Gleichstellung der Reifezeugniffe von Gymnafien, Realgymnafien und Oberrealschulen hinsichtlich ber Bulassung zu der in Rede stehenden Berufsprufung durch die mit den betreffenden Einzelregierungen getroffenen Bereinbarungen vollständige Gegenseitigs teit gewährleistet erscheint. Ift das nicht der Fall, so find auch bei der Meldung zur Prüfung für das höhere Lehramt in Preußen den außerpreußischen Reifezeugniffen nur diejenigen Berechtigungen zuzuerkennen, welche mit diesen Reifezeugnissen in den fie aus= stellenden Staaten verbunden find.

Um hierin, namentlich für die Behandlung von Reifezeug= nissen außerpreußischer beutscher Oberrealschulen, ein gleichmäßig richtiges Berfahren bei den verschiedenen Königlichen Wissenschaft= lichen Prüfungskommissionen zu sichern, teile ich Ew. Hochwohl= geboren zur Nachachtung bei etwaigen Weldungen außerpreußischer Kandidaten mit, daß nach den gegenwärtig bestehenden Bereinbarungen

1. die Reifezeugnisse der Oberrealschulen in Elsaß-Lothringen sowie in Hamburg und Bremen und der Oberrealschule (Ernestinum) in Koburg die Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt ohne Einschränzung auf bestimmte

Fächer bedingen,

2. dagegen die Reifezeugnisse der Oberrealschulen in Braunschweig und Oldenburg nur dann als den Reifezeugnissen preußischer Oberrealschulen gleichstehend zu behandeln sind, wenn es sich um die Zulassung von Kandidaten handelt, bei deren Lehramtsprüsung die Mathematik oder die Naturwissenschaften die Hauptsächer bilden.

Andere als die unter 1 und 2 genannten Oberreal-

schulen tommen hierbei überhaupt nicht in Frage.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Herren Direktoren der Königslichen Wiffenschaftlichen Brufungskommissionen. U II 402.

87) Bereinbarungen wegen Anerkennung ber Beugniffe über bie Prüfung für bas Lehramt an höheren Schulen.

Berlin, ben 8. Juni 1904.

Zwischen dem diesseitigen Ministerium einerseits und den Regierungen des Königreichs Sachsen, des Großherzogtums Baden, des Großherzogtums Mecklenburg-Schwerin, der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Staaten, des Herzogtums Braunschweig und dem Statthalter in Elsaß Rothringen anderseits ist vereinbart worden, daß das unter dem 14. August 1889 — UII 2565 — (Zentrbl. S. 671) veröffentlichte Abereinkommen wegen gegenseitiger Anerkennung der Zeugnisse über die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen auch nach den inzwischen beiderseitig erfolgten Neuordnungen dieser Prüfung fortbestehen soll. Demgemäß sind auch fernerhin die von den Wissenschaftlichen Prüfungskommissionen zu Leipzig, Karlsruhe, Kostock, Zena, Braunschweig und Straßburg i. Els. auf Grund der betreffenden Ordnungen ausgestellten Prüfungszeugnisse in Preußen in gleicher Weise anzuerkennen, wie die von den preußischen Wissenschaftlichen

Prüfungskommissionen nach ber Prüfungsordnung vom 12. September 1898 ausgestellten Prüfungszeugnisse.
Ew. Erzellenz teile ich dies zu gefälliger Kenntnisnahme

ergebenft mit.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die Herren Ober-Präfidenten. U II 402.

88) Bufammenfetung ber Röniglichen Biffenfchaftlichen Brüfungs-Kommissionen für bas Etatsjahr 1904.

#### Bekanntmadung.

Die Königlichen Wiffenschaftlichen Prüfungskommissionen find für das Etatsjahr 1904, wie folgt, zusammengesett:

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.	
1. Für die Provinzen Oft- und Westpreußen zu Rönigsberg i. Pr.		
Allgemeine Brüfung mit	Dr. Kammer, Professor, Ober-Re-	
Ausschluß der katholischen	gierungsrat, Direktor bes König=	
Religionslehre	lichen Provinzial = Schulkollegiums	
_	zu Königsberg i. Pr., zugleich Di- rektor der Kommission.	
~ viet 00 ti i ot t	rektor der Kommission.	
Evangelische Religionslehre	D. Dr. Kühl, Professor.	
Oathalisha Waliaianelahua	Rahle, Symnafial-Direktorzu Danzig. Dr. Weiß, Professor zu Braunsberg.	
Katholische Religionslehre Philosophische Propädeutik	= Walter, Professor.	
potolopolitic propuocuiti	Buffe, Professor.	
Desgleichen und Babagogit	Rable. Spmnasial-Direttorzu Danzia.	
Deutsch	Dr. Schade, Profeffor, Geheimer	
• •	Regierungsrat.	
0	= Baumgart, Professor.	
Lateinisch und Griechisch	= Seep, Professor.	
	= Rogbach, Professor. = Heinze, Professor.	
	Schöne.	
Hebräisch	D. Dr. Ruhl, Professor.	
B *** *** *** *** *** *** *** *** *** *	Dr. Beiß, Professor zu Braunsberg.	
Franzöfisch	= Thurau, Privatdozent (für das	
	Sommerhalbjahr).	
Englisch	= Raluza, Professor.	
Geschichte	= Rühl, Professor.	

<del></del>	
Beifungstücker.	Ramen der Mitglieder.
Terificite Terne Nathemanif Bingit Tanne nehit Mineralogie Bannif and Zoologie	Dr. Krauste, Brofessor.  = Rachfahl, Brofessor.  = Heyer, Brofessor.  = Schönfließ, Brofessor.  = Boltmann, Brofessor.  = Phil. et med. Maximilian Braun, Brofessor.  = Luersen, Brofessor.  Luersen, Brofessor.  Luersen, Brofessor.  Luersen, Brofessor.  Luersen, Brofessor.  Luersen, Brofessor.
Mogeneine Beifrung mit Ansichtug der Lichenfeben Religionstehre	3ugleich Direktor der Kommission.  "Münch, Prosessor, Geheimer Regierungsrat, zugleich erster stellsvertretender Direktor.  Bogel, Provinzial Schulrat, Geheimer Regierungsrat, zugleich zweiter stellvertretender Direktor.  Bellmann, Direktordes Königstädtischen Ghmnasiums zu Berlin,
Successivite Medizinerischere	D. Seeberg, Professor. Dr. Kunze, Professor. Dr. Groß, Professor, Gymnasial- Direktor zu Spandau. Reuber, Propst zu St. Hedwig,
Knieriogride Kroeidenrif und Kidagagut	Fürstbischöflicher Delegat, Ehren- domherr. Dr. Dilthen, Professor, Geheimer Regierungsrat.
Every London	* Paulsen, Brosessor. Lambed, Brovinzial-Schulrat. Dr. Pilger, Brovinzial = Schulrat a. D., Geheimer Regierungsrat. Rothe, Brosessor.
Leaning and Country of Seconds and Country of	Lebmann, Professor am Luisen- ftadtischen Gymnasium zu Berlin. Bablen, Professor, Geheimer Regierungsrat.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
inisch und Griechisch	Dr. Diels, Professor, Geheimer Regierungsrat.  Beißenfels, Professoram Fran-
căifc	zösischen Symnasium zu Berlin. D. Dr. Graf von Baudissin, Pro-
<b>भु</b> ठेतिक	fessor. Dr. Ulbrich, Direktor des Dorotheen- städtischen Realgymnasiums zu Berlin.
[ <b>ifd</b> j	= Saguenin, Professor. = Pariselle, Lettor, Professor. = Brandl, Prosessor. = Schleich, Director des Friederichs: Wealgymnasiums zu Berlin. = Münch, Prosessor, Geheimer
hichte	Regierungsrat.  Gd. Weper, Professor.  Dietrich Schäfer, Professor, Großh. Badischer Geheimer Rat.
unde	Freiherr von Richthofen, Bro- fessor, Geheimer Regierungsrat. Denice, Direttor der Realschulc
e Mathematik	au Rirdorf.  = Schwarz, Professor, Geheimer Regierungsrat.  = Lampe, Professor an der Techs nischen Hochschule zu Charlotten-
wandte Mathematik	burg, Geheimer Regierungsrat. Rnoblauch, Professor. Dauck, Professor an der Techsnischen Hochschule zu Charlottensturg.
if	burg, Geheimer Regierungsrat.  Barburg, Professor, Geheimer Regierungsrat.
1ie nebst Winexalogie	# Pland, Professor. # Böttger, Professor am Dorostheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin. # Gabriel, Professor am Dorostheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin.

Prüfungsfächer.	Namen der Witglieder.
Geschichte	Dr. Krauste, Professor.
Erdfunde Reine Wathematif	= Rachfahl, Professor. = Sahn, Professor. = Weyer, Professor. = Schnfliek, Brofessor.
Physik Chemie nebst Mineralogie Botanik und Zoologie	= Soonfließ, Professor. = Bolkmann, Professor Klinger, Professor. = phil. et mod. Maximilian Braun, Professor. = Luerssen, Professor. Landsberg, Professor am Symnassium zu Allenstein.
2. Für die Provin	z Brandenburg zu Berlin.
	Dr. Bilger, Provinzial = Schulrat a. D., Geheimer Regierungsrat, zugleich Direktor der Kommission.  "Wünch, Prosessor, Geheimer Regierungsrat, zugleich erster stell- vertretender Direktor.  "Bogel, Provinzial = Schulrat, Geheimer Regierungsrat, zugleich zweiter stellvertretender Direktor.  "Bellmann, Direktordes Königs städtischen Gymnasiums zu Berlin, D. Seeberg, Prosessor.  Dr. Kunze, Prosessor.  Dr. Groß, Brosessor, Gymnasials
Ratholische Religionslehre	Direktor zu Spandau. Neuber, Propst zu St. Hedwig, Fürstbischöftlicher Delegat, Ehren-
Philosophische Propädeutik und Pädagogik	domherr. Dr. Diltheh, Professor, Geheimer Regierungsrat.
Pädagogik Deutsch	= Paulsen, Professor. Lambed, Provinzial=Schulrat. Dr. Pilger, Provinzial = Schulrat a. D., Geheimer Regierungsrat. = Röthe, Professor.
Deutsch und Philosophie in ber allgemeinen Bildung Lateinisch und Griechisch	= Lehmann, Professor am Luisen= städtischen Gymnasium zu Berlin. = Bahlen, Professor, Geheimer Regierungsrat.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Lateinisch und Griechisch	Dr. Diels, Professor, Geheimer Regierungsrat.  Beigen fels, Professoram Fran-
Hebräisch	zösischen Symnasium zu Berlin. D. Dr. Graf von Baudissin, Pro-
Französisch	fessor. Dr. Ulbrich, Direktor des Dorotheen- städtischen Realgymnasiums zu Berlin.
Englisch	= Haguenin, Professor. = Pariselle, Lettor, Professor. = Brandl, Prosessor. = Schleich, Director des Friederichs: Realgymnasiums zu Berlin. = Münch, Prosessor, Geheimer
&eschichte	Regierungsrat.  Gd. Weher, Professor.  Dietrich Schäfer, Professor,  Großh. Badischer Geheimer Rat.
Erdkunde	Freiherr von Richthofen, Bro- fessor, Geheimer Regierungsrat. Denice, Direktor der Realschulc
Reine Wathematik	zu Rirdorf.  Schwarz, Professor, Geheimer Regierungsrat.  Campe, Prosessor an der Techsnischen Hochschule zu Charlottensburg, Geheimer Regierungsrat.
Angewandte Mathematik	= Knoblauch, Professor.  = Hauck, Prosessor an der Tech=   nischen Hochschule zu Charlotten=
Physic	burg, Geheimer Regierungsrat.  = Barburg, Professor, Geheimer Regierungsrat.  = Planct, Professor.  = Böttger, Professor am Doro
Chemie nebst Mineralogie	theenstädtischen Realgymnasium zu Berlin.  Sabriel, Prosessor am Dorostheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin.

Prüfungsfächer.	Namen der Witglieder.
Botanik und Zvologie Polnisch	Dr. Schwendener, Professor, Geseimer Regierungsrat.  "Wöbius, Professor, Geheimer Regierungsrat.  "Bogel, Provinzial-Schulrat, Geseimer Regierungsrat.  "Wüllenhoff, Direktor der Elften Realschule zu Berlin.  "Brückner, Professor.
	Bommern zu Greifsmald.
Allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholischen Religionslehre	Dr. Friedel, Provinzial = Schulrat zu Stettin, zugleich Direktor der Kommission. = Weider, Chmnasial = Direktor,
Evangelische Religionslehre	Geheimer Regierung krat zu Stettin. D. Dr. Haußleiter, Professor, Ron- sistorialrat.
Katholische Religionslehre Philosophische Propädeutik	Struif, Pfarrer. Dr. Schuppe, Professor, Geheimer Regierungsrat.
Deutsch	# Rehmte, Professor. # Reifferscheid, Professor, Ge- heimer Regierungsrat. # Et ald Professor Princebasent
Lateinisch und Griechisch	heimer Regierungsrat.  Stosch, Professor, Privatdozent.  Serde, Professor.  Rroll, Professor.  Peppmüller, Gymnasial-Direittor zu Stralsund.
Hebräisch	D. Dr. Haußleiter, Professor.
Französisch	Dr. Heudenkamp, Professor.
Englisch	# Kronrath, Professor.  Ulmann, Professor, Geheimer
Geschichte	Hegierungsrat. = Seect. Brofessor.
Exdlunde	= Bernheim, Professor. = Crebner, Professor, zugleich stellvertretender Direktor der Kom-mission. = Lehmann, Direktor des Schiller-
Reine Wathematik	Realghmnasiums zu Stettin Engel, Professor Kowalewsti, Professor.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
<b>Bhylit</b>	Dr. König, Professor.  " Mie, Professor.  " Krankenhagen, Professor am Shiller-Realgymnasiumzu Stettin.
Chemie nebst Mineralogie	= Cohen, Professor. = Auwers, Professor.
Botanik und Zoologie	Bintelmann, Professor am Schiller-Realgymnasiumzu Stettin.
4. Für die Provingen P	ofen und Schlefien zu Breslau.
	Dr. Nieberding, Provinzial-Schul- rat, Geheimer Regierungsrat, zu- gleich Direktor der Kommission. D. Kawerau, Professor, Konsistorial-
Katholische Religionslehre Philosophische Propädeutik	rat. Dr. Troeger, Professor am Magsbalenen=Ghmnasium zu Breslau.  Pohle, Professor.  Freudenthal, Professor.  Ebbinghaus, Professor.
Deutsch	Baumgartner, Professor. Roch, Professor. Siebs, Professor. Sielis, Professor am König
Lateinisch und Griechisch	Wilhelms:Gymnasium zu Breslau Förster, Prosessor, Geheimer Regierungsrat Norden, Prosessor.
Hebräisch	Efutsch, Brofessor. D. Dr. Cornill, Brofessor.
Französisch	Dr. Pohle, Professor.  2 Appel, Professor. Pillet, Lettor, Brofessor an der Evangelischen Realschule I zu
Englisch	Breslau. Dr. Sarrazin, Professor. Bartner, Professor an ber Ober-
Geschichte	realschule zu Breslau.  = Caro, Professor.  = Cichorius, Professor.  = Rampers, Professor.  = Schaube, Professor am Elisasbeth-Gymnasium zu Breslau.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Erdlunde	Dr. Partsch, Professor, Geheimer Regierungsrat.
Reine Mathematik	# Rosanes, Professor, Geheimer Regierungsrat. # London, Privatdozent, Professor. # Bogt, Professor am Friedrichs: Gymnasium zu Breslau.
Reine und Angewandte Wathematik Physik	= Sturm, Professor, GeheimerRe= gierungsrat. = D. E. Meyer, Professor, Ge-
Chemie nebst Wineralogie	heimer Regierungsrat.  = Ladenburg, Professor, Geheimer Regierungsrat.  = Hinge, Professor.  = Glagel, Professor an der Ober-
Botanik und Zoologie	realschule zu Breslau.  Bar, Professor.  Rohde, Privatdozent, Professor.  Schube, Professor am Reals
Polnifc	gymnasium am Zwingerzu Breslau. • Nehring, Prosessor, Geheimer Regierungsrat.
5 Für die Provin	nz Sachsen zu Halle a. S.
Allgemeine Prüfung mit Lusschluß der katholischen Religionslehre	D. Dr. Fries, Direktor der France- schen Stiftungen zu Halle a. S., Geheimer Regierungsrat, zugleich Direktor der Kommission.
Evangelische Religionslehre	= Hering, Professor, Konsistorial= rat.
Katholische Religionslehre Philosophische Propädeutik	Dr. Kautsch, Professor. Schwermer, Pfarrer. Dr. Riehl, Professor. Baihinger, Professor.
Deutsch Lateinisch und Griechisch	Strauch, Professor.  Strauch, Professor.  Hausch, Rektor der Lateinischen Hauptschule der Franckschen Stifztungen zu Halle a. S.  Dittenberger, Professor, Gesheimer Regierungsrat.

Prüfungsfächer.	Namen ber Mitglieber.
Lateinisch und Griechisch	Dr. Friedersdorff, Direktor des
Hebräisch	Stadtgymnasiums zu Halle a. S.
Französisch	D. Dr. Raunich, Professor. Dr. Suchier, Professor.
G ( .   .   .	strien, Direktor der Oberreals schule der Franckschen Stiftungen
	schule ber Frandeschen Stiftungen
C1:L	zu Halle a. S.
Englisch	= Wagner, Professor. = Regel. Brofessor an der Ober=
	# Regel, Professor an der Ober- realschule der Franckeschen Stif- tungen zu Halle a. S.
	tungen zu Halle a. S.
Geschichte	- Orohien, Professor, Geheimer
	Regierungsrat.
	= Wilden, Professor. = Lübbert. Brofessor an der La=
	= Lubbert, Professor an der La- teinischen Hauptschule der France-
	schen Stiftungen zu Halle a. S. Ule Privatdozent, Professor.
Erdfunde	= Ule Privatdozent, Professor.
	= Lübbert, Professor an der La=
	teinischen Hauptschule ber France- schen Stiftungen zu Halle a. S.
Reine Mathematik	= Cantor, Professor.
,	= Bangerin, Brofessor.
50	- Eberhard, Professor.
Reine und Angewandte Wathematik	= Gragmann, Brofeffor.
Physit	= Dorn, Professor.
Chemie nebst Mineralogie	= Loewenhardt, Professor an der
sowie Botanik und Zoo=	städtischen Oberrealschule zu Halle
logie	a. S.
	= Müller, Direktor der Realschule zu Eisleben.
6. Kür die Brovinz	Schlesmig=Holstein zu Kiel.
Allgemeine Prüfung mit	
Ausschluß der katholischen	Dr. Brods, Provinzial-Schulrat zu Schleswig, Geheimer Regierungsrat,
Religionslehre	Boeber, Symnafial-Direttor zu Riel.
Granadii La Walisian et Luc	Loeber, Symnafial-Oirettor zu Riel.
Evangelische Religionslehre Philosophische Propädeutik	D. Dr. Mühlau, Professor.
Tanalaharime hanhancatte	Dr. Deußen, Professor Wartius, Professor.
~ .e -	a cc m. c.tt
Deutsch Lateinisch und Griechisch	= Kauffmann, Professor. = Subhaus, Professor.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Lateinisch und Griechisch	Dr. Benbland, Professor. D. Dr. Mühlau, Professor.
Hebräisch	D. Dr. Mühlau, Professor.
Französijch	Dr. Körting, Professor, Geheimer
	Regierungsrat.
	= Baustnecht, Professor, Real=
	gymnafial-Direktor.
Englisch	Dolthaufen, Professor. = Haustnecht, Professor, Real=
	= Haustnecht, Professor, Real=
A	gymnafial-Direktor.
· Geschichte	Bolquardien, Professor.
	# Rodenberg, Professor.
Erdfunde	Rrummel, Professor.
Reine Mathematik	Bochhammer, Professor, Ge-
or	heimer Regierungsrat. = Stöckel, Professor.
Angewandte Mathematik	= Stocel, Projesjor.
Physic	= Lenard, Professor.
Chemie nebst Mineralogie	= Claifen, Brofeffor, Gebeimer
	Regierungsrat Haas, Professor (für das Som-
	= Paas, Professor (für das Som=
m	merhalbjahr).
Botanik und Zoologie	Reinte, Professor, Geheimer
	Regierungsrat.
<b>D</b> y15 <b>L</b>	= Brandt, Professor.
Dänisch	= Gering, Professor.
7. Für die Provi	nz Hannover zu Göttingen.
Allgemeine Brüfung mit	Dr. Biertel, Professor, Symnafial-
Ausschluß der katholischen	Direktor zu Göttingen, zugleich
Religionslehre	Direktor der Kommission.
,	= Both, Direktor des Realgym=
	nafiums nebst Gymnafium zu
	Goslar.
Evangelische Religionslehre	D. Anote, Professor, Konsistorialrat,
	Dr. Both, Direttor bes Realgym=
	nasiums nebst Gymnasium zu
	Goslar.
Katholische Religionslehre	Pagel, Pfarrer.
Philosophie und Padagogii	Dr. Baumann, Professor, Geheimer
	Regierungsrat.
	s &. E. Wäller, Brofessor.
	= Husserl, Professor.
· Deutsch	= Heyne, Professor, Geheimer Re-
·	gierungsrat.
	<b>.</b>

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Deutsch	Dr. Schröder, Professor.
Lateinisch und Griechisch	gierungsrat.
Hebräisch	Eduard Schwart, Professor. D. Knote, Professor, Konsistorialrat.
& coamilia	Dr. Both, Direktor des Realgymna=
Carons Alife	siums nebst Gymnasium zu Goslar.
Französisch	Stimming, Professor Morsbach, Professor.
Englisch Geschichte	= M. Lehmann, Professor, Ge
welthingte.	heimer Regierungsrot
	heimer Regierungsrat.  Bufolt, Professor.
	= Brandi, Professor.
Erdfunde	= Hagner, Professor, Ge=
erotanoc	heimer Regierungsrat.
Reine Mathematik	= Felix Klein, Professor, Ge=
2101010	beimer Regierungsrat.
	Dr. Hilbert, Brofessor Mintowsti, Professor.
	= Mintowsti, Brofessor.
Angewandte Mathematik	= Biechert, Professor.
,	= Schilling, Brofeffor.
Physit	= Riede, Profeffor, Geheimer Re-
	gierungsrat.
Chemie nebst Mineralogie	= Liebisch, Professor, Geheimer
	Bergrat.
	= Wallach, Professor, Geheimer
m	Regierungsrat.
Botanik und Zoologie.	= Chlers, Professor, Geheimer
	Regierungsrat.
	= Berthold, Professor.

# 8. Für die Proving Bestfalen zu Münfter.

Allgemeine Prüfung mit	Dr. Rothfuchs, Provinzia l= C 11:
Ausschluß der evangeli-	rat, Geheimer Regierungsrat, zu=
schen Religionslehre	gleich Direktor der Kommission.
Evangelische Religionslehre	Büchsel, Konsistorialrat.
Katholische Religionslehre	
Philosophie und Badagogit	Bpider, Professor, Geheimer
1, 1, 1,	Regierungsrat.
	= Adides, Professor.
	= Genser, Professor.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Deuts <b>á</b>	Dr. Stord, Professor, Geheimer Regierungsrat, zugleich stellver-
	tretender Direktor der Kommission. = Fostes, Professor.
	= Schwering, Professor. = Zurbonsen, Professor am Sym-
	najium zu Wänjter.
Lateinisch und Griechisch	= Stahl, Professor, Geheimer Regierungsrat.
	s Sonnenburg, Professor.
	= Hostus, Professor. = Hossmann, Direktor des Gym-
Hebraisch	nasiums zu Münster. = Fell, Brofessor.
	Büchsel, Konsistorialrat.
Französisch	Dr. Andresen, Professor Mettlich, Lettor, Oberlehrer
Custif.	am Symnasium zu Münster.
Englisch	- Jiriczek, Brivatbozent, Professor (für bas Sommerhalbjahr). - Hase Bektor, Oberlehrer am
	= Hase, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.
Geschichte	= Niehues, Professor, Geheimer
	Regierungsrat. - Erler, Professor.
	= Spannagel, Professor. = Meister, Professor.
Erdtunde	= Lehmann, Professor, Geheimer
Reine Mathematik	Regierungsrat Killing, Professor, Geheimer Re-
·	gierungsrat von Lilienthal, Professor.
	Blankenburg, Professor am Gym-
Angewandte Mathematik	nasium zu Burgsteinfurt. Dr. Holzmüller, Prosessor, Maschi-
,	nenbauschul = Direktor a. D. zu
Physic .	Hagen i. W. Beydweiller, Professor.
	= Püning, Professor am Gymna- sium zu Münster.
Chemie nebst Mineralogie	= Salkowski, Professor, Geheimer
	Regierungsrat. - Buß, Professor.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.	
Chemie nebst Mineralogie	Strade, Oberlehrer am Realgym- nafium zu Münfter.	
Botanit und Zoologie	Dr. Zopf, Professor.  = Landois, Professor. Arndt, Professor am Realgymnasium zu Ferlohn.	
9. Für die Provinz Heffen=Naffau zugMarburg.		
Allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholischen Religionslehre	D. Dr. Lahmeyer, Ober-Regierungs- rat, Direktor des Königlichen Pro- vinzial-Schulkollegiums zu Cassel, zugleich Direktor der Kommission. Dr. Alh, Professor, Symnasial- Direktor zu Marburg, zugleich stellvertretender Direktor der Kom- mission.	
Evangelische Religionslehre		
Katholische Religionslehre Philosophie	= Weber, Pfarrer. = Cohen, Professor, Geheimer Regierungsrat. = Natorp, Professor.	
Deutsch	= Bogt, Professor. = Elster Brofessor.	
Lateinisch und Griechisch	Birt, Professor. = Ralbfleisch, Brofessor.	
Hebräisch Französisch	D. Budde, Professor. Dr. Kigner, Professor. = Wechssler, Privatdozent, Pro- fessor.	
Englisch Geschichte	= Bietor, Professor.   = Freiherr von der Ropp, Pro=   fessor.	
	= Niese, Professor. Stoll, Professor am Friedrichs= - Chrypolium 21 Colles	
Erdfunde	Symnasium zu Cassel. Dr. Fischer, Prosessor, Geheimer Regierungsrat.	
Mathematik mit Einschluß der Angewandten Mathe- matik	= Henfel, Professor.	

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Mathematik mit Ausschluß ber Angewandten Wathe- matik	Dr. Blumenthal, Privatdozent (für das Sommerhalbjahr).
Physit Chemie nebst Mineralogie	= Feugner, Professor. = Zinde, Professor, Geheimer Regieringsrat.
Botanit und Zoologie	= Kayser, Professor. = Artur Meyer, Professor. = Korschelt, Professor. = Reichenbach, Professor an ber Ablerschaftschule zu Frankfurt a. M.
10. Für die F	theinproving zu Bonn.
Allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholischen Religionslehre	Dr. Nelson, Provinzial-Schulrat zu Roblenz, Direktor ber Kommission.
Evangelische Religionslehre Katholische Religionslehre	D. Dr. König, Professor. Dr. Englert, Professor. - Goeş, Professor.
Philosophie	- Erdmann, Professor.
Deutsch	Bilmanns, Professor, Geheimer Regierungsrat.
Lateinisch und Griechisch	= Eikmann, Professor. = Bücheler, Professor, Geheimer Regierungsrat. = Elter, Professor Brinkmann, Professor. Leuchtenberger, Direktor des Friedrich Wilhelms = Gymnasiums zu Cöln, Geheimer Regierungsrat.
Hebräisch	D. Dr. König, Professor. Dr. Feldmann, Professor.  Soes, Professor.
Französisch	Foerfter, Professor, Geheimer Regierungsrat.  Saufinez, Professor.  Mörs, Professor am Städtischen Ghmnasium zu Bonn.
Englisch	= Trautmann, Professor. = Bulbring, Professor. = Nissen, Professor, Geheimer
Geschichte	* Rissen, Prosessor, Geheimer Regierungsrat.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
	Dr. Ritter, Professor, Geheimer Regierungsrat.  D. von Bezold, Professor, Gesheimer Regierungsrat.  Jaeger, ordentlicher Honorar-Professor, Geheimer Regierungsrat.
Erdfunde	= Rein, Professor, Geheimer Re-
Reine Wathematik	gierungsrat. = Kortum, Professor. = Study, Professor. = Heffter, Professor.
Angewandte Mathematik	schwering, Direktor des Aposteln-Gymnasiums zu Coln.
Physit	= Rayfer, Professor. = Raufmann, Professor.
Chemie nebst Mineralogie	= Laspeyres, Professor, Ge- heimer Bergrat. = Anschüß, Professor.
Botanik und Zoologie	strasburger, Professor, Geseimer Regierungsrat. Undwig, Professor, Geheimer Regierungsrat, zugleich stellverstretender Direktor der Kommission.

Berlin, den 14. Juni 1904.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

U II 1025. L. Ang.

# C. Schullehrer- und Lehrerinnen=Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

89) Turnlehrerinnen-Brüfung gu Berlin im Berbft 1904. Bekanntmachung.

Für die Turnlehrerinnen-Prüfung, welche im Herbste 1904 in Berlin abzuhalten ist, wird Termin Ende November d. Js. anberaumt werden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde möglichst bald, aber spätestens bis zum 1. Oktober d. Is., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirke die Betreffende wohnt, ebenfalls bis fpateftens zum

1. Ottober d. 38. anzubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen möglichst bald bei dem Königlichen Polizei-Präsidium in Berlin spätestens aber bis zum 1. Oktober d. Is. einzureichen. Ist der augenblickliche Aufentshaltsort einer Bewerberin nicht ihr eigentlicher Wohnsit, so ist auch der letztere anzugeben.

Die Melbungen können nur dann Berücksichtigung sinden, wenn sie genau der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 entsprechen und mit den im § 4 derselben vorgeschriebenen Schrifts

ftuden ordnungsmäßig verfeben find.

Die über die Gesundheit, Führung und Lehrtätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein. Auf eine zuverlässige Feststellung des Gesundheitszustandes ist besonders Gewicht zu legen.

Die Anlagen jedes Besuches find zu einem Befte

vereinigt einzureichen.

Berlin, ben 13. Juni 1904.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Müller.

U III B 1799.

90) Berlegung verschiebener Prüfungstermine im Bereiche bes Provinzial-Schulkollegiums zu Berlin.
(Rentrol. für 1904 Seite 179 und 188.)

Der Beginn ber in diesem Herbste zu Berlin stattfindenden Kommissionsprüfung für Lehrerinnen ist vom 31. August auf den 19. September verlegt worden.

Der Beginn der in diesem Herbste zu Berlin und zu Charlottenburg stattsindenden Prüfungen der Cehrerinnen der Hauswirtschaftskunde ist

für Berlin vom 12. September auf den 17. Oktober und für Charlottenburg vom 19. September auf den 24. Oktober verlegt worden.

91) Prüfung für Hauswirtschaftslehrerinnen zu Altona. (Bentralblatt 1904 Seite 188.)

Am 13. und 14. Oktober d. Is. wird in Altona eine zweite Prilfung für Hauswirtschaftslehrerinnen abgehalten werden. Die Weldungen mit den im § 3 der Prilfungsordnung vom 17. Februar 1902 aufgeführten Schriftstüden sind bis zum 12. September d. Is. an die Königliche Regierung zu Schleswig einzureichen.

#### Personal-Beränderungen, Titels und Ordensverleihungen.

#### A. Behörden und Beamte.

#### Berlieben ift:

der Königliche Kronenorden britter Klaffe dem Regierungs-Prafibenten Bake zu Trier; der Charakter als Geheimer Regierungsrat:

den Provinzial-Schulräten Dr. Emil Brods zu Schleswig und Dr. Robert Nieberding zu Breslau;

der Charafter als Schulrat:

dem Stadtschulinspettor Dr. Handlof zu Breslau.

#### Bersett sind:

ber Regierungs= und Schulrat Dr. Hinge von Merseburg nach Arnsberg;

die Rreisschulinspettoren:

Rzesnizet von Pleß nach Ratibor,

Dr. Schwierczina von Rempen in Bosen nach Konigs=

Speer von Krone a. B. nach Oppeln,

Schulrat Streibel von Ober-Glogau nach Leobschütz und Wiercinski von Königshütte nach Pleß.

#### Ernannt sind:

der Direktor des Gymnasiums in Fraustadt in Posen Professor Dr. Bernhard Ostar Wege, zum Provinzial-Schulrat bei dem Provinzial-Schulkollegium in Posen und der bisherige Seminar-Direktor Schulrat Dr. Gustav Schürmann in Ofterburg zum Regierungs= und Schulrat bei der Regierung in Merseburg;

zu Kreisschulinspettoren in: Rempen a. Rh. der bisherige Symnafial-Oberlehrer Hubert Jobs aus Neuß, Löbau der bisherige Seminarlehrer Heinrich Rose aus Erin und Neurode der bisherige Rettor Nitolaus Weber aus Ersurt.

#### B. Universitäten.

Dem orbentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultät ber Universität Balle Geheimen Medizinalrat Dr. Beber ift ber Stern jum Königlichen Kronenorden zweiter Rlaffe mit ber Zahl 50 verliehen.

Beigelegt ist das Pradikat "Professor":

dem Affistenten an der Universitäts-Frauenklinik der Charité au Berlin Brivatdozenten Dr. Karl Frang,

dem Abteilungsvorsteher des Pharmazeutisch-Chemischen Instituts der Universität Marburg Privatbozenten Dr. Erwin Rupp und

dem Privatdozenten in der Medizinischen Fakultat der Uni-

versität Bonn Dr. Hans Schröder.

Bersett ist der ordentliche Professor Dr. Hermann Struwe zu Königsberg i. P. in die Philosophische Fakultät der Universität Berlin.

Der bisherige Privatdozent an der Universität Berlin und Lehrer am Seminar für Orientalische Sprachen daselbst Professor Dr. Bruno Weißner ist zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Bressau ernannt.

#### C. Tednische Hochschulen.

Berlieben ist der Königliche Kronenorden dritter Klasse mit der Zahl 50 dem etatmäßigen Professor an der Technischen Hochsschule zu Nachen Geheimen Regierungsrat Dr. Heinzerling.

Bestätigt ist die Wahl des etatmäßigen Professors Dr. Miethe zum Rektor der Technischen Hochschule in Berlin für die Amtsperiode vom 1. Juli 1904 bis dahin 1905.

Dem Privatdozenten an der Technischen Hochschule zu Hannover Oberstabs- und Regimentsarzt Dr. Wilhelm Schumburg ist das Prädikat "Professor" beigelegt.

Der etatmäßige Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen Geheimer Regierungsrat Professor Dr. von Mangoldt ist an die Technische Hochschule zu Danzig versetzt.

Ernannt sind zu etatmäßigen Professoren:

an der Technischen Hochschule in Berlin: der Stadtbaurat a. D. und Direktor der Allgemeinen Städte-Reinigungsgesellschaft Joseph Johann Brix in Wiesbaden

der Dozent an dieser Hochschule Direktorial-Affistent am Kunstgewerbe-Museum daselbst Prosessor Richard Borrmann;

an der Technischen Hochschule in Danzig:

der ordentliche Professor an der Königlich Württembergischen Landwirtschaftlichen Akademie in Hohenheim Dr. Paul Behrend,

ber Privatdozent an ber Landwirtschaftlichen Hochschule und an der Universität Berlin Dr. Otto Eggert,

ber Direktor der Brückenbau-Abteilung der "Gutehoffnungshütte" in Sterkrade Professor Reinhold Krohn, der außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät ber Universität Göttingen Dr. Hans Lorenz,

der Regierungsbaumeister Morit Oder in Berlin,

der Dozent an der Technischen Hochschule in Berlin Professor Dr. Guftav Rögler,

der Abteilungsvorsteher am I. Chemischen Institute der Universität Berlin Privatdozent Professor Dr. Otto Auff, der Schiffbauingenieur Oberingenieur beim Norddeutschen Cloyd in Bremerhaven Dipl. Ing. Johann Schütte, der Dozent an der Technischen Hochschule in Nachen Dr. Max

Wien und

der Brivatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Professor Dr. Alfred Wohl;

ferner sind ernannt zu Dozenten an der Technischen Hoch-schule in Danzig unter Beilegung des Prädikats "Professor": der Gebeine Baurat Breidsprecher daselbst und

der Privatdozent an der Technischen Hochschule in Berlin Oberingenieur bei der Firma Siemens u. Halske Dr. Dolezalek.

#### D. Runft und Wiffenschaft.

Die von der Atademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des Sir Joseph Dalton Hooter in Sunningdale, vormaligen Direktors des Königlichen Botanischen Gartens in Rew bei London, zum auswärtigen Mitgliede ihrer Physikalisch-Mathematischen Rlasse ift bestätigt.

Dem Chordirigenten und Komponisten Karl Hirsch zu Elberfeld

ift der Titel "Königlicher Mufit-Direttor" verlieben.

Dem Professor Dr. Freiherrn Hiller von Gaertringen zu Berlin ift eine wiffenschaftliche Beamtenftelle bei der Roniglichen Atademie der Wiffenschaften daselbst übertragen.

# E. Sobere Lehranstalten.

Berliehen ist der Königliche Kronenorden dritter Klasse dem Gymnafial-Direktor D. Dr. Bellermann zu Berlin.

Berset bezw. berufen sind die Oberlehrer:

Professor Bohle, Dr. Heitmann und Dr. Winter von der Oberrealschule zu Crefeld an die in der Entwicklung begriffene Realschule daselbst,

Detlefs von der Realschule zu Gevelsberg an die Liebig-Realschule zu Frankfurt a. M.,

Dr. Gereke vom Gymnafium zu Steele an das Werner Siemens-Realgymnafium zu Schöneberg,

Hinrich von der Realschule zu Liegnit an die Realschule zu

Schöneberg, Dr. Nobiling von der Hohenzollernschule zu Schöneberg an die in der Entwicklung begriffene Realschule zu Charlottenburg,

Dr. Rosbund vom Städtischen Gymnafium zu Danzig als Leiter der in der Entwicklung begriffenen Realschule zu Deme, Stridftrad vom Realgymnasium zu Grabow i. D. an die Realschule zu Wittenberge,

Dr. Udermann von der Oberrealschule zu Bremen an das Helmholy-Realgymnasium zu Schöneberg und

Dr. Beriche von der 12. Realichule zu Berlin an das Mommfen-Symnasium zu Charlottenburg.

#### Ernannt sind:

der Oberlehrer am Gymnasium in Emmerich Professor Dr. Johann Sammelrath jum Direktor bes in ber Entwidlung begriffenen Gymnafiums in Eustirchen,

der Direktor des bisherigen Realprogymnasiums in Einbeck Dr. Bernhard Lent zum Direktor des nunmehrigen Real-

gymnasiums,

der Direktor des bisherigen Realprogymnafiums in Uelzen Professor Ludwig Schöber zum Direktor des nunmehrigen Realgymnasiums,

der Oberlehrer am Königlichen Gymnasium in Bonn Joseph Machens zum Direktor der Oberrealschule in Fulba.

der Seminar-Oberlehrer Dr. Langner in Brieg zum Direktor des in der Umwandlung zu einem Realprogymnafium begriffenen Progymnasiums in Sprottau,

der Oberlehrer am Symnafium in Gleiwit Dr. Johannes Nolte zum Direktor des Realprogymnafiums in Papen-

der Oberlehrer am Symnasium in M. Gladbach Dr. Andreas Barth zum Direktor der Realschule in Dülken;

zu Oberlehrern:

am Symnasium in:

Schöneberg (Hohenzollernschule) die Schulamtstandidaten Caemmerer und Dr. Söhring, Elberfeld der Hilfslehrer Fren, Bielefeld der Schulamtskandidat Dr. Hartwig, Belsenkirchen der Schulamtskandibat Hiltenkamp, Berlin (Leffing - Symnafium) der Gemeindeschullehrer Dr. Jaffe, Saarbrücken der Hilfslehrer Dr. Notton,

Aschersleben der Schulamtskandidat Dr. Boewe,

Ronit ber Bilfelehrer Redbing,

Berlin (Luisenstädtisches-Gymnasium) der Schulamtstandidat Dr. Reimann, Dt. Wilmersdorf (Joachimsthalsches Gymnasium) der

Schulamtskandidat Dr. Max Schulz,

Berlin (Humboldt = Symnasium) der Gemeindeschullehrer Türde,

Rüftrin ber Schulamtskandidat Wichmann und Groß-Lichterfelde der Schulamtstandidat Dr. Wilmsen;

am Realgymnasium in:

Dt. Wilmersdorf (Reform-Realgymnafium) die Schulamtstanbibaten Dr. Botemann und Dr. Benfe, Lippstadt der Schulamtskandidat Dr. Merten und Reiffe der Kaplan Neumann;

an der Oberrealschule in:

Großlichterfelde (in Entwicklung) die Schulamtskandidaten Dr. Bahrdt und Dr. Klatt,

Dortmund der Schulamtskandidat Böffer,

Schmalkalden (in Entwicklung) der Hilfslehrer Mack und Flensburg (verbunden mit Landwirtschaftschule) ber Schul-amtstandibat Dr. Martin Müller;

am Proghmnasium in:

Rüttenscheid der Hilfslehrer Boehr, Malmedy der Reftor Alemmer und Striegau der Schulamtskandidat Krause;

am Realprogymnasium in:

Rathenow der Schulamtskandidat Dr. Baumann und Briefen der Silfslehrer Dr. Belau;

an der Realschule in:

Beuthen der Bredigtamts= und Schulamtskandidat Alox

Gronau die Schulamtstandidaten Giekler und Neumann Berlin (13.) der Hilfslehrer Dr. Lowinsty, Berlin (7.) ber Schulamtskandidat Schiering und Schöneberg der Schulamtskandidat Dr. Soltau.

# F. Soullehrer- und Lehrerinnen-Seminare.

Berliehen ist der Rote Ablerorden vierter Klasse: den Oberlehrern Baumann und Dr. Wentel und bem ordentlichen Seminarlehrer Beit an der Baisen- und Schulanstalt zu Bunglau.

Berfett find:

ber Seminar-Oberlehrer Schmidt von Bütow nach Anklam, sowie

die orbentlichen Seminarlehrer Osburg von Ziegenhals nach Breslau und Schone von Koschmin nach Wongrowitz.

#### Ernannt find:

#### au Seminar-Direktoren:

am neugegründeten Lehrerinnen = Seminar in Löwenberg i. Schl. der bisherige Seminar-Oberlehrer Dr. Ernst Lampe in Drophig,

am Schullehrer-Seminar in Ofterburg der bisherige Seminar-Oberlehrer Dr. Meisner in Lüneburg,

am Schullehrer-Seminar in Rogasen der bisherige Kreisschulinspettor Dr. Ruske in Rogasen und

am Schullehrer-Seminar in Reichenbach D. & ber bisherige Kreisschulinspektor Paul Winter in Dels i. Schl.;

zum Seminar-Oberlehrer am Schullehrer-Seminar in Frankenberg der bisherige Oberlehrer an der Elisabethenschule zu Frankfurt a. M. Dr. Sieke;

zu ordentlichen Seminarlehrerinnen am Lehrerinnen seminar in Koblenz die bisherigen kommissarischen Lehrerinnen Margarete Breuer und Waria Haller;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Seminar für Stadtschullehrer in Berlin der kommissarische Seminarlehrer Daderich,

am Schullehrer-Seminar in Weglar ber bisherige Praparandenlehrer Sahn,

am Schullehrer-Seminar in Prenzlau der kommissarische Seminarlehrer Pottag aus Oranienburg,

am Schullehrer-Seminar in Münsterberg i. Schl. der bisherige Vorschullehrer Aupte,

am Schullehrer = Seminar in Braunsberg der bisherige tommissarische Seminarlehrer Tietz daselbst,

am Schullehrer=Seminar in Paradies der Lehrer Bolkel aus Wogwit und

am Schullehrer-Seminar in Tuchel ber bisherige kommiffarische Seminarlehrer Wolff.

#### G. Praparandenanftalten.

#### Ernannt sind:

zu Vorstehern und Ersten Lehrern:

an der neuerrichteten Präparandenanstalt in Marienwerder der bisherige ordentliche Seminarlehrer Lubowski in Graudenz und

an der neuerrichteten Präparandenanstalt in Sinzig der Lehrer Renardy in Düren;

zu Zweiten Braparandenlehrern:

an der Präparandenanstalt in Quedlinburg der bisherige kommissarische Präparandenlehrer Bölsborf in Osterburg, an der Präparandenanstalt in Apenrade der bisherige kommissarische Präparandenlehrer Bubbe baselbst,

an der Braparandenanstalt in Barmftedt ber Lehrer

Clauffen dafelbft,

an der Präparandenanstalt in Lunden der Lehrer Daniel und der bisherige kommissarische Präparandenlehrer Green daselbst,

an der Präparandenanstalt in Bergneustadt der bisberige kommissarische Präparandensehrer Lindemann in Mett-

an der Präparandenanstalt in Thorn der bisherige Präparandeuhilfslehrer Renk in Groudens

randenhilfslehrer Renk in Graubenz, an der Präparandenanstalt in Rawitsch der bisherige kommissarische Bräparandenlehrer Schwalm in Czarnikau,

an der Präparandenanstalt in Anklam der Lehrer Stielow in Byriz und

an der Präparandenanstalt in Wandersleben der bisherige Präparandenhilfslehrer Thomas daselbst.

# H. Offentliche bobere Maddenichulen.

Dem Oberlehrer Dietrich an der städtischen höheren Mädchenschule zu Cassel und dem Oberlehrer an der städtischen höheren Mädchenschule und der damit verbundenen Lehrerinnen-Bildungs-anstalt zu Danzig Albert Thimm ist das Prädikat "Professor" beigelegt.

# J. Ausgeschieben aus bem Umte.

#### Bestorben:

Dr. Collmann, Provinzial-Schulrat zu Danzig,

Dr. Futh, Seminar-Direttor zu Franzburg,

Dr. Rufelhaus, Gymnafial-Oberlehrer ju Duffelborf,

Dr. Lange, Professor, Symnasial-Direttor zu Berlin, Dr. Lasch, Realgymnasial-Oberlehrer zu Berlin, Lucanus, Geheimer Ober-Regierungsrat, Vize-Präsident bes Königlichen Provinzial-Schultollegiums zu Berlin, Dr. Oesterreich, Gymnasial-Oberlehrer zu Thorn, Nauhut, Seminar-Oberlehrer zu Jülz, Scheibe, ordentlicher Seminarlehrer zu Kreuzburg,

Schreiber, Professor, Gymnasial = Oberlehrer zu Reus halbensleben und

Dr. Sporleder, Oberrealschul-Oberlehrer zu Düffeldorf.

In ben Ruhestand getreten:

Dr. Buble, Realschul=Oberlehrer zu Berlin, Debitius, Professor, Realschul=Oberlehrer zu Barmen, Dr. Karsten, Progymnasial = Oberlehrer zu Reumark i. Wester.

Sachse, Schulrat, Kreisschulinspektor zu Heiligenstadt, unter Verleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse und Ihndrowski, ordentlicher Seminarlehrer zu Tuchel, unter Verleihung des Königlichen Kronenordens vierter Klasse.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Dr. Krahl, Realschul-Oberlehrer zu Meiberich. Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb der Preußisschen Monarchie:

Becker, Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator im Ministerium der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

# Rachtrag.

92) Lehrplan des Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen, der von dem Physikalischen Berein zu Frankfurt a. M. im Herbste 1904 abgehalten werden foll.

Der Kursus sindet statt in der Zeit von Montag dem 3. bis Samstag den 15. Oktober im Institut des Physikalischen Bereins, Stiftstr. 32.

## I. Borlefungen.

1. Physikalische.

Dr. U. Behn, Dozent am Physikalischen Berein und Leiter bes Physikalischen Laboratoriums:

- a) Neuere physikalische Demonstrationen (3×2 Stunden). Aber die Elektronen: Rathodenstrahlen, Ranalstrahlen, Röntgenstrablen, Becquerelstrablen, die neuen radioaktiven Substanzen, Busammensetzung und Eigenschaften ihrer Strahlung. — Anwendung der Elektronentheorie auf die Probleme der atmofpharifchen Glektrizitat.
- b) Neuere Schulversuche und Apparate (2 Stunden).

#### 2. Elettrotednifde.

A. Dr. C. Deguisne, Dozent am Physikalischen Berein und Leiter der Elettrotechnischen Lehr- und Untersuchungsanftalt: Bechselftröme und elektrische Wellen (6×2 Stunden).

a) Strom- und Spannungsturve. — Effettivwert.

b) Zusammensetzung von Strömen bezw. Spannungen.
c) Selbstinduktion. — Kapazität. — Resonanz.

d) Phasenverschiebung zwischen Strom und Spannung. Bechselftromeffekt. — Battlose und Wattkomponente.

e) Elektrische Wellen. — Wellentelegraphie. — Abge-

stimmte Telegraphie.

f) Elettrifde Beleuchtungstechnit. — Ebifon-, Nernst-,

Auerlampe. — Bogenlampen, Flammbogenlampen. B. Dr. Bruger von der Firma Hartmann u. Braun A.=G.:

a) Startemagnetifche Felder, beren Erzeugung und Meffung. b) Neuere Methoden und Apparate für die Temperatur-

messung (2×2 Stunden).
C. Professor Dr. J. Epstein, Oberingenieur der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeher u. Co.: Technische Erfursionen als Unterrichtsmittel (2 Stunden).

#### 3. Chemifche.

A. Professor Dr. M. Freund, Dozent am Physialischen Berein und Leiter bes Chemischen Laboratoriums:

I. Über die neuen demisch-physikalischen Theorien und ihre Anwendungen (2×2 Stunden).

a) Der Dsmottsche Druck. b) Van't Hoff's Theorie der Lösungen. c) Das Van't Hoff'sche Gesetz und die Lösungen der Elektrolute.

d) Die Theorie der elektrolytischen Dissoziation von Arrbenius.

e) Kationen und Anionen.

f) Stromleitung in elektrolytischen Lösungen.

g) Wanderung der Jonen und Wanderungsgeschwindigkeit derfelben.

h) Nachweis, daß die Jonen elektrische Ladungen enthalten.

i) Diffoziationskoeffizient und das Berdunnungsgefet.

k) Starke und schwache Sauren — starke und schwache

Basen — Salze.

1) Erscheinungen beim Mischen von Säuren mit ihren Salzen resp. von Basen mit ihren Salzen resp. verschiedener Salze mit einem gleichartigen Jon.

m) Fonenreaktionen.
n) Hydrolyse.

- o) Theorie der Indikatoren.
- II. Aber Neuerungen aus dem Gebiete der demischen Technologie (2×2 Stunden).
  - a) Umwälzung auf dem Gebiete der Schwefelfaure- und Alfalifabritation.

b) Aber Kunftseide.

c) Natriumamid und seine Berwendung.

d) Chromgerbung.

- B. Professor Dr. Lepsius, Direktor der Chemischen Fabrik Griesheim. Thema vorbehalten.
- 4. Einleitende Besprechungen der Erkursionen von den betreffenden Berren Dozenten.

#### II. Abungen.

- Elektrotednisches Braktikum. Dr. Déguisne (8 × 3 Stunden).
  - a) Eichung von Starkftrom-Anweremetern mit Gleichund Wechselftrom.

b) Eichung von Schwachstrom-Amperemetern.

c) Eichung von Voltmetern mit Normalinstrument.

- d) Widerstandsmessung an Voltmetern burch Strommessung. Widerstandsmessung an Amperemetern durch Spannungsmeffung.
- e) Widerstandsbestimmung mit Wheatstone'scher Brude.
- f) Widerstandsmessung an Glühlampen in kaltem (Wh. Br.) und warmem Zustande (Strom und Spannung).

g) Wattmeter-Eichung. h) Wessung der Feldstärke 1. mit Wismutspirale,

2. mit ballistischem Galvanometer.

i) Bestimmung der Streuung von Kraftlinien.

k) Eichung des ballistischen Galvanometers

1. mit Spule.

2. mit Rondensator.

Für Teilnehmer früherer Kurse kann eine besondere Gruppe gebildet werden.

#### III. Erfurfionen.

- a) Chemische Fabriken. b) Elektrotechnische Fabrik Hartmann und Braun A.-G. c) Werke der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Lah-meyer u. Co.
- d) Städtisches Elektrizitätswerk und Umformerstation bes Städtischen Eleftrizitatsmertes.

- e) Platinschmelze von Heraeus in Hanau. f) Ablerfahrrad- und Automobilwerke vorm. Klever. g) Sammlungen der Sendenbergischen Natursorschenden Gefellichaft.
- h) Besuch Frankfurter Schulen.

#### IV. Mitteilungen der Teilnehmer.

Es werden 2 Stunden freibleiben für Mitteilungen und Demonstrationen der Kursiften.

#### V. Ausstellung von Lehrmitteln.

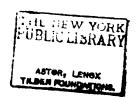
Bu weiterer Auskunft sind die von dem Königlichen Pro-vinzial-Schulkollegium in Cassel ernannten Leiter des Kursus Direktor der Klinger-Oberrealschule Dr. Bode und Oberlehrer am Goethe-Gymnasium Dr. Presber jederzeit bereit.

# Anhalts-Berzeichnis des Auli-Heftes.

			Sette
A.	88)	Königliches Materialprüfungsamt auf dem Gelände der Domaine Dahlem beim Bahnhofe Groß-Lichterfelde W. Bekanntmachung	447
	84)	Rommissionen für die Prüfungen der Nahrungsmittel-Chemiker für die Zeit vom 1. April 1904 bis Ende März 1906. Bestanntmachung vom 14. Juni d. Is.	447
В.	85)	Anerkennung der in Baden erworbenen Prüfungszeugnisse für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen. Bekanntmachung vom 1. Juni d. 38.	458
	86)	Bulaffung zur Prüfung für das höhere Lehramt auf Grund von Reifezeugnissen außerpreußischer Oberrealschulen. Erlaß vom 8. Juni d. Is.	453
	87)	Bereinbarungen wegen Anerkennung der Zeugnisse über die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Erlaß vom 8. Juni d J8.	454

		Call
86	8) Zusammensehung der Königlichen Wissenschaftlichen Früsungs- Kommissionen für das Etatsjahr 1904. Bekanntmachung vom 14. Juni d. Is.	455
C. 89	9) Turnlehrerinnen-Brufung ju Berlin im herbft 1904. Sefannt-	
90	machung vom 18. Juni d. IS	467
	Brovinzial=Schulkollegiums zu Berlin	468
91	l) Prüfung für Hauswirtschaftslehrerinnen zu Altona	468
\$3	erfonalien	469
	Rachtrag.	
92	2) Lehrplan des Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen, der den dem Physikalischen Berein zu Frankfurt a. M. im Herbste	
	1904 abgehalten werden soll	476

# Zentralblatt



für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Mr. 8.

Berlin, den 15. August.

1904.

# A. Universitäten und Technische Hochschulen.

93) Aberweisung von Bolontären an die Universitätsbibliothet in Göttingen.

Berlin, den 13. Juni 1904.

Auf den Bericht vom 3. Juni d. 38. pp.

Dierbei bemerke ich zur Beseitigung etwa bestehender Zweifel, daß die Aberweisung von Bolontären an die Universitätsbibliothet in Göttingen gemäß § 5 Abs. 2 des Erlasses vom 15. Dezember 1893 — UI 2407 — (Zentrbl. 1894 S. 266) bei mir zu beantragen ist.

An den Herrn Direktor der Universitätsbibliothek zu N.

Abschrift zur Kenntnis und Mitteilung an den Direktor der dortigen Universitätsbibliothek.

Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Herren Universitäts-Auratoren.\*) U I 16 476.

<sup>\*)</sup> In gleicher Beise ift an ben General-Direktor und ben Direktor ber Universitätsbibliothet zu Berlin verfügt worden. 1904.

94) Auflöfung ber Technischen Brufungsamter in Aachen, Berlin und Hannover.

(Rentralblatt für 1903 Seite 409.)

Nach Ziffer III der Bekanntmachung vom 10. Februar 1908, betreffend die Ersetzung der Borprüfung und der ersten Hauptprüfung für den Staatsdienst im Baufache durch die Diplomprüfung — Zentralblatt der Bauverwaltung 1903 Nr. 14 Seite 89, Eisenbahn-Berordnungsblatt 1903 Nr. 9 Seite 67 werden die Technischen Prüfungsämter in Aachen, Berlin und Hannover am 1. Juli d. 38. aufgelöft.
Wit der Erledigung der Angelegenheiten, die den bisherigen

Befchaftstreis der Brufungsamter betreffen, ift für Machen der bortige Regierungs-Brafibent, für Berlin bas Techniche Oberprüfungsamt und für Hannover der dortige Eifenbahn-Direktions-Bräfident beauftragt worden.

Berlin, den 29. Runi 1904.

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten. von Bubbe.

Bekanntmachung. III. 6208 I. Ang. I B. IV

# B. Runft und Wiffenschaft.

95) Denkmalpflege und Regelung der Zuständigkeit der Ibei ihr beteiligten Berwaltungstellen.

Berlin, den 6. Mai 1904.

Bur Förberung ber Denkmalpflege und namentlich gur Regelung der Buftandigkeit der bei ihr beteiligten Inftanzen beftimmen wir das Folgende:

1. Da der Begriff "Denkmal" nicht immer feststeht, und auch nicht alle wichtigeren, namentlich nicht alle aus jungerer Beit stammenden Denkmäler in den von den Brovinzial-Ber-waltungen herausgegebenen Denkmal-Berzeichnissen aufgeführt sind, so ist zu beachten, daß zu den Denkmälern alle Reste vergangener Kunstperioden gehören, wenn sie entweder rein geschicht-lich (wie z. B. Inschrifttafeln) oder zum Berständnisse der Kultur und der Kunstauffassung vergangener Zeitläufte wichtig sind (vorgeschichtliche Gräber, Wassen und dergleichen), ebenso auch wenn sie von malerischer Bedeutung sind für das Bild eines Ortes oder einer Landschaft (Türme, Tore u. f. w.) oder wenn

sie für das Schaffen der Gegenwart auf dem Gebiete der bildenden Kunst, der Technik und des Handwerks vorbildlich erscheinen. Der Wert eines Denkmals liegt nicht immer in seiner Bedeutung für die Kunst oder die Geschichte des ganzen Landes, sondern nicht selten in der Bedeutung für einen enger begrenzten Landesteil oder für den Ort, an dem es errichtet ist (Mauern, Wälle u. s. w.).

Der Schutz der Denkmalpflege erstreckt sich auf die Werke aller abgeschlossenen Kulturepochen. Die letzte dieser Epochen

rechnet etwa bis zum Jahre 1870.

Sollen Denkmäler in dem oben angedeuteten Sinne von dem Schutze der Denkmalpstege ausgeschlossen werden, so ist dazu das Einverständnis des Provinzial-Konservators einzuholen.

2. Der Provinzial-Konservator ist amtlich dazu berufen, Behörden und Beamten, Korporationen und Privaten auf dem Gebiete der Denkmalpslege mit seinem Rate und seiner Hilfe zur Seite zu stehen. Es ist daher dahin zu wirken, daß er in Fällen, wo die Beräußerung, Beränderung oder Wiederherstellung eines Denkmals im Sinne der Nummer 1 in Frage kommt, vorher gehört, bei Ausstellung der bezüglichen Beränderungs, Wiedersberstellungs oder Bau-Programme beteiligt und zu örtlichen Besichtigungen und Beratungen hinzugezogen wird. Dies gilt auch dann, wenn über die Frage, ob Interessen der Denkmalpsseg in Betracht kommen, Zweisel bestehen, und wenn es sich um die Beränderung oder Ergänzung der inneren Sinrichtung, um Anstrich von Wänden, um Putzarbeiten, um Dachdeckungen und bergleichen handelt.

In allen solchen Fällen haben sich die Lokalbaubeamten und die Provinzial-Konservatoren zu rechter Zeit wechselseitig und mit den beteiligten Korporationen u. s. w. ins Benehmen zu setzen, ohne daß es zuvor einer besonderen Ermächtigung der vorgesetzen

Behörden dazu bedarf.

3. Kostenanschläge und Entwürfe für Bauausführungen, in denen es sich nm Aufgaben der Denkmalpslege (Nummer 1) handelt, sind mit allen zum Berständnisse dieser Borarbeiten nötigen Aktenstücken, Lageplänen und Aufnahmezeichnungen dem Provinzial-Konservator zur Begutachtung im Sinne des Absates 5 der Instruktion für den Konservator der Kunstdenkmäler vom 24. Januar 1844 (von Bussow, Die Erhaltung der Denkmäler" Band II S. 34) vorzulegen.

Der Provinzial-Konservator kann die Bervollskändigung etwa unzureichender Borlagen und erforderlichenfalls die Prüfung der von Gemeinden und sonstigen Korporationen vorgelegten Entwürfe und Anschläge dei dem Regierungs-Präsidenten in Antrag bringen.

In den zeichnerischen Borlagen ist zwischen den Aufnahmezeichnungen und den Entwurfzeichnungen sorgfältig zu untericheiden.

Für die Beigabe bildlicher Anlagen zum Kostenanschlage ist strchliche Bauten der Runderlaß vom 3. März 1901 — W. d. g. Ang. GIC 10 279 I. W. d. öff. Arb. III 2081 — (Zentralsblatt der Bauverwaltung 1901, Seite 125) maßgebend. Er sindet fortan auch auf Denkmäler im weiteren Sinne Ans

mendung.

Das Plattenformat von Photogrammen barf nur ausnahmsweise kleiner sein als 13:18 cm. Die Kosten für photos
graphische Aufnahmen solcher Bauwerke, für beren Um-, Anund Neubauten ber Staat auch die sonstigen Vorarbeitskosten
trägt, sind bei dem auf dem Etat des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten stehenden Vorarbeitskostensonds Kapitel 65
Titel 13 a I zu verrechnen. Bei Umstellung von Ausstattungstüden sind, falls badurch das Bild des Raumes verändert wird,
schematische Stizzen der geplanten Veränderung mit Angabe der
Dauptabmessungen beizusügen.

Bemerkungen der Provinzial-Konservatoren, welche sich auf alle die Form und das innere Wesen des Denkmals berührenden Fragen zu erstrecken haben, sind in der Regel unter Bezugnahme auf die Anschlagspositionen in einem Gutachten niederzulegen, welches erforderlichenfalls durch Randskizzen oder besondere Zeichnungen zu erläutern ist. Doch sind auch kurze Einzelbemerkungen in Blei im Anschlage selbst zulässig, Hinweise auf

bas Butachten fogar erwünscht.

Bei befonders schwierigen Arbeiten, deren Gelingen die Heranziehung eines auf dem bezüglichen Gebiete bewährten Künftlers oder Werkmeisters pp. erfordert, bleibt es dem Provinzial-Konservator überlassen, für die Wahl geeigneter Kräfte entsprechende Anregungen zu geben.

Bei Sachen, welche bestimmungsmäßig der Entscheidung der Zentralinstanz zu unterbreiten sind, ist das Gutachten des Pro-

vinzial-Konservators mit einzureichen.

Dortseitige Entscheidungen in Denkmalpflege-Angelegenheiten sind dem Provinzial-Konservator abschriftlich mitzuteilen.

4. Bon ber Bestellung ber Bauleitung und bem Beginne ber Bauaussührung ist dem Provinzial-Konservator Nachricht zu geben. Beabsichtigt letzterer einen Besuch der Baustelle, so hat er den Baudepartementsrat und die örtliche Bauleitung vorher rechtzeitig entsprechend zu verständigen. Die Bauleitung hat ihm auf Bunsch alle Unterlagen, welche die Unstige Gestaltung des Bauwerts erkennen lassen, zur Einsichtnahme vorzulegen. Der Provinzial-Konservator ist berechtigt und verpstächtet, für die

Bauausflihrung, soweit die Interessen der Denkmalpslege in Frage kommen, Ratschläge zu erteilen und erforderlichenfalls auf die bestehenden Bestimmungen hinzuweisen.

Auf rein technische und konstruktive, sowie auf kinstlerische und architektonische Fragen hat er sich nur insoweit einzulassen, als dieselben den alten Bestand nach Form und innerem Wesen zu beeinstussen geeignet sind. Die Entwurfsbearbeitung und Ausführung ist Sache der Bauleitung.

Entscheidungen ist der Provinzial-Konservator zu treffen nicht befugt. Doch behält es betreffs der Sistierung etwa schon getroffener Maßregeln bei der Instruktion vom 24. Januar 1844

fein Bewenden.

Aber wichtigere Besuche hat der Provinzial-Konservator einen Reisebericht abzusassen und dem Regierungs-Präsidenten in Abschrift zuzustellen. Stwaige Anträge hat er bestimmt zu formuslieren. Glaubt der Regierungs-Präsident diesen nicht beistimmen zu können, oder wird eine Berständigung nicht erzielt, so ist der Zentralinstanz unter Sinreichung der Borgänge zu berichten. Andernfalls ist die Erfüllung der von dem Provinzial- (Bezirks) Konservator gestellten Anträge anzuordnen, auch dem letzteren Abschrift der bezüglichen Bersugung zuzustellen.

Sollte ben Borftellungen und Ratschlägen des Provinzials Konservators kein Gehör gegeben werden, so kann auch von ihm durch Bermittlung des Konservators der Kunstdenkmäler die Entscheidung der Zentralinstanz angerusen werden.

5. Der Abschluß der Bauausführung ist dem Provinzials Konservator mitzuteilen.

Wenn Aufnahme- und Entwurfzeichnungen in doppelter Aussertigung vorhanden sind, so sind die Duplikate nach Beendigung der Bauausssührung dem Denkmäler-Archive des Provinzial-Konservators zuzuführen, ebenso sämtliche etwa verfügbaren photographischen und zeichnerischen Aufnahmen von Denkmälern, welche zum Abbruch kommen.

Das Gleiche gilt von den betreffenden Attenbeftänden.

Die Benutzung des Denkmäler-Archivs bezüglich folcher Aufnahmen steht der Königlichen Regierung und ihren Beauftragten jederzeit frei.

Alle im vorstehenden Erlasse bezüglich der Provinzial-Konservatoren getrossenen Anordnungen erstreden sich auch auf die Bezirks-Konservatoren.

Ew. Hochwohlgeboren ersuchen wir ergebenst, gefälligst dahin zu wirken, daß an der Hand vorstehender Direktiven im Interesse der Denkmalpslege ein gedeihliches Zusammenwirken aller Beteiligten und namentlich der Ihnen unterstellten

Beamten mit dem Provinzial= (Bezirks) Konservator stattsinde. Cetzterer ist von hier ebenfalls mit entsprechender Anweisung versehen worden.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An die herren Regierungs-Prafidenten.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. In Bertretung: Schult.

M. b. g. A. U IV = 7712 II. M. b. off. Arb. III 4909 I.

# 96) Dr. Abolf Menzel=Stiftung.

Anläßlich bes 70. Geburtstages bes Malers Professor. Abolf Menzel, Kanzlers bes Ordens pour le mérite, ist eine Stiftung errichtet worden, deren Zwed ist: jungen, befähigten Künstlern deutscher Abkunst, ohne Unterschied der Konsession, welche die Königliche akademische Hochschule sür die bildenden Künste oder die Meisterateliers der Königlichen Akademie der Künste in Berlin besuchen, eine Unterstützung für ihre Studienzeit für ein oder mehrere Jahre zu gewähren.

Das Stipendium soll vorwiegend Malern, und zwar solchen

Das Stipendium soll vorwiegend Malern, und zwar solchen aus den höheren Klassen und Abteilungen der Hochschule, resp. aus den Meisterateliers, zugute kommen, doch sollen hervorragend begabte junge Bildhauer nicht durchaus ausgeschlossen sein (§ 1

bes Statuts ber Stiftung).

Das Stipendium wird zunächst nur auf ein Jahr bewilligt, barf jedoch auch zwei oder drei Jahre an denselben Bewerber hintereinander oder in Zwischenräumen bewilligt werden und soll in vierteljährlichen Naten pränumerando zur Auszahlung kommen (§ 4 des Statuts).

Bei den Bewerbungen, welche an den Direktor der Hochschule für die bildenden Kunfte zu richten sind, sind folgende

Schriftstücke einzureichen:

1) ein vom Bewerber verfaßter furzer Lebenslauf;

2) amtliche Zeugnisse über den Besuch der Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste oder der akasbemischen Meisterateliers und über Führung, Fleiß und Besähisgung des Bewerbers;

3) Studienarbeiten und befonders Kompositionen, welche über die Befähigung des Bewerbers Aufschluß geben (§ 6 des

Statuts).

Die Stipendiaten sind verpflichtet, im Falle sie das Stipendium nicht für ihr Studium auf der akademischen Hochschule für die bildenden Künfte zu Berlin ober in den Meisterateliers verwerten, über ihren Aufenthalt und ihre Tätigkeit dem Direktor der akademischen Hochschule für die bildenden Künste quartaliter Bericht zu erstatten. Wit Ablauf des zweiten Quartals haben die Stipendiaten eine Studienarbeit oder eine Kopie nach einem hervorragenden Werke der älteren Kunst oder eine Komposition, über deren Würdigkeit der Vorsitzende des Kuratoriums entscheide, an die Königliche akademische Hochschule für die bildenden Künste als deren Eigentum einzuliefern (§ 9 des Statuts).

Bei mangelhaftem Fleiß oder schlechter Führung des Stipendiaten kann demselben das Stipendium durch das Kurastorium entzogen werden (§ 10 des Statuts).

Das Stipendium beträgt etwa 750 M. Die Berleihung besselben geschieht am 8. Dezember; die Ratenzahlungen erfolgen jeweilig am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober gegen Duittungen, welche vorher dem Unterzeichneten zur Bescheinigung vorzulegen sind.

Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche mit den in vorsstehendem gesorderten Attesten und Arbeiten bis zum 15. Oktober d. Is. an den unterzeichneten Borsitzenden des Kuratoriums einzureichen.

Berlin, den 11. Juli 1904.

Der Borsitzende bes Kuratoriums der Dr. Abolf Menzel-Stiftung.

A. von Werner,

Direktor der Königlichen akademischen Hochschule für die bilbenden Künfte.

Bekanntmachung.

# 97) Abolf Ginsberg=Stiftung.

Zum Andenken des am 28. Juli 1883 auf Jichia verstorbenen Walers Abolf Ginsberg aus Berlin haben dessen Geschwister, Herr Philipp Ginsberg in Berlin und Frau von Boschan, geborene Ginsberg, in Wien, eine Stiftung errichtet, welche den Namen

"Abolf Ginsberg-Stiftung"

trägt.
Der Zweck der Stiftung ist, jungen befähigten Walern deutscher Abkunft ohne Unterschied der Konsession, welche ihre akademische Studienzeit absolviert und davon mindestens das letzte Semester die Königliche akademische Hochschule für die bildenden Künste zu Berlin besucht haben, durch Berleihung von Stipendien die Wittel für ihre weitere Ausbildung entweder

in Meisterateliers oder auf auswärtigen Afademien oder burch

Studienreisen ins Ausland zu gewähren.

Die Stipendien sollen vorwiegend Malern zugute kommen, boch sollen in besonderen Ausnahmefällen auch hervorragend begabte junge Bilbhauer berücksichtigt werden dürfen (§ 1 des Statuts der Stiftung).

Das Stipenbium, welches der Regel nach in vierteljährlichen Raten gezahlt werden soll, wird nur auf ein Jahr bewilligt, darf jedoch zwei Jahre hintereinander, aber nicht länger, an denfelben

Bewerber bewilligt werden (§ 4 des Statuts).

Bei den Bewerbungen, welche an den Direktor der Hochschule für die bilbenden Künste in Berlin zu richten sind, sind folgende Schriftstude einzureichen:

1. ein vom Bewerber verfaßter kurzer Lebenslauf,

2. amtliche Zeugnisse über die Absolvierung der akademischen Studien und über Führung, Fleiß und Befähigung des Bewerbers. Ersorderlichenfalls haben die Bewerber diesen Nachweis durch Borlage ihrer Studienarbeiten oder durch Probearbeiten vor dem Direktor der Königlichen akademischen Hochschule für die

bilbenden Runfte in Berlin zu führen (§ 6).

Die Stipendiaten sind verpflichtet, über ihren Aufenthalt und ihre Tätigkeit an den Direktor der Königlichen akademischen Hochschule für die bilbenden Künste in Berlin quartaliter Bericht zu erstatten und außerdem mit Ablauf des zweiten Quartals an die Königliche akademische Hochschule für die bilbenden Künste eine Studienarbeit mäßigen Umfangs (entweder eine Studie nach der Natur oder eine Kopie nach einem hervorragenden Werk der älteren Kunst) einzuliefern, welche Eigentum derselben wird (§ 10).

Bei mangelhaftem Fleiß oder schlechter Führung des Stipendiaten tann demselben das Stipendium durch das Kuratorium

entzogen werden (§ 11).

Das Stipendium beträgt ca. 1700 M und wird für die Zeit

vom 29. Dezember 1904 bis dahin 1905 verlieben.

Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche mit den in vorftehendem geforderten Attesten bis zum 15. Oktober d. 33. an den unterzeichneten Borsitzenden des Kuratoriums einzureichen.

Berlin, den 28. Juli 1904.

Der Borsitzende des Kuratoriums der "Abolf Ginsberg-Stiftung":

A. von Werner,

Direktor der Königlichen akademischen Hochschule für die bilbenden Künfte.

Befanntmachung.

# C. Söbere Lehranstalten.

98) Von Röppen "Die Hohenzollern."

Berlin, den 6. Mai 1904.

Die Buchhandlung Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig hat mir angezeigt, daß sie bereit sei, das Werk: von Köppen "Die Hohenzollern", in 4 Bände gebunden, für 8 M 50 Pf (statt 48 M) an Schulbibliothefen zu liefern.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium veranlaffe ich, die Leiter der höheren Lehranftalten des dortigen Auffichtsbezirkes

auf dieses gunftige Angebot hinzuweisen.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U II 1202.

99) Berleihung ber festen Zulage bei nichtstaatlichen höheren Lehranstalten.

Berlin, den 6. Juni 1904.

Auf den Bericht vom 17. Mai d. 38. erwidere ich, daß die Berleihung der festen Zulage an die nach ihrem Zeugnisse zum Unterrichte in den oberen Klassen vollbefähigten (vergl. Erlaß vom 19. April 1899 — U II 801 B 2 — Zentrbl. S. 425) wissenschaftlichen Lehrer nichtstaatlicher höherer Lehranstalten nicht ferner von der Genehmigung des Roniglichen Provinzial-Schultollegiums abhängig zu machen ift.

Bur Berfagung der festen Bulage an einen vollbefähigten Lehrer, welche im übrigen nur bei unbefriedigender Dienstführung zulässig ist, würde es, wie ich noch ausbrücklich betonen will, zuvoriger diesseitiger Genehmigung bedürfen.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu N.

Abschrift zur Nachachtung.

Der Minifter ber geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die übrigen Königlichen Brovinzial-Schulkollegien, 'U II 1490.

100) Form der Zeugnisse über die bestandene Schlußprüfung an den fechsftufigen boberen Schulen.

Berlin, den 11. Juni 1904.

Unter Hinweis auf die Abanderungen, welche der § 90 der Deutschen Wehrordnung und das zu diesem gehörige Muster 18 durch die neuerdings in Nr. 15 des Zentralblattes für das Deutsche Reich unter dem 8. April d. Js. veröffentlichte Novelle erschren haben\*), veranlasse ich die Königlichen Provinzial=Schultollegien darauf zu halten, daß die in der Ordnung der Reiseprüsung vom 27. Ottober 1901 und in den Bestimmungen über die Schlußprüfung vom 29. Oktober 1901 sowie in deren Anlagen vorgesehene Unterscheidung von Reifeprüfungen (an den neunftusigen höheren Schulen) und Schlußprüfungen (an den nur sechsstufigen) gleichmäßig durchgeführt wird.

Gleichzeitig nehme ich Anlaß, betreffs ber ben Schülern von militärberechtigten höberen Privatschulen nach bem Besteben ber Schlufprüfung auszustellenden Zeugnisse folgendes zu bemerken:

In zahlreichen Fällen der bezeichneten Art würde an sich die Aushändigung eines nach Muster 18 zu § 90 der Wehrsordnung ausgestellten Zeugnisses über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst genügen. Wird es aber für angezeigt erachtet, den betreffenden Schülern eingehendere Zeugnisse mitzugeben, so sind diese in allem wesentlichen nach dem den Bestimmungen über die Schlußprüfung an den sechsftufigen höheren Schulen (Brogymnasien, Realprogymnasien und Realschulen) beigefügten Borbrucke mit der Maßgabe auszustellen, daß

1. in der Aberschrift die in Klammern stehenden Worte: "Prüfung der Reife für die Obersekunda" und

2. der gange lette Absat: "Rach vorstehendem — que erfannt"

fortgelaffen werden. Auch ist die in diesem Zeugnismufter vor

Richtvollanstalten'

<sup>\*)</sup> In § 90. 2a ist zu ben Worten "ber zweiten Rasse" folgende Fußnote gefest worden: "d. h. der einjährige erfolgreiche Besuch der Untersetunda (nach weitverbreiteter Bezeichnung) bei Bollanstalten"; in § 90. 2b ebenso zu den Worten "der ersten Klasse" die Fußnote: "d. h. der einsährige erfolgreiche Besuch der obersten Klasse bei siebenstufigen

Nichtvollanstalten"; in § 90. 20 ist hinter "Reifeprüfung" eingeschaltet: "(Schlußprüfung)"; in § 90. 4 Absat 1 sind die Worte "Reifezeugnisse für die erste Klasse" erset durch: "Zeugnisse der Reife für die erste Klasse" und ebenda Absat 2 hinter "Reifezeugnissen" die Worte eingeschaltet: "Zeugnissen über die bestandene Schlußprüfung".

<sup>§ 90. 8</sup> ist gestrichen. Im Muster 18 zu § 90. 4 ist "Entlassungsprüfung" erset burch "Reise-prüfung (Schlußprüfung)".

"I. Betragen und Fleiß" stehende Bemerkung: "Falls der Schüler — anzugeben" für militärberechtigte höhere Privatschulen selbstverständlich bedeutungslos (vergl. Runderlaß vom 26. Februar 1901 — U II 4069 — Zentralblatt für die ges. Unterr. Berw. von 1901 S. 275 ff. unter I 1a am Schluß).

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten.

3m Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U II 1654.

101) Bewerbungen von Kandidaten des höheren Schulsamts, denen die Anstellungsfähigkeit noch nicht zuerstannt ist, um Oberlehrerstellen.

Berlin, den 12. Juli 1904.

Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß im Probejahr ober gar noch im Seminarjahr stehende Kandidaten sich um
anderwärts ausgeschriebene Stellen, nicht selten sogar um mehrere
zugleich, beworben und dabei auf eigne Hand Abmachungen getroffen haben, ohne sich die Berpstichtungen zu vergegenwärtigen,
welche sie in ihren dermaligen Stellungen dem vorgesetzten
Direktor oder dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium gegenüber zu erfüllen hatten.

über zu erfüllen hatten. Wit Rücksicht auf die zum Teil nicht unerheblichen Beiterungen, zu denen derartige Borkommnisse bereits geführt haben,

sehe ich mich veranlaßt, folgendes zu bestimmen:

- 1. Kandidaten des höheren Schulamts, denen die Anstellungsfähigkeit noch nicht zuerkannt worden ist, haben, sobald sie sich um eine anderweitige Stellung bewerben, oder in Berhandlungen wegen Berufung in eine solche eintreten, hiervon durch ordnungsmäßige Bermittlung ihres Direktors dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium ungefäumt Anzeige zu erstatten.
- 2. Patronate ober Leiter anderer Anstalten, welche Auskunft über die unter 1 bezeichneten Kandidaten erbitten, sind von den Direktoren an das vorgeordnete Königliche Provinzial-Schulkollegium zu verweisen, dem auch das Recht vorbehalten bleibt, Zeugnisse über die amtliche Wirksamskeit der Lehrer auszustellen.
- 3. Der Besuch von Unterrichtstunden der in Rede stehenden Kandidaten ist, sofern die Direktoren überhaupt berechtigt sind, die Ersaubnis dazu selbständig zu erteilen (vergl.

Runderlaß vom 13. Juli 1893 — U II 1791 — Zentralblatt von 1893 S. 639) nur Fachmännern zu gestatten, welche nach ihrer amtlichen Stellung Gewähr leisten für eine vorsichtige und rüchichtsvolle Verwertung ihrer Besobachtungen.

4. Urlaub für Reisen zur Abhaltung von Probelektionen ist ben noch nicht anstellungsfähigen Kandidaten nur in besonderen Fällen und nur dann zu bewilligen, wenn dadurch die Erfüllung der ihnen obliegenden Pflichten nicht beeinträchtigt wird.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium wolle die Direktoren Seines Aufsichtsbezirkes demgemäß mit den erforderlichen Weisungen versehen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. — U II\_1921. —

102) Gegenseitige Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der Oberrealschule in Bremen ausgestellten Reifezeugnisse.

Auf Beschluß des Königlichen Staatsministeriums wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß mit dem Senate der freien und Hansestadt Bremen die gegenseitige Anerkennung der von den preußischen Oberrealschulen und der von der Oberrealschule in Bremen ausgestellten Reisezeugnisse vereinbart worden ist.

Gemäß dieser Bereinbarung werden die Reifezeugniffe der Oberrealschule in Bremen in Preußen anerkannt als Nachweise ausreichender Schulbildung

- 1. für die Zulassung zur Brüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
- 2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbaus, Bauingenieurs und Maschinenbaufach,
- 3. für bas Studium auf ben Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst,
- 4. für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Amtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Jedoch bleibt vorbehalten, daß über die Zulaffung der Abiturienten der Oberrealschule in Bremen zu dem unter 4 ge-

nannten Fache von Fall zu Fall entschieden wird.

Die gedachte Bereinbarung erhält rückwirkende Kraft für diejenigen vormaligen Schüler der Handelsschule (Oberrealschule) in Bremen, die seit Wichaelis 1902 das Reisezeugnis auf dieser Anstalt erworben haben.

Berlin, den 14. Juli 1904.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Althoff.

Bekanntmachung. U II 2118.

## 108) Einrichtung lateinischen Unterrichts an Oberrealschulen.

Berlin, ben 20. Juli 1904.

Es ist zu meiner Kenntnis gekommen, daß an mehreren Oberrealschulen Beranstaltungen für die Erteilung des lateinisschen Unterrichts bestehen, ohne daß die Mitwirkung der Aussichtsbehörde dabei in Frage gekommen wäre. Die Gesahr liegt nahe, daß bei einem solchen Unterrichte, wenn er nach Umsang und Lehrzielen ganz von dem Belieden der Patronate oder der Anstaltsleiter abhängt, die daran teilnehmenden Schüler übersbürdet werden und die lateinlose Oberrealschule selbst — zum Schaden der großen Mehrheit ihrer Schüler — eine Einduße an ihrer wohlbegründeten Eigenart und einheitlichen Organisation erleidet. In der Tat hat sich auch bereits hier und da die Reizung geltend gemacht, über die Grenzen des wirklich vorliegenden Bedürsnisses hinauszugehen und nach Lage der Berhältnisse unserreichbare Ziele zu versolgen. Eine allgemeine Regelung dieser Frage ist demnach geboten.

Bu diesem Zwecke ordne ich hiermit an, daß für die Einstichtung lateinischen Unterrichts an Oberrealschulen in jedem einzelnen Falle die Erlaubnis des Königlichen Provinzial-Schulstollegiums erforderlich ist, die bei städtischen Anstalten nicht der Direktor, sondern das Patronat unmittelbar nachzusuchen hat. Die Erlaudnis ist immer nur widerrustlich und nur dann zu ersteilen, wenn die Gewähr dassit als erbracht angesehen werden

kann, daß folgende Forberungen erfüllt werden:

1. Dem Lateinunterricht an den Oberrealschulen muß der Charafter eines unter der verantwortlichen Leitung des Direktors stehenden, besonders zu vergütenden Privatunterrichtes gewahrt bleiben.

- 2. Er ist auf die drei obersten Jahrgänge Obersekunda, Unter- und Oberprima — zu beschränken und in drei gesondexten Abteilungen mit je zwei Wochenstunden zu exteilen.
- 3. Das Lehrziel ist bedingt durch die Aufgabe, geeignete, den Zutritt zu höheren Studien erstrebende Schüler in das Verständnis leichter lateinischer Schriftsteller einzuführen. Der Lehrplan, der von jeder diese Grenzen überschreitenden Bestimmung frei zu halten ist, bedarf der Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schultollegiums.
- 4. Bur Teilnahme sind nur solche Schüler der genannten Klassen zuzulassen, die in den lehrplanmäßigen Fächern der Oberrealschule voll genügen und nach ihrer Begabung Gewähr dafür leisten, daß sie ein Mehr an Arbeit ohne Schädigung an ihrer Gesundheit zu bewältigen imstande sind. Aber die Zulassung der einzelnen Schüler entscheit der Direktor.
- 5. Befreiungen von verbindlichen Lehrfächern zugunsten der Teilnahme am Lateinunterrichte sind ausgeschlossen; ausnahmsweise darf jedoch gestattet werden, daß zum Lateinunterrichte zugelassene Schüler, welche am wahlfreien Unterrichte im Linearzeichnen teilzunehmen wünschen, während der Dauer ihrer Teilnahme am lateinischen und am wahlfreien Zeichenunterrichte vom Unterrichte im Freihandzeichnen befreit werden.
- 6. Für die Bersetzungen und die Zuerkennung des Reifezeugnisses kommen die Leistungen im Lateinischen nicht in Betracht. Jedoch kann gestattet werden, daß am Schlusse des Reifezeugnisses auf das besondere Zeugnis hingewiesen wird, welches etwa dem Schüler über seine Leisstungen in dem bei der Oberrealschule mit Erlaubnis des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums eingerichteten Lateinunterrichte von dem betreffenden Lehrer der obersten Abteilung ausgestellt worden ist.
- 7. Die innerhalb angemessener Grenzen zu haltenden Kosten des lateinischen Privatunterrichtes sind grundsählich von den an ihm teilnehmenden Schülern zu tragen; dadurch soll aber die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, einzelne Teilnehmer mit Genehmigung des Direktors von der Beitragspslicht zu befreien.

Das Königliche Provinzial Schulkollegium hat über jede Genehmigung der Einrichtung lateinischen Unterrichtes bei einer Oberrealschule alsbald hierher zu berichten, ihm besondere Aufmerksamteit zu widmen und dafür zu sorgen, daß die für seine

Bulaffung geftellten Bedingungen genau erfüllt werben; dem Borftehenden nicht entsprechende Einrichtungen sind nicht zu dulden. Aber die auf diesem Gebiete gemachten Beobachtungen erwarte ich spätestens in den Berwaltungsberichten liber die Realanstalten eingehende Darlegungen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

Un die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. - U II 1985. -

# D. Schullehrer- und Lehrerinnen=Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Verhältnisse.

104) Abhaltung von Entlassungsprüfungen bei ber ftäbtischen Lehrerinnen-Bilbungsanstalt in Stettin.

Der mit der Kaiserin Auguste Biktoria-Schule in Stettin verbundenen städtischen Lehrerinnen-Bildungsanstalt ist auf Grund des § 3 der Prüfungsordnung vom 24. April 1874 die jederzeit widerrussiche Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen von Oftern 1905 ab verliehen worden.

Bekannimachung. U III D 6178.

# E. Taubftummen- und Blindenanftalten.

105) Bebefchule zu Riel. — Anleitung von Bebelehrerinnen an Zbioten- und Taubstummenanftalten.

Berlin, den 17. Juni 1904.

Die mit der Webeschule des Schleswig-Holsteinschen Bereins zur Förderung der Kunst= und Hausweberei in Kiel erzielten Erfolge veranlassen mich, Ew. Erzellenz zu ersuchen, den Landessdirektor auf diese Webeschule als eine zur Anleitung von Webeslehrerinnen an Idiotens und Taubstummenanstalten geeignete Anstalt gefälligst hinzuweisen.

Nach bem Reglement der Anftalt find unter ben bieselbe besuchenben Schülern zwei Abteilungen zu unterscheiben:

I., Schüler, welche lediglich, ober boch zunächst für eignen Gebrauch die Weberei in ihrer Gesamtheit, ober einzelne Zweige derselben zu erlernen wünschen.

II., Schüler, welche die Absicht haben, demnächst selbst wieder

als Lehrer aufzutreten.

Filr jede dieser beiden Abteilungen gestaltet sich Unterrichtsgang und Ziel etwas verschieden. Den Gang, welchen der Unterricht für die II. Abteilung einzuschlagen hat, sowie die Beschäftigung im einzelnen ordnet die Borsteherin an mit Berücksfichtigung des für den Schüler beabsichtigten Zweckes.

Als Dauer des täglich auf 6 Stunden zu bemessenden Unterrichtes sind für Schüler, welche alle Zweige der Weberei erlernen sollen, mindestens 9 Monate, beim Ausfallen einzelner Webearten mindestens 6 Monate in Aussicht zu nehmen.

Neben dem eigentlichen Weben haben die Schüler auch alle die dazu gehörigen Borarbeiten, als das Spulen und Dublieren von Garn, Rettemachen, Fadeneinziehen, Maschenvorrichten, Anknoten u. s. w. gründlich zu erlernen.

Bu diesem Zwecke haben sie erforderlichenfalls diese Borrichtungen auch an anderen als den von ihnen selbst betriebenen Arbeiten vorzunehmen.

Das Unterrichtshonorar für die Schüler dieser Abteilung beträat:

während der ersten 3 Monate je 40 M monatlich

" " 3meiten 3 " " 35 " "

Miete für bie von biefen Schülern benutten Bebestühle und sonstigen Gerate wird nicht erhoben.

Das für die Arbeiten berselben erforderliche Material wird unentgeltlich geliefert. Die angefertigten Arbeiten werden mit Ausnahme der den Verfertigern zustehenden sogenannten Mustertücher Eigentum der Schule.

Auf Wunsch der Schüler oder beren Auftraggeber werden auch andere Arbeiten der Schüler denselben als Probe ihrer Leiftungen überlassen. Für solche ist dann der Preis des dazu verwendeten Materiales zu vergüten.

Den Schülern wird auf Berlangen ein Zeugnis über die erlangte Ausbildung und die erworbene Leistungsfähigkeit erteilt.

Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

An die Herren Ober-Präsidenten. U III A 1663.

# F. Söhere Madchenschulen.

106) Befreiung eines für das höhere Lehramt geprüften Bewerbers um eine Direktorstelle an einer öffentlichen höheren Mädchenschule von der Rektorprüfung.

Berlin, den 16. Juni 1904.

Auf den Bericht vom 3. Juni d. Is. erwidere ich der Königlichen Regierung, daß ich mir vorbehalte, über die Befreiung eines für das höhere Lehramt geprüften Bewerbers um eine Direftorftelle an einer öffentlichen höheren Mädchenschule von der durch § 1 der Prüfungsordnung für Rektoren vom 1. Juli 1901 gesorderten Prüfung in jedem einzelnen Falle zu entscheiden.

Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Müller.

An die Königliche Regierung zu R. U III D 6100.

# G. Öffentliches Boltsschulwesen.

107) Rechtsgrundfage des Röniglichen Oberverwaltungsgerichts.

Der Schulvorstand der katholischen Schule zu S., in dem der Wirt S. seit Mai 1893 die Stelle des Schulkassenrendanten bekleidete, murde im Ottober 1900 von dem Kreisschulinspettor zu T. ersucht, "die schon vor zwei Monaten in der Lehrerwohnung und am Aborte festgesetzten notwendigsten Reparaturen schleunigst ausführen zu saffen"; die Ausführung war am 21. August 1900 vom Schulvorstande beschlossen worden, wobei die Kosten auf weniger als 150 M geschätzt waren. Da der Schulvorstand in der Bergebung der Arbeiten säumig war, der herannahende Winter aber die Aussschlichung dringend nötig machte, veranlaßte der Gemeindevorsteher T. die Vornahme der Reparaturen, deren Kosten rund 20 M höher wurden, als angenommen war. Der Schulvorstand weigerte sich darauf, drei der Handwerkerrechnungen, die zusammen 94,40 M ausmachten, zu bezahlen, und verblieb trot mehrmaliger Verhandlungen mit dem Distriktskommissar bei der Weigerung. Am 10. Februar 1901 wies der Landrat zu M. den Schulkassenrendanten S. auf Grund des § 6 der Instruktion über das Raffen- und Rechnungswesen bei den Elementarschulen im Regierungsbezirk N. vom 14. November 1872 an, die 94,40 M

sofort an die Empfangsberechtigten zu zahlen und darüber binnen fünf Tagen zu berichten, widrigenfalls eine Zwangsstrafe von 10 M, eventuell zwei Tagen Haft gegen ihn festgesetzt werden würde. S. erwiderte, daß in der Schulkasse tein Geld vorshanden sei, was der Distriktskommissar mit dem Bemerken bestätigte, es empsehle sich, die Bezahlung der Handwerker in das Rechnungsjahr 1901 zu verlegen. Hierauf beantragte der Landrat zu M. bei der Königlichen Regierung zu N. die Feststellung der Leistungen, damit er die Zwangsetatisserung verstellung verschaften. fügen könne. Die Regierung erwiderte unter dem 3. April 1901: "Die in den Anlagen bezeichneten Beträge hat die Schulgemeinde aufzubringen, was hiermit von Schulauffichtswegen festgestellt wird." Unter Bezugnahme auf diese Berfügung ordnete ber Landrat am 10. dess. Mits. an, daß die 94,40 M auf den Etat der Schulkaffe für das Rechnungsiahr 1901 übernommen, mit ben übrigen, zur Schulunterhaltung erforderlichen Betragen aufgebracht und zur Dedung der Reparaturkoften verwendet würden. Die Zwangsetatisierungsverfügung wurde der durch den Schuls porftand vertretenen Schulgemeinde am 19. April 1901 zugestellt, doch weigerte fich S. trot Aufforderung burch ben Kreisschulinspektor auch fernerhin, Zahlung zu leisten, während der Schuls vorstand durch Aufstellung einer unrichtigen Repartitionslifte die Erledigung der Sache verzögerte. Schließlich stellte der Distriktskommiffar zu T. am 6. Juni 1901 eine zutreffende Lifte auf, die der Landrat bestätigte und an S. mit dem Auftrage sandte, sofort die erste Rate der Beiträge einzuziehen und aus ihnen die 94,40 M zu begleichen; für den Fall der Nichtbefolgung des Auftrags in allen Puntten drohte der Landrat eine Zwangsstrafe von 100 M, im Unvermögensfalle von zehn Tagen Haft an. Am 12. Juni 1901, dem Tage der Zustellung dieser Berfügung, zeigten S. und die beiden anderen Mitglieder des Schulvorstandes dem Landrat an, daß sie ihr Amt niederlegten und sich von deniselben Tage ab aller amtlichen Handlungen enthalten würden. Der Landrat eröffnete dem S. unter dem 14. desf. Mts., daß die Erklärung der Amtsniederlegung nach § 5 Absatz 8 der Instruktion vom 14. November 1872 ohne jede Birkung sei, setzt die am 6. Juni angedrohte Zwangsstrafe fest und gab ihm die Besolgung der früheren Bersügung unter Androhung von abermals 100 M Gelbstrafe, im Unvermögensfalle zehn Tagen Haft auf. Der Distriktskommissar zu T. berichtete am 2. Juli, daß tropdem S. weder die Schulbeiträge eingezogen, noch die Handwerkerrechnungen bezahlt habe; auf die Ermahnung zur Folgsamkeit habe er höhnisch gelacht, erklärt, daß er mangels Genehmigung bes Schulvorftandes nicht gablen konne, und die Revartitionslifte mit dem Bemerken auf ben Tifch gelegt, er kummere sich überhaupt nicht mehr um die Angelegenheit. Nunmehr setzte der Landrat am 4. Juli auch die zweite angedrohte Zwangsftrase sest und drohte eine dritte in Höhe von 150 M, im Unvermögensfalle von 14 Tagen Haft an, salls S. der Verstügung vom 10. Juni nicht nachkomme. Nachdem der Kendant am 8. Juli angezeigt hatte, daß er in der Schulkasse kein Geld habe, wurde am 17. Juli die dritte Strase sestgeset und eine vierte von gleicher Höhe angedroht. Am 24. Juli endlich berichtete S., daß er die Reparaturrechnungen bezahlt habe; da sich ergab, daß die eingezogenen Schulbeiträge erst am 20. Juli an ihn abgeliesert waren, schulg der Landrat die am 17. Juli sestgesetzte Strase nieder, lehnte jedoch die Niederschlagung der Festsetzung vom 4. Juli ab.

pp. Im Juli 1903 erhob dann S. gegen den Königlichen Landrat C. ju M. die Rlage, welche zu der Ronfliftserhebung führte. Bur Begründung des Anspruchs wird geltend gemacht: Der Beklagte habe vom Kläger am 13. Juli 1901 und am 5. August 1901 Zwangsstrafen von je 100 M beitreiben lassen; dabei seien auch 13.45 M Kosten eingezogen worden; hierin liege eine unter Aberschreitung der Amtsbefugnisse vorgenommene vorsätzliche und widerrechtliche Schädigung, für die der Betlagte hafte. Als die Beitreibung der Strafen verfügt wurde, fei S. nicht mehr Schulkassenrendant gewesen, sondern habe dem Landrat als Brivatperfon gegenüber geftanden; dem Candrat falle daher ein Berftoß gegen die §§ 339. 345 des Reichsftrafgesethuchs zur Laft. Wolle man selbst annehmen, daß S. trop der Amtsniederlegung vom 12. Juni 1901 noch im Amte geblieben sei, so habe ber Beklagte nach dem Disziplinargesetz vom 21. Juli 1852 höchstens eine Geldbuße von 3 Talern verhängen dürfen. Durch die unberechtigten Zwangsmaßregeln habe er Artikel 8 der Preußischen Verfassung verletzt. Zu den rechtlichen Fehlgriffen komme ein tatsächlicher, wie aus dem Urteil des Landgerichts in Sachen der Schulgemeinde St. - S. hervorgehe. Der Landrat habe nämlich in grob fahrlässiger Weise übersehen, daß die Bestellung der Handwerker für die Reparaturen am Schulhause einseitig vom Ortsschulzen T., nicht aber ordnungsmäßig vom Schulvorstand erfolgt sei, daß somit ein rechtlicher Unspruch gegen bie Schulgemeinde nicht vorgelegen habe und S. sich durch die Bezahlung nach § 266 bes Reichsstrafgesetzbuchs strafbar gemacht haben würde, ferner habe der Beklagte nicht beachtet, daß die 94,40 M nicht im Etat der Schulsozietät gestanden hätten, ihre Bahlung also ber Kasseninstruktion zuwider gelaufen ware, und daß der Kläger auch keine verfügbaren Kassenbestände gehabt habe; endlich habe der Beklagte nicht berücksichtigt, daß nach der Zwangsetatisierung und der Aufstellung der Berteilungslifte die Beiträge von den Hausvätern erft hätten eingezogen werden

müssen; der Amtsbote K. habe die Beiträge erst am 20. Juli 1901 abgeführt und S. habe dann unverzüglich gezahlt; trozdem seien die Geldstrafen nicht nur vor dem 20. Juli verhängt, sondern die erste sei auch bereits am 13. Juli beigetrieben worden. Aus der Aberschreitung der Amtsbesugnisse folge die Psicht des Bestlagten zum Schadenersaz; Aläger kage zunächst nur 20 Mein und behalte sich den Kest vor.

pp.

## Entscheibungsgründe.

Bedenken gegen die Buläffigkeit des Konflikts walten nicht ob. Der beklagte Landrat hat die Handlungen, wegen deren er gerichtlich verfolgt wird, — die Festsehung und Beitreibung der Strafen gegen S. — ohne Zweifel in Ausübung seines Amtes vorgenommen. Er exließ die Androhung vom 10. Juni 1901, nachdem ihm ber Diftritistommiffar amtlich berichtet hatte, ber Schulvorstand in St. tomme der Aufforderung, eine ordnungsmakige Repartitionslifte aufzustellen, nicht nach und G. sei offenbar derjenige, der die anderen Mitglieder aufwiegele, gegen ihn muffe mit unnachsichtlicher Strenge vorgegangen werben. Die Straffestseng vom 14. Juni 1901 erfolgte, weil S. in einem an den Landrat gerichteten Schreiben erklärt hatte, er lege sein Amt nieder und werde sich aller amtlichen Handlungen enthalten. Bu der zweiten Straffestjezung schritt der Beklagte infolge des Berichts des Districtskommissars, daß S. geäußert habe, er kummere sich überhaupt nicht mehr um die Angelegenheit. Aus ben gleichen Anläffen wurde die Rreistaffe mit ber Einziehung der festgesetzten Strafen beauftragt. Immer waren hiernach Amtshandlungen des Beklagten in Frage. Da die Berfolgung bieserhalb mit der Zustellung der Klage, die ohne weiteres unterstellt werden darf, begonnen hat, eine rechtsträftige Entscheidung der ordentlichen Gerichte noch nicht ergangen ist und die Königsliche Regierung zu N. die vorgesetzte Provinzialbehörde des bes Magten Landrats ist, sind alle Boraussetzungen der Konflikts-erhebung gegeben (§ 1 des Gesetzes vom 13. Februar 1854).

Die Entscheidung darüber, ob der Konstitt begründet ist oder nicht, hängt allein davon ab, ob der Landrat mit der Festsetung und Beitreibung der Strasen gegen den Kläger sich inners halb der Grenzen seiner Amtsbesugnisse gehalten hat (§ 11 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassung sest die Rechtmäßigsteit der Androhung voraus; letztere ist deshald mit zu prüfen; alle übrigen vom Kläger in die Erörterung gezogenen Fragen bedürfen keiner Entscheidung. Insbesondere kann es dahin gestellt bleiben, ob die Feststellung der Leistung der Schulgemeinde auf 94,40 M durch die Königliche Regierung und die Zwangsetatisse

rungsverfügung des beklagten Landrats zu Recht ergangen oder aus den vom Kläger vorgebrachten Gründen unzulässig waren. Denn die Strafen, deren Rüczahlung in Höhe von 20 M den Gegenstand des Rechtsstreites bildet, sind verhängt, weil der Kläger den Auftrag des Landrats, sofort die erste Rate der in die bestätigte Verteilungslisse eingestellten Schulbeiträge einzuziehen und aus ihnen die Rechnungen für Reparaturen am Schulhause zu begleichen, unbefolgt gelassen hat. Es kommt also nicht darauf an, ob die Schulgemeinde wirklich die 94,40 M schuldete, sondern lediglich darauf, ob der Kläger Anweisungen des Landrats über die Einziehung und Berwendung der Schulbeiträge zu befolgen hatte oder, was auf dasselbe hinausläuft, ob der Landrat dem Schulkassendanten solche Anweisungen zu geben be-

fugt war.

Der Kläger will dies schon darum verneint wissen, weil er zur Zeit der Beitreibung der Strasen nicht mehr Schulkassenrendant gewesen sei und daher dem Beklagten als Privatperson gegenübergestanden habe. Zur Widerlegung dieser Ansicht ist auf § 5 Absat 8 der Instruktion für die Schulvorstände im Regierungsbezirk N. vom 14. November 1872 zu verweisen, wo es ausdrücklich heißt: "Die alten Schulvorsteher bleiben so lange im Amte, dis ihre Nachfolger eingeführt sind." Der Kläger durste sich mithin durch die Anzeige vom 17. Juni 1901 nicht eigenmächtig seiner Amtspslichten entledigen. Auch für die gewählten Mitglieder der Schulvorstände, denen in dieser Stellung die Eigenschaft öffentlicher Beamten beiwohnt, gilt der Grundsat des § 97 des Allgemeinen Landrechts Titel 10 Teil II, daß ein abgehender Beamter seinen Posten nicht eher verlassen darf, als dis wegen Wiederbesetzung oder einstweiliger Berwaltung dessselben Versügung getrossen ist (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXX Seite 175).

Der Kläger war hiernach trot der Amtsniederlegung zur Erfüllung seiner Obliegenheiten so lange verpflichtet, als das Amt des Schulkassenbanten nicht wieder besetzt war. Daß solche Besetzung stattgefunden hätte, bevor die Strafen gegen ihn festgesetzt und beigetrieben wurden, behauptet er selbst nicht und

ift aus ben vorgelegten Atten auch nicht erfichtlich.

Entscheidend für den Inhalt seiner Amtspflichten ist die Instruktion vom 14. November 1872 (A), in deren § 11 Absat 2 wegen des Stats- und Kassenwesens auf die unter demselben Tage ergangene, nicht publizierte Instruktion verwiesen wird, von der die Königliche Regierung ein Umdruckeremplar mitgeteilt hat (B). Nach A § 14 hat der Schulvorstand eines seiner Mitglieder zum Rendanten der Schulkasse zu bestellen und der Rendant sich nach den besonderen Vorschriften über das Rechnungsund Kassenwesen (B) zu achten. Die Ausstellung des Etats liegt

nach B § 2 dem Schulvorstand unter Zuziehung des Lehrers ob; der Kreislandrat kann der Ausstellung beiwohnen oder den Distriktskommissar damit beaustragen; der Etatsentwurf ist dem Landrat einzureichen, der zum Zwecke der Festsehung der Königslichen Regierung Vorlage machen soll; bis zur Vestätigung eines neuen Etats durch die Regierung bleibt der abgelausene einstweilen in Gültigkeit. Neben dem Etat ist nach § 3 über die von den Mitgliedern der Schulgemeinde zu entrichtenden Beiträge durch den Schulvorstand eine Repartitionsliste aufzustellen, die der Landrat oder in dessen Auftrage der Distriktskommissar bestätigen soll. Aus den auf Grund der Repartitionsliste eingezogenen Beiträgen hat der Rendant der Schulkasse die Ausgaben zu bestreiten, und zwar gemäß § 6 die ständigen und regelmäßigen zu den seltgesetzen Zeitpunkten nach Waßgabe des Etats, alle übrigen auf schriftliche, von den Mitgliedern des Schulvorstandes unterschriedene Anweisung oder auf Anweisung der Aussisches bebörde.

Mit Unrecht behauptet der Kläger, daß das Eingreifen des beklagten Landrats den Borschriften der Instruktionen vom 14. November 1872 nicht entsprochen habe, und daß er deshalb den landrätlichen Anordnungen nicht Folge zu leisten verpflichtet

gewesen sei.

Die Zwangsetatisierungsverfügung des Landrats 10. April 1901, wonach der Betrag von 94,40 M auf den Schuletat übernommen, mit den übrigen, zur Schulunterhaltung erforderlichen Beiträgen aufgebracht und zur Deckung der Reparaturkosten verwendet werden sollte, war vom Schulvorstande mit ber nach § 48 Absat 2 bes Zuständigkeitsgesetses vom 1. August 1883 zugelassenen Klage nicht angegriffen worden, sondern unangefochten geblieben. Zur Vollstreckung der Zwangsetatisierungsverfügung war nicht die Schulaufsichtsbehörde berufen; fie lag vielmehr dem Landrat ob, wie in dem Erlaß des Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 13. Februar 1889 (Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen, Jahrgang 1889 Seite 428/9) des näheren ausgeführt ist. Danach hätte der Beklagte ohne weiteres zu Zwangsmaßregeln gegen die Schulgemeinde nach Maggabe der Berordnung, betreffend das Berwaltungszwangsverfahren wegen Beitreibung von Geldbeträgen vom 15. November 1899 (Gesetssammlung Seite 545) schreiten können. Er war aber auch berechtigt, zur Durchführung der Berfügung vom 10. April 1901 die Umlegung des aufzubringenden Betrages auf die Mitglieder der Schulgemeinde und die Einziehung der erforderlichen Beitrage von biefen zu fordern: benn durch die Zwangsetatisierung wird, wie der Gerichtshof in ständiger Rechtsprechung dargelegt hat, für die Durchführung der Feststellung ein Weg eröffnet, der von der Zwangsvollstredung

in das Bermögen der unter Staatsaufficht stehenden juristischen Personen, Gemeinden u. s. w. verschieden ist und unter Umständen der allein zum Ziele führende sein kann, wenn jene wegen Mangels an Bermögenstücken, die zu ihrem Gegenstande gemacht werden könnten, versagt. Hiernach durfte der Landrat, wenn der Schulporftand die Repartitionslifte nicht ordnungsmäßig aufstellte, im Wege der Bollstreckung der Zwangsetatisierungsverfügung die Aufstellung der Lifte felbst in die Hand nehmen oder durch den Distriktskommissar bewirken lassen und demnächst be-Pflicht des Klägers als Rendanten der Schulkasse war stätigen. es, nach Maßgabe der so bestätigten Repartitionslifte die Beiträge von den Mitgliedern der Schulgemeinde einzuziehen, und er durfte hierzu vom Landrat nötigenfalls durch Zwangsstrafen angehalten werden; der Landrat handelte dabei als Kommissar der Schulauffichtsbehörde (§ 9 Abfat 3 der Instruktion A vom 14. November 1872) und vermöge seines Rechts zur Vollstreckung der unanfechtbar gewordenen Zwangsetatisierungsverfügung. Aus benfelben Erwägungen durfte der Rlager vom Beklagten gur Zahlung der zwangsweise etatisierten Ausgabe genötigt werden. Wenn eingewendet wird, der Rendant habe die außerordentliche Bahlung nur auf schriftliche, von den Mitgliedern des Schulvorstandes unterschriebene Anweisung zu leisten gehabt, und diese fei bei ber Beigerung bes Schulvorftandes nicht zu erlangen gewesen, so übersieht der Kläger, daß § 6 der Instruction B vom 14. November 1872 neben der Zahlungsanweisung des Schulvorstandes die Anweisung der Aufsichtsbehörde erwähnt, daß der Rendant mithin zu einer Ausgabe aus der Schulkasse auch berechtigt und verpflichtet ift, wenn ihre Leiftung von der Auffichtsbehörde gefordert wird. Eine Anweisung des Schulvorstandes war nicht nötig, weil durch die Zwangsetatisierung bessen Bustimmung von Aufsichtswegen ergänzt war und gleichzeitig das Zahlungsverlangen. d. i. die nach § 6 der Instruttion erforderliche Anweisung seitens der Aufsichtsbehörde vorlag; eine besondere abermalige Anweisung der letteren erübrigte sich, da die Bollstreckung der Zwangsetatisierungsverfügung sie ersetzte (vgl. das Urteil des Gerichtshofs zur Entscheidung der Kompetenskonslitte vom 21. November 1867, abgedruckt im Ministerialblatt für die innere Berwaltung vom Jahre 1867 Seite 165/6).

Erweisen sich hiernach die vom beklagten Landrat an den Kläger gerichteten Aufforderungen zur Einziehung und Verwensdung der Schulbeiträge als gerechtfertigt, so fand die Androhung der Zwangsstrafen in § 132 des Landesverwaltungsgesess vom 30. Juli 1883 ihre gesetzliche Grundlage. Die Straffestsetzungen erfolgten zu Recht, weil der Kläger durch seine Eingabe vom 12. Juni 1901 und durch die nach dem Berichte des Distriktskommissans vom 2. Juli 1901 diesem gegenüber abgegebene Er-

klärung zu erkennen gab, daß er es ablehnte, seine Pflichten zu

erfüllen.

Demgemäß war festzustellen, daß der Beklagte sich durch die ihm zur Last gelegten Amtshandlungen einer Aberschreitung seiner Amtsbefugnisse nicht schuldig gemacht hat, und das gerichteliche Bersahren auf Grund dieser Feststellung endgültig einzustellen.

(Entscheibung bes I. Senats vom 25. März 1904 — L. 415 —.)

# Nichtamtliches.

Preußischer Beamten-Berein zu Dannover, Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Protektor: Seine Majestät der Raiser.

Der Preußische Beamten-Berein zu Hannover, welcher seine Geschäftstätigkeit am 1. Juli 1876 eröffnet hat, ist eine auf Gegenseitigkeit begründete Lebensversicherungs-Anstalt; er betreibt als Nebengeschäfte: Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-

Berficherung.

Bur Aufnahme in den Berein find berechtigt: Reichs-, Staats- und Kommunal-Beamte (einschließlich der unbesoldeten), Amts-, Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Borsteher, Standes- beamte, Postagenten, ferner Beamte der Privatbahnen und der Kleinbahnen, der Sparkassen, Genossenschaften, Aktien- und Kommandit Gesellschaften, Geistliche, Lehrer, Rechtsanwälte, geprüfte Architesten und Ingenieure, Techniker, Redakteure, Arzte und Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte, Offiziere z. D. und a. D., Militär-Arzte, Militär-Apotheker und sonstige Militär-Beamte, sowie die auf Wartegeld oder Ruhegehalt gesetzen Beamten.

Zulässig ist auch die Aufnahme von weiblichen Beamten (z. B. von Lehrerinnen, Aufseherinnen u. s. w.) und von Privatsbeamten (Proturisten, Geschäftssührer, Kassierer, Buchhalter u. s. w.). Auch Beamte der Standesherrschaften, Wirtschafts-Inspektoren und Gutsverwalter, Molkereibeamte, Grubenbeamte, Fabrikbeamte, Beamte der Dampskessellenkevisionsvereine und alle Personen, welche sich im Borbereitungsdienste zu den oben aufgeführten Beamten-Klassen befinden oder im Heere auf Zivilsversorgung dienen, können in den Berein aufgenommen werden.

Die Frauen, Wittven und Kinder von Beamten sind in die Lebensversicherungs-Abteilung nicht aufnahmefähig, wohl aber

können für fie und von ihnen Kapital=, Leibrenten= und Be= gräbnisgeld-Versicherungen abgeschlossen werden. Rapitalversicherungen können von jedermann, gleichviel ob er Beamter ist ober nicht, abgeschloffen werben.

Die Lebensversicherung behält auch im Kriegsfalle bis zur Höhe von 20000 M ohne Zahlung eines Prämienzuschlages ober einer Kriegsprämie ihre Gültigkeit.

Der Bersicherungsbestand betrug nach dem jetzt erschienenen 27. Geschäftsbericht Ende 1903:

43 499 Lebensversicherungs = Policen über 215 529 450 M Rapital über 23 044 200 " 9 757 Rapitalversicherungs - Policen 5 375 300 12611 Begräbnisgeldversicherungs-Policen über 65 867 **B**olicen über 243 948 950 M Ravital

und 1879 Leibrentenversicherungs-Policen über 685 407,80 M jährliche Rente.

Im Geschäftsjahre 1908 wurde ein Aberschuß von 2 606 796 M 24 Pf

oder 34,77 % der Pramie für Lebensversicherungen erzielt.

Das eigne Bermögen des Bereins, dem direkte Passiva nicht gegenüberstehen, beläuft sich bereits auf 8 880 105 N 88 Pf.

Die Zinsen dieser Fonds betragen beinahe doppelt so viel

wie die fämtlichen Berwaltungskoften.

Für die ersten 27 Geschäftsjahre find 17 673 207 M 13 Pf an fälligen Lebensversicherungsummen und 15 578 280 M 69 Pf an Dividenden gezahlt worden, wovon auf das Jahr 1903 = 1880986 M 75 Pf entfallen.

Die Kapitalversicherung eignet sich vornehmlich zu Aus-steuer-, Studiengeld- und Militärdienst Bersicherungen. Der Kapitalversicherung kann jedermann, also auch Personen ohne Beamteneigenschaft beitreten.

In der Sterbekasse kann ein Begrähnisgeld bis zu 500 M auch auf das Leben der Frau und sonstiger Familienangehörigen versichert werden, ohne daß es zur Aufnahme einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Die Direktion des Preußischen Beamten Bereins in Hannover versendet auf Anfordern die Drucksachen desselben unentgeltlich und portofrei, erteilt auch bereitwilligst jede gewünschte Austunft.

Cinnahme.	dewinn=	m	id Berluft-
1. Ubertrage aus bem Borjahre:	A	Pf	Ja 'Pf
a) Aberfcuß aus 1902, zu verteilen in 1908	_	_	2 512 526 37
b) Bramien-Referven:		,	}
	41 371 33	1 93	ł
2 " Sterbekassenberficherungen	962 85	7 63	1
8. "Rentenversicherungen	4 996 86	,	
4. " Rapitalversicherungen	11 931 11	9—	•
5. Kapitalien aus Lebensversicherungs-	G 191 99	2 01	61 <b>394</b> 011 50
Dividenden	2 151 05	9 01	01 234 011 20
d) Schaben-Referbe:	_		
für Sterbefälle der Lebensversicherung	138 619	2 04	
" unerhobene fällige Leibrente	12		
" unerhobene Guthaben aus fällig geworbenen		1	
Rapitalversicherungen	1 500	)	
" unerhobene Guthaben fällig geworbener		:	
Rapitalansammlungen aus Lebensversiche- rungs-Dividenden	1 45	2 21	141 690 35
e) Dividenden zur Auszahlung an die	1 40	91	141 090 30
Mitglieber der Lebensberficherungs-			
Abteilung:			
1. Ende 1902 nicht abgehobene Lebensversiche- rungs-Dividenden	264 358	FE	
2. Aus dem Uberschusse von 1902 find den	20100	ָרְיִי	
Lebensversicherten als Dividende überwiesen	1 717 969	98	1 982 308 54
f) Sonftige Referben:			
1. Sicherheitsfonds	5 569 620		6.017.100.50
2. Priegsreservesonds	920 223		6 017 182 50
Zuweisung aus dem Aberschusse von 1902	75 878		995 598 81
3. Beamten-Benfionefonds	241 006	_	
Zuwachs im Jahre 1903	38 471	_	<b>279 47</b> 8 57
4. Dividenden-Erganzungsfonds	437 073		C40 01 F 0C
Buweisung aus dem Aberschusse von 1902	210 942	_	648 015 96
5. <b>R</b> autionsfonds	138 290 7 260		145 551 24
6. Sicherheitsfonds für Berluste an Policen-	7.50	10	120012
darlehen	_	!	6 877 44
7. Töchterfonds	1 530		
Zuwachs im Jahre 1903		23	1 591 87
8. Fonds für Kursverluste	29 307 30 692		60 000
9. Nicht erhobene Rückaufswerte aus Lebens-	30 032	30	<b></b>
versicherungen	_	_	6 473 27
10. Richt erhobene Guthaben vorzeitig aufge-		ı	
hobener Kapitalversicherungen	_	$\exists$	683 30
11. Richt erhobene Guthaben aufgehobener Rapitalanjammlungen aus Lebensversiche-			
rungs-Dividenden	_	_	117 10
<u> </u>		-	•

Rechnung für das Jahr 1908.		Ansgabe.	_
1. Berteilung bes überfduffes a. b. Jahre 1902:		Pf # 1	Pf
a) dum Sicherheitsfonds	447 562	50	
b) "Priegsreservefonds	75 875		
c) zu Dividenden an die Mitglieder ber Lebens-	. === ===		
versicherungs-Abteilung	1 717 952 210 942		
e) "Beamten-Pensionsfonds	30 000		
f) " Fonds für Kursverlufte	80 692		37
2. Schaden aus bem Borjahre:			
Sterbefälle der Lebensbersicherung:	135 300	_j	
a) gezahlt	3 312		14
Fällig geworbene Leibrenten: gezahlt		125	_
Fällig gewordene Rapitalversicherungen: gezahlt .	_	1 500	_
Fällig gewordene Kapitalansammlungen aus Lebens-		1	
versicherungs-Dividenden: a) gezahlt	1 236	31	
b) zurudgestellt	217		31
8. Shaben im Rechnungsjahr:		7	
a) bei Todesfallversicherungen			
1. durch Sterbefälle in der Lebensversicherungs= Abteilung:			
a. gezahlt	1 383 493	27	
β. zurüdgestellt	132 356	73   1 515 8 <b>5</b> 0   -	_
2. durch Ablauf ber Berficherungszeit: gezahlt	- 1	621 450	-
3. burch Sterbefälle in ber Begräbnisgelb-Ber- ficherungs-Abteilung:			
a. gezahlt	63 824	65	
β. zurückgestellt	1 500	65 324 6	35
b) für Rapitalien auf den Erlebensfall	_ '	:-	_
c) Renten:	424 472	Į.	
a. gezahlt	125	424 597 -	_
d) fonftigefällig gemorbene Berficherungen:	120	<b>—</b>	
1. Rapitalversicherung:			
a. gezahlt	1 439 000	1 439 200 -	
6. zurückgestellt	200	1 458 200	
z. *aptitutulijaninitungen uus vevensversiuge   rungs=Dividenden:		"	
a. gezahlt	96 270		
p. zurüdgestellt	5 999	41 102 270 1	3
4. Ausgaben f. vorzeitig aufgelofte Berficherungen:			
a) zurüdgekaufte Lebensversicherungen: a. gezahlt: für die Borjahre . 505,78 %			
ür 1903 84 077,65 ,, =	84 583	43	
β. zurückgestellt: f. b. Borjahre 5 967,49 "			
für 1903 2867,08 " =	8 834	57 93 418 -	-
b) aufgehobene Kapitalversicherungen: a. gezahlt: für die Borjahre . 125,17 <i>M</i>		'	
a. gezahlt: für die Borjahre . 125,17 <i>M</i> für 1903 205 369,22 "	205 494	89	
s. zurückgestellt: f. d. Borjahre 558,18 "			
für 1908 2 044,71 " =	2 602	84 <b>2</b> 08 097 2	25

Cinnahme.	OCDII	100-1	end Berlu	4
2. Bramien-Cinnabme :	M	'Pf	A	P
) für Rapitalversicherungen auf den Tobesfall	7 496 5	10121		
(Eulahaus la II	/ 980 0	2 01	l	
" Sterbetaffenverficherungen	170 90			
Rentenversicherungen	1 194 6	13	l	:
"Rapitalverficherungen	1 278 96	<b>36</b>  96		I
zur Kapitalansammlung verwandte Lebensver- ficherungs-Dividenden	900 90	2K 2G	10 <b>463</b> 484	'7
• • •	022 3C	N 34	10 300 301	
8. Zinsen und Mietserträge:	l .	i I		į
Binsen:		ا.مام		l
auf Hypotheken-Darlehen	2 687 48 269 18			j
" (Estation	82 5			ı
"Bankguthaben, sowie Aufgelb und Ber-	""			!
augszinsen	12 17	6 71	3 061 365	3
Mietsertrag des Geschäftshauses Rasch-			0.000	
play 18	-		9 900	) — 
4. Aursgewinn ans vertauften Effetten:	1	-		i
ursgewinn auf eigene Effekten	<b>!</b> —	'	1 501	5
Bergutung ber Rudverficherer	_	_	_	_
Sonftige Ginnahmen	_	_	1 088	3'-
	1	. 1		
	1			
				•
	1	1		
	1	ı		
	1			ï
	1	1 1		i
	I	,		
	I	Ì		
	1			
	1			
	I			
		'		
	1		l	
			I	
		-		ì
		:	Ī	
	Ì	-	l	1
		. 1		į
		1		ļ
	1	1		1
•	1	- ( 1		·

Rechnung für bas Jahr 1908.		_	Ansgabe.
c) aufgehobene Rapitalanfammlungen aus Lebens-	A	Pf	A Pf
versicherungs-Divibenben: a. gezahlt: für die Borjahre	01 OKO	۸.	
für 1908 61 962,01 " = 6. zurüdgestellt: f. d. Borjahre 117,10 " = 58,77 " =	61 9 <b>62</b> 175		62 127 88
d) aufgehobene Rentenversicherungen:	11 169		
a gezahlt für 1908 6. zurückgeftellt für 1908		3	11 169 96
5. Lebensverfichernugs-Dividenden an bie Ber- ficherten:			
a) gezahlt für 1902	1 456 528 224 920	05	
b) zurlickgefiellt für 1962	261 429 39 485		1 982 308 54
6. Radverficherungsprämien	_		
8. Berwaltungstoften einschlichlich der Stenern	_	-	207 999 27
9. Abscribungen: auf Grundstlick Raschplat Ar. 18,			
1% von 268 647,36 % = auf Utenfilien von 1995,00 ,, =	2 686 1 994	<b>47</b>	4 680 47
10. Anreverinfte anf verlanfte Effetten u. Baluten 11. Bramienüberträge	_		
12. Pramien-Referven Ende 1908;			
1. für Lebensversicherung: a) für in Araft stehende Bersich. 46 178 028,84 % b) "zeitweilig erlosch. Bersich. 2 963,90 "	46 180 987	94	
2. Sterbekassenberficherung:	10 100 001		
a) für in Kraft stehende Bersich. 1 048 494,87 % b) "zeitweilig erlosch. Bersich. 941,21 "	1 049 485	58	i i
3. Rentenversicherungen: a) für in Kraft seigenbe Bersich. 6 008 179,73 &	6 008 284	40	
b) " zeitweilig erlosch. Berfich. 54,69 " 4. Rapitalversicherungen:	0 000 204	*2	i
a) filr in Kraft stehende Bersich. 11 968 658,07 &6 b) "zeitweilig erlosch. Bersich. 934,37 "	11 964 587		
5. Kapitalien aus Lebensversicherungs-Dividenden	2 867 849	22	67 565 593 90
18. Constige Referven: 1. Sicherheitsfonds	6 017 182	50	į
2. Priegs-Reservefonds	995 598		
3. Beamten-Benfionsfonds	279 478 648 015		'
4. Dividenden-Ergänzungsfonds	145 551		
6. Sicherheitsfonds f. Berlufte an Policendarleben	6 877		į
7. Tochterfonds	1 591 60 000		8 154 296 39
14. Sonftige Ansgaben			
15. Überschuß	_	Ц	2 606 796 24
			87 719 396 37

Aktiva.		28	ilanz vom
_	М	Pf	ℳ Pf
1. Bechsel ber Aftionare ober Garanten	_	i	<b>-</b> -
2. Grundbefit:			
Geschäftshaus in Hannover, Raschplat 18	268 647		
Ab 1 % Abschreibung	2 686	47	265 960 89
(Mietsertrag 1908 = 9 900 %)			CK OND DEC'
8. Spyotheren	_		65 203 356'—
4. Darleben auf Wertpapiere	_		17 000 —
5. Bertpapiere:		,	
a) Staatspapiere:			
1 100 000 % 3 <sup>1</sup> /2 <sup>0</sup> / <sub>8</sub> kond. Preuß. kons. Staatsanleihe, <b>R</b> urswert		ſ	
am 31./12. 1903 1 123 100,00 M		1	
551 500 .46 31/a 0/a Deutsche		i	
Reichsanleibe. Kurswert am			
31./12. 1903 baw. Ankaufspreis 561 008,00 "	1 684 108		
b) Bfandbriefe	_		_
c) Rommunaspapiere	_		·
400 000 66 4 % Sann. Lanbestreditanitalt=			
400 000 & 4 % Sann. Landestreditanftalt- Obligationen, Ankaufspreis	404 896	50	
250 000 66 31/2 % Anleibescheine der Rhein-			
proving, Anfaufspreis	250 300	20	2 339 304 70
6. Darleben auf Policen:	4 105 515		
a) Bolicen-Darlehen innerhalb bes Rudfaufswertes b) Bolicen-Darlehen unter Stellung von Bürgen	599 90K	40	4 634 722 60
7. Rautions-Darleben an Beamte:	020 200		1001.2200
a) Rautions = Darleben unter Berpfandung von		1	
Lebensversicherungs-Policen	482 807	23	
b) Rautions = Darleben ohne Berpfändung von			
Lebensversicherungs-Policen	462 417	99	945 225 23
8. Reichsbantmäßige Bechfel	_	-	
a) Guthaben bei der Reichsbank	43 875	OK	1
b) Bankier-Guthaben, gebeckt durch Faustpfand an	<b>450070</b>	~	
Werthapieren	152 956	15	196 332 10
10. Guthaben bei anderen Berficherunge. Gefell-			1
jaaften	_	$\vdash$	- i-
11. Radftandige Zinsen:		i	
a) Rücktändige fällige Hypothekenzinsen	2018	75	
b) Am 31. Dezember 1908 noch nicht fällige, auf	000 404		
bas Jahr 1903 fallende Zinsen	666 494	90	668 513 33
12. Ausftände bei Agenten			
14. Bare Raffe am 81./12. 1906	=		286 514 13
16. Anventar	1 995		20001313
Ab Abschreibung	1994	Ш	1-
		ч.	l <del>*</del> l · · ·

31. Dezember 1908.			Passiv	<u> </u>
	Æ	Pf	Æ	Pf
1 Aftien- oder Garantie-Rapital	<u> </u>	<u> </u>	_	_
(Siehe die unter 2 und 3 speziell aufgeführten				
Heservefonds.)				
2. Rapital-Refervefonds:				
Sicherheitsfonds	_		6 017 182	50
8. Spezial-Referven:				
a) Kriegsreservesonds	995 598			
b) Beamten-Penfionsfonds c) Dividenden-Ergänzungsfonds	279 478 648 015			
d) Rautionsfonds	145 551			
e) Sicherheitsfonds f. Berlufte an Policenbarleben	6 877			
f) Töchterfonds	1 591			
g) Fonds für Kursverlufte	60 000		2 137 113	89
4. Shaben-Referven:				
a) für angemelbete Sterbefälle ber Lebens-				
versicherung	1 <b>35 66</b> 8	77		
b) für angemeldete Sterbefälle ber Begrabnis-	1 500			
geldversicherung	1 500 125			
de la la la la la la la la la la la la la	200			
e) " " Suthaben fällig gewordener	200			
Rapitalansammlungen aus Lebensverfiche-				
rungs-Divibenden	6 2 1 6	41	148 710	18
5. Pramienübertrage	_			_
6. Bramien-Referven				
1. Lebensversicherung:	· '		i	
a) für in Kraft stehende Ber-				
icherungen 46 178 028,34 M				
b) für zeitweilig erloschene				
Berficherungen 2 963,90 "	46 180 987	24		
2. Sterbefaffenberficherung:				
a) für in Kraft stehende Ber=				
jicherungen 1048 494,37 M				
b) für zeitweilig erloschene				
Bersicherungen 941,21 "	1 049 435	58		
3. Rentenversicherungen:				
a) für in Kraft stehende Ber-			1	
jidjerungen 6 003 179,78 //6				
b) für zeitweilig erloschene			i	
Berficherungen 54,69 "	6 008 284	42		
4. Rapitalversicherungen:			:	
a) für in Kraft stehende Ber-			]	
ficherungen 11 963 653,07 46		-	1	
b) für zeitweilig erloschene	ļ	1	1	
	11 964 587	44		
5. Rapitalien aus Lebensverficherungs-Dividenden	2 867 349	22	67 565 593	90
7. Gewinnreferven der Berficherten		7	_	
8. Onthaben anberer Berficherungsanhalten		1	l	
bezw. Dritter	_	ᅱ	-	_
9. Bar-Rautionen	-	-1	- ŀ	_

Aktiva		1	Bilanz vom
16. Conflige Aftiva:	A	Pf	A Pf
a) Darlehen an Stadtgemeinben	5 702 984	69	,
b) Darlehen an Kirchengemeinben	362 260		C 000 Terr 0
c) cualettue Butimalie	1 302	30	6 <b>066 58</b> 7 6
	]		
			<b>90 623 467</b> 61

# Bermendung des Jahres-Abericuffes.

		M	Pf	-11	Pf
1. An den Refervefonds:			1	l	
Sicherheitsfonds (§ 38 der Statuten)	17,21 %	_	!	448 701	_
2. An die fonftigen Referven:				l	
a) Kriegs-Reservesonds	0,17 ,,	4 401	19		
b) Dividenden - Erganzungsfonds .	7,39 ,,	192 707	30	ĺ	
c) Beamten-Penfionsfonds d) Konds für Kursverluste	1.15 ,,	80 000 50 000	-	977.100	46
	1,92 ,,	3000		277 108	.49
8. An die Aftionare oder Garanten .		_	-	_	_
4. Tantiemen		_	_		i_
5. An die Mitglieder der Lebensver- ficherunge-Abteilung als Dividende (41/2 0/0 ber bivibenbenberechtigten					ı
Pramienreserve)	72,16 %	_	-	1 880 986	75
6. Andere Berwendungen		_	$\vdash$		.—
_	= 100,00 %			2 606 796	24

81. Dezember 1906.			Passi	Vā.
10. Souftige Paffiva:	M	Pf	М	Pf
a) Bor bem Fälligfeitstermine geleistete Bah- lungen:				
1. Lebensversicherungs-Prämien 17 772,60 % 2. Sterbetassen 37 372,60 % 591,32 , 591,32 , 114 288,55 , 4. Labitalversicherungs-Beiträge 18 103.90				
4. Kapitalversicherungs-Beiträge 18 103,90 " 5. Berschiebene Asserbate 129 886,86 "	280 592	73		;
b) Lombarbbarlehen bei ber Reichsbank	1 560 000	-		1
1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1902 .	261 429	38		
2. Desgleichen für die Borjahre	89 485			ı
8. Müdfaufswerte aus Lebensversicherungen 4. Guthaben aus Rapitalversicherungen 5. Guthaben vorzeitig aufgelöster Kapital- ansammlungen aus Lebensversicherungs	8 8 <b>34</b> 2 6 <b>0</b> 2			
Dividenden	175	87	2 153 07	0 90
11. Aberfouß		F	2 606 79	6 24
			80 623 46	7 61

# Versonal-Beränderungen, Titel= und Ordensverleihungen.

#### A. Behörden und Beamte.

#### Berliehen find:

die Brillanten zum Königlichen Kronenorden zweiter Klaffe dem Ober-Prafidenten der Provinz Westpreußen Delbrud in Danzig und

bem Schultechnischen Mitarbeiter bei dem Provinzial-Schultollegium zu Bofen Brofeffor Franz Kreutberg ber Rang der Rate vierter Rlaffe.

#### Ernannt find:

bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten:

der Direktor des Goethe-Comnafiums in Frankfurt a. M. Geheimer Regierungsrat Dr. Reinhardt zum Geheimen Regierungsrat und Vortragenden Rat,

ber Kalkulatur- Hilfsarbeiter Emil Stollberg zum Ge-heimen expedierenden Sekretär und Kalkulator, ber Registratur-Hilfsarbeiter Emil Treu zum Geheimen

Registrator und

1904.

ber bisherige Kanzlei-Diatar Friedrich Stanislowski zum Gebeimen Kanzlei-Sekretar;

ber Amisrichter Georg Bietsch aus Neusalz a. D. zum Regierungsrat, Justitiar und Berwaltungsrat bei dem Provinzial-Schulkollegium in Breslau und

der Direktor des Gymnasiums nebst Realschule in Solingen Professor Dr. Gotthold Zacharias Schwerzell zum Provinzial=Schulrat bei dem Provinzial=Schulkollegium in Münster i. 28.;

zu Kreisschulinspektoren in:

Wartenburg der bisherige Rektor Fulst aus Hannover und

Birsit der bisherige Rektor Hermann Hoppe aus Eberswalde.

#### B. Universitäten.

## Berset sind:

der ordentliche Professor Dr. Ludwig Busse zu Königsberg i. Pr. in die Philosophische und Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Münster und

der ordentliche Professor Dr. Heinrich Baentig zu Minster i. B. in die Philosophische Fakultät der Universität Halle.

#### Ernannt find:

ber bisherige ordentliche Professor an der Universität Heidelberg Dr. Karl Bonhoeffer zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau,

der bisherige außerordentliche Honorar-Professor in der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster Dr. Hermann Chrenberg zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät,

er bisherige außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg Dr. Carl Kalbfleisch zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät,

der bisherige Hilfsbibliothekar an der Universitätsbibliothek in Bonn Dr. Willi Müller zum Bibliothekar daselbst,

der bisherige Hilfsbibliothekar an der Königlichen Bibliothek in Berlin Dr. Paul Otto zum Bibliothekar an der Universitätsbibliothek in Riel und

bei dem Botanischen Garten der Universität Berlin der Assistant Dr. Theodor Loefener zum Kustos.

## C. Tednische Sochiculen.

#### Ernannt find:

an der Technischen Sochschule in Sannover der Gebeime Regierungerat Professor Barthausen und an der Technischen Hochschule in Aachen ber Geheime Regierungsrat Professor. Borchers zu Rektoren für die Amtsperiode vom 1. Juli 1904 bis dahin 1907.

## D. Runft und Biffenschaft.

Die von der Akademie der Wissenschaften in Berlin vollzogene Wahl des Direktors des Instituts für Insektionskrankheiten und ordentlichen Honorar-Professors an der dortigen Universität Geheimen Wedizinalrats Dr. Robert Koch zum ordents lichen Mitgliebe ihrer Physikalisch-Mathematischen Klasse ist beftätigt.

#### Beigelegt ift:

dem Bildhauer Johannes Götz zu Charlottenburg und dem Geheimen Baurat Jacobi zu Homburg v. d. H. das Bra-bikat "Professor" sowie dem Musikdirigenten und Komponisten Paul Seipt zu Hamm

das Prädikat "Königlicher Musik-Direktor". Der Maler Paul Junghanns ist zum ordentlichen Lehrer an der Königlichen Kunstakademie in Düsseldorf ernannt.

## E. Bobere Lebranftalten.

Berliehen ift der Rote Ablerorden vierter Rlaffe dem Realgymnafial-Oberlehrer Dr. Benrici zu Berlin.

# Berset bezw. berufen find:

der Direktor Dr. Alfred Goethe vom Gymnasium nebst Realschule zu Stolp an das Marienstifts-Gymnasium zu Stettin;

#### die Oberlehrer:

Dr. Malchow von der städtischen höheren Mädchenschule zu Prenglau an das Symnafium baselbst und

Ohneforge vom Realgymnafium zu Grüneberg an das Realgymnasium zu Frankfurt a. D.

#### Emannt sind:

ber bisherige Leiter bes Gymnasiums in Friedenau bei Berlin Dr. Wilhelm Busch zum Direktor biefer Anstalt,

ber bisherige Leiter der böheren Lehranstalt in Zehlendorf bei Berlin Brogymnafial-Direktor Dr. Albert Ludwig Fischer gum Direttor des nunmehrigen Symnasiums daselbit.

der Oberlehrer am Lyzeum II in Hannover Professor Dr. Bil-

belm Jung zum Direktor diefer Anstalt,

der Oberlehrer an der Lateinischen Hauptschule der Franceschen Stiftungen in Halle a. S. Dr. Rögner zum Direktor des Gomnasiums in Salzwedel,

der bisherige Leiter des in der Entwicklung begriffenen Realgymnafiums nebst Realschule in Dt. Wilmersborf bei Berlin

Dr. Heinrich Leonhard zum Direktor dieser Anstalt, der Direktor des Realprogymnasiums nebst Realschule in Lubenscheid August Schulte-Ligges gum Direttor bes Realgymnafiums in Caffel,

der Oberlehrer am Symnasium in Neuk Dr. Baul Kischer zum Direktor des Progymnasiums in St. Wendel und

der bisherige Leiter der in der Entwicklung begriffenen Realfoule in Obligs Balb Professor Dr. Ewald Goerlich zum Direktor dieser Anstalt;

au Oberlebrern:

am Gymnasium in:

Graubenz der Hilfslehrer Bogs, Reug ber Bilfelehrer Dr. Bourauel,

Ronit der Hilfslehrer Braudhoff,

Schleswig der Hilfslehrer Dr. Darmstädter,

Reuwied der Bilfelebrer Gartner, Liffa der Oberlehrer a. D. Graeter,

Riel der Hilfslehrer Georg Hansen, Habersleben die Hilfslehrer Rallenbach und Dr. Beber, Kempen i. d. Rheinprov. der Hilfslehrer Dr. Kaußen, Düffeldorf (Königliches) die Hilfslehrer Moster und

Billemfen,

Heiligenstadt der Hilfslehrer Neureuter,

Kulm der kommissarische katholische Religionslehrer Bikar Prominski,

Lucau der Hilfslehrer Rentsch.

Dt. Rrone der Gilfslehrer Ronge und

Berlin (Luifenstädtisches) der Schulamtskandidat Schwarzlofe;

am Realgymnasium in:

Neunkirchen ber Hilfslehrer Berg und Crefeld ber Silfelehrer Rudert;

an der Oberrealschule in:

St. Johann-Saarbruden der Hilfslehrer Betack gen. Orepling und

Bitterfeld (in Entwicklung) der Hilfslehrer Schroeer;

am Proghmnasium in:

Bulich die Hilfslehrer Garbs und Dr. Winkelseffer und Eremessen ber Predigtamts und Schulamtstandidat Thiede;

an der Realfcule in:

Charlottenburg (in Entwicklung) ber Schulamtskandibat Dr. Beinhorn,

Magdeburg der Schulamtskandidat Dr. Franz,

Haspe (in Entwicklung) die wissenschaftlichen Lehrer Grunow und Dr. Luther und der Reftor Dr. Neuen= borff.

F. Schullehrer: und Lehrerinnen: Seminare.

#### Bersett find:

der Seminar-Direktor Reiber von Hohenstein i. Oftpr. nach Mettmann;

die Seminar-Oberlehrer:

Habermas von Mettmann nach Gummersbach, zugleich als beauftragter Leiter ber Anstalt,

Ritter von Rageburg nach Berden und Bollmer von Berden nach Lüneburg;

die ordentlichen Seminarlehrer:

Gern von Franzburg nach Weylar und Solf von Brum nach Siegburg.

#### Ernannt find:

3u Seminar-Direktoren:

am Schullehrer-Seminar in Memel der bisherige Seminar-Oberlehrer Franz Berg daselbst,

am Schullehrer-Seminar in Lyd der bisherige Seminar-Oberlehrer Mar Haffenstein baselbst und

am Schullehrer-Seminar in Wittlich der bisherige Seminar-Oberlehrer Dr. Ludwig Boß daselbst;

an den Erziehungs= und Bildungsanstalten in Dropfig die bisherige Hilfslehrerin Elisabeth Häring als ordentliche Seminarlehrerin;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Anklam die kommiffarischen Seminarlehrer Beyer aus Pyritz und Rothenburg aus Bölit,

am Schullebrer-Seminar in Wongrowit der Borfchul-

lehrer Konopka aus Königsberg i. Pr. und am Schullehrer-Seminar in Koschmin der Lehrer und Kantor Albert Boß aus Tirschtiegel.

## G. Bräparandenanstalten.

Ernannt find zu Aweiten Brävarandenlehrern an der Bräparandenanstalt in:

Laasphe der bisherige kommissarische Praparandenlehrer Bredebufch,

End der bisberige Bravaranden - Hilfslehrer Dorsch zu

Friedland O. Pr., Beiligenstadt der bisherige kommissarische Praparandenlehrer Bedbergott daselbst,

Neustadt 28. Pr. der bisherige kommissarische Praparanden-

lehrer Lissau daselbst, Lötzen der bisberige kommissarische Präparandenlehrer Schiwek daselbst,

Freystadt ber bisherige kommissarische Praparandenlehrer Schwaner baselbst,

Simmern der bisherige kommissarische Praparandenlehrer Urban baselbst und

Birnbaum der bisherige Bolksschullehrer Albert Wilde aus Schneibemühl.

## H. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Ernannt sind zu ordentlichen Lehrern:

an der Kommunalständischen Taubstummenanstalt in Sombera der Hilfslehrer Jakob Bogner, an der Provinzial-Taubstummenanstalt in Halle a. S. der

Bilfslehrer Engel,

an der Brovinzial=Taubstummenanstalt in Trier der Hilfs= lebrer Maximilian Rademacher und

an der Brovinzial-Blindenanstalt in Halle a. S. der Hilfslebrer Müller.

# J. Offentliche höhere Maddenschulen.

Berliehen ift der Rote Ablerorden vierter Rlaffe dem Oberlehrer an ber Glifabethichule zu Berlin Professor Dr. Abolf Muller.

K. Ausgeschieden aus bem Amte.

Beftorben:

Baumann, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Ronis, Dr. Buffe, Realgymnafial-Oberlehrer zu hilbesheim,

Dr. Dreffel, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Berlin, Fuhrmann, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Königs= berg i. Pr.,

Genfer, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer ju M. Glabbach,

Dr. Sofer, Realschul-Oberlehrer zu Coln,

Raufch, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Elbing und Staffeldt, Gymnafial-Oberlehrer zu Stolp i. P.

## In ben Ruhestand getreten:

Birkle, Professor, Symnasial = Oberlehrer zu Cöln, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse, Darnmann, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Graudenz, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse,

Dr. Being, Professor, Gymnasial Dberlehrer gu Sigmaringen, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe,

Dr. Klette, Professor, Ober-Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Bonn, unter Berleihung des Königlichen Aronenordens dritter Rlaffe,

Link, Universitäts-Rassenrendant und Quaftor der Universität Rönigsberg, unter Berleihung bes Charafters als Rechnungørat.

Dr. Rothfuchs, Geheimer Regierungsrat, Provinzial-Schulrat zu Münster i. B., unter Verleihung bes Königlichen Kronenordens zweiter Rlaffe,

Dr. Schmit, Schulrat, Preisschulinspettor zu Bechingen, unter Berleihung bes Königlichen Kronenordens britter

Rlaffe und

Sperber, Geheimer Regierungsrat, Regierungs= und Schulrat zu Breslau, unter Berleihung des Roten Ablerordens britter Klasse mit der Schleife.

Ausgeschieben wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Altfeld, ordentlicher Seminarlehrer zu Mettmann.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb der Preußifden Monardie:

Mewes, Blindenlehrer an der Provinzial-Blindenanstalt zu Düren.

# Nachtrag.

108) Programm für den Michaelis 1904 und zwar in der Beit vom 4. bis 15. Oftober in Berlin abzuhaltenben naturmiffenschaftlichen Ferienkurfus für Lehrer höherer Schulen.

### Eröffnung.

Dienstag den 4. Oktober 11 Uhr in dem Theatersaal der Alten Urania, Invalidenstraße 57/62, durch den Provinzialschulrat Geheimen Regierungsrat Dr. Bogel.

### I. Bortrage

	<b>U</b> .			
1.	Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Freis herr von Richthofen: "Wandschurei und Korea." Institut für Meereskunde. Zeit		[ <sup>1</sup> / <sub>2</sub> S	tunden
2.	Privatdozent Dr. Philippi: "Ausgewählte Kapitel ber Geologie unter befonderer Be- rücksichtigung der deutschen Berhältnisse." Geologisches Institut der Universität.		11/2	•
3.	Landesgeologe Professor Dr. Potonié: "Die Entstehung der Steinkohlen." Bergakademie	!		.,
4.	Privatdozent Dr. Leithäuser: "Demonstra- tion eines Wechselftromlaboratoriums." Physikalisches Institut der Universität .	:		,,
5.	Dr. mod. Gazert (Mitglied der Sübpolar- expedition): "Die Deutsche Sübpolarexpe- dition" (mit Demonstrationen). Alte Urania	•	2	"
6.	Dr. Donath: "Die radioaktiven Stoffe" (mit Demonstrationen).	ţ	_	**

# II. Abungen.

Neue Urania

1. Professor Dr. Böttger:
"Elettrochemischer Übungstursus: Anleitung zu elettrochemischen Unterrichtsversuchen und experimentelle Einführung in die Theorie der elettrolytischen Diffoziation.

2

Den Gegenstand der Ubungen werden insbesonden bilden: Elektrolyfe geschmolzener und gelöster Elektrolyte. Faradaysche Gesetze. Aberführungszahlen. Aquivalente Leitfähigkeit. Osmotische Theorie der galvanischen Elemente. Eösungsbruck. Konzentrations., Flüssigkeits., Orydationsund Reduktions-Ketten. Reversible und irreversible Ketten. Normalelemente. Kapillarelektrische Erscheinungen. Zersetzungspannungen. Polarisation. Akkumulatoren.

2. Oberlehrer Bohn:

"Physikalischer Experimentierkursus. Ausgewählte Apparate und Bersuche aus der Hydro- und Aeromechanik und der

Wärmelehre."

In diesem Kursus sollen solche Apparate und Bersuchsanordnungen gezeigt werden, welche in weiteren Kreisen
bisher weniger bekannt geworden sind, namentlich solche, die
von Schäffer und Schwalbe herrühren. (Es wird Gelegenheit gegeben werden, die Apparate selbst zusammenzustellen).
Dabei wird ungefähr folgender Gang innegehalten werden:
Wolekularphysik der Flüssigkeiten; Druckverhältnisse in Flüssigs
teiten (Apparat von Hartl); Schwimmen; Torricellisches
Theorem; Savart's Knoten und Bäuche, Rückswirkungen. —
Lustdruck; Boyle'sches Geset; Heben, Kuckswirkungen. —
Ausdehnung sester und flüssiger Körper; Ubergang aus dem
sesten in den flüssigen Aggregatzustand; Spannkraft der
Dämpse; Abhängigkeit des Siedepunktes vom Druck (nach
Antolik); Geiser; abnorme Siedeerscheinungen; Berdampfungswärme; Bersuche zur Geschichte der Dampsmaschine (nach
Schwalbe); niedrige Temperaturen (feste Kohlensäure und
flüssige Lust).

3. Direktor der Urania Dr. Schwahn:

"Praktischer Kursus über astronomische Messungsmethoden."
Die Teilnehmer sollen in erster Reihe in der Handshabung und in dem Gebrauch derjenigen Instrumente gesibt werden, welche zu einsachen astronomischen Zeits und Ortsbestimmungen verwendet werden. Neben der Anleitung zur selbständigen Aussührung einer astronomischen Messung wird aber auch eine Anleitung zur Aussührung der ersorderlichen Berechnungen gegeben werden. Hierbei werden insbesondere einsache anschauliche Methoden zur Erörterung kommen, welche ohne Schwierigkeiten bei dem Unterricht in der sphärischen Trigonometrie und mathematischen Geographie Berwendung sinden können. Soweit die Zeit ausreicht, werden sich an die Zeits und Ortsbestimmungen auch Abungen im Beobachten am Rings und Fadenmikrometer unter Benutung des großen und eines kleineren Refraktors der Sternwarte Urania anschließen.

4. Privatdozent Professor Dr. Kolkwitz: "Abungen aus dem Gebiet der Mikroskopie, Entwicklungsgeschichte und Physiologie der Pflanzen." Die Teilnehmer sollen in diesem Kursus vertraut ges macht werden:

- a) mit dem Gebrauch der neueren, vervollkommneten Mikrosskope und mit den wichtigsten Methoden der Anfertigung, Färbung und Konservierung mikroskopischer Präparate (z. B. von Tuberkelbazillen, Heubazillen, Brandpilzen, Rostpilzen, Kieselalgen u. s. f.);
- b) mit der Entwicklungsgeschichte von Bakterien, Hefen= und Schimmelpilzen (Herstellung von Reinkulturen derselben) sowie von Moosen und Farnkräutern (Generations= wechsel);
- c) mit der Ausführung einfacher, für den Unterricht geeigeneter physiologischer Bersuche (Afsimilation, Stoffumsak, Atmung, Bachstum).

5. Oberlehrer Dr. Rofeler:

"Abungen aus der Biologie der Tiere, verbunden mit der Anleitung zur Herstellung zoologischer Praparate."

Eine Anzahl höherer und niederer Tiere wird teils matrostopisch teils mitrostopisch hauptsächlich vom biologischen Gesichtspunkte aus behandelt werden. In Aussicht genommen sind: Kaninchen, Taube, Schildkröte, Frosch, Flußkrebs und Taschenkrebs, verschiedene Insekten, sowie Bertreter der Würmer, Cölenteraten und Echinodermen nach Wahl. Das Material zu den Ubungen wird zum Teil aus den biologischen Anstalten Delgoland und Neapel bezogen. Im Anschluß an die wissenschaftlichsbiologische Behandlung dieser Tiere wird zugleich gezeigt werden, wie die hierbei gewonnenen Präparate für unterrichtliche Zwecke nusbar zu machen sind. Es sollen zu diesem Zwecke angesertigt werden: Situspräparate, Trockenpräparate von Darmkanal und Lungen, Injektions und Korrosionspräparate, Skelette, Trockenpräparate von Gliedertieren sowie einsache mikroskopische Präparate.

6. Mechaniker und Optiker Binge:

"Prattifche Ubungen in ber mechanischen Wertstatt."

In diesen Abungen sollen einige der wichtigsten Arbeiten bes praktischen Mechanikers gelehrt werden, soweit dieselben für den Lehrer der Physik von Wert sind, sei es um leichtere Reparaturen selbst vornehmen, sei es um einsache Apparate sich selbst herstellen und zusammensetzen zu können. Demgemäß sind in Aussicht genommen:

a) Weich= und Hartlöten verschiedener Gegenstände aus Messing, Zink, Wellblech u. s. w.;

- b) Glasbearbeitung insbesondere Sprengen, Bohren, Schleifen und Schneiben des Glases; Ansertigung Aeiner Apparate aus Glas;
- c) Einschmelzen von Platindraht, Staniolkleben, Kitten, Leimen, Sägen und Bohren verschiedener Stoffe, letzteres auch mittels der Orehbank;
- d) einfache Reparaturen, dabei verschiedene Arbeiten z. B. Behandlung von Blattgold, Kokonfäden u. dgl.

Bemerkung: Die Abungen sinden sämtlich in der Alten Urania statt, jede derselben beansprucht 7—8 Doppelstunden; Nr. 6 foll aber in 2 parallelen Zöten (am Boxmittag und am Nachmittag) abgehalten werden. Zeder Teilnehmer kann sich nur zu einer der folgenden Gruppen melden:

Gruppe A. vormittag: Abungen Nr. 1, nachmittag: Abungen Nr. 6.

• •	TD.	U	U	o'	, ,	U		•
#	ъ.	Ħ	tt .	" O'	Ħ	rr -	" 4	5.
Ħ	B. C. D.	11	"	<b>, 0</b> ,	m	"	" E	<b>5</b> .
-	<b>D</b> .			4.			8	).

Bei der Meldung ist bestimmt anzugeben, für welche dieser Gruppen die Teilnahme gewünscht wird.

# III. Befichtigungen und Exturfionen.

- 1. Besichtigung der in der Alten Urania veranstalteten Ausstellung botanischer und zoologischer Lehrmittel.
  Besichtigung des Instituts für Meereskunde, des Geologischen und des Physikalischen Instituts der Universität, der Geologischen Landesanstalt und der Neuen Urania im Anschluß an die in diesen Instituten stattsindenden Borträge.
- 3. Besichtigung des Botanischen Gartens in Dahlem sowie des Bersuchkfeldes und der Gewächshäuser der Biologischen Abteilung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes.
- 4. Auf Bunsch der Teilnehmer auch Besichtigung des Zoologischen Gartens sowie der Schiffsbautechnischen Versuchsanstalt.
- 5. Biologisch-geologische Extursionen nach Rügen unter Führung bes Landesgeologen Professor Dr. Potonis (Abfahrt Freitag den 14. Oktober gegen Abend).

# IV. Schluß.

Schluß des Kursus auf Stubbenkammer: Sonnabend den 15. Oktober (mittag) durch den Provinzial-Schulrat Geheimen Regierungsrat Dr. Bogel.

# Berichtigungen.

Es ift zu lefen:

Seite 284 Zeile 12 Nadolni statt Nadolin und Seite 470 Zeile 6 Struve statt Struwe.

# Inhalts-Verzeichnis bes August-Heftes.

A.	•	Aberweisung von Bolontären an die Universitätsbibliothek in Göttingen. Erlaß vom 13. Junt d. Is	481
	94)	Auflösung der Technischen Prüsungsämter in Aachen, Berlin und Hannover. Bekanntmachung des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 29. Juni d. Is.	432
B.	95)	Dentmalpflege und Regelung ber Zuständigkeit ber bei ihr beteiligten Berwaltungstellen. Erlaß vom 6. Mai d. Is	482
	96)	Dr. Abolf Menzel-Stiftung. Bekanntmachung des Borfitzenben des Kuratoriums der Stiftung zu Berlin vom 11. Juli d. 38.	486
	97)	Abolf Ginsberg-Stiftung. Bekanntmachung bes Borfitsenben bes Luratoriums ber Stiftung zu Berlin vom 28. Juli b. 38.	487
C.	98)	Bon Röppen "Die Hohenzollern." Erlaß vom 6. Mai b. 38.	489
		Berleibung ber feften gulage bei nichtftaatlichen hoberen Lebranftalten. Erlag bom 6. Juni b. 38.	489
	100)	Form ber Zeugniffe über bie bestandene Schlupprüfung an ben sechsstufigen höheren Schulen. Erlas vom 11. Juni d. 38.	490
	101)	Bewerbungen von Kandibaten des höheren Schulamts, denen die Anstellungsfähigkeit noch nicht zuerkannt ist, um Oberlehrerstellen. Erlaß vom 12. Juli d. Is.	<b>49</b> 1
	102)	Segenseitige Anerkennung der von den preußischen Oberrealsichulen und der von der Oberrealschule in Bremen ausgestellten Reisezeugnisse. Bekanntmachung vom 14. Juli d. 38.	492
	103)	Einrichtung lateinischen Unterrichts an Oberrealschulen. Er- laß vom 20. Juli b. 38	493
D.	104)	Abhaltung von Entlassungsprüfungen bei ber städtischen Lehrerinnen-Bilbungsanstalt in Stettin. Bekanntmachung .	495
E.	105)	Webeichule zu Riel. — Anleitung von Webelehrerinnen an Fbioten- und Laubstummenanstalten. Erlaß vom 17. Juni b. 38.	496
F.	106)	Befreiung eines für das höhere Lehramt geprüften Bewerbers um eine Direktoritelle an einer öffentlichen höheren Räbchen- schule von der Rektorprüfung. Erlaß vom 16. Juni d. 38	497
G.	107)	Rechtsgrundsätze des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. Entscheidung des I. Senats vom 25. März d. 38.	497

	Seite
Nichtamtliches.	
Breußischer Beamten-Berein zu Hannover, Lebensverficherungs- verein auf Gegenseitigkeit	504
Berfonalien	513
Nachtrag.	
108) Programm für den Michaelis 1904 und zwar in der Zeit vom 4. bis 15. Oktober in Berlin abzuhaltenben naturwiffenschaft- lichen Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen	520
Berichtigungen	524

Drud von &. G. hermann in Berlin.

527

# Zentralblatt

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

ASTOR, LENOX
TILDEN FOUNDATIONS.

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Rr. 9. u. 10. Berlin, den 20. Oktober.

1904.

# A. Universitäten und Technische Hochschulen.

109) Berkehr der Königlichen Bibliothek zu Berlin und ber Universitätsbibliotheken mit fremden Bibliotheken bei Berleihung und Entleihung von Hand- und Druckfchriften.

Berlin, ben 9. September 1904.

Aus den mir von der Königlichen Bibliothek hierselbst und den Universitätsbibliotheken erstatteten Berichten über den Berkehr mit fremden Bibliotheken bei Verleihung und Entleihung von Hand-, und Druckschriften habe ich u. a. entnommen, daß auch die Ecole pratique des hautes études in Paris, die Universitätsbibliothek in Lille und die Bibliothek der Akademie der Wissenschaften in St. Betersburg sich zur direkten Verleihung von Hand- und Druckschriften bereit erklärt haben. Ich ersuche, hiervon dem Direktor der dortigen Universitätsbibliothek Kenntnis zu geben.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Herren Universitäts-Auratoren und den Herrn Aurator des Lyzeum Hossamm zu Braumsberg. UIK 28 784.

1904.

35

# 110) Berfassungstatut

ber

Roniglichen Technischen Hochschule zu Danzig.

### I. Allgemeine Bestimmungen.

### **§ 1.**

Die Technische Hochschule zu Danzig hat die Aufgabe, für den technischen Beruf im Staats- und Gemeindedienst wie im industriellen Leben die höhere Ausbildung zu gewähren, sowie die Wiffenschaften und Kunfte zu pflegen, welche zu dem technischen Unterrichtsgebiet gehören.

Die Technische Hochschule ist dem Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten unterstellt. An Ort und Stelle wird die Aufsicht durch einen vom Minister zu ernennenden Kommissar ausgeübt.

#### § 2.

An der Technischen Hochschule bestehen folgende Abteilungen:

- 1. die Abteilung für Architektur, 2. die Abteilung für Bauingenieurwesen, 3. die Abteilung für Maschineningenieurwesen und Glektrotechnit,

4. die Abteilung für Schiffs- und Schiffsmaschinenbau, 5. die Abteilung für Chemie, 6. die Abteilung für Allgemeine Wissenschaften.

Die Abteilungen zu 1 bis 5 gelten als "Fachabteilungen." Es bleibt dem Minister vorbehalten, sowohl die Anzabl dieser Abteilungen, wie auch die ihnen überwiesenen Unterrichtssweige nach Maßgabe des Bedürfnisses zu vermehren.

#### § 3.

Mit den Borträgen in den einzelnen Lehrfächern find je nach dem Bedürfnis des Unterrichts Abungen in den Zeichenfälen und Laboratorien, sowie Unterweisungen in den Sammlungs: räumen und bei Erturfionen verbunden.

#### § 4.

Der Unterricht ist im allgemeinen nach Jahreskursen geordnet, die mit dem Wintersemester anfangen.

Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober, das Sommersemester am 1. April.

Die Ferien dauern vom 1. August bis zum 30. September

sowie zu Weihnachten und Oftern je zwei Wochen.

#### § 5.

Den Studierenden und Hospitanten steht die Wahl der Vorträge und Abungen, an denen sie teilnehmen wollen, frei. Doch werden von jeder Abteilung Studienpläne zur Erleichterung einer sachgemäßen Auswahl der zu belegenden Vorträge und Abungen aufgestellt. Die Zulassung zu solchen Vorträgen und Abungen, welche zu ihrem Verständnis andere vorbereitende Unterrichtsgegenstände voraussetzen, kann von der vorherigen Erledigung der letzteren abhängig gemacht werden.

#### **§** 6

Die Technische Hochschule bat entsprechend ber Allerhöchsten Orber vom 11. Oktober 1899 bas Recht:

1. auf Grund der Diplomprüfung den Grad eines Diplom-Ingenieurs (abgetürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dipl.-Ing.) zu erteilen,

2. Diplom-Ingenieure auf Grund einer weiteren Prüfung zu Doktor-Ingenieuren (abgekürzte Schreibweise, und zwar in deutscher Schrift: Dr.-Ing.) zu promovieren,

3. die Würde eines Doktor-Ingenieurs auch ehrenhalber als feltene Auszeichnung an Männer, die sich um die Förderung der technischen Wissenschaften hervorragende Berbienste erworben haben, nach Maßgabe der in der Promotionsordnung festzusetzenden Bedingungen zu verleihen.

# II. Die Lehrer der Technischen Hochschule.

#### § 7.

Die Lehrer der Technischen Hochschule teilen sich in fünf Rlaffen:

1. etatmäßige Professoren,

2. Honorarprofessoren, 3. Dozenten,

s. Pozenten, 4. Privatdozenten,

5. Lettoren.

Bur Unterstützung der etatmäßigen Professoren, der Honorarprofessoren und der Dozenten werden nach Bedürfnis Assistenten und sonstige geeignete Hilfsträfte bestellt.

§ 8.

Die etatmäßigen Professoren werden vom Könige ernannt, die Honorarprofessoren, Dozenten und Lektoren von dem Minister;

zu der Ernennung der Honorarprofessoren ist jedoch in jedem einzelnen Falle Königliche Genehmigung einzuholen.

#### 8 9

Die Bedingungen für die Habilitation als Privatdozent ergeben sich aus der vom Minister zu erlassenden Habilitationsordnung.

Die Privatdozenten sind nur über diejenigen Fächer Borlefungen und Abungen zu halten berechtigt, für welche sie die

Habilitation exlangt haben.

# III. Die Abteilungen.

#### § 10.

Zede Abteilung besteht aus den ihr zugeteilten Lehrern und den bei ihr eingeschriebenen Studierenden und Hospitanten.

Ein Mitglied einer Abteilung kann nicht gleichzeitig Mitglied

einer anderen sein.

Die Abteilungen werben durch die Abteilungskollegien vertreten.

#### § 11.

Das Abteilungskollegium besteht aus den etatmäßigen Professoren und denjenigen Dozenten der Abteilung, welche vom Winister zu Mitgliedern ernannt sind. Auch die Honorarprosessoren können in die Abteilungskollegien berusen werden.

#### § 12.

Das Abteilungskollegium hat für die Vollständigkeit und Zweckmäßigkeit des Unterrichts auf dem Gebiete seiner Abteilung Sorge zu tragen. Es ist dafür verantwortlich, daß jeder Stubierende der Abteilung während der vorgeschriebenen Studiensdauer Gelegenheit hat, in den zu seinem Fach gehörigen Lehrzgegenständen in angemessener Reihenfolge die erforderlichen Vorträge zu hören und Abungen durchzumachen.

Wenn sich in dem Lehrgang Eucken oder Mängel finden, so hat das Abteilungskollegium darüber an den Minister Bericht zu erstatten und Anträge zu stellen, jedoch unter Bermeidung von

Personalvorschlägen (§ 14).

#### § 13.

Das Abteilungskollegium stellt den Studienplan der Abteilung auf und überwacht den Studiengang der bei ihr einzgeschriebenen Studierenden und Hospitanten. Es macht die Vorschläge über die Verleihung von Stipendien, Unterstützungen, Prämien, sowie über Honorarerlaß.

Für die Studierenden und Hospitanten des ersten Studien-jahres aller Abteilungen liegen biese Aufgaben dem Kollegium der Abteilung für Allgemeine Wiffenschaften ob.

Das Abteilungskollegium stellt bas Borlesungsverzeichnis

der Abteilung auf.

#### § 14.

Bu den Befugniffen und Obliegenheiten der Abteilungs= kollegien gehört es, Borjchläge wegen Berufung neuer Lehrkräfte für erledigte oder neue Lehrstühle zu machen (§ 12), sofern sie, was die Regel bildet, vom Minister dazu aufgefordert werden. Diese Gutachten haben sich der Regel nach mindestens auf drei, für den Lehrstuhl geeignet scheinende Personen zu erstrecken und deren Befähigung eingehend zu erörtern.

Zur Leitung seiner Geschäfte wählt das Abteilungskollegium aus seiner Mitte einen Abteilungsvorsteher. Die Amtsbauer desselben ist einjährig und beginnt am 1. Juli. Die Wahl sindet im Monat Mai statt. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Amts= dauer ist zulässig.

Die Abernahme der Geschäfte des Abteilungsvorstehers darf nur aus bestimmten Gründen, über deren Zulänglichkeit der

Minister entscheidet, abgelehnt werden.

Ist der Abteilungsvorsteher an der Wahrnehmung seiner Geschäfte verhindert, so liegt die Stellvertretung seinem Amts-vorgänger und bei dessen Verhinderung dem von dem Abteilungskollegium gewählten Senator (§ 20) ob.

Scheidet der Abteilungsvorsteher vor Ablauf seiner Amts= zeit aus, so ist nach näherer Bestimmung des Ministers eine Ersatwahl vorzunehmen.

#### **§ 16.**

Der Abteilungsvorsteher vermittelt den Geschäftsverkehr zwischen bem Abteilungstollegium und bem Rettor und bem Senat.

Alle für den Minister oder den Königlichen Kommissar beftimmten Berichte bes Abteilungskollegiums find burch Ber-

mittlung des Senats einzureichen.

Der Abteilungsvorsteher ist in erster Linie dafür verantwortlich, daß das Abteilungskollegium seine Aufgaben und Pflichten erfüllt; er hat namentlich die hinsichtlich des Lehrganges fich ergebenden Mangel (§ 12 Abf. 2) gur Beratung zu bringen. Er hat den Studiengang, sowie die disziplinare Haltung der Studierenden und Hospitanten seiner Abteilung zu überwachen und ihnen mit seinem Rate zur Seite zu stehen; er ist befugt, den Studierenden und Hospitanten persönlich oder durch ein Mitglied des Abteilungskollegiums als untersten Grad der Disziplinarstrafe eine Rüge zu erteilen. Die Studierenden und Hofpitanten bes erften Studienjahres aller Abteilungen find in diefer Beziehung bem Borfteber ber Abteilung für Allgemeine Wiffenschaften unterftellt.

#### § 17.

Der Abteilungsvorsteher beruft das Kollegium nach seinem Ermessen ober auf Antrag zweier Mitglieder zu Sitzungen, in welchen die Geschäfte der Abteilung verhandelt werden und in benen er den Borsis führt. Bur Gültigkeit von Beschlüssen des Abteilungskollegiums

ist die Anwesenheit der Mehrheit seiner Mitglieder erforderlich. Die Berufung zu einer Sitzung hat unter Mitteilung ber Tages-ordnung zu erfolgen.

Jedes Mitglied des Kollegiums ift befugt, die Erörterung und Beschluffaffung über Angelegenheiten ber Abteilung zu beantragen und die Aufnahme ber betreffenden Gegenstände in die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu verlangen.

#### § 18.

Das Nähere über die Einrichtung der Abteilungskollegien und ihren Geschäftsgang wird burch eine besondere vom Minister zu erlaffende Geschäftsanweisung bestimmt.

#### IV. Rettor und Senat.

#### **§ 19.**

Der Rektor und ber Senat haben die gemeinsamen Angelegenheiten der Technischen Hochschule zu verwalten und die allgemeine Aufficht und Disziplin über die Studierenden zu üben.

#### **§ 20.**

Der Senat besteht aus:

1. dem Rettor.

2. dem Borganger des Reftors (Proreftor),

3. den Abteilungsvorstehern,

4. einer der Zahl der Abteilungen entsprechenden Anzahl von Senatoren, von denen jedes Abteilungskollegium einen aus seiner Mitte für den Zeitraum von zwei Jahren wählt. Die Wahlen sinden im Monat Mai statt; die Gewählten treten am 1. Juli ihr Amt an.

Alljährlich scheibet die Hälfte der gewählten Senatoren aus. Ift die Zahl derfelben nicht durch zwei teilbar, so bestimmt der

Minister ben einzuhaltenben Wechsel.

#### § 21.

Der Senat halt in ber Regel an zwei bestimmten Tagen des Monats ordentliche Sitzungen ab und außerbem außerordentliche, so oft es die Geschäfte erfordern. Die Bestimmungen des § 17 finden auf den Senat ent=

sprechende Anwendung.

#### § 22.

Der Senat ist die Difziplinarbehörde für sämtliche Studierende und Hofpitanten. Er beschließt über die Erteilung von Bermeisen vor versammeltem Senat, über die Androhung bes Ausschlusses und den wirklichen Ausschluß von der Dochschule, über die Aufhebung von Honorarstundungen und sbefreiungen, sowie über die bei dem Minister zu stellenden Antrage auf Ents ziehung von Stipendien.

§ 23.

Der Senat erläßt nach Anhörung der Abteilungskollegien und mit Genehmigung des Minifters:

a) die Benugungsordnungen für die Bibliothet der Sochschule und für die sonstigen allen Abteilungen gemein= samen Einrichtungen,

b) die Anweisungen für die in den Sammlungen und Instituten, sowie beim Unterricht beschäftigten Anstaltsbiener.

#### **§ 24.**

Bu den Befugnissen und Obliegenheiten des Senats gehören insbesondere:

1. die Begutachtung von Abanderungen des Berfassungsta-

tuts, 2. die Abfassung des Programms nehst Borlesungsver-zeichnis der Hochschule auf Grund der Borschläge der Abteilungskollegien vorbehaltlich der Genehmigung des Ministers, sowie die Berteilung der Hörfäle und Abungs= räume.

3. die Anmelbung der für die Hochschule erforderlich scheinenden persönlichen und sächlichen Mehrausgaben für das nächste Rechnungsjahr, insbesondere die Borschläge über den Bedarf an Hilfslehrern, Assistenten und Lehrmitteln auf Grund ber Antrage der Abteilungs= tollegien,

4. die Begutachtung der Vorschläge der Abteilungskollegien in betreff bes Lehrganges (§ 12), sowie der Berufung

neuer Lehrträfte (§ 14),

5. die Anzeige über die Beschlüffe der Abteilungskollegien in bezug auf die Bulaffung von Brivatdozenten,

6. die Beschlußfassung über die an den Minister gerichteten Anträge der Abteilungskollegien auf Gewährung von Stivendien und Unterstützungen,

7. die Festsetzung des Beginns der Weihnachts- und Ofter-

ferien,

8. die Berichterstattung über die Wahl des Rektors, der

Abteilungsvorsteher und der Senatoren,

9. die Beschlußfassung über die Antrage der Abteilungs-kollegien auf Erteilung der Wurde eines Doktor-Ingenieurs nach Maßgabe der Promotionsordnung.

Die Beschlußfassung über die Stundung oder den Erlaß von Honoraren innerhalb der zulässigen Grenzen erfolgt durch einen Ausschuß, welcher aus dem Rettor als Borfitenden, ben Abteilungsvorstehern und dem Synditus besteht.

Der Rektor wird vom Minister ernannt; seine Amtsbauer

ist dreisährig und beginnt am 1. Juli. Der Gesamtheit der Abteilungskollegien steht das Recht zu, eins ihrer Mitglieder durch Wahl für das Rektoramt in Borschlag zu bringen. Die Wahl findet im Monat Mai statt.

Eine Wiederwahl des Rektors und der Senatoren nach

Ablauf ihrer Amtsbauer ift zulässig.

Der Rektor kann nicht zugleich das Amt eines Abteilungsvorstehers oder Senators bekleiden; gegebenenfalls sind Reuwahlen für die letteren Amter vorzunehmen.

Die Annahme ber Bahl jum Rettor ober Senator barf nur aus bestimmten Gründen, über beren Bulanglichkeit ber

Minister entscheidet, abgelehnt werden.

Ist der Rektor an der Wahrnehmung seiner Geschäfte verhindert, so liegt die Stellvertretung dem Prorektor und bei deffen Berhinderung dem an Jahren ältesten, nicht verhinderten Senatsmitgliede ob.

Scheibet ber Rektor ober ein Senator im Laufe seiner Amtsbauer aus, so sind nach näherer Bestimmung des Ministers

Erfatwahlen vorzunehmen.

#### § 26.

Der Rektor beruft den Senat sowie die Gesamtheit der Abteilungskollegien zu Sitzungen und führt in diesen den Borfit.

Der Rektor leitet die Geschäfte des Senats, bereitet beffen Verhandlungen vor und trägt für die Ausführung der vom Senate innerhalb seiner Zuständigkeit gefaßten Beschlüffe Sorge.

Er hat das Recht, die Abteilungstollegien zu Außerungen zu veranlassen, welche für die Verhandlungen des Senats ober für die sonstige ihm obliegende Berichterstattung erforderlich sind.

Der Rektor ist befugt und verpflichtet, Beschlüsse des Senats, welche nach feiner Aberzeugung die Befugniffe desfelben überschreiten ober das Interesse der Hochschule verleten, mit aufsichiebender Wirkung zu beanstanden und die Enkscheidung des Winisters über ihre Ausführung nachzusuchen.

Der Rektor vertritt den Senat wie die Technische Hochschule nach außen, verhandelt namens des Senats und ber Sochschule mit Behörden und Privatpersonen, führt den Schriftswechsel und unterzeichnet alle Schriftstücke, sofern dieselben nicht dem Syndisus ausschließlich zugewiesen sind. Er zeichnet die Berichte des Senats mit der Unterschrift: "Rektor und Senat der Technischen Hochschule" und seinem Namen, die übrigen Schriststude mit der Unterschrift: "Der Rektor der Technischen Hochschule" und seinem Namen. Die Abfassung der Berichte des Senats liegt dem Rektor ob; jedoch können mit Zustimmung des letteren vom Senat auch andere Mitglieder desselben mit der Abfassung beauftragt werden. Die Berichte an den Minister sind durch Bermittlung des

Königlichen Kommissars einzureichen.

#### § 27.

Der Rektor hat die Beobachtung des Berfassungstatuts und der sonstigen Vorschriften zu überwachen und ist für die ordnungsmäßige Verwendung der für die Zwecke der Anstalt überwiesenen Mittel, für die richtige Verteilung derselben Titel die Einhaltung der etatmäßigen Grenzen in den einzelnen Titeln und Positionen, wie sie im Spezialetat aufgestellt sind, verants wortlich. Er hat sämtliche Zahlungsanweisungen zu zeichnen, soweit nicht für die Verwaltung einzelner Fonds vom Minister besondere Vorschriften erlassen sind. Der Rektor ist der Diensts vorgesetzte der mittleren und Unterbeamten.

Der Rektor bewirkt die Aufnahme der Studierenden und

Hospitanten und ihre Einschreibung in die Abteilungen.
Der Rektor ist befugt, zur Wahrung der Disziplin auch ohne vorherigen Senatsbeschluß Studierenden und Hospitanteu perfonlich ober burch ein Senatsmitglied einen Berweis an exteilen.

# V. Der Syndifus.

#### § 29.

Der Syndikus wird vom Minister auf Zeit bestellt. Er bearbeitet die Rechtsangelegenheiten der Hochschule und unterftlist den Rektor und den Senat in der Erledigung der Berwaltungsgeschäfte.

Der Syndifus ist Raffenturator und hat die ordentlichen

und außerordentlichen Raffenrevifionen vorzunehmen.

Er hat das Recht und die Pflicht, den Sitzungen des Senats beizuwohnen, und ist befugt, bei den Berhandlungen das Wort zu ergreifen.

Seine Obliegenheiten im einzelnen werden durch eine vom

Minister zu erlaffende Geschäftsanweisung geregelt.

# VI. Die Besucher ber Sochicule.

**§ 30.** 

Die Besucher ber Hochschule zerfallen in Studierende und Hospitanten.

§ 31.

Als Studierende werden diejenigen Reichsinländer aufgenommen, welche sich im Besitze des Reifezeugnisses eines beutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer beutschen Oberrealschule, einer bayrischen Industrieschule oder der Königlich Sächsischen Gewerbeakabemie zu Chemnitz besinden.

Reichsinländer, welche eine außerdeutsche Lehranftalt besucht haben, werden dann als Studierende zugelassen, wenn ihre Borbildung in dem betreffenden Lande zum Besuche einer Hochschule berechtigt, vorausgesetzt jedoch, daß diese Borbildung der im Absa I gesorberten im wesentlichen gleichwertig ist. Aber das Borhandensein dieser Boraussetzung entscheidet der Minister.

Borhandensein dieser Boraussezung entscheidet der Minister.
Mit Genehmigung des Ministers können die auf weiteres auch diesenigen Reichsinländer, welche das Zeugnis der Reife für die oberste Klasse eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer deutschen Oberrealschule, oder wenn sie eine außerdeutsche Lehranstalt besucht haben, ein im wesentlichen gleichwertiges Zeugnis erlangt haben, ausnahmsweise als Studierende zugelassen werden.

Reichsausländer können unter ben gleichen Bedingungen wie Reichsinlander als Studierende zugelaffen werden; indeffen ift dazu, auch wenn fie den Anforderungen im Absatz 1 und 2

genügen, die Genehmigung des Ministers erforderlich.

Borstehende Bestimmungen gelten auch für diejenigen, welche von einer anderen Hochschule auf die Technische Hochschule übergeben.

§ 32.

Die Aufnahme der Studierenden findet beim Beginn jedes Semesters statt. Sie erfolgt durch den Rektor unter Ausshändigung einer Matrikel gegen die Angelobung, den Gesetzen der Hochschule und den Anordnungen der akademischen Behörben Gehorsam beweisen zu wollen.

Die Gültigkeit der Matrikel erstreckt sich auf vier Jahre,

kann jedoch nach Umständen verlängert werden.

Jeder Studierende hat bei seiner Aufnahme einer bestimmten Abteilung beizutreten, deren Wahl ihm freisteht.

### § 33.

Am Schlusse der einzelnen Semester, sowie beim Verlassen der Hochschule wird den Studierenden auf ihren Antrag eine Bescheinigung über den Besuch der Hochschule und die angenommenen Vorträge und Abungen erteilt.

Bei denjenigen Unterrichtsfächern, welche mit Abungen verbunden sind, kann den Studierenden, welche sich an diesen Abungen beteiligt haben, auf ihren Bunsch auch ein Zeugnis

über die erzielten Erfolge erteilt werden.

#### § 34.

Personen, welche die für die Zulassung als Studierende vorgeschriebene Borbildung nicht besitzen, können, sofern sie die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-sreiwilligen Militärdienst nachweisen, als Hospitanten zugelassen werden. Die Zulassung erfolgt durch den Rektor. Indessen ist auch hier für Reichsausländer die Genehmigung des Ministers erforderlich. Diesem bleibt es auch vorbehalten, noch weitere Bedingungen für die Zulassung, namentlich die einer vorgängigen praktischen Tätigkeit, vorzuschreiben.

Die Hospitanten haben einer bestimmten Abteilung beizu-

treten, deren Wahl ihnen freisteht.

Der Besuch der Borlefungen und Abungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden ihnen nicht erteilt.

#### § 35.

Personen, welche an einzelnen Borträgen ober Abungen teilzunehmen wünschen, ihrer äußeren Lebensstellung nach aber weber als Studierende noch als Hospitanten eintreten können, darf von dem Rektor im Einverständnis mit dem betreffenden Lehrer gestattet werden, dem Unterricht des letzteren als "Teilsnehmer" beizuwohnen.

#### VII. Das Unterrichtshonorar.

#### § 36.

Die Höhe des Unterrichtsbonorars wird durch den Minister

reitgelegt.

Für den von Privatdozenten erteilten Unterricht bleibt die Höhe des Honorars dem Ermessen derselben unter Borbehalt der Genehmigung des Senats überlassen.

#### § 37.

Reichsinlandischen Studierenden, die bedürftig find, tann, sofern sie durch Berhalten und Fortschritte sich auszeichnen, das Honorar ganz oder halb erlaffen werden.

Die Zahl der so Begünstigten darf jedoch einen bestimmten, von dem Minister sestzusetzenden Prozentsat der für dasselbe Unterrichtsjahr an der Hochschule eingeschriebenen Studierenden

nicht übersteigen.

Inhaber von preußischen Staatsstipendien, sowie von folden Stipendien, welche von dem Minister hierzu ausersehen werden, sind von der Honorarzahlung befreit. Sie werden in die im Absatz bezeichnete Zahl nicht eingerechnet.

Bei Hospitanten und Teilnehmern kann ein Honorarerlaß nur ausnahmsweise mit Genehmigung des Ministers stattfinden. Eine Stundung des Honorars ift nur für Studierende und

bochftens auf die Dauer von zwei Monaten zuläffig.

Eine Rückerstattung eingezahlter Honorare findet statt, wenn nachträglich Honorarfreiheit bewilligt ift, ferner wenn ein Bortrag oder eine Ubung nicht zustande gekommen ift oder vor dem 1. Januar bezw. 1. Juni hat abgebrochen werden muffen, ohne daß der abgebrochene Bortrag bezw. die Abung durch einen anderen Lehrer zu Ende geführt ist. Aber anderweitige Antrage auf Rückzahlung des Honorars

entscheibet ber Rektor nach Anhörung bes Syndikus und ber

beteiligten Lehrer.

Der Anspruch auf Rückerstattung geht verloren, wenn er nicht innerhalb des betreffenden Semesters bis zum 15. Januar oder 15. Juni geltend gemacht wird.

# VIII. Schlußbestimmung.

Dieses Berfassungstatut tritt sofort mit folgender Makgabe in **Ar**aft:

1. der erste Rektor wird vom Könige ernannt; seine Amts-

dauer läuft bis zum 1. Juli 1907, 2. der erste Procettor wird vom Senat gewählt und vom Minister bestätigt, seine Amtsbauer lauft bis zu demselben Zeitpuntte.

3. die Amtsbauer der nach Eröffnung der Hochschule gewählten Abteilungsvorsteher und Senatoren läuft für erstere bis jum 1. Juli 1906 und für lettere bis zum 1. Juli 1906. Mit der Ausführung dieses Verfassungstatuts ift der

Minister beauftragt.

Auf Ihren Bericht vom 29. September d. Is. will Ich dem anbei zurückfolgenden Berfassungstatut der Technischen Hochfchule zu Danzig hiermit Meine landesberrliche Genehmigung erteilen.

Jagdhaus Rominten, den 1. Oktober 1904.

### Bilhelm.

Stubt.

An ben Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten.

111) Rangverhältnisse bes Rektors, ber etatmäßigen Brofessoren und ber mit bem Brofessortitel bekleideten Dozenten ber Technischen Sochschule zu Danzig.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den Rettor der Technischen Hochschule zu Danzig für die Beit seiner Amtsbauer unter Beilegung des Titels "Magnifizenz" für seine amtlichen Beziehungen der dritten Rangtlasse,

bie etatmäßigen Professoren an ber genannten Bochschule

der vierten Rangklasse, die mit dem Professortitel bekleideten Dozenten der genannten

Hochschule der fünften Rangklasse, mit der Bestimmung zuzuteilen, daß wenn einer der betreffenden Lehrer einen ihm personlich beigelegten höheren Rang besitzt, es dabei bewendet.

Bekanntmachung UIT 28 289.

# B. Aunft und Wiffenschaft.

112) Berleihungen aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Runftausftellung.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung folgenden Künstlern die Kleine Goldene Medaille für Kunst zu verleihen:

dem Maler Heinrich Hermanns in Duffelborf, dem Bilbhauer Konftantin Stard in Berlin, dem Maler Erich Elpe in Charlottenburg,

bem Bilbhauer Erich Schmidt-Restner in Berlin,
dem Maler Hugo Poll in Budapest,
dem Maler Alfred Schwarz in Berlin,
dem Maler Arl Bennewis von Loefen jr. in Berlin,
dem Maler und Lithographen Karl Kappstein in Wildpark
bei Potsbam,
dem Maler Georg Schöbel in Berlin.
Bekanntmachung. U IV. 2922.

113) Berzeichnis derjenigen Personen, welche im Jahre 1904 gemäß der Prüfungsordnung für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen vom 31. Januar 1902 die Prüfung bestanden und die Berechtigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts erlangt haben.

Lefbe. Rr.	Rame	Stand	<b>Wohnort</b>	Ort ber Prüfung	Ergebnie de: Prüfung
1;	A. Arendt, Felip	Prüfung Waler	für Zeichenlehr Pantow	er. Berlin	Besthigt für der Beichenunterrist an mehrflasser Bolthe und Kinn- ichnien some er
2 3 4	Bohn, Ostar Boffe, Heinrich von Claufewit, Alb.	Lehrer Wäler	Suhl Suhl Beißenfelß a. S. Lamburg	20 09 17	höheren Schuler und Schree-Oc- dungsanshaften.  "Befähigt "für der Beidenunderrick an mehrfläsiger Bollde und Mune.
6; 7 8 9 10 11 12 13 14	Glendenberg, Billy Guhl, Ewald Sillberg, Theodor Plenze, Bernh. Riingebiel, Joh. Krahforft, Anton Kröger, Friedrich Liebig, Max Liebte, August Linde, Frip	Lehrer "" Lehrer Lehrer " Lehrer Raler	Timmenrobe i. Br. Berben a. E. Gnabenberg Riel Bösetendors Godesberg Steglits Sangerhausen Steglits Schneibemühl Rastenburg	17 17 17 11 11 11 11 11	Sie zu 1. Bie zu 4. Bie zu 1. " Bie zu 4. Bie zu 1. " Bie zu 1.

_					
Efde. Mr.	Rame	Stand	Wohnort	Ort der Prüfung	Ergebnis ber Brüfung
16	Loofden, Michard	Maler	Berlin	Berlin	Wie zu 4.
17	Loofchen, Richard Marx, Mavin	Lehrer	Nachen	"	Wie zu 1.
18	Merter, Alfred Miller, Paul		Spremberg	",	"
19	Miller, Paul	Xylograph	Berlin	"	",
20	Weunte, Karl	Lithograph	Rummelsburg	"	"
21	Dehlmann, Konrad Ostermeher, Ostar	Maler	Rixborf Hannover	"	"
23	Brüfer, Karl	Bilbhauer	Steglit	"	"
24		Lehrer	Gilenbura	",	",
25	Sánaad. Heinrich		Treptom a. M.	"	
26	Schneiber, Anton Schrieber, Friedrich	Maler	Berlin	"	"
27 28	Schröpfer, Hugo	Lehrer Maler	Buxtehude Weimar	"	Wie"zu 4.
29	Schula Rail	Lehrer	Rixborf	"	Wie zu 1.
30	Schulz, Georg	Maler	Uelzen	",	Bie zu 4.
31		Lehrer	Sorau R.L.	"	
32	Stem. Arbuett	"	Bankow Berlin	"	Bie zu 1.
33 34		Lehrer	Berlin	"	Bie zu 4.
35	Reik. Marian		Harfefeld Danzig	"	28ie zu 1.
36	Bellte, Franz	Maler	Berlin	",	"
37	Wentel, Friedrich Wirth, Karl	Lehrer	Sangerhausen	,,	,
38	Wirth, Rarl	"	Grbna	86-	mı. "
39	Gosch, Friedrich	"	Königsberg i. Pr.	nigs=	Wie zu 4.
		1		berg	
				i. Br.	m.
	Günther, Erwin	Oakman	•	"	Wie zu 1.
41	Hundrieser, Matthes Balzer, Artur	Lehrer Maler	Breslau	Bres-	Wie zu 4. Wie zu 1.
72	Duder, with	2) tutet	Ottoma	lau	- Colo 00 2.
43				,,	,,
44	Hitzer, Georg	Raufmann	Görlit	"	"
45	Leuchtmann, Wilh.	Lithograph	Haltauf Breslau	"	"
47	Stödel, Frit Bösch, <b>R</b> arl		Düsselborf	Dunel=	"
1				borf	1
48	Behner, Christian	Lehrer	Hanau	m. ".	Bie gu 4.
49	Abams, Richard Becker, Heinrich	Ochwan	Duisburg	Caffel	Wie zu 1.
51	Bürgel, Alfred	Lehrer	Marburg Rothfirch	"	"
52	Solletamp. Gerbarb		Münster i. W.	"	Bie zu 4.
58	Suna. Ratob		Mains	",	Wie zu 1.
54	Lambert, Wilhelm Lange, Hermann Naber, Otto	Lehrer	Ober=Castrup	"	"
55	range, Hermann	"	Riebe Detmolb	"	"
57	Scharf, Leopold	Lehrer	Bernburg	"	" "
58	Spreen, Heinrich	•	Gütersloh	"	<b>"</b>
59	Teuffert, Wilhelm	Lehrer	Frankfurt a. M.	"	<i>"</i>
				1	ł

_					
Libe. Rt.	Rame	Stand	<b>B</b> ohnort	Ort ber Prüfung	Ergebnis der Prüfung
	В. %	rüfung für	Beichenlehrer	nnen.	
60	Bartels, Elsbeth		Riodow	Berlin	Befähigt für der Zeuhenunderricht er meintlaffigen Belld- und Mittellichnien in wie an höheren Räbigenichnien un Lehrerinnen Bildungsanfielter.
61	Beyersborff, Elfrieda		Berlin	"	**
62	Bieler, Irmgard		Büllow	,,	,,
63	Bieler, Fringard Brade, Fanny	Handarbeits-	Berlin	"	,, ,,
	Ohaman Oraba	lehrerin			•
64 65	Bunge, Frida Cafprzig, Hedwig	Turnlehrerin Malerin	"	"	"
66		Deuteen	Schöneberg	",	"
67	Danz, Cacilie		Areuznach	<i>"</i> ,	l <u>"</u>
68	Dierig, Gertrub		Berlin	,,	Befähigt "für ber Beidenmaterriet an mehrtlaffiger Bollds und Mind- fchulen.
69	Ernst, Frida		Hohen Schönhausen	"	Wie zu 60.
70	Fischer, Marie	}	Berlin	"	"
71	Mathilde		"	"	"
72	Frey, Herme Fürer, <b>L</b> atharine		Bingen	"	,,
73	Furer, Ratharine		Stettin	"	"
74 75	Girnefe Mara	Turnlehrerin	Berlin Bosen	"	"
76		Turn= und	Duffelborf	",	"
		Handarbeits= lehrerin	.5	"	"
77	Hinze, Anna Korth, Cornelia	,,	Sübenbe	"	"
78	Rorth, Cornelia		Stralfund Eberswalde	"	"
79	Krause, Hilbegard Krüger, Else Krüger, Marg. Künhel, Marie,	Turnlehrerin	Berlin	"	"
81	Priiger, Marg.	Zutillegittill	Jena	"	#
82	Küngel, Marie,	Turnlehrerin	Friebenau	",	"
83	Lanx, Marg.	·	Leipzig	"	"
	von d. Leyen, Elijab.	O-complete Consults	Bonn	"	m: "
85 86	Luze, Else	Turnlehrerin	Frankfurt a. O. Botsbam	"	Wie zu 68.
87	von Manteuffel, Glischeth		Frankfurt a. D.	"	283te zu 60.
88	Mehlborn, Mara.		Leipzig	,,	,,
89	Mieville, Gabriele		St. Imier	",	",
90	Pellnit, Elisabeth		Berlin	"	,,,
91	Pini, Helene Prejuhn, Frida		Braunschweig Barel	"	"
93	Duehl, Marg.	1	Berlin	"	283te zu 68.
94				",	933te zu 60.
	Rohleder, Dora		Boppot .	<i>",</i>	n

_					
rive. vcr.	Name	Stand	Wohnort	Ort der Prüfung	Ergebnis der Prüfung
96 97 98	Schallehn, Else		Grunewald Berlin	Berlin "	Wie zu 60.
99			Stegliß	,,	Bie zu 68.
00		Lehrerin	Frankfurt a. Mt.	,,	Wie zu 60.
	Ukartha Schrobsborff, Joh. Schulk-Gora, Wartha		Berlin Homburg v. d. H.	"	,,
04	Siegelkow, Gertrud Steubing, Elisabeth Stolberg, Luise	Turn- und Handarbeit&-	Behbenick Greifswald Rordhaufen	"	"
07 08 09 10 11 12 13 14	Tillmann, Beronifa Torka, Elly Trump, Magb. Biebe, Else Bohlwill, Gretchen Wolff, Islse Bojerau, Else Zichoffe, Lina Viernath, Anna	lehrerin	Handurg Friedenau Gr. Lichterfelbe Marienwerder Handurg Berlin " Königsberg i. Pr.	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	Wie "zu 63. Wie "zu 60.
16 17 18	Nöhm, Elje Eichhorn, Gertrud Engelhardt, Katharina Hoffmann, Lydia		Gr. Rathshof Künigsberg	1. 35t. 11 11	" "
20	Rerjandt, Wanda Mittmann, Helene Tribukeit, Julie	Technische	!! !!	"	Wie zu 68.
.22	Wobbe, Wargarete Groß, Elfriede	Lehrerin	" Brescau	" Bres= lau	Wie zu 60. Wie zu 68. Wie zu 60.
.25 .26	Rallenbach, Alice Worbelt, Helene Rolffs, Elifabeth Brandt, Anna		Görlit Minten Elberfelb	", Düffel=	Wie zu 68. Wie zu 60.
131	Cubell, Baula Hittorf, Katharina Bennewit, Clifabeth Bernstein, Martha Blume, Hebwig		Aachen Göln Mühlhausen i. Eb. Halle a. G. Berlin	dorf " Caffel	Wie zu 68. Wie zu 60.
	1904.				86

Libe. Rr.	Name	Stand	Bohnort	Ort der Präfung	Ergebnis ber Prilfung
184 185 186 187 188 189 140	Mandopf, Gertrud		Schwerin t. M. Braunschweig Herzberg a. H. Caffel Rüttenscheib Caffel	Caffel	28ie zu 60.

Berlin, den 19. September 1904.

Der Minifter der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

U IV 27891L

114) Breisaufgabe ber Charlotten-Stiftung 1904.

Nach dem Statut der von Frau Charlotte Stiepel geb. Frein von Hopffgarten errichteten Charlotten-Stiftung für Philologie wird am heutigen Tage (den 7. Juli 1904) eine neue Aufgabe von der ständigen Kommission der Königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gestellt:

"Als erste Borarbeit zu einer kritischen Ausgabe der Biographien Plutarchs soll die Geschichte und Aberlieferung derselben vom Altertum ab so weit verfolgt werden, daß die Bildung der einzelnen Sammlungen und die Zuverlässigkeit des Textes so weit kenntlich wird, um zu bestimmen, welche Handschriften vornehmlich zu vergleichen sind. Es genügt, wenn das für die einzelnen Gruppen an Stichproben gezeigt wird.

Außer dem gedruckten Materiale, das in Ausgaben, Einzelschriften und Katalogen vorliegt, hat Herr Stadtschulrat Dr. Michaelis den von ihm zusammengebrachten Apparat freundlich zur Berfügung gestellt. Er kann auf dem Lesezimmer der Königlichen Bibliothek benutzt werden.

Die Stiftung der Frau Charlotte Stiepel geb. Freiin von Hopffgarten ist zur Förderung junger, dem Deutschen Reiche angehöriger Philologen bestimmt, welche die Universitätstudien vollendet und den philologischen Doctorgrad erlangt oder die Brüfung für das höhere Schulamt bestanden haben, aber zur Zeit ihrer Bewerbung noch ohne feste Anstellung sind. Privatsdozenten an Universitäten sind von der Bewerbung nicht auss geschloffen. Die Arbeiten ber Bewerber find bis gum 1. Marg 1905 an die Akademie einzusenden. Sie find mit einem Denkfpruch zu versehen; in einem verfiegelten, mit demselben Spruche bezeichneten Umschlage ist der Rame des Berfassers anzugeben und der Nachweis zu liefern, daß die statutenmäßigen Boraussetzungen bei dem Bewerber zutreffen. Schriften, welche ben Namen des Berfaffers nennen oder deutlich ergeben, werden von

ber Bewerbung ausgeschlossen. In der öffentlichen Sitzung am Leibniz-Tage 1905 erteilt die Atademie dem Berfasser der des Preises würdig erkannten Arbeit das Stipendium. Dasselbe besteht in dem Genuffe der Jahreszinsen (1050 Mart) des Stiftungskapitals von 30 000 Mark

auf die Dauer von vier Rahren.

115) Wettbewerb

um ben Breis ber Zweiten Micael Beerschen Stiftung

auf dem Gebiete der Musik für das Jahr 1905. Der Wettbewerb um den Preis der Zweiten Michael Beerschen Stiftung, zu welchem Bewerber aller Konfessionen zugelassen werden, wird für das Jahr 1905 für Musiker eröffnet. Es wird als Aufgabe gestellt: "Eine mehrsätige Symphonie ober ein Chorwert mit Orchester und eventuell mit Solostimmen

von etwa halbstündiger Dauer". Wahl des Textes bleibt dem

Romponisten überlaffen.

Die kostenfreie Ablieferung der Konkurrenzarbeiten an die Königliche Atademie der Künfte, Berlin W. 35, Potsdamerftraße 120, hat bis zum 1. Februar 1905, mittags 12 Uhr

Die eingesandten Arbeiten und das schriftliche Bewerbungsgefuch muffen von folgenden Atteften und Schriftftuden begleitet fein:

1. einem amtlichen Attefte, aus dem hervorgeht, daß der Konkurrent ein Alter von 22 Jahren erreicht, jedoch das 32. Lebensjahr noch nicht überschritten hat,

2. einem Nachweise, daß der Bewerber seine Studien auf einer beutschen höheren Lebranstalt für musikalische Rom-

positionen gemacht hat,

3. einem turgen selbstgeschriebenen Lebenslauf, aus welchem ber Studiengang bes Bewerbers erfichtlich ift,

4. einer schriftlichen Berficherung an Eides Statt, daß die eingereichte Arbeit ohne jede Beihilfe von dem Bewerber ausgeführt ift.

Eingefandte Arbeiten, benen bie verlangten Schriftflude au 1 bis 4 nicht vollständig beiliegen, werben nicht berücksichtigt.

Der Preis besteht in einem Stipenbium von 2250 M zu einer einjährigen Studienreise, bezüglich deren Aussührung der Stipendiat noch bestimmte Anweisung erhalten wird. Er ist aber verpslichtet, vor Ablauf der ersten sechs Monate seiner Reise über den Fortgang seiner Studien der Atademie der Künste schriftlichen Bericht zu erstatten und, zum Zweck des Studiennachweises, eigene Arbeiten beizusügen.

Der Genuß bes Stipenbiums beginnt mit bem 1. Dt=

tober 1905.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt im Monat April 1905.

Berlin, ben 1. September 1904.

Der Senat der Königlichen Atademie der Kunfte, Sektion für Musik. Rabede.

#### 116) Bettbewerb

um das Stipendium der Dr. Paul Schulte-Stiftung für das Jahr 1906.

Auf Grund des Statuts der Dr. Paul Shulte-Stiftung, die den Zweck hat, jungen befähigten Künstlern deutscher Abkunft ohne Unterschied der Konsession, welche als immatrikuslierte Schüler einer der bei der hiesigen Königlichen Akademie der Künste bestehenden Unterrichtsanstalten für die bilbenden Künste (der akademischen Hochschule für die bilbenden Künste oder des akademischen Weisterateliers) dem Studium der Bildhauerskunst obliegen, die Mittel zu einer Studienreise nach Italien zu gewähren, wird hiermit der Wettbewerb um das Stipendium für das Jahr 1905 eröffnet.

Als Preisaufgabe ist gestellt worden: Relief "Ein Opfer".

Dasselbe soll ganze Figuren enthalten; Größe mindestens 0,70: 1,00 m, Sochs ober Querformat. Mit dem Konkurrenzswerk find gleichzeitig einzusenden verschiedene von dem Konkurrenten während seiner bisherigen Studienzeit selbst gefertigte Arbeiten. Indessen burfen sämtliche Arbeiten die Bahl 10 nicht überschreiten, auch wenn die Bewerbung auf mehrere Preise ausgedehnt wird.

Die kostenfreie Ablieferung der für diesen Weitbewerd bestimmten Arbeiten nebst schriftlichem Bewerbungsgesuch an die Königliche Akademie der Künste, Berlin W. 85, Potsdamersstraße 120, muß dis zum 1. Mär'z 1905, mittags 12 Uhr, erfolgt sein.

Der Bewerbung find beizufügen:

1. ein von dem Bewerber verfaßter Lebenslauf, aus welchem ber Bang feiner kunftlerischen Ausbildung erfichtlich ift,

2. eine fdriftliche Berficherung an Gibes Statt, daß ber Bewerber die von ihm eingelieferte Konkurrenzarbeit selbst erfunden und ohne fremde Beihilfe ausgeführt habe. 3. Zeugnisse darüber, daß der Bewerber ein Deutscher ist

und zur Zeit der Bewerbung als immatritulierter Schuler einer der obenbezeichneten atabemischen Unterrichtsanstalten dem Studium der Bildhauerkunft obliegt, 4. ein Berzeichnis der für die Konkurrenz bestimmten Ar-

beiten auf besonderem Bogen.

Besuche, benen bie vorbezeichneten Schriftstide und Beugnisse nicht vollständig beiliegen, werden nicht berücksichtigt. Die Einsendung der Gesuche hat getrennt von den Arbeiten zu erfolgen.

Der Breis besteht in einem Stipendium von 3000 M zu

einer Studienreife nach Italien.

Der Genuß bes Stipendiums beginnt mit dem 1. Ottober 1905. Die Auszahlung der ersten Rate im Betrage von 1500 Merfolgt beim Antritt der Studienreise; die zweite Rate in gleicher Höhe wird gezahlt, wenn der Stipendiat vor Ablauf von fechs Monaten über ben Fortgang seines Studiums an den Senat der Atademie der Runfte einen für genügend erachteten schrift= lichen Bericht erstattet hat.

Während der Dauer des Stipendienjahres wird dem Stipendiaten eins der von der Atademie im Interesse ihrer in Rom studierenden Stipendiaten gemieteten Ateliers mietefrei überlassen werden, wenn ältere Ansprüche auf solche nicht zu berück-

fichtigen sind.

Eine Teilung des Stipendiums an mehrere Bewerber ist

ausgeschloffen.

Die Zuerkennung des Preises erfolgt im März 1905. Rach getroffener Entscheidung kann auf Bestimmung des unterzeichneten Senats eine öffentliche Ausstellung der Bewerbungsarbeiten stattfinden.

Die preisgekrönte Konkurrenzarbeit wird Eigentum der

Atademie der Kunfte.

Berlin, den 1. September 1904.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künfte, Settion für die bilbenden Rünfte.

Johannes Ogen.

117) Bettbewerb

um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete der Malerei für das Jahr 1905. Der Wettbewerb ist hinsichtlich der Wahl des Gegenstandes

ein freier; indessen soll in den Werken das bewußte Streben erkennbar sein, größere und höhere Vorstellungen entsprechend zu gestalten. Insbesondere wird Wert auf den notwendig engen Zusammenhang der drei Schwesterklinste gelegt und demgemäß auf die vom Bewerber bewiesene Fähigkeit, in diesem Sinne zu arbeiten.

Konturrenzfähig find außer fertigen oder annähernd fertigen Gemalben auch Kartons, Stizzen und Entwürfe. Bon festen Bandgemälden find Photogramme zuläffig unter Beifügung der

Kartons und der Studien.

Die für diesen Wettbewerb bestimmten Arbeiten, deren Bahl 10 nicht überschreiten darf, nebst schriftlichem Bewerbungs-gesuche find nach der Bahl der Bewerber entweder bei der Afa-bemie der Klinste in Berlin W. 35, Potsbamerstraße 120, oder ben Kunftakademien zu Duffelborf, Konigsberg und Caffel, bezw. dem Staedelschen Kunstinstitut zu Frankfurt a. M. bis zum 18. Februar 1905, mittags 12 Uhr, einzuliefern.

Der Bewerbung sind beizufügen: 1. eine Lebensbeschreibung des Bewerbers, aus welcher der Bang seiner kunstlerischen Ausbildung ersichtlich ist, nebst ben Beugniffen über die lettere,

2. Zeugniffe darüber, daß ber Bewerber ein Preuße ift und daß er zur Zeit der Einsendung das zweiundbreißigste Lebensjahr nicht überschritten hat,

3. die schriftliche Bersicherung an Gides Statt, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbständig erfunden und ohne fremde Beibilfe ausgeführt finb,

4. ein Berzeichnis der für die Konkurrenz bestimmten Ar-

beiten auf besonderem Bogen.

Gesuche, denen die vorstehend unter 1 bis 4 aufgeführten Schriftstude nicht beiliegen, werden nicht berücksichtigt. Die Einsendung der Gesuche hat getrennt von den Arbeiten zu erfolgen.

Die Rosten ber Ein- und Ruchendung nach und von bem

Einlieferungsorte hat der Bewerber zu tragen.

Der Breis besteht in einem Stipendium von 3000 M au einer einjährigen, nach Maßgabe eines besonderen Reglements (f. u.) auszuführenben Studienreife nebft 300 M Reisekostenentschäbigung und ist zahlbar in zwei halbjährigen Raten, deren erste beim Antritt der Studienreise, die zweite beim Beginn der zweiten Jahreshälfte derfelben, nach Erstattung bes Relseberichts und nach Erfüllung bestimmter Berpflichtungen, gezahlt wird.

Das Stipendium steht vom 1. April 1905 ab zur Ber-fügung.

Die Studienreise ist spätestens innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach Zuerkennung des Stipenbiums anzutreten und

ohne willfürliche Unterbrechung zu vollenden.

Der Stipendiat hat den größten Teil seiner Studienreise den Kunstwerken Italiens zu widmen. Er wird in bezug auf den Antritt und die Bollendung der Studienreise, die Studienszwecke, besondere Studienarbeiten, die wichtigeren Studienorte usw. unter tulichster Berücksichtigung seiner etwaigen Wünsche auf ein sestes Programm verpsichtet, von dem ohne vorherige Senehmigung des unterzeichneten Senats nicht abgewichen werden dars. Vor Ablauf von sechs Monaten nach Antritt der Studienreise hat der Stipendiat über den Fortgang seiner Studien dem Senat der Atademie der Künste schriftlichen Bericht zu erstatten und zum Zweck des Studiennachweises beizusügen: einige Stizzen oder Stizzenbücher, welche die empfangenen Eindrücke slücktig wiedergeben, ferner mindestens eine fardige Kopie im kleineren Maßstab eines monumentalen alten Wands oder Taselgemäldes und endlich eine sorsfältige genaue Kopie eines Fragments von einem alten Bilde. Die Kosten für Eins und Kücksendung dieser Nachweise trägt die Akademie.

Während der Dauer des Stipendienjahres wird dem Stipendiaten eins der von der Akademie im Interesse ihrer in Rom studierenden Stipendiaten gemieteten Ateliers mietefrei überlassen werden, wenn ältere Ansprüche auf solche nicht zu berücksichtigen sind.

Die weiteren Bestimmungen enthalten die von dem Bureau der Königlichen Arademie der Künste zu erfragenden "Nachrichten für die Gewinner des Großen Staatspreises".

Die Zuerkennung des Preises erfolgt im März 1905. Rach getroffener Entscheidung findet eine öffentliche Ausstellung der Konkurrenzarbeiten ftatt.

Berlin, ben 1. September 1904.

Der Senat der Königlichen Alademie der Künfte, Sektion für die bildenden Künfte.

Johannes Ogen.

118) Bettbewerb

um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete der Bildhauerei für das Jahr 1905.

Der Wettbewerb ist hinsichtlich der Wahl des Gegenstandes ein freier; indessen soll in den Werken das bewußte Streben ertennbar sein, größere und höhere Borstellungen entsprechend zu gestalten. Insbesondere wird Wert auf den notwendig engen Zusammenhang der drei Schwesterkunste gelegt und demgemäß auf die vom Bewerber bewiesene Fähigkeit, in diesem Sinne zu arbeiten.

Einzureichen sind runde Figuren und Reliefs, erwünscht außerdem zeichnerische Entwürfe und gegebenensalls Photogramme nach ausgeführten Werken. Die Gesamtzahl der Arbeiten darf 10 nicht überschreiten, auch wenn die Bewerbung auf mehrere Breise ausgedehnt wird.

Die für biesen Bettbewerb bestimmten Arbeiten nebst schriftlichem Bewerbungsgesuche sind nach der Wahl der Bewerber entweder bei der Atademie der Künste in Berlin W. 35, Potsdamerstraße 120, oder den Kunstakademien zu Düffelborf, Königsberg und Cassel bezw. dem Staedelschen Kunstinstitut zu Franksurt a. M. bis zum 18. Februar 1906, mittags 12 Uhr, einzuliefern.

Der Bewerbung find beigufügen:

1. eine Lebensbeschreibung des Bewerbers, aus welcher der Gang seiner tunstlerischen Ausbildung ersichtlich ift, nebft den Zeugniffen über die lettere,

2. Zeugnisse darüber, daß der Bewerber ein Preuße ist und daß er zur Zeit der Einsendung das zweiundreißigste

Lebensjahr nicht überschritten hat,

3. die schriftliche Bersicherung an Eides Statt, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbständig erfunden und ohne fremde Beihilfe ausgeführt sind,

4. ein Berzeichnis ber für die Konturreng bestimmten Ar-

beiten auf besonderem Bogen.

Gesuche, denen die vorstehend unter 1 bis 4 aufgeführten Schriftflude nicht beiliegen, werden nicht berlichtigt. Die Einsendung ber Gesuche hat getrennt von den Arbeiten zu erfolgen

Die Rosten ber Gin- und Rudsendung nach und von dem

Einlieferungsorte hat der Bewerber zu tragen.

Der Breis besteht in einem Stipendium von 3000 M zu einer einjährigen, nach Maßgabe eines besonderen Reglesments (s. u.) auszuführenden Studienreise nebst 300 M Reisetostenentschädigung und ist zahlbar in zwei halbjährigen Raten, deren erste beim Antritt der Studienreise, die zweite beim Beginn der zweiten Jahreshälfte derselben, nach Erstattung des

Reiseberichts und nach Erfüllung bestimmter Verpslichtungen, gezahlt wird.

Die Studienreise ist spätestens innerhalb einer Frist von zwei Jahren nach Zuerkennung des Stipendiums anzutreten und ohne willkürliche Unterbrechung zu vollenden.

Das Stipendium steht vom 1. April 1905 ab zur Ver-

fügung.

Der Stipendiat hat den größten Teil seiner Studienreise den Kunstwerken Italiens zu widmen. Er wird in bezug auf den Antritt und die Vollendung der Studienreise, die Studienzwecke, besondere Studienarbeiten, die wichtigeren Studienorte usw. unter tulichster Berücksichtigung seiner etwaigen Wünsche auf ein sestes Programm verpstichtet, von dem ohne vorherige Genehmigung des unterzeichneten Senats nicht abgewichen werden darf. Vor Abslauf von sechs Monaten nach Antritt der Studienreise hat der Stipendiat über den Fortgang seiner Studien dem Senat der Atademie der Künste schriftlichen Bericht zu erstatten und zum Zwecke des Studiennachweises beizusügen: Stizzen oder Stizzen-bücher, welche die empfangenen Eindrücke slüchtig wiedergeben, serner plastische Stizzen nach alten Motiven: a) Relief, d) Vollssigur, endlich einen sorgfältig ausgeführten Studiensopf nach dem Leben, natürliche Größe, als Relief oder Vollsigur. Die Kosten für Sins und Küdsendung dieser Nachweise trägt die Atademie.

Bahrend der Dauer des Stipendienjahres wird dem Stipenbiaten eins der von der Akademie im Interesse ihrer in Rom studierenden Stipendiaten gemieteten Ateliers mietefrei überlassen werden, wenn altere Ansprüche auf solche nicht zu berücksichtigen sind.

Die weiteren Bestimmungen enthalten die von dem Bureau ber Röniglichen Atademie der Künste zu erfragenden "Nachrichten für die Gewinner des Großen Staatspreises".

Die Zuerkennung bes Preises erfolgt im März 1905. Nach getroffener Entscheidung findet eine öffentliche Ausstellung der Konkurrenzarbeiten statt.

Berlin, ben 1. September 1904.

Der Senat der Königlichen Atademie der Künste, Settion für die bilbenden Künste.

Johannes Ogen.

#### 119) Bettbewerb

um ben Breis der Ersten Michael Beerschen Stiftung auf dem Gebiete der Bilbhauerei für das Rahr 1906.

Der Bettbewerb um den Preis der Ersten Michael Beerschen Stiftung für Maler und Bilbhauer jüdischer Religion wird hiermit für das Jahr 1906 für Bilbhauer eröffnet.

Als Preisaufgabe ift gestellt worden:

"Ankunft einer Handelskarawane."

Die Gestaltung des Reliefs, Halbkreis oder Rechteck, bleibt dem Ermessen des Bewerbers überlassen; nur muß es ganze Figuren enthalten und in der Höhe mindestens 0,70 Meter, in der Breite nicht unter einem Meter messen. Mit dem Konkurrenzewerke sind gleichzeitig einzusenden verschiedene, von dem Konkurrenten bisher gesertigte Arbeiten und Studien nach der Natursowie Kompositionstizzen eigener Ersindung, die zur Beurteilung des bisherigen Studienganges des Bewerbers dienen können. Indessen bürsen sämtliche Arbeiten, auch wenn die Bewerbung auf mehrere Preise ausgedehnt wird, die Zahl 10 nicht überschreiten. Die Ablieserung der für diesen Bettbewerb bestimmten Arbeiten nebst schriftlichem Bewerbungsgesuche an die Königsliche Akademie der Künste, Berlin W. 36, Potsdamerstraße 120, muß bis zum 1. März 1906, mittags 12 Uhr, erfolgt sein.

# Der Bewerbung find beigufügen:

- 1. ein Lebenslauf, aus dem insbesondere der Studiengang des Konkurrenten ersichtlich ift,
- 2. eine amtliche Bescheinigung, aus ber hervorgeht, daß der Bewerber zur Zeit der Einsendung ein Alter von 22 Jahren erreicht, jedoch das 32. Lebensjahr noch nicht überschritten hat und sich zur jüdischen Religion bekennt,
- 3. eine Bescheinigung darüber, daß der Bewerber seine Studien auf einer deutschen Akademie gemacht hat,
- 4. eine schriftliche Bersicherung an Eibes Statt, daß die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber selbst erfunden und ohne fremde Beihilfe ausgeführt find,
- 5. ein Berzeichnis ber für die Konkurrenz bestimmten Arbeiten auf besonderem Bogen.

Gesuche, denen die vorstehend unter 1 bis 5 aufgeführten Schriftstude nicht vollständig beiliegen, werden nicht berücksichtigt. Die Einsendung der Gesuche hat getrennt von den Arbeiten zu erfolgen.

Die Kosten der Ein- und Rücksendung hat der Bewerber zu tragen.

Der Preis besteht in einem Stipendium von 2250 M zu einer einjährigen Studienreise nach Italien und ist zahlbar in vierteljährlichen Raten, deren erste im Betrage von 900 M beim Antritt der Studienreise, die ferneren mit je 450 M in Italien zur Auszahlung gelangen. Der Stipendiat ist verpstichtet, sich acht Monate in Rom aufzuhalten und über den Fortgang seiner Studien vor Ablauf der ersten sechs Monate der Atademie unter Beistlgung von Photogrammen eigener Arbeiten schristlichen Bericht zu erstatten.

Die Kosten der Ein- und Rücksendung dieser Nachweise werden zu Lasten der Stiftungsfonds übernommen.

Bährend der Dauer des Stipendienjahres wird dem Stipendiaten eins der von der Alademie im Interesse ihrer in Rom studierenden Stipendiaten gemieteten Ateliers mietefrei überlassen werden, wenn ältere Ansprüche auf solche nicht zu berücksichtigen sind.

Der Genuß des Stipendiums beginnt mit dem 1. Obtober 1905.

Die Zuerkennung bes Preises erfolgt im Monat März 1905. Nach getroffener Entscheidung kann auf Bestimmung des unterzeichneten Senats eine öffentliche Ausstellung der Bewerbungszarbeiten stattfinden.

Berlin, ben 1. September 1904.

Der Senat der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste.

Johannes Ogen.

# C. Söhere Lehranftalten.

120) Reihenfolge der Oberlehrer an höheren Lehranstalten für die Berleihung des Charakters als Professor.

Berlin, ben 12. Auguft 1904.

In dem Erlasse vom 14. Dezember 1908 — U II 2756/02 — (Bentrbl. 1904 G. 200) ist bestimmt, daß für die Reihenfolge, in welcher die Oberlehrer der höheren Lehranstalten zur Charatterisierung als Professor vorzuschlagen sind, in erster Linie das Oberlehrerbienstalter entscheidend sein, und daß auf dieses Dienstalter unter anderem auch diejenige Zeit zur Anrechnung gelangen soll, während welcher der Oberlehrer als anstellungsfähiger Kandidat zur unbedingten Berfügung des Provinzial-Schultollegiums gestanden hatte. Die demgemäß aufgestellten Rachweisungen haben gezeigt, daß die Frage, ob ein Oberlehrer als Kandidat zur Berfügung gestanden hat oder nicht, in vielen Fällen mit Sicherheit nicht beantwortet werden kann. Zur Bermeidung der hiernach auch bei sorgfältigster Prüfung zu erwartenden Ungleichheiten und Barten hat bei der Bearbeitung des vorliegenden Materials im Anschlusse an das von einzelnen Provinzial-Schulkollegien bereits eingeschlagene Berfahren von einer näheren Brufung der bezeichneten Frage überhaupt ab-gesehen werden muffen und ist bei Aufstellung der Lifte nach folgenden Gesichtspunkten verfahren worden, welche das Rönigliche Provinzial-Schulkollegium auch bei Einreichung des noch fehlenden Materials, b. h. der Personalien der nach dem 1. Avril 1896 angestellten Oberlehrer, beachten wolle.

1. In erster Linie ist für die Reihenfolge, in der die Oberlehrer der höheren Lehranstalten zur Charakterisierung als Prosessor vorzuschlagen sind, maßgebend das Datum der Anstellungsfähigkeit (vergl. Ziff. 2 des Erlasses vom 14. Dezember 1903). Dabei kommen jedoch — soweit sich das wenigstens bisher übersehen läßt — namentlich folgende Einschränkungen zur Anwendung:

a) In Abzug kommen die Zeiten, während deren ein anstellungsfähiger Kandidat einen Beruf ergriffen oder eine Beschäftigung angenommen hat, welche als eine Ausübung des Lehrberufs oder wenigstens als eine Borbereitung auf denselben nicht angesehen werden können. Als eine solche in Abzug zu bringende Beschäftigung gilt übrigens nicht der nach erlangter Anstellungsfähigkeit geleistete Willitärdienst.

- b) Der vor erlangter Anstellungsfähigkeit geleistete Wilitärbienst wird auf das Datum der Anstellungsfähigkeit nach näherer Waßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen insoweit angerechnet, als anzunehmen ist, daß der Betreffende, wenn er nicht gedient hätte, die Anstellungsfähigkeit früher erlangt haben würde. Sierzu wird indes bemerkt, daß nach diesen Bestimmungen eine Anrechnung insoweit unzulässig ist, als dadurch eine Bordatierung der Anstellungsfähigkeit vor den 1. Januar 1892 bewirkt werden würde.
- c) Bei folden Oberlehrern, die ausgeschieden waren und wieder angestellt sind oder mährend ihrer Wartezeit aus der Anciennitätsliste gestrichen und nachher wieder aufgenommen worden sind, wird die Anciennität besonders sestgesetzt.
- 2. Oberlehrer, für die sich bei Anwendung der Ziffer 1 die gleiche Anciennität ergibt, sind nach Ziff. 3 und 4 des Erlasses vom 14. Dezember 1908 zu ordnen. Dabei sind jedoch bedingte Oberlehrerzeugnisse, welche nach der Brüfungsordnung vom 5. Februar 1887 ausgestellt sind, in dem Falle für die Reihenfolge zu berücksichtigen, wenn neben der allgemeinen Bildung eine Lehrbefähigung nachs gewiesen ist, welche damals zur Ansstellung eines bestingungslosen Lehrerzeugnisses genügte.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium veranlasse ich, nunmehr unter Beachtung des Borstehenden für sämtliche Ober-lehrer des dortigen Aufsichtsbezirks, welche in dem aus Anlas der Berfügung vom 14. Dezember 1903 eingereichten Verzeichnis noch nicht berücksichtigt sind, nach anliegendem Formular eine Nachweisung aufzustellen und einzureichen. Es macht dabei keinen Unterschied, ob der Betressende für die Charakterisierung als Professor in Frage kommen kann oder nicht.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U II 1931.

#### Proving:

#### Oberlehrerverzeichnis.

Aufgestellt in Gemäßheit des Erlasses vom 12. August 1904 — UII 1981 — nach dem Stande am 1. August 1904.

#### Bemertungen:

- 1. In das Berzeichnis find mit der zu 2 bezeichneten Maßgabe alle am 1. August 1904 vorhandenen Oberlehrer aufzunehmen, welche in dem aus Anlag der Berfügung vom 14. Dezember 1908 — UII. 2756/02 eingereichten Berzeichnisse noch nicht berücksicht find, gleichviel ob der Betreffende für die Charakterisserung als Professor in Frage kommen kann oder nicht.
- 2. Richt aufzunehmen find:
  - a) diejenigen Oberlehrer, welche in außerpreußischem Schuldienfte geftanden haben,
  - b) biejenigen Oberlehrer, die ausgeschieben waren und wieber angestellt sind ober während ihrer Wartezeit aus der Anciennitätsliste gestrichen und nachher wieder ausgenommen worden sind,

sofern für diese Oberlehrer (a und b) das Datum der Anstellungsfähigkeit nicht bereits durch die Ministerialinstang festgeseht ift.

Begen Festsehung des Datums der Anstellungsfähigkeit für die hiernach nicht in das Berzeichnis aufzunehmenden Oberlehrer ift gleichzeitig befonders zu berichten.

- 3. Ist das Datum der Anstellungssähigkeit durch Ministerialersaß seizgesetzt, so sind Datum und Journalnummer dieses Exlasses unter der Eintragung in Spalte 5 in Klammern zuzusehen.
- 4. Falls die Spalten 6 und 7 keine Eintragungen enthalten, muß das Datum in Spalte 8 mit demjenigen in Spalte 5 übereinftimmen.
- 5. Die Eintragungen in ben Spalten 6 und 7 find in Spalte 11 im einzelnen zu erläutern.

	Laufende Rummer	-
	Famillen- und Rufname bes Ober- lehrers (ev. DrTitel)	2
	Siş Beichn ber Anstalt, bei welcher b Oberlehrer angestellt ist	ဆ
	Sit Be- geichnung ber Anstalt, bei welcher ber Obersehrer angestellt ist	*
Jahr Monat	Datum ber An- ftellungs- fähigkeit	51
Zag	ug Beit	•
Jahre		
Vionate	Gefamibauer ber Leiten, während welcher ber in Gelte 2 genannte Oberfehrer als anftellungsfähigter eine Welchäferter eine Werte entrette der eine Kanbbat einen der eine Kelchäfertigung an heilbertellung bed Jehre berties der wertigen der eine Werterlaus der wertigen der Eine Korbereitung auf benfelben nicht angeleben werben nicht angeleben werben dann.	6
Tage		
Sabre	Beitraum, welcher von ber vor erlangter Kindellungs- füchgleit geleifteren geleifteren geleifteren geleifteren geleifteren geleifteren fr.	
9R onate	Beitraum, elder von bor eriangs sinfteliungs sinfteliungs geleinen führlich en geleinen geleinen in erdnen ift.	7
Tage	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1	
Jahr	Sad Chu Bettraum Bettraum Botte 6 un Arcemung Bettraum Arcemung Bettraum Bettraum Bettraum Albatie 7 von 10 von Bettraum In Spote 10 10 von Be	
Monat	Sach Albang des Seiten Anna die Gepatie o und hier aus die Gepatie o von Gente aus Germannes in Spatie o von Gente	80
Tag		
Jahr	Zog der Früfung.  auf Grund deren  der Befünigung  gum Schrunt an  döberen Schulen  ausgeftellt ift,  bew durch mut ein der  dinges Odere  ehrerzeugnis nach  der Früfungsord-  mut den der  brutt 1857 er-  houten der alge-  meinen Sildung  eine Lehrefäßig  eine Lehrefäßigung nöchgeneiten  ft, welche dennats  gum nöchgewielen  ft, welche dennats  gum Enderklung  eine Bedirerzeug-  miffes genägte.	
Monat	ag der Brüfung.  if Fund deren  if F	9
Tag	beren haber hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen hufen	
Jahr <b>Wron</b> at	Datum ber Geburt	_
Tag	Datum der Geburt	10
	II 78	_
	Bemer*	==
·	₹ ¥	

121) Praditate in ben Beugniffen über bas Befteben ber Schlufprufung bei militarberechtigten Privaticulen.

Berlin, den 21. September 1904.

Unter Hinweis auf den Schlußsatz in dem Runderlasse vom 30. Oktober 1901 — U II 3440 — (Zentrbl. S. 950) erwidere ich, daß in den bei militärberechtigten höheren Brivatschulen über das Bestehen der Schlußprüfung etwa auszustellenden Zeugnissen bis auf weiteres nur diesenigen Prädikate Anwendung sinden dürsen, welche in der für die detressende Anstalt disher geltenden Prüfungsordnung vorgesehen sind. Diese Prüfungsordnungen haben bei den Anträgen auf Zuerkennung der Willitärberechtigung an die einzelnen Privatanstalten einen Teil des dem Herrn Reichskanzler vorzulegenden Waterials und somit u. a. eine Boraussezung für die Gewährung der Berechtigung gebildet. Ihre Bestimmungen sind demgemäß in vollem Umsange aufrecht zu halten, solange eine Abänderung der Prüfungsordnung nicht die ausdrückliche Zustimmung des Herrn Reichskanzlers gestunden hat.

An das Königliche Provinzial-Schultollegium zu N.

Abschrift erhalt das Konigliche Provinzial-Schulkollegium zur Kenntnisnahme und Beachtung.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff. An die übrigen Königlichen Provinzial-Schultollegien. U 11 2826.

122) Ferienreifen von Schülern höherer Lehranstalten unter Leitung ihrer Direktoren und Lehrer.

Danzig, den 23. Juni 1904. Herr Professor Dr. Conwent hat in seiner "Beimatkunde in der Schule; Berlin, 1904, Borntraeger" S. 90 bis 92 darauf hingewiesen, daß Direktoren und Oberlehrer höherer Lehranstalten bisweilen Ferienausstüge in entsernte Länder mit Schülern unternehmen, die sich meist noch nicht in der deutschen Heimat, ja oft nicht einmal in der eigenen Provinz umgesehen haben, und er hat daran den Bunsch geknüpft, daß auch von amtlicher Stelle auf die Bevorzugung näher gelegener Gegenden bei solchen Gelegenheiten hingewirkt werden möchte.

Bir billigen im allgemeinen die an der bezeichneten Stelle entwickelten Anschauungen und empfehlen fie Eurer Hochwohl-

geboren Beachtung. Auch unsere Oftmark bietet lohnende Reiseziele genug, die mit verhältnismäßig geringeren Mitteln zu erzeichen, und daher auch einem weiteren Kreise mäßig bemittelter Schüler zugänglich sind. Ausgedehntere Ausstüge sollen darum nicht ausgeschlossen sein und können durch die sachtundige Führung des Lehrers sehr anregend und nützlich werden; es erscheint aber am zwecknäßigsten und natürlichsen, durch sie zunächst das eigene Baterland den Schülern zu erschließen. Eine Reise durch Thüringen, den Harz oder die Rheinlande bietet dem jungen Deutschen durch Anklänge an die Geschichte und Dichtung seines Bolkes und an die ihm vertraute Sagenwelt mehr Anregungen als selbst Italien; sie weckt ebenso sein Naturgefühl und sie wird erzstischender wirken, da sie mit weniger anstrengenden Fahrten verzknüpft ist, und da sie sich auch in materiellen Beziehungen meist bequemer gestalten läßt.

Wenn wir nun auch davon absehen mussen, derartige Unternehmungen, die auf einer rein privaten Bereinbarung zwischen Lehrer und Schüler beruhen, durch amtliche Vorschriften zu besschränken, so ist es uns doch erwünscht, einen Aberblick über sie

zu haben.

Euer Hochwohlgeboren veranlassen wir demnach, künftighin auch Ferienreisen uns anzuzeigen und zu berichten, von wem sie geleitet und wohin sie unternommen werden, sowie welche Schüler sich an ihnen beteiligen.

Ronigliches Provinzial-Schulfollegium.

#### Delbrud.

Un die herren Direktoren ber höheren Lehranftalten. Dr. 7191. S.

# D. Schullehrer und Lehrerinnen-Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persöuliche Verhältnisse.

123) Nachtrag zu dem Statut für die Graf von Schlabrendorffsche Schulenstiftung vom 31. Januar 1859. (Bentralblatt für 1863 Seite 722 ff.)

Die Bestimmungen der §§ 66 und 67 des in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 6. November 1858 unter dem 31. Januar 1859 bestätigten Statuts erhalten auf Grund der durch Allerhöchsten Erlas vom 30. Juni 1904 erteilten Gesnehmigung die nachstehende abgeänderte Fassung:

#### § 66.

Das Personal der Anstalt besteht:

1. aus dem Direktor (dem jedesmaligen Direktor des Königlichen Seminars);

2. dem Baisenhaus-Inspettor (einem ordentlichen Lebrer des

Roniglichen Seminars);

3. einem Lehrer, welcher befähigt und berechtigt ift, den Rechen-, den naturkundlichen und den Musikunterricht in der

Präparandentlasse und der Schule zu erteilen;

4. der Hausmutter, welche die Pflege und Wartung der tranten Böglinge, die Bereinigung der jüngeren Baifen und das Nähen, die Ausbesserung und das Reinigen der Anstaltswäsche zu beforgen hat, und welcher nötigenfalls eine Gehilfin zugesellt werden kann;

5. dem Hauswart, welcher verstehen muß, die Zöglinge im Gartenbau und den Handarbeiten in der Werkstätte anzuleiten.

Den Konfirmandenunterricht, das Abendmahl und das Begrabnis ber Böglinge ber Anstalt beforgt ber Ortsgeiftliche gegen eine etatmäßige Aversional-Bergütung.

Der im § 66 unter 3 erwähnte Baisenhauslehrer tritt in das Berhältnis der Seminarlehrer und unterliegt in betreff der Anstellung, der Amtsführung und der Difziplin den für die Seminarlehrer bestehenden gesetzlichen Borschriften. — Sein Einkommen und sein Rangverhältnis werden durch seine Bestallung bestimmt. Die Anstellung erfolgt auf den Borfclag des Königlichen Brovinzial-Schulkollegiums unter Genehmigung des Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten durch den Kurator.

Hinsichtlich der Benfions- und Reliftenverhaltniffe werden bem Baifenhauslehrer dieselben Rechte aus Stiftungsfonds gugesichert, die den Seminarlehrern aus Staatsfonds zustehen. — Den Witwen des Direktors und der Lehrer kann im Falle besonderer Bilfsbedürftigkeit neben ber Benfion aus Stiftungs-mitteln Unterftützung gewährt werben.

Mit der Hausmutter und dem Hauswart, welche auf Runbigung anzustellen find, werben befondere, ihre Rechte und Bflichten regelnde Dienstverträge von dem Direktor abgeschloffen, welche bem Aurator zur Bestätigung einzureichen find.

Berlin, den 6. August 1904.

(Siegel.)

Der Minister der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

U III 4269.

124) Rurfus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen in Berlin im Jahre 1905.

#### Bekanntmachung.

Zur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahre 1905 ein etwa drei Monate währender Kursus in der Königlichen Turnlehrer-Bilbungsanftalt in Berlin abgehalten werden.

Termin zur Eröffnung besselben ift auf Montag, ben 3. April 1905 anberaumt worden.

Melbungen ber in einem Lebramte stebenden Bewerberinnen find bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. Januar k. Js., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 15. Januar k. Js. anzubringen.
Die in Berlin wohnenden in keinem Lehramte stehenden

Bewerberinnen haben ihre Meldungen bei bem Königlichen Polizeiprafibium in Berlin ebenfalls bis zum 15. Januar t. 38.

anzubringen.

Den Melbungen find die im § 3 der Aufnahmebestimmungen vom 3. Marg 1899 bezeichneten Schriftstude sowie ein Zeugnis einer geprüften Turnlehrerin über die turnerische Borbildung und die erlangte forperliche Fertigfeit geheftet beizufügen; die Melbung felbst ift aber mit diesen Schriftstuden nicht zusammenzuheften.

Berlin, den 16. September 1904.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

U III B 2868.

125) Turnlehrerprüfung zu Berlin im Jahre 1905.

## Bekanntmachung.

Für die im Jahre 1905 in Berlin abzuhaltende Turnlehrer-prüfung ist Termin auf Wontag den 27. Februar k. Is. und die folgenden Tage anberaumt worden.

Melbungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber find bei der vorgesetten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1905, Meldungen anderer Bewerber bei berjenigen Königlichen Regierung, in beren Bezirk der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar t. 38. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizeiprafidium hierselbst bis zum 1. Januar t. 38. einzureichen.

Die Welbungen konnen nur bann Berudfichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstüde ordnungsmäßig beigefügt sind.
Die über Gesundheit, Jührung und Lehrtätigkeit beizubringenden Zeugnisse müssen in neuerer Zeit ausgestellt sein.
Die Anlagen jedes Gesuches sind zu einem Hefte

vereinigt vorzulegen.

Berlin, den 17. September 1904.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

U III B 2864.

126) Böchftgrenze für den Alterenachlaß bei Rulaffung gur Lehrerinnenprüfung.

Berlin, den 29. September 1904

Auf die Borftellung vom 22. September d. 38. erwiden ich Ihnen, daß Ihrem Gesuche um Zulaffung Ihrer am 26. Mars 1887 geborenen Tochter R. zu ber im Frühjahr 1905 an der bortigen städtischen Lehrerinnen - Bilbungsanstalt stattfindenden Entlassungsprüfung teine Folge gegeben werden tann, da ein Altersnachlaß von mehr als sechs Monaten behufs Zulassung zur Lehrerinnenprüfung grundfätlich nicht gewährt wird.

> Der Minister der geistlichen zc. Angelegenbeiten. Stubt

An Herrn R. au R. U III D 6920.

## E. Offentliches Bolksschulwesen.

127) Dauer und Lage der Ferien für die Boltsichulen

Berlin, den 19. März 1904.

Auf die infolge meiner Anfrage vom 19. Januar v. 38. UIII A 2809 — eingegangenen Berichte ber Herren Oberpräsidenten bestimme ich bezüglich der Dauer und Lage der Ferien für die Bolksschulen sowie zwecks Förderung der Regelmäßigfeit des Schulbefuches folgendes:

In der Regel umfaffen die Weihnachtsferien 10, die Ofterferien 12, die Pfingstferien nach Maßgabe des Erlasses vom

20. Januar 1892 — UIII A 2399 (Zentrbl. S. 486) — 6 Tage, die Commer- und Berbstferien gusammen 6 Bochen. Ginschließlich der in die betreffenden Zeitabschnitte fallenden Sonn- und Festtage beträgt somit die Gesamtdauer der Ferien jährlich 70 Tage. Daneben bleiben die bisher anerkannten allgemeinen Fest- und Feiertage auch ferner frei. Dagegen sind — abgesehen von gelegentlicher, aus besonderer Beranlaffung von der zuständigen Stelle ausnahmsweise verfügter Aussetzung des Unterrichts — etwaige sonstige schulfreie Tage, wie Gelöbnistage, oder die Tage des Ewigen oder 40stündigen Gebets, der Wallfahrten usw., ebenso auch Jahrmarktstage, soweit lettere noch schulfrei sind, auf die Gesamtbauer der Ferien anzurechnen. Abrigens ist

die Schulfreiheit an Jahrmarktstagen tunlichst zu beseitigen.
Sollten gegen die hier und da in Frage kommende Kürzung schon bestehender, die Gesamtbauer von 70 Tagen überschreitender Boltsschulferien erhebliche Bebenken obwalten, so sehe ich einem

bezüglichen Berichte ergebenst entgegen.

Was die Lage der Ferien betrifft, so entspricht es mehrsach geäußerten Wünschen, wenn der Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien möglichst erst auf den 3. Januar festgesetzt wird.

Wegen der Berteilung und der Lage der für die Sommerund herbstferien bestimmten 6 Bochen verbleibt es bezüglich der Städte mit höheren Lehranstalten bei der durch die Runderlasse vom 20. August 1898 — U III A 1812 U III C (Zentrol. S. 725) und vom 2. Februar 1899 — U III A 181 (Zentrol. S. 383) — getrossen Anordnung.

Für die übrigen Schulorte hat die Berteilung der fraglichen Ferien auf die geeignetsten Sommer- und Herbstzeiten und bie Festseung des Beginnes der einzelnen Feriengruppen die örtlichen Bedurfnisse, insonderheit die wirtschaftlichen Berhaltnisse der Bevölkerung forgsam zu beachten und kann, bei der Berschiedenheit dieser Bedürfniffe und bei der Abhangigkeit gewiffer wirtschaftlicher Arbeiten von der Witterung, weder für größere Bezirte gemeinschaftlich noch für längere Zeit vorher erfolgen. Sie ift daher auf dem Lande und in Stadten mit ländlichen Berhältniffen vondem Landrat und dem Areisschulinspektor in gegenseitigem Einvernehmen und nach Anhörung der Ortsschulbehörden vorzunehmen. Es versteht sich von selbst, daß von der Festsetzung oder der aus besonderen Gründen, z. B. wegen der Witterungsverhältnisse, notwendig gewordenen Verlegung der Gerien der Roniglichen Regierung rechtzeitig Unzeige zu machen ift.

Wenn so bei Bestimmung der Sommer- und Herbstferien je nach ben vorwiegenden örtlichen Bedurfniffen die Beit bes Mübenbaues, der Heuernte usw. berücksichtigt und zugleich die Möglichkeit gewährt wird, schon angesetzte Ferien wegen Eintritts unvorhergesehener Berhältniffe ohne Berzug ausnahmsweise zu

verlegen, so wird es gelingen müssen, die Befreiungen vom Unterrichte zu beseitigen oder doch auf ein verschwindendes Maß herabzumindern und die wünschenswerte Regelmäßigkeit des Schulbesuches zu erreichen. Zu letzterem Zwecke kann auch gestattet werden, daß zur Berücksichtigung landwirtschaftlicher Bedürsnisse während der arbeitreichen Sommermonate der gesamte Unterricht — unter Einfügung angemessener Pausen zwischen den einzelnen Lektionen — auf den Bormittag gelegt wird. Ob für Zeiten dringender wirtschaftlicher Arbeiten ausnahmsweise Halbstagsunterricht zugelassen werden dars, ist in jedem einzelnen Falle unter Berücksichtigung der obwaltenden besonderen Verhältnisse von der Schulaussichtigten zu entscheiden. Es ist jedoch dasür Sorge zu tragen, daß die Kinder der Oberstuse während dieser Zeit mindestens 3 Stunden täglich und auch nur an Vormittagen unterrichtet werden.

Ew. Exzellenz ersuche ich ergebenst, nach vorstehenden Gesichtspunkten das in der dortigen Provinz Erforderliche gefälligs

zu veranlassen.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Studt.

An die Herren Oberpräsidenten. U III A 1828.

128) Rurse zur Borbereitung ber Ginführung bes neuen Behrplanes für ben Beichenunterricht in ber Boltsicule.

Berlin, den 16. Juli 1904.

Auf die infolge meines Runderlasses vom 29. Februar d. 38. — U III A 3469 U IV —, betressend die Borbereitung der Einstührung des neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Bolksschule, eingegangenen Berichte bemerke ich im allgemeinen

folgendes.

Nachdem bereits in verschiedenen Regierungsbezirken eine größere Zahl von Gemeinden sich hat bereit sinden lassen, Kurse zur Einführung ihrer Lehrer und Lehrerinnen in die neue Unterrichtsweise aus eigenen Mitteln einzurichten oder in Aussicht zu nehmen, wäre es erwünscht, wenn es auch denjenigen Königlichen Regierungen, in deren Bezirken derartige Maßnahmen dis jett noch nicht oder nur in geringem Umfange getroffen sind, bald gelänge, die Schulgemeinden ihres Amtsbereiches für die Abbaltung von Kursen zu gewinnen. Aus Zentralsonds können Beihilsen zu solchen Kursen nur für kleinere Städte und Landzemeinden und auch diesen nur in dringenden Fällen und in mäßigen Beträgen gewährt werden.

Bas die Dauer der Kurse angeht, die in den einzelnen Bezirken sehr verschieden bemessen ist, so kann nach den vorliegenden Erfahrungen als Regel gelten, daß bei genügender Begabung der Teilnehmer die Ausbildung für die Unter-, Mittelund Oberstuse mit Einschluß des Linearzeichnens etwa 150 Stunden erfordert. Hierbei ist das Zeichnen nach schwierigeren Naturund Kunstsormen und das Malen nach plastischen Gegenständen nicht berücksicht. Es empsiehlt sich, die angegebene Stundenzahl auf mehrere, z. B. auf 3 achtwöchige oder auf 2 zwölswöchige

Rurfe zu verteilen.

Für Ausbildungskurse bieser Art können als Leiter nur geprüfte Zeichenlehrer in Frage kommen, da für die Behandlung der Aufgaben der Mittels und Oberstuse unbedingte Sicherheit im Zeichnen nach der Natur nötig ist. Aus diesem Grunde ist in dem Runderlasse vom 29. Februar d. Is. gesordert, daß die Leitung von "Zeichenkursen" in die Hände geprüfter Zeichenlehrer, die über die neue Methode genügend orientiert sind, gelegt wird. Diese Bestimmung schließt nicht aus, daß kürzere Kurse, sog. Einführungskurse, die nur dazu dienen sollen, die Teilnehmer mit den Absichten des neuen Lehrplanes bekannt zu machen, anderen geeigneten Lehrkräften anvertraut werden. Es sind dassür jedoch nur solche Lehrer und Lehrerinnen heranzuziehen, die einen der von hier aus veranlaßten vierwöchigen Zeichenkurse für Lehrer an Bolks und Mittelschulen oder einen fünsmonatigen Fortbildungskursus für nicht geprüfte Zeichenlehrer an höheren Lehranstalten, Schullehrers und Lehrerinnenseminaren besucht haben.

Benn in mehreren Berichten gesagt wird, daß geeignete geprüfte Zeichenlehrer nicht vorhanden seien, so scheinen die betreffenden Königlichen Regierungen nur an die ihnen unterstellten Schulen und nicht an die in ihrem Bezirke liegenden höheren Schulen gedacht zu haben, an denen solche Lehrkräfte zu finden sind. Eine Liste\*) derjenigen geprüften Zeichenlehrer höherer Lehranstalten und Mädchenschulen, die an einem der Einführungsturse der hiesigen Königlichen Kunstschule teilgenommen haben,

wird deshalb zur Beachtung hier beigefügt.

Bei der Aufftellung des Unterrichtsplanes für die Aussbildungsturfe empfiehlt es fich anzuseten:

a) für das Gedächtniszeichnen etwa 18 Stunden,

b) für das Zeichnen nach flachen Gegenständen mit Farbentreffübungen etwa 36 Stunden,

c) für bas Zeichnen nach torperlichen Gegenständen etwa 72 Stunden,

<sup>\*)</sup> Gelangt nicht zum Abbruct.

d) für das Linearzeichnen etwa 18 Stunden.

Das Zeichnen an der Wandtafel muß an jedem Unterrichtstage betrieben werben.

Für das Linearzeichen ist ein besonderer Plan für 18 Stumben

hier angeschloffen.

Außerdem liegen bei:

- 3 Berzeichniffe von Lehrmitteln für ben Zeichenunterricht
  - a) der 1 und 2 klassigen Schulen, b) der 3, 4 und bklassigen Schulen, c) der 6, 7 und 8klassigen Schulen

und eine Zusammenstellung von Beispielen für das Gedächtniszeichnen.

Aus diesen Berzeichnissen, die keine bindende Borschrift, sondern nur einen Anhalt für die Auswahl von Lehrmitteln im Rahmen des neuen Lehrplanes geben sollen, ist zu ersehen, wie die nächste Umgebung des Schülers sich für den Zeichenunterricht verwerten läßt und wie insbesondere in einsachen Berhältnissen die neue Unterrichtsweise ohne besondere Auswendungen sür Lehrmittel durchgeführt werden kann. Die Berzeichnisse sowie der Plan für das Linearzeichnen sind zu vervielsältigen und den Kreisschulinspektoren zur Beachtung und Mitteilung an die Leiter der Kurse zuzustellen. Dabei ist zu bemerken, daß die Anschaffung von Stoffen, Fliesen, Tapeten und anderen kunsigewerblichen Gegenständen nur in solchen Fällen ratsam ist, in denen ausreichende Mittel vorhanden sind, um wirklich gute und geschmackbildende Muster, die in der Regel teuer sind, anzuschaffen. Bescheidene Mittel sind in erster Linie auf die Beschaffung von Natursormen, dei denen die Gesahr einer Berbildung des Geschmacks nicht vorliegt, und demnächst auf einfache Gebrauchsgegenstände zu verwenden.

Bezüglich der Lernmittel ist darauf aufmerksam zu machen, daß für das Zeichnen auf Pachapier die Klammern zum Festbalten der Zeichenbogen entbehrlich geworden sind, seit die Lehrmittelindustrie Stelltaseln liesert, an denen man sowohl einzelne Blätter wie Blocks durch Einsteden in Hülsen oder Einschnitte befestigen kann. Dergleichen Zeichenständer sind jest schon zum

Breife von 80 Bfg. tauflich zu haben.

Bei Erteilung der Erlaubnis zum Unterrichten nach dem neuen Lehrplan ist darauf zu halten, daß der Unterricht von unten aufgebaut wird. Auf der Mittelstufe kann das Pensum der Unterstufe und auf der Oberstufe das Pensum der Unterund Mittelstufe in entsprechend abgekürztem Gange durchgenommen werden,

Rach den Berichten über die bis jest angestellten Bersuche bat sich das Zeichnen aus dem Gedächtnis an Stelltafeln auf

Bachapier allgemein als eine zweckmäßige Art, ben Unterricht im Zeichnen zu beginnen, bewährt. Von verschiedenen Seiten wird empfohlen, dasselbe noch im 4. Schuljahr fortzusetzen und mit dem Abzeichnen von Naturformen erst im 5. Schuljahr zu beginnen. Es wird durch weitere Versuche zu prüfen sein, ob sich ein solches Hinausschieden des Zeichnens nach dem Gegenstande empsiehlt. Auf jeden Fall ist es ratsam, die neue Aufgabe dadurch vorzubereiten, daß man im Alassenunterricht die typische Form des darzustellenden Gegenstandes an der Hand der Natur feststellt und durch Zeichnen aus dem Gedächtnis (mit Kohle oder Kreide auf Packpapier) einübt. Für den Beginn des Abzeichnens ist es serner gut, wenn von den darzustellenden Naturobjetten möglichst viele und möglichst ähnliche Exemplare vorhanden sind. Venn z. B. jeder Schüler ein Eseublatt vor sich hat, kann der Lehrer die wichtigsten Anweisungen zugleich für die ganze Klasse geben und auch die Korrektur leichter ausüben, als wenn die Schüler nach Vorbildern verschiedener Art arbeiten.

Das Anlegen von Naturblättern in der Farbe des Borbildes braucht nicht sofort mit der ganzen Klasse begonnen zu werden. Es empsiehlt sich vielmehr, mit den begabteren Schülern anzufangen und den übrigen den Gebrauch der Farbe erst dann zu gestatten, wenn sie zeigen, daß sie die Form einigermaßen

beherrschen.

Bur Einführung in das Zeichnen nach körperlichen Gegenständen empsiehlt es sich, die Schüler zuerst die wichtigsten perspektivischen Erscheinungen an großen Gegenständen (Schrank, Schultasel, Riste usw.) an Teilen des Schulzimmers und des Schulgebäudes (Fensterreihe, Korridor usw.) und im Freien (Allee, Eisendahnschienen usw.) selbst sinden zu lassen und erst dann kleinere Objekte zu betrachten und wiederzugeben. Als solche kommen für den Ansang neben Zigarrens und Schreidzeugskaften auch Pappschachteln, die, obgleich leicht zu beschaffen, die jetzt nur wenig benutzt worden sind, in Betracht. Zur Erleichterung der Korrektur ist es zwecknäßig, die Schüler mit Kohle und Kreide Borübungen auf Packpapier machen zu lassen, ehe mit dem Bleististzeichnen begonnen wird.

Das Zeichnen und Malen nach schwierigeren Natur- und Kunstformen ist nur da zu betreiben, wo der Unterricht von ge-

prüften Fachlehrern erteilt wird.

Auf ber Oberstufe ist auch das Linearzeichnen, das bei den seither angestellten Versuchen nur wenig berücklichtigt worden ist, in dem durch den neuen Lehrplan vorgeschriebenen Umfange paramehmen.

Da in den mittleren und oberen Klassen das Austeilen und Aufstellen der Lehrmittel viel Zeit erfordert, ist ce zweckmäßig, in diesen Klassen die beiden wöchentlichen Zeichenstunden hintereinander anzuseten. Ift die Schülerzahl febr groß, fo find, wenn irgend angängig, besonders zu unterrichtende Abteilungen von

nicht mehr als 30 Schülern zu bilden. Im Winter müffen die Zeichenstunden in die helle Tageszeit (9 bis 3 Uhr) gelegt werden. Wo Raum und Mittel es gestatten, empsiehlt es sich an den Wänden des Schulzimmers mehrere Taseln anzubringen, damit auch die Schüler mit Schultafelzeichnen beschäftigt werden können. Neuerdings wird für diesen Zweck auch Linoleum empfohlen.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An die Königlichen Regierungen. U III A 1989 2 Ans. U IV.

Unterricht für einen 18-ftundigen Rurfus im Linearzeichnen.

1. 230 die.

6 Stunden.

Bofung einfacher planimetrifder Aufgaben, um ben Unterschied der Darstellung in der Planimetrie von der im Linearzeichnen flar zu machen.

Beispiele: Beichnen von Parallellinien in wagerechter, sent-rechter und schräger Richtung.

Darstellen des rechten Winkels mit sent- und wagerechten und mit schrägen Schenkeln.

Bon einem gegebenen Bunkt auf eine gegebene Gerade ein Lot zu fällen.

In dem Endpunkte einer gegebenen Geraden ein Lot zu er-

Einen gegebenen rechten Winkel zu halbieren.

Ein beliebiges gleichseitiges Dreieck zu zeichnen. Ein rechtwinklig gleichschenkliges Dreieck zu zeichnen mit magerechter Hypotenuse.

Ein beliebiges stehendes Sechseck zu zeichnen.

#### Makstabzeichnen.

Der Schüler fertigt freihandig nach bem Gegenstande eine Maßstizze, auf Grund welcher er, in der Regel in verjungtem Maßstade, mit Reißschiene, Dreieck usw. die korrekte Linearzeichnung herstellt.

Der Unterricht unterscheidet zwischen Rlaffen= und Abungsaufgaben. Die Klaffenaufgabe wird unter Beteiligung aller Schüler in ber Regel nur an der Bandtafel entwidelt. Die Abungsaufgaben sind für den Einzelunterricht berechnet.

Klassenaufgabe: 3. B. nach der Schranktür wird eine Maßstigze und nach dieser die Linearzeichnung mit der Reißschiene usw. hergestellt.

Abungsaufgaben: Zeichnen eines Buchbeckels in gegebenem Maßtab. Die vordere Fläche der Wandtasel, Klassen- und Schranktür, Reißschiene, Bilberrahmen, der Lehrertisch von oben, von der Seite, von vorn, der Schülertisch von oben und von der Seite, die Schulbank von vorn und von der Seite, Lür, Fenster, Zimmerwand mit Fensteröffnungen, Grundriß des Schulzimmers.

## Projektivifdes Beichnen.

Der Unterricht beginnt mit der Darstellung von Körpern. Jeder Körper ist im Grunds, Aufs und ev. im Seitenriß wiederzugeben. Je nach Bedürfnis ist der Körpermantel abzuwickeln. Durch das Objekt sind beliebige Ebenen zu legen, deren Projektion zu ermitteln und deren Schnittsigur im Körpermantel anzugeben ist.

Rlaffenaufgabe: Projektion eines vierseitigen geraden Prismas.

Abungsaufgaben: Pappschachtel, Bürfel, Ziegelstein, Luftsziegel, Zigarrenkiste, Kreidekaften, sechszund fünfseitiges Prisma, Leiste, Kleiderrechen, Tritt der Schulstube, Tischskaften, Bilderrahmen, einfaches Wandbrett, ein-, zwei- und dreistusige Treppe, Bücherregal, Schemel, Tisch in einssachter Gestalt, Holzverbindungen der einfachsten Art (Berzapfungen) usw.

#### 2. Woche. 6 Stunden.

Rlaffenaufgabe: Projektion einer vierseitigen geraben Phras

Abungsaufgaben: Sechs- und fünfseitige gerade Pyramide, Basis eines Stütpfeilers, einfache Dachgiebel (Walmdach), Holzverbindungen (Verzinkungen) usw.

Rlaffenaufgabe: Projektion eines geraben Bylinders.

Abung daufgaben: Litermaß, Ausguß einer Dachrinne, Rietsbolzen, Biertelstab, Runbstab, Biertelkehle, Einziehung, Trube usw.

#### 3. Woche. 6 Stunden.

Rlassenaufgabe: Projektion eines geraben Regels.

Abung Saufgaben: Becher, Eimer, Blechkanne, großes Blechfieb, Trichter, Ausguß ber Gießkanne, Schuffel, Schale usw.

## Auswahl von Lehrmitteln

für den Zeichenunterricht in 1 und 2klaffigen Schulen.
I. Freihandzeichnen.

A. Unter= und Mittelftufe:

Pstaume, Birne, Apfel, Kirsche, Rübe, Ei, eiförmige Blätter, Löffel, langrundes Türschild, Brille, Atazienblatt, Reifen, Rad, Zifferblatt, Schreibheft, Schultafel, Briefumschlag, Bilberrahmen, Leiter, Tür, Fenster, Papierhut, Setzwage, Hausgiebel.

Drachen, Art, Beil, Messer, Gabel, Hammer, Sage, Hufeisen, Schlüssel, Sichel, Spaten, Schere, Zange.

Einfache und zusammengesetzte Naturblätter, wie fie der Schulort bietet, mit Ausnahme solcher, die einen fein gezähnten, gefägten ober gekerbten Rand haben.

B. Oberftufe:

Kreibekasten, Zigarrenkiste, Buch, Schachtel, Kiste, Spankorb, Blumentopf, Schüssel, Teller, Tasse, Schale, Flasche, Krug. Glas.

Krug, Glas. Schrant, Tisch, Stuhl, Fenster, Tür (halb geöffnet), Ofen; — Apfel, Birne, Zwiebel, Kürbis, Wohntopf.

II. Linearzeichnen (Maßstabzeichnen).

Oberstuse:
Bandtasel, Klassen- und Schranktür, Reißschiene, Oreieck, Bilberrahmen, Tischplatte, Schultisch (von vorn und von der Seite), Schuldank (von vorn und von der Seite), Fenster, Zimmerwand mit Fensteröffnungen, Grundrif des Schulzimmers, des Schulhoses, eines Gartens, eines Pauses usw.

#### Auswahl von Lehrmitteln

für den Zeichenunterricht in 8, 4 und öklassigen Schulen.

A. Unterstufe:

Pstaume, Birne, Apfel, Kirsche, Rübe, Ei, eiförmige Blätter, Löffel, langrundes Türschild, Brille, Atazienblatt, Reisen, Rad, Zisserblatt, Schreibbest, Schultasel, Briesumschlag, Bilderrahmen, Leiter, Tür, Fenster, Papierhut, Sepwage, Hausgiebel.

B. Mittelstufe:
Orachen, Art, Beil, Wesser, Gabel, Hammer, Säge, Huselsen, Schlissel, Sichel, Spaten, Schere, Zange.
Sepreßte Naturblätter auf Papier ober heller Pappe aufgelegt:

Wegerich, Maiglöckhen, Weibe, Haselmurz, Flieder, Pfeilstraut, Aderwinde, Welbe, Osterluzei, Leberblume, Efeu, Siche, Spizs, und Feldahorn, Zaunrübe, Kastanie, Wein, Feldmohn.

Schmetterlinge in Pappkästchen:

Bolfsmilchschwärmer, Trauermantel, Tagpfauenauge, großer Fuchs, Abmiral, Zitronenfalter, brauner Bär, Apollo, Baum= und Kohlweißling, Segelfalter, Schwalbenschwanz.

Zierformen aus der Umgebung der Schule (Gitterwerke, Füllungen usw.)

C. Oberftufe:

Areidekasten, Zigarrenkiste, Buch, Schachtel, Kiste, Spankorb, Blumentopf, Schüssel, Teller, Tasse, Schale, Flasche, Arug, Glas.

Krug, Glas. Schrant, Tisch, Stuhl, Fenster, Tür (halb geöffnet), Ofen; — Apfel, Birne, Zwiebel, Kürbis, Mohntopf.

II. Linearzeichnen (Maßstabzeichnen).

Oberstufe:

Wandtafel, Klassen- und Schranktür, Reißschiene, Dreieck, Bilderrahmen, Tischplatte, Schultisch (von vorn und von der Seite), Schulbank (von vorn und von der Seite), Fenster, Zimmerwand mit Fensteröffnungen, Grundriß des Schulzimmers, des Schulhoses, des Schulhauses, eines Gartens, eines Hauses usw.

Auswahl von Lehrmitteln für den Zeichenunterricht in 6, 7 und 8klassigen Schulen.

Unterftufe:

1. Krummlinige Formen: Pflaume, Birne, Apfel, Kirsche, Rübe, Gi, eiförmige Blätter, Löffel, langrundes Türschild, Brille, Handspiegel, Atazienblatt, Reifen, Rad, Zifferblatt u. s. w.

I. Freihandzeichnen.

2. Gerablinige Formen:
Schreibheft, Schultafel, Briefumschlag, Bilberrahmen,
Tür, Fenster, Papierhut, Setzwage, Hausgiebel u.s.w.
3. Freiere Formen:

3. Freiere Formen: Drachen, Schilb, Art, Beil, Schlüssel, Wesser, Gabel, Hammer, Säge, Huseisen, Schere, Zange u.f.w.

Mittelstufe:

1. Sepreßte Blätter: Wegerich, Maiglödchen, Weide, Haselmurz, Flieder, Pfeilkraut, Aderwinde, Melde, Osterluzei, Leberblume, Eseu, Eiche, Spitz- und Feldahorn, Platane, Zaunrübe, Kastanie, Wein, Hahnensuß, Feldmohn u. s. w. 2. Schmetterlinge: Bolfsmilchschwärmer, Totenkopf, Abendopfauenauge, Trauermantel, Tagpfauenauge, großer Fuchs, Admiral, Zitronenfalter, brauner Bär, Apollo, Baum= und Kohl= weißling, Segelfalter, Schwalbenschwanz u. s. w.

3. Fische: Barfch, Karpfen, Hecht, Zander u. s. w. (wenn solche zu beschaffen sind).

4. Zierformen:
Fliesen- und Stoffmuster, Zierformen am Gebäude und in der Umgebung der Schule, Gitterwerk, Füllungen u.f.w. Oberstufe:

1. Kreibekasten, Zigarrenkisten, Schachteln, Bücher, Spankörbe u. s. w.

2. Blumentöpfe, Schüffeln, Taffen, Schalen, Flaschen; Früchte: Apfel, Birne, Zwiebel, Kurbis, Mohntopf u. s. w. 3. Gegenstände des Schulzimmers:

3. Gegenstände des Schulzimmers: Ofen, Schrank, Tisch, Stuhl, Fenster, Tür (halb geöffnet) u. s. w.

4. Kunstformen (wenn solche zu beschaffen sind): Basen, Krüge, Töpfe, Gläser, Leuchter, Zinngefäße u.s.w.

5. Naturformen: Zweige mit Früchten, Blattpflanzen, Muscheln, Käfer, ausgestopfte Bögel u. s. w.

## II. Linearzeichnen.

### Oberstufe:

1. Maßstabzeichnen:
Wanbtafel, Alassen= und Schranktür, Reißschiene, Oreisech, Bilberrahmen, Tischplatte, Schultisch von vorn und von der Seite, Schulbank von vorn und von der Seite, Fenster, Zimmerwand mit Fensteröffnungen, Grundriß des Schulzimmers, des Schulhoses, des Schulhauses, eines Gartens, eines Dauses u. s. w.

2. Projektivisches Zeichnen:
Bierseitiges Prisma, Pappschacktel, Würfel, Ziegelsstein, Luftziegel, Zigarrenkiste, Kreidekasten, sechs und fünfseitiges Prisma, Leisten, Kleiderrechen, Tritt der Schulstube, Tischkasten, Bilderrahmen, einfaches Bandsbrett, ein =, zwei= und dreistusige Treppe, Bücherregal, Schemel und Tisch in einfachster Gestalt, Holzverbinsdungen der einfachsten Art (Verzapfungen) u. s. w. Vierseitige Pyramide, sechs und fünfseitige Pyramide, Basis eines Stützpfeilers, einfache Dachgiebel (Walmbach), Holzverbindungen (Verzinkungen) u. s. w.

Gerader Bylinder, Litermaß, Ausguß einer Dachrinne, Nietbolzen, Biertelstab, Rundstab, Biertelkehle, Einziehung, Truhe u. s. w. Gerader Regel, Becher, Eimer, Blechkanne, großes Blechsieb, Trichter, Ausguß der Gießkanne, Schüffel, Schale u. s. w.

## Beifpiele für bas Beichnen aus bem Gebächtnis.

Bilberrahmen (langrunb) Turschilb Bflaume Stachelbeere Apfelfine Ririche Bitrone Hagebutte Handspiegel Eichel Hafelnuß Alemmer Rette Brötchen Ei (Ofterei) Löffel Giformiges Blatt Rettia Mohrrübe Radieschen Zwiebel Ballichläger Balette Seifenblafe Luftballon Ball Schleuberball Reifen Turmuhr Taschenuhr Bagenrab Münzen Santel Zweirad Mufgabenheft Pfeffertuchen (rund und vieredig) Bunfchzettel Briefumichlag Pofttarte.

Brieffasten Gelbtalche Frühltudstalche Schiefertafel Bilderrahmen (vieredig) Reißschiene Wandtalender Schlüffelschild Weaweifer Leiter Schaufel Schilderhaus Warnungstafel Thermometer Ruchenbrett Rechenmaschine Laterne Fahne Bierglas Stubentür Scheunentor Henster Wäschepfähle mit Wäscheleine (Wäsche ftude) Bavierbut Sekwage Winteldreied Dachgiebel Haus mit Straßen-**L**irchturm Stahlfeber Feber und Feberhalter Drachen Fächer Sáilb Spazierstod **A**leiderbügel Peitsche Regenschirm Quirl

Rohlenschaufel Magnet Spaten Urt Beil Pild Meffer Laschenmesser Gabel Wellhola Schaumichläger Borlegejchloß Schlüffel Wiegemesser Felbstafche Riemen und Schnalle Steigbügel Sufeisen Schrotfäge Spannfäge Laubfäge Flitsbogen Pfeil und Köcher Flinte Urmbrust Fuchsschwanz Eurflinke Hammer Blafebalg Brezel Anter Genfe Sichel Gäbel **A**neifzange Zirtel Schere Fifch (Hering) Posthorn Gitarre Beige.

2. Schmetterlinge: Bolfsmilchschwärmer, Totenkopf, Abendpfauenauge, Trauermantel, Tagpfauenauge, großer Fuchs, Admiral, Zitronenfalter, brauner Bär, Apollo, Baum- und Kohlweißling, Segelfalter, Schwalbenschwanz u. s. w.

3. Fische: Barsch, Karpfen, Hecht, Zander u. s. w. (wenn solche zu beschaffen sind).

4. Zierformen:
Fliesen- und Stoffmuster, Zierformen am Gebäude und in der Umgebung der Schule, Gitterwerk, Füllungen u.s.w.

#### Oberftufe:

1. Areibekasten, Zigarrenkisten, Schachteln, Bücher, Spankörbe u. s. w.

2. Blumentöpfe, Schüffeln, Taffen, Schalen, Flaschen; Früchte: Apfel, Birne, Zwiebel, Kurbis, Mohntopf u. f. w. 3. Gegenstände des Schulzimmers:

3. Gegenstände des Schulzimmers: Ofen, Schrank, Tisch, Stuhl, Fenster, Tür (halb geöffnet) u. s. w.

4. Kunstformen (wenn solche zu beschaffen sind): Basen, Krüge, Töpfe, Gläser, Leuchter, Zinngefäße u.s.w.

5. Naturformen: Zweige mit Früchten, Blattpflanzen, Muscheln, Käfer, ausgestopfte Bögel u. s. w.

## II. Linearzeichnen.

#### Oberftufe:

1. Maßstabzeichnen:
Banbtafel, Klassen= und Schranktür, Reißschiene, Oreiseck, Bilderrahmen, Tischplatte, Schultisch von vorn und von der Seite, Schulbank von vorn und von der Seite, Fenster, Zimmerwand mit Fensteröffnungen, Grundriß des Schulzimmers, des Schulhoses, des Schulhauses, eines Gartens, eines Pauses u. s. w.

2. Projektivisches Zeichnen:

Bierseitiges Prisma, Pappschacktel, Würfel, Ziegelstein, Luftziegel, Zigarrenkiste, Areidekasten, sechs und fünfseitiges Prisma, Leisten, Aleiderrechen, Tritt der Schulstube, Tischkasten, Bilderrahmen, einsaches Wandsbrett, ein =, zwei = und dreistusige Treppe, Bücherregal, Schemel und Tisch in einsachster Gestalt, Holzverbindungen der einsachsten Art (Verzapfungen) u. s. w. Vierseitige Phramide, sechs und fünsseitige Phramide, Basis eines Stützseilers, einsache Dachgiebel (Walmsdach), Holzverbindungen (Verzinkungen) u. s. w.

Geraber Zhlinder, Litermaß, Ausguß einer Dachrinne, Nietbolzen, Biertelstab, Rundstab, Biertelkehle, Einziehung, Trube u. s. w.

Gerader Kegel, Becher, Eimer, Blechkanne, großes Blechlieb, Trichter, Ausguß der Gießkanne, Schilfiel, Schale u. s. w.

## Beifpiele für bas Beichnen aus bem Bebachtnis.

Bilberrahmen (lang= rund) Türschild Pflaume Stachelbeere Upfel Apfelfine Ririche Bitrone Sagebutte Sandspiegel Gichel Safelmuß Brille Rlemmer Rette Brötchen Ei (Ofterei) Löffel Gifbrmiges Blatt Rettig Mobrrube Rabieschen Zwiebel Ballichläger Palette Seifenblafe Luftballon Ball Schleuberball Reifen Turmubr Tafchenuhr **Bagenrab** Mungen Bantel Zweirab Aufgabenheft Pfeffertuchen (rund und vieredig) Bunfchzettel Briefumschlag Boftfarte

Brieftasten Gelbtalche Frühltucktalche Schiefertafel Bilberrahmen (vieredig) Reißschiene Wandtalender Soluffelschild Wegweifer Leiter Schaufel Schilberhaus Warnungstafel Thermometer Ruchenbrett Rechenmaschine Laterne Fahne Bierglas Stubentür Schennentor Fenster Wäschepfähle mit Baicheleine (Baicheftücke) Papierhut Getwage Wintelbreied Dachgiebel haus mit Stragenfailb Rirchturm Stablfeber Feber und Feberhalter Drachen Fächer Sáilb Spazierstock Rleiderbügel Beitsche Regenschirm Quirl

**R**ohlenschaufel Magnet Spaten Art Beil Bilg Messer Taichenmeffer **Babel** Wellholz Schaumichläger Borlegejchloß Raftentürschloß Schlüffel Wiegemeiser Feldflafche Riemen und Schnalle Steigbügel Sufelfen Schrotfäge Spannfäge Laubfäge Flitzbogen Pfeil und Köcher Flinte Urmbruft Fuchsschwanz Eürklinke Sammer Blafebalg Brezel Unter Gense Sichel Säbel Aneifzange Birtel Schere Fisch (Hering) Posthorn Gitarre Beige.

129) Entrichtung von Schulgelb für in Familienpflege gegebene und bei Anstalten untergebrachte Fürsorgezöglinge.

Berlin, ben 23. Juli 1904.

Die Frage, ob für die auf Grund des Geses über die Fürsorgeerziehung Mindersähriger vom 2. Juli 1900 in Familienpstege gegebenen schulpflichtigen Fürsorgezöglinge Schulgeld zu entrichten ist, muß nach den Bestimmungen über die Unterhaltung der öffentlichen Bolksschulen entschieden werden, die durch das Fürsorgeerziehungsgesetz nicht abgeändert worden sind. Wo hiernach Schulgeld erhoben wird, sind die zuständigen Kommunalverdände, unbeschadet ihrer etwaigen Ansprüche aus § 16 des Geses über die Fürsorgeerziehung gegen die Unterhaltungspssichtigen oder den Rosten der Erziehung gehört.

Nach den Urteilen des Oberverwaltungsgerichts vom

Mach den Urteilen des Oberverwaltungsgerichts vom 23. April 1890 — Bb. XIX S. 198 — und vom 3. März 1894 — Bb. XXVI S. 173 — ift für alle diejenigen Kinder Schulgeld zu zahlen, die von auswärts im Schulorte gegen Entgelt in Pflege und Erziehung genommen find. Dies trifft bei den in Familienpflege gegebenen Fürsorgezöglingen durchweg zu. Das Gleiche gilt von den in Privatanstalten oder in anderen dem verpslichteten Kommunalverbande nicht gehörigen Anstalten entgeltlich untergebrachten Fürsorgezöglingen, welche die Volksschule

besuchen.
Dagegen darf für diejenigen Fürsorgezöglinge, welche in Anstalten des verpstichteten Kommunalverbandes untergebracht sind und die öffentliche Volksschule des Ortes besuchen, Schulzgeld nicht erhoben werden, weil die Kinder als einheimische anzusehen sind (vergl. das oben erwähnte Erkenntnis vom 3. März 1894). Das letztere wird übrigens nur in Ausnahmefällen der Fall sein, da diese Kinder den Schulunterricht in der Regel in

den Anstaltschulen erhalten follen.

Der Winister der geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarkkopff.

Der Finanzminister. Im Auftrage: Germar.

Der Minister bes Innern. Im Auftrage: Linbig.

An den Herrn Landeshauptmann zu N. M. d. g. A. U III D 1196. In. Win. I 11274. Min. d. Jan. S. 2988. 130) Berjährung ber nach § 27 bes Lehrerbesolbungs= gefetzes vom 3. März 1897 zu zahlenden gesetzlichen Staatsbeiträge.

Berlin, den 29. August 1904.

Die nach § 27 bes Lehrerbesolbungsgesetzes vom 3. März 1897 zu zahlenden gesetzlichen Staatsbeiträge unterliegen als regelmäßig wiederkehrende Leistungen der im § 197 des Bürgerlichen Gesetzbuches gedachten kürzeren Berjährung. Bei der nachträgslichen Anweisung des zu wenig gezahlten Staatsbeitrages für die alleinige Lehrerstelle an der Schule in B. im Kreise S. war daher der auf die Zeit vom 8. Dezember 1897 die Ende Dezember 1898 entsallende Betrag von 106 M 45 Pf bereits verjährt und hätte nicht gezahlt werden dürsen. Da indes nach § 222 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuches das zur Befriedigung eines verjährten Anspruches Geleistete nicht zurückgefordert werden kann, auch wenn die Leistung in Unkenntnis der Berjährung bewirkt worden ist, ermächtige ich die Königliche Regierung, von der Wiedereinziehung des an die Schulgemeinde in B. zuviel gezahlten Betrages von 106 M 45 Pf abzusehen.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

An die Königliche Regierung zu R. U III E 2267.

131) Unfreiwillige Versetzung von Volksschullehrern und elehrerinnen in den Ruhestand. — Die Entscheidung der Oberpräsidenten ist eine endgültige.

Berlin, den 14. September 1904.

In neuerer Zeit sind wiederholt Beschwerden von Volksschullehrern aus Anlaß ihrer unfreiwilligen Versetzung in den Ruhestand unter Berufung auf die Vorschrift des vorletzen Absates der Nr. 3 des Kunderlasses vom 5. September 1888 (— U III., 7741 — (Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Berwaltung in Preußen (Jahrg. 1888 S. 765 st.) an mich gerichtet worden. Ich nehme hieraus Beranlassung, darauf hinzuweisen, daß die gedachte Bestimmung der Nr. 3 des erwähnten Runderlasses vom 5. September 1888 durch den Erlaß vom 4. August 1893 — U III D 1592 — (abgedruckt im Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Berwaltung in Preußen Jahrg. 1893 S. 727) aufgehoben ist. Denn dieser letztere Erlaß bezieht sich nicht nur, wie nach der Überschrift des Abdrucks im Zentralblatt angenommen werden könnte, auf die zwangsweise Pensionierung von Lehrern und Lehrerinnen an mittleren Schulen, sondern auch

auf die unfreiwillige Bersetung in den Ruhestand von Bolksschullehrern und -lehrerinnen, wie dies der Inhalt des Erlasses

selbst ergibt.

Hiernach steht die Entscheidung über die Beschwerde gegen einen nach dem Aunderlasse vom 5. September 1888 ergangenen Beschluß der Schulaussichtsbehörde, insoweit sich letzterer auf die Bestimmung erstreckt, daß und zu welchem Zeitpunkte der Lehrer oder die Lehrerin in den Auhestand zu versetzen ist, nicht mehr dem Unterrichtsminister, sondern dem zuständigen Oberpräsidenten zu. Die Entscheidung des Herrn Oberpräsidenten ist eine endgültige, es sind daher weitere Beschwerden nicht zulässig.

Eure Erzellenz ersuche ich ergebenst, auf etwa dort einlaufende weitere Beschwerden entsprechend zu entscheiden und für die Bekanntmachung der Sachlage in den beteiligten Kreisen gefälligst

Sorge zu tragen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

An die Herren Oberpräsidenten. U III D 2108.

- 182) Rechtsgrundfage bes Königlichen Oberverwaltungegerichts.
- a) Erfordernis der staatlichen Genehmigung zur Berfetzung eines Lehrers an einer öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schule an die Bolksschule.

Der am 18. Oktober 1867 in den öffentlichen Schuldienst getretene, am 8. Juli 1902 zu P. unter Hinterlassung einer Witwe und eines am 27. Februar 1885 geborenen Sohnes verstordene Lehrer C. war zunächst, auf Grund der Bolation des Magistrats zu P. vom 12. Oktober 1869, an der dortigen Stadtschule angestellt, wurde jedoch im Jahre 1870 an die höhere Mädchenschule zu P. als Lehrer berusen und ist in dieser Stellung verstorden. Zum 1. April 1901 war C. vom Magistrate an die Bolksschule (Stadtschule) versetzt worden. Die Königliche Regierung zu N. veranlaste den Kreisschulinspektor zu P., die Feststellung zu tressen, od C. der Versetzung ausdrücklich zustimme, worauf dieser am 4. September 1901 zu Protokoll des Kreissschulinspektors erklärte, daß er der Versetzung nicht zustimme. Als nunmehr der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten auf den Bericht der Regierung am 23. Dezember 1901 dahin entschied, er sinde keine Veranlassung, darin zu willigen, daß C. ohne seine Zustimmung an die Volks-

schule versett werde, erließ die Königliche Regierung am 31. Dezember eine entsprechende Berfügung an den Magistrat, welche zur Folge hatte, daß C. zum 1. Januar 1902 "sein Amt als Lehrer an der höheren Mädchenschule wieder antrat." (Bericht des Magistrats, Schuldeputation, am 16. Januar 1902 der Königlichen Regierung, Abteilung für Kirchen= und Schulwesen erstattet). Im September 1902 wandte sich die Witwe C., welche zuvor bei dem Magistrate zu P. wegen Zahlbarmachung des Witwengeldes vergeblich vorstellig geworden war, an die Königsliche Regierung, Abteilung für Kirchens und Schulwesen, welche demnächt, durch Beschluß vom 25. Oktober 1902 das Witwens und Baisengeld festsete, vorbehaltlich der Besugnis der Stadt, auf das Bitwengeld gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend das Ruhegehalt der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schulen und die Fürsorge für die Hinterbliebenen, vom 11. Juni 1894 (Gefetsfammlung Seite 190) einen Betrag von 250 M an Witwenpenfion in Anrechnung zu bringen. Als die Stadtvertretung im November beschloffen hatte, die Zahlung des Witwen- und Waisengelbes an die Witwe C. zu verweigern und gegen den Beschluß der Regierung Beschwerde bei dem Oberpräsidenten zu erheben, erließ der Königliche Re-gierungspräsident zu N. auf Anrusen der Witwe C. unter dem 31. Dezember 1902 eine Bertügung an den Magistrat, in welcher es heißt: Das nach der gedachten Festsetzung vom 25. Oktober der Witwe C. zustehende Witwen- und Waisengeld werde auf Grund des § 19 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 für die Dauer bes Beftebens biefer Rechte in ben jebesmaligen Etat der Stadtgemeinde B. eingetragen, da weder die Zuständig= keit der festsenden Behörde noch die gesetliche Verpflichtung der Stadtgemeinde zweifelhaft sei. Auf die Klage des Magistrats zu B. ift folgendes Er-

kenntnis ergangen:

Die Klägerin bestreitet mit Unrecht, daß C. zur Zeit seines Todes ein definitiv angestellter Lehrer an einer öffentlichen nichtstaatlichen mittleren Schule, nämlich der höheren Mädchenschule zu P. war. Soviel zunächst steht außer Streit, daß C. ehemals, im Jahre 1870, von der Bolksschule zu P. an jene Schule verfest ift. Dieser Tatsache gegenüber tann die Darlegung der Klägerin, sie sei zu der Rückversetzung des C. an die Bolksschule auf Grund der Bokation befugt gewesen, unerörtert bleiben, wie anderseits auch die Bedeutsamkeit des Umstandes, daß die städtische Schulverwaltung dem C. vom Januar 1902 ab den Unterricht an der Mädchenschule wieder übertragen und dies der Königlichen Regierung auf deren Berfügung vom 31. Dezember 1901 hin angezeigt hatte, hier nicht zu prüfen ist. Denn ent-scheidend ist es, daß die Rückversetzung des E. an die Bolksjchule der Genehmigung der Schulauffichtsbehörde bedurft hätte — (§ 18 o. f. der Regierungsinstruktion vom 23. Oktober 1817) — daß mithin die Zeit vom 1. April dis zum 31. Dezember 1901, wo C. tatsächlich an der Bolksschule ohne solche Genehmigung beschäftigt wurde, für die dem C. zustehende Lehrereigenschaft debeutungslos war: war er vorher Lehrer an der höheren Mädchenschule, so blieb er es auch trotz dieser zeitweiligen anderweiten Berwendung, und war es demgemäß auch noch zur Zeit seines Todes. Daß aber jene Genehmigung der Schulausschehörde nicht erteilt worden ist, steht außer Zweifel. Demgemäß liegt der Klägerin die in den §§ 5. 6 des Gesetzes vom 11. Juni 1894 bezeichnete Berpflichtung ob, die von der Königlichen Regierung als der zuständigen Behörde sestgestellt ist (§ 2 Absat 2, § 5 in Berbindung mit § 8 Absat 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1894, sowie Erlaß des Herrn Unterrichtsministers vom 10. Rai 1883, abgedruckt im Zentralblatt für die Unterrichtsverwaltung Seite 478).

(Entscheidung des VIII. Senats vom 1. Dezember 1903 — VIII 682.)

## b) Nachforderungen von Alterszulagetaffen=Beitragen

Mittels Berfügung vom 12. November 1901 hat die Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, von der Stadtgemeinde T. die nachträgliche Zahlung folgender Beiträge zur Alterszulagekasse des Regierungsbezirks erfordert:

Es war nämlich zum 1. Mai 1897 eine neue Eehrerstelle geschaffen, und vom 16. November 1897 ab eine Lehrerinstelle in eine Lehrerstelle umgewandelt worden. Für die neue Lehrerstelle wurde für das Jahr 1897 der Betrag von 470,80 M, für die umgewandelte Stelle für 1897 der Betrag von 94,63 M, für 1898 die Summe von 262,80 M in Ansatz gebracht. Bom 1. April 1900 ab waren ferner die Alterszulagen für die Lehrer und Lehrerinnen in der Stadt T. erhöht worden; während sie nämlich in den am 31. März 1900 für das Rechnungsjahr 1900 aufgestellten Berteilungsplan des Bedarfs der Alterszulagekasse mit 160 M für Lehrer und 100 M für Lehrerinnen eingestellt waren, traten vom gedachten Beitpunkte ab an die Stelle jener Beträge die Sähe von 200 M und 120 M. Aus diesem Anlasse wurde sür das Jahr 1900 eine Rachzahlung von 7339,50 M ersordert. Endlich war zum 1. Juli 1900 eine neue Lehrerstelle

geschaffen; hierfür wurde für das Jahr 1900 eine Zahlung von 465 M beansprucht.

Gegen die ihr am 23. Dezember 1901 zugestellte Berfügung erhob die Stadtgemeinde am 10. Januar 1902 Klage im Ber-

waltungstreitverfahren.

3

--

:.

7. . . .

11.75 .. 11

1. 1. 5

ļ

<u>۲</u> ز Rlagen ber Schulverbande gegen ihre Belaftung mit Beisträgen zur Rubegehalts- ober zur Alterszulagetaffe hat ber Gerichtshof zugelaffen, ohne zu unterscheiben, ob bie Beranziehung Gerichtshof zugelassen, ohne zu unterscheiden, ob die Heranziehung durch den Verteilungsplan oder durch besondere Versügung bewirkt war (vergl. das Urteil vom 27. März 1900, Band XXXVII Seite 215 der gedrucken Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts). An dieser in der Berusung erneut bekämpsten Aufschsiung ist festzuhalten. Allerdings eröffnen das Lehrerbesoldungsgest und der daselbst in § 8 Abs. 9 mit angezogene § 12 des Ruhegehaltskaffengesetzes den Schulverbänden eine Klage nur gegen den bekannt gemachten Verteilungsplan und zwar dahin, das das Ziel der Klage die Abänderung des Verteilungsplans bildet. Auch ist zuzugeben, daß zwischen den Nachsorderungen und den durch den Verteilungsplan sestzeilen Verschiedenheit erster Stelle von der Beklagten geltend gemachte Verschiedenheit besteht: bei Aufstellung des Plans werden die nach dem beftimmten Mobus berechneten Leiftungen auf die gesamten Schulverbände (Gemeinden u. s. w.) der Alterszulagekaffe verteilt, während bei einer nachträglich an eine einzelne Gemeinden gestellten Anforderung von einer solchen Verteilung des Kaffenbedarfs nicht die Rede ist. Anderseits aber kommt in Vetracht, daß sich das Verleilungsplans nicht in der Festlegung derjenigen Grundsätze erschöpft, welche für die Verteilung der Leistungen auf die einzelnen Schulverbande maßgebend find, sondern daß der Plan im Endergebnisse einen summenmäßigen Betrag auswirft, welcher von den einzelnen Gemeinden für ihre Lehrer und Lehrerinnen in dem betreffenden Rechnungsjahre zu entrichten ist, mithin insofern von derjenigen zu Lasten der Einzelgemeinde bewirkten Heranziehung, welche den Inhalt der nachträglichen besonderen Versügung bildet, begrifflich nicht geschieden ist. Die weiteren Darlegungen der Berusung characterisieren die jeder einzelnen Gemeinde gemäß § 8 Abs. 9 des Geses vom 3. März 1897 und § 12 des Geses vom 23. Juli 1893 zusstehende Klagebesugnis einerseits und die entsprechende Ausgabedes Verwaltungsrichters anderseits dahin, daß "eine Nachprüfung des Verwaltungsrichters anderseits dahin, daß "eine Nachprüfung des Verwaltungsrichters anderseits dahin, daß "eine Nachprüfung bes gesamten Berteilungsplans angestrebt resp. vom Berwaltungsrichter die Abänderung des Plans in seinem ganzen Umfange, die Festseung eines neuen Berteilungsplans an Stelle des von der Schulaufsichtsbehörde aufgestellten Plans bewirkt werden dürfe. In dem, eine Nachsorderung betreffenden Stelle dingegen verfolge die einzelne Gemeinde die Wahrung ihres Interesses

außerhalb des Zusammenhanges mit den anderen Gemeinden und mit deren Interesse, und auch nur in diesem Sinne könne die Entscheidung ergeben. Gleichwohl aber ergebe fich, sofern eine solche Klage zugelassen werde und durchdringe, die Folge, daß bei Aufstellung des nächstjährigen Berteilungsplans die zu verteilende Gesamtsumme um die Summe der Nachforderung anwachse, ohne daß die übrigen Gemeinden in der Lage seien. biese Belastung des späteren Plans anzusechten; benn insoweit müßten fie, nach dem Grundsate no dis in idom, den durch rechtsträftige Entscheidung unabanderlich gewordenen Berteilungsplan hinnehmen." Diese Ausführungen geben fehl. Wie nach allgemeinen Rechtsgrundsäsen die auf Abanderung des regierung-seitig festgestellten Planes gerichtete Rlage nicht weiter reicht, als das rechtliche Interesse des einzelnen klagenden Schulverbandes und demgemäß auch nur den Erfolg erreichen tann, den Rlager von den ihm zur Laft gelegten Beiträgen zu befreien, ohne daß ber Berteilungsplan einer darüber hinausgreifenden Prüfung des Berwaltungsrichters zu unterziehen wäre (vergl. Urteil vom 18. Juni 1901, Band XXXIX Seite 166 der Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts), so ist auch der eine Nachforderung be-tämpfende Rlageanspruch der einzelnen Gemeinde auf die Befeitigung oder Minderung der ihr gegenüber erhobenen konkreien Anforderung beschränkt, und die Rognition des Berwaltungsrichters in gleicher Beise begrenzt; von einer grundsätlichen Berschiedenheit des Zieles der Klagen und der Tragweite der für sie maßgebenden Beurteilung ift daber insoweit keine Rede. Jene Schlußausführungen der Beklagten verkennen denn auch weiter. daß dritten Schulverbanden, welche den für das folgende Jahr aufgestellten, in der bezeichneten Art belasteten Berteilungsplan anfechten, der Einwand der Rechtstraft der früheren Entscheibung schon um beswillen nicht entgegengehalten werden kann, weil fie in dem früheren Streitverfahren als Barteien nicht beteiligt gewesen sind. Wenn die Beklagte in der Berufung endlich geltend macht, die sinngemäße Anwendung des § 12 fei mit Rudficht auf die Borschrift des § 18 der Regierungsinstruction vom 23. October 1817 ausgeschlossen, wonach die Schulaufsichtsbehörde alle Schulangelegenheiten zu beauffichtigen und über dieselben ihrerseits, vorbehaltlich der Beschwerbe bei der vorgesetzten Dienstbehorde, Entscheidung zu treffen habe, so ist an dem in der bereits angezogenen Entscheidung (Band XXXIX Seite 169 der Entscheidungen a. a. D.) enthaltenen Ausspruche festzuhalten, daß die den Regierungen für die Berwaltung der Alterszulagekaffen übertragenen Bwangsbefugniffe lediglich auf den mehrerwähnten Gefeten beruhen. Erhebt aber die Bezirksregierung im Wege der Einzelverfügung höhere Beitragsanforderungen als diejenigen, welche fie in den bekannt gemachten Berteilungsplan aufgenommen

hatte, so treten die gesteigerten Auslagen an die Stelle der ursprünglich gemachten und teilen deren rechtliche Natur; daraus aber ergibt sich, daß sie gleich ihnen der Ansechtung mittels Klage unterliegen. Wollte man das Gegenteil annehmen, so würden die Betrossenen des Schutzes der Rechtskontrolle, den sie gegensüber dem bekannt gemachten Verteilungsplane genießen, verlustig gehen, wo immer es der Regierung beliebt, Beitragsanforderungen unter Abweichung von dem Verteilungsplan, oder ganz ohne Feststellung und Bekanntmachung eines Verteilungsplans lediglich mittels Verfügung im Einzelfalle geltend zu machen. Sinen solchen Rechtszustand kann der Gesetzgeber füglich nicht gewollt haben; auch in den Materialien sindet sich dafür kein Anhalt.

solden Rechtszustand kann der Gesetzgeber füglich nicht gewollt haben; auch in den Materialien sindet sich dassir kein Anhalt.

Bas die Sache selbst betrifft, so hat der Borderrichter übersehen, daß die Klage den für das Jahr 1897 erforderten Betrag von 470,80 M nicht zum Gegenstande hat; dieser Posten seitrage dasser für die Beurteilung des Berwaltungsrichters aus. Bei der Stellungnahme zu dem für das Jahr 1900 erforderten Beitrage von 465 M ist die Klägerin davon ausgegangen, daß die Nachforderung zwar gesehlich zulässig, daß aber für die neu errichtete Lehrerstelle nur die im Berteilungsplane vom 31. März 1900 vorgesehene Summe, übrigens erst vom 1. Juli 1900 ab gerechnet, in Frage kommen könne. Zene Annahmen sinden denn auch — wie unten noch näher dargelegt werden wird — in der Borschrift des § 8 Abs. 8 des Lehrerbesoldungsgesess ihre Stütze. Dann aber kommt der Betrag von 496 M (Spalte 13 jenes Plans) für einen neunmonatigen Zeitraum, also ein Beitrag von 372 M zu Lasten der Klägerin in Rechnung, und in dieser Höhe hat die Klägerin ihre Zahlungspssicht von vornherein nicht bestritten, da sie nur gedeten hat, den von ihr erforderten Betrag von 465 M um 93 M zu kürzen. Es ist daher gerechtsertigt, wenn der Vorderrichter diesem Antrage entsprochen hat.

Um ben — gleichfalls für das Jahr 1900 erforderten — Betrag von 7339,50 M mächft der in Spalte 23 des Verteilungsplans vom 31. März 1900 berechnete Gesamtbeitrag der Klägerin an, wenn an Stelle der in den Spalten 4 und 5 für Lehrer und Lehrerinnen in Ansatz gebrachten Alterszulagensätze von 160 resp. 100 M die demnächst erhöhten Sätze von 200 resp. 120 M in Rechnung gestellt werden. Eine behufs Deckung dieses Mehrebetrages gestellte nachträgliche Anforderung steht sedoch, wie der Gerichtshof bereits in den Urteilen vom 27. März 1900 (Band XXXVII Seit. 215 ff. der amtlichen Sammlung) und vom 18. Juni 1901 (Band XXXIX Seit. 163 ff. a. a. D.) dargelegt hat (vergl. auch die Erlasse des Herru Unterrichtsministers vom 26. Juli und 29. Oktober 1902, abgedruckt im Zentralblatte für die gesamte Unterrichtsverwaltung für das Jahr 1902, Seit. 543 und 647), mit den Borschriften des Kuhegehaltskassengeses nicht

im Einklange, da die Schulverbände nach Bekanntmachung des festgestellten Berteilungsplanes einen Anspruch darauf haben, für dasselbe Rechnungsjahr zu weiteren Kassenbeiträgen nicht herangezogen zu werden. Fehlbeträge eines einzelnen Rechnungsjahres find vielmehr, ohne Ruchicht auf die Urfache ihrer Entstehung, dadurch auszugleichen, daß fie bei der Beranschlagung des Bedarfs für das auf den Jahresabschluß folgende Rechnungsjahr in Zusgang gebracht werden (§ 14 des Rubegehaltstaffengesetzes, in Berbindung mit § 8 Abs. 9 des Lehrerbesoldungsgesetzes).

Eine besondere Regelung hat — durch die in § 8 Abs. 8 enthaltene Borschrift des Lehrerbesoldungsgesetes — der schon oben besprochene Fall erhalten, bei dem es fich um eine nach Aufstellung des Berteilungsplans im Laufe des Jahres neu errichtete Schulstelle handelt. Hier ist die Zahlungspflicht, die mit dem Tage entsteht, seit welchem die Stelle burch eine besondere Lehrtraft versehen wird, nicht bis zur Feststellung des Berteilungsplanes für das folgende Jahr hinausgeschoben, der Beitrag für eine solche Stelle darf vielmehr durch Berfügung der Schulauf-fichtsbehörde sofort erhoben werden. Die Sohe des Beitrags bemißt sich nach benjenigen Säten, welche in dem für das laufende Jahr geltenden Berteilungsplane für jede einzelne Stelle — in den Spalten 13. 14 — vorgesehen ist.

Diesen § 8 Abs. 8 hat der Borderrichter bei der Beurteilung der für die Jahre 1897 und 1898 erforderten Beiträge von 94,68 M und 262,80 M verkannt. Erfährt die Ortsschulorganis sation eine Anderung dahin, daß eine in der Bergangenheit für eine Lehrerin bestimmt gewesene Stelle klinstig von einem Lehrer bekleidet werden soll, so hat dies die rechtliche Wirkung, daß die bisherige Stelle zu bestehen aufhört und durch eine neuerrichtete Stelle erfett wird. Eine dauernd mit einem Lebrer zu besetsende Stelle um deswillen, weil fie fruher von einer weiblichen Lehrtraft verfehen wurde, als mit der ursprünglichen Lehrerinstelle ibentisch und nur in Ansehung der Besetzungsweise geandert auszugeben, enthält einen Widerspruch in sich felbft. Sind daber die gedachten Summen nach dem für die Lehrer berechneten Sate des Berteilungsplans für 1897/98 und für 1898/99 und für die in Frage kommende Zeit unter entsprechender Absetzung des in jenen Blänen für die Lehrerinnen aufgestellten Sates, ermittelt worden — und darüber besteht weder Streit noch Zweifel —, fo ift die Beitragspflicht ber Klagerin unbebenklich anzuerkennen.

Hiernach ist die Klägerin schuldig, von dem im Streit befindlichen Betrage von 7789,93 M die Summe von 357,43 M zu entrichten, während hinfictlich des Restes die Rlage begründet ift; es war demgemäß in der Hauptsache, wie geschehen, zu erkennen.

VIII 755. (Entscheibung bes VIII. Senats vom 18. Dezember 1903 — VIII B 2/08. --) c) Unzulässigkeit bes Berwaltungstreitverfahrens bei Anwendung bes § 132 des Candesverwaltungsgesetzes zur Durchführung von Zwangsbefugnissen nicht polizei= licher Natur.

Es ift rechtsirrtümlich, daß die Androhung der im § 132 bes Candesverwaltungsgesetzes bezeichneten Zwangsausführung nur den Polizeibehörden zustehe, und dies Mittel insbesondere bem Candrat nur zur Durchführung polizeilicher Auflagen gemährt worden sei. Bahrend der vierte Titel des Landesverwaltungsgesetzes die "Rechtsmittel gegen polizeiliche Berfügungen" Bahrend der vierte Titel des Landesverwal= betrifft, find die im fünften Titel geordneten "Zwangsbefugniffe" keineswegs bloß auf polizeiliche Anordnungen beschränkt, sondern jene Zwangsbefugniffe follten ben dort genannten Behörden für alle "von ihnen in Ausübung der obrigkeitlichen Gewalt ge-troffenen, durch ihre gesetzlichen Befugnisse gerechtfertigten Anordnungen" zustehen (von Brauchitsch Nr. 258 zu § 132 des Landes= verwaltungsgesetzes). Wörtlich das gleiche wie in § 132 a. a. D. stand schon im § 68 bes Organisationsgesetzes vom 26. Juli 1880, während es im § 33 bes Zuständigkeitsgesetzes vom 26. Juli 1876 noch hieß: "die Orts- und Kreispolizeibehörden sind berechtigt, die von ihnen in Ausübung der Polizeigewalt getroffenen, durch ihre gesetlichen Befugnisse gerechtfertigten Anordnungen durch Anwendung der folgenden Zwangsmittel durchzusetzen." Der Entwurf des Organisationsgesetzes enthielt schon die Neuerung, ohne daß die Motive fie begründeren. In der Kommission des Abgeordnetenhauses (Drudsachen des Abgeordnetenhauses Nr. 283 Seite 57) erläuterte der Minister des Innern den Sinn bahin: "§ 68 umfaffe allerdings auch diejenigen Fälle, welche nicht polizeilicher Natur seien, gewähre aber gegen die Zwangs= verfügungen nur diejenigen Rechtsmittel, welche gegen die Unordnung felbst zuläffig feien, also in Angelegenheiten ber allgemeinen Landesverwaltung nur die Beschwerde an die Auffichtsinstang". Die Auffassung des Ministers, insbesondere die Absicht, es dabei zu belassen, daß bei Androhung eines Exetutivzwangsmittels im Gebiet der "Landeshoheitsachen" nur, wie bisher, bie Beschwerde an die Aufsichtsinftanz stattfinde, fand Anerkennung in der Kommission (Seite 58 a. a. D.). Auch die Erörterungen im Blenum des Abgeordnetenhauses ließen teinen Zweisel barüber, "daß der Paragraph nach der Meinung der Regierung von jeder obrigfeitlichen Gewalt handeln folle, nicht blog von ber Polizeigewalt" (Stenographische Berichte Seit. 2007, 2008).

Danach stehen auch dem Candrat die Zwangsbefugnisse bes 3 132 a. a. D. nicht bloß zur Ausübung polizeilicher Befugnisse, sondern auch sonstiger in Ausübung der obrigkeitlichen Gewalt erlassen Bersügungen zu. Den letzteren sind insbesondere die-

jenigen zuzuzählen, die der Landrat nicht aus eigenem Recht, sondern als Organ der Regierung erläßt (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band VI Seit. 356 ff., Band XI Seit. 398 ff., Band XII Seite 414, Band XXVI Seit. 409 ff., Band XXXIX Seite 376).

Nach diesen Ausführungen mußte der Gerichtshof unter Aufhebung der Borentscheidung zur Alageabweisung gelangen. Denn es handelt sich nicht um eine polizeiliche Verfügung,

Denn es handelt sich nicht um eine polizeiliche Berfügung, gegen die das Berwaltungsgericht hätte angerusen werden können, sondern um eine vom Landrat in Ausübung der ihm sonst zustehenden obrigkeitlichen Gewalt getroffene, durch seine gesetzlichen Besugnisse gerechtsertigte Anordnung. Gegen eine solche ist aber beim Mangel einer besonderen gesetzlichen Borschrift das Berwaltungstreitverfahren unzulässig.

(Entscheibung bes VIII. Senates vom 5. Januar 1904 — VIII. 15 —.)

d) Der von der Königlichen Regierung aufgestellte Berteilungsplan für die Beiträge zur Lehrerruhegehaltstaffe für 1902 wird insoweit angesochten, als für zwei Lehrerstellen, trozdem dieselben von je einer Lehrerin verwaltet wurden, die nach der Besoldungsordnung vom 23. November 1897 für endgültig angestellte Lehrer mit eigenem Hausstande vorgesehene Mietsentschädigung von je 432 M und nicht vielmehr die ebenda für Lehrerinnen vorgesehene Mietsentschädigung von 240 M eingesetzt ist. Der Bezirtsausschuß zu N. hat durch Urteil vom 23. Januar 1903 nach dem dieser Klage entsprechenden Antrage die betlagte Regierung verurteilt. Auf die von der Betlagten einge-

legte Berufung war, wie geschehen, zu erkennen.

Die beiben in Betracht kommenden Stellen sind Lehrerstellen, deren Inhaber, wenn in ihrer Person diesenigen Borausssehungen zuträsen, von denen Art. I § 1 des Lehrerpensionsgesehes vom 6. Juli 1885 die Berechtigung zum Bezuge eines Ruhegehalts abhängig macht, ruhegehaltsberechtigt sein würden (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXII Seite 197). Das mit den Stellen verbundene Diensteinkommen hätte bei Berechnung des im Schulverbande auskommenden Gesamtbiensteinkommens der Lehrpersonen selbst dann in Ansat gebracht werden müssen, wenn die Stellen am 1. Oktober 1901 unbesetzt gewesen wären (vergl. Entscheidungen a. a. D.). Das Diensteinkommen aller Stellen muß berücksichtigt werden, bei denen überhaupt einmal ein Ruhegehalt gewährt werden kam (vergl. Entscheidungen a. a. D.).

Die Klägerin bestreitet die Richtigkeit dieser nach der Rechtssprechung sestschenden Sätze nicht und zieht daraus die Folgerung, daß das volle Diensteinkommen der beiden Lehrerstellen anzu-

setzen war, und daß danach auch mit Recht das nach der Besoldungsordnung vom 23. November 1897 für Lehrer sestgestellte jährliche Grundgehalt von 1400 M für jede der beiden Lehrerstellen eingestellt ist, obgleich die Stellen durch Lehrerinnen verwaltet werden. Sie will aber nicht die in der Besoldungsordnung für endgültig angestellte Lehrer mit eigenem Hausstande bestimmte Mietsentschädigung von 432 M gelten lassen, vielmehr hätte nach ihrer Aussalfung im Plane nur mit den für die übrigen Lehrer und für Lehrerinnen bestimmten Mietsentschädigungen von je 240 M gerechnet werden dürsen. Sie begründet dies mit der Ansicht, es gehöre zum vollen Diensteinkommen nicht der höchste Satz der Mietsentschädigung, und es sei nicht zu unterstellen, daß bei voller Besetung der Stellen die Inhaber

verheiratet seien oder einen eigenen Hausstand hatten.

Dieser Ansicht war nicht beizutreten. Der Gerichtshof hat in dem schon erwähnten Urteil vom 19. Juni 1900 (vergl. Entscheidungen a. a. D. Band XXXVIII Seit. 210 ff.) dargetan, daß für Stellen, die mit unverheirateten Lehrern ohne eigenen Hausstand besetzt sind, in die Verteilungspläne der Ruhegehaltsfassen nur die getürzten Mietsentschädigungen einzusesen seien. Dies folge aus den Vorschriften des § 4 des Pensionsgesetzes über die Verechnung der Pension in Verbindung mit denen im § 16 Abs. 2 des Besoldungsgesetzes. Denn es könne mit Rücssicht auf die persönlichen Verhältnisse der Stelleninhaber die Möglichkeit einer anderen Verechnung der Ruhezgehaltsbeiträge nicht in Frage kommen. In allen übrigen Fällen sei aber diese Möglichkeit keineswegs in der gleichen Beise begrenzt, und daraus rechtsertige sich, die Mietsentschädigung überall sonst in den Verteilungsplan in derzeingen Hohe einzusstellen, in welcher sie von dem Gesetz regelmäßig und ganz allzgemein als pensionsberechtigt anerkannt sei, nämlich nach den für verheiratete Lehrer bestimmten Sägen. — An diesen Grundsägen war auch bei erneuter Prüfung seszuhalten, und danach auch im gegenwärtigen Falle die Einstellung der in der Besoldungsvordung für verheiratete Lehrer mit eigenem Hausstande bestimmten Mietsentschädigung für berechtigt zu erachten.

Die Klägerin verkennt das Berhältnis, in welchem der Absatz 2 des § 16 des Diensteinkommensgesetzes zum Absatz 1 dasselbst, und solgeweise auch die Nummer d des zweiten Absatzs des § 4 der Besoldungsordnung der katholischen Schulgemeinde zu M. vom 23. November 1897 zu der Nummer a daselbst steht. Denn es ist nicht richtig, daß nach § 16 des Gesetzes und § 4 der Besoldungsordnung ein Tarif der vollen Mietsentschädigung mit verschiedenen Sätzen besteht; es wird vielmehr im § 16 Absatz 1 des Gesetzes (§ 4 Absatz 2a der Besoldungsordnung) die

nach der Regel zu gewährende volle Mietsentschädigung und sodann in § 16 Absat 2 des Gesetes (§ 4 Absat 2 der Besoldungsordnung) als Ausnahme die gekürzte Mietsentschädigung bestimmt. Wie im vorliegenden Falle — nach dem Zusgeständnis auch der Klägerin — das in der Besoldungsordnung für Lehrer seitgestellte jährliche Grundgehalt von 1400 M für sede der beiden Lehrerstellen einzusetzen war, muß auch die volle Mietsentschädigung mit je 432 M eingestellt werden. Denn es muß als der Regel entsprechend davon ausgegangen werden, daß dei Besetung der Stellen mit ordentlichen Lehrern, deren Inhaber Anspruch sowohl auf das volle Grundgehalt, als auch auf die volle Mietsentschädigung haben; und nur, wenn die Stellen mit unverheirateten Lehrern ohne eigenen Hausstand besetzt sind, besteht in bezug auf die Mietsentschädigung die Rögslichseit einer anderen Feststellung der Pension und demgemäg auch einer anderen Berechnung der Auhegehaltsbeiträge, nämlich nach Maßgabe der gekürzten Mietsentschädigung.

(Entscheibung bes VIII. Senates vom 26. März 1904 — VIII. 457 —.)

e) Der Schulvorstand ift nicht berechtigt zur Bestreitung ber Schulunterhaltungskoften eigenmächtig höhere Zuschläge zur Staatssteuer zu erheben als von der Schulsgemeinde beschlossen und von der Aufsichtsbehörde genehmigt ist.

Nach dem von der Königlichen Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen, zu N. mitgeteilten Haushaltsanschlage für die Kasse der evangelischen Schule in Z. für die Zeit vom 1. April 1901 bis Ende März 1904, welcher von dem Schulvorstand und den Repräsentanten inhalts des gleichfalls in des glaubigter Abschrift übersandten Beschlusses vom 14. Juli 1900 für eine dreiklassige Schule mit 3 Lehrern entworsen ist, sollen die Schulunterhaltungskosten von den Hausvätern durch 60% Juschläge zur vollen Staatseinkommensteuer und zur halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Dieser der Borschrift des § 31 Titel 12 Teil II des Allgemeinen Landrechts entsprechende, vielsach übliche Berteilungsmaßtab war bereits durch die Beschlüsse der Hausväterversammlungen vom 7. Dezember 1892 und 18. Oktober 1893 dauernd vom 1. April 1893 ab angenommen und von Aufsichts wegen genehmigt worden. Ider die Höhe der nach den wechselnden Bedürsnissen sich richtenden — Zuschläge erfolgte damals eine Bestimmung nicht. Für 1901 bis 1904 wurde sie — wie bemerkt — von den Gemeindeorganen auf 60% mit einem Ertrage von 5463 N (cfr. Tit. IV der Solleinnahmen des Anschlags) sestgest. Hieran

hat ber Schulvorstand fich nicht gebunden erachtet, vielmehr ausweislich der Berhandlung vom 26. Mai 1902 für 1902 80% Buschläge von einem Staatssteuersoll von 7965,67 M zu er-Buschläge von einem Staatssteuersoll von 7965,67 M zu er-heben beschlossen, obwohl zur Beschaffung der Anschlagsumme von 5463 M nach seiner eigenen Angabe 69% genügt hätten. Die Mehrausschreibung sollte zur Deckung etwaiger Ausfälle durch Reklamationen, Wegzug von Pflichtigen und zur Ansamm-lung eines eisernen Bestandes der Schulkasse gleich einem Viertel der Etatsumme dienen. Hierzu war aber der Vorstand ohne vorgängigen Beschluß der Gemeinde bezw. ihrer Vertreter nicht zuständig. Wie vom Oberverwaltungsgericht bereits in den Ur-teilen vom 3. Dezember 1887 und 10. März 1888 (Entschei-dumgen des Oberverwaltungsgerichts Vond XVI Seit. 256 ff.) dungen des Oberverwaltungsgerichts Band XVI Seit. 256 ff.) ausgeführt worden ist, haben die Schulgemeinden als Korpora-tionen, auf welche die subsidiären Bestimmungen des Titel 6 Teil II des Allgemeinen Landrechts (cfr. §§ 40. 41) Anwendung sinden, insbesondere nach den §§ 51 ff. und 64 ff. über Umlagen als eine innere Angelegenheit zu beschließen. Rach § 141 baselbst ist es Sache der Borsteber der Gesellschaft, "Alles zu tun, was zur guten Ordnung in den Geschäften und Berhandlungen und zum gewöhnlichen nützlichen Betriebe der gemeinsamen Angelegenheiten erforderlich ift". Hierunter fällt die Berteilung und Einziehung von beschloffenen Beitragen, nicht aber die felbständige Bestimmung ihrer Söhe. Eine dahingehende Bestugnis ist auch in neueren Gesehen weder den Vorständen der politischen Gemeinden noch der Airchengemeinden zugestanden; auch sie sind bei Beschaffung der zu den gemeindlichen Bedürfnissen exforderlichen Geldmittel, soweit es sich dabei um allgemeine Umlagen handelt, regelmäßig an die Zustimmung der Gemeinden gebunden. Die den einzelnen Organen der Korpostationen gesehlch zugewiesenen Ausgaben können von den Aussichtsühen nicht einzelchränkt werden. Das gist nicht minder sichtsbehörden nicht eingeschränkt werden. Das gilt nicht minder für die Schulgemeinden (§ 8 der Regierungsinstruktion vom 23. Oktober 1817). Dementsprechend war hier der Königliche Landrat — im Auftrage der Königlichen Regierung — nicht befugt, in der Weise, wie er es am 4. Juni 1902 getan hat, die Repartition der Schulbeiträge, welche unter Zugrundelegung des vom Schulvorstande gesaßten Beschlusses über die Erhebung einer Umlage von 80% statt der im Etat vorgesehenen 60%. Ruschläge entworsen war, mit rechtsvervindlicher Krene für die darüber nicht gehörte Gemeinde zu bestätigen. Wenn der Borderrichter für die von ihm mit dem Beklagten angenommene Wirksamkeit jener Bestätigung noch auf § 18g ber Regierungsinstruktion verweist, wonach der Regierung auch die Entwerfung, Prüsfung und Bestätigung der Schuletats zusteht, so ist, wie schon § 8 der Instruktion ergibt, darunter nicht eine ohne die vors

ŗ

geschriebene Mitwirkung der berufenen Gemeinbeorgane bewirkte Etatserrichtung zu verstehen. Weiter hat der Bezirksausschuß angenommen, die Klage mute unzulässigerweise dem Berwaltungsrichter eine Prüfung darüber zu, ob die für das Jahr 1902 ausgeschriebenen Beiträge dem Bedürfnisse entsprechen. Zu dieser Annahme scheint die stattgehabte Erörterung der Parteien über einzelne Bedürfnisse der örtlichen Schulverwaltung, wie die Ansammlung des sog. eisernen Kassendes, geführt zu haben; es ist dabei aber außer acht gelassen, wie der Kläger von Ansang an behauptet hat: vom Schulvorstande sei der Berechnung und Ausschreibung der Beiträge der geltende Etat nicht beachtet worden. Diese Behauptung hat sich als zutressend ergeben, sosern für die Belastung der Mitglieder mit mehr als 60% die Zustimmung der Gemeinde oder der Nachweis einer diese Zustimmung ortsschulversassungsmäßig ersesenden Besugnis des Borstandes sehlt.

(Entscheibung bes VIII. Senats vom 29. März 1904 — VIII 477 —).

f) Befugnisse ber Schulvisitatorien im Regierungsbezirk Schleswig.

Der Bezirksausschuß hat folgendes Ergebnis gewonnen: Auf der Grundlage einerseits der Berordnung für das Herzogtum Schleswig vom 29. November 1852 (Chronologische Sammlung der Berordnungen für dieses Herzogtum vom Jahre 1852 S. 168), sowie anderseits der Berfügung des Ministeriums für die Herzogtumer Holstein und Lauenburg vom 18. März 1856 (Berordnungsblatt Seite 81) und des Patents für das Herzogtum Holftein vom 16. Juli 1864 (Gefets- und Berordnungsblatt Seite 221) in Berbindung mit der Bekanntmachung der Königlichen Regierung zu Schleswig vom 11. Juni 1881 (Amtsblatt Seite 219) feien die Schulvisitatorien noch heute zur Erteilung der Genehmigung für alle Boltsschulbauten, Neubauten sowohl wie Reparaturen. in Schleswig und in holftein berufen. Inwieweit dem beigutreten sein wurde, tann unerörtert bleiben; benn jedenfalls verkennt der Borderrichter die bestehende Rechtslage, wenn er weiter ausführt, die hiernach begründete Zuständigkeit der Schulvifitatorien umfaffe auch die Befugnis, die Ausführung von Bauten von Schulauffichts wegen anzuordnen. Durch die Allerhochfte Berordnung vom 16. September 1867 (Gesetzsammlung Seite 1515) - burch § 3 bes Gesetzes vom 25. Februar 1878 (Gesetzsammlung Seite 97) auf den Rreis Bergogtum Lauenburg ausgebehnt — ist in der Provins Schleswig - Holstein diejenige gesetliche Regelung eingeführt, welche im Gebiete des Allgemeinen Land-rechts für die Zulässigteit des Rechtsweges in streitigen Schulbauangelegenheiten bestand; danach kamen in bezug auf das

Berfahren in streitigen Schulbausachen für Schleswig-Holstein das Geset betreffend den Bau und die Unterhaltung der Schulund Küsterhäuser vom 21. Juli 1846 (Gesetssammlung Seite 392), der § 37 Titel 12 Teil II des Allgemeinen Landrechts, sowie die §§ 706 die 709 Titel 11 Teil II des Allgemeinen Landrechts in Wirksamteit. Diese Gesets schrieben für Schulbauten ein von der Regierung im Streitfalle zu erlassendes Bauresolut vor (vergl. § 5 des Gesetses vom 21. Juli 1846, sowie die Allerhöchste Kadinettsorder vom 18. Februar 1805, N. C. C. XI. Seite 2933; siehe Kunze, Volksschulmesen, Band I Seit. 97, 98 Anmertung 45, Band II Seit. 505, 506, 507) und an die Stelle des Returses und Rechtsweges gegen das Interimistitum ist die Klage im Berwaltungstreitversahren gegen den Beschluß der Schulaussichtsbehörde getreten (§ 47 Abs. 1 und 2 des Juständigseitsgestes vom 1. August 1883). Wie es daher Aufgabe der Regierung zu Schleswig war, jenes Resolut zu erlassen (vergl. den Ministerialerlaß vom 10. Juli 1879, abgedruckt bei Kunze, Band I Seit. 96, 97), so liegt die im § 47 Abs. 1 des Juständigseitsgestes der Schulaussichtsbehörde zugewiesene Anordnung von Neus und Reparaturbauten bei Schulen, welche der allgemeinen Schulpslicht dienen, mithin die hier in Frage stehende Beschlußsfassung, der Regierung, Abteilung für Kirchens und Schulwesen zu Schleswig, nicht dem Schulvisitatorium ob.

(Entscheibung bes VIII. Senats vom 3. Mai 1904 — VIII 675 —.)

Berleihung von Orben und Chrenzeichen zc. aus Anlag ber biesjährigen Herbstmanöver.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, aus Anlaß Allerhöchstihrer Anwesenheit in der Provinz Schleswigs Holstein bei den diesjährigen großen Herbstmanövern des Gardeund des IX. Armeetorps den nachbenannten, dem Ressort der Unterrichtsverwaltung ausschließlich oder gleichzeitig angehörigen Personen Orden und Ehrenzeichen 2c. zu verleihen, und zwar haben erhalten:

den Roten Ablerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Dr. Hensen, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Riel:

den Roten Ablerorden vierter Rlaffe:

Brauning, Professor, Symnasialbiretior zu Melborf,

Dr. Emmerling, Geheimer Regierungsrat, Professor, Privatbozent an der Universität Kiel,

Dr. Hartlaub, Professor, Kustos an der Biologischen Anstalt auf Helgoland,

Dr. Hausknecht, Professor, Direktor bes Realgymnasiums zu Riel,

Dr. Heller, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Brofeffor an der Universität Riel,

hinrichfen, Rechnungerat, Setretar bei bem Brovingials

Schultollegium zu Schleswig, Dr. Kaufmann, ordentlicher Professor und zeitiger Rektor der Universität Riel,

Mosehuus, Schulrat, Kreisschulinspettor zu Apenrade,

Nickell, Regierungs- und Schulrat zu Schleswig,

Dr. Oldenberg, ordentlicher Brofeffor an der Univerfitat Riel. Dr. Baut, Professor, Oberlehrer an der Realschule gu Jzehoe.

Lic. Rendtorff, Professor, Rlosterprediger zu Preet und

Privatdozent an der Universität Riel.

D. Dr. von Schubert, Konfistorialrat, ordentlicher Professor an der Universität Riel,

Bagner, Direktor ber höheren Dabdenschule zu Altona, Bolff, Professor, Direttor der Domschule zu Schleswig; ben Roniglichen Rronenorben erfter Rlaffe:

Freiherr von Wil mowsti, Birklicher Beheimer Rat, Oberpräsident der Brovinz Schleswig-Holstein;

den Röniglichen Aronenorden zweiter Alaffe:

D. Rloftermann, Konfistorialrat, orbentlicher Professor an ber Universität Riel;

den Königlichen Aronenorden dritter Alasse:

Dr. Brandt, ordentlicher Professor an der Universität Riel,

Dr. Boffmann, orbentlicher Profeffor begl.

Paulsen, Kirchenpropst und Kreisschulinspektor zu Dockenhuden, Kreis Binneberg,

Dr. Quinde, Geheimer Medizinalrat, orbentlicher Profefior an der Universität Riel,

Dr. Schirren, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Brofessor degl;

den Königlichen Aronenorden vierter Alasse:

Dunter, Professor, Oberlehrer am Gymnasium zu Baders leben.

Engelte. Direktor der Provinzialtaubstummenanstalt zu Schleswig,

Dansen, Mettor zu Glüdstadt,

Harder, Seminarlehrer zu Edernförde, Holtorf, Rettor zu Heibe, Kreis Norderdithmarschen,

Boltheuer, Rettor ber städtischen Madchenschule zu Riel: den Abler der Ritter bes Königlichen Hausordens von Hohenzollern:

Dr. Arnold, Symnafialdirektor zu Altona.

Wagner, Stadtschulrat und Kreisschulinspektor zu Altona;

den Abler der Inhaber des Königlichen Hausorbens von Sobenzollern:

Fokuhl, Hauptlehrer und Küster zu Schwarzenbek, Kreis

Herzogtum Lauenburg,

Goos, Lehrer an ber Mädchenblirgerschule in Meldorf, Lensch, Lehrer und Küfter zu Witwort, Kreis Eiderstedt, Beterfen, Erfter Lehrer und Rufter zu Broader, Rreis Sonderburg,

Ravnsgaard, Erster Lehrer und Küster zu Toftlund, Kreis

Hadersleben,

Shabe, Borschullehrer am Symnasium zu Riel, Sieh, Hauptlehrer zu Blankenese, Kreis Pinneberg, Bernotigky, Lehrer zu Stolp, Kreis Plon;

das Allgemeine Ehrenzeichen:

Buchholz Schuldiener am Gymnasium in Husum,

Elend, Schuldiener a. D. zu Riel-Gaarden, Stadtfreis Riel, Rniesch, Schuldiener am Gymnafium in Glücktabt,

Schröber, Diener am Physikalischen Institut der Universität Riel,

Ueberschaer, Oberpedell an der Universität Riel.

Ferner haben Seine Majestät der König aus dem

gleichen Anlaß Allergnädigst zu verleihen geruht: dem Regierungs= und Schulrat Dierde zu Schleswig und dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Dr. Gerina

ben Charafter als Geheimer Regierungsrat,

dem ordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultät der Universität Riel Dr. Schlofmann

den Charafter als Geheimer Justizrat und dem Fräulein Mestorf, Professor, Direktor des Museums vaterländischer Altertumer in Riel die Kleine goldene Medaille für Wissenschaft.

# Bersonal-Beränderungen, Titels und Ordensverleihungen.

# A. Behörden und Beamte.

# Berliehen sind:

die Königliche Krone zum Roten Ablerorden dritter Klasse mit ber Schleife bem Regierungsprafibenten Bengften-

berg zu Wiesbaden; der Rote Ablerorden dritter Rlasse mit der Schleife bem Geheimen Oberregierungsrat und Bortragenden Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal= angelegenheiten Freusberg;

89

der Rote Ablerorden vierter Klasse:

bem Provinzial-Schulrat Deltjen zu Hannover und bem Regierungs- und Schulrat Dr. Poeres zu Osnabrüd;

ber Königliche Kronenorden zweiter Klasse dem Borsteher der Megbildanstalt zu Berlin Regierungs= und Geheimen Baurat Professor Dr. Meydenbauer;

ber Charatter als Rechnungsrat:

dem Rendanten der Raffe der Königlichen Mufeen zu Berlin Rudolf Zumpe.

#### Ernannt find:

ber Direktor bes Provinzial-Schulkollegiums in Breslau Oberregierungsrat Dr. Mager zum Bizepräfidenten des Provinzial-Schulkollegiums der Provinz Brandenburg in Berlin,

der Justitiar und Berwaltungsrat bei dem Provinzial-Schulkollegium in Berlin Regierungsrat Dr. jur. Balter Emil Abolf August Schauen burgzum Oberregierungsrat, zugleich unter Abertragung der Stelle als Direktor des Provinzial-Schulkollegiums in Breslau,

ber zum 1. Oktober d. 38. in den Rubeftand getretene Oberregierungsrat und Direktor des Provinzial = Soulkollegiums in Caffel D. Dr. Lahme per zum Sprenmitgliede
diefer Behörbe,

der Regierungs: und Schulrat Dr. Richard Bende in Oppeln zum Provinzial-Schulrat bei dem Provinzial-Schultollegium in Breslau und

ber Oberlehrer Latri Ile am Realggymnasium nebst Realschule in Riel zum Schultechnischen Mitarbeiter bei bem Provinzial-Schulkollegium in Schleswig;

#### zu Kreisschulinspektoren in:

Lüdinghausen der bisherige Seminarlehrer Herold aus Barenborf,

Gelbern ber bisherige Symnasial-Oberlehrer Dr. Rosters aus Biersen,

Wreschen der bisherige Oberlehrer Dr. Theodor Krausbauer aus Beilburg,

Bohwinkel der bisherige Direktor der Deutschen Schule in Barcelona Georg Löwer und

Barcelona Georg Löwer und Osnabrück ber bisherige Realprogymnafial-Direktor a. D. Dr. Poppelreuter.

# B. Universitäten.

#### Berlieben ift:

der Königliche Aronenorden dritter Klaffe:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät ber Universität Göttingen Gebeimen Regierungsrat Dr. Henne und

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen und Natur-wissenschaftlichen Fatultät der Universität Münfter Gebeimen Regierungsrat Dr. Ronig;

dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Theodor Ripp der Charafter als

Geheimer Justigrat, dem außerorbentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät ber Universität Berlin Dr. Max Nite der Charafter als Gebeimer Medizinalrat und

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Erich Schmidt der Charakter als Geheimer Regierungsrat.

# Beigelegt ift:

der Titel "Ober-Bibliothekar" den Universitäts-Bibliothekaren:

Dr. Blumenthal zu Berlin,

Dr. Dorsch zu Bonn,

Dr. Abalbert Roquette zu Göttingen und

Dr. W. Schulte zu Halle a. S.;

das Prabifat "Professor":

dem Brivatdozenten in der Medizinischen Fakultät der Uni=

versität Berlin Dr. Friedrich Bels-Leusden, bem Privatbozenten in der Philosophischen Fatultät und Abteilungsvorsteher am Chemischen Institut der Univerfitat Greifsmald Dr. Theodor Bosner,

dem Privatdozenten in der Philosophijchen Fakultät und Abteilungsvorsteher am I. Chemischen Institut der Universität Berlin Dr. Robert Pschorr und dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Uni-

versität Greifsmald Dr. Karl Schreber.

Die Babl des ordentlichen Professors in der Medizinischen Fakultät Geheimen Medizinalrats Dr. Oskar Hertwig zum Nektor der Universität Berlin für das Studiensahr 1904/5 ist bestätigt.

# Bersett sind:

der außerordentliche Professor Dr. Emil Ballowit zu Greifswald in die Philosophische Fakultät der Universität Münfter. ber aukerordentliche Brofessor Dr. Joseph Schmöle zu Breifswald in die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Münster und

ber Ruftos am Botanischen Garten ber Universität Berlin Dr. Theodor Loefener an das Botanische Museum daselbst.

# Ernannt find:

der ordentliche Honorar-Professor in der Evangelisch=Theologischen Fakultät der Universität Breslau Konfistorialrat D. von

Base zum Oberkonsistorialrat,

der bisherige Privatdozent und Observator der Universitäts-Sternwarte in Berlin Professor Dr. Hans Battermann und der bisherige außerordentliche Professor Dr. Ostar Shult-Bora in Berlin zu ordentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg,

der bisberige ordentliche Professor Dr. Eduard Brückner in Bern zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fa-

kultät der Universität Halle, der bisherige außerordentliche Professor in der Theologischen Fatultat der Universität Münfter Dr. Frang Dietamb gum

orbentlichen Professor in derselben Fakultät,

der bisherige außerordentliche Professor an der Universität und Abteilungsvorsteher am L. Chemischen Institut in Berlin Dr. Rarl Parries jum orbentlichen Professor in der Bhilosophischen Fakultat der Universität Riel,

der bisherige ordentliche Professor Dr. Otto Sildebrand in Basel zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fo-

tultat ber Universität Berlin,

der bisherige Studiendirektor an der Handelshochschule in Coln und außerordentliche Professor an der Universität Bonn Dr. hermann Schumacher zum ordentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultät diefer Universität,

der Oberlandesgerichtsrat Geheime Justigrat Dr. Albert Mosse in Ronigsberg mit Allerhochfter Genehmigung Seiner Majestät des Königs zum orbentlichen Honorar-Professor in der Juristischen Fakultät der dortigen Universität,

der bisberige außerordentliche Professor Dr. Ludolf Brauer in Heidelberg zum außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat ber Universität Marburg,

ber bisberige Privatbozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Salle Professor Dr. Otto Bremer zum außersorbentlichen Professor in berselben Fakultät,

die bisherigen Privatdozenten Dr. Julius Gierke und Dr. Paul Anote in Göttingen zu außerordentlichen Professoren in der Juristischen Fakultät der Universität zu Königsberg, der bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der

Universität Marburg Dr. Hans Glagau zum außerordentslichen Professor in derselben Fakultät, der etatmäßige Professor an der Lechnischen Hochschle in Hannver Dr. Ludwig Prandtl mit Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität

Göttingen, der bisherige Privatdozent in der Theologischen Fakultät des Lyzeum Hofianum in Braunsberg Religions- und Ober-lehrer am dortigen Gymnasium Dr. Alphons Schulz zum

außerordentlichen Professor in derselben Fakultät, der bisherige Privatdozent Dr. Wilhelm Stoelhner in Berlin zum außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fatultat der Universität Halle,

am I. Chemischen Inftitut ber Universität Berlin ber Affistent Privatdozent Dr. Robert Pschorr zum Abteilungsvorsteher

bei dem Botanischen Garten der Universität Berlin der Affistent Dr. Baul Graebner zum Ruftos.

# C. Tednische Sochschulen.

# Berliehen ift:

der Rote Ablerorden vierter Klaffe den Abteilungsvorstehern des Materialprüfungsamtes zu Dahlem Professor Herz= berg, Professor Rothe und Unterdirektor Professor Kude= loff;

der Königliche Kronenorden britter Klasse dem Direktor des Materialprüfungsamtes zu Dahlem Geheimen Regierungsrat Brofessor Martens.

Dem Ständigen Mitarbeiter des Königlichen Materialprufungs= amtes zu Dahlent Magnus Gustav Dalen ist das Pradikat "Professor" beigelegt.

#### Ernannt find: 💉

der etatmäßige Professor an der Technischen Hochschule in Danzig Geheimer Regierungsrat Dr. Hans von Mangoldt zu deren Rektor auf die Amtsperiode bis zum 1. Juli 1907;

zu etatmäßigen Professoren an der Technischen Hochschule in Machen: der Bergassessor a. D. Bergwerts-Direktor August Schwemann in Neurode und der Konstruttions= Ingenieur an der Technischen Hochschule in Berlin Dr.-Ing. Georg Stauber;

- in Berlin: ber bisberige Chef bes Konstruttions-Bureaus ber Nirma Ludwig Lowe & Komp. baselbst Dr.-Ang. Georg Schlesinger;
- in Danzig: ber Landbauinspektor Baurat Albert Carften baselbst.

der Stadtbaurat Baurat Ewald Genzmer in Halle a. S., ber Regierungsbaumeister Richard Kohnke in Berlin,

ber orbentliche Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Dr. Matthaei,

der Konstruktions-Ingenieur der Stettiner Maschinenbau-Attiengesellschaft "Bultan" in Stettin Diplom-Ingenieur Balter Ment,

der Regierungsbaumeister Oftendorf in Berlin,

der außerordentliche Professor in der Philosophischen Fakultat ber Universität Göttingen Dr. Friedrich Schilling,

der Ingenieur Schulze=Pillot in Berlin, der Professor an der Landwirtschaftlichen Atademie in Boppelsdorf Dr. Julius Sommer in Bonn, der Abteilungschef dei der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Attiengesellschaft Dr. Karl Thieß in Hamburg, der Oberingenieur der Deutschen Araftgasgesellschaft in Berlin August Wagener und

der ordentliche Professor an der Königlich Württembergi-

schen Landwirtschaftlichen Atademie in Sobenbeim Dr. Ernst Wülfing:

in Hannover: der Regierungsbaumeister Morit Beber in Mikolassee bei Berlin.

Ferner sind ernannt bei der Technischen Hochschule in Danzig: der Geheime Baurat Dr. Steinbrecht in Marienburg auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs zum Honorarprofessor in der Architekturabteilung sowie

ber Oberlehrer von Bodelmann, ber Ruftos am Provinzialmuseum Dr. Rumm, der Oberlehrer Dr. Loebner und der Direktor des städtischen Untersuchungsamtes Dr. Petruschky fämtlich in Danzig, unter Beilegung des Prädikats "Profeffor" zu Dozenten.

# D. Runft und Biffenicaft.

Berlieben ist der Rote Ablerorden zweiter Alasse dem Bräsidenten ber Röniglichen Atademie ber Runfte zu Berlin Geheimen Regierungsrat Professor Open.

Beigelegt ift:

das Prädikat "Professor":

ben ständigen Mitarbeitern bei dem Meteorologischen Institut zu Berlin Dr. Johannes Edler und Dr. Karl Kakner, dem Direktor des städtischen Kunstgewerbe-Museums zu Cöln Dr. phil. Karl Otto Ritter von Salke.

Dr. phil. Karl Otto Ritter von Falke, dem Lehrer der Kunstgeschichte und Literatur an der Kunstakademie zu Duffeldorf Dr. phil. Heinrich Kraeger,

bem Marine-Oberstabsarzt Dr. mod. Martini z. 3t. in Berlin.

dem Lehrer der Krankenwartschule der Charité zu Berlin Oberstadsarzt z. D. Dr. Rudolf Salzwedel und

bem Schriftsteller und Dichter Julius Wolff zu Charlottenburg:

ber Titel "Ober-Bibliothekar" den Bibliothekaren an der Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Jahr und Dr. Peter; das Pradikat "Königlicher Musik-Direktor": dem Stabshoboisten, Willtärmusikdirigenten Granzow im 5. Westfällschen Infanterie-Regiment Nr. 53 und dem Organisten Bernhard Fregang zu Berlin.

Ernannt find:

die bisherigen Direktorialassistenten Professoren Dr. Albert Grünwebel und Dr. Felix Ritter von Luschan, sowie die bisherigen Dirigenten Professoren Dr. Eduard Seler und Dr. Karl von den Steinen zu Abteilungs-Direktoren beidem Königlichen Museum für Bölkertunde in Berlin und der Dr. phil. Wilhelm Böge zum Direktorialassistenten bei den Königlichen Museen daselbst;

zu Professoren an der Königlichen Akademie in Posen: der Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Bernhard,

ber Privatbozent in der Juristischen Fakultät derselben Universität Dr. Burchard und

der Dozent an der genannten Akademie Dr. Gebauer.

# E. Böhere Lehranftalten.

Berlieben ift:

der Rote Ablerorben vierter Rlaffe:

dem Rektor der Klofterschule zu Roßleben, Professor Dr. Bierene,

dem Realgymnasial-Direktor Professor Schöber zu Alzen, den Gymnasial-Oberlehrern Professor Dr. Jaeger und Dr. Middendorf zu Osnabrück, Professor Anobloch, sowie Pfarrer und Religionslehrer Professor Dr. Rauch zu

Rosleben, Professor Samidt zu Hannover und Professor. Or. Schneidewin zu Hameln und dem Realghmasial-Oberlehrer Professor Hoffmann zu Alzen;

ber Rönigliche Rronenorben britter Rlaffe:

bem Symnafial-Direktor Professor Dr. Ruhe zu Osnabrud und bem Realgymnafial-Direktor Dr. Zange zu Erfurt;

ber Abler ber Ritter bes Königlichen Hausorbens von Hohenzollern:

ben Symnafial-Direktoren Dr. Cichner zu Bromberg, Rahmbohr und Professor Dr. Wachsmuth zu Hannover und Dr. Thiele zu Ersurt.

Dem Gymnasial-Direttor a. D. Professor Dr. Holstein zu Halle a. S. ist der Character als Geheimer Regierungsrat verlieben.

Dem Oberlehrer an dem Kaiser Wilhelms = Realghmnafium zu Berlin Rubolf Fiege ist der Charatter als "Professor" beigelegt.

Berset bezw. berufen sind die Oberlehrer:

Bohm von der Oberrealschule zu Graudenz an das Mommsen-Symnasium zu Charlottenburg,

Dr. Brandes von der Realschule zu Potsdam an die 2. Realschule zu Berlin,

Dr. Bullrich von der 9. Realschule zu Berlin an das Sophien-Realgymnasium daselbst,

Dr. Bunger von der städtischen höheren Madchenschule zu Botsdam an die 13. Realschule zu Berlin,

Dirds vom Realgymnasium zu Stralsund an die Bereinigten Symnasien zu Brandenburg,

Dr. Engel vom Progymnasium zu Wattenscheib an die 2. Realichule zu Berlin,

Grunow von der Realschule zu Haspe an das Realgymnasium in Entwicklung zu Eilenburg, Grussendorf vom Pädagogium Unser Lieben Frauen zu

Grussendorf vom Pädagogium Unser Lieben Frauen 31 Magdeburg an die Nitter-Academie zu Brandenburg,

Dr. Huhse vom Lessing-Gymnasium zu Berlin an das Gymnasium zu Frankfurt a. D., Dr. Kuhse vom Realgymnasium zu Bromberg an das Kaiser

Dr. Kuhle vom Realghmnahum zu Bromberg an das Kaiser Wilhelms-Realghmnahum zu Berlin und

Dr. Lauschte von der Realschule zu Potsdam an die 10. Realschule zu Berlin.

#### Ernannt sind:

der Direttor des bisherigen Progymnafiums in Coten Dr. Otto Bohmer zum Direttor des nunmehrigen Symnafiums,

der Oberlehrer Dr. Ewald Bruhn am Goethe-Gymnafium

in Frankfurt a. M. zum Direktor diefer Anstalt, ber Oberlehrer am Wilhelms-Gymnafium in Berlin Professor Dr. Buffe zum Direttor bes Gymnafiums in Ruftrin, der Oberlehrer am Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Bosen Gotthold Conrad zum Direktor des Gymnasiums in Fraustadt,

der Oberlehrer am Sophien-Gymnasium in Berlin Brosessor Dr. Guftav Ellger zum Direktor des humboldt = Gym=

nafiums daselbst,

ber Oberlehrer am Rönigstädtischen Realgymnasium in Berlin Professor Dr. Evers zum Direktor bes Gymnasiums

in Spandau,

der Oberlehrer an der Lateinischen Hauptschule der Franceschen Stiftungen in Halle a. S. Professor Dr. Lübbert zum Direktor des Gymnasiums in Gisleben,

der Schultechnische Mitarbeiter bei dem Provinzial-Schul-tollegium in Schleswig Professor Emil Petersen zum

Direktor des Gymnasiums in Glücktabt,

der bisherige Leiter des in der Entwicklung begriffenen Mommsen-Gymnasiums in Charlottenburg Dr. Alfred Przygode zum Direktor biefer Anstalt,

ber Direktor der Deutschen Schule in Bruffel Dr. Richard Jahnke zum Direktor des in der Entwicklung begriffenen

Realgymnasiums in Budenscheid,

der bisherige Leiter des Realgymnasiums in Entwicklung in Grunewald bei Berlin Dr. Julius Roch zum Direktor dieser Anstalt,

der bisherige Leiter des Progymnasiums in Entwicklung in Ratingen Dr. Johannes Petry zum Direktor biefer

Anstalt,

der bisherige Dirigent der in der Entwicklung begriffenen Humboldtschule (Realprogymnasium nebst Realschule) in Binden, Professor Dr. Ernft Dehlmann zum Direttor dieser Anstalt,

der bisherige Leiter der Realschule in Entwicklung in Charlottenburg Professor Dr. Georg Dubislav zum Direktor

dieser Anstalt,

der Leiter der in der Entwicklung begriffenen Realschule in Jüterbog Oberlehrer Dr. Max Prollius zum Direktor dieser Anstalt,

der bisherige Leiter der Realschule in Entwicklung in Langendreer Professor Dr. Otto Schneider zum Direktor dieser

Anstalt und

der bisherige Leiter der Realschule in Mettmann Lic. Dr. Ernst Bowindel zum Direktor dieser Anstalt;

# zu Oberlehrern: am Gymnasium in: Julda der Hilfslehrer Dr. Adermann, Eschwege (Friedrich Wilhelms-Schule in Entwicklung) ber Bilfslehrer Conradi, Inowrazlaw der Geistliche Glapel, Schneidemühl die Hilfslehrer Dr. Harber und Dr. Ropplow, Bosen (Marien-Symnasium) der Hilfslehrer Heimer, Berlin (Wilhelms-Gymnasium) der Schulamtskandidat Dr. Belm, Bromberg der Hilfslehrer Roch Potsbam der Hilfslehrer Dr. Müncheberg, Berlin (Graues Kloster) ber Schulamtstandibat Dr. Mertens, Steglit der Schulamtskandidat Dr. Wax Wüller, Friedeberg N. M. der Hilfslehrer Stadthaus, Neuruppin der Schulamtstandidat Dr. Traugott und Montabaur (Raiser Wilhelms-Gymnasium) ber Hilfslehrer Dr. Walters; am Realgymnasium in: Berlin (Andreas-Realgymnasium) ber Hilfslehrer Dr. Baehr, Duisburg ber Silfslehrer Salfmann, Reichenbach i. Schl. ber Silfslehrer Rlein und Rixborf (Kaiser Friedrichs-Realgymnasium in Entwicklung und Realschule) der Hilfslehrer Friedrich Schmidt; an der Oberrealschule in Bosen (Berger-Oberrealschule) die Hilfslehrer Dr. Draeger und Kaufnicht; am Brogymnafium in Striegau ber hilfslehrer Raffet; an der Realschule in: Geisenheim der hilfslehrer Blangemann, Berlin (2.) der Gemeindeschullehrer Plath, Marne der kommissarische Oberlehrer Schramm, Königsberg i. Pr. (Steindammer Realschule) der Schul-

Geisenheim der Hilfslehrer Plangemann, Berlin (2.) der Gemeindeschullehrer Plath, Marne der kommissarische Oberlehrer Schramm, Königsberg i. Pr. (Steindammer Realschule) der Schulamtskandidat Dr. Sehmsdorf und der Lehrer Wilhelm Better, Berlin (12.) der Gemeindeschullehrer Dr. Stahn, Daspe (in Entwicklung) der wissenschaftliche Lehrer Walter und Gelsenkirchen der Schulamtskandidat Dr. Willms.

# F. Soullehrer- und Lehrerinnenfeminare.

Den Seminardirektoren Bruno Brildner zu Mühlhausen i. Thür., Ernst Gründler zu Barby und Friedrich Schulz zu Mörs ist der Charakter als Schulrat verliehen.

#### Bersett find:

ber Seminardirektor Dr. Prinz von Berent nach Arnsberg, bie ordentlichen Seminarlehrer: Freund von Sagan nach Liegnig und Musikbirektor Lubrich von Kyris nach Sagan.

#### Ernannt find:

# au Seminar-Direktoren:

am Schullehrer-Seminar in Karalene der bisherige Seminar-Oberlehrer Wilhelm Ewerding in Northeim,

am Schullehrer-Seminar in Kornelimünster der bisherige Kreisschulinspektor Karl Grimm aus Saarlouis,

am Schullehrer-Seminar in Franzburg der bisherige Seminar-Oberlehrer Friedrich Rabece in Kyriz und

am Schullehrer-Seminar in Beşlar der bisherige Seminar-Oberlehrer Walter Borbrobt in Beşlar;

am Schullehrer-Seminar in DIS ber Pfarrer Karl Bed= werth in Kruschwitz zum Seminar-Oberlehrer;

# zu ordentlichen Lehrerinnen:

an dem neugegründeten Lehrerinnen-Seminar in Löwenberg i. Schl. die bisherige Bolksschullehrerin Sarah Moedius aus Nowawes dei Potsdam, sowie

an der mit dem Lehrerinnen-Seminar verbundenen höheren Mädchenschule in Trier die bisherigen kommissarischen Lehrerinnen Scheele und Wildermann;

# zu orbentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Hohenstein der bisherige kommissarische Lehrer am Seminar in Ortelsburg Richard Bansemir,

am Schullehrer-Seminar in Gummersbach der Lehrer Schehrich Feurina in Oliffelbarf

Friedrich Feuring in Dliffelborf,

am Schullehrer-Seminar in Graudenz der Rektor Haechel aus St. Wendel, am Schullehrer-Seminar in Exin der Zweite Bräparanden-

lehrer Jakob Hoffs aus Meserit,

am Lehrerinnen-Seminar in Koblenz ber bisherige Rektor Franz Lichter aus Trier,

am Schullehrer-Seminar in Mettmann der Mittelfcullehrer Reinhard Lüfter daselbst, am Schullehrer-Seminar zu Steinau a. D. der bisberige tommiffarifche Lehrer an diefer Anftalt Otto Mungberg, am Schullehrer-Seminar in Usingen ber Zweite Braparandenlehrer Rielsen aus Lunden, am Schullehrer-Seminar in Bulg ber Lehrer Abolf Schitto, am Schullehrer-Seminar in Dillenburg ber pastor extraordinarius Georg Schüler aus Ober-Raufungen, am Schullehrer-Seminar in Ziegenhals der Lehrer Joseph Stenzel aus Ludwigsdorf, Kreis Neurode, und

am Schullehrer-Seminar in Peiskretscham der kom-missariche Lehrer Joseph Tige.

# G. Braparandenanstalten.

Ernannt sind zu Aweiten Braparandenlehrern an der Braparandenanstalt in:

Frişlar der bisherige Präparanden-Hilfslehrer Beul daselbst, Meserit der bisherige Bolksschullehrer Feldotto daselbst. Blefchen ber bisherige Praparanden - Hilfslehrer Refchte in Meferit und Melle der bisherige Präparanden-Hilfslehrer Tiemann

daselbst.

# H. Offentliche bobere Maddenschulen.

Dem Direftor ber ftabtischen höheren Madchenschule zu Konigsberg i. Br. Karl Eugen Heinrich ist der Charakter als Schulrat mit dem Range der Räte vierter Klasse verlieben.

Beigelegt ist das Brädikat "Brofessor":

den Oberlehrern an der Kaiserin Auguste Biktoria-Schule und der damit verbundenen städtischen Lehrerinnen-Bildungsanstalt ju Stettin Dr. Beidenhain und Jung, bem Oberlehrer an ber ftatifchen boberen Madchenschule ju

Danzig Georg Friedrich Rarl Kappenberg und bem Oberlehrer Weber an der städtischen höheren Madchenschule

zu Potsbam.

# J. Ausgeschieden aus bem Amte.

# Bestorben:

Dr. Baud, Professor, Symnasial Dberlehrer zu Sum : binnen.

Dr. Berghoff, Oberrealschul=Oberlehrer zu Düsseldorf, D. Bredenkamp, ordentlicher Honorar-Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Riel,

Dr. Grühn, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Meldorf, Dr. Höffler, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Altona, Dr. Kortum, ordentlicher Professor in der Philosophischen

Fakultät ber Universität Bonn, Mannel, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Halle a. S., Dr. von Martens, Geheimer Regierungsrat, außerorbentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Uni-

versität Berlin,

Ormanns, orbentlicher Seminarlehrer zu Erin, Piel, Musik-Direktor, Seminar-Oberlehrer zu Boppard, Schmüding, Realgymnasial-Oberlehrer zu Erfurt, Dr. Tetzlaff, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Natel, Thaer, Seminar-Director zu Walbau,

Baldeyer, Profeffor, Gunnafial-Oberlehrer zu Bonn. Dr. Weider, Geheimer Regierungsrat, Gymnafial-Direktor

Werner, Rechnungsrat, Geheimer expedierender Setretär und Kalkulator im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten und

Wollseifen, Seminarlehrerin zu Saarburg.

# In den Ruhestand getreten:

Dr. Detleffen, Professor, Symnasial=Director zu Glucstadt, unter Verleihung bes Charafters als Geheimer Regierungsrat,

D. Dr. Lahmeyer, Oberregierungsrat und Direktor des Schulkollegiums zu Cassel, unter Berleihung des Roten Ablerordens zweiter Klasse mit Gichenlaub.

Lüders, etatmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen, unter Berleihung des Charafters als Geheimer Regierungsrat,

Dr. Mosengel, Professor, Realgymnasial=Oberlehrer zu Elberfeld,

Nowack, ordentlicher Seminarlehrer zu Warienburg, unter Berleihung des Roten Ablerorbens vierter Klaffe,

Dr. Dr. Ing. Baalzow, Geheimer Regierungerat, etatmäßiger Professor an der Technischen Bochschule zu Berlin, unter Berleihung des Roten Ablerordens zweiter Rlaffe mit Gichenlaub,

Beichhold, Universitäts = Auxatorial = Sekretär zu Greifs= wald, unter Berleihung des Charafters als Rechnungs= rat und

Zimmermann, Justigrat, Profurator ber Canbesschule Pforta, unter Berleihung bes Charafters als Geheimer Regierungsrat.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Dr. Bangerin, Brogymnafial-Oberlehrer zu Schwerte. Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb der Preußi-

iden Monardie:

Dr. Abides, orbentlicher Professor in der Philosophischen Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münfter,

Dr. Gragmann, außerordentlicher Professor in der Philo-

sophischen Fakultät der Universität Balle, Dr. Haller, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg und

Dr. Romberg, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg.

# Inhalts-Verzeichnis des September-Oktober-Heftes.

			<b>Geit</b>
A.		Berkehr ber Königlichen Bibliothek zu Berlin und der Universitätsbibliotheken mit fremden Bibliotheken bei Berkeihung und Entleihung von Hand- und Druckfchriften. Erlaß vom 9. September d. Is.	527
	110)	Berfassungstatut der Königlichen Technischen Hochschule zu Danzig. Landesherrlich genehmigt durch Allerhöchste Order vom 1. Oktober d. Is	528
	111)	Rangverhältnisse bes Rektors, der etatmäßigen Professoren und der mit dem Professoritel bekleideten Dozenten der Technischen Hochschule zu Danzig. Bekanntmachung	539
B.	112)	Berleihungen aus Anlag ber biesjährigen Großen Berliner Aunftausstellung. Bekanntmachung	539
	118)	Berzeichnis berjenigen Personen, welche im Jahre 1904 gemäß ber Prüfungsordnung für Beichenlehrer und Beichenlehrerinnen vom 81. Januar 1902 die Brüfung bestanden und die Berechtigung aur Erteilung bes Zeichenunterrichts erlangt haben.	
	114)	Bom 19. September b. 38	540 544
	115)	Bettbewerb um den Breis der Zweiten Michael Beerschen Stiftung auf dem Gebiete der Mufit für das Jahr 1905. Bekanntmachung des Senats der Konial. Alabemie der Künfte	
		zu Berlin, Sektion für Mufik, vom 1. September b. 38	545

606	
•	Seite
116) Wettbewerb um daß Stipendium der Dr. Paul Schulze-Stiftung für daß Jahr 1906. Bekanntmachung des Senats der Königl. Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste vom 1. September d. IS.	546
117) Wettbewerb um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete der Malerei für das Jahr 1906. Desgl. vom 1. September d. IS.	548
118) Wettbewerb um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete der Bildhauerei für das Jahr 1905. Desgl. vom 1. September d. Js.	550
119) Wettbewerb um den Preiß der Ersten Odichael Beerschen Stiftung auf dem Gebiete der Bildhauerei für daß Jahr 1906. Deßgl. vom 1. September d. Js	552
C. 120) Reihenfolge der Oberlehrer an höheren Lehranstalten für die Berleihung des Charakters als Professor. Erlaß vom 12. August d. Js	554
121) Prädikate in den Zeugnissen über das Bestehen der Schluß- prüfung bei militärberechtigten Privatschulen. Erlaß vom 21. September d. IS.	558
122) Ferienreisen von Schülern höherer Lehranstalten unter Leitung ihrer Direktoren und Lehrer. Berfügung des Königl. Pro- vinzial-Schulkollegiums zu Danzig vom 28. Juni d. Is.	558
D. 128) Nachtrag zu dem Statut für die Graf von Schlabrendorffice Schulenstiftung vom 81. Januar 1859. Bom 6. August d. 38.	559
124) Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen zu Berlin im Jahre 1906. Bekanntmachung vom 16. September b. Is.	561
125) Turnlehrerprüfung zu Berlin im Jahre 1905. Bekanntmachung vom 17. September b. 38.	561
126) Höchstgrenze für den Altersnachlaß bei Zulassung zur Lehrerinnenprüfung. Erlaß vom 29. September d. Is	562
E. 127) Dauer und Lage der Ferien für die Bolksschulen. Erlaß vom 19. März d. IS	562
128) Kurse zur Borbereitung der Einführung des neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Bolksschule. Erlaß vom 16. Juli d. 38	564
129) Entrichtung von Schulgelb für in Familienpflege gegebene und bei Anstalten untergebrachte Hürsorgezöglinge. Erlaß vom 28. Juli d. Fr	574
130) Berjährung der nach § 27 des Lehrerbesoldungsgesels vom 3. März 1897 zu zahlenden gesetzlichen Staatsbeiträge. Erlaß vom 29. August d. 38	575
131) Unfreiwillige Bersetung von Bolksschullehrern und elehrerinnen in den Ruhestand. — Die Entscheidung der Oberpräsidenten ist eine endgültige. Erlaß vom 14. September d. 38	575
132) Rechtsgrundsätze des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. Entscheidungen des VIII. Senats vom 1., 18. Dezember 1908, 5. Januar, 25., 29. März und 3. Mai d. Js.	576
Berleihung von Orden und Ehrenzeichen zc. aus Anlaß ber biesjährigen Herbstmanöver	589
Personalien	591

Drud von f. G. hermann in Berlin.

# Zentralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Mr. 11.

Berlin, den 18. November.

1904.

# A. Behörben und Beamte.

133) Beröffentlichung 2c. von Orbensverleihungen an folche Personen, welche bereits vor Aushändigung ber Auszeichnung gestorben sinb.

Berlin, ben 27. September 1904.

Die Königliche General-Ordenskommission hat früher in denjenigen Fällen, in welchen eine mit einer Allerhöchsten Auszeichnung begnadigte Verson nach dem Tage der Bollziehung des Allerhöchsten Erlasses, aber vor Aushändigung der Insignien verstard, die Berleihung bekannt gemacht und das Besitzeugnis für die Hinterbliebenen ausgesertigt. In diesem Versahren ist insosern eine Anderung eingetreten, als die Verleihung nicht mehr zur Veröffentlichung gelangt, sobald die Königliche General-Ordenskommission durch die beteiligte Behörde von dem Ableben der betressennen Person rechtzeitig Nachricht erhält. Das Vesitzzeugnis wird dagegen nach wie vor als Andenken für die Hinterbliebenen ausgesertigt. Zu diesem Zwecke ist das Formular zu den Notizen für die Ordenslisten, dis auf die Empfangsbescheinigung ausgesüllt, der Königlichen General-Ordenskommission bei Rückgabe der Insignien und unter Bezeichnung der nächsten Angehörigen des Berttorbenen zu übermitteln.

Benn der Begnadigte vor dem Tage der Bollziehung des betreffenden Allerhöchsten Erlasses verstorben ist, wird die Berleihung, wie bisher, nicht veröffentlicht und auch ein Besitzeugnis

nicht ausgestellt.

Die nachgeordneten Behörden setze ich hiervon mit dem Auftrage in Kenntnis, die Königliche General-Ordenstommission unverzüglich direkt zu benachrichtigen, wenn eine mit einer Allerböchsten Dekoration begnabigte Person vor der Ausbändigung derfelben verftorben ift.

Im übrigen ist mir in allen Fällen, in benen eine dortseits zur Erwirtung einer Allerhöchsten Auszeichnung vorgeschlagene Berson stirbt, sofort Anzeige zu erstatten unter Angabe, ob der General-Ordenskommission Witteilung gemacht ist.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

An die nachgeordneten Behörben. G I 1867 B.

# 134) Anleitung gur Gefundheitspflege.

Berlin, den 1. Oktober 1904.

Die vor einem Jahrzehnt unter bem Titel "Gesundheitsbüchlein" von bem Raiserlichen Gesundheitsamte zuerst bearbeitete "Gemeinfakliche Anleitung zur Gefundheitspflege" ist jetzt in neuer (zehnter) Auflage erschienen, welche nach verschiedenen Richtungen hin, insbesondere auch durch eine Tasel mit farbigen Abbildungen der wichtigften esbaren und Giftpilze, erweitert worden ist. Das Buch ist, ebenso wie die früheren Auflagen, in dem Berlage von Julius Springer in Berlin N. 24, Monbijouplat Nr. 3, erschienen und kostet kartoniert 1 M, in Leinwand gebunden 1.25 M, bei gleichzeitigem Bezuge von wenigstens 20 Exemplaxen das Gremplar kartoniert 0,80 M, in Leinwand gebunden 1 M.

Indem ich bezüglich der Biele, welche das Buch verfolgt, und der Beschräntungen, die im Gebrauch desselben zu beobachten find, auf die Rundverfügung vom 7. Februar 1895 — U II 2680 U III — (Zentralblatt 1895 S. 393) verweise, bemerke ich, daß seine tunlichste Berbreitung erwünscht ift. Insbesondere empfiehlt sich die Anschaffung der neuen Ausgabe für die Bibliotheken

- 1. der Königlichen Brovinzigl-Schulkollegien und Regierungen,
- 2. der pädagogischen Seminare und der Seminaranstalten zur Ausbildung der Kandidaten des höheren Schulamtes sowie der höheren Lehranstalten,
- 3. der Lehrer- und Lehrerinnen-Seminare, der Praparandenanstalten, der böheren Mädchenschulen sowie für die Lehrerhibliotheken.

Mit Kücksicht auf die Preisermäßigung bei größerem Bezuge des Buches erscheint es zweckmäßig, daß das Königliche Produktionschaften die Beschaffung des Gesamtbedars für die bezeichneten Bibliotheten des dortigen Aufsichtsbezirkes übernimmt.

Der Minister der geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff. An die Königlichen Prodinzial-Schulkollegien und Regierungen. U II 2791. UIII A 2786.

# B. Universitäten und Technische Sochschulen.

135) Berleihung Allerhöchfter Auszeichnungen aus Anlaß ber am 6. Oktober b. J. stattgehabten Eröffnung ber Technischen Sochschule zu Danzig.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, anläßlich der Eröffnung der Technischen Hochschule in Danzig zu verleihen:

ben Roten Ablerorben vierter Rlaffe:

bem Stadtrat Gerichtsaffessor a. D. Adermann,

bem Stadtrat und Brauereibesiger Robenader, bem Stadtverordnetenvorsteher, Mitglied bes Hauses ber Abgeordneten, Rechtsanwalt Keruth,

Abgeordneten, Rechtsanwalt Reruth, dem Stadtverordneten Justizrat Spring, dem Regierungs- und Baurat Lehmbed,

ben Prosessoren an der Technischen Hochschule Baurat Carsten, Dr. Wülfing und Dr. Behrend, sämtlich in Danzig, sowie dem Rechnungsrat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Damm zu Berlin;

den Königlichen Kronenorden zweiter Rlaffe mit dem Stern:

bem Birklichen Geheimen Oberregierungsrat in demfelben Ministerium Dr. Naumann zu Berlin;

den Königlichen Kronenorden britter Rlaffe:

bem Rektor ber Technischen Sochschule Geheimen Regierungs= rat Brofessor Dr. von Mangolt in Danzig, und bem Direktor ber Waggonfabrik in Danzig, Regierungsrat

a. D. Schren;

ben Roniglichen Rronenorben vierter Rlaffe:

bem Regierungsbaumeister Eggert in Danzig und bem Direktor Paeschke bei der Firma Zeidler u. Bimmel in Bunglau;

bas Allgemeine Ehrenzeichen:

dem Zimmerpolier Liedtke in Dirschau, dem Bauguffeher Haude in Danzig und

dem Wertführer Bord in Berlin;

bem Ministerialdirektor im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Dr. Althoff zu Berlin das Prädikat "Erzellenz",

dem Geheimen Oberbaurat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Dr. Thür zu Berlin den Charakter als Wirklicher Geheimer Oberbaurat mit dem Range eines Rats erster

Klasse, sowie

den Professoren an der Technischen Hochschule Krohn und Dr. Matthaei zu Danzig den Charakter als Geheimer Regierungsrat, ferner

dem Oberpräsidenten der Proving Bestpreußen Delbrud

Allerhöchstihr Bildnis und

dem Oberburgermeister der Stadt Danzig Chlers Allerhöchsteihre Photographie.

136) Borfdriften über das Arbeiten und ben Bertehr mit Brantheitserregern, ausgenommen Besterreger.

Berlin, ben 12. Oftober 1904.

Bur Aussührung ber von dem Bundesrat am 28. April d. 38. beschlossenen, im Reichsgesethlatt Seite 159 veröffentlichten "Borschriften über das Arbeiten und den Berkehr mit Krankheitserregern, ausgenommen Pesterreger", ist von den beteiligten Heichsanzeigers vom 15. August d. 38. und im Ministerialblatt sür Medizinals und medizinische Unterrichts-Angelegenheiten für 1904 Seite 313 st. abgedruckte Bekanntmachung vom 6. August d. 38. (s. nachstehend) erlassen. Indem ich Ew. Hochwohlgeboren auf die vorstehenden Bestimmungen besonders ausmerksam mache, unterlasse ich nicht, ausdrücklich auf die große Berantwortung hinzuweisen, die den Institutsleitern und den im Institutsbetriebe tätigen Personen durch das Arbeiten mit Krankheitserregern jeglicher Art zufällt. Ich gebe mich der Hossfnung hin, daß die gegebenen Anordnungen in allen Teilen gewissenhaft befolgt, und besonders die Bestimmungen in den §§ 5 bis 8 der Borschriften

vom 4. Mai d. IS. (R. G. Bl. Seite 160 ff.) genauestens beachtet werden. Abschriften bezw. Abdrücke dieser Borschriften wollen Ew. Hochwohlgeboren in den zum Arbeiten mit Cholera- oder Rozerregern bestimmten Räumen an augenfälliger Stelle ans heften lassen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An die Herren Direktoren der Spgienischen Universitätsinstitute, den Herrn Direktor der Spgienischen Universitätsinstitute zu Berlin sowie den Herrn Otrektor für experimentelle Therapie und Hygiene zu Marburg. M. 18860 U L

Bur Ausführung der von dem Bundesrate am 28. April d. 38. auf Grund des § 27 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, vom 30. Juni 1900 (R. S. Bl. Seite 312) beschlossenen, durch Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. Mai d. 38. im Reichsgesetzblatt Seite 159 und im Ministerialblatt für Wedizinals und medizinische Unterrichtsangelegenheiten Seite 220 veröffentlichten Vorschriften über das Arbeiten und den Verkehr mit Krankheitserregern, ausgenommen Pestserreger, bestimmen wir folgendes:

1. Landeszentralbehörde im Sinne des § 1 der Vorschriften ist bei den Erregern der Cholera der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, bei den Erregern des Ropes der genannte Minister in Gemeinschaft mit dem Minister für Landwirtschaft, Domänen

und Forsten.

Antrage auf Erteilung ber nach § 1 erforberlichen Erlaubnis sind an die Ortspolizeibehörde zu richten.

2. Buftanbige Bolizeibehorbe im Sinne ber §§ 2 bis 4 ber

Borfchriften ift die Ortspolizeibehörde.

3. Zuständige Behörde im Sinne der §§ 1, 5 ift der Regierungspräsident, im Landespolizeibezirk Berlin der Polizeipräsident in Berlin.
Berlin, den 6. August 1904.

Der Minister der geistlichen Unterrichts= und Wedizinal=

> Angelegenheiten. In Vertretung: Wever.

Der Minister bes Innern.

In Bertretung: von Bischoffshaufen.

Der Minister für Landwirtschaft, Der Minister für Handel und Domanen und Forsten. Gewerbe.

Im Auftrage: Holtermann. In Vertretung: Lohmann.

Bekanntmachung. Min b. g. A. M. 18275 U I. — M. b. Inn. II & 6896. — M. f. Landw. I G. 6909. — M. f. H. Gew. II b 7187.

187) Rommission für die Borprüfung von Rahrungs: [mittelchemikern zu Königsberg i. Pr.

# Befanntmadung.

Bei der Kommission für die Borprüsung von Nahrungsmittelchemikern zu Königsberg i. Pr. ist an Stelle des ordentlichen Prosessions der Physik Geheimen Regierungsrats Dr. Pape der ordentliche Prosessor Dr. Gerhard Schmidt zum Mitgliede ernannt worden.

U I 2275. M.

# C. Runft und Wiffenschaft.

188) Berleihung Allerhöchster Auszeichnungen aus Anslaß ber am 18. Oktober b. 38. stattgehabten Eröffnung bes Raifer Friedrich=Mufeums zu Berlin.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, aus Anlaß der seierlichen Eröffnung des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin zu verleihen:

den Bilhelmorben:

dem Großkaufmann James Simon in Berlin;

ben Roten Ablerorben zweiter Rlaffe mit Eichenlaub und ber Röniglichen Krone:

bem Beheimen Oberhofbaurat Ihne in Berlin;

ben Roten Ablerorden britter Alasse mit der Schleife: bem Regierungs- und Baurat Max Hasat und bem Stadtbaurat Friedrich Arause in Berlin;

ben Roten Ablerorben britter Rlaffe:

bem Schatmeister des Kaiser Friedrich-Museumsvereins Bankter Karl von der Hendt in Berlin;

ben Roten Ablerorden vierter Rlaffe:

bem Schriftführer bes Raifer Friedrich = Museumsvereins Rentier Dr. Bruno Guterbod in Berlin;

die Brillanten zum Königlichen Kronenorden erster Rlaffe:

dem Borsitzenden des Kaiser Friedrich-Museumsvereins Oberburggrafen im Königreich Preußen, Birklichen Geheimen Rat Grafen von Dönhoff-Friedrichstein auf Friedrichstein; den Röniglichen Kronenorben erfter Rlaffe:

dem Generalbirektor der Königlichen Museen in Berlin und Vortragenden Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten, Wirklichen Geheimen Rat Dr. Richard Schöne;

den Stern zum Königlichen Kronenorden zweiter Klasse: dem Ersten Direktor der Gemäldegalerie und der Sammlung driftlicher Skulpturen der Königlichen Museen in Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Wilhelm Bobe;

den Röniglichen Aronenorden zweiter Rlaffe mit dem Stern:

bem stellvertretenben Borsitzenben des Kaiser Friedrichs Museumsvereins Geheimen Legationsrat a. D., Gesandten Dr. Wilhelm von Dirksen in Berlin;

den Königlichen Kronenorden zweiter Klaffe: bem Rentner Abolf Thiem in San Remo;

ben Röniglichen Rronenorden britter Rlaffe:

den Direktoren am Münzkabinett ber Königlichen Museen in Berlin Professoren Dr. Julius Menadier und Dr. Heinrich Dressel sowie

bem Ersten Restaurator bei ber Gemälbegalerie in Berlin Professor Alois Hauser;

ben Röniglichen Rronenorben vierter Rlaffe:

bem Architetten Ernft Bobber unb

bem Hofzimmermeister Theodor Mobius in Berlin;

bas Rreuz bes Allgemeinen Ehrenzeichens:

dem Oberauffeher bei den Königlichen Mufeen in Berlin Beinrich Dofert; sowie

bas Allgemeine Ehrenzeichen:

ben Oberauffehern bei ben Königlichen Mufeen in Berlin Dermann Kropf und Karl Gabemann,

dem Maurerpolier Karl Reips und

dem Borarbeiter Rarl Radloff in Berlin sowie

bem Maurerpolier Frit Arüger in Nieder-Schönhausen und ben Maurern Hermann Mewes und Friedrich Zahl in Berlin.

# D. Taubftummen- und Blindenauftalten.

189) Ergebnis der im Monat September d. 3. abgehaltenen Prüfung für Borsteher an Taubstummenanstalten.

# Befanntmachung.

Bei der im Monat September d. J. in Berlin abgehaltenen Brüfung für Borsteher an Taubstummenanstalten haben das Zeugnis der Besähigung zur Leitung einer Taubstummenanstalt erlangt die Taubstummenlehrer:

Franz Güssow aus Guben, Wax Wohnhaupt aus Halle a. S., Hugo Müller aus Marienburg, B.-Pr., Matthias Schneider aus Braunschweig und Otto Wendig aus Wriezen,

sowie die Taubstummenlehrerin Else von Detmering aus Berlin.

Berlin, den 29. September 1904.

Der Minister ber geiftlichen ac. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Müller.

U III A 2887 II.

# E. Öffentliches Volksichulwefen.

140) Abersicht über bie Bahl ber bei dem Landheere und bei der Marine in dem Ersatjahre 1903 eingestellten Preußischen Mannschaften mit bezug auf ihre Schulsbildung.

(Bentrbl. für 1908 Seite 538.)

		(Finesite III)			ftellten		chaften	nie.	78/E
Laufende Nr.	Regierungs= bezirk, Provinz	Eingeftellt a) bei bem Lanbheere, b) bei ber Warine	in der deuts in fichen Sprache	nur in der nicht beutiden Muttersprace	dung du= fam= men	ohne Schulbildung	über= haupt	s s ohne Schul- e s bilbung	Im Erfatsjahre 1863/84 obne Schulbildung Brogent
1.	<b>R</b> önigsberg . {	a) &. b) M.	7201 497	_	7201 497	11	7212 497		
	Summe	a und b	7698	_	7698	11	7709	0,14	5,47
2.	Sumbinnen . {	a) L. b) M.	4876 228		4877 229	9	4886 229	0,18 0,00	1
	Summe	a und b	5104	2	5106	9	5115	0,17	8,40
I.	Proving { Oftpreußen . }	a) L. b) M.	12077 725	1	12078 726		12098 726		
	Summe	a und b	12802	2	12804	20	12824	0,15	6,60
3.	Danzig {	a) L. b) M.	3747 367		3751 867	<u>5</u>	3756 367		
,	Summe	a und b	4114	4	4118	5	4123	0,13	3,90
4.	Marienwerder {	a) Q. b) M.	<b>5339</b> 120		5348 120		5366 120		
	Summe	a und b	<b>54</b> 59	9	5468	18	5486	0,32	9,90
п.	Provinz { Bestpreußen . }	a) Q. b) M.	9086 487		9099 487	_	9122 487	0,00	
	Summe	a und b	9573	13	9586	23	9609	0,23	7,40
5.	Potsbam mit { Berlin }	a) Q. b) W.	8 <b>59</b> 9 331		8603 331		8604 331		
	Summe	a und b	8930	4	8934	1	8935	0,01	0,16
6.	Frankfurt {	a) L. b) M.	5547 146		5547 146	4	5551 146	0,00	
	Summe	a und b	5693	_	5693	4	5697	0,07	0,10
III.	Proving { Brandenburg }	a) 2. b) W.	14146 477	† <u> </u>	14150 477	' —	14155 477	0,00	
	Summe	a und b	14623	4	14627	5	14632	0,08	0,13

	Bandheere,	@ingestellt	Bahl ber eingestellten Mannschafter mit Schulbilbung =					gul-	888/84 nm0
Laufende Nt.		a) bei bem Landheere, b) bei ber	in der beut-	nur in der nicht deutschen Muttersprache	zu= fam= men	ohne Schulbildung	über: haupt	n n ohne Schul-	3m Griatiatre It
7.	Stettin {	a) Q. b) M.	3921 571	1.1	3921 571	1	3922 571		
	Summe	a und b	4492	-	4492	1	4493	0,02	0,30
8.	<b>Röslin</b> {	a) 2. b) M.	3176 197	1	3177 197	Ξ	3177 197	0,00	
	Summe	a und b	3373	1	3374	-	3374	0,00	0,38
9.	Stralfund {	a) Q. b) M.	873 146	-	873 146			0,00 0,00	
	Summe	a und b	1019	-	1019	75	1019	0,00	0,87
IV.	Proving . {	a) L. b) M.	7970 914	1	7971 914	1	914	0,01 0,00	L
	Summe	a und b	8884	1	8885	1	8886	0,01	0,0
10.	Bofen {	a) L. b) M.	7128 112	16	7144 112	4		0,05 0,00	Γ
	Summe	a und b	7240	16	7256	4	7260	0,05	10,9
11.	Bromberg {	a) L. b) M.	3347 85	Ξ	3347 85	Ξ		0,00	
1	Summe	a und b	3432	-	3432		3432	0,00	4,71
V.	Pofen {	a) Q. b) M.	10475 197	16	10491 197	4		0,00	
	Summe	a und b	10672	16	10688	4	10692	0,03	8,90
12.	Breslau {	a) L. b) M.	6227 192	2	6229 192	=	6229 192	0,00	
	Summe	a und b	6419	2	6421	-	6421	0,00	0,0
13	Liegnit {	a) L. b) M.	4923 116	=	4923 116	2	116	0,04	
	Summe	a und b	5039	-	5039	2	5041	0,03	0,0
14.	Oppeln {	a) Q. b) M.	7218 141	5	7223 141	12	141	0,16 0,00	
	Summe	a und b	7359	5	7364	12	7376	100	3,#
VI.	Proving {	a) L. b) M.	18368 449	7	18375 449	14		0,00	
	Summe	a und b	18817	7	18824	14	18838	0,07	1,8

			გინ( გ	<b>H</b> aften		×			
نے	Masiamma 9	<b>E</b> ingestellt		5djulbi	4,41,000	출발	hre 1883/84 ilbithung ent		
Laufende Kr.	Regierungs= bezirt,	a) bei bem		15 m	au=	onn	25	ohne Schuls bildung	
ıfeni	Broving	Landheere,	e deute Oprach	r in de : deutschi terspro	fam=	ofne ulbilb	über. baupt	ngo	365
Sau	# cooking	b) bei ber Warine	ta der schen S	nicht b nicht b	men	ohne Schulbilbung	yuup.	Bro.	In Crie
			± 74	- 25				gent	8
15.	Magbeburg . {	a) L. b) M.	5695 250	1	5696 250	_	5696 250	0, <b>0</b> 0 0,00	
	Summe	a uno b	5945	1	5946		5946	0,00	0,07
16.	Merfeburg {	a) Q.	5417	_	5417	_	5417		
	Summe	b) M. a und b	188 5605		188 5605		188 5605		0,12
		a) E.	2195	_	2195	1	2196		-,
17.	Erfurt }	ь) як.	80		80	1	81	1,02	
****	Summe	a und b	2275	-	2275	2	2277	0,08	0,52
VII.	Proving {	a) Q. b) M.	1 <b>8807</b> 518	1	1 <b>3308</b> <b>5</b> 18	1 1	18309 519	0,007 0,19	
	Summe	a und b	13825	1	18826	2	13828	0,01	0,18
18.	Schleswig {	a) Q.	5411	_	5411	1	5412		
VIII.	Broving	b) <b>90</b> 2.	985		935		985	0,00	
,	Solftein								
	Summe	a und b	6846	_	6846	1	6847	0,01	0,11
19.	Hannover {	a) Q. b) M.	2652 133	_	<b>265</b> 2 183	1	2653 133	0,08 0,00	•
	Summe	a und b	2785	_	2785	1	2786	0,03	
20.	Hilbesheim . {	a) &.	2078	_ '	2078	-	2078		
	Summe	b) M.	75 2153	=	75 21 <b>5</b> 8	<del>-</del>	75 2158		
21.	Offmahuma	a) L.	2029		2029	_	2029	0,00	
21.	Laneburg }	b) 902.	100 2129		100 2129		100 2129	0,00	
	Summe	a und b	1818	_	1818		1818		1
22.	Stade }	ь) <b>Ж</b> .	211		211		211	0,00	ŀ
	Simme	a und b	1529	_	1529	_	1529		
<b>23</b> .	Osnabrück {	a) E. b) M.	14!4 50	_	1414 50	_	1414 50		
	Summe	a und b	1464	_	1464	_	1464	0,00	•
24.	Aurich }	a) 2. b) W.	980 203	_	980 203	_ 2	980 206	-,	1
	Summe	a und b	1183	=	1188	2	1185		I
IX.	Proving 5	a) <u>E</u> .	10471	_	10471	1	10472		
<b>4A</b> .	Summe	b) DR.	772 11 <b>24</b> 8	_	772 11248	8	11246		0,18
	Camme		1	'	1.44-10	i		7,02	1 5,15

		<del></del>	Rabib	ereinoe	ftellten!	Ranni	daften		=
% ;;	Masiamana 8	Eingeftellt		Schulbi		<b>G</b>	!	ohne Schule bilbung	184:1/8 184:1/8
Še 9	Megierungs- bezirk,	a) bei bem	24	Der ingen	Au=	Que Com	55	e E	
Laufende	Broving	Landheere,	er beut. Sprace	beut de	iam=	<u>ت</u> ج.	über= banvt	igo Qu	
Sau	prostag	b) bei ber Marine		nicht be	,	ਂ •€	yaupi	₽r≠	5
			5 9	* <b>25</b>	men	8		gent	F.
25.	Münster {	a) L b) M.	2864	_	2864 102	_	2864		
	Simme	a und b	102 2966	ΗΞ	2966		102 2966		ų.
		a) <u>E</u>	8242	1	3243	1	3244	•	
26.	Minden }	b) 90%.	156	_	156		156	0,00	
	Summe	a und b	3398	1	<b>339</b> 9	1	3400	-,	ų ·
27.	Arnsberg {	a) E. b) M.	8347 381	_	8847 881	3	8350 381		1
	Gumme	a und b	8728	-	8728	3	8731		0.2
х.	Proving {	a) &	14453	1	14454	4	14458		l
	Bestfalen . ?	b) M.	639 1 <b>5092</b>		639 1 <b>509</b> 3	4	15097		<u>[</u> [0
		a) E.	4050		4050	1	4051	-	
28.	Caffel }	b) Wi.	91		91		91	0,00	[
	Summe	a und b	4141		4141	1	4142	0,02	UAC
29.	Wiesbaden . }	a) Q. b) M.	3795 91		3796 91	3	3798 91	-,	
	Summe	a unó b	3886		3886		3889		
XI.	Proving 5	a) L.	7845		7845	4	7849	0,05	
	Deffen-Raffan ?	b) 902.	182		182	- =	182	0,00	<u> </u>
	Summe	a und b	8027	_=	8027		8081		0 ≥
<b>30</b> .	Roblend {	a) &. b) M.	<b>34</b> 91 104	_	3491 104	1	3492 104	0,00	
	Summe	a und b	3595		8595	- <u>1</u>	3596		0.5
31.	Düffelborf {	a) Q.	10809		10809	_	10811		İ
	Summe	b) M. a und b	531 11340	<del>-</del> -	11340		531 11349		د ۱۱
		a) E.	4376		4376		4377	0,02	
82.	Cöln }	b) 207.	160		160		160	0,00	
	Summe	a und b	4536		4536	1	4537	0,02	0 -
33.	Trier {	a) C. b) M.	3575 120	_	3575 120	_	3575 120	0,0°	
	Summe	a und b	3695		3696		3696	0,01	0,5
34.	Nachen	a) Q.	3054	_	3054	_	3054	0,00	
0.10	Summe	b) M.	75 8129		75 3129		75 3129	0,00	0.5
		a) &.	26306		25305	4	25309	· 1	1.04
XII.	Mheinproving {	b) W.	990		20500 990		990	0,01 0,00	
	Summe	a und b	26295		26295	4	26290	<b>0</b> ,e: <b>1</b>	0=

			Rabib	ereinae	ftellten ?	Manns	<b>b</b> aften		3
<u> </u>		Eingeftellt		5daulbi				ohne Schuls bildung	1883/84 Dung
8	Regierung8=	a) bei bem			Loung	8		8 8	sjabre 18 dulbilbu rogent
ජී	bezirf,	Landheere,	유혈	# <del>1</del>	au=	23	über-	Sitt	52.5
ıţeı	Brovina		2 8	###	fam=	4	baupt	οδη	2000
Laufende Nr.	Arronma	b) bei ber	2 2	124	Juin-	ng	yuupi	Bro-	FE
		Marine	in der deute schen Sprace	nur in der nicht dentrichen Wuttersprache	men	ohne Schulbildung		gent	Sm Gri
35.	Sigmaringen {	a) Q. b) M.	264 5	=	264 5	1 1	264 5	0,00 0,00	
XIII.	Hohenzollern-   Some Lande   Summe	a und b	269	_	269	_	269	0,00	0,00
1	Ouninie (	•	l 	i 	' ;	i	(		J
			berh	lung					
I.	Oftpreußen	a) Land-	12077		12078		12098		
Ш.	Westpreußen Brandenburg	heer	9086 14146		9099	23 5	9122 14155		
ĬŸ.	Bommern	i	7970		7971	i	7972		
V.	Bosen	i	10475		10491	4	10496		1
VI.	Schleften	1	18368		18375	14	18389		I
VII. VIII.	Sachsen		13307	1	13308	1	13309	0,007	
<b>V111.</b>	Schleswig- Holftein	1	5411	<u> </u>	5411	1	5412	0,01	1
IX.	Hannover	1	10471	_	10471	î	10472		ľ
<b>X</b> .	Beitfalen		14453	1	14454	4	14458		1
XI.	Heffen-Raffau	1	7845	<b>—</b>	7845	4	7849	0,05	ı
XII.	Rheinproving	ł	25305	_	25305	4	25309	0,01	
XIII.	Hohenzollern=		964		264		964	Λ	i
	Summe	a Lonb=	264		204		204	0,00	
	Summe	heer heer	149178	44	149222	82	149604	0,05	2,02
I.	Oftpreußen	b) Marine	725	1	726	_	726	0,00	1
<u>п</u> .	Westpreußen	<u> </u>	487	_	487	_	487	0,00	
III. IV.	Brandenburg	<u>I</u>	477	_	477	_	477	0,00	
Ψ. V.	Bommern Bosen		914 197		914 197	_	914 197	-,	i
vi.	Schlesten		449	=	449	_	449		
VII.	Sachen		518	_	518	1	519		1
VIII.	Schleswig-						l		1
777	Holitein	I	935	_	935	-	935		1
IX. X.	Hannover Weitfalen	I	772 639	_	772 639	2	774 639		[
xī.	Deffen-Raffau	ľ	182	_	182		182		1
XII.	Rheinproving		990	_	990	_	990		1
XIII.	Hohenzollern=		•			i		-,	l
	sche Lande		5		5		5		1
	Summe Dazu Summe	b Marine a Land=	7290	1	7291	8	7294	0,04	2,30
		heer	149178	44	149222	82	149304	0,06	
	Nonarchie		156468	45	156513	85	156598	0,05	2,00

141) Berwenbung ober Überlassung ber für Elementarichulen hergestellten ober bestimmten Gebäude, Grundftüde und Räume zu anderen Zweden, als zu benen bes
öffentlichen Elementarunterrichtes.

Berlin, den 7. November 1904.

Die Königliche Regierung beauftrage ich binnen zwei Wochen zu berichten, in welcher Weise der Kunderlaß vom 17. Rovember 1903 — U III A 2248 U III B. U III D — (Zentrbl. S. 597) betreffend die Berwendung oder Aberlassung der für Elementarschulen hergestellten oder bestimmten Gebäude, Grundstücke und Räume zu anderen Zwecken, als zu denen des öffentlichen Elementarunterrichtes, bortseits zur Ausführung gebracht worden ist

Zugleich finde ich mich zu folgender erläuternder Bemerkung veranlaßt. Der Erlaß bezweckt, gegenüber der neuerdings von beteiligter Seite vertretenen gegenteiligen Rechtsauffaffung, die durch § 18 der Regierungsinftruktion vom 23. Oktober 1817 gewährten, in langjähriger Praxis der Unterrichtsverwaltung gesübten und durch wiederholte Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichtes bestätigten Besugnisse der Schulaufsichtsbehörde hinsichtlich der Berwaltung und Aberwachung der äußeren Schulangelegenheiten, insbesondere bezüglich der Berwendung der Schularäume zu anderen als unterrichtlichen Zwecken, bestimmt sestzulegen.

Anderseits entspricht es der Absicht des Erlasses, daß in die bestehenden Berhältnisse und in die Selbstverwaltung der Gemeinden nicht in engherziger Weise, sondern nur insoweit eingegriffen werde, als es das allgemeine staatliche und unterrichtliche Interesse notwendig erfordert. Der Weg, auf welchem dieses Ziel erreicht werden kann, ist bereits in dem zweiten Absate des vorerwähnten Runderlasses bezeichnet. Ich lege Wert daraus, daß von der dort zugelassenen allgemeinen Genehmigung undebenklicher Berwendungszwecke und von der Übertragung der Genehmigungsbefugnis auf die nachgeordneten, insbesondere die örtlichen Behörden (Schuldeputationen, Schulvorstand usw.) in tulichst weitem Umfange Gebrauch gemacht werde.

Un bie Roniglichen Regierungen.

Abschrift zur Kenntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung. Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu Berlin. U III A 3899 U III B. U III D. 142) Anzeigepflicht für Berfammlungen von Lehrervereinen bei Berhandlungen über öffentliche Angelegenheiten im Sinne der §§ 1 und 12 des Bereinsgesetzes vom 11. März 1850.

a)

Segen das die Angeklagten auf Grund der §§ 1 und 12 der Preußischen Berordnung, betreffend das Bereins- und Bersammlungsrecht, vom 11. März 1850 verurteilende Erkenntnis des Königlichen Schöffengerichts zu S. vom 1. Oktober 1903 haben dieselben form- und fristgerecht Berufung eingelegt mit der Begründung, daß der Berein keine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheiten bezweck, daß die Vrsammlung nicht zur Ersörterung oder Beratung öffentlicher/Angelegenheiten einberufen worden, und daher auch die Anmeldung überflüssig sei, daß eine Bersammlung im Sinne des § 1 der zit. Berordnung nicht stattgefunden habe, und daß jedenfalls bei der Bersammlung öffentliche Angelegenheiten nicht erörtert oder beraten worden seien.

Die Hauptverhandlung hat in Abereinstimmung mit der Feststellung des Borderrichters ergeben, daß der Angeklagte Gals Borsitzender des damals etwa 20 Mitglieder zählenden

As Borsigender des damals etwa 20 Mitglieder zählenden "... Lehrervereins des Kreises S." durch Postfarten dessen: Witglieder zu einer Versammlung auf den 8. August 1903, nache mittags 3 Uhr in das Gasthaus des Angeklagten B. in S. eins berufen hat, um Vericht zu erstatten über die zu E. stattgehabte Versammlung des Lehrerverbandes der Provinz..., dessen Zweigerein der ... Lehrerverein des Kreises S. ist.

Das Stattfinden dieser Bersammlung meldete der Angeklagte G. ber dortigen Polizeibehörde so spat an, daß die Ans

melbung erft nach Beginn ber Berfammlung einging.

Bur festgesetten Zeit begaben sich die erschlenenen Mitglieder des Bereins, nachdem sie zum Teil im unteren Wirtszimmer sich zusammengefunden hatten, in das im ersten Stock gelegene, vom Angeklagten B. zur Berfügung gestellte Zimmer; es waren etwa 8 bis 12 Personen. Man nahm um einen Tisch herum bei einem Glase Bier Plat.

Der Angeklagte G., ber am Kopfende des Tisches saß, erklärte, wie der Zeuge S. bekundet, daß die polizeiliche Anmeldung der Bersammlung noch nicht zurück sei, und daß sie sich daher zwanglos über die Versammlung in E. unterhalten

woUten.

An der Hand des vom Angeklagten G. übergebenen Zeistungsblattes, der Nr. 25 der in H. erscheinenden "... Schulftunde", deren Inhalt bezüglich jener E. Versammlung in der

heutigen Hauptverhandlung zum Gegenstand der Berhandlung gemacht worden ist, teils auch frei vortragend, brachte G. den Berlauf jener Berlammlung vor.

Was im einzelnen dabei erwähnt wurde, konnte durch die Hauptverhandlung nicht aufgeklärt werden. Wie er angibt, sprach er hauptsächlich über die mit der Lebensversicherungsbant T. und der Provinzialfeuersozietät seitens des Verbandes abgeschlossen Verträge. Nach Aussage des Zeugen S. war auch von dem Ausfalle der Vorstandswahl in E. die Rede; nach Bekundung des Zeugen S. wurde einmal von der Zweckmäßigkeit eines padagogischen Buches gesprochen.
Nach Aussage beider Zeugen hat nur ein Mitglied die Gelegenheit benutzt, um den Vereinsbeitrag an den Kassierer S.

zu zahlen, und wurde dann noch der Ort für die nächste Ber-fammlung des Bereins bestimmt. Uber den Bortrag des G.

selbst, wurde, wie der Zeuge S. bezeugt, nicht debattiert. "Bersammlung" im Sinne des § 1 der Berordnung vom 11. März 1850 ist die Zusammentunft mehrerer Personen an

einem bestimmten Ort, zu einem bestimmten gemeinsamen Zweck (Johow, Entscheidung des Kammergerichts Band 6 Seite 249). Ob dabei eine förmliche Eröffnung oder eine geordnete Debatte in parlamentarischer Form oder ähnlicher Form statisindet, oder stattsinden sollte, ist unerheblich. Das hiernach jene Zusammenkunst in dem besonderen Zimmer des Wirtes B., in das man sich zur sestgesetzen Zeit auf Einladung des Angeklagten G. zu dem Zwecke, einen Bericht über die Versammlung des Verbandes in E. zu hören, hineinbegab, als eine Versammlung in dem Sinne des F1 der Verordnung vom 11. März 1850 anzuseben ist, ist nicht zweiselhaft. 1850 anzusehen ist, ist nicht zweifelhaft.

Es fragt sich weiter, ob in dieser Bersammlung öffentliche Angelegenheiten beraten ober erörtert werden sollten.

§ 3 ber zum Gegenstand ber Berhandlung gemachten

Satungen des . . . Lehrerverbandes lautet:

"Der Zwed bes Bereins ift die Hebung der Schule nach den Grundsätzen der . . . Rirche und die Förderung ber Interessen des Lehrerstandes. Politische Bestrebungen jeder Art find ausgeschlossen."

Unter § 3 a bis k werben alsbann bie Aufgaben aufgeführt, welche fich ber Berein gur Erreichung bes vorbezeichneten 3medes

zunächst stellt.

Da nach § 5 der Satzungen Mitglieder des Bereins werden können alle . . . Boltsschul- und Seminarlehrer der Proving . . . . , so ist unter "Schule" im § 3 die Boltsschule zu verstehen.

Die Bolksschule ist eine öffentliche Institution, mit welcher unmittelbar ober mittelbar die Interessen aller Rreise der Bevölkerung verknüpft sind. Die Hebung derselben und der Intersessen des Lehrerstandes als solchen, die Hebung der Standesehre (§ 30), die Förderung und Hebung der materiellen Lage der Lehrer (§ 3 st) und die Frage der Beziehung des Lehrers und der Schule zu anderen Erziehungs- und Bildungsfaktoren (§ 3 c) sind daher öffentliche Angelegenheiten im Sinne jener Berordnung.

Der . . . . Lehrerverband bezweckt bemnach die Einwirkung auf "öffentliche Angelegenheiten", was sehr wohl mit dem Ausschluß politischer Bestrebungen — Einwirkung auf die Art und Richtung der Regierung des Staates — vereinbar ist.

Rach § 3 k dienen zur Berwirklichung der Zwecke des Bersbandes u. a. die Bersammlungen der Kreiss und Ortsvereine und die Bersammlungen des ganzen Bereins.

Da nun die Bersammlung unbestritten zum Bericht bes Borsitzenden und damit auch zur Erörterung über die Bersammlung des ganzen Bereins einberufen war, so war damit bei der Einberufung die Erörterung öffentlicher Angelegenheiten besabsichtigt.

Ist dies auch schon aus dem statutenmäßigen Zwecke einer jeden Versammlung (§ 3 k) zu entnehmen, so ergibt sich insbesondere aus dem in Nr. 25 der ".... Schultunde" enthaltenen Bericht über die Versammlung in E., daß ein großer Teil der Angelegenheiten, die dort verhandelt worden sind, — deren Verhandlung also nach dem Einberufungschreiben des Angeslagten Gegenstand des Verichtes des letzteren sein sollte — z. B. Fortbildungschulwesen, Gehalts= und Wohnungsverhältenisse der Lehrer, Schulhygiene, gewerbliche Ainderarbeit unzweiselhaft öffentliche Angelegenheiten waren. Hiernach war die fragliche bei B... von G... als Unternehmer einberusene Versammslung zur Erörterung öffentlicher Angelegenheiten bestimmt.

Auf welche von den in E... verhandelten Angelegenheiten sich tatsächlich der Bericht des Angeklagten G... bezogen hat, ob die Außerungen desselben mehr in zwangloser Form der Unterhaltung, als in einem zusammenhängenden Vortrage gemacht worden sind, und was im übrigen von den Mitgliedern der Versammlung geäußert ist, darauf kommt es nicht an, denn die Strase des § 12 der Verordnung vom 11. März 1850 ist für den Unternehmer verwirkt, sodald eine Versammlung, in der nach der Einberufung öffentliche Angelegenheiten beraten werden sollten, wirklich zustande gekommen ist, sodald also infolge der Einberufung eine nicht zu kleine Anzahl von Personen — bei einer Mitgliederzahl des Bereins von etwa 20 genügte eine Anzahl von 8 bis 12 Mitgliedern — zur bestimmten Zeit an dem bestimmten Ort sich eingefunden hatte.

(Oppenhoff, Rechtsprechung Band 19 Seite 411 ff. und

Johow, Entscheidung Band 11 Seite 304.)

Das ist aber nach den getroffenen Feststellungen der Fall. Hiernach war die Bestrafung des Angeklagten G... gerechtfertigt

Da auch hinsichtlich des Angeklagten B... feststeht, daß, selbst wenn er nicht gewußt haben sollte, zu welchem Zwecke die Bersammlung bestimmt war, er jedenfalls sahrlässig unterlassen hat sich nach dem Zwecke der Bersammlung zu erkundigen (Johow. Entscheidung Band 10 Seite 249), ist auch er mit Recht au Grund des § 12 der zit. Berordnung bestraft worden.

Hiernach war die Berufung der Angeklagten zu verwerfen und zwar nach § 505 der Strafprozesordnung auf ihre Roften.

(Erkenntnis ber II. Straftammer des Landgerichts zu R. vom 12. März 1904.

Die Strafkammer hat den Begriff der Bersammlung nicht verkannt. Wenn der Angeklagte G..., wie das angefochtene Urteil feftstellt, bei Beginn ber Bufammentunft ertlart hat, "bie polizeiliche Anmeldung der Bersammlung sei noch nicht zuruck, sie wollten sich daher zwanglos über die Bersammlung in E... unterhalten", so ist dies für die Frage, ob eine Bersammlung statigefunden hat, ebenso bedeutungslos wie der (übrigens erst in der Revision aufgestellte und schon deshalb nicht zu beachtende Einwand, der Angeklagte habe "vor Beginn der Berfammlung ausdrücklich erklärt, daß er von einer Berfammlung absehe und nur über seine Eindrude auf der Generalversammlung in D... er zählen wolle." Der Angeklagte scheint danach der Ansicht ce-Der Angeklagte scheint banach ber Ansicht gewefen zu fein, eine Berfammlung im Sinne des Bereinsgefetes set erst und nur dann vorhanden, wenn sie formell für eröffner erklart sei, und wenn man unter Leitung eines Borfitenden nicht "zwanglos" verhandele. Diese Ansicht ist unrichtig. Es tommt auch für die Anwendung der §§ 1 und 12 des Bereinsgesetzes ferner nicht barauf an, was und wie in der Bersamm lung erörtert oder beraten ist. Wesentlich ist nur: einmal, ob eine Berfammlung stattgefunden hat, und das ist von dem Beruferichter ohne Rechtsirrtum festgestellt, sobann, ob diese Berfamm lung bestimmt war zur Beratung ober Erörterung öffentlicher Angelegenheiten, endlich, ob die Berfammlung bei der Ortspolizeis behörde nicht (rechtzeitig) gemeldet war. Das letzte ist unzweisels haft. Und was das zweite Erfordernis anlangt, so wird die Entscheidung der Straffammer getragen von folgenden, bedentenfreien Feststellungen: Der Angeklagte hatte die Einberufung erlaffen, um zu berichten über die Berfammlung des . . Lehrer-

verbandes der Provinz..., die in E... stattgefunden hatte; was bort verhandelt mar, follte den Gegenstand in der Bersammlung bes Angeklagten bilden. In E... hatte man aber verhandelt über "Fortbildungschulwesen, Gehalts = und Wohnungsverhältnisse der Lehrer, Schulhygiene, gewerbliche Kinderarbeit." Dies sind öffentliche Angelegenheilen im Sinne des § 1 a. a. D. Deshald mußte die Revision der Angeklagten als unbe-

grundet kostenpflichtig (§ 505 Str. Br. D.) zurudgewiesen werden.

(Ertenntnis bes Straffenats bes Röniglichen Rammergerichts bom'2 Runi 1904 - St. S. S. 545. 04. -.)

# Personal-Beränderungen, Titel- und Ordensverleihungen.

# A. Behörden und Beamte.

#### Berliehen ist:

dem Provinzial-Schulrat Woldehn zu Berlin der Abler der

Ritter des Königlichen Sausordens von Sobenzollern; bem Bortragenden Rat im Ministerium ber geistichen, Unterrichts- und Medizinal - Angelegenheiten, Geheimen Oberregierungsrat Dr. Köpte ber Charafter als Birt-Geheimen licher Geheimer Oberregierungsrat mit dem Range eines Rates erster Klasse, sowie

dem Beheimen expedierenden Sefretar und Raltulator Bott und bem Geheimen Registrator Lied in bemfelben Ministerium der Charafter als Rechnungsrat bezw. als Kanzleirat.

#### Ernannt sind:

der bisherige Geheime Regierungsrat und Vortragende Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichtes und Medizinals Angelegenheiten Dr. Ofterrath zum Geheimen Oberregierungsrat und

der Regierungsbaumeister Erich Blund in Berlin gum Landbauinspettor in demselben Ministerium;

ber Provinzial-Schulrat Geheime Regierungerat Dr. Paehler in Caffel jum Oberregierungerat unter Abertragung ber Stelle als Direktor des dortigen Provinzial=Shulkollegiums;

der Direktor des Städtischen Gymnasiums in Danzig Brofeffor Ernst Wilhelm Kahle jum Brovinzial-Schulrat bei bent Brovingial-Schulkollegium daselbst;

der Korpsarzt des XV. Armeekorps Generalarzt Dr. Scheibe in Strafburg i. Elf. zum Arztlichen Direktor bes Charite-Arantenhauses in Berlin;

au Rreisschulinspettoren in:

Abelnau der bisherige Rektor Karl Gruhn aus Ludenmalde.

Memel der bisherige Prediger Paul Schalnas aus Heiligenbeil und

Brug der bisherige Praparanden-Anstaltsvorsteher Alben Bolff aus Ot. Krone.

Dem Direktor des Provinzial-Schulkollegiums zu Breslau Oberregierungsrat Dr. Schauenburg ift die Stelle des Univerfitätsrichters der bortigen Universität nebenamtlich übertragen.

## B. Universitäten.

## Berliehen ift:

ber Rote Ablerorden erster Alasse mit Eichenlaub dem ordentlichen Honorar-Brosessor in der Juristischen Fakultät den Universität Berlin und bisherigen Brösidenten der Justig-Prüfungskommission Wirklichen Geheimen Rat Dr. jur. et phil. Stölzel;

ber Rote Ablerorden zweiter Rlaffe mit Eichenlaub dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität

Bonn Geheimen Justigrat Dr. Zorn;

die Königliche Krone zum Roten Ablerorden vierter Klaffe der orbentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Clemen und Dr. Schumacher;

der Rote Ablerorden vierter Rlasse:

bem orbentlichen Professor in der Juristischen Fatulik ber Universität Bonn Geheimen Regierungsrat Dr. Bergbobm,

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fahilik und zeitigen Rettor der Universität Bonn Gebeimen Re

gierungerat Dr. D. von Bezold.

bem früheren außerorbentlichen Professor in der Phile sophischen Fakultät der Universität Kiel Dr. Haas und dem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakult der Universität Halle Dr. Seeligmüller;

ber Stern zum Königlichen Kronenorben zweiter Rlaffe ben orbentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultat ber Und versität Berlin Gebeimen Medizinalrat Dr. König:

der Rönigliche Pronenorden zweiter Rlaffe:

bem ordentlichen Professor in der Philosophischen Jahitte der Universität Breslau Geheimen Regierungsrat Dr. O. E. Meyer und

dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Bonn Geheimen Justigrat Dr. Zitelmann:

- der Königliche Kronenorden dritter Klasse dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn und bisherigen Direktor der Aheinischen Provinzial-Frensbeil- und Pflegeanstalt daselbst Geheimen Medizinalrat Dr. Pelmann;
- dem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Göttingen, zeitigen Laboratoriums-Borsteher am Anatomischen Institut der Universität Berlin Dr. Wilhelm Krause der Charakter als Geheimer Medizinalrat und
- dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg Dr. Karl Pape der Charakter als Geheimer Regierungsrat;
- ber Rang ber Rate vierter Alaffe der höheren Provinzialsbeamten ben Oberbibliothekaren
  - Professor Dr. Karl Theodor Gaedert an der Universitätsbibliothet zu Greifswald sowie
  - Dr. Karl Kochenbörffer und Dr. Hans Mendthal an ber Königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg i. Br.

## Beigelegt ift das Braditat "Brofeffor":

- dem Privatdozenten in der Juristischen Fakultät der Universität Breslau Gerichtsassessor Dr. Feodor Rleineidam und
- dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultat der Univerlität Riel Dr. Sans Lohmann.

#### Ernannt find:

- ber bisherige außerorbentliche Professor in ber Juristischen Fakultät der Universität Königsberg Dr. Alfred Manigk zum orbentlichen Professor in derselben Fakultät,
- der bisherige außerordentliche Professor Dr. Gerhard Schmidt in Erlangen zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg,
- der außerordentliche Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald Dr. Alexander Bestphal zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn,
- der Rektor der Landesschule Pforta Geheime Regierungsrat Prosessor Dr. Christian Muff mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs zum ordentlichen Honorars Prosessor in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle,

au Rreisschulinspettoren in:

Abelnau ber bisherige Rektor Karl Gruhn aus Ludenwalde.

walbe, Memel der bisherige Prediger Paul Schalnas aus Deiligenbeil und

Brug der bisherige Praparanden-Anftaltsvorfteber Alben 28 olff aus Dt. Krone.

Dem Direktor des Provinzial-Schulkollegiums zu Breslau Oberregierungsrat Dr. Schauenburg ift die Stelle des Universitätsrichters der bortigen Universität nebenamtlich übertragen.

## B. Universitäten.

#### Berlieben ift:

ber Rote Ablerorden erster Alasse mit Eichenlaub dem ordentlichen Honorar-Professor in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin und bisherigen Bräsidenten der Justig-Prüfungskommission Birklichen Geheimen Rat Dr. jur. et phil. Stölzel;

ber Rote Ablerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub dem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultät der Universität

Bonn Geheimen Juftigrat Dr. Born;

bie Königliche Krone zum Roten Ablerorben vierter Raffe den ordentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn Dr. Clemen und Dr. Schumacher:

der Rote Ablerorden vierter Rlaffe:

bem orbentlichen Professor in ber Juristischen Fakultat ber Universität Bonn Geheimen Regierungsrat Dr. Bergbohm,

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultu und zeitigen Rettor der Universität Bonn Gebeimen Re-

gierungerat Dr. D. von Bezold,

bem früheren außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Kiel Dr. Haas und dem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Halle Dr. Seeligmüller;

ber Stern zum Königlichen Kronenorben zweiter Rlaffe bem orbentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultat ber Universität Berlin Geheimen Medizinalrat Dr. König;

ber Königliche Kronenorben zweiter Rlaffe:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Breslau Geheimen Regierungsrat Dr. D. E. Meyer und dem ordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultät der Universität Bonn Geheimen Justigrat Dr. Bitelmann;

der Königliche Kronenorden dritter Klaffe dem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat der Universität Bonn und bisherigen Direktor der Rheinischen Provinzial=Frren= Beil- und Pflegeanstalt daselbst Geheimen Medizinalrat Dr. Belmann;

dem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fatultat der Universität Göttingen, zeitigen Laboratoriums= Borsteher am Anatomischen Institut der Universität Berlin Dr. Wilhelm Krause der Charakter als Geheimer Medizinalrat und

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Königsberg Dr. Karl Pape der Charafter als Geheimer Regierungsrat;

der Rang der Rate vierter Alasse der höheren Provinzial= beamten den Oberbibliothekaren

Brofessor Dr. Karl Theodor Gaedert an der Universitäts= bibliothet zu Greifsmald sowie

Dr. Rarl Rochendörffer und Dr. Hans Mendthal an ber Königlichen und Universitätsbibliothek zu Königsberg i. Br.

Beigelegt ist das Praditat "Professor":

dem Privatdozenten in der Juristischen Fakultät der Universität Breslau Gerichtsassessor Dr. Feodor Rleineidam und dem Brivatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Dr. Bans Lohmann.

#### Ernannt sind:

der bisherige außerordentliche Professor in der Juristischen Fatultat der Universität Ronigsberg Dr. Alfred Manigt zum ordentlichen Professor in derfelben Fakultät,

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Gerhard Schmibt in Erlangen zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fatultat der Universität Ronigeberg,

der außerordentliche Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Greifswald Dr. Alexander Westphal zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn,

der Rektor der Landesschule Pforta Geheime Regierungsrat Brofessor Dr. Christian Muff mit Allerhochster Genehmis gung Seiner Majestät des Königs zum ordentlichen Honorars Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Balle,

#### Ernannt find:

ber bisherige Direktor des Königlich Sachfischen Aupferftichkabinetts Professor Dr. phil. Max Lehrs in Dresden zum Direktor des Rupferftichkabinetts der Königlichen Mufeen in Berlin unter Berleihung des Charafters als Geheimer Regierungsrat und

der bisherige Direktorialaffistent bei denselben Mufeen Dr. Max Friedländer zum Zweiten Direktor der Gemäldegalerie und ber Sammlung von Bildwerten und Abguffen

bes driftlichen Zeitalters dafelbft.

## E. Böhere Lehranstalten.

Berlieben ift der Rönigliche Kronenorden dritter Raffe dem Oberrealschuldirektor Homburg zu Schmalkalden.

Berset bezw. berufen find:

#### bie Direktoren:

Arösing vom Bäbagogium zu Butbus an das Friedrich Wilhelms-Symnafium zu Coln,

Matschen vom Symnasium zu Krotoschin an das Sym-

nafium zu Brieg und Dr. Paegolt vom Gymnafium zu Brieg an bas Luisen-Symnasium zu Berlin,

#### die Oberlehrer:

k

Dr. Anader vom Wilhelms-Gymnafium zu Caffel an das Somnasium zu Marburg,

Beher vom Symnasium zu Wongrowis an das Auguste Viktoria-Gymnasium zu Posen, Prosessor Braubach vom Symnasium zu Neuß an das

Ronigliche Symnafium zu Bonn,

Dr. Broering vom Gymnasium zu Saarlouis an das Symnasium zu Emmerich,

Dr. Brunt vom Stadt-Ghmnasium zu Stettin an das Rate-Gymnasium zu Osnabrück,

Brunzel vom Symnasium zu Fulda an das Symnasium gu Beuthen,

Professor Dr. Endemann vom Symnasium zu Beilburg an das Wilhelms-Gymnafium zu Caffel

Erbmann vom Realggymnafium zu Konigsberg i. Br. an das Realgymnafium zu Gorlis,

Dr. Euler vom Gymnafium zu Marburg an das Chminafium zu Weilburg.

der Königliche Kronenorden britter Klasse dem Abteilungsvorfteber bei bemfelben Institut Brofeffor Dr. Sprung au Botedam;

der Rang der Rate vierter Klasse der höheren Provinzialsbeamten den Oberbibliothekaren an der Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Beinrich Krause, Dr. Hans Baalzow, und Dr. Rudolf Beil.

Beigelegt ift bas Prabikat "Professor":

bem Organisten und Musikschriftsteller Dr. Dorius Rarl Johann Fuchs zu Danzig, bem städtischen Musikbirektor Hugo Grüters zu Bonn,

dem Dozenten an der Colner Atademie für praktische Medigin Sanitätsrat Dr. med. Karl Meldior Hopmann zu

dem chirurgischen Oberarzt am Raiserlich Ottomanischen Hofpital Gulhane zu Konstantinopel Dr. med. Wieting.

## Bestätiat sind:

die von der Afademie der Wissenschaften zu Berlin vollzogenen

des Direktors des Königlichen Materialprüfungsamtes in Groß-Lichterfelbe und Dozenten an ber Technischen Bochschule zu Berlin Geheimen Regierungsrates Professors Abolf Martens,

bes ordentlichen Professors an der Universität Ronigsberg

Dr. Hermann Strube und

bes vortragenden Rates im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Geheimen Ober-Baurates Dr. Hermann Zimmer-

zu ordentlichen Mitgliedern ihrer Physikalisch = Mathematischen Klasse, sowie

die von der Gesellschaft der Wiffenschaften zu Göttingen voll= zogenen Wahlen

des ordentlichen Professors an der Universität Strafburg Dr. Ernft Bilbelm Benede,

des Direktors des Instituts für experimentelle Therapie zu Franksurt a. M. Geheimen Medizinalrates Professors Dr. Baul Ehrlich,

des ordentlichen Professors an der Universität Leipzig, Geheimen Hofrates Dr. Ewald Bering und

des früheren ordentlichen Professors an der Universität Stocholm Dr. Gustav Regius

zu auswärtigen Mitgliebern ihrer Mathematisch = Physikalischen Klasse.

#### Ernannt find:

der bisherige Direktor des Königlich Sächsischen Rupferstichkabinetts Professor Dr. phil. Max Lehrs in Dresden zum Direktor bes Aupferstichkabinetts der Königlichen Museen in Berlin unter Berleihung des Charafters als Geheimer Regierungsrat und

der bisherige Direktorialassistent bei benselben Museen Dr. Max Friedlander zum Zweiten Direttor ber Gemalbe galerie und der Sammlung von Bildwerken und Abgüffen des chriftlichen Zeitalters daselbst.

## E. Bobere Lehranftalten.

Berliehen ist der Königliche Kronenorden dritter Klasse dem Oberrealschuldirector Homburg zu Schmalkalden.

Berset bezw. berufen find:

## die Direktoren:

Krösing vom Babagogium zu Butbus an das Friedrich Wilhelms-Ghmnafium zu Coln,

Matschky vom Symnasium zu Krotoschin an das Symnasium zu Brieg und

Dr. Paetolt vom Symnasium zu Brieg an das Luisen-Symnafium zu Berlin,

#### die Oberlehrer:

Dr. Anader vom Wilhelms-Gymnafium zu Caffel an das Symnasium zu Marburg,

Beyer vom Gyninasium zu Wongrowit an das Auguste Viktoria-Chmnasium zu Posen, Prosessior Braubach vom Gynnasium zu Neuß an das

Ronigliche Gymnafium zu Bonn,

Dr. Broering vom Gymnasium zu Saarlouis an das Symnafium zu Emmerich,

Dr. Brunt vom Stadt-Gymnasium zu Stettin an das Rate-Gymnasium zu Osnabrück,

Brunzel vom Symnasium zu Fulda an das Symnasium zu Beuthen,

Professor Dr. Endemann vom Symnasium zu Weilburg an das Wilhelms-Gymnafium zu Caffel, Erbmann vom Realggymnafium zu Königsberg i. Pr. an

das Realghmnafium zu Görlit, Dr. Euler vom Symnafium zu Marburg an das Symnas

fium zu Weilburg.

Dr. Feiler von der Deutschen evangelischen Realschule zu Butarest an das Realgymnasium zu Elberfeld,

Dr. Banger vom Symnafium zu Afchersleben an bas

Stadt-Gymnasium zu Stettin,

Dr. Geppert vom Gymnasium zu Gnesen an das Gymnafium zu Waldenburg i. Schl.

Greßler vom Gymnafium zu Bierfen an das Realgymnafium

zu Barmen,

Habel vom Gymnasium zu Waldenburg an das Realgym=

nafium zu Grünberg

- habricht von der Realschule zu Freiburg i. Schl. an bas Gymnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist in Breslau,
- Hagemann, von der Rlofterschule zu Ilfeld an das Gym-

nasium zu Aurich, Halfmann vom Realgymnasium zu Duisburg an das Gymnasium zu Biersen, Helmke vom Wilhelms-Gymnasium zu Emden an das Real-

ghmnasium zu Dortmund,

Herff vom Gymnafium zu Neuß an das Gyninafium zu Reuwied,

Dr. Hoerle vom Gymnasium zu Wesel an das Gymnasium zu Kreuznach,

Dr. Hoffmann vom Realgymnafium zu Tarnowit an die Evangelijche Realschule I zu Breslau, Professor Hoffmann vom Gymnasium zu Gütersloh an bas

Symnasium zu Erfurt,

Holkheimer vom Proghmnassinn zu Tremessen an das Realgymnasium zu Bromberg,

Dr. Hulksch vom Progymnasium zu Pasewalk an das Real= gymnafium zu Belfentirchen,

Jahn vom Francisceum zu Berbst an bas Gymnafium zu Görlit.

Imbaeuser vom Ghmnasium zu Kreuznach an das Shm= nafium zu Wefel,

Rirchhof vom Progyninafium zu Wipperfürth an bas Konigliche Symnafium zu Bonn,

Dr. Anötel vom Realgymnasium zu Tarnowit an das Somnafium zu Rattowis,

Dr. Kohn vom Symnasium zu Emmerich an das Sym= nafium zu Bierfen,

Rudud von der Oberrealschule zu Gleiwit an das Badagogium zu Züllichau,

Brofessor Landsberg vom Symnasium zum Allenstein an das Wilhelms-Gymnafium zu Königsberg i. Pr.

Lauterbach vom Marien-Gymnasium zu Bosen an das Friedrich Wilhelms-Gymnasium daselbst,

Dr. Lenz vom Gymnasium zu Corbach an das Realgym-

nasium zu St. Johann in Danzig, Lüddecke vom Gymnasium zu Celle an das Wilhelms

gymnasium zu Emden.

Dr. Mayer vom Städtischen Symnafium und Realgymnasium in der Preuzgasse zu Coln an das Symnasium zu Sigmaringen,

Mertens vom Symnasium zu Neuwied an das Symmasium

zu Neuß,

Professor Müller vom Gymnasium zu Sigmaringen an das Raiserin Augusta-Gymnasium zu Roblenz,

Nothdurft vom Symnasium zu Borbeck an das Symnasium

Josephinum zu Bildesheim,

Ortstein von der in der Entwicklung begriffenen Oberrealschule zu Schmalkalden an die in der Entwicklung begriffene Realschule zu Daspe, Betichte von der Evangelischen Realschule I zu Breslau an

das Realgymnasium am Zwinger daselbst,

Duant von der Realschule zu Geestemunde an die Realfoule zu Gronau,

Dr. Reichenbächer vom Progymnasium zu hattingen an bas Ratsgymnasium zu Osnabrud,

Reinede vom Symnasium zu Wandsbed an das Fürstliche Gymnasium zu Wernigerode,

Reusch vom Gymnasium zu Bierjen an das Städtische Gymnafium und Realgymnafium in der Rreuzgaffe zu Cöln.

Rost vom Brogonnasium zu Eupen an die Realschule zu

Altona-Ottenfen,

Dr. Schafer vom Symnafium an Marzellen zu Coln an das Symnasium zu Neuß,

Dr. Schichtel vom Symnasium und Realprogymnasium zu Limburg a. d. Lahn an die Oberrealschule zu Effen,

Schmidt vom König Wilhelms-Gymnasium zu Breslau an bas Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Hannover,

Schmidt vom Progymnafium zu Wipperfürth an das Progymnasium zu St. Wendel,

Schroeder vom Stifts: Symnasium zu Zeit an das Symnasium zu Gnesen,

Professor Dr. Schülke vom Gymnasium zu Ofterode i. Ofter. an die Oberrealschule zu Konigsberg i. Br.,

Schulteis vom Königlichen Gymnasium zu Bonn an das Symnasium zu Emmerich.

Brofessor Schulze vom Chmnasium zu Lissa an das Realgymnasium zu Bromberg,

Stenzel vom Marien-Gymnasium zu Posen an das Gym-

nafium zu Meferit,

Dr. Berbeek von bein in der Entwicklung begriffenen Gymnasium zu Euskirchen an das Gymnasium zu Sigmaringen,

Dr. Wagner vom Cymnasium zu Birkenfeld an das Real-

gymnasium zu Remscheid,

Dr. Weber von dem in der Entwicklung begriffenen Gymnasium zu Eöln-Chrenfeld an das Goethe-Gymnasium zu Frankfurt a. M. und

Dr. Ziemann vom Schullehrer-Seminar zu Drielsburg an

bas Symnasium zu Graubenz.

## Ernannt sind:

der Oberlehrer am Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Coln Professor Dr. Marcks zum Direktor des Pädagogiums in Putbus,

der Oberlehrer am Kaiferin Augusta-Gymnasium in Charlottenburg Dr. Wilhelm Schjerning zum Direktor des

Symnasiums in Arotoschin,

der Direktor der Realschule in Magdeburg Dr. Franz Hummel zum Direktor der Guerideschule (Oberrealschule nebst Realgymnasium) daselbst,

der bisherige Leiter des in der Entwicklung begriffenen Proghmnafiums in Ruttenscheid Friedrich Weese zum Di-

rektor diefer Anstalt,

der bisherige Dirigent des in der Entwicklung begriffenen Realprogymnasiums in Alfeld Hugo Herberholz zum Direktor dieser Anstalt,

der Oberlehrer an der Oberrealschule in Crefeld Dr. Joshannes Ellenbeck zum Direktor der Realschule in Gum=

mersbach und

der Oberlehrer am Realgymnasium in Duisburg Ernst Haas zum Direktor der in der Entwicklung begriffenen Realschule daselbst;

## zu Oberlehrern:

## am Gymnasium in:

Fulda der Hilfslehrer Bauwens,
Ouffeldorf (Städtisches Ghmnasium und Realghmnasium)
der Hilfslehrer Dr. Bode,
Meppen der Hilfslehrer Bösken,
Neuß der Hilfslehrer Brües,
Demmin der Schulamtskandidat Buchholz,

Br. Stargard die Schulamtskandidaten Conrad und Sortau, Saarlouis ber hilfslehrer Bleichmann, Hildesheim (Andreanum) der Hilfslehrer Goedeke, Greifswald der Schulamtskandidat Dr. Greiner, Gleiwit der Schulamtskandidat Dr. Gufinde, Münden die hilfslehrer Dr. hartenstein und Dr. Bolf, Stargard i. Bomm. der hilfslehrer hoffmann, Sagan der Schulamtstandidat Dr. Klimte, Röslin ber Schulamtstandidat Labs, Bandsbek (Matthias Claudius-Gymnasium) der Hilfslehrer Landsberg, Hannover (Lizeum II) der Hilfslehrer Dr. Leineweber. Fraustadt der Schulamiskandidat Leuchtenberger, Konit der Schulamtskandidat Meier. Wohlau der Schulamtskandidat Moebius, Stolp der Schulamtskandidat Dr. Reumann, Bruhl ber Bilfelehrer Big, Wipperfürth die Hilfslehrer Saffe und Dr. Beltmann, Sigmaringen der Hilfslehrer Saffenfeld, Oppeln der Schulamtskandidat Dr. Stolze, Gr. Strehlit der Schulamtskandidat Ullrich, Strasburg i. Westpr. der Schulamtskandidat Weber, Celle der Hilfslehrer Dr. Wendland, M. Gladbach der Hilfslehrer Wesener und Schleswig (Domschule) der Hilfslehrer Dr. 28 olters. borff; am Realgymnasium in: Tarnowit der Schulamtskandidat Dr. Bernatty, Riel (Reform-Realgymnasium nebst Realschule) der Schulamtskandidat Dr. Jürgens, sowie die Hilfslehrer Dr. Koch und Dr. Küchler, Remscheid der Hilfslehrer Dr. Krause, Hannover der Hilfslehrer Dr. Walter Meyer, Altona der Brobekandidat Hermann Müller und Roblenz der Hilfslehrer Schüller; an der Oberrealschule in: Danzig (St. Petri) ber Hilfslehrer Dr. Engler, Exefelb ber Hilfslehrer Dr. Freitag, Düffeldorf der Hilfslehrer Dr. Riemeier, Barmen der Silfslehrer Dr. Oftermann, M. Glabbach ber Silfslehrer Bigge und Graubeng ber Hilfslehrer Schneiber; am Broabmnasium in: Gustirchen ber Silfslehrer Dr. Mürtens,

Ot. Eylau der Schulamtskandidat Oftwald und Pasewalk der Hisselster Piske;

am Realprogymnasium in:

Papenburg der Hilfslehrer Dr. Boerger und Coln-Nippes der Hilfslehrer Dirichs;

an der Realschule in:

Hannover (III.) der Hilfslehrer Dr. H. Bode, Tiegenhof der Hilfslehrer Domke, Töln der Hilfslehrer Ropohl, Beuthen der Schulamtskandidat Stieff und Weiderich der Hilfslehrer Wippermann.

F. Schullehrer: und Lehrerinnenseminare.

## Berfett find:

ber Seminardirektor Tomuschat von Karalene nach Beißen= fels;

die Seminar-Oberlehrer:

Dr. Imhaeuser von Alfeld nach Wetlar, Wetner von Münsterberg nach Brieg und Dr. Peine von Köslin nach Rateburg;

bie orbentlichen Seminarlehrer:

Beissenhirt von Atersen nach Edernförde, Kleineidam von Rosenberg nach Frankenstein, Krawczynski von Exin nach Liebenthal und Bangerin von Edernförde nach Atersen.

#### Ernannt sind:

zum Seminar-Oberlehrer am Schullehrer-Seminar in Wittlich ber bisherige ordentliche Seminarlehrer Bongart in Linnich;

au orbentlichen Seminarlehrern:

am Shullehrer-Seminar in Arnsberg der bisher kommissarisch an der Präparandenanstalt in Arnsberg beschäftigt gewesene Lehrer Johannes Frese und am Shullehrer-Seminar in Herdede der Lehrer Karl Huxhol daselbst.

## G. Präparandenanstalten.

Berfetzt ist der Präparanden - Anstaltsvorsteher Luksch von Schönlanke an die neu errichtete Präparandenanstalt zu Krotoschin.

#### Ernannt find:

zum Borsteher und Ersten Lehrer an der Präparandenanstalt in Schönlanke der bisherige Zweite Bräparandenlehrer Templin in Rogasen;

zu Aweiten Brävarandenlebrern:

an der Praparandenanstalt in Arnsberg der bisherige Lehrer an der Rettoratschule in Steinbeim Franz Lange

an der Präparandenanstalt in Rummelsburg der bisberige Braparanden-Hilfslehrer Malette daselbit.

## H. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Ernannt ist an der Brovinzial-Taubstummenanstalt in Effen die Lebrerin Agnes Bruf zur Taubstummenlebrerin.

## J. Musgeschieben aus bem Amte.

#### Geftorben:

Dr. Bed, Professor, Gymnasial-Oberlehrer ju Bofen, Firmenich, Proggymnasial-Oberlehrer ju Borbed, Dr. Graf, ordentlicher Seminarlehrer zu Neuwied, Daußler, Realichul-Oberlehrer zu Mettmann, Robert, Professor, Symnasial-Oberlehrerzu Freienwalde a. O., Dr. von Robiline ti, Gymnafial-Direktor zu Raftenburg und Dr. Schufter, Professor, Schultechnischer Mitarbeiter beim Brovinzial-Schulkollegium zu Breslau.

## In ben Ruhestand getreten:

Arlt. Professor, Symnasial = Oberlehrer zu Bohlau, unter Berleihung bes Roten Ablerorbens vierter Rlaffe,

Dr. Bachmann, Professor, Symnasial = Oberlehrer zu Frankfurt a. D., unter Berleihung bes Roten Ablerorbens vierter Rlaffe,

Dr. Baste, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Infterburg, Dr. Bernhardi, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Berlin,

unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Alasse, Fiege, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Berlin, Fischer, Herm., Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Wernigerode, unter Verleihung des Königlichen Kronenordens dritter Klasse,

Fulft Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Duderstadt, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe,

Dr. Henrici, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe.

Dr. Joerdens, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Münden. unter Berleihung des Königlichen Kronenordens dritter

Junghans, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Cassel unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Rappe, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Krotoschin, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klaffe, Könnede, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Stargard i. Pomm., unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Kübler, Geheimer Regierungsrat, Professor, Symnafial-Direktor zu Berlin, unter Berleibung der Brillanten zum

Röniglichen Kronenorden zweiter Klaffe,

Rucharsti, Praparandenanstalts-Borfteber zu Mohrungen, Dr. Laves, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bosen, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens dritter Klasse,

Dr. Lehmann, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Leob- schütz, unter Berleihung bes Königlichen Kronenorbens britter Rlaffe,

Lindner, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Röslin, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Mener, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Stettin, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe, Dr. Mix, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Schleswig, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Mushade, Brofeffor, Immnafial Dberlehrer zu Bildes-heim, unter Berleibung des Roten Ablerordens vierter

Rlaffe,

Oppermann, ordentlicher Seminarlehrer zu Ratzeburg, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens vierter Rlasse,

Dr. Peppmüller, Gymnasial-Direktor zu Stralsund,

Brawig, Projessor, Gymnasial - Oberlehrer zu Friedeberg M. M., unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter

Dr. Quedefeld, Professor, Symnasial: Oberlehrer zu Freienwalde a. D., unter Verleihung des Roten Adlerordens vierter Maffe,

Dr. Rehmann, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Frankfurt a. D., unter Berleihung des Roten Adlerordens

vierter Rlaffe, Dr. Röhricht, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Roten Adlerordens vierter Rlaffe,

Dr. Schaper, Geheimer Ober-Medizinalrat, Generalarzt a la suito bes Sanitätstorps, Arztlicher Direktor bes

Charité-Arankenhauses zu Berlin, unter Berleihung des

Roten Ablerordens zweiter Rlaffe mit Eichenlaub, Scheidt, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Hilbesheim unter Berleihung bes Roten Ablerordens vierter Rlasse, Dr. Schwenken becher, Progymnafial-Direktor zu Sprottan, unter Berleihung bes Roten Ablerorbens vierter Klaffe.

Dr. Senffert, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Brandenburg a. H., unter Berleihung des Roten Ablerordens

vierter Klasse, Dr. Siebert, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Frantfurt a. D., unter Berleihung der Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Dr. Siebert, Professor, Realgymnasial = Oberlehrer zu Cassel, unter Berleihung des Roten Ablerordens viener Rlaffe,

Simon, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Schmaltalben, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens britter Klaffe, von Staden, Direktor der Provinzial-Taubstummenanstalt

zu Hildesheim, unter Berleihung bes Roten Ablerordens vierter Klasse,

Witte, Professor, Symnafial-Oberlehrer zu Brieg, unter Berleihung des Roten Ablerorbens vierter Rlasse,

Dr. Wittich, Realgymnafial Direktor zu Caffel unter Ber-leihung des Königlichen Kronenordens dritter Klaffe,

Dr. Bullenweber, Professor, Realgymnasial Dberleber gu Berlin, unter Berleihung bes Roten Ablerorbens vierter **R**lasse und

Zimmermann, Hedwig, ordentliche Lehrerin zu Berlin.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Anlande:

Born, Praparandenlehrer zu Plathe, Nauhaus, Realgymnafial-Oberlehrer zu Riel und Nowat, Zweiter Praparandenlehrer zu Zülz.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb der Breußischen Monarcie:

Kotthoff, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Baderborn und

Dr. Meyer, Hans, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Marburg.

Auf eigenen Antrag ausgeschieben: Dr. Anuth, Gymnafial-Oberlehrer zu Frauftadt.

## Berichtigungen.

Seite 598 Zeile 10 von oben ift zu lesen Ramdohr statt Rahm= bohr und Seite 601 Zeile 8 von unten besgl. Haedel statt Haedel.

## Inhalts-Verzeichnis des November-Heftes.

		<b>Gette</b>
A.	188) Beröffentlichung 2c. von Orbensberkeihungen an solche Per- sonen, welche bereits vor Aushändigung der Aushzeichnung gestorben sind. Erlaß vom 27. September d. Is.	607
	184) Anleitung zur Gesundheitspflege. Erlag bom 1. Oktober b. 38.	608
B.	135) Berleihung Allerhöchster Auszeichnungen aus Anlaß ber am 6. Oktober b. Is. stattgehabten Eröffnung ber Technischen Hochschule zu Danzig.	609
	136) Borschriften über das Arbeiten und den Berkehr mit Krank- heitserregern, ausgenommen Pesterreger. Erlag vom 12. Ok- tober d. 38. nebst Bekanntmachung vom 6. August d. 38	610
	187) Kommission für die Borprüfung von Nahrungsmittelchemitern zu Königsberg i. Pr. Befanntmachung	612
E.	188) Berleihung Allerhöchster Auszeichnungen aus Anlaß der am 18. Oktober d. Is. stattgehabten Eröffnung des Kaiser Friedrich- Pluseums zu Berlin	612
D.	189) Ergebnis der im Monat September d. J. abgehaltenen Brüfung für Borstoher an Taubstummenanstalten. Bekanntmachung vom 29. September d. I.	614
E	140) Aberficht über die Zahl der bei dem Landheere und bei der Marine in dem Ersatziahre 1903 eingestellten Preußischen Wannschaften mit bezug auf ihre Schuldildung	615
	141) Berwendung oder Aberlassung der für Elementarschulen bergestellten oder bestimmten Gebäude, Grundstüde und Räume zu anderen Zweden, als zu denen des öffentlichen Elementarunterrichts. Erlas vom 7. November d. 38.	620
	149) Ertemutniffe ber II. Straffammer bes Koniglichen Landgerichts du R. und bes Straffenats bes Koniglichen Rammergerichts	691
	vom 12. März bezw. 2. Juni d. Is	621
	Bersonalien	626
	Berichtigungen	689

Drud von S. G. hermann in Berlin.

# Zentralblatt



für

## die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Vreußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Nr. 12.

Berlin, den 15. Dezember.

1904.

## A. Behörben und Beamte.

143) Bulassung des hirtschulg'schen Plombierungsverfahrens zum Berichlusse der Gelbbeutel.

Berlin, den 1. November 1904.

Nachstehender Aunderlaß des Herrn Finanzministers vom 28. September d. J., betreffend die Zulassung des Hirschulz'schen Plombierungsversahrens zum Berschlusse der Geldbeutel, wird nebst Anlage mit der Ermächtigung mitgeteilt, das Plombierungsversahren bei den unterstellten Kassen in Anwendung bringen zu lassen; soweit dazu ein Bedürfnis vorliegt.

Der Minister der geiftlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenheiten.

In Bertretung: Bever.

An bie nachgeordneten Behörben. A. 1667.

Berlin, den 28. September 1904.

Durch die in Nr. 43 des Amtsblatts der Reichspostverwaltung veröffentlichte Anderung zu §  $17^{\text{II}}$  der Postordnung ist bestimmt worden, daß die von Reichs- und Staatsbehörden sowie von den Reichsbankanstalten abgesandten Geldbeutel auch mit Plombenverschluß zur Postbesörderung zuzulassen sind, sosern die Plombe nach Einrichtung und Beschaffenheit den postseitig ge-

48

stellten Anforderungen entspricht. Allgemein zugelaffen hat die Reichspostverwaltung Plombenverschlüsse, welche nach dem Berfahren des Graveurs F. Hirtschulz in Lichtenberg bei Berlin unter Verwendung der Hirtschulzischen Plombenzange mit flachem Dorn im Oberftempel und einer Bleiplombe mit zweiflügeligem Dedel hergestellt find. Näheres über die Anlegung der Blomben-

verschlüsse an Geldbeuteln ergibt die beigeschlossene Anleitung. Die Königliche Regierung ermächtige ich, von dem Plombierungsversahren von Ihrer Haupttasse Gebrauch machen zu lassen, sosern hierzu nach dem Umsange des Barverkehrs ein Bedürfnis besteht.

Seitens der Kaffen der Berwaltung der direkten Steuern ist das Plombierungsverfahren einstweilen nicht anzuwenden, da bei ihnen Metallgeld nur selten in Beuteln zu verpacen ift.

Ich bemerke noch, daß Hirtschulz die Zange zum Preise von 14 N 75 N und die zweislügeligen Plomben zum Preise von 4 N für je 1000 Stück liefert, daß für den Plombenverschluß geeigneter Bindsaden (Fabrikzeichen "2 Draht 3 T.") seitens der Postverwaltung von der Firma Felten & Guilleaume in Coln bisher jum Preise von 1 N 14 N für 1 kg bezogen worden ift und daß es sich im Interesse der Deutlichkeit empfiehlt, die Inichrift bes Bragestempels der Plombenzange auf 20 Zeichen zu beschränken.

Die Plombenzangen sind zur Berhütung mißbräuchlicher

Berwendung wie die Dienstsiegel sicher aufzubewahren.

Der Finanzminister.

In Bertretung: Dombois.

An famtliche Königliche Regierungen. I. 11488. II. 9652. III. 12501.

## Anleitung

zur Anlegung von Plombenverschlüffen an Gelbbeuteln mittels der vom Graveur F. Hirtschulz in Lichtenberg bei Berlin bergestellten Plombierzangen und Bleiplomben.

Der Berschluß ist in der Weise herzustellen, daß der Kropf bes Beutels in gleichmäßige, möglichft vielfache Falten gelegt, mit glattem Bindfaden zwei-, bochstens breimal fest umschnurt, das eine Schnurende oberhalb, das andere unterhalb der Berschnlirung durch den Kropf gezogen und nunmehr der Anoten geschürzt wird.

Demnächst werden beide Bindfadenenden zuerst durch die als Aufschriftzettel dienende, aus startem Papier gefertigte Fahne gezogen und, nachdem fie an der Rudfeite der Fahne abermals doppelt geknotet worden find, in die Plombe durch die an deren Umrahmung befindlichen Löcher eingeführt, innerhalb der Plombe zu einem Schlußdoppelknoten fest verschlungen und bicht barunter abgeschnitten, so daß die Enden nicht herausragen. Nach Herunter-biegung der beiden Deckelteile, deren Rand abgeschrägt ist, damit er sich beim Zusammenpressen leicht unter die Wand der Plombe schiebt, muß der Schlußdoppelknoten vollständig im Innern der Plombe verschwinden. Sämtliche Knoten sind so charf anzuziehen, daß fie fich nicht lodern konnen. Die Blombe muß fich unmittelbar an der Fahne befinden; ein Spielraum zwischen Fahne

und Plombe ist tulichst zu vermeiden. Alsdann wird die Plombe in die Zange eingeführt und diese bis zum Widerstande zusammengedruckt. Dabei ist darauf zu achten, daß die Deckelteile stets unter den Oberstempel (Schriftseite) zu liegen kommen und daß der in der Zange besindliche Stempel die Plombenstächen im vollen Umfange

erfaßt.

Damit Beschädigungen der Berschlußschnur durch den Dorn verhütet werden, muß der Abstand der beiden Stempel in der Bange dem Umfange der Plombe und der Stärke der Schnur genau angepaßt sein. Die Einrichtung der Zange wird, sofern nichts anderes bestimmt ist, von dem Lieferer auf die Berwendung von Bindsaden der Firma Felten & Guilleaume in Toln (Fabrikzeichen "2 Draht 3 T") berechnet. Soll anderer, namentlich stärkerer Bindsaden verwendet werden, so ist dem Lieserer eine Brobe davon bei der Bestellung der Jange zu übersenden.

Das Achsenlager der Jange ist öfter zu ölen, damit einer

vorzeitigen Abnutung vorgebeugt wird.

## B. Universitäten und Technische Hochschulen.

144) Rommissionen für die Bor- und die Hauptprüfung von Nahrungsmittelchemitern zu Riel.

## Bekanntmachung.

Bei den Kommissionen für die Bor- und die Hauptprufung von Rahrungsmittelchemitern zu Riel ift an Stelle des ordentlichen Brofessors Geheimen Regierungsrates Dr. Claisen der ordentliche Brofeffor Dr. Harries zum Mitgliebe ernannt worden.

U I 2484 M.

145) Rommission für die Borprüfung von Rahrungs: mitteldemitern an ber Technischen Hochschule zu Berlin.

## Betanntmachung.

Bei der Kommission für die Borprüsung von Nahrungsmittelschemikern an der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin sind an Stelle des Prosessors der Physik Geheimen Regierungsrates Dr. Paalzow die Prosessoren der Physik Dr. Rubens und Dr. Aurlbaum, welche abwechselnd an den Prüsungen teilnehmen werden, zu Nitgliedern ernannt worden.

UI 2584 UIT. M.

## C. Runft und Wiffenschaft.

146) Grundfage für das Berfahren bei öffentlichen Konturrenzen für Berte ber Bilbhauertunft.

Berlin, den 18. November 1904.

In dem Verfahren bei öffentlichen Konkurrenzen für Werke der Bildhauerkunst haben sich Mißstände herausgebildet, durch welche sich die Bildhauer materiell und ideell geschädigt fühlen. Jur Beseitigung dieser Mißstände hat der Vorstand der Vildhauer-Vereinigung des Vereins Berliner Kunstler und der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft in Berlin die in drei Druckeremplaren angeschlossenen "Grundsätze für das Verfahren bei öffentlichen Konkurrenzen sür Werke der Vildhauerkunst" aufgestellt. Diese Grundsätze erstreben eine ähnliche Regelung des Konkurrenzwesens, wie sie für die Architekten durch die sogenannten Hademie der Klinste in Vermen eingesührt ist. Sowohl die Alademie der Klinste in Verlin als der Herr Rinisser der öffentlichen Arbeiten haben sich mit den Grundsätzen einverstanden erklärt. Letzterer ist bereit, dei der Vergebung bildhauerischer Arbeiten dei staatlichen Bauten, soweit sie im Wege der Konturrenz erfolgt, die Beachtung der Grundsätze anzuordnen.

Die Herren Oberpräsidenten und die Herren Regierungspräsidenten ersuchen wir ergebenst, bei Denkmalsplänen, welche zu Ihrer Kenntnis gelangen und auf welche Sie einen Einfluß auszuüben in der Lage sind, gefälligst auf die Beachtung der Grundsätze hinzuwirken. Die Herren Regierungspräsidenten ersuchen wir ferner, die Landräte und die Stadtverwaltungen auf die Grundsätze ausmerksam zu machen und ihnen die Beachtung

derfelben nachdrücklich anzuempfehlen.

Sollten weitere Druckeremplare der Grundsätze gewünscht werden, so bitten wir dieselben von dem ersten Vorsitzenden der Bildhauer-Bereinigung des Vereins Verliner Künstler Bildhauer Friedrich Pfannschmidt in Berlin N. W. 21, Alt-Moabit 90, der zur kostensreien Abgabe bereit ist, zu beziehen.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Schmibt.

Der Minister des Innern. In Bertretung: von Kiting.

An die Herren Oberpräfidenten und die Herren Regierungspräfidenten. M. d. g. A. U IV 3835. M. d. J. Ib 5105.

1904.

## Grundsähe

für bas

Verfahren bei öffentlichen Konkurrenzen

Werke der Bildhauerkunft.

Aufgestellt bon ber

Bilbhauer-Bereinigung bes Bereins Berliner Künftler und ber A. D. R.

Demfelben haben fich angefchloffen:

der Fachverband der Bildner der Dresdner Kunftgenoffenschaft, der Berein zur Förderung der Bildhauerkunft in Rheinland und Weftfalen zu Duffeldorf

und die Rarlsruher Bildhauer.

Diefe Grundfäte haben die Justimmung des Senats der Königl. Utademie der bildenden Künste zu Berlin gefunden.

#### § 1.

Die Mehrzahl der Preisrichter muß aus bildenden Künftlern bestehen; mindestens mussen jedoch zwei Bildhauer dem Preisgerichte angehören.

**8** 2.

Die Preisrichter sind im Programm zu nennen. Anderungen in der Zusammensetzung des Preisgerichts sind sofort bekannt zu geben. Die Preisrichter müssen das Programm vor der Beröffentlichung gebilligt und sich zur Annahme des Richteramts bereit erklärt haben. Die Ausübung des Richteramts hat den Ausschluß von der Preisbewerbung und sonstigen Beteiligung an den Konturrenzarbeiten, sowie von der Ausführung des Auftrages zur Folge.

§ 3.

Das Programm darf an Stizen und Modellen, an Plänen und Berechnungen nicht mehr verlangen, als zur klaren Darlegung des Entwurfs erforderlich ist. Der Maßstad ist genan vorzuschreiben: für die Hauptsigur darf jedoch nicht weniger als ein Viertel und nicht mehr als ein Drittel der Lebensgröße verlangt werden. Für plastische Entwürfe ist eine Abweichung von dem vorgeschriebenen Maßstad bis zu 5% nach oben oder nach unten gestattet.

§ 4.

a) Ift im Programm ein bestimmter Herstellungspreis am gegeben, so ist diese Bestimmung für die Teilnehmer an der Konkurrenz in der Weise bindend, daß eine Aberschreitung des angegebenen Preises den Ausschluß von der Konkurrenz zur Folge hat, es sei denn, daß das Programm die Aberschreitung für zulässig erklärt.

b) Das Programm muß entweder das Material genau vorschreiben ober ausbrücklich die Wahl des Materials dem

Rünftler überlaffen.

§ 5.

Bei allgemeinen öffentlichen Konkurrenzen find Preise aus-

a) bei einer Ausführungsumme von nicht mehr als 50 000 .4 mindestens  $10^{\circ}/_{0}$ ,

b) bet einer Ausführungfumme von mehr als 50 000 M. aber nicht mehr als 100 000 M, mindestens 7%.

c) bei einer Ausführungsumme von mehr als 100000 M. aber nicht mehr als 150000 M, mindestens 6% der Ausführungsumme betragen müssen. Abersteigt die Ausführungsumme den Betrag von 150000 M, so verringen der Prozentsat sich allmählich.

Bei beschränkten Konkurrenzen hat stets eine gleichmäßige und auskömmliche Honorierung aller aufgeforderten Künstler stattzusinden ohne Müchicht darauf, ob außerdem Preise ausgesetz sind ober nicht. Die Gesamtsumme der Honorare und der etwaigen Preise muß die in Absah 1 vorgeschriebene Höhe erreichen.

§ 6.

Eine nachträgliche Hinausschiebung des ursprünglich seitgesetzen Einlieserungstermins zu Gunsten einzelner Teilnehmer an der Konturrenz ift nicht zulässig.

#### § 7.

Nur das Modell des zur Ausführung bestimmten Entwurfs wird Eigentum des Preisausschreibers. Das Urheberrecht an dem Entwurfe verbleibt dem Künstler, so daß die Aussührung des Entwurfs nur diesem übertragen werden darf. Die Entscheidung darüber, ob einer der preisgefrönten Entwürfe zur Aussührung geeignet ist, und ob der Versasser desselben eine gute Aussührung gewährleistet, steht ausschließlich dem Preisgerichte zu. Wird die Aussührung entgegen der Entscheidung des Preisgerichts vergeben, so erhält der Versasser des zur Aussührung empsohlenen Entwurfs eine besondere Entschädigung in Söhe des ersten Preises.

§ 8.

Bon dem Bettbewerbe und von der Ausführung bes Auf-

trage ift ein Entwurf auszuschließen:

a) Wenn er zu spät eingeliefert worden ist. Auswärtige Künftler haben die Frist gewährt, wenn sie den Entwurf spätestens am vorgeschriebenen Einlieferungstage von ihrem Wohnorte abgesandt haben,

b) Wenn der Berfasser vom Programm abgewichen ift.

§ 9.

Sämtliche eingelieferten Arbeiten sind unter Nennung der preisgekrönten Künstler öffentlich auszustellen, doch ist eine Ausstellung vor der Entscheidung durch das Preisgericht unzulässig. Bei der Ausstellung muß für möglichste Gleichwertigkeit der Plate Sorge getragen werden.

§ 10.

Aber die Sitzung des Preisgerichts, in welcher die Preise zuerkannt werden, ist ein Protokoll aufzunehmen. Dasselbe muß das Ergebnis unter Angabe der Stimmenzahl, sowie eine Begründung der Entscheidung enthalten und ist innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen nach der Sitzung sämtlichen Teilsnehmern an der Konkurrenz mitzuteilen.

§ 11.

Der Ausschreiber haftet für sorgfältige Behandlung jeder Konkurrenzarbeit von dem Augenblick des Empfangs an und für sorgfältige Wiederverpackung. Er hat die Anwendung dieser Sorgfalt zu beweisen. Die Kosten des Rücktransports trägt der Ausschreiber.

**§** 12.

Das Konkurrenzprogramm ist sowohl für den Ausschreiber, als auch für die Preisrichter und die Teilnehmer an der Konkurrenz rechtsverbindlich.

## 147) Stipendium

ber Rathalie Birfd, geb. Bolff, = Stiftung.

Die Stiftung hat den Zwed, jüngere anerkannt talentvolle, fleißige und strebsame Personen weiblichen Geschlechts und jüdischer Religion, die sich in Notlage besinden, zu ihrer Ausbildung zu unterktüten.

Bur Erreichung dieses Zwecks werden jährlich die Zinsen des Stiftungskapitals nach Abaug der Berwaltungskoften in Form eines Stipendiums verwendet. Das Stipendium für 1905, welches hierdurch ausgeschrieben wird, beträgt 350 M. Dasselbe soll nur einer Person zugute kommen und zwar zunächst einer in der Königlichen akademischen Hochschule für Musik sich der Gesangskunst widmenden Schillerin. Sollte keine würdige Bewerberin unter diesen sich besinden, so sollte keine würdige Bewerberin unter diesen sich besinden, so sollte keine würdige Komposition in Betracht kommen. Falls sich auch unter diesen keine geeignete Bewerberin sindet, so können an dritter Stelle Schillerinnen der akademischen Hochschule berücksichtigt werden, die sich auf dem Klavier ober einem anderen Instrument ausbilden. Die Auszahlung des Stipendiums erfolgt am 5. Mai 1905.

Bewerbungsgesuche sind zum 15. Marz 1905 an den unterzeichneten Senat, Berlin W. 35, Potsbamerstraße 120, einzurreichen.

Dem Besuche find beigufügen:

- a) ein ausführlicher Lebenslauf, aus dem insbesondere der Gang der künstlerischen Ausbildung ersichtlich ift,
- b) ein Nachweis der Religion,
- c) ein amtliches Bedürftigkeitsatteft,
- d) von Schülerinnen der Hochschule für Musik ein Zeugnis dieser Anstalt darüber, daß die Bewerberin dem Studium der Gesangskunst bezw. der Instrumentalkunst an der Hochschule obliegt.

Berlin, ben 2. Dezember 1904.

Der Senat der Königlichen Atademie der Künste, Sektion für Musik.

Rabede.

## D. Söhere Lehranftalten.

148) Handhabung des § 28.6 der Ordnung der Prüfung für das höhere Lehramt vom 12. September 1898 hins sichtlich der Forderung fremdsprachlicher Prüfungs arbeiten bei Vorlegung deutsch geschriebener Doktors differtationen.

Berlin, den 17. November 1904.

Die auf ben Runderlaß vom 12. September d. IS. — U II 2632 — erstatteten Berichte lassen erkennen, daß die Bestimmungen in § 28. 6 der Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen vom 12. September 1898, soweit es sich dabei um Doktordissertationen handelt, nicht bei allen Wissenschaftlichen Prüfungskommissionen von gleichen Gesichtspunkten aus und in der Weise gehandhabt worden sind, daß für die betreffs der schriftlichen Hausarbeiten an die Kandidaten zustellenden Forderungen die unerläßliche Gleichmäßigkeit gewährsleiftet wäre.

3ch finde mich beshalb veranlaßt, für die Ausführung biefer

Beftimmungen folgende Richtlinien festzustellen:

1. Deutsch geschriebene Doktordissertationen sind als Ersat für die schriftlichen Hausarbeiten aus den Gebieten der kassischen Philologie und der neueren Sprachen überhaupt nicht anzunehmen.

2. Die Abertragung einer deutsch geschriebenen, nach ihrem Gegenstande die Anwendung des § 28. 6 ermöglichenden Dissertation oder eines größeren Teiles derselben in die betreffende Fremdsprache (§ 28. 2) kann nur dann als Ersat für eine schriftliche Hausarbeit angesehen werden, wenn der Borsitsende der Kommission nach Anhörung des in dem Fache Prüsenden eine solche Leistung für unbedingt ausreichend erachtet, um über die Fertigfeit des Kandidaten im schriftlichen Gebrauche der Fremdsprache ein sicheres Urteil zu gewinnen.

3. Ist dies nicht der Fall, so ist von dem Kandidaten eine besondereschriftliche Sausarbeitvon geringerem Umsange zu fordern, für welche die Aufgabe so gestellt werden darf, daß bei deren Bearbeitung die in der Dissertation niedergelegten Studienergebnisse

verwertet merden fonnen.

Im übrigen wird wiederholt auf die Bestimmung in § 29 der Brüfungsordnung hingewiesen, nach welcher es als Regel zu gelten hat, daß für den Nachweis der Lehrbefähigung in einer fremden Sprache die Anscrtigung einer Klausurarbeit in dieser Sprache gefordert wird.

Nach Vorstehendem ist bei allen von jetzt ab eingehenden Weldungen gleichmäßig zu verfahren.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die herren Direktoren der Koniglichen Biffenschaftlichen Brufungskommissionen. U II 8275.

# E. Schullehrer und Lehrerinnen-Seminare pp., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

149) Termin für die Biffenschaftliche Prüfung ber Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) im Jahre 1905.

## Betanntmadung.

Bur Abhaltung der Biffenschaftlichen Brüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprufung) in Berlin habe ich Termin auf

Montag den 22. Mai 1905, vormittags 9 Uhr im Gebäude der hiefigen Augustaschule, Kleinbeerenstraße Nr. 16/19, anberaumt.

Die Melbungen zu dieser Prüfung sind bis spätestens zum 22. Januar 1905 — und zwar seitens der im Lehramte stehenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, seitens anderer Bewerberinnen unmittelbar — schriftlich an mich einzurreichen.

Wegen der der Meldung beizufügenden Schriftstude verweise ich noch besonders auf § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Juni 1900.

Berlin, den 5. November 1904.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: von Bremen.

U III D 7228.

## F. Öffentliches Volksichulwefen.

150) Merkblatt ber wichtigften egbaren und schädlichen Bilge, bearbeitet im Raiferlichen Gesundheitsamte.

Berlin, den 20. Oftober 1904.

Im Kaiserlichen Gesundheitsamt ist ein Pilzmerkblatt nebst einer Pilztasel\*) mit farbigen Abbildungen bearbeitet worden. Es enthält eine Beschreibung der wichtigsten esbaren Pilze, sowie derjenigen giftigen, welche am leichtesten mit solchen verwechselt werden können, und gibt außerdem einen Aberblick über die Bedeutung der Pilze als Nahrungsmittel und über die Erkennung und die erste Hilze bei Pilzvergiftungen.

Das Merkblatt erscheint geeignet, in Schulen und sonstigen Unterrichtsanstalten zur Berbreitung zu kommen.

Die Königliche Regierung
Das Königliche Provinzial-Schulkollegium mache ich auf dieses Pilzmerkblatt, welches im Berlage von Julius Springer hierselbst N. erschienen und zum Preise von 10 Pf für das Exemplar (einschließlich Porto und Verpackung 15 Pf), von 4 M für 50 Exemplare, 7 M für 100 Exemplare und 60 M für 1000 Exemplare zu beziehen ist, zur Anschaffung für Schulen und Schulsbibliotheken ausmerksam.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

In Vertretung: Wever.

An die Königlichen Regierungen und Provinzial-Schultollegien. U III A 2804 U II. M.

<sup>9)</sup> Abgebruckt im Richtamtlichen Teile ohne die Pilztafel.

## Nichtamtliches.

## Pilzmerkblatt.

## Die wichtigsten essbaren und schädlichen Pilze.

Bearbeitet im Raiferlichen Gefunbheitsamte.

(Bergl, Erlag vom 20. Oftober 1901 — U III A 2801 U IL M. Seite 651).

Das, was wir für gewöhnlich Bilze (Schwämme) nennen, ist von der ganzen Pstanze nur ein Teil, gewissermaßen der Blüte der höheren Pstanzen vergleichdar. Bilze entstehen so, daß ein mitrostopisch kleines Samenkorn, hier Spore genannt, in hunmereichem Waldboden oder in absterbendem Holze oder dergleichen sich ansiedelt und auf dem günstigen Nährboden sich weiter entwickelt. Es bildet sich ein reich verzweigter weicher Filz von weißen Fäden, das sogenannte Mycelium (Pilzlager), das aus der Umgebung die Nahrung für das Wachstum aufnimmt und nach seiner Funktion der Wurzel und dem Stamm der höheren Pstanzen vergleichdar ist. Hat dieses Myzel sich reichlich entwicklt, so beginnt unter günstigen äußeren Bedingungen (warmer

Warzen (Reste ber Hille auf dem Hute)

King (Reste des Soliciers, welcher das Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des Friichtlager des friigendes im Jagendamand den gangend just einschließer

Unterirbifdes Dilglager (Myel)

Regen) die Bildung des foge nannten Fruch förpers, d. i. des Organs . das gleichfam Samen (bieSporen)für die nächte Seneration liefert. An dem Bil: lager entiteben tnollige rundliche Gebilde, die in die Höbe machien, sich start und raid vergrößern, die bedeckende Erds didit para: brechen und nun zu dem werden, was die Laien Bilze nennen. An ibnen entwicklt fich das Sporenlager; und gerade wie wir an den höheren Pflanzen aus der Blüte die Pflanzen bestimmen, so erkennen wir die Pilze aus der Ansordnung des Sporenlagers an dem Pilzhut.

Die meisten und wichtigsten Pilze haben die bekannte Hutsform. An den Hutpilzen ist das Sporenlager auf der Unterseite des Hutes, auf besonderen Gebilden angebracht, nach deren Form man die einzelnen Pilzsamilien unterscheidet. Vorseitige Zeichsnung veranschaulicht den Ausbau eines Bilzes.

Das Sporenlager besteht: aus strahlensörmig angeordneten Lamellen bei den sogenannten Blätterpilzen, den häusigsten und wichtigsten Formen; oder aus Röhren, die meist wie seine Vienenwaden einen dichtgesügten gleichmäßigen Aberzug auf der Untersläche des Hutes bilden, bei den Röhrenvilzen; oder aus Stacheln, Wärzichen, bei den Stachelpilzen. Endlich kann das Sporenlager auf korallenartig verzweigten Aftichen angedracht sein: so bei den Hirfchmämmen. Einige Pilzsormen, die nach einem anderen Grundplane gebaut sind, werden am Schlusse dieser Abshandlung unter E, F und G beschrieben.

Wer Pilze sammelt, vermeibe es, sie auszureißen, sondern schneibe sie an ihrem unteren Teile ab, damit der im Boden oft dicht neben dem Stiele schon angelegte Nachwuchs erhalten bleibt. Wan meide Schwämme, welche von Insetten oder Maden angestressen sind und sammle besonders junge Pilze. Pilze, welche während eines Regens gesammelt sind, faulen rascher.

Folgende Bilgarten\*) find zu unterscheiben:

## A. Blätterpilge: Es gehören bazu:

- a) Champignons (Agarici); mit Ring, aber ohne Scheibe und ohne Bargen.
- 1. Für unsere Zwede kommt nur ber gewöhnlich als Champignon (Psalliota campostris = Agaricus campostris) bezeichnete Ebelpitz in Betracht. Er ist e fi b a r.

Hut anfangs kuglig, später schirmförmig und weiterhin slacher werdend, 6—14 cm breit, weiß, seidenartig glatt, die Oberhaut leicht abziehbar. Fleisch weiß, bei Berlehungen des Pilzes röllich werdend; es besitt einen seinen nußartigen Geruch und Geschmack. Blätter nach dem Stiele hin abgerundet, mit dem Stiele nicht verwachsen, dicht stehend, bei jungen Vilzen rosentot, später schwarzbraun werdend. Stiel 6—8 cm hoch, 1—2 cm dich, nach unten manchmal etwas dicker, weiß, doll. Etwa in halber Höhe trägt der Stiel einen geschlitzen, dichhäutigen, weißen Ring. Auf Eristen, Wiesen, Truppen-Udungsplätzen, in Gärten. Juni dis Oktober. Wird das ganze Jahr hindurch auf Pferdemist in besonderen Anlagen künstlich gezogen.

<sup>\*)</sup> Maßgebend für die Auswahl der aufgeführten Bilge war die Unterscheidung einiger bäufig vorkommender Arten von ähnlichen giftigen, sowie das Beftreben, Beispiele aus möglichet verschiedenen Erwoben aufzuführen. Die angegebenen Raße beziehen fich auf ausgewachsene Eremplare in frischem Zustande. —

- b) Bulftlinge (Amanitae), so genannt von dem did ausgetriebenen von der Scheibe umgebenen Bulft am Grunde des Stengels. Die auf dem hute zurückleibenden, warzenähnlichen Reste der hülle find durch Regen abwaichbar, kommen also fehlen. Ring vorhanden.
- 2. Anollenblätterschwamm, Giftwulftling (Amanita phalloides, abnlich Am. Mappa), der gefährlich fte Giftpilz.
- dut 6—8 cm breit. in der Farbe veränderlich, meist weiß, grün, geld, olivensarbig, in seuchtem Zustande etwas kledrig, die Oberhaut ist nicht absiehbar, trägt oft weiße, leicht abwaschdare Tupsen (Hautreste). Fleisch weißlich, von widrig scharfem Geschmack. Blätter nicht mit dem Siele verwachsen, weiß. Stiel 8—10 cm hoch, weißlich, ansangs voll, später von der Spize an hohl werdend, trägt an seiner oberen Hälfte den häutigen ichlass herabhängenden, weißlichen oder gelblichen Ring. Der Stiel ist oden dinner als an dem knollenartig verdicken Grunde, der von der sost freien, schlichen, meißlichen Scheibien King. In Laub- und Radelwähern, häutigen, weißlichen Scheibien Krunde, der von der sost kreien wähern meist herdenweise. Juli dis Rovember.

  Ganz junge Vilze konnen leicht mit jungen Champignons verwechseli werden, sie unterscheiden Teile (Lamellen) zu sehn Durchschnitt der Länge nach keine rosaspenen Teile (Lamellen) zu sehn er

- 3. Raiferling (Amanita caesarea), e g b a r.
- 4. Fliegenvilz (Amanita muscaria) giftig.
  Hut 8—20 cm breit, meist feuerrot (die Farbung verblaßt mit der Zeit), mit kegelförmigen weißen Warzen besetz, welche durch Regen abgewaschen sein Siatter weiß, am Stele streksig berablausend. Fleisch weiß. Stiel 8—25 cm hoch, oden 1—2 cm dic, am Grunde eiskrmig-knollig verdickt, weiß, innen ansangs spinnetwedartig, saserige, dams hohl; er trägt an der oberen Hälfte einen herabhängenden, weißen, häutigen King. Der untere knollige Teil des Stieles ist durch die demselben anliegende weißliche Scheide ist der Stieles ist durch die demselben anliegende weißliche Scheide ist der Ruschen. Juli bis Wodenher. Robember.
- 5. Bantherfdwamm (Amanita pantherina). Oberhaut giftig. hut 6—8 cm breit, braunlich, oft etwas ins Grünliche ober Blaulice Hut 6—8 cm breit, brauntich, oft etwas ins Grünliche oder Bläuliche übergehend, durch kleine weiße Warzen pantherartig gesteckt. Blätter weiße, nach dem Stiel zu schwäder werdend. Fleis de weiß. Stiel 6—8 cm hoch, 1—1,5 cm dick, am Erunde kugelig verdickt, meist weiß, innen ansangs voll, später hohl, trägt etwa in seiner halben höhe einen schiefen. unregelmäßigen, weißlichen King. Der untere knollige Teil des Stieles in durch die weißliche oder gebliche Scheide ihr die ringsbrung berandet. Diese Scheide ist zwar mit dem Stiele verwachsen, aber doch abziehbar. Laubs und Verdickter August die Ortseter Rabelmalber. August bis Ottober.
- c) Mildilnge (Lactariae), ohne Ring und ohne Scheibe, getennzeichnet burch bie bei jeber Berletjung ausstießenbe Milch.
  - 6. Coter Reigter (Lactaria deliciosa), e g b a r.
- Hut 3—9 cm breit, ziegelfarben-orange, später heller, anfangs gewölbt, später flach und trichterformig werdend, mit zonenartig sich abhebenden Färbungsringen auf der Oberfläche, welche bei Berwundungen des hutes grünlich anlaufen. Rand des hutes kahl. Die Oberfläche ist bei feuchtem

Better schmierig. Blätter unterm Hute mit bem Stiel verwachsen, von ber Farbe des Hutes. Fleisch rötlich gelb, enthält einen orangesardigen aromatischen Milchsaft. Der Geschmack des Fleisches ist mild und angenehm. Stiel 2—6 cm hoch, 1—1,5 cm dick, ansangs voll, später hohl, von gleicher Farbe wie der Hut, ohne Ring, ohne Scheide. In Wäldern und auf moostgen Wiesen. Junt die November.

7. Siftreizter (Lactaria torminosa), giftig.

Hut usw. wie beim echten Reizker, doch ist der Rand des Hutes zottigjaserig, der Milchsaft weiß, der Geschmad des Fleisches brennend scharf. In Laubwäldern, auf Heideplätzen, zwischen Moos und Heidekraut. Juni bis November.

Bie der Giftreigker befitt einen weißen Milchfaft ber:

8. Bratling (Lactaria volema). eßbar.

- Hut meift 5—10 cm breit, gleichmäßig rotgelb bis hellrötlichbraun, kahl, glatt, troden. Fletsch blaß, fest, bid, enthält viel weiße Milch und ist von angenehmem Geschmad. Blätter bicht stehend, am Stiele etwas herablausend, anfangs gelblichweiß, später dunkler. Stiel 5—12 cm hoch, 1—2 cm did, wie der Hut gefärbt. Laub- und Nadel-waldungen. Junt bis September.
  - d) Tänblinge (Russulae), ohne Ring, ohne Scheibe, nicht milchenb.

9. Speiteufel (Russula emetica), giftig.

- o) S ch win bling e (Marasmii), ben Täublingen nabestebend, gekennzeichnet durch ihren bunnen, von bem Stiele scharf abgesehren, regelmäßigen but. Ring und Scheide fehlen. hierher gehören:
- 10. Der Musseron ober Knoblauchspilz (Marasmius alliatus = M. scordonius), ber als Bürze zu Speisen, besonders Braten, sehr gesischst ist.
- Sein Hut ist 1—2 cm breit, weißlich, sleischfarben, bis bräunlich file isch dunn, weißlich, von knoblauchartigem Geruch und Geschmack. Blätter dunnhäutig, lederartig, weiß, oben an dem Stiel angewachsen. Stiel 2—4 cm hoch, 1 mm dick, unten dunkelbraun, nach oben heller werdend. Auf Heidebelähen, Waldrändern usw., an Graswurzeln, alten Baumstöden. Juni dis Oktober.
- 11. Der Relkenpilz (Marasmius caryophyllous = M. Oreades), e h b a r, mit 3—6 cm breitem, hellbräunlichem H u t, freien, entferntstehenden, dümen B l ättern, einem 4—8 cm hoben, 3—4 mm breiten Stiel von der Karbe des Hutes. Der Stiel ist steif, aufrecht, obenwärts mit dunnem, weißlichen, zottigen Filz überzogen, am Grunde nackt. Geruch nelkenartig, Geschmack angenehm. An Feldwegen und grafigen Feldrändern. Dai bis Binter.
- f) Faltlinge bilben ben Abergang ber Blätterpilze zu anderen Gruppen. Sie haben weber Ring noch Scheibe, milchen nicht und bestigen an Stelle ber Blätter dide, entfernt stehende, oft sich teilende, sleischig-wachsartige Falten, welche auch noch am Stiele herablaufen. Hierher gehört der

12. Bafferling, Gierschwamm, Gelbling (Cantharellus cibarius).

efbat.

Der ganze Fruchtörper ist sest-sleischig, in allen Teilen dottergelb, mauchmal hellgelb. Hut bis 8 cm breit, anfangs gewöldt, später in der Mitte kreiselsormig eingedrückt, geht allmählich in den nach unten verdünnten Stiel über, welcher 1—1,5 cm dick, voll und sest ist. Die Höhe des ganzen Fruchtsveres beträgt 6 cm. Fleisch von der Farbe des Pilzes, Geschmad eiwas gewürzig. In Laub- und Radelwäldern. Juni bis Rovember.

Ran hüte sich vor dem orangefarbenen, sonst ähnlicher falschen Pfisserling, welcher sür schädlich gilt.

- B. Röhrenvilge. Sie haben weder Ring noch Scheide und milden nicht. Es geboren bagu:
- a) Die Robrling e. Ihr hut tragt auf der Unterfette das auf feinen, innig miteinander verwachsenen Robren bestehende Sporenlager. welches fich leicht vom Sute tremmen läkt.
- 18. Steinpils (Bolotus odulis), vorzäglicher Speisepils. Hut meift 10—20 cm brett, manchmal erheblich breiter, nackt, braun. Die Röhrchenschicht ist ansangs weiß, später gefinlich, jedoch nicht rot und von dem Stiel schaf getrennt. Fleisch weiß, dem Zerbrechen sich nickt verfärbend. Stiel bis 16 cm hoch, 4—6 cm dick, verschieden geformt, meartig gezeichnet, blaßbräunlich. In Gebüschen, Laub- und Radelwald. Juible Rovember.

14. Ziegenlippe (Boletus subtomentosus), egbar.

Dem Steinpilz ähnlich, doch ist der hut kurzssizzig, graugesblich grüngelblich bis graudraun. Bei Berletzung der Oberhaut werden die Bunden je nach der Bitterung kirschrot oder gelb. Aburch en gelb, mit edigen Ründungen, engere mit weiteren vermischt und an den Stiel angewachen. Fleisch derh, blaßgelb, beim Bruche sich bläulich färbend. Stiel dinn und schlank, meist rötlichbraun angelausen. In Waldern und Gebüsch. Jum bis Rovember.

15. Ruhpilg (Boletus bovinus), egbar.

Hut biegsam, blaß, leberbraum ober rötlich gelbbraun, glatt, mit scharfem Rande, der oft wellig verbogen ist; die Hite sind oft zu mehrern verwachsen. Rohr ch en am Rande sehr kurz, nach dem Stiele zu länger edig, mit weiten Milndungen. Fleisch gelblichweiß, beim Bruche rötlich anlausend. Stiel gleichmäßig dick, von der Farbe des Hutes. Der Bilzeignet sich besonders zur Bereitung von Pilzertrakt. An Waldwegen, an den Rändern der Radelwälder. August die Robember.

16. Catanspilz (Boletus Satanas), giftig.

Abnlich bem Steinpilge, von welchem er fich burch gelbe, an den Dunbungen blutrote ober orangegelbe Farbe ber Robrden und die obermarts gelbe Farbe und negartige orangefarbene Zeichnung des Stiels unterscheibet. Das Fleifch verfarbt fich bis blaufchwarz nad bem Bruch.

- b) Die Porlinge. Hut meist in ben Stiel übergebend, tragt auf ber Unterseite die mit bem Sporenlager belieibeten Robrchen, welche in die Masse hutes selbst eingebettet sind, so daß sie sich nicht als Schicht ablosen lassen.
  - 17. Cemmelvila (Polyporus confluens), efibar.

Fruchtförper feitstelfchig, troden gerbrechlich, geftielt, ju 5-19 Eremplaren mit ben Stielen ju großen bis 50 cm breiten Rasen verbunden bilte umregelmäßig, 12-15 cm breit, gelappt, untereinander verbunden.

Oberfläche in der Jugend glatt, hellrötlich, sleischfarben, auch gelblich, im Alter rissigchuppig, die Farbe bis ins Roebraune übergehend. Fleisch weiß, derb. An der Unterseite des Hutes bis ziemlich weit unten am Stiel 2—3 mm lange, gelblich weiße Röhrch en mit feinen, rundlichen Mündungen. Stiele sehr kurz, dich, weiß. In Nadelwälbern. August, September.

- C. Stachelpilze. Sie haben weder Ring noch Scheide und milchen nicht. Die Unterseite des Hutes ist mit pfriemenartigen Stacheln dicht besetzt.
- 18. **Sabichtschwamm**, Rehpils (Hydnum imbricatum = Phaeodon imbricatus), e β b a r.
- Hut 4—15 cm, manchmal bis 25 cm breit, regelmäßig rund, fleischig, umbradraun, mit großen, biden, dachziegelförmig stehenden, edigen, spiken, dunklen Schuppen. Stacheln 5—6 mm lang, ansangs weiß, später braun gefärbt. Fleisch weiß bis grau, sest. Stiel sest, ed cm hoch, grauweißlich. In Radelwäldern. September bis November.
- D. Korallenpilze. Fruchtförper nicht hutförmig, sondern einsach keulenförmig oder korallenartig verzweigt. Das Sporenslager bedeckt den oberen Teil des Fruchtförpers, bezw. die Spitzen der Berzweigungen.
  - 19. Rraufer Ziegenbart (Sparassis crispa), efbar.
- Stamm did, oft knollenförmig, voll, steischig, in außerordentlich zahlreiche, blattartige, vielgestaltige, gelappte krause Asie übergehend, das Ganze 5—35 cm im Durchmesser, bis 12 cm hoch, geldweißlich, später dunkler gefärdt. In Nabelwäldern. August bis November.
  - 20. Roter hirjhidwamm (Clavaria Botrys), egbar.
- Stamm straudartig entwickelt, für sich bis 5 cm bick, reich perzweigt mit den Asten bis 16 cm im Durchmesser, bis 8 cm hoch, Aste kurz, gedrungen, ungleich, etwas runzlich, gelblichweiß, mit kurzen, stumpfen, röklichen Asichen. Letztere müssen vor der Zubereitung des Pilzes abgeschnitten werden, da sich in ihnen ein bitterer, die Berdauung störender Stoff ablagert. In Waldungen zwischen Laub, Nadeln, Mood. Juli bis Oktober.
- 21. Gelber Korallenpilz (Clavaria flava), e f b a r. Dem roten Hirschschwamm ähnlich, aber mit aufrechten, stielrunden Ästen.
- E. Banchvilze. Auglige Gebilbe, welche in ihrem Innern bas Sporenlager entwickeln, aber bis über die Reife der Sporen hinaus geschlossen bleiben.
- 22. Cierbovift (Bovista plumbea), jung geniegbar, jeboch nicht befonbers zu empfehlen.

Fruchtsorper oberirdisch, kuglig ober eifdrmig, meist 1,3—2 cm breit, in ber Jugend weiß. Sobald sich im Innern die braunen Sporen zu bilden beginnen, ist der Bilz ungenleßbar. Abnilch verhält es sich auch mit den anderen Bobisten. Auf Wiesen, Triften, Heideplätzen. September dis Rovember.

23. Rartoffelbovift (Scleroderma vulgare), giftig.

Fruchtförper obertroisch, fast sisend, gewöhnlich rundlich verkehrte eifdrmig, bis faustgroß. Das Innere ist bei der Reise durch die Sporen blaulichschwarz, aber selbst in der Jugend niemals marmoriert. Riecht streng aromaitsch. In Balbern und Gebüschen, auch auf Feldwegen, dann jedoch weniger schuppig. Juli bis Rovember. —

Bahrend die Sporen der bisher beschriebenen Bilge sich an der Spiec mikrostopisch feiner Bilgiaden abschnüren, werden bei den folgenden Arten die Sporen in besonderen Schläuchen gebildet; daher bezeichnet man diese Pilge als Schlauch pilze.

## F. Lorchelpilze. Sporenlager auf der Oberfläche des Hutes.

24. Mordel (Morchella esculenta), egbar.

Der rundliche, am Grunde verdickte und faltige, weißliche, 3—9 cm lange, 2—8 cm dick hohle Stiel trägt den elliptisch-eisdrmigen, mit ihm verwachsenen, durch erhadene Leisten unregelmäßig ecig-grubig gefelderien. 8—6 cm langen, 8—5 cm breiten, oderfardig dis hellbraumen hut. In licken Bälbern und auf schattigen Grasplätzen. April, Rai, selten im herbst.

26. Lorchel (Gyromitra esculenta = Helvella esculenta), e ß bat. Der unregelmäßig ablindrische, weißliche, 3—9 cm lange, 1,5—3 cm dide, steischige, zulezt hohle Stiel trägt den knollensormigen, aufgeblasener außen wellig gewundenen, gefalteten und verbogenen, meist am Grunde mit dem Stiele lappig verwachsenen, 2—8 cm breiten kaffeebraunen Hut. In Radel- und besonders in Rieferwäldern auf sandigem Boden. April, Mit seiten im Herbit.

Sowohl Morcheln wie Lorcheln verursachen zuweilen schwere Bergiftungen, ohne daß die Ursachen, wann die Pilze giftig, wann sie ungirgsind, des nähern aufgeklärt sind. Als eine unerlähliche Borsichtsmaßteschaft, die Pilze in Salzwaser abzukochen und die Kochbrühe fortzugießen.

G. Träffelpilze. Sie leben unterirdisch in dem mit modernden Pflanzenresten durchsetzten Boden oder unter der faulenden Laubbede der Wälder.

26. Deutsche Truffel (Tuber aestivum), gewürzig, egbar.

Sie vertritt bei uns die echte französische Perigord-Trüffel (Tuber melanosporum), welche im Innern dunkler marmoriert ist, jedoch in Deuticland nicht vordommt. Die knollensormigen, haselnuß die saufigroßen Fruckstörper besitzen eine braune Rinde; das Innere ist fest und erscheint auf dem Querschnitt nehartig oder gewunden marmoriert. In Deutschland im Eliazin Baden und im Wesergebirge gesammelt mit hilse abgerichteter hunde. Wälder. September bis November.

27. Sirfctruffel, hirschbrunft (Elaphomyces granulatus), unge-

Der unter vermoberndem Laube wachsende Fruchtförper ist ziemlif regelmäßig kuglig, beim Trocknen nicht runzlig, haselnuß- bis hühnereigen

## Pilze als Rahrungsmittel. Giftige Pilze.

Im allgemeinen bestehen Pilze zu neun Zehnteln aus Wasser. Bon dem verbleibenden Reste ist ungefähr 1/4 für den Menschen ausnuthares Eiweiß. 2 Pfund frische Vilze enthalten etwa ebensoviel verdauliches Eiweiß, wie 100 g frisches Fleisch. Neben dem Eiweiß kommen geringe Mengen Jett, lösliche und unlösliche Kohlehydrate, Salze sowie phosphorbaltige Bestandteile für die

Beurteilung des Genufwertes der Bilze in Betracht. Bilze sind im allgemeinen schwer verdaulich und daher für Krankenkost nicht zu empsehlen. Bei der Berwendung der eßbaren Pilze in der Küche schreiben die besten Zubereitungsweisen Garkochen in Fleischbrühe vor. Nur selten werden Pilze ohne weitere Zutaten genossen, meist werden sie mit Fett, Wehl, Eiern wed dergleichen nahr- und schmachaft gemacht. Die edleren Bilze, wie Eruffeln, Champignons, Morcheln, dienen vorzugsweise als Würze. Als Bolksnahrungsmittel kommen hauptsächlich Steinpilze, Pfiffer-

linge, Semmelpilze in Betracht. Auch die egbaren Bilge konnen giftig wirken, wenn fie verdorben sind. Da Bilze rasch verberben, bereite man sie alsbald nach dem Einsammeln zu. Für die Küche verwende man nur frische Bilze, beren Fleisch nicht weich, wässerig oder schlüpfrig ift. Bor allen Dingen aber hüte man sich vor giftigen Bilzen. Die Gefahr der giftigen Bilze ift vielsach unrichtig beurteilt worden. Demgegenüber muß betont werden, daß es allgemeine Erkennungsmerkmale für giftige Pilze nicht gibt. Man hat weder in dem Borhandensein von Milchaft noch in der lebhaften Farbe ober der klebrigen Beschaffenheit des Hutes, ebensowenig in dem Schwarzwerben einer mit den Pilzen gekochten Zwiebel, oder in der Braunung eines in das Pilzgericht eingetauchten silbernen Löffels, einen Anhalt für die Beurteilung der Giftigkeit der Schwämme und vermag sich nur zu sichern, wenn man sich genaue Renntnis der Merkmale der efibaren und der giftigen Schwämme erwirbt.

## Vilzvergiftungen und ihre Behandlung.

Entsprechend den verschiedenen Vilzarten sind auch die Krankheitserscheinungen, die nach dem Benuß einzelner Pilgforten auftreten, mehr ober weniger verschieden. Das Wirksame scheint bierbei nicht je ein einzelner Bestandteil bes Bilges zu fein, sondern es sind — wie in den meisten Giftpstanzen überhaupt — mehrere Stoffe. Außerdem können in gleichartigen Bilzen, je nach dem Standort, die Giftstoffe in verschiedenen Mengen enthalten sein, so daß auch die Krankheitsbilder nach dem Genuß gleichartiger Bilze nicht einheitlich sind. Bisweilen ist es sogar für den Arzt schwer, bei derartigen Erkrankungen die Ursache zu erkennen oder, sofern nicht Pilzreste vorliegen, einen bestimmten Bilz verantwortlich zu machen. So sindet sich im Fliegenvilz häusig ein dem giftigen Bestandteil der Tollkirsche ähnlich wirkender Stoff, in manchen Fällen fehlt er ganzlich. Ganz besonders vielseitig tann sich das Bild ber Ertrantung gestalten, wenn bas genoffene Pilzgericht aus mehreren Sorten von Giftpilzen bereitet war.

Die schädliche Wirkung des Genusses giftiger Pilze außert fich gewöhnlich nach einigen Stunden. Abgesehen vom Fliegen pilz, der sehr bald nach dem Genuß Unruhe, rauschähnliche Bu-ftande, in schweren Fällen Krampfe, Berluft des Bewußtseins, fast niemals Erbrechen und Diarrhoen, hervorruft, sind es im allgemeinen zunächst Störungen in den Berdauungsorganen. welche eine eingetretene Bergiftung melden: ftarte Abelteit, Erbrechen, Durchfälle, Leibschmerzen. Beiterhin können fich heftiger Durft, Herzklopfen, Schwindel und Ohnmacht einstellen, und endlich kann unter Abnahme der Herztätigkeit und unter heftigen Krämpfen oder Betäubung der Tod eintreten. Bei anderen Bilzen zeigt fich die Giftwirkung erst nach 4—8 Stunden, bei dem Anollenblätterschwamm sogar erst nach 8—40 Stunden, wobei die Aussicht auf Bilfe wegen ber bereits erfolgten allgemeinen Bergiftung erheblich verringert ift. Machen fich nach dem Gemis eines Bilggerichtes Erscheinungen geltend, welche den Berdacht einer Bergiftung erregen, so sorge man sofort für ärztliche Hilfe. Bis solche zur Stelle ist, muß die Aufmerksamkeit auf Entfernung bes Giftes aus Magen und Darm gerichtet werden. Falls Erbrechen nicht bereits eingetreten ist, rufe man es durch Berab-reichen von warmem Baffer ober durch Rizeln des Schlundes mit einer Federfahne bervor. Nötigenfalls gebe man ein Abführmittel, am besten 1-2 Eglöffel Riginusol. Reichliches Trinten von Baffer, welches bei Bergiftungen mit Speiteufel ober Giftreizker am besten eiskalt gegeben wird, ist ratlich. Schmerzlindernd pflegen beiße Umschläge auf den Unterleib oder beiße Bader zu mirten.

# Personal-Beränderungen, Titels und Ordensverleihungen.

# A. Behörden und Beamte.

## Berlieben ift:

ber Rote Ablerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und der Zahl 50 dem Kurator der Universität Greifswald Geheimen Ober-Regierungsrat von Hausen;

ber Rote Ablerorden vierter Klasse dem Hilfsarbeiter im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten Geheimen Sanitätsrat Dr. Aschenborn.

#### Ernannt find:

bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Geheime Medizinalrat und Bortragende Rat Dr. Dietrich zum Seheimen Ober-Wedi-

zinalrat, der Geheime Regierungsrat und Bortragende Rat, Konfervator ber Kunftbenkmäler Lutich zum Geheimen Ober = Regierungsrat unb ber Bureaublatar Friedrich

Brandt zum Geheimen Registrator; ber Direttor des Lessing-Symnasiums in Frankfurt a. M. Professor Dr. Christian Baier zum Provinzial-Schulrat

bei dem Provinzial-Schultollegium in Caffel; der bisherige Seminar-Direttor Wilhelm Bod in Kreuzburg zum Regierungs- und Schulrat bei der Regierung in Bromberg und der bisherige Kreisschulinspettor Eduard Menfchig in Beuthen gum Regierungs- und Schulrat bei der Regierung in Oppeln;

der Kreisschulinspektor Schulrat Koop in Sigmaringen zugleich zum Regierungs- und Schulrat im Nebenamte bei ber Regierung baselbst;

au Kreisschulinspektoren in:

Wiedenbrück der bisherige Rektor Johann Konrad Ries aus Limburg,

Ortelsburg der bisherige Paftor Max Rohr aus Brauchitfchdorf in Schlesien und

Heiligenstadt der bisherige Mittelschullehrer Christian Wolff aus Cöln.

# B. Universitäten.

#### Berliehen ift:

der Rote Ablerorden vierter Klasse dem außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Richard Greeff und

der Königliche Kronenorden dritter Klasse dem Professor in der Evangelisch=Theologischen Fakultät ber Universität Bonn Ronfistorialrat D. Dr. Sieffert.

Dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultät der Univerfität Königsberg Dr. Felix Beil er ist das Brädikat "Brofessor" beigelegt.

Der außerordentliche Professor Dr. Gerhard Kowalewski zu Greifswald ist in gleicher Eigenschaft in die Philosophische Fatultät der Universität Bonn versett.

#### Ernannt sind:

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Karl Neumann in Göttingen zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fatultät der Universität Riel,

der bisberige etatmäßige Professor an der Technischen Doch dule in Hannover Dr. Karl Runge zum orbentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität

Göttingen,

der bisherige außerordentliche Professor Dr. Hermann Küttner in Tubingen und ber bisherige Privatdozent Dr. Balter Straub in Leipzig zu außerordentlichen Professoren in der Medizinischen Fakultat ber Universität Marburg, ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Georg Landsberg

in Beidelberg zum außerordentlichen Profesior in der Philo-

sophischen Fakultat ber Universität Breslau,

der bisherige Privatdozent Professor Dr. Franz Condon in Breslau zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fatultat ber Universität Bonn,

der bisherige Brivatdozent Brofessor Dr. Rudolf Rosemann in Bonn zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster und

der bisherige Privatdozent Dr. Theodor Bahlen in Königs: berg i. Pr. zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat ber Universität Greifswald.

## C. Runft und Biffenschaft.

Die von der Atademie der Wiffenschaften in Berlin vollzogene Bahl des Astronomen, Senators Giovanni Birginio Schiaparelli in Mailand zum auswärtigen Mitgliede ihrer Physikalisch-Mathematischen Klasse ist bestätigt.

## Beigelegt ift:

das Prädikat "Professor":

bem Organisten, Roniglichen Musit-Director Abolf Branbt zu Włagdeburg,

dem General-Direktor der Altertumer und Borfitenden der Archaologischen Gesellschaft zu Athen Banajiotis Rabba-

dem Privatgelehrten Dr. mod. Wilhelm Robelt zu Schwanbeim,

dem Seminar-Rabbiner Dr. Jørael Lewy zu Breslau und dem Bildhauer Ernst Bagener zu Berlin;

das Brädikat "Königlicher Musik-Direktor":

dem Chordirigenten Georg Arug zu Frankfurt a. M. und dem Musikbirigenten Julius Laube gu Ems.

## D. Böhere Lehranftalten.

#### Berlieben ift:

der Rote Ablerorden vierter Rlaffe:

ben Symnafial-Direktoren Professor Dr. Aly zu Marburg und Neuber zu Saarbrücken;

ber Königliche Kronenorden dritter Rlaffe dem Symnafial-Oberlehrer Professor Scheer zu Saarbruden;

ber Königliche Kronenorden vierter Rlaffe:

dem Realprogymnasial-Director Dr. Richard Jahn te zu Elidenscheid und

bem Gymnafial-Oberlehrer Otto zu Saarbruden.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Bromberg Dr. Erich Schmidt ist der Charakter als "Professor" beigelegt.

## Berfett bezw. berufen find:

#### die Direktoren:

Dr. Abolf Lange vom Gymnasium mit Realschule zu Höchst a. M. an bas Gymnasium mit Realschule zu Solingen und Geheimer Regierungsrat Leuchtenberger vom Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Cöln an bas Wilhelms-Gymnasium zu Berlin;

#### die Oberlehrer:

Belling vom Askanischen Gymnasium zu Berlin an bas Sophien-Gymnasium baselbst,

Dr. Ebeling von der 4. Realschule zu Berlin an die Friedrichs-Werdersche Oberrealschule baselbst,

Dr. Fembach von der 7. Realichule zu Berlin an die Luisenstädtische Oberrealschule baselbst,

Freudenreich vom Realghmnasium zu Barmen an das Stadtgymnasium zu Halle a. S.,

Lic. Georg Grunau vom Symnasium zu Roeffel an das Symnasium zu Braunsberg,

Henfel von der 5. Realschule zu Berlin an das Luisenftädtische Realgymnafium daselbst,

Professor Soffmann von der 1. Realschule zu Berlin an bas Humboldt-Gymnasium daselbst,

Jung vom Evangelischen Ghunasium zu Glogau an das Helmholtz-Realghunasium zu Schöneberg.

Raifer vom Königstädtischen Symnasium zu Berlin an bas Astanische Gymnasium bafelbst,

Kanzow von der Ritter-Atademie zu Brandenburg a. H. an das Gymnasium zu Erfurt,

Dr. Remsies von der Friedrichs-Werberschen Oberrealschule zu Berlin an die 4. Realschule daselbst,

Dr. Kluth vom Realprogymnasium zu Langensalza an das Gymnafium zu Hörter,

Köster vom Symnasium zu Dramburg an das Friedrich Bilbelms-Gomnafium zu Coln,

Kunow vom Ghmnasium zu Stargard i. Bomm. an das Somnafium zu Dramburg,

Dr. Lampe von der 10. Realschule zu Berlin an das Andreas-Realgymnasium daselbst.

Dr. Loewisch vom Realgymnafium zu Gifenach an bas

Realgymnasium zu Lippstadt, Mohr vom Friedrich Bilhelms-Gymnasium zu Pofen an das Auguste Biftoria-Gymnafium daselbst,

Neubauer vom Gymnasium zu Saarlouis an das Gymnasium zu Küstrin.

Orfstein von der Realschule zu Schmalkalden an die in ber Entwicklung begriffene Realschule zu Safpe,

Professor Preiß vom Französischen Symnasium zu Berlin an das Luisen-Symnasium daselbst,

Professor Dr. Priese vom Gymnasium zu Saarbrücken an bie Oberrealschule ber Franceschen Stiftungen zu Sallea. S.,

Emil Rosencrant vom Gynmafium zu Bartenftein an bas Gymnasium nebst Realgymnasium zu Insterburg,

Schlegel von der deutschen Realschule zu Konstantinopel an das Somnasium zu Battenfcheid,

Schröder vom Gymnasium zu Zeit an das Gymnasium zu Onefen,

Simons vom Ihmnasium zu Küstrin an das Ihmnasium zu Freienwalde,

Dr. Weibling vom Fürstlichen Gomnafium zu Bera an das Brogymnafium zu Hattingen, Dr. Willert von der Margaretenschule zu Berlin an die

7. Realschule daselbst und

Professor Zeitschel vom Realgymnasium zu Nordhausen an das Gymnasium daselbst.

#### Ernannt find:

der Oberlehrer am Kaiserin Augusta-Gymnasium in Charlottenburg Baul Siebert zum Direttor des Gomnafiums nebst Realschule in Stolp,

ber Oberlehrer an der 4. Realschule in Berlin Brofessor Dr. Guftav Tanger zum Direktor diefer Anstalt und

der Oberlehrer Dr. Otto Balter an der Guerickeichule in Magdeburg zum Direktor der Realschule daselbst;

# au Oberlehrern: am Symnasium in: Minden (nebst Realschule) der Schulamtskandidat Berter-Bochum der Schulamtskandidat Daniel, Altona der Schulamtskandidat Dr. Dietrich, Bocholt der Schulamtstandidat Dünnewald. Ostrowo der Schulamtskandidat Exnex, Rawitsch der Schulamtskandidat Gallwis. Erfurt der Schulamtskandidat Dr. Görbing, Aschersleben die Schulamtskandidaten Haad und Dr. Bllies, Dorsten der Schulamtskandidat Haunerland, Allenstein der Schulamtstandidat Baul Beinde. Mheine der Schulamtskandidat Hoffmann, Posen (Marien - Gymnasium) der Schulamtskandidat Hübinger, Freienwalde der Hilfslehrer Dr. Junghaus, Lissa die Schulamtskandidaten Kluge und Dr. Schober, Halle a. S. (Stadt-Gymnasium) die Schulamtskandidaten Roch und Buber, Limburg a. d. L. ber Schulamtstandidat Röhler, Burg der Schulamtskandibat Kopf, Posen (Friedrich Wilhelms-Gymnasium) die Schulamtskandidaten Dr. Matthias und Mohr Bielefeld der Schulamtskandidat Dr. Müller. Breslau (Johannes) der Schulamiskandidat Dr. Pürschel, Nordhausen der Schulamtskandidat Ritter, Neuhaldensleben der Hilfslehrer Schneider, Schrimm der Schulamtstandidat Schnura, Dortmund der Schulamtskandidat Schweig, Merseburg ber Schulamtskandidat Seele, Hameln der Symnafial-Affistent Balz aus Burgburg und Höchst a. M. der Schulamtstandidat Winderlich; am Realgymnasium in: Barmen ber Hilfslehrer Günther, Bromberg ber Schulamtstandidat Kröning und Dortmund der Schulamtskandidat Radebold; an der Oberrealschule in:

Flensburg (verbunden mit Landwirtschaftschule) der Schulsantskandidat Dr. Ahl, Bochum der Schulamtskandidat Boelit, Riel der Schulamtskandidat Dr. Hanssen, Fulda der Hilfslehrer Dr. Kirchberger,

Caffel der Schulamtskandidat Dr. Schultz und Halle a. S. (Francesche Stiftungen) der Schulamtskandidat Schulze;

am Proghmnafium in Bethorf (in ber Entwicklung begriffen) ber hilfslehrer Lindner;

am Realprogymnafium in:

Gelsenkirchen ber Schulamtskandibat Dr. Feldpausch, Langenbreer (in der Entwicklung begriffen) der Hilfslehrer Abolf Lehmann und

Sprottau der Schulamtskandidat Betrus;

an der Realschule in:

hain Weißter.

Berlin (9) ber Hilfslehrer Dr. Görnemann, Jerlohn der Schulamtskandidat Günther, Wanne die Schulamtskandidaten Hertting und Schmidt, Freiburg i. Schles. der Schulamtskandidat Dr. Mühlenpfordt und Zeitz der bisherige Lehrer an der Realschule in Großen-

## E. Schullehrer- und Lehrerinnenfeminare.

#### Berlieben ift:

der Rote Adlerorden vierter Klasse den Seminar-Direktoren Dr. Kolbe zu Rawitsch und Belz zu Fraustadt;

der Königliche Kronenorden vierter Klasse dem ordentslichen Seminarlehrer Sonnenburg zu Rawitsch.

Berset find:

ber Seminar-Oberlehrer Busch von Drossen nach Aprit und ber ordentliche Seminarlehrer Kothe von Prostau nach Frankenstein.

#### Ernannt sind:

zu Seminar-Oberlehrern:

am Schullehrer = Seminar in Mettmann der bisherige ordentliche Seminarlehrer Dr. Erdelbrock aus Ottweiler, am Schullehrer-Seminar in Lyck der bisherige ordentliche Seminarlehrer Fischer daselbst,

am Schullehrer-Seminar in Bulg ber bisherige orbentliche Seminarlehrer Röhler in Liebenthal,

am Schullehrer-Seminar in Leobschütz der ordentliche Seminarlehrer Laugwitz aus Habelschwerdt,

am Schullebrer-Seminar in Alfeld ber bisherige Rreisschuls inspettor Runge aus Tremessen,

am Schullehrer = Seminar in Münsterberg der bisherige orbentliche Seminarlehrer Schulte,

am Schullehrer-Seminar in Northeim der bisherige ordent-

liche Seminarlehrer Simon aus Neuwied und

an ben Königlichen Erziehungs= und Bildungsanstalten in Drophig der bisherige Oberlehrer an der städtischen Luisenschule in Berlin Dr. Ernst Wiehr;

an der Augustaschule und dem damit verbundenen Lehrerinnen-Seminar in Berlin die bisherige kommissarische Lehrerin Elisabeth von Woeller zur ordentlichen Lehrerin;

#### zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar in Linnich der bisherige kommissarische Seminarlehrer Gerhard Beders,

am Schullehrer-Seminar in Graubenz der bisherige tom-

miffarifche Lehrer Rarl Behlau,

am Schullehrer-Seminar in Walbau ber bisherige Prorektor Böhmer aus Marggrabowa,

am Schullehrer-Seminar in Aprit der Kantor Gundlach

aus Luctau,

am Schullehrer-Seminar in Tonbern der bisherige Mittelsschullehrer Lorenz Herrmannsen aus Kiel,

am Schullehrer-Seminar in Kreuzburg D. S. der Lehrer Ernst Jätel aus Hohenboda, Kreis Hoherswerda,

am Schullehrer-Seminar in Waldau der bisherige Zweite

Präparandenlehrer Kairies aus Memel, am Schullehrer-Seminar in Neustadt W. Pr. der Mittelschullehrer Otto Lubenow aus Thorn sowie der Lehrer und Organist Richard Müller aus Küstrin,

am Schullehrer-Seminar zu Rateburg der Lehrer E. Möller aus Altona.

am Schullehrer-Seminar in Kammin der Kantor und Lehrer Orgel aus Teterow.

am Schullehrer-Seminar in Ottweiler der bisherige kommissarische Lehrer Karl Stock und

am Schullehrer-Seminar in Obenkirchen der bisherige kommissarische Lehrer Wilhelm Thelen.

# F. Praparandenanstalten.

# Ernannt sind:

an der Präparandenanstalt in Landeck der bisherige ordentsliche Seminarlehrer Rudolph in Habelschwerdt zum Borsteher und Ersten Lehrer;

zu Zweiten Bräparandenlehrern an der Bräparandenanstalt in: Rogasen der bisberige Bravarandenbilfslehrer Berg in Schönlante,

Plathe ber bisherige Praparandenhilfslehrer Gebhard in

Tribsees,

Berborn der Bollsichullehrer Rupfrian aus Rleinichmaltalden,

Lobsens ber bisherige Braparanbenhilfslehrer Saramm in Liffa,

Bulg der bisherige Praparandenhilfslehrer Bagner baselbst und

Bromberg (tatholischen) ber bisberige Braparanbenhilfslebrer Woelti daselbst.

# G. Taubstummen's und Blindenanstalten.

An der Brovinzial-Taubstummenanstalt in Marienburg ist der bisherige hilfslehrer Beinrichsborf zum ordentlichen Lehrer ernannt.

# H. Ausgeschieben aus bem Amte.

#### Seftorben:

Burhenne, Ghmnafial-Oberlehrer zu Bersfeld, Dr. Buffe, Realfcul-Oberlehrer zu Berlin,

Cremer, Broggymnafial-Oberlehrer zu Coln-Ehrenfeld, Erdmann, Direttor der Brovingial-Taubstummenanstalt gu Stettin.

Dr. Greve, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Aachen, Dr. Anort, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Belgard

a. Pers., Dr. Schmidt, Kreisschulinspektor zu Kreuzburg D. S. und Bisniewsti, ordentlicher Seminarlebrer zu Beiligenftadt.

# In ben Rubestand getreten:

Ahrens, Gymnafial-Oberlehrer zu Burg, unter Berleibung bes Roten Ablerordens vierter Rlaffe,

Lange, Oberrealschul - Oberlehrer zu Halle a. S., unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse, Neuendorff, Kreisschulinspektor zu Pleschen, unter Berleihung des Charakters als Schulrat mit dem Range der Rate vierter Klaffe.

Schwerdiner, Gymnasial-Oberlehrer zu Erfurt, unter Berleihung des Roten Ablerordens vierter Klasse und Weider, Prosessor, Gymnasial-Direktor zu Eisleben, unter Berleihung des Königlichen Kronenordens dritter Klasse.
Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:
Steinhausen, Geheimer Ober-Regierungsrat und Bortragender Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichtsund Medizinal-Angelegenheiten und Dr. Vierkandt, Realschul-Oberlehrer zu Gronau.

# Berichtigung.

Sette 635 Beile 18 von oben ift zu lefen Magner ftatt Megner.

	Inhalts-Verzeichnis des Dezember-Heftes.	Gelte
A.	148) Bulaffung des Hirtichulg'ichen Plombierungsverfahrens zum Berfchluffe der Geldbeutel. Erlag vom 1. Robember d. 38.	641
B.	144) Rommiffionen für die Bor- und die Hauptprüfung von Nahrungs- mittelchemifern zu Kiel. Bekanntmachung	648
	145) Kommission für die Borprüfung von Nahrungsmittelchemikern an der Technischen Hochschule zu Berlin. Bekanntmachung .	644
C.	146) Grundsätze für das Berfahren bei öffentlichen Konturrenzen für Werte der Bildhauerkunft. Erlaß vom 18. Rovember d. 38.	644
	147) Stipenblum der Rathalie Hridg, geb. Wolff, Stiftung. Be- kanntmachung des Senats der Königlichen Alademie der Künfte, Sektion für Wufik	648
D.	148) Handhabung des § 28. 6 der Ordnung der Prüfung für das höhere Lehramt vom 12. September 1898 hinsichtlich der Forderung fremdsprachtlicher Prüfungsarbeiten dei Vorlegung deutsch geschriebener Dottorbssertationen. Erlaß vom 17. Robenber d. Rs.	649
E.	149) Termin für die Wiffenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) im Jahre 1906. Bekanntmachung vom 5. November d. Is.	650
F.	150) Merkolatt ber wichtigften egbaren und schäblichen Bilge, bearbeitet im Kalferlichen Gesundheitsamte. Erlaß vom 20. Oktober b. 38	651
	Richtamtliches. Bilgmertblatt	652
	Personalien	660
	Berichtigung	669

Drud von &. G. hermann in Berlin.

# Chronologisches Register 3um Zentralblatt für den Jahrgang 1904.

#### Mbfürzungen:

A. Erl. — Allerhöchfter Erlaß. R. B. — M. Bet. — Mintsterial-Berfügung, — : bekanntmachung. Sch. L. B. — Berfügung eines Provinzial-Schullollegiums. Erl. b. Ob. Berw. Ger. — Erkenntnis des Königl. Oberverwaltungsgerichts. Erl. d. R. Ger. — Erkenntnis des Königl. Kammergerichts.

1903.	Seite	1903,	Seite
29. <b>M</b> ai	B. d. Fin. Min., betr. Reises u. Umzugss	4, Rovbr.	M. B. (U III D 6858 U IV) 213
	foften 245	15. —	Sch. R. Koblenz B., betr. Schulferten b.
11. August 24. —	M. B. (G I 1226 II) , 217 Bromotionsorbnung		Rheinprovinz u. Hohenzollern 213
27. —	(U I 1853) 294 B. d. Fin. Min. u. d.	19. —	Bet. b. Min. d. öff. Arb., betr. Diplomprüfung 198
21. —	Min. b. In., betr.	<b>25</b> . —	Sch. R. Berlin B., betr. Schulferien b.
	Einziehung pp. b. Wartegelber 354		Brov. Brandenburg 207
28. Septbr.	B. b. Fin. Min., betr.	27. —	Sch. R. Königsberg B., betr. Schulferien b.
	Erleichterungen bes Zahlungsverfehrs . 188	30. —	Provinz Oftpreußen 206 Sch. L. Schleswig B.,
17. Oftober	Sch. R. Danzig B.,		betr. Schulferien d. Brovinz Schleswig:
	beir. Schulferien b. Prov. Bestpreußen 206	30. —	polftein 210 Ausführungsanweisung
17. —	B. d. Fin. Min. u. d. Min. d. In., beir.		d. Min. f. Sandel u. Gewerbe, d. g. A. u.
	Reise: u. Umzugs: koften 245		d. In., betr. Kinder: arbeit in gewerb:
20. —	Sch. R Breslau B.,		lichen Betrieben . 325
	betr. Schulferien b. Provinz Schlesien . 209	1. Dezbr.	Ert. b. Ob. Berm. Ger.,
24. —	Sch. K. Hannover B., betr. Schulferien d.		betr. Bersetzung von Bollsschullehrern . 576
	Proving Hannover 210	1. —	903. 23. (A 1355 I) . 187

1903.	Geite	1904.	Eriu
3. Degbr.	M. B. (U III D 6799) 216		Form pp. des von
4. —	B. d. Fin. Min. u. d.		ben Behörben gebr.
	Min. d. In., betr.		<b>Papiers</b> 404
	Erweiterung ber	30. Januar	Bel. d. Baterlänbischen
	Arantenfürforge in		Frauenvereine ber
_	Betrieben 194		Proving Schleffen,
8. —	9R. S. (U III E 2842) 217	1	betr. Reuroder Lehr
11. —	Sch. R. Magdeburg B.,		turse für Hauswirt:
	betr. Schulferien d. Provinz Sachsen . 209	1	stunen 220
11. —	B. d. Fin Min. u. d.	81. —	B. d. Min. f. Landw.,
11. —	Min. b. Lin., betr.	<b>V</b>	betr. Banausfüh:
	Tagegelber u. Reife:		rungen auf Staats:
	foften 195	İ	domanen, Submiffi:
11. —	DR. Bet. (UIIIB 3155) 214		onsverfahren 415
12. —	97. 98. (U II 3743) . 199	<u> </u>	• •
14. —	B. d. Fin. Min. u.	2 0/46-1-1-1	992. 98. (U I 156) . 2%
	Min. d. In., betr.	3. Februar	6#gl. (U III D 3133 II) 324
	Reinigung b.Bürger:	5. —	begl. (G 1 C 13552) 24
	ficige por Dienfigeb. 197	6. —	So. R. Roblen, B.,
14. —	TR. W. (U II 2756/02) 200	"	betr. Aufführungen
14. —	Sch. A. Steitin B.,		bei Raifers Geburis:
	betr. Schulferien d. Brovinz Bommern 208	Ì	tag 420
14. —	Sch. R. Caffel B., betr.	6	Bel. b. Afab. d. Rünfte
14.	Schulferien b. Brov.		über Rauffendorff:
	Seffen:Raffau und	1 .	Stift
	Fürftentum Balbed 212	12. —	99. 88. (A 157) 254
18. —	Grt. b. Ob. Berm. Ger.,	12. —	<b>bagi.</b> (A 190) 255
	betr. Altersaulage:	12. —	begl. (U I 246 A) . 24
	taffen:Beitrage 578	18. — 20. —	begi. (A 1581) 293
21. —	97. 8. (A 1588) 194	20. — 28. —	begl. (U III 234 A U II) 293 begl. (U II 5081 U
<b>24</b> . —	Sch. A. Munfter B.,	20. —	III A) 303
	betr. Schulferien d.	25. —	begl. (B 230) 468
	Proving Bestjalen . 211	29. —	begl. (U III A 3469) 301
<b>29</b> . —	Sch. R. Posen B.,		
	beir. Schulferien d.	2. Māra	begl. (U III B 549) 322
30. —	Proving Posen 208 M. B. (A 1599) 195	2. 2tuig 2. —	8. d. Min. d. g. A. n.
<b>50.</b>	24. O. (A 1000) 100	<b>-</b> • —	d. Fin. Min., betr.
			Bitwens u. Baifen:
1 <b>904</b> .		i	gelb 341
5. Janua	r Ert. b. Ob. Berw. Ger.,	8. —	9R. 8. (U I 10315) . 30
•	betr Unguläffigkeit	8. —	begl (Ŭ III E 1571) 341
	b. Berw.:Streitver:	9. —	begi (A 250 M) 355
	fahrens pp 588	11. —	b#gL (U I 156 ff) . 299
6. <del>-</del>	9R. B. (U III A 2985) 218	11. —	B. d. Fin. Min., betr.
8. —	bsgl. (G 1 2959) 217		Diensteinkünfte pp.
9. —	bogl. (Å 1619) 196 Erf. b. A. Ger., betr.		Zahlungen im Boft:
11. —	Shulverfaumnis . 365	12. —	anw.Bertehr 356 Ert. d. Landger. N.,
19. —	9R. B. (U III C 3903) 215		bets Lehrerversamm:
19. —	b#gl. (M 5149) 197		lungen 621
23. —	begi. (U II 3744) . 302	19. —	9R. 8 (U III A 1823) 562
28. —	Bestimmungen bes	23. —	bsgl. (A 2 U III D) 355
	Staats:Min., betr.	23. —	begl. (A 437) 356

1 <b>984</b> .	Sette	1904.	Sette
25. <b>Mār</b> ā	Erl. b. Ob, Berw. Ger.,	1. Juni	M. B. (U II 1506) . 453
20. 2000	beir. Einziehung von	2. —	Ert. b. R. Ber., betr.
	Soultaffenbeitragen 497		Lehrervereine 624
25. —	begl. Dietsentschabis	6. —	90R. 28. (U II 1490) . 489
	gung bei Lehrerruhe:	_	bsgl. (U II 402) 453
	gehaltstaffen 584	8. — 8. —	bsgl. (U II 402) 454
26. <del>-</del>	Urt. d. Competena:	11. —	b&al. (U II 1654) . 490
	gerichtshofs über	13. —	202. 28et. (UIII B 1799) 467
	Umzugstoften 425	13. —	992. 28. (U I 16476) . 481
<b>2</b> 8, —	2R. Bet. (U 111 A 564) 362	14. —	9R. Bet. (U II 1025
<b>29</b> . —	Erl. d. Ob. Berw. Ger.,		I Ang.) 455
	betr. Bujchläge ber	14. —	bagi. (Ú I 1185 M). 447
	Schule zur Staats:	16. —	202. 28. (U III D 6100) 497
	fteuer 586	17. —	begi. (U III A 1653) 495
		<b>28</b> . —	Sch.A. Danzig B., betr.
= Want	Schr. b.Reichstanzlers,		Sollerferienreifen . 558
5. April	beir. Fonds für	29. —	B. d. Min. d. 51f. Arb.,
	bebürftige Lungen:		betr. Auflösung der
	franke 413		Technisch. Prüfungs:
8. —	Bhil. Kafult. Göttingen,		ămier 482
· ·	betr.Beneteiche Breis:		
	Aiffung 358	11. Juli	Bet. d. atab. Hochfcule
8. —	202. 23. (U III A 427) 368		für b. bilb. Runfte,
11. —	bsgl. (U II 654) 360		betr. Mengel:Stift. 486
11. —	b&gl. (U II 890) 361	12. —	M. B. (U II 1921) . 491
12. —	M. Bet. (M 6428) . 357	14. —	M. Bet. (U II 2118) 492
15. —	998. 28. (U III E 326) 364	16. —	2R. B. (U 111 A 1989 II) 564
22. —	B. d. Min. d. g. A. u.	<b>20.</b> —	b#gl. (U II 1985) . 493
	d. Min. f. Landw.,	23. —	B. d. Min. d. g. A., d.
	betr. Lieferung von		Fin. Min. u. d. Min.
	Brennmaterial 428		d. In., betr. Schuls
28. —	98. 98. (U II 1052) . 418		gelb für Familien:
<b>29</b> . —	bsgl. (U III E 1199) 424	28. —	zöglinge 574
30. <b>.</b> —	B. d. Fin. Min., betr. Quittungen über	40. —	Bet. d. atab. Hochschule für d. bild. Künste,
	Duittungen über Unfallrenten , 418		betr. Ginsberg:
	tinfuttentent 410		Stiftung 487
o m.:	Cat to Os Manua Man		O.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,
3. Mai	Erl. d. Ob. Berw. Ger.,		on on ATT TIT 10701 7
	beir. Schulvistas	6. August	998. 98. (U III 4259) 559
6. —	torien in Schleswig 588 M. B. (U III D 5819) 421	6. —	88. b. 9Rin. b. g. A.,
6. —	B. b. Min. d. g. A. u. d.		b. Min. b. In., b.
<b>U.</b>	Min. b. 5ff. Arb., betr.		Min. får Landw. u.
	Dentmalpflege pp 482		d. Min. für Handel
6. <del>-</del>	9R. B. (U II 1202) . 489		u. Gew., betr. Ber: fehr mit Arantheits:
10. —	B. b. Min. b. g. A. u.		erregern 611
	d. Min. d. In., betr.	12. —	902. 28. (U II 1931) . 554
	Fonds für bedürftige	29. —	bsgl. (Ù III E 2267) 575
	Lungentrante 412		,
11. —	M. B. (U III 1341) . 414	سنسميا	M
11. —	bagi. (Ü III B 592) . 415	1. Septbr.	Bet. d. Alab. d. Künste,
11. —	bagi. (U II 6566) . 419		betr. Charlotten:
13. — 13. —	bsgl. (U II 993) 419 bsgl. (U III D 5600) 422	1 -	Stiftung 544 bsgl. Beeriche Stiftung 545
		1. —	
18. —	bēgi. (A 899) 417	1. —	døgl. Schulte: Stiftung 646

1904.		Seite	lte   1904.		•	Seine
1.	Septor.	Bel. d. Alab. d. Künfte, betr. Staatspreis	1. £	ttober	9R. S. (UII 2791)	60°
		auf dem Gebiete ber Malerei 548	1.		Berfaffungstatut ber Techn. Hochschule zu	
1.	_	bkgL, auf bem Gebiete ber Bilbhauerei . 550			Danzig	
1.			1.	_	A. Erl. wie vor	
1.	_	dögl., betr. Erfte	12.		9R. 98. (M 13850 U I)	610
		Michael Beerfche	12. 20.		9R. B. (U III A 2804	
		Stiftung für Bilb: hauerei 552			U 11 M)	
	_	9R. 98. (U 1 K 28 784) 527	1.90	opbr.	SR. B. (A 1667)	EA1
14.		beal (U III D 2103) 575	5.		9R. Bel (U III D 7228)	
	_	MR. Bet. (U III B 2868) 561	7.			
		bsql. (U III B 2864) 561	17.		9R. 28. (U III A 3299)	
	_	beqi. (U IV 2789 II) 540			9R. B. (U II 3275) .	
			18.	_	B. d. Min. d. g. A. u.	
		TR. B. (U II 2826) . 558			d. Min. d. In., betr.	
		b#gl. (G I 1867 B) . 607			Rontueren werfahren	
28.	_	B. d. Fin. Min., betr.	Ì		für Berte ber Bilb:	
		Sirtidulsides Plom:			hauertunft	644
		bierungsverfahren . 641				
29.		9R. Bet. (U III A	2. %	ezbr.	Bel. d. Alab. d. Lanke,	
		2887 II) 614	i	-	betr. Hirfc: (geb.	
<b>29</b> .		9R. 8. (U III D 6920) 562	ļ		Bolff) : Stiftung .	646

# Sach-Register aum Zentralblatt für den Jahrgang 1904.

#### (Die Bahlen geben bie Seitenzahlen an.)

Bemerkung: Bur leichteren Orientierung wird bemerkt, bag in erfter Linie affe bas Dienftalter, bie Gehalter, bie Bulagen ber Beamten und Lehrer betreffenden Berfügungen unter Befolbungen, alle die Elementar: und Bollsfoullebrer betr. Berf. unter Boltsichulmefen, alle bas bob. Schulmefen beir. Berf. unter Lehranftalten (höhere), alle die Universitäten beir. Berf. unter Universitäten und alle Entscheidungen, Rechtsgrundsche und Erfenniniffe bes Oberverwaltungsgerichtes unter letterem Borte vermerit finb.

Abfargung: Erl. b. Ob. Berw. Ger. — Erfenninis des Oberverwaltungsgerichtes.

Aachen, Auflösung des Technischen Prüfungsamtes und Übertragung der Funktionen auf ben Regierungsprafibenten bafelbft 482.

Ägyptische Altertumer, Sammlung bei ben Museen in Berlin, Personal 68. Meronautifches Observatorium bei Tegel, Bersonal 75.

Atademie ber Ranfte in Berlin, Personal 59. — Stipenbium ber Dr. Paul Schulze:Stiftung für 1905 546.

Atabemie ber Biffenfcaften in Berlin, Berfonal 56.

Alabe mif de Bochicule für bie bilbenben Kunfte, Personal 64. Meifterateliers Personal 64. Hochicule für Musit, Personal 64. Meisterschulen für musitalische Romposition, Personal 65. Alabemisches Infittut für Lirchenmufil, Personal 65. Alterenachlag bei Zulaffung jur Lehrentunenprüfung, höchfigrenze 562.

Altersaulagetaffe ber Bollsichullehrer und Rehrerinnen, Aufbringung bes

Bedarfs 341.

Altersqulagetaffen Beiträge, Rachforderungen, Ert. b. Ob. Berw. Ger. 578. Altersqulagetaffen Bufchuffe für Bollsfchulftellen, Fortzahlung bei Beränderung ber Gemeinbegrengen 424.

Altersqulagen, Bewilligung an bie Bilfsbibliothetare bei ben Univerfitats-Bibliotheten und ber Konigl, Bibliothet in Berlin 299; im übrigen f. Befolbungen.

Altona, Brufung für Sauswirtichaftslehrerinnen 468.

Anerkennung ber füblichen Lehrerbilbungsanftalt in Berlin und bes Seminars ber Brübergemeinde in Riesty als Lehranftalten mit Berechtigung gur Aus ftellung von Beugniffen für den einfährigen Militärdienft 206; der an ber Alexandrinen:Schule in Coburg abgelegten Prufungen von Lehrerinnen für Bolls, mittlere und höhere Mabchenschulen in Preußen 214; gegenseitige ber von ben preußischen Oberrealiculen und ber von ber Bergoglichen Obermal foule in Roburg ausgestellten Reifezengniffe 361; begt. von ber ftabtifden Oberrealschule in Braunschweig 419; begl. von der Oberrealschule in Bremen 492; ber in Baben erworbenen Britfungszeugniffe für bas Lehramt an höheren Schulen in Preußen 453; der in Leibzig, Karlorube, Roftod, Jena, Braurschweig und Strafburg i. E. ausgestellten Prüfungszengniffe für das Lehrum: an höheren Schulen in Preußen 454.

Anleitung zur Ausübung bes Schupes ber beimifchen Bogelwelt 365.

Anfieblungstommiffion, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 261.

Anftellung, f. Beamte. Anftellungsbehörben für die den Militäranwärtern im Reichsbienfte vorse baltenen Stellen 257.

Anftellungsbehörben für die den Militaranwartern im Reichs: und Staate bienfte porbehaltenen Stellen, f. Beamte.

Antite Bildwerte und Gipsabgüffe, Sammlung bei den Königl, Museen in Berlin. Berional 66.

Antiquarium beal. 67.

Archaologifcher Aurfus bei ben Ronigl. Mufeen gu Berlin 237, gu Bonn und Trier 349.

Artillerie, Technische Inflitute, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbe-haltenen Stellen 255, 257. Anftellungsbehörben far biefe Stellen 259.

Aftrophyfitalifdes Obfervatorium bei Botsbam, Berfonal 75.

Anffinbung bes Barons von Toll und feiner Begleiter (ruffiche Bolareie: bition) 373.

Auffahrungen bei ber Geburtstagefeier Gr. Dajeftat 420.

Aufnahme: Brufungen. Termine bei ben Schullehrer: Seminaren 168, bei ter Braparanbenanftalten 172.

Ausführungsbestimmungen zu den Borichriften über bie Tagegelber und Reifetoften ber Staatsbeamten 195.

Ausfunftftelle für höheres Unterrichtswesen, Bersonal 8. Auslander, Besichtigung von Anftalten und Einrichtungen des mittleren und niederen Schulwesens durch solche 218.

Ausgeichnungen, f. a. Berfonaldronit. Anläglich bes Orbensfeftes 224, an läglich bes Geburtstags Gr. Majeftat bes Raifers und Ronigs 229, anlagi:: bes Raifermanovers 589, anläglich ber Eröffnung ber Technischen Sociou. in Dangig 609, anläglich ber Eröffnung bes Raifer Friedrich: Mufeums : Berlin 612.

#### 33.

Baben, Großherzogtum, Anerkennung, gegenseitige, der Prüfungszengniffe für das Lebramt an boberen Schulen 453, 454.

Baufach, Erfetung ber Borprufung und der I. hauptprufung burch die Diplom: prafung 198.

Bauausfahrungen auf Staatsbomanen, Unwendung bes Submiffionsberfahren! auf die Bergebung von folden 415.

Bauverwaltung, allgemeine, Bergeichnis ber ben Militarunwartern vorbehaltenen Stellen 266.

Beamte, f. a. Befolbungen, Gtats.

a) Borbildung, Brufung ac. Griegung ber Borprufung und ber erfen Sauptprufung für ben Staatsbienft im Bauface burch bie Diplomprufung 190 Änderungen bei den Prüfungskommissionen für Rahrungsmittel:Chemiker in Bonn, Königsberg, Berlin und Kiel 198, 300, 612, 643, 644. Rommissionen für die Prüfungen der Nahrungsmittel:Chemiker für die Zeit vom 1. April 1904 bis dahin 1905 447. Auslösung der Technischen Prüfungsämter in Aachen, Berlin und Hannover 482.

b) Anft e'llung. Grundsche für die Besetzung der Subaltern: und Unterbeamten: ftellen bei den Reichs: und Staatsbehörden mit Militäranwärtern. Dechlättet Nr. 126 bis 135, 255. Berzeichnis der den Militäranwärtern im Preußischen Staatsdienste vorbehaltenen Stellen 260; — von Universitäts:Unterbeamten 300.

c) Dienst begüge. Regelung bes Diensteinkommens etatmäßiger Beamten bei einer langeren als vierwöchigen Freiheitstrafe 254. Einziehung und Autzung ber Bartegelber 353, 354. Im Postanweisungsverkehr ohne Einzelquittungen zu zahlende Diensteinkunfte, Pensionen und hinterbliebenenbezüge 2c. 356.

- d) Sonstiges. Reue Ausschürungsbestimmungen zu ben Borschriften über die Tagegelber und Reiselosten 196. Reinigen und Bestreuen der Bürgersteige vor den Staatsdienstgebäuden nach einem Schneesale 2c. 196. Gewährung von Reise: und Umzugstosten bei unmittelbarem übertritt aus der einen Stellung in die andere 245. Einsuß der Annahme au Andes Staat auf den Bezug von gestlichen Baisengelbern 355. Lieserung und Prüfung von Papier zu antlichen Zweden 403. StaatsministerialsBestimmungen über das von den Staatsbehörden zu verwendende Papier 404. Entschädigungen sür den Basserverbrauch in den Dienstwohnungen dei den staatsichen Unterrichtsanstalten 414. Anwendung des Submissionspersahrens auf die Bergedung der Bauausssührungen auf Staatsdomänen 415. Jahresdericht des Preußischen Beamtenvereins in Hannover 504. Berössentlichung 2c. von Orbensverleihungen au Personen, welche der Aushändigung der Auszeichnung verstorben sind 607. Anschstung des von dem Kaiserl. Gesundheitsamte bearbeiteten "Gesundheitsbilchleins" sür libitothesen von Behörden 608. Hirschulzsches Plombierungsversahren zum Berschusse der Geldbeutel 641.
- 8) Personalien. Ernennungen 374, 432, 514, 592, 625, 661. Charakter:Berleihungen 374, 469, 591, 592. Orben:Berleihungen 343, 469, 513, 590, 591, 612, 625, 660. Rangerhöhungen 513. Bersehungen 469. In ben Ruhestand geireten 236, 348, 388, 442, 476, 519, 603, 63

In ben Ruheftand getreten 236, 348, 388, 442, 476, 519, 603, 636, 668. Ausgeschieden aus dem Amte 235, 348, 349, 387, 390, 442, 443, 475, 476, 519, 602, 668.

Behorben. Dechblatter zu ben Grundfaten für bie Besetzung der Subalterns und Unterbeamtenstellen bei ben Reichs: und Staatsbehörben mit Militärs anwärtern 255.

Benete'fche Breisftiftung 358.

Berge, hattene und Salinenverwaltung, Berzeichnis ber ben Militars anwärtern vorbehaltenen Stellen 270.

Berlin, jübische Lehrerbildungsanstalt, Anersennung als Lehranstalt mit Berechtisgung zur Ausstellung von Zeugnissen für den einjährigen Militärdienst 206. Universität, Promotionsordnung für die Philosophische Fakultät 294, 299. Auflösung des Technischen Prüsungsamtes und Übertragung der Funktionen an das Technische Oberprüsungsamt daselbst 482.

#### Befoldungen.

- a) Universitäten. Alterszulagen ber hilfsbibliothefare an ben Bibliothefen 299.
- b) Sohere Lehranstalten. Bereitstellung ber Direktorbesolbung an ben in Entwicklung begriffenen stäbtischen Anstalten 418. Berleihung ber festen Zulagen bei nichtstaatlichen Anstalten 489.
- c) Boltsichulen. Stellvertretungetoften erfrantter Rufterlehrer im Rirchenbienfte

217. Beftjegung bes Grundgehalts fitr neue Lefperftellen 217. Andreingung

des Bebaris ber Altersynlageinffen 341.

Bibliothel, Königl. in Berlin, Berjonal 73. Berzeichnis ber ben Milinkrammartern vorbehaltenen Stellen 280. Altersynlagen für die hilfsbibliothelner 299. Berleit mit fremben Bibliothelen bei Berleitjung und Entleitjung von Schriften 527.

Bildhauer. Beitbewerb ber Dr. Baul Schulge-Stiftung für folche 546; blet. um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete ber Bildhauerei für 1905 550; digl. um den Preis der Erften Richael Beer'ichen Stiftung auf dem Gebare der Bildhauerei für 1906 552.

Bilbhauertuuft, Grunbfite für bas Berfahren bei öffentlichen Ronturengen für Berte berfelben 644.

Bildwerte und Gipsasguffe bes chriftlichen Zeitalters, Sammlung bei ben Kingl. Mujeen in Berlin, Personal 67.

Blindenanftalten 164, f. a. Tanbftummenlehrer.

Botanifder Garten in Berlin, Berfonal 74.

Brandenburg, Proving, Schulferien 207.

Braunschweig, Herzoginn, Ausbehnung ber gegenseitigen Amerkennung ber von ben prentischen Oberrealichnien und ber von ber ftäbtischen Serrealichnie in Braunschweig ausgestellten Reifezengniffe 419, 453; gegenseitige Amerkennung ber Prikfungszengniffe für bas Lehramt an höheren Schulen 454.
Bremen. Reifezengniffe ber Oberrealichnien bedingen die uneingeschnunde Ju-

Bremen. Meifezengnisse der Oberrealichnien bedingen die uneingeichnände 3slassung zur Präsiung für das höbere Lehrunt in Preuden 453; gegenleitige Anertennung der von den preuhischen Oberrealschulen und der von der Oberrealschule in Bremen andgestellten Reisezengnise 492.

Brenumaterial, Lieferung im Bereiche ber Probingialfchulorbung vom 11. De gember 1845 423.

Bargerfteige por Staatsbienftgebanben, Reinigen ac. nach Schnecfall 196.

#### €.

Charafterverleihungen. Schulrat 431, 469. Geheimer Rechungent, Remungsrat, Rangleirat 229, 625. Professor 200, 203, f. a. Berfonaldermit. Charité, Rönigliche in Berlin, Berzeichnis ber ben Militäranmärtern verbehaltenen Stellen 281.

Enrhaben f. Bilbelmehaven.

#### D.

- Dahlem, Domane beim Bahnhofe Groß:Lichterfelbe; Bereinigung ber Rechen: 4-Technischen Berfuchsanftalt und ber Chemischen Berfuchsanftalt er dem Gelände berselben unter ber Bezeichnung: "Königliches Materialpediungsamt" 447.
- Tangig f. Bilhelmshaven in bezug auf Militäranwarter:Berforgung. Techniste hochschule, Berfaffungftatut 528; Rangverhältniffe bes Refrock und ber Profesoren an biefer hochschule 539.

Dentmalpflege und Regelung ber Buftanbigfeit ber bei ihr bereiligten Ber waltungftellen 482.

Dienftanweisung zur Ausführung ber Bestimmungen fiber bas von ben Small behörben zu verwendende Bapier 410.

Dienfigebaube, ftaatliche, Reinigen ec. ber Burgerfteige por benielben 220 Schneefall 196.

Dienstwohnungen bei ben ftaatlichen Unterrichtsanftalten, Gntfcabigungen & ben Bafferverbrauch in benfelben 414.

Tiplompraiung, Erfegung ber Borprafung und ber I. hauptprafung im Bes-

Direttoren von in der Entwidlung begriffenen höheren Behranftalten, Ernennung beam. Beftätigung 418.

Dottorbiffertationen, beutsch geschriebene; Sandhabung bes § 28, 6 ber Brufungsorbnung für bas höbere Lehramt hinfictlich ber Forderung frembiprach: licher Prafungsarbeiten bei Borlegung berfelben 649.

Dottorprüfungen bei ben Bhilofophifchen Fatultaten ber Univerfitaten 294, 299. Domanenverwaltung, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 277.

Ginjahrig-Freiwillige, f. a. Berzeichnis ber militarberechtigten Anftalten 121. Gintommenfteuer : Beranlagungs : Rommiffionen, Berzeichnis ber ben. Militaranwartern borbehaltenen Stellen 263.

Elfag-Lothringen, gegenseitige Aneriennung der Brufungszeugniffe für bas Lehramt an höheren Schulen 454; Reifezeugniffe ber Oberrealfculen, Bulaffung: gur Prufung für das höhere Lehramt in Preußen 453.

Entlassung brufung, f. a. Prafung, Relfeprufung. Termine bei ben Souls lehrer Seminaren 168, Praparanbenanftalten 172. Dogl. an Lehrerinnen-Seminaren 468.

Erbmeffung, internationale, Bentralbureau in Botsbam, Berfonal 74.

Gtats, Raffen: unb Rechnungswefen.

- a) Allgemeine &. Reue Ausführungsbestimmungen zu ben Borichriften über bie Tagegelber und Reifetoften ber Staatsbeamten 195. Gewährung von Reife: und Umgugetoften beim unmittelbaren übertritt aus ber einen in die andere etatmäßige ober auch junachft nur biatarifche Stellung 245. Regelung bes Diensteinkommens etatmäßiger Beamten bei einer langeren als vierwöchigen Freiheitftrase 254. Reue Bedingungen für ben Geschäftsverkehr bei ber Seehandlung 293. Einziehung und Rirzung ber Bartegelber; Erkarung auf ber Quittung, betr. Eintommen aus Rebenamtern 2c. 353, 354. Bilbung befonberer Fonds zweds Unterbringung beburftiger Lungenfranten in Beilfiatten 412, 413. Grleichterungen hinfichtlich ber Beschaffenbeit ber Quittungen über Unfall: rente 417, 418. Berichluß ber Gelbbentel unter Anwendung bes hirticula's ichen Plombierungsverfahrens 641.
- b) Universitäten. Bewilligung ber Alterszulagen an bie Gilfsbibliothelare an: ben Univerfitatsbibliotheten und der Ronigl. Bibliothet in Berlin 299.

c) Bobere Lehranstalten. Berechnung der Entschädigung für den Baffer-

verbrauch in ben Dienstwohnungen bei den ftaatlichen Unterrichtsanftalten 414.
d) Bolls- und hobere Dabdeniculen. Aufbringung des Bedarfs ber Alterszulagetaffen für Lehrpersonen an Bollsichulen 341. Berwaltung bes Fonds unter Rap. 121 Tit. 31 b bes Staatshaushaltsetats zu Beigilfen begufs-Unterhaltung nichtftaatlicher Lehrerinnen Bilbungsanstalten fowie gur Geswährung von Unterfichungen und Beihilfen an Söglinge folder Anfialten 422. Fortzahlung ber bisherigen Staatsbeitrage und ftaatlichen Alterszulagetaffen: aufcuffe für Boltsiculftellen bei Beranberung ber Gemeinbegrengen 424. Ber: pflichtung ber Schultaffenrenbanten jur Gingiehung ber im Auffichtswege feft: gesetten Schulkassensiert fowie jur Zahlung ber baraus zu bestreitenden: Ausgaben (Ert. b. Ob. Berw. Ger.) 497. Berjährung ber nach § 27 bes-Lehrerbesoldungsgesetzes vom 3. März 1897 zu zahlenden Staatsbeiträge 575. Rachforberungen von Alterszulagetaffen-Beitragen (Ert. b. Db. Berw. Ger ) 578.

Ferien, für die höheren Lehranstalten in Oftpreußen 206, Bestpreußen 206, Brandenburg 207, Pommern 208, Pofen 208, Schlesten 209, Sachsen 209, Schleswig-Holstein 210, Hannover 210, Westfalen 211, 419, Heffen-Rassau und Balbed 212, Rheinland und Hohenzollern 213, 419. Dauer und Lageber Gerien für die Boltefculen 562.

Gerienturfe f. Rurfe.

Ferienreisen von Schülern höherer Lehranstalten unter Leitung ihrer Directoren und Lehrer 558.

Finangminifterium, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 261.

Forft verwaltung, Berzeichnis ber ben Militäranwärtern vorbehaltenen Siellen 278.

Fortbilbungsturfe f. Rurfe.

Frankfurt a. M., Alabemie für Sozial- und Handels-Wiffenschaften, englischen Fortbilbungskursus für Lehrer höherer Schulen, herbst 1904, 399. — Ferientursus für Lehrer höherer Schulen, herbst 1904, veranstaltet von dem Phoficalichen Berein 476.

Frantfurt a. D., Kreistaffe, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 263.

Freiburg, Universität, hingutritt bes chemischen Laboratoriums zu ben Anftalien für die Absolvierung der praktischen Tätigkeit in der technischen Untersuchung von Rahrungs: und Genufmitteln 357.

Freiheitstrafe ber Beamten, langere als vierwöchige, Regelung des Dienneinfommens 254.

Friedrich Wilhelms. Stiftung für Maxienbad 197.

Friedrichsort f. Wilhelmshaven. Artilleriedepot; Anstellungsbehörden für die den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 259. Franglischer Ferien:Doppeltursus in Berlin 239.

#### æ

Garnifonverwaltungen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 256.

Gebaube, f. Schulgebaubc.

(veburtstagsfeler Seiner Majeftat bes Raifers und Rönigs, Auffahrungen 42). Gefängnisanftalten, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 274.

Gefängnisverwaltung, begl. 273.

Gemalbe: Galerie in Berlin, Perfonal 66.

Generaltommiffionen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 275.

weodätisches Inftitut bei Potsbam, Bersonal 74.

Gerichte und Staatsanwaltschaften, Berzeichnis ber ben Militaranwartem vorbehaltenen Stellen 272.

Gerichtshof jur Enticheibung ber Rompetengtonflitte. Gewährung von Umgugstoften an neu anziehende Lehrer. — Ungulaffigteit bes Rechtsweges vor ber Entscheing bes Oberprafibenten 425.

Gefangstunft. Rathalie Dirich, geb. Bolff: Stiftung für jübifche Schillerinnen ber Bochfchule für Dufit 648.

Geftat ver waltung, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 277.

Grwerdliche Betriebe, Rinderarbeit in benfelben 324, Ausführung bes Reichigeises vom 30. Marg 1903 325.

Gewerblicher Sachverftanbigen: Berein, Bufammenfegung 6.

Bewerbefteuer: Ausichuffe, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 263.

Bewerbliches Unterrichtsmefen, begl. 268.

Binsberg: Stiftung far junge Raler und Bilbhauer 487.

Gottingen, naturwiffenschaftlicher Ferienturfus, für Lehrer höherer Schulen 235: überweifung von Bolontaren an die Universitätsbibliothef 481.

- "reifsmalb, Ferienturfus, Brogramm 391. Überficht über bie Beteiligung 1903-395.
- Grundgehalt, Festfegung für neue Lehrerstellen an Boltsichulen 217.
- Brundftudsantaufe, Beurtundung ber Bertaufsangebote bei folden 293.
- (Bumnaften 2c., Bergeichnis 122; im Fürstentum Balbed 150; G. Lehranftalten höhere.

## ø.

- Sanbarbeitsunterricht. Prüfungstermine für Lehrerinnen 181. Reurober Lehrhirfe 220.
- Hamburg, Seewarte, die den Wilitäranwärtern vorbehaltenen Stellen 258; Reifes zeugniffe ber Oberrealiculen bebingen bie uneingeschränkte Bulaffung gur Pru:
- fung für bas höhere Legramt in Preußen 453. Sanbels: und Gewerbeverwaltung, Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 268.
- hannover, Schulferien 210; Auflösung bes Technischen Prüfungsamtes und übertragung ber Funttionen an ben Gifenbahn-Direktions Prafibenten bafelbft 482. Preußischer Beamtenverein, Jahresbericht 504.
- Hauswirtschaftstunde. Prüfungs: Termine für Lehrerinnen 183, 468.
- Deeresbienft, Bergeichnis ber militarberechtigten Anftalten 121. Gelgoland, f. Bilbelmshaven.

Γ

- Seffen : Raffau, Schulferien 212.
- Silfsbibliothelare an ben Universitäts-Bibliotheten und ber Abnigl. Bibliothet in Berlin, Bewilligung ber Alterszulagen 299.
- Sochicule fur bie bilbenben Runfte 64. Degl. für Dufit 64.
- Sobere Lebranftalten, f. Lehranftalten. Bergeichnis 121; im Rurftentum Balbed 150.
- hohenzollern, die, Bert von Röppen, Preisermäßigung für Schulbibliotheten. 489.
- hohenzollernsche Lande. Regierung 19. Areisschulinspektoren 56. Schulferien 213.
- Sygienifches Inftitut in Pofen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vor: behaltenen Stellen 281,

#### Я.

- 3 bioten : und Taubstummenanstalten, Anleitung von Webelehrerinnen an denselben. 495.
- Institut für Infektionskrantheiten, Berzeichnis ber den Militäranwärtern. porbehaltenen Stellen 281.
- Inftitut für Rirchenmufit 65.
- Intendanturen, Bergeichnis und Anftellungsbehörben für bie ben Militär: anwartern porbehaltenen Stellen 256, 258.
- Buftigminifterium, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen

#### R.

- Rammergericht, Enticheibung über Schulverfaumnis bei Unterbringung bon Rindern in ausländischen Schulen 365. Dogl. bez. ber Anzeigepflicht für Berfammlungen von Lehrervereinen bei Berhandlungen aber öffentliche Angelegens beiten 624.
- Rammern, I. Literarifche 4, II. Mufitalifche Sachverftanbigen-Rammer 4.

- Ranallommiffion in Manker, Bergeichnis ber ben Milituramourtern vorbehr.' tenen Stellen 268.
- Lanbibaten ber Theologie; pabagogijde Aurie 165. bes baheren Schulamtes.
  Statiftifche Mitteilungen über bas Burchfcmittlatter ber von 1901—1902 erdmals angestellten Kanbibaten 308. Bewerbungen von Kanbibaten, denen ber
  Unstellungbfähigfeit noch nicht zuerfannt ift, um Oberlehrenkellen 401.
- Rarte ber boberen Lehranftalten in Breufen und Balbed 199.
- Raffenweien f. Gtatbweien.
- Aiel, Bebefchule, Anleitung von Bebelehrerinnen an Zbioten: und Tanbftnumenanstalten 496. Kommission für die Bor: und die hauptpräfung von Anhenmelmittelchemisern 643; im Abrigen j. Bilhelmshaven.
- Rinberarbeit in gewerblichen Betrieben 324, 325.
- Lirdenmufit, Mabemifches Inftitut, Berfenal 65.
- Rirchliche Inftitute, welche aus faatlichen ober fabtifden Fonds unterhalten werden, Berzeichnis ber ben Militarunwartern vorbefaltenen Stellen 282.
- Roburg, Alexandrinen: Schule, Anerfennung der Prüfungen von Lehrerinnen für Bolib., mittlere und höhere Raddenfculen in Breufen 214; Berzogliche Oberrealfcule, Anerfennung der von ihr andgestellten Reifegengniffe in Prenfex 361 453
- Kommiffionen. Sandes-Kommiffion jur Berning über die Berwendung der Fonds für Aunftzwede 7. Königl. Biffenschaftliche Brüfungstommiffionen 455: für die Prüfungen der Aufrungsmittel-Chemiter auf die Zeit vom 1. April 1904 bis Ende März 1905 447.
- Konturrengen, öffentliche, für Berte ber Bilbhauertunft, Grundfape für bei Berfahren 644, 645.
- Ronfift orien, Bergeichnis ber ben Militärnnwärtern vorbehaltenen Stellen 275. Grantenfürforge für die in Betrieben ober im unmittelbaren Dienke bes Staatel befchäftigten Personen, Erweiterung 194.
- Rrantheitserreger, Boridpriften über bas Arbeiten und ben Bertebr mit foldez 610.
- Kreistaffen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 263
- Rreisschulinspeltoren. Berzeichnis 20. Ernennungen 374, 432, 469, 514, 592, 626, 661.
  - Charafter:Berleihungen 431, 469.
  - Orden:Berleihungen 590.
  - Beriegungen 431, 469.
- Runftatabemien und Runftidulen, Berzeichnis ber ben Militaranmarten porbehaltenen Stellen 280.
- Aunft. Alademie der Kunfte in Berlin, Bersonal 59. Alademische Dochschule is: die bilbenden Kunfte, Bersonal 64. Meisterateliers 64. Landestammischen fix die Kunftonds 7.
  - Berleibung ber Aleinen golbenen Debaille 539.
- Runft und Biffenfcaft.
  - a) Allgemeines. Aurse und Bortrage zur Borbereitung der Einfahrung einer neuen Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Bollsschule 301. Dendut pflege und Regelung der Zuftändigkeit der bei ihr beteiligten Berwaltungkelle. 482. Grundschape für das Bersahren bei öffentlichen Konkurrenzen für Berke bil Bildhauerkunft 644, 645.
  - b) Stiftungen, Stipenbien, Staatspreife f. Stiftungen.
  - c) Bestätigungen ber Bahlen zu Mitgliebern ber Gesellschaft ber Biffenichafter in Ebttingen 434, 629; ber Bahlen zu Mitgliebern ber Alabemie ber Biffen schaften in Berlin 434, 515, 629, 662; ber Bahlen zum Prafibenten der Alabemie ber Runfte in Berlin und zum Stellvertreter bestelben 434.

d) Berfonalien:

Bestellungen und Ernennungen 232, 345, 377, 471, 515, 597, 630.

Beilegung bes Brabitats "Brofeffor" 231, 345, 377, 434, 515, 597, 629, 662. Beilegung bes Brabitats "Roniglicher Mufit: Direttor" 232, 377, 471, 515, 597, 662.

Beilegung bes Titels "Oberbibliothetar" 597.

Orben:Berleihungen 345, 377, 596, 612, 628.

Sonftige Muszeichnungen 231, 539, 591, 629.

Runftgewerbe: Dufeum in Berlin, Perfonal 70; Bergeichnis ber ben Militar: anwartern porbehaltenen Stellen 280, Ernennung ber Mitglieber bes Beirates bes Museums für die Beit bis 31. Marg 1907 359.

Runftlerifder Sachverftanbigen Berein, Bufammenfegung 5.

Runstzwede, Landestommission 7.

Rupferstich: Rabinett bei ben Museen in Berlin, Personal 68.

Seminarturfe für Predigtamte:Ranbibaten 165,

Frangofifcher Doppelturfus in Berlin 289. Archaologischer Rurfus in Berlin 237, in Bonn und Erier 349. Raturwiffenschaftlicher Ferienturfus in Göttingen 238; in Berlin 520.

Turnlehrerturfus in Berlin 322. Turnlehrerinnenturfus in Berlin 1905 561. Greifsmalber Ferienturfe 391. Reurober Lehrturfe für Saushaltungs: und Sandarbeitelebrerinnen 220.

Englischer Rurius für Lehrer höherer Schulen in Göttingen 396.

Englischer Kortbildungsturfus bsal, bei ber Sandelsatabemie in Frantfurt a. Dt. 1904 399.

Spielfurfe für Lehrer und Lehrerinnen 240.

Bur Borbereitung ber Ginfuhrung eines neuen Lehrplanes für ben Beichen-

unterricht in ber Bollsichule 301, 564. Der Schulhygiene im Sygienischen Inftitut in Bosen für Leiter und Behrer boberer Unterrichtsanftaften 398.

Ferienturfus für Lehrer höherer Schulen, veranstaltet von dem Bhyfitglifchen Berein in Frankfurt a. M. Berbft 1904 476.

Rufterlehrer im Rirchenbienfte, ertrautte, Aufbringung ber Stellvertretungstoften 217.

#### Ω.

Lanbestommiffion für die Runftfonde 7,

Landgenbarmeric, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen

Landwirtschaftliche und Gärtner: Lehranstalten, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 276.

Landwirticafticulen. Bergeichnis 147.

Langeoog, Gofpis bes Rlofters Loccum 428.

Lateinifcher Unterricht, Einrichtung an Oberrealschulen 493. Lazarette, Berzeichnis ber ben Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 256, 258. Bebe, f. Bilhelmshaven.

Behranftalten, höhere, öffentliche, Bergeichnis 121; private 147; im Fürstentum Balbed 150.

a) Angelegenheiten ber Anstalten. Berleihung ber Militarberechtigung au bie jubifche Lehrerbilbungsanstalt in Berlin und bas Geminar ber Brabergemeinde in Riesty 206. Ferien für 1904 206, 419. Erweiterung bes Ubereinkommens wegen gegenseitiger Anerkennung ber von ben preufischen Oberrealschulen und ber bon der Berzoglichen Oberrealschule (Erneftinum) in Coburg ausgestellten Reifezeugniffe 361; bsgl. ber Reifezeugniffe ber ftabtifchen Obers realicule in Braunfcweig 419. Auffihrungen bei ber Feier bes Geburtstages

St. Majeftät des Kaifers 420. Gegenseitige Anersennung der von den premi ichen Oberrealichnien und ber von ber Oberrealichnie in Bremen anderhellten

Reifezengniffe 492.

b) Angelegenheiten ber Behrer. Reihenfolge ber Dberleiter an bobenen Legianftalten für die Berleitung bes Charafters als Profesor 200. Angis-logischer Aurfus in ben Museen Berlins 237. Brogramm bes naturmiffenfchaftlichen Ferienfurfus in Göttingen 11. bis 23. April 1904 238; begl. bes framgöftichen Ferien-Doppelturfus in Berlin 6. bis 16. April 1904 239. Ga bes Durchfcnitts-Lebensalters ber 1901/02 erftmals angeftellten Soul fanbibaten 308. Programm ber anhäologiiden Feriendurfe in Boum u. Dier Bfingften 1904 349; bagl. bes englichen Aufus in Göttingen August 1904 396; bagl. ber Schulhpgiene in Bofen Ottober 1904 398; bagl. bes englisten Fortbildungsturfus bei ber Alabemie für Sozial: und handelswiffenfc Frankfurt a. M. 399. Ernennung bezw. Beftätigung von Anftaltelleitern in Gniwidlung begriffener höherer Lehranpalten 418. Anertennung ber in Baben erworbenen Prafungszengniffe in Prenten 453. Inlaftung zur Behrand-prafung auf Grund von Reifezengniffen anherprentischer Oberrealischulen 462. Bereinbarungen mit bem Abnigreich Sachfen, ben Grofherzogtimmern Boben und Medlenburg : Schwerin, ben Großherzoglich und Bergogtie Gie Stuaten, bem Bergogtum Braunichweig und ben Reichelanden wegen Unt fennung ber Prüfungszeugniffe 454. Ferienturfus bes Phofilatigen Berind in Franffurt a. DR. herbft 1904 476. Berfeibung ber feften Bulagen bel nicht ftaatlichen Anftalien 489. Bewerbungen von Randidaten, benen bie Mobelle iabigteit noch nicht zuerfannt ift, um Oberfebrerftellen 491. Berginen naturwiffenschaftlichen Gerienturfus in Berlin Ottober 1904 520. Bergind ber Berfonen, welche die Zeichenlehrer-Prüfung für hohere Schalen 1904 franden haben 540. Preisaufgabe der Charlotten-Stiftung für junge Beliebe 544. Reibenfolge ber Oberlehrer fur die Berleibung bes Chambers all feffor 554. Sandhabung bes § 28. 6 ber Brufungeardnung bom 12 Gest. 18 hinfichtlich ber Forderung frembfprachlicher Brifungsarbeiten bei Beckenne deutich geidriebener Doftorbiffertationen 649. Anftellungen, Beförderungen, Ernennungen 232, 346, 384, 437, 472, 515, 544,

633, 664.

Beilegung bes Charalters als "Profesior" 232, 346, 377, 598, 663.

Berleibung bes Ranges ber Rate IV. Rlaffe 304.

Orben:Berleihungen 232, 377, 434, 471, 515, 589, 597, 630, 663. Charafterverleihungen 346, 598.

Berfegungen, Berufungen 232, 346, 378, 435, 471, 515, 598, 630, 663.

c) Unterrichtsbetrieb. von Roppen "Die hohenzollern", Anichaffung für be Bibliotheten 489. Ginrichtung lateinischen Unterrichts an Oberrealis der 450. Anschaffung ber neuen Ausgabe bes "Gefundheitsbuchleins" fur die Bibliotheken von pabagogifden Seminaren, Seminar: fowie boberen Lehranftalten 608.
d) Angelegenheiten ber Schaler. Religible Angelegenheiten, Teilnal

an Schulgottesbienften, an Bereinen mit religibien Bweden 302. Befrei vom Schulgottesbienfte 303. Bermert über bas Ergebnis ber Aufmahmepelit auf bem bei ber Anmelbung vorgelegten Bengniffe 360. Farm ber Ben über bie beftanbene Schlutprufjung an ben fechsftungen biberen Schulen Brabitate in den Beugniffen über das Bestehen der Schluspruffung bei militie berechtigten Privatschulen 558. Ferienreisen unter Leitung ber Direttoren und Vehrer 558.

Behrer:Bilbungsanftalten, Bergeichnis ber Seminare 151, fiehe auch Seminar. Bebrerinnen: Bilbungsanftalten, Bergeichnis ber Geminare 156, i a

Maddenfculwefen. Erteilung bes Reichemunterrichts 213; nicht Baetliche, Ber hilfen gur Unterhaltung aus Rap. 121 Tit. 31 b des Staatshandhalth-Gunt 422; in Stettin, ftabtifche, Abhaltung von Entlaffungsprafungen 496.

Lehrerinuenfeminar in Drouffig, Bergeichnis ber ben Militurandiciern vet behaltenen Stellen 279.

- Lebrerfiellen, neue, an Bollschulen, Festfetung bes Grundgehalts 217. Bau-liche Unterhaltung von Dienstwohnungen bei folden 598.
- Lehrervereine, Berfammlungen, Anzeigepflicht für biefe bei Berhanblungen über öffentliche Angelegenheiten 621, begl. Erf. bes & Rammerger. 624.
- Lehr: und Lernmittel, Anichaffung ber neuen Ausgabe bes "Gefunbheitsbuchleins" für Bibliotheten 608.
- Litterarifde Sadverftanbigen: Rammer, Bufammenfegung 4.
- Lootfens und Seegeichenmefen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern pors behaltenen Stellen 257.
- Lotterieverwaltung, beal 262.
- Bung entrante, beburftige, Bilbung befonderer Sonds behufs Unterbringung barfelben in Beilanftalten 412.

#### 211.

- Berzeichnis ber faatlichen Lehrerinnenseminare 156. Mabdenidulmefen. Brufungstermine für Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Schulvorsteherinnen 1904 176; begt für bie Oberlehrerinnenprufungen 180; 1904 in Berlin 421, 1905 650.
- a) Angelegenheiten ber Anstalten. Erfat bes schulplanmäßigen Religions: unterrichts burch ben firchlichen Unterricht bes Ortsgeiftlichen für Schulerinuen einer höheren Maddenschule ber anderen Konfession 216. Anertennung ber an ber Alexandrinen-Schule in Koburg abgelegten Brüsungen für höhere Maddensichulen in Breußen 214. Erteilung ber Berechtigung zur Abhaltung von Ents laffungsprufungen an bie mit ber evangelifchen hoberen Dabchenfcule in Coln, bie mit ber ftabtifchen boberen Dabdenfoule in Botsbam und bie mit ber Raiferin Auguste Bittoria:Schule in Stettin verbundenen Lehrerinnenbilbungs: anfialten 215, 324, 495. Anichaffung bes "Gefundheitsbuchleins" für bie Bibliotheten ber Lehrerinnenseminare und ber höheren Mabchenschulen 608.
- b) Angelegenheiten ber Lehrer und Lehrerinnen. Qualification ber Beichenlehrer und Beichenlehrerinnen an öffentlichen und privaten höheren Mabchenichulen und Lehrerinnenbilbungsanftalten 213. Turnlehrerinnen-Pruffung in Berlin im Fruhjahr 1904 214; begl. im herbft 1904 467. Berlegung ber Termine für bie Kommifftonsprufung ber Lehrerinnen in Berlin und ber Brufungen ber Lehrerinnen ber hauswirtschaftskunde in Berlin und Charlotten-burg 468. Brufung für hauswirtschaftslehrerinnen in Altona 468. Befreiung eines für bas höhere Lehramt gepruften Bewerbers um eine Direttorftelle an einer öffentlichen boberen Dabdenfcule von ber Rettorprufung 497. Berzeichnis der Hersonen, welche die Prasung als Zeichenlehrerinnen an mehrziassen Bolts: und Mittelschulen sowie an höheren Mädchenschulen und Lehrerinnenbildungsanstalten bestanden und die Berechtigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts erlangt haben 642. Aursus zur Ausbildung von Aurslehrerinnen in Berlin 1905 561. Höchsterenze für den Altersnachlaß dei Zuslassung zur Lehrerinnenprüfung 562.

Berfonalien:

Ernennungen und Bestätigungen von Lehrern 348, 387.

Berleitung bes Prabitats "Profesor" 235, 442, 475. pon Orben 518, 590, 602.

bes Schulrats:Charafters mit bem Range ber Rate IV. Rl. 602.

Maler. Stipenbien für folde aus der Dr. Abolf Mengel-Stiftung für Studierende ber atabemifden Sochidule fur bie bilbenben Runfte in Berlin 486. Bett= bewerb um ben großen Staatspreis für 1905 548.

Marienbab i. B. Friedrich Bilbelms: Stiftung 197.

- Rarineverwaltung. Bergeichnis ber ben Militamuwartern verbeseltenen Steller 256, 257.
- Materialprüfungsamt, Königliches, Berlegung auf bas Gelände ber Damize Dablem 447.
- Redanifo: Teonifde Berfudsanhalt in Berlin, Berfonel 116.
- Redlenburg: Sowerin, Grobbergogium, gegenfeitige Anertennung ber Britange zengniffe für das Lehramt an höheren Schulen 454.
- Meiferateliers 64.
- Reifterfoulen für mufifalijde Rompofition 65.
- Meliorations: und Deichbeamte, Berzeichnis der den Militärnmairen mebebaltenen Stellen 276.
- Dr. Mengel: Stiftung für junge, befähigte Runfler 486. Regbilbanftalt, Borficher 3.
- Meteorologifches Juftitut in Berlin, Berfonal 75, Bergeichnis ber ber
- Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 280.
- Mietbentschäbigungen find nach den für verheirntete Lehrer bestimmten Siper bei orbentlichen Behrerftellen in ben Berteilungsplan für bie Beitrige un Lehrerruhegehaltstaffe einzuftellen, and wenn die Stellen zeitweife von Sehr rinnen verwaltet werben. Ert. b. Db. Berw. Ger. 584.
- Militäranwärter. Befehung ber Subaltern: und Unterbenmtenfiellen 🚃 folden 265. Bergeichnis ber benfelben im Reichsbienfte vorbehaltenen Gaeles 255. Berzeichnis ber Privatbahnen :c., welche verpflichtet find, bei Beiegung von Beamtenftellen Militäranwärter vorzugsweise zu berücklichtigen 284.
- Rillitaranwarter, Dedblatter ju ben Grunbfagen für bie Befegung ber Ent altern: und Unterbeamtenftellen mit folden 255.
- Militarberechtigte Unterrichtsanftalten, Bergeichnis 121.
- Rilitar: Gifenbahn, Bergeichnis ber ben Militarumartern verbehaltenen Steler 255, 257.
- Militärpflicht, Schulamtsbewerber und Lehrer fteben nach Ableiftung fier Militärzeit wieber jur Berfägung ihrer Regierung 215.
- Militär: Berfuchs amt in Berlin, die den Militäranwärtern vorbehaltenen Sules **25**5.
- Militärverwaltung bes Reiches bigl. 255. Anftellungsbehörben für bie der Militaranwartern im Reichebienfte porbehaltenen Stellen 258.
- Minifterials, Militar: und Bautommiffion in Berlin, Bergeichnis ber ber Militaranwartern porbehaltenen Stellen 261.
- Minifterium ber geiftlichen a. Angelegenheiten, Berjonal 1.
- a) Orbenverleihungen. Berlieben finb:
  - 1. anlählich bes Krönungs: und Orbensfestes 1904: der Rote Mersete ameiter Rlaffe mit Gichenlaub bem Minifterialbirettor Dr. Schwarzlauf 224 ber Rote Ablerorden vierter Rlaffe: den Bortragenden Raten; Gefeinen Medizinaltat Dr. Dietrich, Geheimen Regierungeraten Alopic u. Enrich ben Kanzleirat Riemann und dem Rechnungsrat Werner 225;
  - ber Ronigl. Rronenorben britter Alaffe ben Bortragenben Raten: Gebeimen Oberregierungeraten Altmann u. Dr. Baepolbt und bem Gebeimen Cber medizinalrat Brof. Dr. Lironer 227:
  - 2. anlählich des Allerh. Geburtstages Gr. Majeftät: das Großtren; des Amer Ablerordens mit Gidenlaub und Schwertern am Ringe Sr. Grzellers ben Staatsminifter und Minifter ber geiftlichen x. Angelegenheiten Dr. Stube 29
  - 3. anlählich ber Eröffnung ber Technischen Hochichule in Danzig am 6. Citete 1904: ber Rgl. Rronenorben zweiter Rlaffe mit bem Stern bem Borrmaenter Rat, Birlicen Geheimen Oberregierungerat Dr. Raumann und ber Am Ablerorben vierter Rlaffe bem Rechnungsrat Damm 609;
  - 4. anlählich der Gröffnung des Raifer Friedrich : Mufeums in Berlin = 18. Oftober 1904: ber Agl. Aronenorben erfter Rlaffe bem Bortragenben Ac Generalbirettor ber Mufeen, Birflichen Gebeimen Rat Dr. Scone 613:

- 5. der Rote Ablerorden dritter Rlaffe mit der Schleife dem Bortragenden Rat, Geheimen Oberregierungsrat Freusberg 591, der Rote Ablerorden vierter Rlaffe dem hilfsarbeiter Geheimen Sanitätsrat Dr. Afgendorn 660;
- b) Anstellungen, Ernennungen: bes Kalkulatur-hilfsarbeiters Köhler zum Geheimen expedierenden Sekretär u. Kalkulator 343; der Bortragenden Räte Geheimen Regierungskräte Dr. Gerlach u. Schöppa zu Geheimen Oberregierungskräten 374; des Regierungsk und Baurals Schulke zum Geheimen Baurat und Bortragenden Rat, des Landrats Freiherrn von Zedlis und Neukirch zum Geheimen Regierungsrat und Bortragenden Rat, der Kalkulatur-hilfsarbeiter Reil u. Lehmann zu Geheimen expedierenden Sekretären u. Kalkulatoren 431; des Gymnasialbirektors Dr. Reinhardt zum Geheimen Regierungsrat und Kortragenden Rat, der Kalkulatur- bezw. Registratur-hilfsarbeiter Stollberg u. Treu zum Geheimen expedierenden Sekretär und Kalkulator bezw. zum Geheimen Regierungsrats u. Bortragenden Rats Dr. Ofterkath zum Geheimen Derregierungsrats u. Bortragenden Rats Dr. Ofterkath zum Geheimen Oberregierungskat, des Regierungsbaumeisters Blund zum Landbautinspektor 625 und des Geheimen Medizinalrats und Bortragenden Rats Dr. Dietrich zum Geheimen Obermedizinalrat 660;
- c: Charafterifierungen. Berlieben ift:
  - ber Charafter als Geheimer Rechnungsrat bem Rechnungsrat Brehm 229; das Prädikat "Professor" dem Bortragenden Rat Geheimen Obermedizinalrat Dr. Schmidtmann 374; das Prädikat "Erzellenz" dem Ministerialdirektor Birk-lichen Geheimen Oberregierungsrat Dr. Althos 610; der Charafter als Birk-licher Geheimer Oberregierungsrat mit dem Range eines Rates erster Rlasse dem Bortragenden Rat Geheimen Oberregierungsrat Dr. Köpte und der Charafter als Rechnungsrat bezw. als Kanzleirat dem Geheimen expedierenden Sekretär und Kalkulator Pott und dem Geheimen Registrator Lied 626.
- d) Sonftiges. Bergeichnis ber ben Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 278. Beurfundung ber Berkaufsangebote bei Grundftlickankaufen im Bereiche des Ministeriums 293.

Minifterium der öffentlichen Arbeiten, Berzeichnis ber den Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 264.

Minifterium bes Innern begl. 273.

Minifterium für Sanbel und Gewerbe begl. 268.

Mittelfcullehrer, Termine für bie Prüfungen 175.

Münfter, Universität 109.

Müngtabinett bei ben Dufeen in Berlin, Perfonal 67.

Müngverwaltung, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen

Dufeen, Ronigliche in Berlin, Berfonal 66.

Dufeum für Bollertunde, Berfonal 69.

Musit, Alademische Hochschule, Personal 64. Biedereröffnung der Sammlung alter Rusitinstrumente 199. Wichael Beersche Stiftung für Musiter 545.

Dufifalifde Rompofition, Meifterfdulen, Berfonal 65.

Rufitalifde Sadverftanbigen:Rammer, Bufammenfegung 4.

#### 92.

Nahrungsmittel: Chemiter. Prüfungstommissionen in Bonn und Königsberg 198, 612, Riel 643, Berlin 644. Rommissionen für die Prüfungen auf die Zeit vom 1. April 1904 bis Ende März 1905 447. hinzutritt des chemischen Laboratoriums der Universität Freiburg zu den Anstalten für die Absolvierung ber praftifden Attigleit in ber tedmifden Unterfachung von Rolleungl- und Genufmitteln 357.

Rational: Galerie in Berlin, Berfonal 69. Bergeichnis ber ben Milnicannantern vorbesaltenen Stellen 200.

Raturwiffenichaftlicher Ferientnrfus in Göttingen für Seiner billeme Coulen 238; bigl. in Berlin 530.

Renes Mufeum in Berlin 66.

Reuroder Lehrfurfe für handhaltungs- und handerbeinflehrerinnen 220.

Riesly, Seminar der Brüdergemeinde, Anertennung als Lefennstalt mit Benege gung zur Ansfestung von Zengniffen für den einsährigen Miliafebienft Mi.

#### D

Cherlandestulturgericht. Bergeidnis der ben Militirumeinem vorleigten: Stefen 275.

Oberlohrerinnenprufung 180. Termin für die Beiling in Berlin im Jute 1904 421; digl. 1905 650.

Dberlohrerftellen. Bewerfungen um folde von Rundebaten, denen bie im flettungblätigkeit noch nicht zuerfannt ift 491.

Dberprafibenten, Bergeiduis &.

Oberprafibien, Bergeidnis ber ben Millitunmartem vorbefahrenen Siefen 2%. Oberrealfonlen, f. a. Betranftalten, Bergeidnis 135.

Oberverwaltungsgericht, Rechtsgrundfibe und Entideibungen in Schulene legenseiten.

Schullassenbanten sind verpflichtet, die durch obeigkeitliche Bertigung sei gelehten Schullassen einzuglehen und danund die verprinnene Influgus zu Leihen Schullasse einzuglehen und danund die verprinnenen zur Leihen 497. Erfordernis der sindtlichen Genehmigung zur Bertigung and Leihen 497. Erfordernis der sindtlichen mittleren Schulle on die Lustichten der die Leihen Seine den die Leihen Seine der die Leihen Seine der die Leihen der Schullassen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen der Leihen d

Chiervatorien bei Batibam, Berfonal 75. Bergeichnis ber ben Milinienmeieren vorbesaltenen Stellen 280.

Oldenburg. Reifezengniffe ber Oberrealicule, gleichflebende Behandlung und Breufen bei Kundidaten mit den hanptfachern Muthemanik und Rucumpfer ichaften 453.

Orden, f. e. Auszeichnungen, Berionaldrenil.

Berleihung anläslich bes Arönungse und Orbensfiedes 223, amidzing ter Geburtstages Sr. Majekät des Kaifers und Königs 229, amidzing der denis mandver 1904 589, anläslich der Eröffnung der Technichen habitate Tanzig 609, anläslich der Eröffnung des Knifer Friedrich-Ruseums in Berlin fü

Erbenverleibnugen an Berienen, welche ber Anthindigung ber Andgentumt geftorben find, Beröffentlichung rc. 607.

Orgelbauten, Anweifung jur Anftellung ber Entwärfe und Anichlige 266.

#### B.

Babagogifche Aurse für Predigtamtstandidaten, Berzeichnis der Seminare und Termine 165.

Bapier, Lieferung und Prufung zu amtlichen Zweden 403.

Benftonswesen. Im Bostanweifungsverkehr ohne Einzelquittungen zu zahlenbe Benftonen 356.

Berfonaldronit. 203, 223, 229, 304, 343, 374, 431, 469, 513, 589, 591, 609, 625, 660.

Bhotographischer Sachverständigen Berein, Busammenfegung 5.

Bilge, Mertblatt ber wichtigften egbaren und fcablicen 651.

Blombierung berfahren, hirtidulg'iches jum Berichluß ber Gelbbeutel 641.

Boligeiprafibium in Berlin. Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 273.

Polizeiverwaltungen, Ronigliche, bogl. 274.

Bommern, Schulferien 208.

Bofen, Schulferien 208. Aurfus ber Schulhygiene am Sygienischen Infitiut in Bofen für Leiter und Lehrer hoherer Unterrichtsanstalten 398.

Boftverkehr. Im Postanweisungsverkehr ohne Einzelquittungen zu zahlende Diensteinkunfte, Benfionen und hinterbliebenenbezüge 2c. 356. Botodam, Königl. Wissenschaftliche Anstalten, Personal 74, 75.

Botsbam, mit der ftabtifchen hoheren Rabdenfcule verbundene Lehrerinnensbildungsanstalt, Erteilung der Berechtigung jur Abhaltung von Entlaffungs-Brufungen 215.

Bote bamides grobes Militarwaifenhaus, Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 282.

Braparanbenanftaltslehrer.

Anftellungen, Ernennungen 234, 441, 475, 518, 602, 636, 667.

Berfetungen 635. Braparanbenwesen. Berzeichnis der Anftalten 158. Prüfungstermine 172. Anschaffung des "Gesundheitsbuchleins" für die Bibliotheten der Praparanden: anftalten 608.

Predigtamts: Randibaten. Padagogische Rurse 165.

Breugifder Beamten Berein, Jahresbericht 504.

Preutifcheffifche Gifenbahngemeinschaft, Berzeichnis der den Militaranwärtern vorbehaltenen Stellen 264.

Breugische Bentralgenossenschaftstasse, begl. 262.

Brivat-Eifenbahnen und durch Private beiriebene Eifenbahnen, welchen bie Berpflichtung auferlegt ift, bei Befetzung von Beamtenstellen Militäranwärter porzugsweise zu berudflichtigen 284.

Brivat-Lehranstalten, Berzeichnis 148, im Fürstentum Balbed 150. Die den Schulern von militärberechtigten höheren Privatschulen nach der Schlusprüfung auszustellenden Zeugnisse 490.

Brivat: Praparanbenanftalten, f. Praparanbenwefen.

Privatich ulen, militarberechtigte, Prabitate in ben Zeugniffen über bas Befteben ber Schlufprufung 558.

Brofesson. Berteihung bes Charafters an Oberlehrer höherer Lehranstalten 203, 232, 346, 377. Berleihung bes Manges ber Rate IV. Klasse 804. Reihenfolge ber Oberlehrer für die Berleihung bes Charafters als Professor 200, 554. Progymnasien, Berzeichnis 137.

Bromotionsorbnung für die Philosophische Fatultat der Univerfitat Berlin 294, 299.

Brovingialbehörden für die Unterrichtsverwaltung 8.

Provinziale chulkollegien, Personal 8. Berzeichnis ber den Militärans wärtern vorbehaltenen Stellen 279.

- Prüfungen, Prüfungstommiffionen, f. a. Termine, Reifeprüfung. Bircz ichaftliche Prüfungstommiffionen, Zusammenfehung für 1904 455. Prüfungstommiffion für Rahrungsmittel-Chemiter 198, 447, 612, 643, 644.
  - Orte und Termine für die Prüfungen an Schullehrerseminaren 168, an den Präparandenanstalten 172, für Lehrer an Mittelschulen und Retioren 175 für Lehrerinnen. Sprachlehrerinnen und Schulvorsteherinnen 176, wie Wissenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen 180, der Lehrerinnen weibliche Handscheiten 181, für Barsteher und als Lehrer an Tambsmunen anstalten 181, 362, für Turnlehrer und Turnlehrerinnen 182, für Turnlehrerinnen 183, für Turnlehrerinnen 182, für Turnlehrerinnen 183, für Lehreinnen 183, für Lehreinnen 183, bei hand wirtschaftskunde 183, für Zeichenlehrer und Leichenlehrerinnen 183, bei
  - a) Sobere Lebranftalten. Bermert aber bas Ergebnis ber Aufnahmepraitz; auf bem bei ber Anmelbung vorgelegten Bengniffe 360. Erweiterung ber Abereinlommens wegen gegenseitiger Anertennung ber von ben prensiste Oberrealschulen und der von der Herzoglichen Oberrealschule (Grnefrinum) = Roburg ausgestellten Reifezengniffe 361. Anertennung ber in Baben C worbenen Prufungszeugniffe für bas Lehramt in Preußen 453. Bulaffung ju Prafung für bas Lehramt auf Grund von Reifezeugniffen auberpreugide Oberrealschulen 453. Bereinbarungen mit bem Königreich Sachsen, bem Gwi herzogtum Baben, dem Großherzogtum Medlenburg:Schweriu, den Grobherzoglich und Herzoglich Sächflichen Staaten, dem Herzogtum Braunichwe: und ben Reichstanden wegen Anertennung ber Brufungszeugniffe für bes Lehramt 464. Form ber Beugniffe über die bestandene Schlupprufung an fets ftufigen boberen Schulen 490. Berzeichnis ber Berfonen, welche 1904 bie Beide: lehrerprufung bestanden haben 540. Prabitate in ben Zeugiffen über bat Befteben ber Schlufprufung bei militarberechtigten Brivatfculen 558. bar: habung des § 28, 6 der Prafungsordnung für das höhere Lehramt von 12. September 1898 hinfichtlich ber Forberung frembiprachlicher Bruiung arbeiten bei Borlegung bentich geschriebener Dottorbiffertationen 649.
  - b) Bon Lehrpersonen far andere Soulen. Anertennung der an & Alexandrinenschule in Roburg abgelegten Briffungen von Lehrerinnen :: Bolis, mittlere und bobere Dabdenschulen in Breugen 214. Turnlebreringe Prufung in Berlin 1904 214. Berleihung ber Berechtigung zur Abhalmer von Entlaffungsprafungen an ble mit ber ftabtifchen hoberen Dabchenfcule : Botsbam verbundene Lehrerinnen-Bilbungsanstalt 215; bkgl. an die mit de: evangelischen höheren Mäbchenschule in Coln verbundene Lehrerinnen-Bilbunganftalt 324. Zweite Lehrerprufung am Seminar in Sagan, Terminverlegur; 362. Termin für die Prüfung als Borfteber an Taubftummenanftalten 1904 in Berlin 362. Bergeichnis der Lehrpersonen, welche die Britung für der Lehrant an Taubstummenanstalten bestanden haben 363. Oberiehrerinner prüfung in Berlin 1904 421. Turnlehrerinnenprüfung degl. 467. Berlegue: ber Termine für die Rommiffionsprufung für Lehrerinnen in Berlin und ber Brufungen für Lehrerinnen ber hauswirtschaftstunde in Berlin und Charloura burg 468. Brufung für hauswirtichaftslehrerinnen in Altona 468. Berleibung ber Berechtigung jur Abhaltung von Entlaffungsprüfungen an die mit & Raiferin Auguste Bittoria-Schule in Stettin verbundene ftabtifche Lehrerinaco Bilbungsanftalt 495. Befreiung eines für bas höhere Lehramt gepraften Be werbers um eine Direttorfielle an einer öffentlichen hoberen Maddenfchule per ber Rettorprufung 497. Bergeichnis ber Berfonen, welche 1904 bie Beide: lehrer: 2c. Prafung für mehrtafige Bolls: und Mittelichulen sowie ... Seminare bestanben haben b40. Turnlehrerprafung in Berlin 1905 50: Ergebnis der in Berlin abgehaltenen Prafung für Borfteber an Taubftumme anstalten 614. Söchstgrenze für ben Alterenachlaß bei Bulaffung gur gebe rinnenprufung 562. Oberlehrerinnenprufung in Berlin 1905 650.
  - c) Atabemtiche Brufungen. Erfetzung der Borprüfung und ber erften Sam: prüfung für den Staatsbienst im Baufache durch die Diplomprüfung 19: Anderung bei den Kommissionen für die Borprüfung von Rahrungsminis

Chemitern an ben Universitäten Bonn, Ronigsberg und Berlin 198, 300. Rommiffionen für die Prufungen der Rahrungsmittel-Chemiter für die Beit vom 1. April 1904 bis dahin 1905 447. Zusammensegung ber Wiffenschafts lichen Brufungstommissionen für das Etatsjahr 1904 455. Anderungen bei der Kommission für die Borprüfung der Rahrungsmittel-Chemiter in Königsberg 612; bogl. für die Bor: und hauptprufung in Riel 643; bogl, für die Borprilfung in Berlin 644.

Brufungsamter, Technische, in Aachen, Berlin und Hannover, Auflösung 482. Prüfungszeugnisse, f. Brufungen. Burmont, Landesdirektor 19. Höhere Lehranstalt 151.

#### Q.

Qualifitation ber Beichenlehrer und Beichenlehrerinnen an öffentlichen und privaten höheren Mabchenschulen und Lehrerinnenbildungsanstalten 213.

Quittung en, Erlickrung ber Bartegelbempfunger auf benfelben für ben Sall ber Einziehung und Rurzung ber Bartegelber 353. Erleichterungen hinfichtlich ber Beschaffenheit ber Rentenquittungen über Unfallrente 417.

#### **R**.

Rangverhaltniffe bes Rettors, ber etatmäßigen Profefforen und ber mit bem Professortitel bekleibeten Dozenten ber Technischen Sochschule in Danzig 539. Rauch: Rufeum in Berlin, Perfonal 72.

Realgymnafien, f. Lehranftalten. Berzeichnis 131. Reallehranftalten, f. Lehranftalten. Berzeichnis 131.

Realprogymnaften, f. Lehranftalten. Berzeichnis 140, in Balbed 150.

Realfculen, f. Lehranftalten. Berzeichnis 141, in Balbed 150.

Rechtsgrundfage, f. Oberverwaltungsgericht und Rammergericht. Recht sweg, Ungulaffigleit por der Entscheidung des Oberprafibenten bei Ge-währung von Umgugstoften an neu anziehende Bollsschullehrer 425.

Reichsbienft, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 255. Reichs: Marine: Amt begl. 257.

Reichs: und Staatsanzeiger begl. 261.

Reiseprusung en. Ausbehnung der gegenseitigen Anerkennung der Reifegeugniffe zwischen preußischen Oberrealschulen und der ftabtischen Oberrealschule in Braunschweig 419. Zulaffung zur Prufung für das höhere Lehramt auf Grund von Reifegeugniffen außerpreußlicher Oberrealschulen 453; gegenseitige Anertennung der von den preutischen Oberrealiculen und der von ber Ober-realicule in Bremen ausgestellten Reifezeugniffe 492.

Reifezeugniffe, f. Reifeprufungen.

Regierungen, Berfonal 8. Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 261.

Regierungs : haupttaffen und beren Spezialtaffen, Erleichterungen bes Bahlungsvertehrs 187.

Reifetoften und Tagegelber, Ausführungsbestimmungen zu den Borfdriften aber biefelben 195, f. a. Umzugstoften.

Retruten, Schulbilbung im Jahre 1903 615.

Rettoren. Termin für die Brufungen 175. Befreiung ber für das höhere Lehramt gepruften Bewerber um Direttorftellen an öffentlichen hoberen Dabchen: idulen von ber Rettorprufung 497.

Religionsunterricht, iculpianmagiger, an hoberen Mabchenschulen, Erfat burch ben firchlichen Unterricht bes Orisgeiftlichen 216.

Religible Angelegenheiten ber Schuler höherer Lehranftalten 302; Erziehung von Schullindern aus tonfeifionell gemifchten Chen in ben treisfreien Stubten, Abgabe ber Billensernarung bafür 363.

Rentenbanten, Berzeichnis ber ben Militaranwärtern vorbehaltenen Stellen 262. Rheinproping, Schulferien 213, 419.

Rubeftand. Unfreiwillige Berfehung von Bollbidullehrern und sleinerinnen in benfelben 575.

Anffifche Bolareppedition, Andiehung eines Breifes für Aufindung berfelben 373.

Sachfen, Schulferien 209. Königreich; Bereinbarung wegen gegenseitiger Amerfennung ber Prafungszengniffe für bas Lehramt an höheren Schulen Gi: Großherzoglich und herzoglich Sächfiche Staaten bogl. 454.

Sachverftanbigen:Rammern bezw. Bereine 4.

Shlefien, Schulferien 209.

Schleswig : polstein, Schulferien 210. Befugniffe der Schuldifikatorien, Erf. d. Db. Bern. Ger. 588.

Solubprüfung an fecheftufigen boberen Lehranftalten, Form ber Benguiffe 400. Soneefegen por Staatsbienftgebauben 196.

Soulamtsbewerber, Dienfrerhältnis nach Ableiftung bes Militärjafres 212 Soulanfficht. Bergeichnis ber Rreisichulinfpettoren 20.

Schulbibliothelen; Lieferung bes Beries "Die hobenzollern" von Ropen ar biefelben 489. Unichaffung bes "Gefunbheitsbuchleins, Gemeinfahlichen Er-leitung zur Gefunbheitsbeflege" 608; begl. bes Mertblattes ber wichtigken ch baren und schäblichen Bilge, bearbeitet im Raiferl. Gefundheitsamte 651.

Soulfelbung ber Retruten im Jahre 1903 615. Soulferien, j. Ferien.

Schulgebaube, sraume z. für Elemeniarfculen, Berwendung ober überlaß an anderen 3weden als an benen bes öffentlichen Glementarunterrichts 630. Schulgelb für in Familienpflege gegebene und bei Anftalten untergefander

Farforgezöglinge 574. Schul gottes bienfte, heranziehung ber Schiller höherer Lehranstalten jur Te-nahme an benfelben 302, Befreiung begl. 303.

Shulinspettion. Berzeichnis ber Kreisichulinspetteren 20.

Soultaffenrenbanten. Berpflichtung zur Ginziehung ber im Schulauffichulmen festgesetten Schultaffenbeiträge 497.

Shullehrer: Seminare, f. Seminare. Berzeichnis 151.

Soulrate. Berzeichnis der Regierungs: und Provinzial: Schulrate &

Soulverfaumnis bei Unterbringung von Lindern in austanbiiden Schulen 35 Schulvifitatorien im Regierungsbezirf Schledwig, Befugniffe, Ert, d. 25. Bern **Get.** 588.

Soulvorfteberinnen: Brufung. Termine 176.

Schwimmunterricht für Schulklaffen 218.

Seehanblungeinftitnt. Berzeichnis ber ben Militaranwartern portebelen: Stellen 262. Reue Bebingungen für ben Geichaftsverfehr 293.

gemeinde in Riesto, Anersennung 206. Berechtigung zur Abhaltung wir Entlassungsprüfungen, erteilt an die mit der üädt. höheren Räden foule in Potsbam verbundene Lehrerinnenbildungsankalt 215 Anter von Grundftuden 293. Seminar in Sagan, zweite Lehrerprüfung, Berleyndes Termins 362. Rachtrag zu dem Statut für die Graf von Schlebter dorff'sche Schulenftiftung 559. Anschaffung des "Gefundbeitebachleins" == t= Seminarbibliothefen 608.

Seminarturje für Bredigtamte Randibaten 165.

Seminarlehrer und elehrerinnen.

Anftellungen, Ernennungen 234, 347, 387, 440, 474, 517. 301 635, 666.

Beforberungen 601.

Ordenverleihungen 473, 590, 666.

Beriegungen 234, 386, 440, 474, 517, 601, 635, 666.

- Spegialtommiffionen. Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbegaltenen Stellen 276.
- Spielkurse für Lehrer und Lehrerinnen 240.
- Sprachlehrerinnen-Brufung. Termine 176.
- Staatkanwaltichaften, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 272.
- Staatsbeiträge für Bollsschulstellen, Fortzahlung bei Beränderung der Gemeindegrenzen 424. Berjährung der nach § 27 des Lehrerbesoldungsgesest zu zahlenden 575.
- Staatsminifterium. Berzeichnis ber ben Millitaranwartern vorbehaltenen Stellen 261.
- Staatspreis, Großer, Bettbewerb um biefen auf bem Gebiete ber Malerei für 1905 548; bsgl. auf bem Gebiete ber Bilbhauerei 550.
- Statiftifche Mitteilungen über bas Durchichnittsalter ber von 1901 bis 1902 erfimals angestellten Kanbibaten bes höheren Schulamts 308.
- Statiftifches Bureau. Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 273.
- Stellvertretungstoften erfrankter Rufterlehrer im Rirchenbienfte, Aufbringung 217.
- Sternwarte in Berlin, Direttor 74.
- Stett in, ftabtifche Lehrerinnen : Bilbungsanftalt, Abhaltung von Entlaffungsprufungen 496.
- Stiftungen, Stipenbien, Staatspreise. Friedrich Wisselmsstiftung für Marienbad i. B. 197. Dr. dugo Maussendorfi-Stiftung 302. Bemeke'sche Preisstiftung 358. Dr. Abolf Menzel-Stiftung zur Unterfützung für Knükler 486. Abolf Ginsberg-Stiftung für beutiche Maler und Bilbhauer 486. Charlottens Stiftung für Philologen 544. Wettbewerb um den Preis der Zweiten Michael Beer'schen Stiftung auf dem Gebiete der Musik sür 1905 545; degl. um das Stipendium der Dr. Paul Schulze-Stiftung für Vildhauer auf das Jahr 1905 546; degl. um den Großen Staatspreis auf dem Gebiete der Malerei für das Jahr 1905 548; degl. auf dem Gebiete der Bilbhauerei für das Preis der Ersten Michael Beer'schen Stiftung auf dem Gebiete der Bilbhauerei für 1905 552. Nachtrag zu dem Statut für die Graf von Schlabrendorff'sche Schulenkistung talentvoller Personen weiblichen Gescheckts und jüdischer Religion 648.
- Stiftungsfonds, unter Staatsverwaltung ftebenbe, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 281.
- Straf: und Gefängnisanstalten bogl. 274.
- Submiffionsverfahren bei Bergebung ber Bauausführungen auf Staatsbomanen, Anwendung 415.

#### T.

Tagegelber, f. Reifetoften.

Taubstummenlehrer, Borfteber ber Taubstummenanstalten und Blindenlehrer. Anstellungen 235, 347, 442, 518, 636, 668.

Orben 590.

Berfegungen 235, 387, 442.

Ergebnis ber Brufung für Borfteber an Taubftummenanftalten 614.

Taubstummenwesen. Berzeichnis ber Anstalten 162. Termine für bie Prafungen als Borfieber 181, 362.

Berzeichnis der Lehrer 2c., welche die Prufung als Taubstummenlehrer 2c. 1903 bestanden haben 216, 363, als Borsteher 614.

Technische Hochschulen. Personal, Berlin 111, Hannover 116, Nachen 119. Mechanisch Technische Bersuchsanstalt in Berlin 116. — Ersetzung ber Borprüfung und ber I. Hauptprüfung für den Staatsbienst im Bausache durch die

Diplomprufung 198, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbebaltenen Stellen 281. Bereinigung ber Dechanifch: Technifden Berfucheanitalt und ber Chemifd-Technifden Berfuchsanftalt unter ber Bezeichnung "Ronigliches Materialprufungs. amt" auf bem Gelande ber Domane Dahlem 447. Technische Socischule in Danzig, Berfaffungftatut 528; Rangverhaltniffe bes Rektors, ber etatmäßigen Profefforen ac. an berfelben Dochicule 539. Rommiffion für bie Borprifung pon Rahrungsmittelchemitern an ber Technischen Sochicule in Berlin 644.

Berfonalien:

Ernennungen 231, 345, 433, 470, 515, 595, 628.

Beftatigung ber Rettormahl in Berlin 470.

Charafterverleihungen 377.

Orbenverleihung 231, 433, 470, 595, 609. Beilegung des Braditate als "Brofeffor" 345, 377, 433, 470, 596. Berfegungen 470.

Tednifde Inftitute ber Artillerie, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 255, 257.

Termine. Für die pabagogifden Rurfe ber Bredigtamts-Randibaten 165.

Briffungen an ben Lehrer: und Lehrerinen : Seminaren 168, 362, 468.

an ben Braparanbenanftalten 172.

- ber Lehrer an Mittelfculen und ber Reftoren 175 ber Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Goulporfteberinnen 176.
- ber Biffenicaftlichen Lebrerinnen 180, 421 (1904). 650 (1905).

ber handarbeitslehrerinnen 181. als Borfteger und als Lehrer an Taubftummen anftalten 181, 362.

ber Turnlehrer und Behrerinnen 182.

für Beidenlehrer und Beidenlehrerinnen 183. Lehrerinnen ber Sauswirticaftstunbe 183, 468.

Turnlehrer: Brufung in Berlin 1905 561.

Turnlebrerinnen-Brufung in Berlin 1904 214, 467.

Eröffnung des Qurfes an der Turnlehrer:Bilbungsanftalt für Lehrer 184, für Lehrerinnen 184.

Tieraratliche Cochiculen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbebeltenen Stellen 276.

Titel. Berleihungen, f. Berfonaldronit, Auszeichnungen.

von Toll, Baron und feine Begleiter (ruffifche Bolarexpedition), Ausjegung eines Breifes für beren Auffindung 373.

Torpedowerkstatt in Friedrichsort, Berzeichnis ber ben Militäranwärtern Derbehaltenen Stellen 256.

Tubertulofe, Bilbung besonderer Fonds behufs Unterbringung bedürftiger Lungen franten in Beilftätten 412, 413.

Turnlehrer, Turnlehrerinnen, Turnunterricht. Prafungstermine für Lehen und für Lehrerinnen 182. Turnlehrerinnen-Brufung in Berlin 1904 214. Aurjus 1905 561.

Turnlehrer:Bilbungsanftalt in Berlin. Berjonal 8. Rurius für Beiter Oftober 1904 184, 322, für Lehrerinnen April 1904 184, 1905 561.

#### u.

Umauge: und Reifetoften, Gemahrung bei Übertritt von etatmafig augestellten Beamten in eine neue Stelle 245; an Bollsschullehrer und elehrerinnen bei Bersepungen im Intereffe bes Dienftes 364, an neu anziehende Bolle dullehrer 425.

Unfallrenten : Quittungen, Ginschränkung der an die Beschaffenheit derselben zu ftellenben Anforberungen 417. Il niverfitaten.

a) Perfonal: Königsberg 76, Berlin 79, Greifswalb 87, Breslau 90, Salle 93, Riel 96, Göttlingen 99, Marburg 102, Bonn 105, Munfter 109, Lycoum

Hosianum in Braunsberg 110.

b) Lehrer und Beamte. Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 279. Bewilligung ber Alterszulagen an die hilfsbibliothetare bei ben Univerfitats:Blibliotheten 299. Anftellung von Unterbeamten burch bie Rura: toren 300. Überweifung von Bolontaren an bie Universitätsbibliothet in Göttingen 481. Bestätigung der Bahl des Ordentl. Professors Dr. Hertwig. 3um Rektor der Universität Berlin für das Studienjahr 1904/5 593.

Personalien:

Ernennungen 344, 376, 433, 470, 514, 594, 627, 661.

Charafterverleihungen 375, 432, 591, 593, 627.

Orbenverleihungen 230, 343, 374, 469, 589, 593, 626, 661.

Berleihung bes Brabitats "Brofeffor" 344, 375, 432, 469, 593, 627,... 661.

Berfegungen 230, 344, 375, 432, 470, 514, 593, 661. Beilegung des Titels "Oberbibliothekar" 593.

3m übrigen f. Beamte.

c) Stubierenbe. Promotionsordnung für bie Philosophische Fatultat ber Universität Berlin 294. Bensterung bes Gesamtergebniffes ber Dottorprusungen bei den Philosophischen Fatultaten 299. Rommissionen für die Brusungen ber Rahrungsmittel-Chemiter für 1. April 1904/05 447; begl. in Riel 643.

d) Allgemeines. Singutritt bes Chemifchen Laboratoriums ber Debiginifchen Fainlität ber Universität Freiburg zu ben Anstalten, an welchen bie vorgeschriebene 11/41abrige prattifche Tätigkeit in der technischen Untersuchung von Rahrungs: und Genugmitteln jurudgelegt werben tann 357. Berfehr ber Univerfitats. bibliotheten mit fremden Bibliotheten bet Berleihung und Entleihung von. Sand: und Drudichriften 527. Borfcriften über bas Arbeiten und den Bertebr mit Rrantbeitherregern, ausgenommen Befterreger 610.

Unterbeamte, f. Beamte b.

Unterrichts an ftalten, höhere, f. Lehranftalten. Unterichtsbetrieb, f. Lehranftalten, Rollsschulwesen. Unterrichtswesen, höheres, Auskunftftelle, Bersonal &.

Unterftubungen in Rrantheitsfallen, Erweiterung für bie in Betrieben ober im. unmittelbaren Staatsbienft beschäftigten Berfonen 194, an Boglinge nicht ftaatlicher Lehrerinnen-Bilbungsanftalten 422.

#### 23.

Berein e. Runftlerifder Sachverftanbigen:Berein 5.

Berfaffungftatut ber Technischen Sochicule in Dangig 528.

Berfes ung eines Lehrers von einer bffentlichen nichtfaatlichen mittleren Schule an die Boltsichule, Erforbernis ber ftaatlichen Genehmigung, Ert. b. Ob. Berw. Ger. 576.

Berfuche und Prufungeanftalt fur bie 2mede ber Bafferverforgung. und Abmafferbefeitigung in Berlin. Bergeichnis ber ben Dilitaranwartern vorbehaltenen Stellen 281.

Berwaltung der direkten und indirekten Steuern, digl. 262, 263.

Berwaltungstreitverfahren bei Anwendung des § 132 des Landesverwaltungs:gefeges jur Durchführung von Zwangsbefugniffen nicht polizeilicher Ratur, Ungulaffigteit. Ert. b. Ob. Berm. Ger. 583.

Bogelwelt, heimische, Unleitung jur Ausubung bes Schutes berfelben 365. Bolferfunde, Mufeum gu Berlin, Berfonal 69.

#### Boltsfoulmefen.

- a) Unterhaltung. Aufbringung der Stellvertreiungskoften erkrankter Köderlehrer im Kirchendienste 217. Festsehung des Grundgehalis für neue Lehrer
  fellen 217. Aufbringung des Bedarfs der Alterkanlagelassen sin Lehrer und
  Lehrerinnen 341. Lieferung von Brennmaterial im Bereiche der Produzisischulden und benatischen Alterkang von Brennmaterial im Bereiche der Produzisischulden Alterkankten und 11. Dezember 1845 423. Fortzassung der Sandsbeitrige
  und finatischen Alterkankten leinzusschlichen bei Beründerung
  der Gemeindegrenzen 424. Berpstichtung der Schulkassenvendenten zur Sizziehung der sestschlichtung der Schulkassenvendenten zur Sizziehung der sehren Schulkassender und Veistung der darans verschueren
  Zahlungen (Ert. d. Od. Berm. Ger.) 497. Entrichtung den Schulgelb für in
  Familienpstege gegebene und bei Anstalien untergebrachte Fürsusgezöglinge 574.
  Berjährung der nach § 27 des Lehrerbeiddungsgesehres zu zuhlenden Sandsbeiträge 575. Rachforderungen von Alterkzullagelassen. Beit Anwenbeiträge 575. Rachforderungen von Alterkzullagelassen. Beit Anwenbeiträge 575. Ungulässerwaltungsgesehre zur Durchfährung von Zwangsbeiträge 575. Ungulässerwaltungsgesehre zur Durchfährung von Zwangsbeingnissen nicht polizeillicher Ratur (Ert. d. Od. Berm. Ger.) 583, 584. Der Schulversand ist nicht berechtigt, zur Bestreitung der Schulmirerhaltungsschen eigenmächtig höhere Zuschlässe zur Staatssere zu erheben, als von der Schulgemeinde beschlössen und von der Ausstätzer zu erheben, als von der Db. Berw. Ger.) 586.
- d) Lehrer und Lehrerinnen. Turnlehrerinnen-Prüfung in Berlin 1904 214. Dienstdethällnis der Schulamisdewerder und Lehrer nach Ableistung ihrer altiven Militürpsticht 215. Bewistigung von Bitwen: und Weigengeld für die hintervisebenen von Volgemberrung auf Grund des h 9 Abi, i des Gesegei vom 4. Dezember 1899 341. Gewährung von Umzugstoften and der Staatischsfe 364. Gewährung von Umzugstoften an neuanziehende Boltsfeinscher. Unzulässgeit des Rechtsweges vor der Entscheiden des Oberpräsidenten (Urteil d. Gerichtshoses zur Entscheid. d. Aumpelenzbunstifte) 425. Berzeichnis der Personen, welche 1904 bie Brüfung als Zeichenlehrer und Zeichenlehrer und Beichenlehrer und Kritelsgeit Bolts: und Rittelschalen bestanden haben 540. Aufzigur Ausbildung von Turnlehrerinnen in Berlin 1905 561. Turnlehrerpußsund des L. dassidentscher und Kritelsgeit der Boltsschaft des Kritelsgeit von Statelsbereich des Lingseitschaftschaftsgeit der Boltsschaft des Kritelsgeit der Derpräsidenten ist eine enbyültige 575. Ersordernis der staatlichen Genehmigung zur Bersehung eines Lehrers an einer össentscher staatlichen Genehmigung zur Bersehung eines Lehrers an einer össentscher inchtsbaatlichen mittleren Schule au die Boltsschuse (Ert. d. Ob. Berw. Ger.) 576.
- e) Unterrichtsbetrieb. Schwimmunterricht für Schulklassen 218. Abhalum von Aursen und Borträgen zur Borbereitung der Einführung eines wener Lehrplanes für den Zeichenunterricht in der Boltsschule 301, 564. Anschaffung des "Geschwheitsbachleins", bearbeitet vom Kaiserl. Gesundheitsbachleins", bearbeitet vom Kaiserl. Gesundheitsbachte, neue Ausgabe, für Lehrer- und Schulbibliotheten 608; des Merkblatts der wichtigken efbaren und schalbigen Bilze 651.
- d) Allgemeines. Der evangel. bezw. fath. Religionsunterricht der Sollsichne kann durch den firchlichen Unterricht des Ortsgeiftlichen erfest werden der Schülerinnen von höheren Rädchenschulen 216. Besichtigung von Ankländer 218. Rinderarbeit in gewerblichen Betrieben, Ansschüprung des Reichsgeseprevom 30. März 1903 324, 325. Abgabe der Willenserstätung für die religibe Erziehung von Schulmern aus konfessonelligenserstätung für die religibe Erziehung von Schulmern aus konfessonelligenschung von Kindern mausländischen Schulen (Erk. d. Rammergerichts) 365. Dauer und Lage der Ferien städten 363. Schulversäumnis dei Unterbringung von Kindern mausländischen Schulen (Erk. d. Rammergerichts) 365. Dauer und Lage der Ferien sir des Bollsschulen 562. Besugnisse der Schulvisitatorien im Regierungsbezirte Schleswig (Erk. d. Ob. Berw. Ger.) 588. Berwendung oder Überlassung der für Elementarschulen hergestellten oder bestimmten Gebäube. Grunzstidt und Räume zu anderen Zweden als zu denen des össentlichen Elementari unterrichts 620. Anzeigepslicht für Bersammlungen von Lehrenereinen Sesechandlungen über össentliche Angelegenheiten im Sinne der §§ 1 und 12

bes Bereinsgesetes vom 11. Marg 1850 (Ert. b. Canbgerichts gu R.) 621 :. bogl. (Ert. d. Rammergerichts) 624.

Borberafiatifche Altertumer, Sammlung bei ben Ronigl, Mufeen in Berlin. Berional 69.

#### 28.

Balbed und Phrmont. Landesbirettor 19. Sobere Legranftalten, Berzeichnis-121. Karte ber hoheren Lehranstalten 199. Schulferien 212.

Bartegelber. Einziehung und Rarzung 353, 354.

Basserbrauch in den Dienstwohnungen bei den ftaatlichen Unterrichts: anfialten, Entschäbigungen 414. Bebeschule in Riel. Anleitung von Bebelehrerinuen an Idioten: und Taubs

frummenanstalten 495.

Beffalen. Schulferien 211, 419.

Beftpreußen. Schulferien 206.

Bilhelmshaven und Riel. Rommando der Marinestationen der Rord: und Offee; Observatorium und Chronometer-Observatorium; Intendanturen ber Marinesiation; Lazarette; Garnisonverwaltungen; Berfien; Berzeichnisse ber den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen und Anstellungsbehörden für diese-Stellen 258, 259.

Biffenschaftliche Lehrerinnenprüfung, Termine 180 (1904).

Biffenfcaftliche Prufungstommiffionen 455.

Bitwen: und Baifenverforgung. Bewilligung von Bitwen: und Baifen: gelb für die hinterbliebenen von Bollsschullehrern 341. Einfluß der Annahme an Kindes Statt auf den Bezug von Baifengelbern 355. Im Poftanweisungs: verfehr ohne Einzelquittungen zu gablende Sinterbliebenenbegilge 356. Berften in Dangig, Riel und Bilbelmshaven, Bergeichnis ber ben Dilitar:

anwärtern vorbehaltenen Stellen 256. Anftellungsbehörben für biefe Stellen 259.

- Bahlungs vertehr bei ben Regierungshaupttaffen und beren Spezialtaffen, Erleichterung 187.
- Beidenlehrer und Beidenlohrerinnen. Brufungstermine 183. Berzeichnis ber Personen, welche 1904 die Brufungen bestanden haben 540. Qualifitation berfelben an öffentlichen und privaten boberen Raddenschulen und Lehrerinnen: bilbungeanftalten 213.

Beich en unterricht in der Boltsschule, Abhaltung von Kursen 2c. zur Borbereitung. ber Ginführung eines neuen Lehrplanes 301, 564.

Bentralbureau der Internationalen Erdmeffung, Personal 74.

Zeughaus zu Berlin, Berwaltung. Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 282.

Beugnisse über die bestandene Schlufprufung an sechkstufigen höheren Schulen. Form 490; an militarberechtigten Privatschulen 558.

Bulage, fefte, Berleihung bei nichtftaatlichen hoberen Lehranftalten, Genehmis gung 489.

Bufchlage zur Staatssteuer; Schulvorstand barf zur Bestreitung der Schulunterhaltungstoften höhere nicht erheben, als von der Schulgemeinde befchloffen und von ber Auffichtsbehörde genehmigt find (Ert. b. Ob. Berw. Ger.) 586.

### Aamen-Berzeichnis zum Zentralblatte für den Jahrgang 1904.

(Die Bahlen geben bie Seitengahlen an.)

in bem nachfolgenden Berzeichniffe sind die in den Rachweisungen usw. Aber der Bechörben, Anstalten usw. auf den Seiten 1 bis 165, 203 bis 206, 216, 224 bis 22%. 359 und 360, 363, 448 bis 452, 455 bis 467, 539 bis 544, 589 bis 591, 606 und 610, 612 bis 614, 643 und 644 vorkommenden Ramen nicht angegeben.

#### **M**.

Mbicht 378. Adermann 600. Abides 604. Abler 377. Mhl 665. Ahrens 668. Mittelb 519. Altmeper 385. Mlb 663. Anader 630. Unders 439. Andrae 385. Anbreas 434. Unger 348. Apelt, Realich. Oberl. 378. -, Oberrealich. Oberl. 439. Uppel 432. Arlt 636. Arnold, Geh. Reg. R. 231. -, Realgymn. Oberl. 439. Michenborn 660.

23.

Baar 378. Bach 386. Bachmann 636. Baehr 600. Baehrens 378. Baerthel 377. Bahlfen 346. Bahrdt 473. Baier 661. Bate 469. Ballowit 593. Banfemir 601. Barthaufen 515. Bartholt 442. Barth 472. Baste 636. Baffe 441. Bathe 438. Battermann 594. Baud 602. Baumann, Realprogymn. OberL 478. -, Sem. Oberl. 478. -, Prof., Symn. Oberl. 518. Baumert 348. Baumgarten, Realfch. Oberi. (Berlin) 234, bogl. (Magbeburg) 435. Baur 347. Baumens 633. van Bebber 388. Bed, Prof., Gymn. Oberl. (Breslau) 236. bagi., bagi. (Pofen) 636. Beder 476.

Beders 667. Beefing 234. Behlau 667. Behr 438. Bebrend 470. Beinhorn 517. Beiffenbirt 635. Belau 473. Bellermann 471. Belling 663, Benede 629. Benfemer 378. Bent 378. Berberich 231. Berg, Oberreall d. Oberl 38 —, Realgym. Obert. 516. —, Sem. Dir. 517. —, Brāpar. Lehrer 668 Bergbohm 626. Berghoff 608. Bergmann, Progymu. Ober. **38**5. —, Realid. Dir. 388. —, Gymn. Oberl. 435. Bernasty 634, Bernhard 597. Bernhardi 636. Graf von Bernftorff 385. Berfu 347.

Bertermann 665.

Bertram 442. Beic 234. Beidnibt 346. Bette 442. Beul 602. Beuriger 378. Beger, ord. Sem. Lehrer 517. . Gyun. Oberl. 630. von Bezold 626. Bieber 384. Bieling 348. Bierepe 597. Bindhammer 432. Birtle 519. Blafchle 385. Blazejewsti 441. Bleich, Realich. Oberl. 386.
—, Bibliothetar 433. von Blume 375. Blumenthal, Gymn. Oberl. 438. Db. Bibliothefar 593. Blund 625. Bod. Brof., Gunn. Oberl. 442. –, Reg. u. Schul R. 661. von Bodelmann 596. Böct 374. Bodhorn 235. Bobe, Cymn. Oberl. 633. -, Realich. Obert. 635. Boebt 473. Boelits 665. Boenifc 378. Boerger 635. Boeß 235. Boettober 378. Bogner 518. Bogs 516. Boble 471. Bohm, Brogymn. Oberl. 385. Gymn. Oberl, 598. Böhmel 348. Böhmer, Gymn. Dir. 598. , orb. Sem. Lebrer 667. Bohnftebt 440. Böbrig 378. Botunga 390. Botemann 473. Balsborf 475. Bombe 435. Bongart 635. Bonbocffer 514. Bonte 440. Bonfac 847. Borchers 515. Borrmann 470.

Borft 628.

256ten 633.

Böffer 473. Böttcher 435. Bötticher 346. Bourauel 516. Bradhage 378. Brafe 378. Brand 387. Branbes. Gpmn. Oberl. 378. . Realsch. Oberl. 598. Branbi 388. Branbl 434. Brandt, Geh. Regiftrator 661. , Muf. Dir., Brof. 662. Bratengeper 431. Braubach 630. Braudhoff 516. Brauel 441. Brauer 594. Brauler 231. Braun 235. Braune 386. Brauns 433. Bredebuich 518. Brebentamp 387, 603. Brehm 229. Breibiprecher 471. Breiter 388. Breitrud 234. Bremer 594, Breuer 474. Brindmann 431. Brir 470. Brods 469. Brobe 376. Broering 630. Brohm 435. Bröfer 435. Brudner, orb. Prof 594. Sem. Dir., Soul R. 601. Brues 633. Brubn 599. Brunt 630. Brungel 630. Brüfer 438. Braffow 374. Bruß 636. Bubbe 475. Buchholz 633. Buble 476. Bullrich 598. Bumm 344, 375. Bunger, Realgymn. Oberl. 233. Realich. Oberl. 598. Bungers 386,

Burchard 597.

Burger 387.

Bürger 439.

Burhenne 668.
Burmefter 348.
Bufch, Gymn. Dir. 515.
—, Sem. Oberl. 666.
Buffe, ord. Prof. 514.
—, Realgymn. Oberl. 518.
—, Chymn. Dir., Prof. 599.
—, Realfd., Oberl. 668.
Buttner 388.
Buzello 435.

#### €.

Caemmerer 472. Capelle 388. Carow 233. Carften 596. **Cavan** 387. Chalphaeus 236. Cherubim 378. Chlebowsti 387. Clar 346. Clauffen 475. Clemen 626. Clemen# 378. Cohen 439. Cohn, Geh. Med. R. 375. ., Privatboz., Prof. 432. Collmann 475. Conrad, Bibliothetar 433. -, Gpmm. Dir. 599. , Ghmn. Oberl. 634. Conradi, Rangleirat 348. -, Somn. Oberl, 600. Cornelius 442. Creifelb# 388. Cremer 668.

#### Ð

Däberich 474. Daenell 432. Dahms 377. Dalén 595. Damert 387. Taniel, Realgymn. Oberl. 435. -, Prapar. Lehrer 475. Gunn, Oberl, 665. Darmftabter 516. Darnmann 519. Dedelmann 347. Debitius 476. Delbrud 513. Dellbrügge 387. Demong 236. Denede 384. Detlefe 471. Detleffen 603.

Deutschmann 378.

Denger 438. Diechbfer 384. Dietamp 594. Dietrich, etatem. Brof., Geb. Reg. R. 388. ., Obert., Prof. 475. -, Geh. Db. Deb. R. 660. Somn. Oberl. 665. Dirds 598. Tiricos 635. Dirt 386. Dittmann 284. Dittrich, ord. Prof. 890. -, Realich. Obert. 439. Doempte 378. Doetic 442. Dolezalet 471. Domite 635. Donis 345. Dorn 378. Dorich, Prapar. Lehrer 518. —, Db. Bibliothetar 593. Draeger 600. Dreengel 438. Dreffel 519. Dreper 385. Drepling f. Betad. von Drugalsti 230. Dubislan 599. Dubenhaufen 488. Dahr 442. Dahring 387. Duisberg 377. Dannewald 665. Dürlop 891.

Cheling 663. Eberbarb 233. €d 378. Edert 344. Edbarbt 378. Editorff 439. Ebler 597. Eggert 470. Eblere 628. Ehlert 440. Ehrenberg 514. Ebrlich 231, 629. Gidner 598. Gigenbrobt 442. Eins 437. Gifenbardt 435. Gifentraut 485. Glenbed 633. Ellger 599. Œlfa8 379.

Eldner 388. Elter 379. mbe 377, 434. Florsedt 473. indemann, ord. Brof. 391 Floß 379. –, Brof., Cymn. Oberl. 630. Floßmann 379. Enbe 377, 434. Endemann, orb. Brof. 391 -, ord. Taubft. L. 518, —, Realich. Oberl. (Berlin, 2. Realfchule) 598. Engler 634. Epftein 377. Erbelbrod 666. Erbmann, Geh. Reg. R. 375. -, Realgymn. Obert. 630. Broving, Taubft, Dir. 668. **Efchach** 438. Effer 440. Guler 630. Eper\$ 599. Eversmann 387. Ewald 235. Ewerbing 601. Erner 665.

Sabe 379.

Fall 233.

bon Falle 597.

Fauft 439. Fechner 379. Reiler 631. Felbotto 602. Feldpaufc 666. Fembach 663. Fenge 379. Fenselau, Lr. Schulinsp. 481. , Proving. Taubft. L. 442. Feuring 601. Seuftell 379. Siege 598, 636. Fiegn 232. Fircom 441. Firmenich 636. Fischer, Proving. Schul Gefr., Rechn. R. 229. -, Realgymn. Oberl. 379. -, Progomn. Obert 385. -, Schulrat (Berlin) 431. -, Gomn. Oberl. 485. -, Realich. Obert. 435. -, Brof., Oberrealich. Oberl. 442. Gpmn. Dir. 516. -, Progymn. Dir. 516. -, Prof., Gymn.Oberl. 636. Gärtner 516.

Fischer, Sem. Oberl. 63... Engel, Realich.Oberl. (Berlin, Foerfier, ord. Brof., Get. 13. Realichnle) 234. Reg. R. (Breslan) 23...

—, ord. Brof. 344. —, dsgl., dsgl. (Berlin, 374. Fölfter 435. Forde 388. For 379. Frank, Mus. Dix. 232. -, Chemiler, Prof. 434. Frante, Gumn, Oberl. 379. -, Prof., Progymn. Cber. 388. Frank 235. Franz, Privatdoz., Prof. 4-9. -, Realich. Obert. 517 Freitag 634. Frenz 231. Frenzel 235. Areie 635. Freubenreich 385, 663. Freund, Gymn, Oberl. 379. -, Oberrealich. Obert. 435. , orb. Sem. & 601. Freundlieb 435. Freußberg 591. Frey 472. Freytag 379. Friedberg 391. Friedlander, Gymn. Dir. 23:. -, Mujeums Dir. 630. Fritige 233. Frommholz 348. Fuchs, ord. Sem. L. 441. —, Prof. 629. Fuhrmann 519. Fulft, Areisschulinsp. 514 -, Prof., Symn. Oberl. 638. Fund, Oberrealich. Oberl. 385. -, ord. Taubst. & 347. Funte 379. Fürftenau 234. Futh 475.

Gaebert 627. von Gaertringen f. Srit. Biller. Batte 379. Gallwit 665. Banter 631. Garbs 517. Garde 235.

daft 235. baupp 439. debauer 597. debharb 668. debler 379. Beblen 379. Behrt 435. Bengmer 596. Seppert 631. Serbes 387. Berefe 472. Berlach, Geh. Ob. Reg. R. 374. Prof., Oberrealich. Oberl. 442. Gern 517. Gerfimeper 233. (Sepfer, außerord. Prof. 376. , Prof., Comn. Oberl. 519. Gierle 594. Gierth 440. Giesgler 473. Glaefer 389. (Slagan 595. (3 Lage 438. Blagel 600. Wleichmann 634. (Bleue 389. Glödner 384. (3lode 443. (Soede 345. Goeder 236. Soebete 634 (Spepel 435. (Soerlich 516. (Soethe 515. Goldschmidt, Realich. Oberl. 232. ord. Prof. 433. (Jolifc) 234. Frhr. von der Goly 230. Gora f. Schult. Görbing 685. Gornemann 666. Gothein 349. (3ög 515. Grable 348. Graebner 595. Graeter 516. **Graf** 636. (Grant 377. (Brant 379. Granaow 597. Grafmann 604. Grag 435. Greef 389. (Breeff, Realid, Oberl. 379. -, außerord. Prof. 661. 1905.

Green 475. Greiner 634. Greng 441. Greffler 631. Greve, Realfch. Oberl. 386. -, Prof., Realgymn. Oberl. 668. Grimm 601. Grober 379. Grob 438. Groffe 438. Groß 435. Gruhl 389. Gruhn 626. Grain 603. Grunau 663. Grundler 601. Grunow 517, 598. Grunmebel 597. Gruffendorf 598. Grutere 629. Bugler 379. Gulhoff 439. (Bunbel 379. Gunblach 667. Gunther, Realgynin. Oberl. 665. -, Realprogram. Oberl. 666. Garte 375. Gufinbe 634. | Gufferom 374. Butice 443. Saad 665. van Haag 438. Saas, außerorb. Brof. 443, 626. , Realich. Dir. 633. Haafe 431. Sabel 631. Habermas 517. Habricht 439, 631. Saedel 601, 639. Haedrich 343. Sagemann, ord. Brof. 235. -, Gomn. Oberl. 631. von Sagen 435. hagenbach 377. Dabn 474. Halfmann 631. haller, orb. Prof. 376, 604. | Bering 629. -, orb. Sem. Lehrerin 474. Hammelrath 472. Sammer, Rechn. R. 374. -, Progomn. Oberl 379.

Dammerichmidt 443.

Handlog 469. Sannde 348. Sanfen 516. Sanffen 665. Sarber 600. Sarbt 389. Harries 376, 594. Bartenftein 634. Hartwig 472. von Safe 594. Saffenftein 517. Saube 389. Haunerland 665. von Saufen 660. Saufler 386, 636. Savenstein 233. Hann 380. Sedmann 388. Deddergott 518. Seeren 384. Scetfelb 439. Beffter 628. Seibenhain 602. Seibrich 236. Beilfron 377. Beimer 600. Beinde 665. Deine 236. Seinemann 389. Beinrich 602. Deinricheborf 668. Beinrichemener 380. Seing 519. Beinzerling 470. Beitmann 471. Belfris 439. Seller 376. Hellinghaus 384. Selm 600. Beimte, Realich. Oberl. 346. , Realgymn. Oberl. 631. van Sengel 389. Bengftenberg 591. Bentel 232. Bennig 232. penrici 515, 637. henruchowski 389. Benfel 663. Berberholz 633. Derbft 232. Berff 631. Dermes 435. Berold, Brof., Gunn. Oberl. 388. , Areisschulinsp. 592. Serr 377.

Herrmannjen 667. Bertel 435. perting 436. Bertting, Realgomn. Oberl. Realprogumn. Oberl. 666. Hertwig 593. herzberg 595. Herzog 235. Beffe 380. Heffenberg 377. Heh, orb. Prof. 235. -, Brogymn. Oberl. 385. Heubaum 598. Seun 380. von ber Sepben 388. Heymann 344. Semmons 344. Sevne 593. Bepfe 473. Silbebrand 594 Frbr. Hiller von Gaertringen **471**. Siltenfamp 472. Hinrich 472. Singe 469. Sirfa 471. Birichfelb 375. Điề 344. Hittorf 343. Sobein 438. ₽oē 439. Hoeres 592. Soerle 631. Sofer 519. Söffler 603. hoffmann, orb. Sem. 2. 234. -, Broi., Realich.Oberl. 598. -, Immn. Oberl. (Erfurt) 631. --, Realich. Oberl. 631. —, Gumn. Oberl. (Stargard) 634. -, Prof., Ghun. Oberl. 663. -, Gumn. Oberl. (Rheine) 665. Soffrichter 234. DOMS 601. Sobne 380. Solftein 598. pole 380. Solsbeimer 631. Comburg 630. Hormann 385. Homolfa 231. Contidit 441. Sooic 346. Doofer 471.

Hopmann 629. Soppe, Brof., Comn. Oberl. 235. -, Cymn. Oberl, 380. -, Preisichulinip. 514. horn, Oberrealich. Oberl. 380. –, Prāpar. L. 638. bon horn 439. Hortschansty 434. Soveler 384. hoper, Prof. 345. -, Realgymn. Oberl. 436. Bubbe 380. Subinger 666. Bubner, orb. Sem. 2. 348. -, außerord. Prof. 349. Sulsich, Gymn. Oberl. 438. -, Realgomn. Oberl. 631. Summel 633. Duniger 443. Bupper 436. Süttel 234. Süttemann 385, Büttenrauch 233. hujchol 635.

3.

Jacobi, Realich. Dir. 378. -, Gpmn. Oberl. 380. , Geh. Baurat, Prof. 515. Jaeger 597. Saffe 472. Jahn, etatm. Brof. 628. -, Gomn. Oberl. 631. Jahnke 599, 663. Jahr 597. Jatel 667. Jander 388. Jannasch 434. Jardon 380. 3deler 233, 380. Jecht 389. Seep 374. Jefinghaus 380. Jeß 432. Airicael 628. Jaies 665. 3mhaeujer, Gymn Oberl. 631. Leppler 385. —, Sem. Oberl. 635. Joachim 434. 306\$ 469. Joerdens 637. Jolly 235. Joppen 233. 300v 380. Arrgang 597. Bierlob 380.

Ites 233. Junder 376. Jung, ord. Prof. 433. —, Gymn. Dir. 516. —, Middenich. Dierl., Kr 602. —, Realgymn. Oberl. CI Junghams 515. Junghams 637. Junghams 665. Junfereit 386. Jürgens 634. Jurf 233. Juft 390.

Rabbadias 662. Reebbed 438. Rable 625. Rairies 667. Raifer, Gumn, Cherl (2h burg) 389. , Oberrealich. Dbert. 4 , Comm. Oberl. (Bedi 663 Ralbe 385. Ralbfleifch 514. Ralibe 436. Rallenbach 516. Rammerer 439. Ranzow 663. Lappe 637. Rappenberg 602. Parnuth 386. Lariten 476. Raiper 384. Raffner 597 Laufhold 384. Raumicht 600. Laulen 380. **Lauid** 519. Rauffen 516. Raute 431. Kawerau 380. Reil 431. Reiffer 380. Remper 389. Remnes 664. Rern 442. Reruen 232. Peririna 386. Repffer 231. Piepert 231. Rilmann 232. Ripp 593. Rirchberger 665 Rirdboi 385, 631.

tirchhöfer 234. hittmer 380. liging 436. !laje 346. tlatt 473. Mausing 438. tleb\$ 432. klein, Gymn. Dir. 236. Realgymn. Oberl. 600. Eleineibam, Prof. 627. -, orb. Sem. &. 635. Eleinert 230. Rlemmer 473 ≹lette 432, 519. Rliche 229. Rlimte 634. Rluge 665. Rluth 664. Rniat 380. Aniele 386. Anippschild 436. Knoblauch 443. Anobloc 597. Rnote, Ronfift. R., Abt 432. —, außerorb. Brof. 594. Anorr, Schul R., Ar. Schul: infp. 442. Brof., Somn. Oberl. 668. Anotel 631. Anuth 638. Robelt 662. Robert 636. pon Robilinsti 636. Roblen 436. **Хоф, Geh. Baurat 231.** -, Gymn. Dir. 346. -, orb. Prof. 376. —, Gymn Oberl. (Hannover) 380. —, Realich. Dir. 390. -, ord. honor. Prof., Geh. Meb. R. 515. -, Realgymn. Dir. 599. -, Gymn. Oberl. (Brom: berg) 600. —, Realgymn. Oberl. 634. , Symn.Oberl. (Halle) 665. Rochenbörffer 627. Roeppen 349 Roernide 436. Roefter 346. Robler 436. Röhler, Geb. erpeb. Getr. u.

Rall. 343.

Rohlraufc 231.

Rohn 681.

-, Gymn. Oberl. 665.

Sem. Oberl. 666.

Robnic 596. Rotott 380. Rolbe 666. von Rolbe 233. Rolberg 376. Kolshorn 380. Roltermann 438. Ronig, Geh. Reg. R. 593. -, Geh. Meb. R. 626. Ronnede 637. Konopia 517. Roop 661. Ropf 665. Ropte 625. Roppiom 600. Korích 440. Rortum, Realfch. Oberl. 386. , ord. Brof. 603. Rojdorred 440. Rojdwis 442. Röfter 664. Röftere 592. Rothe 666. Rotthoff 638. Romalemeti 661. Rraeger 597. Krafft 442. Rrahl 476. Aranel 344. **R**rausbauer 592. Arause, Prof., Gymn. Oberl. 232. -, Progymn. Oberl. 473. -, orb. Prof., Geh. Med. A. 627. -, Ob. Bibliothefar 629. -, Realgymn. Oberl. 634. Rrauße 381. Rrawczynski 635. Rrech 389. Rretichmar 433. Areutberg 513. Arid 381. Rriebel 436 Kriebitssch 348. Krohn 470. Aröner 443. Kröning 665. Kropatiched 375. **Rropp 438**. Kröfing 630. Arug, Prof., Realgymn. Oberl. 389. -, Musitbir. 662. Rrupp 384. Rubler 637. Rucharsti 637. Ruchler 634.

Rudery 516. Rudud 631. Rueß 381. Rubn, Gymn. Oberl. 381. -, Sem. Mus. L. 389. Rubne 232. Rubnte 436. Rubfe 598. Rufelhaus 475. Rumm 596. Runow 664. Rupfrian 668. Rurlbaum 628. Rufter 432. Ruftner 343. Ruticher 375. Ruttner, Brof. 231. , Prof., Gomn. Oberl. 381. Ruttner 662.

#### Ŀ

Laas 231. Labs 634. Labujewsky 381. Lahmever 592, 603. Lampe, Geh. Reg. R. 231. -, ord. Sem. Lehrerin 441. -, Sem. Dir. 474. , Realgymn. Oberl. 664. Landsberg, Prof., Ghun. Oberl. 631. -, Gynin. Oberl. 634. -, außerord. Prof. 662. Lang, Gem. Dir. 235. -, Realich. Oberl. 381. ., Prof., Gumn. Dir. 476. Lange, Gomn. Oberl. 443. —, Prāpar. L. 636. -, Gomn. Dir. 663. , Oberrealich. Oberl. 668. Langner 347, 472. Laich, orb. Sem. L. 386. -, Realgumn. Oberl. 476. Latrille 592. Laube 662. Laugwit 666. Launhardt 433. Laufchte 598. Lautenschläger 436. Lauterbach 632. Laves 637. Legerlos 442. Lehmann, Geh. Juft. R., orb. Prof. 235. -, orb. Prof. 237. -, Geh. Kaltulator 431. -, Prof., Gymn. Oberl. 687.

-, Realich. Oberl. 666,

Seims 630. Scie 381. Scincueber 634. Semde 232. Semme 381. Scraemenn 412. Sent 472. Leng, Prof., Mealgonn. Oberl. Sife 348. 443. Realgumn, Obert 632. Simmen 233. Permiant 516. Scanfacht 389. Benchtenberger, Gunn. Oberl. | Buther 517. 634 -, Geh. Reg. R., Somn Dir. Lättgen 443. 663. Sentben f. Beld. von Senthold 230. Sesinflein 347. Septt 348. Senso 662. Sep 381. Sichter 601. Sied 625. **Сісримин 375.** Liefen 386. Silie 443. Limberg 138. Lindemann, Comm. Obert. Rann 434. (Riandthal) 233. -, degl. (Coln) 381. —, digl. (Afchersleben) 438. Marcis 633. Priper. 2. 475. Lindner, Proi., Comn. Cherl. 637. , Progumn, Cherl. 666. Pinf 519. Linneborn 233. Lippold, ord. Lebrerin 232. -. Gumn. Eberl. 438. Linau 518. Sitter 443. Soebner 596. Mociener 514, 594. Locure 386. Loewijd 664 Yohmann 627. Sohmever 348. Sobrer 384. Yondon 662. Loreng, Realids, Obert. 439. —, etatmāš. Prof. 471. Login 385. Lowe 381. Lowennein 385. Somer 592. Lowinsto 473. Labbert 399.

Suficasto 667. Subomětí 175. Lufwich 601. Secessed 343, 476. Sibbede 632. 20ber 665. **Silbert 603.** Sulfa 635. von Inichen 375, 597. 91ther 601. Sutid 661.

Thank 436. Radens 472. **Sted 473.** Madenien 381. Maner 592. Maier 381. Ralchen 515. Ralchie 636. von Mangolit 470, 595. Manigt 627. Männel 603. Merchend 235. Marquarbt, erd. &cen. Brof. 230. , Program. Oberl. 386. Martens 595, 629. pan Martens 603. Martin 385. Martini 597. pon Martin 375. Marrien 385. Masberg 385. Marichto 630. Raidlania 411. Mathenns 345. Matthaei 596. Manthiae, Prof. Comn Cherl. Milan 381 348. -, Gomn. Oberl. 665. Magner 635, 669. Mané 389. Maurer, Cherrealid. Dir. 346. Moczinett 3:1. — Realgomn, Cherk. 381. Mapbaum 232. Mandrial 348. Maper 632. Meber 381. Merie 633.

Meier GL Meiner 344. Reifer fil Reiner 174. Memben 300. Menhalist 627. ge, Program. Die Mi Bengama Chent ML Mening 440. Mening 961. Many 386. Marjantesh 305 Meder 3%. Menter 473. Recent, Cours. Chel. (Earrie) 385. , high (Weich) 386. —, digi. (Berlin) 680. —, digi. (Renj.) 632. Metger 436. Menier 389. Thomas 519. Madadener 592. Mener, Meelsrogsom. Kr 235. -, May a. Salank 353 –, anjerock Basi. M. -, Resignan Otesi. (Gáctig) 381. celia Cted Di . Obermafid. Obel 42 -, ach first. Gel Mai 626 —. Resignan Ches. Com RADCT 634. . Proj. Neckyma de. 637. -, and Krof. Get Set L **623** Ridelis 139. **Midd** 440. Ribberton' Grant Dei **438.** Broi. Gome Chei. if Richer 381. Riethe 470 Mildhöfer 235. Riltheler 411. Mir 637. Ribine 230. Roching und Sen : M. -, Gomz Eberl 634 Den Mucker 667 Robi, Programs. Ches. 34.

-, Gome Chen God

Amende Sitterati fil

bobr, Gymn. Oberl. (Pofen, Reuenborff, Areisschulinfp., Friedrich Bilhelm) 665. Schul R. 668. toldehn 625. Zolbenhauer 381. löUer 667. Loumnien 887. Rontag 374. Rorgenroth 345. Rosengel 603. Rosler 516. Roffe 594. Roft 438. Ruche 381. Ruff 348, 627. Rablempfordt 666. Dauter, Maddenich. Oberl. (Berlin) 348. Brof., Gymn.

Oberl. (Silbesbeim) 382. Gymn. Oberl. (Dangig) 382.

-, bogl. (Nachen) 382. -, bogl (Luneburg) 438. -, Progymn. Oberl. 439.

ord. Sem. 2. (Northeim) 443.

Oberrealich. Oberl. 473. -, Bibliothetar 514.

, orb. Blindenl. 518. - Mabchenich. Oberl. (Berlin) 518.

Gomn. Oberl. (Steglis) 600.

Gymn. Oberl. Nowat 638. Prof. (Robleng) 632. -, Realgymn. Oberl 634.

Gymn. Oberl. (Bielefelb) 665.

-, ord. Sem. L. (Neustabt) 667.

Münch 439. Muncheberg 600. Mangberg 602. Mürfens 634. Mushade 637. Müffigbrobt 377.

Nadolni 234. Nauhaus 638. Rerrlich 442. Reubauer, Gymn. Oberl. (Rordhaufen) 443. -, dögl. (Küftrin) 664. Reuber 663. Reuendorff, Realich. Oberl. 517.

Neumann, Realgymn. Oberl. (Rigborf) 238.

Brof., Realgymn. Oberl. 389.

Realgymn. Oberl. (Reiffe) 473, Realfc. Oberl. 473.

-, Gomn. Oberl. 634. , ord. Prof. 661.

Reureuter 516. Nieberbing 469. Rielfen 602. Rieniann 386. Riemeier 634. Mierhaus 382. Mieten 382. Rietti 346.

Mise 593. Miger 386 Missch 439. Moad 376. Robiling 472. Noch 390.

Ritlas 436.

Nolba 232. Rolte, Gymn. Oberl. 382. -, Realprogymn. Dir. 472. Rothburft 632.

Röthe 382. Notton 472. Nomad 603.

Obermann 348.

Dber 471. Dehlmann 599. Deltjen 592. Delze 347. Defterreich 476. Onneforge 515. von Oppen 232. Oppenheimer 233. Oppermann 637. Orfftein 664. Orgel 667. Ormanns 603. Orth 230. Ortstein 632. Døburg 474. Directi 348. Oft 233. Oftenborf 596. Dftermann 634. Ofterrath 625.

Oftwald 635. Dtt 348. Ottawa 438. Otte 434. Otto, Realgymn. Oberl. 233. -, Bibliothelar 514. , Ghun. Oberl. 663. Dien 434, 596. Overholthaus 443.

#### B.

Paalzow 603, 629. Påc 236. Paech 232. Paehler 625. Paepolt 680. Bape 627. Bavenbid 234. Paulus 386. Bautic 385. Peine 635. Beifer 661. Belmann 627. Bels: Leusben 593. Belz 666. Beppmüller 637. Berels 236. Bescatore 432. Betad 516. Beter 597. Betere 387. Beterfen 599. Betri 440. Betrus 666. Betrufchth 596. Betry 599. Betichte 632. Pfeffer, Oberl. 386. , Realgonn. Oberl. 439. Bfennig 343. Philipp 382. Bider 440. Piel 603. Pieper 436. Bietsch 514. Bieteder 382. Bigge, Realich. Oberl. 436. Oberrealich. Oberl. 634. Billot f. Schulze. Bifchel 432. Piste 635. Piftor 390. Bitic 390. Bis 634. Plangemann 600. Blath 600. Blathner 882.

Reinhard 347.

Boelzig 134. Boeme 473. Bolte 236. Bolain 233. Bonfid 230. Boppelrenter 592. Bortmann 390. Bosner 593. Bott 625. Bottag 474. Brandtl 595. Prawit 637. Breibija 443. Breif 436, 664. Brensel 382. Preuß 382. Briefe 664. Bring 601. Brollins 599. Brominsti 516. Brangobe 599. Bichorr 593, 595. Bürfchel, Brof., Comn. Oberl. Ritter, Sem. Oberl. 517. Gymn. Oberl, 665. Batter 343.

#### Q.

Quant 632. Quebefelb 637.

Rabes 436. Radebold 665. Radede, Gomn. Oberl. 382. —, Sem. Dir. 601. Rademacher 518. Nambohr 598, 639. Rante 438. Mans 390. **Rajde** 236. Raffet 600. Rathfe 140. Rauch 597. Raubut 476. Recht 382. Redding 473. Rebmann 637. Reiber 517. **Reichardt 34**7. Reichau 443. Reichel 433. Reichenbacher 632. Reide 345. Reimann 473. Reinede 632. Reingardt 386.

Reinbarbt 513. Reinbold 433. Reifert 347. Rempel 387. Renardy 475. Stent 475. Rentic 516. Reichte 602. Rethwifd 391, 436. Resins 629. Renich 632. Renter 391. Richter 374. Riden 384. Riebel 377. Riebler 231. Rieger 437. Ries, Realgymn. Oberl. 236.
—, Rreisschulinfp. 661. **Micie 437.** Rifop 437. —, Gpmn. Oberl. 665. Robra 391. Roebling 438. Roeder, Oberrealich. Oberl. 382. Prof., Somn. Oberl. 390. Nobbe 343. Robr. Svmn. Oberl. 382. —. Areisiculinip, 661. Röbricht 637. Robte 385. Rollig 382. Roloff 234. Romberg 604. Rommel 439. Ronge 516. Ropobl 635. Roonette 593. Rosbund 472. Roie 469. Rojemann 662. Rofencrant 664. Rojenthal, Gumn. Obert. Scheer 663. (Gneien) 382. degl. (Robleben) 438. Roft 632. Nottod 234. Roegler 471. Rokmann 390. Rogner 437, 516 Rothe 595. Rothenburg 517.

Rothlegel 390.

Rotter 382. Rovenhagen 343. Rübeiame 233. Rudeloff 595. Rubelph 667. Stues 386. Muff 471. Raffler 347. Mube 598. Rumbler 382. Rümpler 234. Runge, Brof., Guma. O 348. -, orb. Proj. 662. , Sem. Obert. 666. Ruple 474. 90mpp 470. Street: 474. Rzebnipel 469.

Sachie, Obert, Proj. 2 -, Resipcogram. Obed. -, Schultet, Areiffen 476. Salzwedel 597. Sandunaum 382. Serterine 349. Saffenield 634. Seite 634. Settig 438. Sauberzweig 437. Sanvage 345. Schäfer, Broi., Ston. & 我 374 Gran. Obert, i32, Schulnas 626. Schaper 637. Schanb 383. Schauenburg 592, 1886. Schaum 344. Schaumberger 386. Scheel 411. Scheele 601. Scheffler 443. Scheibe, orb. Sent & 4 —, erztl. Dr. 625. Scheidt 638. Schend 437. Scheroig 236. Schieperelli 662 Schichtel 632. Schiefer 383. Rothfuche, Gomn. Oberl. 382. —, Geh. Reg. R. 519. Schierung 473. Schjerning 633. Ectil 385.

Schneidemin 598. dilling 596. dinbler 383. Schneppel 441. dirmer 388. Schnobel 437. ்குitto 602. Schnura 665. dimed 518. Schober 665. Schöber 472, 597. ichlegel 664. dieich 377. Schoch 433. Schollmeyer 230. dlefinger 596. Schonberg 383. chlüter 386. comeil 377. Scone 474. dmibt, Gymn. Renbant, Schönfeld 385. Recon. R. 229. Schönfelber 385. Gomn. Oberl. (Berlin) Schöppa 374. 233. Schramm, Realich. Obert. -, Direttor. Affift. 377. 600. -, Gymn. Oberl. (Duber: Brapar. Lehrer 668. Schrant 440. ftabt) 385. -, Realgymn.Oberl. (Duffel: Schreber 593. borf) 439. Schreiber 476. Schröber, Privatbod., Prof., -, Prapar. & 441. -, Sem. Oberl. 474. 470. -, ord. Prof., Geh. Reg. R. Gymn. Oberl. 664. Schroeber, Db. Bibliothet. **593**. -, Prof., Gymn. Oberl 598. 230. -, Realgymn. Oberl. (Rix: —, **G**pmn. Oberl. 385. Gumn. Oberl. (Gnefen) borf) 600. -, ord. Prof. 627. 632. Gumn. Oberl. (Sanno: Schrocer 516. per) 632. Schroeter 348. -, Progymn. Oberl. 632. Schu 386. -, Gymn. Oberl. (Brom: Soube 346. berg) 663. Schübeler 386. -, Realprogymn. Oberl. 666. Soucht 383. –, Schulrat, **K**reisschulinsp. Schulenburg 383. 668. Schiller 602. dmibtmann 374. Scalle 632. schmiebeberg 386. Schüller 634. Schulte. 5chmitt 383. Progumn. Oberl. 439. ichmitter 236. ichmis, Gymn. Dberl. 347. Sem. Oberl. 667. -, Realprognmn. Dir. 438. Schulte: Tigges 516. -, Schulrat, Greisschulinip. Schulteis 632. Schult, Bomn. Oberl. 473. 519. dmole 594. , Oberrealich, Oberl. 666. chmüding 603. Schult: Gora 594. Schulte, Geh. Baurat 431. —, Db. Bibliothetar 593. dinapauff 628. conec 383. dneiber, Realgomn. Oberl. , außerord. Prof. 628. Schultte 383. (Erfurt) 232. -, dôgi. (Ulzen) 385. Schulg, etatm. Brof. 433. -, außerord. Prof. 595. Brof., Realgymn. Dberl. Sent. Dir Schul R. 601. Schulze, orb. Brof. 376. Oberrealich. Oberl. (Bei: -, Progymn. Oberl. 383. Benfels) 439. Realfc. Dir. 599. -, Realfch. Oberl. 386. ., Oberrealich. Oberl. (Grau: -, etatm. Brof. 628. -, Prof., Realgymn. Oberl.

633.

bena) 634. -. (Bumn. Oberl. 665.

Schulze, Oberrealich, Oberl. 666. Schulze:Billot 596. Schumacher 594, 626. Schumburg 470. Schürmann 469. Schufter, Gumn. Oberl. 385. -, Prof., Scultechn. Mit: arb. 636. Schutte, Gymn. Oberl. 385. , etatm. Brof. 471. Schüte 233. Schwalm 475. Schwaner 518. Schwart 386. Schwarz 437. Schwarzhaupt 347. Schwarzloje 516. Schweig 665. Somemann 595. Somentenbecher 638. Schwerdtner 669. Somerbell 514. Schwierczina 469. Sebaftian 487. Seeger 437. Seele 665. Seeligmüller 626. Seher 383. Sehmsbori 600. Seivoldu 390. Seippel 383. Seint 515. Seler 597. Semmler 628. Sepffert 638. Siebert, Gymn. Oberl. (Steg: lis) 233. -, bogi. (Halle) 883. —, Prof., Gymn. Oberl. 638. -, Prof., Realgymn. Oberl. 638. Bumn. Dir. 664. Sieffert 661. Siegert 345. Siele 474. Sieler 383. Siemerling 375. Simmat 441. Simon, Prof., Oberrealsch. Oberl. 638. Sem. Oberl. 667. Simons, Gymn. Oberl. (Magbeburg) 437. bogl. (Freienwalbe) 664. Strobel 440. Söhring 472. Solf 517.

Goltau 478. Sommer 596. Sonbermann 386, Sonnenburg 666. Sorfau 634. Specht 441. Sped 232. Speer 469. Sperber 519. Spieter 439 Spilfer 442. Sporleber 476. Springfelbt 438. Sprung 629. von Staben 638. Stadthaus 600. Staeder 236. Stahn 600. Staffelbt 519. Stange 230. Stanislowsfi 514. Stauber 595. Steffen, Gomn. Oberl. 385. Sem. Oberl. 440. Stein, Realprogymu. Oberl. 383. orb. Sem. 2. 440. Steinbrecht 596. pon ben Steinen 597. Steinhaufen 669. Steinmenber 383. Stenbel 236. Stenber 437. Stengel, Prof., Gymn. Dberl. 348. -, ord. Sem. L. 602. ., Grunn. Oberl. 633. Stern 235. Stieff 635. Stielow 475. Stier 383. Stiegel 233. Stöbbe 441. Stod 667. Stoelsner 595. Stollberg 513. Stolper 376. Stoltenburg 383. Stolze 634. Stolzel 626. Storf 438. Stower 236. Straede 383. Straub 662. Straube 349. Strauk 388.

Streibel 469.

Stridftrad 472.

Struve 470, 629. Strüver 390. Study 230. Stumpf 231. Stuty 344. Sud 438. Süring 628. Süßmann 438. Swenn 349.

Swenn 349. Tanger 437, 664. Tarby 236. Tarnow 347. Templin 636. Terlunen 439. Teslaff 603. Teubner 437. Thaer 603. Theel 387. Theine 438. Thelen 667. Thiebe 517. Thiele 598. Thieß 596. Thimm 475. **Thomas** 475. Tiebae 489. Tiemann 602. Ties 474. Till 437. Tifchbein 628. Tise 602. Tobien 443 Tobenhagen 440. Tomujchat 635. Traugott 600. Treu 513. Treufe 385. Triloff 440. Trommøborf 439. Trommødorff 345. Trommershaufen 390.

#### u.

Udermann 472. UUrich 634. Ungar 375. Unger 375 Uppenkamp 438. Urban 518. Uhig 439.

Turde 473.

#### 23.

Baihinger 343. Bahle 387, Bablen 662. Beit 433. Belten 375 Beltmann 634. Berbeef 633. Better 600. Bierbans 344. Bierfanbt 669. Boegelin 233. Boge 597. Bogel 229. Bolger 386. 988ifel 474. Bollmer, Gunn. Olai. -, Gem. Oberf. 517. Bola 344. Borbrobt 601. Bog, Sem. Dir. 517. -, orb. Gem. 2. 517. Bowindel 599.

#### 23

**Bachsmuth** 598. Waentig 514. Backolbt 442. Bagener 596. Bagener 662. Bagner, Prof., Gunn 236. Realich. Oberl. 4 —, Realgomn. Oberl. Brapar. 2 668. Balbener 603. Ballbaum 236. Balter, Realich, Cber tow) 346. -, begl. (Saepe) 61 –, Realich. Dir. & Balters 600. Walther 434. 2Bala 665. Bangemann 383. Bangerin, Brogum **604**. . ord. Sem. 4. 6 Waschineti 441. Wasmann 388. Beber, Gomn. Ober 383. Progumn. Obe Mrgt, Prof. 43 Areisichuliniv. - Geb. Med. M. , Gumn. Obert. leben) 516.

-, etatm. Brof. 5

Beber, Dabdenich. Oberl., Brof. 602. Gomn. Oberl. (Frantfurt a. M.) 683. dsgl. (Strasburg Westpr.) 634. -, døgi. Bechfler 345. Wedwerth 601. Beebe 432. Beeren 231. Beae 469. Beichholb 603. Beider, Beh. Reg. R., Gymn. Dir. 603. Brof., Gymn. Dir. 669. Beidemann 383. Beibler 386. Beibling 664. Beibe 628. Weil 629. 2Beiß 374. Beißter 666. 23eis 473. Welsmann 383. Benbe 592. Benbland 684. Wendland 390. Wendt 386. Bentider 628. Bentel 473. Bengel 385. von Berber 432. Berner, Soul R., Areis: foulinfp. 388. ., Rechnungstat 603. Bernid 384, Bernide, Deb. R., orb. Brof., 344, 375. -, Gymn. Oberl. 384. ., Realgymn. Dir. 437. Berra 846. Berfche 349, 472. Befener 634. Befihoff 440. Beftphal 627.

Besaner 437.

Bidmann 473. Biedert 233. Biebr 667. Bien 471. Bienbed 439. Wienftein 387. Biercinsti 469. Biefe 384. Biesenthal 232. Bieting 629. Bilberg 439. **Wilbe** 518. Bilbermann 601. Billemfen 516. Billert 664. WiAms 600. Biaric 439. Bilmien 473. Windler 433. Binderlich 665. Binfelseffer 517. Winter, Realich. Oberl. 471. ., Gem. Dir. 474. pon Binterfelb 345. Wippermann 635. Wirk, Oberl. (Frankfurt a.M.) -, Realich. Dir. 384. Gomn. Dir. 437. Wischmad 234. Bieniewett 668. Bitte, Prof., Cymn. Oberl. (Rrengberg) 390. begl., begl. (Brieg) 638. Wittich 638. Bigel, 344. Bobbermin 432. PRocIII 668. **23061 471.** Bohlthat 443. 23olf 634. Bolff, außerord. Prof. 376. -, Maler u. Rabierer, Prof. 434. -, orb. Sem. L. 474.

Bolff, Schriftfteller u. Dichter, **Prof.**, 597. , Areisiculinip. (Brug) 626. , begl. (Beiligenftabt) 661. Wolfeifen 603. 230lter 432. Boltersborff 634. Wülfing 596. Bullenweber, Dberrealich. Oberl. 233. -, Prof., Realgymn. Oberl. 638. 28ffnei 390. **Bacarias** 384. Bange 598. Веф **44**0. Frhr. von Bedlit und Reufirc 431. Reiger 385. Beitichel 664. Reller 489. Berlang 346. Blegel 384. Biehen 344. Bielonta 384.

—, bkgl. (Borbed) 384. Bimmermann, ord. Sem. L. 441. —, Brofurator, Geh. Reg. R. 604. —, Geh. Ob. Bauxat 629. —, ord. Lehrerin 638.

Bimmer, Progymn. OberL

(Stolberg) 347.

8impel 232. 8itelmann 627. 85dler 343. 8orn 626. 8[horelich 385. 8ucholb 385. 8umpe 592. 8yndrowski 476.

Riemann 633.

Drud von Otto Balter in Berlin S. 14,

Lynd

THE LEW PUBLIC LIDEA

352372

### Zentralblatt

für

## die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Januar = Seft.

#### Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Besserschaftung (28. Hers).

Das Zentralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen heften. Der Jahrgang koftet 7 Mark.

17.00

## Rettig's umlegbare Schulbank.

Empfohlen von den Königlichen Regierungen zu Merseburg, Liegnitz.

Aurich, Magdeburg, Wiesbaden u. a.



Patentiert in Deutschland und in den Kulturstaaten.

Über die praktische Bewährung der Rettigbank liegen auf Grund achtjährigen Gebrauches sehr günstige Urteile vor. Während der letzten fünf Jahre erfolgten mehr als 1500 Nachbestellungen. Ander großen Zahl der Nachbestellungen während der beiden Jahre 1902 und 1903 heben wir folgende hervor:

München				8174	Sitze	Kiel		v	1886	Sitze
Nürnberg				5640		Kassel			1000	-
Mannheim	14		÷	4878		Görlitz		i.	800	-
Halle		V.	4	1558	-	Berlin	Ü		7800	41
Lübeck .		v		956	-	Breslau			9000	

Zur Zeit befinden sich über

#### "Eine drittel Million Sitze"

In Volks- u.höh. Schulen, Seminaren u. Kadetten-Anstalten im Gebrauche.

#### \* \* Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt. \* \*

Illustrierter Katalog und Gutachten über Rettig's Schulbank

P. JOHS MUELLER & CO.
BERLIN S.W.II. CHARLOTTENBURG, DRESDEN A. 24.
Spandauerstrasse 94

#### Walter Prausnit Verlag, Berlin W. s, Kronenftr. 19/19 a.

In ihrer Situng am 95. Februar 1908 beschloft die Städtische Zchuldeputation zu Berlin nach eingehender Prüfung der vier zur engeren Bahl zugelaffenen Religionsbücher bas

## Biblische Geschichtsbuch

bearbeitet und mit einem Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht verfehen von

Dr. L. H. Filcher und Professor D. Scholz Bladf- und Areisschulinspektor Pred. an St. Warien

an Stelle der bis dahin an fämilichen Berliner Gemeindeschulen gebrauchten Fürbringer-Bertramschen Biblischen Geschichten einzuführen. Diesen Beschluß hat der Herr Minister unter dem 31. August er. genehmigt.

Das Fischer-Scholzsche Biblische Geschicksbuch schließt sich auf das genausste an den Lehrplan f. d. Berl. Gemeindeschalen v. Jahre 1901 an. Die Verfasser haben versicht, in den biblischen Geschichten au Luthers Borbild anzunfnüpsen, das gemütvolle, auschauliche und im höchsten Sinne des Wortes volkstümliche f. Sprachgebrauchs seizzuhalten. Daher hat nicht die bloße Verkändigseit in der Wahl des Ausdrucks sie geleitet, wohl aber haben sie Rückschau die ber Vahl des Ausdrucks sie geleitet, wohl aber haben sie Rückschau die geschichten Grgebnisse auf den Gebiete der Vibelauslegung haben ihre sachgemäße Verwertung gesunden. Im A. T. treten die großen Gestalten der Israel leitenden Gottesmänner in den Vordergrund. Ihr Veden und Wirken bildet den Mittelpunkt der zu erzählenden Geschichten, wodurch aus der Vielheit verschiedenartiger Erzählungen lebendige Einheiten gewonnen und in geschlosenen Vibern dargefelt werden. Im A. I. ist der Weg beschritten, statt einer freien Zusammenstellung die Wirksamteit Tesu in geordneter Reihensolge nach ihrem ungefähren zeitlichen Verlauf und ihrem urfächlichen Zusammenhang zu geben. Das dilfsbuch bringt die Geographie des heiligen Landes, Kirchengeschichte — in ihr eine formvollendete und pakende Darstellung der Reformation — und als Anhang Kirchenjahr, Dromung des Gottesdienstes, Perisopen, katechismus, Bibelsprüche, Kirchenlieder, Psialmen und Gebete.

Das Buch enthält den gesamten vorgeschr. relig. Gedächtnisstoff und macht jedes weitere Hilfsmittel neben dem Religionsbuch entbehrlich. Bei seinem Druck sind durchgängig die Borschriften der Städtischen Schuldeputation für die Gesundhaltung des Auges innegehalten worden. Als ein besonderer Schmuck dienen ihm die vier vom Berliner Lehrerverein im Dierckeschen Schulatlas veröffentlichten Karten zur biblischen Geschichte. Unch an der übrigen Ausstattung ist nicht gespart worden und stellt sich doch der Preis des in Halbeleinward gebundenen Buches mit starten Leinenrücken und Ecken bei 21 Druckbogen in groß 8° auf nur 1 Mt.

Brufungeeremplare gur eventl. Einführung auferhalb Berlins fteben gern gratis und franko gu Dienften.

Borichläge für die Berückfichtigung der Lehrplane der übrigen preußischen Probinzen in besonderer Ausgabe werden gern berücksichtigt.

Als Borftufe zu dem biblifchen Geschichtsbuch erschien:

Filder u. Scholz, 27 bibl. Geschichten f. d. beiden erften Schuljahre in freier, dem kindlichen Berftandnis angep. Bearbeitung 55 S. gr. 8°. Preis geb. 60 Pfg.

Walter Prausnik Verlag, Berlin W. s, Kronenstr. 19/19 a.

### Wandkarten-Verlag von G. D. Baedeker in Effen.

Auf folgende Kartenwerke von Gultav Richter, welche durch ihre vorzügliche, farbenreiche und eratte Aussührung ju ben besten Anschauungsmitteln der Schule gezählt werden, werden die Schulbehörden und Schulleiter für die bevorstebenben Reu-Auschaffungen von Schulwandkarten ergebenft aufmertsam gemacht:

6. Richter's Wandkarte von Affen. Physifalifch und politifch. 1:7,000,000. Größe 156 zu 198 Etm. In 10 Farben. Breis unaufgezogen M. 20.— dauerhaft aufgezogen M. 32.—.

danerhaft aufgezogen M. 32—.

Tie Karte bringt die Orte in 4 Abfügfungen nach der Bewohnerzahlt die Bezeichnung der Bodenerbebingen in 7 Stufen, der Verrediesen in 4 Stufen, ferner des Bacties und Treibeises, die sarblge Bezeichnung der Bald- und Kulturländer, der Steppen und Büssen, Sümpfe, Moore, Tandren, die Bezeichnung der Grenzen des Baumwuchses, des Getreibebaues, des Keinstode und der Balmen. Fernefind die Eisenbalmen und Rebendahnen des Beltverkehrs im Bau oder prosektert augegeben, die hauptsächsichten innerafinischen Hausels- und Karawanenstraßen, Kanäle, bedeutendere Bässe, Begann der Flußschiften beutschen Kanäle, der Solfataren, Meeredströmmen die überseischen deutschen Dampfertinten und untersechten wird glien, welche discher erinterte, und zeichnet sich durch die Vedaunte malerische Bisher erinterte, und zeichnet sich durch die bedaunte malerische Veläsitt der G. Richterichen Zeichnungsart aus.

- G. Richter's Wandkarte von Afrika. 3. Auslage. 1:5,550,000. Gebie 140 3u 156 Cim. Preis imaufgezogen M. 14.—, aufgezogen M. 20.—. Die Rarte verdient jede Empfehlung.
  Blätter f. d. baver. Gymnafialiculweien.
- 6. Richter's Wandkarte von Elfaß-Cothringen und der bayerifchen Pfalz. 1:175,000. Größe: 128 gu 159 Etm. Breis unaufgezogen M. 12.—, aufgezogen M. 17.—.
  ... Illes in allem reibt fich diese Bandfarte den beften Darftellungen der deutschen Vandichaften an und wird infolge ihrer fonderen Ausge-

.... Alles in allem reiht fich diese Banbtarte den besten Darstellungen der deutschen Landichaften an und wird infolge ihrer sauberen Ausführung einen Schnuck jedes Klassenzimmers bilden.
Dr. Steinede, Direktor des Realgunmasiums zu Eisen

- 6. Richter's Wandkarte von hannover. 1:225,000. Große: 120 un 160 Ctm. Breis unanfgezogen D. 12.—, aufgezogen W. 18.—,
- 6. Richter's Wandkarte der Rheinprovinz. 1:175,000. Grafge: 126
  3u 177 Etm. Breis unaufgezogen M. 12.—, aufgezogen M. 20.—
  Diefes martige Kartenbild der Rheinproving in dem großen Maßflad
  1:175,000 wird dem Unterricht in der Baterlandstunde große Dieniteleiften.
  Zeitschrift f. Gumnastalwefen (A. Kirchhoff, Dalle a. d. E.)
- 6. Richter's Wandkarte von Schleswig-holftein. 1:150,000. (Brobe: 136 3u 172 Ctm. Breis imaufgezogen D. 12 —, aufgezogen D. 16 —. . . . 3m übrigen darf man nur munichen, daß bie Karte recht balb bem Schulzimmer zur Zierde gereichen moge. Rieler Zeitung-
- 6. Richter's Wandkarte von Westfalen jowie ber Sürftentilmer Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe und Waldeck. 1: 175,000. Geoge 124 gu 135 Ctm. Breis unaufgegogen M. 12. . . . aufgegogen M. 16.
- 6. Richter's Wandkarte von Württemberg und hobenzollern. 1: 150,000. Obibge: 180 au 165 Etm. Breis unaufgezogen Dt. 8 -
- Halichtsexemplare hehen founds seiten der Berlagsbandlung von G. D. Baedeker in Ellen, als auch durch sede Sordmentsondsenderne und Landlartenhandlung auf Bunich sofort zur Berlingung.

TH (F

ASTOR, LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS

### Zenfralblaff

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Februar = Seft.

#### Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung vereinigt mit der Besserschen Buchhandlung (B. Hers).

Das Zentralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen heften. Der Jahrgang kostet 7 Mark.

## Rettig's umlegbare Schulbank.

Empfohlen won den Königlichen Regierungen zu Merseburg, Liegnitz.

Aurich, Magdeburg, Wiesbaden u. a.



Patentiert in Deutschland und in den Kultursbaten.

Über die praktische Bewährung der Rettigbank liegen auf Grund achtjährigen Gebrauches sehr günstige Urteile vor. Während der letzten fünf Jahre erfolgten mehr als 1500 Nachbestellungen. Am der großen Zahl der Nachbestellungen während der beiden Jahre 1902 und 1903 heben wir folgende hervor:

München				3174	Sitze	Kiel			1886	Sitze
Nürnberg				5640		Kassel		Ü	1000	
Mannheim	4	÷	7	4878		Görlitz				
Halle		140		1558		Berlin			7800	6
Lübeck .						Breslau	a.		9989	

Zur Zeit befinden sich über

#### "Eine drittel Million Sitze"

in Volks- u. höh. Schulen, Seminaren u. Kadetten-Anstalten im Gebrauche

#### \* \* Vor wertlosen Nachahmungen wird gewarnt. \* \*

Illustrierter Katalog und Gutachten über Rettig's Schulbank

P. JOHS MUELLER & CO.
BERLIN S.W.11. CHARLOTTENBURG, DRESDEN A. 24.
Spandauerstrasse 94

r. ITAN

**Zenfralblaff** 

THE NEW Y
PUBLIC LIBRAST

ASTOR, LENOX AND
TILDEN FOUNDATION

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

März=April=Seft.

#### Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweignieberlaffung vereinigt mit der Besserichen Buchhandlung (B. Bert).

Das Zentralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen Geften. Der Jahrgang kostet 7 Mark.

#### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfellste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a.

## Zenfralblaff

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

### Mai = Seft.

#### Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweignieberlaffung vereinigt mit der Besserschen Buchhandlung (B. Hers).

### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S, MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a. TOPK IF OF

PUBLIC LIBRA

### Zenfralblaff

für

die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

Juni = Seft.

#### Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung vereinigt mit der Besserschen Buchhandlung (B. Ders).

#### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a. 100



### *3enfralblaff*

fûr

## die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Inli=Seft.

Berlin 1904.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Zweigniederlassung verrinigt mit der Besserschen Buchhandlung (28. Hers).

### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist füsskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a. 7.7.7. F

THE NEW Y
PUBLIC LIS,

## Zenfralblaff

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

August = Seft.

Berlin 1904.

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Nachfolger Sweigniederlaffung vereinigt mit der Befferichen Buchandlung (B. Derb).

#### Gründliche Fußbodenreinigung im Schulzimmer.

Wer ein zutreffendes Urteil über die am leichtesten und unter den vorteilhaftesten Bedingungen durchführbare gründliche Fußbodenreinigung gewinnen will, muß bei seinen Umfragen alle jene Stellen ausschalten, bei denen man sich wegen unzureichender Geldmittel mit der Erzielung einer Scheinreinigung begnügt. Wohl werden auch in diesen Fällen die üblichen Anweisungen und Vorschriften für den Schuldiener vorhanden sein, aber die Durchführung derselben wird niemals einer strengen Kontrolle unterliegen. weil eine solche sofort die mangelhafte Reinigung an den Tag bringen und die wahre Ursache derselben in der Unzulänglichkeit der bewilligten Mittel darlegen würde. Man wird sich vielmehr damit begnügen, den auffälligen Schmutz (Papierstücke, Brotreste u. dgl.) von den freiliegenden, gut sichtbaren Stellen (Lehrerplatz, Zwischengänge, Fußboden unter den vorderen Bänken) zu beseitigen, so daß für das Auge der Anschein einer ausreichenden Reinigung erweckt ist.

Daß zu einer gründlichen Säuberung des Fußbodens die völlige Freilegung des letzteren auch unter den Bänken gehört. ist zweifellos und wird nur von jenen Stellen bestritten werden. an denen man sich mit einer Scheinreinigung begnügt und wo man zum oberflächlichen Abkehren der sichtbaren Fußbodenfläche einer Freilegung des Fußbodens nicht bedark Eine gründliche Entfernung des Schmutzes ist nur bei freier Handhabung des Besens zu erreichen, weil nur dann die ausreichende Bearbeitung des Bodens möglich ist. die letztere wird umso notwendiger, je fester infolge rauhen Fußbodens oder der Anwendung von Stauböl der Schmutz am Boden haftet. Die Freilegung des Fußbodens wird aber am leichtesten bewirkt nicht durch das Hin- und Herrücken der Bänke, sondern durch das seitliche Umlegen. Dies wird unter gleichzeitiger Festhaltung einer gesicherten Anordnung nach dem Wiederaufrichten erreicht durch die umlegbar eingerichtete Rettig'sche Schulbank. Diese ist zwar nicht die billigste, doch im Gebrauche weitaus die wohlfzilste. Die Rettigbank wird daher dauernd bevorzugt von hunderten streng haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und sie ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finder Man verlange Katalog, Licenzangebot und Prospekt über Rettig-Schulbank mit der "freiliegenden" Wechselschiene von den Patentinhabern P. JOH'S. MÜLLER & Co., Werkstätten für Schuleinrichtung, Charlottenburg, Spandauerstraße 10a und Berlin SW. 11.

W BI VON

W.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

### Zenfralblaff

ABTOR, LENOX TRIDEN FOUNDATIONS

für

## die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

September=Oktober=Heft.

Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Sweigniederlaffung vereinigt mit der Befferschen Buchandlung (B. Derp).

Das Zentralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen Heften. Der Jahrgang kostet 7 Mark.

### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht de Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a.



für

## die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Rovember = Heft.

Berlin 1904.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Sweigniederlaffung verrinigt mit der Befferschen Buchhandlung (B. Hers).

### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5, Spandauerstr. 10a.

## Zenfralblaff

THE NEW YORK
FUBLIC LIBRARY

ABTOR, LENOX
TILDEN FOUNDATION

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Dezember-Seft.

Berlin 1904.

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Nachfolger Zweigniederlaffung vereinigt mit der Befferichen Buchanblung (B. hern).

Das Bentralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen Heften. Der Jahrgang kostet 7 Mark.

### DAS BREITE FUSSBRETT

wird von hervorragenden Hygienikern, Pädagogen und Technikern als ein unentbehrlicher Bestandteil einer vollkommenen Schulbank bezeichnet.

Tatsächlich ist der Fussboden in den Parterre-Räumen zumeist fusskalt, und dieser Uebelstand ist auch durch einen schützenden Fussbodenbelag nicht ausreichend zu beseitigen. Hier hilft durchschlagend nur das breite gerillte Fussbrett, auf dem die Füsse warm und trocken stehen. Für die Volksschüler, die nicht selten undichtes Schuhzeug tragen und bei feuchter Witterung und im Winter oft mit nassen Schuhen und nasskalten Füssen stark frierend zur Schule kommen, bedeutet daher das breite Fussbrett eine erhebliche gesundheitliche Wohltat.

Das breite gerillte Fussbrett beugt ferner der Staubaufwirbelung vor und verhütet die starke Abnutzung des Fussbodenbelages infolge des Scharrens und Wetzens durch die Füsse sitzender Schüler.

Die umlegbare Rettig'sche Schulbank ermöglicht die Anwendung des breiten gerillten Fussbrettes.

Die Rettig'sche Schulbank ist eine auswechselbare Vollbank mit eigener Lehne; sie entbehrt keinen einzigen notwendigen Bestandteil einer vollkommenen Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank ist nicht die billigste, sie ist jedoch in Anbetracht ihrer grossen Vorzüge anerkannt die weitaus wohlfeilste Schulbank.

Die Rettig'sche Schulbank wird daher dauernd bevorzugt von sparsam und haushälterisch wirtschaftenden Verwaltungen und ist in allen mustergiltig eingerichteten Schulen zu finden.

Der neue Katalog No. 333 wird gern kostenfrei übersandt.

P. JOH'S. MÜLLER & Co., Charlottenburg 5,
Spandauerstr. 10a.

Die größten Erfolge und Anerkennungen hat

# Zahn's Schulbank,

welche von erlien Autoritäten und Behörden als gegenwärtig
• in hygienischer, technischer und pädagogischer Beziehung • •

### vollkommenite Schulbank

anerkannt und empfohlen wird, aufzuweisen ·

Mehrfach patentlert u. gelekilch geschüßt in Deutschland und anderen Kulturstaaten.



 Einlache, praktische u. dauerhalteite Konifruktion. Billigite zweiligige Schulbank.

Ein Verluch mit Zahns Schulbank wird die glänzende Überlegenheit derselben bezeugen und zu großen Nachbeiteilungen veranlassen. Bedeutende Behörden, Schulhygieniker und Pädagogen, welche in letzter Zeit umfangreiche Verluche mit vielen neuen Bankfyltemen — auch umlegbaren — angestellt haben, geben Zahns Schulbank den Vorzug.

Bei Klassen mit Zahns Schulbänken bleibt der Fußboden völlig frei und belichtet, sodaß derselbe wie bei keiner anderen Bank schnell, leicht und . . . gründlich gereinigt werden kann . . .

Kaum 4 Jahre Existenz sind bereits allein in Berlin und Nachbarorten über 30000 Sitze im Gebrauch.

Bereits in diesem Fahre sind sichen wieder unter vielen anderen Hutträgen neubezw. nachbeiteilt: Berlin ca. 5200 Sige, Budapelt für 6 Schulen, Crieft 1984 Sige, Pankow 1252 Sige, Driesen 800 Sige, Kiel 514 Sige, Badersleben 300 Sige, Münchebera 383 Sige.

In allen Gegenden Deutschlands in Gymnalien, Realichulen, Gewerbeschulen, Seminaren und Volksichulen eingeführt. — Prospekte gratis und franko.

### A. Zahn, Berlin SO. 26

Spezialfabrik für vollständige Schuleinrichtungen.



### 3. 6. Cotta'iche Buchhandlung Nachfolger Stuttgart und Berlin

Im Erscheinen begriffen :

# Goethes Sämtliche Werke

Jubiläums-Ausgabe
in 40 Banden Groß-Oktav

Sin Berbinbung mit Konrad Burdach, Wilhelm Creizenach, Hilred Dove, Innivin Geigur, Mar Herrmann, Otto Heuer, Hibert Köster, Richari III. Meyer, Max Morris, Franz Muncher, Wolfgang von Ceiffingen, Otto Palovaer, Sagust Sanzr Erich Schmidt, Hermann Schreger und Oxina Walzel herausgegeben von Eduard von der Heiles

Bisber murben ausgegeben: Band 1: Gedichte Crarb von ber beilen. Rebft Orlingrundre ber Goethe Bifte von Meranber Erippel . hermann und Dorothea Band 6: Reineke Fuchs Dit Ginleitung unb Mamertungen Adilleis bon Bermann Carener Band 8: Singsviele Mit Ginleitung und Anmertungen Deto Bniower Baud 12: Iphigenie auf Cauris Die natürliche Cochter Band 13: Faust Pit Ginleitungen und Anmertungen von Erid Schmibt. Erfter Teil Pit Ginleitungen und Knmertungen von Erid Schmibt. Erfter Teil Pit Gin-Band 17: Wilhelm Meisters Lehrjahre Leitung und Anmertungen von 28. Ereigenach Baud 18: Wilhelm Meifters Lehrjahre 8meiter Teil Band 19: Wilhelm Meisters Wanderjabre leitung und Minnertungen won 21: Die Wahlverwandtsdaften Wit Eining in minnertungen wir Grang Min der Band 22: Dichtung und Wahrheit Greev Teil

Band 23: Dichtung und Wahrheit Ruster Teil

Band 23: Dichtung und Wahrheit Ruster Teil

Band 23: Dichtung und Wahrheit Ruster Teil Band 24: Dichtung und Wahrheit Dritter Teil Band 25: Dichtung und Wahrheit Bierter Teil Baud 28 : Kampague in Frankreid - Belagerung von Mainz Dit Ginleitung und Anmertungen von Alfred Dove Band 30: Aunalen Wit Einleitung und Anmertungen von Dofar Balgel
Band 31: Benvenuto Cellini Bit Einleitung und Aumertungen von Bolfgang von Detringen. Eifer Teil Band 32: Benvennto Ceilini Smeiter Teil und Unbang Mit Einleitung und Anmerkungen won Bolfgang von Dettingen. Erfter Teil Baud 33: Scriften zur Ruuft Rand 34: Schriften zur Runft 8meiter Seil Baud 35 : Schriften zur Kunft Dritter Zeil

Diese Bande sind in den meisten Buchdandlungen vorrätig, ebenso aussührliche Grospekte (gratis), Jeden Monat erscheint ein weiterer Band in strier Reihenfolge. Die Ausgade wird im Jahre 1906 vollfländig vorliegen.

Preis pro Band: Cebettet M. 1.20. In Leinward geb. M. 2.—. In Baibtranz geb. M. 3.—.
Zu beziehen durch die meisten Buchbandlungen.

Sprachtibungen sur festen Eintibung der regierenden Wörter. Heft I: die Verhältniswörter 50 Pf., 32. Aufl.; Heft II: die Verhältniswörter 50 Pf., 32. Aufl.; Heft II: die regierenden Zeit- und Eigenschafts Wörter 50 Pf., 20. Aufl. Zwei Probehefte bar 60 Pf. Der Schlüssel 1,60 M. Vorzüge: Fülle des Stoffs,

rösste Einfachheit der Methode.

Zeit- und Kraftersparnis für Lehrer und Schüler. Verbreitet in rund 120 000 Exemplaren.

Altona-Ott., Flottb. Ch. 48.

K. WITT, Lehrer.



#### J. E. Cotta'iche Buchhandluna Nachiolaer Stuttgart und Berlin

Im Ericheinen begriffen:

Sākular - Husaabe Groß-Oktor in 16 Banden. In Berbindung mit Richard Feiter, Guitav Kettner, Hibert Köster, Jakob Minor, Julius Peterlen, Erich Schmidt, Oskar Walzel, Richard Welkenfels berausgegeben von Eduard von der Bellen

Bis jest find erfchienen:

Mit Ginleitung und Anmerkungen Band 1: Gedichte bon &. von ber Bellen

Band 4: Don Carlos Mit Ginleitung und Anmertungen von Richard Beißenfels

Band 6: Maria Stuart \* Die Jungfrau von Orleans Dit Ginleitung und Anmerkungen bon Julius Beterfen

Band 7: Die Brant von Messina \* Wilhelm Tell Mit Ginleitung und Anmerkungen bon Ostar Balgel

Band 9: Übersenungen Erfter Teil. Mit Ginleitungen und Anmertungen von Albert Rofter

Band 10: Überfetungen Bweiter Teil

Preis pro Band: Geheitet M. 1.20. In keinwand gebunden M. 2.-. In Balbfranz gebunden M. 3.-.

Zu bezieben durch die meisten Buchbandlungen

Veriag von Gustav Flocher in Jene

Seeben erachien:

### Beiträge zur Frage des naturwissenschaftlichen Unterrichts an den höheren Schulen

TOR

W. Belmer R. Hertwig H. Verwern H. Wagner I. Walther (Jena) (München) (Göttingen) (Göttingen) (Jena) resummelt und heraustoreben von

Max Verwern.

Preis: 1 Mark 50 Pf.

3. G. Cotta'fche Buchhandlung Rachfolger Stutigart und Berlin

Soeben erichienen:

ii

# Marbacher 🔊 Marbacher buch

Bur hundertsten Biederkehr von

### Schillers Todestag

herausgegeben vom

### Schwäbischen Schillerverein

Groß-Quart. Mit vier Bollbilbern, zwei Faksimile-Beilagen und zahlreichen Tertillustrationen.

In elegantem Leinenband Mt. 7.50

Ju beziehen durch die meiften Buchhandlungen m

### 3. S. Cotta'sche Buchhandlung Rachfolger Ameigniederlaffung Berlin

- Allgemeine Bestimmungen des Königl. Preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal Angelegenheiten vom 15. October 1872, betreffend das Bolksschul-, Präparanden- und Seminar-Wesen. Geheftet 75 Bs.
- Bestimmungen des Königlich Preußischen Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten vom 1. Juli 1901, betreffend das Präparanden- und Seminarwesen sowie die Prüfungen der Bolksschullehrer, der Lehrer an Mittelschulen und der Rektoren. Geheftet 75 Pf.
- Bestimmungen über das Mädchenschulwesen, die Lehrerinnenbildung und die Lehrerinnenprüfungen in Preußen vom 31. Mai 1894. Rebst einem Anhang, enthaltend die Prüfungsordnungen. Nach amtlichen Quellen ergänzt und erläutert. Ausgabe von 1904. Geheftet 1 Mart.
- Bestimmungen über die Prafungen und die Bersehung der Schüler an den höheren Lehranstalten in Preußen. 1901. Geheftet 50 Bf.
- Ergänzungen zum Seminarlesebuche. I. Baterländisches. 10. Aufl. Rartoniert 1 Mart.
- Lehrplane und Lehraufgaben für bie hoheren Schulen in Preugen. 1901. Geheftet 75 Bf.
- Leitfaden für den Turnunterricht in den preußischen Bollsschulen von 1895. Amtliche Ausgabe. 145 Seiten mit 95 Figuren. Rartoniert 1 Mark.
- Ordnung der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Breußen vom 12. September 1898 und Ordnung der praktischen Ausbildung der Randidaten für das Lehrant an höheren Schulen in Breußen vom 15. März 1890. Geheftet 60 Bf.
- Ordnung für die Biffenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnen-Brüfung) in Breugen vom 15. Juni 1900. Geheftet 30 Bf.
- Prafungs-Ordnungen far Turnlehrer und Anrulehrerinnen nebst Bestimmungen betreffend die Aufnahme in die Königliche Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin. Geheftet 30 Bf.
- Schulze, A., Geset betr. das Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentl. preuß. Bolksschulen vom 3. März 1897. Rebst der ministeriellen Ausführungsverfügung vom 20. März 1897 und einem Anhange. Für den Handgebrauch zusammengestellt. Ceheftet 80 Bf.



#### S. Roeder's National-Schulfeder No. II

in extrafeinen und feinen Spitzen.
Vorzügliche und preiswürdige Schulfeder.
Durch alle Schreibwarenhandlungen zu beziehen.

#### 3. S. Cotta'jche Buchhandlung Rachfolger Stuttgart und Berlin

Soeben erfdienen!

Andwig Fulba, Aus ber Wertstatt. Studien und : Anregungen Geheftet M. 3.— In Leinenband M. 4.50 :

Molidets Meisterwerke. In deutscher übertragung von Lubwig Fulda. Bierte Auflage. 3wei Bande

Geheftet M. 7 .- In Leinenband M. 9.-

Alexander von Gleichen=Außwurm, Keine Zeit und andere Betrachtungen

Geheftet M. 3 .- In Leinenband M. 4 .-

Baul Sehle, Italienische Dichter seit der Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. übersehungen und Studien. Fünfter Band: Lyriker und Bolksgesang. Neue Folge

Geheftet M. 6.— In Leinenband M. 7.—

Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Rachfolger Stuttgart und Berlin

Soeben erichienen!

### Die Amerikanische Revolution 1775–1783

Entwicklungsgeschichte der Grundlagen zum Areiffaat wie zum Weltreich

Bon

#### Albert Pfifter

Amei Banbe

Mit zwei Rarten =

Geheftet M. 12.— In zwei Leinenbanben M. 14.—

Zu beziehen durch die meisten Buchbandlungen



Die soeben erschienene 11. Huflage

DOD

### Grieb-Schröer

englisches Wörterbuch

koitet

in 2 Salblederbanden 17 M.

in 2 Ganzleinenbänden 15 M.

Paul Neff Verlag (Carl Bückle) Stuttgart.



### J. G. Cotta'sche Buchhandlung Rachfolger Stutigart und Berlin

### Theodor fontane:

Sedichte. 9. Auflage. Mit einem Bildnis Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Vor dem Sturm. Roman aus dem Winter 1812 auf 13 6. Auflage. (Wohlfeile Bolksausgabe in 1 Band) Sehestet R. 4.— In Leinenband R. 5.—

Ellernklipp. Rach einem Barger Kirchenbuch. 2. Auflage Geheftet M. 3.— In Leinenband M. 4.—

Grete Minde. Rach einer altmärkischen Chronik. 4. Auflage Geheftet M. 3.— In Leinenband M. 4.—

Quitt. Roman. 3. Auflage Geheftet M. 3.— In Leinenband M. 4.—

Unwiederbringlich. Roman. 5. Auflage Geheftet M. 3.— In Leinenband M. 4.—

Manderungen durch die Mark Brandenburg. Bohlfeile Ausgabe. 4 Banbe

Geheftet M. 20.- In Leinenband M. 24.-

Erfter Band: Die Graffchaft Ruppin. 8. Auflage Geheftet D. 5.— In Leinenband DR. 6.—

8 meiter Band: Das Oderland. Barnim-Lebus. 7. Auflage Gebeftet D. 5 .- In Leinenband DR. 6.-

Dritter Banb: Bavelland. Die Lanbichaft um Spanbau, Botebam, Branbenburg. 7. Auflage

Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Bierter Band: Spreeland. Beestow - Stortow und Barnim-Teltow. 5. Auflage.

Geheftet M. 5 .- In Leinenband M. 6.-

Fünf Schlösser. Altes und Neues aus Mark Brandenburg Geheftet M. 7.— In Leinenband M. 8.10

In halt: Quitsöwel. — Plaue a. H. — Hoppenrade. — Liebenberg. — Dreilinden R. Friedlander & Sohn in Berlin, NW., Karlstr. 11.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

### Abbildungen

der in

Deutschland und den angrenzenden Gebieten vorkommenden Grundformen der

### Orchideen-Arten.

60 Tafeln nach der Natur gemalt und in Farbendruck ausgeführt

#### Walter Müller

(Gera)

mit beschreibendem Text

TOD

#### Dr. F. Kränzlin

(Berlin).

Ein Band in gross-8. in farbigem Umschlag kartoniert, enthaltend 60 in vollendetem Farbendruck ausgeführte Tafeln mit Text (14 Seiten Einleitung, 84 Seiten Artenbeschreibung) von Prof. Dr. F. Kränzlin.

Preis 10 Mark.

3. S. Cotta'ice Buchhandlung Rachfolger Stuttgart und Berlin

Soeben erichienen!

### Schillers Jugendfreunde

Bon

#### Inlius Hartmann

Mit zahlreichen Abbildungen

Geheftet M. 4 .- In Leinenband M. 3 .-

🖝 Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen 🖜



Im Verlage der Buchhandlung des Waleenhauses in Halle a. S. erschien:

#### Katalog für die Schülerbibliotheken höherer Lehranstalten

nach Stufen und nach Wissenschaften geordnet

von

Prof. Dr. G. Ellendt,
Direktor des Königl. Friedriche-Kollegium in Königsberg i. P.
Vierte, neu bearbeitete und sehr vermehrte Auflage.
geh. 3 Mark, gebunden 3 Mark 80 Pf.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Rachfolger Zweigniederlaffung Berlin

#### Bestimmungen

über bas

### Mädchenschulwesen, die Lehrerinnenbildung nud die Lehrerinnenprüfungen

in Preußen

bom 31. Mai 1894

Webst einem Anhang, enthalfend die Prüfungs-Ordnungen

Rach amilichen Quellen ergänzt und erläutert (Ausgabe von 1904) .

Preis geheftet 1 Mark

🖿 Zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen 1



### W. H. Riehl:

Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Sozialpolitit. 4 Banbe Geheftet M. 20.— In Leinenband M. 24.—

#### Hieraus einzeln:

Band 1: Land und Leute

10. Auflage. Geheftet DR. 5.— In Leinenband DR. 6.—

Band 2: Die bürgerliche Gesellschaft

9. Auflage. Geheftet D. 5 .- In Leinenband D. 6 .-

Band 3: Die familie

12. Auflage. Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Band 4: Manderbuch als zweiter Teil zu "Land und Leute" 4. Auflage. Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

Musikalische Charakterköpfe. Ein tunftgeschichtliches Stizzenbuch. 2 Bande. (1. Band: 8. Auflage; 2. Band: 7. Auflage) Geheftet M. 8.— In Leinenband M. 10.-

Kulturstudien aus drei Jahrhunderten. 6. Auflage Geheftet M. 4.— In Leinenband M. 5.—

Die deutsche Arbeit. 3. Auflage

Geheftet M. 5.— In Leinenband M. 6.—

freie Vorträge. Zweite Sammlung

Geheftet M. 7.50

Kulturgeschichtliche Charakterköpfe. 3. Auflage

Geheftet Dt. 4. In Leinenband Dt. 5.

Roman. 4. Auflage Ein ganzer Mann. Geheftet M. 6 .- In Leinenband M. 7 .-

Religiöse Studien eines Weltkindes. 5. Auflage Geheftet M. 4.— In Leinenband M. 5.—

Geschichten und Novellen. Gesamt-Ausgabe 7 Leinenbande M. 28.— Auch in 44 Lieferungen zu je 50 Pf. nach und nach zu beziehen

Inhalt: Band 1: Kulturgeschichtliche Novellen. Band 2 u. 8: Gelchichten aus alter Zeit, Band 4: Neues Novellenbuch. Band 5: Hus der Ecke. Band 6: Am feierabend. Band 7: Lebensrätsel.

Einzelne Bande ober Lieferungen aus biefer Ausgabe werben nicht abgegeben.

### 1. G. Coffa'sche Buchhandlung Lacifolger Stutigari und Berlin

### Gesammelte Werke von Gottfried Beller

10 Banbe. Geheftet 30 Mark. In Leinenband 38 Mark In Halbfranzband 50 Mark

#### Jeder Band ist einzeln käuslich

Bb. L. II. III. Der grüne Peinrich. Roman. 4 Banbe. 33. Auflage Geh. M. 9.— In Leinenband M. 11.40 In Halbfranzband M. 15.—

Bb. IV. V. Die Tente von Seldwyla. 2 Bande. 37. Auflage Geh. M. 6.— In Leinenband M. 7.60 In Halbfranzband M. 10.—

Bb. VI. Büricher Movellen. 36. Auflage.

Geh. M. 3.— In Leinenband M. 3.80 In Halbfranzband M. 5.—

Bb. VII. Pas Sinngedicht. Rovellen. Sieben Tegenden. 30. Auflage. Geb. M. 3.— In Leinenband M. 3.80 In Halbfranzband M. 5.—

Bb. VIII. **Martin Salander.** Roman. 26. Auflage.

Geh. M. 3.— Im Leinenband M. 3.80 In Halbfranzband M. 5.—

Bb. IX. X. Gesammelte Gedicte. 2 Banbe. Mit Portrat von Bodin. 18. Auflage.

Geh. M. 6.— In Leinenband M. 7.60 In Halbfranzband M. 10.—

#### Einzel-Ausgaben

Sieben Tegenden. Miniatur-Ausgabe. 6. Auflage.

In Leinenband mit Goldschnitt DR. 3.-

Romeo und Julia auf dem Dorfe. Ergablung. Miniatur-Ausgabe. 5. Auflage.

Geheftet M. 2.30 In Leinenband M. 3.—

Rachgelassene Schriften und Dichtungen. 5. Auflage. Geh. M. 5.40 In Leinenband M. 6.40 In Halbfranzband M. 7.50

Gottfried Kellers Teben. Seine Briefe und Cagebilder. Bon Jatob Baechtolb. 8 Banbe.

Geb. M. 28.— In Leinenband M. 26.— In halbfranzband M. 29.—

Danfelbe. Rleine Ausgabe ohne die Briefe und Tagebucher.

Geh. M. 8.— In Leinenband M. 3.80 In Halbfranzband M. 3.—

Gottfried Reller-Biblivgraphie. Bergeichnis ber famtl gebrudten Berle (Rachtrag gur Biographie) von Satob Baechtolb.

Geheftet Dt. 1.-

Gottfried Keller als Maler. Bon Carl Brun. Mit einem Borträt und sechs Reproduktionen nach Zeichnungen und Gemalben Kellers. Gebeftet D. 3.—

# I. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger Stutigart und Berlin

### Cotta'sche Volks-Husgaben

Chamiffos Gefammelte Werke 2 Doppelbanbe in Leinen M. S .-4 Bände. Eichendorffs Ausgewählte Werke 2 Banbe. 1 Doppelband in Leinen M. 1 .-Husgewählte Werke Goethes 12 Banbe. 6 Doppelbanbe in Leinen M. 6 .-Husgewählte Werke Gotthelis 2 Doppelbanbe in Leinen M. S .-4 Banbe. Grillparzers Werke 8 Banbe. 4 Doppelbanbe in Leinen M. 4 .-Sämtliche Werke hauffs 6 Banbe. 3 Doppelbanbe in Leinen M. 3 .-Sämtliche Werke heines 12 Banbe. 6 Doppelbanbe in Leinen M. 6 .-E. Ch. H. hoffmanns Husgewählte Werke 6 Banbe. 3 Doppelbanbe in Leinen M. 3 .-Sämtliche Werke h. v. Kleifts 4 Banbe. 2 Doppelbanbe in Leinen M. S .-Sämtliche Werke Körners 4 Banbe. 2 Doppelbanbe in Leinen M. S .-Sämtliche Werke 4 Banbe. 2 Doppelbanbe in Leinen M. S .-Ecfings Hungewählte Werke 6 Banbe. 3 Doppelbanbe in Leinen M. 3 .-Sämtliche Werke Kaimunds 2 Banbe. 1 Doppelband in Leinen M. 1 .-Sämtliche Werke Schillers 12 Banbe. 6 Doppelbanbe in Leinen M. G .-Dramatische Werke Shakeiveares 12 Banbe. 6 Doppelbande in Leinen M. 6 .-Uhlande Gedichte und Dramen 2 Banbe. 1 Doppelband in Leinen M. 1 .-Zicokkes Ausgewählte Werke 4 Banbe. 2 Doppelbanbe in Leinen M. D .-

### I. G. Cotta iche Buchhandlung Bachfolger Stutigari und Berlin

### Emanuel Geibel:

#### Gesammelte Werke

Dritte Auflage

8 Banbe. In 4 Leinenbanben M. 26.—

In halt: Ingendgebichte, Beitstimmen, Conette, Juniublieber. Julian, Reme Gebich Gebichte und Gebentbilleter, Spätigeriftbilitter, herolidrufe, Judad Jicharisch, Die Burtun Dichtungen in antiler Form. Riaffliche Bieberind, Brunfild, Die Boreiei, Echen Geb mitter im Fener, Cophoniste. Meifter Unbren, Die Jagd von Begierk, Gelegenfeldigbid überlehungen französische Dyrist. Drei Gebichte Bord Dyrond. Spanifche Romangen.

Gedichte. (Erste Periode) 129. Auflage. In Leinenband mit Goldfchuitt D. S. In Leinenband mit Golbicinitt M. S. Inninslieder. 34. Auflage. Mene Gedichte. 26. Auflage. In Leinenband mit Goldschutt M. 5. Gedichte und Gebenkblätter. 9. Auflage. Geheftet M. 4.— In Leinenband mit Goldschutt R. 5. Pervlosenfe. Altere und neuere Beltgebichte. 6. Auflage. In Leinenband mit Goldschitt M. 41 er. Reueste Geblichte. 7. Auslage. Gehestet M. 4.— In Leinenband mit Goldschnitt M. 5.1 Spätherbftblätter. Gedichte. Rus dem Bachlag. 5. Auflage. Geheftet D. 4- In Leinenband mit Goldschnitt D. 5. Klassifies Tiederbuch. Griechen und Römer in beutscher Rachbildum 6. Auflage. In Leinenband M. 6.— In Halbfranzband M. 8. Spanifches Tiederbuch. Bon Emanuel Geibel und Baul Bebi 3. Auflage. Mit einer Beichnung von Abolph Mengel. Geheftet R. 3.— In Leinenband R. 4. Brunhild. Gine Tragodie aus ber Ribelungensage. 5. Auflage. Geheftet DR. 3. König Anderich. Tragödie in fünf Aufzügen. Gebeftet M. 1. Meiffer Andrea. Luftspiel in zwei Aufzügen. Geheftet DR. 2 Sophonisbe. Tragodie in fünf Aufzügen. 5. Auflage. Gebeftet DR. 3.-In Leinenband DL. 4 Ausgewählte Gedichte. In Leinenband M. 4 Gedichte. Auswahl für die Schule mit Einleitung und Anmertunge Dr. Ray Rieg herausgegeben bon Somnafialoberlehrer 2 verbefferte Auflage. In Leinenband St. 1. Emanuel Geibel. Aus Erinnerungen, Briefen und Lagebuchern. B Carl C. E. Ligmann.

Geheftet M. 4.— In Leinenband M. 5.

Soeben erfcien:

Rach neuer Rechtschreibung. Deutsche Literaturkunde in Charakterbildern und Abrisseu.

> Für den Unterricht bearbeitet von Karl A. Krüger, Rettor in Ronigsberg i. Pr. Beunte verbellerfe Auslage.

Mit 84 Abbilbungen. 71/2 Bogen ftart. 80. Preis gebunden 80 Pfg. Gin Probeegemplar liefert die Berlagsbuchhandlung nur gegen vorherige Ginfendung von 50 Pf. in Briefmarten franto.

Pädagogischer Verlag von Franz Axt in Danzig.



9. G. Cotta iche Buchhandlung Nachiolger
Stuttgart und Berlin

4

### Jugend-Erinnerungen eines alten Mannes (Wilhelm von Kügelgen)

Original-Huogabe

22. Auflage

= Geheftet W. 1.80. In Leinenband W. 2.40 =

Man verlange ausdrücklich die Cotta'sche Original-

**Ausgabe** 

#### h. haessel Verlag in Leipzig.

Grichienen ift:

Chr. 8cherlinge Grundries der Experimentalphysik.

Sechste Huflage

für Schüler böherer Unterrichtsauftalten

bearbeitet von

D. Rüblmann

Oberiehrer an der Radt. Oberrealfdule gu Salle a. S.

Mit 242 Abbildungen. gr. 80 (VIII, 267 8.) Gebunden Mk. 4-40.

#### J. G. Coita'lde Buchhandlung Bachfolger Zweigniederlaffung Berlin

### Leitfaden

für ben

## deutschen Unterricht

auf höheren Lehranstalten

non

Prof. Dr. W. Sowart

Beh. Regierungerat

Bierundzwanzigfte Auflage

(78.-80. Taufend)

nach den neuen Regeln der deutschen Rechtschreibung bearbeitet

von

Prof. Dr. B. Freier

Oberlehrer am Agl. Luifen-Gymnafium in Berlin

– Preis kartoniert 80 Plennig –

Ju beziehen durch bie meiften Buchhandlungen

In ihrer Sigung am 38. Februar 1908 beschloft die Städtische Schuldeputation zu Berlin nach eingehender Prüfung der vier zur engeren Wahl zugelaffenen Religionsbücher das

## Biblische Geschichtsbuch

bearbeitet und mit einem Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht versehen von

#### Schulrat Dr. L. H. Filcher und Professor D. Scholz Stadt- und Areisschulinspektor Pred. an Si. Marien

an Stelle der bis dahin an fämtlichen Berliner Gemeindeschulen gebrauchten Fürbringer-Bertramschen Biblischen Geschichten einzusühren. Diesen Beschluß hat der Herr Minister unter dem 31. August cr. genehmigt.

hat der Herr Minister unter dem 31. August cr. genehmigt.

Das Fischer-Scholzsche Biblische Geschicksbuch schließt sich auf das genaueste an den Lehrplan f. d. Bert. Gemeindeschulen d. Jahre 1901 an. Die Berfasser haben versucht, in den diblischen Geschicken au Luthers Bordild anzuknühren, das gemütvolle, anschauliche und im höchsten Sinne des Wortes vollstümliche s. Sprachgedrauchs sestiguhalten. Daher hat nicht die bloße Berkändigseit in der Wahl des Ausdrucks sie geleitet, wohl aber haben sie Kücksich auf die Berkändlichseit gestot; auch die seistenden Ergednisse auf dem Gediete der Viellauftet gestot; auch die seistenden Gregednisse auf dem Gediete der Viellauftet gestot; auch die seistenden Gregednisse und den A. T. treten die großen Gestalten der Istral leitenden Gottesmänner in den Bordergrund. Ihr Leben und Wirten dilbet den Mittelpunkt der zu erzählenden Geschichten, wodurch aus der Bielheit verschiedenartiger Erzählungen lebendige Einheiten gewonnen und in geschlossen Vildern dar gestellt werben. Im R. T. ist der Weg beschritten, statt einer freien Zusammentellung die Birkamseit zesu in geordneter Keihenfolge nach überm ungefähren zeitlichen Berlauf und ührem ursählichen Zusammenhang zu geben. Das dilfsbuch bringt die Geographie des heiligen Landes, Kirchengeschlichte — in ühr eine formvollendete und padende Varstellung der Reformation — und als Anhang Kirchensiahr, Ordnung des Gottesdienkes, Berisopen, Katecksmus, Bibelsprüche, Kirchenlieder, Pfalmen und Gedete.

Das Buch enthält ben gesamten vorgeschr. relig. Gedächtisstoff und macht jedes weitere hilfsmittel neben dem Religionsbuch entbehrlich. Bei seinem Druck sind durchgängig die Borschriften der Städtischen Schuldeputation für die Gesundhaltung des Auges innegehalten worden. Als ein besonderer Schmud dienen ihm die vier vom Berliner Lehrerverein im Dierckeschen Schulatlas veröffentlichten Karten zur diblischen Geschichte. Auch an der übrigen Ausstatung ist nicht gespart worden und stellt sich doch der Preis des in Halb-Leinwand gedundenen Buches mit starken Leinenrücken und Ecken bei 21 Druckbogen im groß 8° auf nur 1 MT.

Prüfungseremplare jur ebentl. Ginführung auferhalb Berlins fteben gern gratis und franto gu Dienften.

Borfcfläge für die Berückfichtigung der Lehrpläne der übrigen preußischen Brobingen in besonderer Ausgabe werden gern verlächichtigt.

Als Borftufe zu bem biblifchen Geschlatsbuch erschien:

Jifder u. Scholz, 27 bibl. Gefcichten f. b. beiben erften Schuljahre in freier, bem kindlichen Berftandnis angep. Bearbeitung. Mit Bilberfcmud von Schnorr v. Carolsfelb.

2. Auflage, 64 G. gr. 8°

Breis geb. 60 Bfg.

Soeben erichien in meinem Berlage:

Zürbringer-Berframs

# Viblische Geschichten

bearbeitet und zu einem hilfsbuch für ben evangelischen Religiousumerrick an Bollanftalten u. Realschulen ergänzt von

### Prof. Dr. Gotthold Bötticher

Direktor des Königstädt. Realgymnafium zu Bertin

\_\_\_\_ 4. Anflage. \_\_\_\_

XII. u. 308 Seiten gr. 8º Dt. 4 Parten. In Leinwand geb. 2- Mt. 3n halte-Bergeichnis:

Biblische Geschichten des Alten Test. Biblische Geschichten des Reuen Test. Bänzen und Maße. Balästina und seine Umgebung. Bibeltunde.

Biveitunoe. Geschichte des Reiches Gottes (darin Rirchengeschichte). Die chriftlichen Bekenntniffe. Die kirchlichen Ordnungen. Der kleine Katechismus Luthers. Kirchenlieber. Pfalmen.

Berzeichnis von Abschritten jum Bibellefen.

Das vorzügliche von allen Seiten gerfihmte Buch, das seinen Ursprung den alten Fürbringer'schen biblischen Geschichten verdankt, wird hente an vielen Gymnasien, fast allen Realschulen und mehreren höheren Middienschulen Berlins und der Bororte, den prenzischen Produzen, in den hansistäden und in Medlenburg gebraucht. Die vorliegende Anslage in erweiterter Rechtschreibung ist in ihrer Ausstatung bei gleichem Preise von mir bedeutend verbessert worden.

Als Borftufe biefes Buches erichten im Babre 1902:

Prof. Dr. Gotthold Boetlicher, Direftor des Ronigstadt. Realgymnasium ju Berlin

# biblische Geschichten für die Vorschulen höherer Lehranstalten.

Mit Bilberschmud von Schnorr v. Carolsfeld. 2. Auflage. VIII. 72 S. Breis geb. 75 A.

Hier ist der leichte, doch warm lindliche Erzählungston mit der Batte, und die für 83abrige Anaben nötige Kürze mit der Anschaulichteit der Batte sprache vereinigt. Roch in seinem Borwort sagte der Bersaner bescheiden, "jeder der bled zu erreichen versicht, muß sich damit begnügen. das Bedegewollt zu haben". Das hier Bollen und Bollbringen eins bedeutet. dem zeugt, das das Buch im August 1902 berauskam und bereits Ende Otwisse desselben Jahres 25 Anträge auf Einführung desselben beim Agl. Brovingseleckallegium eingelausen waren.

Es wird noch besonders auf des umstehende Inserat der gleichen Firma betreffs der in sämtlichen Berliner Volksschulen eingeführten Flesker-Scholz'schen Religionsbücher aufmerksam gemacht.

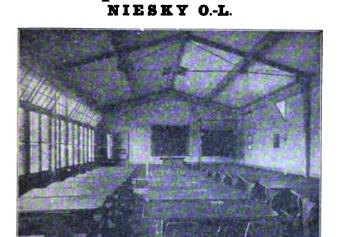
• Walter Prausnitz Verlag, Berlin W. 8, Kronenstr. 19 192 •

Diesem Heste des Zentralblattes liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Gustav Fischer in Jess. — Langenscheidt'sebe Verlagsbuchbanding in bulk.
— Bernhard Teichmann in Erfert. — Fr. Vieweg & Solan in Branssbuch.—
Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin.

Zerlegbare transportable "Döckersche" Schul-Pavillons, Baracken, Hänser etc.

# Christoph & Unmack A.-G.



Deutsche Städteausstellung Dresden 1903. Goldene Medaille. Einzige Spezialfabrik in Europa.

Mehrere Tausend Stück geliefert.

Ausgezeichnet 1885 mit dem Ehrenpreis Ihrer Majestät der Kaiserin von Deutschland.

Mit Staatsmedaillen und ersten Preisen vielfach prämiiert. Ausserdem vielfach preisgekrönt.

Seit 20 Jahren von keinem andern System oder Fabrikat auch nur annähernd erreicht.

General-Vertreter: Georg Goldschmidt, Berlin W. 50,

Kurfürstendamm 233.

Vertreter für Württemberg und Baden: Erwin Glocker, Stuttgart, Kriegsbergstrasse 31.

Vertreter für Bayern:

J. Rusch, München, Aeussere Wienerstrasse 10.

# Vierzig Jahre.

Bor 40 Jahren ericiten guerft und gehort feitbem mobt gu ben fannteften und weitverbreiteften frembiprathigen Lebrblichern:

### Tehrbuch der Englischen Sprache

bor

Dr. F. W. Gesenlus.

Teil I: Elementarbuch ber englischen Sprache nebft Leje- in Abungoftfiden. 26. Auflage. 1903. Breis gebunden #2,4

Teil II: Grammatit ber englischen Sprache nebft Ubungofinde 17. Auflage. 1903. Breis gebunden M 3.20.

Ale befonders hervorzugebende Vorzilge blefes Buches find in all barilber erschienenen Rezenstonen anerkannt worden.

I. Beife Beideankung und imeikmäßige Ansthnung bes Sjoten. Adrze und P
iffen in der Laffung ber grammalischen Regeln, vorlreffliche Beispiele enr i
lanterung bezielban, begunne Cabellen für die Bektion der Berben, Abjektive i Prapositionen.

2 Die Reichhaltigkeit und Mannigfastigkeit der Abangabrispiele, sowie die Anan der Lefeflüche, welche Interest erwecken und ju öperchabungen und Mercaduktien sowie ju Exerpitien frefflich verwendet werden können.

## Renbearbeitungen des "Lehrbuches ber englische Sprache" nach ben neuen Lehrblänen:

Gesenius, F. W., Englische Sprachlehre, Andgebe M. Bollig men bearbeitet von Brof. Dr. Ernft Regel, Oberfehrer an ben Franckeichen Stiftungen.

I, Teil. Schulgrammatik nebst Lefes und liebungsstürken, 8. Auflage 1900, Gebunden

II, Teil. Less- und Stungsbuch nehft fürzet Synonymif. Mit einem Plan von London und Umpebung. 1896. Gebunden # 2.25.

Besenfus, F. W., Englische Sprachlehre. Böllig nen beatheitet von Brof. Dr. Ern ft. Regel, Obertehrer an den Frankfestet Erikungen. Ausgabe für höhere Mädchenschulen 5. Auf. 1904. Gebunden 48 3,50.

Gesenius, F. W., Kurzgefalle englische Sprachlehre. Bollig neu bearbeitet von Prof. Dr. Ernft Regel. Oberlehrer an ben Frankeichen Stiftungen. 2. Auflage. 1901. In Schulband gebunden 22,202 Gesenius-Regel, Englische Serarbines.
gabe B. 150lije nen bearbeites nen Gest 1
Ern ft Regel, Derritherr an her Chern
ichnie ber frankrichen Etillingen.

Detarstufa. Dritte, nach ben Bedinnung tom 1901 verändente Auffage in no Richtschriebung. Mit einer Kante der de inden Jaseln und einer englischen Sin insel. 1902. Peris ged. de Lon.

Oberstufe für Kaubenscheien. Jeweite, mit b. Bestummungen von 1901 berühnenze Aufe im neuer Rechsjörreibung. Dit einem Sie von Benden und Umgebenn. 1902. In gebunden 47 2.10.

Obershele für Mädebenschuten. Buelle, in den Bestimmungen um 1903 berücke Huffage in neuer Rechtschung in Preis geb. A. 2,401

In vierzig Jahren murben bom Behrbuch nebft feinen Renbearbeitung 547 000 Gremplare abgefebt, alfo

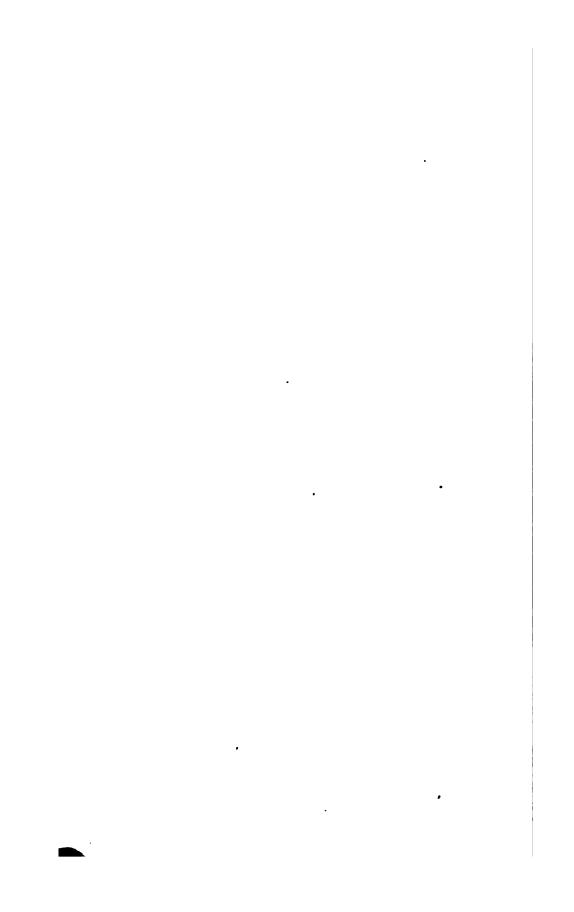
### weif über eine halbe Million.

Busführliche Verlagsverzeichnisse kostenles.



• · · •

. 1



.

.

.

·

•

